

7.5

*IBM WebSphere MQ Referenz*

**IBM**

**Hinweis**

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 935 gelesen werden.

Diese Ausgabe bezieht sich auf Version 7 Release 5 von IBM® WebSphere MQ und auf alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuausgabe geändert wird.

Wenn Sie Informationen an IBMsenden, erteilen Sie IBM ein nicht ausschließliches Recht, die Informationen in beliebiger Weise zu verwenden oder zu verteilen, ohne dass eine Verpflichtung für Sie entsteht.

© **Copyright International Business Machines Corporation 2007, 2024.**

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Referenz.....</b>	<b>5</b>
Konfigurationsreferenz-PDF.....	5
Verwaltungsreferenz-PDF.....	5
Anwendungsreferenz-PDF entwickeln.....	5
Referenzinformationen zu IBM WebSphere MQ Telemetry.....	5
MQ Telemetry Transport-Format und -Protokoll.....	5
IBM WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten.....	6
MQXR-Eigenschaften.....	25
Sicherheit - Hinweise.....	26
Das API-Exit.....	26
API-Steuerübergabeexit.....	27
Zertifikatsvalidierung und Entwicklung von Trust-Richtlinien auf UNIX-, Linux- und Windows-Systemen.....	28
Verschlüsselungshardware.....	42
IBM WebSphere MQ-Regeln für SSLPEER-Werte.....	43
GSKit: FIPS 140-2-konforme Signaturalgorithmen digitaler Zertifikate.....	44
GSKit-Rückkehrcodes in IBM WebSphere MQ AMS -Nachrichten.....	45
Migration von IBM WebSphere MQ Version 7.0.1 zu Version 7.1 mit AltGSKit.....	50
CipherSpec-Abweichungen.....	53
Authentifizierungsfehler.....	53
Referenzinformationen zu Leistung und Überwachung.....	55
Strukturdatentypen.....	55
Ereignisdaten für Objektattribute.....	80
Ereignisnachrichtenreferenz.....	115
Referenzinformationen zu Fehlerbehebung und Support.....	222
Beispieltracedaten für IBM WebSphere MQ for Windows.....	222
Beispieltracedaten für IBM WebSphere MQ für UNIX-Systeme.....	223
Beispiele für Traceausgaben von MQPut.....	227
Beispiele für CEDF-Ausgaben.....	229
Nachrichten.....	239
Diagnostic messages: AMQ4000-9999.....	239
AMQXR-Nachrichten.....	877
MQJMS-Nachrichten.....	888
IBM WebSphere MQ AMS-Nachrichten.....	903
<b>Bemerkungen.....</b>	<b>935</b>
Informationen zu Programmierschnittstellen.....	936
Marken.....	937



## Referenz

---

Führen Sie mithilfe der Referenzinformationen in diesem Abschnitt die Tasks aus, die Ihrer Bedarfssituation entsprechen.

- [Syntaxdiagramme](#)
- [„Referenzinformationen zu Fehlerbehebung und Support“ auf Seite 222](#)

## Konfigurationsreferenz-PDF

---

Ab Mai 2021 wurden die Referenzinformationen zur Konfiguration in eine separate PDF-Datei verschoben. [mq75.refconfig.pdf](#) ist in demselben Verzeichnis wie [mq75.reference.pdf](#) verfügbar.

## Verwaltungsreferenz-PDF

---

Ab Mai 2021 wurden die Referenzinformationen zur Verwaltung in eine separate PDF-Datei verschoben. [mq75.refadmin.pdf](#) ist in demselben Verzeichnis wie [mq75.reference.pdf](#) verfügbar.

## Anwendungsreferenz-PDF entwickeln

---

Ab Mai 2021 wurden die Referenzinformationen zu den sich entwickelnden Anwendungen in eine separate PDF-Datei verschoben.

[mq75.refdev.pdf](#) ist in demselben Verzeichnis wie [mq75.reference.pdf](#) verfügbar.

## IBM WebSphere MQ Telemetry-Referenz

---

Informationen zum Programmieren von MQTT-Clients

- 

## MQ Telemetry Transport-Format und -Protokoll

MQ Telemetry Transport (MQTT) ist ein einfaches Publish/Subscribe-Protokoll, welches über TCP/IP übertragen wird und mit dem eine große Anzahl ferner Sensoren und Steuereinheiten verbunden werden kann. MQTT wird von Fachanwendungen auf Geräten mit kleiner Grundfläche verwendet, die eine niedrige Bandbreite und störanfällige Kommunikation tolerieren müssen. Sie können eigene Clients schreiben, die das veröffentlichte Protokoll verwenden sollen, oder einen der mit der IBM WebSphere MQ Telemetry-Installation bereitgestellten Clients verwenden. Weitere MQTT-Clients sind als Support-Packs sowie bei Geschäftspartnern erhältlich.

IBM WebSphere MQ Telemetry verwendet Version 3.1 des MQ Telemetry Transport-Protokolls (MQTT). IBM veröffentlicht die Protokollspezifikation unter <https://public.dhe.ibm.com/software/dw/web-services/ws-mqtt/mqtt-v3r1.html>.

Wenn Sie einen MQTT-Client verwenden, der nicht aus einer IBM WebSphere MQ-Installation stammt, prüfen Sie, welche Version des MQTT-Protokolls von dem Client unterstützt wird.

Derzeit unterstützen Clients, die nicht aus der IBM WebSphere MQ Telemetry-Installation stammen, in der Regel eine andere MQTT-Protokollstufe und funktionieren daher nicht korrekt mit dem IBM WebSphere MQ Telemetry-Service. Für diese Clients ist eine einfache Konvertierungsschicht für die Konvertierung der Clients auf MQTT V3.1 erforderlich. Prüfen Sie anhand der Clientquelle, ob die Konvertierungsschicht für den zu verwendenden Client als Update verfügbar ist.

# Referenzinformationen zum IBM WebSphere MQ Telemetry Telemetry-Dämon für Einheiten

Referenzinformationen zum Konfigurieren des WebSphere MQ Telemetry-Dämons für Einheiten.

## Konfigurationsdatei des WebSphere MQ Telemetry-Dämons für Einheiten

Verwenden Sie die Dämonkonfigurationsdatei, um Konfigurationsparameter für den WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten festzulegen. Die Konfigurationsdatei enthält drei Arten von Parametern, mit denen der Dämon gesteuert wird: globale Parameter, Brückenparameter und Empfangsprogrammparameter.

### Daemon configuration file

WebSphere MQ Telemetry daemon for devices configuration options are selected by entries in the daemon configuration file. The default configuration file is named `amqtdd.cfg`. It is in the same directory as the daemon executable program.

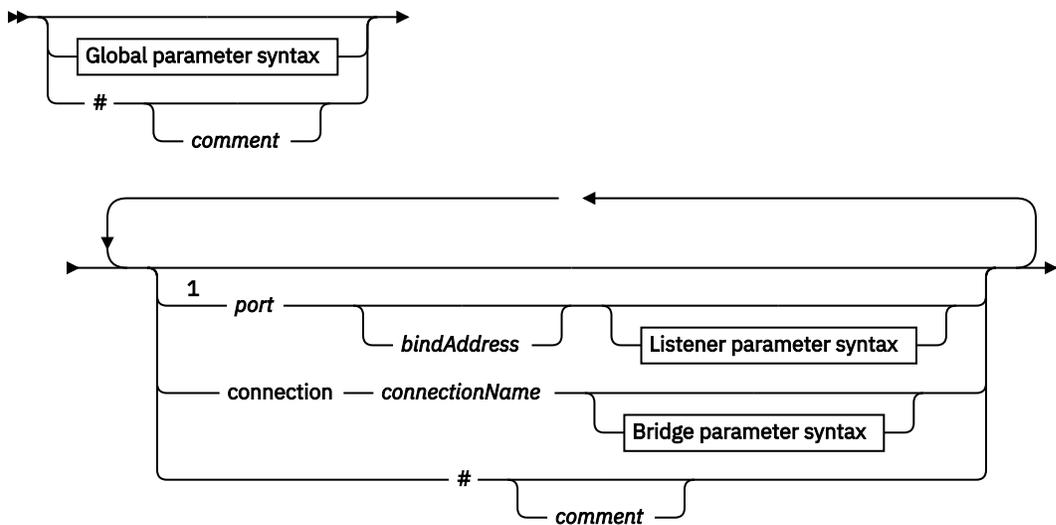
Specify a different configuration file by passing the path and file name as a single parameter when you start the daemon. For example, if the configuration file is called `testdaemon.cfg`, enter the following command to start the daemon:

```
./amqtdd testdaemon.cfg
```

When started, the daemon checks for the existence of the configuration file. If the file does not exist, the daemon runs with default settings.

You can change some of the configuration options while the WebSphere MQ Telemetry daemon for devices is running. Place the updates in a file named `amqtdd.upd`. See [Modifying daemon configuration while it is running](#) for the complete list of the commands and options that you can place in `amqtdd.upd`.

### Configuration file syntax



### Global parameter syntax

➔ 2 ➔

### Bridge parameter syntax

➔ 3 ➔

### Listener parameter syntax

➔ 4 ➔

Anmerkungen:

<sup>1</sup> A default listener exists on `port`. `port` is a global parameter and defaults to 1883

<sup>2</sup> See „Syntax der globalen Parameter“ auf Seite 8.

<sup>3</sup> See [Bridge parameters syntax](#).

<sup>4</sup> See [Listener parameters syntax](#).

The configuration file is a text file. Type each configuration parameter in the configuration file on a single line. You can format the file with spaces and tabs anywhere on a line.

## Parameter in der Konfigurationsdatei

### Brückenparameter

Brückenparameter steuern die Verbindung zwischen diesem Dämon und einem anderen Publish/Subscribe-Broker mithilfe des MQTT v3-Protokolls. Informationen hierzu finden Sie unter „Brückenparameter“ auf Seite 16.

Brückenparameter müssen auf alle globalen Parameter folgen. Alle Brückenparameter für alle Verbindungen müssen sich in aufeinanderfolgenden Zeilen befinden.

**Anmerkung:** Der Ausdruck "Brücke" wird verwendet, um die Brückenkomponente des Dämons zu beschreiben. Die Brückenkomponente stellt Verbindungen zu anderen Brokern über das MQTT-V3-Protokoll her und gibt Veröffentlichungen von Broker zu Broker weiter; siehe [WebSphere MQ Telemetry Daemon for Devices Bridges WebSphere MQ Telemetry Daemon for Devices Bridges](#). Eine Verbindung ist eine Instanz der Brücke, die mit einem bestimmten Broker verbunden ist. Beispiele für Verbindungen: Eine Verbindung mit WebSphere MQ mithilfe eines WebSphere MQ Telemetry-Kanals oder eine Verbindung mit einem anderen Dämon.

### **connection** *connectionName*

Der Name der Verbindung. Der Name muss aus alphanumerischen Zeichen bestehen. Beispiel: `connection1`. Eine Verbindung verbindet den Dämon mit einem Warteschlangenmanager mithilfe eines WebSphere MQ Telemetry-Kanals oder mit einem anderen Dämon mithilfe eines Empfangsprogramms. Informationen hierzu finden Sie unter „Empfangsprogrammparameter für den WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten“ auf Seite 19.

`connectionName` und `hostname` ergeben zusammen `ClientIdentifier`. `ClientIdentifier` gibt die Brücke zum Empfangsprogramm oder Telemetriekanal an, mit dem eine Verbindung hergestellt wird. Die Brücke ist ein MQTT v3-Client.

Connection kennzeichnet den Anfang eines Brückenverbindungsabschnitts in der Konfigurationsdatei und muss auf alle globalen Parameter folgen. Empfangsprogrammabschnitte und Brückenabschnitte können in beliebiger Reihenfolge auftreten.

### Globale Parameter

Globale Parameter steuern die gesamte Ausführung des Dämons. Informationen hierzu finden Sie unter „Globale Parameter“ auf Seite 10. Globale Parameter müssen Empfangsprogramm- und Brückenparametern vorangestellt werden.

### **listener** *portNumber* | **default** *bindAddress*

Erstellt ein neues Empfangsprogramm mit der angegebenen `portNumber` und einer optionalen lokalen `bindAddress`. Informationen hierzu finden Sie unter [bind\\_address](#). Das Empfangsprogramm verbindet MQTT-Clients mit dem Dämon.

listener kennzeichnet den Anfang eines Empfangsprogrammabschnitts in der Konfigurationsdatei und muss allen globalen Einstellungen folgen. Empfangsprogrammabschnitte und Brückenabschnitte können in beliebiger Reihenfolge auftreten.

### Empfangsprogrammparameter

Empfangsprogrammparameter bestimmen, wie MQTT-Clients und andere Dämonen mit diesem WebSphere MQ-Dämon für Einheiten eine Verbindung herstellen. Informationen hierzu finden Sie unter „Empfangsprogrammparameter“ auf Seite 20. Empfangsprogrammparameter müssen auf alle globalen Parameter folgen. Alle Empfangsprogrammparameter für alle Empfangsprogramme müssen sich in aufeinanderfolgenden Zeilen befinden.

### **# comment**

Kommentare können in alle Zeilen in der Datei eingefügt werden. Hierzu wird ein # als erstes Nicht-Leerzeichen in der Zeile eingefügt. Abschließende Kommentare werden nicht unterstützt.

### **Beispiel für eine Konfigurationsdatei**

```
# Sample configuration
# Daemon listens on port 1882 with persistence in /tmp
port 1882
persistence_location /tmp/
retained_persistence true
```

### **Zugehörige Verweise**

[Globale Parameter für den WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten](#)

[Brückenparameter für den IBM WebSphere MQ Telemetry daemon for devices](#)

[Empfangsprogrammparameter für den WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten](#)

[Befehlsdatei des WebSphere MQ Telemetry-Dämons für Einheiten](#)

## **Globale Parameter für den WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten**

Legen Sie zur Steuerung des Dämons globale Parameter in der Dämonkonfigurationsdatei fest.

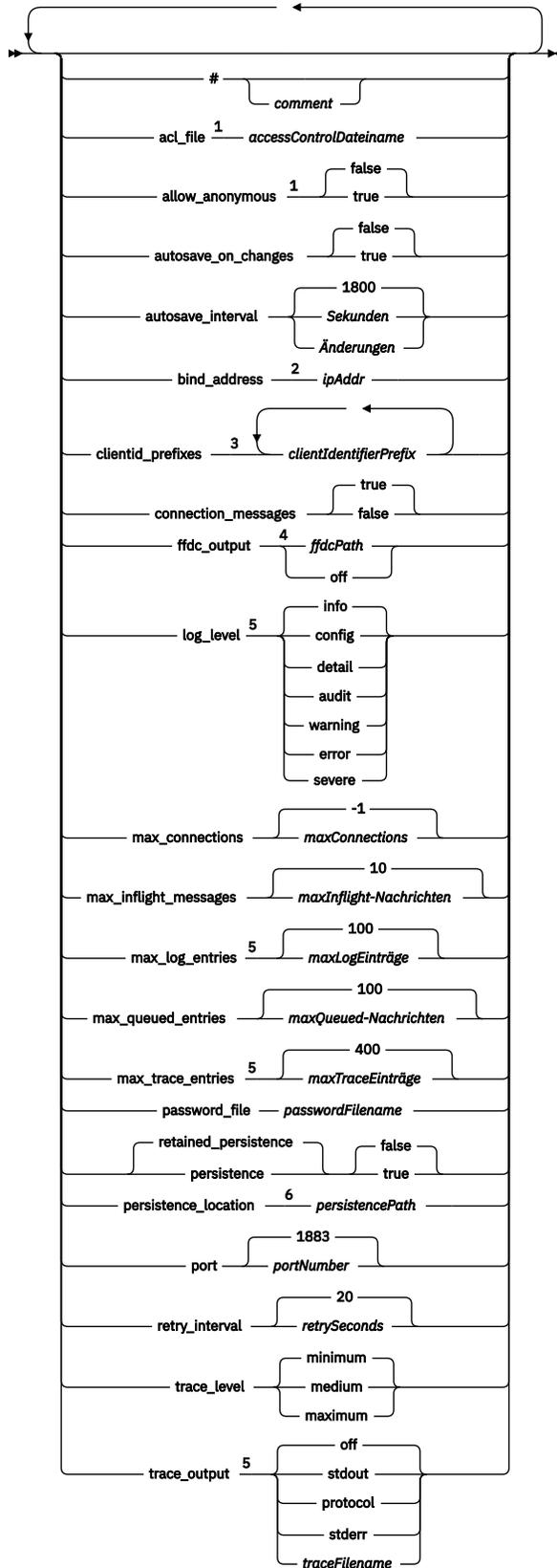
### **Syntax der globalen Parameter**

Einstellungen für globale Parameter müssen allen Brücken- und Empfangsprogrammschnitten in der Konfigurationsdatei vorangestellt werden.

Name und Format der Konfigurationsdatei werden unter „[Konfigurationsdatei des WebSphere MQ Telemetry-Dämons für Einheiten](#)“ auf Seite 6 beschrieben.

Einige Parameter können geändert werden, während der Dämon ausgeführt wird. Hierzu werden Aktualisierungen in die Datei `amqtd.d.upd` eingefügt. Informationen hierzu finden Sie unter [Dämonkonfiguration ändern, während der Dämon ausgeführt wird](#).

## Syntax der globalen Parameter



### Anmerkungen:

- 1 Nur zulässig, wenn *passwordFilename* angegeben wird.
- 2 Die Standardeinstellung ist eine Verbindung von allen zulässigen Netzchnittstellen.

- <sup>3</sup> Die Standardeinstellung ist eine beliebige zulässige Client-ID.
- <sup>4</sup> Der Standardpfad lautet *persistencePath*.
- <sup>5</sup> Aktualisieren Sie diesen Parameter, während WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten ausgeführt wird, indem Sie ihn in die Datei *amqtd . upd* einfügen.
- <sup>6</sup> Der Standardpfad ist das Installationsverzeichnis für den WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten.

## Globale Parameter

Globale Parameter steuern die gesamte Ausführung des Dämons.

### # comment

Kommentare können in alle Zeilen in der Datei eingefügt werden. Hierzu wird ein # als erstes Nicht-Leerzeichen in der Zeile eingefügt. Abschließende Kommentare werden nicht unterstützt.

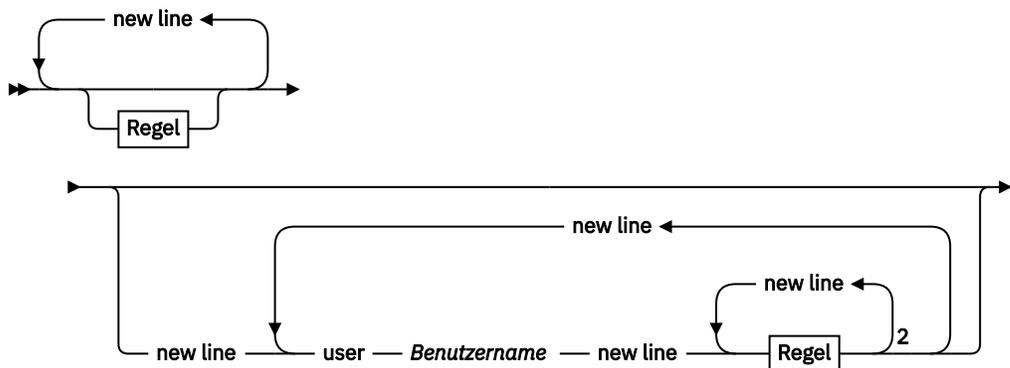
### acl\_file accessControlDateiname

*accessControlFilename* ist der Name der Datei, die die Regeln für die Zugriffssteuerung enthält. In der Standardeinstellung wird keine Zugriffssteuerungsliste bereitgestellt und keine Zugriffssteuerung angewendet. Die Zugriffssteuerung wird nur aktiviert, wenn *password\_file* und *accessControlFilename* angegeben wurden. Wenn die Zugriffssteuerung aktiviert wurde, ist in der Standardeinstellung der Zugriff auf alle Themen eingeschränkt. Der Zugriff auf Themen wird durch Regeln in der Zugriffssteuerungsdatei erteilt.

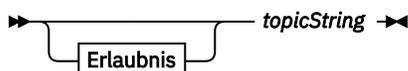
Die Datei wurde in einfachem Text mit je einer Zugriffssteuerungsregel pro Zeile verfasst. Die erste Gruppe mit Regeln gilt allgemein für alle Benutzer, auch für anonyme Benutzer. Nach den allgemeinen Regeln gibt es eine Regelgruppe für alle Benutzer in der Kennwortdefinitionsdatei. Jede Regel besteht aus einer Berechtigung, gefolgt von einer Themenzeichenfolge, die Platzhalter zur Identifizierung von Themen enthalten kann, für die die Berechtigung gilt. Die Regeln wirken sich kumulativ aus. Das bedeutet, dass der Dämon zunächst ohne Zugriffsberechtigung für Themen startet. Er wendet die einzelnen Regeln an, um Themen hinzuzufügen, für die der einzelne Benutzer über eine Lese- und Schreibberechtigung verfügt.

Die Datei ist wie folgt aufgebaut:

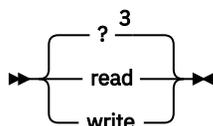
### Syntax der Zugriffssteuerungsdatei



### Regel



### Erlaubnis



Anmerkungen:

<sup>1</sup> Universal rules

<sup>2</sup> Benutzerspezifische Regeln

<sup>3</sup> read/write

Die Zugriffssteuerungsdatei weist folgende Parameter auf:

### ***permissiontopicString***

Weist Themen, die mit *topicString* übereinstimmen, Lese- oder Schreibberechtigungen oder Lese- und Schreibberechtigungen zu. Die Regeln gelten für alle Benutzer oder im Benutzerabschnitt der Datei für einzelne Benutzer. Die Regeln wirken sich kumulativ aus. Die Regeln erweitern die Gruppe mit Themen, für die ein Benutzer über eine Lese- und Schreibberechtigung verfügt.

Für Regeln, die einen vollständigen Zugriff oder einen Lesezugriff ermöglichen, darf der Platzhalter + nicht verwendet werden. Für Regeln, die nur den Schreibzugriff ermöglichen, darf der Platzhalter + verwendet werden.

Themen in der Datei mit der Zugriffssteuerungsliste müssen die Themenpräfixe enthalten, die durch den Einsatz von Mountpunkten verwendet werden.

### **user *Benutzername***

Die folgenden Regeln gelten für den Benutzer in der Kennwortdatei mit der Benutzer-ID *username*.

### **allow\_anonymous true| false**

allow\_anonymous kann nur angewendet werden, wenn password\_file angegeben wurde. Legen Sie allow\_anonymous auf true fest, wenn Sie möchten, dass Clients ohne Angabe von Authentifizierungsdaten eine Verbindung herstellen können. Legen Sie allow\_anonymous auf false fest, wenn Sie möchten, dass Clients Authentifizierungsdaten angeben müssen. Siehe [Authentifizierung von Clients](#).

### **autosave\_on\_changes true| false**

Legen Sie autosave\_on\_changes fest, um die Verwendung des Werts von autosave\_interval zu ändern. Legen Sie autosave\_on\_changes auf "true" fest, um einen automatischen Speichervorgang auszulösen, wenn die Anzahl der Änderungen den Wert *autosaveChanges* erreicht. Legen Sie autosave\_on\_changes auf false fest, um einen automatischen Speichervorgang auszulösen, wenn die Anzahl der Sekunden seit dem letzten automatischen Speichervorgang den Wert *autosaveSeconds* erreicht.

### **autosave\_interval *autosaveSeconds*|*autosaveChanges*| 1800**

autosave\_interval ist die Länge des Intervalls für den automatischen Speichervorgang. Sie wird je nach der autosave\_on\_changes-Einstellung in Sekunden oder als Anzahl von Änderungen angegeben. 0 bedeutet, dass keine automatische Speicherung durchgeführt wird. Informationen hierzu finden Sie unter [Beibehaltene Nachrichten und Subskriptionen speichern](#).

### **bind\_address *ipAddr***

Der Standardwert für bind\_address ermöglicht es dem Dämon, Verbindungen über alle Netzschnittstellen herzustellen.

*ipAddr* ist die lokale IP-Adresse zur Bindung für das Standardempfangsprogramm. Verwenden Sie bind\_address, wenn das Hostsystem über mehrere Netzkarten verfügt und Sie den Zugriff auf ein Netz beschränken möchten. Legen Sie *ipAddr* auf 127.0.0.1 fest, um Clientverbindungen nur auf Verbindungen von der Workstation, auf der sich auch der Dämon befindet, zu beschränken.

### **clientid\_prefixes *clientIdentifierPrefix***

clientid\_prefixes ist eine Liste mit Präfixen zur Beschränkung der Clients, die eine Verbindung mit dem Dämon herstellen möchten. Nur Clients mit Client-IDs, die mit *clientIdentifierPrefix* beginnen, dürfen eine Verbindung herstellen. Alle anderen Verbindungen werden zurückgewiesen. Beispiel: Wenn Sie *clientIdentifierPrefix* auf test\_ festlegen, dürfen nur Clients mit Client-IDs wie test\_1 und test\_connection eine Verbindung herstellen.

### **connection\_messages true|false**

Legen Sie `connection_messages` auf `true` fest, um Nachrichten zum Auf- und Abbau von Clientverbindungen zu protokollieren. Legen Sie `connection_messages` auf `false` fest, um die Protokollierung von Verbindungsnachrichten zu inaktivieren.

### **ffdc\_output ffdcPath|off| Persistence location**

Der Standardwert von `ffdc_output` lautet `persistencePath`.

`ffdcPath` ist der Verzeichnispfad ohne Dateiname, der zum Speichern von FFDC-Dateien verwendet wird. Das Präfix muss das abschließende Verzeichnispfadtrennzeichen (/ oder \) enthalten.

Mit dem Wert `off` werden alle FFDC-Schreibvorgänge inaktiviert. Inaktivierte FFDC-Schreibvorgänge erschweren die Fehlerbestimmung.

### **log\_level config|detail| info|audit|warning|error|severe**

`log_level` ist die erforderliche Protokollausgabestufe. Die Protokollierungsstufen sind nach zunehmender Wichtigkeit aufgelistet.

Protokollnachrichten werden in die Datei `stdout` und in das Thema `$SYS/broker/log` geschrieben.

### **max\_connections maxConnections| -1**

Der Standardwert von `max_connections` beträgt `-1`, ohne Begrenzung.

`maxConnections` ist die maximale Anzahl aktiver Clients, die eine Verbindung mit dem Standardport herstellen können. Informationen zum Festlegen dieses Parameters für andere Ports finden Sie unter [Einstellungen für das Empfangsprogramm](#).

### **max\_inflight\_messages maxInflightNachrichten| 10**

`maxInflightMessages` ist die maximale Anzahl abgehender Nachrichten mit der Einstellung `QoS=1` oder `QoS=2`, die für einen Client bestätigt oder erneut gesendet werden. Informationen hierzu finden Sie unter [Servicequalität eines MQ Telemetry Transport-Client](#).

### **max\_log\_entries maxLogEinträge| 100**

`maxLogEntries` ist die maximale Anzahl von Protokolleinträgen, die bei Abfragen durch den Befehl `trace_dump` oder in einer Erfassung von Fehlerdaten beim ersten Auftreten gespeichert werden.

### **max\_queued\_entries maxQueued-Nachrichten| 100**

`maxQueuedMessages` ist die maximale Anzahl von Nachrichten mit der Einstellung `QoS=1` oder `QoS=2`, die in einer Warteschlange für die einzelnen Clients bereitgestellt werden können. Informationen hierzu finden Sie unter [Servicequalität eines MQ Telemetry Transport-Client](#).

**Anmerkung:** Wenn die Nachrichtenwarteschlange für einen Client voll ist, werden nachfolgende Nachrichten für diesen Client verworfen und diesem Client nicht zugestellt. Wenn die Warteschlange wieder Nachrichten aufnehmen kann, wird die normale Nachrichtenzustellung wieder aufgenommen.

### **max\_trace\_entries maxTraceEinträge| 400**

`maxTraceEntries` ist die maximale Anzahl von Traceeinträgen, die bei Abfragen durch den Befehl `trace_dump` oder in einer Erfassung von Fehlerdaten beim ersten Auftreten gespeichert werden.

### **password\_file passwordFilename**

Bei der Standardeinstellung ohne Kennwortdatei wird keine Authentifizierung durchgeführt.

`passwordFilename` ist der Name der Datei, die Informationen zur Authentifizierung von Benutzername und Kennwort enthält. Die Datei wurde in einfachem Text mit je einer Kennwortdefinition pro Zeile verfasst. Alle Definitionen haben folgendes Format:

```
username:password
```

### **persistence| retained\_persistence true| false**

Wenn Sie `retained_persistence` auf `true` festlegen, werden ständige Veröffentlichungen und permanente Subskriptionen beim Beenden des Dämons gespeichert und beim Neustart des Dämons

wiederhergestellt. Wenn Sie `retained_persistence` auf `false` festlegen, werden beibehaltene Nachrichten und Subskriptionen verworfen. Informationen hierzu finden Sie unter [Beibehaltene Nachrichten und Subskriptionen speichern](#).

**Anmerkung:** `Persistence` und `retained_persistence` sind Synonyme. Verwenden Sie bevorzugt `retained_persistence` anstelle von `persistence`.

#### **`persistence_location` *persistencePath***

Die Standardeinstellung für `persistence_location` ist das Verzeichnis, in dem der Dämon installiert ist.

*persistencePath* ist der Verzeichnispfad zum Speichern von beibehaltenen Nachrichten und permanenten Subskriptionen. Der Pfad muss das abschließende Verzeichnispfadtrennzeichen (`/` oder `\`) enthalten, enthält jedoch keinen Dateinamen.

#### **`port` *portNumber* | 1883**

Das Standardempfangsprogramm verwendet *portNumber* zum Überwachen von MQTT-Clientverbindungen.

#### **`retry_interval` *retrySeconds* | 20**

*retrySeconds* ist die Anzahl Sekunden, die der Dämon wartet, bis er versucht, eine nicht bestätigte Nachricht mit der Servicequalität "Mindestens einmal" oder "Höchstens einmal" erneut zu senden.

#### **`trace_level` minimum|medium|maximum**

`trace_level` ist die Tracestufe, die verwendet und in einem internen Puffer gespeichert wird.

#### **`trace_output` off|stdout|stderr|protocol|*tracePath***

`trace_output` ist das Ziel, in das laufend Traceeinträge geschrieben werden. Damit wird zudem festgelegt, ob ein vollständiger Trace oder nur ein Nachrichtentrace erstellt wird.

Traces werden so lange erstellt, bis sie explizit inaktiviert werden. Die so entstehenden Dateien können sehr groß sein.

Mit der Einstellung **`protocol`** wird für jede MQTT-Nachricht, die ein Client über "stdout" sendet oder empfängt, ein Eintrag geschrieben.

Mit den Einstellungen `stdout`, `stderr` und *tracePath* wird am angegebenen Ziel ein vollständiger Trace geschrieben.

*tracePath* ist ein Pfad oder ein Dateiname relativ zum Arbeitsverzeichnis.

### **Zugehörige Verweise**

[Konfigurationsdatei des WebSphere MQ Telemetry-Dämons für Einheiten](#)

Verwenden Sie die Dämonkonfigurationsdatei, um Konfigurationsparameter für den WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten festzulegen. Die Konfigurationsdatei enthält drei Arten von Parametern, mit denen der Dämon gesteuert wird: globale Parameter, Brückenparameter und Empfangsprogrammparameter.

[Brückenparameter für den IBM WebSphere MQ Telemetry daemon for devices](#)

[Empfangsprogrammparameter für den WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten](#)

[Befehlsdatei des WebSphere MQ Telemetry-Dämons für Einheiten](#)

## **Brückenparameter für den IBM WebSphere MQ Telemetry daemon for devices**

Konfigurieren Sie eine Brückenverbindung für den IBM WebSphere MQ Telemetry daemon for devices, indem Sie Brückenparameter in der Dämonkonfigurationsdatei festlegen.

Im Abschnitt [Brücken des IBM WebSphere MQ Telemetry-Dämons für Geräte](#) finden Sie eine Erläuterung und Beispiele, die zeigen, wie eine Brückenverbindung Veröffentlichungen zum und vom IBM WebSphere MQ Telemetry daemon for devices weitergibt.

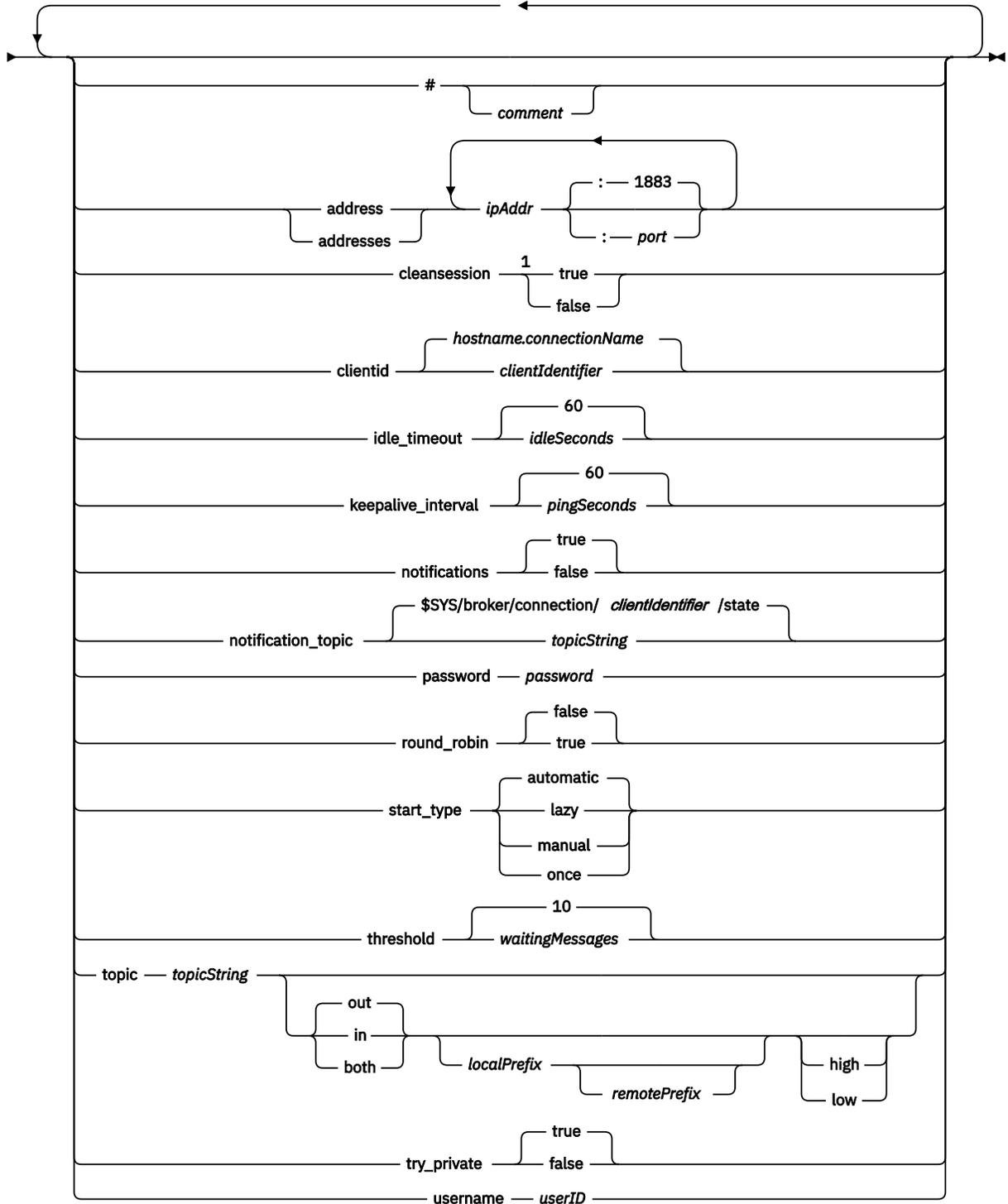
## **Syntax von Brückenparametern**

Alle Brückenabschnitte der Konfigurationsdatei beginnen mit dem Parameter `connection`. Informationen hierzu finden Sie unter „[Konfigurationsdatei des WebSphere MQ Telemetry-Dämons für Einheiten](#)“ auf [Seite 6](#). Die zu einer bestimmten Verbindung gehörenden Parameter folgen direkt nach dem Verbindungseintrag.

Die einzigen Parameter, die in der Datei nach einem Brückenabschnitt zulässig sind, sind Parameter, die zu Empfangsprogrammabschnitten oder zusätzlichen Brückenabschnitten gehören.

### **Verbindung**

→ connection — *connectionName* →



Anmerkungen:

<sup>1</sup> Wenn die Anzahl der Adressen größer als eins ist, ist `cleansession` standardmäßig auf `true`, andernfalls auf `false` festgelegt.

## Brückenparameter

### **# comment**

Kommentare können in alle Zeilen in der Datei eingefügt werden. Hierzu wird ein # als erstes Nicht-Leerzeichen in der Zeile eingefügt. Abschließende Kommentare werden nicht unterstützt.

### **address|addresses ipAddr :port|\_1883**

Adressen<sup>1</sup> handelt es sich um eine Liste mit TCP/IP-Socketadressen, mit denen der Dämon eine Verbindung herzustellen versucht. Standardmäßig wird die erste Adresse in der Liste als primärer Server behandelt. Informationen hierzu finden Sie unter [round\\_robin](#).

Verwenden Sie mit IBM WebSphere MQ Telemetry in den folgenden Konfigurationen mehrere Adressen:

#### **Mehrere Warteschlangenmanager und mehrere Netzadressen.**

Die Liste mit *ipAddr* stellt eine Verbindung mit Telemetriekanälen an unterschiedlichen Warteschlangenmanagern her. Legen Sie *round\_robin* auf "false" fest, wenn eine Netzadresse bevorzugt verwendet werden soll. Legen Sie diese Adresse als erste Adresse in der Liste fest. Legen Sie *cleansession* auf "true" fest. Wenn *cleansession* auf false festgelegt wird, hat dies unvorhersehbares Verhalten wie z. B. Verlust von Veröffentlichungen und Subskriptionen zur Folge.

#### **Ein Mehrinstanz-Warteschlangenmanager**

Geben Sie zwei Adressen an. Die erste Adresse ist die aktive Warteschlangenmanagerinstanz und die zweite die Standby-Instanz. Legen Sie *round\_robin* auf "true" und *cleansession* auf "false" fest.

#### **Ein Warteschlangenmanager und mehrere Netzadressen**

In dieser Konfiguration sind alle IP-Adressen der Liste über unterschiedliche Netzpfade mit demselben Warteschlangenmanager verbunden. Der Warteschlangenmanager ist mit mehreren Telemetriekanälen konfiguriert, die an unterschiedlichen Socketadressen empfangsbereit sind. Sie können den Server auf diese Weise konfigurieren, um die Netzkonnektivität mit Redundanz zu erweitern oder um die Last vieler Clientverbindungen auf mehrere Netzadapter zu verteilen. Legen Sie *round\_robin* auf "false" fest, wenn eine Netzadresse bevorzugt verwendet werden soll. Legen Sie diese Adresse als erste Adresse in der Liste fest. Legen Sie *cleansession* auf "false" fest.

Weitere Informationen zu Verwendung mehrerer Adressen finden Sie unter [Verfügbarkeit von Brückenverbindungen für den IBM WebSphere MQ Telemetry daemon for devices](#).

### **cleansession true|false**

Der Standardwert von *cleansession* lautet true, wenn die Anzahl der Adressen größer als eins ist. Andernfalls lautet er false.

*cleansession* steuert den Sitzungsstatus, wenn der Dämon eine Verbindung herstellt, trennt und wiederherstellt. Der Sitzungsstatus beinhaltet Subskriptionen und Nachrichten in der Warteschlange.

Legen Sie *cleansession* auf true fest, damit der Sitzungsstatus beim Herstellen oder Trennen einer Verbindung gelöscht wird. Legen Sie *cleansession* auf false fest, um den Status beim Trennen einer Verbindung zu speichern und bei der Herstellung der Verbindung nach Möglichkeit wiederherzustellen.

**Anmerkung:** Legen Sie *cleansession* nicht auf "false" fest, wenn *addresses* mehrere IP-Adressen enthält und die IP-Adressen eine Verbindung mit Telemetriekanälen, die von unterschiedlichen Warteschlangenmanagern gehostet werden, oder mit unterschiedlichen Telemetriedämonen herstellen. Der Sitzungsstatus wird zwischen Warteschlangenmanagern oder Dämonen nicht übertragen. Beim Versuch, eine bestehende Sitzung auf einem anderen Warteschlangenmanager oder Dämon erneut zu starten, wird eine neue Sitzung gestartet. Unbestätigte Nachrichten gehen verloren, und Subskriptionen verhalten sich möglicherweise nicht erwartungsgemäß.

### **clientid clientIdentifier|hostname.connectionName**

Die Standardeinstellung für *clientIdentifier* wird durch Verkettung des Hostnames des Dämons mit *connectionName* erstellt. Der Hostname wird nach dem ersten ' . ' -Zeichen oder 14 Zeichen

---

<sup>1</sup> Adresse und Adressen sind Synonyme. Verwenden Sie entweder.

abgeschnitten, je nachdem, was weniger ist. Wenn die Kombination mehr als 23 Zeichen enthält, wird sie bei 23 Zeichen abgeschnitten.

clientid wird beim Herstellen einer Verbindung an den fernen Server übergeben.

clientid darf nur Zeichen aus dem folgenden Bereich enthalten: A-Z, a-z, 0-9, ' / \_ %.

### **connection *connectionName***

Der Name der Verbindung. Der Name muss aus alphanumerischen Zeichen bestehen. Beispiel: `connection1`. Eine Verbindung verbindet den Dämon mit einem Warteschlangenmanager mithilfe eines WebSphere MQ Telemetry-Kanals oder mit einem anderen Dämon mithilfe eines Empfangsprogramms. Informationen hierzu finden Sie unter „Empfangsprogrammparameter für den WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten“ auf Seite 19.

*connectionName* und *hostname* ergeben zusammen *ClientIdentifier*. *ClientIdentifier* gibt die Brücke zum Empfangsprogramm oder Telemetrikkanal an, mit dem eine Verbindung hergestellt wird. Die Brücke ist ein MQTT v3-Client.

Connection kennzeichnet den Anfang eines Brückenverbindungsabschnitts in der Konfigurationsdatei und muss auf alle globalen Parameter folgen. Empfangsprogrammabschnitte und Brückenabschnitte können in beliebiger Reihenfolge auftreten.

### **idle\_timeout *idleSeconds*|60**

Legen Sie für *idleSeconds* die Zeit in Sekunden fest, die vergeht, bevor die Verbindung beendet wird.

### **keepalive\_interval *pingSeconds*|60**

Legen Sie für *pingSeconds* die Zeit in Sekunden zwischen dem Senden von MQTT-Ping-Anforderungen an das ferne System ohne anderen Datenverkehr fest. Der Mindestwert ist 5.

### **notifications true|false**

Setzen Sie *notifications* auf `true`, um Benachrichtigungen zu Brückenverbindungen zu aktivieren.

Setzen Sie *notifications* auf `false`, um Brückenbenachrichtigungen zu inaktivieren.

Bei Benachrichtigungen handelt es sich um beibehaltene Nachrichten, die an beiden Enden der Brücke zu einem speziell definierten Thema veröffentlicht werden. Informationen hierzu finden Sie unter [notification\\_topic](#).

Die Benachrichtigungsveröffentlichung enthält ein Zeichen, das den Status der Brückenverbindung angibt. Der Status ist entweder 1 (verbunden) oder 0 (getrennt).

Der Status einer Brückenverbindung kann jederzeit überprüft werden.

### **notification\_topic *topicString*|\$SYS/broker/connection/*clientIdentifier*/state**

Der Standardwert für *notification\_topic* ist `$SYS/broker/connection/clientIdentifier/state`. Das Standardthema enthält den *clientIdentifier* der Brückenverbindung.

Legen Sie für *topicString* ein anderes Thema fest, wenn Sie zum Verfolgen des Verbindungsstatus ein anderes Thema verwenden möchten.

Verbindungsbenachrichtigungen mit dem Wert 1 (verbunden) oder 0 (getrennt) werden zu diesem Thema veröffentlicht.

**Anmerkung:** Die Standardzeichenfolge *topicString* enthält das Präfix `$SYS`. Subskribieren Sie Themen, die mit `$SYS` beginnen, indem Sie einen Themenfilter definieren, der mit `$SYS` beginnt. Der Themenfilter `#` (alles subskribieren) subskribiert keine Themen, die auf dem Dämon mit `$SYS` beginnen. Betrachten Sie `$SYS` als Definition eines speziellen System-Topic-Bereichs, der sich vom Anwendungs-Topic-Bereich unterscheidet.

### **password *Kennwort***

Standardmäßig wird *password* nicht festgelegt.

Legt ein *password* fest, das zusammen mit *userID* verwendet wird, um die Verbindung mit dem fernen Broker zu authentifizieren. Wenn die Fernverbindung mit einem WebSphere MQ Telemetry-Kanal besteht, wird *userID* mit JAAS authentifiziert.

## **round\_robin true| false**

Legen Sie `round_robin` auf "true" fest, um eine Verbindung mit einer der Adressen in der Liste `addresses` herzustellen. Dabei probiert der Dämon alle Adressen der Reihe nach aus und beginnt mit der ersten Adresse, dem primären Server.

Legen Sie `round_robin` auf "false" fest, um den Dämon zu zwingen, mit dem primären Server eine Verbindung herzustellen, sofern er verfügbar ist.

Wenn der primäre Server nicht verfügbar ist, probiert der Dämon alle Adressen der Reihe nach aus, bis er mit einer Adresse eine Verbindung herstellen kann. Im Hintergrund versucht er weiter, eine Verbindung mit dem primären Server herzustellen. Sobald der primäre Server wieder verfügbar ist, stellt der Dämon die Verbindung mit dem primären Server wieder her und trennt die derzeit verwendete Verbindung.

## **start\_type automatic|lazy|once|manual**

Legen Sie `start_type` auf `automatic` fest, um die Verbindung mit der Brücke beizubehalten. Die Verbindung wird hergestellt, sobald der Dämon startet. Wenn die Verbindung fehlschlägt, wird sie vom Dämon nach etwa 20 Sekunden erneut gestartet.

Setzen Sie `start_type` auf `lazy`, um die Netzauslastung und Kosten zu reduzieren. Die Verbindung startet, wenn die Anzahl der wartenden Nachrichten den Wert von `waitingMessages` erreicht. Die Verbindung wird getrennt, wenn die Brücke so lange wie für `idleSeconds` angegeben inaktiv war.

Setzen Sie `start_type` auf `manual`, um die Brücke mit Start- und Stoppbefehlen zu starten und zu beenden. Informationen hierzu finden Sie unter [Dämonkonfiguration ändern, während der Dämon ausgeführt wird](#).

Setzen Sie `start_type` auf `once` fest, um die Brücke zu verbinden, wenn der Dämon gestartet wird, und um sie zu löschen, wenn er beendet oder getrennt wird. Wenn `start_type` auf `once` festgelegt und die Brücke manuell beendet oder aufgrund eines Fehlers getrennt wird, kann die Brücke erst nach dem Neustart des Dämons erneut starten.

## **threshold waitingMessages**

Wenn `start_type` auf "lazy" festgelegt ist, startet die Verbindung, sobald die Anzahl der Nachrichten in der Warteschlange den Wert von `waitingMessages` erreicht hat.

## **topic topicString [ in] |out| [ both ] local\_prefix remote\_prefix [high] | [ low]**

Der Wert des Parameters `topic` kann aus bis zu fünf Teilen bestehen:

Dem ersten Teil (`topicString`) kann eine zusätzliche Themenzeichenfolge vorangestellt werden: `localPrefix` oder `remotePrefix`. Im Gegensatz zu `topicString` dürfen `localPrefix` und `remotePrefix` keine Platzhalter enthalten. `localPrefix` und `remotePrefix` enden zur Anpassung an die Themenhierarchien an den Enden der Brücke in der Regel mit einem Schrägstrich (/).

Der zweite Teil, der die Werte `[ in] |out| [ both]` annimmt, wird als Parameter `direction` bezeichnet. `out` ist die Standardeinstellung.

Wenn für die Richtung `out` festgelegt wird, subscribiert die Brückenverbindung Veröffentlichungen am lokalen Dämon mithilfe des Themenfilters `localPrefix| |topicString`. Die ausgewählten Veröffentlichungen werden beim fern angeschlossenen Broker mit der Themenzeichenfolge `remotePrefix| |topicString` veröffentlicht.

Wenn für die Richtung `in` festgelegt wird, subscribiert die Brückenverbindung Veröffentlichungen am fernen Broker mithilfe des Themenfilters `remotePrefix| |topicString`. Die ausgewählten Veröffentlichungen werden beim lokalen Dämon mit der Themenzeichenfolge `localPrefix| |topicString` veröffentlicht.

Wenn für die Richtung `both` festgelegt wird, ist das Ergebnis dasselbe wie bei der Festlegung von zwei Themen, wobei eines auf `in` und eines auf `out` festgelegt ist. Verwenden Sie die Einstellung `both` nur, wenn die Broker über eine Funktion zum Auffinden von Schleifen verfügen. Eine Funktion zum Auffinden von Schleifen beendet eine Veröffentlichung, die sich in einer Endlosschleife befindet. Für Brücken mit einer Verbindung mit einem WebSphere MQ Telemetry-Kanal gibt es keine Funktion zum Auffinden von Schleifen. Informationen hierzu finden Sie unter [try\\_private](#).

Der optionale fünfte Teil ist die Priorität, die an Nachrichten, die über die Brücke gesendet oder empfangen werden und bei denen das Thema mit `topicString` übereinstimmt, vergeben wird. Diese Priorität gilt nur für den IBM WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten. Sie können den

Wert [ high] oder [low] angeben. Wenn Sie keinen Wert angeben, liegt die Priorität zwischen [ high] und [low] . Wenn Nachrichten für eine Client- oder Brückenverbindung in die Warteschlange gestellt werden, werden die Nachrichten mit der höchsten Priorität zuerst gesendet. Wenn mehrere Themen auf eine Brückenverbindung angewendet werden, wird für die Nachricht die Priorität des ersten übereinstimmenden Themas verwendet. Deshalb muss unbedingt die Reihenfolge beachtet werden, in der der Prioritätswert in der Konfigurationsdatei festgelegt wird. Beispiele zur Verwendung des Themenparameters finden Sie im Abschnitt [Beispielthemeneinstellungen für die Bridge WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheitenbrücken](#) .

### **try\_private true|false**

Legen Sie **try\_private** fest, um zu prüfen, ob es sich beim fernen Broker um eine andere Instanz des Dämons handelt. Wenn es sich beim Broker um einen anderen IBM WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten handelt und try\_private auf 'true' gesetzt ist, werden Veröffentlichungsschleifen zwischen einem Dämonpaar erkannt. Schleifen mit komplexeren Topologien werden möglicherweise nicht erkannt.

### **username userID**

Standardmäßig wird *userID* nicht festgelegt.

Legt eine *userID* fest, die zusammen mit *password* verwendet wird, um die Verbindung mit dem fernen Broker zu authentifizieren. Wenn die Fernverbindung mit einem WebSphere MQ Telemetry-Kanal besteht, wird *userID* mit JAAS authentifiziert.

*userID* wird für die Zugriffssteuerung verwendet, wenn die Fernverbindung mit einem Dämon besteht. Wenn die Fernverbindung mit einem Telemetrikanal besteht, können Sie *userID* oder eine andere Art der Identifikation für die Berechtigungsprüfung verwenden. Informationen hierzu finden Sie unter [MQTT-Clientidentifikation, Autorisierung und Authentifizierung](#).

### **Zugehörige Verweise**

Konfigurationsdatei des WebSphere MQ Telemetry-Dämons für Einheiten

Verwenden Sie die Dämonkonfigurationsdatei, um Konfigurationsparameter für den WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten festzulegen. Die Konfigurationsdatei enthält drei Arten von Parametern, mit denen der Dämon gesteuert wird: globale Parameter, Brückenparameter und Empfangsprogrammparameter.

[Globale Parameter für den WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten](#)

[Empfangsprogrammparameter für den WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten](#)

[Befehlsdatei des WebSphere MQ Telemetry-Dämons für Einheiten](#)

## **Empfangsprogrammparameter für den WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten**

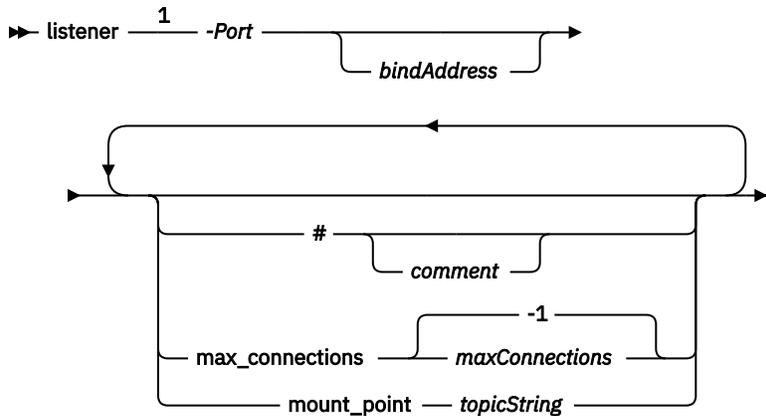
Konfigurieren Sie ein Empfangsprogramm für den WebSphere MQ-Dämon für Einheiten, indem Sie in der Dämonkonfigurationsdatei Empfangsprogrammparameter festlegen. MQTT-Clients und andere Dämonen können mit einem Empfangsprogramm eine Verbindung herstellen und beim Dämon Themen veröffentlichen und abonnieren.

### **Syntax der Empfangsprogrammparameter**

Alle Empfangsprogrammabschnitte der Konfigurationsdatei beginnen mit dem Parameter listener. Informationen hierzu finden Sie unter [„Konfigurationsdatei des WebSphere MQ Telemetry-Dämons für Einheiten“](#) auf Seite 6. Die zu einem bestimmten Empfangsprogramm gehörenden Parameter folgen direkt nach dem Empfangsprogrammeintrag.

Die einzigen Parameter, die in der Datei nach einem Empfangsprogrammabschnitt zulässig sind, sind Parameter von Brückenabschnitten und zusätzlichen Empfangsprogrammabschnitten.

## Syntax der Empfangsprogrammparameter



Anmerkungen:

<sup>1</sup> Ein Standardempfangsprogramm ist an port vorhanden. `port` ist ein globaler Parameter, der standardmäßig den Wert 1883 annimmt.

## Empfangsprogrammparameter

Konfigurieren Sie ein Empfangsprogramm mithilfe der folgenden Parameter:

### **# comment**

Kommentare können in alle Zeilen in der Datei eingefügt werden. Hierzu wird ein `#` als erstes Nicht-Leerzeichen in der Zeile eingefügt. Abschließende Kommentare werden nicht unterstützt.

### **listener portNumber|\_default bindAddress**

Erstellt ein neues Empfangsprogramm mit der angegebenen `portNumber` und einer optionalen lokalen `bindAddress`. Informationen hierzu finden Sie unter bind\_address. Das Empfangsprogramm verbindet MQTT-Clients mit dem Dämon.

`listener` kennzeichnet den Anfang eines Empfangsprogrammschnitts in der Konfigurationsdatei und muss allen globalen Einstellungen folgen. Empfangsprogrammschnitte und Brückenabschnitte können in beliebiger Reihenfolge auftreten.

### **max\_connections maxConnections|\_1**

Der Standardwert von `max_connections` beträgt `-1`, ohne Begrenzung.

Legen Sie für `maxConnections` die maximale Anzahl aktiver Clients fest, die gleichzeitig eine Verbindung mit dem Port herstellen dürfen.

Sie können den globalen Parameter `max_connections` für den Standardport auf `maxConnections` festlegen.

### **mount\_point topicString**

Eine Zeichenfolge, die allen Themenzeichenfolgen vorangestellt wird, die von Clients veröffentlicht und subskribiert werden, die eine Verbindung mit diesem Empfangsprogramm herstellen. Diese kann verwendet werden, um sicherzustellen, dass Clients mit unterschiedlichen Empfangsprogrammen keinen Einfluss aufeinander haben. Informationen hierzu finden Sie unter Mountpunkte.

## Zugehörige Verweise

Konfigurationsdatei des WebSphere MQ Telemetry-Dämons für Einheiten

Verwenden Sie die Dämonkonfigurationsdatei, um Konfigurationsparameter für den WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten festzulegen. Die Konfigurationsdatei enthält drei Arten von Parametern, mit denen der Dämon gesteuert wird: globale Parameter, Brückenparameter und Empfangsprogrammparameter.

Globale Parameter für den WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten

Brückenparameter für den IBM WebSphere MQ Telemetry daemon for devices

Befehlsdatei des WebSphere MQ Telemetry-Dämons für Einheiten

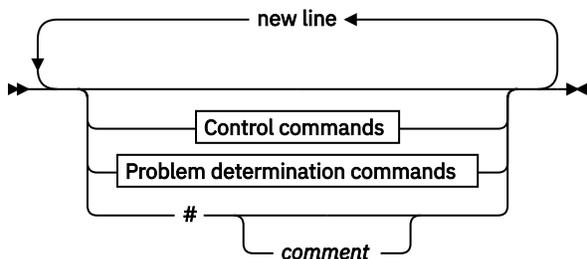
## Befehlsdatei des WebSphere MQ Telemetry-Dämons für Einheiten

Verwenden Sie die Befehlsdatei des Dämons, um das Verhalten eines aktiven Dämons zu ändern. Sie können eine Brückenverbindung starten und beenden, den Dämon beenden, ständige Veröffentlichungen löschen und Fehler bestimmen.

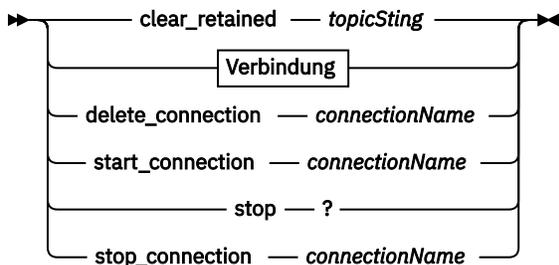
### Command file syntax

Place commands in the command file, `amqtdc.upd`. Every 5 seconds the daemon runs the commands in the file, and deletes the file.

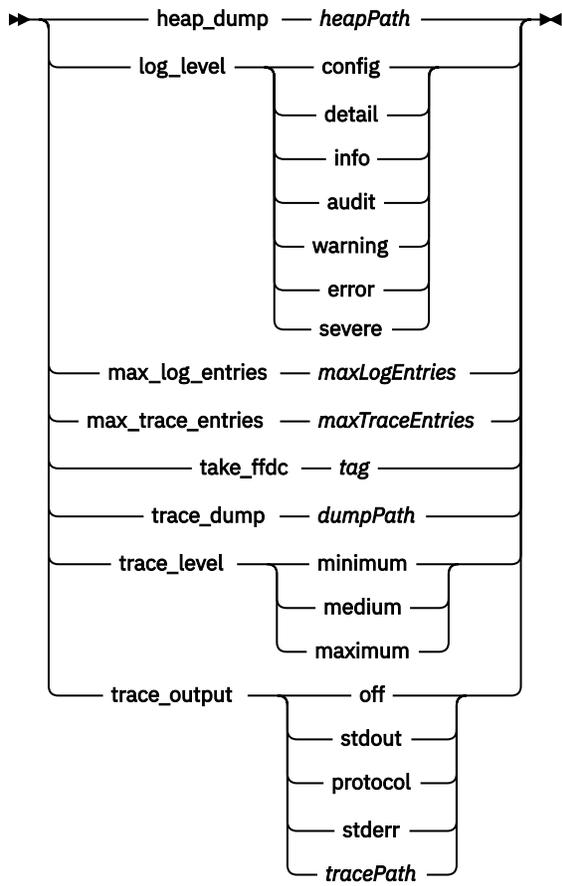
Each command is a separate line in the command file. The commands are acted upon, in order, line by line. Unrecognized commands are written to the command window from which the daemon was started.



### Control commands

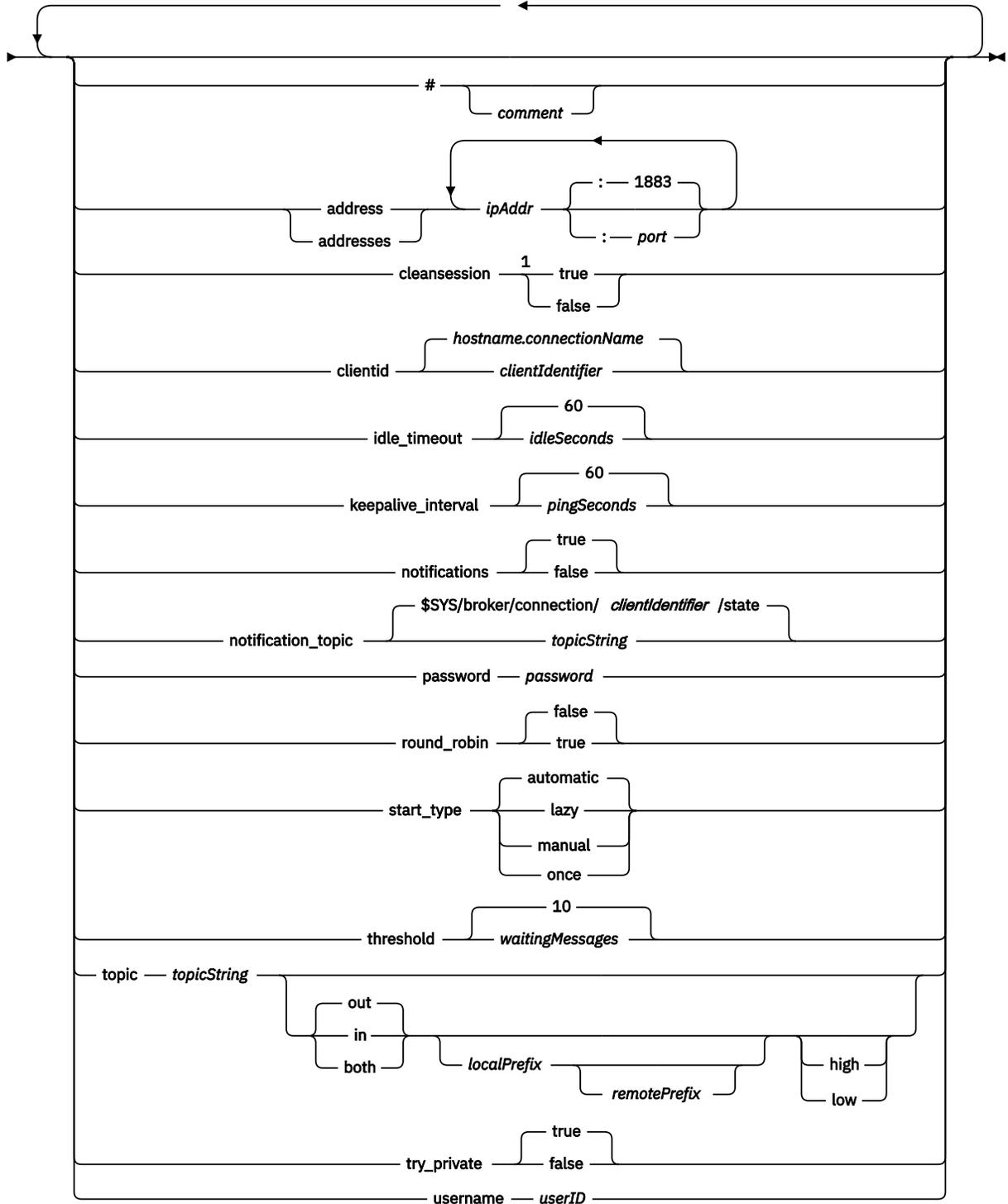


### Problem determination commands



## Verbindung

→ connection — *connectionName* →



Anmerkungen:

<sup>1</sup> Wenn die Anzahl der Adressen größer als eins ist, ist cleansession standardmäßig auf true, andernfalls auf false festgelegt.

## Steuerbefehle

### **clear\_retained** *topicString*

Entfernt beibehaltene Nachrichten für alle Themen, die mit *topicString* übereinstimmen. *topicString* kann Platzhalter enthalten.

### **Connection**

Siehe „[Brückenparameter](#)“ auf Seite 16.

### **delete\_connection** *connectionName*

Löscht die Brückenverbindung *connectionName*. Wenn die Verbindung aktiv ist, wird sie zuvor beendet.

### **start\_connection** *connectionName*

Startet die Brückenverbindung *connectionName*.

### **stop\_connection** *connectionName*

Beendet die Brückenverbindung *connectionName*.

## Problem determination commands

Mit den Befehlen zur Fehlerbestimmung können Sie die Einstellungen von `log_level`, `max_log_entries`, `max_trace_entries` und `trace_output` ändern. Zudem können Sie einen Heapspeicherauszug, eine FFDC-Momentaufnahme oder einen Speicherauszug aus dem Tracepuffer erstellen.

### **heap\_dump** *heapPath*

Erstellt einen Heapspeicherauszug und schreibt ihn in *heapPath*. *heapPath* ist ein Pfad oder Dateiname relativ zum Arbeitsverzeichnis.

### **log\_level** *config|detail|info|audit|warning|error|severe*

`log_level` ist die erforderliche Protokollausgabestufe. Die Protokollierungsstufen sind nach zunehmender Wichtigkeit aufgelistet.

Protokollnachrichten werden in die Datei `stdout` und in das Thema `$/SYS/broker/log` geschrieben.

### **max\_log\_entries** *maxLogEinträge*

*maxLogEntries* ist die maximale Anzahl von Protokolleinträgen, die bei Abfragen durch den Befehl **trace\_dump** oder in einer Erfassung von Fehlerdaten beim ersten Auftreten gespeichert werden.

### **max\_trace\_entries** *maxTraceEinträge*

*maxTraceEntries* ist die maximale Anzahl von Traceeinträgen, die bei Abfragen durch den Befehl **trace\_dump** oder in einer Erfassung von Fehlerdaten beim ersten Auftreten gespeichert werden.

### **take\_ffdc** *Tag*

Erstellt eine FFDC-Momentaufnahme (First-Failure Data Capture, Erfassung von Fehlerdaten beim ersten Auftreten) des Dämonstatus. Die Momentaufnahme wird in eine `.fdc`-Datei in dem Ordner geschrieben, der mit dem Dämonkonfigurationsparameter `ffdc_output` festgelegt wurde. Informationen hierzu finden Sie unter [ffdc\\_output](#). *tag* wird zur Identifikation in die Datei eingebettet.

### **trace\_dump** *dumpPath*

Speichert den Auszug des Tracepuffers in *dumpPath*. *dumpPath* ist ein Pfad oder ein Dateiname relativ zum Arbeitsverzeichnis.

### **trace\_level** *minimum|medium|maximum*

`trace_level` ist die Tracestufe, die verwendet und in einem internen Puffer gespeichert wird.

## **trace\_output off|stdout|stderr|protocol|tracePath**

trace\_output ist das Ziel, in das laufend Traceeinträge geschrieben werden. Damit wird zudem festgelegt, ob ein vollständiger Trace oder nur ein Nachrichtentrace erstellt wird.

Traces werden so lange erstellt, bis sie explizit inaktiviert werden. Die so entstehenden Dateien können sehr groß sein.

Mit der Einstellung **protocol** wird für jede MQTT-Nachricht, die ein Client über "stdout" sendet oder empfängt, ein Eintrag geschrieben.

Mit den Einstellungen stdout, stderr und *tracePath* wird am angegebenen Ziel ein vollständiger Trace geschrieben.

*tracePath* ist ein Pfad oder ein Dateiname relativ zum Arbeitsverzeichnis.

### **Zugehörige Verweise**

Konfigurationsdatei des WebSphere MQ Telemetry-Dämons für Einheiten

Verwenden Sie die Dämonkonfigurationsdatei, um Konfigurationsparameter für den WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten festzulegen. Die Konfigurationsdatei enthält drei Arten von Parametern, mit denen der Dämon gesteuert wird: globale Parameter, Brückenparameter und Empfangsprogrammparameter.

Globale Parameter für den WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten

Brückenparameter für den IBM WebSphere MQ Telemetry daemon for devices

Empfangsprogrammparameter für den WebSphere MQ Telemetry-Dämon für Einheiten

## **MQXR-Eigenschaften**

MQXR-Eigenschaftseinstellungen werden in einer plattformspezifischen Eigenschaftendatei gespeichert: `mqxr_win.properties` oder `mqxr_unix.properties`. In der Regel werden diese Eigenschaften über MQSC-Verwaltungsbefehle oder über den MQ Explorer konfiguriert.

Wenn Sie einen Warteschlangenmanager zum ersten Mal starten, wird die Vorlagenversion der MQXR-Eigenschaftendatei für Ihre Plattform aus dem Verzeichnis `mqinstall/mqxr/config` in das Verzeichnis `mqinstall/qmgrs/qmgr_name/mqxr/config` kopiert.

Normalerweise muss die MQXR-Eigenschaftendatei nicht direkt bearbeitet werden, da mit Ausnahme einer einzigen Eigenschaft alle Eigenschaften über MQSC-Verwaltungsbefehle oder den MQ Explorer konfiguriert werden können. Wenn Sie die Datei direkt bearbeiten möchten, stoppen Sie den Warteschlangenmanager, bevor Sie Ihre Änderungen vornehmen.

Die Eigenschaft, die Sie nur durch direktes Bearbeiten der Datei festlegen können, ist **webcontentpath**. Wenn es sich bei Ihrem Telemetrieclient um eine Webanwendung handelt, müssen Sie für den Browser auch die ausführbare JavaScript-Datei der Webanwendung bereitstellen. Informationen zu dieser Voraussetzung finden Sie im Abschnitt MQTT-Messaging-Client für JavaScript und Web-Apps. Über die Eigenschaft **webcontentpath** wird das Verzeichnis angegeben, in dem die ausführbaren Dateien der Webanwendung bereitgestellt werden:

- Standardmäßig ist **webcontentpath** nicht in der MQXR-Eigenschaftendatei enthalten. Wenn **webcontentpath** nicht vorhanden ist, stellt der Telemetrieserver MQ die ausführbaren Dateien der Webanwendung von der folgenden Standardposition bereit: `mqinstall/qmgrs/qmgr_name/mqxr/WebContent/your_client_app`
- Wenn **webcontentpath** einen Pfad angibt, stellt der Telemetrieserver MQ die ausführbaren Dateien der Webanwendung von dieser Position bereit.
- Wenn **webcontentpath** vorhanden und leer ist, stellt der Telemetrieserver MQ die ausführbaren Dateien der Webanwendung nicht bereit.

### **Zugehörige Konzepte**

Telemetrieservice (MQXR)

## Sicherheit - Hinweise

---

Verwenden Sie die Referenzinformationen in diesem Abschnitt zur Unterstützung beim Konfigurieren der Sicherheit für IBM WebSphere MQ.

### Das API-Exit

Ein *API-Exit* ist ein Programmmodul, das die Funktion von MQI-Aufrufen überwacht oder ändert. Ein API-Exit umfasst mehrere *API-Exitfunktionen*, jeweils mit eigenen Eingangspunkten in das Modul.

**Anmerkung:** Die Informationen in diesem Abschnitt gelten nicht für WebSphere MQ für z/OS.

Es gibt zwei Exitfunktionskategorien:

#### Eine Exitfunktion, die einem MQI-Aufruf zugeordnet ist

Diese Kategorie enthält zwei Exitfunktionen für jeden MQI-Aufruf und eine weitere für einen MQGET-Aufruf mit der Option MQGMO\_CONVERT. Die Aufrufe MQCONN und MQCONNX nutzen dieselben Exitfunktionen.

Für jeden MQI-Aufruf wird einer der beiden Exits aufgerufen, bevor der Warteschlangenmanager mit der Verarbeitung des Aufrufs beginnt; der andere Exit wird aufgerufen, nachdem der Warteschlangenmanager die Verarbeitung des Aufrufs beendet hat. Die Exitfunktion für einen MQGET-Aufruf mit der Option MQGMO\_CONVERT wird während des MQGET-Aufrufs aufgerufen, nachdem die Nachricht vom Warteschlangenmanager aus der Warteschlange abgerufen wurde, jedoch bevor die Daten konvertiert werden. So kann eine Nachricht vor der Datenkonvertierung beispielsweise entschlüsselt werden.

Eine Exitfunktion kann jeden einzelnen Parameter eines MQI-Aufrufs prüfen und ändern. Bei einem MQPUT-Aufruf kann eine Exitfunktion, die aufgerufen wird, bevor die Verarbeitung des Aufrufs beginnt:

- den Inhalt der Anwendungsdaten in der Nachricht, die eingereicht wird, prüfen und ändern
- die Länge der Anwendungsdaten in der Nachricht ändern
- den Inhalt der Felder in der Nachrichtendeskriptorstruktur, MQMD, ändern
- den Inhalt der Felder in den Optionen zum Einreihen von Nachrichten, MQPMO, ändern

Eine Exitfunktion, die aufgerufen wird, bevor die Verarbeitung eines MQI-Aufrufs begonnen hat, kann den Aufruf vollständig unterdrücken. Die Exitfunktion für einen MQGET-Aufruf mit der Option MQGMO\_CONVERT kann die Datenkonvertierung der Nachricht unterdrücken, die abgerufen wird.

#### Exitfunktionen für die Initialisierung und Beendigung

In dieser Kategorie gibt es zwei Exitfunktionen, die Exitfunktion für die Initialisierung und die Exitfunktion für die Beendigung.

Die Exitfunktion für die Initialisierung wird vom Warteschlangenmanager aufgerufen, wenn eine Anwendung eine Verbindung zum Warteschlangenmanager herstellt. Der Hauptzweck besteht darin, Exitfunktionen und ihre Eingangspunkte beim Warteschlangenmanager zu registrieren und Initialisierungsverarbeitungen durchzuführen. Sie müssen nicht alle Exitfunktionen registrieren, nur diejenigen, die für diese Verbindung erforderlich sind. Wenn die Anwendung nicht mehr mit dem Warteschlangenmanager verbunden ist, werden die Registrierungen automatisch entfernt.

Die Exitfunktion für die Initialisierung kann auch verwendet werden, um für den Exit erforderlichen Speicher anzufordern und um die Werte von Umgebungsvariablen zu untersuchen.

Die Exitfunktion für die Beendigung wird vom Warteschlangenmanager aufgerufen, wenn eine Anwendung eine Verbindung zum Warteschlangenmanager trennt. Ihr Zweck besteht darin, vom Exit verwendeten Speicher freizugeben und alle erforderlichen Bereinigungsverfahren durchzuführen.

Ein API-Exit kann Aufrufe an die MQI ausgeben. Wenn dies geschieht, wird der API-Exit jedoch nicht ein zweites Mal rekursiv aufgerufen. Die folgenden Exitfunktionen können jedoch keine MQI-Aufrufe ausgeben, da zum Zeitpunkt des Aufrufs der Exitfunktionen nicht die richtige Umgebung vorhanden ist:

- Die Exitfunktion für die Initialisierung

- Die Exitfunktion für einen MQCONN- und einen MQCONNX-Aufruf, der aufgerufen wird, *bevor* der Warteschlangenmanager mit der Verarbeitung des Aufrufs beginnt.
- Die Exitfunktion für den MQDISC-Aufruf, der aufgerufen wird, *nachdem* der Warteschlangenmanager die Verarbeitung des Aufrufs abgeschlossen hat.
- Die Exitfunktion für die Beendigung

Ein API-Exit kann auch andere, eventuell verfügbare APIs verwenden; er kann zum Beispiel Aufrufe an DB2 ausgeben.

Ein API-Exit kann mit einer WebSphere MQ-Clientanwendung verwendet werden. Dabei muss jedoch beachtet werden, dass der Exit an der *Serverseite* eines MQI-Kanals aufgerufen wird. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Sicherheit auf Verbindungsebene und Sicherheit auf Anwendungsebene vergleichen](#).

Ein API-Exit wird mit der Programmiersprache C geschrieben.

Um einen API-Exit zu aktivieren, müssen Sie ihn konfigurieren. Unter IBM i, Windows, UNIX and Linux® bearbeiten Sie hierzu die WebSphere MQ-Konfigurationsdatei mqs.ini und die Konfigurationsdatei des Warteschlangenmanagers qm.ini für jeden Warteschlangenmanager.

Für einen Client ändern Sie die Zeilengruppe `ApiExitLocal` in der Datei `mqclient.ini`, um API-Exitroutinen für einen Warteschlangenmanager zu ermitteln.

Sie konfigurieren einen API-Exit, indem Sie die folgenden Informationen angeben:

- Den beschreibenden Namen des API-Exits.
- Den Namen des Moduls und des Standorts; zum Beispiel den vollständigen Pfadnamen.
- Den Namen des Eingangspunkts für die Exitfunktion für die Initialisierung.
- Die Position, bezogen auf andere API-Exits, an welcher dieser API-Exit aufgerufen wird. Sie können mehrere API-Exits für einen Warteschlangenmanager konfigurieren.
- Wahlweise Daten, die an den API-Exit übergeben werden sollen.

Weitere Informationen zur Konfiguration von API-Exits finden Sie im Abschnitt [API-Exits konfigurieren](#).

Weitere Informationen zum Schreiben von API-Exits finden Sie im Abschnitt [API-Exits schreiben und verwenden](#).

## API-Steuerübergabeexit

Ein *API-Steuerübergabeexit* ist ein Programm, das die Funktion von MQI-Aufrufen überwacht oder verändert, die von CICS-Anwendungen unter z/OS ausgegeben wurden.

**Anmerkung:** Die Informationen in diesem Abschnitt gelten nur für CICS-Anwendungen unter z/OS.

Der API-Steuerübergabeexit wird vom CICS-Adapter aufgerufen und im CICS-Adressraum ausgeführt.

Der API-Steuerübergabeexit wird nur für die folgenden MQI-Aufrufe aufgerufen:

```
MQBUFMH
MQCB
MQCB_FUNCTION
MQCLOSE
MQCRTMH
MQCTL
MQDLTMH
MQGET
MQINQ
MQOPEN
MQPUT
MQPUT1
MQSET
```

MQSTAT  
MQSUB  
MQSUBRQ

Für jeden MQI-Aufruf wird er einmal vor Beginn der Aufrufverarbeitung und einmal nach Abschluss der Aufrufverarbeitung aufgerufen.

Das Exitprogramm kann den Namen eines MQI-Aufrufs bestimmen und jeden einzelnen Parameter des Aufrufs prüfen und ändern. Wenn es vor der Verarbeitung eines MQI-Aufrufs aufgerufen wird, kann es den Aufruf vollständig unterdrücken.

Das Exitprogramm kann alle APIs verwenden, die ein taskbezogener CICS-Benutzerexit verwenden kann, beispielsweise die IMS-, die DB2- und die CICS-API. Es kann außerdem alle MQI-Aufrufe mit Ausnahme von MQCONN, MQCONNX und MQDISC verwenden. Vom Exitprogramm ausgegebene MQI-Aufrufe rufen das Exitprogramm jedoch kein zweites Mal auf.

Sie können einen API-Steuerübergabeexit in jeder Programmiersprache schreiben, die WebSphere MQ for z/OS unterstützt.

Damit ein API-Steuerübergabeexit verwendet werden kann, muss das Lademodul des Exitprogramms verfügbar sein, wenn der CICS-Adapter eine Verbindung zu einem Warteschlangenmanager herstellt. Das Lademodul ist ein CICS-Programm, das CSQCAPX genannt werden und sich in einer Bibliothek in der DFHRPL-Verkettungsfolge befinden muss. CSQCAPX muss in der CICS-Systemdefinitionsdatei (CSD) definiert sein und das Programm muss aktiviert sein.

Ein API-Steuerübergabeexit kann über die Steuerkonsolen des CICS-Adapters (CKQC) verwaltet werden. Wenn CSQCAPX geladen wurde, wird in den Adaptersteuerkonsolen oder in der Systemkonsole eine Bestätigungsnachricht angezeigt. Die Adaptersteuerkonsolen können auch verwendet werden, um das Exitprogramm zu aktivieren oder zu inaktivieren.

Weitere Informationen zum Erstellen und Implementieren eines API-Steuerübergabeexits finden Sie im Abschnitt über den CICS/WebSphere MQ-Adapter in der Produktdokumentation für CICS Transaction Server for z/OS Version 4.1 unter [CICS Transaction Server for z/OS Version 4.1, The CICS-WebSphere MQ adapter](#).

## Zertifikatsprüfung und Gestaltung der Trust-Richtlinie auf UNIX, Linux- und Windows-Systemen

WebSphere MQ führt die Prüfung von SSL- oder TLS-Zertifikaten gemäß einer Basis- und einer Standardrichtlinie durch. Die Überprüfung gemäß Standardrichtlinie entspricht RFC 5280.

Die Informationen in diesen Abschnitten gelten für die folgenden Systeme:

- WebSphere MQ for UNIX and Linux-Systeme
- WebSphere MQ for Windows-Systeme

In diesem Abschnitt werden folgende Begriffe verwendet:

### **Zertifikatsrichtlinie**

Legt fest, welche Felder in einem Zertifikat ausgewertet und verarbeitet werden.

### **OCSP-Richtlinie**

Legt fest, welche Felder in einer OCSP-Anforderung oder -Antwort ausgewertet und verarbeitet werden.

### **Richtlinie für Zertifikatswiderrufslisten**

Legt fest, welche Felder in einer Zertifikatswiderrufsliste ausgewertet und verarbeitet werden.

### **Pfadprüfrichtlinie**

Legt fest, wie die Zertifikatsrichtlinie, OCSP-Richtlinie und die Richtlinie für Zertifikatswiderrufslisten miteinander interagieren, um zu ermitteln, ob eine Zertifikatskette (ein Trust-Punkt "RootCA" zu einem Eintrag "EE") gültig ist.

Die Basis- und die Standardrichtlinie für die Pfadprüfung werden separat beschrieben, weil dies die Implementierung auf WebSphere MQ for UNIX, Linux- und Windows-Systemen widerspiegelt. Die OCSP-

Standardrichtlinie und die Standardrichtlinie für Zertifikatswiderrufslisten sind mit den Basisrichtlinien identisch und die Standardrichtlinie für Zertifikate ist eine erweiterte Version der Basisrichtlinie; sie werden deshalb nicht separat beschrieben.

Standardmäßig führt WebSphere MQ zuerst die Basisrichtlinienprüfung durch. Wenn die Basisrichtlinienprüfung fehlschlägt, führt WebSphere MQ die Standardrichtlinienprüfung (RFC 5280) durch. Ist die Basisrichtlinienprüfung erfolgreich, wird die Standardrichtlinienprüfung nicht durchgeführt. Deshalb bedeutet ein Fehler bei der Prüfung, dass sowohl die Basis- als auch die Standardrichtlinienprüfung, möglicherweise aus unterschiedlichen Gründen, fehlgeschlagen sind. Eine erfolgreiche Prüfung bedeutet, dass entweder die Basisrichtlinienprüfung erfolgreich war und die Standardrichtlinienprüfung deshalb nicht durchgeführt wurde oder dass die Basisrichtlinienprüfung fehlgeschlagen ist und die Standardrichtlinienprüfung erfolgreich war.

## Durchsetzen der strengen RFC 5280-Konformität

Um die strenge RFC 5280-Konformität durchzusetzen, verwenden Sie Einstellung zur Konfiguration der Zertifikatsprüfrichtlinie. Mit dieser Einstellung können Sie die Basisrichtlinie inaktivieren, sodass nur die RFC 5280-Standardrichtlinie verwendet wird. Weitere Informationen zur Einstellung zur Konfiguration der Zertifikatsprüfrichtlinie finden Sie im Abschnitt [Richtlinien für die Zertifikatsprüfung in WebSphere MQ](#).

Die folgenden Beispiele sind digitale Zertifikate, die durch die Basis-Zertifikatsprüfrichtlinie akzeptiert, aber durch die RFC 5280-konforme Standardrichtlinie abgelehnt werden. Damit eine Kette digitaler Zertifikate vertrauenswürdig ist, muss die gesamte Kette die konfigurierte Prüfrichtlinie erfüllen.

Um sämtliche Details eines digitalen Zertifikats anzuzeigen, verwenden Sie den Befehl **runmqakm**:

```
runmqakm -cert -details -db key.kdb -pw password -label certificate_label
```

Ein Zertifikat, für das der Anerkennungsstatus in der Ausgabe des Befehls **runmqakm** aktiviert ist, kann nicht notwendigerweise als vertrauenswürdig in einem SSL- oder TLS-Handshake verwendet werden. Ein aktivierter Anerkennungsstatus bedeutet, dass das Zertifikat lediglich als Zertifikat einer Zertifizierungsstelle zum Prüfen anderer Zertifikate verwendet werden kann, wenn das Zertifikat auch die Regeln der Zertifikatsprüfrichtlinie erfüllt. Weitere Informationen zur RFC 5280-konformen Standard-Zertifikatsprüfrichtlinie finden Sie im Abschnitt „Standard-Pfadprüfrichtlinie“ auf Seite 38.

### Beispiel: Zertifikat 1 - falsche Schlüsselverwendung

Dieses Beispiel zeigt ein Zertifikat, bei dem das Schlüsselverwendungsfeld (key usage) nicht den Regeln der Standard-Zertifikatsprüfrichtlinie für ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle entspricht. Eine der Anforderungen, damit ein Zertifikat als Zertifikat einer Zertifizierungsstelle verwendet werden kann, besteht darin, dass im Schlüsselverwendungsfeld mit dem Flag `keyCertSign` angegeben sein muss, dass es zulässig ist, weitere Zertifikate zu signieren. Ein Zertifikat ohne dieses Flag kann nicht als Zertifikat einer Zertifizierungsstelle verwendet werden.

```
Label : root
Key Size : 1024
Version : X509 V3
Serial : 54cb6f740c7ee410
Issuer : CN=Example Root CA,O=Example,C=GB
Subject : CN=Example Root CA,O=Example,C=GB
Not Before : 9 February 2012 17:19:00 GMT
Not After : 1 October 2019 18:19:00 GMT+01:00
Public Key
 30 81 9F 30 0D 06 09 2A 86 48 86 F7 0D 01 01 01
 05 00 03 81 8D 00 30 81 89 02 81 81 00 CC 44 D9
 25 6D 26 1C 9D B9 FF DE B8 AC 44 AB E3 64 80 44
 AF BE E0 00 93 53 92 33 F8 7E BD D7 71 ED 21 52
 24 75 DF D6 EE 3C 54 97 84 29 EA 93 4C 4A D1 19
 5D C1 A0 82 F5 74 E1 AD D9 87 10 D5 6A 2B 6F 90
 04 0F 7E 6E 85 6D 32 99 33 9C D9 BB 57 86 DE 68
 23 C9 F2 6D 53 E3 F5 FF D1 0B E7 23 19 3A F6 70
 6B C8 C7 EB DB 78 8E 8C 9E 55 58 66 B6 31 DB 40
 5F 6A 97 AB 12 D7 E2 3E 2E 79 EE 78 7B 02 03 01
 00 01
Public Key Type : RSA (1.2.840.113549.1.1.1)
Fingerprint : SHA1 :
 EE 68 D4 4F 73 4F F4 21 DE 1A 01 11 5E DE B1 B8
 DF 40 AA D8
```

```

Fingerprint : MD5 :
 50 B5 E9 B2 D7 35 05 6A DC 6D 4B 1E B2 F2 DF A4
Fingerprint : SHA256 :
 B4 D7 6E C4 47 26 24 C7 4F 41 C3 83 03 6F 5C C7
 07 11 61 E0 0E 36 59 1F 1C E6 69 39 2D 18 05 D2
Extensions
  basicConstraints
    ca = true
    pathLen = 1239876
    critical
  key usage: encipherOnly
Signature Algorithm : SHA256WithRSASignature (1.2.840.113549.1.1.11)
Value
 9D AE 54 A9 9D 68 01 68 15 B5 53 9F 96 C9 5B D1
 52 40 DB CB 33 AF FD B9 26 D5 90 3F 1E 0B FC A6
 D9 8C 04 90 EB AA FD A8 7A 3C AB 60 5F 20 4F 0D
 7B 73 41 27 6A 2B BF 8C 99 91 B6 49 96 82 6A 24
 0A E8 B9 A5 AF 69 3D 2C A3 3C C8 12 39 FB 56 58
 4E 2A FE AC AC 10 89 53 B1 8F 0F C0 50 BF 5E 00
 91 64 B4 A1 4C 9A 4E D5 1F 38 7C AD 32 A9 8A E1
 91 16 2C 6D 1E 4A CA 99 8D CC 22 CD BF 90 49 FC
Trust Status : Enabled

```

In diesem Beispiel enthält das Schlüsselnutzungsfeld (key usage) nur das Flag encipherOnly. Da das Flag keyCertSign nicht festgelegt wurde, darf dieses Zertifikat keine anderen Zertifikate signieren. Damit kann es nicht als Zertifikat einer Zertifizierungsstelle verwendet werden.

### Beispiel: Zertifikat 2 - fehlende Nutzungseinschränkungen unter den Erweiterungen

Dieses Beispiel zeigt ein Zertifikat, bei dem unter den Erweiterungen (Extensions) die Nutzungseinschränkungen (basicConstraints) fehlen. Diese Nutzungseinschränkungen stellen eine Erweiterung dar, mit deren Hilfe angegeben wird, ob dieses Zertifikat als Zertifizierungsstelle verwendet werden darf. Sie wird auch verwendet, um die maximale Länge einer Zertifikatskette anzugeben, die durch das Zertifikat signiert werden kann. Die Standard-Zertifikatprüfrichtlinie erfordert, dass das Zertifikat Nutzungseinschränkungen als Erweiterung enthält, in denen das Flag isCA gesetzt ist, damit das Zertifikat als Zertifizierungsstelle verwendet werden kann.

```

Label : root
Key Size : 1024
Version : X509 V3
Serial : 1c7dfea316570bf6
Issuer : CN=Second Example Root CA,O=Example,C=GB
Subject : CN=Second Example Root CA,O=Example,C=GB
Not Before : 9 February 2012 17:18:22 GMT
Not After : 1 October 2019 18:18:22 GMT+01:00
Public Key
 30 81 9F 30 0D 06 09 2A 86 48 86 F7 0D 01 01 01
 05 00 03 81 8D 00 30 81 89 02 81 81 00 B2 70 49
 7C AE 1B A7 B3 06 49 6C 99 19 BC A8 77 BE 86 33
 21 6B C9 26 CC A6 28 52 9F 7B CF 03 A4 37 A7 4D
 6B 06 AA ED 7D 58 E3 70 F3 F7 C1 06 DA E8 27 C6
 3D 1B AC FA EF AA 59 7A 9A AB C1 14 4E AF 13 14
 4B 71 CA 8D FE C3 F5 2F E8 AC AD EF 21 80 6D 12
 89 4A 2A 84 AA 9D E0 4F C1 93 B1 3E 16 E8 3C 75
 39 2A 74 1E 90 CC B1 C3 2B 1D 55 26 76 D2 65 C1
 06 47 2A BF 79 96 42 76 A9 6E 65 88 5F 02 03 01
 00 01
Public Key Type : RSA (1.2.840.113549.1.1.1)
Fingerprint : SHA1 :
 33 9F A1 81 43 F1 43 95 48 A5 66 B4 CD 98 E8 15
 9C B3 CA 90
Fingerprint : MD5 :
 91 EA D9 C0 2C 05 5B E2 CD 0B F6 DD 8A 11 44 23
Fingerprint : SHA256 :
 62 46 35 0B 0E A1 A7 2A D5 74 70 0F AA 47 9A 9C
 6B 80 1B F1 0B 4C 81 05 85 0E 91 11 A4 21 D2 34
Extensions
  key usage: digitalSignature, keyCertSign
Signature Algorithm : SHA256WithRSASignature (1.2.840.113549.1.1.11)
Value
 79 34 BA 5B 6F DC 06 A3 99 24 4E 8A 2B 27 05 47
 0D 4D BE 6A 77 D1 1D 5F 54 82 9D CC F6 92 D4 9A
 AB 4D B6 DD 6E AD 86 C3 6A A3 32 E3 B3 ED E0 62
 4A EB 51 08 AC BE 49 9E 9C D7 FE AE C8 9D 17 16
 68 31 6B F4 BA 74 1E 4F 5F 05 48 9F E7 46 BA DC
 17 7A 60 88 F8 5B DB 3C 51 D4 98 97 28 82 CF 36
 47 DA D2 0F 47 FF 70 EA 45 3A 49 66 E6 E2 F9 67

```

```
2C C8 3E 24 A2 3B EC 76 1F D6 31 2B BD A9 B5 08
Trust Status : Enabled
```

In diesem Beispiel fehlt im Zertifikat das Feld mit den die Nutzungseinschränkungen (basicConstraints) vollständig. Damit kann dieses Zertifikat nicht als Zertifikat einer Zertifizierungsstelle verwendet werden.

### Beispiel: Zertifikat 3 - Zwischenzertifikat einer Zertifizierungsstelle mit der alten Version von X.509

Dieses Beispiel zeigt ein temporäres CA-Zertifikat der Stufe X.509 Version 1. Bezüglich der Standardrichtlinie für die Zertifikatsprüfung ist es erforderlich, dass alle temporären CA-Zertifikate mindestens X.509 Version 3 aufweisen. CA-Stammzertifikate sind von dieser Anforderung ausgenommen, da noch einige häufig verwendete CA-Stammzertifikate der Version 1 bestehen. Diese Ausnahmereglung kann sich jedoch in Zukunft ändern.

```
Label : intermediate
Key Size : 1024
Version : X509 V1
Serial : 02
Issuer : CN=Test Root CA,O=Example,C=GB
Subject : CN=Test Intermediate CA,O=Example,C=GB
Not Before : 10 February 2012 17:33:45 GMT
Not After : 11 April 2018 18:33:45 GMT+01:00
Public Key
 30 81 9F 30 0D 06 09 2A 86 48 86 F7 0D 01 01 01
 05 00 03 81 8D 00 30 81 89 02 81 81 00 C0 07 C2
 D0 9F 84 DB 7C 20 8F 51 F9 C2 1A 3F CF E2 D7 F2
 F1 56 F2 A4 8F 8F 06 B7 3B 01 31 DE 7C CC 03 63
 AA D3 2F 1C 50 15 E3 56 80 40 7D FF 75 87 D3 F3
 00 89 9A 26 F5 57 05 FA 4F ED 3B DD 93 FA F2 DF
 38 26 D4 3A 92 51 CC F3 70 27 42 7A 9F AD 51 45
 67 B7 AE 11 AD 4F 2D AB D2 CF 73 E6 F0 45 92 F0
 47 16 66 7E 01 C7 76 A3 7B EC D2 76 3F E5 15 EC
 D7 72 2C FE 14 F5 78 83 AA C4 20 AB F7 02 03 01
 00 01
Public Key Type : RSA (1.2.840.113549.1.1.1)
Fingerprint : SHA1 :
 DE BB 75 4B 14 E1 44 B9 B6 44 33 97 49 D0 82 6D
 81 F2 2F DE
Fingerprint : MD5 :
 72 49 44 42 E2 E6 89 F1 CC 37 C9 F6 B5 8F F3 AE
Fingerprint : SHA256 :
 83 A4 52 AF 49 34 F1 DC 49 E6 95 AE 93 67 80 13
 C2 64 D9 26 22 A0 E8 0A 5A A9 71 EC E8 33 E1 D1
Signature Algorithm : SHA256WithRSASignature (1.2.840.113549.1.1.11)
Value
 40 4A 09 94 A0 18 07 5E 96 D7 A6 52 6B 8D 20 50
 E8 91 F7 7E EA 76 B4 08 DF 76 66 1F FA FF 91 79
 2E E0 66 8B 9F 40 FA 14 13 79 81 DB 31 A5 55 1D
 44 67 41 F4 EA 1A F7 83 4F 21 F4 43 78 4E F8 5E
 6F B2 B8 3A F7 6B B4 F5 C6 F8 EB 4C BF 62 6F 3E
 C7 20 EC 53 B3 40 51 36 C1 0A 4E 73 ED 74 D1 93
 02 C5 FB 61 F7 87 64 A5 94 06 7D 25 7C E3 73 DD
 08 D4 07 D0 A4 3F 77 88 12 59 DB A4 DB 68 8F C1
Trust Status : Enabled
```

In diesem Beispiel enthält das Versionsfeld die Angabe X.509 V1. Da dieses Zertifikat ein Zertifikat in X.509-Version 1 ist, kann es nicht als Zwischenzertifikat einer Zertifizierungsstelle verwendet werden.

## Basis- und Standard-Zertifikatsrichtlinie

Die Basis- und die Standard-Zertifikatsrichtlinie unterstützen die gleichen Felder. Die Standardrichtlinie unterstützt mehr Zertifikatserweiterungen als die Basisrichtlinie.

Die folgenden Felder werden von der Basis- und der Standardrichtlinie unterstützt:

- OuterSigAlgID<sup>2</sup>
- Signature<sup>3</sup>
- Version

<sup>2</sup> Dieses Feld wird in RFC 5280 als *signatureAlgorithm* bezeichnet.

<sup>3</sup> Dieses Feld wird in RFC 5280 als *signatureValue* bezeichnet.

- SerialNumber
- InnerSigAlgID<sup>4</sup>
- Issuer
- Validity
- SubjectName
- SubjectPublicKeyInfo
- IssuerUniqueID
- SubjectUniqueID

Die Basisrichtlinie unterstützt die im Folgenden aufgeführten Erweiterungen. Bei Einträgen, die mit "nicht unterstützt" gekennzeichnet sind, versucht WebSphere MQ nicht, Erweiterungen mit einem Feld dieses Typs zu verarbeiten. Andere Typen dieser Erweiterungen werden jedoch verarbeitet.

- AuthorityKeyID
- AuthorityInfoAccess
- SubjectKeyID
- IssuerAltName
- SubjectAltName
- KeyUsage
- BasicConstraints
- PrivateKeyUsage
- CRLDistributionPoints
  - DistributionPoint
    - DistributionPointName (nur X.500-Name und URI im LDAP-Format)
    - NameRelativeToCRLIssuer (nicht unterstützt)
    - Reasons (ignoriert)
    - CRLIssuer-Felder (nicht unterstützt)

Die Standardrichtlinie unterstützt alle Erweiterungen, die auch die Basisrichtlinie unterstützt, sowie die Erweiterungen in der folgenden Liste. Bei Einträgen, die mit "nicht unterstützt" gekennzeichnet sind, versucht WebSphere MQ nicht, Erweiterungen mit einem Feld dieses Typs zu verarbeiten. Andere Typen dieser Erweiterungen werden jedoch verarbeitet.

- NameConstraints
- ExtendedKeyUsage
- CertificatePolicies
  - PolicyInformation
    - PolicyIdentifier
    - PolicyQualifiers (nicht unterstützt)
- PolicyMappings
- PolicyConstraints

## **Basis- und Standard-OCSP-Richtlinie**

Die Basis- und die Standard-OCSP-Richtlinie unterstützen die gleichen Felder.

Die folgenden Felder werden für Anforderungen unterstützt. Bei Einträgen, die mit "nicht unterstützt" gekennzeichnet sind, versucht WebSphere MQ nicht, Anforderungen mit einem Feld dieses Typs zu verarbeiten. Andere Anforderungen mit dem gleichen übergeordneten Feld werden jedoch verarbeitet.

---

<sup>4</sup> Dieses Feld wird in RFC 5280 als *signature* bezeichnet.

- Signature (optional)
- Version (nur Version 1)
- RequesterName (optional)
- RequestList (nur einzelne Anforderung)
  - CertID<sup>5</sup>
  - singleRequestExtensions (nicht unterstützt)
- RequestExtensions
  - Nonce (falls aktiviert)

Die folgenden Felder werden für Antworten unterstützt:

- ResponseStatus
- Antwort
  - responseType (id-pkix-ocsp-basic)
  - BasicOCSPResponse
    - Signature
    - Certs
      - Extensions
      - extendedKeyUsage
        - id-kp-OCSPSigning
      - id-pkix-ocsp-nocheck
    - ResponseData
      - Version (nur Version 1)
      - ResponderID (nach Name oder Hashwert)
      - ProducedAt (ignoriert)
      - Responses (Mehrfachantworten werden unterstützt)
        - SingleResponse
          - certID
          - certStatus
            - RevokedInfo (ignoriert)
          - thisUpdate (ignoriert)
          - nextUpdate
          - singleExtensions (ignoriert)
    - responseExtensions
      - Nonce (falls aktiviert)

## **Basis- und Standardrichtlinie für Zertifikatswiderrufslisten**

Die Basis- und die Standardrichtlinie für Zertifikatswiderrufslisten (CRLs) unterstützen die gleichen Felder und Erweiterungen.

Diese Richtlinien unterstützen die folgenden Felder:

- OuterSigAlgID<sup>6</sup>
- Signature<sup>7</sup>

---

<sup>5</sup> Dieses Feld trägt die Bezeichnung reqCert in RFC 2560.

<sup>6</sup> Dieses Feld wird in RFC 5280 als *signatureAlgorithm* bezeichnet.

- Version
- InnerSigAlgID<sup>8</sup>
- Issuer
- ThisUpdate
- NextUpdate
- RevokedCertificate
  - UserCertificate
  - RevocationDate

CRL-Entry-Erweiterungen werden nicht unterstützt.

Diese Richtlinien unterstützen die im Folgenden aufgeführten CRL-Erweiterungen. Bei Einträgen, die mit "nicht unterstützt" gekennzeichnet sind, versucht WebSphere MQ nicht, Erweiterungen mit einem Feld dieses Typs zu verarbeiten. Andere Typen dieser Erweiterungen werden jedoch verarbeitet.

- AuthorityKeyID
- IssuerAltName
- CRLNumber
- IssuingDistributionPoint
  - DistributionPoint
  - DistributionPointName
    - FullName (nur X.500-Name und URI im LDAP-Format)
    - NameRelativeToCRLIssuer (nicht unterstützt)
  - Reasons (ignoriert)
  - CRLIssuer
  - OnlyContainsUserCerts (nicht unterstützt)
  - OnlyContainsCACerts (nicht unterstützt)
  - OnlySomeReasons (nicht unterstützt)
  - IndirectCRL<sup>9</sup>(abgelehnt)

## Basis-Pfadprüfrichtlinie

Die Basis-Pfadprüfrichtlinie legt fest, wie die Zertifikatsrichtlinie, die OCSP-Richtlinie und die Richtlinie für Zertifikatswiderrufslisten miteinander interagieren, um zu bestimmen, ob eine Zertifikatskette gültig ist.

Die Prüfung einer Kette erfolgt auf die folgende Art und Weise (jedoch nicht unbedingt in der folgenden Reihenfolge):

1. Es wird sichergestellt, dass der Name des Ausstellers des Zertifikats mit dem Namen des Inhabers im vorherigen Zertifikat übereinstimmt und dass der Name des Ausstellers in diesem Zertifikat und der Name des Inhabers im vorherigen Zertifikat nicht leer sind. Wenn im Pfad kein vorheriges Zertifikat vorhanden ist und es sich um das erste Zertifikat in der Kette handelt, stellen Sie sicher, dass der Aussteller und der Betreffname identisch sind und dass der Trust-Status für das Zertifikat festgelegt ist.<sup>10</sup>.

<sup>7</sup> Dieses Feld wird in RFC 5280 als *signatureValue* bezeichnet.

<sup>8</sup> Dieses Feld wird in RFC 5280 als *signature* bezeichnet.

<sup>9</sup> IndirectCRL-Erweiterungen führen dazu, dass die CRL-Validierung fehlschlägt. IndirectCRL-Erweiterungen dürfen nicht verwendet werden, weil sie dazu führen, dass identifizierte Zertifikate nicht zurückgewiesen werden.

<sup>10</sup> Der Trust-Status ist eine Verwaltungseinstellung in der Schlüsseldatenbankdatei. Mithilfe von iKeyman können Sie auf den Anerkennungsstatus eines bestimmten Unterzeichnerzertifikats zugreifen und ihn ändern. Wählen Sie das entsprechende Zertifikat aus der Unterzeichnerliste aus und klicken Sie auf **View/Edit...**

**Anmerkung:** WebSphere MQ für UNIX-, Linux -und Windows -Systeme schlägt die Pfadvalidierung fehl, wenn das vorherige Zertifikat in einem Pfad denselben Subjektnamen wie das aktuelle Zertifikat hat.

2. Es wird sichergestellt, dass der Signaturalgorithmus, mit dem das Zertifikat tatsächlich unterzeichnet wurde, mit dem im Zertifikat angegebenen Signaturalgorithmus übereinstimmt. Dafür wird geprüft, ob die Signaturalgorithmus-ID des Ausstellers im Zertifikat mit der Algorithmus-ID in den Signaturdaten identisch ist.
  3. Es wird sichergestellt, dass das Zertifikat vom Aussteller signiert wurde. Dafür wird mithilfe des öffentlichen Schlüssels des Inhabers aus dem vorherigen Zertifikat in dem Pfad die Signatur des Zertifikats geprüft. Wenn kein vorheriges Zertifikat vorhanden ist und es sich bei diesem um das erste Zertifikat handelt, wird der öffentliche Schlüssels des Inhabers des Zertifikats zur Überprüfung der Zertifikatssignatur verwendet. WebSphere MQ unterstützt DSA- und RSA-Algorithmen. DSA Parameter Inheritance wird jedoch nicht unterstützt.
  4. Es wird sichergestellt, dass es sich bei dem Zertifikat um eine bekannte X509-Version handelt, dass keine eindeutigen IDs für Zertifikate der Version 1 vorhanden sind und dass keine Erweiterungen für Zertifikate der Version 1 und der Version 2 vorhanden sind.
  5. Stellen Sie sicher, dass das Zertifikat noch nicht abgelaufen ist oder noch nicht aktiviert wurde, und dass seine Gültigkeitsdauer korrekt ist.<sup>11</sup>.
  6. Es wird sichergestellt, dass keine unbekannt kritischen Erweiterungen und keine Erweiterungsdupeликate vorhanden sind.
  7. Es wird sichergestellt, dass das Zertifikat nicht widerrufen wurde. Dies umfasst die folgenden Vorgänge:
    - a. Wenn die OCSP-Verbindung aktiviert und eine Responder-Adresse konfiguriert ist oder das Zertifikat über eine gültige AuthorityInfoAccess-Erweiterung verfügt, die eine GENERALNAME\_uniformResourceID im HTTP-Format angibt, wird der Widerrufstatus mittels OCSP geprüft.
    - b. Wenn der Widerrufstatus im Schritt „7.a“ auf Seite 35 nicht bestimmt werden konnte, wird die Erweiterung "CRLDistributionPoints" auf eine Liste mit dem definierten X.500-Namen "GENERALNAME\_directoryname" und dem URI "GENERALNAME\_uniformResourceID" überprüft. Nur URIs im LDAP-, HTTP- oder FILE-Format werden unterstützt. Wenn die Erweiterung nicht vorhanden ist oder der Status mit der Erweiterung "CRLDistributionPoints" nicht bestimmt werden konnte und die Erweiterung nicht kritisch ist, wird der Widerrufstatus mit dem Namen des Zertifikatsausstellers abgefragt. Anschließend wird eine CRL-Datenbank (LDAP) nach Zertifikatswiderrufslisten abgefragt. Wenn das Zertifikat nicht das letzte Zertifikat ist oder wenn beim letzten Zertifikat eine Basisvorgabenerweiterung mit aktiviertem Flag "isCA" vorhanden ist, wird die Datenbank stattdessen nach ARLs und CRLs abgefragt. Wenn die CRL-Prüfung aktiviert ist und keine CRL-Datenbank abgefragt werden kann, wird das Zertifikat als widerrufen behandelt. Derzeit sind das X500-Verzeichnisnamensformular und die LDAP/HTTP/FILE-URI-Formulare die einzigen unterstützten Namensformulare, die zum Nachschlagen von CRLs und ARLs verwendet werden.<sup>12</sup>.
- Anmerkung:** RelativeDistinguishedNames werden nicht unterstützt.
- c. Wenn der Widerrufsstatus von „7.a“ auf Seite 35 und „7.b“ auf Seite 35 nicht bestimmt wird, überprüft WebSphere MQ die Konfigurationseinstellung *OCSPAuthentication* , um zu entscheiden, ob die Verbindung zugelassen wird.<sup>13</sup>

---

(Anzeigen/Bearbeiten). Das Kontrollkästchen **Set the certificate as a trusted root** (Zertifikat als Trusted Root festlegen) in der darauffolgenden Anzeige zeigt den Anerkennungsstatus an. Sie können den Anerkennungsstatus auch mittels `ikeycmd` mit dem Flag `-trust` beim Befehl `-cert -modify` festlegen. Weitere Informationen zu diesem Befehl finden Sie im Abschnitt [Schlüssel und Zertifikate verwalten](#).

<sup>11</sup> Es gibt keine Kontrollen, um sicherzustellen, dass die Gültigkeit des Subjekts in Grenzen der Gültigkeit des Emittenten liegt. Dies ist nicht erforderlich, und es hat sich gezeigt, dass Zertifikate von einigen CAs diesen Scheck nicht passieren.

<sup>12</sup> Nachdem sie aus der Datenbank abgerufen wurden, werden ARLs in genau der gleichen Weise wie CRLs ausgewertet. Viele Zertifizierungsstellen geben keine ARLs aus. WebSphere MQ sucht jedoch nach ARLs und CRLs, wenn ein CA-Zertifikat auf Widerrufsstatus überprüft wird.

8. Wenn die Erweiterung "issuerAltName" als kritisch gekennzeichnet ist, wird sichergestellt, dass die Namensformulare erkannt werden. Die folgenden allgemeinen Namensformulare werden derzeit erkannt:
  - rfc822
  - DNS
  - directory
  - URI
  - IPAddress(v4/v6)
9. Wenn die Erweiterung "subjectAltName" als kritisch gekennzeichnet ist, wird sichergestellt, dass die Namensformulare erkannt werden. Die folgenden allgemeinen Namensformulare werden derzeit erkannt:
  - rfc822
  - DNS
  - directory
  - URI
  - IPAddress(v4/v6)
10. Wenn die Erweiterung "KeyUsage" bei einem Nicht-EE-Zertifikat kritisch ist, wird sichergestellt, dass das Flag "keycertsign" aktiviert ist. Wenn die Erweiterung "BasicConstraints" vorhanden ist, wird sichergestellt, dass das Flag "isCA" aktiviert ist.
11. Wenn die Erweiterung "BasicConstraints" vorhanden ist, werden die folgenden Prüfungen durchgeführt:
  - Wenn das Flag "isCA" inaktiv ist, wird sichergestellt, dass das Zertifikat das letzte Zertifikat in der Kette ist und das Feld "pathLength" nicht vorhanden ist.
  - Wenn das Flag "isCA" aktiv und das Zertifikat NICHT das letzte Zertifikat in der Kette ist, wird sichergestellt, dass die Anzahl der Zertifikate bis zum letzten Zertifikat in der Kette nicht größer als der Wert im Feld "pathLength" ist.
12. Die Erweiterung "AuthorityKeyID" wird für die Pfadprüfung nicht verwendet, jedoch beim Erstellen der Zertifikatskette.
13. Die Erweiterung "SubjectKeyID" wird für die Pfadprüfung nicht verwendet, jedoch beim Erstellen der Zertifikatskette.
14. Die Erweiterung "PrivateKeyUsagePeriod" wird von der Prüfungsengine ignoriert, da nicht ermittelt werden kann, wann die Zertifizierungsstelle das Zertifikat signiert hat. Diese Erweiterung ist stets unkritisch und kann daher gefahrlos ignoriert werden.

Es wird auch eine OCSP-Antwort geprüft, um sicherzustellen, dass die Antwort selbst gültig ist. Die Prüfung erfolgt auf die folgende Art und Weise (jedoch nicht unbedingt in der folgenden Reihenfolge):

1. Es wird sichergestellt, dass der Antwortstatus **Erfolgreich** und der Antworttyp `PKIX_AD_OCSP_basic.r` ist.
2. Es wird sichergestellt, dass Daten zur Antwortversion vorliegen und die Version der Antwort korrekt ist (Version 1).
3. Es wird sichergestellt, dass die Antwort korrekt signiert ist. Die Signatur wird abgelehnt, wenn der Unterzeichner nicht mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt:
  - Der Unterzeichner stimmt mit einer lokalen Konfiguration der OCSP-Signaturberechtigung überein.<sup>14</sup> für das Zertifikat.

---

<sup>13</sup> Wenn `OCSPAuthentication` auf `WARN` gesetzt ist, protokolliert WebSphere MQ den unbekanntem Widerrufsstatus und ermöglicht die Fortsetzung der Verbindung.

<sup>14</sup> Hierbei handelt es sich um ein Zertifikat im KeyStore, das ein Benutzer installiert hat und dem die Trust-Status-Gruppe zugeordnet ist.

- Der Unterzeichner verwendet den CA-Schlüssel, für den der öffentliche Schlüssel im CA-Zertifikat enthalten ist, d. h. die CA selbst signiert die Antwort direkt.
- Der Unterzeichner ist direkt der Zertifizierungsstelle unterstellt, die das Zertifikat signiert hat, für das die Widerrufsinformationen überprüft werden, und die von der Zertifizierungsstelle autorisiert wird, indem der Wert von id-ad-ocspSigning in einer ExtendedKeyUsage-Erweiterung eingeschlossen wird.

**Anmerkung:** Die Widerrufsprüfung des Antwortunterzeichnerzertifikats wird nicht durchgeführt, wenn die Erweiterung "id-pkix-ocsp-nocheck" vorhanden ist.

4. Es wird sichergestellt, dass der Hashalgorithmus und die Werte für serialNumber, issuerNameHash und issuerKeyHash der Antwort mit denen der Anforderung übereinstimmen.
5. Es wird sichergestellt, dass die Antwort noch nicht abgelaufen ist, das heißt, dass die für nextUpdate festgelegte Zeit nach der aktuellen Zeit liegt.<sup>15</sup>
6. Es wird sichergestellt, dass der Widerrufstatus des Zertifikats gültig ist.

Die Zertifikatswiderrufsliste (CRL) wird ebenfalls geprüft, um sicherzustellen, dass die CRL selbst gültig ist. Diese Prüfung erfolgt auf die folgende Art und Weise (jedoch nicht unbedingt in der folgenden Reihenfolge):

1. Es wird sichergestellt, dass der Signaturalgorithmus, mit dem die CRL tatsächlich unterzeichnet wurde, mit dem in der CRL angegebenen Signaturalgorithmus übereinstimmt. Dafür wird geprüft, ob die Signaturalgorithmus-ID des Ausstellers in der CRL mit der Algorithmus-ID in den Signaturdaten identisch ist.
2. Es wird sichergestellt, dass die CRL von dem betreffenden Zertifikatsaussteller signiert wurde, indem geprüft wird, ob die CRL mit dem Schlüssel des Zertifikatsausstellers signiert wurde.
3. Stellen Sie sicher, dass die CRL nicht abgelaufen ist.<sup>16</sup>oder bereits aktiviert wurde und dass ihr Gültigkeitszeitraum korrekt ist.
4. Es wird sichergestellt, dass bei Vorhandensein des Versionsfelds Version 2 angegeben ist. Anderenfalls handelt es sich um eine CRL der Version 1, die keine Erweiterungen haben darf. WebSphere MQ für UNIX-, Linux -und Windows -Systeme überprüft jedoch nur, ob für eine CRL der Version 1 kritische Erweiterungen vorhanden sind.
5. Es wird sichergestellt, dass sich das betreffende Zertifikat auf der Liste im Feld "revokedCertificates" befindet und das Widerrufsdatum nicht in der Zukunft liegt.
6. Es wird sichergestellt, dass keine Erweiterungen doppelt vorhanden sind.
7. Wenn unbekannte kritische Erweiterungen, einschließlich kritischer Einstiegserweiterungen, in der CRL erkannt werden, führt dies dazu, dass identifizierte Zertifikate als widerrufen behandelt werden.<sup>17</sup>(vorausgesetzt, die CRL besteht alle anderen Prüfungen).

<sup>15</sup> Wenn vom Responder keine aktuellen OCSP-Antworten zurückgegeben werden, versucht WebSphere MQ, nicht mehr aktuelle Antworten zu verwenden, um den Widerrufsstatus eines Zertifikats zu ermitteln. WebSphere MQ versucht, nicht mehr aktuelle Antworten zu verwenden, damit die Sicherheit nicht beeinträchtigt wird.

<sup>16</sup> Wenn keine aktuellen CRLs gefunden werden, versucht WebSphere MQ für UNIX-, Linux -und Windows -Systeme, nicht mehr aktuelle CRLs zu verwenden, um den Widerrufsstatus eines Zertifikats zu bestimmen. In RFC 5280 ist nicht eindeutig angegeben, was zu tun ist, wenn keine aktuellen CRLs vorhanden sind. WebSphere MQ für UNIX-, Linux -und Windows -Systeme versuchen, nicht mehr aktuelle CRLs zu verwenden, damit die Sicherheit nicht beeinträchtigt wird.

<sup>17</sup> ITU X.509 und RFC 5280 sind in diesem Fall in Konflikt, da die RFC-Mandate, die CRLs mit unbekanntem kritischen Erweiterungen ausführen, die Validierung fehlschlagen müssen. ITU X.509 dagegen sieht vor, dass die angegebenen Zertifikate dennoch als widerrufen behandelt werden, sofern die CRL alle anderen Prüfungen besteht. WebSphere MQ für UNIX-, Linux -und Windows -Systeme übernehmen die ITU-Anleitung X.509, damit die Sicherheit nicht beeinträchtigt wird.

Es kann vorkommen, dass die Zertifizierungsstelle, die eine CRL ausgibt, eine unbekannte kritische Erweiterung verwendet, um anzugeben, dass ein angegebenes Zertifikat trotz Bestehens aller anderen Prüfungen nicht als widerrufen zu betrachten und daher von der Anwendung nicht abzulehnen ist. In diesem Szenario funktioniert nach X.509, WebSphere MQ für UNIX-, Linux -und Windows -Systeme in einem betriebssiche-

8. Wenn die Erweiterung "authorityKeyID" in der CRL und die subjectKeyID im Zertifikat der Zertifizierungsstelle vorhanden sind und wenn das Feld "keyIdentifier" in der authorityKeyID der CRL vorhanden ist, wird letztere mit der subjectKeyID des Zertifikats abgeglichen.
9. Wenn die Erweiterung "issuerAltName" als kritisch gekennzeichnet ist, wird sichergestellt, dass die Namensformulare erkannt werden. Die folgenden allgemeinen Namensformulare werden derzeit erkannt:
  - rfc822
  - DNS
  - directory
  - URI
  - IPAddress(v4/v6)
10. Wenn die Erweiterung "issuingDistributionPoint" in der CRL vorhanden ist, wird wie folgt vorgegangen:
  - Wenn der issuingDistributionPoint eine InDirectCRL angibt, wird die CRL-Prüfung nicht bestanden.
  - Wenn der issuingDistributionPoint angibt, dass ein CRLDistributionPoint vorhanden ist, jedoch kein DistributionPointName gefunden wird, wird die CRL-Prüfung nicht bestanden.
  - Wenn der issuingDistributionPoint angibt, dass ein CRLDistributionPoint vorhanden ist, und ein DistributionPointName angegeben ist, wird sichergestellt, dass es sich um einen GeneralName oder einen URI im LDAP-Format handelt, der mit dem vom CRLDistributionPoint des Zertifikats angegebenen Namen oder mit dem Namen des Zertifikatsausstellers übereinstimmt. Wenn der DistributionPointName kein GeneralName ist, wird die CRL-Prüfung nicht bestanden.

**Anmerkung:** RelativeDistinguishedNames werden nicht unterstützt und führen bei Vorhandensein zum Nichtbestehen der CRL-Prüfung.

## Standard-Pfadprüfrichtlinie

Die Standard-Pfadprüfrichtlinie legt fest, wie die Zertifikatsrichtlinie, die OCSP-Richtlinie und die Richtlinie für Zertifikatswiderrufslisten miteinander interagieren, um zu bestimmen, ob eine Zertifikatskette gültig ist. Die Überprüfung gemäß Standardrichtlinie entspricht RFC 5280.

Im Folgenden werden die wichtigsten Begriffe zur Beschreibung einer Pfadprüfung erläutert:

- Ein Zertifizierungspfad der Länge  $n$ , wobei der Trust-Punkt oder das Stammzertifikat das Zertifikat 1 und der EE  $n$  ist.
- Ein Satz ursprünglicher Richtlinienkennungen (jeweils aus einer Abfolge von Richtlinienelementkennungen bestehend), der eine oder mehrere Zertifikatsrichtlinien angibt, von denen jede für die Verarbeitung des Zertifizierungspfads verwendet werden kann, oder der Sonderwert "any-policy" (beliebige Richtlinie). Derzeit ist dies immer der Wert "any-policy".

**Anmerkung:** WebSphere MQ für UNIX-, Linux- und Windows-Systeme unterstützt nur Richtlinienkennungen, die von WebSphere MQ für UNIX-, Linux- und Windows-Systeme erstellt wurden.

- Satz zulässiger Richtlinien: Ein Satz Zertifikatsrichtlinienkennungen, der die vom Benutzer des öffentlichen Schlüssels anerkannten Richtlinien enthält sowie Richtlinien, die gemäß der Richtlinienzuordnung als äquivalent angesehen werden. Der Anfangswert des Satzes zulässiger Richtlinien ist der Sonderwert "any-policy".

---

ren Modus. Das heißt, dass möglicherweise Zertifikate abgelehnt werden, die laut Zertifizierungsstelle nicht abgelehnt werden sollten, und der Dienst einigen gültigen Benutzern daher nicht zur Verfügung steht. In einem nicht ausfallsicheren Modus wird eine CRL ignoriert, da eine unbekannt kritische Erweiterung vorliegt, wodurch Zertifikate, die laut Zertifizierungsstelle widerrufen werden sollten, dennoch angenommen werden. Der Administrator des Systems sollte dieses Verhalten anschließend bei der ausgebenden Zertifizierungsstelle abfragen.

- Eingeschränkte Unterverzeichnisstrukturen: Ein Satz Stammnamen, die eine Gruppe von Unterverzeichnisstrukturen definieren, in die alle Inhabernamen in den nachfolgenden Zertifikaten im Pfad fallen können. Der Anfangswert ist "unbounded" (unbegrenzt).
- Ausgeschlossene Unterverzeichnisstrukturen: Ein Satz Stammnamen, die eine Gruppe von Unterverzeichnisstrukturen definieren, in die keine der Inhabernamen in den nachfolgenden Zertifikaten im Pfad fallen können. Der Anfangswert ist "empty" (leer).
- Explizite Richtlinie: Eine Ganzzahl, die angibt, ob eine explizite Richtlinienkennung erforderlich ist. Die Ganzzahl gibt das erste Zertifikat im Pfad an, auf das diese Anforderung zutrifft. Wenn diese Variable festgelegt ist, kann sie herab-, aber nicht heraufgesetzt werden. (Das heißt, wenn ein Zertifikat im Pfad explizite Richtlinienkennungen erfordert, kann ein späteres Zertifikat diese Anforderung nicht aufheben.) Der Anfangswert ist "n+1".
- Richtlinienzuordnung: Eine Ganzzahl, die angibt, ob die Richtlinienzuordnung zulässig ist. Die Ganzzahl gibt das letzte Zertifikat an, auf das die Richtlinienzuordnung angewendet werden kann. Wenn diese Variable festgelegt ist, kann sie herab-, aber nicht heraufgesetzt werden. (Das heißt, wenn bei einem Zertifikat im Pfad die Richtlinienzuordnung nicht zulässig ist, kann ein späteres Zertifikat dies nicht außer Kraft setzen.) Der Anfangswert ist "n+1".

Die Prüfung einer Kette erfolgt auf die folgende Art und Weise (jedoch nicht unbedingt in der folgenden Reihenfolge):

1. Die Informationen im folgenden Abschnitt stimmen mit der unter [„Basis-Pfadprüfrichtlinie“](#) auf Seite 34 beschriebenen Basis-Pfadprüfrichtlinie überein:

Es wird sichergestellt, dass der Name des Ausstellers des Zertifikats mit dem Namen des Inhabers im vorherigen Zertifikat übereinstimmt und dass der Name des Ausstellers in diesem Zertifikat und der Name des Inhabers im vorherigen Zertifikat nicht leer sind. Wenn im Pfad kein vorheriges Zertifikat vorhanden ist und es sich um das erste Zertifikat in der Kette handelt, stellen Sie sicher, dass der Aussteller und der Betreffname identisch sind und dass der Trust-Status für das Zertifikat festgelegt ist.<sup>18</sup>

Wenn das Zertifikat keinen Inhabernamen aufweist, muss die Erweiterung "subjectAltName" vorhanden und kritisch sein.

2. Die Informationen im folgenden Abschnitt stimmen mit der unter [„Basis-Pfadprüfrichtlinie“](#) auf Seite 34 beschriebenen Basis-Pfadprüfrichtlinie überein:

Es wird sichergestellt, dass der Signaturalgorithmus, mit dem das Zertifikat tatsächlich unterzeichnet wurde, mit dem im Zertifikat angegebenen Signaturalgorithmus übereinstimmt. Dafür wird geprüft, ob die Signaturalgorithmus-ID des Ausstellers im Zertifikat mit der Algorithmus-ID in den Signaturdaten identisch ist.

Wenn sowohl die issuersUniqueID des Zertifikats als auch die subjectUniqueID des Ausstellers vorhanden sind, wird sichergestellt, dass diese übereinstimmen.

3. Die folgenden Informationen stimmen mit der unter [„Basis-Pfadprüfrichtlinie“](#) auf Seite 34 beschriebenen Basis-Pfadprüfrichtlinie überein:

Es wird sichergestellt, dass das Zertifikat vom Aussteller signiert wurde. Dafür wird mithilfe des öffentlichen Schlüssels des Inhabers aus dem vorherigen Zertifikat in dem Pfad die Signatur des Zertifikats geprüft. Wenn kein vorheriges Zertifikat vorhanden ist und es sich bei diesem um das erste Zertifikat handelt, wird der öffentliche Schlüssel des Inhabers des Zertifikats zur Überprüfung der Zertifikatssignatur verwendet.

<sup>18</sup> Der Trust-Status ist eine Verwaltungseinstellung in der Schlüsseldatenbankdatei. Mithilfe von iKeyman können Sie auf den Anerkennungsstatus eines bestimmten Unterzeichnerzertifikats zugreifen und ihn ändern. Wählen Sie das entsprechende Zertifikat aus der Unterzeichnerliste aus und klicken Sie auf **View/Edit...** (Anzeigen/Bearbeiten). Das Kontrollkästchen **Set the certificate as a trusted root** (Zertifikat als Trusted Root festlegen) in der darauffolgenden Anzeige zeigt den Anerkennungsstatus an. Sie können den Anerkennungsstatus auch mittels iKeycmd mit dem Flag -trust beim Befehl **-cert -modify** festlegen. Weitere Informationen zu diesem Befehl finden Sie unter [Schlüssel und Zertifikate verwalten](#).

4. Die folgenden Informationen stimmen mit der unter „[Basis-Pfadprüfrichtlinie](#)“ auf Seite 34 beschriebenen Basis-Pfadprüfrichtlinie überein:

Es wird sichergestellt, dass es sich bei dem Zertifikat um eine bekannte X509-Version handelt, dass keine eindeutigen IDs für Zertifikate der Version 1 vorhanden sind und dass keine Erweiterungen für Zertifikate der Version 1 und der Version 2 vorhanden sind.

5. Die folgenden Informationen stimmen mit der unter „[Basis-Pfadprüfrichtlinie](#)“ auf Seite 34 beschriebenen Basis-Pfadprüfrichtlinie überein:

Stellen Sie sicher, dass das Zertifikat noch nicht abgelaufen ist oder noch nicht aktiviert wurde, und dass seine Gültigkeitsdauer korrekt ist.<sup>19</sup>

6. Die folgenden Informationen stimmen mit der unter „[Basis-Pfadprüfrichtlinie](#)“ auf Seite 34 beschriebenen Basis-Pfadprüfrichtlinie überein:

Es wird sichergestellt, dass keine unbekannt kritischen Erweiterungen und keine Erweiterungsdupeликate vorhanden sind.

7. Die folgenden Informationen stimmen mit der unter „[Basis-Pfadprüfrichtlinie](#)“ auf Seite 34 beschriebenen Basis-Pfadprüfrichtlinie überein:

Es wird sichergestellt, dass das Zertifikat nicht widerrufen wurde. Dies umfasst die folgenden Vorgänge:

- a. Wenn die OCSP-Verbindung aktiviert und eine Responder-Adresse konfiguriert ist oder das Zertifikat über eine gültige AuthorityInfoAccess-Erweiterung verfügt, die eine GENERALNAME\_uniformResourceID im HTTP-Format angibt, wird der Widerrufstatus mittels OCSP geprüft.
  - i) WebSphere MQ für UNIX- und Windows-Systeme erlaubt, dass die OCSP-Anforderung optional für vorkonfigurierte Responder signiert wird, doch dies hat sonst keinen Einfluss auf die Verarbeitung von OCSP-Antworten.
- b. Wenn der Widerrufstatus im Schritt 7a nicht bestimmt werden konnte, wird die Erweiterung "CRLDistributionPoints" auf eine Liste mit dem definierten X.500-Namen "GENERALNAME\_directoryname" und dem URI "GENERALNAME\_uniformResourceID" überprüft. Wenn die Erweiterung nicht vorhanden ist, wird der Name des Zertifikatsausstellers verwendet. Anschließend wird eine CRL-Datenbank (LDAP) nach Zertifikatswiderrufslisten abgefragt. Wenn das Zertifikat nicht das letzte Zertifikat ist oder wenn beim letzten Zertifikat eine Basisvorgabenerweiterung mit aktiviertem Flag "isCA" vorhanden ist, wird die Datenbank stattdessen nach ARLs und CRLs abgefragt. Wenn die CRL-Prüfung aktiviert ist und keine CRL-Datenbank abgefragt werden kann, wird das Zertifikat als widerrufen behandelt. Derzeit sind das Formular für den X500-Verzeichnisnamen und die LDAP-/HTTP-/FILE-URI-Formulare die einzigen unterstützten Namensformulare, die zum Abfragen von CRLs und ARLs verwendet werden.

**Anmerkung:** RelativeDistinguishedNames werden nicht unterstützt.

8. Die folgenden Informationen stimmen mit der unter „[Basis-Pfadprüfrichtlinie](#)“ auf Seite 34 beschriebenen Basis-Pfadprüfrichtlinie überein:

Wenn die Erweiterung "subjectAltName" als kritisch gekennzeichnet ist, wird sichergestellt, dass die Namensformulare erkannt werden. Die folgenden allgemeinen Namensformulare werden derzeit erkannt:

- rfc822
- DNS
- directory
- URI
- IPAddress(v4/v6)

---

<sup>19</sup> Es gibt keine Kontrollen, um sicherzustellen, dass die Gültigkeit des Subjekts in Grenzen der Gültigkeit des Emittenten liegt. Dies ist nicht erforderlich, und Zertifikate von einigen CAs wurden angezeigt, um eine solche Prüfung nicht zu übergeben.

9. Stellen Sie sicher, dass der Betreff und die Erweiterung "subjectAltName" (kritisch oder unkritisch) mit den Statusvariablen für den eingeschränkten und ausgeschlossenen Subbaumstatus konsistent sind.
10. Wenn die Objektkennung "EmailAddress" im Feld für den Inhabernamen als IA5-Zeichenfolge vorhanden ist und die Erweiterung "subjectAltName" nicht vorhanden ist, muss die EmailAddress den Statusvariablen für eingeschränkte und ausgeschlossene Unterverzeichnisstrukturen entsprechen.
11. Stellen Sie sicher, dass die Richtlinieninformationen mit dem anfänglichen Richtlinienatz konsistent sind:
  - a. Wenn die Statusvariable für die explizite Richtlinie kleiner oder gleich dem Sequenzwert des aktuellen Zertifikats ist, muss sich eine Richtlinienkennung im Zertifikat im ursprünglichen Zertifikatssatz befinden.
  - b. Wenn die Variable für die Richtlinienzuordnung kleiner oder gleich dem Sequenzwert des aktuellen Zertifikats ist, darf die Richtlinienkennung nicht zugeordnet werden.
12. Es wird sichergestellt, dass die Richtlinieninformationen dem Satz der zulässigen Richtlinien entsprechen:
  - a. Wenn die Erweiterung für Zertifikatrichtlinien als kritisch markiert ist<sup>20</sup>, der Schnittpunkt der Richtlinienenerweiterung und der akzeptablen Maßnahmengruppe ist ungleich null.
  - b. Dem Satz zulässiger Richtlinien wird die resultierende Schnittmenge als neuer Wert zugeordnet.
13. Es wird sichergestellt, dass die Schnittmenge des Satzes zulässiger Richtlinien und des ursprünglichen Richtlinienatzes ungleich null ist. Wenn die Sonderrichtlinie "anyPolicy" vorhanden ist, wird diese nur dann zugelassen, wenn sie nicht durch die Erweiterung "inhibitAnyPolicy" an dieser Kettenposition unterdrückt wird.
14. Wenn die Erweiterung "inhibitAnyPolicy" vorhanden ist, wird sichergestellt, dass diese als kritisch gekennzeichnet ist. Wenn dies der Fall ist, werden für den inhibitAnyPolicy-Status und die Kettenposition der Ganzzahlwert der Erweiterung festgelegt, sofern dieser nicht größer als der aktuelle Wert ist. Dies ist die Anzahl der Zertifikate, die die Richtlinie "anyPolicy" aufweisen dürfen, bevor die Richtlinie "anyPolicy" untersagt wird.
15. Die folgenden Schritte werden für alle Zertifikate bis auf das letzte ausgeführt:
  - a. Wenn die Erweiterung "issuerAltName" als kritisch gekennzeichnet ist, wird sichergestellt, dass die Namensformulare erkannt werden. Die folgenden allgemeinen Namensformulare werden derzeit erkannt:
    - rfc822
    - DNS
    - directory
    - URI
    - IPAddress(v4/v6)
  - b. i) Wenn die Erweiterung "BasicConstraints" nicht vorhanden ist, ist das Zertifikat nur als EE-Zertifikat gültig.  
 ii) Wenn die Erweiterung "BasicConstraints" vorhanden ist, müssen Sie sicherstellen, dass das Flag "isCA" aktiviert ist. Beachten Sie, dass "isCA" immer überprüft wird, um sicherzustellen, dass es selbst Teil der Kettenbildung ist. Dieser spezifische Test wird aber dennoch durchgeführt. Wenn das Feld "pathLength" vorhanden ist, wird sichergestellt, dass die Anzahl der Zertifikate bis zum letzten Zertifikat nicht größer als der Wert im Feld "pathLength" ist.
  - c. Wenn die Erweiterung „KeyUsage“ kritisch ist, stellen Sie sicher, dass das Flag „keyCertSign“ aktiviert ist, und stellen Sie sicher, dass die Markierung „isCA“ „true“ ist, wenn die Erweiterung „BasicConstraints“ vorhanden ist.<sup>21</sup>.

<sup>20</sup> Dies wird als traditionelle Anforderung von RFC2459 verwaltet (6.1 (e)(1))

<sup>21</sup> Diese Prüfung ist nämlich aufgrund des Schrittes (b) redundant, aber die Überprüfung wird noch durchgeführt.

- d. Wenn im Zertifikat eine Richtlinieneinschränkungserweiterung enthalten ist, werden die Statusvariablen für die explizite Richtlinie und die Richtlinienzuordnung wie folgt geändert:
    - i. Wenn `requireExplicitPolicy` vorhanden ist und den Wert  $r$  hat, wird für die Statusvariable für die explizite Richtlinie das Minimum ihres aktuellen Werts und die Summe aus  $r$  und  $i$  (das aktuelle Zertifikat in der Abfolge) festgelegt.
    - ii. Wenn „`inhibitPolicyMapping`“ vorhanden ist und den Wert  $q$  hat, wird die Zustandsvariable für Richtlinienzuordnungen auf das Minimum ihres aktuellen Werts und die Summe von  $q$  und  $I$  (das aktuelle Zertifikat in der Sequenz) gesetzt.
  - e. Wenn die Erweiterung "policyMappings" vorhanden ist (siehe 12(b)), wird sichergestellt, dass diese nicht kritisch ist, und wenn die Richtlinienzuordnung zugelassen ist, werden damit Zuordnungen zwischen den Richtlinien dieses Zertifikats und den Richtlinien seiner Unterzeichner vorgenommen.
  - f. Wenn die Erweiterung `nameConstraints` vorhanden ist, stellen Sie sicher, dass sie kritisch ist und dass die zulässigen und ausgeschlossenen Unterverzeichnisstrukturen den folgenden Regeln entsprechen, bevor Sie den Status der Unterverzeichnisstruktur der Kette gemäß dem Algorithmus aktualisieren, der in RFC 5280 Abschnitt 6.1.4 Teil (g) beschrieben ist:
    - i) Für das Minimum-Feld ist null festgelegt.
    - ii) Das Maximum-Feld ist nicht vorhanden.
    - iii) Die Basisfeld-Namensformulare werden erkannt. Die folgenden allgemeinen Namensformulare werden derzeit erkannt:
      - `rfc822`
      - `DNS`
      - `directory`
      - `URI`
      - `IPAddress(v4/v6)`
16. Die Erweiterung "ExtendedKeyUsage" wird von WebSphere MQ nicht geprüft.
17. Die folgenden Informationen stimmen mit der unter „[Basis-Pfadprüfrichtlinie](#)“ auf Seite 34 beschriebenen Basis-Pfadprüfrichtlinie überein:
- Die Erweiterung "AuthorityKeyID" wird für die Pfadprüfung nicht verwendet, jedoch beim Erstellen der Zertifikatskette.
18. Die folgenden Informationen stimmen mit der unter „[Basis-Pfadprüfrichtlinie](#)“ auf Seite 34 beschriebenen Basis-Pfadprüfrichtlinie überein:
- Die Erweiterung "SubjectKeyID" wird für die Pfadprüfung nicht verwendet, jedoch beim Erstellen der Zertifikatskette.
19. Die folgenden Informationen stimmen mit der unter „[Basis-Pfadprüfrichtlinie](#)“ auf Seite 34 beschriebenen Basis-Pfadprüfrichtlinie überein:
- Die Erweiterung "PrivateKeyUsagePeriod" wird von der Prüfungsengine ignoriert, da nicht ermittelt werden kann, wann die Zertifizierungsstelle das Zertifikat signiert hat. Diese Erweiterung ist stets unkritisch und kann daher gefahrlos ignoriert werden.

## Verschlüsselungshardware

Auf UNIX-, Linux- und Windows-Systemen bietet WebSphere MQ über die PKCS #11-Schnittstelle Unterstützung für verschiedene Verschlüsselungshardware. Unter IBM i und z/OS stellt das Betriebssystem die Unterstützung für Verschlüsselungshardware bereit.

Eine Liste der derzeit unterstützten Verschlüsselungskarten finden Sie unter [Cryptography Card List for WebSphere MQ](#).

Auf allen Plattformen wird die Verschlüsselungshardware beim SSL-Handshake und bei der Zurücksetzung des geheimen Schlüssels verwendet.

Wenn Sie unter IBM i Zertifikate mithilfe von DCM erstellen oder verlängern, können Sie entweder den Schlüssel direkt im Koprozessor speichern oder den privaten Schlüssel mithilfe des Koprozessor-Masterschlüssels verschlüsseln und in einer speziellen Keystore-Datei speichern.

Wenn Sie unter z/OS Zertifikate mittels RACF erstellen, können Sie den Schlüssel mithilfe von ICSF (Integrated Cryptographic Service Facility) speichern, um eine verbesserte Leistung und eine sicherere Schlüsselspeicherung zu erreichen. Beim SSL-Handshake und während der Vereinbarung des geheimen Schlüssels wird, falls verfügbar, eine CryptoExpress-Karte für RSA-Vorgänge eingesetzt. Nach Abschluss des Handshakes und Beginn des Datenflusses werden die Daten in der CPACF entschlüsselt und die CryptoExpress-Karte wird nicht verwendet.

Auf UNIX-, Linux- und Windows-Systemen bietet WebSphere MQ auch Unterstützung für symmetrische Verschlüsselungsoperationen von SSL-Verschlüsselungshardware. Wenn symmetrische Verschlüsselungsoperationen von SSL-Verschlüsselungshardware verwendet werden, werden die über eine SSL- oder TLS-Verbindung gesendeten Daten von der Verschlüsselungshardware ver- und entschlüsselt.

Im Warteschlangenmanager wird dies aktiviert, indem das Warteschlangenmanagerattribut "SSLCryptoHardware" entsprechend festgelegt wird (siehe [ALTER QMGR](#) und [Warteschlangenmanager ändern](#)). Auf dem WebSphere MQ-MQI-Client stehen entsprechende Variablen zur Verfügung (siehe [SSL-Zeilengruppe in der Clientkonfigurationsdatei](#)). Standardmäßig ist dieses Attribut inaktiviert.

Wenn dieses Attribut aktiviert ist, versucht WebSphere MQ, symmetrische Verschlüsselungsoperationen zu verwenden, ungeachtet dessen, ob die Verschlüsselungshardware diese für den in der aktuellen CipherSpec angegebenen Verschlüsselungsalgorithmus unterstützt oder nicht. Wenn die Verschlüsselungshardware diese Unterstützung nicht bereitstellt, führt WebSphere MQ die Ver- und Entschlüsselung der Daten selbst aus und es wird kein Fehler gemeldet. Wenn die Verschlüsselungshardware symmetrische Verschlüsselungsoperationen für den in der aktuellen CipherSpec angegebenen Verschlüsselungsalgorithmus unterstützt, wird diese Funktion aktiviert und die Verschlüsselungshardware führt die Ver- und Entschlüsselung der gesendeten Daten aus.

Bei geringer Prozessorauslastung geht es oft schneller, die Ver- und Entschlüsselung in der Software auszuführen, statt die Daten auf die Karte zu kopieren, zu ver- bzw. entschlüsseln und wieder zurück in die SSL-Protokollsoftware zu kopieren. Hardwareseitige symmetrische Verschlüsselungsoperationen sind nützlicher, wenn die Prozessorauslastung hoch ist.

Wenn unter z/OS Verschlüsselungshardware zur Verfügung steht, werden symmetrische Verschlüsselungsoperationen unterstützt. Das heißt, dass die Daten des Benutzers von der Hardware ver- und entschlüsselt werden, wenn die Hardware für die gewählte CipherSpec über diese Funktionalität verfügt und für die Unterstützung von Datenverschlüsselung und -entschlüsselung konfiguriert ist.

Unter IBM i wird Verschlüsselungshardware nicht für die Ver- und Entschlüsselung von Benutzerdaten verwendet, selbst wenn die Hardware über die Funktionalität verfügt, eine solche Verschlüsselung für den in der aktuellen CipherSpec angegebenen Verschlüsselungsalgorithmus durchzuführen.

## IBM WebSphere MQ Telemetry-Regeln für SSLPEER-Werte

Das SSLPEER-Attribut wird dazu verwendet, den definierten Namen (Distinguished Name, DN) des Zertifikats vom Peer-Warteschlangenmanager oder -Client am anderen Ende eines IBM WebSphere MQ-Kanals zu überprüfen. IBM WebSphere MQ verwendet beim Vergleich dieser Werte bestimmte Regeln

Wenn SSLPEER-Werte mit DNs verglichen werden, gelten die folgenden Regeln für das Angeben und Abgleichen von Attributwerten:

1. Sie können entweder ein Komma oder ein Semikolon als Trennzeichen verwenden.
2. Leerzeichen vor oder nach dem Trennzeichen werden ignoriert. Beispiel:

```
CN=John Smith, O=IBM ,OU=Test , C=GB
```

3. Die Werte der Attributtypen SERIALNUMBER, MAIL, E, UID OR USERID, CN, T, OU, DC, O, STREET, L, ST, SP, S, PC, C, UNSTRUCTUREDNAME, UNSTRUCTUREDADDRESS, DNQ sind Textzeichenfolgen, die normalerweise nur Folgendes enthalten:

- Groß- und Kleinbuchstaben (A bis Z und a bis z)
- Numerische Zeichen (0-9)
- Leerzeichen
- Zeichen , . ; ' " ( ) / -

Verwenden Sie in einem Attributwert keine anderen Zeichen, um Konvertierungsprobleme zwischen verschiedenen Plattformen zu vermeiden. Die Attributtypen, z. B. CN, müssen in Großbuchstaben geschrieben werden.

4. Zeichenfolgen mit den gleichen Buchstaben werden ungeachtet der Groß-/Kleinschreibung als identisch erkannt.
5. Zwischen dem Attributtyp und dem Zeichen = sind keine Leerzeichen zugelassen.
6. Optional können Sie Attributwerte in Anführungszeichen einschließen, z. B. CN="John Smith". Die Anführungszeichen werden beim Abgleichen der Werte verworfen.
7. Leerzeichen am Anfang oder am Ende der Zeichenfolge werden ignoriert, es sei denn, die Zeichenfolge steht in doppelten Anführungszeichen.
8. Das Komma und das Semikolon als Attributtrennzeichen werden als Teil der Zeichenfolge betrachtet, wenn die Zeichenfolge in doppelten Anführungszeichen steht.
9. Die Namen der Attributtypen, z. B. CN oder OU, werden als Teil der Zeichenfolge betrachtet, wenn die Zeichenfolge in doppelten Anführungszeichen steht.
10. Für den Namen des Bundeslands oder der Region können die Attributtypen ST, SP und S beliebig verwendet werden.
11. Am Anfang und/oder am Ende jedes Attributwerts kann ein Stern (\*) als Platzhalterzeichen stehen. Der Stern steht für eine beliebige Anzahl Zeichen am Anfang oder am Ende der abzugleichenden Zeichenfolge. Mit diesem Zeichen kann die SSLPEER-Wertspezifikation mit einem bestimmten Bereich von definierten Namen übereinstimmen. Beispielsweise entspricht OU=IBM\* allen Organisationseinheiten, die mit IBM beginnen, z. B. IBM Corporation.

Der Stern kann auch ein gültiges Zeichen in einem definierten Namen sein. Um eine exakte Übereinstimmung mit einem Stern am Anfang oder Ende der Zeichenfolge zu erhalten, muss ein Backslash (\) als Escapezeichen vor den Stern gesetzt werden: \\*. Sterne in der Mitte der Zeichenfolge werden als Teil der Zeichenfolge betrachtet und benötigen keinen Backslash als Escapezeichen.

12. Der registrierte Name kann mehrere OU- und DC-Attribute enthalten.
13. Wenn mehrere OU-Attribute angegeben werden, müssen alle vorhanden sein und in absteigender hierarchischer Reihenfolge angegeben werden. Ein Beispiel finden Sie unter [DEFINE CHANNEL](#).
14. Der definierte Name des Inhabers eines digitalen Zertifikats kann auch von anderen Typen als OU oder DC mehrere Attribute enthalten, jedoch nur dann, wenn der SSLPEER-Wert nicht nach dem wiederholten Attributtyp filtert. Beispiel eines Zertifikats mit dem folgenden definierten Inhabernamen:

```
CN=First, CN=Second, O=IBM, C=US
```

Der SSLPEER-Wert O=IBM, C=US filtert nicht nach CN, entspricht also diesem Zertifikat und lässt die Verbindung zu. Lautet der SSLPEER-Wert CN=First, O=IBM, C=US, gilt dieses Zertifikat nicht als Übereinstimmung, da es mehrere CN-Attribute enthält. Mehrere CN-Werte können nicht gleichzeitig abgeglichen werden.

### Zugehörige Konzepte

[Definierte Namen](#)

[Kanalauthentifizierungsdatensätze](#)

### Zugehörige Tasks

[Zuordnen eines SSL- oder TLS-definierten Namens zu einer MCAUSER-Benutzer-ID](#)

## GSKit: FIPS 140-2-konforme Signaturalgorithmen digitaler Zertifikate

Die Liste der Signaturalgorithmen digitaler Zertifikate in GSKit, die FIPS 140-2-konform sind.

- RSA mit SHA-1
- RSA mit SHA-224
- RSA mit SHA-256
- RSA with SHA-384
- RSA mit SHA-512
- DSA mit SHA-1
- ECDSA mit SHA-1
- ECDSA mit SHA-224
- ECDSA mit SHA-256
- ECDSA mit SHA-384
- ECDSA mit SHA-512
- Kurve P-192
- Kurve P-224
- Kurve P-256
- Kurve P-384
- Kurve P-521
- Kurve K-163
- Kurve K-233
- Kurve K-283
- Kurve K-409
- Kurve K-571
- Kurve B-163
- Kurve B-233
- Kurve B-283
- Kurve B-409
- Kurve B-571

### Zugehörige Konzepte

Digitale Zertifikate und CipherSpec-Kompatibilität in WebSphere MQ

## GSKit-Rückkehrcodes in IBM WebSphere MQ AMS -Nachrichten

In diesem Abschnitt werden die IBM Global Security Kit (GSKit) -Rückkehrcodes beschrieben, die in einigen IBM WebSphere MQ AMS -Nachrichten angezeigt werden.

Wenn Sie einen von GSKit generierten numerischen Rückgabecode empfangen, finden Sie in der folgenden Tabelle den Nachrichtencode oder eine entsprechende Erklärung.

<i>Tabelle 1. GSKit-Fehlernachrichten nach dezimalem Rückgabecode sortiert</i>		
<b>De- zi- ma- ler Rüc kga- bec- ode</b>	<b>Nachrichtencode</b>	<b>Beschreibung</b>
0	GSS_S_MINOR_OK	OK. Es liegt kein Fehler vor.

Tabelle 1. GSKit-Fehlernachrichten nach dezimalem Rückgabecode sortiert (Forts.)

<b>Dezi- ma- ler Rück- ga- bec- ode</b>	<b>Nachrichtencode</b>	<b>Beschreibung</b>
0	GSS_S_MINOR_SUCCESS	OK. Es liegt kein Fehler vor.
1	GSS_S_MINOR_MEMORY_ALLOCATION_FAILURE	Ein allgemeiner Speicherzuordnungsfehler ist aufgetreten.
1	GSS_S_MINOR_INSUFFICIENT_STORAGE	Ein allgemeiner Speicherzuordnungsfehler ist aufgetreten.
2	GSS_S_MINOR_NOT_MECHANISM_NAME	Der Name ist kein Name eines Mechanismus.
3	GSS_S_MINOR_INVALID_NAME	Der angegebene Name ist ungültig.
4	GSS_S_MINOR_GSK_ERROR	GSKit hat einen Fehler gemeldet.
5	GSS_S_MINOR_NO_MORE_NAME	Im Namensobjekt sind keine weiteren Namen für die Analyse vorhanden.
6	GSS_S_MINOR_MEMBER_NOT_FOUND	Aus einer Gruppe wurde auf ein Objekt verwiesen, das angeforderte Objekt konnte jedoch nicht gefunden werden.
7	GSS_S_MINOR_BAD_QUALITY_OF_PROTECTION_ALGORITHM	Der Algorithmus des Datenschutzniveaus ist fehlerhaft.
8	GSS_S_MINOR_BAD_QUALITY_OF_SIGNING_ALGORITHM	Der Algorithmus des Signaturniveaus ist fehlerhaft.
9	GSS_S_MINOR_BAD_DIGEST_ENCRYPTION_ALGORITHM	Der Digest-Verschlüsselungsalgorithmus ist fehlerhaft.
10	GSS_S_MINOR_BAD_INPUT	Mindestens ein erforderlicher Eingabeparameter ist NULL.
11	GSS_S_MINOR_HANDLE_INVALID	Die Objektkennung ist ungültig.
12	GSS_S_MINOR_NO_PRIVKEY_IN_KEYRING	Die Datenbank enthält keinen Eintrag mit einem privaten Schlüssel.
12	GSS_S_MINOR_NO_PRIVKEY_IN_DB	Die Datenbank enthält keinen Eintrag mit einem privaten Schlüssel.
13	GSS_S_MINOR_BAD_KEYRING_TYPE	Der Typ des Datenbankeintrags ist fehlerhaft.
14	GSS_S_MINOR_KEYRING_ACCESS_EXCEPTION	Beim Zugriff auf die Datenbank ist eine Ausnah- mebedingung aufgetreten.  Zusätzliche Informationen: Vergewissern Sie sich, dass alle GSKit-Bibliotheken zugänglich und nicht beschädigt sind. Stellen Sie unter HP-UX außerdem sicher, dass SHLIB_PATH ordnungsgemäß für das Programm aktiviert ist.
15	GSS_S_MINOR_API_NOT_SUPPORTED	Die Anwendungsschnittstelle (Application Interface, API) wird nicht unterstützt.

Tabelle 1. GSKit-Fehlernachrichten nach dezimalem Rückgabecode sortiert (Forts.)

Dezi- ma- ler Rück- ga- bec- ode	Nachrichtencode	Beschreibung
16	GSS_S_MINOR_CREDENTIAL_STILL_EXISTS	Der Berechtigungsnachweis ist immer noch vor- handen.
17.	GSS_S_MINOR_ENV_STILL_EXISTS	Die Umgebung ist immer noch vorhanden.
18	GSS_S_MINOR_EXPIRED_CREDENTIAL	Der Berechtigungsnachweis ist abgelaufen.
19.	GSS_S_MINOR_NO_SIGNER	Für den angegebenen Berechtigungsnachweis ist kein Unterzeichner verfügbar.
20	GSS_S_MINOR_PIDU_HAD_INVALID_CON- TENT_TYPE	Die Dateneinheit für geschützte unabhängige Daten (Protected Independent Data Unit, PIDU) weist einen ungültigen Inhaltstyp auf.
21	GSS_S_MINOR_PIDU_HAD_INVALID_CON- TENT_ENCRYPTION_ALGORITHM	Die Dateneinheit für geschützte unabhängige Daten (Protected Independent Data Unit, PI- DU) weist einen ungültigen Verschlüsselungs- algorithmus für den Inhalt auf.
22	GSS_S_MINOR_BLOB_ALREADY_EXISTS	Das große Binärobjekt ist bereits vorhanden.
23	GSS_S_MINOR_INVALID_MECH	Eine Mechanismusobjektkennung ist syntak- tisch ungültig.
24	GSS_S_MINOR_MECH_NOT_SUPPORTED	Der angegebene Mechanismustyp wird in dieser Implementierung nicht unterstützt.
25	GSS_S_MINOR_STATIC_OID	Es wird versucht, eine statische Objektkennung (OID) freizugeben, deren Freigabe nicht möglich ist.
26	GSS_S_MINOR_PIDU_INVALID_SESSION_KEY	Die Dateneinheit für geschützte unabhängige Daten (Protected Independent Data Unit, PIDU) weist einen Sitzungsschlüssel auf, der nicht zur Entschlüsselung der Daten verwendet werden kann.
27	GSS_S_MINOR_PIDU_RECIPIENT_INFO_INVA- LID	Die Dateneinheit für geschützte unabhängige Daten (Protected Independent Data Unit, PIDU) verweist auf ein Zertifikat, das nicht zur Ent- schlüsselung des Sitzungsschlüssels verwendet werden kann.
28	GSS_S_MINOR_PIDU_HAS_UNSUPPORTED_ DIGEST_ALGORITHM	Die Dateneinheit für geschützte unabhängige Daten (Protected Independent Data Unit, PIDU) weist einen nicht unterstützten Prüfsummenal- gorithmus auf.
29	GSS_S_MINOR_PIDU_HAS_UNSUPPORTED_DI- GEST_ENCRYPTION	Die Dateneinheit für geschützte unabhängige Daten (Protected Independent Data Unit, PI- DU) weist einen nicht unterstützten Digest-Ver- schlüsselungsalgorithmus auf.

Tabelle 1. GSKit-Fehlernachrichten nach dezimalem Rückgabecode sortiert (Forts.)

Dezi- ma- ler Rück- ga- bec- ode	Nachrichtencode	Beschreibung
30	GSS_S_MINOR_SIGNING_NOT_ALLOWED_BY_ENV	Die Umgebung ist nicht für einen Signaturvorgang eingerichtet.  Zusätzliche Informationen: Die Bits der Schlüsselnutzung im Zertifikat lassen möglicherweise die angegebene Operation nicht zu.
31	GSS_S_MINOR_ENCRYPTION_NOT_ALLOWED_BY_ENV	Die Umgebung ist nicht für einen Verschlüsselungsvorgang eingerichtet.  Zusätzliche Informationen: Die Bits der Schlüsselnutzung im Zertifikat lassen möglicherweise die angegebene Operation nicht zu.
32	GSS_S_MINOR_NO_VALID_TARGET_NAMES_IN_DATABASE	Keiner der angegebenen Namen wurde in der Datenbank gefunden.
33	GSS_S_MINOR_NO_VALID_SIGNERS	Beim Aufheben des Schutzes einer signierten Dateneinheit für geschützte unabhängige Daten (Protected Independent Data Unit, PIDU) konnten keine Unterzeichner überprüft werden.
34	GSS_S_MINOR_MULTIPLE_SIGNERS	Für die signierte Dateneinheit für geschützte unabhängige Daten (Protected Independent Data Unit, PIDU) sind mehrere Unterzeichner vorhanden; es wird jedoch nur der erste Unterzeichner gemeldet.
35	GSS_S_MINOR_BAD_SEQUENCE	Der Mehrfachpuffer wurde nicht in der richtigen Reihenfolge aufgerufen (end_unprotect wird beispielsweise nach start_protect) aufgerufen.
36	GSS_S_MINOR_INVALID_NAME_TYPE	Das angegebene Namenstypargument ist ungültig.
273	GSS_S_MINOR_FAILURE	Ein allgemeiner interner Fehler ist aufgetreten.
38	GSS_S_MINOR_BAD_OID	Die angegebene Objekt-ID ist syntaktisch ungültig.
39	GSS_S_MINOR_INVALID_CREDENTIAL	Der Berechtigungsnachweis ist ungültig.
40	GSS_S_MINOR_INVALID_ENVIRONMENT	Die Umgebung ist ungültig.
41	GSS_S_MINOR_VERIFY_NOT_ALLOWED_BY_ENV	Die Umgebung ist nicht für die Überprüfung des Vorgangs eingerichtet. Die Umgebung ist nicht für die Überprüfung des Vorgangs eingerichtet.  Zusätzliche Informationen: Die Bits der Schlüsselnutzung im Zertifikat lassen möglicherweise die angegebene Operation nicht zu.

Tabelle 1. GSKit-Fehlernachrichten nach dezimalem Rückgabecode sortiert (Forts.)

Dezi- ma- ler Rück- ga- bec- ode	Nachrichtencode	Beschreibung
42	GSS_S_MINOR_DECRYPTION_NOT_ALLOWED_BY_ENV	Die Umgebung ist nicht für die Ausführung eines Entschlüsselungsvorgangs eingerichtet.  Zusätzliche Informationen: Die Bits der Schlüsselnutzung im Zertifikat lassen möglicherweise die angegebene Operation nicht zu.
43	GSS_S_MINOR_UNABLE_TO_DECRYPT_PIDU	Die Dateneinheit für geschützte unabhängige Daten (Protected Independent Data Unit, PIDU) kann nicht entschlüsselt werden.  Zusätzliche Informationen: Stellen Sie sicher, dass das erweiterte Attribut der Empfänger in der datengeschützten Warteschlange den Zertifikat-DN des tatsächlichen Empfängers der Nachricht enthält. Stellen Sie außerdem sicher, dass der öffentliche Schlüssel, den der Absender für den empfangenden DN hat, dem privaten Schlüssel im Schlüsselspeicher des Empfängers entspricht.
44	GSS_S_MINOR_INVALID_PKCS7_MESSAGE	Eine ungültige PKCS7-Nachricht wurde empfangen.
45	GSS_S_MINOR_USAGE_VALIDATION_FAILED	Die Anwendung wurde nicht mit der richtigen Version von GSKit/ACME erstellt oder darf nicht in Verbindung mit der ACME-Anwendungsprogrammierschnittstelle verwendet werden.
46	GSS_S_MINOR_DIGEST_ERROR	Während des Message-Digest ist ein Fehler aufgetreten. Die Nachricht ist möglicherweise beschädigt.
47	GSS_S_MINOR_ENCRYPTION_ERROR	Während der Datenverschlüsselung ist ein Fehler aufgetreten. Die Nachricht ist möglicherweise beschädigt.
48	GSS_S_MINOR_DECRYPTION_ERROR	Während der Datenentschlüsselung ist ein Fehler aufgetreten. Die Nachricht ist möglicherweise beschädigt.
49	GSS_S_MINOR_ACCELERATOR_NOT_SUPPORTED	Die angegebene Karte wird entweder nicht unterstützt oder wurde nicht ordnungsgemäß installiert.
50	GSS_S_MINOR_PKCS11_TOKEN_NOTPRESENT	Das PKCS #11-Token konnte nicht gefunden werden.
51	GSS_S_MINOR_PKCS11_TOKEN__LABEL_MISMATCH	Die PKCS #11-Tokenbezeichnung wurde nicht ordnungsgemäß eingegeben.

Tabelle 1. GSKit-Fehlernachrichten nach dezimalem Rückgabecode sortiert (Forts.)

Dezi- ma- ler Rück- ga- bec- ode	Nachrichtencode	Beschreibung
52	GSS_S_MINOR_PKCS11_TOKEN_INVALID_PIN	Die persönliche Benutzeridentifikationsnummer, die für das PKCS #11-Token eingegeben wurde, ist ungültig.
53	GSS_S_MINOR_PKCS11_LIBRARY_NOT_LOADED	Das System konnte die PKCS #11-Bibliothek nicht laden.
54	GSS_S_MINOR_DECODING_ERROR	Während der Base 64- oder ASN.1-Entschlüsselung ist entweder beim Zertifikat oder definierten Namen ein Fehler aufgetreten.
55	GSS_S_MINOR_SIGN_ERROR	Während des Unterzeichnungsprozesses ist ein Fehler aufgetreten.
56	GSS_S_MINOR_VERIFY_ERROR	Während des Signaturprüfungsprozesses ist ein Fehler aufgetreten.
57	GSS_S_MINOR_RECIPIENT_CERT_NOT_FOUND	Die Anwendung konnte das Empfängerzertifikat nicht finden.
58	GSS_S_MINOR_CERT_HpAS_NO_PRIVATE_KEY	Das Zertifikat verfügt über keinen privaten Verschlüsselungsschlüssel.
59	GSS_S_MINOR_CERT_HAS_BAD_VALIDITY_DATE	Das Zertifikat weist ein falsches Gültigkeitsdatum auf.
60	GSS_S_MINOR_BAD_CERTIFICATE	Das Zertifikat ist nicht gültig.
61	GSS_S_MINOR_FIPS_NOT_SUPPORTED	Der FIPS-Modus wird in dieser Version nicht unterstützt.
62	GSS_S_MINOR_SIGNER_CERT_BAD	Das Unterzeichnerzertifikat ist nicht vertrauenswürdig.
63	GSS_S_MINOR_SIGNER_CERT_BAD_DATE	Das Zertifikat weist ein fehlerhaftes Gültigkeitsdatum auf.

## Migration von IBM WebSphere MQ Telemetry Version 7.0.1 zu Version 7.1 mit AltGSKit

Führen Sie diese Task nur aus, wenn Sie eine Migration von IBM WebSphere MQ Telemetry Version 7.0.1 durchführen und dabei die AltGSKit-Konfiguration verwenden, um ein alternatives GSKit zu laden. Das von IBM WebSphere MQ Telemetry Version 7.0.1 mit der AltGSKit-Einstellung verwendete alternative GSKit unterscheidet sich von dem GSKit, das von IBM WebSphere MQ Telemetry Version 7.1 verwendet wird. Änderungen an einem GSKit wirken sich nicht auf das jeweils andere aus. Dies liegt daran, dass IBM WebSphere MQ Telemetry Version 7.1 eine eigene lokale Kopie von GSKit im Installationsverzeichnis verwendet und die Verwendung eines alternativen GSKit nicht unterstützt.

## Übersicht über die Hauptschritte bei der Migration mit AltGSKit

Wenn eine Migration von IBM WebSphere MQ Telemetry Version 7.0.1 zu IBM WebSphere MQ Telemetry Version 7.1 mittels AltGSKit durchgeführt wird, müssen eine Reihe von Aufgaben ausgeführt werden, damit das neue GSKit erfolgreich verwendet werden kann. Die Migration umfasst hauptsächlich die folgenden Schritte:

1. Stellen Sie sicher, dass keine Anwendungen das derzeit installierte alternative GSKit benötigen, bevor Sie mit dem Entfernen beginnen.
2. Entfernen Sie die AltGSKit-Einstellung aus der SSL-Zeilengruppe aller Konfigurationsdateien der Warteschlangenmanager und der Clients.
3. Starten Sie alle MQI-Clientanwendungen erneut, die das alternative GSKit verwenden, um sicherzustellen, dass das alternative GSKit in keiner Clientanwendung geladen ist.
4. Setzen Sie den Befehl REFRESH SECURITY TYPE(SSL) bei allen Warteschlangenmanagern ab, die das alternative GSKit verwenden, um sicherzustellen, dass das alternative GSKit in keinem Warteschlangenmanager geladen ist.
5. Deinstallieren Sie das alternative GSKit entsprechend den in diesem Abschnitt aufgeführten plattform-spezifischen Anweisungen.
6. Installieren Sie das alternative GSKit entsprechend den plattformspezifischen Anweisungen, auf die in diesem Abschnitt verwiesen wird.

### AltGSKit-Einstellung entfernen

Bevor das alternative GSKit deinstalliert werden kann, muss die AltGSKit-Einstellung aus der SSL-Zeilengruppe aller Konfigurationsdateien der Warteschlangenmanager und der Clients entfernt werden.

Weitere Informationen zu den Konfigurationsdateien des Warteschlangenmanagers und zum Anzeigen ihres Inhalts finden Sie unter [Warteschlangenmanager-Konfigurationsdateien \(qm.ini\)](#).

Informationen zur SSL-Zeilengruppe der Clientkonfigurationsdatei finden Sie unter [SSL-Zeilengruppe in der Clientkonfigurationsdatei](#).

Nach dem Bearbeiten der Konfigurationsdateien gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie alle MQI-Clientanwendungen erneut, die das alternative GSKit verwenden, um sicherzustellen, dass das alternative GSKit in keiner Clientanwendung geladen ist.
2. Setzen Sie den Befehl REFRESH SECURITY TYPE(SSL) bei allen Warteschlangenmanagern ab, die das alternative GSKit verwenden, um sicherzustellen, dass das alternative GSKit in keinem Warteschlangenmanager geladen ist.

### GSKit deinstallieren

Im Folgenden finden Sie die plattformspezifischen Anweisungen zum Deinstallieren des alternativen GSKit:

- [„GSKit V8 unter Windows deinstallieren“](#) auf Seite 51
- [„GSKit V8 unter Linux deinstallieren“](#) auf Seite 52
- [„GSKit V8 unter AIX deinstallieren“](#) auf Seite 52
- [„GSKit V8 unter HP-UX deinstallieren“](#) auf Seite 52
- [„GSKit V8 unter Solaris deinstallieren“](#) auf Seite 52

### GSKit V8 unter Windows deinstallieren

Sie können GSKit Version 8 interaktiv über "Software" bzw. "Programm deinstallieren" in der Windows-Systemsteuerung deinstallieren. Sie können GSKit Version 8 auch unbeaufsichtigt mithilfe des Dienstprogramms **msiexec** von Windows Installer oder mithilfe der GSKit-Installationsdatei deinstallieren. Wenn Sie eine barrierefreie Schnittstelle verwenden möchten, um GSKit Version 8 zu deinstallieren, verwenden Sie eine der unbeaufsichtigten Deinstallationsmethoden.

## Verfahren

- So deinstallieren Sie GSKit V8 mit **msiexec**:

1. Setzen Sie den folgenden Befehl ab:

```
msiexec /x PackageName
```

PackageName ist einer der Werte GSKit8 SSL 32-bit, GSKit8 Crypt 32-bit, GSKit8 SSL 64-bit oder GSKit8 Crypt 64-bit.

2. Wiederholen Sie diesen Schritt für jedes zu deinstallierende Paket.

## GSKit V8 unter Linux deinstallieren

Sie können GSKit V8 mit dem Befehl **rpm** deinstallieren.

### Verfahren

Deinstallieren Sie GSKit V8 mithilfe des folgenden Befehls:

```
rpm -ev gskssl32-8.0.X.Y gskcrypt32-8.0.X.Y
```

X.Y steht für die Versionsnummer des installierten GSKit.

Auf 64-Bit-Linux-Plattformen muss der folgende zusätzliche Befehl ausgeführt werden:

```
rpm -ev gskssl64-8.0.X.Y gskcrypt64-8.0.X.Y
```

## GSKit V8 unter AIX deinstallieren

Sie können GSKit V8 mit dem Befehl **installp** deinstallieren.

### Verfahren

Deinstallieren Sie GSKit V8 mithilfe des folgenden Befehls:

```
installp -u -g -V2 gskcrypt32.ppc.rte gskssl32.ppc.rte gskcrypt64.ppc.rte gskssl64.ppc.rte
```

## GSKit V8 unter HP-UX deinstallieren

Sie können GSKit Version 8 mit dem Befehl **swremove** deinstallieren.

### Verfahren

Deinstallieren Sie GSKit V8 mithilfe des folgenden Befehls:

```
swremove gskcrypt32 gskssl32 gskcrypt64 gskssl64
```

## GSKit V8 unter Solaris deinstallieren

Sie können GSKit V8 mit dem Befehl **pkgrm** deinstallieren.

### Verfahren

Deinstallieren Sie GSKit V8 mithilfe des folgenden Befehls:

```
pkgrm gsk8ssl32 gsk8cry32 gsk8ssl64 gsk8cry64
```

## GSKit auf IBM WebSphere MQ Telemetry Version 7.1 installieren

Auf IBM WebSphere MQ Telemetry Version 7.1 for Windows wird GSKit automatisch installiert.

Informationen zur Installation von GSKit unter IBM WebSphere MQ Telemetry Version 7.1 auf Linux -und UNIX-Plattformen finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- [IBM WebSphere MQ-Komponenten für Linux-Systeme](#)
- [IBM WebSphere MQ-Komponenten für HP-UX-Systeme](#)
- [IBM WebSphere MQ-Komponenten für AIX-Systeme](#)
- [IBM WebSphere MQ-Komponenten für Solaris-Systeme](#)

## CipherSpec-Abweichungen

Beide Enden eines WebSphere MQ-SSL-Kanals müssen die gleiche CipherSpec verwenden. Abweichungen können beim SSL-Handshake oder beim Starten des Kanals erkannt werden.

Die CipherSpec (Cipher Specification; Verschlüsselungsspezifikation) bestimmt die Kombination aus Verschlüsselungsalgorithmus und Hashfunktion. Beide Enden eines WebSphere MQ-SSL-Kanals müssen die gleiche CipherSpec verwenden. Sie können die CipherSpec jedoch auf unterschiedliche Weise angeben. Abweichungen können in zwei Phasen erkannt werden:

### Beim SSL-Handshake

Der SSL-Handshake schlägt fehl, wenn die vom SSL-Client angegebene CipherSpec von der SSL-Unterstützung am anderen Ende der Verbindung (auf dem SSL-Server) nicht akzeptiert werden kann. Ein CipherSpec-Fehler beim SSL-Handshake tritt auf, wenn der SSL-Client eine CipherSpec vorschlägt, die von der SSL-Bereitstellung auf dem SSL-Server nicht unterstützt wird. Beispiel: Ein SSL-Client, der unter AIX ausgeführt wird, schlägt einem SSL-Server unter IBM idie DES\_SHA\_EXPORT1024 CipherSpec vor.

### Beim Starten des Kanals

Der Kanalstart schlägt fehl, wenn die für das antwortende Ende des Kanals angegebene CipherSpec und die für das aufrufende Ende des Kanals angegebene CipherSpec nicht übereinstimmen. Der Kanalstart schlägt ebenfalls fehl, wenn nur ein Ende des Kanals eine CipherSpec angibt.

Weitere Informationen finden Sie unter [CipherSpecs angeben](#).

**Anmerkung:** Wenn globale Serverzertifikate verwendet werden, kann beim Kanalstart auch dann eine Abweichung erkannt werden, wenn die in den beiden Kanaldefinitionen angegebenen CipherSpecs übereinstimmen.

Globale Serverzertifikate sind eine besondere Art von Zertifikaten, die bei allen Kommunikationsverbindungen, bei denen sie verwendet werden, ein Mindestmaß an Verschlüsselung erfordern. Wenn die von der WebSphere MQ-Kanalkonfiguration geforderte CipherSpec diese Anforderung nicht erfüllt, wird die CipherSpec beim SSL-Handshake neu vereinbart. Dies wird beim WebSphere MQ-Kanalstart als Fehler erkannt, da die CipherSpec nicht mehr der für den Kanal angegebenen entspricht.

Ändern Sie in einem solchen Fall die CipherSpec auf beiden Seiten des Kanals in eine CipherSpec, die die Anforderungen des globalen Serverzertifikats erfüllt. Um festzustellen, ob ein an Sie ausgegebenes Zertifikat ein globales Serverzertifikat ist, wenden Sie sich an die Zertifizierungsstelle, die das Zertifikat ausgestellt hat.

SSL-Server erkennen keine Abweichung, wenn ein SSL-Clientkanal auf UNIX-, Linux- oder Windows-Systemen die CipherSpec DES\_SHA\_EXPORT1024 angibt und der entsprechende SSL-Serverkanal auf UNIX-, Linux- oder Windows-Systemen die CipherSpec DES\_SHA\_EXPORT verwendet. In diesem Fall wird der Kanal normal ausgeführt.

## Authentifizierungsfehler

Für Authentifizierungsfehler beim SSL-Handshake gibt es eine Reihe häufig vorkommender Gründe.

Zu diesen Gründen gehören unter anderem die folgenden:

**Ein Zertifikat wurde in einer Zertifikatswiderrufsliste oder Berechtigungswiderrufsliste gefunden.**

Sie können prüfen, ob Zertifikate in den von den Zertifizierungsstellen veröffentlichten Widerrufslisten enthalten sind.

Eine Zertifizierungsstelle kann ein nicht mehr vertrauenswürdiges Zertifikat widerrufen, indem es in eine Zertifikatswiderrufsliste (CRL) oder Berechtigungswiderrufsliste (ARL) aufgenommen wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt Mit widerrufenen Zertifikaten arbeiten.

**Ein OCSP-Responder hat ein Zertifikat als widerrufen oder unbekannt erkannt.**

Sie können Zertifikate mittels OCSP prüfen. Ein OCSP-Responder kann die Antwort "Revoked" (widerrufen) zurückgeben. Diese gibt an, dass ein Zertifikat nicht mehr gültig ist. Die Antwort "Unknown" (unbekannt) bedeutet, dass der Responder über keine Widerrufsdaten für dieses Zertifikat verfügt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt Mit widerrufenen Zertifikaten arbeiten.

**Ein Zertifikat ist abgelaufen oder noch nicht aktiv.**

Jedes digitale Zertifikat ist ab einem bestimmten Datum gültig und ab einem bestimmten anderen Datum nicht mehr gültig. Ein Zertifikat außerhalb seines Gültigkeitszeitraums kann nicht authentifiziert werden.

**Ein Zertifikat ist beschädigt.**

Wenn die Informationen in einem digitalen Zertifikat unvollständig oder beschädigt sind, schlägt die Authentifizierung fehl.

**Ein Zertifikat wird nicht unterstützt.**

Wenn das Zertifikat in einem Format vorliegt, das nicht unterstützt wird, schlägt die Authentifizierung fehl, auch wenn sich das Zertifikat innerhalb seines Gültigkeitszeitraums befindet.

**Der SSL-Client hat kein Zertifikat.**

Wenn ein Clientzertifikat gesendet wird, wird es immer vom SSL-Server geprüft. Sendet der SSL-Client kein Zertifikat, schlägt die Authentifizierung fehl, wenn das Ende des Kanals, das als SSL-Server agiert, folgendermaßen definiert ist:

- Für den Parameter SSLCAUTH ist REQUIRED festgelegt oder
- Es liegt ein SSLPEER-Parameterwert vor

**Es ist kein übereinstimmendes Stammzertifikat der Zertifizierungsstelle vorhanden oder die Zertifikatskette ist unvollständig.**

Jedes digitale Zertifikat wird von einer Zertifizierungsstelle ausgestellt, die auch ein Stammzertifikat mit dem öffentlichen Schlüssel für die Zertifizierungsstelle bereitstellt. Stammzertifikate werden von der ausstellenden Zertifizierungsstelle selbst signiert. Wenn das Schlüsselrepository auf dem Computer, auf dem die Authentifizierung ausgeführt wird, kein gültiges Stammzertifikat für die Zertifizierungsstelle enthält, die das eingehende Benutzerzertifikat ausgegeben hat, schlägt die Authentifizierung fehl.

In die Authentifizierung ist oft eine Kette vertrauenswürdiger Zertifikate involviert. Die digitale Signatur auf einem Benutzerzertifikat wird anhand des öffentlichen Schlüssels aus dem Zertifikat für die ausstellende Zertifizierungsstelle geprüft. Wenn dieses Zertifikat der Zertifizierungsstelle ein Stammzertifikat ist, ist der Prüfungsvorgang vollständig. Wenn dieses Zertifikat der Zertifizierungsstelle von einer zwischengeschalteten Zertifizierungsstelle ausgestellt wurde, muss die digitale Signatur auf dem Zertifikat der zwischengeschalteten Zertifizierungsstelle selbst geprüft werden. Dieser Vorgang wird entlang einer Kette von Zertifikaten von Zertifizierungsstellen fortgesetzt, bis ein Stammzertifikat erreicht wird. In solchen Fällen müssen die Signaturen aller Zertifikate in der Kette ordnungsgemäß geprüft werden. Wenn das Schlüsselrepository auf dem Computer, der die Authentifizierung durchführt, kein gültiges Stammzertifikat für die Zertifizierungsstelle enthält, die das eingehende Stammzertifikat ausgestellt hat, schlägt die Authentifizierung fehl.

Einige SSL-Implementierungen, zum Beispiel GSKit, DCM und RACF, prüfen die Zertifikate jedoch auch dann, wenn einige der zwischengeschalteten Zertifizierungsstellen nicht in der Trust-Kette enthalten sind, solange der Trust-Anchor (ROOT CA) vorhanden ist. Daher ist es wichtig, sicherzustellen, dass der serverseitige Zertifikatsspeicher die vollständige Trust-Kette enthält. Außerdem darf die Technik des selektiven Entfernens von Unterzeichnerzertifikaten (von Zertifizierungsstellen) nicht verwendet werden, um die Verbindung zum Warteschlangenmanager zu steuern.

Weitere Informationen finden Sie unter [Funktionsweise von Zertifikatsketten](#).

Weitere Informationen zu den in diesem Abschnitt verwendeten Begriffen finden Sie unter:

- [Secure Sockets Layer \(SSL\) und Transport Layer Security \(TLS\) - Konzepte](#)
- [Digitale Zertifikate](#)

## Referenzinformationen zur Überwachung

---

Verwenden Sie die Referenzinformationen in diesem Abschnitt zur Unterstützung beim Überwachen von IBM WebSphere MQ.

### Zugehörige Tasks

[Überwachung und Leistung](#)

## Strukturdatentypen

Die Informationen in diesem Abschnitt helfen Ihnen, die in den von WebSphere MQ-Überwachungsverfahren generierten Nachrichtendaten verwendeten Strukturdatentypen zu verstehen.

In den nachfolgenden Abschnitten werden in sprachunabhängiger Form die in Überwachungsnachrichtendaten verwendeten Strukturdatentypen beschrieben. Die Deklarationen werden in den folgenden Programmiersprachen angezeigt:

- C
- COBOL
- PL/I
- RPG (ILE) (nur IBM i)
- S/390 Assembler (nur z/OS)
- Visual Basic (nur Windows -Plattformen)
- [„MQCFBS - Bytefolgeparameter“ auf Seite 55](#)
- [„MQCFGR - Gruppenparameter“ auf Seite 57](#)
- [„MQCFH - PCF-Header“ auf Seite 59](#)
- [„MQCFIL - ganzzahliger Listenparameter“ auf Seite 63](#)
- [„MQCFIL64 - ganzzahliger 64-Bit-Listenparameter“ auf Seite 65](#)
- [„MQCFIN - ganzzahliger Parameter“ auf Seite 67](#)
- [„MQCFIN64 - ganzzahliger 64-Bit-Parameter“ auf Seite 69](#)
- [„MQCFSL - Zeichenfolgenlistenparameter“ auf Seite 71](#)
- [„MQCFST - Parameter Zeichenfolge“ auf Seite 73](#)
- [„MQEPH - Eingebetteter PCF-Header“ auf Seite 76](#)

### MQCFBS - Bytefolgeparameter

Auf dieser Seite sehen Sie die Struktur eines MQCFBS-Parameters. Zudem finden Sie die Deklarationen für die Programmiersprachen C, COBOL, PL/I, RPG/ILE und für die S/390-Assemblersprache.

Die MQCFBS-Struktur beschreibt einen Bytefolgeparameter. Unter den Links zu den Deklarationen finden Sie eine Beschreibung der Felder der MQCFBS-Struktur:

- [Programmiersprache C](#)
- [Programmiersprache COBOL](#)
- [Programmiersprache PL/I \(nur z/OS\)](#)
- [Programmiersprache RPG/ILE \(nur IBM i\)](#)
- [S/390-Assemblersprache \(nur z/OS\)](#)

## Type

Beschreibung:	Dadurch wird angegeben, dass es sich bei der Struktur um eine MQCFBS-Struktur handelt, die einen Bytefolgeparameter beschreibt.
Datentyp:	MQLONG.
Wert:	<b>MQCFT_BYTE_STRING</b> Struktur, die eine Bytefolge definiert.

## StrucLength

Beschreibung:	Die Länge (in Bytes) der MQCFBS-Struktur, einschließlich der Zeichenfolge mit variabler Länge am Ende der Struktur (das Feld <i>String</i> ).
Datentyp:	MQLONG.

## Parameter

Beschreibung:	Bestimmt den Parameter mit einem von der Struktur aufgewiesenen Wert.
Datentyp:	MQLONG.

## StringLength

Beschreibung:	Die Länge der Daten im Feld <i>String</i> in Byte. Der Wert ist null oder größer.
Datentyp:	MQLONG.

## String

Beschreibung:	Der durch das Feld <i>Parameter</i> bestimmte Parameterwert. Bei der Zeichenfolge handelt es sich um eine Bytefolge. Daher unterliegt sie beim Senden zwischen unterschiedlichen Systemen nicht der Zeichensatzkonvertierung. <b>Anmerkung:</b> Nullbytes in der Zeichenfolge wird wie normale Daten behandelt und fungieren nicht als Begrenzer für die Zeichenfolge.
Datentyp:	MQBYTE $\times$ <i>StringLength</i> .

## Deklaration in Programmiersprache C

```
struct tagMQCFBS {
    MQLONG  Type;           /* Structure type */
    MQLONG  StrucLength;    /* Structure length */
    MQLONG  Parameter;     /* Parameter identifier */
    MQLONG  StringLength;  /* Length of string */
    MQBYTE  String[1];     /* String value -- first character */
} MQCFBS;
```

## Deklaration in Programmiersprache COBOL

```
** MQCFBS structure
10 MQCFBS.
** Structure type
15 MQCFBS-TYPE          PIC S9(9) BINARY.
** Structure length
15 MQCFBS-STRUCLNGTH   PIC S9(9) BINARY.
** Parameter identifier
15 MQCFBS-PARAMETER    PIC S9(9) BINARY.
```

```
**      Length of string
15 MQCFBS-STRINGLENGTH PIC S9(9) BINARY.
```

## Deklaration in Programmiersprache PL/I (nur z/OS)

```
dcl
1 MQCFBS based,
3 Type          fixed bin(31), /* Structure type */
3 StrucLength   fixed bin(31), /* Structure length */
3 Parameter     fixed bin(31), /* Parameter identifier */
3 StringLength  fixed bin(31); /* Length of string */
```

## Deklaration in Programmiersprache RPG/ILE (nur IBM i)

```
D*..1.....2.....3.....4.....5.....6.....7..
D* MQCFBS Structure
D*
D* Structure type
D  BSTYP          1      4I 0 INZ(9)
D* Structure length
D  BSLEN          5      8I 0 INZ(16)
D* Parameter identifier
D  BSPRM          9      12I 0 INZ(0)
D* Length of string
D  BSSTL         13     16I 0 INZ(0)
D* String value -- first byte
D  BSSRA         17     17    INZ
```

## Deklaration in S/390-Assemblersprache (nur z/OS)

```
MQCFBS          DSECT
MQCFBS_TYPE     DS  F  Structure type
MQCFBS_STRUCLNGTH DS  F  Structure length
MQCFBS_PARAMETER DS  F  Parameter identifier
MQCFBS_STRINGLENGTH DS  F  Length of string
*
MQCFBS_LENGTH   EQU  *-MQCFBS
                ORG  MQCFBS
MQCFBS_AREA     DS   CL(MQCFBS_LENGTH)
```

## MQCFGR - Gruppenparameter

Auf dieser Seite sehen Sie die Struktur eines MQCFGR-Parameters. Zudem finden Sie die Deklarationen für die Programmiersprachen C, COBOL, PL/I, RPG/ILE und Visual Basic sowie für die S/390-Assemblersprache.

Die MQCFGR-Struktur beschreibt einen Gruppenparameter. Unter den Links zu den Deklarationen finden Sie eine Beschreibung der Felder der MQCFGR-Struktur:

- [Programmiersprache C](#)
- [Programmiersprache COBOL](#)
- [Programmiersprache PL/I \(nur z/OS\)](#)
- [Programmiersprache RPG/ILE \(nur IBM i\)](#)
- [System/390-Assemblersprache \(nur z/OS\)](#)
- [Programmiersprache Visual Basic \(nur Windows\)](#)

Bei der MQCFGR-Struktur handelt es sich um einen Gruppenparameter, in dem die aufeinanderfolgenden Parameterstrukturen in einer logischen Einheit gruppiert sind. Die Anzahl der enthaltenen aufeinanderfolgenden Strukturen wird durch den Wert für *ParameterCount* angegeben. Diese Struktur und die darin enthaltenen Parameterstrukturen werden im Parameter *ParameterCount* im PCF-Header (MQCFH) und im Gruppenparameter (MQCFGR) als eine einzige Struktur gezählt.

## Type

Beschreibung:	Gibt an, dass der Strukturtyp MQCFGR ist, und beschreibt die Parameter in dieser Gruppe.
Datentyp:	MQLONG.
Wert:	<b>MQCFGR_GROUP</b> Struktur, die eine Parametergruppe definiert.

## StrucLength

Beschreibung:	Länge der MQCFGR-Struktur in Byte.
Datentyp:	MQLONG.
Wert:	<b>MQCFGR_STRUC_LENGTH</b> Länge der Gruppenparameterstruktur des Befehlsformats.

## Parameter

Beschreibung:	Gibt den Typ der Parametergruppe an.
Datentyp:	MQLONG.

## ParameterCount

Beschreibung:	Die Anzahl der auf die MQCFGR-Struktur folgenden Parameterstrukturen, die in der im Feld <i>Parameter</i> angegebenen Gruppe enthalten sind. Wenn die Gruppe selbst eine oder mehrere Gruppen enthält, zählen die einzelnen Gruppen und die zugehörigen Parameter als eine einzige Struktur.
Datentyp:	MQLONG.

## Deklaration in Programmiersprache C

```
typedef struct tagMQCFGR {
    MQLONG  Type;          /* Structure type */
    MQLONG  StrucLength;  /* Structure length */
    MQLONG  Parameter;    /* Parameter identifier */
    MQLONG  ParameterCount; /* Count of the grouped parameter structures */
} MQCFGR;
```

## Deklaration in Programmiersprache COBOL

```
**  MQCFGR structure
10  MQCFGR.
**  Structure type
15  MQCFGR-TYPE          PIC S9(9) BINARY.
**  Structure length
15  MQCFGR-STRUCLength  PIC S9(9) BINARY.
**  Parameter identifier
15  MQCFGR-PARAMETER    PIC S9(9) BINARY.
**  Count of grouped parameter structures
15  MQCFGR-PARAMETERCOUNT PIC S9(9) BINARY.
```

## Deklaration in Programmiersprache PL/I (nur z/OS und Windows)

```
dcl
1  MQCFGR based,
3  Type          fixed bin(31), /* Structure type */
3  StrucLength   fixed bin(31), /* Structure length */
```

```

3 Parameter      fixed bin(31), /* Parameter identifier */
3 ParameterCount fixed bin(31), /* Count of grouped parameter structures */

```

## Deklaration in Programmiersprache RPG/ILE (nur IBM i)

```

D*..1.....2.....3.....4.....5.....6.....7..
D* MQCFGR Structure
D*
D* Structure type
D  GRYP      1      4I INZ(20)
D* Structure length
D  GRLEN     5      8I INZ(16)
D* Parameter identifier
D  GRPRM     9      12I INZ(0)
D* Count of grouped parameter structures
D  GRCNT    13     16I INZ(0)
D*

```

## Deklaration in S/390-Assemblersprache (nur z/OS)

```

MQCFGR          DSECT
MQCFGR_TYPE     DS  F      Structure type
MQCFGR_STRUCLNGTH DS  F      Structure length
MQCFGR_PARAMETER DS  F      Parameter identifier
MQCFGR_PARAMETERCOUNT DS  F      Count of grouped parameter structures
MQCFGR_LENGTH   EQU *-MQCFGR Length of structure
MQCFGR_AREA     DS  CL(MQCFGR_LENGTH)

```

## Deklaration in Programmiersprache Visual Basic (nur Windows)

```

Type MQCFGR
Type As Long      ' Structure type
StrucLength As Long ' Structure length
Parameter As Long ' Parameter identifier
ParameterCount As Long ' Count of grouped parameter structures
End Type

```

## MQCFH - PCF-Header

Auf dieser Seite sehen Sie die Struktur eines MQCFH-Headers. Zudem finden Sie die Deklarationen für die Programmiersprachen C, COBOL, PL/I, RPG/ILE und Visual Basic sowie für die S/390-Assemblersprache.

Die MQCFH-Struktur beschreibt die Daten, die am Anfang der Nachrichtendaten einer Überwachungs-nachricht vorhanden sind. Unter den Links zu den Deklarationen finden Sie eine Beschreibung der Felder der MQCFH-Struktur:

- [Programmiersprache C](#)
- [Programmiersprache COBOL](#)
- [Programmiersprache PL/I \(nur z/OS\)](#)
- [Programmiersprache RPG/ILE \(nur IBM i\)](#)
- [S/390-Assemblersprache \(nur z/OS\)](#)
- [Programmiersprache Visual Basic \(nur Windows\)](#)

### Type

Beschreibung: Strukturtyp, der den Inhalt der Nachricht angibt.  
 Datentyp: MQLONG.

Werte:	<b>MQCFT_ACCOUNTING</b> Nachricht ist eine Abrechnungsnachricht.
	<b>MQCFT_EVENT</b> Nachricht meldet ein Ereignis.
	<b>MQCFT_REPORT</b> Nachricht ist ein Aktivitätenbericht.
	<b>MQCFT_RESPONSE</b> Die Nachricht ist eine Antwort auf einen Befehl.
	<b>MQCFT_STATISTICS</b> Nachricht ist eine Statistikenachricht.
	<b>MQCFT_TRACE_ROUTE</b> Nachricht ist eine Trace-Route-Nachricht.

### **StrucLength**

Beschreibung:	Länge der MQCFH-Struktur in Byte.
Datentyp:	MQLONG.
Wert:	<b>MQCFH_STRUC_LENGTH</b> Länge der Headerstruktur des Befehlsformats.

### **Version**

Beschreibung:	Strukturversionsnummer.
Datentyp:	MQLONG.
Wert:	<b>MQCFH_VERSION_1</b> Versionsnummer für alle Ereignisse außer Konfigurations- und Befehlsereignisse.
	<b>MQCFH_VERSION_2</b> Versionsnummer für Konfigurationsereignisse.
	<b>MQCFH_VERSION_3</b> Versionsnummer für Befehlsereignisse, Aktivitätenberichte, Traceroute-Nachrichten, Abrechnungsnachrichten und Statistikenachrichten.

### **Command**

Beschreibung:	Gibt die Kategorie der Nachricht an.
Datentyp:	MQLONG.
Wert:	Siehe die <i>Command</i> -Werte in den folgenden Strukturbeschreibungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">„Ereignisnachricht MQCFH (PCF-Header)“</a> auf Seite 121.</li> <li>• <a href="#">Aktivitätenbericht - MQCFH (PCF-Header)</a> .</li> <li>• <a href="#">Traceroute-Nachricht - MQCFH (PCF-Header)</a>.</li> <li>• <a href="#">Nachrichtendaten in Abrechnungs- und Statistikenachrichten</a>.</li> </ul>

### **MsgSeqNumber**

Beschreibung:	Nachrichtenfolgennummer. Hierbei handelt es sich um die Folgennummer der Nachricht innerhalb einer Gruppe zusammengehöriger Nachrichten.
Datentyp:	MQLONG.

## Control

Beschreibung:	Steuroptionen.
Datentyp:	MQLONG.
Wert:	<b>MQCFC_LAST</b> Letzte Nachricht in der Gruppe. <b>MQCFC_NOT_LAST</b> Nicht die letzte Nachricht in der Gruppe.

## CompCode

Beschreibung:	Beendigungscode.
Datentyp:	MQLONG.
Wert:	<b>MQCC_OK</b> Ereignisse, die die Bedingung OK, Aktivitätenberichte, Traceroute-Nachrichten, Abrechnungsnachrichten oder Statistiknachrichten melden. <b>MQCC_WARNING</b> Ereignis, das eine Warnbedingung meldet.

## Reason

Beschreibung:	Beendigungscode für Ursachencode.
Datentyp:	MQLONG.
Wert:	Für folgende Ereignisnachrichten: <b>MQRC_*</b> Je nach dem gemeldeten Ereignis. <b>Anmerkung:</b> Ereignisse mit demselben Ursachencode werden durch den Parameter <i>ReasonQualifier</i> in den Ereignisdaten genauer bestimmt. Für Aktivitätenberichte, Traceroute-Nachrichten, Abrechnungsnachrichten und Statistiknachrichten: <b>MQRC_NONE</b>

## ParameterCount

Beschreibung:	Anzahl der Parameterstrukturen. Dies ist die Anzahl der Parameterstrukturen, die auf die MQCFH-Struktur folgen.
Datentyp:	MQLONG.
Wert:	0 oder größer

## Deklaration in Programmiersprache C

```
typedef struct tagMQCFH {
    MQLONG    Type;           /* Structure type */
    MQLONG    StrucLength;    /* Structure length */
    MQLONG    Version;       /* Structure version number */
    MQLONG    Command;       /* Command identifier */
    MQLONG    MsgSeqNumber;   /* Message sequence number */
    MQLONG    Control;       /* Control options */
    MQLONG    CompCode;      /* Completion code */
    MQLONG    Reason;        /* Reason code qualifying completion code */
    MQLONG    ParameterCount; /* Count of parameter structures */
} MQCFH;
```

## Deklaration in Programmiersprache COBOL

```
** MQCFH structure
 10 MQCFH.
** Structure type
 15 MQCFH-TYPE          PIC S9(9) BINARY.
** Structure length
 15 MQCFH-STRUCLength  PIC S9(9) BINARY.
** Structure version number
 15 MQCFH-VERSION      PIC S9(9) BINARY.
** Command identifier
 15 MQCFH-COMMAND      PIC S9(9) BINARY.
** Message sequence number
 15 MQCFH-MSGSEQNUMBER PIC S9(9) BINARY.
** Control options
 15 MQCFH-CONTROL      PIC S9(9) BINARY.
** Completion code
 15 MQCFH-COMPCODE     PIC S9(9) BINARY.
** Reason code qualifying completion code
 15 MQCFH-REASON       PIC S9(9) BINARY.
** Count of parameter structures
 15 MQCFH-PARAMETERCOUNT PIC S9(9) BINARY.
```

## Deklaration in Programmiersprache PL/I (nur z/OS und Windows)

```
dcl
 1 MQCFH based,
 3 Type          fixed bin(31), /* Structure type */
 3 StructLength  fixed bin(31), /* Structure length */
 3 Version       fixed bin(31), /* Structure version number */
 3 Command       fixed bin(31), /* Command identifier */
 3 MsgSeqNumber  fixed bin(31), /* Message sequence number */
 3 Control       fixed bin(31), /* Control options */
 3 CompCode      fixed bin(31), /* Completion code */
 3 Reason        fixed bin(31), /* Reason code qualifying completion
                                code */
 3 ParameterCount fixed bin(31); /* Count of parameter structures */
```

## Deklaration in Programmiersprache RPG (nur IBM i)

```
D*.1....:....2....:....3....:....4....:....5....:....6....:....7..
D* MQCFH Structure
D*
D* Structure type
D FHTYP          1      4I 0 INZ(1)
D* Structure length
D FHLEN         5      8I 0 INZ(36)
D* Structure version number
D FHVER         9      12I 0 INZ(1)
D* Command identifier
D FHCMD        13      16I 0 INZ(0)
D* Message sequence number
D FHSEQ        17      20I 0 INZ(1)
D* Control options
D FHCTL        21      24I 0 INZ(1)
D* Completion code
D FHCMP        25      28I 0 INZ(0)
D* Reason code qualifying completion code
D FHREA        29      32I 0 INZ(0)
D* Count of parameter structures
D FHCNT        33      36I 0 INZ(0)
D*
```

## Deklaration in S/390-Assemblersprache (nur z/OS)

```
MQCFH          DSECT
MQCFH_TYPE     DS   F          Structure type
MQCFH_STRUCLength DS   F          Structure length
```

MQCFH_VERSION	DS	F	Structure version number
MQCFH_COMMAND	DS	F	Command identifier
MQCFH_MSGSEQNUMBER	DS	F	Message sequence number
MQCFH_CONTROL	DS	F	Control options
MQCFH_COMPCODE	DS	F	Completion code
MQCFH_REASON	DS	F	Reason code qualifying completion code
* MQCFH_PARAMETERCOUNT	DS	F	Count of parameter structures
* MQCFH_LENGTH	EQU	*-MQCFH	Length of structure
	ORG	MQCFH	
MQCFH_AREA	DS	CL(MQCFH_LENGTH)	

## Deklaration in Programmiersprache Visual Basic (nur Windows)

```

Type MQCFH
  Type As Long           'Structure type
  StrucLength As Long    'Structure length
  Version As Long        'Structure version number
  Command As Long        'Command identifier
  MsgSeqNumber As Long   'Message sequence number
  Control As Long        'Control options
  CompCode As Long       'Completion code
  Reason As Long         'Reason code qualifying completion code
  ParameterCount As Long 'Count of parameter structures
End Type

```

## MQCFIL - ganzzahliger Listenparameter

Auf dieser Seite sehen Sie die Struktur eines MQCFIL-Parameters. Zudem finden Sie die Deklarationen für die Programmiersprachen C, COBOL, PL/I, RPG/ILE und Visual Basic sowie für die S/390-Assemblersprache.

Die MQCFIL-Struktur beschreibt einen ganzzahligen Listenparameter. Unter den Links zu den Deklarationen finden Sie eine Beschreibung der Felder der MQCFIL-Struktur:

- [Programmiersprache C](#)
- [Programmiersprache COBOL](#)
- [Programmiersprache PL/I \(nur z/OS\)](#)
- [Programmiersprache RPG/ILE \(nur IBM i\)](#)
- [System/390-Assemblersprache \(nur z/OS\)](#)
- [Programmiersprache Visual Basic \(nur Windows\)](#)

### Type

Beschreibung:	Gibt an, dass der Strukturtyp MQCFIL ist, und beschreibt einen ganzzahligen Listenparameter.
Datentyp:	MQLONG.
Wert:	<b>MQCFT_INTEGER_LIST</b> Struktur, die eine Ganzzahlenliste beschreibt.

### StrucLength

Beschreibung:	Länge der MQCFIL-Struktur in Byte, die den Ganzzahlenbereich am Ende der Struktur (Feld <i>values</i> ) enthält.
Datentyp:	MQLONG.

### Parameter

Beschreibung:	Gibt für den Parameter einen in der Struktur enthaltenen Wert an.
---------------	---

Datentyp: MQLONG.

### **Count**

Beschreibung: Anzahl der Elemente im Bereich *Values*.

Datentyp: MQLONG.

Werte: 0 oder größer.

### **Values**

Beschreibung: Wertebereich für den im Feld *Parameter* angegebenen Wert.

Datentyp: MQLONG×*Count*.

Die Deklaration für dieses Feld hängt von der Programmiersprache ab:

- In der Programmiersprache C muss das Feld als Bereich mit einem Element deklariert werden. Der Speicher für die Struktur muss dynamisch zugeordnet und Verweise verwendet werden, um die Felder in der Struktur zu adressieren.
- In den Programmiersprachen COBOL, PL/I, RPG und in der System/390-Assemblersprache wird das Feld in der Strukturdeklaration ausgelassen. Wenn eine Instanz der Struktur deklariert wird, müssen Sie MQCFIL in eine größere Struktur einschließen und die folgenden auf MQCFIL folgenden Felder deklarieren, um das Feld "Values" wie erforderlich darzustellen.

## **Deklaration in Programmiersprache C**

```
typedef struct tagMQCFIL {
    MQLONG Type;          /* Structure type */
    MQLONG StrucLength;   /* Structure length */
    MQLONG Parameter;     /* Parameter identifier */
    MQLONG Count;        /* Count of parameter values */
    MQLONG Values[1];    /* Parameter values - first element */
} MQCFIL;
```

## **Deklaration in Programmiersprache COBOL**

```
** MQCFIL structure
10 MQCFIL.
** Structure type
15 MQCFIL-TYPE PIC S9(9) BINARY.
** Structure length
15 MQCFIL-STRULENGTH PIC S9(9) BINARY.
** Parameter identifier
15 MQCFIL-PARAMETER PIC S9(9) BINARY.
** Count of parameter values
15 MQCFIL-COUNT PIC S9(9) BINARY.
```

## **Deklaration in Programmiersprache PL/I**

```
dcl
1 MQCFIL based,
3 Type fixed bin(31), /* Structure type */
3 StrucLength fixed bin(31), /* Structure length */
3 Parameter fixed bin(31), /* Parameter identifier */
3 Count fixed bin(31); /* Count of parameter values */
```

## Deklaration in Programmiersprache RPG/ILE (nur IBM i)

```
D*..1....:....2....:....3....:....4....:....5....:....6....:....7..
D* MQCFIL Structure
D*
D* Structure type
D ILTYP                1      4I 0
D* Structure length
D ILLEN                5      8I 0
D* Parameter identifier
D ILPRM                9     12I 0
D* Count of paramter valuee
D ILCNT               13     16I 0
```

## Deklaration in S/390-Assemblersprache

```
MQCFIL                DSECT
MQCFIL_TYPE           DS  F      Structure type
MQCFIL_STRUCLNGTH    DS  F      Structure length
MQCFIL_PARAMETER     DS  F      Parameter identifier
MQCFIL_COUNT         DS  F      Count of parameter values
MQCFIL_LENGTH        EQU *-MQCFIL Length of structure
MQCFIL_AREA          ORG  MQCFIL
                     DS  CL(MQCFIL_LENGTH)
```

## Deklaration in Programmiersprache Visual Basic

```
Type MQCFIL
  Type As Long          ' Structure type
  StruLength As Long   ' Structure length
  Parameter As Long    ' Parameter identifier
  Count As Long        ' Count of parameter value
End Type
```

## MQCFIL64 - ganzzahliger 64-Bit-Listenparameter

Auf dieser Seite sehen Sie die Struktur eines MQCFIL64-Parameters. Zudem finden Sie die Deklarationen für die Programmiersprachen C, COBOL, PL/I und RPG/ILE sowie für die S/390-Assemblersprache.

Die MQCFIL64-Struktur beschreibt einen ganzzahligen 64-Bit-Listenparameter. Unter den Links zu den Deklarationen finden Sie eine Beschreibung der Felder der MQCFIL64-Struktur:

- [Programmiersprache C](#)
- [Programmiersprache COBOL](#)
- [Programmiersprache PL/I \(nur z/OS\)](#)
- [Programmiersprache RPG/ILE \(nur IBM i\)](#)
- [System/390-Assemblersprache \(nur z/OS\)](#)

### Type

**Beschreibung:** Gibt an, dass es sich bei der Struktur um eine MQCFIL64-Struktur handelt, die einen ganzzahligen 64-Bit-Listenparameter beschreibt.

**Datentyp:** MQLONG.

**Wert:** **MQCFT\_INTEGER64\_LIST**  
Struktur, die eine ganzzahlige 64-Bit-Liste definiert.

### **StrucLength**

Beschreibung: Länge der MQCFIL64-Struktur in Byte, die den Ganzzahlenbereich am Ende der Struktur enthält (Feld *Values*).

Datentyp: MQLONG.

### **Parameter**

Beschreibung: Gibt für den Parameter einen in der Struktur enthaltenen Wert an.

Datentyp: MQLONG.

### **Count**

Beschreibung: Anzahl der Elemente im Bereich *Values*.

Datentyp: MQLONG.

Werte: 0 oder größer

### **Values**

Beschreibung: Wertebereich für den im Feld *Parameter* angegebenen Wert.

Datentyp: (MQINT64×*Count*)

Die Deklaration für dieses Feld hängt von der Programmiersprache ab:

- In der Programmiersprache C muss das Feld als Bereich mit einem Element deklariert werden. Der Speicher für die Struktur muss dynamisch zugeordnet und Verweise verwendet werden, um die Felder in der Struktur zu adressieren.
- In den Programmiersprachen COBOL, PL/I, RPG und in der System/390-Assemblersprache wird das Feld in der Strukturdeklaration ausgelassen. Wenn eine Instanz der Struktur deklariert wird, müssen Sie MQCFIL64 in eine größere Struktur einschließen und die zusätzlichen auf MQCFIL64 folgenden Felder deklarieren, um das Feld *Values* wie erforderlich darzustellen.

In COBOL sollten zusätzliche Felder wie folgt deklariert werden:

```
PIC S9(18)
```

In PL/I sollten zusätzliche Felder als FIXED BINARY SIGNED mit einer Genauigkeit von 63 deklariert werden.

In der System/390-Assemblersprache sollten zusätzliche Felder als D (Doppelwort) in der DS-Deklaration deklariert werden.

## **Deklaration in Programmiersprache C**

```
typedef struct tagMQCFIN64 {
    MQLONG Type;           /* Structure type */
    MQLONG StrucLength;    /* Structure length */
    MQLONG Parameter;      /* Parameter identifier */
    MQLONG Count;         /* Count of parameter values */
    MQINT64 Values[1];     /* Parameter value */
} MQCFIL64;
```

## **Deklaration in Programmiersprache COBOL**

```
** MQCFIL64 structure
   10 MQCFIL64.
** Structure type
```

```

15 MQCFIL64-TYPE          PIC S9(9) BINARY.
** Structure length
15 MQCFIL64-STRUCLength PIC S9(9) BINARY.
** Parameter identifier
15 MQCFIL64-PARAMETER    PIC S9(9) BINARY.
** Count of parameter values
15 MQCFIL64-COUNT       PIC S9(9) BINARY.

```

## Deklaration in Programmiersprache PL/I

```

dcl
  1 MQCFIL64 based,
  3 Type          fixed bin(31), /* Structure type */
  3 StrucLength   fixed bin(31), /* Structure length */
  3 Parameter     fixed bin(31), /* Parameter identifier */
  3 Count         fixed bin(31) /* Count of parameter values */

```

## Deklaration in Programmiersprache RPG/ILE (nur IBM i)

```

D*..1.....2.....3.....4.....5.....6.....7..
D* MQCFIL64 Structure
D*
D* Structure type
D IL64TYP          1      4I 0 INZ(25)
D* Structure length
D IL64LEN          5      8I 0 INZ(16)
D* Parameter identifier
D IL64PRM          9      12I 0 INZ(0)
D* Count of parameter values
D IL64CNT          13     16I 0 INZ(0)
D* Parameter values -- first element
D IL64VAL          17     16   INZ(0)

```

## Deklaration in S/390-Assemblersprache (nur z/OS)

```

MQCFIL64          DSECT
MQCFIL64_TYPE     DS   F      Structure type
MQCFIL64_STRUCLength DS   F      Structure length
MQCFIL64_PARAMETER DS   F      Parameter identifier
MQCFIL64_COUNT   DS   F      Parameter value high
MQCFIL64_LENGTH  EQU   *-MQCFIL64 Length of structure
ORG MQCFIL64
MQCFIL64_AREA    DS   CL(MQCFIL64_LENGTH)

```

## MQCFIN - ganzzahliger Parameter

Auf dieser Seite sehen Sie die Struktur eines MQCFIN-Parameters. Zudem finden Sie die Deklarationen für die Programmiersprachen C, COBOL, PL/I, RPG/ILE und Visual Basic sowie für die S/390-Assemblersprache.

Die MQCFIN-Struktur beschreibt einen ganzzahligen Parameter. Unter den Links zu den Deklarationen finden Sie eine Beschreibung der Felder der MQCFIN-Struktur:

- [Programmiersprache C](#)
- [Programmiersprache COBOL](#)
- [Programmiersprache PL/I \(nur z/OS\)](#)
- [Programmiersprache RPG/ILE \(nur IBM i\)](#)
- [S/390-Assemblersprache \(nur z/OS\)](#)
- [Programmiersprache Visual Basic \(nur Windows\)](#)

## Type

Beschreibung:	Gibt an, dass es sich beim Strukturtyp um MQCFIN handelt und beschreibt einen ganzzahligen Parameter.
Datentyp:	MQLONG.
Wert:	<b>MQCFT_INTEGER</b> Struktur, die eine Ganzzahl definiert.

## StrucLength

Beschreibung:	Länge der MQCFIN-Struktur in Byte.
Datentyp:	MQLONG.
Wert:	<b>MQCFIN_STRUC_LENGTH</b> Länge der MQCFIN-Struktur.

## Parameter

Beschreibung:	Gibt für den Parameter einen in der Struktur enthaltenen Wert an.
Datentyp:	MQLONG.

## Value

Beschreibung:	Wert des im Feld <i>Parameter</i> angegebenen Parameters.
Datentyp:	MQLONG.

## Deklaration in Programmiersprache C

```
typedef struct tagMQCFIN {
    MQLONG Type; /* Structure type */
    MQLONG StrucLength; /* Structure length */
    MQLONG Parameter; /* Parameter identifier */
    MQLONG Value; /* Parameter value */
} MQCFIN;
```

## Deklaration in Programmiersprache COBOL

```
** MQCFIN structure
10 MQCFIN.
** Structure type
15 MQCFIN-TYPE PIC S9(9) BINARY.
** Structure length
15 MQCFIN-STRUCLENGTH PIC S9(9) BINARY.
** Parameter identifier
15 MQCFIN-PARAMETER PIC S9(9) BINARY.
** Parameter value
15 MQCFIN-VALUE PIC S9(9) BINARY.
```

## Deklaration in Programmiersprache PL/I

```
dcl
1 MQCFIN based,
3 Type fixed bin(31), /* Structure type */
3 StrucLength fixed bin(31), /* Structure length */
3 Parameter fixed bin(31), /* Parameter identifier */
3 Value fixed bin(31); /* Parameter value */
```

## Deklaration in Programmiersprache RPG/ILE (nur IBM i)

```
D*..1.....2.....3.....4.....5.....6.....7..
D* MQCFIN Structure
D*
D* Structure type
D INTYP                1      4I 0
D* Structure length
D INLEN                5      8I 0
D* Parameter identifier
D INPRM               9      12I 0
D* Parameter value
D INVAL              13     16I 0
```

## Deklaration in S/390-Assemblersprache

```
MQCFIN                DSECT
MQCFIN_TYPE           DS    F      Structure type
MQCFIN_STRUCLNGTH    DS    F      Structure length
MQCFIN_PARAMETER     DS    F      Parameter identifier
MQCFIN_VALUE         DS    F      Parameter value
MQCFIN_LENGTH        EQU   *-MQCFIN Length of structure
MQCFIN_AREA          ORG   MQCFIN
                     DS    CL(MQCFIN_LENGTH)
```

## Deklaration in Programmiersprache Visual Basic

```
Type MQCFIN
  Type As Long          ' Structure type
  StruLength As Long   ' Structure length
  Parameter As Long    ' Parameter identifier
  Value As Long        ' Parameter value
End Type
```

## MQCFIN64 - ganzzahliger 64-Bit-Parameter

Auf dieser Seite sehen Sie die Struktur eines MQCFIN64-Parameters. Zudem finden Sie die Deklarationen für die Programmiersprachen C, COBOL, PL/I und RPG/ILE sowie für die S/390-Assemblersprache.

Die MQCFIN64-Struktur beschreibt einen ganzzahligen 64-Bit-Parameter. Unter den Links zu den Deklarationen finden Sie eine Beschreibung der Felder der MQCFIN64-Struktur:

- [Programmiersprache C](#)
- [Programmiersprache COBOL](#)
- [Programmiersprache PL/I \(nur z/OS\)](#)
- [Programmiersprache RPG/ILE \(nur IBM i\)](#)
- [System/390-Assemblersprache \(nur z/OS\)](#)

### Type

**Beschreibung:** Gibt an, dass es sich bei der Struktur um eine MQCFIN64-Struktur handelt, die einen ganzzahligen 64-Bit-Parameter beschreibt.

**Datentyp:** MQLONG.

**Wert:** **MQCFT\_INTEGER64**  
Struktur, die eine 64-Bit-Ganzzahl definiert.

### StruLength

**Beschreibung:** Länge der MQCFIN64-Struktur in Byte.

Datentyp: MQLONG.  
 Wert: **MQCFIN64\_STRUC\_LENGTH**  
 Länge der Struktur des ganzzahligen 64-Bit-Parameters.

### Parameter

Beschreibung: Gibt für den Parameter einen in der Struktur enthaltenen Wert an.  
 Datentyp: MQLONG.

### Values

Beschreibung: Der durch das Feld *Parameter* bestimmte Parameterwert.  
 Datentyp: (MQINT64)

## Deklaration in Programmiersprache C

```
typedef struct tagMQCFIN64 {
    MQLONG Type; /* Structure type */
    MQLONG StrucLength; /* Structure length */
    MQLONG Parameter; /* Parameter identifier */
    MQLONG Reserved; /* Reserved */
    MQINT64 Value; /* Parameter value */
} MQCFIN64;
```

## Deklaration in Programmiersprache COBOL

```
** MQCFIN64 structure
10 MQCFIN64.
** Structure type
15 MQCFIN64-TYPE PIC S9(9) BINARY.
** Structure length
15 MQCFIN64-STRUCLENGTH PIC S9(9) BINARY.
** Parameter identifier
15 MQCFIN64-PARAMETER PIC S9(9) BINARY.
** Reserved
15 MQCFIN64-RESERVED PIC S9(9) BINARY.
** Parameter value
15 MQCFIN64-VALUE PIC S9(18) BINARY.
```

## Deklaration in Programmiersprache PL/I

```
dcl
1 MQCFIN64 based,
3 Type fixed bin(31), /* Structure type */
3 StrucLength fixed bin(31), /* Structure length */
3 Parameter fixed bin(31), /* Parameter identifier */
3 Reserved fixed bin(31) /* Reserved */
3 Value fixed bin(63); /* Parameter value */
```

## Deklaration in Programmiersprache RPG/ILE (nur IBM i)

```
D*..1.....2.....3.....4.....5.....6.....7..
D* MQCFIN64 Structure
D*
D* Structure type
D IN64TYP 1 4I 0 INZ(23)
D* Structure length
D IN64LEN 5 8I 0 INZ(24)
D* Parameter identifier
D IN64PRM 9 12I 0 INZ(0)
D* Reserved field
```

D	IN64RSV	13	16I 0	INZ(0)
D*	Parameter value			
D	IN64VAL	17	16	INZ(0)

## Deklaration in S/390-Assemblersprache (nur z/OS)

```

MQCFIN64          DSECT
MQCFIN64_TYPE     DS    F          Structure type
MQCFIN64_STRUCLength DS    F          Structure length
MQCFIN64_PARAMETER DS    F          Parameter identifier
MQCFIN64_RESERVED DS    F          Reserved
MQCFIN64_VALUE    DS    D          Parameter value
MQCFIN64_LENGTH   EQU    *-MQCFIN64 Length of structure
MQCFIN64_AREA     DS    CL(MQCFIN64_LENGTH)

```

## MQCFSL - Zeichenfolgenlistenparameter

Auf dieser Seite sehen Sie die Struktur eines MQCFSL-Parameters. Zudem finden Sie die Deklarationen für die folgenden Programmiersprachen: COBOL, PL/I, RPG/ILE, S/390-Assemblersprache und Visual Basic.

Die MQCFSL-Struktur beschreibt einen Zeichenfolgenlistenparameter. Unter den Links zu den Deklarationen finden Sie eine Beschreibung der Felder der MQCFSL-Struktur:

- [Programmiersprache COBOL](#)
- [Programmiersprache PL/I \(nur z/OS\)](#)
- [Programmiersprache RPG/ILE \(nur IBM i\)](#)
- [System/390-Assemblersprache \(nur z/OS\)](#)
- [Programmiersprache Visual Basic \(nur Windows\)](#)

### Type

**Beschreibung:** Gibt an, dass es sich um eine MQCFSL-Struktur handelt, die einen Zeichenfolgenlistenparameter beschreibt.

**Datentyp:** MQLONG.

**Wert:** **MQCFT\_STRING\_LIST**  
Struktur, die eine Zeichenfolgenliste beschreibt.

### StrucLength

**Beschreibung:** Die Länge der MQCFSL-Struktur in Byte, einschließlich der Zeichenfolgruppe am Ende der Struktur (Feld *Strings*).

**Datentyp:** MQLONG.

### Parameter

**Beschreibung:** Bestimmt den Parameter mit in der Struktur enthaltenen Werten.

**Datentyp:** MQLONG.

### CodedCharSetId

**Beschreibung:** Gibt die ID des codierten Zeichensatzes im Feld *Strings* an.

**Datentyp:** MQLONG.

### Count

**Beschreibung:** Die Anzahl der im Feld *Strings* enthaltenen Zeichenfolgen; null oder mehr.

Datentyp: MQLONG.

### **StringLength**

Beschreibung: Die Länge eines Parameterwerts in Byte; entspricht der Länge einer Zeichenfolge im Feld *Strings*; alle Zeichenfolgen weisen diese Länge auf.

Datentyp: MQLONG.

### **String**

Beschreibung: Eine Gruppe von Zeichenfolgewerten für den Parameter, der durch das Feld *Parameter* angegeben wird. Die Anzahl an Zeichenfolgen wird durch das Feld *Count* angegeben. Die Länge der einzelnen Zeichenfolgen wird durch das Feld *StringLength* angegeben. Die Zeichenfolgen sind miteinander verkettet und zwischen benachbarten Zeichenfolgen werden keine Bytes übersprungen. Die Gesamtlänge der Zeichenfolgen entspricht der Länge einer Zeichenfolge multipliziert mit der Zahl der vorhandenen Zeichenfolgen (d. h. *StringLength*×*Count*).

In MQFMT\_EVENT-Nachrichten können abschließende Leerstellen aus Zeichenfolgeparameter ausgelassen werden (d. h., dass die Zeichenfolge kürzer sein kann als die definierte Länge des Parameters). *StringLength* gibt die Länge der in der Nachricht vorhandenen Zeichenfolge an.

**Anmerkung:** In der MQCFSL-Struktur werden Nullzeichen in einer Zeichenfolge wie normale Daten behandelt; sie fungieren nicht als Begrenzer für die Zeichenfolge. Dies bedeutet, dass eine empfangende Anwendung, wenn sie eine MQFMT\_EVENT-Nachricht liest, alle von der sendenden Anwendung angegebenen Daten empfängt. Die Daten können natürlich zwischen verschiedenen Zeichensätzen konvertiert worden sein (z. B. von der empfangenden Anwendung, die die MQGMO\_CONVERT-Option für den MQGET-Aufruf angibt).

Datentyp: MQCHAR × *StringLength*×*Count*.

## **Deklaration in Programmiersprache COBOL**

```
** MQCFSL structure
10 MQCFSL.
** Structure type
15 MQCFSL-TYPE PIC S9(9) BINARY.
** Structure length
15 MQCFSL-STRUCLNGTH PIC S9(9) BINARY.
** Parameter identifier
15 MQCFSL-PARAMETER PIC S9(9) BINARY.
** Coded character set identifier
15 MQCFSL-CODEDCHARSETID PIC S9(9) BINARY.
** Count of parameter values
15 MQCFSL-COUNT PIC S9(9) BINARY.
** Length of one string
15 MQCFSL-STRINGLENGTH PIC S9(9) BINARY.
```

## **Deklaration in Programmiersprache PL/I**

```
dcl
1 MQCFSL based,
3 Type fixed bin(31), /* Structure type */
3 StrucLength fixed bin(31), /* Structure length */
3 Parameter fixed bin(31), /* Parameter identifier */
3 CodedCharSetId fixed bin(31), /* Coded character set identifier */
3 Count fixed bin(31), /* Count of parameter values */
3 StringLength fixed bin(31); /* Length of one string */
```

## Deklaration in Programmiersprache RPG/ILE (nur IBM i)

```
D*..1....:....2.....3.....4.....5.....6.....7..
D* MQCFSL Structure
D*
D* Structure type
D SLTYP          1      4I 0
D* Structure length
D SLEEN          5      8I 0
D* Parameter identifier
D SLPRM          9     12I 0
D* Coded character set identifier
D SLCSI         13     16I 0
D* Count of parameter values
D SLCNT         17     20I 0
D* Length of one string
D SLSTL        21     24I 0
```

## Deklaration in S/390-Assemblersprache (nur z/OS)

```
MQCFSL          DSECT
MQCFSL_TYPE     DS  F  Structure type
MQCFSL_STRUCLNGTH DS  F  Structure length
MQCFSL_PARAMETER DS  F  Parameter identifier
MQCFSL_CODEDCCHARSETID DS  F  Coded character set identifier
MQCFSL_COUNT    DS  F  Count of parameter values
MQCFSL_STRINGLENGTH DS  F  Length of one string
*
MQCFSL_LENGTH   EQU  *-MQCFSL
ORG  MQCFSL
MQCFSL_AREA     DS  CL(MQCFSL_LENGTH)
```

## Deklaration in Programmiersprache Visual Basic (nur Windows)

```
Type MQCFSL
Type           As Long 'Structure type'
StrucLength    As Long 'Structure length'
Parameter      As Long 'Parameter identifier'
CodedCharSetId As Long 'Coded character set identifier'
Count          As Long 'Count of parameter values'
StringLength   As Long 'Length of one string'
End Type
```

## MQCFST - Parameter Zeichenfolge

Auf dieser Seite sehen Sie die Struktur eines MQCFST-Parameters. Zudem finden Sie die Deklarationen für die folgenden Programmiersprachen: C, COBOL, PL/I, RPG/ILE und Visual Basic sowie für die S/390-Assemblersprache.

Die MQCFST-Struktur beschreibt einen Zeichenfolgeparameter. Unter den Links zu den Deklarationen finden Sie eine Beschreibung der Felder der MQCFST-Struktur:

- [Programmiersprache C](#)
- [Programmiersprache COBOL](#)
- [Programmiersprache PL/I \(nur z/OS\)](#)
- [Programmiersprache RPG/ILE \(nur IBM i\)](#)
- [System/390-Assemblersprache \(nur z/OS\)](#)
- [Programmiersprache Visual Basic \(nur Windows\)](#)

Die MQCFST-Struktur endet mit einer Zeichenfolge variabler Länge; weitere Details finden Sie im Feld *String*.

## **Type**

Beschreibung:	Gibt an, dass der Strukturtyp MQCFST ist, und beschreibt einen Zeichenfolgeparameter
Datentyp:	MQLONG.
Wert:	<b>MQCFST_STRING</b> Struktur, die eine Zeichenfolge beschreibt.

## **StrucLength**

Beschreibung:	Länge der MQCFST-Struktur in Byte, die die Zeichenfolge am Ende der Struktur (Feld <i>String</i> ) enthält.
Datentyp:	MQLONG.

## **Parameter**

Beschreibung:	Gibt für den Parameter einen in der Struktur enthaltenen Wert an.
Datentyp:	MQLONG.
Werte:	Abhängig von der Ereignisnachricht.

## **CodedCharSetId**

Beschreibung:	ID des codierten Zeichensatzes der Daten im Feld <i>String</i> .
Datentyp:	MQLONG.

## **StringLength**

Beschreibung:	Länge der Daten im Feld <i>String</i> in Byte; null oder größer.
Datentyp:	MQLONG.

## **String**

Beschreibung:	Der Wert des Parameters, der durch das Feld <i>Parameter</i> angegeben wird.  In MQFMT_EVENT-Nachrichten können abschließende Leerstellen aus Zeichenfolgeparameter ausgelassen werden (d. h., dass die Zeichenfolge kürzer sein kann als die definierte Länge des Parameters). <i>StringLength</i> gibt die Länge der in der Nachricht vorhandenen Zeichenfolge an.
Datentyp:	MQCHAR× <i>StringLength</i> .
Wert:	Die Zeichenfolge kann alle Zeichen aufweisen, die sich im von <i>CodedCharSetId</i> definierten Zeichensatz befinden und die für den durch das Feld <i>Parameter</i> bestimmten Parameter gültig sind.

Hinweise zur Sprache: Die Deklaration für dieses Feld hängt von der Programmiersprache ab:

- In der Programmiersprache C muss das Feld als Bereich mit einem Element deklariert werden. Der Speicher für die Struktur sollte dynamisch zugeordnet werden und es sollten Verweise zum Adressieren der Felder darin verwendet werden.
- In den Programmiersprachen COBOL, PL/I und Visual Basic sowie in der System/390-Assemblersprache wird das Feld in der Strukturdeklaration ausgelassen. Wenn eine Instanz der Struktur deklariert wird, sollten Sie MQCFST in eine größere Struktur einschließen und die zusätzlichen auf MQCFST folgenden Felder deklarieren, um das Feld *String* wie erforderlich darzustellen.

Ein Nullzeichen in der Zeichenfolge wird wie normale Daten behandelt und fungiert nicht als Begrenzer für die Zeichenfolge. Dies bedeutet, dass eine empfangende Anwendung, wenn sie eine MQFMT\_EVENT-Nachricht liest, alle von der sendenden Anwendung angegebenen Daten empfängt. Die Daten können natürlich zwischen verschiedenen Zeichensätzen konvertiert worden sein (z. B. von der empfangenden Anwendung, die die MQGMO\_CONVERT-Option für den MQGET-Aufruf angibt).

## Deklaration in Programmiersprache C

```
typedef struct tagMQCFST {
    MQLONG  Type;          /* Structure type */
    MQLONG  StrucLength;   /* Structure length */
    MQLONG  Parameter;     /* Parameter identifier */
    MQLONG  CodedCharSetId; /* Coded character set identifier */
    MQLONG  StringLength;  /* Length of string */
    MQCHAR  String[1];    /* String value - first
                           character */
} MQCFST;
```

## Deklaration in Programmiersprache COBOL

```
** MQCFST structure
   10 MQCFST.
**   Structure type
   15 MQCFST-TYPE          PIC S9(9) BINARY.
**   Structure length
   15 MQCFST-STRUCLNGTH   PIC S9(9) BINARY.
**   Parameter identifier
   15 MQCFST-PARAMETER    PIC S9(9) BINARY.
**   Coded character set identifier
   15 MQCFST-CODEDCHARSETID PIC S9(9) BINARY.
**   Length of string
   15 MQCFST-STRINGLENGTH PIC S9(9) BINARY.
```

## Deklaration in Programmiersprache PL/I

```
dcl
  1 MQCFST based,
  3 Type          fixed bin(31), /* Structure type */
  3 StrucLength   fixed bin(31), /* Structure length */
  3 Parameter     fixed bin(31), /* Parameter identifier */
  3 CodedCharSetId fixed bin(31), /* Coded character set identifier */
  3 StringLength  fixed bin(31); /* Length of string */
```

## Deklaration in Programmiersprache RPG/ILE (nur IBM i)

```
D*..1.....2.....3.....4.....5.....6.....7..
D* MQCFST Structure
```

```

D*
D* Structure type
D STTYP          1      4I 0
D* Structure length
D STLEN         5      8I 0
D* Parameter identifier
D STPRM         9     12I 0
D* Coded character set identifier
D STCSI        13     16I 0
D* Length of string
D STSTL        17     20I 0

```

## Deklaration in S/390-Assemblersprache

```

MQCFST          DSECT
MQCFST_TYPE     DS    F      Structure type
MQCFST_STRULENGTH DS    F      Structure length
MQCFST_PARAMETER DS    F      Parameter identifier
MQCFST_CODEDCHARSETID DS    F      Coded character set
*              identifier
MQCFST_STRINGLENGTH DS    F      Length of string
MQCFST_LENGTH   EQU *-MQCFST Length of structure
                ORG  MQCFST
MQCFST_AREA     DS    CL(MQCFST_LENGTH)

```

## Deklaration in Programmiersprache Visual Basic

```

Type MQCFST
  Type As Long          ' Structure type
  StructLength As Long ' Structure length
  Parameter As Long     ' Parameter identifier
  CodedCharSetId As Long ' Coded character set identifier
  StringLength As Long ' Length of string
End Type

```

## MQEPH - Eingebetteter PCF-Header

Auf dieser Seite sehen Sie die Struktur eines MQEPH-Headers. Zudem finden Sie die Deklarationen für die Programmiersprachen C, COBOL, PL/I, RPG/ILE und Visual Basic sowie für die S/390-Assemblersprache.

Die MQEPH-Struktur beschreibt die zusätzlichen Daten, die in einer Nachricht vorhanden sind, wenn es sich bei ihr um eine PCF-Nachricht (Programmable Command Format) handelt. Unter den Links zu den Deklarationen finden Sie eine Beschreibung der Felder der MQEPH-Struktur:

- [Programmiersprache C](#)
- [Programmiersprache COBOL](#)
- [Programmiersprache PL/I \(nur z/OS\)](#)
- [Programmiersprache RPG/ILE \(nur IBM i\)](#)
- [S/390-Assemblersprache \(nur z/OS\)](#)
- [Programmiersprache Visual Basic \(nur Windows\)](#)

Die zusätzlichen Daten bestehen aus der MQEPH-Struktur gefolgt von einer Gruppe von PCF-Parameterstrukturen. Um die MQEPH-Struktur in eine Nachricht aufzunehmen, ist für den Parameter *Format* im Nachrichtendeskriptor der Wert MQFMT\_EMBEDDED festgelegt.

### **StrucId**

Beschreibung: Struktur-ID.

Datentyp: MQCHAR4.

Wert: **MQEPH\_STRUC\_ID**

Die ID für die Struktur des Verteilungsheaders.

### **Version**

Beschreibung: Strukturversionsnummer.  
Datentyp: MQLONG.  
Wert: **MQEPH\_VERSION\_1**  
Versionsnummer für die integrierte PCF-Headerstruktur.

### **StrucLength**

Beschreibung: Strukturlänge. Dabei handelt es sich um die Länge der MQEPH-Struktur in Byte, für die das Datenvolumen festgelegt ist, das der nächsten Headerstruktur vorangeht.  
Datentyp: MQLONG.

### **Encoding**

Beschreibung: Numerische Codierung. Gibt die numerische Codierung der Daten an, die auf die letzte PCF-Parameterstruktur folgen.  
Datentyp: MQLONG.

### **CodedCharSetId**

Beschreibung: Die ID des codierten Zeichensatzes. Gibt die ID des codierten Zeichensatzes der Daten an, die auf die letzte PCF-Parameterstruktur folgen.  
Datentyp: MQLONG.

### **Format**

Beschreibung: Format. Gibt den Formatnamen der Daten an, die auf die letzte PCF-Parameterstruktur folgen.  
Datentyp: MQCHAR8.

### **Flags**

Beschreibung: Flags. Dies ist ein reserviertes Feld.  
Datentyp: MQLONG.  
Wert: **MQEPH\_NONE**  
Es wurden keine Flags angegeben.  
**MQEPH\_CCSID\_EMBEDDED**  
Der Zeichensatz der Parameter, die Zeichendaten enthalten, wird jeweils im Feld "CodedCharSetId" in der jeweiligen Struktur angegeben. Der Zeichensatz der Felder "StrucId" und "Format" ist im Feld "CodedCharSetId" in der Headerstruktur angegeben, die der MQEPH-Struktur vorangeht, oder im Feld "CodedCharSetId" im MQMD, wenn sich die MQEPH-Struktur am Anfang der Nachricht befindet.

### **PCFHeader**

Beschreibung: Befehlsformatheader.  
Datentyp: MQCFH.

## Deklaration in Programmiersprache C

```
struct tagMQEPH {
    MQCHAR4 StrucId;          /* Structure identifier */
    MQLONG  Version;         /* Structure version number */
    MQLONG  StrucLength     /* Structure length */
    MQLONG  Encoding;       /* Numeric encoding */
    MQLONG  CodedCharSetId; /* Coded character set identifier */
    MQCHAR8 Format;         /* Data format */
    MQLONG  Flags;         /* Flags */
    MQCFH   PCFHeader;     /* PCF header */
} MQEPH;
```

## Deklaration in Programmiersprache COBOL

```
** MQEPH structure
10 MQEPH.
** Structure identifier
15 MQEPH-STRUCID PIC X(4).
** Structure version number
15 MQEPH-VERSION PIC S9(9) BINARY.
** Structure length
15 MQEPH-STRUCLength PIC S9(9) BINARY.
** Numeric encoding
15 MQEPH-ENCODING PIC S9(9) BINARY.
** Coded character set identifier
15 MQEPH-CODEDCHARSETID PIC S9(9) BINARY.
** Data format
15 MQEPH-FORMAT PIC X(8).
** Flags
15 MQEPH-FLAGS PIC S9(9) BINARY.
** PCF header
15 MQEPH-PCFHEADER.
** Structure type
20 MQEPH-PCFHEADER-TYPE PIC S9(9) BINARY.
** Structure length
20 MQEPH-PCFHEADER-STRUCLength PIC S9(9) BINARY.
** Structure version number
20 MQEPH-PCFHEADER-VERSION PIC S9(9) BINARY.
** Command identifier
20 MQEPH-PCFHEADER-COMMAND PIC S9(9) BINARY.
** Message sequence number
20 MQEPH-PCFHEADER-MSGSEQNUMBER PIC S9(9) BINARY.
** Control options
20 MQEPH-PCFHEADER-CONTROL PIC S9(9) BINARY.
** Completion code
20 MQEPH-PCFHEADER-COMPCODE PIC S9(9) BINARY.
** Reason code qualifying completion code
20 MQEPH-PCFHEADER-REASON PIC S9(9) BINARY.
** Count of parameter structures
20 MQEPH-PCFHEADER-PARAMETERCOUNT PIC S9(9) BINARY.
```

## Deklaration in Programmiersprache PL/I (nur z/OS und Windows)

```
dcl
1 MQEPH based,
3 StrucId char(4), /* Structure identifier */
3 Version fixed bin(31), /* Structure version number */
3 StrucLength fixed bin(31), /* Structure length */
3 Encoding fixed bin(31), /* Numeric encoding */
3 CodedCharSetId fixed bin(31), /* Coded character set identifier */
3 Format char(8), /* Data format */
3 Flags fixed bin(31), /* Flags */
3 PCFHeader,
5 Type fixed bin(31), /* Structure type */
5 StrucLength fixed bin(31), /* Structure length */
5 Version fixed bin(31), /* Structure version number */
5 Command fixed bin(31), /* Command identifier */
5 MsgSeqNumber fixed bin(31), /* Message sequence number */
5 Control fixed bin(31), /* Control options */
5 CompCode fixed bin(31), /* Completion code */
```

```

5 Reason          fixed bin(31), /* Reason code qualifying completion
                    code */
5 ParameterCount fixed bin(31); /* Count of parameter structures */

```

## Deklaration in Programmiersprache RPG (nur IBM i)

```

D*..1.....2.....3.....4.....5.....6.....7..
D* MQEPH Structure
D*
D* Structure identifier
D  EPSID          1      4    INZ('EPH ')
D* Structure version number
D  EPVER          5      8I 0 INZ(1)
D* Structure length
D  EPLEN          9     12I 0 INZ(68)
D* Numeric encoding
D  EPENC         13     16I 0 INZ(0)
D* Coded character set identifier
D  EPCSI         17     20I 0 INZ(0)
D* Format name
D  EPFMT         21     28I 0 INZ(' ')
D* Flags
D  EPFLG         29     32I 0 INZ(0)
D* Programmable Command Format Header
D*
D* Structure type
D  EP1TYPE       33     36I 0 INZ(0)
D* Structure length
D  EP1LEN       37     40I 0 INZ(36)
D* Structure version number
D  EP1VER       41     44I 0 INZ(3)
D* Command identifier
D  EP1CMD       45     48I 0 INZ(0)
D* Message sequence number
D  EP1SEQ       49     52I 0 INZ(1)
D* Control options
D  EP1CTL       53     56I 0 INZ(1)
D* Completion code
D  EP1CMP       57     60I 0 INZ(0)
D* Reason code qualifying completion code
D  EP1REA       61     64I 0 INZ(0)
D* Count of parameter structures
D  EP1CNT       65     68I 0 INZ(0)

```

## Deklaration in S/390-Assemblersprache (nur z/OS)

```

MQEPH                DSECT
MQEPH_STRUCID        DS    CL4      Structure identifier
MQEPH_VERSION        DS    F        Structure version number
MQEPH_STRUCLNGTH     DS    F        Structure length
MQEPH_ENCODING       DS    F        Numeric encoding
MQEPH_CODEDCHARSETID DS    F        Coded character set identifier
MQEPH_FORMAT         DS    CL8      Data format
MQEPH_FLAGS          DS    F        Flags
MQEPH_PCFHEADER      DS    0F      Force fullword alignment
MQEPH_PCFHEADER_TYPE DS    F        Structure type
MQEPH_PCFHEADER_STRUCLNGTH DS    F  Structure length
MQEPH_PCFHEADER_VERSION DS    F    Structure version number
MQEPH_PCFHEADER_COMMAND DS    F    Command identifier
MQEPH_PCFHEADER_MSGSEQNUMBER DS    F  Message sequence number
MQEPH_PCFHEADER_CONTROL DS    F    Control options
MQEPH_PCFHEADER_COMPCODE DS    F    Completion code
MQEPH_PCFHEADER_REASON DS    F    Reason code qualifying completion code
MQEPH_PCFHEADER_PARAMETERCOUNT DS    F  Count of parameter structures
MQEPH_PCFHEADER_LENGTH EQU    *-MQEPH_PCFHEADER
MQEPH_PCFHEADER_AREA DS    CL(MQEPH_PCFHEADER_LENGTH)
*
MQEPH_LENGTH         EQU    *-MQEPH
MQEPH_AREA           DS    CL(MQEPH_LENGTH)

```

## Deklaration in Programmiersprache Visual Basic (nur Windows)

```
Type MQEPH
  StructId As String*4      'Structure identifier
  Version As Long          'Structure version number
  StruLength As Long       'Structure length
  Encoding As Long         'Numeric encoding
  CodedCharSetId As Long  'Coded characetr set identifier
  Format As String*8       'Format name
  Flags As Long            'Flags
  Reason As Long           'Reason code qualifying completion code
  PCFHeader As MQCFH      'PCF header
End Type
```

## Objektattribute für Ereignisdaten

Auf dieser Seite können Sie die Objektattribute anzeigen, die WebSphere MQ-Überwachungsverfahren in den Konfigurationsereignisdaten einschließen können, die in Ereignisnachrichten aufgezeichnet werden. Die Menge an Ereignisdaten richtet sich nach der Art des Objekts, auf das sich das Konfigurationsereignis bezieht.

- „Attribute von Authentifizierungsdaten“ auf Seite [80](#)
- „CF-Strukturattribute“ auf Seite [81](#)
- „Attribute von Kommunikationsinformationen“ auf Seite [81](#)
- „Kanalattribute“ auf Seite [83](#)
- „Kanalauthentifizierungsattribute“ auf Seite [89](#)
- „Attribute des Empfangsprogramms“ auf Seite [91](#)
- „Namenslistenattribute“ auf Seite [92](#)
- „Prozessattribute“ auf Seite [93](#)
- „Warteschlangenattribute“ auf Seite [93](#)
- „Warteschlangenmanagerattribute“ auf Seite [99](#)
- „Speicherlassenattribute“ auf Seite [109](#)
- „Themenattribute“ auf Seite [110](#)

### Attribute von Authentifizierungsdaten

Ereignisnachrichten zu Objekten können Attribute von Authentifizierungsdaten enthalten.

#### ***AlterationDate (MQCFST)***

Änderungsdatum (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_DATE).

Das Datum, zu dem die Daten zuletzt geändert wurden.

#### ***AlterationTime (MQCFST)***

Änderungszeit (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_TIME).

Die Uhrzeit, zu der die Daten zuletzt geändert wurden.

#### ***AuthInfoConnName (MQCFST)***

Verbindungsname der Authentifizierungsdaten (Parameter-ID: MQCA\_AUTH\_INFO\_CONN\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist 48.

#### ***AuthInfoDesc (MQCFST)***

Beschreibung der Authentifizierungsdaten (Parameter-ID: MQCA\_AUTH\_INFO\_DESC).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_AUTH\_INFO\_DESC\_LENGTH.

#### ***AuthInfoType (MQCFIN)***

Typ der Authentifizierungsdaten (Parameter-ID: MQIA\_AUTH\_INFO\_TYPE).

Der Wert ist MQAIT\_CRL\_LDAP.

**LDAPPASSWORD (MQCFST)**

LDAP-Kennwort (Parameter-ID: MQCA\_LDAP\_PASSWORD).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_LDAP\_PASSWORD\_LENGTH.

**LDAPUserName (MQCFST)**

LDAP-Benutzername (Parameter-ID: MQCA\_LDAP\_USER\_NAME).

Die maximal zulässige Länge der Zeichenfolge beträgt 256 Zeichen.

**CF-Strukturattribute**

Ereignisnachrichten zu Objekten können CF-Strukturattribute enthalten.

**AlterationDate (MQCFST)**

Änderungsdatum (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_DATE).

Das Datum, zu dem die Daten zuletzt geändert wurden.

**AlterationTime (MQCFST)**

Änderungszeit (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_TIME).

Die Uhrzeit, zu der die Daten zuletzt geändert wurden.

**CFLevel (MQCFIN)**

CF-Stufe (Parameter-ID: MQIA\_CF\_LEVEL).

**CFStrucDesc (MQCFST)**

Beschreibung der CF-Struktur (Parameter-ID: MQCA\_CF\_STRUC\_DESC).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQCA\_CF\_STRUC\_DESC\_LENGTH.

**Recovery (MQCFIN)**

Wiederherstellung (Parameter-ID: MQIA\_CF\_RECOVER).

**Attribute von Kommunikationsinformationen**

**AlterationDate (MQCFST)**

Änderungsdatum (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_DATE).

Das letzte Änderungsdatum der Informationen im Format yyyy-mm-dd.

**AlterationTime (MQCFST)**

Änderungszeit (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_TIME).

Die Uhrzeit, zu der die Informationen zuletzt geändert wurden, im Format hh.mm.ss.

**Bridge (MQCFIN)**

Bridge (Parameter-ID: MQIA\_MCAST\_BRIDGE).

Legt fest, ob Veröffentlichungen von Anwendungen, die kein Multicasting verwenden, zu Anwendungen überbrückt werden, die Multicasting verwenden.

Folgende Werte sind möglich:

**MQMCB\_DISABLED**

Die Überbrückung ist inaktiviert.

**MQMCB\_ENABLED**

Die Überbrückung ist aktiviert.

**CCSID (MQCFIN)**

ID des codierten Zeichensatzes (Parameter-ID: MQIA\_CODED\_CHAR\_SET\_ID).

Die ID des codierten Zeichensatzes für die Übertragung von Nachrichten.

**CommEvent (MQCFIN)**

Kommunikationsereignis (Parameter-ID: MQIA\_COMM\_EVENT).

Steuert, ob Ereignisnachrichten für Multicasting-Kennungen generiert werden, die mithilfe dieses COMMINFO-Objekts erstellt werden.

Folgende Werte sind möglich:

**MQEVR\_DISABLED**

Es werden keine Ereignisnachrichten generiert.

**MQEVR\_ENABLED**

Es werden Ereignisnachrichten generiert.

**MQEVR\_EXCEPTION**

Ereignisnachrichten werden generiert, wenn die Nachrichtenzuverlässigkeit unter dem Grenzwert für die Zuverlässigkeit liegt.

**CommInfoName (MQCFST)**

Name der Kommunikationsinformationen (Parameter-ID: MQCA\_COMM\_INFO\_NAME).

Name der administrativen Kommunikationsinformationsdefinition, zu der Informationen zurückgegeben werden sollen.

**Description (MQCFST)**

Beschreibung (Parameter-ID: MQCA\_COMM\_INFO\_DESC).

Kommentar in unverschlüsseltem Textformat, der beschreibende Informationen zum Kommunikationsinformationsobjekt bereitstellt.

**Encoding (MQCFIN)**

Codierung (Parameter-ID: MQIACF\_ENCODING).

Die Codierung, in der die Nachrichten übertragen werden.

Folgende Werte sind möglich:

**MQENC\_AS\_PUBLISHED****MQENC\_NORMAL****MQENC\_REVERSED****MQENC\_S390****MQENC\_TNS****GrpAddress (MQCFST)**

Gruppenadresse (Parameter-ID: MQCACH\_GROUP\_ADDRESS).

Die IP-Adresse oder der DNS-Name der Gruppe.

**MonitorInterval (MQCFIN)**

Häufigkeit der Überwachung (Parameter-ID: MQIA\_MONITOR\_INTERVAL).

Gibt (in Sekunden) an, wie häufig Überwachungsdaten aktualisiert und Ereignisnachrichten generiert werden.

**MulticastHeartbeat (MQCFIN)**

Multicasting-Überwachungssignal (Parameter-ID: MQIACH\_MC\_HB\_INTERVAL).

Intervall der Überwachungssignale in Millisekunden.

**MulticastPropControl (MQCFIN)**

Steuerung der Multicasting-Eigenschaften (Parameter-ID: MQIACH\_MULTICAST\_PROPERTIES).

Steuert, wie viele der MQMD-Eigenschaften und Benutzereigenschaften mit der Nachricht übertragen werden.

Folgende Werte sind möglich:

**MQMCP\_ALL**

Alle Eigenschaften werden übertragen.

**MQMCP\_REPLY**

Nur Benutzereigenschaften und MQMD-Felder, die sich auf die Beantwortung der Nachrichten beziehen, werden übertragen.

**MQMCP\_USER**

Nur Benutzereigenschaften werden übertragen.

**MQMCP\_NONE**

Es werden keine Eigenschaften übertragen.

**MQMCP\_COMPAT**

Eigenschaften werden in einem Format übertragen, das mit vorherigen WebSphere MQ-Multicasting-Clients kompatibel ist.

**MsgHistory (MQCFIN)**

Nachrichtenprotokoll (Parameter-ID: MQIACH\_MSG\_HISTORY).

Größe des Nachrichtenprotokolls in Kilobyte, das vom System zur Bearbeitung erneuter Übertragungen im Falle negativer Rückmeldungen behalten wird.

**NewSubHistory (MQCFIN)**

Protokoll neuer Subskribenten (Parameter-ID: MQIACH\_NEW\_SUBSCRIBER\_HISTORY).

Steuert, wie viele historische Daten ein neuer Subskribent erhält. Folgende Werte sind möglich:

**MQNSH\_NONE**

Es werden nur Veröffentlichungen ab dem Zeitpunkt der Subskription gesendet.

**MQNSH\_ALL**

Es werden alle bekannten Daten erneut übertragen.

**PortNumber (MQCFIN)**

Portnummer (Parameter-ID: MQIACH\_PORT).

Die Portnummer für die Übertragung.

**Type (MQCFIN)**

Typ (Parameter-ID: MQIA\_COMM\_INFO\_TYPE).

Der Typ des Kommunikationsinformationsobjekts.

**Kanalattribute**

Ereignisnachrichten zu Objekten können Kanalattribute enthalten.

Nur die Attribute, die für den fraglichen Kanaltypen gelten, werden in die Ereignisdaten aufgenommen.

**AlterationDate (MQCFST)**

Änderungsdatum (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_DATE).

Das Datum, zu dem die Daten zuletzt geändert wurden.

**AlterationTime (MQCFST)**

Änderungszeit (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_TIME).

Die Uhrzeit, zu der die Daten zuletzt geändert wurden.

**BatchHeartbeat (MQCFIN)**

Der für den Austausch von Überwachungssignalen für den Stapel verwendete Wert (Parameter-ID: MQIACH\_BATCH\_HB).

Der Wert kann im Bereich von 0 bis 999999 liegen. Der Wert 0 gibt an, dass der Austausch von Überwachungssignalen nicht im Gebrauch ist.

**BatchInterval (MQCFIN)**

Stapelintervall (Parameter-ID: MQIACH\_BATCH\_INTERVAL).

**BatchSize (MQCFIN)**

Stapelgröße (Parameter-ID: MQIACH\_BATCH\_SIZE).

**ChannelDesc (MQCFST)**

Kanalbeschreibung (Parameter-ID: MQCACH\_DESC).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_CHANNEL\_DESC\_LENGTH.

**ChannelMonitoring (MQCFIN)**

Stufe der Erfassung der Überwachungsdaten für den Kanal (Parameter-ID: MQIA\_MONITORING\_CHANNEL).

Folgende Werte sind möglich:

**MQMON\_OFF**

Die Erfassung der Überwachungsdaten ist inaktiviert.

**MQMON\_LOW**

Die Erfassung von Überwachungsdaten ist mit einem niedrigen Datenerfassungsfaktor aktiviert.

**MQMON\_MEDIUM**

Die Erfassung der Überwachungsdaten ist mit einem mittleren Datenerfassungsfaktor aktiviert.

**MQMON\_HIGH**

Die Erfassung von Überwachungsdaten ist mit einem hohen Datenerfassungsfaktor aktiviert.

**MQMON\_Q\_MGR**

Die Stufe der Erfassung der Überwachungsdaten basiert auf dem Warteschlangenmanagerattribut *ChannelMonitoring*.

**ChannelName (MQCFST)**

Kanalname (Parameter-ID: QCACH\_CHANNEL\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH.

**ChannelStatistics(MQCFIN)**

Stufe der Erfassung statistischer Daten für den Kanal (Parameter-ID: MQIA\_STATISTICS\_CHANNEL).

Folgende Werte sind möglich:

**MQMON\_OFF**

Die Erfassung statistischer Daten wird inaktiviert.

**MQMON\_LOW**

Die Erfassung statistischer Daten wird mit einer niedrigen Erfassungsrate aktiviert.

**MQMON\_MEDIUM**

Die Erfassung statistischer Daten wird mit einer mittleren Erfassungsrate aktiviert.

**MQMON\_HIGH**

Die Erfassung statistischer Daten wird mit einer hohen Erfassungsrate aktiviert.

**MQMON\_Q\_MGR**

Die Stufe der erfassten Statistikdaten basiert auf dem Warteschlangenmanagerattribut **ChannelStatistics**.

**ChannelType (MQCFIN)**

Kanaltyp (Parameter-ID: MQIACH\_CHANNEL\_TYPE).

Folgende Werte sind möglich:

**MQCHT\_SENDER**

Sender

**MQCHT\_SERVER**

Server.

**MQCHT\_RECEIVER**

Empfänger.

**MQCHT\_REQUESTER**

Requester

**MQCHT\_SVRCONN**

Serververbindung (zur Verwendung durch Clients).

**MQCHT\_CLNTCONN**

Clientverbindung.

**MQCHT\_CLUSRCVR**

Clusterempfänger.

**MQCHT\_CLUSSDR**

Clustersender.

***CipherSpec (MQCFST)***

SSL-Verschlüsselungsspezifikation (Parameter-ID: MQCACH\_SSL\_CIPHER\_SPEC).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_SSL\_CIPHER\_SPEC\_LENGTH.

***ClusterName (MQCFST)***

Clustername (Parameter-ID: MQCA\_CLUSTER\_NAME).

***ClusterNameList (MQCFST)***

Clusternamensliste (Parameter-ID: MQCA\_CLUSTER\_NAMELIST).

***CLWLChannelPriority (MQCFIN)***

Clusterauslastungs-Kanalpriorität (Parameter-ID: MQIACH\_CLWL\_CHANNEL\_PRIORITY).

***CLWLChannelRank (MQCFIN)***

Clusterauslastungs-Kanalrangordnung (Parameter-ID: MQIACH\_CLWL\_CHANNEL\_RANK).

***CLWLChannelWeight (MQCFIN)***

Clusterauslastungs-Kanalgewichtung (Parameter-ID: MQIACH\_CLWL\_CHANNEL\_WEIGHT).

***ConnectionName (MQCFST)***

Verbindungsname (Parameter-ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.

***DataConversion (MQCFIN)***

Angabe, ob der Sender die Anwendungsdaten konvertieren soll (Parameter-ID: MQIACH\_DATA\_CONVERSION).

Folgende Werte sind möglich:

***MQCDC\_NO\_SENDER\_CONVERSION***

Keine Konvertierung durch den Sender.

***MQCDC\_SENDER\_CONVERSION***

Konvertierung durch den Sender.

***DiscInterval (MQCFIN)***

Verbindungsabbauintervall (Parameter-ID: MQIACH\_DISC\_INTERVAL).

***HeaderCompression (MQCFIL)***

Vom Kanal unterstützte Komprimierungsverfahren für Headerdaten (Parameter-ID: MQIACH\_HDR\_COMPRESSION).

Bei Sender-, Server-, Clustersender-, Clusterempfänger- und Clientverbindungskanälen werden die angegebenen Werte in der bevorzugten Reihenfolge aufgelistet.

Der Wert kann eine oder mehrere der folgenden Angaben sein:

***MQCOMPRESS\_NONE***

Es werden keine Headerdaten komprimiert.

***MQCOMPRESS\_SYSTEM***

Headerdaten werden komprimiert.

***HeartbeatInterval (MQCFIN)***

Intervall der Überwachungssignale (Parameter-ID: MQIACH\_HB\_INTERVAL).

**KeepAliveInterval (MQCFIN)**

Keepalive-Intervall (Parameter-ID: MQIACH\_KEEP\_ALIVE\_INTERVAL).

**LocalAddress (MQCFST)**

Lokale Kommunikationsadresse für den Kanal (Parameter-ID: MQCACH\_LOCAL\_ADDRESS).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist über den Wert von MQ\_LOCAL\_ADDRESS\_LENGTH vorgegeben.

**LongRetryCount (MQCFIN)**

Zähler für Wiederholungsversuche nach langem Intervall (Parameter-ID: MQIACH\_LONG\_RETRY).

**LongRetryInterval (MQCFIN)**

Zeitgeber für langes Intervall (Parameter-ID: MQIACH\_LONG\_TIMER).

**MaxMsgLength (MQCFIN)**

Maximale Nachrichtenlänge (Parameter-ID: MQIACH\_MAX\_MSG\_LENGTH).

**MCAName (MQCFST)**

Name des Nachrichtenkanalagenten (Parameter-ID: MQCACH\_MCA\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_MCA\_NAME\_LENGTH.

**MCAType (MQCFIN)**

Typ des Nachrichtenkanalagenten (Parameter-ID: MQIACH\_MCA\_TYPE).

Folgende Werte sind möglich:

**MQMCAT\_PROCESS**

Prozess

**MQMCAT\_THREAD**

Thread

**MCAUserIdentifier (MQCFST)**

Benutzer-ID des Nachrichtenkanalagenten (Parameter-ID: MQCACH\_MCA\_USER\_ID).

Die maximale Länge der MCA-Benutzer-ID ist MQ\_MCA\_USER\_ID\_LENGTH.

**MessageCompression (MQCFIL)**

Vom Kanal unterstützte Komprimierungsverfahren für Nachrichtendaten (Parameter-ID: MQIACH\_MSG\_COMPRESSION).

Bei Sender-, Server-, Clustersender-, Clusterempfänger- und Clientverbindungskanälen werden die angegebenen Werte in der bevorzugten Reihenfolge aufgelistet.

Der Wert kann eine oder mehrere der folgenden Angaben sein:

**MQCOMPRESS\_NONE**

Es werden keine Nachrichtendaten komprimiert. Dies ist der Standardwert.

**MQCOMPRESS\_RLE**

Nachrichtendaten werden mittels Lauflängencodierung komprimiert.

**MQCOMPRESS\_ZLIBFAST**

Nachrichtendaten werden mittels ZLIB-Codierung mit priorisierter Geschwindigkeit komprimiert.

**MQCOMPRESS\_ZLIBHIGH**

Die Komprimierung der Nachrichtendaten erfolgt unter Verwendung der ZLIB-Codierung, wobei der Schwerpunkt auf dem Komprimierungsgrad liegt.

**MQCOMPRESS\_ANY**

Jede vom Warteschlangenmanager unterstützte Komprimierungstechnik kann verwendet werden. Diese Angabe ist nur für Empfänger- und Serververbindungskanäle sowie für Requester-Kanäle zulässig.

**ModeName (MQCFST)**

Modusname (Parameter-ID: MQCACH\_MODE\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_MODE\_NAME\_LENGTH.

**MsgExit (MQCFSL)**

Nachrichtenexitname (Parameter-ID: MQCACH\_MSG\_EXIT\_NAME).

Die Anzahl der Namen in der Liste wird über das Feld *Count* in der MQCFSL-Struktur angegeben. Sie stimmt mit dem Wert *Count* für *MsgUserData* überein. Sie kann die Anzahl der für den Kanal angegebenen Exitnamen überschreiten. In diesem Fall sind die überzähligen Namen leer; das Minimum ist 1. Die Länge der einzelnen Namen wird durch das Feld *StringLength* in dieser Struktur angegeben.

Die maximale Länge des Exitnamens ist MQ\_EXIT\_NAME\_LENGTH.

**MsgRetryCount (MQCFIN)**

Nachrichtenwiederholungsanzahl (Parameter-ID: MQIACH\_MR\_COUNT).

Gibt an, wie oft erneut versucht werden soll, eine fehlerhafte Nachricht zu senden.

Dieser Parameter gilt nur für Empfänger, Clusterempfänger und Requesterkanäle.

**MsgRetryExit (MQCFST)**

Name des Nachrichtenwiederholungsexits (Parameter-ID: MQCACH\_MR\_EXIT\_NAME).

Dieser Parameter gilt nur für Empfänger, Clusterempfänger und Requesterkanäle.

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_MAX\_EXIT\_NAME\_LENGTH.

**MsgRetryInterval (MQCFIN)**

Nachrichtenwiederholungsintervall (Parameter-ID: MQIACH\_MR\_INTERVAL).

Gibt das minimale Zeitintervall in Millisekunden zwischen den Versuchen, fehlerhafte Nachrichten erneut zu senden, an.

Dieser Parameter gilt nur für Empfänger, Clusterempfänger und Requesterkanäle.

**MsgRetryUserData (MQCFST)**

Benutzerdaten des Nachrichtenwiederholungsexits (Parameter-ID: MQCACH\_MR\_EXIT\_USER\_DATA).

Gibt Benutzerdaten an, die an den Nachrichtenwiederholungsexit übermittelt werden.

Dieser Parameter gilt nur für Empfänger, Clusterempfänger und Requesterkanäle.

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_EXIT\_DATA\_LENGTH.

**MsgUserData (MQCFSL)**

Benutzerdaten des Nachrichtenexits (Parameter-ID: MQCACH\_MSG\_EXIT\_USER\_DATA).

Die Anzahl der Namen in der Liste wird über das Feld *Count* in der MQCFSL-Struktur angegeben. Sie stimmt mit dem Wert *MsgExit* überein. Die Länge der einzelnen Namen wird durch das Feld *StringLength* in dieser Struktur angegeben.

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_EXIT\_DATA\_LENGTH.

**NetworkPriority (MQCFIN)**

Netzpriorität (Parameter-ID: MQIACH\_NETWORK\_PRIORITY).

**NonPersistentMsgSpeed (MQCFIN)**

Die Geschwindigkeit, mit der nicht persistente Nachrichten gesendet werden sollen (Parameter-ID: MQIACH\_NPM\_SPEED).

Folgende Werte sind möglich:

**MQNPMS\_NORMAL**

Normale Geschwindigkeit.

**MQNPMS\_FAST**

Schnelle Geschwindigkeit.

**Password (MQCFST)**

Kennwort (Parameter-ID: MQCACH\_PASSWORD).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_PASSWORD\_LENGTH.

**PeerName (MQCFST)**

SSL-Peername (Parameter-ID: MQCACH\_SSL\_PEER\_NAME).

Die maximal zulässige Länge der Zeichenfolge beträgt 256 Zeichen.

**PutAuthority (MQCFIN)**

PUT-Berechtigung (Parameter-ID: MQIACH\_PUT\_AUTHORITY).

Folgende Werte sind möglich:

**MQPA\_DEFAULT**

Die standardmäßige Benutzer-ID wird verwendet.

**MQPA\_CONTEXT**

Die Kontext-Benutzer-ID wird verwendet.

**MQPA\_ALTERNATE\_OR\_MCA**

Alternative oder MCA-Benutzer-ID wird verwendet.

**MQPA\_ONLY\_MCA**

Nur MCA-Benutzer-ID wird verwendet.

**QMgrName (MQCFST)**

Warteschlangenmanagername (Parameter-ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge beträgt MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.

**ReceiveExit (MQCFSL)**

Empfangsexitname (Parameter-ID: MQCACH\_RCV\_EXIT\_NAME).

Die Anzahl der Namen in der Liste wird über das Feld *Count* in der MQCFSL-Struktur angegeben. Sie stimmt mit dem Wert *Count* für *ReceiveUserData* überein. Sie kann die Anzahl der für den Kanal angegebenen Exitnamen überschreiten. In diesem Fall sind die überzähligen Namen leer; das Minimum ist 1. Die Länge der einzelnen Namen wird durch das Feld *StringLength* in dieser Struktur angegeben.

Bei einem Clientverbindungskanal ist die maximale Länge des Exitnamens MQ\_MAX\_EXIT\_NAME\_LENGTH. Bei allen anderen Kanälen ist die maximale Länge des Exitnamens MQ\_EXIT\_NAME\_LENGTH.

**ReceiveUserData (MQCFSL)**

Benutzerdaten des Empfangsexits (Parameter-ID: MQCACH\_RCV\_EXIT\_USER\_DATA).

Die Anzahl der Namen in der Liste wird über das Feld *Count* in der MQCFSL-Struktur angegeben. Sie stimmt mit dem Wert *ReceiveExit* überein. Die Länge der einzelnen Namen wird durch das Feld *StringLength* in dieser Struktur angegeben.

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_EXIT\_DATA\_LENGTH.

**SecurityExit (MQCFST)**

Sicherheitsexitname (Parameter-ID: MQCACH\_SEC\_EXIT\_NAME).

Bei einem Clientverbindungskanal ist die maximale Länge des Exitnamens MQ\_MAX\_EXIT\_NAME\_LENGTH. Bei allen anderen Kanälen ist die maximale Länge des Exitnamens MQ\_EXIT\_NAME\_LENGTH.

**SecurityUserData (MQCFST)**

Benutzerdaten für Sicherheitsexit (Parameter-ID: MQCACH\_SEC\_EXIT\_USER\_DATA).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_EXIT\_DATA\_LENGTH.

**SendExit (MQCFSL)**

Sendeexitname (Parameter-ID: MQCACH\_SEND\_EXIT\_NAME).

Die Anzahl der Namen in der Liste wird über das Feld *Count* in der MQCFSL-Struktur angegeben. Sie stimmt mit dem Wert *Count* für *SendUserData* überein. Sie kann die Anzahl der für den Kanal angegebenen Exitnamen überschreiten. In diesem Fall sind die überzähligen Namen leer; das Minimum ist 1. Die Länge der einzelnen Namen wird durch das Feld *StringLength* in dieser Struktur angegeben.

Bei einem Clientverbindungskanal ist die maximale Länge des Exitnamens MQ\_MAX\_EXIT\_NAME\_LENGTH. Bei allen anderen Kanälen ist die maximale Länge des Exitnamens MQ\_EXIT\_NAME\_LENGTH.

#### **SendUserData (MQCFSL)**

Benutzerdaten für Sendeexit (Parameter-ID: MQCACH\_SEND\_EXIT\_USER\_DATA).

Die Anzahl der Namen in der Liste wird über das Feld *Count* in der MQCFSL-Struktur angegeben. Sie stimmt mit dem Wert *SendExit* überein. Die Länge der einzelnen Namen wird durch das Feld *StringLength* in dieser Struktur angegeben.

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_EXIT\_DATA\_LENGTH.

#### **SeqNumberWrap (MQCFIN)**

Folgenummernumbruch (Parameter-ID: MQIACH\_SEQUENCE\_NUMBER\_WRAP).

#### **ShortRetryCount (MQCFIN)**

Zähler für Wiederholungsversuche nach kurzem Intervall (Parameter-ID: MQIACH\_SHORT\_RETRY).

#### **ShortRetryInterval (MQCFIN)**

Zeitgeber für kurzes Intervall (Parameter-ID: MQIACH\_SHORT\_TIMER).

#### **SSLClientAuthentication (MQCFIN)**

SSL-Clientauthentifizierung (Parameter-ID: MQIACH\_SSL\_CLIENT\_AUTH).

Folgende Werte sind möglich:

##### **MQSCA\_REQUIRED**

Zertifikat erforderlich.

##### **MQSCA\_OPTIONAL**

Zertifikat optional.

#### **TpName (MQCFST)**

Transaktionsprogrammname (Parameter-ID: MQCACH\_TP\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_TP\_NAME\_LENGTH.

#### **TransportType (MQCFIN)**

Übertragungsprotokolltyp (Parameter-ID: MQIACH\_XMIT\_PROTOCOL\_TYPE).

Folgende Werte sind möglich:

##### **MQXPT\_LU62**

LU 6.2.

##### **MQXPT\_TCP**

TCP.

##### **MQXPT\_NETBIOS**

NetBIOS.

##### **MQXPT\_SPX**

SPX.

#### **UserIdentifier (MQCFST)**

Taskbenutzer-ID (Parameter-ID: MQCACH\_USER\_ID).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_USER\_ID\_LENGTH.

#### **XmitQName (MQCFST)**

Übertragungswarteschlangenname (Parameter-ID: MQCACH\_XMIT\_Q\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge wird durch MQ\_Q\_NAME\_LENGTH vorgegeben.

## **Kanalauthentifizierungsattribute**

Ereignisnachrichten zu Objekten können Kanalauthentifizierungsattribute enthalten.

Nur die Attribute, die für den fraglichen Kanaltypen gelten, werden in die Ereignisdaten aufgenommen.

**ChannelProfile(MQCFST).**

Kanalprofil (Parameter-ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME).

Die maximale Länge ist MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH.

Rückgabe: Immer.

**ChannelAuthType(MQCFIN).**

Kanalauthentifizierungstyp (Parameter-ID: MQIACF\_CHLAUTH\_TYPE).

Rückgabe: Immer.

**Warning(MQCFIN).**

Warnung (Parameter-ID: MQIACH\_WARNING).

Rückgabe: Immer.

**connectionNameList (MQCFSL).**

Verbindungsnamensliste (Parameter-ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME\_LIST).

Elementlänge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.

Rückgabe: Nur, wenn Kanalauthentifizierungstyp MQAUT\_BLOCKADDR ist.

**MCAUserIdList (MQCFSL).**

MCA-Benutzer-ID-Liste (Parameter-ID: MQCACH\_MCA\_USER\_ID\_LIST).

Elementlänge: MQ\_MCA\_USER\_ID\_LENGTH

Rückgabe: Nur, wenn Kanalauthentifizierungstyp MQAUT\_BLOCKUSER ist.

**MCAUser(MQCFST).**

MCA-Benutzer (Parameter-ID: MQCACH\_MCA\_USER\_ID).

Maximale Länge: MQ\_MCA\_USER\_ID\_LENGTH.

Rückgabe: Nur, wenn Kanalauthentifizierungstyp ein Zuordnungstyp ist (MQCAUT\_SSLPEERMAP, MQCAUT\_ADDRESSMAP, MQCAUT\_USERMAP oder MQCAUT\_QMGRMAP).

**ConnectionName(MQCFST).**

Verbindungsname (Parameter-ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME).

Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH

Rückgabe: Nur, wenn Kanalauthentifizierungstyp ein Zuordnungstyp ist (MQCAUT\_SSLPEERMAP, MQCAUT\_ADDRESSMAP, MQCAUT\_USERMAP oder MQCAUT\_QMGRMAP).

**UserSource(MQCFIN).**

Benutzerquelle (Parameter-ID: MQIACH\_USER\_SOURCE).

Rückgabe: Nur, wenn Kanalauthentifizierungstyp ein Zuordnungstyp ist (MQCAUT\_SSLPEERMAP, MQCAUT\_ADDRESSMAP, MQCAUT\_USERMAP oder MQCAUT\_QMGRMAP).

**SSLPeerName(MQCFST).**

SSL-Peername (Parameter-ID: MQCACH\_SSL\_PEER\_NAME).

Maximale Länge: MQ\_SSL\_PEER\_NAME\_LENGTH.

Rückgabe: Nur, wenn Kanalauthentifizierungstyp MQCAUT\_SSLPEERMAP ist.

**ClientUserId(MQCFST).**

Client-Benutzer-ID (Parameter-ID: MQCACH\_CLIENT\_USER\_ID).

Maximale Länge: MQ\_MCA\_USER\_ID\_LENGTH.

Rückgabe: Nur, wenn Kanalauthentifizierungstyp MQCAUT\_USERMAP ist.

**RemoteQueueManagerName(MQCFST).**

Name des fernen Warteschlangenmanagers (Parameter-ID: MQCA\_REMOTE\_Q\_MGR\_NAME).

Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.

Rückgabe: Nur, wenn Kanalauthentifizierungstyp MQCAUT\_QMGRMAP ist.

## **Attribute des Empfangsprogramms**

### ***AlterationDate* (MQCFST)**

Änderungsdatum (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_DATE).

Das Datum, an dem die Informationen zuletzt geändert wurden, im Format yyyy-mm-dd.

### ***AlterationTime* (MQCFST)**

Änderungszeit (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_TIME).

Die Uhrzeit, zu der die Informationen zuletzt geändert wurden, im Format hh.mm.ss.

### ***Adapter*(MQCIN)**

Adaptornummer (Parameter-ID: MQIACH\_ADAPTER).

Die Nummer des Adapters, an dem NetBIOS empfangsbereit ist. Dieser Parameter ist nur unter Windows gültig.

### ***Backlog*(MQCIN)**

Rückstand (Parameter-ID: MQIACH\_BACKLOG).

Die Anzahl Verbindungsanforderungen, die vom Empfangsprogramm unterstützt werden.

### ***Commands*(MQCIN)**

Adaptornummer (Parameter-ID: MQIACH\_COMMAND\_COUNT).

Die Anzahl an Befehlen, die das Empfangsprogramm verwenden kann. Dieser Parameter ist nur unter Windows gültig.

### ***IPAddress* (MQCFST)**

IP-Adresse (Parameter-ID: MQCACH\_IP\_ADDRESS).

Die IP-Adresse des Empfangsprogramms als IPv4-Adresse in Schreibweise mit Trennzeichen, als IPv6-Adresse in Hexadezimalschreibweise oder als Hostname in alphanumerischem Format.

### ***ListenerDesc* (MQCFST)**

Beschreibung der Empfangsprogrammdefinition (Parameter-ID: MQCACH\_LISTENER\_DESC).

### ***ListenerName* (MQCFST)**

Name der Empfangsprogrammdefinition (Parameter-ID: MQCACH\_LISTENER\_NAME).

### ***LocalName* (MQCFST)**

Lokaler NetBIOS-Name (Parameter-ID: MQCACH\_LOCAL\_NAME).

Der lokale NetBIOS-Name, der vom Empfangsprogramm verwendet wird. Dieser Parameter ist nur unter Windows gültig.

### ***NetbiosNames* (MQCFIN)**

NetBIOS-Namen (Parameter-ID: MQIACH\_NAME\_COUNT).

Die Anzahl der vom Empfangsprogramm unterstützten Namen. Dieser Parameter ist nur unter Windows gültig.

### ***Port* (MQCFIN)**

Portnummer (Parameter-ID: MQIACH\_PORT).

Die Portnummer für TCP/IP. Dieser Parameter ist nur gültig, wenn für TransportType der Wert MQXPT\_TCP angegeben ist.

### ***Sessions* (MQCFIN)**

NetBIOS-Sitzungen (Parameter-ID: MQIACH\_SESSION\_COUNT).

Die Anzahl an Sitzungen, die das Empfangsprogramm verwenden kann. Dieser Parameter ist nur unter Windows gültig.

### ***Socket* (MQCFIN)**

SPX-Socketnummer (Parameter-ID: MQIACH\_SOCKET).

Der SPX-Socket, an dem das Empfangsprogramm empfangsbereit sein soll. Dieser Parameter ist nur gültig, wenn für TransportType der Wert MQXPT\_SPX angegeben ist.

**StartMode (MQCFIN)**

Servicemodus (Parameter-ID: MQIACH\_LISTENER\_CONTROL).

Gibt an, wie das Empfangsprogramm gestartet und gestoppt werden soll. Folgende Werte sind möglich:

**MQSVC\_CONTROL\_MANUAL**

Das Empfangsprogramm wird manuell per Benutzerbefehl gestartet und gestoppt.

**MQSVC\_CONTROL\_Q\_MGR**

Das Empfangsprogramm wird gestartet und gestoppt, wenn der Warteschlangenmanager gestartet und gestoppt wird.

**MQSVC\_CONTROL\_Q\_MGR\_START**

Das Empfangsprogramm wird gestartet, wenn der Warteschlangenmanager gestartet wird, wird jedoch nicht gestoppt, wenn der Warteschlangenmanager gestoppt wird.

**TPName (MQCFST)**

Transaktionsprogrammname (Parameter-ID: MQCACH\_TP\_NAME).

Der Name des LU 6.2-Transaktionsprogramms. Dieser Parameter ist nur unter Windows gültig.

**TransportType (MQCFIN)**

Übertragungsprotokoll (Parameter-ID: MQIACH\_XMIT\_PROTOCOL\_TYPE).

Folgende Werte sind möglich:

**MQXPT\_TCP**

TCP

**MQXPT\_LU62**

LU 6.2

**MQXPT\_NETBIOS**

NetBIOS

**MQXPT\_SPX**

SPX

**Namenslistenattribute**

Ereignisnachrichten zu Objekten können Namenslistenattribute enthalten.

**AlterationDate (MQCFST)**

Änderungsdatum (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_DATE).

Das Datum, zu dem die Daten zuletzt geändert wurden.

**AlterationTime (MQCFST)**

Änderungszeit (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_TIME).

Die Uhrzeit, zu der die Daten zuletzt geändert wurden.

**NameCount (MQCFIN)**

Anzahl der Namen in der Namensliste (Parameter-ID: MQIA\_NAME\_COUNT).

Die Anzahl der in der Namensliste enthaltenen Namen.

**NameListDesc (MQCFST)**

Beschreibung der Namenslistendefinition (Parameter-ID: MQCA\_NAMELIST\_DESC).

Die maximale Länge der Zeichenfolge beträgt MQ\_NAMELIST\_DESC\_LENGTH.

**NameListName (MQCFST)**

Der Name der Namenslistendefinition (Parameter-ID: MQCA\_NAMELIST\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_NAMELIST\_NAME\_LENGTH.

**NameListType (MQCFIN)**

Typ der Namensliste (Parameter-ID: MQIA\_NAMELIST\_TYPE).

### **Names (MQCFSL)**

Die in der Namensliste enthaltenen Namen (Parameter-ID: MQCA\_NAMES).

Die Anzahl der Namen in der Liste wird über das Feld *Count* in der MQCFSL-Struktur angegeben. Die Länge der einzelnen Namen wird durch das Feld *StringLength* in dieser Struktur angegeben. Die maximale Länge eines Namens beträgt MQ\_OBJECT\_NAME\_LENGTH.

## **Prozessattribute**

Ereignisnachrichten zu Objekten können Prozessattribute enthalten.

### **AlterationDate (MQCFST)**

Änderungsdatum (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_DATE).

Das Datum, zu dem die Daten zuletzt geändert wurden.

### **AlterationTime (MQCFST)**

Änderungszeit (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_TIME).

Die Uhrzeit, zu der die Daten zuletzt geändert wurden.

### **ApplId (MQCFST)**

Anwendungs-ID (Parameter-ID: MQCA\_APPL\_ID).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_PROCESS\_APPL\_ID\_LENGTH.

### **ApplType (MQCFIN)**

Anwendungstyp (Parameter-ID: MQIA\_APPL\_TYPE).

### **EnvData (MQCFST)**

Umgebungsdaten (Parameter-ID: MQCA\_ENV\_DATA).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_PROCESS\_ENV\_DATA\_LENGTH.

### **ProcessDesc (MQCFST)**

Beschreibung der Prozessdefinition (Parameter-ID: MQCA\_PROCESS\_DESC).

Die maximale Länge der Zeichenfolge beträgt MQ\_PROCESS\_DESC\_LENGTH.

### **ProcessName (MQCFST)**

Der Name der Prozessdefinition (Parameter-ID: MQCA\_PROCESS\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_PROCESS\_NAME\_LENGTH.

### **UserData (MQCFST)**

Benutzerdaten (Parameter-ID: MQCA\_USER\_DATA).

Die maximale Länge der Zeichenfolge beträgt MQ\_PROCESS\_USER\_DATA\_LENGTH.

## **Warteschlangenattribute**

Ereignisnachrichten zu Objekten können Warteschlangenattribute enthalten.

Nur die Attribute, die für den fraglichen Warteschlangentypen gelten, werden in die Ereignisdaten aufgenommen.

### **AlterationDate (MQCFST)**

Änderungsdatum (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_DATE).

Das Datum, zu dem die Daten zuletzt geändert wurden.

### **AlterationTime (MQCFST)**

Änderungszeit (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_TIME).

Die Uhrzeit, zu der die Daten zuletzt geändert wurden.

### **BackoutRequeueName (MQCFST)**

Name der Warteschlange zum Wiedereinreihen überzähliger zurückgesetzter Nachrichten (Parameter-ID: MQCA\_BACKOUT\_REQ\_Q\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge wird durch MQ\_Q\_NAME\_LENGTH vorgegeben.

**BackoutThreshold (MQCFIN)**

Rücksetzschwellenwert (Parameter-ID: MQIA\_BACKOUT\_THRESHOLD).

**BaseQName (MQCFST)**

Warteschlangenname, in den der Aliasname aufgelöst wird (Parameter-ID: MQCA\_BASE\_Q\_NAME).

Dies ist der Name einer Warteschlange, die für den lokalen Warteschlangenmanager definiert ist.

Die maximale Länge der Zeichenfolge wird durch MQ\_Q\_NAME\_LENGTH vorgegeben.

**CFstructure (MQCFST)**

CF-Strukturname (Parameter-ID: MQCA\_CF\_STRUC\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_CF\_STRUC\_NAME\_LENGTH.

**ClusterName (MQCFST)**

Clusternamen (Parameter-ID: MQCA\_CLUSTER\_NAME).

**ClusterNameList (MQCFST)**

Clusternamensliste (Parameter-ID: MQCA\_CLUSTER\_NAMELIST).

**CLWLQueuePriority (MQCFIN)**

Warteschlangenpriorität (Parameter-ID: MQIA\_CLWL\_Q\_PRIORITY).

**CLWLQueueRank (MQCFIN)**

Warteschlangenrangordnung (Parameter-ID: MQIA\_CLWL\_Q\_RANK).

**CLWLUseQ (MQCFIN)**

Definiert das Verhalten eines MQPUT-Befehls, wenn die Zielwarteschlange sowohl eine lokale Instanz als auch mindestens eine ferne Clusterinstanz aufweist (Parameter-ID: MQIA\_CLWL\_USEQ).

Folgende Werte sind möglich:

**MQCLWL\_USEQ\_ANY**

Ferne und lokale Warteschlangen verwenden

**MQCLWL\_USEQ\_LOCAL**

Es werden keine fernen Warteschlangen verwendet.

**MQCLWL\_USEQ\_AS\_Q\_MGR**

Definition aus dem Warteschlangenmanagerattribut *CLWLUseQ* übernehmen.

**CreationDate (MQCFST)**

Erstellungsdatum der Warteschlange (Parameter-ID: MQCA\_CREATION\_DATE).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_CREATION\_DATE\_LENGTH.

**CreationTime (MQCFST)**

Erstellungszeit (Parameter-ID: MQCA\_CREATION\_TIME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_CREATION\_TIME\_LENGTH.

**DefBind (MQCFIN)**

Standardbindung (Parameter-ID: MQIA\_DEF\_BIND).

Folgende Werte sind möglich:

**MQBND\_BIND\_ON\_OPEN**

Bindung durch MQOPEN-Aufruf festgelegt.

**MQBND\_BIND\_NOT\_FIXED**

Bindung nicht festgelegt.

**MQBND\_BIND\_ON\_GROUP**

Mit dieser Option kann eine Anwendung fordern, dass alle Nachrichten einer Nachrichtengruppe an dieselbe Zielinstanz übergeben werden.

**DefinitionType (MQCFIN)**

Warteschlangendefinitionstyp (Parameter-ID: MQIA\_DEFINITION\_TYPE).

Folgende Werte sind möglich:

**MQQDT\_PREDEFINED**

Vordefinierte permanente Warteschlange.

**MQQDT\_PERMANENT\_DYNAMIC**

Dynamisch definierte permanente Warteschlange.

**MQQDT\_SHARED\_DYNAMIC**

Dynamisch definierte, gemeinsam genutzte permanente Warteschlange.

**DefInputOpenOption (MQCFIN)**

Standardoption für die Öffnung zur Eingabe zum Definieren der Angabe, ob Warteschlangen gemeinsam genutzt werden können (Parameter-ID: MQIA\_DEF\_INPUT\_OPEN\_OPTION).

Folgende Werte sind möglich:

**MQOO\_INPUT\_EXCLUSIVE**

Öffnet eine Warteschlange zum Abrufen von Nachrichten mit exklusivem Zugriff.

**MQOO\_INPUT\_SHARED**

Öffnet eine Warteschlange zum Abrufen von Nachrichten mit gemeinsamem Zugriff.

**DefPersistence (MQCFIN)**

Standardpermanenz (Parameter-ID: MQIA\_DEF\_PERSISTENCE).

Folgende Werte sind möglich:

**MQPER\_PERSISTENT**

Nachricht ist persistent

**MQPER\_NOT\_PERSISTENT**

Nachricht ist nicht persistent

**DefPriority (MQCFIN)**

Die Standardpriorität (Parameter-ID: MQIA\_DEF\_PRIORITY).

**HardenGetBackout (MQCFIN)**

Angabe, ob Rücksetzung permanent gespeichert werden soll (Parameter-ID: MQIA\_HARDEN\_GET\_BACKOUT).

Folgende Werte sind möglich:

**MQQA\_BACKOUT\_HARDENED**

Rücksetzungszähler wird permanent gespeichert.

**MQQA\_BACKOUT\_NOT\_HARDENED**

Rücksetzungszähler wird möglicherweise nicht gespeichert.

**IndexType (MQCFIN)**

Indextyp (Parameter-ID: MQIA\_INDEX\_TYPE).

**InhibitGet (MQCFIN)**

Angabe, ob GET-Operationen zulässig sind (Parameter-ID: MQIA\_INHIBIT\_GET).

Folgende Werte sind möglich:

**MQQA\_GET\_ALLOWED**

GET-Operationen sind zulässig.

**MQQA\_GET\_INHIBITED**

Get-Operationen werden unterdrückt.

**InhibitPut (MQCFIN)**

Angabe, ob PUT-Operationen zulässig sind (Parameter-ID: MQIA\_INHIBIT\_PUT).

Folgende Werte sind möglich:

**MQQA\_PUT\_ALLOWED**

PUT-Operationen werden zugelassen.

**MQQA\_PUT\_INHIBITED**

Put-Operationen werden unterdrückt.

**InitiationQName (MQCFST)**

Name der Initialisierungswarteschlange (Parameter-ID: MQCA\_INITIATION\_Q\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge wird durch MQ\_Q\_NAME\_LENGTH vorgegeben.

**MaxMsgLength (MQCFIN)**

Maximale Nachrichtenlänge (Parameter-ID: MQIA\_MAX\_MSG\_LENGTH).

**MaxQDepth (MQCFIN)**

Maximale Warteschlangenlänge (Parameter-ID: MQIA\_MAX\_Q\_DEPTH).

**MsgDeliverySequence (MQCFIN)**

Angabe, ob die Priorität relevant ist (Parameter-ID: MQIA\_MSG\_DELIVERY\_SEQUENCE).

Folgende Werte sind möglich:

**MQMDS\_PRIORITY**

Nachrichten werden in der Reihenfolge ihrer Priorität zurückgegeben.

**MQMDS\_FIFO**

Nachrichten werden in der Reihenfolge First In/First Out (FIFO) zurückgegeben.

**ProcessName (MQCFST)**

Name der Prozessdefinition für die Warteschlange (Parameter-ID: MQCA\_PROCESS\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_PROCESS\_NAME\_LENGTH.

**QDepthHiEvent (MQCFIN)**

Gibt an, ob das Ereignis "Queue Depth High" (Warteschlangenlänge hoch) generiert wird. (Parameter-ID: MQIA\_Q\_DEPTH\_HIGH\_EVENT).

Folgende Werte sind möglich:

**MQEVR\_ENABLED**

Ereignisse des Typs "Queue Depth High" (Warteschlangenlänge hoch) sind aktiviert.

**MQEVR\_DISABLED**

Ereignisse des Typs "Queue Depth High" (Warteschlangenlänge hoch) sind inaktiviert.

**QDepthHighLimit (MQCFIN)**

Obergrenze für Warteschlangenlänge (Parameter-ID: MQIA\_Q\_DEPTH\_HIGH\_LIMIT).

Die Schwelle für die Warteschlangenlänge, bei deren Überschreiten das Ereignis "Queue Depth High" (Warteschlangenlänge hoch) ausgelöst wird.

**QDepthLoEvent (MQCFIN)**

Gibt an, ob das Ereignis "Queue Depth Low" (Warteschlangenlänge niedrig) generiert werden soll. (Parameter-ID: MQIA\_Q\_DEPTH\_LOW\_EVENT).

Folgende Werte sind möglich:

**MQEVR\_ENABLED**

Ereignisse des Typs "Queue Depth Low" (Warteschlangenlänge niedrig) sind aktiviert.

**MQEVR\_DISABLED**

Ereignisse des Typs "Queue Depth Low" (Warteschlangenlänge niedrig) sind inaktiviert.

**QDepthLowLimit (MQCFIN)**

Untergrenze für Warteschlangenlänge (Parameter-ID: MQIA\_Q\_DEPTH\_LOW\_LIMIT).

Gibt die Schwelle für die Warteschlangenlänge an, bei deren Unterschreiten das Ereignis "Queue Depth Low" (Warteschlangenlänge niedrig) ausgelöst wird.

**QDepthMaxEvent (MQCFIN)**

Gibt an, ob das Ereignis des Typs "Queue full" (Warteschlange voll) generiert werden soll. (Parameter-ID: MQIA\_Q\_DEPTH\_MAX\_EVENT).

Folgende Werte sind möglich:

**MQEVR\_ENABLED**

Ereignisse des Typs "Queue Depth Full" (Warteschlangenlänge erreicht) sind aktiviert.

**MQEVR\_DISABLED**

Ereignisse des Typs "Queue Depth Full" (Warteschlangenlänge erreicht) sind inaktiviert.

**QDesc (MQCFST)**

Beschreibung der Warteschlange (Parameter-ID: MQCA\_Q\_DESC).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_Q\_DESC\_LENGTH.

**QName (MQCFST)**

Warteschlangenname (Parameter-ID: MQCA\_Q\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge wird durch MQ\_Q\_NAME\_LENGTH vorgegeben.

**QServiceInterval (MQCFIN)**

Ziel für Serviceintervall der Warteschlange (Parameter-ID: MQIA\_Q\_SERVICE\_INTERVAL).

Gibt das Zeitintervall an, anhand dessen Ereignisse des Typs "Queue Service Interval High" (Warteschlangenserviceintervall hoch) und "Queue Service Interval OK" (Warteschlangenserviceintervall OK) generiert werden.

**QType (MQCFIN)**

Warteschlangentyp (Parameter-ID: MQIA\_Q\_TYPE).

Folgende Werte sind möglich:

**MQQT\_ALIAS**

Aliaswarteschlangendefinition

**MQQT\_LOCAL**

Lokale Warteschlange.

**MQQT\_REMOTE**

Lokale Definition einer fernen Warteschlange.

**MQQT\_MODEL**

Modellwarteschlangendefinition.

**QueueAccounting (MQCFIN)**

Gibt an, ob Abrechnungsdaten erfasst werden (Parameter-ID: MQIA\_ACCOUNTING\_Q).

Folgende Werte sind möglich:

**MQMON\_ON**

Es werden Abrechnungsdaten für die Warteschlange erfasst.

**MQMON\_OFF**

Es werden keine Abrechnungsdaten für die Warteschlange erfasst.

**MQMON\_Q\_MGR**

Die Erfassung von Abrechnungsdaten für diese Warteschlange basiert auf dem Warteschlangenmanagerattribut *QueueAccounting*.

**QueueMonitoring (MQCFIN)**

Stufe der Erfassung der Überwachungsdaten für die Warteschlange (Parameter-ID: MQIA\_MONITORING\_Q).

Folgende Werte sind möglich:

**MQMON\_OFF**

Die Erfassung der Überwachungsdaten ist inaktiviert.

**MQMON\_LOW**

Die Erfassung von Überwachungsdaten ist mit einem niedrigen Datenerfassungsfaktor aktiviert.

**MQMON\_MEDIUM**

Die Erfassung von Überwachungsdaten ist mit einem mittleren Datenerfassungsfaktor aktiviert.

**MQMON\_HIGH**

Die Erfassung von Überwachungsdaten ist mit einem hohen Datenerfassungsfaktor aktiviert.

**MQMON\_Q\_MGR**

Die Stufe der Erfassung der Überwachungsdaten basiert auf dem Warteschlangenmanagerattribut *QueueMonitoring*.

**RemoteQMgrName (MQCFST)**

Name des fernen Warteschlangenmanagers (Parameter-ID: MQCA\_REMOTE\_Q\_MGR\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge beträgt MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.

**RemoteQName (MQCFST)**

Name der fernen Warteschlange, wie sie im fernen Warteschlangenmanager lokal angegeben ist (Parameter-ID: MQCA\_REMOTE\_Q\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge wird durch MQ\_Q\_NAME\_LENGTH vorgegeben.

**RetentionInterval (MQCFIN)**

Aufbewahrungsintervall (Parameter-ID: MQIA\_RETENTION\_INTERVAL).

**ServiceIntervalEvent (MQCFIN)**

Steuert, ob „Service Interval High“- oder „Service Interval OK“-Ereignisse generiert werden.

Folgende Werte sind möglich:

**MQQSIE\_NONE**

Es werden keine Serviceintervallereignisse generiert.

**MQQSIE\_OK**

Es werden Ereignisse des Typs 'Serviceintervall OK' generiert.

**MQQSIE\_HIGH**

Es werden Ereignisse des Typs 'Serviceintervall hoch' generiert.

**Shareability (MQCFIN)**

Gibt an, ob die Warteschlange gemeinsam genutzt werden kann (Parameter-ID: MQIA\_SHAREABILITY).

Folgende Werte sind möglich:

**MQQA\_SHAREABLE**

Warteschlange ist gemeinsam nutzbar.

**MQQA\_NOT\_SHAREABLE**

Warteschlange ist nicht gemeinsam nutzbar.

**StorageClass (MQCFST)**

Name der Speicherklasse (Parameter-ID: MQCA\_STORAGE\_CLASS).

Die maximale Länge der Zeichenfolge wird durch MQ\_STORAGE\_CLASS\_LENGTH vorgegeben.

**TriggerControl (MQCFIN)**

Auslösersteuerung (Parameter-ID: MQIA\_TRIGGER\_CONTROL).

Folgende Werte sind möglich:

**MQTC\_OFF**

Auslösenachrichten sind nicht erforderlich.

**MQTC\_ON**

Auslösenachrichten sind erforderlich.

**TriggerData (MQCFST)**

Auslöserdaten (Parameter-ID: MQCA\_TRIGGER\_DATA).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_TRIGGER\_DATA\_LENGTH.

**TriggerDepth (MQCFIN)**

Auslösertiefe (Parameter-ID: MQIA\_TRIGGER\_DEPTH).

**TriggerMsgPriority (MQCFIN)**

Schwellennachrichtenpriorität für Auslöser (Parameter-ID: MQIA\_TRIGGER\_MSG\_PRIORITY).

**TriggerType (MQCFIN)**

Auslösertyp (Parameter-ID: MQIA\_TRIGGER\_TYPE).

Folgende Werte sind möglich:

**MQTT\_NONE**

Keine Auslösenachrichten.

**MQTT\_FIRST**

Auslösenachricht, wenn Warteschlangenlänge im Bereich von 0 bis 1 liegt.

**MQTT EVERY**

Auslösenachricht bei jeder Nachricht.

**MQTT\_DEPTH**

Auslösenachricht, wenn Schwellenwert für die Warteschlangenlänge überschritten wird.

**Usage (MQCFIN)**

Belegung (Parameter-ID: MQIA\_USAGE).

Folgende Werte sind möglich:

**MQUS\_NORMAL**

Normale Verwendung.

**MQUS\_TRANSMISSION**

Übertragungswarteschlange.

**XmitQName (MQCFST)**

Übertragungswarteschlangenname (Parameter-ID: MQCA\_XMIT\_Q\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge wird durch MQ\_Q\_NAME\_LENGTH vorgegeben.

**Warteschlangenmanagerattribute**

Ereignisnachrichten zu Objekten können Warteschlangenmanagerattribute enthalten.

**ActivityRecording (MQCFIN)**

Gibt an, ob die Aktivitätsaufzeichnung aktiviert oder inaktiviert ist (Parameter-ID: MQIA\_ACTIVITY\_RECORDING).

Folgende Werte sind möglich:

**MQRECORDING\_MSG**

Aktivitätsaufzeichnung ist aktiviert. Aktivitätenberichte werden an die Empfangswarteschlange für Antworten, die im Nachrichtendeskriptor der Nachricht angegeben ist, zugestellt.

**MQRECORDING\_Q**

Aktivitätsaufzeichnung ist aktiviert. Aktivitätenberichte werden an eine Warteschlange mit festgelegtem Namen zugestellt.

**MQRECORDING\_DISABLED.**

Die Aktivitätsaufzeichnung ist inaktiviert.

**AdoptNewMCACheck (MQCFIN)**

Prozedur, um zu bestimmen, ob ein vorhandener Empfänger-Nachrichtenkanalagent anzunehmen ist, wenn ein eingehender Kanal mit demselben Namen erkannt wird (Parameter-ID: MQIA\_ADOPT\_NEWMCA\_CHECK).

Folgende Werte sind möglich:

**MQADOPT\_CHECK\_Q\_MGR\_NAME**

Vergleicht den Empfänger-Nachrichtenkanalagenten und den eingehenden Kanal. Wenn die Namen der Warteschlangenmanager übereinstimmen, wird der vorhandene Empfänger-Nachrichtenkanalagent übernommen, wenn er aktiv ist. Wenn sie nicht übereinstimmen, wird der vorhandene

ne Empfänger-Nachrichtenkanalagent abgebrochen und ein neuer Nachrichtenkanalagent wird erstellt.

#### **MQADOPT\_CHECK\_NET\_ADDR**

Vergleicht den Empfänger-Nachrichtenkanalagenten und den eingehenden Kanal. Wenn die Netzadressen übereinstimmen, wird der vorhandene Empfänger-Nachrichtenkanalagent übernommen, wenn er aktiv ist. Wenn sie nicht übereinstimmen, wird der vorhandene Empfänger-Nachrichtenkanalagent abgebrochen und ein neuer Nachrichtenkanalagent wird erstellt.

#### **MQADOPT\_CHECK\_ALL**

Vergleicht den Empfänger-Nachrichtenkanalagenten und den eingehenden Kanal. Wenn die Warteschlangenmanagernamen und die Netzadressen übereinstimmen, wird der vorhandene Empfänger-Nachrichtenkanalagent übernommen, wenn er aktiv ist. Wenn sie nicht übereinstimmen, wird der vorhandene Empfänger-Nachrichtenkanalagent abgebrochen und ein neuer Nachrichtenkanalagent wird erstellt.

#### **MQADOPT\_CHECK\_NONE**

Wenn der vorhandene Empfänger-Nachrichtenkanalagent aktiv ist, wird er ohne Überprüfung übernommen.

#### ***AdoptNewMCAType (MQCFIN)***

Gibt an, ob verwaiste Empfänger-Nachrichtenkanalagenten erneut zu starten sind, wenn ein eingehender Kanal, der der Prozedur *AdoptNewMCACheck* entspricht, erkannt wird (Parameter-ID: MQIA\_ADOPTNEWMCA\_TYPE).

Folgende Werte sind möglich:

#### **MQADOPT\_TYPE\_NO**

Verwaiste Empfänger-Nachrichtenkanalagenten nicht erneut starten und nicht übernehmen.

#### **MQADOPT\_TYPE\_ALL**

Empfänger-Kanalnachrichtenagenten erneut starten und übernehmen.

#### ***AlterationDate (MQCFST)***

Änderungsdatum (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_DATE).

Das Datum, zu dem die Daten zuletzt geändert wurden.

#### ***AlterationTime (MQCFST)***

Änderungszeit (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_TIME).

Die Uhrzeit, zu der die Daten zuletzt geändert wurden.

#### ***AuthorityEvent (MQCFIN)***

Steuert, ob Berechtigungsereignisse ("Not Authorized", nicht berechtigt) generiert werden (Parameter-ID: MQIA\_AUTHORITY\_EVENT).

Folgende Werte sind möglich:

#### **MQEVR\_DISABLED**

Ereignisberichterstellung inaktiviert.

#### ***BridgeEvent (MQCFIN)***

Legt fest, ob IMS-Brückenereignisse generiert werden (Parameter-ID: MQIA\_BRIDGE\_EVENT).

Folgende Werte sind möglich:

#### **MQEVR\_ENABLED**

Alle IMS-Brückenereignisse sind aktiviert.

#### **MQEVR\_DISABLED**

Alle IMS-Brückenereignisse sind inaktiviert.

#### ***ChannelAuthenticationRecords (MQCFIN)***

Gibt an, ob Kanalauthentifizierungsdatensätze verwendet werden (Parameter-ID: MQIA\_CHLAUTH\_RECORDS).

Kanalauthentifizierungsdatensätze können unabhängig vom Wert dieses Attributs festgelegt und angezeigt werden.

Folgende Werte sind möglich:

**MQCHLA\_DISABLED**

Kanalauthentifizierungsdatensätze werden nicht überprüft.

**MQCHLA\_ENABLED**

Kanalauthentifizierungsdatensätze werden geprüft.

**ChannelAutoDefExit (MQCFST)**

Name des Exits für die automatische Kanaldefinition (Parameter-ID: MQCA\_CHANNEL\_AUTO\_DEF\_EXIT).

Die maximale Länge des Exitnamens ist MQ\_EXIT\_NAME\_LENGTH.

Dieser Parameter wird nur in den Umgebungen unterstützt, in denen ein MQSeries-Produkt ab Version 5.1 verfügbar ist.

**ChannelEvent (MQCFIN)**

Legt fest, ob Kanalereignisse generiert werden (Parameter-ID: MQIA\_CHANNEL\_EVENT).

Folgende Werte sind möglich:

**MQEVR\_ENABLED**

Alle Kanalereignisse sind aktiviert.

**MQEVR\_EXCEPTION**

Nur die folgenden Kanalereignisse sind aktiviert:

- MQRC\_CHANNEL\_ACTIVATED
- MQRC\_CHANNEL\_CONV\_ERROR
- MQRC\_CHANNEL\_NOT\_ACTIVATED
- MQRC\_CHANNEL\_STOPPED

**MQEVR\_DISABLED**

Alle Kanalereignisse sind inaktiviert.

**ChannelMonitoring (MQCFIN)**

Stufe der Erfassung der Echtzeitüberwachungsdaten für Kanäle (Parameter-ID: MQIA\_MONITORING\_CHANNEL).

Folgende Werte sind möglich:

**MQMON\_NONE**

Die Erfassung der Überwachungsdaten ist inaktiviert, unabhängig von der Einstellung für das Kanalattribut *ChannelMonitoring*.

**MQMON\_OFF**

Die Erfassung von Überwachungsdaten ist für Kanäle inaktiviert, für die MQMON\_Q\_MGR im Kanalattribut *ChannelMonitoring* angegeben ist.

**MQMON\_LOW**

Die Erfassung von Überwachungsdaten ist mit einer niedrigen Datenerfassungsrate für Kanäle aktiviert, für die MQMON\_Q\_MGR im Kanalattribut *ChannelMonitoring* angegeben ist.

**MQMON\_MEDIUM**

Die Erfassung von Überwachungsdaten ist mit einer mittleren Datenerfassungsrate für Kanäle aktiviert, für die MQMON\_Q\_MGR im Kanalattribut *ChannelMonitoring* angegeben ist.

**MQMON\_HIGH**

Die Erfassung von Überwachungsdaten ist mit einer hohen Datenerfassungsrate für Kanäle aktiviert, für die MQMON\_Q\_MGR im Kanalattribut *ChannelMonitoring* angegeben ist.

**ChinitAdapters (MQCFIN)**

Anzahl der untergeordneten Kanalinitiator-tasks zur Verwendung für die Verarbeitung von WebSphere MQ-Aufrufen (Parameter-ID: MQIA\_CHINIT\_ADAPTERS).

Dieser Wert muss im Bereich von 0 bis 9999 liegen.

**ChinitDispatchers (MQCFIN)**

Anzahl der Dispatcher, die für den Kanalinitiator zu verwenden sind (Parameter-ID: MQIA\_CHINIT\_DISPATCHERS).

**ChinitServiceParm (MQCFST)**

Dieses Attribut ist für die Verwendung durch IBM reserviert (Parameter-ID: MQCA\_CHINIT\_SERVICE\_PARM).

**ChinitTraceAutoStart (MQCFIN)**

Gibt an, ob der Kanalinitiatortrace automatisch gestartet werden soll (Parameter-ID: MQIA\_CHINIT\_TRACE\_AUTO\_START).

Folgende Werte sind möglich:

**MQTRAXSTR\_YES**

Kanalinitiatortrace startet automatisch.

**MQTRAXSTR\_NO**

Kanalinitiatortrace startet nicht automatisch.

**ChinitTraceTableSize (MQCFIN)**

Größe des Tracedatenspeichers des Kanalinitiators in MB (Parameter-ID: MQIA\_CHINIT\_TRACE\_TABLE\_SIZE).

**ClusterSenderMonitoring (MQCFIN)**

Stufe der Erfassung der Echtzeitüberwachungsdaten für automatisch definierte Clustersenderkanäle (Parameter-ID: MQIA\_MONITORING\_AUTO\_CLUSSDR).

Folgende Werte sind möglich:

**MQMON\_Q\_MGR**

Die Erfassung der Überwachungsdaten wird aus der Einstellung des Attributs *ChannelMonitoring* im Warteschlangenmanagerobjekt übernommen.

**MQMON\_OFF**

Die Erfassung von Überwachungsdaten ist inaktiviert.

**MQMON\_LOW**

Die Erfassung von Überwachungsdaten ist mit einem niedrigen Datenerfassungsfaktor aktiviert.

**MQMON\_MEDIUM**

Die Erfassung von Überwachungsdaten ist mit einem mittleren Datenerfassungsfaktor aktiviert.

**MQMON\_HIGH**

Die Erfassung von Überwachungsdaten ist mit einem hohen Datenerfassungsfaktor aktiviert.

**ClusterWorkLoadData (MQCFST)**

Daten werden an den Exit für Clusterauslastung übermittelt (Parameter-ID: MQCA\_CLUSTER\_WORKLOAD\_DATA).

**ClusterWorkLoadExit (MQCFST)**

Name des Exits für Clusterauslastung (Parameter-ID: MQCA\_CLUSTER\_WORKLOAD\_EXIT).

Die maximale Länge des Exitnamens ist MQ\_EXIT\_NAME\_LENGTH.

**ClusterWorkLoadLength (MQCFIN)**

Clusterauslastungslänge (Parameter-ID: MQIA\_CLUSTER\_WORKLOAD\_LENGTH).

Die maximale Länge der Nachricht, die an den Exit für Clusterauslastung übergeben wird.

**CLWLMRUChannels (MQCFIN)**

Maximale Anzahl der zuletzt verwendeten Kanäle für den Clusterlastausgleich (Parameter-ID: MQIA\_CLWL\_MRU\_CHANNELS).

**CLWLUseQ (MQCFIN)**

Definiert das Verhalten eines MQPUT-Befehls, wenn die Zielwarteschlange sowohl eine lokale Instanz als auch mindestens eine ferne Clusterinstanz aufweist (Parameter-ID: MQIA\_CLWL\_USEQ).

Folgende Werte sind möglich:

**MQCLWL\_USEQ\_ANY**

Ferne und lokale Warteschlangen verwenden

**MQCLWL\_USEQ\_LOCAL**

Es werden keine fernen Warteschlangen verwendet.

**CodedCharSetId (MQCFIN)**

ID des codierten Zeichensatzes (Parameter-ID: MQIA\_CODED\_CHAR\_SET\_ID).

**CommandEvent (MQCFIN)**

Steuert, ob Befehlsereignisse generiert werden (Parameter-ID: MQIA\_COMMAND\_EVENT).

Folgende Werte sind möglich:

**MQEVR\_DISABLED**

Generierung von Befehlsereignissen inaktiviert.

**MQEVR\_ENABLED**

Generierung von Befehlsereignissen aktiviert.

**MQEVR\_NO\_DISPLAY**

Befehlsereignisse werden für alle Befehle außer MQSC DISPLAY- und PCF Inquire-Befehlen generiert.

**CommandInputQName (MQCFST)**

Name der Eingabewarteschlange für Befehle (Parameter-ID: MQCA\_COMMAND\_INPUT\_Q\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge wird durch MQ\_Q\_NAME\_LENGTH vorgegeben.

**CommandLevel (MQCFIN)**

Vom Warteschlangenmanager unterstützte Befehlsebene (Parameter-ID: MQIA\_COMMAND\_LEVEL).

**ConfigurationEvent (MQCFIN)**

Steuert, ob Konfigurationsereignisse generiert werden (Parameter-ID: MQIA\_CONFIGURATION\_EVENT).

Folgende Werte sind möglich:

**MQEVR\_DISABLED**

Generierung von Konfigurationsereignissen inaktiviert.

**MQEVR\_ENABLED**

Generierung von Konfigurationsereignissen aktiviert.

**CPILevel (MQCFIN)**

CPI-Stufe (Parameter-ID: MQIA\_CPI\_LEVEL).

**DeadLetterQName (MQCFST)**

Name der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (nicht zugestellte Nachrichten) (Parameter-ID: MQCA\_DEAD\_LETTER\_Q\_NAME).

Gibt den Namen der lokalen Warteschlange an, die für nicht zugestellte Nachrichten verwendet werden soll. In diese Warteschlange werden Nachrichten gestellt, die nicht an die korrekte Zieladresse weitergeleitet werden können.

Die maximale Länge der Zeichenfolge wird durch MQ\_Q\_NAME\_LENGTH vorgegeben.

**DefXmitQName (MQCFST)**

Name der Standardübertragungswarteschlange (Parameter-ID: MQCA\_DEF\_XMIT\_Q\_NAME).

Der Name der Standardübertragungswarteschlange, die für die Übertragung von Nachrichten an ferne Warteschlangenmanager verwendet wird, wenn keine andere Angabe dazu vorhanden ist, welche Übertragungswarteschlange zu verwenden ist.

Die maximale Länge der Zeichenfolge wird durch MQ\_Q\_NAME\_LENGTH vorgegeben.

**DNSGroup (MQCFST)**

Der Name der Gruppe, zu der das TCP-Empfangsprogramm, das eingehende Übertragungen für die Gruppe für gemeinsame Warteschlangennutzung verarbeitet, gehören muss, wenn

WLM/DNS (Workload Manager for Dynamic Domain Name Services) verwendet wird (Parameter-ID: MQCA\_DNS\_GROUP).

Die maximale Länge dieses Namens ist MQ\_DNS\_GROUP\_NAME\_LENGTH.

#### **DNSWLM (MQCFIN)**

Gibt an, ob das TCP-Empfangsprogramm, das eingehende Übertragungen für die Gruppe für gemeinsame Warteschlangennutzung verarbeitet, sich bei WLM/DNS (Workload Manager for Dynamic Domain Name Services) registriert (Parameter-ID: MQIA\_DNS\_WLM).

Folgende Werte sind möglich:

##### **MQDNSWLM\_YES**

Bei WLM/DNS (Workload Manager for Dynamic Domain Name Services) registrieren.

##### **MQDNSWLM\_NO**

Nicht bei WLM/DNS (Workload Manager for Dynamic Domain Name Services) registrieren.

#### **ExpiryInterval (MQCFIN)**

Ablaufintervall (Parameter-ID: MQIA\_EXPIRY\_INTERVAL).

#### **GroupUR (MQCFIN)**

Steuert, ob XA-Clientanwendungen Transaktionen zu einer GROUP-Einheit mit Wiederherstellungsdisposition aufbauen können.

Folgende Werte sind möglich:

##### **MQGUR\_DISABLED**

XA-Clientanwendungen müssen Verbindungen über den Namen eines Warteschlangenmanagers herstellen.

##### **MQGUR\_ENABLED**

XA-Clientanwendungen können Transaktionen zu einer GROUP-Einheit mit Wiederherstellungsdisposition aufbauen, indem sie bei der Verbindungsherstellung einen QSG-Namen angeben.

#### **IGQPutAuthority (MQCFIN)**

IGQ-PUT-Berechtigung (Parameter-ID: MQIA\_IGQ\_PUT\_AUTHORITY).

#### **IGQUserId (MQCFST)**

IGQ-Benutzer-ID (Parameter-ID: MQCA\_IGQ\_USER\_ID).

Die maximale Länge der Zeichenfolge (**string**) ist MQ\_USER\_ID\_LENGTH.

#### **InhibitEvent (MQCFIN)**

Steuert, ob Blockierungsereignisse (Inhibit Get und Inhibit Put) generiert werden (Parameter-ID: MQIA\_INHIBIT\_EVENT).

Folgende Werte sind möglich:

##### **MQEVR\_DISABLED**

Ereignisberichterstellung inaktiviert.

##### **MQEVR\_ENABLED**

Ereignisberichterstellung aktiviert

#### **IntraGroupQueueing (MQCFIN)**

Einreihen in die Warteschlange innerhalb der Gruppe (Parameter-ID: MQIA\_INTRA\_GROUP\_QUEUEING).

#### **IPAddressVersion (MQCFIN)**

Gibt die zu verwendende IP-Version an (Parameter-ID: MQIA\_IP\_ADDRESS\_VERSION).

Folgende Werte sind möglich:

##### **MQIPADDR\_IPV4**

Der IPv4-Stapel wird verwendet.

##### **MQIPADDR\_IPV6**

Der IPv6-Stapel wird verwendet.

**ListenerTimer (MQCFIN)**

Das Zeitintervall in Sekunden zwischen Versuchen, ein Empfangsprogramm nach einem APPC- oder TCP/IP-Fehler erneut zu starten (Parameter-ID: MQCA\_LISTENER\_TIMER).

**LocalEvent (MQCFIN)**

Steuert, ob lokale Fehlerereignisse generiert werden (Parameter-ID: MQIA\_LOCAL\_EVENT).

Folgende Werte sind möglich:

**MQEVR\_DISABLED**

Ereignisberichterstellung inaktiviert.

**MQEVR\_ENABLED**

Ereignisberichterstellung aktiviert

**LU62ARMSuffix (MQCFST)**

Suffix des SYS1.PARMLIB-Members "APPCPMxx", das die LUADD für diesen Kanalinitiator benennt (Parameter-ID: MQCA\_LU62\_ARM\_SUFFIX).

Die maximale Länge dieses Namens ist MQ\_ARM\_SUFFIX\_LENGTH.

**LU62Channels (MQCFIN)**

Maximale Anzahl derzeit aktiver Kanäle, die das LU 6.2-Übertragungsprotokoll verwenden, einschließlich Clients, die mit Serververbindungskanälen verbunden sind (Parameter-ID: MQIA\_LU62\_CHANNELS).

**LUGroupName (MQCFST)**

Der generische LU-Name, den das LU 6.2-Empfangsprogramm, das eingehende Übertragungen für die Gruppe für gemeinsame Warteschlangennutzung verarbeitet, verwenden soll. Dieser Name muss mit der Angabe für *LUName* übereinstimmen (Parameter-ID: MQCA\_LU\_GROUP\_NAME).

Die maximale Länge dieses Namens ist MQ\_LU\_NAME\_LENGTH.

**LUName (MQCFST)**

Der LU-Name, den das LU 6.2-Empfangsprogramm, das die ausgehenden Übertragungen verarbeitet, verwenden soll. Dieser Name muss mit der Angabe für *LUGroupName* übereinstimmen (Parameter-ID: MQCA\_LU\_NAME).

Die maximale Länge dieses Namens ist MQ\_LU\_NAME\_LENGTH.

**MaxActiveChannels (MQCFIN)**

Maximale Anzahl der Kanäle, die gleichzeitig aktiv sein können (Parameter-ID: MQIA\_ACTIVE\_CHANNELS).

**MaxChannels (MQCFIN)**

Maximale Anzahl derzeit aktiver Kanäle, einschließlich der Clients, die mit Serververbindungskanälen verbunden sind (Parameter-ID: MQIA\_MAX\_CHANNELS).

**MaxHandles (MQCFIN)**

Maximale Anzahl der Kennungen (Parameter-ID: MQIA\_MAX\_HANDLES).

Gibt die maximale Anzahl von Kennungen an, die für einen Job gleichzeitig geöffnet sein können.

**MaxMsgLength (MQCFIN)**

Maximale Nachrichtenlänge (Parameter-ID: MQIA\_MAX\_MSG\_LENGTH).

**MaxPriority (MQCFIN)**

Maximale Priorität (Parameter-ID: MQIA\_MAX\_PRIORITY).

**MaxUncommittedMsgs (MQCFIN)**

Maximale Anzahl nicht festgeschriebener Nachrichten innerhalb einer Arbeitseinheit (Parameter-ID: MQIA\_MAX\_UNCOMMITTED\_MSGS).

Dies bedeutet Folgendes:

- Die Anzahl der Nachrichten, die abgerufen werden können PLUS
- die Anzahl der Nachrichten, die in eine Warteschlange eingereiht werden können, plus

- alle Auslösenachrichten, die in dieser Arbeitseinheit generiert wurden

unter einem beliebigen Synchronisationspunkt. Dieser Grenzwert wird nicht für Nachrichten verwendet, die außerhalb eines Synchronisationspunktes abgerufen oder eingereicht werden.

**OutboundPortMax (MQCFIN)**

Obergrenze des Bereichs des Ports für abgehende Daten (Parameter-ID: MQIA\_OUTBOUND\_PORT\_MAX).

Die Obergrenze für den Bereich der Portnummern, die beim Binden ausgehender Kanäle verwendet werden.

**OutboundPortMin (MQCFIN)**

Untergrenze des Bereichs des Ports für abgehende Daten (Parameter-ID: MQIA\_OUTBOUND\_PORT\_MIN).

Die Untergrenze für den Bereich der Portnummern, die beim Binden ausgehender Kanäle verwendet werden.

**PerformanceEvent (MQCFIN)**

Steuert, ob leistungsbezogene Ereignisse generiert werden (Parameter-ID: MQIA\_PERFORMANCE\_EVENT).

Folgende Werte sind möglich:

**MQEVR\_DISABLED**

Ereignisberichterstellung inaktiviert.

**MQEVR\_ENABLED**

Ereignisberichterstellung aktiviert

**Platform (MQCFIN)**

Plattform, auf der sich der Warteschlangenmanager befindet (Parameter-ID: MQIA\_PLATFORM).

**QMgrDesc (MQCFST)**

Beschreibung des Warteschlangenmanagers (Parameter-ID: MQCA\_Q\_MGR\_DESC).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_Q\_MGR\_DESC\_LENGTH.

**QMgrIdentifier (MQCFST)**

Warteschlangenmanager-ID (Parameter-ID: MQCA\_Q\_MGR\_IDENTIFIER).

Die eindeutige ID des Warteschlangenmanagers.

**QMgrName (MQCFST)**

Name des lokalen Warteschlangenmanagers (Parameter-ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge beträgt MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.

**QSGName (MQCFST)**

Name der Gruppe für gemeinsame Warteschlangennutzung (Parameter-ID: MQCA\_QSG\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_QSG\_NAME\_LENGTH.

**QueueAccounting (MQCFIN)**

Gibt an, ob Abrechnungsdaten für Warteschlangen erfasst werden (Parameter-ID: MQIA\_ACCOUNTING\_Q).

Folgende Werte sind möglich:

**MQMON\_ON**

Für alle Warteschlangen, für die für den Warteschlangenparameter *QueueAccounting* der Wert MQMON\_Q\_MGR angegeben ist, werden Abrechnungsdaten erfasst.

**MQMON\_OFF**

Für alle Warteschlangen, für die für den Warteschlangenparameter *QueueAccounting* der Wert MQMON\_Q\_MGR angegeben ist, werden keine Abrechnungsdaten erfasst.

**MQMON\_NONE**

Es werden keine Abrechnungsdaten für Warteschlangen erfasst.

### **QueueMonitoring (MQCFIN)**

Stufe der Erfassung der Echtzeitüberwachungsdaten für Warteschlangen (Parameter-ID: MQIA\_MONITORING\_Q).

Folgende Werte sind möglich:

#### **MQMON\_NONE**

Das Erfassen von Überwachungsdaten ist inaktiviert, unabhängig von der Einstellung für das Warteschlangenattribut *QueueMonitoring*.

#### **MQMON\_OFF**

Das Erfassen von Überwachungsdaten ist für Warteschlangen, für die der Wert MQMON\_Q\_MGR im Warteschlangenattribut *QueueMonitoring* angegeben ist, inaktiviert.

#### **MQMON\_LOW**

Die Erfassung von Überwachungsdaten ist mit einer niedrigen Datenerfassungsrate für Warteschlangen aktiviert, für die MQMON\_Q\_MGR im Warteschlangenattribut *QueueMonitoring* angegeben ist.

#### **MQMON\_MEDIUM**

Die Erfassung von Überwachungsdaten ist mit einer mittleren Datenerfassungsrate für Warteschlangen aktiviert, für die MQMON\_Q\_MGR im Warteschlangenattribut *QueueMonitoring* angegeben ist.

#### **MQMON\_HIGH**

Die Erfassung von Überwachungsdaten ist mit einer hohen Datenerfassungsrate für Warteschlangen aktiviert, für die MQMON\_Q\_MGR im Warteschlangenattribut *QueueMonitoring* angegeben ist.

### **ReceiveTimeout (MQCFIN)**

Gibt zusammen mit *ReceiveTimeoutType* an, wie lange ein TCP/IP-Kanal auf das Empfangen von Daten, inklusive Überwachungssignalen, von seinem Partner wartet, bevor er in den inaktiven Status zurückkehrt (Parameter-ID: MQIA\_RECEIVE\_TIMEOUT).

### **ReceiveTimeoutMin (MQCFIN)**

Die Mindestzeit in Sekunden, die ein TCP/IP-Kanal auf das Empfangen von Daten, inklusive Überwachungssignalen, von seinem Partner wartet, bevor er in den inaktiven Status zurückkehrt (Parameter-ID: MQIA\_RECEIVE\_TIMEOUT\_MIN).

### **ReceiveTimeoutType (MQCFIN)**

Gibt zusammen mit *ReceiveTimeout* an, wie lange ein TCP/IP-Kanal auf das Empfangen von Daten, inklusive Überwachungssignalen, von seinem Partner wartet, bevor er in den inaktiven Status zurückkehrt (Parameter-ID: MQIA\_RECEIVE\_TIMEOUT\_TYPE).

Folgende Werte sind möglich:

#### **MQRCTIME\_MULTIPLY**

Der Wert *ReceiveTimeout* ist ein Multiplikator, der auf den vereinbarten Wert von *HeartbeatInterval* angewendet wird, um zu bestimmen, wie lange ein Kanal wartet. Dies ist die anfängliche Standardeinstellung für den Warteschlangenmanager.

#### **MQRCTIME\_ADD**

*ReceiveTimeout* ist ein Wert in Sekunden, der zum vereinbarten Wert von *HeartbeatInterval* hinzugefügt wird, um zu bestimmen, wie lange ein Kanal wartet.

#### **MQRCTIME\_EQUAL**

*ReceiveTimeout* ist ein Wert in Sekunden, der darstellt, wie lange ein Kanal wartet.

### **RemoteEvent (MQCFIN)**

Steuert, ob ferne Fehlerereignisse generiert werden (Parameter-ID: MQIA\_REMOTE\_EVENT).

Folgende Werte sind möglich:

#### **MQEVN\_DISABLED**

Ereignisberichterstellung inaktiviert.

**MQEVN\_ENABLED**

Ereignisberichterstellung aktiviert

**RepositoryName (MQCFST)**

Repository-Name (Parameter-ID: MQCA\_REPOSITORY\_NAME).

Gibt den Namen des Clusters an, für den der Warteschlangenmanager einen Repository-Service zur Verfügung stellen soll.

**RepositoryNameList (MQCFST)**

Repository-Namensliste (Parameter-ID: MQCA\_REPOSITORY\_NAMELIST).

Gibt eine Liste mit Clustern an, für die der Warteschlangenmanager einen Repository-Service zur Verfügung stellen soll.

**SharedQueueQueueManagerName (MQCFIN)**

Gibt an, wie Nachrichten in eine gemeinsam genutzte Warteschlange eingereiht werden, die einen anderen Warteschlangenmanager aus einer Gruppe für gemeinsame Warteschlangennutzung als Objektwarteschlangenmanager angibt (Parameter-ID: MQIA\_SHARED\_Q\_Q\_MGR\_NAME).

Folgende Werte sind möglich:

**MQSQM\_USE**

Nachrichten werden dem Objektwarteschlangenmanager zugestellt, bevor sie in die gemeinsam genutzte Warteschlange eingereiht werden.

**MQSQM\_IGNORE**

Nachrichten werden direkt in die gemeinsam genutzte Warteschlange eingereiht.

**SSLCRLNameList (MQCFST)**

SSL-Zertifikatswiderrufsnamensliste (Parameter-ID: MQCA\_SSL\_CRL\_NAMELIST).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_NAMELIST\_NAME\_LENGTH.

**SSLEvent (MQCFIN)**

Legt fest, ob IMS-Brückenereignisse generiert werden (Parameter-ID: MQIA\_SSL\_EVENT).

Folgende Werte sind möglich:

**MQEVN\_ENABLED**

Alle SSL-Ereignisse sind aktiviert.

**MQEVN\_DISABLED**

Alle SSL-Ereignisse sind inaktiviert.

**SSLKeyRepository (MQCFST)**

SSL-Schlüsselrepository (Parameter-ID: MQCA\_SSL\_KEY\_REPOSITORY).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_SSL\_KEY\_REPOSITORY\_LENGTH.

**SSLKeyResetCount (MQCFIN)**

Anzahl der Zurücksetzungen des SSL-Schlüssels (Parameter-ID: MQIA\_SSL\_RESET\_COUNT).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_SSL\_KEY\_REPOSITORY\_LENGTH.

**SSLTasks (MQCFIN)**

SSL-Tasks (Parameter-ID: MQIA\_SSL\_TASKS).

**StartStopEvent (MQCFIN)**

Steuert, ob Start- und Stoppereignisse generiert werden (Parameter-ID: MQIA\_START\_STOP\_EVENT).

Folgende Werte sind möglich:

**MQEVN\_DISABLED**

Ereignisberichterstellung inaktiviert.

**MQEVN\_ENABLED**

Ereignisberichterstellung aktiviert

### **SyncPoint (MQCFIN)**

Verfügbarkeit des Synchronisationspunkts (Parameter-ID: MQIA\_SYNCPOINT).

### **TCPChannels (MQCFIN)**

Maximale Anzahl derzeit aktiver Kanäle, die das TCP/IP-Übertragungsprotokoll verwenden, einschließlich Clients, die mit Serververbindungskanälen verbunden sind (Parameter-ID: MQIA\_TCP\_CHANNELS).

### **TCPKeepAlive (MQCFIN)**

Gibt an, ob die TCP-KEEPALIVE-Funktion verwendet werden soll, um zu prüfen, ob der MCA am entgegengesetzten Ende eines Kanals verfügbar ist (Parameter-ID: MQIA\_TCP\_KEEP\_ALIVE).

Folgende Werte sind möglich:

#### **MQTCPKEEP\_YES**

Die TCP-KEEPALIVE-Funktion wie in der TCP-Profilkonfigurationsdatei angegeben verwenden.

#### **MQTCPKEEP\_NO**

Die TCP-KEEPALIVE-Funktion nicht verwenden.

### **TCPName (MQCFST)**

TCP-Name (Parameter-ID: MQIA\_TCP\_NAME).

Der Name des derzeit verwendeten TCP/IP-Systems.

Die maximale Länge dieses Werts ist MQ\_TCP\_NAME\_LENGTH.

### **TCPStackType (MQCFIN)**

TCP-Stacktyp (Parameter-ID: MQIA\_TCP\_STACK\_TYPE).

Gibt an, ob der Kanalinitiator nur den in TCPNAME angegebenen TCP/IP-Adressraum verwendet oder ob er eine Bindung an jede ausgewählte TCP/IP-Adresse vornehmen kann.

Folgende Werte sind möglich:

#### **MQTCPSTACK\_SINGLE**

Der Kanalinitiator verwendet nur den in TCPNAME angegebenen Adressraum.

#### **MQTCPSTACK\_MULTIPLE**

Der Initiator kann jeden verfügbaren TCP/IP-Adressraum verwenden. Wenn keine anderen Adressräume verfügbar sind, wird der in TCPNAME angegebene Adressraum verwendet.

### **TraceRouteRecording (MQCFIN)**

Gibt an, ob die Übermittlung von Traceroute-Nachrichten aktiviert oder inaktiviert ist (Parameter-ID: MQIA\_TRACE\_ROUTE\_RECORDING).

Folgende Werte sind möglich:

#### **MQRECORDING\_MSG**

Die Übermittlung von Traceroute-Nachrichten ist aktiviert. Traceroute-Antwortnachrichten werden an die Empfangswarteschlange für Antworten zugestellt, die im Nachrichtendeskriptor der Nachricht angegeben ist.

#### **MQRECORDING\_Q**

Die Übermittlung von Traceroute-Nachrichten ist aktiviert. Traceroute-Antwortnachrichten werden an eine Warteschlange mit festgelegtem Namen zugestellt.

#### **MQRECORDING\_DISABLED.**

Die Übermittlung von Traceroute-Nachrichten ist inaktiviert.

### **TriggerInterval (MQCFIN)**

Auslöseintervall (Parameter-ID: MQIA\_TRIGGER\_INTERVAL).

Gibt das Auslösezeitintervall in Millisekunden an, das nur für Warteschlangen mit dem Wert MQTT\_FIRST für *TriggerType* zu verwenden sind.

## **Speicherlassenattribute**

Ereignisnachrichten zu Objekten können Speicherlassenattribute enthalten.

**AlterationDate (MQCFST)**

Änderungsdatum (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_DATE).

Das Datum, zu dem die Daten zuletzt geändert wurden.

**AlterationTime (MQCFST)**

Änderungszeit (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_TIME).

Die Uhrzeit, zu der die Daten zuletzt geändert wurden.

**PageSetId (MQCFIN)**

Seitengruppen-ID (Parameter-ID: MQIA\_PAGESET\_ID).

**PassTicketApplication (MQCFST)**

Name der Anwendung, die zum Authentifizieren der Passtickets für die IMS-Brücke verwendet wird (Parameter-ID: MQCA\_PASS\_TICKET\_APPL).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_PASS\_TICKET\_APPL\_LENGTH.

**StgClassDesc (MQCFST)**

Beschreibung der Speicherklasse (Parameter-ID: MQCA\_STORAGE\_CLASS\_DESC).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_STORAGE\_CLASS\_DESC\_LENGTH.

**XCFGroupName (MQCFST)**

Name der XCF-Gruppe (Parameter-ID: MQCA\_XCF\_GROUP\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge wird durch MQ\_XCF\_GROUP\_NAME\_LENGTH vorgegeben.

**XCFMemberName (MQCFST)**

XCF-Mitgliedsname (Parameter-ID: MQCA\_XCF\_MEMBER\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_XCF\_MEMBER\_NAME\_LENGTH.

**Themenattribute**

Ereignisnachrichten zu Objekten können Themenattribute enthalten.

**AlterationDate (MQCFST)**

Änderungsdatum (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_DATE).

Das letzte Änderungsdatum der Informationen im Format yyyy-mm-dd.

**AlterationTime (MQCFST)**

Änderungszeit (Parameter-ID: MQCA\_ALTERATION\_TIME).

Die Uhrzeit, zu der die Daten zuletzt geändert wurden, im Format hh.mm.ss.

**ClusterName (MQCFST)**

Gibt den Namen des Clusters an, dem das Thema zugeordnet ist (Parameter-ID: MQCA\_CLUSTER\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_CLUSTER\_NAME\_LENGTH.

Folgende Werte sind möglich:

**Leer**

Dieses Thema gehört nicht zu einem Cluster. Veröffentlichungen und Subskriptionen für dieses Thema werden nicht an Warteschlangenmanager weitergeleitet, die über einen Publish/Subscribe-Cluster verbunden sind.

Dies ist der Standardwert für diesen Parameter, wenn kein Wert angegeben ist.

**Zeichenfolge**

Dieses Thema gehört zum angegebenen Cluster.

Zudem wird dieser Cluster, wenn für PublicationScope oder SubscriptionScope der Wert MQSCOPE\_ALL angegeben ist, für die Weitergabe von Veröffentlichungen und Subskriptionen für

dieses Themaverwendet, um mit dem Cluster verbundene Warteschlangenmanager zu veröffentlichen bzw. zu subscribieren.

### ***DefPersistence (MQCFIN)***

Standardpersistenz (Parameter-ID: MQIA\_TOPIC\_DEF\_PERSISTENCE).

Folgende Werte sind möglich:

#### **MQPER\_PERSISTENCE\_AS\_PARENT**

Die Standardpersistenz ergibt sich aus der Einstellung für das nächste übergeordnete administrative Themenobjekt in der Themenstruktur.

#### **MQPER\_PERSISTENT**

Nachricht ist persistent

#### **MQPER\_NOT\_PERSISTENT**

Nachricht ist nicht persistent

### ***DefPriority (MQCFIN)***

Die Standardpriorität (Parameter-ID: MQIA\_DEF\_PRIORITY).

### ***DefPutResponse (MQCFIN)***

Die Standard-PUT-Antwort (Parameter-ID: MQIA\_DEF\_PUT\_RESPONSE\_TYPE).

Folgende Werte sind möglich:

#### **MQPRT\_ASYNC\_RESPONSE**

Die Put-Operation wird asynchron ausgegeben und gibt eine Untermenge von MQMD-Feldern zurück.

#### **MQPRT\_RESPONSE\_AS\_PARENT**

Die standardmäßige Einreichungsantwort ergibt sich aus der Einstellung für das nächste übergeordnete administrative Themenobjekt in der Themenstruktur.

#### **MQPRT\_SYNC\_RESPONSE**

Die PUT-Operation wird synchron ausgegeben und gibt eine Antwort zurück.

### ***DurableModelQName (MQCFST)***

Name der Modellwarteschlange, die für permanent verwaltete Subskriptionen zu verwenden ist (Parameter-ID: MQCA\_MODEL\_DURABLE\_Q).

Die maximale Länge der Zeichenfolge wird durch MQ\_Q\_NAME\_LENGTH vorgegeben.

### ***DurableSubscriptions (MQCFIN)***

Gibt an, ob Anwendungen permanente Subskriptionen erstellen dürfen (Parameter-ID: MQIA\_DURABLE\_SUB).

Folgende Werte sind möglich:

#### **MQSUB\_DURABLE\_AS\_PARENT**

Ob permanente Subskriptionen zulässig sind, basiert auf der Einstellung des nächsten übergeordneten Verwaltungsthemenobjekts in der Themenstruktur.

#### **MQSUB\_DURABLE**

Permanente Subskriptionen sind zulässig.

#### **MQSUB\_NON\_DURABLE**

Permanente Subskriptionen sind nicht zulässig.

### ***InhibitPublications (MQCFIN)***

Gibt an, ob Veröffentlichungen für dieses Thema zulässig sind (Parameter-ID: MQIA\_INHIBIT\_PUB).

Folgende Werte sind möglich:

#### **MQTA\_PUB\_AS\_PARENT**

Ob Nachrichten zu diesem Thema publiziert werden können, hängt von der Einstellung des nächsten übergeordneten Verwaltungsthemenobjekts in der Themenstruktur ab.

#### **MQTA\_PUB\_INHIBITED**

Veröffentlichungen sind für dieses Thema nicht zulässig.

**MQTA\_PUB\_ALLOWED**

Veröffentlichungen sind für dieses Thema zulässig.

***InhibitSubscriptions (MQCFIN)***

Gibt an, ob Subskriptionen für dieses Thema zulässig sind (Parameter-ID: MQIA\_INHIBIT\_SUB).

Folgende Werte sind möglich:

**MQTA\_SUB\_AS\_PARENT**

Ob Anwendungen dieses Thema abonnieren dürfen, hängt von der Einstellung des nächsten übergeordneten Verwaltungsthemenobjekts in der Themenstruktur ab.

**MQTA\_SUB\_INHIBITED**

Subskriptionen sind für dieses Thema nicht zulässig.

**MQTA\_SUB\_ALLOWED**

Subskriptionen sind für dieses Thema zulässig.

***NonDurableModelQName (MQCFST)***

Name der Modellwarteschlange, die für nicht permanent verwaltete Subskriptionen zu verwenden ist (Parameter-ID: MQCA\_MODEL\_NON\_DURABLE\_Q).

Die maximale Länge der Zeichenfolge wird durch MQ\_Q\_NAME\_LENGTH vorgegeben.

***NonPersistentMsgDelivery (MQCFIN)***

Der Zustellungsmechanismus für die zu diesem Thema veröffentlichten nicht permanenten Nachrichten (Parameter-ID: MQIA\_NPM\_DELIVERY).

Folgende Werte sind möglich:

**MQDLV\_AS\_PARENT**

Der verwendete Zustellungsmechanismus basiert auf der Einstellung des nächsten übergeordneten Verwaltungsknotens in der Themenstruktur, der sich auf dieses Thema bezieht.

**MQDLV\_ALL**

Nicht persistente Nachrichten müssen an alle Subskribenten zugestellt werden, unabhängig davon, wie dauerhaft der MQPUT-Aufruf Erfolg meldet. Wenn eine Zustellung an einen Subskribenten fehlschlägt, empfängt kein anderer Subskribent die Nachricht und MQPUT schlägt fehl.

**MQDLV\_ALL\_DUR**

Nicht persistente Nachrichten müssen an alle Subskribenten zugestellt werden. Nichtzustellung einer nicht persistenten Nachricht an nicht permanenten Subskribenten erzeugt keinen Fehler beim MQPUT-Aufruf. Wenn eine Zustellung bei einem dauerhaften Subskribenten fehlschlägt, empfängt kein anderer Subskribent die Nachricht und MQPUT schlägt fehl.

**MQDLV\_ALL\_AVAIL**

Nicht persistente Nachrichten werden allen Subskribenten zugestellt, die die Nachricht annehmen können. Fehler bei der Zustellung an Subskribenten verhindern nicht, dass andere Subskribenten die Nachricht erhalten.

***PersistentMsgDelivery (MQCFIN)***

Der Zustellungsmechanismus für die zu diesem Thema veröffentlichten permanenten Nachrichten (Parameter-ID: MQIA\_PM\_DELIVERY).

Folgende Werte sind möglich:

**MQDLV\_AS\_PARENT**

Der verwendete Zustellungsmechanismus basiert auf der Einstellung des nächsten übergeordneten Verwaltungsknotens in der Themenstruktur, der sich auf dieses Thema bezieht.

**MQDLV\_ALL**

Persistente Nachrichten müssen an alle Subskribenten zugestellt werden, unabhängig davon, wie dauerhaft der MQPUT-Aufruf Erfolg meldet. Wenn eine Zustellung an einen Subskribenten fehlschlägt, empfängt kein anderer Subskribent die Nachricht und MQPUT schlägt fehl.

**MQDLV\_ALL\_DUR**

Persistente Nachrichten müssen an alle Subskribenten zugestellt werden. Nichtzustellung einer persistenten Nachricht an nicht permanenten Subskribenten erzeugt keinen Fehler beim MQPUT-

Aufruf. Wenn eine Zustellung bei einem dauerhaften Subskribenten fehlschlägt, empfängt kein anderer Subskribent die Nachricht und MQPUT schlägt fehl.

#### **MQDLV\_ALL\_AVAIL**

Persistente Nachrichten werden allen Subskribenten zugestellt, die die Nachricht annehmen können. Fehler bei der Zustellung an Subskribenten verhindern nicht, dass andere Subskribenten die Nachricht erhalten.

#### **ProxySubscriptions (MQCFIN)**

Angabe, ob eine Proxy-Subskription für dieses Thema an direkt verbundene Warteschlangenmanager zu senden ist, auch wenn keine lokalen Subskriptionen vorhanden sind (Parameter-ID: MQIA\_PROXY\_SUB).

Folgende Werte sind möglich:

#### **MQTA\_PROXY\_SUB\_FORCE**

Eine Proxy-Subskription wird auch dann an verbundene Warteschlangenmanager gesendet, wenn keine lokalen Subskriptionen vorhanden sind.

#### **MQTA\_PROXY\_SUB\_FIRSTUSE**

Eine Proxy-Subskription wird nur dann für dieses Thema gesendet, wenn eine lokale Subskription vorhanden ist.

#### **PublicationScope (MQCFIN)**

Angabe, ob dieser Warteschlangenmanager Veröffentlichungen an Warteschlangenmanager als Bestandteil einer Hierarchie oder eines Publish/Subscribe-Clusters weitergibt (Parameter-ID: MQIA\_PUB\_SCOPE).

Folgende Werte sind möglich:

#### **MQSCOPE\_ALL**

Veröffentlichungen für dieses Thema werden an hierarchisch verbundene Warteschlangenmanager und über einen Cluster verbundene Publish-/Subscribe-Warteschlangenmanager verbreitet.

#### **MQSCOPE\_AS\_PARENT**

Ob dieser Warteschlangenmanager Veröffentlichungen an andere Warteschlangenmanager als Bestandteil der Hierarchie oder des Publish/Subscribe-Clusters weitergibt, hängt von der Einstellung des ersten übergeordneten Verwaltungsknotens ab, der in der Themenstruktur zu diesem Thema vorhanden ist.

Dies ist der Standardwert für diesen Parameter, wenn kein Wert angegeben ist.

#### **MQSCOPE\_QMGR**

Veröffentlichungen zu diesem Thema werden nicht an andere Warteschlangenmanager weitergegeben.

**Anmerkung:** Sie können dieses Verhalten für jede einzelne Veröffentlichung überschreiben, und zwar mithilfe des Parameters MQPMO\_SCOPE\_QMGR in den Optionen zum Einreihen von Nachrichten.

#### **QMgrName (MQCFST)**

Name des lokalen Warteschlangenmanagers (Parameter-ID: MQCA\_CLUSTER\_Q\_MGR\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.

#### **SubscriptionScope (MQCFIN)**

Angabe, ob dieser Warteschlangenmanager Subskriptionen an Warteschlangenmanager als Bestandteil einer Hierarchie oder eines Publish/Subscribe-Clusters weitergibt (Parameter-ID: MQIA\_SUB\_SCOPE).

Folgende Werte sind möglich:

#### **MQSCOPE\_ALL**

Subskribenten für dieses Thema werden an hierarchisch verbundene Warteschlangenmanager und an über Publish/Subscribe-Cluster verbundene Warteschlangenmanager weitergegeben.

## **MQSCOPE\_AS\_PARENT**

Ob dieser Warteschlangenmanager Subskriptionen an andere Warteschlangenmanager als Bestandteil der Hierarchie oder des Publish/Subscribe-Clusters weitergibt, hängt von der Einstellung des ersten übergeordneten Verwaltungsknotens ab, der in der Themenstruktur zu diesem Thema vorhanden ist.

Dies ist der Standardwert für diesen Parameter, wenn kein Wert angegeben ist.

## **MQSCOPE\_QMGR**

Subskriptionen zu diesem Thema werden nicht an andere Warteschlangenmanager weitergegeben.

**Anmerkung:** Sie können dieses Verhalten für jede einzelne Subskription überschreiben, und zwar mithilfe des Parameters MQSO\_SCOPE\_QMGR für den Subskriptionsdeskriptor oder des Parameters SUBSCOPE(QMGR) für DEFINE SUB.

## **TopicDesc (MQCFST)**

Themenbeschreibung (Parameter-ID: MQCA\_TOPIC\_DESC).

Die maximale Länge wird durch MQ\_TOPIC\_DESC\_LENGTH vorgegeben.

## **TopicName (MQCFST)**

Themenobjektname (Parameter-ID: MQCA\_TOPIC\_NAME).

Die maximale Länge der Zeichenfolge ist MQ\_TOPIC\_NAME\_LENGTH

## **TopicString (MQCFST)**

Themenzeichenfolge (Parameter-ID: MQCA\_TOPIC\_STRING).

Der Schrägstrich ("/") hat in dieser Zeichenfolge eine spezielle Bedeutung. Er trennt die Elemente in der Themenstruktur voneinander. Eine Themenfolge kann, muss aber nicht mit dem Schrägstrich ("/") beginnen. Eine Zeichenfolge, die mit dem Schrägstrich ("/") beginnt, ist nicht dasselbe wie eine Zeichenfolge, die nicht mit diesem Zeichen beginnt. Eine Themazeichenfolge kann nicht mit dem Zeichen "/" enden.

Die maximale Länge der Zeichenfolge wird durch MQ\_TOPIC\_STR\_LENGTH vorgegeben.

## **TopicType (MQCFIN)**

Angabe, ob es sich bei diesem Objekt um ein lokales Thema oder ein Clusterthema handelt (Parameter-ID: MQIA\_TOPIC\_TYPE).

Folgende Werte sind möglich:

### **MQTOPT\_LOCAL**

Bei diesem Objekt handelt es sich um ein lokales Thema.

### **MQTOPT\_CLUSTER**

Dieses Objekt ist ein Clusterthema.

## **WildcardOperation (MQCFIN)**

Gibt das Verhalten von Subskriptionen einschließlich Platzhaltern an, die zu diesem Thema erstellt wurden (Parameter-ID: MQIA\_WILDCARD\_OPERATION).

Folgende Werte sind möglich:

### **MQTA\_PASSTHRU**

Subskriptionen, die Namen von Platzhalterthemen verwenden, die weniger spezifisch als die Themenzeichenfolge für dieses Themenobjekt sind, erhalten Veröffentlichungen zu diesem Thema und zu Themenzeichenfolgen, die spezifischer als dieses Thema sind. Dies ist der Standard in WebSphere MQ.

### **MQTA\_BLOCK**

Subskriptionen, die Namen von Platzhalterthemen verwenden, die weniger spezifisch als die Themenzeichenfolge für dieses Themenobjekt sind, erhalten keine Veröffentlichungen zu diesem Thema oder zu Themenzeichenfolgen, die spezifischer als dieses Thema sind.

## Ereignisnachrichtenreferenz

Auf dieser Seite erhalten Sie eine Übersicht über Informationen zum Format von Ereignisnachrichten.

Für jedes Instrumentierungsereignis werden Informationen im Nachrichtendeskriptor und in den Nachrichtendatenteilen der Ereignisnachrichten zurückgegeben.

### Zugehörige Konzepte

[„Ereignisnachrichtenbeschreibungen“ auf Seite 123](#)

Die Ereignisnachrichtendaten enthalten Informationen zu dem generierten Ereignis. Dazu gehören der Name des Warteschlangenmanagers und gegebenenfalls auch der Name der Warteschlange.

[Instrumentierungsereignisse](#)

### Zugehörige Verweise

[„Ereignisnachrichtenformat“ auf Seite 115](#)

Ereignisnachrichten sind WebSphere MQ-Standardnachrichten, die einen Nachrichtendeskriptor und Nachrichtendaten enthalten.

[„Ereignisnachricht MQMD \(Nachrichtendeskriptor\)“ auf Seite 117](#)

Der Nachrichtendeskriptor für eine Ereignisnachricht enthält Informationen, die eine Systemüberwachungsanwendung verwenden kann, wie z. B. den Nachrichtentyp und das -format sowie das Datum und die Uhrzeit, zu der die Nachricht an die Ereigniswarteschlange übergeben wurde.

[„Ereignisnachricht MQCFH \(PCF-Header\)“ auf Seite 121](#)

Die Nachrichtendaten in Ereignisnachrichten basieren auf dem Format PCF (Programmable Command Format), das in PCF-Befehlsrückfragen und -antworten verwendet wird. Die Nachrichtendaten bestehen aus zwei Teilen: dem Ereignisheader und den Ereignisdaten.

## Ereignisnachrichtenformat

Ereignisnachrichten sind WebSphere MQ-Standardnachrichten, die einen Nachrichtendeskriptor und Nachrichtendaten enthalten.

In [Tabelle 2 auf Seite 116](#) ist die Basisstruktur von Ereignisnachrichten dargestellt. In der Spalte mit den Ereignisdaten sind die Namen der Felder in einer Ereignisnachricht für Warteschlangenserviceintervallereignisse dargestellt.

Tabelle 2. Ereignisnachrichten für Warteschlangenserviceintervallereignisse

Nachrichtendeskriptor	Nachrichtendaten	
MQMD-Struktur	PCF-Header MQCFH-Struktur	Ereignisdaten <sup>1</sup>
Struktur-ID Strukturversion Berichtsoptionen Nachrichtentyp Verfallszeit Rückmeldungscode Encoding ID des codierten Zeichensatzes (CCSID). Nachrichtenformat Nachrichtenpriorität Permanenz Nachrichten-ID Korrelations-ID Rücksetzungszähler Empfangswarteschlange für Antworten Warteschlangenmanager für Antwortwarteschlange Benutzer-ID Abrechnung Anwendungsidentitätsdaten Anwendungstyp Anwendungsname Aufnahmedatum Aufnahmezeit Ursprungsdaten der Anwendung Gruppen-ID Nachrichtenfolgennummer Offset Nachrichtenmarkierungen Ursprüngliche Länge	Strukturtyp Strukturlänge Strukturversion Befehls-ID Nachrichtenfolgennummer Steueroptionen Beendigungscode Ursachencode Parameteranzahl	Name des Warteschlangenmanagers Warteschlangenname Zeit seit der letzten Zurücksetzung Maximale Anzahl an Nachrichten in der Warteschlange Anzahl der Nachrichten die in die Warteschlange eingereiht wurden Anzahl der Nachrichten die aus der Warteschlange abgerufen wurden
<p><b>Anmerkung:</b></p> <p>1. Angezeigt werden die Parameter, die für ein Warteschlangenserviceintervallereignis zurückgegeben wurden. Die tatsächlichen Ereignisdaten richten sich nach dem spezifischen Ereignis.</p>		

Im Allgemeinen brauchen Sie nur einen Teil dieser Informationen für Systemmanagementprogramme, die Sie schreiben möchten. So können für Ihre Anwendung z. B. folgende Daten erforderlich sein:

- Der Name der Anwendung, die das Ereignis auslöst.
- Der Name des Warteschlangenmanagers, bei dem das Ereignis auftrat.
- Die Warteschlange, in der das Ereignis generiert wurde.
- Die Ereignisstatistikdaten.

## Ereignisnachricht MQMD (Nachrichtendeskriptor)

Der Nachrichtendeskriptor für eine Ereignisnachricht enthält Informationen, die eine Systemüberwachungsanwendung verwenden kann, wie z. B. den Nachrichtentyp und das -format sowie das Datum und die Uhrzeit, zu der die Nachricht an die Ereigniswarteschlange übergeben wurde.

Die Informationen im Deskriptor informieren eine Systemmanagementanwendung darüber, dass der Nachrichtentyp MQMT\_DATAGRAM und das Nachrichtenformat MQFMT\_EVENT lautet.

Viele Felder in einer Ereignisnachricht enthalten feste Daten, die vom Warteschlangenmanager, der die Nachricht generiert hat, bereitgestellt werden. Die MQMD gibt auch den Namen des Warteschlangenmanagers (abgeschnitten auf 28 Zeichen), der die Nachricht übergeben hat, an.

Bei einer Ereignisnachricht enthält die MQMD-Struktur die folgenden Werte:

### **StrucId**

Beschreibung: Struktur-ID.  
Datentyp: MQCHAR4.  
Wert: MQMD\_STRUC\_ID

### **Version**

Beschreibung: Strukturversionsnummer.  
Datentyp: MQLONG.  
Werte: **MQMD\_VERSION\_1**  
Version-1 Nachrichtendeskriptorstruktur, die in allen Umgebungen unterstützt wird.  
**MQMD\_VERSION\_2**  
Version-2 -Nachrichtendeskriptorstruktur, unterstützt unter AIX, HP-UX, z/OS, IBM i, Solaris, Linux, Windows und allen WebSphere MQ MQI-Clients, die mit diesen Systemen verbunden sind

### **Report**

Beschreibung: Optionen für Berichtsnachrichten.  
Datentyp: MQLONG.  
Wert: **MQRO\_NONE**  
Kein Bericht erforderlich

### **MsgType**

Beschreibung: Gibt den Typ der Nachricht an.  
Datentyp: MQLONG.  
Wert: MQMT\_DATAGRAM.

### **Expiry**

Beschreibung: Lebensdauer der Nachricht  
Datentyp: MQLONG.  
Wert: **MQEI\_UNLIMITED**  
Für die Nachricht gilt keine Ablaufzeit.

### **Feedback**

Beschreibung: Rückmeldungs- oder Ursachencode.  
Datentyp: MQLONG.  
Wert: MQFB\_NONE.

### **Encoding**

Beschreibung: Numerische Codierung von Nachrichtendaten.  
Datentyp: MQLONG.  
Wert: MQENC\_NATIVE.

### **CodedCharSetId**

Beschreibung: Zeichensatzkennung von Ereignisnachrichtendaten.  
Datentyp: MQLONG.  
Wert: Codierte Zeichensatz-ID (CCSID) des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.

### **Format**

Beschreibung: Formatname der Nachrichtendaten.  
Datentyp: MQCHAR8.  
Wert: **MQFMT\_EVENT**  
Ereignisnachricht

### **Priority**

Beschreibung: Nachrichtenpriorität  
Datentyp: MQLONG.  
Wert: **MQPRI\_PRIORITY\_AS\_Q\_DEF**  
Es gilt die Priorität der Ereigniswarteschlange.

### **Persistence**

Beschreibung: Nachrichtenpersistenz.  
Datentyp: MQLONG.  
Wert: **MQPER\_PERSISTENCE\_AS\_Q\_DEF**  
Es gilt die Priorität der Ereigniswarteschlange.

### **MsgId**

Beschreibung: Nachrichten-ID.  
Datentyp: MQBYTE24.  
Wert: Ein eindeutiger Wert, der vom Warteschlangenmanager generiert wird.

### **CorrelId**

Beschreibung: Korrelations-ID.  
Datentyp: MQBYTE24.

Wert: Für Leistungs-, Warteschlangenmanager-, Protokollfunktions-, Kanal-, Bridge- und SSL-Ereignisse:

#### **MQCI\_NONE**

Keine Korrelations-ID angegeben Dies gilt nur für private Warteschlangen.

**Für solche Ereignisse in einer gemeinsam genutzten Warteschlange wird eine Korrelations-ID ungleich null gesetzt. Dieser Parameter wird gesetzt, sodass Sie mehrere Ereignisnachrichten von verschiedenen Warteschlangenmanagern verfolgen können. Die Zeichen werden auf folgende Art angegeben:**

1 bis 4: Produkt-ID ('CSQ ')

5 bis 8: Name der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange

9: Warteschlangenmanager-ID

10 bis 17: Zeitmarke

18 bis 24: Nullen

Für Konfigurations- und Befehlsereignisse:

#### **Eine eindeutige Korrelations-ID ungleich null**

Alle Nachrichten, die sich auf dasselbe Ereignis beziehen, haben dieselbe CorrelId.

#### ***BackoutCount***

Beschreibung: Zurücksetzungszähler.

Datentyp: MQLONG.

Wert: 0.

#### ***ReplyToQ***

Beschreibung: Name der Antwortwarteschlange.

Datentyp: MQCHAR48.

Werte: Leer.

#### ***ReplyToQMgr***

Beschreibung: Antwort-Warteschlangenmanagername

Datentyp: MQCHAR48.

Wert: Der Name des Warteschlangenmanagers im Ursprungssystem.

#### ***UserIdentifier***

Beschreibung: Identifiziert die Anwendung, von der die Nachricht gesendet wurde.

Datentyp: MQCHAR12.

Wert: Leer.

#### ***AccountingToken***

Beschreibung: Abrechnungstoken, das es einer Anwendung ermöglicht, die Arbeit zu berechnen, die als Ergebnis der Nachricht ausgeführt wurde.

Datentyp: MQBYTE32.

Wert: MQACT\_NONE.

### ***ApplIdentityData***

Beschreibung: Identitätsbezogene Anwendungsdaten.

Datentyp: MQCHAR32.

Werte: Leer.

### ***PutApplType***

Beschreibung: Typ der Anwendung, die die Nachricht eingereicht hat.

Datentyp: MQLONG.

Wert: **MQAT\_QMGR**  
Nachricht des vom WS-Manager generierten Nachrichten.

### ***PutApplName***

Beschreibung: Name der Anwendung, die die Nachricht einreicht.

Datentyp: MQCHAR28.

Wert: Der Name des Warteschlangenmanagers im Ursprungssystem.

### ***PutDate***

Beschreibung: Datum, an dem die Nachricht eingereicht wurde.

Datentyp: MQCHAR8.

Wert: Wie vom WS-Manager generiert.

### ***PutTime***

Beschreibung: Zeitpunkt, zu dem die Nachricht eingereicht wurde.

Datentyp: MQCHAR8.

Wert: Wie vom WS-Manager generiert.

### ***ApplOriginData***

Beschreibung: Anwendungsdaten zum Ursprung

Datentyp: MQCHAR4.

Wert: Leer.

**Anmerkung:** Wenn die *Version* MQMD\_VERSION\_2 ist, ist die folgenden zusätzlichen Felder vorhanden:

### ***GroupId***

Beschreibung: Gibt an, zu welcher Nachrichtengruppe oder logischen Nachricht die physische Nachricht gehört.

Datentyp: MQBYTE24.

Wert: **MQGI\_NONE**  
Keine Gruppen-ID angegeben

### ***MsgSeqNumber***

Beschreibung: Folgennummer der logischen Nachricht in einer Gruppe

Datentyp: MQLONG.

Wert: 1.

### **Offset**

Beschreibung: Relative Adresse von Daten in einer physischen Nachricht ab dem Anfang der logischen Nachricht.

Datentyp: MQLONG.

Wert: 0.

### **MsgFlags**

Beschreibung: Nachrichtenmarkierungen, die Attribute der Nachricht angeben oder ihre Verarbeitung steuern.

Datentyp: MQLONG.

Wert: MQMF\_NONE.

### **OriginalLength**

Beschreibung: Länge der ursprünglichen Nachricht

Datentyp: MQLONG.

Wert: MQOL\_UNDEFINED.

## **Ereignisnachricht MQCFH (PCF-Header)**

Die Nachrichtendaten in Ereignisnachrichten basieren auf dem Format PCF (Programmable Command Format), das in PCF-Befehlsrückfragen und -antworten verwendet wird. Die Nachrichtendaten bestehen aus zwei Teilen: dem Ereignisheader und den Ereignisdaten.

Der MQCFH-Header gibt die folgenden Informationen an:

- Die Kategorie des Ereignisses: Ob das Ereignis sich auf einen Warteschlangenmanager, die Leistung, einen Kanal, die Konfiguration, einen Befehl oder eine Protokollierung bezieht.
- Ein Ursachencode der die Ursache für das Ereignis angibt. Bei Ereignissen, die durch MQI-Aufrufe verursacht wurden, ist dieser Ursachencode derselbe wie der Ursachencode für den MQI-Aufruf.

Ursachencodes haben Namen, die mit „MQRC\_“ beginnen. Beispiel: Der Ursachencode MQRC\_PUT\_INHIBITED wird generiert, wenn eine Anwendung versucht, eine Nachricht in eine Warteschlange zu setzen, die nicht für Einreichungsversuche aktiviert ist.

Die MQCFH-Struktur enthält für ein Ereignis die folgenden Werte:

### **Type**

Beschreibung: Strukturtyp, der den Inhalt der Nachricht identifiziert.

Datentyp: MQLONG.

Wert: **MQCFT\_EVENT**  
Nachricht meldet ein Ereignis.

### **StrucLength**

Beschreibung: Strukturlänge.

Datentyp: MQLONG.

Wert: **MQCFH\_STRUC\_LENGTH**  
Länge der MQCFH-Struktur in Byte.

### **Version**

Beschreibung: Strukturversionsnummer.

Datentyp: MQLONG.

Werte: **MQCFH\_VERSION\_1**  
Version-1 für alle Ereignisse außer Konfigurations- und Befehlsereignisse.  
**MQCFH\_VERSION\_2**  
Version-2 für Konfigurationsereignisse.  
**MQCFH\_VERSION\_3**  
Version-3 für Befehlsereignisse.

### **Command**

Beschreibung: Befehls-ID. Gibt die Ereigniskategorie an.

Datentyp: MQLONG.

Werte: **MQCMD\_Q\_MGR\_EVENT**  
Warteschlangenmanagerereignis.  
**MQCMD\_PERFM\_EVENT**  
Leistungsereignis.  
**MQCMD\_CHANNEL\_EVENT**  
Kanalereignis.  
**MQCMD\_CONFIG\_EVENT**  
Konfigurationsereignis.  
**MQCMD\_COMMAND\_EVENT**  
Befehlsereignis.  
**MQCMD\_LOGGER\_EVENT**  
Protokollierungsereignis.

### **MsgSeqNumber**

Beschreibung: Nachrichtenfolgennummer. Dies ist die Folgennummer der Nachricht in einer Gruppe zusammengehöriger Nachrichten.

Datentyp: MQLONG.

Werte: **1**  
Für Änderungsobjektkonfigurationsereignisse mit Attributwerten vor den Änderungen und für alle anderen Typen von Ereignissen.  
**2**  
Für Änderungsobjektkonfigurationsereignisse mit den Attributwerten nach den Änderungen.

### **Control**

Beschreibung: Steueroptionen.

Datentyp: MQLONG.

Werte: **MQCFC\_LAST**  
Für Änderungsobjektkonfigurationsereignisse mit Attributwerten nach den Änderungen und für alle anderen Typen von Ereignissen.

**MQCFC\_NOT\_LAST**  
Nur für Änderungsobjektkonfigurationsereignissen mit den Attributwerten vor den Änderungen.

### **CompCode**

Beschreibung: Beendigungscode.

Datentyp: MQLONG.

Werte: **MQCC\_OK**  
Ereignis, das eine OK-Bedingung meldet.

**MQCC\_WARNING**  
Ereignis, das eine Warnbedingung meldet. Alle Ereignisse weisen diesen Beendigungscode auf, es sei denn, dies ist anders angegeben.

### **Reason**

Beschreibung: Beendigungscode für Ursachencode.

Datentyp: MQLONG.

Werte: MQRC\_\* - je nach dem gemeldeten Ereignis.

**Anmerkung:** Ereignisse mit demselben Ursachencode werden durch den Parameter *ReasonQualifier* in den Ereignisdaten genauer bestimmt.

### **ParameterCount**

Beschreibung: Anzahl der Parameterstrukturen. Dies ist die Anzahl der Parameterstrukturen, die auf die MQCFH-Struktur folgen. Eine Gruppenstruktur (MQCFGR) und die darin enthaltenen Parameterstrukturen werden nur als eine einzige Struktur gezählt.

Datentyp: MQLONG.

Werte: 0 oder größer

## **Ereignisnachrichtenbeschreibungen**

Die Ereignisnachrichtendaten enthalten Informationen zu dem generierten Ereignis. Dazu gehören der Name des Warteschlangenmanagers und gegebenenfalls auch der Name der Warteschlange.

Die zurückgegebenen Datenstrukturen richten sich danach, welches Ereignis generiert wurde. Bei einigen Ereignissen sind außerdem bestimmte Parameter der Strukturen optional. Diese werden nur zurückgegeben, wenn sie Informationen enthalten, die relevant für die Umstände sind, unter denen das Ereignis generiert wurde. Die Werte in den Datenstrukturen richten sich nach den Umständen, die das Generieren des Ereignisses verursacht haben.

### **Anmerkung:**

1. Die PCF-Strukturen in den Nachrichtendaten werden nicht in einer definierten Reihenfolge zurückgegeben. Sie müssen anhand der Parameter-IDs identifiziert werden, die in der Beschreibung angezeigt werden.

2. Ereignisse sind auf allen Plattformen verfügbar, es sei denn, bestimmte Einschränkungen werden am Anfang einer Ereignisbeschreibung angezeigt.

### **Fehler im Typ der Aliasbasiswarteschlange**

Ereignisname:	Fehler im Typ der Aliasbasiswarteschlange.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_ALIAS_BASE_Q_TYPE_ERROR (2001, X'7D1'). Aliasbasiswarteschlange ist kein gültiger Typ.
Ereignisbeschreibung:	Ein MQOPEN- oder MQPUT1-Aufruf wurde ausgegeben, der eine Aliaswarteschlange als Ziel angibt, aber die <i>BaseObjectName</i> in der Definition der Aliaswarteschlange wird in eine Warteschlange aufgelöst, die keine lokale Warteschlange ist, oder in eine lokale Definition einer fernen Warteschlange.
Ereignistyp:	Lokal.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### ***QMgrName***

Beschreibung:	Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.
ID:	MQCA_Q_MGR_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_MGR_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

#### ***QName***

Beschreibung:	Warteschlangenname aus Objektdeskriptor (MQOD).
ID:	MQCA_Q_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

#### ***BaseObjectName***

Beschreibung:	Objektname, in den der Aliasname aufgelöst wird.
ID:	MQCA_BASE_OBJECT_NAME. Zur Kompatibilität mit bereits vorhandenen Anwendungen können Sie auch weiterhin MQCA_BASE_Q_NAME verwenden.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

#### ***QType***

Beschreibung:	Warteschlangentyp, in den der Aliasname aufgelöst wird.
ID:	MQIA_Q_TYPE.

Datentyp: MQCFIN.  
Werte: **MQQT\_ALIAS**  
Aliaswarteschlangendefinition  
**MQQT\_MODEL**  
Modellwarteschlangendefinition.  
Zurückgegeben: Immer.

### **ApplType**

Beschreibung: Typ der Anwendung, die den Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis ausgelöst hat.  
ID: MQIA\_APPL\_TYPE.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### **ApplName**

Beschreibung: Name der Anwendung, die den Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis ausgelöst hat.  
ID: MQCACF\_APPL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_APPL\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### **ObjectQMgrName**

Beschreibung: Name des Objektwarteschlangenmanagers.  
ID: MQCACF\_OBJECT\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Wenn die Angabe für *ObjectName* im Objektdeskriptor (MQOD) beim Öffnen des Objekts nicht dem Warteschlangenmanager entspricht, zu dem derzeit eine Verbindung besteht.

### **ConnName**

Beschreibung: Verbindungsname für die Clientverbindung.  
ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **ChannelName**

Beschreibung: Kanalname für die Clientverbindung.  
ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH  
 Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **Bridge gestartet**

Ereignisname:	Bridge gestartet.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_BRIDGE_STARTED (2125, X'84D'). Bridge gestartet.
Ereignisbeschreibung:	The IMS Bridge wurde gestartet.
Ereignistyp:	IMS-Brücke.
Plattformen:	Nur WebSphere MQ for z/OS.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.CHANNEL.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### **QMgrName**

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.  
 ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Immer.

#### **BridgeType**

Beschreibung: Bridge-Typ.  
 ID: MQIACF\_BRIDGE\_TYPE.  
 Datentyp: MQCFIN.  
 Werte: **MQBT\_OTMA**  
 OTMA-Bridge.  
 Zurückgegeben: Immer.

#### **BridgeName**

Beschreibung: Name der Bridge. Für Bridges vom Typ MQBT\_OTMA hat der Name das Format XCFgroupXCFmember, wobei XCFgroup der XCF-Gruppenname ist, zu dem sowohl IMS als auch WebSphere MQ gehören. XCFmember ist der XCF-Mitgliedernamenname des IMS-Systems.  
 ID: MQCACF\_BRIDGE\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_BRIDGE\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Immer.

### **Bridge gestoppt**

Ereignisname:	Bridge gestoppt
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_BRIDGE_STOPPED (2126, X'84E'). Bridge gestoppt.
Ereignisbeschreibung:	The IMS Bridge wurde gestoppt.
Ereignistyp:	IMS-Brücke.
Plattformen:	Nur WebSphere MQ for z/OS.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.CHANNEL.EVENT.

## Ereignisdaten

### *QMgrName*

Beschreibung:	Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.
ID:	MQCA_Q_MGR_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_MGR_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### *ReasonQualifier*

Beschreibung:	ID, die den Ursachencode in MQCFH qualifiziert.
ID:	MQIACF_REASON_QUALIFIER.
Datentyp:	MQCFIN.
Werte:	<p><b>MQRQ_BRIDGE_STOPPED_OK</b> Die Bridge wurde mit einem Rückgabecode gleich null oder einem Warnungsrückkehrcode gestoppt. Für MQBT_OTMA-Bridges hat eine Seite eine normale IXCLEAVE-Anforderung ausgegeben.</p> <p><b>MQRQ_BRIDGE_STOPPED_ERROR</b> Die Bridge wurde gestoppt, aber ein Fehler wurde gemeldet.</p>
Zurückgegeben:	Immer.

### *BridgeType*

Beschreibung:	Bridge-Typ.
ID:	MQIACF_BRIDGE_TYPE.
Datentyp:	MQCFIN.
Wert:	<p><b>MQBT_OTMA</b> OTMA-Bridge.</p>
Zurückgegeben:	Immer.

### *BridgeName*

Beschreibung:	Name der Bridge. Für Bridges vom Typ MQBT_OTMA hat der Name das Format XCFgroupXCFmember, wobei XCFgroup der XCF-Gruppenname ist, zu dem sowohl IMS als auch WebSphere MQ gehören. XCFmember ist der XCF-Mitgliedname des IMS-Systems.
ID:	MQCACF_BRIDGE_NAME.

Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_BRIDGE\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Immer.

### **ErrorIdentifizier**

Beschreibung: Wenn eine Bridge aufgrund eines Fehlers gestoppt wurde, gibt dieser Code den Fehler an. Wenn das Ereignis einen Fehler beim Stoppen der Bridge meldet, wird der IMS-Prüfcode gesetzt.  
 ID: MQIACF\_ERROR\_IDENTIFIER.  
 Datentyp: MQCFIN.  
 Zurückgegeben: Wenn *ReasonQualifier* MQRQ\_BRIDGE\_STOPPED\_ERROR ist.

### **Objekt ändern**

Ereignisname:	Objekt ändern.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_CONFIG_CHANGE_OBJECT (2368, X'940'). Vorhandenes Objekt geändert.
Ereignisbeschreibung:	Ein ALTER- oder ein DEFINE REPLACE-Befehl oder ein MQSET-Aufruf, der ein vorhandenes Objekt erfolgreich geändert hat, wurde abgesetzt.
Ereignistyp:	Konfiguration.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.CONFIG.EVENT.

**Anmerkung:** Für das Ereignis zum Ändern eines Objekts werden zwei Ereignisnachrichten generiert. Die erste enthält die Objektattributwerte **vor** der Änderung, die zweite enthält die Attributwerte **nach** der Änderung.

### **Ereignisdaten**

#### **EventUserId**

Beschreibung: Die Benutzer-ID, die den Befehl oder Aufruf, der das Ereignis generiert hat, ausgegeben hat. (Sie stimmt mit der Benutzer-ID überein, die zum Überprüfen der Berechtigung zum Ausgeben des Befehls oder Aufrufs verwendet wird. Bei Befehlen, die über eine Warteschlange empfangen werden, stimmt diese Benutzer-ID auch mit der Benutzer-ID (UserIdentifier) aus dem MQMD der Befehlsnachricht überein.)  
 ID: MQCACF\_EVENT\_USER\_ID.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_USER\_ID\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Immer.

#### **EventOrigin**

Beschreibung: Der Ursprung der Aktion, die das Ereignis ausgelöst hat.  
 ID: MQIACF\_EVENT\_ORIGIN.  
 Datentyp: MQCFIN.

Werte:

- MQEVO\_CONSOLE**  
Konsolenbefehl.
- MQEVO\_INIT**  
Befehl zur Initialisierungseingabedatei.
- MQEVO\_INTERNAL**  
Direkt vom Warteschlangenmanager.
- MQEVO\_MQSET**  
MQSET-Aufruf.
- MQEVO\_MSG**  
Befehlsnachricht zu SYSTEM.COMMAND.INPUT.
- MQEVO\_OTHER**  
Keins der oben genannten.

Zurückgegeben: Immer.

### ***EventQMgr***

Beschreibung: Der Warteschlangenmanager, in den der Befehl oder Aufruf eingegeben wurde. (Der Warteschlangenmanager, auf dem der Befehl ausgeführt wird und der das Ereignis generiert, befindet sich im MQMD der Ereignisnachricht.)

ID: MQCACF\_EVENT\_Q\_MGR.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

### ***EventAccountingToken***

Beschreibung: Das Abrechnungstoken (AccountingToken) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.

ID: MQBACF\_EVENT\_ACCOUNTING\_TOKEN.

Datentyp: MQCFBS.

Maximale Länge: MQ\_ACCOUNTING\_TOKEN\_LENGTH.

Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### ***EventApplIdentity***

Beschreibung: Anwendungsidentitätsdaten (ApplIdentityData) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.

ID: MQCACF\_EVENT\_APPL\_IDENTITY.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_APPL\_IDENTITY\_DATA\_LENGTH.

Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### ***EventApplType***

Beschreibung: Der Anwendungstyp (PutApplType) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.

ID: MQIACF\_EVENT\_APPL\_TYPE.

Datentyp: MQCFIN.

Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### ***EventApplName***

Beschreibung: Der Anwendungsname (PutApplName) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.

ID: MQCACF\_EVENT\_APPL\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_APPL\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### ***EventApplOrigin***

Beschreibung: Die Anwendungsursprungsdaten (ApplOriginData) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.

ID: MQCACF\_EVENT\_APPL\_ORIGIN.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_APPL\_ORIGIN\_DATA\_LENGTH.

Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### ***ObjectType***

Beschreibung: Objekttyp:

ID: MQIACF\_OBJECT\_TYPE.

Datentyp: MQCFIN.

Werte:	<p><b>MQOT_CHANNEL</b> Der Kanal.</p> <p><b>MQOT_CHLAUTH</b> Kanalauthentifizierungsdatensatz.</p> <p><b>MQOT_NAMELIST</b> Namensliste.</p> <p><b>MQOT_NONE</b> Kein Objekt.</p> <p><b>MQOT_PROCESS</b> Prozess</p> <p><b>MQOT_Q</b> Queue.</p> <p><b>MQOT_Q_MGR</b> Warteschlangenmanager</p> <p><b>MQOT_STORAGE_CLASS</b> Speicherklasse.</p> <p><b>MQOT_AUTH_INFO</b> Authentifizierungsdaten.</p> <p><b>MQOT_CF_STRUC</b> CF-Struktur.</p> <p><b>MQOT_TOPIC</b> Thema.</p> <p><b>MQOT_COMM_INFO</b> Kommunikationsinformationen.</p> <p><b>MQOT_LISTENER</b> Kanalempfangsprogramm.</p>
Zurückgegeben:	Immer.

**ObjectName**

Beschreibung:	Objektname:
Kennung:	<p>ID entspricht dem Objekttyp.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• MQCACH_CHANNEL_NAME</li> <li>• MQCA_NAMELIST_NAME</li> <li>• MQCA_PROCESS_NAME</li> <li>• MQCA_Q_NAME</li> <li>• MQCA_Q_MGR_NAME</li> <li>• MQCA_STORAGE_CLASS</li> <li>• MQCA_AUTH_INFO_NAME</li> <li>• MQCA_CF_STRUC_NAME</li> <li>• MQCA_TOPIC_NAME</li> <li>• MQCA_COMM_INFO_NAME</li> <li>• MQCACH_LISTENER_NAME</li> </ul>

**Anmerkung:** MQCACH\_CHANNEL\_NAME kann auch zur Kanalauthentifizierung verwendet werden.

Datentyp:	MQCFST.
-----------	---------

Maximale Länge: MQ\_OBJECT\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer

### ***Disposition***

Beschreibung: Objektdisposition.

ID: MQIA\_QSG\_DISP.

Datentyp: MQCFIN.

Werte: **MQQSGD\_Q\_MGR**

Objekt befindet sich in der Seitengruppe des Warteschlangenmanagers.

**MQQSGD\_SHARED**

Objekt befindet sich im gemeinsam genutzten Repository und Nachrichten werden in der Coupling-Facility gemeinsam genutzt.

**MQQSGD\_GROUP**

Objekt befindet sich im gemeinsam genutzten Repository.

**MQQSGD\_COPY**

Objekt befindet sich in der Seitengruppe des Warteschlangenmanagers und ist eine lokale Kopie eines GROUP-Objekts.

Zurückgegeben: Immer, außer für Warteschlangenmanager und Coupling-Facility-Objekte.

### **Objektattribute**

Rückgabe einer Parameterstruktur für jedes Attribut des Objekts. Die zurückgegebenen Attribute hängen vom Objekttyp ab. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [„Objektattribute für Ereignisdaten“](#) auf Seite 80.

### ***Kanal aktiviert***

Ereignisname: Kanal aktiviert.

---

Ursachencode in MQCFH: MQRC\_CHANNEL\_ACTIVATED (2295, X'8F7').  
Kanal aktiviert.

---

Ereignisbeschreibung: Diese Bedingung wird festgestellt, wenn ein Kanal, der darauf gewartet hat, aktiv zu werden, und für den ein Ereignis vom Typ "Kanal nicht aktiviert" generiert wurde, nur aktiv werden kann, da ein aktiver Bereich von einem anderen Kanal freigegeben wurde.

Dieses Ereignis wird nicht für einen Kanal generiert, der aktiv werden kann, ohne dass er auf die Freigabe eines aktiven Bereichs wartet.

---

Ereignistyp: Der Kanal.

---

Plattformen: Alle.

---

Ereigniswarteschlange: SYSTEM.ADMIN.CHANNEL.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### ***QMGrName***

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.

ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### **ChannelName**

Beschreibung: Der Kanalname.  
ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### **XmitQName**

Beschreibung: Name der Übertragungswarteschlange.  
ID: MQCACH\_XMIT\_Q\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Nur für Sender-, Server-, Clustersender- und Clusterempfängerkanäle.

### **ConnectionName**

Beschreibung: Wenn der Kanal erfolgreich eine TCP-Verbindung hergestellt hat, ist dies die Internetadresse. Andernfalls ist dies der Inhalt des Felds *ConnectionName* in der Kanaldefinition.  
ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Nur für Befehle, die keinen generischen Namen enthalten.

## **Fehler bei der automatischen Definition des Kanals**

Ereignisname:	Fehler bei der automatischen Definition des Kanals.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_CHANNEL_AUTO_DEF_ERROR (2234, X'8BA'). Automatische Kanaldefinition ist fehlgeschlagen.
Ereignisbeschreibung:	Diese Bedingung wird festgestellt, wenn die automatische Definition eines Kanals fehlschlägt; dies kann sein, weil ein Fehler während des Definitionsprozesses auftrat oder weil der Exit für eine automatische Kanaldefinition die Definition sperrte. Weitere Informationen, die den Grund für den Fehler angeben, werden in der Ereignisnachricht zurückgegeben.
Ereignistyp:	Der Kanal.
Plattformen:	Alle außer WebSphere MQ for z/OS.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.CHANNEL.EVENT.

## Ereignisdaten

### ***QMgrName***

Beschreibung:	Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.
ID:	MQCA_Q_MGR_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_MGR_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***ChannelName***

Beschreibung:	Name des Kanals, für den die automatische Definition fehlgeschlagen ist.
ID:	MQCACH_CHANNEL_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_CHANNEL_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***ChannelType***

Beschreibung:	Kanaltyp. Dies gibt den Kanaltyp an, für den die automatische Definition fehlgeschlagen ist.
ID:	MQIACH_CHANNEL_TYPE.
Datentyp:	MQCFIN.
Werte:	<b>MQCHT_RECEIVER</b> Empfänger. <b>MQCHT_SVRCONN</b> Serververbindung (zur Verwendung durch Clients). <b>MQCHT_CLUSSDR</b> Clustersender.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***ErrorIdentifier***

Beschreibung:	ID der Ursache für diesen Fehler. Dies enthält entweder den Ursachencode (MQRC_* oder MQRCCF_*) aus dem Kanaldefinitionsversuch oder den Wert MQRCCF_SUPPRESSED_BY_EXIT, wenn der Versuch, die Definition zu erstellen, vom Exit verweigert wurde.
ID:	MQIACF_ERROR_IDENTIFIER.
Datentyp:	MQCFIN.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***ConnectionName***

Beschreibung:	Name des Partners, der versucht, eine Verbindung herzustellen.
ID:	MQCACH_CONNECTION_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_CONN_NAME_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

### **AuxErrorDataInt1**

Beschreibung: Externe Fehlerdaten. Dies enthält den Wert, der vom Exit im Feld *Feedback* von MQCXP zurückgegeben wurde, und gibt an, warum die automatische Definition verweigert wurde.

ID: MQIACF\_AUX\_ERROR\_DATA\_INT\_1.

Datentyp: MQCFIN.

Zurückgegeben: Nur wenn *ErrorIdentifier* MQRCCF\_SUPPRESSED\_BY\_EXIT enthält.

### **Automatische Definition des Kanals erfolgreich**

Ereignisname: Automatische Definition des Kanals erfolgreich.

---

Ursachencode in MQCFH: MQRChannel\_AUTO\_DEF\_OK (2233, X'8B9').  
Automatische Kanaldefinition war erfolgreich.

---

Ereignisbeschreibung: Diese Bedingung wird festgestellt, wenn die automatische Definition eines Kanals erfolgreich ist. Der Kanal wird durch den MCA definiert.

---

Ereignistyp: Der Kanal.

---

Plattformen: Alle außer WebSphere MQ for z/OS.

---

Ereigniswarteschlange: SYSTEM.ADMIN.CHANNEL.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### **QMgrName**

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.

ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

#### **ChannelName**

Beschreibung: Name des definierten Kanals.

ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

#### **ChannelType**

Beschreibung: Typ des definierten Kanals.

ID: MQIACH\_CHANNEL\_TYPE.

Datentyp: MQCFIN.

Werte: **MQCHT\_RECEIVER**  
Empfänger.  
**MQCHT\_SVRCONN**  
Serververbindung (zur Verwendung durch Clients).  
**MQCHT\_CLUSSDR**  
Clustersender.

Zurückgegeben: Immer.

### **ConnectionName**

Beschreibung: Name des Partners, der versucht, eine Verbindung herzustellen.  
ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### **Channel Blocked**

Ereignisname: Channel Blocked.

---

Ursachencode in MQCFH: MQRC\_CHANNEL\_BLOCKED  
Kanal blockiert.  
MQRC\_CHANNEL\_BLOCKED\_WARNING  
Kanal blockiert - Warnmodus.

---

Ereignisbeschreibung: Dieses Ereignis wird ausgegeben, wenn ein Versuch, einen eingehenden Kanal zu starten, blockiert wird.  
  
Für MQRC\_CHANNEL\_BLOCKED\_WARNING wurde temporärer Zugriff auf den Kanal gewährt, weil im Kanalauthentifizierungsdatensatz für WARN der Wert YES definiert ist.

---

Ereignistyp: Der Kanal.

---

Plattformen: Alle.

---

Ereigniswarteschlange: SYSTEM.ADMIN.CHANNEL.EVENT

### **Ereignisdaten**

#### **QMgrName**

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.  
ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

#### **Reason qualifier**

Beschreibung: ID, die den Ursachencode bestimmt.  
ID: MQIACF\_REASON\_QUALIFIER  
Datentyp: MQCFIN.

Werte: **MQRQ\_CHANNEL\_BLOCKED\_ADDRESS**  
Kanal wurde blockiert, weil seine IP-Adresse sich in der Liste der zurückzuweisenden IP-Adressen befand.

**MQRQ\_CHANNEL\_BLOCKED\_USERID**  
Kanal wurde blockiert, weil seine zugesicherte oder zugeordnete Benutzer-ID sich in der Liste der zurückzuweisenden Benutzer-IDs befand.

**MQRQ\_CHANNEL\_BLOCKED\_NOACCESS**  
Kanal wurde aufgrund seiner IP-Adresse blockiert; SSL-Peername; Name des fernen Warteschlangenmanagers oder Client-Benutzer-ID, zu dem/der zugeordnet wird, hat keinen Zugriff.

Zurückgegeben: Immer.

### ***ChannelName***

Beschreibung: Der Kanalname.

ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Wenn der Ursachencode nicht MQRQ\_CHANNEL\_BLOCKED\_ADDRESS ist. In diesem Fall wird die eingehende Verbindung blockiert, bevor der Kanalname bekannt ist.

### ***UserIdentifier***

Beschreibung: Blockierte Benutzer-ID.

ID: MQCACF\_USER\_IDENTIFIER

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_USER\_ID\_LENGTH

Zurückgegeben: Nur, wenn der Ursachencode MQRQ\_CHANNEL\_BLOCKED\_USERID ist.

### ***ConnectionName***

Beschreibung: Adresse des Partners, der versucht, eine Verbindung herzustellen.

ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer

### ***RemoteQMgrName***

Beschreibung: Name des Partner-Warteschlangenmanagers, der versucht, eine Verbindung herzustellen.

ID: MQCA\_REMOTE\_Q\_MGR\_NAME

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH

Zurückgegeben: Nur für eingehende Warteschlangenmanagerverbindungen.

### **SSLPeerName**

Beschreibung:	Der definierte Name in dem Zertifikat, das vom fernen System gesendet wurde.
ID:	MQCACH_SSL_PEER_NAME
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_DISTINGUISHED_NAME_LENGTH
Zurückgegeben:	Immer, wenn der Kanal SSL verwendet und der Client die Verbindung nicht anonym hergestellt hat.

### **ClientUserIdentifier**

Beschreibung:	Clientseitige Benutzer-ID des Partners, der versucht, eine Verbindung herzustellen.
ID:	MQCACH_CLIENT_USER_ID
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_USER_ID_LENGTH
Zurückgegeben:	Nur für eingehende Clientverbindungen, wenn der Ursachencode nicht MQRQ_CHANNEL_BLOCKED_ADDRESS ist. In diesem Kanal wird die eingehende Verbindung blockiert, bevor die Clientbenutzer-ID bekannt ist.

### **ApplType**

Beschreibung:	Typ der Anwendung, die den API-Aufruf ausgegeben hat.
ID:	MQIA_APPL_TYPE
Datentyp:	MQCFIN.
Zurückgegeben:	Nur für eingehende Clientverbindungen. Wenn der Ursachencode nicht MQRQ_CHANNEL_BLOCKED_ADDRESS ist. In diesem Kanal wird die eingehende Verbindung blockiert, bevor der Anwendungsname bekannt ist.

### **ApplName**

Beschreibung:	Name der Anwendung, die den API-Aufruf ausgegeben hat.
ID:	MQCACF_APPL_NAME
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_APPL_NAME_LENGTH
Zurückgegeben:	Nur für eingehende Clientverbindungen. Wenn der Ursachencode nicht MQRQ_CHANNEL_BLOCKED_ADDRESS ist. In diesem Kanal wird die eingehende Verbindung blockiert, bevor der Anwendungsname bekannt ist.

### **Kanalkonvertierungsfehler**

---

Ereignisname:	Kanalkonvertierungsfehler.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_CHANNEL_CONV_ERROR (2284, X'8EC'). Kanalkonvertierungsfehler.

---

Ereignisbeschreibung: Diese Bedingung wird festgestellt, wenn ein Kanal nicht in der Lage ist, Datenkonvertierung durchzuführen, und der MQGET-Aufruf, um eine Nachricht von der Übertragungswarteschlange abzurufen, in einem Datenkonvertierungsfehler resultierte. Der Grund für den Fehler wird durch *ConversionReasonCode* angegeben.

---

Ereignistyp: Der Kanal.

---

Plattformen: Alle.

---

Ereigniswarteschlange: SYSTEM.ADMIN.CHANNEL.EVENT.

## Ereignisdaten

### *QMgrName*

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.  
ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### *ConversionReasonCode*

Beschreibung: ID der Ursache für den Konvertierungsfehler.  
ID: MQIACF\_CONV\_REASON\_CODE.  
Datentyp: MQCFIN.  
Werte: **MQRC\_CONVERTED\_MSG\_TOO\_BIG (2120, X'848')**  
Die konvertierte Nachricht ist zu groß für den Anwendungspuffer.  
**MQRC\_FORMAT\_ERROR (2110, X'83E')**  
Das Nachrichtenformat ist nicht gültig.  
**MQRC\_NOT\_CONVERTED (2119, X'847')**  
Die Anwendungsnachrichtendaten wurden nicht konvertiert.  
**MQRC\_SOURCE\_CCSID\_ERROR (2111, X'83F')**  
Die Quellcodezeichensatzkennung ist nicht gültig.  
**MQRC\_SOURCE\_DECIMAL\_ENC\_ERROR (2113, X'841')**  
Die gepackt dezimale Codierung in der Nachricht wurde nicht erkannt.  
**MQRC\_SOURCE\_FLOAT\_ENC\_ERROR (2114, X'842')**  
Die Gleitkommacodierung in der Nachricht wurde nicht erkannt.  
**MQRC\_SOURCE\_INTEGER\_ENC\_ERROR (2112, X'840')**  
Die Ganzzahlcodierung in der Nachricht wurde nicht erkannt.  
**MQRC\_TARGET\_CCSID\_ERROR (2115, X'843')**  
Die Zielcodezeichensatzkennung ist nicht gültig.  
**MQRC\_TARGET\_DECIMAL\_ENC\_ERROR (2117, X'845')**  
Die vom Empfänger angegebene gepackt dezimale Codierung wurde nicht erkannt.

**MQRC\_TARGET\_FLOAT\_ENC\_ERROR (2118, X'846')**

Die vom Empfänger angegebene Gleitkommacodierung wurde nicht erkannt.

**MQRC\_TARGET\_INTEGER\_ENC\_ERROR (2116, X'844')**

Die vom Empfänger angegebene Ganzzahlcodierung wurde nicht erkannt.

**MQRC\_TRUNCATED\_MSG\_ACCEPTED (2079, X'81F')**

Abgeschnittene Nachricht zurückgegeben (Verarbeitung wurde abgeschlossen).

**MQRC\_TRUNCATED\_MSG\_FAILED (2080, X'820')**

Abgeschnittene Nachricht zurückgegeben (Verarbeitung wurde nicht abgeschlossen).

Zurückgegeben: Immer.

**ChannelName**

Beschreibung: Der Kanalname.  
 ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Immer.

**Format**

Beschreibung: Formatname.  
 ID: MQCACH\_FORMAT\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_FORMAT\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Immer.

**XmitQName**

Beschreibung: Name der Übertragungswarteschlange.  
 ID: MQCACH\_XMIT\_Q\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Immer.

**ConnectionName**

Beschreibung: Wenn der Kanal erfolgreich eine TCP-Verbindung hergestellt hat, ist dies die Internetadresse. Andernfalls ist dies der Inhalt des Felds *ConnectionName* in der Kanaldefinition.  
 ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Immer.

**Kanal nicht aktiviert**

Ereignisname:	Kanal nicht aktiviert.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_CHANNEL_NOT_ACTIVATED (2296, X'8F8'). Kanal kann nicht aktiviert werden.
Ereignisbeschreibung:	<p>Diese Bedingung wird festgestellt, wenn ein Kanal aktiv werden muss, entweder weil er startet, oder weil er dabei ist, einen weiteren Versuch zu starten, eine Verbindung zu seinem Partner herzustellen. Der Kanal kann jedoch keine Verbindung herstellen, da der Grenzwert für die Anzahl an aktiven Kanälen erreicht ist. Lesen Sie dazu die folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Parameter "MaxActiveChannels" in der Datei "qm.ini" für AIX, HP-UX und Solaris.</li> <li>• Parameter "MaxActiveChannels" in der Registry für Windows.</li> <li>• Parameter "ACTCHL" im ALTER QMGR-Befehl für z/OS.</li> </ul> <p>Der Kanal wartet, bis er einen aktiven Bereich übernehmen kann, den ein anderer Kanal freigegeben hat, weil er aufhört, aktiv zu sein. An diesem Zeitpunkt wird ein Ereignis vom Typ "Kanal aktiviert" generiert.</p>
Ereignistyp:	Der Kanal.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.CHANNEL.EVENT.

## Ereignisdaten

### ***QMgrName***

Beschreibung:	Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.
ID:	MQCA_Q_MGR_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_MGR_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***ChannelName***

Beschreibung:	Der Kanalname.
ID:	MQCACH_CHANNEL_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_CHANNEL_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***XmitQName***

Beschreibung:	Name der Übertragungwarteschlange.
ID:	MQCACH_XMIT_Q_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Nur für Sender-, Server-, Clustersender- und Clusterempfängerkanaltypen.

### **ConnectionName**

Beschreibung:	Wenn der Kanal erfolgreich eine TCP-Verbindung hergestellt hat, ist dies die Internetadresse. Andernfalls ist dies der Inhalt des Felds <i>ConnectionName</i> in der Kanaldefinition.
ID:	MQCACH_CONNECTION_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_CONN_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Nur für Befehle, die keinen generischen Namen enthalten.

### **Kanal nicht verfügbar**

Ereignisname:	Kanal nicht verfügbar.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_CHANNEL_NOT_AVAILABLE (2537, X'9E9'). Kanal nicht verfügbar.
Ereignisbeschreibung:	Dies wird ausgegeben, wenn ein Versuch, einen eingehenden Kanal zu starten, zurückgewiesen wird.
Ereignistyp:	Der Kanal.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.CHANNEL.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### **QMgrName**

Beschreibung:	Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.
ID:	MQCA_Q_MGR_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_MGR_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

#### **ReasonQualifier**

Beschreibung:	ID, die den Ursachencode qualifiziert.
ID:	MQIACF_REASON_QUALIFIER.
Datentyp:	MQCFIN.

Werte:

**MQRQ\_MAX\_ACTIVE\_CHANNELS**

Der Kanal war nicht verfügbar, da der Grenzwert für die maximale Anzahl an aktiven Kanalinstanzen (Zeilengruppe "MaxActiveChannels qm.ini" auf verteilten Systemen oder Schlüsselwort "ACTCHL MQSC" unter z/OS) für den Warteschlangenmanager erreicht wurde.

**MQRQ\_MAX\_CHANNELS**

Der Kanal war nicht verfügbar, da der Grenzwert für die maximale Anzahl an Kanalinstanzen (Zeilengruppe "MaxChannels qm.ini" auf verteilten Systemen oder Schlüsselwort "MAXCHL MQSC" unter z/OS) für den Warteschlangenmanager erreicht wurde.

**MQRQ\_SVRCONN\_INST\_LIMIT**

Der Kanal war nicht verfügbar, da der Grenzwert für die maximale Anzahl an aktiven Kanalinstanzen (MAXINST) für den Kanal erreicht wurde.

**MQRQ\_CLIENT\_INST\_LIMIT**

Der Kanal war nicht verfügbar, da der Grenzwert für die maximale Anzahl an aktiven Kanalinstanzen (MAXINSTC) für den Client des Kanals erreicht wurde.

**MQRQ\_CAF\_NOT\_INSTALLED (nur z/OS)**

Der Kanal war nicht verfügbar, da die Clientzuordnungsfunktion nicht installiert ist.

Zurückgegeben: Immer.

***ChannelName***

Beschreibung: Der Kanalname.  
ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

***ConnectionName***

Beschreibung: Adresse des Partners, der versucht, eine Verbindung herzustellen.  
ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

***MaximumActiveChannels***

Beschreibung: Maximale Anzahl aktiver Kanäle.  
ID: MQIA\_ACTIVE\_CHANNELS  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Nur, wenn der Ursachencode MQRQ\_MAX\_ACTIVE\_CHANNELS lautet.

***MaximumChannels***

Beschreibung: Maximale Anzahl an Kanälen.  
ID: MQIA\_MAX\_CHANNELS

Datentyp: MQCFIN  
Zurückgegeben: Nur, wenn der Ursachencode MQRQ\_MAX\_CHANNELS lautet.

### **MaximumInstances**

Beschreibung: Maximale Anzahl an Kanalinstanzen.  
ID: MQIACH\_MAX\_INSTANCES  
Datentyp: MQCFIN  
Zurückgegeben: Nur, wenn der Ursachencode MQRQ\_SVRCONN\_INST\_LIMIT lautet.

### **MaximumClientInstances**

Beschreibung: Maximale Anzahl an Kanalinstanzen pro Client.  
ID: MQIACH\_MAX\_INSTS\_PER\_CLIENT  
Datentyp: MQCFIN  
Zurückgegeben: Nur, wenn der Ursachencode MQRQ\_CLIENT\_INST\_LIMIT lautet.

### **Kanal-SSL-Fehler**

Ereignisname:	Kanal-SSL-Fehler.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_CHANNEL_SSL_ERROR (2371, X'943'). Kanal-SSL-Fehler.
Ereignisbeschreibung:	Diese Bedingung wird erkannt, wenn ein Kanal, der Secure Sockets Layer (SSL) oder Transport Layer Security (TLS) verwendet, keine Verbindung herstellen kann. <i>ReasonQualifier</i> gibt die Art des Fehlers an.
Ereignistyp:	SSL.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.CHANNEL.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### **QMgrName**

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.  
ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

#### **ReasonQualifier**

Beschreibung: ID, die den Ursachencode qualifiziert.  
ID: MQIACF\_REASON\_QUALIFIER.  
Datentyp: MQCFIN.

Werte:

#### **MQRQ\_SSL\_HANDSHAKE\_ERROR**

Der Fehler beim Schlüsselaustausch oder bei der Authentifizierung ist beim SSL- oder TLS-Handshake aufgetreten.

#### **MQRQ\_SSL\_CIPHER\_SPEC\_ERROR**

Dieser Fehler kann Folgendes bedeuten:

- Die SSL- oder TLS-Client-CipherSpec entspricht nicht der CipherSpec in der SSL- oder TLS-Serverkanaldefinition.
- Es wurde eine ungültige CipherSpec angegeben.
- Es wurde nur eine CipherSpec an einem Ende des SSL- oder TLS-Kanal angegeben.

#### **MQRQ\_SSL\_PEER\_NAME\_ERROR**

Der definierter Name (Distinguished Name; DN) im Zertifikat, das von einem Ende des SSL- oder TLS-Kanals gesendet wurde, entspricht nicht dem Peernamen am Ende der Kanaldefinition am anderen Ende des SSL- oder TLS-Kanals.

#### **MQRQ\_SSL\_CLIENT\_AUTH\_ERROR**

Die SSL- oder TLS-Serverkanaldefinition hat einen SSLCAUTH(REQUIRED)- oder einen SSLPEER-Wert angegeben, der nicht leer war, aber der SSL- oder TLS-Client stellte kein Zertifikat bereit.

Zurückgegeben: Immer.

#### ***ChannelName***

Beschreibung: Der Kanalname.

ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Der Kanalname (*ChannelName*) ist möglicherweise nicht verfügbar, wenn der Kanal im Startvorgang noch nicht weit genug fortgeschritten ist. In diesem Fall wird der Kanalname nicht zurückgegeben. Sonst immer.

#### ***XmitQName***

Beschreibung: Name der Übertragungswarteschlange.

ID: MQCACH\_XMIT\_Q\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Zurückgegeben: Nur für Sender-, Server-, Clustersender- und Clusterempfängerkanäle.

#### ***ConnectionName***

Beschreibung: Wenn der Kanal erfolgreich eine TCP-Verbindung hergestellt hat, ist dies die Internetadresse. Andernfalls ist dies der Inhalt des Felds "ConnectionName" in der Kanaldefinition.

ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: *ConnectionName* ist möglicherweise nicht verfügbar, wenn der Startprozess des Kanals noch nicht sehr weit fortgeschritten war. In diesem Fall wird der Verbindungsname nicht zurückgegeben. Sonst immer.

### **SSLHandshakeStage**

Beschreibung:	Informationen zum SSL- oder TLS-Funktionsaufruf hinsichtlich des Fehlers. Für z/OS finden Sie Details zu Funktionsnamen in der Veröffentlichung <i>System Secure Sockets Layer Programming Guide and Reference</i> (SC24-5877).
ID:	MQCACH_SSL_HANDSHAKE_STAGE.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_SSL_HANDSHAKE_STAGE_LENGTH.
Zurückgegeben:	Dieses Feld ist nur vorhanden, wenn <i>ReasonQualifier</i> auf MQRQ_SSL_HANDSHAKE_ERROR gesetzt ist.

### **SSLReturnCode**

Beschreibung:	Ein numerischer Rückkehrcode von einem fehlschlagenden SSL- oder TLS-Aufruf.  Details zu SSL- oder TLS-Rückkehrcodes für spezielle Plattformen finden Sie wie folgt: <ul style="list-style-type: none"><li>• Informationen zu anderen Plattformen als z/OS finden Sie im Abschnitt <a href="#">SSL-Rückkehrcodes</a>.</li></ul>
ID:	MQIACH_SSL_RETURN_CODE.
Datentyp:	MQCFIN.
Zurückgegeben:	Dieses Feld ist nur vorhanden, wenn <i>ReasonQualifier</i> auf MQRQ_SSL_HANDSHAKE_ERROR gesetzt ist.

### **SSLPeerName**

Beschreibung:	Der definierte Name in dem Zertifikat, das vom fernen System gesendet wurde.
ID:	MQCACH_SSL_PEER_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_DISTINGUISHED_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Dieses Feld ist nur vorhanden, wenn <i>ReasonQualifier</i> auf MQRQ_SSL_PEER_NAME_ERROR gesetzt ist. Es ist nicht immer für diesen Ursachencode vorhanden.

### **Channel SSL Warning**

Ereignisname:	Channel SSL Warning.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_CHANNEL_SSL_WARNING (2552, X'9F8'). Channel SSL Warning.
Ereignisbeschreibung:	Diese Bedingung wird erkannt, wenn bei einem Kanal, der SSL (Secure Sockets Layer) oder TLS (Transport Layer Security) verwendet, ein Problem auftritt, das das Herstellen einer SSL- oder TLS-Verbindung nicht verhindert. <i>ReasonQualifier</i> gibt die Art des Ereignisses an.
Ereignistyp:	SSL.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.CHANNEL.EVENT.

## Ereignisdaten

### ***QMgrName***

Beschreibung:	Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.
ID:	MQCA_Q_MGR_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_MGR_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***ReasonQualifier***

Beschreibung:	ID, die den Ursachencode qualifiziert.
ID:	MQIACF_REASON_QUALIFIER.
Datentyp:	MQCFIN.
Werte:	<b>MQRQ_SSL_UNKNOWN_REVOCATION</b> Ein OSCP-Responder hat die Antwort "Unknown" (unbekannt) zurückgegeben. WebSphere MQ ist so konfiguriert, dass Warnungen erstellt werden, die Verbindung aber bestehen bleiben kann.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***ChannelName***

Beschreibung:	Der Kanalname.
ID:	MQCACH_CHANNEL_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_CHANNEL_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Der Kanalname ( <i>ChannelName</i> ) ist möglicherweise nicht verfügbar, wenn der Kanal im Startvorgang noch nicht weit genug fortgeschritten ist. In diesem Fall wird der Kanalname nicht zurückgegeben. Sonst immer.

### ***XmitQName***

Beschreibung:	Name der Übertragungswarteschlange.
ID:	MQCACH_XMIT_Q_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Zurückgegeben:	Nur für Sender-, Server-, Clustersender- und Clusterempfängerkanäle.

### ***ConnectionName***

Beschreibung:	Wenn der Kanal erfolgreich eine TCP-Verbindung hergestellt hat, ist dies die Internetadresse. Andernfalls ist dies der Inhalt des Felds "ConnectionName" in der Kanaldefinition.
ID:	MQCACH_CONNECTION_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_CONN_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Der Verbindungsname ( <i>ConnectionName</i> ) ist möglicherweise nicht verfügbar, wenn der Kanal im Startvorgang noch nicht weit genug fortgeschritten ist. In diesem Fall wird der Verbindungsname nicht zurückgegeben. Sonst immer.

## **Kanal gestartet**

Ereignisname:	Kanal gestartet.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_CHANNEL_STARTED (2282, X'8EA'). Kanal gestartet.
Ereignisbeschreibung:	Entweder hat ein Bediener einen Befehl zum Starten eines Kanal ausgegeben oder eine Instanz eines Kanals wurde erfolgreich erstellt. Diese Bedingung wird festgestellt, wenn die Vereinbarung der Anfangsdaten abgeschlossen ist und die Resynchronisation bei Bedarf durchgeführt wurde, sodass die Nachrichtenübertragung fortgesetzt werden kann.
Ereignistyp:	Der Kanal.
Plattformen:	Alle. Clientverbindungen produzieren dieses Ereignis nicht.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.CHANNEL.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### ***QMgrName***

Beschreibung:	Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.
ID:	MQCA_Q_MGR_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_MGR_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

#### ***ChannelName***

Beschreibung:	Der Kanalname.
ID:	MQCACH_CHANNEL_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_CHANNEL_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

#### ***XmitQName***

Beschreibung:	Name der Übertragungswarteschlange.
ID:	MQCACH_XMIT_Q_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Nur für Sender-, Server-, Clustersender- und Clusterempfängerkanäle.

#### ***ConnectionName***

Beschreibung:	Wenn der Kanal erfolgreich eine TCP-Verbindung hergestellt hat, ist dies die Internetadresse. Andernfalls ist dies der Inhalt des Felds <i>ConnectionName</i> in der Kanaldefinition.
ID:	MQCACH_CONNECTION_NAME.
Datentyp:	MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Nur für Befehle, die keinen generischen Namen enthalten.

### ***Kanal gestoppt***

Ereignisname:	Kanal gestoppt.
Ursachencode in MQCFH:	MQRQ_CHANNEL_STOPPED (2283, X'8EB'). Kanal gestoppt.
Ereignisbeschreibung:	Dies wird ausgegeben, wenn eine Kanalinstanz stoppt. Es wird nur ausgegeben, wenn die Kanalinstanz zuvor ein Ereignis zum Starten eines Kanals ausgegeben hat.
Ereignistyp:	Der Kanal.
Plattformen:	Alle. Clientverbindungen produzieren dieses Ereignis nicht.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.CHANNEL.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### ***QMgrName***

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.  
ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

#### ***ReasonQualifier***

Beschreibung: ID, die den Ursachencode qualifiziert.  
ID: MQIACF\_REASON\_QUALIFIER.  
Datentyp: MQCFIN.  
Werte: **MQRQ\_CHANNEL\_STOPPED\_OK**  
Der Kanal wurde mit einem Rückgabecode gleich null oder einem Warnungsrückkehrcode geschlossen.  
**MQRQ\_CHANNEL\_STOPPED\_ERROR**  
Der Kanal wurde geschlossen, aber es wurde ein Fehler gemeldet und der Kanal befindet sich nicht im gestoppten oder Wiederholungszustand.  
**MQRQ\_CHANNEL\_STOPPED\_RETRY**  
Der Kanal wurde geschlossen und befindet sich im Wiederholungszustand.  
**MQRQ\_CHANNEL\_STOPPED\_DISABLED**  
Der Kanal wurde geschlossen und befindet sich im gestoppten Zustand.  
Zurückgegeben: Immer.

#### ***ChannelName***

Beschreibung: Der Kanalname.  
ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

### **ErrorIdentifier**

**Beschreibung:** ID der Ursache für diesen Fehler. Wenn ein Kanal wegen eines Fehlers gestoppt wird, ist dies der Code, der den Fehler identifiziert. Wenn die Ereignisnachricht wegen eines Kanalstoppfehlers generiert wird, werden die folgenden Felder gesetzt:

1. *ReasonQualifier*, enthält den Wert MQRQ\_CHANNEL\_STOPPED\_ERROR
2. *ErrorIdentifier*, enthält die Codenummer einer Fehlernachricht, die den Fehler beschreibt
3. *AuxErrorDataInt1*, enthält die Fehlernachrichtganzzahleinfügung 1
4. *AuxErrorDataInt2*, enthält die Fehlernachrichtganzzahleinfügung 2
5. *AuxErrorDataStr1*, enthält die Fehlernachrichtzeichenfolgeeinfügung 1
6. *AuxErrorDataStr2*, enthält die Fehlernachrichtzeichenfolgeeinfügung 2
7. *AuxErrorDataStr3*, enthält die Fehlernachrichtzeichenfolgeeinfügung 3

Die Bedeutungen der Fehlernachrichteneinfügungen richten sich nach der Codenummer der Fehlernachricht. Details zu den Codenummern der Fehlernachrichten und den Einfügungen für spezielle Plattformen können wie folgt gefunden werden:

- Bei anderen Plattformen als z/OS geben die letzten vier Ziffern von *ErrorIdentifier*, wenn sie in Hexadezimalschreibweise angezeigt werden, die Dezimalcodenummer der Fehlernachricht an.

Wenn z. B. *ErrorIdentifier* den Wert "X'xxxxyyyy" hat, lautet der Nachrichtencode der Fehlernachricht, der den Fehler erläutert "AMQyyyy". Eine Beschreibung dieser Fehlernachrichten finden Sie im Abschnitt „[Diagnostic messages: AMQ4000-9999](#)“ auf Seite 239.

**ID:** MQIACF\_ERROR\_IDENTIFIER.

**Datentyp:** MQCFIN.

**Zurückgegeben:** Immer.

### **AuxErrorDataInt1**

**Beschreibung:** Die erste Ganzzahl der externen Fehlerdaten für Kanalfehler. Wenn ein Kanal wegen eines Fehlers gestoppt wird, ist dies der erste ganzzahlige Parameter, der den Fehler qualifiziert. Diese Informationen sind für den IBM Kundendienst bestimmt. Geben Sie sie in jedem Problemlbericht an, den Sie bezüglich dieser Ereignisnachricht an IBM übergeben.

**ID:** MQIACF\_AUX\_ERROR\_DATA\_INT\_1.

**Datentyp:** MQCFIN.

**Zurückgegeben:** Immer.

### **AuxErrorDataInt2**

**Beschreibung:** Die zweite Ganzzahl der externen Fehlerdaten für Kanalfehler. Wenn ein Kanal wegen eines Fehlers gestoppt wird, ist dies der zweite ganzzahlige Parameter, der den Fehler qualifiziert. Diese Informationen sind für den IBM Kundendienst bestimmt. Geben Sie sie in jedem Problemlbericht an, den Sie bezüglich dieser Ereignisnachricht an IBM übergeben.

ID: MQIACF\_AUX\_ERROR\_DATA\_INT\_2.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***AuxErrorDataStr1***

Beschreibung: Die erste Zeichenfolge der externen Fehlerdaten für Kanalfehler. Wenn ein Kanal wegen eines Fehlers gestoppt wird, ist dies der erste Zeichenfolgeparameter, der den Fehler qualifiziert. Diese Informationen sind für den IBM Kundendienst bestimmt. Geben Sie sie in jedem Problembereich an, den Sie bezüglich dieser Ereignisnachricht an IBM übergeben.

ID: MQCACF\_AUX\_ERROR\_DATA\_STR\_1.  
Datentyp: MQCFST.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***AuxErrorDataStr2***

Beschreibung: Die zweite Zeichenfolge der externen Fehlerdaten für Kanalfehler. Wenn ein Kanal wegen eines Fehlers gestoppt wird, ist dies der zweite Zeichenfolgeparameter, der den Fehler qualifiziert. Diese Informationen sind für den IBM Kundendienst bestimmt. Geben Sie sie in jedem Problembereich an, den Sie bezüglich dieser Ereignisnachricht an IBM übergeben.

ID: MQCACF\_AUX\_ERROR\_DATA\_STR\_2.  
Datentyp: MQCFST.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***AuxErrorDataStr3***

Beschreibung: Die dritte Zeichenfolge der externen Fehlerdaten für Kanalfehler. Wenn ein Kanal wegen eines Fehlers gestoppt wird, ist dies der dritte Zeichenfolgeparameter, der den Fehler qualifiziert. Diese Informationen sind für den IBM Kundendienst bestimmt. Geben Sie sie in jedem Problembereich an, den Sie bezüglich dieser Ereignisnachricht an IBM übergeben.

ID: MQCACF\_AUX\_ERROR\_DATA\_STR\_3.  
Datentyp: MQCFST.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***XmitQName***

Beschreibung: Name der Übertragungswarteschlange.  
ID: MQCACH\_XMIT\_Q\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Nur für Sender-, Server-, Clustersender- und Clusterempfängerkanäle.

### ***ConnectionName***

Beschreibung: Wenn der Kanal erfolgreich eine TCP-Verbindung hergestellt hat, ist dies die Internetadresse. Andernfalls ist dies der Inhalt des Felds *ConnectionName* in der Kanaldefinition.

ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Nur für Befehle, die keinen generischen Namen enthalten.

### ***Channel Stopped By User***

Ereignisname:	Channel Stopped By User.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_CHANNEL_STOPPED_BY_USER (2279, X'8E7'). Kanal gestoppt durch Benutzer.
Ereignisbeschreibung:	Dies wird ausgegeben, wenn ein Benutzer einen STOP CHL-Befehl absetzt. <i>ReasonQualifier</i> identifiziert die Gründe für das Stoppen.
Ereignistyp:	Der Kanal.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.CHANNEL.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### ***QMgrName***

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.  
 ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Immer.

#### ***ReasonQualifier***

Beschreibung: ID, die den Ursachencode qualifiziert.  
 ID: MQIACF\_REASON\_QUALIFIER.  
 Datentyp: MQCFIN.  
 Werte: **MQRQ\_CHANNEL\_STOPPED\_DISABLED**  
 Der Kanal wurde geschlossen und befindet sich im gestoppten Zustand.  
 Zurückgegeben: Immer.

#### ***ChannelName***

Beschreibung: Der Kanalname.  
 ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Immer.

#### ***Befehl***

Ereignisname:	Befehl.
---------------	---------

Ursachencode in MQCFH: MQRC\_COMMAND\_MQSC (2412, X'96C').  
MQSC-Befehl erfolgreich ausgegeben oder  
MQRC\_COMMAND\_PCF (2413, X'96D').  
PCF-Befehl erfolgreich ausgegeben.

---

Ereignisbeschreibung: Befehl erfolgreich ausgegeben.

---

Ereignistyp: Befehl.

---

Plattformen: Alle.

---

Ereigniswarteschlange: SYSTEM.ADMIN.COMMAND.EVENT.

## Ereignisdaten

Die Ereignisdaten bestehen aus zwei Gruppen: *CommandContext* und *CommandData*.

### **CommandContext**

Beschreibung: PCF-Gruppe, die die Elemente enthält, die zum Kontext des ausgegebenen Befehls in Beziehung stehen.

ID: MQGACF\_COMMAND\_CONTEXT.

Datentyp: MQCFGR.

PCF-Elemente in der Gruppe:

- *EventUserId*
- *EventSecurityId*
- *EventOrigin*
- *EventQMGr*
- *EventAccountingToken*
- *EventIdentityData*
- *EventApplType*
- *EventApplName*
- *EventApplOrigin*
- *Command*

Zurückgegeben: Immer.

### **EventUserId**

Beschreibung: Die Benutzer-ID, die den Befehl oder Aufruf ausgegeben hat, von dem das Ereignis generiert wurde. (Dabei handelt es sich um dieselbe Benutzer-ID, mit der die Berechtigung zur Ausgabe des Befehls überprüft wird. Für Befehle, die aus einer Warteschlange empfangen werden, ist dies auch die Benutzer-ID (UserIdentifier) aus der MQMD der Befehlsnachricht.)

ID: MQCACF\_EVENT\_USER\_ID.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_USER\_ID\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

### **Windows EventSecurityId**

Beschreibung: Die Sicherheits-ID (eine Erweiterung der Benutzer-ID), die den Befehl oder den Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis generiert hat.

ID: MQBACF\_EVENT\_SECURITY\_ID.  
Datentyp: MQCFBS.  
Maximale Länge: MQ\_SECURITY\_ID\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Nur unter Windows.

### **EventOrigin**

Beschreibung: Der Ursprung der Aktion, die das Ereignis ausgelöst hat.  
ID: MQIACF\_EVENT\_ORIGIN.  
Datentyp: MQCFIN.  
Werte: **MQEVO\_CONSOLE**  
Konsolenbefehl.  
**MQEVO\_INIT**  
Befehl zur Initialisierungseingabedatei.  
**MQEVO\_MSG**  
Befehlsnachricht zu SYSTEM.COMMAND.INPUT.  
**MQEVO\_INTERNAL**  
Direkt vom Warteschlangenmanager.  
**MQEVO\_OTHER**  
Keins der oben genannten.  
Zurückgegeben: Immer.

### **EventQMgr**

Beschreibung: Der Warteschlangenmanager, bei dem der Befehl eingegeben wurde. (Der Warteschlangenmanager, auf dem der Befehl ausgeführt wird und der das Ereignis generiert, befindet sich im MQMD der Ereignisnachricht.)  
ID: MQCACF\_EVENT\_Q\_MGR.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### **EventAccountingToken**

Beschreibung: Das Abrechnungstoken (AccountingToken) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.  
ID: MQBACF\_EVENT\_ACCOUNTING\_TOKEN.  
Datentyp: MQCFBS.  
Maximale Länge: MQ\_ACCOUNTING\_TOKEN\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### **EventIdentityData**

Beschreibung: Anwendungsidentitätsdaten (ApplIdentityData) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.  
ID: MQCACF\_EVENT\_APPL\_IDENTITY.  
Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_APPL\_IDENTITY\_DATA\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### ***EventApplType***

Beschreibung: Der Anwendungstyp (PutApplType) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.  
ID: MQIACF\_EVENT\_APPL\_TYPE.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### ***EventApplName***

Beschreibung: Der Anwendungsname (PutApplName) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.  
ID: MQCACF\_EVENT\_APPL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_APPL\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### ***EventApplOrigin***

Beschreibung: Die Anwendungsursprungsdaten (ApplOriginData) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.  
ID: MQCACF\_EVENT\_APPL\_ORIGIN.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_APPL\_ORIGIN\_DATA\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### ***Command***

Beschreibung: Der Befehlscode.  
ID: MQIACF\_COMMAND.  
Datentyp: MQCFIN.  
Werte:

- Wenn das Ereignis in Beziehung zu einem PCF-Befehl steht, ist der Wert der des Command-Parameters in der MQCFH-Struktur in der Befehlsnachricht.
- Wenn das Ereignis in Beziehung zu einem MQSC-Befehl steht, lautet der Wert wie folgt:

**MQCMD\_ARCHIVE\_LOG**  
ARCHIVE LOG

**MQCMD\_BACKUP\_CF\_STRUC**  
BACKUP CFSTRUCT

**MQCMD\_CHANGE\_AUTH\_INFO**  
ALTER AUTHINFO

**MQCMD\_CHANGE\_BUFFER\_POOL**  
ALTER BUFFPOOL

**MQCMD\_CHANGE\_CF\_STRUC**  
ALTER CFSTRUCT

**MQCMD\_CHANGE\_CHANNEL**  
ALTER CHANNEL

**MQCMD\_CHANGE\_COMM\_INFO**  
ALTER COMMINFO

**MQCMD\_CHANGE\_LISTENER**  
ALTER LISTENER

**MQCMD\_CHANGE\_NAMELIST**  
ALTER NAMELIST

**MQCMD\_CHANGE\_PAGE\_SET**  
ALTER PSID

**MQCMD\_CHANGE\_PROCESS**  
ALTER PROCESS

**MQCMD\_CHANGE\_Q**  
ALTER QLOCAL/QREMOTE/QALIAS/QMODEL

**MQCMD\_CHANGE\_Q\_MGR**  
ALTER QMGR, DEFINE MAXSMGS

**MQCMD\_CHANGE\_SECURITY**  
ALTER SECURITY

**MQCMD\_CHANGE\_SERVICE**  
ALTER SERVICE

**MQCMD\_CHANGE\_STG\_CLASS**  
ALTER STGCLASS

**MQCMD\_CHANGE\_SUBSCRIPTION**  
ALTER SUBSCRIPTION

**MQCMD\_CHANGE\_TOPIC**  
ALTER TOPIC

**MQCMD\_CHANGE\_TRACE**  
ALTER TRACE

**MQCMD\_CLEAR\_Q**  
CLEAR QLOCAL

**MQCMD\_CLEAR\_TOPIC\_STRING**  
CLEAR TOPICSTR

**MQCMD\_CREATE\_AUTH\_INFO**  
AUTHINFO DEFINIER

**MQCMD\_CREATE\_BUFFER\_POOL**  
DEFINE BUFFPOOL

**MQCMD\_CREATE\_CF\_STRUC**  
CFSTRUCT DEFINE CFSTRU

**MQCMD\_CREATE\_CHANNEL**  
CHANNEL DEFINE CHANNEL

**MQCMD\_CREATE\_COMM\_INFO**  
DEFINE COMMINFO

**MQCMD\_CREATE\_LISTENER**  
DEFINE LISTENER

**MQCMD\_CREATE\_NAMELIST**  
NAMELIST DEFINI

**MQCMD\_CREATE\_PAGE\_SET**  
DEFINE PSID

**MQCMD\_CREATE\_PROCESS**  
PROZESS DEFI

**MQCMD\_CREATE\_Q**  
DEFINE QLOCAL/QREMOTE/QALIAS/QMODEL

**MQCMD\_CREATE\_SERVICE**  
SERVICE DEFINI

**MQCMD\_CREATE\_STG\_CLASS**  
STGKLASSE DEFINI

**MQCMD\_CREATE\_SUBSCRIPTION**  
SUB DEFINI

**MQCMD\_CREATE\_TOPIC**  
TOPIC DEFINI

**MQCMD\_DELETE\_AUTH\_INFO**  
DELETE AUTHINFO

**MQCMD\_DELETE\_CF\_STRUC**  
DELETE CFSTRUCT

**MQCMD\_DELETE\_CHANNEL**  
DELETE CHANNEL

**MQCMD\_DELETE\_COMM\_INFO**  
DELETE COMMINFO

**MQCMD\_DELETE\_LISTENER**  
DELETE LISTENER

**MQCMD\_DELETE\_NAMELIST**  
DELETE NAMELIST

**MQCMD\_DELETE\_PAGE\_SET**  
DELETE PSID

**MQCMD\_DELETE\_PROCESS**  
DELETE PROCESS

**MQCMD\_DELETE\_Q**  
DELETE QLOCAL/QREMOTE/QALIAS/QMODEL

**MQCMD\_DELETE\_SERVICE**  
DELETE SERVICE

**MQCMD\_DELETE\_STG\_CLASS**  
DELETE STGCLASS

**MQCMD\_DELETE\_SUBSCRIPTION**  
DELETE SUBSCRIPTION

**MQCMD\_DELETE\_TOPIC**  
DELETE TOPIC

**MQCMD\_INQUIRE\_ARCHIVE**  
ANZEIGEN ARCHIVE

**MQCMD\_INQUIRE\_AUTH\_INFO**  
DISPLAY AUTHINFO

**MQCMD\_INQUIRE\_CF\_STRUC**  
ANZEIGEN CFSTRUCT

**MQCMD\_INQUIRE\_CF\_STRUC\_STATUS**  
DISPLAY CFSTATUS

**MQCMD\_INQUIRE\_CHANNEL**  
ANZEIGEN CHANNEL

**MQCMD\_INQUIRE\_CHANNEL\_INIT**  
ANZEIGEN CHINIT

**MQCMD\_INQUIRE\_CHANNEL\_STATUS**  
ANZEIGEN CHSTATUS

**MQCMD\_INQUIRE\_CHLAUTH\_RECS**  
ANZEIGEN CHLAUTH

**MQCMD\_INQUIRE\_CLUSTER\_Q\_MGR**  
DISPLAY CLUSQMGR

**MQCMD\_INQUIRE\_CMD\_SERVER**  
ANZEIGEN CMDSERV

**MQCMD\_INQUIRE\_COMM\_INFO**  
DISPLAY COMMINFO

**MQCMD\_INQUIRE\_CONNECTION**  
DISPLAY CONN

**MQCMD\_INQUIRE\_LISTENER**  
DISPLAY LISTENER

**MQCMD\_INQUIRE\_LOG**  
ANZEIGEN LOG

**MQCMD\_INQUIRE\_NAMELIST**  
ANZEIGEN NAMELIST

**MQCMD\_INQUIRE\_PROCESS**  
ANZEIGEN PROZ

**MQCMD\_INQUIRE\_PUBSUB\_STATUS**  
DISPLAY PUBSUB

**MQCMD\_INQUIRE\_Q**  
ANZEIGEN QUEUE

**MQCMD\_INQUIRE\_Q\_MGR**  
DISPLAY QMGR, DISPLAY MAXSMSGS

**MQCMD\_INQUIRE\_QSG**  
ANZEIGEN G

**MQCMD\_INQUIRE\_Q\_STATUS**  
ANZEIGEN QSTATUS

**MQCMD\_INQUIRE\_SECURITY**  
DISPLAY SECURITY

**MQCMD\_INQUIRE\_SERVICE**  
DISPLAY SERVICE

**MQCMD\_INQUIRE\_STG\_CLASS**  
ANZEIGEN STGKLASSE

**MQCMD\_INQUIRE\_SUBSCRIPTION**  
ANZEIGEN SUB

**MQCMD\_INQUIRE\_SUB\_STATUS**  
ANZEIGEN SBSTATUS

**MQCMD\_INQUIRE\_SYSTEM**  
ANZEIGEN SYSTEM

**MQCMD\_INQUIRE\_THREAD**  
ANZEIGEN THREAD

**MQCMD\_INQUIRE\_TOPIC**  
ANZEIGEN TOPIC

**MQCMD\_INQUIRE\_TOPIC\_STATUS**  
ANZEIGEN TPSTATUS

**MQCMD\_INQUIRE\_TRACE**  
ANZEIGEN TRACE

**MQCMD\_INQUIRE\_USAGE**  
ANZEIGEN SYNTA

**MQCMD\_MOVE\_Q**  
MOVE QLOCAL

**MQCMD\_PING\_CHANNEL**  
PING CHANNEL

**MQCMD\_RECOVER\_BSDS**  
RECOVER BSDS

**MQCMD\_RECOVER\_CF\_STRUC**  
RECOVER CFSTRUCT

**MQCMD\_REFRESH\_CLUSTER**  
REFRESH CLUSTER

**MQCMD\_REFRESH\_Q\_MGR**  
REFRESH QMGR

**MQCMD\_REFRESH\_SECURITY**  
REFRESH SECURITY

**MQCMD\_RESET\_CHANNEL**  
RESET CHANNEL

**MQCMD\_RESET\_CLUSTER**  
RESET CLUSTER

**MQCMD\_RESET\_Q\_MGR**  
RESET QMGR

**MQCMD\_RESET\_Q\_STATS**  
RESET QSTATS

**MQCMD\_RESET\_TPIPE**  
RESET TPIPE

**MQCMD\_RESOLVE\_CHANNEL**  
GELÖST-CHANNEL

**MQCMD\_RESOLVE\_INDOUBT**  
INDOUBT GELÖST

**MQCMD\_RESUME\_Q\_MGR**  
RESUME QMGR (andere als CLUSTER/CLUSNL)

**MQCMD\_RESUME\_Q\_MGR\_CLUSTER**  
RESUME QMGR CLUSTER/CLUSNL

**MQCMD\_REVERIFY\_SECURITY**  
REVERIFY SECURITY

**MQCMD\_SET\_ARCHIVE**  
SET ARCHIVE

**MQCMD\_SET\_CHLAUTH\_REC**  
SET CHLAUTH

**MQCMD\_SET\_LOG**  
SET LOG

**MQCMD\_SET\_SYSTEM**  
SET SYSTEM

**MQCMD\_START\_CHANNEL**  
START CHANNEL

**MQCMD\_START\_CHANNEL\_INIT**  
START CHINIT

**MQCMD\_START\_CHANNEL\_LISTENER**  
START LISTENER

**MQCMD\_START\_CMD\_SERVER**  
START CMDSERV

**MQCMD\_START\_SERVICE**  
START SERVICE

**MQCMD\_START\_TRACE**  
START TRACE

**MQCMD\_STOP\_CHANNEL**  
STOP CHANNEL

**MQCMD\_STOP\_CHANNEL\_INIT**  
STOP CHINIT

**MQCMD\_STOP\_CHANNEL\_LISTENER**  
STOP LISTENER

**MQCMD\_STOP\_CMD\_SERVER**  
STOP CMDSERV

**MQCMD\_STOP\_CONNECTION**  
STOP CONN

**MQCMD\_STOP\_SERVICE**  
STOP-SERVICE

**MQCMD\_STOP\_TRACE**  
STOP-TRACE

**MQCMD\_SUSPEND\_Q\_MGR**  
SUSPEND QMGR (andere als CLUSTER/CLUSNL)

**MQCMD\_SUSPEND\_Q\_MGR\_CLUSTER**  
SUSPEND QMGR CLUSTER/CLUSNL

Zurückgegeben: Immer.

### **CommandData**

Beschreibung: PCF-Gruppe, die die Elemente enthält, die zu den Befehlsdaten in Beziehung stehen.

ID: MQGACF\_COMMAND\_DATA.

Datentyp: MQCFGR.

PCF-Elemente in der Gruppe:

- Wenn diese Gruppe für einen MQSC-Befehl generiert wird, enthält sie nur das PCF-Element *CommandMQSC*.
- Wenn sie für einen PCF-Befehl generiert wird, enthält diese Gruppe die PCF-Elemente, aus denen der PCF-Befehl besteht, genau so wie in der Befehlsnachricht.

Zurückgegeben: Immer.

### **CommandMQSC**

Beschreibung: Der Text des MQSC-Befehls.

ID: MQCACF\_COMMAND\_MQSC.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_COMMAND\_MQSC\_LENGTH.

Zurückgegeben: Nur, wenn Reason im Nachrichtendeskriptor "MQRC\_COMMAND\_MQSC" lautet.

### **Objekt erstellen**

Ereignisname: Objekt erstellen.

---

Ursachencode in MQCFH: MQRC\_CONFIG\_CREATE\_OBJECT (2367, X'93F').  
Neues Objekt erstellt.

---

Ereignisbeschreibung: Ein DEFINE- oder ein DEFINE REPLACE-Befehl wurde ausgegeben, der ein neues Objekt erfolgreich erstellt hat.

---

Ereignistyp: Konfiguration.

---

Plattformen: Alle.

---

Ereigniswarteschlange: SYSTEM.ADMIN.CONFIG.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### **EventUserId**

Beschreibung: Die Benutzer-ID, die den Befehl oder Aufruf, der das Ereignis generiert hat, ausgegeben hat. (Sie stimmt mit der Benutzer-ID überein, die zum Überprüfen der Berechtigung zum Ausgeben des Befehls oder Aufrufs verwendet wird. Bei Befehlen, die über eine Warteschlange empfangen werden, stimmt diese Benutzer-ID auch mit der Benutzer-ID (UserIdentifier) aus dem MQMD der Befehlsnachricht überein.)

ID: MQCACF\_EVENT\_USER\_ID.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_USER\_ID\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

### **EventOrigin**

Beschreibung: Der Ursprung der Aktion, die das Ereignis ausgelöst hat.

ID: MQIACF\_EVENT\_ORIGIN.

Datentyp: MQCFIN.

Werte:

- MQEVO\_CONSOLE**  
Konsolenbefehl.
- MQEVO\_INIT**  
Befehl zur Initialisierungseingabedatei.
- MQEVO\_INTERNAL**  
Direkt vom Warteschlangenmanager.
- MQEVO\_MQSET**  
MQSET-Aufruf.
- MQEVO\_MSG**  
Befehlsnachricht zu SYSTEM.COMMAND.INPUT.
- MQEVO\_OTHER**  
Keins der oben genannten.

Zurückgegeben: Immer.

### **EventQMgr**

Beschreibung: Der Warteschlangenmanager, in den der Befehl oder Aufruf eingegeben wurde. (Der Warteschlangenmanager, auf dem der Befehl ausgeführt wird und der das Ereignis generiert, befindet sich im MQMD der Ereignisnachricht.)

ID: MQCACF\_EVENT\_Q\_MGR.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

### **EventAccountingToken**

Beschreibung: Das Abrechnungstoken (AccountingToken) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.

ID: MQBACF\_EVENT\_ACCOUNTING\_TOKEN.

Datentyp: MQCFBS.

Maximale Länge: MQ\_ACCOUNTING\_TOKEN\_LENGTH.

Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### **EventApplIdentity**

Beschreibung: Anwendungsidentitätsdaten (ApplIdentityData) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.

ID: MQCACF\_EVENT\_APPL\_IDENTITY.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_APPL\_IDENTITY\_DATA\_LENGTH.

Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### ***EventApplType***

Beschreibung: Der Anwendungstyp (PutApplType) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.

ID: MQIACF\_EVENT\_APPL\_TYPE.

Datentyp: MQCFIN.

Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### ***EventApplName***

Beschreibung: Der Anwendungsname (PutApplName) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.

ID: MQCACF\_EVENT\_APPL\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_APPL\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### ***EventApplOrigin***

Beschreibung: Die Anwendungsursprungsdaten (ApplOriginData) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.

ID: MQCACF\_EVENT\_APPL\_ORIGIN.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_APPL\_ORIGIN\_DATA\_LENGTH.

Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### ***ObjectType***

Beschreibung: Objekttyp:

ID: MQIACF\_OBJECT\_TYPE.

Datentyp: MQCFIN.

Werte:	<b>MQOT_CHANNEL</b> Der Kanal.
	<b>MQOT_CHLAUTH</b> Kanalauthentifizierungsdatensatz.
	<b>MQOT_NAMELIST</b> Namensliste.
	<b>MQOT_NONE</b> Kein Objekt.
	<b>MQOT_PROCESS</b> Prozess
	<b>MQOT_Q</b> Queue.
	<b>MQOT_STORAGE_CLASS</b> Speicherklasse.
	<b>MQOT_AUTH_INFO</b> Authentifizierungsdaten.
	<b>MQOT_CF_STRUC</b> CF-Struktur.
	<b>MQOT_TOPIC</b> Thema.
	<b>MQOT_COMM_INFO</b> Kommunikationsinformationen.
	<b>MQOT_LISTENER</b> Kanalempfangsprogramm.

Zurückgegeben: Immer.

### **ObjectName**

Beschreibung: Objektname:

Kennung: ID entspricht dem Objekttyp.

- MQCACH\_CHANNEL\_NAME
- MQCA\_NAMELIST\_NAME
- MQCA\_PROCESS\_NAME
- MQCA\_Q\_NAME
- MQCA\_STORAGE\_CLASS
- MQCA\_AUTH\_INFO\_NAME
- MQCA\_CF\_STRUC\_NAME
- MQCA\_TOPIC\_NAME
- MQCA\_COMM\_INFO\_NAME
- MQCACH\_LISTENER\_NAME

**Anmerkung:** MQCACH\_CHANNEL\_NAME kann auch zur Kanalauthentifizierung verwendet werden.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_OBJECT\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer

## Disposition

Beschreibung:	Objektdisposition.
ID:	MQIA_QSG_DISP.
Datentyp:	MQCFIN.
Werte:	<b>MQQSGD_Q_MGR</b> Objekt befindet sich in der Seitengruppe des Warteschlangenmanagers. <b>MQQSGD_SHARED</b> Objekt befindet sich im gemeinsam genutzten Repository und Nachrichten werden in der Coupling-Facility gemeinsam genutzt. <b>MQQSGD_GROUP</b> Objekt befindet sich im gemeinsam genutzten Repository. <b>MQQSGD_COPY</b> Objekt befindet sich in der Seitengruppe des Warteschlangenmanagers und ist eine lokale Kopie eines GROUP-Objekts.
Zurückgegeben:	Immer, außer für Coupling-Facility-Objekte.

## Objektattribute

Rückgabe einer Parameterstruktur für jedes Attribut des Objekts. Die zurückgegebenen Attribute hängen vom Objekttyp ab. Weitere Informationen finden Sie unter „Objektattribute für Ereignisdaten“ auf Seite [80](#).

## Fehler im Typ der Standardübertragungswarteschlange

Ereignisname:	Fehler im Typ der Standardübertragungswarteschlange.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_DEF_XMIT_Q_TYPE_ERROR (2198, X'896'). Die Standardübertragungswarteschlange ist nicht lokal.
Ereignisbeschreibung:	Ein MQOPEN- oder MQPUT1-Aufruf mit Angabe einer fernen Warteschlange als Ziel wurde ausgegeben. Es wurde eine lokale Definition der fernen Warteschlange angegeben oder es wurde ein Aliasname eines Warteschlangenmanagers aufgelöst, aber in beiden Fällen ist das Attribut <i>XmitQName</i> in der lokalen Definition leer.  Es ist keine Übertragungswarteschlange mit demselben Namen wie der Zielwarteschlangenmanager definiert, sodass der lokale Warteschlangenmanager versucht hat, die Standardübertragungswarteschlange zu verwenden. Obwohl eine Warteschlange durch das Warteschlangenmanagerattribut <i>DefXmitQName</i> definiert ist, ist es keine lokale Warteschlange. Weitere Informationen zu Übertragungswarteschlangen finden Sie im Abschnitt <a href="#">Übertragungswarteschlange definieren</a> .
Ereignistyp:	Fern.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

## Ereignisdaten

### QMgrName

Beschreibung:	Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.
---------------	--

ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***QName***

Beschreibung: Warteschlangenname aus Objektdeskriptor (MQOD).  
ID: MQCA\_Q\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***XmitQName***

Beschreibung: Gibt die standardmäßige Übertragungswarteschlange an.  
ID: MQCA\_XMIT\_Q\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***QType***

Beschreibung: Typ der Standardübertragungswarteschlange.  
ID: MQIA\_Q\_TYPE.  
Datentyp: MQCFIN.  
Werte: **MQQT\_ALIAS**  
Aliaswarteschlangendefinition  
**MQQT\_REMOTE**  
Lokale Definition einer fernen Warteschlange.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplType***

Beschreibung: Typ der Anwendung, die den MQI-Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis ausgelöst hat.  
ID: MQIA\_APPL\_TYPE.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplName***

Beschreibung: Name der Anwendung, die den MQI-Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis ausgelöst hat.  
ID: MQCACF\_APPL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_APPL\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

### **ObjectQMgrName**

Beschreibung: Name des Objektwarteschlangenmanagers.

ID: MQCACF\_OBJECT\_Q\_MGR\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Wenn die *ObjectName* im Objektdeskriptor (MQOD) beim Öffnen des Objekts nicht mit dem Warteschlangenmanager verbunden ist.

### **ConnName**

Beschreibung: Verbindungsname für die Clientverbindung.

ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **ChannelName**

Beschreibung: Kanalname für die Clientverbindung.

ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **Zugehörige Verweise**

DefXmitQName (MQCHAR48)

### **Zugehörige Informationen**

Übertragungswarteschlange definieren

DefaultTransmissionQueueName-Eigenschaft

### **Fehler bei der Verwendung der Standardübertragungswarteschlange**

---

Ereignisname: Fehler bei der Verwendung der Standardübertragungswarteschlange.

---

Ursachencode in MQCFH: MQRC\_DEF\_XMIT\_Q\_USAGE\_ERROR (2199, X'897').  
Fehler bei der Verwendung der Standardübertragungswarteschlange.

---

**Ereignisbeschreibung:** Ein MQOPEN- oder MQPUT1-Aufruf mit Angabe einer fernen Warteschlange als Ziel wurde ausgegeben. Es wurde eine lokale Definition der fernen Warteschlange angegeben oder es wurde ein Aliasname eines Warteschlangenmanagers aufgelöst, aber in beiden Fällen ist das Attribut *XmitQName* in der lokalen Definition leer.

Es ist keine Übertragungswarteschlange mit demselben Namen wie der Zielwarteschlangenmanager definiert, sodass der lokale Warteschlangenmanager versucht hat, die Standardübertragungswarteschlange zu verwenden. Die Warteschlange, die durch das Warteschlangenmanagerattribut *DefXmitQName* definiert wird, hat jedoch kein Attribut *Usage* von MQUS\_TRANSMISSION. Weitere Informationen zu Standardübertragungswarteschlangen finden Sie im Abschnitt [Übertragungswarteschlange definieren](#).

---

Ereignistyp:	Fern.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

---

## Ereignisdaten

### ***QMgrName***

**Beschreibung:** Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.  
**ID:** MQCA\_Q\_MGR\_NAME.  
**Datentyp:** MQCFST.  
**Maximale Länge:** MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
**Zurückgegeben:** Immer.

### ***QName***

**Beschreibung:** Warteschlangenname aus Objektdeskriptor (MQOD).  
**ID:** MQCA\_Q\_NAME.  
**Datentyp:** MQCFST.  
**Maximale Länge:** MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.  
**Zurückgegeben:** Immer.

### ***XmitQName***

**Beschreibung:** Gibt die standardmäßige Übertragungswarteschlange an.  
**ID:** MQCA\_XMIT\_Q\_NAME.  
**Datentyp:** MQCFST.  
**Maximale Länge:** MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.  
**Zurückgegeben:** Immer.

### ***ApplType***

**Beschreibung:** Typ der Anwendung, die den MQI-Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis ausgelöst hat.  
**ID:** MQIA\_APPL\_TYPE.  
**Datentyp:** MQCFIN.

Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplName***

Beschreibung: Name der Anwendung, die den MQI-Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis ausgelöst hat.

ID: MQCACF\_APPL\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_APPL\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

### ***ObjectQMgrName***

Beschreibung: Name des Objektwarteschlangenmanagers.

ID: MQCACF\_OBJECT\_Q\_MGR\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Wenn die *ObjectName* im Objektdeskriptor (MQOD) beim Öffnen des Objekts nicht mit dem Warteschlangenmanager verbunden ist.

### ***ConnName***

Beschreibung: Verbindungsname für die Clientverbindung.

ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### ***ChannelName***

Beschreibung: Kanalname für die Clientverbindung.

ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH

Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **Zugehörige Konzepte**

DefaultTransmissionQueueName-Eigenschaft

### **Zugehörige Tasks**

Übertragungswarteschlange definieren

### **Zugehörige Verweise**

DefXmitQName (MQCHAR48)

### **Objekt löschen**

Ereignisname: Objekt löschen.

---

Ursachencode in MQCFH: MQRC\_CONFIG\_DELETE\_OBJECT (2369, X'941').  
Objekt gelöscht.

---

Ereignisbeschreibung: Ein DELETE-Befehl oder ein MQCLOSE-Aufruf wurde ausgegeben, durch den ein Objekt erfolgreich gelöscht wurde.

---

Ereignistyp: Konfiguration.

---

Plattformen: Alle.

---

Ereigniswarteschlange: SYSTEM.ADMIN.CONFIG.EVENT.

## Ereignisdaten

### *EventUserId*

Beschreibung: Die Benutzer-ID, die den Befehl oder Aufruf, der das Ereignis generiert hat, ausgegeben hat. (Sie stimmt mit der Benutzer-ID überein, die zum Überprüfen der Berechtigung zum Ausgeben des Befehls oder Aufrufs verwendet wird. Bei Befehlen, die über eine Warteschlange empfangen werden, stimmt diese Benutzer-ID auch mit der Benutzer-ID (UserIdentifier) aus dem MQMD der Befehlsnachricht überein.)

ID: MQCACF\_EVENT\_USER\_ID.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_USER\_ID\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

### *EventOrigin*

Beschreibung: Der Ursprung der Aktion, die das Ereignis ausgelöst hat.

ID: MQIACF\_EVENT\_ORIGIN.

Datentyp: MQCFIN.

Werte:

- MQEVO\_CONSOLE**  
Konsolenbefehl.
- MQEVO\_INIT**  
Befehl zur Initialisierungseingabedatei.
- MQEVO\_INTERNAL**  
Direkt vom Warteschlangenmanager.
- MQEVO\_MSG**  
Befehlsnachricht zu SYSTEM.COMMAND.INPUT.
- MQEVO\_OTHER**  
Keins der oben genannten.

Zurückgegeben: Immer.

### *EventQMgr*

Beschreibung: Der Warteschlangenmanager, in den der Befehl oder Aufruf eingegeben wurde. (Der Warteschlangenmanager, auf dem der Befehl ausgeführt wird und der das Ereignis generiert, befindet sich im MQMD der Ereignisnachricht.)

ID: MQCACF\_EVENT\_Q\_MGR.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

### ***EventAccountingToken***

Beschreibung: Das Abrechnungstoken (AccountingToken) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.

ID: MQBACF\_EVENT\_ACCOUNTING\_TOKEN.

Datentyp: MQCFBS.

Maximale Länge: MQ\_ACCOUNTING\_TOKEN\_LENGTH.

Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### ***EventApplIdentity***

Beschreibung: Anwendungsidentitätsdaten (ApplIdentityData) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.

ID: MQCACF\_EVENT\_APPL\_IDENTITY.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_APPL\_IDENTITY\_DATA\_LENGTH.

Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### ***EventApplType***

Beschreibung: Der Anwendungstyp (PutApplType) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.

ID: MQIACF\_EVENT\_APPL\_TYPE.

Datentyp: MQCFIN.

Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### ***EventApplName***

Beschreibung: Der Anwendungsname (PutApplName) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.

ID: MQCACF\_EVENT\_APPL\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_APPL\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### ***EventApplOrigin***

Beschreibung: Die Anwendungsursprungsdaten (ApplOriginData) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.

ID: MQCACF\_EVENT\_APPL\_ORIGIN.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_APPL\_ORIGIN\_DATA\_LENGTH.

Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

## Object Type

Beschreibung:	Objektyp:
ID:	MQIACF_OBJECT_TYPE.
Datentyp:	MQCFIN.
Werte:	<b>MQOT_CHANNEL</b> Der Kanal. <b>MQOT_CHLAUTH</b> Kanalauthentifizierungsdatensatz. <b>MQOT_NAMELIST</b> Namensliste. <b>MQOT_NONE</b> Kein Objekt. <b>MQOT_PROCESS</b> Prozess <b>MQOT_Q</b> Queue. <b>MQOT_STORAGE_CLASS</b> Speicherklasse. <b>MQOT_AUTH_INFO</b> Authentifizierungsdaten. <b>MQOT_CF_STRUC</b> CF-Struktur. <b>MQOT_TOPIC</b> Thema. <b>MQOT_COMM_INFO</b> Kommunikationsinformationen. <b>MQOT_LISTENER</b> Kanalempfangsprogramm.

Zurückgegeben: Immer.

## ObjectName

Beschreibung:	Objektname:
Kennung:	ID entspricht dem Objekttyp. <ul style="list-style-type: none"><li>• MQCACH_CHANNEL_NAME</li><li>• MQCA_NAMELIST_NAME</li><li>• MQCA_PROCESS_NAME</li><li>• MQCA_Q_NAME</li><li>• MQCA_STORAGE_CLASS</li><li>• MQCA_AUTH_INFO_NAME</li><li>• MQCA_CF_STRUC_NAME</li><li>• MQCA_TOPIC_NAME</li><li>• MQCA_COMM_INFO_NAME</li><li>• MQCACH_LISTENER_NAME</li></ul>

**Anmerkung:** MQCACH\_CHANNEL\_NAME kann auch zur Kanalauthentifizierung verwendet werden.

Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_OBJECT\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Immer

### **Disposition**

Beschreibung: Objektdisposition.  
 ID: MQIA\_QSG\_DISP.  
 Datentyp: MQCFIN.  
 Werte: **MQQSGD\_Q\_MGR**  
 Objekt befindet sich in der Seitengruppe des Warteschlangenmanagers.  
**MQQSGD\_SHARED**  
 Objekt befindet sich im gemeinsam genutzten Repository und Nachrichten werden in der Coupling-Facility gemeinsam genutzt.  
**MQQSGD\_GROUP**  
 Objekt befindet sich im gemeinsam genutzten Repository.  
**MQQSGD\_COPY**  
 Objekt befindet sich in der Seitengruppe des Warteschlangenmanagers und ist eine lokale Kopie eines GROUP-Objekts.  
 Zurückgegeben: Immer, außer für Coupling-Facility-Objekte.

### **Objektattribute**

Rückgabe einer Parameterstruktur für jedes Attribut des Objekts. Die zurückgegebenen Attribute hängen vom Objekttyp ab. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Objektattribute für Ereignisdaten“ auf Seite 80.

### **Get Inhibited**

Ereignisname:	Get Inhibited.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_GET_INHIBITED (2016, X'7E0'). Abrufoperationen sind für die Warteschlange gesperrt.
Ereignisbeschreibung:	MQGET-Aufrufe sind derzeit für die Warteschlange (Informationen zum Warteschlangenattribut <i>InhibitGet</i> finden Sie unter <i>InhibitGet (MQLONG)</i> ) oder für die Warteschlange, in die diese Warteschlange aufgelöst wird, gesperrt.
Ereignistyp:	Sperrereignis.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### **QMgrName**

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.  
 ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

### ***QName***

Beschreibung: Warteschlangenname aus Objektdeskriptor (MQOD).

ID: MQCA\_Q\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplType***

Beschreibung: Typ der Anwendung, die den Abruf ausgegeben hat.

ID: MQIA\_APPL\_TYPE.

Datentyp: MQCFIN.

Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplName***

Beschreibung: Name der Anwendung, die den Abruf ausgegeben hat.

ID: MQCACF\_APPL\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_APPL\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

### ***ConnName***

Beschreibung: Verbindungsname für die Clientverbindung.

ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### ***ChannelName***

Beschreibung: Kanalname für die Clientverbindung.

ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **Zugehörige Konzepte**

[InhibitGet-Eigenschaft](#)

### **Zugehörige Tasks**

[Warteschlangenattribute einstellen](#)

## **Logger**

Ereignisname:	Logger.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_LOGGER_STATUS (2411, X'96B') Neuer Protokollspeicherbereich gestartet.
Ereignisbeschreibung:	Wird ausgegeben, wenn ein Warteschlangenmanager mit dem Schreiben in einen neuen Protokollspeicherbereich beginnt.
Ereignistyp:	Logger.
Plattformen:	Alle außer WebSphere MQ for z/OS.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.LOGGER.EVENT.

## **Ereignisdaten**

### ***QMgrName***

Beschreibung:	Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.
ID:	MQCA_Q_MGR_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_MGR_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***CurrentLogExtent***

Beschreibung:	Name des Protokollspeicherbereichs.
ID:	MQCACF_CURRENT_LOG_EXTENT_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_LOG_EXTENT_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***RestartRecoveryLogExtent***

Beschreibung:	Name des ältesten Protokollspeicherbereichs.
ID:	MQCACF_RESTART_LOG_EXTENT_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_LOG_EXTENT_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***MediaRecoveryLogExtent***

Beschreibung:	Name des ältesten Protokollspeicherbereichs.
ID:	MQCACF_MEDIA_LOG_EXTENT_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_LOG_EXTENT_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### **LogPath**

Beschreibung:	Das Verzeichnis, in dem Protokolldateien vom Warteschlangenmanager erstellt werden.
ID:	MQCACF_LOG_PATH.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_LOG_PATH_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### **Not Authorized (type 1)**

Ereignisname:	Not Authorized (type 1)
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_NOT_AUTHORIZED (2035, X'7F3'). Keine Zugriffsberechtigung.
Ereignisbeschreibung:	Bei einem MQCONN oder Systemverbindungs-Aufruf ist der Benutzer nicht dazu berechtigt, eine Verbindung zum Warteschlangenmanager herzustellen. <i>ReasonQualifier</i> gibt die Art des Fehlers an.
Ereignistyp:	Berechtigung.
Plattformen:	Alle außer WebSphere MQ for z/OS.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### **QMgrName**

Beschreibung:	Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.
ID:	MQCA_Q_MGR_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_MGR_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

#### **ReasonQualifier**

Beschreibung:	ID für Berechtigungsereignisse des Typs 1.
ID:	MQIACF_REASON_QUALIFIER.
Datentyp:	MQCFIN.
Werte:	<b>MQRQ_CONN_NOT_AUTHORIZED</b> Keine Berechtigung für Verbindung. <b>MQRQ_SYS_CONN_NOT_AUTHORIZED</b> Systemberechtigung fehlt.
Zurückgegeben:	Immer.

#### **UserIdentifier**

Beschreibung:	Benutzer-ID, die zur Berechtigungsprüfung geführt hat.
ID:	MQCACF_USER_IDENTIFIER.

Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_USER\_ID\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplType***

Beschreibung: Typ der Anwendung, die das Ereignis auslöst.  
ID: MQIA\_APPL\_TYPE.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplName***

Beschreibung: Name der Anwendung, die das Ereignis auslöst.  
ID: MQCACF\_APPL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_APPL\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ConnName***

Beschreibung: Verbindungsname für die Clientverbindung.  
ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### ***ChannelName***

Beschreibung: Kanalname für die Clientverbindung.  
ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH  
Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### ***Not Authorized (type 2)***

Ereignisname:	Not Authorized (type 2).
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_NOT_AUTHORIZED (2035, X'7F3'). Keine Zugriffsberechtigung.
Ereignisbeschreibung:	Bei einem MQOPEN- oder MQPUT1-Aufruf ist der Benutzer nicht zum Öffnen des Objekts für die angegebenen Optionen berechtigt.
Ereignistyp:	Berechtigung.
Plattformen:	Alle außer WebSphere MQ for z/OS.

Ereigniswarteschlange: SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

## **Ereignisdaten**

### ***QMgrName***

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.  
ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ReasonQualifier***

Beschreibung: ID für Berechtigungsereignisse des Typs 2.  
ID: MQIACF\_REASON\_QUALIFIER.  
Datentyp: MQCFIN.  
Werte: MQRQ\_OPEN\_NOT\_AUTHORIZED Keine Berechtigung zum Öffnen.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***Options***

Beschreibung: Für den MQOPEN-Aufruf angegebene Optionen.  
ID: MQIACF\_OPEN\_OPTIONS.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***UserIdentifier***

Beschreibung: Benutzer-ID, die zur Berechtigungsprüfung geführt hat.  
ID: MQCACF\_USER\_IDENTIFIER.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_USER\_ID\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplType***

Beschreibung: Typ der Anwendung, die die Berechtigungsprüfung ausgelöst hat.  
ID: MQIA\_APPL\_TYPE.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplName***

Beschreibung: Name der Anwendung, die die Berechtigungsprüfung ausgelöst hat.  
ID: MQCACF\_APPL\_NAME.

Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_APPL\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ObjectQMgrName***

Beschreibung: Name des Objektwarteschlangenmanagers aus dem Objektdeskriptor (MQOD).  
ID: MQCACF\_OBJECT\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Wenn *ObjectQMgrName* im Objektdeskriptor (MQOD) beim Öffnen des Objekts nicht dem derzeit verbundenen Warteschlangenmanager entspricht.

### ***QName***

Beschreibung: Objektname aus Objektdeskriptor (MQOD).  
ID: MQCA\_Q\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Wenn es sich beim geöffneten Objekt um ein Warteschlangenobjekt handelt.

### ***ProcessName***

Beschreibung: Name des Prozessobjekts aus dem Objektdeskriptor (MQOD).  
ID: MQCA\_PROCESS\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_PROCESS\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Wenn es sich beim geöffneten Objekt um ein Prozessobjekt handelt.

### ***TopicString***

Beschreibung: Themenzeichenfolge, die subskribiert oder geöffnet wird.  
ID: MQCA\_TOPIC\_STRING.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_TOPIC\_STR\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Wenn es sich beim geöffneten Objekt um ein Themenobjekt handelt.

### ***AdminTopicNames***

Beschreibung: Liste der Themenadministratorobjekte, für die eine Berechtigungsprüfung ausgeführt wird.  
ID: MQCA\_ADMIN\_TOPIC\_NAME.  
Datentyp: MQCFSL.  
Maximale Länge: MQ\_TOPIC\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Wenn es sich beim geöffneten Objekt um ein Themenobjekt handelt.

### **ObjectType**

Be- Objekttyp aus Objektdeskriptor (MQOD).  
schr  
ei-  
bun  
g:  
ID: MQIACF\_OBJECT\_TYPE.  
Da- MQCFIN.  
ten-  
typ:  
Wer MQOT\_NA Namensliste.  
te: MELIST  
MQOT\_PR Prozess  
OCESS  
MQOT\_Q Queue.  
MQOT\_Q\_ Warteschlangenmanager  
MGR  
MQOT\_TO Thema.  
PIC  
Zu- Immer.  
rück  
ge-  
ge-  
ben:

### **NameListName**

Beschreibung: Objektname aus Objektdeskriptor (MQOD).  
ID: MQCA\_NAMELIST\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_NAMELIST\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Wenn es sich beim geöffneten Objekt um ein Namenslistenobjekt handelt.

### **ConnName**

Beschreibung: Verbindungsname für die Clientverbindung.  
ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **ChannelName**

Beschreibung: Kanalname für die Clientverbindung.  
ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH

Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### ***Not Authorized (type 3)***

Ereignisname:	Not Authorized (type 3).
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_NOT_AUTHORIZED (2035, X'7F3'). Keine Zugriffsberechtigung.
Ereignisbeschreibung:	<p>Beim Schließen einer Warteschlange unter Verwendung des MQCLOSE-Aufrufs ist der Benutzer nicht zum Löschen des Objekts berechtigt, bei dem es sich um eine permanente dynamische Warteschlange handelt, und der Parameter <i>Hobj</i>, der für den MQCLOSE-Aufruf angegeben ist, ist nicht die vom MQOPEN-Aufruf, der die Warteschlange erstellt hat, zurückgegebene Kennung.</p> <p>Beim Schließen einer Subskription unter Verwendung eines MQCLOSE-Aufrufs hat der Benutzer unter Verwendung der Option MQCO_REMOVE_SUB angefordert, dass die Subskription entfernt wird. Der Benutzer ist aber nicht der Ersteller der Subskription oder verfügt nicht über die Berechtigung <i>sub</i> für das der Subskription zugeordnete Thema.</p>
Ereignistyp:	Berechtigung.
Plattformen:	Alle außer WebSphere MQ for z/OS.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### ***QMgrName***

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.

ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

#### ***ReasonQualifier***

Beschreibung: ID für Berechtigungsereignisse des Typs 3.

ID: MQIACF\_REASON\_QUALIFIER.

Datentyp: MQCFIN.

Werte: **MQRQ\_CLOSE\_NOT\_AUTHORIZED**  
Keine Berechtigung zum Schließen.

Zurückgegeben: Immer.

#### ***UserIdentifier***

Beschreibung: Benutzer-ID, die die Berechtigungsprüfung ausgelöst hat.

ID: MQCACF\_USER\_IDENTIFIER

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_USER\_ID\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplType***

Beschreibung: Typ der Anwendung, die die Berechtigungsprüfung auslöst.

ID: MQIA\_APPL\_TYPE.

Datentyp: MQCFIN.

Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplName***

Beschreibung: Name der Anwendung, die die Berechtigungsprüfung auslöst.

ID: MQCACF\_APPL\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_APPL\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

### ***QName***

Beschreibung: Objektname aus Objektdeskriptor (MQOD).

ID: MQCA\_Q\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Wenn es sich bei der Kennung, die geschlossen wird, um eine Warteschlange handelt.

### ***SubName***

Beschreibung: Name der Subskription, die entfernt wird.

ID: MQCACF\_SUB\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_SUB\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Wenn es sich bei der Kennung, die geschlossen wird, um eine Subskription handelt.

### ***TopicString***

Beschreibung: Themenzeichenfolge der Subskription.

ID: MQCA\_TOPIC\_STRING

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_TOPIC\_STR\_LENGTH.

Zurückgegeben: Wenn es sich bei der Kennung, die geschlossen wird, um eine Subskription handelt.

### ***AdminTopicNames***

Beschreibung: Liste der Themenverwaltungsobjekte, deren Berechtigung überprüft wurde.

ID: MQCA\_ADMIN\_TOPIC\_NAME

Datentyp: MQCFSL.  
 Maximale Länge: MQ\_TOPIC\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Wenn es sich bei der Kennung, die geschlossen wird, um eine Subskription handelt.

**ConnName**

Beschreibung: Verbindungsname für die Clientverbindung.  
 ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

**ChannelName**

Beschreibung: Kanalname für die Clientverbindung.  
 ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH  
 Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

**Not Authorized (type 4)**

Ereignisname:	Not Authorized (type 4).
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_NOT_AUTHORIZED (2035, X'7F3'). Keine Zugriffsberechtigung.
Ereignisbeschreibung:	Gibt an, dass ein Befehl von einer Benutzer-ID ausgegeben wurde, die nicht zum Zugreifen auf das im Befehl angegebene Objekt berechtigt ist.
Ereignistyp:	Berechtigung.
Plattformen:	Alle außer WebSphere MQ for z/OS.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

**Ereignisdaten**

**QMgrName**

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.  
 ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Immer.

**ReasonQualifier**

Beschreibung: ID für Berechtigungsereignisse des Typs 4.

ID: MQIACF\_REASON\_QUALIFIER.  
 Datentyp: MQCFIN.  
 Werte: **MQRQ\_CMD\_NOT\_AUTHORIZED**  
 Keine Berechtigung für Befehl.  
 Zurückgegeben: Immer.

### **Command**

Beschreibung: Befehls-ID. Siehe die Beschreibung zur MQCFH-Headerstruktur unter „Ereignisnachricht MQCFH (PCF-Header)“ auf Seite 121.  
 ID: MQIACF\_COMMAND.  
 Datentyp: MQCFIN.  
 Zurückgegeben: Immer.

### **UserIdentifier**

Beschreibung: Benutzer-ID, die zur Berechtigungsprüfung geführt hat.  
 ID: MQCACF\_USER\_IDENTIFIER.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_USER\_ID\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Immer.

### **Not Authorized (type 5)**

Ereignisname:	Not Authorized (type 5).
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_NOT_AUTHORIZED (2035, X'7F3'). Keine Zugriffsberechtigung.
Ereignisbeschreibung:	Bei einem MQSUB-Aufruf ist der Benutzer nicht zum Subskribieren des angegebenen Themas berechtigt.
Ereignistyp:	Berechtigung.
Plattformen:	Alle außer WebSphere MQ for z/OS.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### **QMgrName**

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.  
 ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Immer.

#### **ReasonQualifier**

Beschreibung: ID für Berechtigungsereignisse des Typs 5.

ID: MQIACF\_REASON\_QUALIFIER.  
Datentyp: MQCFIN.  
Werte: **MQRQ\_SUB\_NOT\_AUTHORIZED**  
Keine Berechtigung für Subskription.  
Zurückgegeben: Immer.

### **Options**

Beschreibung: Für den MQSUB-Aufruf angegebene Optionen.  
ID: MQIACF\_SUB\_OPTIONS  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### **UserIdentifier**

Beschreibung: Benutzer-ID, die zur Berechtigungsprüfung geführt hat.  
ID: MQCACF\_USER\_IDENTIFIER.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_USER\_ID\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### **ApplType**

Beschreibung: Typ der Anwendung, die die Berechtigungsprüfung ausgelöst hat.  
ID: MQIA\_APPL\_TYPE.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### **ApplName**

Beschreibung: Name der Anwendung, die die Berechtigungsprüfung ausgelöst hat.  
ID: MQCACF\_APPL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_APPL\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### **TopicString**

Beschreibung: Themenzeichenfolge, die geöffnet oder subskribiert wird.  
ID: MQCA\_TOPIC\_STRING.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_TOPIC\_STR\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### **AdminTopicNames**

Beschreibung: Liste der Themenverwaltungsobjekte, deren Berechtigung überprüft wird.

ID: MQCA\_ADMIN\_TOPIC\_NAME.  
 Datentyp: MQCFSL.  
 Maximale Länge: MQ\_TOPIC\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Immer.

**ConnName**

Beschreibung: Verbindungsname für die Clientverbindung.  
 ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

**ChannelName**

Beschreibung: Kanalname für die Clientverbindung.  
 ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

**Not Authorized (type 6)**

Ereignisname:	Not Authorized (type 6).
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_NOT_AUTHORIZED (2035, X'7F3'). Keine Zugriffsberechtigung.
Ereignisbeschreibung:	Bei einem MQSUB-Aufruf ist der Benutzer nicht berechtigt, die Zielwarteschlange mit der erforderlichen Zugriffsstufe zu verwenden. Dieses Ereignis wird nur für Subskriptionen mit nicht verwalteten Zielwarteschlangen zurückgegeben.  Beim Erstellen, Ändern oder Fortsetzen einer Subskription und wenn eine Kennung für die Zielwarteschlange bei der Anforderung angegeben wird, verfügt der Benutzer nicht über die PUT-Berechtigung für die angegebene Zielwarteschlange.  Beim Fortsetzen einer Subskription oder bei der Alertausgabe für eine Subskription und wenn die Kennung für die Zielwarteschlange an den MQSUB-Aufruf zurückzugeben ist und der Benutzer nicht über die PUT-, GET- und BROWSE-Berechtigung für die Zielwarteschlange verfügt.
Ereignistyp:	Berechtigung.
Plattformen:	Alle außer WebSphere MQ for z/OS.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

## Ereignisdaten

### ***QMgrName***

Beschreibung:	Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.
ID:	MQCA_Q_MGR_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_MGR_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***ReasonQualifier***

Beschreibung:	ID für Berechtigungsereignisse des Typs 6.
ID:	MQIACF_REASON_QUALIFIER.
Datentyp:	MQCFIN.
Werte:	<b>MQRQ_SUB_DEST_NOT_AUTHORIZED</b> Keine Berechtigung zur Verwendung der Zielwarteschlange der Subskription.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***Options***

Beschreibung:	Für den MQSUB-Aufruf angegebene Optionen.
ID:	MQIACF_SUB_OPTIONS
Datentyp:	MQCFIN.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***UserIdentifier***

Beschreibung:	Benutzer-ID, die zur Berechtigungsprüfung geführt hat.
ID:	MQCACF_USER_IDENTIFIER.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_USER_ID_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***ApplType***

Beschreibung:	Typ der Anwendung, die die Berechtigungsprüfung ausgelöst hat.
ID:	MQIA_APPL_TYPE.
Datentyp:	MQCFIN.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***ApplName***

Beschreibung:	Name der Anwendung, die die Berechtigungsprüfung ausgelöst hat.
ID:	MQCACF_APPL_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_APPL_NAME_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

### ***TopicString***

Beschreibung: Themenzeichenfolge, die subskribiert wird.

ID: MQCA\_TOPIC\_STRING.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_TOPIC\_STR\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

### ***DestQMgrName***

Beschreibung: Der Name des Host-Warteschlangenmanagers der Zielwarteschlange der Subskription.

ID: MQCACF\_OBJECT\_Q\_MGR\_NAME

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Wenn der Warteschlangenmanager, der die Zielwarteschlange hostet, nicht der Warteschlangenmanager ist, mit dem die Anwendung derzeit verbunden ist.

### ***DestQName***

Beschreibung: Der Name der Zielwarteschlange der Subskription.

ID: MQCA\_Q\_NAME

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

### ***DestOpenOptions***

Beschreibung: Die angeforderten offenen Optionen für die Zielwarteschlange.

ID: MQIACF\_OPEN\_OPTIONS

Datentyp: MQCFIN.

Zurückgegeben: Immer.

### ***ConnName***

Beschreibung: Verbindungsname für die Clientverbindung.

ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### ***ChannelName***

Beschreibung: Kanalname für die Clientverbindung.

ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.

Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_CHANNEL_NAME_LENGTH
Zurückgegeben:	Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### ***Put Inhibited***

Ereignisname:	Put Inhibited.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_PUT_INHIBITED (2051, X'803'). PUT-Operationen für Warteschlange oder Thema gesperrt.
Ereignisbeschreibung:	MQPUT- und MQPUT1-Aufrufe sind derzeit für die Warteschlange oder das Thema gesperrt (siehe Warteschlangenattribut <i>InhibitPut</i> unter <i>InhibitPut (MQLONG)</i> oder Themenattribut <i>InhibitPublications</i> unter „Themenattribute“ auf Seite 110 für die Warteschlange, in die diese Warteschlange aufgelöst wird).
Ereignistyp:	Sperrereignis.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### ***QMgrName***

Beschreibung:	Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.
ID:	MQCA_Q_MGR_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_MGR_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

#### ***QName***

Beschreibung:	Warteschlangenname aus Objektdeskriptor (MQOD).
ID:	MQCA_Q_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Wenn es sich beim geöffneten Objekt um ein Warteschlangenobjekt handelt.

#### ***ApplType***

Beschreibung:	Typ der Anwendung, die den PUT-Befehl ausgegeben hat.
ID:	MQIA_APPL_TYPE.
Datentyp:	MQCFIN.
Zurückgegeben:	Immer.

#### ***ApplName***

Beschreibung:	Name der Anwendung, die den PUT-Befehl ausgegeben hat.
---------------	--

ID: MQCACF\_APPL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_APPL\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ObjectQMgrName***

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers aus dem Objektdeskriptor (MQOD).  
ID: MQCACF\_OBJECT\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Nur wenn der Wert dieses Parameters sich von *QMgrName* unterscheidet. Dies ist der Fall, wenn für das Feld *ObjectQMgrName* im Objektdeskriptor, dessen Wert von der Anwendung beim MQOPEN- oder MQPUT1-Aufruf angegeben wird, ein Wert angegeben ist, bei dem es sich nicht um den Namen des lokalen Warteschlangenmanagers der Anwendung handelt. Dies kann jedoch auch der Fall sein, wenn für *ObjectQMgrName* im Objektdeskriptor kein Wert angegeben ist, aber ein Namensservice einen Warteschlangenmanagernamen angibt, der nicht der Name des lokalen Warteschlangenmanagers der Anwendung ist.

### ***TopicString***

Beschreibung: Die Themenzeichenfolge, die geöffnet wird.  
ID: MQCA\_TOPIC\_STRING  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_TOPIC\_STR\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Wenn es sich beim geöffneten Objekt um ein Thema handelt.

### ***ConnName***

Beschreibung: Verbindungsname für die Clientverbindung.  
ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### ***ChannelName***

Beschreibung: Kanalname für die Clientverbindung.  
ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH  
Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **Zugehörige Konzepte**

InhibitPut-Eigenschaft

## Zugehörige Verweise

[Inquire Queue \(Antwort\)](#)

[Inquire Topic \(Antwort\)](#)

[Inquire Topic Status \(Antwort\)](#)

[Change, Copy, Create Topic](#)

## Hohe Warteschlangenlänge

Ereignisname:	Queue Depth High.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_Q_DEPTH_HIGH (2224, X'8B0'). Grenzwert für "Queue Depth High" (Obergrenze für Warteschlangenlänge) erreicht oder überschritten.
Ereignisbeschreibung:	Ein MQPUT- oder MQPUT1-Aufruf hat die Inkrementierung der Warteschlangenlänge auf oder über den Grenzwert hinaus verursacht, der im Attribut <i>QDepthHighLimit</i> angegeben ist.
Ereignistyp:	Leistung.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.PERFM.EVENT.

### Anmerkung:

1. WebSphere MQ for z/OS unterstützt Warteschlangenlängenergebnisse in gemeinsam genutzten Warteschlangen. Möglicherweise empfangen Sie eine Ereignisnachricht mit Nullwert für eine gemeinsam genutzte Warteschlange, wenn ein Warteschlangenmanager keine Aktivität in dieser Warteschlange ausgeführt hat.
2. Bei gemeinsam genutzten Warteschlangen wird die Korrelations-ID *Korrelations-ID* im Nachrichtendeskriptor (MQMD) festgelegt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ereignisnachricht MQMD (Nachrichtendeskriptor)“ auf Seite 117.

## Ereignisdaten

### QMgrName

Beschreibung:	Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.
ID:	MQCA_Q_MGR_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_MGR_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### QName

Beschreibung:	Name der Warteschlange, in der der Grenzwert erreicht wurde.
ID:	MQCA_BASE_Q_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***TimeSinceReset***

Beschreibung: Dauer in Sekunden seit dem letzten Zurücksetzen der Statistikdaten. Der von diesem Zeitgeber aufgezeichnete Wert wird auch als *Intervallzeit* in Serviceintervallereignissen von Warteschlangen verwendet.

ID: MQIA\_TIME\_SINCE\_RESET.

Datentyp: MQCFIN.

Zurückgegeben: Immer.

### ***HighQDepth***

Beschreibung: Maximale Anzahl von Nachrichten in der Warteschlange seit dem letzten Zurücksetzen der Warteschlangenstatistik.

ID: MQIA\_HIGH\_Q\_DEPTH.

Datentyp: MQCFIN.

Zurückgegeben: Immer.

### ***MsgEnqCount***

Beschreibung: Anzahl der eingereichten Nachrichten. Dies ist die Anzahl von Nachrichten, die seit dem letzten Zurücksetzen der Warteschlangenstatistik in die Warteschlange gestellt wurden.

ID: MQIA\_MSG\_ENQ\_COUNT.

Datentyp: MQCFIN.

Zurückgegeben: Immer.

### ***MsgDeqCount***

Beschreibung: Anzahl von Nachrichten, die seit dem letzten Zurücksetzen der Warteschlangenstatistik aus der Warteschlange entfernt wurden.

ID: MQIA\_MSG\_DEQ\_COUNT.

Datentyp: MQCFIN.

Zurückgegeben: Immer.

## ***Niedrige Warteschlangenlänge***

Ereignisname:	Niedrige Warteschlangenlänge.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_Q_DEPTH_LOW (2225, X'8B1'). Grenzwert für "Queue depth low" (Untergrenze für Warteschlangenlänge) erreicht oder überschritten.
Ereignisbeschreibung:	Eine GET-Operation hat die Dekrementierung der Warteschlangenlänge auf oder unter den Grenzwert verursacht, der im Attribut <i>QDepthLowLimit</i> angegeben ist.
Ereignistyp:	Leistung.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.PERFM.EVENT.

### **Anmerkung:**

1. WebSphere MQ for z/OS unterstützt Warteschlangenlängenereignisse in gemeinsam genutzten Warteschlangen. Möglicherweise empfangen Sie eine Ereignisnachricht mit Nullwert für eine gemeinsam genutzte Warteschlange, wenn ein Warteschlangenmanager keine Aktivität in dieser Warteschlange ausgeführt hat.
2. Bei gemeinsam genutzten Warteschlangen wird die Korrelations-ID *Korrelations-ID* im Nachrichten-deskriptor (MQMD) festgelegt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „[Ereignisnachricht MQMD \(Nachrichtendeskriptor\)](#)“ auf Seite 117.

## Ereignisdaten

### **QMgrName**

Beschreibung:	Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.
ID:	MQCA_Q_MGR_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_MGR_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### **QName**

Beschreibung:	Name der Warteschlange, in der der Grenzwert erreicht wurde.
ID:	MQCA_BASE_Q_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### **TimeSinceReset**

Beschreibung:	Dauer in Sekunden seit dem letzten Zurücksetzen der Statistikdaten. Der von diesem Zeitgeber aufgezeichnete Wert wird auch als <i>Intervallzeit</i> in Serviceintervallereignissen von Warteschlangen verwendet.
ID:	MQIA_TIME_SINCE_RESET.
Datentyp:	MQCFIN.
Zurückgegeben:	Immer.

### **HighQDepth**

Beschreibung:	Maximale Anzahl von Nachrichten in der Warteschlange seit dem letzten Zurücksetzen der Warteschlangenstatistik.
ID:	MQIA_HIGH_Q_DEPTH.
Datentyp:	MQCFIN.
Zurückgegeben:	Immer.

### **MsgEnqCount**

Beschreibung:	Anzahl der eingereichten Nachrichten. Dies ist die Anzahl von Nachrichten, die seit dem letzten Zurücksetzen der Warteschlangenstatistik in die Warteschlange gestellt wurden.
ID:	MQIA_MSG_ENQ_COUNT.
Datentyp:	MQCFIN.

Zurückgegeben: Immer.

### ***MsgDeqCount***

Beschreibung: Anzahl von Nachrichten, die seit dem letzten Zurücksetzen der Warteschlangenstatistik aus der Warteschlange entfernt wurden.

ID: MQIA\_MSG\_DEQ\_COUNT.

Datentyp: MQCFIN.

Zurückgegeben: Immer.

### ***Warteschlange voll***

Ereignisname: Warteschlange voll.

---

Ursachencode in MQCFH: MQRC\_Q\_FULL (2053, X'805').  
Warteschlange enthält bereits die maximale Anzahl an Nachrichten.

---

Ereignisbeschreibung: Ein MQPUT- oder MQPUT1-Aufruf ist fehlgeschlagen, weil die Warteschlange voll ist. Das heißt, dass sie bereits die maximale Anzahl an Nachrichten enthält (siehe *MaxQDepth*-Attribut "local-queue").

---

Ereignistyp: Leistung.

---

Plattformen: Alle.

---

Ereigniswarteschlange: SYSTEM.ADMIN.PERFM.EVENT.

### **Anmerkung:**

1. WebSphere MQ for z/OS unterstützt Warteschlangenlängeneignisse in gemeinsam genutzten Warteschlangen. Möglicherweise empfangen Sie eine Ereignisnachricht mit Nullwert für eine gemeinsam genutzte Warteschlange, wenn ein Warteschlangenmanager keine Aktivität in dieser Warteschlange ausgeführt hat.
2. Bei gemeinsam genutzten Warteschlangen wird die Korrelations-ID *Korrelations-ID* im Nachrichten-deskriptor (MQMD) festgelegt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „[Ereignisnachricht MQMD \(Nachrichtendeskriptor\)](#)“ auf Seite 117.

### **Ereignisdaten**

#### ***QMgrName***

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.

ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

#### ***QName***

Beschreibung: Name der Warteschlange, bei der ein Einreihen abgelehnt wurde.

ID: MQCA\_BASE\_Q\_NAME.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

### ***TimeSinceReset***

Beschreibung: Dauer in Sekunden seit dem letzten Zurücksetzen der Statistikdaten.  
ID: MQIA\_TIME\_SINCE\_RESET.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***HighQDepth***

Beschreibung: Maximale Anzahl an Nachrichten in einer Warteschlange.  
ID: MQIA\_HIGH\_Q\_DEPTH.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***MsgEnqCount***

Beschreibung: Anzahl der eingereichten Nachrichten. Dies ist die Anzahl von Nachrichten, die seit dem letzten Zurücksetzen der Warteschlangenstatistik in die Warteschlange gestellt wurden.  
ID: MQIA\_MSG\_ENQ\_COUNT.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***MsgDeqCount***

Beschreibung: Anzahl von Nachrichten, die seit dem letzten Zurücksetzen der Warteschlangenstatistik aus der Warteschlange entfernt wurden.  
ID: MQIA\_MSG\_DEQ\_COUNT.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***Queue Manager Active***

Ereignisname:	Queue Manager Active.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_Q_MGR_ACTIVE (2222, X'8AE'). Warteschlangenmanager aktiv.
Ereignisbeschreibung:	Diese Bedingung wird erkannt, wenn ein Warteschlangenmanager aktiv wird.
Ereignistyp:	Starten und Stoppen.
Plattformen:	Alle, außer beim ersten Starten eines Warteschlangenmanagers in WebSphere MQ for z/OS. In diesem Fall wird das Ereignis nur bei nachfolgenden Neustarts ausgelöst.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### ***QMgrName***

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.

ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***Queue Manager Not Active***

Ereignisname:	Queue Manager Not Active.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_Q_MGR_NOT_ACTIVE (2223, X'8AF'). Warteschlangenmanager nicht verfügbar.
Ereignisbeschreibung:	Diese Bedingung wird erkannt, wenn das Stoppen oder Stilllegen eines Warteschlangenmanagers angefordert wird.
Ereignistyp:	Starten und Stoppen.
Plattformen:	Alle außer WebSphere MQ for z/OS.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### ***QMgrName***

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.  
ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

#### ***ReasonQualifier***

Beschreibung: ID der Ursachen dieses Ursachencodes. Hiermit wird der Typ des angeforderten Stoppvorgangs angegeben.  
ID: MQIACF\_REASON\_QUALIFIER.  
Datentyp: MQCFIN.  
Werte: **MQRQ\_Q\_MGR\_STOPPING**  
Warteschlangenmanager wird gestoppt.  
**MQRQ\_Q\_MGR\_QUIESCING**  
Warteschlangenmanager wird stillgelegt.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***Hohes Warteschlangenserviceintervall***

Ereignisname:	Hohes Warteschlangenserviceintervall.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_Q_SERVICE_INTERVAL_HIGH (2226, X'8B2'). Hohes Warteschlangenserviceintervall.

Ereignisbeschreibung:	Es wurden keine erfolgreichen GET-Operationen oder MQPUT-Aufrufe innerhalb eines Intervalls gefunden, das größer ist als der im Attribut <i>QServiceInterval</i> angegebene Grenzwert.
Ereignistyp:	Leistung.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.PERFM.EVENT.

**Anmerkung:** WebSphere MQ for z/OS unterstützt keine Serviceintervallereignisse in gemeinsam genutzten Warteschlangen.

## Ereignisdaten

### ***QMgrName***

Beschreibung:	Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.
ID:	MQCA_Q_MGR_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_MGR_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***QName***

Beschreibung:	Name der im Befehl angegebenen Warteschlange, der die Generierung dieses Warteschlangenserviceintervall-Ereignisses verursacht hat.
ID:	MQCA_BASE_Q_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***TimeSinceReset***

Beschreibung:	Dauer in Sekunden seit dem letzten Zurücksetzen der Statistikdaten. Bei einem Ereignis 'Hohes Serviceintervall' ist dieser Wert größer als das Serviceintervall.
ID:	MQIA_TIME_SINCE_RESET.
Datentyp:	MQCFIN.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***HighQDepth***

Beschreibung:	Maximale Anzahl von Nachrichten in der Warteschlange seit dem letzten Zurücksetzen der Warteschlangenstatistik.
ID:	MQIA_HIGH_Q_DEPTH.
Datentyp:	MQCFIN.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***MsgEnqCount***

Beschreibung:	Anzahl der eingereichten Nachrichten. Dies ist die Anzahl von Nachrichten, die seit dem letzten Zurücksetzen der Warteschlangenstatistik in die Warteschlange gestellt wurden.
---------------	--

ID: MQIA\_MSG\_ENQ\_COUNT.  
 Datentyp: MQCFIN.  
 Zurückgegeben: Immer.

### ***MsgDeqCount***

Beschreibung: Anzahl von Nachrichten, die seit dem letzten Zurücksetzen der Warteschlangenstatistik aus der Warteschlange entfernt wurden.  
 ID: MQIA\_MSG\_DEQ\_COUNT.  
 Datentyp: MQCFIN.  
 Zurückgegeben: Immer.

### **Warteschlangenserviceintervall OK**

Ereignisname:	Warteschlangenserviceintervall OK.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_Q_SERVICE_INTERVAL_OK (2227, X'8B3'). Warteschlangenserviceintervall OK.
Ereignisbeschreibung:	Es wurde eine erfolgreiche GET-Operation innerhalb eines Intervalls gefunden, das kleiner ist als der im Attribut <i>QServiceInterval</i> angegebene Grenzwert bzw. diesem Grenzwert entspricht.
Ereignistyp:	Leistung.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.PERFM.EVENT.

**Anmerkung:** WebSphere MQ for z/OS unterstützt keine Serviceintervallereignisse in gemeinsam genutzten Warteschlangen.

### **Ereignisdaten**

#### ***QMgrName***

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.  
 ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Immer.

#### ***QName***

Beschreibung: Name der im Befehl angegebenen Warteschlange, der die Generierung dieses Warteschlangenserviceintervall-Ereignisses verursacht hat.  
 ID: MQCA\_BASE\_Q\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Immer.

### **TimeSinceReset**

Beschreibung: Dauer in Sekunden seit dem letzten Zurücksetzen der Statistikdaten.  
ID: MQIA\_TIME\_SINCE\_RESET.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### **HighQDepth**

Beschreibung: Maximale Anzahl von Nachrichten in der Warteschlange seit dem letzten Zurücksetzen der Warteschlangenstatistik.  
ID: MQIA\_HIGH\_Q\_DEPTH.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### **MsgEnqCount**

Beschreibung: Anzahl der eingereichten Nachrichten. Dies ist die Anzahl von Nachrichten, die seit dem letzten Zurücksetzen der Warteschlangenstatistik in die Warteschlange gestellt wurden.  
ID: MQIA\_MSG\_ENQ\_COUNT.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### **MsgDeqCount**

Beschreibung: Anzahl von Nachrichten, die seit dem letzten Zurücksetzen der Warteschlangenstatistik aus der Warteschlange entfernt wurden.  
ID: MQIA\_MSG\_DEQ\_COUNT.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### **Queue Type Error**

Ereignisname: Queue Type Error.

---

Ursachencode in MQCFH: MQRC\_Q\_TYPE\_ERROR (2057, X'809').  
Warteschlangentyp ist ungültig.

---

Ereignisbeschreibung: Bei einem MQOPEN-Aufruf ist im Feld *ObjectQMgrName* im Objektdeskriptor der Name einer lokalen Definition einer fernen Warteschlange (zum Angeben eines Aliasnamens für einen Warteschlangenmanager) angegeben. In dieser lokalen Definition ist das Attribut *RemoteQMgrName* der Name des lokalen Warteschlangenmanagers. Im Feld *ObjectName* ist jedoch der Name einer Modellwarteschlange im lokalen Warteschlangenmanager angegeben, was nicht zulässig ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Warteschlangenmanagerereignisse](#).

---

Ereignistyp: Fern.

---

Plattformen: Alle.

---

Ereigniswarteschlange: SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

## **Ereignisdaten**

### ***QMgrName***

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.  
ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***QName***

Beschreibung: Warteschlangenname aus Objektdeskriptor (MQOD).  
ID: MQCA\_Q\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplType***

Beschreibung: Typ der Anwendung, die den MQI-Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis ausgelöst hat.  
ID: MQIA\_APPL\_TYPE.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplName***

Beschreibung: Name der Anwendung, die den MQI-Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis ausgelöst hat.  
ID: MQCACF\_APPL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_APPL\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ObjectQMgrName***

Beschreibung: Name des Objektwarteschlangenmanagers.  
ID: MQCACF\_OBJECT\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ConnName***

Beschreibung: Verbindungsname für die Clientverbindung.  
ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

**ChannelName**

Beschreibung: Kanalname für die Clientverbindung.  
 ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH  
 Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

**Objekt aktualisieren**

Ereignisname:	Refresh object.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_CONFIG_REFRESH_OBJECT (2370, X'942'). Warteschlangenmanagerkonfiguration aktualisieren.
Ereignisbeschreibung:	Ein REFRESH QMGR-Befehl mit der Angabe von TYPE (CONFIGEV) wurde ausgegeben.
Ereignistyp:	Konfiguration.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.CONFIG.EVENT.

**Anmerkung:** Der Befehl REFRESH QMGR kann zahlreiche Konfigurationsereignisse generieren. Für jedes vom Befehl ausgewählte Objekt wird ein Ereignis generiert.

**Ereignisdaten**

**EventUserId**

Beschreibung: Die Benutzer-ID, die den Befehl oder Aufruf, der das Ereignis generiert hat, ausgegeben hat. (Sie stimmt mit der Benutzer-ID überein, die zum Überprüfen der Berechtigung zum Ausgeben des Befehls oder Aufrufs verwendet wird. Bei Befehlen, die über eine Warteschlange empfangen werden, stimmt diese Benutzer-ID auch mit der Benutzer-ID (UserIdentifier) aus dem MQMD der Befehlsnachricht überein.)  
 ID: MQCACF\_EVENT\_USER\_ID.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_USER\_ID\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Immer.

**EventOrigin**

Beschreibung: Der Ursprung der Aktion, die das Ereignis ausgelöst hat.  
 ID: MQIACF\_EVENT\_ORIGIN.  
 Datentyp: MQCFIN.

Werte:

- MQEVO\_CONSOLE**  
Konsolenbefehl.
- MQEVO\_INIT**  
Befehl zur Initialisierungseingabedatei.
- MQEVO\_INTERNAL**  
Direkt vom Warteschlangenmanager.
- MQEVO\_MSG**  
Befehlsnachricht zu SYSTEM.COMMAND.INPUT.
- MQEVO\_OTHER**  
Keins der oben genannten.

Zurückgegeben: Immer.

### ***EventQMgr***

Beschreibung: Der Warteschlangenmanager, in den der Befehl oder Aufruf eingegeben wurde. (Der Warteschlangenmanager, auf dem der Befehl ausgeführt wird und der das Ereignis generiert, befindet sich im MQMD der Ereignisnachricht.)

ID: MQCACF\_EVENT\_Q\_MGR.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer.

### ***EventAccountingToken***

Beschreibung: Das Abrechnungstoken (AccountingToken) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.

ID: MQBACF\_EVENT\_ACCOUNTING\_TOKEN.

Datentyp: MQCFBS.

Maximale Länge: MQ\_ACCOUNTING\_TOKEN\_LENGTH.

Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### ***EventApplIdentity***

Beschreibung: Anwendungsidentitätsdaten (ApplIdentityData) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.

ID: MQCACF\_EVENT\_APPL\_IDENTITY.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_APPL\_IDENTITY\_DATA\_LENGTH.

Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### ***EventApplType***

Beschreibung: Der Anwendungstyp (PutApplType) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO\_MSG) empfangen wurden.

ID: MQIACF\_EVENT\_APPL\_TYPE.

Datentyp: MQCFIN.

Zurückgegeben: Nur wenn EventOrigin MQEVO\_MSG ist.

### ***EventApplName***

Beschreibung:	Der Anwendungsname (PutApplName) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO_MSG) empfangen wurden.
ID:	MQCACF_EVENT_APPL_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_APPL_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Nur wenn EventOrigin MQEVO_MSG ist.

### ***EventApplOrigin***

Beschreibung:	Die Anwendungsursprungsdaten (ApplOriginData) aus der MQMD der Befehlsnachricht für Befehle, die als Nachricht (MQEVO_MSG) empfangen wurden.
ID:	MQCACF_EVENT_APPL_ORIGIN.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_APPL_ORIGIN_DATA_LENGTH.
Zurückgegeben:	Nur wenn EventOrigin MQEVO_MSG ist.

### ***ObjectType***

Beschreibung:	Objekttyp:
ID:	MQIACF_OBJECT_TYPE.
Datentyp:	MQCFIN.

Werte:

**MQOT\_CHANNEL**  
Der Kanal.

**MQOT\_CHLAUTH**  
Kanalauthentifizierungsdatensatz.

**MQOT\_NAMELIST**  
Namensliste.

**MQOT\_NONE**  
Kein Objekt.

**MQOT\_PROCESS**  
Prozess

**MQOT\_Q**  
Queue.

**MQOT\_Q\_MGR**  
Warteschlangenmanager

**MQOT\_STORAGE\_CLASS**  
Speicherklasse.

**MQOT\_AUTH\_INFO**  
Authentifizierungsdaten.

**MQOT\_CF\_STRUC**  
CF-Struktur.

**MQOT\_TOPIC**  
Thema.

**MQOT\_COMM\_INFO**  
Kommunikationsinformationen.

**MQOT\_LISTENER**  
Kanalempfangsprogramm.

Zurückgegeben: Immer.

**ObjectName**

Beschreibung: Objektname:

Kennung: ID entspricht dem Objekttyp.

- MQCACH\_CHANNEL\_NAME
- MQCA\_NAMELIST\_NAME
- MQCA\_PROCESS\_NAME
- MQCA\_Q\_NAME
- MQCA\_Q\_MGR\_NAME
- MQCA\_STORAGE\_CLASS
- MQCA\_AUTH\_INFO\_NAME
- MQCA\_CF\_STRUC\_NAME
- MQCA\_TOPIC\_NAME
- MQCA\_COMM\_INFO\_NAME
- MQCACH\_LISTENER\_NAME

**Anmerkung:** MQCACH\_CHANNEL\_NAME kann auch zur Kanalauthentifizierung verwendet werden.

Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_OBJECT\_NAME\_LENGTH.

Zurückgegeben: Immer

### ***Disposition***

Beschreibung: Objektdisposition.

ID: MQIA\_QSG\_DISP.

Datentyp: MQCFIN.

Werte: **MQQSGD\_Q\_MGR**

Objekt befindet sich in der Seitengruppe des Warteschlangenmanagers.

**MQQSGD\_SHARED**

Objekt befindet sich im gemeinsam genutzten Repository und Nachrichten werden in der Coupling-Facility gemeinsam genutzt.

**MQQSGD\_GROUP**

Objekt befindet sich im gemeinsam genutzten Repository.

**MQQSGD\_COPY**

Objekt befindet sich in der Seitengruppe des Warteschlangenmanagers und ist eine lokale Kopie eines GROUP-Objekts.

Zurückgegeben: Immer, außer für Warteschlangenmanager und Coupling-Facility-Objekte.

### **Objektattribute**

Rückgabe einer Parameterstruktur für jedes Attribut des Objekts. Die zurückgegebenen Attribute hängen vom Objekttyp ab. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Objektattribute für Ereignisdaten“ auf Seite 80.

#### ***Remote Queue Name Error***

Ereignisname: Remote Queue Name Error.

---

Ursachencode in MQCFH: MQRC\_REMOTE\_Q\_NAME\_ERROR (2184, X'888').  
Name der fernen Warteschlange nicht gültig.

---

Ereignisbeschreibung: Bei einem MQOPEN- oder MQPUT1-Aufruf tritt eines der folgenden Szenarien ein:

- Eine lokale Definition einer fernen Warteschlange (oder ein Aliasname für eine ferne Warteschlange) wurde angegeben, aber für das Attribut *RemoteQ-Name* ist in der Definition der fernen Warteschlange kein Wert angegeben. Beachten Sie, dass dieser Fehler auch dann auftritt, wenn für *XmitQName* in der Definition ein Wert angegeben ist.
- Im Feld *ObjectQMgrName* im Objektdeskriptor ist ein Wert angegeben und es enthält nicht den Namen des lokalen Warteschlangenmanagers, aber im Feld *ObjectName* ist kein Wert angegeben.

---

Ereignistyp: Fern.

---

Plattformen: Alle.

---

Ereigniswarteschlange: SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

## Ereignisdaten

### **QMgrName**

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.  
ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### **QName**

Beschreibung: Warteschlangenname aus Objektdeskriptor (MQOD).  
ID: MQCA\_Q\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### **ApplType**

Beschreibung: Typ der Anwendung, die den MQI-Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis ausgelöst hat.  
ID: MQIA\_APPL\_TYPE.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### **ApplName**

Beschreibung: Name der Anwendung, die den MQI-Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis ausgelöst hat.  
ID: MQCACF\_APPL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_APPL\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### **ObjectQMgrName**

Beschreibung: Name des Objektwarteschlangenmanagers.  
ID: MQCACF\_OBJECT\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Wenn die Angabe für *ObjectName* im Objektdeskriptor (MQOD) beim Öffnen des Objekts nicht dem Warteschlangenmanager entspricht, zu dem derzeit eine Verbindung besteht.

### **ConnName**

Beschreibung: Verbindungsname für die Clientverbindung.  
ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.

Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_CONN_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **ChannelName**

Beschreibung:	Kanalname für die Clientverbindung.
ID:	MQCACH_CHANNEL_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_CHANNEL_NAME_LENGTH
Zurückgegeben:	Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **Transmission Queue Type Error**

Ereignisname:	Transmission Queue Type Error.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_XMIT_Q_TYPE_ERROR (2091, X'82B'). Übertragungswarteschlange nicht lokal.
Ereignisbeschreibung:	<p>Bei einem MQOPEN- oder MQPUT1-Aufruf ist eine Nachricht an einen fernen Warteschlangenmanager zu senden. Im Feld <i>ObjectName</i> oder <i>ObjectQMgrName</i> im Objektdeskriptor ist der Name einer lokalen Definition einer fernen Warteschlange angegeben, aber eine der folgenden Bedingungen gilt für das Attribut <i>XmitQName</i> der Definition. Entweder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für <i>XmitQName</i> ist ein Wert angegeben, aber es ist eine Warteschlange angegeben, die keine lokale Warteschlange ist, oder</li> <li>• für <i>XmitQName</i> ist kein Wert angegeben, aber für <i>RemoteQMgrName</i> ist eine Warteschlange angegeben, die keine lokale Warteschlange ist.</li> </ul> <p>Dieses Ereignis tritt auch ein, wenn der Warteschlangenname durch ein Zellenverzeichnis aufgelöst wird und wenn der Name des fernen Warteschlangenmanagers aus dem Zellenverzeichnis der Name einer Warteschlange ist, die keine lokale Warteschlange ist.</p>
Ereignistyp:	Fern.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### **QMgrName**

Beschreibung:	Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.
ID:	MQCA_Q_MGR_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_MGR_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***QName***

Beschreibung: Warteschlangenname aus Objektdeskriptor (MQOD).  
ID: MQCA\_Q\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***XmitQName***

Beschreibung: Name der Übertragungswarteschlange.  
ID: MQCA\_XMIT\_Q\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***QType***

Beschreibung: Typ der Übertragungswarteschlange.  
ID: MQIA\_Q\_TYPE.  
Datentyp: MQCFIN.  
Werte: **MQQT\_ALIAS**  
Aliaswarteschlangendefinition  
**MQQT\_REMOTE**  
Lokale Definition einer fernen Warteschlange.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplType***

Beschreibung: Typ der Anwendung, die den MQI-Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis ausgelöst hat.  
ID: MQIA\_APPL\_TYPE.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplName***

Beschreibung: Name der Anwendung, die den MQI-Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis ausgelöst hat.  
ID: MQCACF\_APPL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_APPL\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ObjectQMgrName***

Beschreibung: Name des Objektwarteschlangenmanagers.  
ID: MQCACF\_OBJECT\_Q\_MGR\_NAME.

Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Wenn die Angabe für *ObjectName* im Objektdeskriptor (MQOD) beim Öffnen des Objekts nicht dem Warteschlangenmanager entspricht, zu dem derzeit eine Verbindung besteht.

### **ConnName**

Beschreibung: Verbindungsname für die Clientverbindung.  
 ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **ChannelName**

Beschreibung: Kanalname für die Clientverbindung.  
 ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH  
 Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

## **Transmission Queue Usage Error**

Ereignisname:	Transmission Queue Usage Error.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_XMIT_Q_USAGE_ERROR (2092, X'82C'). Übertragungswarteschlange mit falscher Belegung.
Ereignisbeschreibung:	<p>Bei einem MQOPEN- oder MQPUT1-Aufruf ist eine Nachricht an einen fernen Warteschlangenmanager zu senden, aber eines der folgenden Szenarien tritt ein. Entweder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für <i>ObjectQMgrName</i> ist der Name einer lokalen Warteschlange angegeben, aber kein <i>Usage</i>-Attribut von MQUS_TRANSMISSION.</li> <li>• Im Feld <i>ObjectName</i> oder <i>ObjectQMgrName</i> im Objektdeskriptor ist der Name einer lokalen Definition einer fernen Warteschlange angegeben, aber eine der folgenden Bedingungen gilt für das Attribut <i>XmitQName</i> der Definition:       <ul style="list-style-type: none"> <li>– Für <i>XmitQName</i> ist ein Wert angegeben, aber es ist eine Warteschlange angegeben, die kein <i>Usage</i>-Attribut von MQUS_TRANSMISSION aufweist.</li> <li>– Für <i>XmitQName</i> ist kein Wert angegeben, aber für <i>RemoteQMgrName</i> ist eine Warteschlange angegeben, die kein <i>Usage</i>-Attribut von MQUS_TRANSMISSION aufweist.</li> </ul> </li> <li>• Der Warteschlangenname wird durch ein Zellenverzeichnis aufgelöst und der Name des fernen Warteschlangenmanagers aus dem Zellenverzeichnis ist der Name einer lokalen Warteschlange, weist aber kein <i>Usage</i>-Attribut von MQUS_TRANSMISSION auf.</li> </ul>

Ereignistyp:	Fern.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

## Ereignisdaten

### ***QMgrName***

Beschreibung:	Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.
ID:	MQCA_Q_MGR_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_MGR_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***QName***

Beschreibung:	Warteschlangenname aus Objektdeskriptor (MQOD).
ID:	MQCA_Q_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***XmitQName***

Beschreibung:	Name der Übertragungswarteschlange.
ID:	MQCA_XMIT_Q_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***ApplType***

Beschreibung:	Typ der Anwendung, die den MQI-Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis ausgelöst hat.
ID:	MQIA_APPL_TYPE.
Datentyp:	MQCFIN.
Zurückgegeben:	Immer.

### ***ApplName***

Beschreibung:	Name der Anwendung, die den MQI-Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis ausgelöst hat.
ID:	MQCACF_APPL_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_APPL_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### **ObjectQMgrName**

Beschreibung:	Name des Objektwarteschlangenmanagers.
ID:	MQCACF_OBJECT_Q_MGR_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_MGR_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Wenn die Angabe für <i>ObjectName</i> im Objektdeskriptor (MQOD) beim Öffnen des Objekts nicht dem Warteschlangenmanager entspricht, zu dem derzeit eine Verbindung besteht.

### **ConnName**

Beschreibung:	Verbindungsname für die Clientverbindung.
ID:	MQCACH_CONNECTION_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_CONN_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **ChannelName**

Beschreibung:	Kanalname für die Clientverbindung.
ID:	MQCACH_CHANNEL_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_CHANNEL_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **Unknown Alias Base Queue**

Ereignisname:	Unknown Alias Base Queue.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_UNKNOWN_ALIAS_BASE_Q (2082, X'822'). Unbekante Aliasbasiswarteschlange oder unbekanntes Thema.
Ereignisbeschreibung:	Es wurde ein MQOPEN-oder MQPUT1 -Aufruf ausgegeben, der eine Aliaswarteschlange als Ziel angibt, aber die <i>BaseObjectName</i> in den Attributen der Aliaswarteschlange wird nicht als Warteschlangen-oder Themename erkannt.
Ereignistyp:	Lokal.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### **QMgrName**

Beschreibung:	Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.
ID:	MQCA_Q_MGR_NAME.
Datentyp:	MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### **QName**

Beschreibung: Warteschlangenname aus Objektdeskriptor (MQOD).  
ID: MQCA\_Q\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### **BaseObjectName**

Beschreibung: Objektname, in den der Aliasname aufgelöst wird.  
ID: MQCA\_BASE\_OBJECT\_NAME. Zur Kompatibilität mit bereits vorhandenen Anwendungen können Sie auch weiterhin MQCA\_BASE\_Q\_NAME verwenden.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### **ApplType**

Beschreibung: Typ der Anwendung, die den MQI-Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis ausgelöst hat.  
ID: MQIA\_APPL\_TYPE.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### **ApplName**

Beschreibung: Name der Anwendung, die den MQI-Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis ausgelöst hat.  
ID: MQCACF\_APPL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_APPL\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### **ObjectQMgrName**

Beschreibung: Name des Objektwarteschlangenmanagers.  
ID: MQCACF\_OBJECT\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Wenn die Angabe für *ObjectName* im Objektdeskriptor (MQOD) beim Öffnen des Objekts nicht dem Warteschlangenmanager entspricht, zu dem derzeit eine Verbindung besteht.

### **BaseType**

Beschreibung:	Objektyp, in den der Aliasname aufgelöst wird.
ID:	MQIA_BASE_TYPE.
Datentyp:	MQCFIN.
Werte:	<b>MQOT_Q</b> Basisobjektyp ist eine Warteschlange. <b>MQOT_TOPIC</b> Der Basisobjektyp ist ein Thema.
Zurückgegeben:	Immer.

### **ConnName**

Beschreibung:	Verbindungsname für die Clientverbindung.
ID:	MQCACH_CONNECTION_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_CONN_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **ChannelName**

Beschreibung:	Kanalname für die Clientverbindung.
ID:	MQCACH_CHANNEL_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_CHANNEL_NAME_LENGTH
Zurückgegeben:	Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **Unknown Default Transmission Queue**

Ereignisname:	Unknown Default Transmission Queue.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_UNKNOWN_DEF_XMIT_Q (2197, X'895'). Unbekannte Standardübertragungswarteschlange.
Ereignisbeschreibung:	Ein MQOPEN- oder MQPUT1-Aufruf mit Angabe einer fernen Warteschlange als Ziel wurde ausgegeben. Wenn eine lokale Definition der fernen Warteschlange angegeben wurde oder wenn ein Aliasname eines Warteschlangenmanagers aufgelöst wird, ist für Attribut <i>XmitQName</i> in der lokalen Definition kein Wert angegeben.  Für keine Warteschlange ist der Name des Zielwarteschlangenmanagers definiert. Der Warteschlangenmanager hat daher versucht, die Standardübertragungswarteschlange zu verwenden. Der im Warteschlangenmanagerattribut <i>DefXmitQName</i> definierte Name ist jedoch nicht der Name einer lokal definierten Warteschlange.
Ereignistyp:	Fern.
Plattformen:	Alle.

Ereigniswarteschlange: SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

## **Ereignisdaten**

### ***QMgrName***

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.  
ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***QName***

Beschreibung: Warteschlangenname aus Objektdeskriptor (MQOD).  
ID: MQCA\_Q\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***XmitQName***

Beschreibung: Gibt die standardmäßige Übertragungswarteschlange an.  
ID: MQCA\_XMIT\_Q\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplType***

Beschreibung: Typ der Anwendung, die versucht, die ferne Warteschlange zu öffnen.  
ID: MQIA\_APPL\_TYPE.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplName***

Beschreibung: Name der Anwendung, die versucht, die ferne Warteschlange zu öffnen.  
ID: MQCACF\_APPL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_APPL\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ObjectQMgrName***

Beschreibung: Name des Objektwarteschlangenmanagers.  
ID: MQCACF\_OBJECT\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Wenn die Angabe für *ObjectName* im Objektdeskriptor (MQOD) beim Öffnen des Objekts nicht dem Warteschlangenmanager entspricht, zu dem derzeit eine Verbindung besteht.

### **ConnName**

Beschreibung: Verbindungsname für die Clientverbindung.  
 ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **ChannelName**

Beschreibung: Kanalname für die Clientverbindung.  
 ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.  
 Datentyp: MQCFST.  
 Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH.  
 Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **Unknown Object Name**

Ereignisname:	Unknown Object Name.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_UNKNOWN_OBJECT_NAME (2085, X'825'). Unbekannter Objektname
Ereignisbeschreibung:	Bei einem MQOPEN- oder MQPUT1-Aufruf ist für das Feld <i>ObjectQMgrName</i> im Objektdeskriptor MQOD eine der folgenden Optionen festgelegt. Entweder: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leer</li> <li>• Der Name des lokalen Warteschlangenmanagers</li> <li>• Der Name einer lokalen Definition einer fernen Warteschlange (ein Warteschlangenmanager-Aliasname), in der das Attribut <i>RemoteQMgrName</i> dem Namen des lokalen Warteschlangenmanagers entspricht.</li> </ul> Die Angabe für <i>ObjectName</i> im Objektdeskriptor wird jedoch nicht für den angegebenen Objekttyp erkannt.
Ereignistyp:	Lokal.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### **QMgrName**

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.  
 ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.

Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplType***

Beschreibung: Typ der Anwendung, die den MQI-Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis ausgelöst hat.  
ID: MQIA\_APPL\_TYPE.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplName***

Beschreibung: Name der Anwendung, die den MQI-Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis ausgelöst hat.  
ID: MQCACF\_APPL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_APPL\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***QName***

Beschreibung: Warteschlangenname aus Objektdeskriptor (MQOD).  
ID: MQCA\_Q\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Wenn es sich beim geöffneten Objekt um ein Warteschlangenobjekt handelt. Entweder *QName* oder *TopicName* wird zurückgegeben.

### ***ProcessName***

Beschreibung: Prozessobjektname aus dem Objektdeskriptor (MQOD).  
ID: MQCA\_PROCESS\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_PROCESS\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Wenn es sich beim geöffneten Objekt um ein Prozessobjekt handelt. Entweder *ProcessName*, *QName* oder *TopicName* wird zurückgegeben.

### ***ObjectQMgrName***

Beschreibung: Name des Objektwarteschlangenmanagers.  
ID: MQCACF\_OBJECT\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Wenn die Angabe für *ObjectName* im Objektdeskriptor (MQOD) beim Öffnen des Objekts nicht dem Warteschlangenmanager entspricht, zu dem derzeit eine Verbindung besteht.

### **TopicName**

Beschreibung:	Themenobjektname aus dem Objektdeskriptor (MQOD).
ID:	MQCA_TOPIC_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_TOPIC_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Wenn es sich beim geöffneten Objekt um ein Themenobjekt handelt. Entweder <i>ProcessName</i> , <i>QName</i> oder <i>TopicName</i> wird zurückgegeben.

### **ConnName**

Beschreibung:	Verbindungsname für die Clientverbindung.
ID:	MQCACH_CONNECTION_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_CONN_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **ChannelName**

Beschreibung:	Kanalname für die Clientverbindung.
ID:	MQCACH_CHANNEL_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_CHANNEL_NAME_LENGTH
Zurückgegeben:	Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **Unknown Remote Queue Manager**

Ereignisname:	Unknown Remote Queue Manager.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_UNKNOWN_REMOTE_Q_MGR (2087, X'827'). Unbekannter ferner Warteschlangenmanager.

---

Ereignisbeschreibung:

Bei einem MQOPEN- oder MQPUT1-Aufruf ist ein Fehler beim Auflösen des Warteschlangennamens aufgetreten. Dafür gab es eine der folgenden Ursachen:

- Für *ObjectQMGrName* ist entweder kein Wert angegeben oder es ist der Name des lokalen Warteschlangenmanagers und *ObjectName* ist der Name einer lokalen Definition einer fernen Warteschlange, bei der für *XmitQName* kein Wert angegeben ist. Es ist jedoch keine (Übertragungs-)Warteschlange mit dem Namen *RemoteQMGrName* definiert und für das Warteschlangenmanagerattribut *DefXmitQName* ist kein Wert angegeben.
- *ObjectQMGrName* ist der Name einer Warteschlangenmanager-Aliasdefinition (als lokale Definition einer fernen Warteschlange gespeichert), die eine Angabe für *XmitQName* aufweist. Es ist jedoch keine (Übertragungs-)Warteschlange mit dem Namen *RemoteQMGrName* definiert und für das Warteschlangenmanagerattribut *DefXmitQName* ist kein Wert angegeben.
- Die Angabe für *ObjectQMGrName* ist nicht:
  - Leer
  - Der Name des lokalen Warteschlangenmanagers
  - Der Name einer lokalen Warteschlange
  - Der Name einer Warteschlangenmanager-Aliasdefinition (d. h. eine lokale Definition einer fernen Warteschlange ohne Angabe für *RemoteQName*)und für das Warteschlangenmanagerattribut *DefXmitQName* ist kein Wert angegeben
- Für *ObjectQMGrName* ist kein Wert oder der Name des lokalen Warteschlangenmanagers angegeben und *ObjectName* ist der Name einer lokalen Definition einer fernen Warteschlange (oder ein Aliasname für eine ferne Warteschlange), für die für *RemoteQMGrName* entweder kein Wert oder der Name des lokalen Warteschlangenmanagers angegeben ist. Dieser Fehler tritt auch dann auf, wenn ein Wert für *XmitQName* angegeben ist.
- *ObjectQMGrName* ist der Name einer lokalen Definition einer fernen Warteschlange. In diesem Fall sollte eine Warteschlangenmanager-Aliasdefinition angegeben sein, aber für *RemoteQName* ist in der Definition kein Wert angegeben.
- *ObjectQMGrName* ist der Name einer Modellwarteschlange
- Der Warteschlangename wird über ein Zellenverzeichnis aufgelöst. Es ist jedoch keine Warteschlange mit dem Namen des fernen Warteschlangenmanagers aus dem Zellenverzeichnis definiert. Zudem ist für das Warteschlangenmanagerattribut *DefXmitQName* kein Wert angegeben.
- Nur z/OS: Eine Nachricht wurde in einer Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange in einen Warteschlangenmanager eingereicht und für *SQQMNAME* ist USE festgelegt. Dadurch wird die Nachricht an den angegebenen Warteschlangenmanager weitergeleitet, um in die Warteschlange eingereicht zu werden. Wenn für *SQQMNAME* der Wert IGNORE festgelegt ist, wird die Nachricht direkt in die Warteschlange eingereicht.

---

Ereignistyp:	Fern.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

---

## Ereignisdaten

### **QMgrName**

Beschreibung:	Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.
ID:	MQCA_Q_MGR_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_MGR_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### **QName**

Beschreibung:	Warteschlangenname aus Objektdeskriptor (MQOD).
ID:	MQCA_Q_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### **ApplType**

Beschreibung:	Typ der Anwendung, die versucht, die ferne Warteschlange zu öffnen.
ID:	MQIA_APPL_TYPE.
Datentyp:	MQCFIN.
Zurückgegeben:	Immer.

### **ApplName**

Beschreibung:	Name der Anwendung, die versucht, die ferne Warteschlange zu öffnen.
ID:	MQCACF_APPL_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_APPL_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Immer.

### **ObjectQMgrName**

Beschreibung:	Name des Objektwarteschlangenmanagers.
ID:	MQCACF_OBJECT_Q_MGR_NAME.
Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_Q_MGR_NAME_LENGTH.
Zurückgegeben:	Wenn die Angabe für <i>ObjectName</i> im Objektdeskriptor (MQOD) beim Öffnen des Objekts nicht dem Warteschlangenmanager entspricht, zu dem derzeit eine Verbindung besteht.

### **ConnName**

Beschreibung:	Verbindungsname für die Clientverbindung.
ID:	MQCACH_CONNECTION_NAME.
Datentyp:	MQCFST.

Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **ChannelName**

Beschreibung: Kanalname für die Clientverbindung.  
ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_CHANNEL\_NAME\_LENGTH  
Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### **Unknown Transmission Queue**

Ereignisname:	Unknown Transmission Queue.
Ursachencode in MQCFH:	MQRC_UNKNOWN_XMIT_Q (2196, X'894'). Unbekannte Übertragungswarteschlange.
Ereignisbeschreibung:	Bei einem MQOPEN- oder MQPUT1-Aufruf ist eine Nachricht an einen fernen Warteschlangenmanager zu senden. Für <i>ObjectName</i> oder <i>ObjectQMGrName</i> ist im Objektdeskriptor der Name einer lokalen Definition einer fernen Warteschlange angegeben (im letzteren Fall wird die Aliasnamensumsetzung für den Warteschlangenmanager verwendet). Für das Attribut <i>XmitQName</i> der Definition ist jedoch ein Wert angegeben und dieser ist nicht der Name einer lokal definierten Warteschlange.
Ereignistyp:	Fern.
Plattformen:	Alle.
Ereigniswarteschlange:	SYSTEM.ADMIN.QMGR.EVENT.

### **Ereignisdaten**

#### **QMGrName**

Beschreibung: Name des Warteschlangenmanagers, der das Ereignis generiert.  
ID: MQCA\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

#### **QName**

Beschreibung: Warteschlangenname aus Objektdeskriptor (MQOD).  
ID: MQCA\_Q\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***XmitQName***

Beschreibung: Name der Übertragungswarteschlange.  
ID: MQCA\_XMIT\_Q\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplType***

Beschreibung: Typ der Anwendung, die den MQI-Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis ausgelöst hat.  
ID: MQIA\_APPL\_TYPE.  
Datentyp: MQCFIN.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ApplName***

Beschreibung: Name der Anwendung, die den MQI-Aufruf ausgegeben hat, der das Ereignis ausgelöst hat.  
ID: MQCACF\_APPL\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_APPL\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Immer.

### ***ObjectQMgrName***

Beschreibung: Name des Objektwarteschlangenmanagers.  
ID: MQCACF\_OBJECT\_Q\_MGR\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_Q\_MGR\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Wenn die Angabe für *ObjectName* im Objektdeskriptor (MQOD) beim Öffnen des Objekts nicht dem Warteschlangenmanager entspricht, zu dem derzeit eine Verbindung besteht.

### ***ConnName***

Beschreibung: Verbindungsname für die Clientverbindung.  
ID: MQCACH\_CONNECTION\_NAME.  
Datentyp: MQCFST.  
Maximale Länge: MQ\_CONN\_NAME\_LENGTH.  
Zurückgegeben: Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

### ***ChannelName***

Beschreibung: Kanalname für die Clientverbindung.  
ID: MQCACH\_CHANNEL\_NAME.

Datentyp:	MQCFST.
Maximale Länge:	MQ_CHANNEL_NAME_LENGTH
Zurückgegeben:	Wenn die Anwendung, die den MQI-Abruf ausführt, der das Ereignis verursacht hat, eine an den Client angehängte Anwendung ist.

## Referenzinformationen zu Fehlerbehebung und Support

---

Verwenden Sie die Referenzinformationen in diesem Abschnitt zur Unterstützung bei der Fehlerbehebung für IBM WebSphere MQ.

Wählen Sie das entsprechende Thema aus der folgenden Liste aus, um Probleme und Fehler in IBM WebSphere MQ zu diagnostizieren:

- [„Beispiel für IBM WebSphere MQ Telemetry for Windows-Tracedaten“ auf Seite 222](#)
- [„Beispieltracedaten für IBM WebSphere MQ Telemetry für UNIX and Linux -Systeme“ auf Seite 223](#)
- [„Beispiele für Traceausgaben“ auf Seite 227](#)
- [„Beispiele für CEDF-Ausgaben“ auf Seite 229](#)

### **Zugehörige Konzepte**

[Fehlerbehebung - Übersicht](#)

### **Zugehörige Tasks**

[Fehlerbehebung und Unterstützung](#)

[Die Tracefunktion verwenden](#)

## Beispiel für IBM WebSphere MQ Telemetry for Windows-Tracedaten

Auszug aus einer IBM WebSphere MQ Telemetry for Windows-Tracedatei.

Counter	TimeStamp	PID.TID	Ident	Data
00000EF7	16:18:56.381367	2512.1	:	!! - Thread stack
00000EF8	16:18:56.381406	2512.1	:	!! - -> InitProcessInitialisation
00000EF9	16:18:56.381429	2512.1	:	--{ InitProcessInitialisation
00000EFA	16:18:56.381514	2512.1	:	---{ xcsReleaseThreadMutexSem
00000EFB	16:18:56.381529	2512.1	:	----{ xcsReleaseThreadMutexSem (rc=OK)
00000EFC	16:18:56.381540	2512.1	:	---{ xcsGetEnvironmentString
00000EFD	16:18:56.381574	2512.1	:	xcsGetEnvironmentString[AMQ_REUSE_SHA
				RED_THREAD] = NULL
00000EFE	16:18:56.381587	2512.1	:	---}! xcsGetEnvironmentString (rc=xe
				cE_E_ENV_VAR_NOT_FOUND)
00000EFF	16:18:56.381612	2512.1	:	---{ xcsGetEnvironmentInteger
00000F00	16:18:56.381622	2512.1	:	----{ xcsGetEnvironmentString
00000F01	16:18:56.381647	2512.1	:	xcsGetEnvironmentString[AMQ_AFFINI
				TY_MASK] = NULL
00000F02	16:18:56.381660	2512.1	:	----}! xcsGetEnvironmentString (rc=xe
				cE_E_ENV_VAR_NOT_FOUND)
00000F03	16:18:56.381673	2512.1	:	---}! xcsGetEnvironmentInteger (rc=xe
				cE_E_ENV_VAR_NOT_FOUND)
00000F04	16:18:56.381684	2512.1	:	---{ xcsGetEnvironmentString
00000F05	16:18:56.381708	2512.1	:	xcsGetEnvironmentString[AMQ_FFSTINFO] =
				NULL
00000F06	16:18:56.381747	2512.1	:	---}! xcsGetEnvironmentString (rc=xe
				cE_E_ENV_VAR_NOT_FOUND)
00000F07	16:18:56.381760	2512.1	:	---{ xcsIsEnvironment
00000F08	16:18:56.381783	2512.1	:	xcsIsEnvironment[AMQ_DEBUG_MTIME] = FALSE
00000F09	16:18:56.381793	2512.1	:	---{ xcsIsEnvironment (rc=OK)
00000F0A	16:18:56.381804	2512.1	:	---{ xcsGetEnvironmentInteger
00000F0B	16:18:56.381811	2512.1	:	----{ xcsGetEnvironmentString
00000F0C	16:18:56.381835	2512.1	:	xcsGetEnvironmentString[AMQ_CBM_REU
				SE_FACTOR] = NULL
00000F0D	16:18:56.381848	2512.1	:	----}! xcsGetEnvironmentString (rc=xe
				cE_E_ENV_VAR_NOT_FOUND)
00000F0E	16:18:56.381861	2512.1	:	---}! xcsGetEnvironmentInteger (rc=xe
				cE_E_ENV_VAR_NOT_FOUND)
00000F0F	16:18:56.381874	2512.1	:	---{ xcsGetEnvironmentInteger
00000F10	16:18:56.381885	2512.1	:	----{ xcsGetEnvironmentString
00000F11	16:18:56.381908	2512.1	:	xcsGetEnvironmentString[AMQ_CBM_MAX_CA
				CHEABLE_SIZE] = NULL
00000F12	16:18:56.381919	2512.1	:	----}! xcsGetEnvironmentString (rc=xe
				cE_E_ENV_VAR_NOT_FOUND)
00000F13	16:18:56.381929	2512.1	:	---}! xcsGetEnvironmentInteger (rc=xe
				cE_E_ENV_VAR_NOT_FOUND)
00000F14	16:18:56.381941	2512.1	:	---{ xcsGetEnvironmentInteger
00000F15	16:18:56.381952	2512.1	:	----{ xcsGetEnvironmentString
00000F16	16:18:56.381976	2512.1	:	xcsGetEnvironmentString[AMQ_CBM_LEN] =
				NULL
00000F17	16:18:56.381992	2512.1	:	----}! xcsGetEnvironmentString (rc=xe
				cE_E_ENV_VAR_NOT_FOUND)
00000F18	16:18:56.382003	2512.1	:	---}! xcsGetEnvironmentInteger (rc=xe
				cE_E_ENV_VAR_NOT_FOUND)
00000F19	16:18:56.382016	2512.1	:	--} InitProcessInitialisation (rc=OK)
00000F1A	16:18:56.383045	2512.1	:	--{ DLLMain
00000F1B	16:18:56.383059	2512.1	:	---{ MCSInitCriticalSection
00000F1C	16:18:56.383068	2512.1	:	---} MCSInitCriticalSection (rc=OK)

Abbildung 1. Beispiel für WebSphere MQ for Windows-Trace

## Beispieltracedaten für IBM WebSphere MQ Telemetry für UNIX and Linux -Systeme

Ein Auszug aus einer IBM WebSphere MQ Telemetry for HP-UX-Tracedatei.

```

Timestamp      Process.Thread Trace Ident Trace Data
=====
10:36:38.973286 11352.1      :      Header.v02:7.0:HP-UX B.11.31:64:0:1:GMT
10:36:38.973328 11352.1      :      Version : 7.0.1.3   Level :
p701-103-100814
10:36:38.973347 11352.1      :      UTC   Date : 02/28/12 Time :
10:36:38.973271
10:36:38.973356 11352.1      :      Local Date : 02/28/12 Time :
10:36:38.973271 GMT
10:36:38.973378 11352.1      :      PID : 11352 Process : dltmqm_nd (64-bit)
10:36:38.973384 11352.1      :      Host : myhost
10:36:38.973389 11352.1      :      Operating System : HP-UX B.11.31
10:36:38.973394 11352.1      :      Product Long Name : WebSphere MQ for HP-UX
(Itanium platform)
10:36:38.973399 11352.1      :      -----
10:36:38.973405 11352.1      :      xtrNullFd: 4, xihTraceFileNum: 5
10:36:38.973434 11352.1      :      Thread stack
10:36:38.974303 11352.1      :      -> InitProcessInitialisation
10:36:38.974309 11352.1      :      { InitProcessInitialisation
10:36:38.974314 11352.1      :      -{ xcsIsEnvironment
10:36:38.974338 11352.1      :      xcsIsEnvironment[AMQ_NO_CS_RELOAD] = FALSE
10:36:38.974343 11352.1      :      -} xcsIsEnvironment rc=OK
10:36:38.974356 11352.1      :      -{ xcsLoadFunction
10:36:38.974362 11352.1      :      LibName(libmqmcs_r.so) LoadType(2097200)
10:36:38.974368 11352.1      :      General, comms, CS, OAM, or WAS
10:36:38.974388 11352.1      :      --{ xcsQueryValueForSubpool
10:36:38.974401 11352.1      :      --} xcsQueryValueForSubpool rc=OK
10:36:38.974451 11352.1      :      FullPathLibName(/opt/mqm/lib64/
libmqmcs_r.so) loaded with dlopen
10:36:38.974456 11352.1      :      --{ xcsGetMemFn
10:36:38.974463 11352.1      :      component:24 function:176 length:2088 opti[]
ons:0 cbmindex:-1 *pointer:600000000003b198
10:36:38.974468 11352.1      :      --} xcsGetMemFn rc=OK
10:36:38.974475 11352.1      :      Handle(0000000000000000) Functi[]
on(0000000000000000) FullPathLibName(/opt/mqm/lib64/libmqmcs_r.so)
10:36:38.974480 11352.1      :      -} xcsLoadFunction rc=OK
10:36:38.974486 11352.1      :      SystemPageSize is 4096.
10:36:38.974493 11352.1      :      getrlimit for RLIMIT_NOFILE returned
rlim_cur=2048 rlim_max=4096

```

Abbildung 2. Beispiel für WebSphere MQ für HP-UX-Trace

Abbildung 3 auf Seite 225 zeigt einen Auszug aus einem WebSphere MQ für Solaris-Trace:

```

Timestamp      Process.Thread Trace Ident Trace Data
=====
11:48:57.905466 7078.1      :      Header.v02:7.0:SunOS 5.9:64:-1:1:GMT
11:48:57.905625 7078.1      :      Version : 7.0.0.0   Level : p000-L090514
11:48:57.905770 7078.1      :      UTC   Date : 05/15/09   Time :
10:48:57.905364
11:48:57.905816 7078.1      :      Local Date : 05/15/09   Time :
11:48:57.905364 GMT
11:48:57.906104 7078.1      :      PID : 7078 Process : dltmqm_nd (64-bit)
11:48:57.906129 7078.1      :      Host : computer.v6.hursley.ibm.com
11:48:57.906148 7078.1      :      Operating System : SunOS 5.9
11:48:57.906167 7078.1      :      Product Long Name : WebSphere MQ for Solaris (SPARC platform)
11:48:57.906184 7078.1      :      -----
11:48:57.906203 7078.1      :      xtrNullFd: 4, xihTraceFileNum: 5
11:48:57.906276 7078.1      :      Thread stack
11:48:57.906353 7078.1      :      { xcsInitialize
11:48:57.906385 7078.1      :      --{ InitPrivateServices
11:48:57.906439 7078.1      :      --{ xcsGetEnvironmentString
11:48:57.906566 7078.1      :      xcsGetEnvironmentString[MQS_ACTION_ON_EXIT] = NULL
11:48:57.906608 7078.1      :      --! xcsGetEnvironmentString rc=xex
cE_E_ENV_VAR_NOT_FOUND
11:48:57.906709 7078.1      :      --{ xcsIsEnvironment
11:48:57.906738 7078.1      :      xcsIsEnvironment[AMQ_SIGCHLD_SIGACTION] = FALSE
11:48:57.906755 7078.1      :      --} xcsIsEnvironment rc=OK
11:48:57.906771 7078.1      :      AMQ_SIGCHLD_SIGACTION is not set
11:48:57.906835 7078.1      :      --{ xcsIsEnvironment
11:48:57.906862 7078.1      :      xcsIsEnvironment[MQS_NO_SYNC_SIGNAL_HANDLING] = FALSE
LING] = FALSE
11:48:57.906878 7078.1      :      --} xcsIsEnvironment rc=OK
11:48:57.907000 7078.1      :      FPE Handler installed, New=7e0b0f38, Old=0
11:48:57.907035 7078.1      :      SEGV Handler installed, New=7e0b0f38, Old=0
11:48:57.907063 7078.1      :      BUS Handler installed, New=7e0b0f38, Old=0
11:48:57.907091 7078.1      :      ILL Handler installed, New=7e0b0f38, Old=0
11:48:57.907109 7078.1      :      Synchronous Signal Handling Activated

```

Abbildung 3. Beispiel für WebSphere MQ for Solaris-Trace

Abbildung 4 auf Seite 226 zeigt einen Auszug aus einem WebSphere MQ for Linux -Trace:

```

Timestamp      Process.Thread Trace Ident Trace Data
=====
11:02:23.643879 1239.1      :      Header.v02:7.0:Linux 2.6.5-7.276-
smp:32:-1:1:GMT
11:02:23.643970 1239.1      :      Version : 7.0.0.0    Level : p000-L090514
11:02:23.644025 1239.1      :      UTC   Date : 05/15/09 Time :
10:02:23.643841
11:02:23.644054 1239.1      :      Local Date : 05/15/09 Time :
11:02:23.643841 GMT
11:02:23.644308 1239.1      :      PID : 1239 Process : dltmqm (32-bit)
11:02:23.644324 1239.1      :      Host : hal1
11:02:23.644334 1239.1      :      Operating System : Linux 2.6.5-7.276-smp
11:02:23.644344 1239.1      :      Product Long Name : WebSphere MQ for Linux
(x86 platform)
11:02:23.644353 1239.1      :
11:02:23.644363 1239.1      :      xtrNullFd: 3, xihTraceFileNum: 4
11:02:23.644394 1239.1      :      Thread stack
11:02:23.644412 1239.1      :      -> InitProcessInitialisation
11:02:23.644427 1239.1      :      { InitProcessInitialisation
11:02:23.644439 1239.1      :      -{ xcsIsEnvironment
11:02:23.644469 1239.1      :      xcsIsEnvironment[AMQ_NO_CS_RELOAD] = FALSE
11:02:23.644485 1239.1      :      -} xcsIsEnvironment rc=OK
11:02:23.644504 1239.1      :      -{ xcsLoadFunction
11:02:23.644519 1239.1      :      LibName(libmqmcs_r.so) LoadType(2097200)
11:02:23.644537 1239.1      :      General, comms, CS, OAM, or WAS
11:02:23.644558 1239.1      :      --{ xcsQueryValueForSubpool
11:02:23.644579 1239.1      :      --{ xcsQueryValueForSubpool rc=OK
11:02:23.644641 1239.1      :      FullPathLibName(/opt/mqm/lib/
libmqmcs_r.so) loaded with dlopen
11:02:23.644652 1239.1      :      --{ xcsGetMem
11:02:23.644675 1239.1      :      component:24 function:176 length:8212 opti□
ons:0 cbmindex:-1 *pointer:0x8065908
11:02:23.644685 1239.1      :      --} xcsGetMem rc=OK
11:02:23.644722 1239.1      :      Handle((nil)) Function((nil)) FullPathLib□
Name(/opt/mqm/lib/libmqmcs_r.so)
11:02:23.644732 1239.1      :      -} xcsLoadFunction rc=OK
11:02:23.644753 1239.1      :      SystemPageSize is 4096.

```

Abbildung 4. Beispieltrace für WebSphere MQ für Linux

Abbildung 5 auf Seite 227 zeigt einen Auszug aus einem WebSphere MQ für AIX-Trace:

```

Timestamp      Process.Thread Trace Ident Trace Data
=====
12:06:32.904335 622742.1      :      Header.v02:7.0:AIX 5.3:64:-1:1:GMT
12:06:32.904427 622742.1      :      Version : 7.0.0.0   Level : p000-L090514
12:06:32.904540 622742.1      :      UTC   Date : 05/15/09   Time :
11:06:32.904302
12:06:32.904594 622742.1      :      Local Date : 05/15/09   Time :
12:06:32.904302 GMT
12:06:32.904697 622742.1      :      PID : 622742 Process : dltmqm_nd (64-bit)
12:06:32.904728 622742.1      :      Host : dynamo
12:06:32.904755 622742.1      :      Operating System : AIX 5.3
12:06:32.904781 622742.1      :      Product Long Name : WebSphere MQ for AIX
12:06:32.904806 622742.1      :      -----
12:06:32.904832 622742.1      :      xtrNullFd: 3, xihTraceFileNum: 5
12:06:32.904916 622742.1      :      Data: 0x00000000
12:06:32.904952 622742.1      :      Thread stack
12:06:32.904982 622742.1      :      -> InitProcessInitialisation
12:06:32.905007 622742.1      :      { InitProcessInitialisation
12:06:32.905033 622742.1      :      -{ xcsIsEnvironment
12:06:32.905062 622742.1      :      xcsIsEnvironment[AMQ_NO_CS_RELOAD] = FALSE
12:06:32.905088 622742.1      :      -} xcsIsEnvironment rc=OK
12:06:32.905117 622742.1      :      -{ xcsLoadFunction
12:06:32.905145 622742.1      :      LibName(libmqmcs_r.a(shr.o)) Load
Type(2097200)
12:06:32.905178 622742.1      :      General, comms, CS, OAM, or WAS
12:06:32.905204 622742.1      :      --{ xcsQueryValueForSubpool
12:06:32.905282 622742.1      :      --{ xcsQueryValueForSubpool rc=OK
12:06:32.905504 622742.1      :      FullPathLibName(/usr/mqm/lib64/
libmqmcs_r.a(shr.o)) loaded with load
12:06:32.905540 622742.1      :      --{ xcsGetMem
12:06:32.905575 622742.1      :      component:24 function:176 length:2088 opti
ons:0 cbmindex:-1 *pointer:110011408
12:06:32.905601 622742.1      :      --{ xcsGetMem rc=OK
12:06:32.905638 622742.1      :      Handle(0) Function(0) FullPathLibNa
me(/usr/mqm/lib64/libmqmcs_r.a(shr.o))
12:06:32.905665 622742.1      :      -} xcsLoadFunction rc=OK

```

Abbildung 5. Beispiel für WebSphere MQ for AIX-Trace

## Beispiele für Traceausgaben

Verwenden Sie diesen Abschnitt als Beispiel zum Interpretieren von Traceausgaben.

In [Abbildung 6](#) auf Seite 228 ist ein Beispiel für einen Trace für eine Eingabe für einen MQPUT1-Aufruf dargestellt. Die folgenden Elemente wurden erstellt:

- Warteschlangen-Anforderungsparameterliste
- Objektdeskriptor (MQOD)
- Nachrichtendeskriptor (MQMD)
- PUT-Nachrichtenoptionen (MQPMO)
- Die ersten 256 Bytes der Nachrichtendaten

Vergleichen Sie diese Abbildung mit [Abbildung 7](#) auf Seite 229, in der dieselben Steuerblöcke beim Exit von WebSphere MQ dargestellt sind.

```

USRD9 5E9 ASCB 00F87E80          JOBN ECIC330
CSQW072I ENTRY: MQ user parameter trace
PUTONE
  Thread... 004C2B10  Userid... CICSUSER  pObjDesc. 106B2010
  pMsgDesc. 106B20B8  pPMO.... 106B2200
  BufferL.. 00000064  pBuffer.. 106A0578  RSV1..... 00000000
  RSV2..... 00000000  RSV3..... 116BC830
  C9E8C1E8  C5C3C9C3  AA8E8583  76270484  | IYAYECIC..ec...d |
  D4D8E3E3  0000048C  00000000  00000000  | MQTT.....       |
  00000000  1910C7C2  C9C2D4C9  E8C14BC9  | .....GBIBMIYA.I |
  C7C3E2F2  F0F48E85  83762979  00010000  | GCS204.ec..`.... |

          GMT-01/30/05 14:42:08.412320  LOC-01/30/05 14:42:08.412320

USRD9 5E9 ASCB 00F87E80          JOBN ECIC330
CSQW072I ENTRY: MQ user parameter trace
+0000 D6C44040 00000001 00000000 C2404040 | OD .....B      |
+0010 40404040 40404040 40404040 40404040 |                  |
...
+00A0 00000000 00000000                | .....          |

          GMT-01/30/05 14:42:08.412345  LOC-01/30/05 14:42:08.412345

USRD9 5E9 ASCB 00F87E80          JOBN ECIC330
CSQW072I ENTRY: MQ user parameter trace
+0000 D4C44040 00000001 00000000 00000008 | MD .....       |
...
+0130 40404040 40404040 40404040 40404040 |                  |
+0140 40404040                |                  |

          GMT-01/30/05 14:42:08.412370  LOC-01/30/05 14:42:08.412370

USRD9 5E9 ASCB 00F87E80          JOBN ECIC330
CSQW072I ENTRY: MQ user parameter trace
+0000 D7D4D640 00000001 00000000 FFFFFFFF | PMO .....       |
...
+0070 40404040 40404040 40404040 40404040 |                  |

          GMT-01/30/05 14:42:08.412393  LOC-01/30/05 14:42:08.412393

USRD9 5E9 ASCB 00F87E80          JOBN ECIC330
CSQW072I ENTRY: MQ user parameter trace
+0000 C1C1C1C1 C1C1C1C1 C1404040 40404040 | AAAAAAAAAA      |
...
+0060 40404040                |                  |

          GMT-01/30/05 14:42:08.412625  LOC-01/30/05 14:42:08.412625

```

Abbildung 6. Beispieltracedaten von einem Eingabetrace einer MQPUT1-Anforderung

```

USRD9 5EA ASCB 00F87E80          JOBN ECIC330
CSQW073I EXIT: MQ user parameter trace
PUTONE
  Thread... 004C2B10  Userid... CICSUSER  pObjDesc. 106B2010
  pMsgDesc. 106B20B8  pPMO.... 106B2200
  BufferL.. 00000064  pBuffer.. 106A0578  RSV1..... 00000000
  RSV2..... 00000000  RSV3..... 116BC830
  CompCode. 00000002  Reason... 000007FB
  C9E8C1E8  C5C3C9C3  AA8E8583  76270484  | IYAYECIC..ec...d |
  D4D8E3E3  0000048C  00000000  00000000  | MQTT.....       |
  00000000  1910C7C2  C9C2D4C9  E8C14BC9  | .....GBIBMIYA.I |
  C7C3E2F2  F0F48E85  83762979  00010000  | GCS204.ec..`.... |
MQRC_OBJECT_TYPE_ERROR

          GMT-01/30/05 14:42:08.412678  LOC-01/30/05 14:42:08.412678

USRD9 5EA ASCB 00F87E80          JOBN ECIC330
CSQW073I EXIT: MQ user parameter trace
+0000 D6C44040 00000001 00000000 C2404040 | OD .....B |
...
+00A0 00000000 00000000 | ..... |

          GMT-01/30/05 14:42:08.412789  LOC-01/30/05 14:42:08.412789

USRD9 5EA ASCB 00F87E80          JOBN ECIC330
CSQW073I EXIT: MQ user parameter trace
+0000 D4C44040 00000001 00000000 00000008 | MD ..... |
...
+0140 40404040 | |

          GMT-01/30/05 14:42:08.412814  LOC-01/30/05 14:42:08.412814

USRD9 5EA ASCB 00F87E80          JOBN ECIC330
CSQW073I EXIT: MQ user parameter trace
+0000 D7D4D640 00000001 00000000 FFFFFFFF | PMO ..... |
...
+0070 40404040 40404040 40404040 40404040 | |

          GMT-01/30/05 14:42:08.412836  LOC-01/30/05 14:42:08.412836

USRD9 5EA ASCB 00F87E80          JOBN ECIC330
CSQW073I EXIT: MQ user parameter trace
+0000 C1C1C1C1 C1C1C1C1 C1404040 40404040 | AAAAAAAAAA |
...
+0060 40404040 | |

          GMT-01/30/05 14:42:08.412858  LOC-01/30/05 14:42:08.412858

```

Abbildung 7. Beispieltracedaten von einem Exittrace einer MQPUT1-Anforderung

## Beispiele für CEDF-Ausgaben

In diesem Abschnitt finden Sie Beispiele für CEDF-Ausgaben von MQI-Aufrufen.

In diesem Abschnitt finden Sie Beispiele für die von CEDF (CICS Execution Diagnostic Facility) bei der Verwendung von WebSphere MQ erstellten Ausgaben. Die Beispiele stellen die Daten im Hexadezimalformat und im Zeichenformat dar, die bei der Eingabe der folgenden MQI-Aufrufe und beim Exit der folgenden MQI-Aufrufe erstellt werden. Bei anderen MQI-Aufrufen werden ähnliche Daten erstellt.

### Beispiel-CEDF-Ausgabe für den MQOPEN-Aufruf

Die Parameter für diesen Aufruf lauten wie folgt:

Parameter	Beschreibung
ARG 000	Verbindungskennung
ARG 001	Objektdeskriptor

Parameter	Beschreibung
ARG 002	Optionen
ARG 003	Objektkennung
ARG 004	Beendigungscode
ARG 005	Ursachencode

```

STATUS: ABOUT TO EXECUTE COMMAND
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 (X'000000000000000010000000200004044')           AT X'05ECAFD8'
001: ARG 001 (X'D6C440400000000100000001C3C5C4C6')           AT X'00144910'
001: ARG 002 (X'00000072000000000000000000000000')           AT X'001445E8'
001: ARG 003 (X'00000000000000072000000000000000')           AT X'001445E4'
001: ARG 004 (X'00000000000000000000000000000000')           AT X'001445EC'
001: ARG 005 (X'00000000000000000000000000000000')           AT X'001445F0'

```

Abbildung 8. Beispiel-CEDF-Ausgabe bei der Eingabe für einen MQOPEN-Aufruf (hexadezimal)

```

STATUS: COMMAND EXECUTION COMPLETE
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 (X'000000000000000010000000200004044')           AT X'05ECAFD8'
001: ARG 001 (X'D6C440400000000100000001C3C5C4C6')           AT X'00144910'
001: ARG 002 (X'00000072000000000000000000000000')           AT X'001445E8'
001: ARG 003 (X'00000001000000720000000000000000')           AT X'001445E4'
001: ARG 004 (X'00000000000000000000000000000000')           AT X'001445EC'
001: ARG 005 (X'00000000000000000000000000000000')           AT X'001445F0'

```

Abbildung 9. Beispiel-CEDF-Ausgabe beim Exit eines MQOPEN-Aufrufs (hexadezimal)

```

STATUS: ABOUT TO EXECUTE COMMAND
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 ('.....')
001: ARG 001 ('OD .....CEDF')
001: ARG 002 ('.....')
001: ARG 003 ('.....')
001: ARG 004 ('.....')
001: ARG 005 ('.....')

```

Abbildung 10. Beispiel-CEDF-Ausgabe bei der Eingabe für einen MQOPEN-Aufruf (Zeichen)

```

STATUS: COMMAND EXECUTION COMPLETE
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 ('.....')
001: ARG 001 ('OD .....CEDF')
001: ARG 002 ('.....')
001: ARG 003 ('.....')
001: ARG 004 ('.....')
001: ARG 005 ('.....')

```

Abbildung 11. Beispiel-CEDF-Ausgabe beim Exit eines MQOPEN-Aufrufs (Zeichen)

## Beispiel-CEDF-Ausgabe für den MQCLOSE-Aufruf

Die Parameter für diesen Aufruf lauten wie folgt:

Parameter	Beschreibung
ARG 000	Verbindungskennung
ARG 001	Objektkennung
ARG 002	Optionen
ARG 003	Beendigungscode
ARG 004	Ursachencode

```

STATUS: ABOUT TO EXECUTE COMMAND
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 (X'00000000000000010000007200000000')           AT X'001445E0'
001: ARG 001 (X'00000001000000720000000000000000')         AT X'001445E4'
001: ARG 002 (X'00000000000000010000000200004044')         AT X'05ECAFD8'
001: ARG 003 (X'00000000000000000000000800000008')         AT X'001445EC'
001: ARG 004 (X'000000000000080000000800000060')           AT X'001445F0'

```

Abbildung 12. Beispiel-CEDF-Ausgabe bei der Eingabe für einen MQCLOSE-Aufruf (hexadezimal)

```

STATUS: COMMAND EXECUTION COMPLETE
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 (X'00000000000000000000007200000000')           AT X'001445E0'
001: ARG 001 (X'00000000000000720000000000000000')         AT X'001445E4'
001: ARG 002 (X'00000000000000010000000200004044')         AT X'05ECAFD8'
001: ARG 003 (X'00000000000000000000000800000008')         AT X'001445EC'
001: ARG 004 (X'000000000000080000000800000060')           AT X'001445F0'

```

Abbildung 13. Beispiel-CEDF-Ausgabe beim Exit eines MQCLOSE-Aufrufs (hexadezimal)

```

STATUS: ABOUT TO EXECUTE COMMAND
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 ('.....')
001: ARG 001 ('.....')
001: ARG 002 ('.....')
001: ARG 003 ('.....')
001: ARG 004 ('.....')

```

Abbildung 14. Beispiel-CEDF-Ausgabe bei der Eingabe für einen MQCLOSE-Aufruf (Zeichen)

```

STATUS: COMMAND EXECUTION COMPLETE
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 ('.....')
001: ARG 001 ('.....')
001: ARG 002 ('.....')
001: ARG 003 ('.....')
001: ARG 004 ('.....')

```

Abbildung 15. Beispiel-CEDF-Ausgabe beim Exit eines MQCLOSE-Aufrufs (Zeichen)

## Beispiel-CEDF-Ausgabe für den MQPUT-Aufruf

Die Parameter für diesen Aufruf lauten wie folgt:

Parameter	Beschreibung
ARG 000	Verbindungskennung
ARG 001	Objektkennung
ARG 002	Nachrichtendeskriptor
ARG 003	Put-Nachrichtenoptionen
ARG 004	Puffergröße
ARG 005	Nachrichtendaten
ARG 006	Beendigungscode
ARG 007	Ursachencode

```

STATUS: ABOUT TO EXECUTE COMMAND
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 (X'00000000000000010000007200000000') AT X'001445E0'
001: ARG 001 (X'00000001000000072000000000000000') AT X'001445E4'
001: ARG 002 (X'D4C4404000000001000000000000008') AT X'001449B8'
001: ARG 003 (X'D7D4D640000000010000002400000000') AT X'00144B48'
001: ARG 004 (X'00000008000000000000000000004000') AT X'001445F4'
001: ARG 005 (X'5C5CC8C5D3D3D640E6D6D9D3C45C5C5C') AT X'00144BF8'
001: ARG 006 (X'00000000000000000000000080000000') AT X'001445EC'
001: ARG 007 (X'00000000000000080000000000000000') AT X'001445F0'

```

Abbildung 16. Beispiel-CEDF-Ausgabe bei der Eingabe für einen MQPUT-Aufruf (hexadezimal)

```

STATUS: COMMAND EXECUTION COMPLETE
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 (X'00000000000000010000007200000000') AT X'001445E0'
001: ARG 001 (X'00000001000000072000000000000000') AT X'001445E4'
001: ARG 002 (X'D4C4404000000001000000000000008') AT X'001449B8'
001: ARG 003 (X'D7D4D640000000010000002400000000') AT X'00144B48'
001: ARG 004 (X'00000008000000000000000000004000') AT X'001445F4'
001: ARG 005 (X'5C5CC8C5D3D3D640E6D6D9D3C45C5C5C') AT X'00144BF8'
001: ARG 006 (X'00000000000000000000000080000000') AT X'001445EC'
001: ARG 007 (X'00000000000000080000000000000000') AT X'001445F0'

```

Abbildung 17. Beispiel-CEDF-Ausgabe beim Exit eines MQPUT-Aufrufs (hexadezimal)

```

STATUS: ABOUT TO EXECUTE COMMAND
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 ('.....')
001: ARG 001 ('.....')
001: ARG 002 ('MD .....')
001: ARG 003 ('PMO .....')
001: ARG 004 ('.....')
001: ARG 005 ('**HELLO WORLD**')
001: ARG 006 ('.....')
001: ARG 007 ('.....')

```

Abbildung 18. Beispiel-CEDF-Ausgabe bei der Eingabe für einen MQPUT-Aufruf (Zeichen)





Parameter	Beschreibung
ARG 008	Ursachencode

```

STATUS: ABOUT TO EXECUTE COMMAND
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 (X'00000000000000010000007200000000') AT X'001445E0'
001: ARG 001 (X'000000010000007200000000000000') AT X'001445E4'
001: ARG 002 (X'D4C440400000000100000000000000') AT X'001449B8'
001: ARG 003 (X'C7D4D6400000000100004044FFFFFFFF') AT X'00144B00'
001: ARG 004 (X'00000080000000000000000000004000') AT X'001445F4'
001: ARG 005 (X'00000000000000000000000000000000') AT X'00144C00'
001: ARG 006 (X'00000000000000000000400000000000') AT X'001445F8'
001: ARG 007 (X'000000000000000000000080000000') AT X'001445EC'
001: ARG 008 (X'000000000000008000000000000000') AT X'001445F0'

```

Abbildung 24. Beispiel-CEDF-Ausgabe bei der Eingabe für einen MQGET-Aufruf (hexadezimal)

```

STATUS: COMMAND EXECUTION COMPLETE
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 (X'00000000000000010000007200000000') AT X'001445E0'
001: ARG 001 (X'000000010000007200000000000000') AT X'001445E4'
001: ARG 002 (X'D4C440400000000100000000000008') AT X'001449B8'
001: ARG 003 (X'C7D4D6400000000100004044FFFFFFFF') AT X'00144B00'
001: ARG 004 (X'00000080000000008000000000004000') AT X'001445F4'
001: ARG 005 (X'5C5CC8C5D3D3D640E6D6D9D3C45C5C5C') AT X'00144C00'
001: ARG 006 (X'000000800000000000400000000000') AT X'001445F8'
001: ARG 007 (X'000000000000000000000080000008') AT X'001445EC'
001: ARG 008 (X'000000000000008000000080000000') AT X'001445F0'

```

Abbildung 25. Beispiel-CEDF-Ausgabe beim Exit eines MQGET-Aufrufs (hexadezimal)

```

STATUS: ABOUT TO EXECUTE COMMAND
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 ('.....')
001: ARG 001 ('.....')
001: ARG 002 ('MD .....')
001: ARG 003 ('GMO .....')
001: ARG 004 ('.....')
001: ARG 005 ('.....')
001: ARG 006 ('.....')
001: ARG 007 ('.....')
001: ARG 008 ('.....')

```

Abbildung 26. Beispiel-CEDF-Ausgabe bei der Eingabe für einen MQGET-Aufruf (Zeichen)

```

STATUS:  COMMAND EXECUTION COMPLETE
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 ('.....')
001: ARG 001 ('.....')
001: ARG 002 ('MD .....')
001: ARG 003 ('GMO .....')
001: ARG 004 ('.....')
001: ARG 005 ('**HELLO WORLD**')
001: ARG 006 ('.....')
001: ARG 007 ('.....')
001: ARG 008 ('.....')

```

Abbildung 27. Beispiel-CEDF-Ausgabe beim Exit eines MQGET-Aufrufs (Zeichen)

## Beispiel-CEDF-Ausgabe für den MQINQ-Aufruf

Die Parameter für diesen Aufruf lauten wie folgt:

Parameter	Beschreibung
ARG 000	Verbindungskennung
ARG 001	Objektkennung
ARG 002	Selektorenanzahl
ARG 003	Bereich der Attributselektoren
ARG 004	Anzahl der Ganzzahlattribute
ARG 005	Ganzzahlattribute
ARG 006	Größe des Zeichenattributpuffers
ARG 007	Zeichenattribute
ARG 008	Beendigungscode
ARG 009	Ursachencode

```

STATUS:  ABOUT TO EXECUTE COMMAND
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 (X'000000000000000010000000200004044') AT X'05ECAFC'
001: ARG 001 (X'00000001000000720000000000000000') AT X'001445E4'
001: ARG 002 (X'000000020000404485ECA00885ECA220') AT X'05ECAFD4'
001: ARG 003 (X'0000000D0000000C0000000000000000') AT X'00144C08'
001: ARG 004 (X'000000020000404485ECA00885ECA220') AT X'05ECAFD4'
001: ARG 005 (X'00000000000000000000000000000000') AT X'00144C10'
001: ARG 006 (X'00000000000000010000000200004044') AT X'05ECAFC'
001: ARG 007 (X'00000000000000000000000000000000') AT X'00144C18'
001: ARG 008 (X'00000000000000000000000800000008') AT X'001445EC'
001: ARG 009 (X'00000000000000080000000800040000') AT X'001445F0'

```

Abbildung 28. Beispiel-CEDF-Ausgabe bei der Eingabe für einen MQINQ-Aufruf (hexadezimal)

```

STATUS:  COMMAND EXECUTION COMPLETE
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 (X'00000000000000010000000200004044')      AT X'05ECAFCF'
001: ARG 001 (X'000000010000007200000000000000')      AT X'001445E4'
001: ARG 002 (X'000000020000404485ECA00885ECA220')      AT X'05ECAFD4'
001: ARG 003 (X'0000000D0000000C00400000000000')      AT X'00144C08'
001: ARG 004 (X'000000020000404485ECA00885ECA220')      AT X'05ECAFD4'
001: ARG 005 (X'004000000000000000000000000000')      AT X'00144C10'
001: ARG 006 (X'00000000000000010000000200004044')      AT X'05ECAFCF'
001: ARG 007 (X'000000000000000000000000000000')      AT X'00144C18'
001: ARG 008 (X'00000000000000000000000080000008')      AT X'001445EC'
001: ARG 009 (X'00000000000000000000000080004000')      AT X'001445F0'

```

Abbildung 29. Beispiel-CEDF-Ausgabe beim Exit eines MQINQ-Aufrufs (hexadezimal)

```

STATUS:  ABOUT TO EXECUTE COMMAND
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 ('.....')
001: ARG 001 ('.....')
001: ARG 002 ('.....e..s.')
001: ARG 003 ('.....')
001: ARG 004 ('.....e..s.')
001: ARG 005 ('.....')
001: ARG 006 ('.....')
001: ARG 007 ('.....')
001: ARG 008 ('.....')
001: ARG 009 ('.....')

```

Abbildung 30. Beispiel-CEDF-Ausgabe bei der Eingabe für einen MQINQ-Aufruf (Zeichen)

```

STATUS:  COMMAND EXECUTION COMPLETE
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 ('.....')
001: ARG 001 ('.....')
001: ARG 002 ('.....e..s.')
001: ARG 003 ('.....')
001: ARG 004 ('.....e..s.')
001: ARG 005 ('.....')
001: ARG 006 ('.....')
001: ARG 007 ('.....')
001: ARG 008 ('.....')
001: ARG 009 ('.....')

```

Abbildung 31. Beispiel-CEDF-Ausgabe beim Exit eines MQINQ-Aufrufs (Zeichen)

## Beispiel-CEDF-Ausgabe für den MQSET-Aufruf

Die Parameter für diesen Aufruf lauten wie folgt:

Parameter	Beschreibung
ARG 000	Verbindungskennung
ARG 001	Objektkennung
ARG 002	Selektorenanzahl
ARG 003	Bereich der Attributselektoren
ARG 004	Anzahl der Ganzzahlattribute

Parameter	Beschreibung
ARG 005	Ganzzahlattribute
ARG 006	Größe des Zeichenattributpuffers
ARG 007	Zeichenattribute
ARG 008	Beendigungscode
ARG 009	Ursachencode

```

STATUS: ABOUT TO EXECUTE COMMAND
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 (X'0000000000000000100000072000000000') AT X'001445E0'
001: ARG 001 (X'00000001000000720000000000000000') AT X'001445E4'
001: ARG 002 (X'00000001000000020000404485ECA008') AT X'05ECAFD8'
001: ARG 003 (X'00000018000007DF00000000000000000') AT X'00144C08'
001: ARG 004 (X'00000001000000020000404485ECA008') AT X'05ECAFD8'
001: ARG 005 (X'00000000000000000000000000000000') AT X'00144C10'
001: ARG 006 (X'00000000000000001000000200004044') AT X'05ECAFD8'
001: ARG 007 (X'00000000000000000000000000000000') AT X'00144C18'
001: ARG 008 (X'000000000000000000000000800000008') AT X'001445EC'
001: ARG 009 (X'000000000000000080000000800000060') AT X'001445F0'

```

Abbildung 32. Beispiel-CEDF-Ausgabe bei der Eingabe für einen MQSET-Aufruf (hexadezimal)

```

STATUS: COMMAND EXECUTION COMPLETE
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 (X'0000000000000000100000072000000000') AT X'001445E0'
001: ARG 001 (X'00000001000000720000000000000000') AT X'001445E4'
001: ARG 002 (X'00000001000000020000404485ECA008') AT X'05ECAFD8'
001: ARG 003 (X'00000018000007DF00000000000000000') AT X'00144C08'
001: ARG 004 (X'00000001000000020000404485ECA008') AT X'05ECAFD8'
001: ARG 005 (X'00000000000000000000000000000000') AT X'00144C10'
001: ARG 006 (X'00000000000000001000000200004044') AT X'05ECAFD8'
001: ARG 007 (X'00000000000000000000000000000000') AT X'00144C18'
001: ARG 008 (X'000000000000000000000000800000008') AT X'001445EC'
001: ARG 009 (X'000000000000000080000000800000060') AT X'001445F0'

```

Abbildung 33. Beispiel-CEDF-Ausgabe beim Exit eines MQSET-Aufrufs (hexadezimal)

```

STATUS: ABOUT TO EXECUTE COMMAND
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 ('.....')
001: ARG 001 ('.....')
001: ARG 002 ('.....e..')
001: ARG 003 ('.....')
001: ARG 004 ('.....e..')
001: ARG 005 ('.....')
001: ARG 006 ('.....')
001: ARG 007 ('.....')
001: ARG 008 ('.....')
001: ARG 009 ('.....')

```

Abbildung 34. Beispiel-CEDF-Ausgabe bei der Eingabe für einen MQSET-Aufruf (Zeichen)

```
STATUS:  COMMAND EXECUTION COMPLETE
CALL TO RESOURCE MANAGER MQM
001: ARG 000 ('.....')
001: ARG 001 ('.....')
001: ARG 002 ('.....e..')
001: ARG 003 ('.....')
001: ARG 004 ('.....e..')
001: ARG 005 ('.....')
001: ARG 006 ('.....')
001: ARG 007 ('.....')
001: ARG 008 ('.....')
001: ARG 009 ('.....')
```

Abbildung 35. Beispiel-CEDF-Ausgabe beim Exit eines MQSET-Aufrufs (Zeichen)

## Nachrichten

Mithilfe der folgenden Nachrichten können Sie Probleme bei WebSphere MQ-Komponenten oder -Anwendungen lösen.

### Diagnostic messages: AMQ4000-9999

Diagnosenachrichten werden in diesem Abschnitt in numerischer Reihenfolge gruppiert nach der Komponente von WebSphere MQ, aus der sie stammen, aufgelistet.

- [AMQ4000-4999: Benutzerschnittstellennachrichten \(WebSphere MQ for Windows und Linux -Systeme\)](#)
- [AMQ5000-5999: Installierbare Services](#)
- [AMQ6000-6999: Allgemeine Services](#)
- [AMQ7000-7999: WebSphere MQ](#)
- [AMQ8000-8999: Verwaltung](#)
- [AMQ9000-9999: Fernzugriff](#)

### Nachricht lesen

Für jede Nachricht werden folgende Informationen angegeben:

- Nachrichten-ID bestehend aus zwei Teilen:
  1. Zeichenfolge AMQ, die die Nachricht als eine Nachricht von WebSphere MQ ausweist
  2. Vierstellige Dezimalzahl

Wenn es sich um eine spezifische Nachricht für eine einzelne Plattform handelt, wird dies hinter der Nachrichten-ID angegeben. Auch wenn einige Nachrichten mehrfach aufgelistet werden, bezieht sich jede Instanz auf eine andere Plattform. Falls vorhanden, wird die Version, die für mehrere Plattformen einheitlich ist, zuerst aufgelistet, gefolgt von Versionen für einzelne Plattformen. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Nachricht mit der richtigen Version lesen.

- Text der Nachricht.
- Priorität der Nachricht:
  - 0: Informationen
  - 10: Warnung
  - 20: Fehler
  - 30: Schwerwiegender Fehler
  - 40: Abbruchfehler
  - 50: Systemfehler
- Eine Erläuterung der Nachricht, die weitere Informationen enthält.

- Die vom Benutzer erforderliche Reaktion. In manchen Fällen, vor allem bei Informationsnachrichten, kann dies "keine" sein.

## Nachrichtenvariablen

In einigen Nachrichten werden Text oder Zahlen angezeigt, die je nach den Umständen, die zu der Nachricht geführt haben, variieren. Diese werden als *Nachrichtenvariablen* bezeichnet. Die Nachrichtenvariablen sind gekennzeichnet als <insert\_1>, <insert\_2> und so weiter.

In einigen Fällen enthält eine Nachricht möglicherweise Variablen in der Erläuterung oder Reaktion. Sie finden die Werte der Nachrichtenvariablen im Fehlerprotokoll. Dort ist die vollständige Nachricht (einschließlich Erläuterung und Reaktion) eingetragen.

### Zugehörige Konzepte

[API-Beendigungs- und Ursachencodes](#)

[PCF-Ursachencodes](#)

[SSL-Ursachencodes \(Secure Sockets Layer\)](#)

[Ausnahmebedingungen für den benutzerdefinierten WCF-Kanal](#)

## AMQ4000-4999: Benutzerschnittstellennachrichten (WebSphere MQ for Windows -und Linux -Systeme)

### AMQ4000

Das neue Objekt wurde nicht erstellt, weil das Standardobjekt für den Objekttyp nicht gefunden werden konnte.

#### Bewertung

10: Warnung

#### Beschreibung

Zum Erstellen eines Objekts ist eine Standardschablone für jeden Objekttyp erforderlich. Die erforderliche Standardschablone für diesen Objekttyp konnte nicht gefunden werden.

#### Antwort

Stellen Sie fest, warum das Standardobjekt nicht verfügbar ist, oder erstellen Sie ein neues. Versuchen Sie die Anforderung danach erneut.

### AMQ4001

Der angegebene Warteschlangenmanager wurde im WebSphere MQ Explorer bereits hinzugefügt.

#### Bewertung

0: Informationen

#### Antwort

Die Nachricht dient nur zur Information. Wenn der Warteschlangenmanager nicht in der Navigatoransicht angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass der Warteschlangenmanager nicht verdeckt ist.

### AMQ4002

Möchten Sie das Objekt mit dem Namen <insert\_0> wirklich löschen?

#### Bewertung

10: Warnung

#### Beschreibung

Der Löschbefehl muss bestätigt werden, bevor das angegebene Objekt tatsächlich gelöscht wird. Der Typ und Name des Objekts werden in der Nachricht angegeben.

#### Antwort

Fahren Sie nur fort, wenn das Objekt wirklich dauerhaft gelöscht werden soll.

### AMQ4003

WebSphere MQ-Systemobjekte werden intern von WebSphere MQ verwendet. Sie sollten nicht gelöscht werden. Soll das WebSphere MQ-Systemobjekt beibehalten werden?

#### Bewertung

0: Informationen

**Beschreibung**

Bevor ein internes WebSphere MQ-Systemobjekt (z. B. SYSTEM.DEFAULT.LOCAL.QUEUE) gelöscht wird, muss dieser Löschvorgang bestätigt werden.

**Antwort**

Fahren Sie nur fort, wenn das Systemobjekt wirklich dauerhaft gelöscht werden soll.

**AMQ4004**

Alle Nachrichten aus der Warteschlange löschen?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Das Entfernen der Nachrichten aus der Warteschlange kann nicht rückgängig gemacht werden. Wenn der Befehl fortgesetzt wird, kann die Aktion nicht aufgehoben werden.

**Antwort**

Fahren Sie nur fort, wenn die Nachrichten tatsächlich dauerhaft gelöscht werden sollen.

**AMQ4005**

Das Objekt wurde ersetzt oder gelöscht. Die Eigenschaften konnten nicht angewendet werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Während der Aktualisierung der Objektmerkmale wurde festgestellt, dass das Objekt entweder gelöscht oder durch eine andere Instanz ersetzt wurde. Die Eigenschaften wurden nicht angewendet.

**AMQ4006**

WebSphere MQ konnte Daten an den fernen Warteschlangenmanager senden und anschließend die zurückgegebenen Daten empfangen.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Ein betriebsbereiter Kanal wurde erfolgreich von WebSphere MQ als Ergebnis einer Benutzeranforderung bestätigt.

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4007**

Die Nachrichtenfolgennummer für den Kanal wurde zurückgesetzt.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Die Folgennummer eines Kanals wurde von WebSphere MQ als Ergebnis einer Benutzeranforderung erfolgreich zurückgesetzt.

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4008**

Die Anforderung zum Starten des Kanals wurde angenommen.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Ein Kanal wurde von WebSphere MQ als Ergebnis einer Benutzeranforderung erfolgreich gestartet.

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4009**

Die Anforderung zum Stoppen des Kanals wurde angenommen.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Ein Kanal wurde von WebSphere MQ als Ergebnis einer Benutzeranforderung erfolgreich gestoppt.

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4010**

Der unbestätigte Status wurde aufgelöst.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Für einen Kanal wurde der unbestätigte Status von WebSphere MQ als Ergebnis einer Benutzeranforderung erfolgreich aufgelöst.

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4011**

Aus der Warteschlange wurden alle Nachrichten gelöscht.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Der Befehl CLEAR wurde erfolgreich beendet und hat alle Nachrichten aus der Zielwarteschlange entfernt. Wenn der Befehl CLEAR mithilfe des Befehls MQGET API ausgeführt wurde, können sich nicht festgeschriebene Nachrichten immer noch in der Warteschlange befinden.

**AMQ4012**

Das Objekt wurde erfolgreich erstellt, bei den aktuellen Einstellungen für sichtbare Objekte ist es jedoch nicht zu sehen.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4014**

Das Zeichen *<insert\_0>* ist nicht gültig.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4015**

Geben Sie einen Namen an, der nicht nur aus Leerzeichen besteht.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Geben Sie einen gültigen Namen ein.

**AMQ4016**

Die Testnachricht wurde erfolgreich eingereicht.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Die Anforderung, eine Nachricht in die Zielwarteschlange einzureihen, wurde erfolgreich beendet. Die Nachricht ist jetzt in der Warteschlange enthalten.

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4019**

Ein Objekt namens <insert\_0> ist vorhanden. Möchten Sie die Definition des bestehenden Objekts ersetzen?

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Bestätigen Sie, dass Sie die Definition ersetzen möchten.

**AMQ4020**

Die Änderungen, die Sie an den Attributen der Seite <insert\_0> vornehmen, wirken sich auf die Operation des Warteschlangenmanagers oder eines anderen Programms aus, das derzeit das Objekt verwendet. Sollen die Änderungen an den Objektattributen übernommen werden?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Sie versuchen, ein Objekt zu ändern, das nicht geändert werden kann, weil es zur Zeit verwendet wird oder weil die Änderungen andere Programme oder Warteschlangenmanager beeinträchtigen würden. Manche Änderungen können jedoch trotzdem erzwungen werden.

**Antwort**

Wählen Sie 'Ja' aus, um zu versuchen die Änderungen zu erzwingen, oder wählen Sie 'Nein' aus, um die Änderungen zu löschen.

**AMQ4021**

Der Zugriff auf mindestens ein WebSphere MQ-Objekt ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Symbole der fehlerhaften Objekte wurden markiert.

**AMQ4022**

Der für die Initialisierungswarteschlange angegebene Name ist mit dem Namen der Warteschlange selbst identisch.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Geben Sie für das Objekt, das erstellt oder geändert wird, einen anderen Namen an.

**AMQ4023**

Der Warteschlangenmanager <insert\_0> ist auf diesem Computer nicht vorhanden.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4024**

Das Objekt kann nicht ersetzt werden.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Die Anforderung, das Objekt zu ersetzen, war erfolglos.

**Antwort**

Um dieses Objekt zu definieren, löschen Sie das vorhandene Objekt, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4025**

Die Änderungen an den Clusterattributen der Warteschlange treten in Kraft, sobald sie im ganzen Netz weitergegeben wurden.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Aktualisieren Sie alle Ansichten, die die Clusterwarteschlangen der betreffenden Cluster enthalten, um die Änderungen anzuzeigen.

**AMQ4026**

Sie haben eine Warteschlange erstellt, die in mindestens einem Cluster gemeinsam genutzt wird. Sobald ihre Definition im gesamten Netz weitergegeben wurde, steht sie als Clusterwarteschlange zur Verfügung.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Aktualisieren Sie alle Ansichten, die die Clusterwarteschlangen der betreffenden Cluster enthalten, um die Clusterwarteschlange anzuzeigen.

**AMQ4027**

Beim Herstellen der Verbindung zum Warteschlangenmanager *<insert\_0>* ist ein Fehler aufgetreten. Möchten Sie diesen Warteschlangenmanager in dem Ordner dennoch anzeigen?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Zu dem angegebenen fernen WS-Manager konnte keine Verbindung hergestellt werden.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass der genannte WS-Manager auf dem angegebenen Host und Port aktiv ist und dass er über einen Kanal verfügt, der dem angegebenen Namen entspricht. Stellen Sie sicher, dass Sie über die Berechtigung verfügen, eine Verbindung zu dem fernen WS-Manager herzustellen, und dass das Netz betriebsbereit ist. Klicken Sie auf 'Ja', wenn Sie der Meinung sind, dass das Problem später gelöst werden kann. Klicken Sie auf 'Nein', wenn Sie das Problem jetzt lösen und den Vorgang dann erneut versuchen wollen.

**AMQ4028**

Plattform nicht unterstützt. Dieser Warteschlangenmanager kann vom WebSphere MQ Explorer nicht verwaltet werden, weil er auf einer nicht unterstützten Plattform ausgeführt wird. Der Wert *<insert\_0>* für das Plattformattribut des Warteschlangenmanagers wird von WebSphere MQ Explorer nicht unterstützt.

**Bewertung**

20: Fehler

**AMQ4029**

Befehlsebene zu niedrig. Dieser Warteschlangenmanager kann nicht über WebSphere MQ Explorer verwaltet werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Antwort**

Wenn Sie diesen Warteschlangenmanager verwalten möchten, muss er auf eine neuere Version von WebSphere MQ aufgerüstet werden.

**AMQ4030**

Der Warteschlangenmanager kann nicht verwaltet werden, weil eine Codepage-Konvertierungstabelle nicht gefunden wurde.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Dieser Warteschlangenmanager kann von WebSphere MQ Explorer nicht verwaltet werden, weil eine Codepage-Konvertierungstabelle nicht gefunden wurde.

**Antwort**

Installieren Sie eine Codepagekonvertierungstabelle von CCSID <insert\_0> in CCSID <insert\_1> auf dem Computer, auf dem der WebSphere MQ Explorer ausgeführt wird.

**AMQ4031**

Der Warteschlangenmanager kann nicht verwaltet werden, weil die CCSID nicht gefunden wurde.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Dieser Warteschlangenmanager kann vom WebSphere MQ Explorer nicht verwaltet werden, da die CCSID <insert\_0> nicht in der CCSID-Tabelle gefunden werden kann. Der WebSphere MQ Explorer kann keine Konvertierung von Zeichendaten in die unbekannte CCSID oder umgekehrt ausführen.

**AMQ4032**

Der Befehlsserver hat innerhalb des Zeitlimits nicht reagiert.

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Befehlsserver aktiv ist, und dass die Warteschlange SYSTEM.ADMIN.COMMAND.QUEUE so konfiguriert ist, dass Programme Nachrichten von ihr abrufen können.

**AMQ4033**

Es können keine Nachrichten aus der Warteschlange abgerufen werden.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Ein Ursachencode, der beim Öffnen des Objekts für die Eingabe zurückgegeben wurde, hat angezeigt, dass die Warteschlange für die Anforderung MQGET inaktiviert ist.

**Antwort**

Damit Sie Nachrichten von dieser Warteschlange abrufen können, muss sie für GET-Anforderungen aktiviert werden.

**AMQ4034**

Nachricht zu lang. Sie haben versucht, eine Nachricht in eine Warteschlange zu stellen, die die maximal für die Warteschlange oder den WS-Manager zulässige Länge überschritten hat.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Auf die Anforderung, eine Nachricht in eine Warteschlange einzureihen, wurde ein Ursachencode zurückgegeben, der angibt, dass die Datenlänge der Nachricht die in der Definition der Warteschlange angegebene maximal zulässige Länge überschreitet.

**Antwort**

Sie können entweder das Attribut MAXMSGL der Warteschlange ändern, so dass dessen Wert größer oder gleich der Nachrichtenlänge ist, oder die Länge der Nachricht, die in die Warteschlange eingeht, verringern.

**AMQ4035**

Keine Nachricht verfügbar. Die Antwortnachricht ist nicht innerhalb des erwarteten Zeitraums angekommen.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Auf die Anforderung, eine Nachricht aus einer Warteschlange abzurufen, wurde ein Ursachencode zurückgegeben, der angibt, dass zur Zeit keine Nachrichten in der Warteschlange vorhanden sind, die den in der GET-Anforderung angegebenen Auswahlkriterien entsprechen.

**AMQ4036**

Zugriff verweigert. Sie sind nicht berechtigt, diese Operation auszuführen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Sicherheitsmechanismus des Warteschlangenmanagers hat angezeigt, dass die Benutzer-ID, die dieser Anforderung zugeordnet ist, nicht zum Zugriff auf das Objekt berechtigt ist.

**AMQ4037**

Die Objektdefinition wurde seit ihrem Öffnen geändert.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Dieses Objekt betreffende Objektdefinitionen wurden geändert, seit die in diesem Aufruf verwendete Kennung 'Hobj' vom Aufruf MQOPEN zurückgegeben wurde.

**Antwort**

Geben Sie einen MQCLOSE-Aufruf aus, um die interne Kennung an das System zurückzugeben. Normalerweise reicht es aus, das Objekt anschließend erneut zu öffnen und die Operation zu wiederholen.

**AMQ4038**

Das Objekt ist beschädigt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Das Objekt ist beschädigt, und es ist kein Zugriff darauf möglich.

**Antwort**

Das Objekt muss gelöscht werden. Unter Umständen ist es aber auch möglich, das Objekt von einem Datenträgerabbild oder einer Sicherung wiederherzustellen.

**AMQ4039**

Objekt wird verwendet. Das Objekt wird bereits von einer anderen Anwendung verwendet.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Aufruf MQOPEN wurde ausgegeben, aber das betreffende Objekt wurde von dieser oder einer anderen Anwendung bereits mit Optionen geöffnet, die einen Konflikt mit den für den Optionsparameter angegebenen Optionen verursachen. Dieses Problem tritt auf, wenn die Anforderung für eine gemeinsame Eingabe vorgesehen ist, aber das Objekt bereits für eine exklusive Eingabe geöffnet wurde. Das Problem tritt ebenfalls auf, wenn die Anforderung für eine exklusive Eingabe vorgesehen ist, aber das Objekt bereits für eine Eingabe (beliebiger Art) geöffnet wurde.

**Antwort**

Geben Sie zum Ändern der Attribute eines Objekts für die Option zum Erzwingen "Ja" an, damit die Änderungen übernommen werden. Wenn für die Option zum Erzwingen "Ja" angegeben wird, müssen alle Anwendungen, die das Objekt verwenden, das Objekt schließen und erneut öffnen, um fortfahren zu können.

**AMQ4040**

In diese Warteschlange können keine Nachrichten eingereicht werden.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Bei dieser Warteschlange oder bei der Warteschlange, in der diese Warteschlange aufgelöst wird, sind MQPUT- und MQPUT1-Aufrufe zurzeit unterdrückt.

**AMQ4042**

Die Warteschlange ist voll. Sie enthält die maximale Anzahl Nachrichten.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Aufruf MQPUT oder MQPUT1 ist fehlgeschlagen, weil die Warteschlange voll ist, d. h. sie enthält bereits die maximal zulässige Anzahl von Nachrichten.

**AMQ4043**

WS-Manager ist nicht für eine Verbindung verfügbar.

**Bewertung**

20: Fehler

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass der WS-Manager aktiv ist. Wenn der Warteschlangenmanager auf einem anderen Computer ausgeführt wird, stellen Sie sicher, dass er für die Annahme von Fernverbindungen konfiguriert ist.

**AMQ4044**

Der Warteschlangenmanager <insert\_0> wird gestoppt.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Es wurde ein MQI-Aufruf ausgegeben, der jedoch fehlschlug, da der Warteschlangenmanager heruntergefahren wird. Bei einem MQGET-Aufruf mit der Option MQGMO\_WAIT wurde der Wartestatus abgebrochen.

**Antwort**

Sie können keine weiteren Aufrufe vom Typ MQI ausgeben.

**AMQ4045**

Warteschlange ist nicht leer. Die Warteschlange enthält mindestens eine Nachricht oder nicht festgeschriebene Anforderungen PUT oder GET.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Eine Operation, für deren Ausführung die Warteschlange leer sein muss, ist fehlgeschlagen, weil entweder die Warteschlange Nachrichten enthält oder für sie noch PUT- oder GET-Anforderungen ausstehen.

**AMQ4046**

Nicht genügend Systemressourcen verfügbar.

**Bewertung**

20: Fehler

**AMQ4047**

Nicht genügend Speicher verfügbar.

**Bewertung**

20: Fehler

**AMQ4048**

Die Anforderung hat einen unerwarteten Ursachencode von einer zugrunde liegenden API oder einer Befehlsanforderung erhalten. Der Ursachencode lautete <insert\_0>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Ausführen der angeforderten Operation wurde ein unerwarteter Rückkehrcode empfangen. Deshalb wurde die Operation nicht wie erwartet beendet.

**Antwort**

Mithilfe des Ursachencodes können Sie die Ursache für den Fehler feststellen.

**AMQ4049**

Unbekannter Objektname

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es wurde ein Befehl oder eine API-Anforderung ausgegeben, aber das Objekt kann nicht gefunden werden.

**AMQ4050**

Zuordnung ist fehlgeschlagen. Ein Versuch, einem fernen System eine Verbindung zuzuordnen, ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Möglicherweise ist dies auf einen fehlerhaften Eintrag in der Kanaldefinition zurückzuführen, oder aber das Empfangsprogramm auf dem fernen System war nicht aktiv.

**AMQ4051**

Bindung fehlgeschlagen. Die Bindung zu einem fernen System während der Sitzungsvereinbarung war nicht möglich.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4052**

CCSID-Fehler. Eine Befehlsnachricht kann nicht in die CCSID des Ziel-WS-Managers umgewandelt werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4053**

Unbestätigter Kanal. Die Operation wurde nicht beendet.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Operation konnte nicht beendet werden, weil der Kanal unbestätigt war.

**AMQ4054**

Kanal wird verwendet.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es wurde versucht, eine Operation an einem Kanal auszuführen, der derzeit aktiv ist.

**AMQ4055**

Kanalstatus nicht gefunden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Für diesen Kanal ist kein Kanalstatus verfügbar. Dies kann darauf hindeuten, dass der Kanal noch nicht verwendet worden ist.

**AMQ4056**

Befehl fehlgeschlagen.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4057**

Konfigurationsfehler in der Kanaldefinition oder im Kommunikationssystem.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Zuordnung eines Datenaustausches ist nicht möglich.

**AMQ4058**

Verbindung wurde aufgehoben.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Verbindung zu einem fernen System ist während des Datenempfangs unerwartet unterbrochen worden.

**AMQ4059**

Es konnte keine Verbindung zum WS-Manager hergestellt werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Versuch, eine Verbindung zum Warteschlangenmanager herzustellen, schlug fehl. Der Grund hierfür könnte eine fehlerhafte Konfiguration des Warteschlangenmanagers sein, die keine Verbindung von diesem System zulässt, oder eine Unterbrechung der Verbindung.

**Antwort**

Versuchen Sie, die Operation zu wiederholen. Wenn der Fehler weiterhin besteht, überprüfen Sie die Daten zur Fehlerermittlung, um festzustellen, ob hilfreiche Informationen protokolliert wurden.

**AMQ4060**

Fehler beim festgelegten Bereich der dynamischen Warteschlange.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Für das Bereichsattribut der Warteschlange wurde MQSCO\_CELL angegeben, dies ist für dynamische Warteschlangen jedoch nicht zulässig.

**AMQ4061**

Fernes System ist nicht verfügbar. Es konnte kein Datenaustausch einem fernen System zugeordnet werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Möglicherweise tritt der Fehler nur vorübergehend auf. Wiederholen Sie den Vorgang später.

**AMQ4062**

Der Aufruf MQINQ ist fehlgeschlagen, als der Warteschlangenmanager ein WebSphere MQ-Objekt abgefragt hat.

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des Warteschlangenmanagers auf weitere Informationen zu diesem Fehler.

**AMQ4063**

Der Aufruf MQOPEN ist fehlgeschlagen, als der Warteschlangenmanager ein WebSphere MQ-Objekt geöffnet hat.

**Bewertung**

20: Fehler

**Antwort**

Wenn der Fehler beim Starten eines Kanals aufgetreten ist, überprüfen Sie, ob die vom Kanal verwendete Übertragungswarteschlange vorhanden ist, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn der Fehler weiterhin besteht, überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des Warteschlangenmanagers auf weitere Informationen zu diesem Fehler.

**AMQ4064**

Der Aufruf MQSET ist fehlgeschlagen, als der Warteschlangenmanager ein WebSphere MQ-Objekt geöffnet hat.

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll des Warteschlangenmanagers auf weitere Informationen zu diesem Fehler.

**AMQ4065**

Falsche Nachrichtenfolgennummer.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Parameter für die Nachrichtenfolgennummer war nicht gültig.

**AMQ4066**

Die Nachricht ist abgeschnitten, weil sie länger ist als die für den Befehlsserver maximal zulässige Nachrichtenlänge.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4067**

Der Kommunikationsmanager ist nicht verfügbar.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das Kommunikationssystem ist nicht verfügbar.

**AMQ4068**

Die in der Kanaldefinition angegebene Warteschlange ist keine Übertragungswarteschlange oder sie wird bereits verwendet.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4069**

Objekt bereits vorhanden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Das Objekt konnte nicht erstellt werden, weil es bereits vorhanden ist.

**AMQ4070**

Objekt ist geöffnet.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es wurde versucht, ein Objekt zu löschen, ändern oder dessen Inhalt zu löschen, aber das Objekt wird gerade verwendet.

**Antwort**

Warten Sie, bis das Objekt nicht mehr verwendet wird, und versuchen Sie es dann erneut.

**AMQ4071**

Objekttyp falsch. Es war nicht möglich, ein Warteschlangenobjekt eines anderen Typs zu ersetzen.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4072**

Warteschlange ist bereits in der Zelle vorhanden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es ist nicht möglich, eine Warteschlange mit Zellbereich zu definieren oder den Bereich einer vorhandenen Warteschlange vom WS-Managerbereich in den Zellbereich zu ändern, da in der Zelle bereits eine Warteschlange mit diesem Namen vorhanden ist.

**AMQ4073**

Ping-Fehler. Sie können nur für einen Sender- oder Serverkanal eine Ping-Operation ausführen. Falls es sich bei dem lokalen Kanal um einen Empfängerkanal handelt, muss der Ping-Befehl vom fernen WS-Manager abgesetzt werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4074**

Empfang fehlgeschlagen, möglicherweise wegen eines Kommunikationsfehlers.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4075**

Beim Empfang von Daten von einem fernen System ist ein Fehler aufgetreten; die Ursache könnte ein Kommunikationsfehler sein.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4076**

Ferner Warteschlangenmanager wird beendet.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Kanal wurde gestoppt, weil der ferne WS-Manager beendet wurde.

**AMQ4077**

Ferner Warteschlangenmanager nicht verfügbar.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Kanal konnte nicht gestartet werden, da der ferne WS-Manager nicht verfügbar war.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der ferne WS-Manager gestartet und so konfiguriert ist, dass er eingehende Kommunikationsanforderungen annehmen kann.

**AMQ4078**

Sendevorgang fehlgeschlagen. Beim Senden von Daten zu einem fernen System ist ein Fehler aufgetreten; die Ursache könnte ein Kommunikationsfehler sein.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4079**

Kanal wurde vom Sicherheitsexit geschlossen.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4080**

Ferner Kanal unbekannt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Auf dem fernen System ist dieser Kanal nicht definiert.

**AMQ4081**

Benutzerexit nicht verfügbar.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Kanal wurde geschlossen, da der angegebene Benutzerexit nicht vorhanden ist.

**AMQ4082**

Unerwarteter Fehler WebSphere MQ (<insert\_0>)

**Bewertung**

20: Fehler

**AMQ4083**

Der Name des WS-Managers ist nicht bekannt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Bei einem fernen WS-Manager kann dies bedeuten, dass ein anderer WS-Manager fälschlicherweise denselben Verbindungsnamen verwendet. Bei WS-Managern, die TCP/IP auf demselben Computer verwenden, muss der Empfang über verschiedene Anschlussnummern erfolgen. In diesem Fall haben sie auch unterschiedliche Verbindungsnamen.

**AMQ4084**

Zellverzeichnis ist nicht verfügbar.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Für das Bereichsattribut der Warteschlange wurde 'MQSCO\_CELL' angegeben, es wurde jedoch kein Namensservice konfiguriert, der ein Zellverzeichnis unterstützt.

**Antwort**

Konfigurieren Sie einen Namensservice, der das Zellverzeichnis unterstützt.

**AMQ4085**

Kein Name für Übertragungswarteschlange angegeben.

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Geben Sie einen nicht nur aus Leerzeichen bestehenden Namen der Übertragungswarteschlange für diesen Kanaltyp an.

**AMQ4086**

Kein Verbindungsname angegeben.

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Geben Sie einen nicht nur aus Leerzeichen bestehenden Verbindungsnamen für diesen Kanaltyp an.

**AMQ4087**

Fehler beim Verwenden einer Clusterressource.

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Warteschlangen, deren Name mit "SYSTEM.CLUSTER." beginnt, nicht voll sind und Nachrichten in sie eingereiht werden können.

**AMQ4088**

Übertragungswarteschlangen können in einem Cluster nicht gemeinsam genutzt werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Warteschlange ist eine Übertragungswarteschlange, die in einem Cluster nicht gemeinsam genutzt werden kann.

**AMQ4089**

PUT-Befehle, die für die Systembefehlswarteschlange *<insert\_0>* gesperrt sind.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4090**

Sollen die PUT- und GET-Befehle wirklich für die Warteschlange SYSTEM.ADMIN.COMMAND.QUEUE gesperrt werden? Wenn Sie diese Sperre einrichten, können Sie den Warteschlangenmanager nicht mehr über den WebSphere MQ Explorer verwalten.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ Explorer verwendet die Warteschlange mit dem Namen 'SYSTEM.ADMIN.COMMAND.QUEUE' zum Verwalten des Warteschlangenmanagers.

**Antwort**

Fahren Sie nur fort, wenn Sie tatsächlich die PUT- oder GET-Befehle für diese Warteschlange sperren und die Verwendung des WebSphere MQ Explorers zum Verwalten des Warteschlangenmanagers beenden möchten.

**AMQ4091**

Verbindung zum fernen WS-Manager kann nicht hergestellt werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der ferne WS-Manager verwendet ein nicht unterstütztes Protokoll für Verbindungen. WebSphere MQ Explorer unterstützt für Verbindungen zu fernen Warteschlangenmanagern nur das TCP/IP-Protokoll.

**AMQ4092**

Der Warteschlangenmanager konnte nicht aus dem Cluster entfernt werden, da seine Zugehörigkeit zu dem Cluster über die Namensliste *<insert\_0>* definiert ist.

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Damit der WS-Manager aus dem Cluster entfernt werden kann, entfernen Sie ihn aus der Namensliste. Achten Sie darauf, dass Sie die Definitionen der anderen Objekte, die diese Namensliste verwenden, nicht versehentlich ändern.

**AMQ4093**

Der angegebene Cluster wird bereits in der Konsole angezeigt.

**Bewertung**

0: Informationen

**AMQ4094**

Fehler beim Hinzufügen des Clusters zur Konsole. Soll dieser Cluster trotzdem in der Konsole angezeigt werden?

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Klicken Sie auf 'Ja', wenn Sie der Meinung sind, dass das Problem später gelöst werden kann. Klicken Sie auf 'Nein', wenn Sie das Problem jetzt lösen und den Vorgang dann erneut versuchen wollen.

**AMQ4095**

Der Warteschlangenmanager <insert\_0> ist kein Repository-WS-Manager für Cluster <insert\_1>.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

WebSphere MQ Explorer benötigt zum Verwalten eines Clusters eine Verbindung zum Repository-Warteschlangenmanager.

**AMQ4096**

Soll das Kennwort wirklich gelöscht werden?

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Fragen Sie den entsprechenden Benutzer, bevor Sie das Kennwort aus dem Kanal löschen. Fahren Sie nur fort, wenn Sie das Kennwort tatsächlich löschen möchten.

**AMQ4097**

Anführungszeichen ohne Entsprechung.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

In der Attributliste wurde ein einzelnes Anführungszeichen ohne Entsprechung gefunden. Jeder Wert in der Liste kann von Hochkommata oder Anführungszeichen umschlossen sein. (Anführungszeichen sind nur für Werte erforderlich, die Leerzeichen, Kommas oder ihrerseits Anführungszeichen enthalten.)

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob alle Anführungszeichen paarweise, d. h. als öffnendes und schließendes Anführungszeichen verwendet wurden. (Wenn ein Anführungszeichen innerhalb eines Attributs verwendet werden soll, müssen zwei einzelne Anführungszeichen ohne Leerzeichen dazwischen eingegeben werden.)

**AMQ4098**

Falsches Listenformat.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Das Attribut kann eine Liste mit Werten enthalten, die durch Leerzeichen oder Kommas getrennt sein müssen. Jeder Wert in der Liste kann von Hochkommata oder Anführungszeichen umschlossen sein. (Anführungszeichen sind nur für Werte erforderlich, die Leerzeichen, Kommas oder ihrerseits Anführungszeichen enthalten.)

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob alle Werte durch Leerzeichen oder Kommas getrennt sind und ob alle Anführungszeichen paarweise, d. h. als öffnendes und schließendes Anführungszeichen verwendet wurde. (Wenn ein Anführungszeichen innerhalb eines Attributs verwendet werden soll, müssen zwei einzelne Anführungszeichen ohne Leerzeichen dazwischen eingegeben werden.)

**AMQ4099**

Mit mindestens einem WS-Manager-Repository ist keine Kommunikation möglich. Der Cluster *<insert\_0>* ist so konfiguriert, dass er einen oder mehrere Repository-Warteschlangenmanager verwendet, die mit einem anderen Protokoll als TCP/IP kommunizieren.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

WebSphere MQ Explorer kann Verbindungen zu fernen Warteschlangenmanagern nur über TCP/IP einrichten.

**Antwort**

Geben Sie im WS-Manager-Repository den Befehl RESET CLUSTER ACTION(FORCEREMOVE) aus, um den WS-Manager vollständig aus dem Cluster zu entfernen.

**AMQ4103**

Beim Herstellen der Verbindung zum WS-Manager ist ein Fehler aufgetreten. Soll dieser WS-Manager wirklich im Ordner angezeigt werden?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Zu dem angegebenen fernen WS-Manager konnte keine Verbindung hergestellt werden.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass der genannte WS-Manager auf der Maschine aktiv ist, die in der ausgewählten Kanaldefinitionstabelle angegeben wird. Stellen Sie sicher, dass Sie über die Berechtigung verfügen, eine Verbindung zu dem fernen Warteschlangenmanager herzustellen, und vergewissern Sie sich, dass das Netz betriebsbereit ist. Klicken Sie auf 'Ja', wenn Sie der Meinung sind, dass das Problem später gelöst werden kann. Klicken Sie auf 'Nein', wenn Sie das Problem jetzt lösen und den Vorgang dann erneut versuchen wollen.

**AMQ4104**

Die angegebene Datei *<insert\_0>* enthält keine Clientdefinitionstabelle im korrekten Format.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Kanaldefinitionstabelle hat nicht das vorgeschriebene Format.

**Antwort**

Geben Sie eine Datei im richtigen Format an.

**AMQ4105**

Der ferne WS-Manager wurde nicht entfernt, es noch von anderen Plug-ins benötigt wird.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Andere Plug-ins haben auf den Versuch, diesen WS-Manager zu entfernen, reagiert und angezeigt, dass er von ihnen noch genutzt wird.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der WS-Manager nicht mehr von den anderen Plug-ins genutzt wird, bevor Sie erneut versuchen, ihn zu löschen.

**AMQ4117**

Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden. Soll der WebSphere MQ -Warteschlangenmanager *<insert\_0>* wirklich von Ihrem System gelöscht werden?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Löschbefehl muss bestätigt werden, bevor der WS-Manager tatsächlich gelöscht wird.

**Antwort**

Fahren Sie nur fort, wenn der WS-Manager wirklich dauerhaft gelöscht werden soll.

**AMQ4121**

Die MQGET-Anforderung empfing einen unerwarteten Ursachencode *<insert\_0>*.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Auf die API-Anforderung MQGET wurde ein unerwarteter Ursachencode zurückgegeben. Mithilfe des Ursachencodes können Sie die Ursache für die fehlgeschlagene Anforderung feststellen.

**Antwort**

Die Anforderung 'MQGET' war nicht erfolgreich. Möglicherweise können einige Nachrichten nicht abgerufen werden.

**AMQ4122**

Die MQPUT-Anforderung empfing einen unerwarteten Ursachencode *<insert\_0>*.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Auf die API-Anforderung MQPUT wurde ein unerwarteter Ursachencode zurückgegeben. Mithilfe des Ursachencodes können Sie die Ursache für die fehlgeschlagene Anforderung feststellen.

**Antwort**

Die Verarbeitung von 'MQPUT' war nicht erfolgreich. Es wurde keine Nachricht in die Warteschlange eingereicht.

**AMQ4123**

Das Objekt *<insert\_0>* wurde erfolgreich gelöscht.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Das Objekt mit dem angegebenen Namen wurde erfolgreich gelöscht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4124**

Die MQOPEN-Anforderung hat einen unerwarteten Ursachencode von *<insert\_0>* empfangen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Auf die API-Anforderung 'MQOPEN' wurde ein unerwarteter Ursachencode zurückgegeben. Die Warteschlange ist nicht geöffnet worden.

**Antwort**

Mithilfe des Ursachencodes können Sie die Ursache für den Fehler feststellen.

**AMQ4125**

Beim Einreihen einer Testnachricht in die Warteschlange wurde ein unerwarteter Ursachencode *<insert\_0>* angezeigt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Eine der zugrunde liegenden API-Anforderungen war nicht erfolgreich. Die Testnachricht wurde nicht in die Warteschlange eingereiht.

**AMQ4126**

Einer der für die Merkmale angegebenen Wert ist nicht gültig. Die Anforderung wurde nicht verarbeitet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Antwort**

Geben Sie einen anderen Wert an.

**AMQ4127**

WebSphere MQ konnte Informationen zum Warteschlangenmanager auf der Festplatte nicht lesen, weil das Dateiformat nicht gültig ist. Die Anforderung wurde nicht verarbeitet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das Format der Datei 'WebSphere MQ\_Handles' ist nicht korrekt. Diese Datei wurde gesichert und entfernt, d. h. alle darin befindlichen Definitionen von fernen WS-Managern sind verloren gegangen. Alle lokalen Warteschlangenmanager müssten dagegen automatisch erkannt und in WebSphere MQ Explorer angezeigt werden.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Eclipse-Arbeitsbereich nicht beschädigt worden ist.

**AMQ4128**

Das Programm iKeyMan konnte nicht gestartet werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Bei dem Versuch, das Programm iKeyMan auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Vorgang. Falls die Symptome weiterhin auftreten, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4129**

Die Benutzer-ID konnte über Java nicht abgerufen werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Java-API 'System.getProperty("user.id")' hat eine sicherheitsspezifische Ausnahmebedingung ausgelöst.

**Antwort**

Konfigurieren Sie die Java-Sicherheitsumgebung mit dem Tool 'policytool', damit der WebSphere MQ Explorer die Benutzer-ID abfragen kann.

**AMQ4130**

Ein Browser-Steuerelement konnte nicht geöffnet werden. Stellen Sie sicher, dass Mozilla installiert wurde.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Das SWT-Browser-Steuerelement funktioniert nur, wenn Mozilla installiert ist.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Browser Mozilla richtig installiert ist.

**AMQ4131**

Ein Browser-Steuerelement konnte nicht geöffnet werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Das SWT-Browser-Steuerelement funktioniert nur, wenn der System-Browser installiert ist.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der System-Browser richtig installiert ist.

**AMQ4132**

Möchten Sie das Objekt mit dem Namen *<insert\_0>* wirklich stoppen?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Anforderung muss bestätigt werden, damit das angegebene Objekt tatsächlich gestoppt wird. Der Typ und Name des Objekts werden in der Nachricht angegeben.

**Antwort**

Fahren Sie nur fort, wenn das Objekt tatsächlich gestoppt werden soll.

**AMQ4133**

Wenn ein Warteschlangenmanager entfernt wird, werden die Verbindungsdaten zu diesem Warteschlangenmanager vom WebSphere MQ Explorer gelöscht.

Wenn Sie den Warteschlangenmanager zu einem späteren Zeitpunkt wieder anzeigen wollen, müssen Sie den Assistenten 'WS-Manager hinzufügen' verwenden.

Warteschlangenmanager *<insert\_0>* entfernen?

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Fahren Sie nur fort, wenn der WS-Manager tatsächlich entfernt werden soll.

**AMQ4134**

Der Standardkanal, der von fernen WS-Managern zum Verwalten dieses WS-Managers verwendet wird, ist nicht vorhanden.

Möchten Sie den Standardkanal 'SYSTEM.ADMIN.SVRCONN' für die Fernverwaltung erstellen, damit dieser WS-Manager von anderen WS-Managern verwaltet werden kann?

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Klicken Sie auf 'Ja', um den Kanal zu erstellen.

**AMQ4135**

SYSTEM.ADMIN.SVRCONN ist der Standardkanal, über den dieser WS-Manager von fernen WS-Managern verwaltet wird.

Wollen Sie diesen Kanal löschen, um zu verhindern, dass der WS-Manager von anderen WS-Managern verwaltet wird?

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Klicken Sie auf 'Ja', um den Kanal zu löschen.

**AMQ4136**

Mit dieser Aktion werden alle Dateien in den Fehler- und Traceverzeichnissen gelöscht (einschließlich schreibgeschützte Dateien). Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden. Soll der Vorgang wirklich fortgesetzt werden?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Beim Löschen aller FFST-Meldungen und des Trace von diesem Computer gehen alle Systemfehlerprotokolle und Trace-Informationen verloren.

**Antwort**

Wählen Sie 'Ja' aus, um den Inhalt der Fehler- und Traceverzeichnisse zu löschen.

**AMQ4137**

Der Standardkanal 'SYSTEM.ADMIN.SVRCONN' für Fernverwaltung wurde erfolgreich gelöscht.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4138**

Die aktuellen Einstellungen werden von den neuen Einstellungen überschrieben; sollen die neuen Einstellungen wirklich importiert werden? Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Beim Importieren von Einstellungen in WebSphere MQ Explorer werden die aktuellen Einstellungen überschrieben.

**Antwort**

Fahren Sie nur fort, wenn Sie die aktuellen Einstellungen überschreiben möchten.

**AMQ4139**

Der Standardkanal 'SYSTEM.ADMIN.SVRCONN' für Fernverwaltung wurde erfolgreich erstellt.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4140**

Die angepasste Verschlüsselungsspezifikation ist nicht gültig.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4141**

Der angegebene definierte Name ist nicht gültig.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4142**

Der Standardkanal 'SYSTEM.ADMIN.SVRCONN' für Fernverwaltung konnte nicht erstellt werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Bei der Ausgabe eines Befehls zur Kanalerstellung an den Befehlsserver ist ein Problem aufgetreten.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Vorgang. Falls die Symptome weiterhin auftreten, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4143**

Der Standardkanal 'SYSTEM.ADMIN.SVRCONN' für Fernverwaltung konnte nicht erstellt werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Beim Kopieren des Standardverwaltungskanals, um diesen als Vorlage zum Erstellen von Kanälen zu verwenden, ist ein Problem aufgetreten.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Vorgang. Falls die Symptome weiterhin auftreten, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4144**

Der Standardkanal 'SYSTEM.ADMIN.SVRCONN' für Fernverwaltung konnte nicht gelöscht werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Bei der Ausgabe eines Befehls an den Befehlsserver zum Löschen des Kanals ist ein Problem aufgetreten.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Kanal momentan nicht in Gebrauch ist, und wiederholen Sie den Versuch. Falls die Symptome weiterhin auftreten, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4145**

Beim Herstellen der Verbindung zum fernen WS-Manager über einen zwischengeschalteten WS-Manager ist ein Fehler aufgetreten. Soll dieser WS-Manager trotzdem im Ordner angezeigt werden?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Zu dem angegebenen fernen WS-Manager konnte keine Verbindung hergestellt werden.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der temporäre Warteschlangenmanager erreichbar ist und dass der genannte ferne Warteschlangenmanager aktiv ist und der temporäre Warteschlangenmanager auf ihn zugreifen kann. Stellen Sie sicher, dass Sie über die Berechtigung verfügen, eine Verbindung zu dem fernen Warteschlangenmanager herzustellen, und vergewissern Sie sich, dass das Netz betriebsbereit ist. Klicken Sie auf 'Ja', wenn Sie der Meinung sind, dass das Problem später gelöst werden kann. Klicken Sie auf 'Nein', wenn Sie das Problem jetzt lösen und den Vorgang dann erneut versuchen wollen.

**AMQ4146**

Eclipse kann den Arbeitsbereich für den WebSphere MQ Explorer nicht erstellen oder nicht lesen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Damit WebSphere MQ Explorer geladen werden kann, wird ein gültiger Arbeitsbereich benötigt.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass Sie Schreibzugriff auf den Eclipse-Arbeitsbereich haben.

**AMQ4147**

Eclipse kann nicht in den Arbeitsbereich für WebSphere MQ Explorer in <insert\_0>schreiben.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Zum Laden von WebSphere MQ Explorer ist Schreibzugriff auf den Arbeitsbereich erforderlich.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass Sie Schreibzugriff auf den Eclipse-Arbeitsbereich haben.

**AMQ4148**

Das Objekt wurde erfolgreich erstellt.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4149**

Die Anforderung zum Starten des Empfangsprogramms wurde angenommen.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Die Benutzeranforderung zum Starten des Empfangsprogramms wurde von WebSphere MQ angenommen.

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4150**

Die Anforderung zum Stoppen des Empfangsprogramms wurde angenommen.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Die Benutzeranforderung zum Stoppen des Empfangsprogramms wurde von WebSphere MQ angenommen.

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4151**

Die Anforderung zum Starten des Service wurde angenommen.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Die Benutzeranforderung zum Starten des Services wurde von WebSphere MQ angenommen.

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4152**

Die Anforderung zum Stoppen des Service wurde angenommen.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Die Benutzeranforderung zum Stoppen des Services wurde von WebSphere MQ angenommen.

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4153**

WebSphere MQ kann das Empfangsprogramm nicht stoppen, weil es nicht aktiv ist.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4154**

WebSphere MQ kann den Service nicht starten, weil kein Startbefehl angegeben wurde.

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass für den Service ein Startbefehl angegeben wurde.

**AMQ4155**

WebSphere MQ kann den Service nicht stoppen, weil kein Stoppbefehl angegeben wurde.

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass für den Service ein Stoppbefehl angegeben wurde.

**AMQ4156**

WebSphere MQ kann den Service nicht stoppen, weil er nicht aktiv ist.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4157**

WebSphere MQ kann den Service nicht starten, weil er bereits aktiv ist.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4158**

WebSphere MQ kann das Empfangsprogramm nicht starten, weil es bereits aktiv ist.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4159**

WebSphere MQ kann den Clientverbindungskanal nicht starten, weil mindestens eine der angegebenen Eigenschaften nicht korrekt ist.

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass für die Clientverbindung der korrekte WS-Managername und Verbindungsname angegeben wurde, bevor Sie versuchen, den Kanal zu starten.

**AMQ4160**

WebSphere MQ kann die Anforderung nicht verarbeiten, weil die angegebene ausführbare Datei nicht gestartet werden kann.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der angeforderte Befehl war nicht erfolgreich, da das Programm, das laut Definition ausgeführt werden sollte, um die Aktion zu beenden, nicht gestartet werden konnte.

Gründe, warum das Programm nicht gestartet werden konnte:-

Das Programm befindet sich nicht an der angegebenen Speicherposition.

Der WebSphere MQ-Benutzer besitzt nicht die erforderliche Zugriffsberechtigung zur Ausführung des Programms.

Wenn StdOut oder StdErr für das Programm definiert sind, hat der WebSphere MQ-Benutzer nicht genügend Rechte für den Zugriff auf die angegebenen Speicherpositionen.

**Antwort**

Weitere Informationen zur Fehlerursache finden Sie in den Fehlerprotokollen des WS-Managers. Beheben Sie den Fehler, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4161**

Der angegebene Parameter ist nicht gültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Parameter, der beim Erstellen oder Ändern eines Objekts angegeben wurde, ist nicht gültig.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass gültige Parameter angegeben werden, und versuchen Sie es dann erneut.

**AMQ4162**

Das Kennwort kann nicht gelöscht werden.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Versuchen Sie später erneut, das Kennwort zu löschen.

**AMQ4163**

Das Kennwort kann nicht geändert werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Versuch, das Kennwort zu ändern, ist fehlgeschlagen, weil ein Fehler aufgetreten ist.

**Antwort**

Versuchen Sie es erneut mit einem anderen Kennwort.

**AMQ4164**

Das Kennwort wurde erfolgreich geändert.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4165**

Im Feld für das neue Kennwort wurde kein Kennwort eingegeben. Geben Sie sie erneut ein.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

In den Feldern für das neue Kennwort und für die Kennwortbestätigung muss beide Male dasselbe Kennwort eingegeben werden.

**Antwort**

Geben Sie im Feld für das neue Kennwort ein neues Kennwort ein.

**AMQ4166**

Im Feld für die Kennwortbestätigung wurde kein Kennwort eingegeben. Geben Sie sie erneut ein.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

In den Feldern für das neue Kennwort und für die Kennwortbestätigung muss beide Male dasselbe Kennwort eingegeben werden.

**Antwort**

Geben Sie im Feld für die Kennwortbestätigung das neue Kennwort erneut ein.

**AMQ4167**

Die Kennwörter stimmen nicht überein. Geben Sie sie erneut ein.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

In den Feldern für das neue Kennwort und für die Kennwortbestätigung muss beide Male dasselbe Kennwort eingegeben werden.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Kennwörter in den Feldern für das neue Kennwort und die Kennwortbestätigung übereinstimmen.

**AMQ4168**

WebSphere MQ konnte die Empfangsbereitschaft für Objekte nicht starten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

In der aktuellen Ansicht werden keine Objekte angezeigt.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Daten zur Fehlerermittlung, und stellen Sie sicher, dass sowohl WebSphere MQ als auch der betreffende Warteschlangenmanager aktiv sind und korrekt ausgeführt werden.

**AMQ4169**

WebSphere MQ konnte den Objektfilter nicht festlegen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Da WebSphere MQ Explorer für Objekte nicht empfangsbereit ist, werden in der aktuell ausgewählten Ansicht keine Objekte angezeigt.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Daten zur Fehlerermittlung, und stellen Sie sicher, dass sowohl WebSphere MQ als auch der betreffende Warteschlangenmanager aktiv sind und korrekt ausgeführt werden.

**AMQ4170**

Der angegebene Objektname ist nicht gültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Objektname, der beim Erstellen oder Ändern eines Objekts angegeben wurde, ist nicht gültig.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass ein gültiger Objektname angegeben wird, und versuchen Sie es dann erneut.

**AMQ4171**

Bei der Kommunikation mit dem WS-Manager ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine Anforderung auf Informationen vom WS-Manager ist fehlgeschlagen.

**Antwort**

Versuchen Sie, die Operation zu wiederholen. Wenn der Fehler weiterhin besteht, überprüfen Sie die Daten zur Fehlerermittlung, um festzustellen, ob hilfreiche Details protokolliert wurden.

**AMQ4172**

Beim Festlegen oder Abrufen von Informationen ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Festlegen oder Abrufen von Informationen vom WS-Manager ist ein Fehler aufgetreten. Die Ursache für den Fehler ist möglicherweise, dass Sie beim Erstellen oder Aktualisieren eines Objekts nicht korrekte oder inkonsistente Attribute angegeben haben.

**Antwort**

Wenn dieser Fehler beim Erstellen oder Ändern eines Objekts aufgetreten ist, stellen Sie sicher, dass die angegebenen Attribute für diesen Objekttyp korrekt sind. Wenn der Fehler weiterhin besteht,

überprüfen Sie die Daten zur Fehlerermittlung, um festzustellen, ob hilfreiche Details protokolliert wurden.

**AMQ4173**

WebSphere MQ kann mindestens eine Trace- oder FFST-Datei nicht löschen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

WebSphere MQ kann einige Dateien nicht löschen. Dies kann folgende Ursachen haben:

Die Dateien werden derzeit verwendet.

WebSphere MQ Explorer verfügt nicht über die entsprechende Zugriffsberechtigung.

Die Trace- oder Fehlerverzeichnisse enthalten vom Benutzer erstellte Unterverzeichnisse, die WebSphere MQ Explorer nicht löschen kann.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die Tracefunktion inaktiviert ist und ob WebSphere MQ Explorer die entsprechende Zugriffsberechtigung zum Löschen von Trace- und FFST-Dateien hat, oder entfernen Sie die vom Benutzer erstellten Unterverzeichnisse.

**AMQ4174**

FFST- und Trace-Dateien wurde erfolgreich gelöscht.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4175**

WebSphere MQ kann Ihre Anforderung nicht verarbeiten, weil der angegebene Wert nicht gültig ist.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Für das Objekt, das Sie zu ändern oder zu erstellen versuchen, sind nur bestimmte Kombinationen und Werte gültig.

**Antwort**

Geben Sie einen gültigen Wert an, und versuchen Sie es erneut.

**AMQ4176**

WebSphere MQ kann Ihre Anforderung nicht verarbeiten, weil der angegebene Objektname nicht gültig ist.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Für das Objekt, das Sie zu ändern oder zu erstellen versuchen, sind nur bestimmte Kombinationen und Werte gültig. Diese Nachricht wird unter Umständen auch bei Angabe einer ungültigen QSG-Disposition oder eines ungültigen Themenobjekts für eine Subskription angezeigt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob alle Werte für diesen Objekttyp gültig sind, und versuchen Sie es erneut. Wenn Sie die Disposition dieses Objekts geändert haben, überprüfen Sie, ob der Wert korrekt ist. Vergewissern Sie sich beim Erstellen einer neuen Subskription, dass das Themenobjekt vorhanden ist.

**AMQ4177**

WebSphere MQ Explorer kann Ihre Anforderung nicht verarbeiten, weil sich die Verbindung zu WebSphere MQ derzeit im Quiescemodus befindet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Verbindung zu WebSphere MQ befindet sich derzeit im Quiescemodus, deshalb können keine neuen Informationen abgerufen werden.

**Antwort**

Warten Sie, bis die Verbindung beendet wurde, und versuchen Sie dann, die Verbindung wiederherzustellen.

**AMQ4178**

WebSphere MQ kann Ihre Anforderung nicht verarbeiten, weil ein Dispositionskonflikt festgestellt wurde.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde ein Dispositionskonflikt festgestellt. Stellen Sie sicher, dass alle dispositionsbezogenen Felder für diesen Objekttyp korrekt sind.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass alle dispositionsbezogenen Felder für diesen Objekttyp korrekt sind, und versuchen Sie es erneut.

Wenn der Fehler beim Erstellen einer gemeinsam genutzten Warteschlange aufgetreten ist, überprüfen Sie, ob der Name für die Coupling-Facility-Struktur auf der Seite 'Speicher' korrekt eingegeben wurde.

Wenn der Fehler beim Starten eines Kanals aufgetreten ist, der eine Übertragungswarteschlange mit dem QSGDISP-Wert (Disposition für Gruppen mit gemeinsamer Warteschlange) SHARED verwendet, muss sichergestellt werden, dass für die Disposition des Standardkanals (DEFCDISP) SHARED oder FIXSHARED (und nicht PRIVATE) festgelegt ist.

**AMQ4179**

WebSphere MQ kann Ihre Anforderung nicht verarbeiten, weil die angegebene Zeichenfolge nicht die korrekte Länge hat.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde ein Zeichenfolgewert angegeben oder geändert, der zum Erstellen oder Ändern eines Objekts zu lang oder zu kurz war.

**Antwort**

Überprüfen Sie die angegebenen Werte und versuchen Sie es erneut.

Hinweis: Wenn Sie unter IBM i Exitnamen hinzufügen, müssen Sie genau 20 Zeichen angeben; dabei belegt der Programmname die ersten zehn Zeichen und der Bibliotheksname die nächsten 10 Zeichen. Sind die Namen kürzer, muss der Exitname rechts mit Leerzeichen aufgefüllt werden.

**AMQ4180**

WebSphere MQ kann Ihre Anforderung nicht verarbeiten, weil ein Parameterkonflikt vorliegt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die beim Erstellen oder Ändern eines Objekts angegebene Parameterkombination ist nicht gültig.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die angegebene Kombination für das Objekt gültig ist, und versuchen Sie es erneut.

**AMQ4181**

WebSphere MQ reagiert nicht. Möchten Sie noch länger warten?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

WebSphere MQ reagiert scheinbar nicht. Die Ursache dafür können starker Datenverkehr auf dem fernen System oder langsame Netzverbindungen sein. Es kann jedoch auch ein Systemfehler vorliegen. Wenn Sie sich dafür entscheiden, nicht länger zu warten, bleibt WebSphere MQ Explorer möglicherweise in einem unbekanntem Status; deshalb sollten Sie ihn erneut starten.

**Antwort**

Wenn Sie sich dafür entscheiden, nicht länger zu warten, starten Sie WebSphere MQ Explorer erneut. Wenn das Problem danach weiterhin besteht, überprüfen Sie die Informationen zur Fehlerbestimmung.

**AMQ4182**

Es wurden keine Objekte gefunden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Abfrage hat keine Objekte gefunden.

**Antwort**

Wenn Sie erwartete haben, dass Objekte gefunden werden, überprüfen Sie die Daten zur Fehlerermittlung, und stellen Sie sicher, dass WebSphere MQ und der betreffende Warteschlangenmanager aktiv sind und korrekt ausgeführt werden.

**AMQ4183**

Die Abfrage ist fehlgeschlagen, weil der WS-Manager nicht zu einer Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange gehört.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Für die von WebSphere MQ ausgegebene Abfrage ist es erforderlich, dass der Warteschlangenmanager Mitglied einer Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange ist.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Vorgang, und wenn das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie die Daten zur Fehlerermittlung auf weitere Details.

**AMQ4184**

Der Kanal ist derzeit nicht aktiv.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Kanal wurde nicht gestoppt, da er derzeit nicht aktiv ist.

**Antwort**

Falls Sie versuchen, eine spezifische Instanz eines Kanals zu stoppen, müssen Sie den Verbindungsnamen oder den Namen des fernen WS-Managers ändern und die Operation wiederholen.

**AMQ4185**

WebSphere MQ Explorer konnte Ihre Einstellungen nicht importieren.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Mindestens eine der ausgewählten Vorgaben konnte Ihre Einstellungen nicht importieren.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn der Fehler weiterhin besteht, überprüfen Sie die Daten zur Fehlerermittlung, um festzustellen, ob hilfreiche Details protokolliert wurden.

**AMQ4186**

WebSphere MQ Explorer konnte Ihre Einstellungen nicht exportieren.

**Bewertung**

20: Fehler

**Antwort**

Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn der Fehler weiterhin besteht, überprüfen Sie die Daten zur Fehlerermittlung, um festzustellen, ob hilfreiche Details protokolliert wurden.

**AMQ4187**

WebSphere MQ Explorer hat Ihre Einstellungen erfolgreich importiert. (Damit die importierten Einstellungen übernommen werden, muss WebSphere MQ Explorer erneut gestartet werden.)

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Starten Sie WebSphere MQ Explorer erneut, um die importierten Einstellungen zu übernehmen.

**AMQ4188**

Möchten Sie den Warteschlangenmanager <insert\_0> aus dem Cluster <insert\_1> entfernen lassen?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Anforderung muss bestätigt werden, damit der WS-Manager aus dem Cluster entfernt wird.

**Antwort**

Fahren Sie nur fort, wenn der Warteschlangenmanager dauerhaft aus dem Cluster entfernt werden soll.

**AMQ4189**

Der WS-Manager konnte im Cluster nicht ausgesetzt werden. Die Operation ist mit dem Fehler <insert\_0> fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der WS-Manager ist nicht aus dem Cluster entfernt worden.

**Antwort**

Versuchen Sie, die Operation zu wiederholen. Wenn der Fehler weiterhin besteht, überprüfen Sie die Daten zur Fehlerermittlung, um festzustellen, ob hilfreiche Informationen protokolliert wurden.

**AMQ4190**

Beim Löschen des Inhalts im REPOS-Feld des WS-Managers ist ein Fehler aufgetreten. Die Operation ist mit dem Fehler <insert\_0> fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager ist nur teilweise aus dem Cluster entfernt worden. Der WS-Manager ist im Cluster ausgesetzt worden. Der Inhalt im REPOS-Feld des WS-Managers und in den CLUSTER-Feldern der zugehörigen Clusterkanäle ist nicht gelöscht worden.

**Antwort**

Versuchen Sie, die Operation zu wiederholen. Wenn der Fehler weiterhin besteht, überprüfen Sie die Daten zur Fehlerermittlung, um festzustellen, ob hilfreiche Informationen protokolliert wurden.

**AMQ4191**

Beim Löschen des CLUSTER-Felds des Kanals <insert\_0> ist ein Fehler aufgetreten. Die Operation ist mit dem Fehler <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager ist nur teilweise aus dem Cluster entfernt worden. Der Warteschlangenmanager wurde im Cluster ausgesetzt und der Inhalt im REPOS-Feld des Warteschlangenmanagers

ist gelöscht worden. Der Inhalt einiger anderer CLUSTER-Felder anderer zugehöriger Clusterkanäle ist möglicherweise auch gelöscht worden.

**Antwort**

Damit der WS-Manager komplett entfernt werden kann, müssen Sie sicherstellen, dass der Inhalt in allen CLUSTER-Feldern der zugehörigen Clusterkanäle gelöscht wurde.

**AMQ4192**

Der Warteschlangenmanager konnte nicht aus einem Cluster entfernt werden, da der Kanal <insert\_0> die Clusternamensliste <insert\_1> verwendet.

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Entfernen Sie den Clusterkanal aus der Clusternamensliste. Achten Sie darauf, dass Sie die Definitionen der anderen Objekte, die diese Namensliste verwenden, nicht versehentlich ändern. Versuchen Sie anschließend erneut, den WS-Manager zu entfernen.

**AMQ4193**

Die gelieferten Informationen konnten nicht richtig in die erforderliche Codepage umgesetzt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Alle oder Teile der eingegebenen Informationen mussten in eine andere Codepage umgesetzt werden. Ein oder mehrere Zeichen konnten nicht in ein äquivalentes Zeichen in der neuen Codepage umgesetzt werden.

**Antwort**

Ändern Sie die verwendeten Zeichen, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4194**

Die Anforderung ist fehlgeschlagen, weil der WS-Manager versucht hat, eine standardmäßige Übertragungswarteschlange zu verwenden, die nicht gültig ist.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

In einem MQOPEN- oder MQPUT1-Aufruf wurde eine ferne Warteschlange als Ziel angegeben. Der WS-Manager hat die standardmäßige Übertragungswarteschlange verwendet, da es keine Warteschlange gibt, die denselben Namen hat wie der Manager der Zielwarteschlange. Dieser Versuch ist jedoch fehlgeschlagen, da die standardmäßige Übertragungswarteschlange keine gültige lokale Warteschlange ist.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die Eigenschaft für die standardmäßige Übertragungswarteschlange (DefXmitQName) des Warteschlangenmanagers eine gültige lokale Warteschlange angibt.

**AMQ4195**

Der WebSphere MQ Explorer befindet sich in einem unbekanntem Status und sollte neu gestartet werden. Möchten Sie den WebSphere MQ Explorer neu starten?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Sie möchten nicht warten, bis WebSphere MQ auf eine Anforderung antwortet. Der WebSphere MQ Explorer befindet sich deshalb in einem unbekanntem Status und sollte neu gestartet werden.

**Antwort**

Starten Sie WebSphere MQ Explorer erneut und wiederholen Sie den Vorgang. Sollte das Problem weiterhin bestehen, suchen Sie nach Informationen zur Fehlerbestimmung.

**AMQ4196**

Der Befehl bzw. die Operation ist für den angegebenen Objekt- bzw. Warteschlangentyp nicht gültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben versucht, einen Befehl bzw. eine Operation für ein Objekt oder eine Warteschlange auszuführen, deren Typ für die angegebene Operation nicht gültig ist. Beispiele dafür sind: Durchsuchen einer fernen Warteschlange; Ausgabe des Befehls 'clear' für eine Warteschlange, deren Typ nicht QLOCAL lautet; Löschen einer Warteschlange mit API-Aufrufen, deren Typ nicht für Eingaben geöffnet werden kann.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Befehl bzw. die Operation für ein Objekt oder eine Warteschlange, deren Typ für die angegebene Operation gültig ist.

**AMQ4197**

Bei Ausgabe des Aufrufs MQOPEN oder MQPUT1 wurde eine Aliaswarteschlange als Ziel angegeben. Der Name des Basisobjekts (BaseObjectName) in den Attributen der Aliaswarteschlange wird nicht als Warteschlangenname erkannt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Bei Ausgabe des Aufrufs MQOPEN oder MQPUT1 wurde eine Aliaswarteschlange als Ziel angegeben. Der Name des Basisobjekts (BaseObjectName) in den Attributen der Aliaswarteschlange wird nicht als Warteschlangenname erkannt. Dieser Ursachencode kann auch auftreten, wenn der Name des Basisobjekts (BaseObjectName) der Name einer Clusterwarteschlange ist, der nicht erfolgreich aufgelöst werden kann.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Warteschlangendefinitionen.

**AMQ4198**

Der Warteschlangenmanager <insert\_0> wurde nicht aus einem oder mehreren Clustern entfernt.

Wenn der WS-Manager nicht aus den Clustern entfernt wird, kann dies zu unerwarteten Fehlern führen.

Soll der WS-Manager, ohne aus den Clustern entfernt zu werden, gelöscht werden?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Benutzer hat entschieden, den WS-Manager zu löschen, der im Moment Mitglied eines Clusters oder mehrerer Cluster ist. Der WS-Manager sollte zuerst von den jeweiligen Cluster entfernt werden, bevor er gelöscht wird. Andere Warteschlangenmanager im Cluster könnten annehmen, dass der Warteschlangenmanager noch verfügbar ist.

**Antwort**

Entfernen Sie den WS-Manager aus den Clustern, denen er angehört.

**AMQ4199**

Der Warteschlangenmanager <insert\_0> ist aufgrund eines SSL-Konfigurationsfehlers für die Client-Verbindung nicht verfügbar.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Benutzer versucht eine Verbindung zu einem fernen WS-Manager, unter Verwendung einer sicheren Verbindung, aufzubauen.

**Antwort**

Überprüfen Sie die SSL-Konfiguration zur Zielwarteschlange und dem lokalen SSL-Trust-Store.

**AMQ4200**

Es besteht ein Problem mit der Standardkonfiguration. Das Fenster für die Standardkonfiguration kann nicht angezeigt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es liegt ein Problem mit WebSphere MQ vor.

**Antwort**

Rufen Sie über die Schaltfläche 'Details>>' weitere Einzelheiten zu dem Problem auf, und wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4201**

Es kann nicht geprüft werden, ob der Computer vorhanden ist.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

WebSphere MQ konnte nicht überprüfen, ob der von Ihnen eingegebene Computernamen in der Domäne Ihres Computers vorhanden ist.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Vorgang. Falls das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4202**

Der Computer <insert\_0> kann nicht kontaktiert werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

WebSphere MQ konnte in der TCP/IP-Domäne Ihres Computers keinen Computer mit diesem Namen finden.

**Antwort**

Geben Sie einen anderen Computernamen ein.

**AMQ4203**

Standardkonfiguration kann nicht erstellt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

WebSphere MQ konnte die Standardkonfiguration nicht einrichten. Dieser Fehler kann auftreten, wenn WebSphere MQ durch einen anderen Vorgang ausgelastet ist.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Vorgang. Falls das Problem weiterhin auftritt, wählen Sie die Schaltflächen 'Details>>' und 'Drucken' aus, um weitere Details zum Problem aufzuzeichnen, und wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4204**

Es kann keine Verknüpfung mit dem Standardcluster erstellt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

WebSphere MQ konnte Ihren Computer nicht mit dem Standardcluster verknüpfen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn WebSphere MQ durch einen anderen Vorgang ausgelastet ist.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Vorgang. Falls das Problem weiterhin auftritt, wählen Sie die Schaltflächen 'Details>>' und 'Drucken' aus, um weitere Details zum Problem aufzuzeichnen, und wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4205**

Die Fernverwaltung des WS-Managers kann nicht zugelassen werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

WebSphere MQ konnte die Konfiguration Ihres Warteschlangenmanagers nicht ändern, um die Verwaltung über Remotezugriff zuzulassen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn WebSphere MQ durch einen anderen Vorgang ausgelastet ist.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Vorgang. Falls das Problem weiterhin auftritt, wählen Sie die Schaltflächen 'Details>>' und 'Drucken' aus, um weitere Details zum Problem aufzuzeichnen, und wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4206**

Die Fernverwaltung des WS-Managers kann nicht verhindert werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

WebSphere MQ konnte die Konfiguration Ihres Warteschlangenmanagers nicht ändern, um die Verwaltung über Remotezugriff zu verhindern. Dieser Fehler kann auftreten, wenn WebSphere MQ durch einen anderen Vorgang ausgelastet ist.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Vorgang. Falls das Problem weiterhin auftritt, wählen Sie die Schaltflächen 'Details>>' und 'Drucken' aus, um weitere Details zum Problem aufzuzeichnen, und wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4207**

Der angegebene Pfad ist nicht gültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Antwort**

Überprüfen Sie den angegebenen Pfad, und versuchen Sie es erneut.

**AMQ4208**

Soll diese Anzeige beim nächsten Start des WS-Managers erneut aufgerufen werden?

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Sie können festlegen, dass dieselbe Anzeige beim nächsten Start des WS-Managers angezeigt wird. Die Standardkonfiguration ist in diesem Fall nicht abgeschlossen.

**Antwort**

Wählen Sie aus, ob diese Anzeige beim nächsten Mal angezeigt werden soll.

**AMQ4209**

Als TCP/IP-Name des fernen Computers darf nicht der Name Ihres eigenen Computers verwendet werden.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Sie haben ausgewählt, dass sich der Repository-WS-Manager auf einem anderen Computer befindet, doch Sie haben den Namen Ihres eigenen Computers angegeben.

**Antwort**

Geben Sie den richtigen Namen des Repository-WS-Managers an.

**AMQ4210**

Der Befehlsserver muss zur Ausführung dieses Vorgangs aktiv sein. Starten Sie den Befehlsserver über WebSphere MQ Services und wiederholen Sie den Vorgang.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Für die von Ihnen angeforderte Operation muss der Befehlsserver aktiv sein.

**Antwort**

Starten Sie den Befehlsserver über WebSphere MQ Services, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4211**

Der eingegebene Computernamen muss sich auf Ihrer lokalen Domäne (<insert\_0>) befinden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Geben Sie den Computernamen ein, der sich auf Ihrer lokalen Domäne befindet

**AMQ4212**

Diese Aufgabe kann nicht ausgeführt werden, da Sie keine Berechtigung zur Verwaltung von WebSphere MQ haben.

Für die Verwendung von WebSphere MQ müssen Sie zur Gruppe "MQM" gehören.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Ihre Benutzer-ID ist zum Ausführen der angeforderten Operation nicht berechtigt.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Vorgang mit einer Benutzer-ID, die über die entsprechende Berechtigung verfügt, oder wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4213**

Der Warteschlangenmanager <insert\_0> kann nicht gelöscht werden, da er von einem anderen Programm verwendet wird.

Schließen Sie alle Programme, die auf den WS-Manager zugreifen, und klicken Sie auf 'Wiederholen'.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

WebSphere MQ konnte den alten Warteschlangenmanager mit der Standardkonfiguration nicht löschen, da dieser von anderen verwendet wird.

**Antwort**

Schließen Sie alle Programme, die den Warteschlangenmanager verwenden, und klicken Sie auf 'Wiederholen'.

**AMQ4214**

Der Computer <insert\_0> ist im Netz nicht bekannt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

WebSphere MQ kann auf Ihrem Netzwerk keinen Computer mit diesem Namen finden.

**Antwort**

Geben Sie einen anderen Computernamen ein.

**AMQ4215**

Das Upgrade der Standardkonfiguration wurde abgebrochen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Sie haben 'Abbrechen' ausgewählt, während der Standardkonfigurationsassistent aktiv war, um das Upgrade für die Standardkonfiguration auszuführen.

**Antwort**

--

**AMQ4216**

Die Komponente 'WebSphere MQ Services' verfügt nicht über die erforderliche Berechtigung.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4217**

Die Komponente 'MQSeriesServices' verfügt nicht über die erforderliche Berechtigung, um die Standardkonfiguration zu erstellen.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4250**

Kein Kurzname angegeben - Bitte geben Sie einen an.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Erfordert die Angabe des Benutzerkurznamens im Textfeld

**Antwort**

Geben Sie den Kurznamen in das Textfeld ein

**AMQ4251**

WinSock kann nicht initialisiert werden - TCP/IP ist möglicherweise nicht installiert. Installieren Sie TCP/IP und wiederholen Sie den Vorgang.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

PostCard konnte die Schnittstelle zu TCP/IP nicht initialisieren.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass TCP/IP erfolgreich installiert wurde. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Systemadministrator.

**AMQ4252**

WinSock nicht gefunden - TCP/IP möglicherweise nicht installiert. Installieren Sie TCP/IP und wiederholen Sie den Vorgang.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

PostCard konnte die Schnittstelle zu TCP/IP nicht finden.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass TCP/IP erfolgreich installiert wurde. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Systemadministrator.

**AMQ4253**

Der vollständig qualifizierte TCP/IP-Domänenname kann nicht abgerufen werden - Stellen Sie sicher, dass das TCP/IP-Protokoll konfiguriert ist.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

PostCard konnte den TCP/IP-Domännennamen für Ihren Computer nicht bestimmen.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass TCP/IP erfolgreich installiert wurde. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Systemadministrator.

**AMQ4254**

Systemspeicher konnte nicht zugeordnet werden - Benachrichtigen Sie den Systemadministrator.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

PostCard konnte nicht genügend Speicher für eine ordnungsgemäße Ausführung zuordnen.

**Antwort**

Schließen Sie andere Programme, um Systempeicher freizugeben. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Systemadministrator.

**AMQ4255**

Geben Sie den Benutzernamen an, mit dem kommuniziert werden soll.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Erfordert die Angabe eines Benutzerkurznamens in das Textfeld 'An'.

**Antwort**

Geben Sie den Benutzerkurznamen in das Textfeld 'An' ein

**AMQ4256**

Geben Sie den Computernamen < *insert\_0* >an (dies muss ein TCP/IP-Name sein).

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Erfordert die Eingabe des Namens des Mailbox-Computers in das Feld 'An'

**Antwort**

Geben Sie den Namen des Mailbox-Computers oder WS-Managers in das Textfeld 'An' ein

**AMQ4257**

Aufruf MQCONN ist während der Vorbereitung auf eine PUT-Operation mit Beendigungscode [*insert\_0* (*insert\_1*)], Ursachencode [*insert\_2* (*insert\_3*)].

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Fehler ist aufgetreten, als PostCard versuchte, eine Verbindung zum WS-Manager herzustellen, um die PostCard-Nachricht zu versenden. Dieser Fehler kann auftreten, wenn WebSphere MQ durch einen anderen Vorgang ausgelastet ist.

**Antwort**

Versuchen Sie erneut, die PostCard-Nachricht zu versenden. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4258**

Aufruf MQOPEN ist während der Vorbereitung auf eine PUT-Operation mit Beendigungscode [*insert\_0* (*insert\_1*)], Ursachencode [*insert\_2* (*insert\_3*)].

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Fehler ist aufgetreten, als PostCard versuchte, eine Warteschlange zu öffnen, um die PostCard-Nachricht zu versenden. Dieser Fehler kann auftreten, wenn WebSphere MQ durch einen anderen Vorgang ausgelastet ist.

**Antwort**

Versuchen Sie erneut, die PostCard-Nachricht zu versenden. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4259**

Aufruf MQCLOSE ist während der Vorbereitung auf eine PUT-Operation mit Beendigungscode [*<insert\_0>* (*<insert\_1>*)], Ursachencode [*<insert\_2>* (*<insert\_3>*)].

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Fehler ist aufgetreten, als PostCard versuchte, nach dem Senden der PostCard-Nachricht die Warteschlange zu schließen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn WebSphere MQ durch einen anderen Vorgang ausgelastet ist.

**Antwort**

Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4260**

Aufruf MQDISC ist während der Vorbereitung auf eine PUT-Operation mit Beendigungscode [*<insert\_0>* (*<insert\_1>*)], Ursachencode [*<insert\_2>* (*<insert\_3>*)].

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Fehler ist aufgetreten, als PostCard versuchte, nach dem Senden der PostCard-Nachricht die Verbindung zum WS-Manager zu trennen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn WebSphere MQ durch einen anderen Vorgang ausgelastet ist.

**Antwort**

Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4261**

Der Aufruf MQPUT ist mit Beendigungscode [*<insert\_0>* (*<insert\_1>*)], Ursachencode [*<insert\_2>* (*<insert\_3>*)] fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Fehler ist aufgetreten, als PostCard versuchte, die PostCard-Nachricht durch Einstellen ihrer Daten in die Warteschlange zu versenden. Dieser Fehler kann auftreten, wenn WebSphere MQ durch einen anderen Vorgang ausgelastet ist.

**Antwort**

Versuchen Sie erneut, die PostCard-Nachricht zu versenden. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4262**

Aufruf MQCONN ist während der Vorbereitung auf eine GET-Operation mit Beendigungscode [*<insert\_0>* (*<insert\_1>*)], Ursachencode [*<insert\_2>* (*<insert\_3>*)].

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Fehler ist aufgetreten, als PostCard versuchte, eine Verbindung zum WS-Manager herzustellen, um PostCard-Nachrichten zu empfangen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn WebSphere MQ durch einen anderen Vorgang ausgelastet ist.

**Antwort**

Starten Sie PostCard erneut. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4263**

Aufruf MQOPEN ist während der Vorbereitung auf eine GET-Operation mit Beendigungscode [*<insert\_0>* (*<insert\_1>*)], Ursachencode [*<insert\_2>* (*<insert\_3>*)].

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Fehler ist aufgetreten, als PostCard versuchte, eine Warteschlange zu öffnen, um die PostCard-Nachricht zu versenden. Dieser Fehler kann auftreten, wenn WebSphere MQ durch einen anderen Vorgang ausgelastet ist.

**Antwort**

Starten Sie PostCard erneut. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4264**

Aufruf MQCLOSE ist während der Vorbereitung auf eine GET-Operation mit Beendigungscode [*<insert\_0>* (*<insert\_1>*)], Ursachencode [*<insert\_2>* (*<insert\_3>*)].

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Fehler ist aufgetreten, als PostCard versuchte, nach dem Empfangen der PostCard-Nachrichten die Warteschlange zu schließen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn WebSphere MQ durch einen anderen Vorgang ausgelastet ist.

**Antwort**

Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4265**

Aufruf MQDISC ist während der Vorbereitung auf eine GET-Operation mit Beendigungscode [*<insert\_0>* (*<insert\_1>*)], Ursachencode [*<insert\_2>* (*<insert\_3>*)].

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Fehler ist aufgetreten, als PostCard versuchte, nach dem Empfangen der PostCard-Nachrichten die Verbindung zum WS-Manager zu trennen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn WebSphere MQ durch einen anderen Vorgang ausgelastet ist.

**Antwort**

Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4266**

Geben Sie die Nachricht ein, die an *<insert\_0>* gesendet werden soll.

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Geben Sie die Nachricht in das Nachrichtentextfeld ein.

**AMQ4267**

Der Aufruf MQGET ist mit Beendigungscode [*<insert\_0>* (*<insert\_1>*)], Ursachencode [*<insert\_2>* (*<insert\_3>*)]. fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Fehler ist aufgetreten, als PostCard versuchte, die PostCard-Nachrichten durch Abrufen der Daten aus der Warteschlange zu empfangen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn WebSphere MQ durch einen anderen Vorgang ausgelastet ist.

**Antwort**

Starten Sie PostCard erneut. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4268**

PostCard kann keine Verbindung zum WS-Manager auf dem fernen Computer herstellen.

Stellen Sie sicher, dass die Standardkonfiguration auf dem fernen Computer aktiv ist.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Mailbox-WS-Manager im Textfeld 'An' ist nicht erreichbar.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Standardkonfiguration auf dem fernen Computer aktiv ist.

**AMQ4269**

PostCard kann nicht ausgeführt werden, da Sie keine Berechtigung zum Verwenden von WebSphere MQ haben.

Für die Verwendung von WebSphere MQ müssen Sie zur Gruppe "MQM" gehören.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Mailbox-WS-Manager im Textfeld 'An' ist nicht erreichbar.

**Antwort**

Verwenden Sie PostCard mit einer Benutzer-ID, die über die entsprechende Berechtigung verfügt, oder wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4270**

PostCard kann keine Nachrichten an den fernen Computer senden. Der Nachrichtenaustausch ist nur mit Computern möglich, die sich in derselben TCP/IP-Domäne wie dieser Computer befinden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es können keine Nachrichten an den fernen Computer gesendet werden

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardkonfigurationsanwendung, um den fernen Computer demselben Cluster hinzuzufügen.

**AMQ4271**

Die lokale Warteschlange *<insert\_0>* im Mailbox-Warteschlangenmanager *<insert\_1>* kann nicht geöffnet werden.

Verwenden Sie WebSphere MQ Explorer, um die Warteschlange zu erstellen, und starten Sie PostCard anschließend neu.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

PostCard konnte die auf dem WS-Manager verwendete Warteschlange nicht automatisch erstellen.

**Antwort**

Verwenden Sie WebSphere MQ Explorer, um die Warteschlange zu erstellen, und starten Sie PostCard anschließend neu.

**AMQ4272**

Der Mailbox-Warteschlangenmanager <insert\_0> ist auf diesem Computer nicht vorhanden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Name des Mailbox-WS-Managers, der nach dem Parameter '-m' für PostCard angegeben wurde, ist auf diesem Computer nicht vorhanden.

**Antwort**

Starten Sie PostCard neu, indem Sie den Namen eines WS-Managers angeben, der auf diesem Computer vorhanden ist.

**AMQ4273**

Die Zielmailbox <insert\_0> kann nicht kontaktiert werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

PostCard konnte die Nachricht nicht senden, da keine Verbindung zur Zielmailbox hergestellt werden konnte.

**Antwort**

Klicken Sie auf 'Wiederholen', um erneut zu versuchen, die Nachricht zu senden. Anderenfalls klicken Sie auf 'Abbrechen'.

**AMQ4274**

PostCard hat erkannt, dass <insert\_0> der Name eines Computers und eines Warteschlangenmanagers ist.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

PostCard hat festgestellt, dass der Name der Zielmailbox der Name eines Computers und eines WS-Managers ist.

**Antwort**

Wählen Sie aus, ob die Nachricht an den Computer oder an den Warteschlangenmanager mit diesem Namen gesendet werden soll, und klicken Sie anschließend auf 'OK'.

**AMQ4300**

Geben Sie Text ein, damit die Operation MQPUT(1) erfolgreich ausgeführt werden kann.

**Beschreibung**

Für den Benutzer wurde kein Text angegeben. Dieser wird jedoch zur Fortsetzung der Operation MQPUT bzw. MQPUT1 benötigt.

**Antwort**

Geben Sie im editierbaren Bereich Text ein, damit die Operation MQPUT bzw. MQPUT1 fortgesetzt werden kann.

**AMQ4301**

Geben Sie Text ein, damit die Operation MQPUT erfolgreich ausgeführt werden kann.

**Beschreibung**

Für den Benutzer wurde kein Text angegeben. Dieser wird jedoch zur Fortsetzung der Operation MQPUT benötigt.

**Antwort**

Geben Sie im editierbaren Bereich Text ein, damit die Operation MQPUT fortgesetzt werden kann.

**AMQ4302**

Geben Sie Text ein, damit die Operation MQPUT1 erfolgreich ausgeführt werden kann.

**Beschreibung**

Für den Benutzer wurde kein Text angegeben. Dieser wird jedoch zur Fortsetzung der Operation MQPUT1 benötigt.

**Antwort**

Geben Sie im editierbaren Bereich Text ein, damit die Operation MQPUT1 fortgesetzt werden kann.

**AMQ4303**

Der Befehlsserver für den Warteschlangenmanager [%s] ist nicht gestartet. Starten Sie den Befehlsserver und wiederholen Sie den Vorgang.

**Beschreibung**

Das API-Testprogramm funktioniert nur, wenn ein Befehlsserver aktiv ist.

**Antwort**

Starten Sie den Befehlsserver über die MQServices-Anwendung oder führen Sie strmqcsv < Warteschlangenmanager > über die Befehlszeile aus.

**AMQ4304**

API-Testprogramm ist nicht in der Lage, Objekte für Warteschlangenmanager [%s] aufzuzählen.

**Beschreibung**

Das API-Testprogramm hat bei der Aufzählung von Warteschlangen ein Problem festgestellt.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich (über die Serviceanwendung), dass der Befehlsserver aktiv ist, und stellen Sie sicher, dass für den Warteschlangenmanager Warteschlangen konfiguriert sind.

**AMQ4305**

Im System sind keine Warteschlangenmanager vorhanden. Erstellen Sie einen und wiederholen Sie den Vorgang.

**Beschreibung**

Das API-Testprogramm konnte keine Warteschlangenmanager im System finden.

**Antwort**

Verwenden Sie die Anwendung Services, um einen zu erstellen, oder führen Sie crtmqm < Warteschlangenmanager > aus.

**AMQ4306**

Speicherzuordnungsfehler. Stoppen Sie einige andere Anwendungen und wiederholen Sie den Vorgang.

**Beschreibung**

Es sind zu wenig Systemressourcen verfügbar, um das API-Testprogramm ausführen zu können.

**Antwort**

Beenden Sie einige andere Anwendungen und versuchen Sie anschließend erneut, das API-Testprogramm auszuführen.

**AMQ4307**

Das API-Testprogramm hat einen COM-Fehler festgestellt und kann nicht fortgesetzt werden. Vergewissern Sie sich, dass WebSphere MQ ordnungsgemäß installiert und konfiguriert wurde und Ihre Benutzer-ID der Gruppe "mqm" angehört.

**Beschreibung**

Bei seinem Start konnte das API-Testprogramm keine COM-Verbindung zu WebSphere MQ Services herstellen.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass WebSphere MQ ordnungsgemäß installiert und konfiguriert wurde und Ihre Benutzer-ID der Gruppe 'mqm' angehört. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an den Systemadministrator.

**AMQ4308**

API-Testprogramm kann nicht fortgesetzt werden. Vergewissern Sie sich, dass Sie eine zur Gruppe 'mqm' gehörige Benutzer-ID verwenden.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4309**

API-Testprogramm kann nicht fortgesetzt werden. Vergewissern Sie sich, dass Sie eine zur Administratorgruppe gehörige Benutzer-ID verwenden.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4350**

Die Installation kann nicht fortgesetzt werden; es ist bereits eine höhere Version dieses Produkts installiert.

**Beschreibung**

Bei der Installation wurde festgestellt, dass auf dem Computer bereits eine spätere Version des Produkts als Version 5.3. installiert ist.

**Antwort**

Versuchen Sie nicht, Version 5.3 zu installieren, wenn bereits eine spätere Version installiert ist.

**AMQ4351**

Die Deinstallation kann nicht fortgesetzt werden; es findet bereits eine Deinstallation statt.

**Beschreibung**

Es wurde versucht, zwei Deinstallationen gleichzeitig auszuführen.

**Antwort**

Führen Sie immer nur eine Deinstallation aus.

**AMQ4352**

Die Installation kann nicht fortgesetzt werden; es ist eine unterstützte Version von Windows erforderlich.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4353**

Die Installation kann nicht fortgesetzt werden; '%s' ist kein Administrator.

**Beschreibung**

Die Installation wird von einem Benutzer ausgeführt, der nicht über die Administratorberechtigung verfügt.

**Antwort**

Melden Sie sich ab und anschließend unter Verwendung einer Benutzer-ID mit Administratorberechtigung wieder an.

**AMQ4354**

Kein Systemname für Repository eingegeben.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4355**

Systemname für Repository ist ungültig.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4356**

Geben Sie den Namen eines fernen Computers ein.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4357**

Registrierung für Datei '%s' (Code 0x%8.8lx) fehlgeschlagen.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4358**

Aufhebung der Registrierung für Datei '%s' (Code 0x%8.8lx) fehlgeschlagen.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4359**

Datei '%s' konnte nicht registriert werden.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4360**

Registrierung für Datei '%s' konnte nicht aufgehoben werden.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4361**

Die Deinstallation kann nicht fortgesetzt werden; Sie müssen als Administrator angemeldet sein.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4362**

Erstellung der Standardkonfiguration fehlgeschlagen.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4363**

Das Installationsprogramm konnte den Stand des Service Packs für Windows NT nicht ermitteln (Service Pack 3 oder höher ist erforderlich). Ist Service Pack 3 oder höher installiert?

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4364**

Das Installationsprogramm konnte den Stand des Service Packs für Windows NT nicht ermitteln (Service Pack 6a oder höher ist erforderlich). Ist Service Pack 6a oder höher installiert?

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4365**

Die Installation kann nicht fortgesetzt werden, da Service Pack 3 nicht installiert ist.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4366**

Die Installation kann nicht fortgesetzt werden, da Service Pack 6a oder höher nicht installiert ist.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4367**

Die Installation kann nicht fortgesetzt werden, da Internet Explorer Version 4.01 SP1 nicht installiert ist.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4368**

Wählen Sie mindestens eine Komponente aus.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4369**

Die Komponente 'Server für Webverwaltung' erfordert die Komponente 'Server'.

**Beschreibung****Antwort****AMQ4370**

Die Deinstallation der Komponente 'Server' macht die Deinstallation der Komponente 'Server für Webverwaltung' erforderlich.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4371**

Die Komponente 'Dokumentation in anderen Sprachen' erfordert die Komponente 'Dokumentation in Deutsch'.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4372**

Die Deinstallation der Komponente 'Dokumentation in Deutsch' macht die Deinstallation der Komponente 'Dokumentation in anderen Sprachen' erforderlich.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4373**

Auf Laufwerk %s (Programmdateien) steht nicht genügend Speicherplatz zur Installation dieser Komponenten zur Verfügung. Geben Sie Speicherplatz frei oder modifizieren Sie die getroffene Auswahl.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4374**

Auf Laufwerk %s (Datendateien) steht nicht genügend Speicherplatz zur Installation dieser Komponenten zur Verfügung. Geben Sie Speicherplatz frei oder modifizieren Sie die getroffene Auswahl.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4375**

Der übergeordnete Programmdateiordner ist nicht gültig.

**Beschreibung**

Für den übergeordneten Programmdateiordner ist kein gültiger Pfad angegeben.

**Antwort**

Geben Sie einen gültigen Pfad ein.

**AMQ4376**

Der übergeordnete Datendateiordner ist nicht gültig.

**Beschreibung**

Für den übergeordneten Datendateiordner ist kein gültiger Pfad angegeben.

**Antwort**

Geben Sie einen gültigen Pfad ein.

**AMQ4377**

Der Protokolldateiordner ist nicht gültig.

**Beschreibung**

Als Name des Protokolldateiordners ist kein gültiger Pfad angegeben.

**Antwort**

Geben Sie einen gültigen Pfad ein.

**AMQ4378**

Ein Stammordner kommt nicht als übergeordneter Programmdateiordner in Frage.

**Beschreibung**

WebSphere MQ kann nicht in einem Stammordner wie z. B. 'C:\' installiert werden.

**Antwort**

Geben Sie einen Ordner ein, bei dem es sich nicht um einen Stammordner handelt.

**AMQ4379**

Ein Stammordner kommt nicht als übergeordneter Datendateiordner in Frage.

**Beschreibung**

WebSphere MQ kann nicht in einem Stammordner wie z. B. 'C:\' installiert werden.

**Antwort**

Geben Sie einen Ordner ein, bei dem es sich nicht um einen Stammordner handelt.

**AMQ4380**

Ein Stammordner kommt nicht als Protokolldateiordner in Frage.

**Beschreibung**

WebSphere MQ kann nicht in einem Stammordner wie z. B. 'C:\' installiert werden.

**Antwort**

Geben Sie einen Ordner ein, bei dem es sich nicht um einen Stammordner handelt.

**AMQ4381**

Auf Laufwerk %s (Protokolldateien) steht nicht genügend Speicherplatz zur Installation dieser Komponenten zur Verfügung. Geben Sie Speicherplatz frei oder modifizieren Sie die getroffene Auswahl.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4382**

Ordner '%s' kann nicht erstellt bzw. überschrieben werden.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4385**

Unbekannte Sprache ('%s') angegeben.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4386**

Codepage (%d) für angegebene Sprache nicht verfügbar.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4387**

Zur Anzeige der Hilfefunktion muss das Hilfesystem dieses Computers zunächst auf HTML Help 1.3 aufgerüstet werden. Soll das Upgrade jetzt erfolgen? (Der Computer muss anschließend möglicherweise neu gestartet werden.)

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4388**

Die Installation bzw. Deinstallation von WebSphere MQ wird bereits ausgeführt.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4389**

Die Installation konnte keine lokale Gruppe 'mqm' erstellen (Code %d).

**Beschreibung**

Beim Erstellen einer lokalen Benutzergruppe mit der Bezeichnung 'mqm' ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Prüfen Sie, ob in der Installationsprotokolldatei Informationen zu Problemen zu finden sind. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4390**

Die Installation konnte keine globale Gruppe 'Domain mqm' erstellen (Code %d).

**Beschreibung**

Beim Erstellen einer lokalen Benutzergruppe mit der Bezeichnung 'mqm' ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Prüfen Sie, ob in der Installationsprotokolldatei Informationen zu Problemen zu finden sind. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4391**

Die Installation konnte die globale Gruppe 'Domain mqm' nicht finden.

**Beschreibung**

Die globale Gruppe 'mqm ' wurde zwar erstellt, konnte dann aber nicht gefunden werden.

**Antwort**

Prüfen Sie, ob in der Installationsprotokolldatei Informationen zu Problemen zu finden sind. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4392**

Die Installation konnte die globale Gruppe 'Domain mqm' nicht der lokalen Gruppe 'mqm' hinzufügen (Code %d).

**Beschreibung**

Beim Hinzufügen der globalen Gruppe 'mqm' zur lokalen Gruppe 'mqm' ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Prüfen Sie, ob in der Installationsprotokolldatei Informationen zu Problemen zu finden sind. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4393**

Es wurden keine Anschlüsse angegeben; daher werden keine Empfangsprogramme erstellt.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

--

**AMQ4394**

Für die Fernverwaltung wurden keine Warteschlangenmanager ausgewählt.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4395**

Eine oder mehrere der Voraussetzungen für die Serverkomponente wurden nicht ausgewählt; die Komponente kann nicht installiert werden.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4396**

Ein oder mehrere erforderliche Upgrades wurden nicht ausgewählt; es ist kein ordnungsgemäßer WebSphere MQ-Betrieb möglich.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4397**

Installation auf Netzlaufwerk (Laufwerk %) nicht möglich.

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ4400**

Der Explorer kann den Warteschlangenmanager nicht verwalten, da die Warteschlange *<insert\_0>* nicht definiert ist.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Explorer verwendet die Warteschlange *<insert\_0>*, um Warteschlangenmanager zu verwalten.

**Antwort**

Definieren Sie die Warteschlange *<insert\_0>* und versuchen Sie es erneut.

**AMQ4401**

Explorer kann den Warteschlangenmanager nicht verwalten, weil der Benutzer nicht berechtigt ist, die Warteschlange *<insert\_0>* zu öffnen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Explorer verwendet die Warteschlange *<insert\_0>*, um diesen Warteschlangenmanager zu verwalten.

**Antwort**

Lassen Sie zu, dass Explorer die Warteschlange *<insert\_0>* öffnet, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4402**

Die Warteschlange *<insert\_0>* konnte aus dem Grund *<insert\_1>* nicht geöffnet werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Explorer verwendet die Warteschlange *<insert\_0>*, um diesen Warteschlangenmanager zu verwalten.

**Antwort**

Lassen Sie zu, dass Explorer die Warteschlange *<insert\_0>* öffnet, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4403**

Der WS-Manager, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll, arbeitet auf einer höheren Befehls-ebene als der von Ihnen verwendete WS-Manager; dies kann dazu führen, dass einige Operationen fehlschlagen. Soll der ZielWS-Manager trotzdem im Ordner angezeigt werden?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Sie sind dabei, eine Verbindung zu einem fernen WS-Manager herzustellen, der auf einer höheren Befehls-ebene arbeitet als der temporäre WS-Manager, den Sie verwenden. Dadurch können bei der Auswahl neuer Elemente, wie beispielsweise Anwendungsverbindungen oder Warteschlangenstatus, Fehler auftreten.

**Antwort**

Wählen Sie 'Yes' (Ja) aus, wenn der ferne WS-Manager trotz ungleicher Befehlsebene mit dem temporären WS-Manager verbunden werden soll. Wählen Sie 'No' (Nein) aus, um einen anderen temporären WS-Manager auszuwählen.

**AMQ4404**

Der Warteschlangenmanager <insert\_0> ist das einzige vollständige Repository im Cluster <insert\_1>, und es sind immer noch Teilrepository-Warteschlangenmanager definiert. Wenn Sie diesen WS-Manager aus dem Cluster entfernen, können keine weiteren Repository-Operationen im Cluster ausgeführt werden. Soll dieser WS-Manager wirklich entfernt werden?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Damit Clusterinformationen angezeigt werden können, muss für die Clustering-Komponente von WebSphere MQ Explorer mindestens ein vollständiges Repository als Quelle ausgewählt sein. Das Entfernen des letzten vollständigen Repositories verhindert die Anzeige von Cluster-Mitgliedern und somit auch die Ausführung von Cluster-Aktionen auf diesen vollständig Repositories.

**Antwort**

Wählen Sie 'Yes' (Ja) aus, wenn Sie das vollständige Repository entfernen möchten, obwohl es den Zugriff auf verbleibende Teilrepository-Informationen verhindert.

**AMQ4405**

Bei der Herstellung einer Verbindung zum JNDI-Service-Provider ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Die folgende Nachricht enthält Text vom JNDI-Service-Provider, der unter Umständen nicht übersetzt wurde.

Fehler <insert\_0> beim Ausführen der JNDI-Operation <insert\_1> für Objektname <insert\_2>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Operation konnte auf Grund eines unerwarteten JNDI-Fehlers nicht ausgeführt werden.

**Antwort**

Stellen Sie anhand der eventuell vorhandenen FFSTs die Fehlerursache fest. Wenn die Symptome weiterhin auftreten, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4406**

Die Verbindung zum JNDI-Service-Provider konnte nicht hergestellt werden, da die angegebenen Sicherheitsberechtigungs-nachweise (definierter Name und Kennwort) für diesen Service-Provider ungültig sind.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der definierte Name oder das Kennwort sind für diesen Service-Provider ungültig.

**Antwort**

Geben Sie die korrekten Sicherheitsberechtigungs-nachweise ein, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4407**

Es wurde keine Provider-URL angegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Zum Öffnen eines Ausgangskontextes muss die Provider-URL angegeben werden.

**Antwort**

Geben Sie die Provider-URL an.

**AMQ4408**

In der JMS-Administrationsdatendatei fehlt der NAME.

**Bewertung**

20: Fehler

**Antwort**

Stellen Sie anhand der eventuell vorhandenen FFSTs die Fehlerursache fest.

**AMQ4409**

Ein Kontext mit dem Kurznamen *<insert\_0>* ist bereits vorhanden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Jeder Kontext in der Baumstruktur muss über einen eindeutigen Kurznamen verfügen.

**Antwort**

Wählen Sie einen anderen Kurznamen für diesen Kontext aus.

**AMQ4410**

Die Objektart *<insert\_0>* wird beim Abrufen von Details für das Attribut *<insert\_1>* nicht erkannt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Objekt-ID ist ungültig.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass nur unterstützte Objekttypen verwendet werden.

**AMQ4411**

Die Objektart *<insert\_0>* wird beim Laden von Objekten aus dem Kontext *<insert\_1>* nicht erkannt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Objektklasse ist ungültig.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass nur unterstützte Objekttypen verwendet werden.

**AMQ4412**

Unerwartete Ausnahmebedingung: *<insert\_0>* Nachricht *<insert\_1>*.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten.

**Antwort**

Stellen Sie anhand der eventuell vorhandenen FFSTs die Fehlerursache fest.

**AMQ4413**

Der Kontext *<insert\_0>* konnte nicht entfernt werden, da er nicht leer war.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Kontext kann nur entfernt werden, wenn er leer ist.

**Antwort**

Entfernen Sie den Kontextinhalt, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4414**

Beim Herstellen einer Verbindung zum JNDI-Service-Provider ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Die folgende Nachricht enthält Text vom JNDI-Service-Provider, der unter Umständen nicht übersetzt wurde.

Fehler *<insert\_0>* wegen *<insert\_3>* beim Ausführen der JNDI-Operation *<insert\_1>* für Objektname *<insert\_2>*.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Operation konnte auf Grund eines unerwarteten JNDI-Fehlers nicht ausgeführt werden.

**Antwort**

Stellen Sie anhand der eventuell vorhandenen FFSTs die Fehlerursache fest. Wenn die Symptome weiterhin auftreten, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4415**

Das Objekt konnte nicht erstellt werden, weil ein Objekt mit dem Namen *<insert\_0>* bereits vorhanden ist.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es ist bereits ein Objekt desselben Namens in JNDI vorhanden. Beachten Sie, dass das vorhandene Objekt eventuell einen anderen Typ aufweist als das erstellte Objekt, da Verbindungsfactorys, Ziele und andere JNDI-Objekte alle denselben Namensbereich innerhalb eines bestimmten JNDI-Kontextes gemeinsam nutzen. Wählen Sie zum Lokalisieren des vorhandenen Objekts den JMS-Kontextbaumknoten aus, um alle Objekte an dieser JNDI-Position anzuzeigen.

**Antwort**

Wählen Sie einen anderen Namen für das neue Objekt aus, oder löschen Sie das vorhandene Objekt.

**AMQ4416**

Das Objekt *<insert\_0>* konnte nicht erstellt werden, weil Sie keine Berechtigung zum Erstellen von Objekten besitzen oder keine Verbindung zu dem Kontext besteht.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Handelt es sich bei dem JNDI-Service-Provider um ein LDAP-System, fehlt für die Verbindung unter Umständen die zum Erstellen von Objekten erforderliche Sicherheitsstufe.

Handelt es sich bei dem JNDI-Service-Provider um ein Dateisystem, ist die JMS-Bindungsdatei unter Umständen schreibgeschützt

oder es besteht keine Verbindung zum Kontext.

**Antwort**

Stellen Sie die Verbindung zum JNDI-Service-Provider mit der erforderlichen Sicherheitsstufe her, oder stellen Sie sicher, dass die für die JMS-Bindungsdatei erforderlichen Berechtigungen erteilt sind, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4417**

Die lokale Adresse konnte nicht auf den Wert *<insert\_0>* gesetzt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Bei der lokalen Adresse muss es sich um eine gültige Adresse mit dem Format 'IP-Adresse(Portnummer)' handeln; dabei kann als Portnummer ein bestimmter Port, ein Portbereich (unterer Portbereich, oberer Portbereich) oder auch kein Port angegeben werden. Anstatt einer IP-Adresse kann auch ein Hostname angegeben werden.

**Antwort**

Geben Sie eine korrekte lokale Adresse ein, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4418**

Der SSL-Peer-Name konnte nicht auf den Wert *<insert\_0>* gesetzt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Als SSL-Peer-Name muss ein gültiger definierter Name angegeben werden.

**Antwort**

Geben Sie einen gültigen SSL-Peer-Namen ein.

**AMQ4419**

Unerlaubtes Öffnen eines JNDI-Kontextes.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein bereits geöffneter Kontext kann nicht geöffnet werden.

**Antwort**

Stellen Sie anhand der eventuell vorhandenen FFSTs die Fehlerursache fest.

**AMQ4420**

Unerlaubtes Schließen eines JNDI-Kontextes.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein bereits geschlossener Kontext kann nicht geschlossen werden.

**Antwort**

Stellen Sie anhand der eventuell vorhandenen FFSTs die Fehlerursache fest.

**AMQ4421**

Die Verbindung zum JNDI-Service-Provider konnte nicht hergestellt werden. Unter Umständen wurde die physikalische Verbindung unterbrochen, oder der in der Provider-URL bzw. in den Sicherheitsberechtigungs-nachweisen angegebene definierte Name war ungültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es muss ein definierter Name angegeben werden, dessen Format für den angegebenen JNDI-Service-Provider gültig ist.

**Antwort**

Geben Sie den korrekten definierten Namen ein, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4422**

Bei der Verbindung zum JNDI-Service-Provider mit der Provider-URL *<insert\_0>* ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das zulässige Zeitlimit für die Herstellung einer Verbindung zum JNDI-Service-Provider wurde überschritten.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Verbindungsdaten, stellen Sie sicher, dass der Service-Provider am fernen Ende aktiv ist, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4423**

Das Objekt *<insert\_0>* konnte nicht gelöscht werden, weil Sie keine Berechtigung zum Löschen von Objekten besitzen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Handelt es sich bei dem JNDI-Service-Provider um ein LDAP-System, fehlt für die Verbindung unter Umständen die zum Löschen von Objekten erforderliche Sicherheitsstufe.

Handelt es sich bei dem JNDI-Service-Provider um ein Dateisystem, ist die JMS-Bindungsdatei unter Umständen schreibgeschützt.

**Antwort**

Stellen Sie die Verbindung zum JNDI-Service-Provider mit der korrekten Sicherheitsstufe her, oder stellen Sie sicher, dass die für die JMS-Bindungsdatei erforderlichen Berechtigungen erteilt sind, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4424**

Die geforderte Sicherheitsstufe wird vom JNDI-Service-Provider nicht unterstützt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die geforderte Sicherheitsstufe (keine, einfache Sicherheit oder CRAM\_MD5) wird von dem verwendeten JNDI-Service-Provider nicht unterstützt.

**Antwort**

Ändern Sie die geforderte Sicherheitsstufe oder den JNDI-Service-Provider, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4425**

Es ist nicht klar, auf welchen Warteschlangenmanager der Wert des Felds *<insert\_0>* auf der Seite *<insert\_1>* verweist.

\* Stellen Sie sicher, dass der Warteschlangenmanager sich in WebSphere MQ Explorer befindet.

\* Stellen Sie sicher, dass der Warteschlangenmanager aktiv ist.

\* Stellen Sie sicher, dass WebSphere MQ Explorer mit dem Warteschlangenmanager verbunden ist.

\* Stellen Sie sicher, dass Sie berechtigt sind Warteschlangen für den Warteschlangenmanager aufzulisten.

\* Wenn zwei Warteschlangenmanager mit demselben Namen in WebSphere MQ Explorer vorhanden sind, verwenden Sie die Auswahlschaltfläche *<insert\_0>*, um den Warteschlangenmanager erneut anzugeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

WebSphere MQ Explorer muss der Warteschlangenmanager bekannt sein, der zum Auffüllen des Auswahldialogs für Objekte abgefragt wird.

**Antwort**

Wird ein mehrdeutiger WS-Managernamen angegeben, sollten Sie über die Auswahlschaltfläche zunächst einen aktiven WS-Manager und dann erst das Objekt auswählen.

**AMQ4426**

Die Speicherposition *<insert\_0>* kann nicht aufgelöst werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die angegebene Position konnte nicht gefunden werden, da sie nicht gebunden ist.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Angaben für den JNDI-Kontext korrekt sind und dass auf den Kontext selbst zugegriffen werden kann. Wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4427**

Der JNDI-Service-Provider konnte nicht gefunden werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der angegebene JNDI-Service-Provider ist ungültig oder konnte in der Umgebungsvariablen CLASSPATH nicht gefunden werden.

**Antwort**

Geben Sie einen gültigen JNDI-Service-Provider an, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4428**

Beim Herstellen der Verbindung zum JNDI-Service-Provider mit der Provider-URL *<insert\_0>* ist ein Fehler aufgetreten.

Es wurde ein falscher Hostname oder eine falsche IP-Adresse angegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das Zeitlimit für die Herstellung einer Verbindung zum JNDI-Service-Provider wurde aufgrund eines falschen Hostnamens bzw. einer falschen IP-Adresse überschritten.

**Antwort**

Geben Sie den richtigen Hostnamen bzw. die richtige IP-Adresse an, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4429**

Beim Herstellen der Verbindung zum JNDI-Service-Provider mit der Provider-URL *<insert\_0>* ist ein Fehler aufgetreten.

Es wurde ein falscher Hostname oder eine falsche Portnummer angegeben, oder der ferne Server ist nicht aktiv.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das zulässige Zeitlimit für die Herstellung einer Verbindung zum JNDI-Service-Provider wurde überschritten, oder der ferne Server ist nicht aktiv.

**Antwort**

Überprüfen Sie Hostnamen und Portnummer, und stellen Sie sicher, dass der ferne Service-Provider aktiv ist.

**AMQ4430**

Beim Herstellen der Verbindung zum JNDI-Service-Provider mit der Provider-URL *<insert\_0>* ist ein Fehler aufgetreten.

Das lokale Netz (LAN) ist nicht verfügbar.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das zulässige Zeitlimit für die Herstellung einer Verbindung zum JNDI-Service-Provider wurde überschritten, da das LAN nicht verfügbar war.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass das LAN verfügbar ist, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4431**

Das Objekt *<insert\_0>* konnte nicht aktualisiert werden, da Sie keine Berechtigung zum Aktualisieren von Objekten besitzen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Handelt es sich bei dem JNDI-Service-Provider um ein LDAP-System, fehlt für die Verbindung unter Umständen die zum Aktualisieren von Objekten erforderliche Sicherheitsstufe.

Handelt es sich bei dem JNDI-Service-Provider um ein Dateisystem, ist die JMS-Bindungsdatei unter Umständen schreibgeschützt.

**Antwort**

Stellen Sie die Verbindung zum JNDI-Service-Provider mit der korrekten Sicherheitsstufe her, oder stellen Sie sicher, dass die für die JMS-Bindungsdatei erforderlichen Berechtigungen erteilt sind, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4432**

In Zusammenhang mit dem JNDI-Service-Provider ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das zulässige Zeitlimit für die Herstellung einer Verbindung zum JNDI-Service-Provider wurde überschritten.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass das LAN verfügbar und der ferne Service-Provider aktiv ist, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4433**

Das Objekt *<insert\_0>* konnte nicht umbenannt werden, weil Sie keine Berechtigung zum Umbenennen von Objekten besitzen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Handelt es sich bei dem JNDI-Service-Provider um ein LDAP-System, fehlt für die Verbindung unter Umständen die zum Umbenennen von Objekten erforderliche Sicherheitsstufe.

Handelt es sich bei dem JNDI-Service-Provider um ein Dateisystem, ist die JMS-Bindungsdatei unter Umständen schreibgeschützt.

**Antwort**

Stellen Sie die Verbindung zum JNDI-Service-Provider mit der erforderlichen Sicherheitsstufe her, oder stellen Sie sicher, dass die für die JMS-Bindungsdatei erforderlichen Berechtigungen erteilt sind, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4434**

Das Objekt *<insert\_0>* konnte nicht in *<insert\_1>* umbenannt werden, weil der Name bereits vorhanden ist.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Namen innerhalb des JNDI-Namensbereichs müssen eindeutig sein.

**Antwort**

Wählen Sie einen anderen Namen, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4435**

Das Feld *<insert\_0>* muss mit dem Präfix *<insert\_1>* beginnen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der eingegebene Name muss mit dem angegebenen Präfix beginnen.

**Antwort**

Geben Sie den Namen korrekt ein, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4436**

Der <insert\_0> auf der Seite<insert\_1> kann nicht<insert\_2> lauten, wenn <insert\_3> auf der <insert\_4>-Seite <insert\_5> lautet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Attribute sind nicht kompatibel.

**Antwort**

Ändern Sie eines der Attribute oder beide, damit sie konsistent sind.

**AMQ4437**

Unbekanntes Ereignis; Typ <insert\_0>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Im JMS-Administrations-Plug-in ist ein unerwartetes Ereignis aufgetreten.

**Antwort**

Stellen Sie anhand der eventuell vorhandenen FFSTs die Fehlerursache fest.

**AMQ4438**

Der Wert <insert\_3> aus dem Parameter <insert\_0> <insert\_1> der Klasse <insert\_2> kann nicht in eine URL konvertiert werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Im JMS-Administrations-Plug-in wurde eine unerwartete URL-Zeichenfolge festgestellt.

**Antwort**

Stellen Sie anhand der eventuell vorhandenen FFSTs die Fehlerursache fest.

**AMQ4439**

Das letzte nicht leere Zeichen von <insert\_0> muss ein Sternchen (\*) sein.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das letzte Zeichen des eingegebenen Namens muss ein Stern (\*) sein.

**Antwort**

Geben Sie den Namen korrekt ein, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4440**

Beim Festlegen des Felds <insert\_0>ist der folgende Fehler aufgetreten.

<insert\_1>

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Setzen der SSL-CRL wurde eine JMS-Ausnahmebedingung generiert.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob alle URLs im SSL-CRL-Feld das Format "ldap://host" haben.

**AMQ4441**

Der Typ des Objekts, das dem JMS-Parameter <insert\_0> <insert\_1> zugrunde liegt, ist unerwartet: <insert\_2>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Im JMS-Administration-Plug-in wurde ein unerwarteter Objekttyp festgestellt.

**Antwort**

Stellen Sie anhand der eventuell vorhandenen FFSTs die Fehlerursache fest.

**AMQ4442**

Unerwartete JMS-Ausnahmebedingung: pcfid: <insert\_0> <insert\_1>, Objekttyp: <insert\_2>, JMS-Fehler <insert\_3> <insert\_4>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Im JMS-Administration-Plug-in wurde ein unerwarteter JMS-Fehler festgestellt.

**Antwort**

Stellen Sie anhand der eventuell vorhandenen FFSTs die Fehlerursache fest.

**AMQ4443**

Ein oder mehrere JNDI-Fehler verhinderten den Abruf von Objekten aus dem Namensbereich. Der letzte dieser Fehler war <insert\_0> für das Objekt <insert\_1>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Operation konnte auf Grund eines unerwarteten JNDI-Fehlers nicht ausgeführt werden. Die Objekte sind unter Umständen beschädigt und können nicht aus dem Namensbereich abgerufen werden. Beschädigte Objekte werden im WebSphere MQ Explorer angezeigt.

**Antwort**

Löschen Sie das Objekt über den MQ-Explorer oder reparieren Sie es mithilfe eines anderen Tools.

**AMQ4444**

Ein oder mehrere JNDI-Fehler verhinderten die Suche nach Objekten im Namensbereich. Der letzte dieser Fehler war <insert\_0> für das Objekt <insert\_1>.

Vom JNDI-Service-Provider wurde die folgende Nachricht zurückgegeben:

<insert\_2>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Operation konnte auf Grund eines unerwarteten JNDI-Fehlers nicht ausgeführt werden. Die Objekte sind unter Umständen beschädigt und können nicht aus dem Namensbereich abgerufen werden. Beschädigte Objekte werden im WebSphere MQ Explorer angezeigt.

**Antwort**

Löschen Sie das Objekt über den MQ-Explorer oder reparieren Sie es mithilfe eines anderen Tools.

**AMQ4445**

Der folgende von JNDI gemeldete Fehler hat verhindert, dass der Transport für das Objekt geändert wird: <insert\_1>.

<insert\_0>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Unter Umständen verfügen die Objekte über Eigenschaften, die eine Änderung des Transportprotokolls verhindern.

**Antwort**

Ändern Sie zunächst alle Eigenschaften, die eine Änderung des Transportprotokolls verhindern, und wiederholen Sie dann den Vorgang.

**AMQ4446**

Sie sind dabei, den Ausgangskontext *<insert\_0>* (*<insert\_1>*) aus WebSphere MQ Explorer zu entfernen. Soll der Vorgang wirklich fortgesetzt werden?

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Wenn Sie diesen Ausgangskontext entfernen, wird er in WebSphere MQ Explorer nicht mehr angezeigt, der Kontext selbst und sein Inhalt werden allerdings nicht gelöscht.

**Antwort**

Fahren Sie nur fort, wenn der Kontext tatsächlich aus dem WebSphere MQ Explorer entfernt werden soll.

**AMQ4447**

Möchten Sie das JMS-Objekt *<insert\_0>* (*<insert\_1>*) wirklich löschen?

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Das JMS-Objekt wird dadurch vollständig aus dem JMS-Kontext gelöscht.

**Antwort**

Fahren Sie nur fort, wenn das Objekt wirklich dauerhaft gelöscht werden soll.

**AMQ4448**

*<insert\_0>* auf der Seite *<insert\_1>* kann nicht angegeben werden, wenn *<insert\_2>* auf der Seite *<insert\_3>* nicht angegeben wurde.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Attribute sind nicht kompatibel.

**Antwort**

Ändern Sie eines der Attribute oder beide, damit sie konsistent sind.

**AMQ4449**

Die Factory-Klassenposition *<insert\_0>* ist nicht gültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Adresse der Factory-Klasse muss im URL-Format angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Ausgangskontext aus WebSphere MQ Explorer, und fügen Sie ihn erneut hinzu.

**AMQ4450**

Diese Operation wird nicht unterstützt. Die folgende Nachricht enthält Text vom JNDI-Service-Provider, der unter Umständen nicht übersetzt wurde:

*<insert\_0>*

Verwenden Sie diese Nachricht als Unterstützung für die Problemdiagnose.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Operation, die ausgeführt wurde, wird vom JNDI-Provider nicht unterstützt. Ein häufiger Fehler ist der Versuch, eine Verbindung ohne Angabe eines Kennworts herzustellen.

**Antwort**

Ermitteln und lösen Sie das in der JNDI-Fehlernachricht beschriebene Problem, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4451**

Die Eigenschaft *<insert\_0>* im JMS-Objekt *<insert\_1>* ist auf *<insert\_2>* gesetzt, aber WebSphere MQ Explorer ist nicht mit einem Warteschlangenmanager mit diesem Namen verbunden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Zum Erstellen des entsprechenden Objekts für den Warteschlangenmanager muss eine Verbindung mit WebSphere MQ Explorer bestehen.

**Antwort**

Fügen Sie den erforderlichen Warteschlangenmanager zu WebSphere MQ Explorer hinzu, und stellen Sie sicher, dass eine Verbindung hergestellt wurde, bevor Sie diese Operation wiederholen.

**AMQ4452**

Der in der Warteschlangendefinition für diese Warteschlange angegebene Name für die Coupling-Facility-Struktur ist im CFRM-Datensatz nicht definiert, oder es handelt sich nicht um den Namen einer Listenstruktur.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde ein MQOPEN- oder MQPUT1-Aufruf ausgegeben, um auf eine gemeinsam genutzte Warteschlange zuzugreifen, doch der Aufruf ist fehlgeschlagen, da der in der Warteschlangendefinition angegebene Name der Coupling-Facility-Struktur nicht im CFRM-Dataset definiert ist oder da es sich nicht um den Namen einer Listenstruktur handelt.

**Antwort**

Ändern Sie die Warteschlangendefinition, um den Namen einer Listenstruktur für die Coupling-Facility anzugeben, die im CFRM-Dataset definiert ist.

**AMQ4453**

Die für diese Warteschlange definierte Speicherklasse ist nicht vorhanden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde ein MQPUT- oder MQPUT1-Aufruf ausgegeben, aber das für die Warteschlange definierte Speicherlassenobjekt existiert nicht.

**Antwort**

Erstellen Sie das für die Warteschlange erforderliche Speicherlassenobjekt, oder ändern Sie die Warteschlangendefinition, um eine vorhandene Speicherklasse zu verwenden. Der Name des von der Warteschlange verwendeten Speicherlassenobjekts wird über das Warteschlangenattribut 'StorageClass' (Speicherklasse) angegeben.

**AMQ4454**

Diesem Kanal ist ein Fehler zugeordnet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine mögliche Fehlerursache ist, dass der Kanal auf einen Hostnamen verweist, der nicht aufgelöst werden kann.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass alle Eigenschaften für den Kanal richtig definiert wurden. Stellen Sie sicher, dass der Kanal auf einen Hostnamen verweist, der aufgelöst werden kann.

**AMQ4455**

Der angegebene definierte Name ist ungültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass ein gültiger definierter Name angegeben wurde.

**AMQ4456**

Das Db2-Subsystem ist aktuell nicht verfügbar.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde ein MQOPEN-, MQPUT1- oder MQSET-Aufruf ausgegeben, um auf eine gemeinsam genutzte Warteschlange zuzugreifen, aber der Aufruf ist fehlgeschlagen, weil der Warteschlangenmanager nicht mit einem DB2-Subsystem verbunden ist. Daher kann der Warteschlangenmanager nicht auf die Objektdefinition für die gemeinsam genutzte Warteschlange zugreifen. Eine mögliche Ursache für diesen Fehler ist, dass das DB2-Subsystem erneut gestartet wird.

**Antwort**

Konfigurieren Sie das DB2-Subsystem so, dass der Warteschlangenmanager eine Verbindung zu diesem Subsystem herstellen kann. Stellen Sie sicher, dass das DB2-Subsystem verfügbar und aktiv ist.

**AMQ4457**

Der Wert *<insert\_0>* des Attributs *<insert\_1>* auf dem JMS-Objekt *<insert\_2>* ist kein gültiger Name für ein MQ-Objekt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Wert des angegebenen Attributs enthält entweder ungültige Zeichen, oder es handelt sich um eine ungültige Länge für einen MQ-Objektnamen.

**Antwort**

Ändern Sie den Attributwert, indem Sie alle ungültigen Zeichen entfernen oder die Länge reduzieren.

**AMQ4458**

Die Eigenschaft *<insert\_0>* des JMS-Objekts *<insert\_1>* konnte nicht abgerufen oder aktualisiert werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Fehler ist aufgetreten, während der Wert einer Eigenschaft für ein JMS-Objekt abgerufen oder aktualisiert wurde.

**Antwort**

Stellen Sie anhand der eventuell vorhandenen FFST-Informationen die Fehlerursache fest. Wenn die Symptome weiterhin auftreten, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4459**

Die Eigenschaft *<insert\_0>* des JMS-Objekts *<insert\_1>* ist auf *<insert\_2>* gesetzt, aber keine bekannten Warteschlangenmanager dieses Namens unterstützen die Erstellung von Verwaltungsthemenobjekten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Damit für den WS-Manager ein entsprechendes Objekt erstellt werden kann, muss dieser die Erstellung von administrativen Themenobjekten unterstützen.

**Antwort**

Fügen Sie entweder einen Warteschlangenmanager mit dem entsprechenden Namen hinzu, der die Erstellung administrativer Themen für WebSphere MQ Explorer unterstützt, oder ändern Sie die Eigenschaft des JMS-Objekts. Versuchen Sie, die Operation zu wiederholen.

**AMQ4460**

Das Standardempfangsprogramm 'LISTENER.TCP' für Fernverwaltung wurde erfolgreich erstellt.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4461**

Das Standardempfangsprogramm 'LISTENER.TCP' für die Fernverwaltung konnte nicht erstellt werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Bei der Ausgabe eines Befehls zum Erstellen des Empfangsprogramms an den Befehlsserver ist ein Problem aufgetreten.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der Befehlsserver auf dem WS-Manager ausgeführt wird, und versuchen Sie es erneut. Falls die Symptome weiterhin auftreten, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4462**

Der Warteschlangenmanager <insert\_0> wurde erfolgreich hinzugefügt.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Der angeforderte Warteschlangenmanager wurde der Liste der bekannten Warteschlangenmanager in WebSphere MQ Explorer erfolgreich hinzugefügt.

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4463**

Das Attribut <insert\_0> im JMS-Objekt <insert\_1> ist auf <insert\_2> gesetzt, aber dies ist kein gültiger Name für einen MQ -Warteschlangenmanager.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das Attribut darf nur gültige Zeichen enthalten und muss die richtige Länge für den Namen eines MQ-WS-Managers aufweisen.

**Antwort**

Ändern Sie das Attribut in den Namen eines realen MQ-WS-Managers.

**AMQ4464**

Beim Versuch, eine Verbindung zum WS-Manager herzustellen, ist ein Fehler aufgetreten. WebSphere MQ Explorer konnte den Namen des Warteschlangenmanagers nicht bestimmen. Daher kann er nicht hinzugefügt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Namen der Warteschlangenmanager müssen bestimmt sein, bevor diese WebSphere MQ Explorer hinzugefügt werden. Wenn ein Stern (\*) für die Verbindung verwendet wird, muss der WS-Manager verfügbar sein, damit der Name des WS-Managers bestimmt werden kann.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass der erforderliche WS-Manager verfügbar ist, bevor Sie diese Operation wiederholen. Oder geben Sie den Namen des WS-Managers explizit an, anstatt einen Stern (\*) zu verwenden.

**AMQ4465**

Den WebSphere MQ Explorer-Objekten wurden neue Attribute hinzugefügt. Die vorhandenen benutzerdefinierten Schemas wurden nicht aktualisiert. Sollen die benutzerdefinierten Schemas die neuen Attribute enthalten, müssen diese manuell hinzugefügt werden.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4466**

Die Verbindung zum Warteschlangenmanager *<insert\_0>* wurde erfolgreich hergestellt. Da der erforderliche Name des Warteschlangenmanagers *<insert\_1>* mit einem Asterisk (\*) beginnt, gibt es möglicherweise mehrere Warteschlangenmanager, die sich aus derselben Verbindung ergeben könnten. Sind Sie sicher, dass Sie diesen WS-Manager hinzufügen möchten?

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Der Name des Warteschlangenmanagers, der zum Herstellen der Verbindung verwendet wird, beginnt mit einem Asterisk (\*). Dies bedeutet, dass die gleichen Verbindungsdetails für die Verbindung zu mehreren Warteschlangenmanagern verwendet werden können.

**Antwort**

Fügen Sie den angegebenen WS-Manager hinzu, wenn es sich um den erforderlichen WS-Manager handelt.

**AMQ4467**

Der Filter wurde nicht entfernt, da er noch immer von anderen Plug-ins benötigt wird.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Andere Plug-ins haben auf den Versuch, diesen Filter zu entfernen, reagiert und angezeigt, dass er von ihnen noch genutzt wird.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass der Filter nicht mehr von den anderen Plug-ins genutzt wird, bevor Sie erneut versuchen, diesen zu löschen.

**AMQ4468**

Der Filter *<insert\_0>* wird von den folgenden automatischen Sets verwendet: *<insert\_1 >* Möchten Sie diesen Filter wirklich löschen?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Löschbefehl muss bestätigt werden, bevor der angegebene Filter tatsächlich gelöscht wird. Der Name wird in der Nachricht angegeben.

**Antwort**

Fahren Sie nur fort, wenn Sie den Filter dauerhaft löschen möchten.

**AMQ4469**

Der automatische Satz *<insert\_0>* verfügt über keine Filter mehr, um die Mitgliedschaft zu entscheiden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der einzige, von diesem Set verwendete Filter wurde gelöscht. Ein automatisches Set benötigt mindestens einen Filter, um festzustellen, welche Objekte Mitglieder des Sets werden sollen.

**Antwort**

Wählen Sie OK aus, um dieses Set zu bearbeiten. Wählen Sie im Dialogfenster zum Bearbeiten des Sets einen oder mehrere Filter für die Verwendung mit diesem Set aus.

**AMQ4470**

Die Provider-Version weist nicht das richtige Format auf.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Provider-Version besteht aus bis zu vier Zifferngruppen, die durch Punkte (.) getrennt sind, jedoch nicht mit einem Punkt enden: 63, 1.2 oder 1.2.34.56 beispielsweise. Alternativ hierzu können Sie das Wort 'unspecified' (nicht angegeben) eingeben.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Provider-Version, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4471**

Soll die Gruppe *<insert\_0>* wirklich gelöscht werden?

Beachten Sie, dass beim Löschen eines Sets seine Mitglieder nicht gelöscht werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Löschbefehl muss bestätigt werden, bevor das angegebene Set gelöscht wird.

**Antwort**

Fahren Sie nur fort, wenn Sie das Set dauerhaft löschen möchten.

**AMQ4472**

Die Datei 'WMQ\_Schemes.xml', die zum Speichern von Schemas verwendet wird, ist unvollständig.

Es wurde eine Sicherungskopie dieser Datei erstellt:

*<insert\_0>*.

Sofern möglich, wurden benutzerdefinierte Schemas aus dieser Datei extrahiert und beibehalten.

Es ist jedoch möglich, dass einige davon verloren gegangen sind.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Beim Einlesen von Schemas aus der Datei WMQ\_Schemes.xml fehlten einige erforderliche Informationen.

**Antwort**

Erstellen Sie die benutzerdefinierten Schemas bei Bedarf erneut. Anhand der erstellten Sicherungskopie der Schemadatei können Sie feststellen, was geändert wurde.

**AMQ4473**

Die Datei 'WMQ\_Schemes.xml', die zum Speichern von Schemas dient, weist ein ungültiges Format auf.

Es wurde eine Sicherungskopie dieser Datei erstellt:

*<insert\_0>*.

Alle benutzerdefinierten Schemen müssen erneut erstellt werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

WebSphere MQ Explorer konnte die Datei WMQ\_Schemes.xml nicht verarbeiten, da sie ein ungültiges Format aufwies. Die Datei wurde möglicherweise abgeschnitten.

**Antwort**

Erstellen Sie alle benutzerdefinierten Schemas erneut. Sofern möglich, entnehmen Sie die erforderlichen Informationen aus der Sicherungskopie der Schemadatei.

**AMQ4474**

Die Datei WMQ\_Filters.xml, die zum Speichern von Filtern verwendet wird, ist unvollständig. Es wurde eine Sicherungskopie dieser Datei erstellt: *<insert\_0>*. Wo es möglich ist, wurden benutzerdefinierte Filter aus dieser Datei extrahiert und beibehalten, aber es ist möglich, dass einige verloren gegangen sind.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Beim Einlesen von Filtern aus der Datei WMQ\_Filters.xml fehlten einige erforderliche Informationen.

**Antwort**

Erstellen Sie erneut benutzerdefinierte Filter, sofern dies erforderlich ist. Anhand der erstellten Sicherungskopie der Filterdatei können Sie feststellen, was geändert wurde.

**AMQ4475**

Die Datei WMQ\_Filters.xml, die zum Speichern von Filtern dient, weist ein ungültiges Format auf. Es wurde eine Sicherungskopie dieser Datei erstellt: *<insert\_0>*. Alle vom Benutzer definierten Filter müssen erneut erstellt werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

WebSphere MQ Explorer konnte die Datei WMQ\_Filters.xml nicht verarbeiten, da sie ein ungültiges Format aufwies. Die Datei wurde möglicherweise abgeschnitten.

**Antwort**

Erstellen Sie alle benutzerdefinierten Filter erneut. Sofern möglich, entnehmen Sie die erforderlichen Informationen aus der Sicherungskopie der Filterdatei.

**AMQ4476**

Die Datei WMQ\_Sets.xml, die zum Speichern von Schemas dient, weist ein ungültiges Format auf. Es wurde eine Sicherungskopie dieser Datei erstellt: *<insert\_0>*. Alle Sätze müssen erneut erstellt werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

WebSphere MQ Explorer konnte die Datei WMQ\_Sets.xml nicht verarbeiten, da sie ein ungültiges Format aufwies. Die Datei wurde möglicherweise abgeschnitten.

**Antwort**

Erstellen Sie alle Sets erneut. Sofern möglich, entnehmen Sie die erforderlichen Informationen aus der Filterdatei, die erstellt wurde, damit die erforderlichen Informationen abgerufen werden können.

**AMQ4477**

Die angegebene Themenzeichenfolge ist ungültig.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Eine Themenzeichenfolge fehlte oder enthielt ungültige Zeichen.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass eine Themenzeichenfolge definiert ist und dass sie keine ungültigen Zeichen enthält.

**AMQ4478**

Die Publizierung konnte nicht beibehalten werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es wurde versucht, eine Nachricht zu einem Thema mithilfe der Option 'MQPMO\_RETAIN' zu publizieren, doch die Publizierung konnte nicht beibehalten werden. Die Publizierung wurde nicht für übereinstimmende Subskribenten publiziert. Ständige Veröffentlichungen werden in der Warteschlange 'SYSTEM.RETAINED.PUB.QUEUE' gespeichert. Mögliche Ursachen für den Fehler sind eine volle Warteschlange, eine gesperrte Warteschlange oder eine nicht vorhandene Warteschlange.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die Warteschlange 'SYSTEM.RETAINED.PUB.QUEUE' zur Verwendung durch die Anwendung zur Verfügung steht.

**AMQ4479**

Bei der Ausgabe des Aufrufs MQOPEN oder MQPUT1 wurde eine Aliaswarteschlange als Ziel angegeben. Der Name des Basisobjekts (BaseObjectName) in den Attributen der Aliaswarteschlange wird nicht als Warteschlangennamenname oder Themennamenname erkannt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn der Name des Basisobjekts (BaseObjectName) der Name einer Clusterwarteschlange ist, der nicht erfolgreich aufgelöst werden kann.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Warteschlangendefinitionen.

**AMQ4480**

Bei der Ausgabe des Aufrufs MQOPEN oder MQPUT1 wurde eine Aliaswarteschlange als Ziel angegeben. Der Name des Basisobjekts (BaseObjectName) in der Definition der Aliaswarteschlange wird entweder als nicht lokale Warteschlange oder als lokale Definition einer fernen Warteschlange aufgelöst.

**Bewertung**

20: Fehler

**Antwort**

Korrigieren Sie die Warteschlangendefinitionen.

**AMQ4481**

Fehler beim Aufheben der Subskription für das Thema. Die Operation ist mit dem Ursachencode <insert\_0>fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Antwort**

Mithilfe des Ursachencodes können Sie die Ursache für den Fehler feststellen.

**AMQ4482**

Fehler beim Abrufen einer Publizierung. Die Operation ist mit dem Ursachencode <insert\_0>fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Ausführen einer Abrufoperation für das subskribierte Thema ist ein Fehler aufgetreten. Die Subskription für das Thema wurde automatisch aufgehoben.

**Antwort**

Mithilfe des Ursachencodes können Sie die Ursache für den Fehler feststellen.

**AMQ4483**

Fehler beim Publizieren einer Nachricht für das Thema. Die Operation ist mit dem Ursachencode <insert\_0>fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Antwort**

Mithilfe des Ursachencodes können Sie die Ursache für den Fehler feststellen.

**AMQ4484**

Fehler beim Abrufen der Themenzeichenfolge für eine Publizierung. Die Operation ist mit dem Ursachencode *<insert\_0>* fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Subskription für das Thema wurde automatisch aufgehoben.

**Antwort**

Mithilfe des Ursachencodes können Sie die Ursache für den Fehler feststellen.

**AMQ4485**

Mit dieser Aktion wird die ständige Veröffentlichung nur aus der Themenzeichenfolge *<insert\_0>* im ausgewählten Warteschlangenmanager entfernt.

Soll die ständige Publizierung wirklich gelöscht werden?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Löschbefehl muss bestätigt werden, bevor die ständige Publizierung tatsächlich gelöscht wird.

**Antwort**

Fahren Sie nur fort, wenn Sie die ständige Publizierung zu dieser Themenzeichenfolge dauerhaft löschen möchten.

**AMQ4486**

Die ständige Veröffentlichung in der Themenzeichenfolge *<insert\_0>* wurde erfolgreich gelöscht.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4487**

Fehler bei der Initialisierung von *<insert\_0>*.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Beim Starten dieser Anwendung ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die Laufzeitbibliotheken von WebSphere MQ verfügbar sind und die Systemumgebungsvariable 'PATH' das Verzeichnis für diese Laufzeitbibliotheken enthält.

**AMQ4488**

Für die Anzeige der Hilfe wurde kein Web-Browser, keine Produktdokumentation und kein IBM Eclipse Help System gefunden werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Damit das Hilfesystem gestartet werden kann, muss der Web-Browser, die Produktdokumentation oder IBM Eclipse Help System in der Systemumgebungsvariablen PATH angegeben werden.

**Antwort**

Installieren Sie die Produktdokumentation oder IBM Eclipse Help System, oder geben Sie den verfügbaren Web-Browser im Systempfad an. Starten Sie die Anwendung erneut, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4489**

Fehler beim Starten von IBM Eclipse Help System.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Anwendung konnte keine Instanz von IBM Eclipse Help System erstellen.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass das IBM Eclipse Help System installiert wurde.

**AMQ4490**

Fehler beim Starten von IBM Eclipse Help System.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Anwendung konnte IBM Eclipse Help System nicht starten.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass das IBM Eclipse Help System installiert wurde.

**AMQ4491**

Fehler beim Starten des Hilfesystems mit einem Web-Browser.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Anwendung konnte das Hilfesystem nicht über einen Web-Browser starten.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass der im Systempfad angegebene Web-Browser funktioniert.

**AMQ4492**

Fehler beim Starten des Hilfesystems mit IBM Eclipse Help System.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Anwendung konnte das Hilfesystem über IBM Eclipse Help System nicht starten.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass das IBM Eclipse Help System installiert wurde.

**AMQ4493**

Die Hilfedokumentation steht auf dem System nicht zur Verfügung.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Anwendung konnte die Hilfedokumentation auf dem System nicht finden.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die verfügbare Hilfedokumentation für WebSphere MQ installiert wurde.

**AMQ4494**

Im Systempfad konnte kein Web-Browser gefunden werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Anwendung konnte im Systempfad keinen Web-Browser finden.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass im Systempfad ein geeigneter Web-Browser angegeben wurde.

**AMQ4495**

Mit dieser Aktion werden alle Proxy-Subskriptionen mit allen anderen, direkt angeschlossenen WS-Managern in allen Clustern und Hierarchien resynchronisiert, an denen dieser WS-Manager teilnimmt.

Möchten Sie mit dieser Aktion wirklich fortfahren?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Diese Aktion sollte nur verwendet werden, wenn der WS-Manager Proxy-Subskriptionen empfängt, die er nicht empfangen sollte, oder wenn er Proxy-Subskriptionen nicht empfängt, die er empfangen sollte.

Fehlende Proxy-Subskriptionen können beobachtet werden, wenn für die Themendefinition mit der höchsten Übereinstimmung der Veröffentlichungs- oder Subskriptionsumfang auf 'WS-Manager' gesetzt ist oder ein leerer oder falscher Clusternamen angegeben ist.

Irrelevante Proxy-Subskriptionen können beobachtet werden, wenn für die Themendefinition mit der höchsten Übereinstimmung das Verhalten der Proxy-Subskription auf 'Erzwingen' gesetzt ist.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Themendefinitionen, bevor Sie die Proxy-Subskriptionen erneut synchronisieren.

**AMQ4496**

Die Anforderung zum Aktualisieren der Proxy-Subskriptionen wurde von WebSphere MQ akzeptiert.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4497**

Die Themenzeichenfolge wurde bereits für ein anderes Thema angegeben. Geben Sie eine andere Themenzeichenfolge ein.

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Geben Sie eine andere Themenzeichenfolge ein.

**AMQ4498**

Mit dieser Aktion wird die ständige Veröffentlichung aus der Themenzeichenfolge *<insert\_0>* in allen Warteschlangenmanagern entfernt, die im Publish/Subscribe-Cluster verbunden sind.

Soll die ständige Publizierung wirklich gelöscht werden?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Löschbefehl muss bestätigt werden, bevor die ständige Publizierung tatsächlich gelöscht wird.

**Antwort**

Fahren Sie nur fort, wenn Sie die ständige Publizierung zu dieser Themenzeichenfolge dauerhaft löschen möchten.

**AMQ4499**

Das Warteschlangenattribut für die JMS-Warteschlange *<insert\_0>* ist leer. Es muss ein Warteschlangenname eingegeben werden, bevor die JMS-Warteschlange einer MQ-Warteschlange zugeordnet werden kann.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Benutzer hat keinen Warteschlangennamen für die JMS-Warteschlange eingegeben. Daher kann keine MQ-Warteschlange erstellt werden.

**Antwort**

Geben Sie einen Wert für das Warteschlangenattribut der JMS-Warteschlange ein, und versuchen Sie erneut, die MQ-Warteschlange zu erstellen.

**AMQ4500**

Möchten Sie den Warteschlangenmanager *<insert\_0>* wirklich zwangsweise aus dem Cluster *<insert\_1>* entfernen lassen?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Erzwingen Sie die Entfernung eines WS-Managers aus einem Cluster nur, wenn er bereits gelöscht wurde, aber nicht normal aus dem Cluster entfernt werden kann. Die Anforderung muss bestätigt werden, damit das Entfernen des WS-Managers tatsächlich erzwungen wird.

**Antwort**

Fahren Sie nur fort, wenn das Entfernen des WS-Managers tatsächlich erzwungen werden soll.

**AMQ4501**

Der Warteschlangenmanager wurde erfolgreich aus dem Cluster entfernt. Dies wird möglicherweise erst mit etwas Verzögerung in WebSphere MQ Explorer angezeigt.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Der WS-Manager wird weiterhin als Mitglied des Clusters angezeigt, bis die Konfigurationsänderungen im gesamten Netz weitergegeben und die Cluster-Kanäle zum WS-Manager inaktiviert wurden. Dies kann einige Zeit dauern.

**AMQ4502**

Sie haben die Warteschlange im Cluster *<insert\_0>* freigegeben. Der Warteschlangenmanager ist kein Teil dieses Clusters.

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Um die Warteschlange für die Mitglieder dieses Cluster verfügbar zu machen, müssen Sie den WS-Manager mit dem Cluster verknüpfen.

**AMQ4503**

Die Werteliste ist zu lang.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die von Ihnen eingegebene Werteliste ist zu lang. Die maximale Anzahl an Zeichen, die für diesen Wert zulässig ist, beträgt *<insert\_0>*.

**AMQ4504**

Der Wert ist zu lang.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Sie haben einen Wert mit zu vielen Zeichen eingegeben. Die maximale Anzahl an Zeichen, die für jeden Wert dieses Attributs zulässig ist, beträgt *<insert\_0>*.

**AMQ4505**

Die Liste enthält zu viele Werte.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Sie haben in dieser Liste zu viele Werte eingegeben. Die maximale Anzahl von Werten beträgt *<insert\_0>*.

**AMQ4506**

Die Verbindung zum Warteschlangenmanager *<insert\_0>* konnte nicht hergestellt werden. Sie kann nicht auf normale Weise aus dem Cluster entfernt werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Wiederholen Sie den Vorgang erneut, wenn der WS-Manager verfügbar ist. Wenn der WS-Manager nicht mehr vorhanden ist, können Sie erzwingen, dass er aus dem Cluster entfernt wird.

**AMQ4507**

Der ferne WS-Manager verwendet nicht TCP/IP.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die für den fernen WS-Manager verfügbaren Verbindungsdaten besagen, dass ein anderes Kommunikationsprotokoll als TCP/IP verwendet wird. WebSphere MQ Explorer kann keine Verbindung zum Warteschlangenmanager herstellen, um ihn auf normale Weise aus dem Cluster zu entfernen.

**Antwort**

Wenn der WS-Manager nicht mehr vorhanden ist, können Sie erzwingen, dass er aus dem Cluster entfernt wird.

**AMQ4508**

Der WS-Manager wurde erfolgreich aus dem Cluster entfernt.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Der WS-Manager wird weiterhin als Mitglied des Clusters angezeigt, bis die Konfigurationsänderungen im gesamten Netz weitergegeben und die Cluster-Kanäle zum WS-Manager inaktiviert wurden. Dies kann einige Zeit dauern.

**AMQ4509**

Die Anforderung zum Aussetzen der Clusterzugehörigkeit wurde angenommen.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4510**

Die Anforderung zur Wiederaufnahme der Cluster-Zugehörigkeit wurde angenommen.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4511**

Der WS-Manager ist kein Mitglied des Clusters.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4512**

Beim Ausführen einer Clusteroperation ist ein Fehler aufgetreten. Die Operation ist mit dem Fehler <insert\_0> fehlgeschlagen.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4513**

Die Anforderung zur Aktualisierung der Clusterdaten wurde angenommen.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4514**

Der Warteschlangenmanager ist kein Teil des Clusters <insert\_0>.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Solange dieser WS-Manager kein Mitglied des Clusters ist, steht das Objekt, das Sie für die gemeinsame Nutzung im Cluster bestimmt haben, anderen Mitgliedern des Clusters nicht zur Verfügung.

**AMQ4515**

Der Repository-WS-Manager für Cluster <insert\_0> ist für die Verbindung nicht verfügbar.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Ansichten, in denen Clusterwarteschlangen angezeigt werden, sind möglicherweise nicht vollständig.

**AMQ4516**

Fehler beim Exit für Clusterauslastung.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der WS-Manager-Exit für Clusterauslastung ist unerwartet fehlgeschlagen oder hat nicht innerhalb des Zeitlimits reagiert.

**AMQ4517**

Fehler bei der Clusterauflösung.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Definition der Clusterwarteschlange konnte nicht richtig aufgelöst werden, da vom WS-Manager-Repository keine Antwort empfangen wurde.

**AMQ4518**

AMQ4518=Ein Aufruf wurde vom Clusterexit gestoppt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der WS-Manager-Exit für Clusterauslastung hat einen Aufruf zum Öffnen oder zur Einreihung einer Nachricht in eine Clusterwarteschlange zurückgewiesen.

**AMQ4519**

Keine Zieladressen verfügbar.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Zum Zeitpunkt der Einreihung der Nachricht waren keine Instanzen der betreffenden Warteschlange im Cluster vorhanden.

**AMQ4520**

WebSphere MQ Explorer konnte TCP/IP nicht initialisieren. Die Verwaltung von fernen WS-Managern und Clustern ist nicht möglich.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4521**

Der von Ihnen eingegebene Text enthält ein Komma (,), das als Trennzeichen für Listen verwendet wird.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Dieser Wert akzeptiert keine Listen.

**Antwort**

Wenn Sie ein Komma als Teil eines Werts verwenden möchten, schließen Sie den Wert in doppelte Anführungszeichen ein.

**AMQ4522**

Der Assistent konnte den WS-Manager nicht zum Cluster hinzufügen.

Alle Änderungen werden zurückgesetzt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es ist ein Fehler beim Definieren von Objekten oder Ändern von Eigenschaften des Warteschlangenmanagers aufgetreten.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Standardobjekte für den WS-Manager vorhanden sind.

**AMQ4523**

Der Assistent konnte keinen der WS-Manager zum Cluster hinzufügen.

Alle Änderungen werden zurückgesetzt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es ist ein Fehler beim Definieren von Objekten oder Ändern einer der Eigenschaften des Warteschlangenmanagers aufgetreten.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Standardobjekte für den WS-Manager vorhanden sind.

**AMQ4524**

Der Warteschlangenmanager *<insert\_0>* ist das Quellenrepository in Cluster *<insert\_1>*. Durch das Entfernen dieses Warteschlangenmanagers aus dem Cluster wird verhindert, dass weitere Repository-Aktionen ausgeführt werden. Sollen die Repositoryaktionen erneut aktiviert werden, wählen Sie einen anderen WS-Manager als Informationsquelle aus. Soll dieser WS-Manager wirklich entfernt werden?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Damit Clusterinformationen angezeigt werden können, muss für die Clustering-Komponente von WebSphere MQ Explorer mindestens ein vollständiges Repository als Quelle ausgewählt sein. Das Entfernen des letzten vollständigen Repositories verhindert die Anzeige von Clustermitgliedern und somit auch die Ausführung von Clusteraktionen auf diesen vollständigen Repositories.

**Antwort**

Wählen Sie 'Ja' aus, wenn Sie das Quellenrepository entfernen möchten, obwohl dies den Zugriff auf verbleibende Clusterinformationen verhindert.

**AMQ4525**

Fehler beim Laden des Exits für Clusterauslastung.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Exit für Clusterauslastung des Warteschlangenmanagers konnte nicht geladen werden.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass der Exit für Clusterauslastung vorhanden ist und der Name richtig angegeben wurde.

**AMQ4526**

Während des Imports wurden weitere Plug-ins aktiviert. Sollen deren Einstellungen importiert werden?

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Die Importdatei enthält Einstellungen für die Plug-ins, die während des Imports aktiviert wurden.

**Antwort**

Wählen Sie 'Ja' aus, um die Einstellungen zu importieren.

**AMQ4527**

Standardkonfiguration ist bereits aktiv.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es wird bereits eine Instanz der Standardkonfiguration auf dem System ausgeführt.

**Antwort**

Verwenden Sie die zuvor gestartete Anwendung für die Standardkonfiguration. Wenn Sie das vorherige Dialogfenster zur Standardkonfiguration nicht abrufen können, halten Sie die JVM an, auf der die Anwendung ausgeführt wird, und versuchen Sie, die Anwendung erneut zu starten.

**AMQ4528**

Die ausgewählte Datei enthält keine Importeinstellungen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Antwort**

Wählen Sie eine andere Datei aus und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4529**

Das Einreihen der Nachricht ist fehlgeschlagen. Die Seitengruppen-ID, die für die Speicherklasse angegeben ist, welche für diese Warteschlange definiert wurde, ist nicht gültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Aufruf MQPUT oder MQPUT1 wurde ausgegeben, doch die Seitengruppen-ID in dem für die Warteschlange definierten Speicherlassenobjekt ist nicht gültig.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Wert der Seitengruppen-ID in der von dieser Warteschlange verwendeten Speicherklassendefinition und wiederholen Sie den Vorgang. Falls der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4530**

Die Anforderung zum Erstellen und Starten eines neuen z/OS-Empfangsprogramms wurde angenommen.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Die Benutzeranforderung zum Erstellen des Empfangsprogramms wurde von WebSphere MQ angenommen.

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4531**

Die Subskription wird verwendet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, eine gerade verwendete Subskription zu löschen oder zu ändern.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Subskription momentan nicht in Gebrauch ist, und wiederholen Sie den Versuch.

**AMQ4547****Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Systembibliotheken können nicht geladen werden, da java.library.path und der native Bibliothekspfad auf verschiedene Installationen verweisen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der native Bibliothekspfad (LD\_LIBRARY\_PATH, LIBPATH oder SHLIB\_PATH) ordnungsgemäß festgelegt ist.

**AMQ4548****Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

MQ-Explorer hat bei der Anzeige der Webseite ein Problem im Zusammenhang mit dem Systembrowser festgestellt.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass für die Anzeige der Webseite ein Browser verfügbar ist. Falls die Symptome weiterhin auftreten, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4549**

Beim Kopieren von Einstellungen aus dem Arbeitsbereich *<insert\_0>* ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Einige Dateien oder Vorgaben konnten nicht aus dem vorherigen Arbeitsbereich kopiert werden.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Eclipse-Arbeitsbereich an der angegebenen Speicherposition vorhanden ist und Lesezugriff darauf besteht.

**AMQ4570**

Die angeforderte Anwendung ist entweder nicht installiert oder konnte nicht gestartet werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Produktfunktion erfolgreich installiert wurde. Falls die Symptome weiterhin auftreten, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4571**

Möchten Sie die Position des Schlüsselrepositorys für den Warteschlangenmanager *<insert\_0>* wirklich ändern?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Wenn Sie das Feld für das Schlüsselrepository ändern und einen ungültiger Standort angeben, kann der WS-Manager möglicherweise nicht starten.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der angegebene Standort korrekt ist, bevor Sie fortfahren.

**AMQ4572**

Die Anforderung zur Aktualisierung der Clusterdaten wurde angenommen.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4573**

Ein Warteschlangenmanager wurde nicht in das Feld *<insert\_0>* auf der Seite *<insert\_1>* eingegeben. In dieses Feld muss ein Wert eingegeben werden, bevor die Schaltfläche „Auswählen“ zum Festlegen des Felds *<insert\_2>* verwendet werden kann. Beachten Sie, dass dieser Wert auch manuell eingegeben werden kann.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

WebSphere MQ Explorer muss der Warteschlangenmanager bekannt sein, der zum Auffüllen des Auswahldialogs für Objekte abgefragt wird.

**Antwort**

Geben Sie im betreffenden Feld einen gültigen Wert ein

**AMQ4574**

IBM WebSphere Explorer ist bereits aktiv.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**AMQ4575**

Fehler beim Initialisieren des Datenmodells.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**AMQ4576**

Das Arbeitsverzeichnis *<insert\_0>* ist nicht gültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**AMQ4577**

Fehler beim Initialisieren des Prozesses.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**AMQ4578**

Beim Laden der Nachrichtendatei *<insert\_0>* ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**AMQ4579**

Fehler beim Laden der Systembibliotheken.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**AMQ4580**

Eine interne Methode hat einen unerwarteten Rückkehrcode des Systems festgestellt. Die Methode *<insert\_0>* hat *<insert\_1>* zurückgegeben.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Antwort**

Untersuchen Sie die Daten zur Fehlerermittlung auf diesem Computer, um die Fehlerursache festzustellen.

**AMQ4581**

Die Parameterprüfung für die interne Funktion *<insert\_0>* ist fehlgeschlagen. Der Fehler war *<insert\_1>*.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Antwort**

Untersuchen Sie die Daten zur Fehlerermittlung auf diesem Computer, um die Fehlerursache festzustellen.

**AMQ4582**

Der Warteschlangenmanager *<insert\_0>* ist für die Clientverbindung nicht verfügbar.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der WS-Manager aktiv ist und für die Annahme von Fernverbindungen konfiguriert wurde.

**AMQ4583**

Der Warteschlangenmanager *<insert\_0>* ist für die Verbindung nicht verfügbar.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der WS-Manager aktiv ist.

**AMQ4584**

Der Warteschlangenmanager *<insert\_0>* ist für die Clusterverbindung nicht verfügbar.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass der WS-Manager aktiv ist. Wenn der WS-Manager gelöscht wurde, wird er möglicherweise trotzdem noch bis zu 30 Tage lang als Mitglied eines Clusters angezeigt.

**AMQ4585**

Bei einer internen Methode *<insert\_0>* ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Antwort**

Untersuchen Sie die Daten zur Fehlerermittlung auf diesem Computer, um die Fehlerursache festzustellen.

**AMQ4586**

Der Versuch, die URL für die Datei *<insert\_0>* zu erstellen, ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der angegebene Dateiname wurde nicht erkannt.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Datei an der angegebenen Speicherposition vorhanden ist und Lesezugriff darauf besteht.

**AMQ4587**

Der Versuch, aus der URL *<insert\_0>* zu lesen, ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Bei dem Versuch, die Kanaldefinitionstabelle für den Client zu lesen, ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Datei an der angegebenen Speicherposition vorhanden ist und Lesezugriff darauf besteht.

**AMQ4588**

Der Versuch, aus der URL *<insert\_0>* zu lesen, ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Bei dem Versuch, die Datei zu lesen, ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Datei an der angegebenen Speicherposition vorhanden ist und Lesezugriff darauf besteht.

**AMQ4589**

Es wurde keine Verbindung zur Anwendung *<insert\_0>* gefunden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Verbindung konnte nicht gefunden werden. Möglicherweise wurde die Verbindung unterbrochen, bevor der Befehl ausgegeben wurde.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die Verbindung zur Anwendung eventuell im Hintergrund getrennt wurde.

**AMQ4590**

Die Verbindung des Warteschlangenmanagers zur Anwendung *<insert\_0>* konnte nicht geschlossen werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Verbindung konnte aufgrund eines PCF-Fehlers nicht getrennt werden.

**Antwort**

Suchen Sie nach eventuellen FFST-Meldungen.

**AMQ4591**

Der Befehlsserver für <insert\_0> ist nicht aktiv.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Befehlsserver wurde aus unbekannter Ursache gestoppt, so dass die Anforderung nicht verarbeitet werden kann.

**Antwort**

Starten Sie den Befehlsserver. Wenn der Fehler weiterhin besteht, überprüfen Sie die Daten zur Fehlerermittlung, um festzustellen, ob hilfreiche Details protokolliert wurden.

**AMQ4592**

Die Verbindung wurde erfolgreich getrennt.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Die Anforderung, die Verbindung zu trennen, war erfolgreich.

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4593**

Möchten Sie die Verbindung zur Anwendung <insert\_0> wirklich stoppen?

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

WebSphere MQ Explorer ist dabei, die Verbindung zu unterbrechen. Dadurch wird die weitere Kommunikation zwischen MQ und der betreffenden Anwendung gestoppt.

**Antwort**

Wählen Sie 'Ja' aus, wenn Sie die Verbindung stoppen möchten.

**AMQ4594**

Die Verbindung des Warteschlangenmanagers zu der Anwendung <insert\_0> wurde nicht geschlossen.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Bestimmte WS-Managerprozesse in WebSphere MQ können nicht gestoppt werden.

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4595**

Es wurde keine Antwort auf die Anforderung empfangen, die Verbindung zur Anwendung <insert\_0> zu schließen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Befehlsserver ist eventuell nicht mehr aktiv.

**Antwort**

Wenn der Fehler weiterhin besteht, überprüfen Sie die Daten zur Fehlerermittlung, um festzustellen, ob hilfreiche Details protokolliert wurden.

**AMQ4596**

Die Keystore-Datei <insert\_0> wurde nicht gefunden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der SSL-Schlüsselspeicher oder Sicherungsspeicher ist nicht vorhanden.

**Antwort**

Erstellen Sie eine neue Speicherdatei, oder ändern Sie die Verbindungseigenschaften. Versuchen Sie die Anforderung danach erneut.

**AMQ4597**

Es wurden keine Zertifikate aus der Keystore-Datei *<insert\_0>* geladen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der SSL-Schlüsselspeicher oder Sicherungsspeicher enthält keine Zertifikate.

**Antwort**

Fügen Sie der Schlüsselspeicherdatei die entsprechenden Zertifikate hinzu. Versuchen Sie die Anforderung danach erneut.

**AMQ4598**

Die Keystore-Datei *<insert\_0>* konnte mit dem angegebenen Kennwort nicht geöffnet werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der SSL-Schlüsselspeicher oder Sicherungsspeicher konnte nicht geöffnet werden.

**Antwort**

Ändern Sie das Kennwort. Versuchen Sie die Anforderung danach erneut.

**AMQ4599**

Das Ändern der für FIPS erforderlichen Einstellung wirkt sich auf alle Clientverbindungen aus, die SSL verwenden. Außerdem muss WebSphere MQ Explorer erneut gestartet werden. Soll WebSphere MQ Explorer jetzt wirklich erneut gestartet werden?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der für FIPS erforderliche Wert ist eine anwendungsweite Einstellung und kann nur über die Benutzervorgabenseite geändert werden. Alle Clientverbindungen, die SSL verwenden, sind von dieser Einstellung betroffen.

**Antwort**

Starten Sie WebSphere MQ Explorer erneut, um diese Änderung anzuwenden.

**AMQ4600**

Der Kennwortspeicher *<insert\_0>* konnte mit dem angegebenen Schlüssel nicht geöffnet werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die angegebene Kennwortspeicherdatei kann nicht geöffnet werden.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die Kennwortspeicherdatei vorhanden ist. Geben Sie einen anderen Schlüssel ein, und versuchen Sie es erneut.

**AMQ4601**

Sollen Einträge aus dem alten Kennwortspeicher in den neuen kopiert werden?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Benutzer hat den Namen der Kennwortspeicherdatei geändert.

**Antwort**

Klicken Sie auf 'Ja', um die Einträge in die neue Datei zu kopieren.

**AMQ4602**

Der angegebene Schlüssel für den Kennwortspeicher <insert\_0> kann nicht validiert werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Kennwortspeicher kann mit dem angegebenen Schlüssel nicht geöffnet werden.

**Antwort**

Geben Sie einen anderen Schlüssel ein, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4603**

Ungültiger Kennwortspeicher <insert\_0>.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der angegebene Dateiname entspricht dem Namen eines Verzeichnisses.

**Antwort**

Geben Sie einen gültigen Dateinamen an.

**AMQ4604**

Der Kennwortspeicher <insert\_0> ist schreibgeschützt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

WebSphere MQ Explorer hat nur Lesezugriff auf den angegebenen Dateinamen.

**Antwort**

Geben Sie den Namen einer Datei an, für die Lese- und Schreibzugriff besteht.

**AMQ4605**

Das Format des Kennwortspeichers <insert\_0> ist unbekannt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Inhalt der angegebenen Kennwortspeicherdatei ist unbekannt. Hierbei kann es sich um eine vorhandene XML-Datei handeln, die nicht als Kennwortspeicher erstellt wurde, oder um eine Datei, die nicht im XML-Format vorliegt.

**Antwort**

Geben Sie den Namen einer vorhandenen Kennwortspeicherdatei an, oder verwenden Sie eine neue XML-Datei.

**AMQ4606**

Der Kennwortspeicher <insert\_0> wurde nicht geöffnet.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Benutzer hat entschieden, den Kennwortspeicher nicht zu öffnen.

**Antwort**

Starten Sie WebSphere MQ Explorer erneut, um den Kennwortspeicher zu öffnen, oder verwenden Sie die Benutzervorgabenseite für Kennwörter.

**AMQ4607**

Der Warteschlangenmanager wurde für Publish/Subscribe-Operationen inaktiviert.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Beim Versuch, eine Operation zum Publizieren oder Subskribieren auszuführen, ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Ändern Sie das Attribut PSMODE auf dem WS-Manager, um Publish/Subscribe-Operationen zu aktivieren.

**AMQ4608**

Das angegebene Ziel ist nicht vorhanden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Beim Versuch, eine neue Subskription zu erstellen, ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Ändern Sie den Namen der Zieladresse und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4609**

Das Empfangsprogramm wurde gestartet.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Die Anforderung zum Starten eines Empfangsprogramms war erfolgreich.

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4610**

Ungültiger Verbindungsname.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Verbindungsname in der Kanaldefinition konnte nicht in eine Netzadresse aufgelöst werden. Entweder enthält der Namensserver den Eintrag nicht oder der Namensserver war nicht verfügbar.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Verbindungsname richtig angegeben wurde und dass der Namensserver verfügbar ist.

**AMQ4611**

Wenn Sie diese Änderungen anwenden, wird die Verbindung zum WS-Manager unterbrochen und auf der Grundlage der neuen Details wiederhergestellt. Do you want to continue?

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Die Verbindungsdetails zu einem verbundenen Warteschlangenmanager wurden geändert. Ohne erneutes Herstellen der Verbindung werden die aktuellen Verbindungsdetails nicht angezeigt.

**Antwort**

Klicken Sie auf 'Ja', um den Vorgang fortzusetzen, oder auf 'Nein', um die Änderungen zu verwerfen.

**AMQ4616**

Bei der Herstellung einer Verbindung zu *<insert\_0>* wurde eine neuere Befehlsebene gefunden. Die alte Version ist *<insert\_1>* und die neue Ebene ist *<insert\_2>*. Die Verbindung zum Warteschlangenmanager wird ersetzt.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Eine frühere Verbindung zu diesem WS-Manager war erfolgreich; der Name des WS-Managers ist identisch, aber die Befehlsebene ist jetzt höher. Die Version von WebSphere MQ hat sich geändert.

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4620**

Der Datensatz für die Kanalauthentifizierung ist bereits vorhanden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, einen Datensatz für die Kanalauthentifizierung hinzuzufügen, der jedoch bereits vorhanden ist.

**Antwort**

Ändern Sie mithilfe des Eigenschaftenfensters einen bestehenden Datensatz.

**AMQ4621**

Der Datensatz für die Kanalauthentifizierung wurde nicht gefunden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der angegebene Datensatz für die Kanalauthentifizierung ist nicht vorhanden.

**Antwort**

Geben Sie einen Datensatz für die Kanalauthentifizierung an, der existiert.

**AMQ4622**

Ein Datensatz für die Kanalauthentifizierung enthielt eine IP-Adresse mit einem Bereich, der mit einem bereits vorhandenen Bereich in Konflikt stand.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Bereich muss eine vollständige Übergruppe oder Untergruppe bereits vorhandener Bereiche für denselben Kanalprofilnamen sein.

**Antwort**

Geben Sie einen Bereich an, der eine Ober- oder Untermenge bereits vorhandener Bereiche darstellt.

**AMQ4623**

Die maximale Anzahl an Datensätzen für die Kanalauthentifizierung wurde überschritten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Datensatz für die Kanalauthentifizierung wurde festgelegt, durch den Gesamtanzahl der Einträge für diesen Typ in einem einzelnen Kanalprofil die maximal zulässige Anzahl überschreitet.

**Antwort**

Entfernen Sie einige Datensätze für die Kanalauthentifizierung, um Platz zu schaffen.

**AMQ4624**

Ein Datensatz für die Kanalauthentifizierung enthielt eine ungültige IP-Adresse.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Datensatz für die Kanalauthentifizierung enthielt eine ungültige IP-Adresse oder ein ungültiges Platzhaltermuster für den Abgleich mit IP-Adressen.

**Antwort**

Geben Sie eine gültige IP-Adresse an.

**AMQ4625**

Ein Datensatz für die Kanalauthentifizierung enthielt einen ungültige IP-Adressbereich.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Datensatz für die Kanalauthentifizierung enthielt eine IP-Adresse mit einem ungültigen Bereich; dies kann beispielsweise bedeuten, dass die niedrigere Anzahl höher oder gleich der Obergrenze des Bereichs ist.

**Antwort**

Geben Sie einen gültigen Bereich in der IP-Adresse an.

**AMQ4626**

Der Clientbenutzerwert des Datensatzes für die Kanalauthentifizierung ist nicht gültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Clientbenutzerwert enthält ein Platzhalterzeichen, das nicht zulässig ist.

**Antwort**

Geben Sie für das Feld 'client user' einen gültigen Wert an.

**AMQ4627**

Name des Kanalauthentifizierungsprofils ist ungültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der im Befehl verwendete Kanalprofilname war ungültig. Der Grund hierfür kann sein, dass er Zeichen enthielt, die nicht als Namen akzeptiert werden, oder Zeichen, die für den angegebenen Profiltyp nicht gültig sind.

**Antwort**

Geben Sie einen gültigen Wert für den Namen des Kanalauthentifizierungsprofils an.

**AMQ4700**

Die PCF-Befehls-ID (<insert\_0>) ist für Warteschlangenmanager <insert\_1> nicht gültig.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der angegebene PCF-Befehl wird von diesem WS-Manager nicht unterstützt.

**AMQ4701**

Die Befehlsebene des WS-Managers unterstützt die angeforderte Version des Befehls nicht.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der angeforderte Befehl entspricht nicht der vom WS-Manager unterstützten Befehlsebene. Der Grund liegt unter Umständen darin, dass für den verwendeten temporären WS-Manager eine niedrigere Befehlsebene definiert ist als für den fernen WS-Manager.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass sich der temporäre WS-Manager auf derselben oder einer höheren Befehlsebene befindet, als die, zu der der WS-Manager normalerweise verbunden ist. Stellen Sie bei Bedarf eine Verbindung zu einem anderen temporären WS-Manager her.

**AMQ4702**

Der aktuelle Filter wird für Warteschlangenmanager <insert\_0> nicht unterstützt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der auf diese Ansicht angewandte Filter wird von diesem WS-Manager nicht unterstützt.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die Filtereinstellungen vom WS-Manager unterstützt werden.

**AMQ4766**

Für die Installation muss auf diesem Computer Version 2.0 von Microsoft Windows Installer (MSI) installiert bzw. ein Upgrade auf diese Version vorgenommen werden .

**Beschreibung**

Nach dem Upgrade ist unter Umständen ein Neustart erforderlich.

**Antwort**

Wählen Sie 'Ja' oder 'Nein' aus, um fortzufahren.

**AMQ4800**

Fehler beim Initialisieren von <insert\_0>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Beim Starten dieser Anwendung ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die Laufzeitbibliotheken von WebSphere MQ verfügbar sind.

Überprüfen Sie, ob die Systemumgebungsvariable 'PATH' das Verzeichnis für diese Laufzeitbibliotheken enthält.

**AMQ4807**

Die angegebene Nachrichtengröße (<insert\_0>) liegt außerhalb des zulässigen Bereichs.

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Geben Sie einen Wert zwischen 1000 und 100 000 000 an.

**AMQ4808**

<insert\_0> <insert\_1> unbekannt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die benannte Entität für den bestimmten Typ ist nicht im System definiert.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Entität definiert wurde und dem Entitätstyp entspricht.

**AMQ4809**

Sie sind in Begriff, die Berechtigung für <insert\_0> to <insert\_1> zu löschen. Möchten Sie wirklich fortfahren?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Sie müssen bestätigen, dass die angegebene Berechtigung gelöscht werden soll. Der Name der Entität und der Name des Objekts werden in der Nachricht angegeben.

**Antwort**

Der Vorgang sollte nur fortgesetzt werden, wenn die Berechtigung vollständig gelöscht werden soll.

**AMQ4810**

Die Berechtigung für <insert\_0> bezüglich <insert\_1> wurde erfolgreich gelöscht.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4811**

Die Berechtigung wurde erfolgreich erstellt.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4812**

Sie sind in Begriff, alle Erstellungsberechtigungen für *<insert\_0>* zu löschen. Möchten Sie wirklich fortfahren?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Sie müssen bestätigen, dass die angegebene Berechtigung gelöscht werden soll. Der Name der Entität wird in der Nachricht angegeben.

**Antwort**

Der Vorgang sollte nur fortgesetzt werden, wenn die Berechtigung vollständig gelöscht werden soll.

**AMQ4813**

Sie sind dabei, die SSL-Sicherheit bezüglich *<insert\_0>* zu aktualisieren. Dies kann sich auf den aktiven Status von aktiven Kanälen auswirken. Soll der Vorgang wirklich fortgesetzt werden?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Sie müssen die Aktualisierung bestätigen, bevor diese ausgeführt wird. Einige aktive Kanaltypen werden durch diesen Befehl unter Umständen gestoppt. Die Nachricht enthält den Namen des WS-Managers.

**Antwort**

Der Vorgang sollte nur fortgesetzt werden, wenn die SSL-Sicherheit aktualisiert werden soll.

**AMQ4814**

Der Befehlsserver erlaubt keine sicherheitsspezifischen Anforderungen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Befehlsserver wurde unter Angabe der Option "-a" gestartet, durch die sicherheitsspezifische PCFs blockiert werden.

**Antwort**

Starten Sie den Befehlsserver erneut, aber ohne Angabe der Option "-a".

**AMQ4815**

Sie sind in Begriff, die Berechtigung für einen nicht generischen Profilnamen *<insert\_0>* hinzuzufügen. Möchten Sie wirklich fortfahren?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Sie wollten einem generischen Profilnamen Berechtigungen hinzufügen, haben aber den Namen eines bestimmten Profils angegeben.

**Antwort**

Setzen Sie den Vorgang fort, wenn einem bestimmten Profilnamen Berechtigungen hinzugefügt werden sollten.

**AMQ4816**

Die Liste mit Berechtigungen in der Berechtigungsservicekomponente werden aktualisiert. Soll der Vorgang wirklich fortgesetzt werden?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Sie müssen die Aktualisierung bestätigen, bevor diese ausgeführt wird.

**Antwort**

Der Vorgang sollte nur fortgesetzt werden, wenn die Sicherheit in der Berechtigungsservicekomponente aktualisiert werden soll.

**AMQ4817**

Die gespeicherten Profile für die angeforderten Ressourcen werden aktualisiert. Soll der Vorgang wirklich fortgesetzt werden?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Aktualisierung muss bestätigt werden, bevor der entsprechende Befehl an den ESM (externer Sicherheitsmanager) in WebSphere MQ abgesetzt wird.

**Antwort**

Der Vorgang sollte nur fortgesetzt werden, wenn der ESM aktualisiert werden soll.

**AMQ4818**

Es wurden keine Berechtigungsdatensätze gefunden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es sind keine Berechtigungsdatensätze vorhanden, die der Anforderung entsprechen.

**Antwort**

Ändern Sie den Namen der Entität bzw. des Profils, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4819**

In die Datei <insert\_0> kann nicht geschrieben werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Sie haben keinen Schreibzugriff für die angegebene Datei.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob Ihre Benutzer-ID über die Schreibberechtigung für die Datei verfügt.

**AMQ4820**

Eine Datei mit dem Namen <insert\_0> ist bereits vorhanden. Soll diese Datei ersetzt werden?

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Bestätigen Sie, dass die Datei ersetzt werden soll.

**AMQ4821**

Bei diesem Vorgang werden die vorhandenen Berechtigungsdatensätze ersetzt. Soll der Vorgang wirklich fortgesetzt werden?

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Für diese Entität ist bereits ein Berechtigungssatz vorhanden. Durch die Erstellung eines neuen Berechtigungssatzes wird der vorhandene ersetzt.

**Antwort**

Der Vorgang sollte nur fortgesetzt werden, wenn der vorhandene Berechtigungssatz ersetzt werden soll.

**AMQ4822**

Sie müssen beim Verwenden eines Entitätsnamens den Namen eines bestimmten Profils eingeben.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Geben Sie den Namen eines bestimmten Profils ein.

**AMQ4823**

Das Profil *<insert\_0>* ist nicht vorhanden.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Der vom Benutzer eingegebene Profilname ist für den Objekttyp nicht vorhanden.

**Antwort**

Ändern Sie den Profilnamen, oder verwenden Sie die Auswahl Schaltfläche für einen neuen Versuch.

**AMQ4824**

Ungültiger Profilname *<insert\_0>*.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Der vom Benutzer eingegebene generische Profilname ist nicht zulässig.

**Antwort**

Ändern Sie den Namen des Profils so, dass er ausschließlich unterstützte Platzhalterzeichen enthält, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4825**

Die Sicherheitsexitklasse *<insert\_0>* ist ungültig oder kann nicht gefunden werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsexitklasse verfügbar ist und die Schnittstelle `com.ibm.mq.MQSecurityExit` implementiert.

**AMQ4826**

Es liegt ein Konflikt mit der Groß-/Kleinschreibung des Sicherheitsprofils vor.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Das Attribut für Groß-/Kleinschreibung im Sicherheitsprofil des Warteschlangenmanagers unterscheidet sich von dem, das für den Aktualisierungsbefehl ausgegeben wurde.

**Antwort**

Ändern Sie das Attribut für Groß-/Kleinschreibung im Sicherheitsprofil des WS-Managers oder der für den Aktualisierungsbefehl angegebenen Klasse.

**AMQ4830**

Sie sind dabei, die Berechtigung für einen generischen Profilnamen "*<insert\_0>*" hinzuzufügen. Möchten Sie wirklich fortfahren?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Sie wollten einem spezifischen Profilnamen Berechtigungen hinzufügen, haben aber den Namen eines generischen Profils angegeben.

**Antwort**

Setzen Sie den Vorgang fort, wenn einem generischen Profilnamen Berechtigungen hinzugefügt werden sollten.

**AMQ4850**

Es können keine weiteren Tests ausgeführt werden, da das WebSphere MQ Explorer-Test-Plug-in gerade verwendet wird.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Sie müssen die Tests, die momentan ausgeführt werden, abbrechen, oder warten, bis sie abgeschlossen sind, bevor weitere Tests möglich sind.

**Antwort**

Stoppen Sie in der Fortschrittsansicht die aktuellen Tests, oder warten Sie, bis diese abgeschlossen sind.

**AMQ4851**

Es sind momentan keine Tests zur Ausführung ausgewählt.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

In der Konfiguration, über die diese Tests gestartet werden, sind momentan keine Tests ausgewählt; unter Umständen wurden keine Tests ausgewählt, oder es sind keine entsprechenden Tests vorhanden.

**Antwort**

Versuchen Sie es mit einer anderen Konfiguration, in der Tests aktiviert sind, oder führen Sie die Tests von einem anderen Punkt aus, um sicherzustellen, dass die richtigen Tests verfügbar sind.

**AMQ4852**

Fehler bei der Initialisierung des WebSphere MQ Explorer-Test-Plug-in.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Bei der Initialisierung des Test-Plug-ins ist ein Fehler aufgetreten. Dies kann unter Umständen zu Problemen bei der Ausführung von Tests führen.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Informationen zur Fehlerbestimmung auf eventuell vorhandene Hinweise.

**AMQ4853**

Der Test kann nicht inaktiviert werden, da er momentan in keiner Konfiguration aktiviert ist.

**Bewertung**

0: Informationen

**Antwort**

Es ist keine Maßnahme erforderlich; der Test ist bereits inaktiviert.

**AMQ4854**

Ausführung von *<insert\_0>*-Tests abgeschlossen.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Die angeforderte Testdurchführung ist abgeschlossen, und es ist die angegebene Anzahl von Tests durchgeführt worden. Diese Nachricht kann in den Einstellungen des Plug-ins für Tests inaktiviert werden.

**Antwort**

Es ist keine Maßnahme erforderlich; der Testlauf ist beendet.

**AMQ4855**

Der Testlauf wurde abgebrochen.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Der angeforderte Testlauf wurde als Ergebnis einer Benutzeranforderung abgebrochen. Diese Nachricht kann in den Einstellungen des Plug-ins für Tests inaktiviert werden.

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4856**

Möchten Sie die Subskription <insert\_0>wirklich löschen?

Bei einem verwalteten Ziel werden alle Nachrichten, die sich bereits in einer Warteschlange für das Ziel befinden, gelöscht.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Löschbefehl muss bestätigt werden, bevor die Subskription tatsächlich gelöscht wird.

**Antwort**

Fahren Sie nur fort, wenn Sie die Subskription löschen möchten.

**AMQ4857**

Die Subskription wurde gelöscht.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Die Subskription wurde bis auf einen einwandfrei definierten Zustand gelöscht. Bei einem verwalteten Ziel werden alle Nachrichten, die sich bereits in einer Warteschlange für das Ziel befinden, gelöscht.

**Antwort**

Die Nachricht dient nur zur Information.

**AMQ4858**

Es wurde eine Parameteränderung erkannt.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Ein Parameter wurde ohne WebSphere MQ Explorer geändert.

**Antwort**

Aktualisieren Sie die WebSphere MQ Explorer-Ansicht und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ4859**

Die angeforderte Funktion steht nicht zur Verfügung.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

WebSphere MQ Explorer konnte die angeforderte Funktion nicht ausführen.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Vorgang. Falls die Symptome weiterhin auftreten, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ4860**

Der Warteschlangenmanager wird im Standby-Modus ausgeführt.

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager wurde im Standby-Modus gestartet.

**AMQ4861**

WebSphere MQ kann das Empfangsprogramm nicht stoppen, weil es bereits gestoppt wurde.

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ4862**

Das Standardempfangsprogramm LISTENER.TCP für die Fernverwaltung konnte nicht gelöscht werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Bei dem Versuch, das Empfangsprogramm zu löschen, ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob das Empfangsprogramm gestoppt oder ob es nicht bereits gelöscht wurde.

**AMQ4863**

Die Eigenschaft `<insert_0>` wurde nicht ordnungsgemäß vorfixiert.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Namen von Servicedefinitionszielen müssen bei Warteschlangen das Präfix 'msg/queue/' und bei Themen das Präfix 'msg/topic/' haben.

**Antwort**

Versehen Sie den Zielnamen mit einem geeigneten Präfix.

**AMQ4864**

Die Eigenschaft `<insert_0>` hat nicht die richtige Länge.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Warteschlangennamen dürfen nicht länger als 48 Zeichen sein.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der Name der Warteschlange korrekt ist.

**AMQ4865**

Die Eigenschaft `<insert_0>` enthält keinen Zielnamen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der eingegebene Wert enthält keinen Namen für ein Ziel.

**Antwort**

Geben Sie den Namen eines gültigen Ziels ein. Namen von Servicedefinitionszielen müssen bei Warteschlangen das Präfix 'msg/queue/' und bei Themen das Präfix 'msg/topic/' haben.

**AMQ4866**

Die Eigenschaft `<insert_0>` ist kein gültiges URI-Format.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Für diese Eigenschaft können nur gültige URIs angegeben werden.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der eingegebenen Wert eine gültige URI-Syntax hat.

**AMQ4867**

Die Eigenschaft `<insert_0>` auf Seite `<insert_1>` ist kein gültiges URI-Format.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Für diese Eigenschaft können nur gültige URIs angegeben werden.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der eingegebenen Wert eine gültige URI-Syntax hat.

**AMQ4868**

Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Wenden Sie sich an den Systemadministrator.

**AMQ4869**

Das Exportverzeichnis `<insert_0>` ist bereits vorhanden. Sollen die vorhandenen Dateien überschrieben werden?

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Exportposition ist bereits vorhanden. Wenn Sie fortfahren, werden vorhandene Dateien möglicherweise überschrieben.

**Antwort**

Bestätigen Sie, dass Dateien an der ausgewählten Exportposition überschrieben werden sollen.

**AMQ4870**

Es konnte keine Verbindung zum WS-Manager hergestellt werden. Kanal nicht verfügbar.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Versuch, eine Verbindung zum Warteschlangenmanager herzustellen, schlug fehl. Überprüfen Sie den Ursachencode `MQRC_CHANNEL_NOT_AVAILABLE` auf weitere Informationen.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Fehlerprotokolle des Warteschlangenmanagers und die Clientfehlerprotokolle auf Nachrichten mit einer Erläuterung der Fehlerursache.

**AMQ4871**

Es konnte keine Verbindung zum WS-Manager hergestellt werden. Der Kanalname wurde nicht erkannt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Versuch, eine Verbindung zum Warteschlangenmanager herzustellen, schlug fehl. Der Warteschlangenmanager hat den Kanalnamen nicht erkannt.

**Antwort**

Geben Sie einen anderen Kanalnamen an und versuchen Sie es erneut.

**AMQ4999**

Ein unerwarteter Fehler (`<insert_0>`) ist aufgetreten.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Beim Abrufen von PCF-Daten ist ein nicht verzeichneter Fehler im System aufgetreten.

**Antwort**

Versuchen Sie, die Operation zu wiederholen. Wenn der Fehler weiterhin besteht, überprüfen Sie die Daten zur Fehlerermittlung, um festzustellen, ob hilfreiche Details protokolliert wurden.

**AMQ5000-5999: Installierbare Services****AMQ5005**

Unerwarteter Fehler.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

In einer internen Funktion des Produkts ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ5006**

Unerwarteter Fehler: rc = <insert\_1>

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

In einer internen Funktion des Produkts ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ5008**

Ein wichtiger IBM WebSphere MQ -Prozess <insert\_1> (<insert\_3>) kann nicht gefunden werden und wird als beendet betrachtet.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

1) Der Prozess wurde von einem Benutzer versehentlich beendet. 2) Das System verfügt über zu wenig Ressourcen. Manche Betriebssysteme beenden zur Bereitstellung von Ressourcen Prozesse. Falls auf Ihrem System ein Ressourcenengpass besteht, wurde der Prozess unter Umständen vom System beendet, damit ein neuer Prozess erstellt werden kann.

**Antwort**

IBM WebSphere MQ beendet alle MQ-Prozesse. Wenden Sie sich an den Systemadministrator. Wenn das Problem behoben ist, kann IBM WebSphere MQ erneut gestartet werden.

**AMQ5009**

IBM WebSphere MQ Agentenprozess <insert\_1> wurde unerwartet beendet.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ hat erkannt, dass ein Agentenprozess unerwartet beendet wurde. Die Warteschlangenmanagerverbindungen, für die dieser Prozess verantwortlich ist, werden unterbrochen.

**Antwort**

Versuchen Sie, die folgenden Ursachen auszuschließen, bevor Sie weitere Maßnahmen ergreifen:

1) Der Prozess wurde von einem Benutzer versehentlich beendet.

2) Das System verfügt über zu wenig Ressourcen. Manche Betriebssysteme beenden zur Bereitstellung von Ressourcen Prozesse. Falls auf Ihrem System ein Ressourcenengpass besteht, wurde der Prozess unter Umständen vom Betriebssystem beendet, damit ein neuer Prozess erstellt werden kann. Wenn Sie glauben, dass das Problem nicht auf die oben genannten Ursachen zurückzuführen ist, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ5010**

Das System startet den Prozess für den WorkLoad-Management-Server erneut.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Das System hat festgestellt, dass der Prozess des WorkLoad -Management-Servers (amqzlw0, pid:<insert\_1 >) gestoppt und erneut gestartet wurde.

**Antwort**

Sichern Sie die generierten Ausgabedateien, die auf die Ursache für den Stopp des WorkLoad-Management-Prozesses hinweisen. Wenn der WorkLoad -Management-Server-Prozess aufgrund eines Problems in einem Benutzerexit für WorkLoad -Management gestoppt wurde, beheben Sie das Problem. Verwenden Sie andernfalls entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ5011**

Der Warteschlangenmanager wurde aufgrund von <insert\_1> <insert\_3> beendet.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager wurde aufgrund eines vorherigen Fehlers <insert\_1> oder <insert\_3> beendet.

**Antwort**

Dieser Nachricht sollte eine Nachricht oder FFST-Information von der internen Routine vorausgehen, die den Fehler erkannt hat. Führen Sie die Aktion aus, die den früher ausgegebenen Fehlerinformationen zugeordnet ist.

**AMQ5019**

Auf Programm <insert\_3> kann nicht zugegriffen werden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Es wurde angefordert, das Programm <insert\_3> auszuführen, aber die Operation war nicht erfolgreich, da das Programm an der angegebenen Position nicht gefunden werden konnte.

**Antwort**

Prüfen Sie die Definition des Service und den vollständigen Pfad zum Programm, das ausgeführt werden soll. Wenn der Pfad korrekt ist, stellen Sie anschließend sicher, dass das Programm am ange-

gebenen Speicherort vorhanden ist und dass die WebSphere MQ-Benutzer-ID über die erforderliche Zugriffsberechtigung verfügt.

**AMQ5020**

Die Berechtigung zur Ausführung des Programms *<insert\_3>* wurde verweigert.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Ausführung des Programms *<insert\_3>* wurde angefordert, aber die Operation war nicht erfolgreich, da die IBM WebSphere MQ -Betriebsumgebung nicht über ausreichende Berechtigungen für den Zugriff auf die Programmdatei verfügt.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Zugriffsberechtigungen des auszuführenden Programms und ändern Sie sie gegebenenfalls, um die Ausführungsberechtigung für die IBM WebSphere MQ userIdeinzuschließen. Überprüfen Sie auch, ob die IBM WebSphere MQ userId Suchzugriff auf alle Verzeichnisse hat, aus denen der Pfad zur Programmdatei besteht.

**AMQ5021**

Programm *<insert\_3>* kann nicht gestartet werden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Es wurde eine Anforderung zum Ausführen des Programms *<insert\_3>* abgesetzt, aber die Operation war nicht erfolgreich. Mögliche Fehlerursachen sind zum Beispiel

Mangel an verfügbaren Systemressourcen

Problem mit dem Programm, das gestartet werden soll

**Antwort**

Wenn das Problem bestehen bleibt, überprüfen Sie die Fehlerprotokolle IBM WebSphere MQ, um weitere Informationen über diesen Fehler zu erhalten. In den Aufzeichnungsfunktionen zu Betriebssystemfehlern finden Sie Informationen, die sich auf einen Engpass bei den Systemressourcen beziehen.

**AMQ5022**

Der Kanalinitiator wurde gestartet. ProcessId(*<insert\_1>*).

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Prozess für den Kanalinitiator wurde gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5023**

Der Kanalinitiator wurde beendet. ProcessId(*<insert\_1>*).

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Prozess für den Kanalinitiator wurde beendet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5024**

Der Befehlsserver wurde gestartet. ProcessId(*<insert\_1>*).

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehlsserverprozess wurde gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5025**

Der Befehlsserver wurde beendet. ProcessId(<insert\_1>).

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehlsserverprozess wurde beendet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5026**

Der Listener <insert\_3> wurde gestartet. ProcessId(<insert\_1>).

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Listenerprozess wurde gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5027**

Der Listener <insert\_3> wurde beendet. ProcessId(<insert\_1>).

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Listenerprozess wurde beendet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5028**

Der Server <insert\_3> wurde gestartet. ProcessId(<insert\_1>).

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Serverprozess wurde gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5029**

Der Server <insert\_3> wurde beendet. ProcessId(<insert\_1>).

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Serverprozess wurde beendet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5030**

Der Befehl <insert\_3> wurde gestartet. ProcessId(<insert\_1>).

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl wurde gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5032**

Fehler (<insert\_4>) beim Zugriff auf die Datei <insert\_3>.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Bei dem Versuch, auf die Datei <insert\_3> zuzugreifen, ist der Fehler <insert\_4> aufgetreten.

**Antwort**

Lesen Sie die im Fehler angegebenen Informationen, um die Fehlerursache zu ermitteln und zu beseitigen.

**AMQ5036**

Fehler beim Verarbeiten der Zeile <insert\_1>, Position <insert\_2> in Serviceumgebungsdatei.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Bei der Verarbeitung der Umgebungsdatei <insert\_3> wurde ein Fehler in Zeile <insert\_1> an Position <insert\_2> festgestellt. Mögliche Ursachen:

Variablenname zu lang

Variablenwert zu lang

Zeilenform nicht ordnungsgemäß. Zeilen müssen das Format < Name> = < Wert> haben. Das Namensfeld darf keine Leerzeichen enthalten. Alle Zeichen nach '=' sind Teil des Wertfeldes.

**Antwort**

Wenn dieser Fehler auftritt, wird der Befehl weiterhin ausgeführt. Die Daten in der ungültigen Zeile werden jedoch nicht verarbeitet.

**AMQ5037**

Die Warteschlangenmanagertask <insert\_3> wurde gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der <insert\_4> Utility Task Manager processId(<insert\_1>) hat die Task <insert\_3> gestartet. Diese Task hat jetzt <insert\_2> Mal gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5038**

Die Warteschlangenmanagertask <insert\_3> konnte nicht mit Fehlercode <insert\_1> gestartet werden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Utility Task Manager hat versucht, die Aufgabe <insert\_3> zu starten, aber die Startanforderung ist mit dem Fehlercode <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Der fehlgeschlagene Start der angegebenen Task ist für den Betrieb des Warteschlangenmanagers möglicherweise nicht kritisch. Eventuell stehen jedoch nicht alle Funktionen des Warteschlangenmanagers zur Verfügung. Weitere Informationen zum Fehler finden Sie in den Fehlerprotokollen von IBM WebSphere MQ.

**AMQ5041**

Die Warteschlangenmanager-Task <insert\_3> wurde beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Warteschlangenmanager-Task <insert\_3> wurde beendet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5042**

Anforderung zum Start von <insert\_3> fehlgeschlagen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Anforderung zum Starten des Prozesses <insert\_3> ist fehlgeschlagen.

**Antwort**

Weitere Informationen zur Fehlerursache finden Sie in den Fehlerprotokollen des Warteschlangenmanagers.

**AMQ5043**

Die Statistikaufzeichnung ist aufgrund von Fehlercode <insert\_1>nicht verfügbar.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Statistikerfassungstask konnte aufgrund des Fehlercodes <insert\_1>nicht gestartet werden. Die Statistikerfassung ist erst verfügbar, wenn der Fehler behoben und der Warteschlangenmanager erneut gestartet wurde.

**Antwort**

Weitere Informationen zur Fehlerursache finden Sie in den Fehlerprotokollen des Warteschlangenmanagers.

**AMQ5044**

<insert\_3> Taskoperation aufgrund von Ursachencode <insert\_1>eingeschränkt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Task <insert\_3> hat einen nicht schwerwiegenden Fehler festgestellt, der sich auf die Ausführung der Task auswirken kann.

**Antwort**

Beheben Sie den Fehler mithilfe des Ursachencodes <insert\_1> und aller zuvor in den Fehlerprotokollen aufgezeichneten Nachrichten. Möglicherweise muss der Warteschlangenmanager erneut gestartet werden, um die von dem Fehler verursachte Einschränkung aufzuheben.

**AMQ5045**

Es ist ein Ereignis über die Neukonfiguration des Systems eingegangen

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Im Warteschlangenmanager ist ein Ereignis über die Neukonfiguration des Systems eingegangen. Dies wurde möglicherweise durch eine Verwaltungsänderung in der Konfiguration der Maschine verursacht (wie z. B. durch dynamisches Hinzufügen oder Entfernen von Ressourcen wie Speicher oder Prozessoren).

**Antwort**

Es ist keine Aktion erforderlich, es sei denn diese Benachrichtigung war unerwartet.

**AMQ5046**

Die automatische Aufhebung der Markierung von Nachrichten ist aufgrund von Fehlercode <insert\_1>nicht verfügbar.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Fehler bei der Task zum Aufheben der Markierung von Nachrichten, die zum Durchsuchen im Verbund markiert sind, aber nicht innerhalb des Zeitlimitintervalls zerstörerisch abgerufen wurden. Der Fehlercode war *<insert\_1>*. Die automatische Aufhebung der Markierung von Nachrichten ist erst verfügbar, wenn das Problem behoben und der Warteschlangenmanager erneut gestartet wurde.

**Antwort**

Weitere Informationen zur Fehlerursache finden Sie in den Fehlerprotokollen des Warteschlangenmanagers.

**AMQ5049**

Der Publish/Subscribe-Dämon in der Warteschlange kann aufgrund des Fehlercodes *<insert\_1>* nicht gestartet/gestoppt werden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Fehler bei der Task, die den Publish/Subscribe-Dämon in der Warteschlange startet/stoppt. Der Fehlercode war *<insert\_1>*. Der Dämon kann erst gestartet oder gestoppt werden, wenn das Problem behoben und der Warteschlangenmanager erneut gestartet wurde.

**Antwort**

Weitere Informationen zur Fehlerursache finden Sie in den Fehlerprotokollen des Warteschlangenmanagers.

**AMQ5050**

Ein wichtiger WebSphere MQ -Prozess *<insert\_1>* (*<insert\_3>*) kann nicht gefunden werden und wird als beendet betrachtet.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

1) Der Prozess wurde von einem Benutzer versehentlich beendet. 2) Das System verfügt über zu wenig Ressourcen. Manche Betriebssysteme beenden zur Bereitstellung von Ressourcen Prozesse. Falls auf Ihrem System ein Ressourcenengpass besteht, wurde der Prozess unter Umständen vom System beendet, damit ein neuer Prozess erstellt werden kann. 3) MQ hat einen unerwarteten Fehler festgestellt. Überprüfen Sie die MQ-Fehlerprotokolle auf mögliche Fehler und prüfen Sie, ob FFST-Dateien generiert wurden.

**Antwort**

WebSphere MQ versucht, den beendeten Prozess erneut zu starten.

**AMQ5051**

Die Warteschlangenmanagertask *<insert\_3>* wurde gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Task-Manager für kritische Dienstprogramme hat die Task *<insert\_3>* gestartet. Diese Task hat jetzt *<insert\_2>* Mal gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5052**

Die Warteschlangenmanagertask *<insert\_3>* wurde gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Task-Manager des Publish/Subscribe-Dienstprogramms hat die Task *<insert\_3>* gestartet. Diese Task hat jetzt *<insert\_2>* Mal gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5053**

WebSphere MQ Prozess <insert\_1> (<insert\_3>) kann nicht gefunden werden und wird als beendet betrachtet.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Ein Warteschlangenmanagerprozess wurde beendet; der Warteschlangenmanager wird zwar weiterhin ausgeführt, die Funktionalität des Warteschlangenmanagers kann jedoch bis zur Behebung des Problems eingeschränkt sein. Mögliche Ursachen für die Beendigung: 1) Der Prozess wurde versehentlich von einem Benutzer beendet. 2) Das System verfügt über zu wenig Ressourcen. Manche Betriebssysteme beenden zur Bereitstellung von Ressourcen Prozesse. 3) Der Prozess hat einen Fehler festgestellt.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Fehlerprotokolle des Warteschlangenmanagers und des Systems auf frühere Nachrichten, die einen Hinweis auf das Problem geben können. Nach der Behebung des Problems muss der Warteschlangenmanager erneut gestartet werden, um die nicht mehr vorhandene Funktionalität wiederherzustellen.

**AMQ5203**

Fehler beim Aufrufen der XA-Schnittstelle.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Fehlernummer ist <insert\_2> , wobei ein Wert von

1 gibt an, dass der angegebene Flagwert von <insert\_1> ungültig war.

2 anzeigt, dass versucht wurde, Threadbibliotheken und Nicht-Threadbibliotheken im gleichen Prozess zu verwenden,

3 gibt an, dass bei dem angegebenen Warteschlangenmanagernamen <insert\_3> ein Fehler aufgetreten ist.

4 gibt an, dass die Ressourcenmanager-ID von <insert\_1> ungültig war,

5 gibt an, dass versucht wurde, einen zweiten Warteschlangenmanager namens <insert\_3> zu verwenden, als bereits ein anderer Warteschlangenmanager verbunden war.

6 anzeigt, dass der Transaktionsmanager aufgerufen wurde, als die Anwendung bereits mit einem Warteschlangenmanager verbunden war,

7 anzeigt, dass der XA-Aufruf erfolgte, während ein anderer Aufruf in Bearbeitung war,

8 gibt an, dass die xa\_info-Zeichenfolge <insert\_3> im xa\_open-Aufruf einen ungültigen Parameterwert für den Parameternamen <insert\_4> enthielt.

9 gibt an, dass in der xa\_info-Zeichenfolge <insert\_3> im xa\_open-Aufruf ein erforderlicher Parameter, Parameternamen <insert\_4>, fehlt und

10 anzeigt, dass MQ im dynamischen Registrierungsmodus aufgerufen wurde, aber die Funktionen ax\_reg und ax\_unreg nicht gefunden wurden! Rufen Sie MQ entweder im Modus ohne dynamische Registrierung auf oder geben Sie den korrekten Bibliotheksnamen über den AXLIB-Parameter in der xa\_open-Zeichenfolge an.

**Antwort**

Beheben Sie den Fehler und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ5204**

Es wurde versucht, eine Anwendung ohne Thread als vertrauenswürdige Anwendung auszuführen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Nur Anwendungen, die mit den MQ-Threadbibliotheken verknüpft sind, können als vertrauenswürdige Anwendungen ausgeführt werden.

**Antwort**

Verbinden Sie die Anwendung wieder mit den MQ-Threadbibliotheken oder setzen Sie die Umgebungsvariable MQ\_CONNECT\_TYPE auf STANDARD.

**AMQ5205**

Datei oder Verzeichnis *<insert\_3>* not owned by user *<insert\_4>*.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ hat erkannt, dass die Datei oder das Verzeichnis *<insert\_3>* nicht dem Benutzer *<insert\_4>* gehört. Dies ist nicht unbedingt ein Fehler, aber Sie sollten weiter untersuchen, wenn dies unerwartet ist.

**Antwort**

Wenn dies nicht erwartet wird, sollten Sie das Eigentumsrecht der Datei oder des Verzeichnisses wieder auf den Benutzer *<insert\_4>* ändern.

Wenn Sie dies erwartet haben, dann wird IBM WebSphere MQ fortgesetzt. In diesem Fall kann WebSphere MQ jedoch die Sicherheit der Datei oder des Verzeichnisses nicht bestätigen. Wenn die Zugriffsberechtigungen zu strikt sind, können Probleme auftreten, wenn IBM WebSphere MQ keinen Zugriff auf den Inhalt der Datei oder des Verzeichnisses hat. Wenn die Zugriffsberechtigungen zu schwach sind, besteht möglicherweise ein zu hohes Risiko für die Sicherheit des IBM WebSphere MQ-Systems.

**AMQ5206**

Doppelte Parameter erkannt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ hat erkannt, dass die Aktivität, die angezeigt werden soll, zwei oder mehr Parameter mit derselben Parameter-ID in derselben Gruppe enthält. Die Aktivität wird möglicherweise nicht korrekt angezeigt.

**Antwort**

Teilen Sie dem Autor der Aktivität mit, dass möglicherweise ein Fehler vorliegt.

**AMQ5211**

Maximale Länge des Eigenschaftsnamens überschritten

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ hat die Syntaxanalyse für einen MQRFH2-Ordner durchgeführt, der Nachrichteneigenschaften enthält. Eines der Elemente im Ordner *<insert\_3>* hat jedoch einen Namen, der länger als MQ\_MAX\_PROPERTY\_NAME\_LENGTH ist. Der Elementname beginnt mit *<insert\_4>*. Der Name der syntaktisch analysierten Nachrichteneigenschaft wird auf die maximale Anzahl von Zeichen begrenzt, die dazu führen können, dass die Abfrage dieser Eigenschaft oder die Auswahl der Nachricht fehlschlägt.

**Antwort**

Reduzieren Sie die Größe des MQRFH2-Elementnamens oder verschieben Sie das Element in einen Ordner, der keine Eigenschaften enthält.

**AMQ5358**

IBM WebSphere MQ konnte das AX-Unterstützungsmodul *<insert\_3>* nicht laden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Laden des AX-Unterstützungsmoduls <insert\_3> ist ein Fehler aufgetreten. Dieses Modul muss geladen werden, damit Ressourcenmanager, wie z. B. Db2, dynamisch an globalen Arbeitseinheiten teilnehmen können.

**Antwort**

Suchen Sie eine frühere Nachricht, in der die Ursache für den Fehler beim Laden beschrieben wird. Die Nachricht AMQ6175 sollte ausgegeben worden sein, wenn der Ladevorgang aufgrund eines Systemfehlers fehlgeschlagen ist. Wenn dies der Fall ist, befolgen Sie die Anweisungen in der Nachricht AMQ6175, um das Problem zu beheben. Wenn keine früheren Nachrichten oder FFST-Informationen zu diesem Problem vorhanden sind, vergewissern Sie sich, dass das AX-Unterstützungsmodul und die mqmax-Bibliothek ordnungsgemäß auf Ihrem System installiert wurden.

**AMQ5370**

IBM WebSphere MQ -Client für HP Integrity NonStop Server (<insert\_1>) wird mit falschem TMF/Gateway registriert.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Ein IBM WebSphere MQ -Client für HP Integrity NonStop Server, Prozess (<insert\_1>), der mit <insert\_3> verbunden ist, hat fälschlicherweise versucht, sich mit dem TMF/Gateway zu registrieren, das mit <insert\_4> verbunden ist.

**Antwort**

Die Konfiguration für den IBM WebSphere MQ Client for HP Integrity NonStop Server ist falsch. Stellen Sie sicher, dass die TMF- und TMFGateway-Zeilengruppe 'mqclient.ini' korrekt konfiguriert wurde, damit sie mit den korrekten TMF/Gateway-Instanzen für die verwendeten Warteschlangenmanager übereinstimmt.

**AMQ5371**

Das TMF-Gateway wird heruntergefahren, da der TMF-Bediener die RM-Datei <insert\_3> schließt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das TMF-Gateway wird beendet, weil der TMF-Operator die RM-Datei <insert\_3> schließt.

**Antwort**

Wenden Sie sich an den TMF-Administrator, um zu ermitteln, warum die RM-Datei geschlossen wurde.

**AMQ5372**

TMF wurde beendet.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

TMF wurde beendet. Das TMF/Gateway für Warteschlangenmanager <insert\_3> wird zurückgesetzt und wartet, bis TMF verfügbar wird, bevor die Operation erneut gestartet wird.

**Antwort**

Wenden Sie sich an den TMF-Administrator, um zu ermitteln, warum TMF beendet wurde.

**AMQ5373**

TMF nicht konfiguriert.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das TMF/Gateway für Warteschlangenmanager <insert\_3> kann nicht gestartet werden, da das TMF-Subsystem nicht konfiguriert ist.

**Antwort**

Wenden Sie sich an den TMF-Administrator, um sicherzustellen, dass das TMF-Subsystem konfiguriert ist.

**AMQ5374**

TMF-Gateway verfügt nicht über die Berechtigung zum Zugriff auf die RM-Datei.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das TMF/Gateway für Warteschlangenmanager <insert\_3> ist nicht berechtigt, auf die TMF-RM-Datei zuzugreifen.

**Antwort**

Es gibt eine RM-Datei <insert\_4> in TMF, die einem anderen Eigner zugeordnet ist als der, der für die TMF/Gateway-Serverklasse für Warteschlangenmanager <insert\_3> in Pathway angegeben ist.

Stellen Sie sicher, dass die TMF-Gateway-Serverklasse in PATHWAY mit dem gleichen Eigner wie die vorhandene RM-Datei von TMF konfiguriert ist.

**AMQ5375**

TMF/Gateway für Warteschlangenmanager <insert\_3> hat einen TMF-Ressourcenfehler festgestellt <insert\_1>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das TMF/Gateway für Warteschlangenmanager <insert\_3> hat einen TMF-Ressourcenfehler festgestellt <insert\_1>.

**Antwort**

Diese Fehler treten typischerweise auf, wenn die konfigurierten Ressourcengrenzen innerhalb des TMF-Subsystems erreicht werden. Informationen zur entsprechenden Korrekturmaßnahme auf der Basis des Fehlers <insert\_1> finden Sie im Handbuch 'HP NonStop Guardian Procedure Errors and Messages Manual'.

**AMQ5376**

IBM WebSphere MQ

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Warteschlangenmanager <insert\_3> ist für die Kommunikation mit dem TMF/Gateway nicht verfügbar.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Warteschlangenmanager gestartet ist. Das TMF-Gateway verwendet eine Clientkanalverbindung, deshalb sind möglicherweise eine zusätzliche Kanaldefinition und Überprüfungen des Kanalstatus erforderlich.

Das TMF-Gateway wird regelmäßig versuchen, die Kommunikation mit dem Warteschlangenmanager erneut herzustellen.

Falls der Warteschlangenmanager weiterhin nicht zur Verfügung steht, wird diese Nachricht in regelmäßigen Abständen erneut ausgegeben.

**AMQ5377**

Das TMF/Gateway ist nicht berechtigt, eine Verbindung zum Warteschlangenmanager <insert\_3> herzustellen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das TMF/Gateway ist nicht berechtigt, eine Verbindung zum Warteschlangenmanager <insert\_3> herzustellen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass das TMF-Gateway für den richtigen Warteschlangenmanager konfiguriert ist und dass der Warteschlangenmanager dem Eigner des TMF-Gateway die entsprechende Berechtigung erteilt hat.

**AMQ5378**

Die Teilnahme an TMF-Transaktionen wird vom Warteschlangenmanager <insert\_3>nicht unterstützt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das TMF-Gateway hat festgestellt, dass der Warteschlangenmanager WebSphere MQ for z/OS <insert\_3> keine Teilnahme an TMF-Transaktionen unterstützt.

**Antwort**

Die Version des z/OS-Warteschlangenmanagers, mit der Sie eine Verbindung herstellen, unterstützt das TMF-Gateway nicht. Führen Sie ein Upgrade auf ein unterstütztes Release durch.

**AMQ5379**

Das TMF-Gateway wurde mit fehlenden oder ungültigen Parametern gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Syntax: runmqtmf -m QMgrName [-c Kanalname] [-h Hostname] [-p Port] [-n MaxThreads] Dabei gilt:

-m gibt den Namen des Warteschlangenmanagers für diesen Gateway-Prozess an. Wenn Sie eine Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange (oder eine andere Portverteilungstechnologie) verwenden, muss dieser Parameter auf einen bestimmten Warteschlangenmanager ausgerichtet sein. Dieser Parameter ist obligatorisch.

-c gibt den Namen des Serverkanals des Warteschlangenmanagers an, der von diesem Gateway-Prozess verwendet werden soll. Dieser Parameter ist optional.

-p gibt den TCP/IP-Port für den Warteschlangenmanager an. Dieser Parameter ist optional.

-h gibt den Hostnamen des Warteschlangenmanagers an. Dieser Parameter ist optional.

-n gibt die maximale Anzahl an Worker-Threads an, die vom Gateway-Prozess erstellt werden können. Dieser Parameter kann ein Wert von 10 oder größer sein. Dieser Parameter ist optional. Wenn kein Wert angegeben wird, erstellt der Gateway-Prozess bis zu maximal 50 Threads.

Wenn Sie nur einen Teil der Attribute -c, -p und -h angeben, gelten für die übrigen Attribute die folgenden Standardwerte:

Der Standardwert für Kanalname ist SYSTEM.DEF.SVRCONN.

Der Standardwert für Hostname ist 'localhost'.

Der Standardwert für Port ist 1414.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass das TMF-Gateway nur mit gültigen Parametern gestartet wird.

**AMQ5380**

Für TMF muss für jeden Warteschlangenmanager, der an von TMF koordinierten Arbeitseinheiten teilnehmen soll, jeweils ein TMF-Gateway-Prozess konfiguriert sein.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Verwenden Sie den Befehl TMFCOM **STATUS RESOURCEMANAGER** , um den Prozess zu ermitteln, der bereits RM-Datei <insert\_4>verwendet.

Wenn Sie mehrere Installationen verwenden, müssen Sie einen einzelnen Gateway-Prozess aus einer dieser Installationen benennen, um den Warteschlangenmanager *<insert\_3>* zu koordinieren. Die Schnittstelle zum Gateway-Prozess unterstützt jeden Client derselben Version oder einer früheren Version. Stellen Sie sicher, dass die Definition der TMF/Gateway-Serverklasse innerhalb des Pfads für Warteschlangenmanager *<insert\_3>* mit dem Wert 1 für MAXSERVER konfiguriert wurde.

**AMQ5390**

Ungültiger Prozessname *<insert\_3>* in der Umgebungsvariablen MQTMF\_GATEWAY\_NAME für das TMF/Gateway für Warteschlangenmanager *<insert\_4>* angegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ungültiger Prozessname *<insert\_3>* in der Umgebungsvariablen MQTMF\_GATEWAY\_NAME für das TMF/Gateway für Warteschlangenmanager *<insert\_4>* angegeben.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass das TMF-Gateway ausgeführt wird und für die Umgebungsvariable MQTMF\_GATEWAY\_NAME der korrekte Guardian-Prozessname des TMF-Gateways festgelegt ist.

**AMQ5391**

Kein PATHMON-Prozessname in der mqclient.ini für das TMF/Gateway für Warteschlangenmanager *<insert\_3>* angegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass eine mqclient.ini -Datei verfügbar ist, die vom IBM WebSphere MQ -Client für HP Integrity NonStop Server verwendet werden kann, und dass sie eine TMFGateway-Zeilengruppe enthält, die den Serverklassennamen enthält, der für Warteschlangenmanager *<insert\_3>* verwendet wird.

Weitere Informationen zur Verwendung einer Datei mqclient.ini mit dem IBM WebSphere MQ -Client für HP Integrity NonStop Server -System finden Sie in der Produktdokumentation zu IBM WebSphere MQ .

**AMQ5392**

Kein Serverklassenname in der mqclient.ini für das TMF/Gateway für Warteschlangenmanager *<insert\_3>* angegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass eine Datei mqclient.ini verfügbar ist, die eine TMF-Zeilengruppe mit dem Guardian-Prozessnamen eines PATHCOM enthält, der eine TMF/Gateway-Serverklasse für Warteschlangenmanager *<insert\_3>* hostet.

Für die Datei mqclient.ini ist außerdem eine TMFGateway-Zeilengruppe erforderlich, die den Serverklassennamen für den Warteschlangenmanager *<insert\_3>* angibt.

Weitere Informationen zur Verwendung der Datei 'mqclient.ini' finden Sie in der IBM WebSphere MQ-Produktdokumentation.

**AMQ5393**

Das TMF/Gateway für Warteschlangenmanager *<insert\_3>* kann die Anforderung nicht verarbeiten. Rückgabecode (*<insert\_1 >: <insert\_3 >*).

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie in den Fehlerprotokollen des TMF-Gateways.

**AMQ5394**

Das TMF/Gateway für Warteschlangenmanager <insert\_3> hat die Anforderung erfolgreich verarbeitet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5395**

Die Serverklasse <insert\_4> , die vom PATHMON-Prozess gehostet wird, wurde nicht gefunden <insert\_3>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Es kann sich um einen der folgenden Konfigurationsfehler handeln:

1. Die TMFGateway-Zeilengruppe mqclient.ini enthält einen ungültigen Serverklassennamen für Warteschlangenmanager <insert\_5>.
2. Der PATHMON-Prozess <insert\_3> wurde nicht mit der Serverklasse <insert\_4> konfiguriert.
3. Die Serverklasse <insert\_4> wurde nicht gestartet oder ist derzeit blockiert.

**AMQ5396**

Der PATHMON-Prozess <insert\_3> wurde nicht gefunden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Es kann sich um einen der folgenden Konfigurationsfehler handeln:

1. Die TMF-Zeilengruppe in der Datei mqclient.ini enthält einen ungültigen Prozessnamen.
2. Der PATHMON-Prozess <insert\_3> wird derzeit nicht ausgeführt.

**AMQ5397**

Keine Berechtigung zur Verwendung der Serverklasse <insert\_4> , die vom PATHMON-Prozess gehostet wird <insert\_3>

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um sicherzustellen, dass Sie über die korrekten Zugriffsberechtigungen verfügen. Nachdem bestätigt wurde, dass Sie die korrekten Zugriffsberechtigungen haben, wiederholen Sie die Operation.

**AMQ5398**

Beim Herstellen der Verbindung zur TMF-Gateway-Serverklasse *<insert\_4>*, die vom PATHMON-Prozess gehostet wird *<insert\_3>*, ist ein Fehler aufgetreten. Pathsend-Fehler (*<insert\_1>*), Dateisystemfehler (*<insert\_2>*).

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Diese Fehler sind normalerweise das Ergebnis von Konfigurationsproblemen mit dem PATHMON-Prozess *<insert\_3>* oder der Serverklasse *<insert\_4>*. Im HP NonStop TS/MP Pathsend and Server Programming Manual finden Sie die entsprechende Korrekturmaßnahme auf der Basis des pathsend-Fehlers (*<insert\_1>*) und des Dateisystemfehlers (*<insert\_2>*).

**AMQ5399**

Die TMF/Gateway-Serverklasse *<insert\_4>*, die vom PATHMON-Prozess gehostet wird *<insert\_3>* wurde nicht ordnungsgemäß konfiguriert.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Es kann sich um einen der folgenden Konfigurationsfehler handeln:

1. Die Serverklasse wurde nicht mit aktiviertem TMF konfiguriert.
2. Bei der Konfiguration der Serverklasse wurde MAXLINKS zu niedrig für die Anzahl der IBM WebSphere MQ Client for HP Integrity NonStop Server-Anwendungen eingestellt, die sich gleichzeitig beim TMF-Gateway eintragen müssen.

**AMQ5501**

Es stand nicht genügend Speicherplatz für die Anforderung zur Verfügung

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine interne Funktion des Programms versuchte, Speicher anzufordern. Es war jedoch kein Speicher verfügbar.

**Antwort**

Stoppen Sie das Programm, und starten Sie es erneut. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ5502**

Der CDS-Verzeichnisname *<insert\_3>* hat nicht das richtige Format.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine interne Funktion des DCE-Namensservices hat einen CDS-Verzeichnisnamen mit dem falschen Format erkannt. Es wurde erwartet, dass der Name entweder mit *'/...'* für einen vollständig qualifizier-

ten Namen (im globalen Stammverzeichnis) oder './:' für einen teilweise qualifizierten Namen (aus dem Stammverzeichnis der lokalen Zelle).

**Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ5503**

Der Name der lokalen DCE-Zelle kann nicht bestimmt werden. Status = *<insert\_1>*

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der DCE-Namensservice hat versucht, den Namen der lokalen DCE-Zelle zu ermitteln und dafür 'dce\_cf\_get\_cell\_name()' aufgerufen. Es wurde jedoch ein Rückkehrcode ungleich null zurückgegeben.

**Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ5504**

DCE-Fehler. Es wurde kein Wert für das XDS-Attribut gefunden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der DCE-Namensservice hat om\_get () aufgerufen, um den Eintrag aus dem von ds\_read () zurückgegebenen Objekt abzurufen. Obwohl der Status korrekt war, wurden keine Objekte zurückgegeben.

**Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ5505**

DCE-Fehler. Es wurde kein Wert für das XDS-Attribut Nummer *<insert\_1>* gefunden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der DCE-Namensservice hat om\_get () aufgerufen, um den Eintrag aus dem von ds\_read () zurückgegebenen Objekt abzurufen. Obwohl der Status korrekt war, wurden keine Objekte zurückgegeben.

**Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ5506**

DCE-Fehler. *<insert\_3>* hat *<insert\_1>* für Attributnummer *<insert\_2>* zurückgegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der DCE-Namensservice hat ein Objekt durch Aufrufen von `<insert_3>` abgefragt, das einen Rückkehrcode ungleich null zurückgegeben hat.

**Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ5507**

DCE-Fehler. `<insert_3>` ist aus einem unbekanntem Grund fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

In einer internen Funktion des DCE-Namensservice ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ5508**

DCE-Fehler. Das angeforderte Attribut ist nicht vorhanden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der DCE-Namensservice hat versucht, den Wert aus einem Attribut zu extrahieren, doch das Attribut kann im XDS-Objekt nicht gefunden werden.

**Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ5509**

DCE-Fehler. Der XDS-Arbeitsbereich kann nicht initialisiert werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der DCE-Namensservice hat `'ds_initialize()'` aufgerufen, um den XDS-Arbeitsbereich zu initialisieren, doch `'ds_initialize()'` hat einen Rückkehrcode ungleich null zurückgegeben.

**Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ5510**

DCE-Fehler. `<insert_3>` mit Problem zurückgegeben `<insert_1>`.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der DCE-Namensservice hat einen unerwarteten XDS-Fehler erkannt.

**Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ5511**

Die installierbare Servicekomponente *<insert\_3>* hat *<insert\_4>* zurückgegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die interne Funktion, mit der einem Service eine Komponente hinzugefügt wird, rief den Komponente-initialisierungsprozess auf. Dieser Prozess gab einen Fehler zurück.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die Komponente korrekt installiert ist. Wenn dies der Fall war und die Komponente von IBM bereitgestellt wurde, speichern Sie die generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Wenn die Komponente nicht von IBM bezogen wurde, speichern Sie die generierten Ausgabedateien und befolgen Sie die für diese Komponente übliche Vorgehensweise zum Anfordern von Unterstützung.

**AMQ5511 (IBM i)**

Eine installierbare Servicekomponente gab einen Fehler zurück.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die installierbare Servicekomponente *<insert\_3>* hat *<insert\_4>* zurückgegeben. Die interne Funktion, die einem Service eine Komponente hinzufügt, wird als Komponenteninitialisierungsprozess bezeichnet. Dieser Prozess gab einen Fehler zurück.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die Komponente korrekt installiert ist. Wenn dies der Fall war und die Komponente von IBM bereitgestellt wurde, speichern Sie die generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Wenn die Komponente nicht von IBM bezogen wurde, speichern Sie die generierten Ausgabedateien und befolgen Sie die für diese Komponente übliche Vorgehensweise zum Anfordern von Unterstützung.

**AMQ5512**

Installierbare Servicekomponente *<insert\_3>* hat *<insert\_4>* für Warteschlangenmanager name = *<insert\_5>* zurückgegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine installierbare Servicekomponente gab einen unerwarteten Rückkehrcode zurück.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die Komponente korrekt installiert ist. Wenn dies der Fall war und die Komponente von IBM bereitgestellt wurde, speichern Sie die generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant)

[ware/ibm\\_support\\_assistant](#), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Wenn die Komponente nicht von IBM bezogen wurde, speichern Sie die generierten Ausgabedateien und befolgen Sie die für diese Komponente übliche Vorgehensweise zum Anfordern von Unterstützung.

#### **AMQ5512 (IBM i)**

Eine installierbare Servicekomponente gab einen unerwarteten Rückkehrcode zurück.

#### **Bewertung**

20: Fehler

#### **Beschreibung**

Installierbare Servicekomponente *<insert\_3>* hat *<insert\_4>* für Warteschlangenmanager name = *<insert\_5>* zurückgegeben.

#### **Antwort**

Überprüfen Sie, ob die Komponente korrekt installiert ist. Wenn dies der Fall war und die Komponente von IBM bereitgestellt wurde, speichern Sie die generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Wenn die Komponente nicht von IBM bezogen wurde, speichern Sie die generierten Ausgabedateien und befolgen Sie die für diese Komponente übliche Vorgehensweise zum Anfordern von Unterstützung.

#### **AMQ5513**

*<insert\_3>* hat *<insert\_1>* zurückgegeben.

#### **Bewertung**

20: Fehler

#### **Beschreibung**

Ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten.

#### **Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

#### **AMQ5519**

Fehlerhafte DCE-Identität. Status = *<insert\_1>*, auth = *<insert\_2>*, keytab file = *<insert\_3>*, principal = *<insert\_4>*.

#### **Bewertung**

20: Fehler

#### **Beschreibung**

Die Chiffrierschlüsseldatei wurde nicht ordnungsgemäß installiert oder die WebSphere MQ-Benutzer-ID verwendet nicht das gleiche Kennwort, das beim Erstellen der Chiffrierschlüsseldatei verwendet wurde.

#### **Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die während der Produktinstallation definierte MQ-Benutzer-ID das gleiche Kennwort verwendet, das von der Chiffrierschlüsseldatei definiert wurde, und dass die Chiffrierschlüsseldatei ordnungsgemäß installiert ist.

#### **AMQ5519 (IBM i)**

Fehlerhafte DCE-Identität.

#### **Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Status = <insert\_1>, auth = <insert\_2>, keytab file = <insert\_3>, principal = <insert\_4>. Die Chiffrierschlüsseldatei wurde nicht ordnungsgemäß installiert oder die IBM WebSphere MQ -Benutzer-ID hat ein anderes Kennwort als das zum Erstellen der Chiffrierschlüsseldatei verwendete Kennwort.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die während der Produktinstallation definierte MQ-Benutzer-ID das gleiche Kennwort verwendet, das von der Chiffrierschlüsseldatei definiert wurde, und dass die Chiffrierschlüsseldatei ordnungsgemäß installiert ist.

**AMQ5520**

Das System konnte das Modul <insert\_5> für den installierbaren Service <insert\_3> Komponente <insert\_4> nicht laden. Der Systemrückkehrcode lautete <insert\_1>. Der Warteschlangenmanager wird ohne diese Komponente fortgesetzt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Konfigurationsdaten des Warteschlangenmanagers enthielten eine Zeilengruppe für den installierbaren Service <insert\_3> komponente <insert\_4> mit dem Modul <insert\_5>. Das System gab <insert\_1> zurück, als es versuchte, dieses Modul zu laden. Der Warteschlangenmanager wird ohne diese Komponente weiter ausgeführt.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass das Modul geladen werden kann. Stellen Sie das Modul in ein Verzeichnis, in dem das System es laden kann. Geben Sie in den Konfigurationsdaten den vollständigen Pfad und Namen des Moduls an. Anschließend stoppen und starten Sie den Warteschlangenmanager erneut.

**AMQ5520 (IBM i)**

Das System konnte ein Modul nicht laden. Der Warteschlangenmanager wird ohne diese Komponente weiter ausgeführt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Konfigurationsdaten des Warteschlangenmanagers enthielten eine Zeilengruppe für den installierbaren Service <insert\_3> komponente <insert\_4> mit dem Modul <insert\_5>. Das System gab <insert\_1> zurück, als es versuchte, dieses Modul zu laden. Der Warteschlangenmanager wird ohne diese Komponente weiter ausgeführt.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass das Modul geladen werden kann. Stellen Sie das Modul in ein Verzeichnis, in dem das System es laden kann. Geben Sie in den Konfigurationsdaten den vollständigen Pfad und Namen des Moduls an. Anschließend stoppen und starten Sie den Warteschlangenmanager erneut.

**AMQ5521**

Das System konnte "<insert\_3>" nicht öffnen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Das System konnte das Standardobjekt "<insert\_3>" zur Verbindungszeit nicht öffnen. Ursache: <insert\_4>. Möglicherweise wurde "<insert\_3>" gelöscht oder geändert.

**Antwort**

Erstellen Sie die Standardobjekte erneut, indem Sie "strmqm -c < Warteschlangenmanager >" ausführen (wobei < Warteschlangenmanager > der Name des Warteschlangenmanagers ist), und wiederholen Sie die Anwendung.

**AMQ5522**

Eine installierbare Servicekomponente von IBM WebSphere MQ konnte nicht initialisiert werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine installierbare Servicekomponente gab einen unerwarteten Rückkehrcode zurück.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Fehlerprotokolle des Warteschlangenmanagers auf Nachrichten, die Aufschluss über die Ursache für die fehlgeschlagene Initialisierung geben und angeben, um welchen installierbaren Service es sich handelt. Überprüfen Sie, ob die Komponente korrekt installiert ist. Wenn dies der Fall war und die Komponente von IBM bereitgestellt wurde, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Wenn die Komponente nicht von IBM bezogen wurde, speichern Sie die generierten Ausgabedateien und befolgen Sie die für diese Komponente übliche Vorgehensweise zum Anfordern von Unterstützung.

**AMQ5524**

Der IBM WebSphere MQ Objektberechtigungsmanager konnte die Berechtigungsdaten nicht migrieren.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Objektberechtigungsmanager ist beim Versuch, vorhandene Berechtigungsdatensätze für Warteschlangenmanager von einer früheren Version eines Objektberechtigungsmanagers zu migrieren, fehlgeschlagen.

**Antwort**

Durchsuchen Sie dieses Protokoll nach früheren zugehörigen Nachrichten und befolgen Sie die entsprechenden Empfehlungen, bevor Sie den Warteschlangenmanager erneut starten.

**AMQ5525**

Der IBM WebSphere MQ Objektberechtigungsmanager ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Objektberechtigungsmanager konnte eine MQ-Anforderung nicht abschließen.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Fehlerprotokolle des Warteschlangenmanagers auf Nachrichten zur Fehlerursache und versuchen Sie, das Problem zu lösen.

**AMQ5526**

Der IBM WebSphere MQ -Objektberechtigungsmanager ist mit der Ursache *<insert\_1>fehlgeschlagen*.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Objektberechtigungsmanager hat eine Operation in der Datenwarteschlange des Objektberechtigungsmanagers *<insert\_3>* mit der Ursache *<insert\_1>fehlgeschlagen*.

**Antwort**

Ermitteln Sie die Fehlerursache und lösen Sie das Problem.

**AMQ5527**

Der IBM WebSphere MQ Objektberechtigungsmanager konnte eine wichtige Berechtigungsdatei nicht finden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Objektberechtigungsmanager hat die Berechtigungsdatei <insert\_3> nicht gefunden. Die Migration der Berechtigungsdaten kann erst fortgesetzt werden, wenn die Datei zurückgespeichert wurde. Der Warteschlangenmanager wird beendet.

**Antwort**

Stellen Sie die oben genannte Berechtigungsdatei wieder her und starten Sie den Warteschlangenmanager erneut.

**AMQ5528**

Der IBM WebSphere MQ Objektberechtigungsmanager konnte die Berechtigungsdatei eines Objekts nicht finden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Objektberechtigungsmanager konnte die Berechtigungsdatei für das Objekt <insert\_3> des Typs (<insert\_1>) nicht finden. Der Berechtigungszugriff auf dieses Objekt wird zunächst auf Mitglieder der Gruppe mqm beschränkt. Dabei sind folgende Werte für den Typ möglich:

- 1) Warteschlange
- 2) Namensliste
- 3) Prozess
- 5) Warteschlangenmanager

**Antwort**

Um den Zugriff auf dieses Objekt zu erweitern, verwenden Sie den setmqaut-Befehl, wie in der Dokumentation zur IBM WebSphere MQ Systemverwaltung beschrieben.

**AMQ5529**

Der Remote OAM Service ist nicht verfügbar.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Remote OAM Service ist nicht verfügbar. Der Aufruf <insert\_1> hat <insert\_1>, errno <insert\_2> : <insert\_3> zurückgegeben. Die Kontextzeichenfolge ist <insert\_4>

**Antwort**

Um den Zugriff auf dieses Objekt zu erweitern, verwenden Sie den setmqaut-Befehl, wie in der Dokumentation zur IBM WebSphere MQ Systemverwaltung beschrieben.

**AMQ5600**

Syntax: crtmqm [-z] [-q] [-c Text] [-d DefXmitQ] [-h MaxHandles]  
[-md Datenpfad] [-g Anwendungsgruppe]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5600 (Tandem)**

Syntax: crtmqm [-z] [-q] [-c Text] [-d DefXmitQ] [-h MaxHandles]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5600 (Windows)**

Syntax: crtmqm [-z] [-q] [-c Text] [-d DefXmitQ] [-h MaxHandles]

[-g ApplicationGroup]

[-ss | -sa | -si]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5601**

[-t TrigInt] [-u DeadQ] [-x MaxUMsgs] [-lp LogPri] [-ls LogSec]

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ5601 (Tandem)**

[-t TrigInt] [-u DeadQ] [-x MaxUMsgs] [-m MIni] [-l CCSID]

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ5602**

[-lc | -ll] [-lf LogFileSize] [-ld LogPath] QMgrName

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5602 (Tandem)**

[-e NumECs] [-p QMVol] -n PMonProc -o HomeTerm

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ5602 (IBM i)**

[-ll] [-lf LogFileSize] [-ld LogPath] [-lz ASPNum|ASPDev] QMgrName

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5603**

Syntax: dltmqm [-z] Warteschlangenmanagername

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5604**

Syntax: dspmqaut [-m QMgrName] [-n ObjName] -t ObjType (-p Principal | -g Group) [-s ServiceComponent]

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ5605**

Syntax: endmqm [-z] [-c | -w | -i | -p] [-s] QMgrName

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5605 (Tandem)**

Syntax: endmqm [-z] [-c | -i | -p] QMgrName

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ5606**

Syntax: setmqaut [-m QMgrName] [-n ObjName] -t ObjType (-p Principal | -g Group) [-s ServiceComponent] Berechtigungen

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ5607**

Syntax: strmqm [-a|-c|-p|-r] [-d none|minimal|all] [-z] [-ns] [QMgrName]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5607 (Windows)**

Syntax: strmqm [-a | -c | -r | -p] [-d none|minimal|all] [-z]  
[-ns] [-ss | -si] [QMgrName]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5608**

Syntax: dspmqtrn [-m QMgrName] [-e] [-i] [-h]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5609**

Syntax: rsvmqtrn -m QMgrName (-a | ((-b | -c | -f | -r RMIId) Transaktion,Nummer))

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5610 (Tandem)**

Syntax: strmqtrc [-m QMgrName] [-t TraceType]

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ5610 (Windows, UNIX and Linux)**

Syntax: strmqtrc [-m Warteschlangenmanagername] [-t Tracety] [-x Tracety] [-s] [-l MaxDateigröße] [-e]

[-p Programmname] [-i Pid.Tid] [-d Benutzerdatengröße] [-b StartTrigger] [-c StopTrigger]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dies gilt für Windows-, UNIX and Linux -Systeme. MaxFileSize ist die maximale Größe einer Tracedatei in Megabyte. UserDataSize ist die Größe der zu verfolgenden Benutzerdaten in Byte.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5610 (IBM i)**

Syntax: strmqtrc [-m Warteschlangenmanagername] [-t Tracety] [-x Tracety] [-s] [-l MaxDateigröße] [-e]

[-p Programmname] [-i Pid.Tid] [-d Benutzerdatengröße] [-b StartTrigger] [-c StopTrigger]

[-o mqm|pex|all]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5611 (Tandem)**

Syntax: endmqtrc [-m QMgrName] [-a]

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ5611 (Windows)**

Syntax: endmqtrc [-p Programmname] [-i Pid.Tid] [-m Warteschlangenmanagername] [-a] [-e]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dies gilt für Windows-, UNIX and Linux -Systeme.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5611 (IBM i)**

Syntax: endmqtrc [-p Programmname] [-i Pid.Tid] [-m Warteschlangenmanagername] [-a] [-e] [-o mqm|pex|all]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Abschnitt gilt nur für AS/400-Systeme. MaxFileSize ist die maximale Größe einer Tracedatei in Megabyte. UserDataSize ist die Größe der zu verfolgenden Benutzerdaten in Byte.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5612**

Syntax: dspmqtrc [-t TemplateFile] [-hs] [-o OutputFileName] [-C InputFileCCSID] InputFileName(s)

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Optionen: -t Vorlagendatei zum Formatieren von Tracedaten -h Header der Tracedatei überspringen -s Zusammenfassung (nur den Traceheader formatieren) -o Traceausgabe in Datei speichern -C Gibt den CCSID-Wert für die Eingabedatei an

**Antwort**

Keine.

**AMQ5613**

Syntax: dspmq [-m Warteschlangenmanagername] [-o status | -s] [-o default]

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5614**

Syntax: setmqtry

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5615**

Standardobjekte können nicht erstellt werden: CompCode = <insert\_1> Reason = <insert\_2>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Während der Erstellung eines Warteschlangenmanagers mit dem `crtmqm`-Befehl konnten die Standardobjekte nicht erstellt werden. Mögliche Ursachen hierfür sind ein anderer Befehl, der an anderer Stelle ausgegeben wurde, die Stilllegung oder Sperre des Warteschlangenmanagers oder eine Speicherknappheit.

**Antwort**

Bestimmen Sie die Fehlerursache mithilfe des Beendigungs- und Ursachencodes in der Nachricht und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ5616**

Syntax: `setmqprd LicenseFile`

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5617**

Standardobjekte können nicht erstellt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Während der Erstellung eines Warteschlangenmanagers mit dem `crtmqm`-Befehl konnten die Standardobjekte nicht erstellt werden. Höchstwahrscheinlich ist dieser Fehler darauf zurückzuführen, dass der Warteschlangenmanager gestartet wurde, bevor der `crtmqm`-Befehl beendet wurde.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der neu erstellte Warteschlangenmanager nicht gestartet wird, bevor die Anforderung zu seiner Erstellung abgeschlossen ist. Stoppen Sie den Warteschlangenmanager, wenn er bereits ausgeführt wird. Starten Sie den Warteschlangenmanager mit dem `strmqm`-Befehl und der Option `-c` erneut, um die Erstellung der Standardobjekte anzufordern.

**AMQ5618**

Integer

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5619**

Zeichenfolge

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5620**

Kanalname

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5621**

Prozessname

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5622**

Warteschlangenname

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5623**

Verbindungsname

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5624**

Name\_generischer\_Kanal

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5625**

Name\_generischer\_Prozess

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5626**

Name\_generische\_Warteschlange

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5627**

Name\_Warteschlangenalias

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5628**

Name\_Warteschlangenmodell

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5629**

Name\_lokale\_Warteschlange

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5630**

Name\_ferne\_Warteschlange

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5631**

Namenslistenname

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5632**

Name\_generische\_Namensliste

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5633**

Name\_generischer\_Warteschlangenmanager

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5634**

Name\_generischer\_Cluster

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5635**

Das mit dem Flag <insert\_3> angegebene Argument ist ungültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das mit dem Parameter -l angegebene Argument muss im Bereich zwischen 1 und 4293 liegen. Das mit dem Parameter -d angegebene Argument muss -1, 0 oder größer als 15 sein.

**Antwort**

Übergeben Sie den Befehl erneut mit einem gültigen Argument.

**AMQ5636**

Clustername

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5638 (Tandem)**

Syntax: cleanrdf -b BkpSysName [-m QMgrName]

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ5639 (Tandem)**

-s Status Server Proc -v Queue Server Proc QMgrName

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ5640 (Tandem)**

Syntax: altmqusr -m QMgrName -p Principal (-u UserName | -r)

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ5641 (Tandem)**

Principal Benutzer-ID Benutzername Alias Gruppenname Gruppentyp

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5642 (Tandem)**

Der Name des Principals wurde nicht ordnungsgemäß angegeben.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der angegebene Name des Principals stimmt nicht mit den Namenskonventionen überein, die für MQSeries gelten.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Namen und übergeben Sie den Befehl erneut.

**AMQ5643 (Tandem)**

Fehler beim Ändern eines Eintrags in der Principal-Datenbank.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

MQSeries konnte den angegebenen Eintrag in der Principal-Datenbank nicht aktualisieren oder löschen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Eintrag für diesen Principal vorhanden ist, und schicken Sie den Befehl erneut ab.

**AMQ5644 (Tandem)**

Syntax: dspmqusr -m QMgrName [-p Principal]

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ5645 (Tandem)**

Der Name des Tandem-Benutzers wurde nicht ordnungsgemäß angegeben.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der angegebene Name des Tandem-Benutzers stimmt nicht mit den Namenskonventionen überein, die für MQSeries gelten.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Namen und übergeben Sie den Befehl erneut.

**AMQ5646**

Syntax: setmqcap Processors

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5647**

Syntax: dspmqcap

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5648**

Syntax: dmpmqaut [-m QMgrName] [-n Profile | -l] [-t ObjType] [-p Principal | -g Group] [-s Service-Component] [-e | -x]

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ5649**

Name\_generische\_Authentifizierungsinformation

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5650**

Name\_Authentifizierungsinformation

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5651**

qmname

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5652**

Der Prozess für verzögerte Nachrichten konnte keine Verbindung zum WebSphere MQ -Warteschlangenmanager herstellen. Ursache: <insert\_1>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> hat möglicherweise frühere Nachrichten oder FFST-Informationen generiert, die erklären, warum der verzögerte Nachrichtenprozess (amqzdmaa) keine Verbindung herstellen konnte.

**Antwort**

Korrigieren Sie eventuell bestehende Konfigurationsfehler. Zu den Konfigurationsfehlern, die zu diesem Problem führen, gehören falsch konfigurierte CLWL-Exitmodule. Wenn das Problem bestehen bleibt, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ5653**

Der mqm-Benutzer ist nicht definiert.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Systemaufruf getpwnam ("mqm") Fehler mit Fehlernummer <insert\_1>. Das Programm wurde als <insert\_3>ausgeführt.

**Antwort**

dErstellen Sie den mqm-Benutzer als Mitglied der mqm-Gruppe und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ5654**

Syntax: dspmqrte [-c] [-n] [-l Persistenz] [-m Warteschlangenmanagername] [-o] [-p Priorität]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dies ist die korrekte Syntax des Befehls DSPMQRTE.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5655**

[-rq Name\_Antwortwarteschlange [-rqm Name\_Antwortwarteschlangenname]] [-ro Berichtsoptionen]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dies ist die korrekte Syntax des Befehls DSPMQRTE.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5656**

[-xs Ablauf] [-xp Pass] [-qm Name\_Zielwarteschlangenmanager] [-ac [-ar]]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dies ist die korrekte Syntax des Befehls DSPMQRTE.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5657**

[-d Bereitstellung] [-f Weiterleitung] [-s Aktivitäten] [-t Detail]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dies ist die korrekte Syntax des Befehls DSPMQRTE.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5658**

[-i CorrelId] [-b] [-v Verbosity] [-w WaitTime]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dies ist die korrekte Syntax des Befehls DSPMQRTE.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5659 (UNIX and Linux)**

Kein Zugriff auf gemeinsam genutzten Tracespeicher: <insert\_1>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dies gilt für UNIX and Linux-Systeme.

**Antwort**

Wenden Sie sich an den IBM-Kundendienst

**AMQ5659 (IBM i)**

Zugriff auf gemeinsam genutzten Speicher für Tracesteuerung nicht möglich (<insert\_1>)

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Beim Versuch, den Trace zu starten oder zu stoppen, ist ein unerwarteter Fehler beim Aufrufen des Speichers für die Tracesteuerung aufgetreten. Der Versuch, auf die Tracesteuerung zuzugreifen, ist mit dem Rückkehrcode <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner.

**AMQ5660**

-q Name\_Zielwarteschlange | -ts Ziel-Topic-Zeichenfolge

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dies ist die korrekte Syntax des Befehls DSPMQRTE.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5675**

Inkonsistente Verwendung von Installationen festgestellt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Ausführen des Programms <insert\_3> aus Installation <insert\_4> hat IBM WebSphere MQ festgestellt, dass aufgrund der Konfiguration der Umgebungsressourcen aus Installation <insert\_5> gela-

den wurden. Das Programm kann nicht erfolgreich abgeschlossen werden, während es mit inkonsistenten Installationen ausgeführt wird.

**Antwort**

Falls zutreffend, führen Sie das Programm *<insert\_3>* aus der Installation *<insert\_5>* aus oder konfigurieren Sie die Umgebung so, dass alle für das Programm *<insert\_3>* erforderlichen Ressourcen aus der Installation geladen werden *<insert\_4>*.

**AMQ5688**

Warteschlangenmanager *<insert\_3>* kann der Installation *<insert\_4>* nicht zugeordnet werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Anforderung zum Zuordnen des Warteschlangenmanagers *<insert\_3>* zur Installation *<insert\_4>* ist fehlgeschlagen. Dies könnte daran liegen, dass die MQ -Version, mit der der WS-Manager zuvor ausgeführt wurde, höher als die Version der Installation *<insert\_4>* war.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die Installation richtig angegeben wurde und geben Sie den Befehl erneut aus.

**AMQ5691**

Warteschlangenmanager *<insert\_4>* ist einer anderen Installation zugeordnet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl *<insert\_3>* wurde für den Warteschlangenmanager *<insert\_4>* ausgegeben, aber der Warteschlangenmanager ist einer anderen Installation als der momentan verwendeten zugeordnet, *<insert\_5>*. Damit der Befehl erfolgreich ausgeführt werden kann, muss die Installation, über die der Befehl ausgeführt wird, mit der Installation übereinstimmen, der der Warteschlangenmanager zugeordnet ist.

**Antwort**

Ändern Sie entweder mit dem Befehl 'setmqenv' die Installation, über die der Befehl ausgeführt wird, oder ordnen Sie mit dem Befehl 'setmqm' den Warteschlangenmanager der aktuellen Installation zu.

**AMQ5700**

Name\_Empfangskanal

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5701**

Servicename

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5749**

Anzeigebefehl

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5750**

Filterschlüsselwort

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5751**

Operator

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5752**

Filterwert

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5753**

Abschnittsname

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5754**

Objektname

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5755**

generischer\_Themenname

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5756**

Subskriptionsname

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5757**

Abonnement-ID

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5758**

generische\_Themenzeichenfolge

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5765**

Kanalprofil

**Bewertung**

0: Information

**AMQ5805**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker wird gegenwärtig für den Warteschlangenmanager ausgeführt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Befehl war nicht erfolgreich, weil im Warteschlangenmanager <insert\_3> derzeit ein IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker ausgeführt wird.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5806**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker für Warteschlangenmanager <insert\_3> gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker für Warteschlangenmanager <insert\_3> gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5807**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker für Warteschlangenmanager <insert\_3> beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker auf Warteschlangenmanager <insert\_3> wurde beendet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5808**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker für Warteschlangenmanager <insert\_3> wird bereits in den Wartemodus versetzt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Befehl endmqbrk war nicht erfolgreich, da ein ordnungsgemäßer Systemabschluss des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers auf dem Warteschlangenmanager <insert\_3> bereits in Bearbeitung ist.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5808 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker ist bereits im Quiescemodus.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Befehl endmqbrk war nicht erfolgreich, da ein ordnungsgemäßer Systemabschluss des Brokers, der auf Warteschlangenmanager <insert\_3> ausgeführt wird, bereits in Bearbeitung ist.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5809**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker für Warteschlangenmanager <insert\_3> wird gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl dspmqbrk wurde ausgegeben, um den Status des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers abzufragen. Der IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker wird momentan initialisiert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5810**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker für Warteschlangenmanager <insert\_3> wird ausgeführt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl dspmqbrk wurde ausgegeben, um den Status des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers abzufragen. Der IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker ist momentan aktiv.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5811**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker für Warteschlangenmanager <insert\_3> wird in den Wartemodus versetzt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl dspmqbrk wurde ausgegeben, um den Status des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers abzufragen. Der IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker wird momentan kontrolliert beendet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5812**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker für Warteschlangenmanager <insert\_3> wird gestoppt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es wurde entweder der dspmqbrk- oder der endmqbrk-Befehl ausgegeben. Für den IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker wird gerade eine sofortige Beendigung durchgeführt. Wenn der endmqbrk-Befehl ausgegeben wurde, um eine Broker-Beendigung anzufordern, ist der Befehl nicht erfolgreich, weil der Broker bereits eine sofortige Beendigung durchführt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5813**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker für Warteschlangenmanager <insert\_3> nicht aktiv.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Für den IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker wurde ein Administrationsbefehl ausgegeben, um den Status des Brokers abzufragen oder zu ändern. Der WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker wird zurzeit nicht ausgeführt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5814**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker für Warteschlangenmanager <insert\_3> wurde abnormal beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl dspmqbrk wurde ausgegeben, um den Status des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers abzufragen. Der IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker wurde abnormal beendet.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Fehlerprotokolle des Warteschlangenmanagers, um zu ermitteln, warum der Broker abnormal beendet wurde.

**AMQ5815**

Ungültige Zeilengruppe für IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker-Initialisierungsdatei für Warteschlangenmanager (<insert\_3>).

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Broker wurde mit dem strmqbrk-Befehl gestartet. Die Brokerzeilengruppe in der ini-Datei des Warteschlangenmanagers ist nicht gültig. Der Broker wird sofort beendet. Das ungültige Attribut ist <insert\_5>.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Zeilengruppe für den Broker in der ini-Datei des Warteschlangenmanagers.

**AMQ5815 (Windows)**

Die Konfiguration des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers für Warteschlangenmanager (<insert\_3>) ist ungültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Broker wurde mit dem strmqbrk-Befehl gestartet. Die Konfigurationsdaten des Brokers sind ungültig. Der Broker wird sofort beendet. Das ungültige Attribut ist <insert\_5>.

**Antwort**

Korrigieren Sie das Brokerattribut mit dem cfgmqbrk-Konfigurationstool.

**AMQ5815 (IBM i)**

Ungültige Zeilengruppe in der Initialisierungsdatei des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Broker wurde mit dem strmqbrk-Befehl gestartet. Die Brokerzeilengruppe in der Initialisierungsdatei des Warteschlangenmanagers (<insert\_3>) ist ungültig. Der Broker wird sofort beendet. Das ungültige Attribut ist <insert\_5>.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Brokerzeilengruppe in der ini-Datei des Warteschlangenmanagers.

**AMQ5816**

Die Steuerwarteschlange des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers kann nicht geöffnet werden. Ursache: <insert\_1 >,<insert\_2 >.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Broker konnte die Brokersteuerwarteschlange (<insert\_3>) nicht öffnen. Der Versuch, die Warteschlange zu öffnen, ist mit Beendigungscode <insert\_1> und Ursache <insert\_2> fehlgeschlagen. Die wahrscheinlichsten Ursachen für diesen Fehler sind, dass ein Anwendungsprogramm die Steuerwarteschlange des Brokers für exklusiven Zugriff geöffnet hat oder dass die Steuerwarteschlange des Brokers falsch definiert wurde. Der Broker wird sofort beendet.

**Antwort**

Beheben Sie das Problem und starten Sie den Broker erneut.

**AMQ5817**

Der Broker hat eine ungültige Datenstromwarteschlange festgestellt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ hat einen Versuch erkannt, eine Warteschlange (<insert\_3>) als Datenstromwarteschlange zu verwenden, aber die Attribute der Warteschlange machen sie für die Verwendung als Datenstromwarteschlange ungeeignet. Die häufigsten Ursachen für diesen Fehler sind: Die Warteschlange ist (1) keine lokale Warteschlange; (2) eine gemeinsam benutzbare Warteschlange; (3) eine temporäre, dynamische Warteschlange. Wenn die Warteschlange mithilfe der impliziten Datenstromerstellung erstellt wurde, war der Modelldatenstrom möglicherweise nicht ordnungsgemäß definiert. Die Nachricht, aufgrund derer der Datenstrom erstellt wurde, wird je nach Nachrichtenbe-

richtsoptionen und Brokerkonfiguration entweder zurückgewiesen oder in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten gestellt.

**Antwort**

Beheben Sie das Problem, und übergeben Sie die Anforderung erneut.

**AMQ5818**

Die Datenstromwarteschlange des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers kann nicht geöffnet werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Broker konnte eine Datenstromwarteschlange (<insert\_3>) nicht öffnen. Der Versuch, die Warteschlange zu öffnen, ist mit Beendigungscode <insert\_1> und Ursache <insert\_2> fehlgeschlagen. Die wahrscheinlichsten Ursachen für diesen Fehler sind (1), dass ein neuer Datenstromname zu SYSTEM.QPUBSUB.QUEUE.NAMELIST, aber die Datenstromwarteschlange ist nicht vorhanden (2) Eine Anwendung hat die Warteschlange für exklusiven Zugriff geöffnet.

**Antwort**

Korrigieren Sie das Problem.

**AMQ5819**

Ein Datenstrom des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers wurde abnormal beendet.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Brokerdatenstrom (<insert\_3>) wurde aus dem folgenden Grund abnormal beendet: <insert\_1>. Der Broker versucht, den Datenstrom erneut zu starten. Sollte dies mehrmals fehlschlagen, wird der Broker den Zeitabstand zwischen den Versuchen zum Neustart des Datenstroms fortlaufend erhöhen.

**Antwort**

Stellen Sie fest, warum dieses Problem aufgetreten ist, und ergreifen Sie die entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen. Wenn das Problem bestehen bleibt, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu prüfen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ5820**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker-Datenstrom (<insert\_3>) erneut gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Broker hat einen abnormal beendeten Datenstrom erneut gestartet. Dieser Nachricht geht häufig die Nachricht AMQ5867 oder AMQ5819 voraus, um anzuzeigen, warum der Datenstrom beendet wurde.

**Antwort**

Korrigieren Sie das Problem.

**AMQ5821**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker kann keine Verbindung mit dem übergeordneten Broker herstellen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Broker wurde unter Angabe eines übergeordneten Brokers gestartet. Der Broker konnte keine Nachricht an den übergeordneten Broker (<insert\_3>) senden. Ursache: <insert\_1>.

**Antwort**

Stellen Sie fest, warum dieses Problem aufgetreten ist, und ergreifen Sie die entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen. Wahrscheinlich ist das Problem darauf zurückzuführen, dass der übergeordnete Brokername nicht in den Namen einer Übertragungswarteschlange auf dem lokalen Broker aufgelöst werden kann.

**AMQ5822**

IBM WebSphere MQ Registrierung des Publish/Subscribe-Brokers mit dem übergeordneten Broker fehlgeschlagen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Broker wurde mit einem übergeordneten Broker (<insert\_3>) gestartet. Der Broker hat versucht, sich als untergeordnetes Element des übergeordneten Brokers zu registrieren, hat jedoch eine Ausnahmeantwort empfangen (<insert\_1>), die darauf hinweist, dass dies nicht möglich war. Der Broker wird in regelmäßigen Abständen erneut versuchen, sich als untergeordnetes Element zu registrieren. Das untergeordnete Element kann globale Veröffentlichungen oder Subskriptionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß bearbeiten, solange der Registrierungsprozess nicht erfolgreich abgeschlossen wurde.

**Antwort**

Stellen Sie fest, warum dieses Problem aufgetreten ist, und ergreifen Sie die entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen. Wahrscheinlich ist das Problem darauf zurückzuführen, dass der übergeordnete Broker noch nicht vorhanden ist oder ein Problem mit der SYSTEM.BROKER.INTER.BROKER.COMMUNICATIONS-Warteschlange hat.

**AMQ5823**

Ungültiges Exit-Pfadattribut in der Zeilengruppe des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Das Attribut <insert\_3> des Brokerexitpfads ist ungültig. Das Attribut sollte wie folgt angegeben werden: < Pfad> < Modulname> (< Funktionsname>) Der Broker wird sofort beendet.

**Antwort**

Beheben Sie das Attributproblem und starten Sie den Broker erneut.

**AMQ5825**

Die Adresse der Exitfunktion des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers konnte nicht festgestellt werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Adresse der Brokerexitfunktion <insert\_4> konnte nicht im Modul <insert\_3> gefunden werden. Ursache < insert\_1 >:< insert\_5 >. Der Broker wird sofort beendet.

**Antwort**

Beheben Sie das Problem mit der Brokerexitfunktion <insert\_4> im Modul <insert\_3> und starten Sie den Broker erneut.

**AMQ5826**

Die Weitergabe einer Subskription von IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe an einen anderen Warteschlangenmanager ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager konnte die Subskription des Datenstroms (<insert\_4>) beim Broker (<insert\_3>) nicht weitergeben. Ursachencodes <insert\_1> und <insert\_2>. Eine Anwendung hat eine Subskription für den Datenstrom (<insert\_4>) entweder registriert oder ihre Registrierung zurückge-

nommen. Der Warteschlangenmanager hat versucht, die Subskriptionsänderung an den Broker (<insert\_3>) weiterzugeben, aber die Anforderung war nicht erfolgreich. Nachrichten, die im Datenstrom (<insert\_4>) über den Warteschlangenmanager (<insert\_3>) veröffentlicht werden, erreichen möglicherweise diesen Warteschlangenmanager nicht.

**Antwort**

Ermitteln Sie mithilfe der Ursachencodes, warum das Problem aufgetreten ist, und ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen, um das Problem zu beheben. Verwenden Sie den Befehl REFRESH QMGR TYPE (PROXYSUB), um Proxy-Subskriptionen zu aktualisieren. ? ?????

**AMQ5827**

Eine interne Subskription des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Broker konnte Datenstrom (<insert\_4>) beim Broker (<insert\_3>) mit den Ursachencodes <insert\_1> und <insert\_2> nicht subscribieren. Zusammengehörige Broker informieren sich über die Konfiguration der jeweils anderen Broker, indem sie die von einander veröffentlichten Informationen subscribieren. Ein Broker hat erkannt, dass eine dieser internen Subskriptionen fehlgeschlagen ist. Der Broker wird diese Subskription unverzüglich erneut ausgeben. Der Broker kann nicht ordnungsgemäß funktionieren, ohne einige Daten der benachbarten Broker zu kennen. Die Informationen, über die dieser Broker zum Broker verfügt (<insert\_3>), sind unvollständig. Dies könnte dazu führen, dass Subskriptionen und Veröffentlichungen nicht ordnungsgemäß im Netz weitergegeben werden.

**Antwort**

Stellen Sie fest, warum dieses Problem aufgetreten ist, und ergreifen Sie die entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen. Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist ein Problem mit dem SYSTEM.BROKER.CONTROL.QUEUE auf Broker (<insert\_3>) oder ein Problem mit der Definition der Route zwischen diesem Broker und Broker (<insert\_3>)

**AMQ5828**

IBM WebSphere MQ Ungültiger ExitResponse-Wert beim Beenden des Publish/Subscribe-Brokers zurückgegeben.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Broker-Exit hat eine ungültige ExitResponse <insert\_1> zurückgegeben. Die Nachricht darf bestehen bleiben und es wurde eine FFST-Datei generiert, die die gesamte Exit-Parameterstruktur enthält.

**Antwort**

Beheben Sie das Problem mit dem Brokerexit.

**AMQ5829**

Syntax: amqfqpub [-m QMgrName]. Rufen Sie diesen Befehl nicht manuell auf.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5830**

Der Befehl 'endmqbrk' kann nicht mehr verwendet werden. Zum Aktivieren/Inaktivieren von &MQQPUBSUB\_short ändern Sie das PSMODE-Attribut des Warteschlangenmanagers. Durch Setzen von PSMODE auf den Wert "COMPAT" wird die Publish/Subscribe-Schnittstelle in der Warteschlange inaktiviert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der endmqbrk-Befehl (in früheren Versionen von MQ bereitgestellt) dient nicht mehr zum Aktivieren/Inaktivieren von IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe. Anstatt den endmqbrk-Befehl auszugeben, muss das PSMODE-Attribut des Warteschlangenmanagers auf "COMPAT" gesetzt werden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5832**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker konnte Konfigurationsdaten auf SYSTEM.BROKER.ADMIN.STREAM

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Zusammengehörige Broker können die veröffentlichten Daten abonnieren, um sich über die Konfiguration der anderen Broker zu informieren. Ein Broker hat erkannt, dass eine dieser internen Veröffentlichungen fehlgeschlagen ist. Der Broker wird diese Informationen unverzüglich erneut veröffentlichen. Broker können nicht ordnungsgemäß funktionieren, ohne einige Daten der benachbarten Broker zu kennen. Wenn den benachbarten Brokern nur unvollständige Daten über diesen Broker vorliegen, können die Subskriptionen und Veröffentlichungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß im Netzwerk weitergegeben werden.

**Antwort**

Stellen Sie fest, warum dieses Problem aufgetreten ist, und ergreifen Sie die entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen.

**AMQ5833**

In der Hierarchie des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers wurde eine Schleife festgestellt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Broker auf dem Warteschlangenmanager (<insert\_3>) hat eine Schleife in der Brokerhierarchie eingeführt. Der Broker wird sofort beendet.

**Antwort**

Entfernen Sie den Broker (<insert\_3>) aus der Hierarchie, indem Sie entweder den Broker löschen oder mit dem Befehl clrmqbrk die Kenntnis des übergeordneten Elements des Brokers entfernen.

**AMQ5834**

Widersprüchliche Warteschlangenmanagernamen in der Hierarchie des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Namen der Warteschlangenmanager (<insert\_3>) und (<insert\_4>) in der Brokerhierarchie beginnen beide mit denselben 12 Zeichen. Die ersten 12 Zeichen des Warteschlangenmanagernamens eines Brokers sollten eindeutig sein, um Unklarheiten in der Brokerhierarchie auszuschließen und eine eindeutige Zuordnung der Nachrichten-ID sicherzustellen.

**Antwort**

Verwenden Sie für Warteschlangenmanager eine Namenskonvention, die sicherstellt, dass die ersten 12 Zeichen des Warteschlangenmanagernamens eindeutig sind.

**AMQ5835**

IBM WebSphere MQ Der Publish/Subscribe-Broker konnte sein übergeordnetes Element nicht über eine Beziehung informieren. Grund: <insert\_1>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das übergeordnete Element des Warteschlangenmanagers (<insert\_3>) konnte nicht über die Beziehung (<insert\_4>) in der Brokerhierarchie benachrichtigt werden. Die Benachrichtigung wird in die übergeordnete Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten eingereiht. Wenn die Benachrichtigung eines Brokers über eine neue Beziehung fehlgeschlagen ist, kann keine Schleifenermittlung für die neue Beziehung ausgeführt werden.

**Antwort**

Diagnostizieren und beheben Sie das Problem im übergeordneten Warteschlangenmanager. Eine mögliche Ursache ist, dass der übergeordnete Broker noch nicht vorhanden ist.

**AMQ5836**

Doppelter Warteschlangenmanagername in der IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Hierarchie.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es wurden mehrere Instanzen des Warteschlangenmanagers (<insert\_3>) lokalisiert. Dies ist entweder das Ergebnis einer zuvor aufgelösten Schleife in der Brokerhierarchie oder mehrere Warteschlangenmanager in der Brokerhierarchie haben denselben Namen.

**Antwort**

Wenn dieser Broker eine Schleife in die Hierarchie eingeführt hat (normalerweise durch die Nachricht AMQ5833 gekennzeichnet), kann diese Nachricht ignoriert werden. Es wird dringend empfohlen, dass jeder Warteschlangenmanager in einer Brokerhierarchie einen eindeutigen Namen hat. Es ist nicht ratsam, dass mehrere Warteschlangenmanager den gleichen Namen haben.

**AMQ5837**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker konnte die Warteschlange (<insert\_3>) nicht in den Wartemodus versetzen. Ursache: <insert\_1>.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Beim Löschen eines Brokers werden die Eingabewarteschlangen des Brokers in den Quiescemodus versetzt, indem die Warteschlange gesperrt und deren Inhalt in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten geschrieben wird (je nach Berichtsoption der Nachricht). Der Broker konnte die angegebene Warteschlange nicht in den Quiescemodus versetzen - Ursache. Der Broker kann daher nicht gelöscht werden.

**Antwort**

Stellen Sie fest, warum dieses Problem aufgetreten ist, und ergreifen Sie die entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen, bevor Sie den dltmqbrk-Befehl erneut ausgeben. Mögliche Ursachen: Eventuell ist die Warteschlange zur Eingabe durch einen anderen Prozess geöffnet, es wurde keine Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten definiert oder die Warteschlange ist durch den Operator gesperrt, wenn der dltmqbrk-Befehl ausgeführt wird. Wenn keine Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten definiert ist, wird die Ursache als MQRC\_UNKNOWN\_OBJECT\_NAME gemeldet. Wenn das Problem auftritt, weil für diesen Broker keine Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten definiert ist, kann der Operator eine Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten definieren oder manuell die Warteschlange leeren, die das Problem verursacht.

**AMQ5837 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ Versetzen der Warteschlange in den Quiescemodus durch Publish/Subscribe-Broker fehlgeschlagen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Beim Löschen eines Brokers werden die Eingabewarteschlangen des Brokers in den Quiescemodus versetzt, indem die Warteschlange gesperrt und deren Inhalt in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten geschrieben wird (je nach Berichtsoption der Nachricht). Der Broker konnte die

Warteschlange (<insert\_3>) nicht stilllegen. Ursache: <insert\_1>. Der Versuch, den Broker zu löschen, schlägt fehl.

**Antwort**

Stellen Sie fest, warum dieses Problem aufgetreten ist, und ergreifen Sie die entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen, bevor Sie den dlrmqbrk-Befehl erneut ausgeben. Mögliche Ursachen: Eventuell ist die Warteschlange zur Eingabe durch einen anderen Prozess geöffnet, es wurde keine Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten definiert oder die Warteschlange ist durch den Operator gesperrt, wenn der dlrmqbrk-Befehl ausgeführt wird. Wenn keine Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten definiert ist, wird die Ursache als MQRC\_UNKNOWN\_OBJECT\_NAME gemeldet. Wenn das Problem auftritt, weil für diesen Broker keine Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten definiert ist, kann der Operator eine Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten definieren oder manuell die Warteschlange leeren, die das Problem verursacht.

**AMQ5838**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker kann nicht gelöscht werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Broker kann nicht gelöscht werden, da das untergeordnete Element (<insert\_3>) noch registriert ist. Ein Broker kann nicht gelöscht werden, bevor die Registrierung aller anderen Broker, die als untergeordnete Elemente dieses Brokers registriert sind, nicht aufgehoben wurde.

**Antwort**

Verwenden Sie die Befehle clrmqbrk und dlrmqbrk, um die Brokertopologie so zu ändern, dass Broker (<insert\_3>) nicht als untergeordnetes Element des zu löschenden Brokers registriert wird.

**AMQ5839**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker hat eine unerwartete brokerübergreifende Kommunikation empfangen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Ein Broker hat eine unerwartete brokerübergreifende Kommunikation empfangen. Die Nachricht wurde vom Broker (<insert\_3>) gesendet. Die Nachricht wird entsprechend den Berichtsoptionen in dieser Nachricht verarbeitet. Höchstwahrscheinlich ist diese Nachricht darauf zurückzuführen, dass während der Übertragung von brokerübergreifenden Kommunikationsnachrichten (z. B. in einer Übertragungswarteschlange) die Brokertopologie geändert wurde und dass eine Nachricht bezüglich der vorherigen Brokertopologie an einem Broker der neuen Topologie angekommen ist. Möglicherweise wird mit dieser Nachricht ein Informations-FFST mit Einzelheiten zu der unerwarteten Übertragung ausgegeben.

**Antwort**

Falls sich die Brokertopologie geändert hat und der in der Nachricht angegebene Broker nicht mehr mit dem Broker in Beziehung steht, der diese Nachricht ausgegeben hat, kann die Nachricht ignoriert werden. Wenn der Befehl clrmqbrk ausgegeben wurde, um Wissen über Broker (<insert\_3>) einseitig von diesem Broker zu entfernen, sollte auch der Befehl clrmqbrk verwendet werden, um Wissen über diesen Broker aus dem Broker zu entfernen (<insert\_3>). Wenn der Befehl clrmqbrk ausgegeben wurde, um einseitig Kenntnisse dieses Brokers vom Broker zu entfernen (<insert\_3>), sollte der Befehl clrmqbrk auch verwendet werden, um Kenntnisse des Brokers (<insert\_3>) auf diesem Broker zu entfernen.

**AMQ5840**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker konnte die Warteschlange nicht löschen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Broker konnte die Warteschlange (<insert\_3>) nicht löschen. Ursache: <insert\_2>. Der Broker versucht normalerweise, Warteschlangen während der dltmqbrk-Verarbeitung zu löschen. In diesem Fall schlägt der dltmqbrk-Befehl fehl.

**Antwort**

Höchstwahrscheinlich ist dieser Fehler darauf zurückzuführen, dass die Warteschlange von einem anderen Prozess geöffnet wurde. Stellen Sie fest, warum die Warteschlange nicht gelöscht werden kann, beseitigen Sie den Hinderungsgrund, und führen Sie die fehlgeschlagene Operation erneut aus. In einer Multibroker-Umgebung hat ein Nachrichtenkanalagent wahrscheinlich Warteschlangen geöffnet, die der Broker löschen muss, damit ein dltmqbrk-Befehl ausgeführt werden kann.

**AMQ5841**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe Broker (<insert\_3>) gelöscht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Broker (<insert\_3>) wurde mit dem Befehl dltmqbrk gelöscht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5842**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker (<insert\_3>) kann aus folgendem Grund nicht gelöscht werden: < insert\_1 >:< insert\_5 >.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, den Broker (<insert\_3>) zu löschen, aber die Anforderung ist fehlgeschlagen. Ursache < insert\_1 >:< insert\_5 >.

**Antwort**

Stellen Sie fest, warum der dltmqbrk-Befehl nicht erfolgreich ausgeführt werden kann. Möglicherweise enthalten die Nachrichtenprotokolle für den Warteschlangenmanager weitere Informationen dazu, warum der Broker nicht gelöscht werden kann. Beheben Sie das Problem, aufgrund dessen der Befehl fehlgeschlagen ist, und geben Sie den dltmqbrk-Befehl erneut aus.

**AMQ5842 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker kann nicht gelöscht werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, den IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker (<insert\_3>) zu löschen, aber die Anforderung ist fehlgeschlagen. Ursache: < insert\_1 >:< insert\_5 >.

**Antwort**

Stellen Sie fest, warum der dltmqbrk-Befehl nicht erfolgreich ausgeführt werden kann. Möglicherweise enthalten die Nachrichtenprotokolle für den Warteschlangenmanager weitere Informationen dazu, warum der Broker nicht gelöscht werden kann. Beheben Sie das Problem, aufgrund dessen der Befehl fehlgeschlagen ist, und geben Sie den dltmqbrk-Befehl erneut aus.

**AMQ5843**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker (<insert\_3>) kann nicht gestartet werden, weil er teilweise gelöscht wurde.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es wurde versucht, einen Broker zu starten, der sich in einem teilweise gelöschten Zustand befindet. Ein früherer Versuch, den Broker zu löschen, ist fehlgeschlagen. Der Broker-Löschvorgang muss abgeschlossen sein, bevor der Broker erneut gestartet werden kann. Wenn der Broker-Löschvorgang

erfolgreich ist, wird die Nachricht AMQ5841 ausgegeben, um anzuzeigen, dass der Broker gelöscht wurde. Wenn diese Nachricht nach Abschluss eines dltmqbrk-Befehls nicht empfangen wird, wurde der Broker-Löschvorgang nicht abgeschlossen und der Befehl muss erneut ausgegeben werden.

**Antwort**

Ermitteln Sie, warum der frühere Versuch zum Löschen des Brokers fehlgeschlagen ist. Beheben Sie das Problem und geben Sie den dltmqbrk-Befehl erneut aus.

**AMQ5843 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker wurde teilweise gelöscht und kann daher nicht gestartet werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es wurde versucht, den Broker *<insert\_3>* zu starten, der sich in einem teilweise gelöschten Status befindet. Ein früherer Versuch, den Broker zu löschen, ist fehlgeschlagen. Der Broker-Löschvorgang muss abgeschlossen sein, bevor der Broker erneut gestartet werden kann. Wenn der Broker-Löschvorgang erfolgreich ist, wird die Nachricht AMQ5841 ausgegeben, um anzuzeigen, dass der Broker gelöscht wurde. Wenn diese Nachricht nach Abschluss eines dltmqbrk-Befehls nicht empfangen wird, wurde der Broker-Löschvorgang nicht abgeschlossen und der Befehl muss erneut ausgegeben werden.

**Antwort**

Ermitteln Sie, warum der frühere Versuch zum Löschen des Brokers fehlgeschlagen ist. Beheben Sie das Problem und geben Sie den dltmqbrk-Befehl erneut aus.

**AMQ5844**

Die Beziehung zwischen zwei IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokern ist unbekannt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der clrmqbrk-Befehl wurde ausgegeben, um die Kenntnis eines Brokers über eine Beziehung dieses Brokers zu entfernen. Die relative (*<insert\_4>*) ist bei Broker (*<insert\_3>*) unbekannt. Wenn das Flag "-p" angegeben wurde, hat der Broker derzeit kein übergeordnetes Element. Falls das Flag "-c" angegeben wurde, erkennt der Broker das namentlich genannte untergeordnete Element nicht.

**Antwort**

Stellen Sie fest, warum der Broker unbekannt ist.

**AMQ5845**

Syntax: dltmqbrk -m Warteschlangenmanagername

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5847**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker (*<insert\_3>*) hat die Kenntnis der Beziehung (*<insert\_4>*) entfernt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl clrmqbrk wurde verwendet, um Kenntnisse des Brokers (*<insert\_4>*) vom Broker (*<insert\_3>*) zu entfernen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5847 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ Beziehung von Publish/Subscribe-Broker entfernt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl clrmqbrk wurde verwendet, um Kenntnisse des Brokers (<insert\_4>) vom Broker (<insert\_3>) zu entfernen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5848**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker (<insert\_3>) konnte Verweise auf Beziehung (<insert\_4>) aufgrund von <insert\_1> nicht entfernen:<insert\_5>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, Verweise auf Broker (<insert\_4>) mit dem Befehl clrmqbrk vom Broker (<insert\_3>) zu entfernen, aber die Anforderung war nicht erfolgreich.

**Antwort**

Stellen Sie fest, weshalb der clrmqbrk-Befehl nicht erfolgreich ausgeführt werden kann. Möglicherweise enthalten die Nachrichtenprotokolle für den Warteschlangenmanager weitere Informationen dazu, warum der Broker nicht gelöscht werden kann. Beheben Sie das Problem, aufgrund dessen der Befehl fehlgeschlagen ist, und geben Sie den clrmqbrk-Befehl erneut aus.

**AMQ5848 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker konnte die Referenzen zu einem zusammengehörigen Broker nicht entfernen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, mit dem Befehl clrmqbrk Verweise auf Broker (<insert\_4>) aus Broker (<insert\_3>) zu entfernen, aber die Anforderung war nicht erfolgreich. Ursache: <insert\_1>:<insert\_5>

**Antwort**

Stellen Sie fest, weshalb der clrmqbrk-Befehl nicht erfolgreich ausgeführt werden kann. Möglicherweise enthalten die Nachrichtenprotokolle für den Warteschlangenmanager weitere Informationen dazu, warum der Broker nicht gelöscht werden kann. Beheben Sie das Problem, aufgrund dessen der Befehl fehlgeschlagen ist, und geben Sie den clrmqbrk-Befehl erneut aus.

**AMQ5849**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker kann das übergeordnete Element nicht ändern.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es wurde versucht, Broker (<insert\_3>) zu starten und Broker (<insert\_4>) als übergeordnetes Element zu benennen. Der Broker (<insert\_3>) wurde zuvor gestartet und hat den Broker (<insert\_5>) als übergeordnetes Element angegeben. Der strmqbrk-Befehl kann nicht verwendet werden, um eine vorhandene Beziehung zu ändern.

**Antwort**

Versuchen Sie nicht, die Brokertopologie mit dem strmqbrk-Befehl zu ändern. Die Brokertopologie kann nur mit dem dlrmqbrk- oder clrmqbrk-Befehl geändert werden. Weitere Informationen zum Ändern der Brokertopologie finden Sie in der Dokumentation zu diesen Befehlen.

**AMQ5850**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker wurde beim Erstellen der Warteschlange unterbrochen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Broker wurde beim Erstellen der Warteschlange (<insert\_3>) für die Benutzer-ID (<insert\_4>) unterbrochen. Wenn der Broker eine Warteschlange erstellt, erstellt er zuerst die Warteschlange mit Standardsicherheitsattributen und legt dann die entsprechenden Sicherheitsattribute für die Warteschlange fest. Falls der Broker bei diesem Vorgang unterbrochen wird (zum Beispiel weil der Warteschlangenmanager heruntergefahren wird), kann der Broker nicht zuverlässig ermitteln, ob die Sicherheitsattribute ordnungsgemäß eingestellt wurden. Der Broker wurde beim Erstellen einer Warteschlange unterbrochen, bevor die Erstellung abgeschlossen und die ursprüngliche Berechtigung eingestellt werden konnte. Falls die Unterbrechung aufgetreten ist, bevor die ursprüngliche Berechtigung der Warteschlange eingestellt werden konnte, muss der Operator möglicherweise den setmqaut-Befehl verwenden, um die entsprechenden Berechtigungen einzustellen.

**Antwort**

Bestätigen Sie, dass die namentlich genannte Warteschlange die entsprechenden Sicherheitsattribute hat und ändern Sie diese bei Bedarf.

**AMQ5851**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker wurde beim Erstellen einer internen Warteschlange unterbrochen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Broker wurde beim Erstellen der internen Warteschlange (<insert\_3>) für die Benutzer-ID (<insert\_4>) unterbrochen. Wenn der Broker eine interne Warteschlange erstellt, erstellt er zuerst die Warteschlange mit Standardsicherheitsattributen und legt dann die entsprechenden Sicherheitsattribute für die Warteschlange fest. Falls der Broker bei diesem Vorgang unterbrochen wird (zum Beispiel weil der Warteschlangenmanager heruntergefahren wird), versucht der Broker, die Warteschlange zu löschen und erneut zu definieren. Wenn die interne Warteschlange für Benutzer verfügbar ist (zum Beispiel für den Standarddatenstrom oder den Datenstrom zur Administration), besteht die Möglichkeit, dass die Warteschlange für eine Benutzeranwendung geöffnet ist oder ein Benutzer eine Nachricht in die Warteschlange stellt, obwohl diese einen ungültigen Status aufweist. In dieser Situation wird die Warteschlange vom Broker nicht automatisch neu definiert und der Broker kann nicht erneut gestartet werden, bevor die Warteschlange nicht geleert oder geschlossen wurde.

**Antwort**

Prüfen Sie alle Nachrichten für die namentlich genannte Warteschlange und ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen, um diese Nachrichten aus der Warteschlange zu entfernen. Stellen Sie sicher, dass die Warteschlange nicht in einer oder mehreren Anwendungen geöffnet ist.

**AMQ5852**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker konnte den Befehl zum Löschen der Veröffentlichung nicht weitergeben.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Broker konnte den Befehl zum Löschen der Veröffentlichung für Datenstrom (<insert\_3>) nicht an den zugehörigen Broker (<insert\_4>) weitergeben. Ursache: <insert\_1>. Wenn eine Anwendung einen Befehl zum Löschen einer Veröffentlichung ausgibt, um eine globale Veröffentlichung zu löschen, muss der Befehl an alle Broker in der Unterhierarchie weitergegeben werden, die den Datenstrom unterstützen. Der Broker, der den Fehler meldet, konnte einen Befehl zum Löschen der Veröffentlichung nicht an einen zugehörigen Broker (<insert\_4>) weiterleiten, der den Datenstrom unterstützt (<insert\_3>). Befehle zum Löschen von Veröffentlichungen werden ohne MQRO\_DISCARD\_MSG weitergegeben und die Befehlsnachricht wurde möglicherweise in eine Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten geschrieben. Das Thema, für das das Löschen der Veröffentlichung fehlgeschlagen ist, ist <insert\_5>.

**Antwort**

Wenn die Veröffentlichung zum Löschen fehlgeschlagen ist, weil der Datenstrom des zugehörigen Brokers gelöscht wurde, kann diese Nachricht ignoriert werden. Untersuchen Sie, warum der Löschbefehl fehlgeschlagen ist, und ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen, um den fehlgeschlagenen Befehl wiederherzustellen.

**AMQ5853**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe konnte einen Befehl zum Löschen einer Veröffentlichung nicht weitergeben.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Broker konnte einen Befehl zum Löschen der Veröffentlichung für Datenstrom (<insert\_3>) nicht an einen zuvor zugehörigen Broker weitergeben. Wenn eine Anwendung einen Befehl zum Löschen einer Veröffentlichung ausgibt, um eine globale Veröffentlichung zu löschen, wird der Befehl an alle Broker in der Unterhierarchie weitergegeben, die den Datenstrom unterstützen. Die Brokertopologie wurde nach dem Löschen der Veröffentlichung geändert, aber bevor ein Broker, der durch diese Änderung gelöscht wurde, die weitergegebene Nachricht zum Löschen der Veröffentlichung verarbeiten konnte. Das Thema, für das das Löschen der Veröffentlichung fehlgeschlagen ist, ist <insert\_5>.

**Antwort**

Der Benutzer ist dafür verantwortlich, die Brokeraktivität in den Quiescemodus zu versetzen, bevor die Brokertopologie mit dem clrmqbrk-Befehl geändert wird. Untersuchen Sie, aus welchem Grund diese Aktivität zum Löschen der Veröffentlichung nicht stillgelegt wurde. Der Befehl zum Löschen der Veröffentlichung wurde in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten auf dem Broker geschrieben, der aus der Topologie gelöscht wurde. In diesem Fall müssen möglicherweise weitere Maßnahmen ergriffen werden, um den Befehl zum Löschen der Veröffentlichung, der nicht in den Quiescemodus versetzt wurde, bevor der clrmqbrk-Befehl ausgegeben wurde, weiterzugeben. Wenn diese Nachricht als Ergebnis des dlrmqbrk-Befehls ausgegeben wird, wurde die Veröffentlichung als Ergebnis des dlrmqbrk-Befehls gelöscht und die Nachricht zum Löschen der Veröffentlichung wurde in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten des Warteschlangenmanagers geschrieben, wo der Broker gelöscht wurde. In diesem Fall kann die Nachricht zum Löschen der Veröffentlichung in der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten verworfen werden.

**AMQ5854**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker konnte einen Befehl zum Löschen der Veröffentlichung nicht weitergeben.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Wenn eine Anwendung einen Befehl zum Löschen einer Veröffentlichung ausgibt, um eine globale Veröffentlichung zu löschen, muss der Befehl an alle Broker in der Unterhierarchie weitergegeben werden, die den Datenstrom unterstützen. Zum Zeitpunkt der Weitergabe der Löschanzeige wurde der Broker (<insert\_4>) eine bekannte Beziehung dieses Nachrichtenbrokers, der Datenstrom unterstützt (<insert\_3>). Bevor der Befehl zum Löschen der Veröffentlichung beim zugehörigen Broker angekommen ist, wurde die Brokertopologie so geändert, dass der Broker (<insert\_4>) den Datenstrom (<insert\_3>) nicht mehr unterstützt. Das Thema, für das das Löschen der Veröffentlichung fehlgeschlagen ist, ist <insert\_5>.

**Antwort**

Der Benutzer ist dafür verantwortlich, die Brokeraktivität in den Quiescemodus zu versetzen, bevor die Datenstromtopologie des Brokers geändert wird. Untersuchen Sie, aus welchem Grund diese Aktivität zum Löschen der Veröffentlichung nicht stillgelegt wurde. Der Befehl zum Löschen der Veröffentlichung wurde in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten beim Broker (<insert\_4>) geschrieben.

**AMQ5855**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker wurde beendet.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es wurde versucht, den Broker (<insert\_3>) auszuführen, aber der Broker wurde mit der Ursache <insert\_1 >beendet:< insert\_5 >

**Antwort**

Stellen Sie fest, warum der Broker beendet wurde. Möglicherweise enthalten die Nachrichtenprotokolle für den Warteschlangenmanager weitere Informationen dazu, warum der Broker nicht gestartet werden kann. Beheben Sie das Problem, aufgrund dessen der Befehl fehlgeschlagen ist, und geben Sie den Befehl 'strmqbrk' erneut aus.

**AMQ5856**

Die Befehlsnachricht zum Veröffentlichen des Brokers kann nicht verarbeitet werden. Ursachencode <insert\_1>.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker konnte eine Veröffentlichungsnachricht für den Datenstrom (<insert\_3>) nicht verarbeiten. Der Broker konnte die Veröffentlichung nicht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten schreiben und durfte die Veröffentlichung nicht löschen. Der Broker wird den Datenstrom vorübergehend stoppen und nach einem kurzen Intervall erneut starten, um die Veröffentlichung zu wiederholen.

**Antwort**

Untersuchen Sie, warum der Fehler aufgetreten ist und die Veröffentlichung nicht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten geschrieben werden kann. Entfernen Sie die Veröffentlichung manuell aus der Datenstromwarteschlange oder beheben Sie das Problem, das den Broker daran hindert, die Veröffentlichung in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten zu schreiben.

**AMQ5857**

Die Befehlsnachricht zum Steuern des Brokers kann nicht verarbeitet werden. Ursachencode <insert\_1>.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker konnte eine Befehlsnachricht auf dem SYSTEM.BROKER.CONTROL.QUEUE. Der Broker konnte die Befehlsnachricht nicht verwerfen und nicht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten schreiben. Der Broker wird den Datenstrom vorübergehend stoppen und nach einem kurzen Intervall erneut starten, um die Befehlsnachricht zu wiederholen. Andere Steuerbefehle des Brokers können nicht verarbeitet werden, solange diese Befehlsnachricht nicht erfolgreich verarbeitet oder aus der Steuerwarteschlange entfernt wurde.

**Antwort**

Ermitteln Sie, warum der Fehler aufgetreten ist, und warum die Befehlsnachricht nicht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten geschrieben werden kann. Entfernen Sie die Befehlsnachricht manuell aus der Datenstromwarteschlange oder beheben Sie das Problem, das den Broker daran hindert, die Befehlsnachricht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten zu schreiben.

**AMQ5858**

Broker konnte die Veröffentlichung nicht an die Subskribentenwarteschlange senden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Beim Senden einer Veröffentlichung an die Subskribentenwarteschlange (<insert\_4>) im Warteschlangenmanager (<insert\_3>) ist ein Fehler aufgetreten. Ursache: <insert\_1>. Die Konfigurationsoptionen des Brokers verhindern die Wiederherstellung nach diesem Fehler, indem sie die Veröffentlichung löschen oder an die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten senden. Stattdessen wird der Broker die Arbeitseinheit zum Versenden der Veröffentlichung zurücksetzen und die fehlge-

schlagene Befehlsnachricht mehrfach wiederholen. Wenn das Problem dann bestehen bleibt, wird der Broker versuchen, für die Befehlsnachricht ein Recovery mit einer negativen Antwortnachricht durchzuführen. Wenn der Aussteller des Befehls keine negativen Antworten angefordert hat, wird der Broker die fehlerhafte Befehlsnachricht verwerfen oder an die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten senden. Wenn die Konfigurationsoptionen des Brokers dies verhindern, wird der Broker den betroffenen Datenstrom erneut starten, um die fehlgeschlagene Befehlsnachricht erneut zu verarbeiten. Dieses Verhalten wird so lange wiederholt, bis der Fehler behoben ist. Während dieser Zeit kann der Datenstrom keine weiteren Veröffentlichungen oder Subskriptionen verarbeiten.

**Antwort**

Üblicherweise tritt der Fehler aufgrund eines vorübergehenden Ressourcenproblems auf, beispielsweise wenn die Warteschlange für Subskribenten oder eine temporäre Übertragungswarteschlange voll wird. Verwenden Sie den Ursachencode *<insert\_1>*, um festzustellen, welche Korrekturmaßnahme erforderlich ist. Wenn das Problem über einen längeren Zeitraum bestehen bleibt, werden Sie feststellen, dass der Datenstrom vom Broker kontinuierlich neu gestartet wird. Ein Anzeichen dafür ist die große Anzahl an AMQ5820-Nachrichten in den Fehlerprotokollen zum Neustart des Datenstroms. Unter diesen Umständen ist ein manueller Eingriff erforderlich, damit der Broker die fehlerhafte Veröffentlichung verwerfen kann. Dazu müssen Sie den Broker mit dem `endmqbrk`-Befehl beenden und mit den entsprechenden Dispositionsoptionen erneut starten. Auf diese Weise kann der Broker die Veröffentlichung an die übrigen Subskribenten senden und die fehlgeschlagene Veröffentlichung verwerfen oder an die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten senden.

**AMQ5859**

IBM WebSphere MQ Datenstrom des Publish/Subscribe-Brokers wird aufgrund eines internen Ressourcenproblems beendet.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Brokerdatenstrom (*<insert\_3>*) verfügt über keine internen Ressourcen mehr und wird mit dem Ursachencode *<insert\_1>* beendet. Wenn der laufende Befehl unter Synchronisationspunktsteuerung verarbeitet wurde, wird er zurückgesetzt und wiederholt, wenn der Datenstrom vom Broker erneut gestartet wird. Falls der Befehl nicht mit Synchronisationspunktsteuerung verarbeitet wurde, kann er beim Neustart des Datenstroms nicht erneut ausgeführt werden.

**Antwort**

Diese Nachricht wird in sehr außergewöhnlichen Situationen angezeigt. Wenn diese Nachricht wiederholt für denselben Datenstrom ausgegeben wird und der Datenstrom hinsichtlich Subskriptionen, Themen und ständigen Veröffentlichungen nicht besonders groß ist, speichern Sie alle generierten Diagnoseinformationen. Ob bereits eine Lösung verfügbar ist, erfahren Sie entweder auf der [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](#) oder über den IBM Unterstützungsassistenten auf der [IBM SupportAssistant-Webseite](#). Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ5862**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker für Warteschlangenmanager *<insert\_3>* wird migriert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der `dspmqrk`-Befehl wurde ausgegeben, um den Status des Brokers abzufragen. Der Broker wird gerade migriert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5863**

Broker von WebSphere Brokers sind nicht zur Migration bereit. Weitere Informationen finden Sie in den Nachrichtenprotokollen.

**Bewertung**

10: Warnung

### **Beschreibung**

Der `migmqbrk`-Befehl war nicht erfolgreich, weil der Broker von WebSphere Brokers nicht zum Empfang von Nachrichten bereit war. Der Status des WebSphere MQ Publish/Subscribe Nachrichtenbrokers wird mit einer Reihe von Nachrichten in die Warteschlange `SYSTEM.BROKER.INTERBROKER.QUEUE` des Brokers von WebSphere Brokers exportiert. Bevor die Migration beginnt, überprüft der IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker, ob der Broker von WebSphere Brokers für den Empfang von Nachrichten aus dieser Warteschlange bereit ist. Diese Prüfung ist fehlgeschlagen. Ursache: `<insert_1>`. Die Migration wurde abgebrochen.

### **Antwort**

Der Ursachencode `<insert_1>` sollte verwendet werden, um die Art des Problems zu bestimmen. Der Wert 1 bedeutet, dass die Warteschlange `SYSTEM.BROKER.INTERBROKER.QUEUE` nicht vorhanden ist. Dies liegt möglicherweise daran, dass noch kein Broker von WebSphere Brokers für diesen Warteschlangenmanager definiert wurde. Der Wert 2 bedeutet, dass die Warteschlange im Broker von WebSphere Brokers nicht geöffnet ist. Dies liegt möglicherweise daran, dass die Warteschlange noch nicht gestartet oder der erste Nachrichtenfluss noch nicht implementiert wurde. Wenn beide Schritte bereits erfolgt sind, wurden möglicherweise die Broker von WebSphere Brokers nicht ordnungsgemäß erstellt. Die Erstellung sollte im Migrationsmodus vorgenommen worden sein. Wenn der Broker nicht mit dem Migrations-Flag-Set erstellt wurde, muss er gelöscht und erneut erstellt werden, bevor die Migration beginnen kann. Verwenden Sie für jeden anderen Wert im Ursachencode entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Beachten Sie, dass Sie weiterhin den `strmqbrk`-Befehl für einen Neustart des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers verwenden können, solange das Problem nicht behoben wurde.

### **AMQ5864**

Antwortnachricht des Brokers konnte nicht gesendet werden. Der Befehl wird wiederholt.

### **Bewertung**

10: Warnung

### **Beschreibung**

Während der Verarbeitung eines Publish/Subscribe-Befehls konnte der IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker keine Antwortnachricht an Warteschlange (`<insert_4>`) im Warteschlangenmanager (`<insert_3>`) senden. Ursache: `<insert_1>`. Der Broker konnte die Nachricht auch nicht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten schreiben. Da der Befehl mit Synchronisationspunktsteuerung verarbeitet wird, wiederholt der Broker den Befehl in der Hoffnung, dass das Problem nur vorübergehender Natur ist. Wenn die Antwortnachricht nach einer festgelegten Anzahl an Wiederholungen noch immer nicht gesendet werden konnte, wird die Befehlsnachricht gelöscht, sofern die Berichtsoptionen dies ermöglichen. Wenn das Verwerfen der Befehlsnachricht unzulässig ist, wird der Datenstrom erneut gestartet, um die Verarbeitung der Befehlsnachricht zu wiederholen.

### **Antwort**

Verwenden Sie den Ursachencode `<insert_1>`, um festzustellen, welche Korrekturmaßnahme erforderlich ist. Wenn der Fehler aufgrund eines Ressourcenproblems auftritt (beispielsweise, wenn eine Warteschlange vollständig belegt ist), wurde das Problem möglicherweise von selbst behoben. Ist dies nicht der Fall, wird diese Nachricht bei jeder Wiederholung des Befehls ausgegeben. In diesem Fall wird dringend empfohlen, eine Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten für den Empfang der Antwortnachricht zu definieren, damit der Broker andere Befehle verarbeiten kann, während das Problem untersucht wird. Überprüfen Sie die Anwendung, die den Befehl ausgegeben hat, und stellen Sie sicher, dass die zugehörige Warteschlange für Antwortnachrichten ordnungsgemäß angegeben ist.

### **AMQ5865**

Antwortnachricht des Brokers konnte nicht gesendet werden.

### **Bewertung**

10: Warnung

### **Beschreibung**

Während der Verarbeitung eines Publish/Subscribe-Befehls konnte der IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker keine Antwortnachricht an Warteschlange (`<insert_4>`) im Warteschlangenma-

nager (<insert\_3>) senden. Ursache: <insert\_1>. Der Broker konnte die Nachricht auch nicht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten schreiben. Da der Befehl ohne Synchronisationspunktsteuerung verarbeitet wird, kann der Broker den Befehl nicht wiederholen.

**Antwort**

Verwenden Sie den Ursachencode <insert\_1>, um festzustellen, welche Korrekturmaßnahme erforderlich ist. Wenn der Fehler aufgrund eines Ressourcenproblems auftritt (beispielsweise, wenn eine Warteschlange vollständig belegt ist), wurde das Problem möglicherweise von selbst behoben. Andernfalls prüfen Sie die Anwendung, die den Befehl generiert hat, und stellen Sie sicher, dass die Warteschlange für zu beantwortende Nachrichten ordnungsgemäß angegeben wurde. Wenn Sie eine Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten definieren, um die Antwortnachricht zu erfassen, können Sie diese Task vereinfachen, wenn das Problem erneut auftritt.

**AMQ5866**

Befehlsnachricht des Brokers wurde verworfen. Ursachencode <insert\_1>.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker konnte eine Publish/Subscribe-Befehlsnachricht nicht verarbeiten, die jetzt verworfen wurde. Der Broker beginnt erneut mit der Verarbeitung neuer Befehlsnachrichten.

**Antwort**

Suchen Sie nach früheren Fehlernachrichten, die das Problem mit der Befehlsnachricht anzeigen. Beheben Sie das Problem, sodass der Fehler nicht erneut auftritt.

**AMQ5867**

IBM WebSphere MQ Datenstrom des Publish/Subscribe-Brokers wurde abnormal beendet.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Brokerdatenstrom (<insert\_3>) wurde aus dem folgenden Grund abnormal beendet: <insert\_1>. Der Broker versucht, den Datenstrom erneut zu starten. Sollte der Datenstrom wiederholt fehlschlagen, wird der Broker die Wartezeit zwischen den Startversuchen nach und nach vergrößern.

**Antwort**

Verwenden Sie den Ursachencode <insert\_1>, um zu untersuchen, warum das Problem aufgetreten ist. Der Ursachencode '1' deutet darauf hin, dass der Datenstrom beendet wurde, weil die Verarbeitung einer Befehlsnachricht fehlgeschlagen ist. Überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf ältere Nachrichten, um festzustellen, warum die Befehlsnachricht fehlgeschlagen ist. Der Ursachencode 2 deutet darauf hin, dass der Datenstrom beendet wurde, weil der Brokerexit nicht geladen werden konnte. Solange das Problem mit dem Brokerexit nicht gelöst ist, wird der Datenstrom weiterhin fehlschlagen.

**AMQ5868**

Der Benutzer ist nicht mehr für die Subskription des Datenstroms berechtigt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Broker hat versucht, eine Veröffentlichung für einen Subskribenten zu veröffentlichen, aber der Subskribent hat keine Berechtigung zum Durchsuchen der Datenstromwarteschlange (<insert\_4>) mehr. Die Veröffentlichung wird nicht an den Subskribenten gesendet und die Registrierung seiner Subskription wird zurückgenommen. In der Warteschlange SYSTEM.BROKER.ADMIN.STREAM wird eine Ereignisveröffentlichung veröffentlicht, die Details zu der entfernten Subskription enthält. Während die Benutzer-ID (<insert\_3>) nicht berechtigt bleibt, nimmt der Broker weiterhin die Registrierung der dieser Benutzer-ID zugeordneten Subskriptionen zurück.

**Antwort**

Wenn die Berechtigung der Benutzer-ID (<insert\_3>) absichtlich entfernt wurde, sollten Sie in Betracht ziehen, alle Subskriptionen dieser Benutzer-IDs sofort zu entfernen, indem Sie einen Befehl

MQCMD\_DEREGISTER\_SUBSCRIBER mit der Option MQREGO\_DEREGISTER\_ALL für den Subskribenten ausgeben. Wurde die Berechtigung versehentlich entzogen, stellen Sie sie wieder her. Beachten Sie, dass jedoch die Registrierung einiger, wenn nicht sogar aller Subskriptionen des Subskribenten vom Broker aufgehoben wurde.

**AMQ5869**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker führt das Prüfpunktverfahren für Registrierungen aus.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es wurden sehr viele Änderungen an den Publisher- und Subskribentenregistrierungen des Datenstroms (<insert\_3>) vorgenommen. Diese Änderungen werden mit Prüfpunkten versehen, um sowohl die Zeit für den Neustart des Datenstroms als auch den belegten internen Warteschlangenbereich zu minimieren.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5870**

(Unerwarteter Fehler)

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

nicht zutreffend

**Antwort**

nicht zutreffend

**AMQ5871**

(Ressourcenproblem)

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

nicht zutreffend

**Antwort**

nicht zutreffend

**AMQ5872**

(IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker hat ein bekanntes untergeordnetes Element)

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

nicht zutreffend

**Antwort**

nicht zutreffend

**AMQ5873**

(IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker ist aktiv)

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

nicht zutreffend

**Antwort**

nicht zutreffend

**AMQ5874**

(Mindestens eine Warteschlange konnte nicht in den Quiescemodus versetzt werden)



**Antwort**

Stellen Sie fest, warum der Datenstrom fehlgeschlagen ist und weshalb die Routine zur Wiederherstellung des Brokers nach Auftreten des Fehlers nicht funktioniert. Ergreifen Sie die entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen. Abhängig von der Brokerkonfiguration und dem Fehler ist es erforderlich, entweder nur den Broker oder zusätzlich auch den Warteschlangenmanager erneut zu starten, um den Datenstrom wieder verfügbar zu machen. Wenn das Problem bestehen bleibt, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ5878**

IBM WebSphere MQ Fehler beim Wiederherstellen des Publish/Subscribe-Brokers erkannt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Nach einem zuvor aufgetretenen Fehler beim Broker wurde ein Datenstrom oder der Broker neu gestartet. Beim Neustart des Datenstroms/Brokers wurde festgestellt, dass der vorhergehende Datenstrom/Broker nicht vollständig bereinigt wurde und der Neustart fehlschlagen wird.

**Antwort**

Stellen Sie die Fehlerursache für den erforderlichen Neustart des Datenstroms/Brokers fest und prüfen Sie, warum die Ressourcen des Datenstroms/Brokers nach Auftreten dieses Fehlers nicht bereinigt wurden. Wenn die Verarbeitung durch den Broker über einen ungesicherten Routing-Exit (RoutingExitConnectType=STANDARD) erfolgt, weist er eine höhere Toleranz gegenüber unerwarteten Fehlern auf, und der Neustart wird nach einer kurzen Verzögerung wahrscheinlich fehlerfrei erfolgen. Der Neustart eines Datenstroms wird vom Broker normalerweise wiederholt versucht. Ein Broker muss nach einer kurzen Pause manuell neu gestartet werden. Wenn die Verarbeitung durch den Broker ohne oder über einen gesicherten Routing-Exit (RoutingExitConnectType=FASTPATH) erfolgt, weist er eine niedrigere Toleranz gegenüber unerwarteten Fehlern auf und zur Fehlerbehebung muss der Warteschlangenmanager neu gestartet werden. In diesem Modus dürfen für die Verarbeitungen durch den Broker keine unnötigen asynchronen Unterbrechungen auftreten. Wenn das Problem bestehen bleibt, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu prüfen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ5879**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker wurde migriert.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Befehl war nicht erfolgreich, weil der MQ Publish/Subscribe-Broker auf Warteschlangenmanager <insert\_3> migriert wurde. Nach der Migration kann für den migrierten Broker nur der dltmqbrk-Befehl ausgegeben werden.

**Antwort**

Geben Sie den dltmqbrk-Befehl aus, um den migrierten Broker zu löschen.

**AMQ5880**

Der Benutzer ist nicht mehr für die Subskription des Datenstroms berechtigt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Broker hat versucht, eine Veröffentlichung für einen Subskribenten zu veröffentlichen, aber der Subskribent hat keine altusr-Berechtigung mehr für die Datenstromwarteschlange (<insert\_4>). Die Veröffentlichung wird nicht an den Subskribenten gesendet und die Registrierung dieser Benutzer-ID-

Subskription wird zurückgenommen. In der Warteschlange SYSTEM.BROKER.ADMIN.STREAM wird eine Ereignisveröffentlichung veröffentlicht, die Details zu der entfernten Subskription enthält. Während die Benutzer-ID (<insert\_3>) nicht berechtigt bleibt, nimmt der Broker weiterhin die Registrierung der dieser Benutzer-ID zugeordneten Subskriptionen zurück.

**Antwort**

Wenn die Berechtigung der Benutzer-ID (<insert\_3>) absichtlich entfernt wurde, ziehen Sie in Betracht, Subskriptionen sofort zu entfernen, indem Sie einen Befehl MQCMD\_DEREGISTER\_SUBSCRIBER für die entsprechenden Themen im Namen des Subskribenten ausgeben. Wurde die Berechtigung versehentlich entzogen, stellen Sie sie wieder her. Beachten Sie, dass jedoch die Registrierung einiger, wenn nicht sogar aller Subskriptionen des Subskribenten vom Broker aufgehoben wurde.

**AMQ5881**

Die Kombination der Konfigurationsparameter des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers <insert\_1> ist ungültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine Kombination aus Brokerzeilengruppen in der Initialisierungsdatei des Warteschlangenmanagers ist ungültig. Der Broker funktioniert nicht, solange dies nicht korrigiert wurde.

Eine Kombination aus (1) signalisiert, dass SyncPointIfPersistent auf TRUE und DiscardNonPersistentInputMsg auf FALSE gesetzt wurde. DiscardNonPersistentInputMsg muss auf TRUE gesetzt werden, wenn SyncPointIfPersistent auf TRUE gesetzt ist.

Eine Kombination aus (2) signalisiert, dass SyncPointIfPersistent auf TRUE und DiscardNonPersistentResponse auf FALSE gesetzt wurde. DiscardNonPersistentResponse muss auf TRUE gesetzt werden, wenn SyncPointIfPersistent auf TRUE gesetzt ist.

Eine Kombination aus (3) signalisiert, dass SyncPointIfPersistent auf TRUE und DiscardNonPersistentPublication auf FALSE gesetzt wurde. DiscardNonPersistentPublication muss auf TRUE gesetzt werden, wenn SyncPointIfPersistent auf TRUE gesetzt ist.

**Antwort**

Ändern Sie die Zeilengruppen für den Nachrichtenbroker in Übereinstimmung mit den oben genannten Regeln und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ5881 (Windows)**

Die Kombination der Konfigurationsparameter des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers <insert\_1> ist ungültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine Kombination aus Brokerparametern in den Konfigurationsdaten des Brokers ist ungültig. Der Broker funktioniert nicht, solange dies nicht korrigiert wurde.

Eine Kombination aus (1) signalisiert, dass SyncPointIfPersistent auf TRUE und DiscardNonPersistentInputMsg auf FALSE gesetzt wurde. DiscardNonPersistentInputMsg muss auf TRUE gesetzt werden, wenn SyncPointIfPersistent auf TRUE gesetzt ist.

Eine Kombination aus (2) signalisiert, dass SyncPointIfPersistent auf TRUE und DiscardNonPersistentResponse auf FALSE gesetzt wurde. DiscardNonPersistentResponse muss auf TRUE gesetzt werden, wenn SyncPointIfPersistent auf TRUE gesetzt ist.

Eine Kombination aus (3) signalisiert, dass SyncPointIfPersistent auf TRUE und DiscardNonPersistentPublication auf FALSE gesetzt wurde. DiscardNonPersistentPublication muss auf TRUE gesetzt werden, wenn SyncPointIfPersistent auf TRUE gesetzt ist.

**Antwort**

Verwenden Sie das cfgmqbrk-Tool, um die Konfigurationsdaten des Nachrichtenbrokers in Übereinstimmung mit den oben genannten Regeln zu ändern, und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ5882**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker hat eine Nachricht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten geschrieben.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Broker hat aus dem Grund *<insert\_1 >* eine Nachricht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (*<insert\_3 >*) geschrieben: *<insert\_5 >* Anmerkung: Um Protokollspeicherbereich zu sparen, wird diese Nachricht nach dem ersten Vorkommen dieser Nachricht für Datenstrom (*<insert\_4 >*) nur in regelmäßigen Abständen geschrieben.

**Antwort**

Wenn die Nachricht nicht absichtlich in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten geschrieben wurde (zum Beispiel durch einen Brokerexit der Nachricht), ermitteln Sie, warum die Nachricht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten geschrieben wurde und beheben Sie das Problem, damit die Nachricht an den Empfänger gesendet werden kann.

**AMQ5883**

IBM WebSphere MQ Status des Publish/Subscribe-Brokers wurde nicht aufgezeichnet.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Brokerstatus im Datenstrom (*<insert\_3 >*) wurde nicht aufgezeichnet, während eine Veröffentlichung außerhalb des Synchronisationspunkts verarbeitet wurde. Eine nicht persistente Veröffentlichung hat eine Änderung an einer beibehaltenen Nachricht oder an der Registrierung eines Publishers angefordert. Diese Veröffentlichung wird außerhalb des Synchronisationspunkts verarbeitet, weil bei der Brokerkonfiguration die SyncPointIfPersistent-Option gesetzt wurde. Beim Aufzeichnen der Registrierung eines Publishers oder der ständigen Veröffentlichung der internen Warteschlange des Brokers ist ein Fehler aufgetreten. Alle Statusänderungen, die aus dieser Veröffentlichung resultieren, werden zurückgesetzt. Die Verarbeitung der Veröffentlichung wird fortgesetzt und der Broker versucht, die Veröffentlichung an alle Subskribenten zu liefern.

**Antwort**

Stellen Sie die Ursache des Fehlers fest. Möglicherweise liegt ein Ressourcenproblem des Brokers vor. Wahrscheinlich ist bei einem Broker die Ursache 'Warteschlange voll' aufgetreten. Wenn die Veröffentlichungen auch Statusänderungen enthalten, sollten Sie diese entweder als persistente Veröffentlichungen senden oder die SyncPointIfPersistent-Option ausschalten. Auf diese Weise erfolgt die Ausführung mit Synchronisationspunkt und der Broker kann die Ausführung wiederholen, wenn solch ein Fehler auftritt.

**AMQ5884**

IBM WebSphere MQ Die Steuerwarteschlange des Publish/Subscribe-Brokers ist keine lokale Warteschlange.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe hat festgestellt, dass die Warteschlange 'SYSTEM.BROKER.CONTROL.QUEUE' ist vorhanden und keine lokale Warteschlange. Der Broker kann die Warteschlange daher nicht als Steuerwarteschlange verwenden. Der Broker wird sofort beendet.

**Antwort**

Löschen Sie die Definition der vorhandenen Warteschlange und erstellen Sie ggf. die Warteschlange erneut, und zwar so, dass der Typ MQQT\_LOCAL lautet. Wenn Sie die Warteschlange nicht erneut erstellen, wird beim Starten des Brokers automatisch eine Warteschlange des korrekten Typs erstellt.

**AMQ5885**

Syntax: runmqbrk (oder strmqbrk) -m Warteschlangenmanagername [-f] [-l Protokolldatei]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5886**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker wird migriert.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Befehl kann derzeit nicht ausgegeben werden, da der MQ Publish/Subscribe-Broker im Warteschlangenmanager <insert\_3> migriert wird.

**Antwort**

Nachdem die Migration gestartet wurde, kann für den MQ Pub/Sub-Broker nur der endmqbrk-Befehl ausgegeben werden, um die Migration abzubrechen. Wenn der Broker beendet wurde und die Migration noch nicht abgeschlossen ist, kann mit dem migmqbrk-Befehl ein erneuter Versuch gestartet werden. Alternativ kann die Ausführung des Brokers auch abgebrochen und mit dem strmqbrk-Befehl erneut gestartet werden.

**AMQ5887**

Migration für Datenstrom <insert\_3> gestartet

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Migration von Datenstrom <insert\_3> wurde gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5888**

Migration abgeschlossen für Datenstrom <insert\_3>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der gesamte Status des Datenstroms <insert\_3> wurde in den Broker von WebSphere Brokers exportiert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5889**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker wurde erfolgreich migriert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Migration des Brokers wurde erfolgreich abgeschlossen.

**Antwort**

Der Broker wurde migriert. Die belegten Ressourcen können jetzt mit dem dlrmqbrk-Befehl freigegeben werden.

**AMQ5890**

Die Migration des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker wird migriert. Während dieser Migration werden alle persistenten Status (z. B. Subskriptionen) als eine Reihe von Nachrichten, die an die Warteschlan-

ge *<insert\_3>* gesendet werden, in den Broker von WebSphere Brokers exportiert. Eine Migrationsnachricht konnte nicht in diese Warteschlange geschrieben werden. Ursache: *<insert\_1>*.

**Antwort**

Verwenden Sie den MQPUT-Fehlercode *<insert\_1>*, um festzustellen, warum die Nachricht nicht in die Warteschlange geschrieben werden kann. Der Ursachencode kann zum Beispiel signalisieren, dass der Warteschlangenmanager beendet wird. In diesem Fall muss der *migmqbrk*-Befehl erneut ausgegeben werden, nachdem der Warteschlangenmanager erneut gestartet wurde. Alternativ kann auch ein Problem mit der Warteschlange vorliegen, das behoben werden muss, bevor die Migration erneut versucht werden kann.

**AMQ5891**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker konnte keine Antwort empfangen, während der Status an WebSphere Brokers exportiert wurde

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker wird migriert. Während dieser Migration werden alle persistenten Status, zum Beispiel Subskriptionen, vollständig als eine Reihe von Nachrichten im Broker von WebSphere Brokers exportiert. Eine Antwortnachricht für eine der Migrationsnachrichten konnte nicht aus Warteschlange *<insert\_3>* abgerufen werden. Ursache *<insert\_1>*. Die Migration des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers ist fehlgeschlagen.

**Antwort**

Verwenden Sie den MQGET-Fehlercode *<insert\_3>*, um festzustellen, warum die Antwortnachricht nicht aus der Antwortwarteschlange empfangen werden konnte. Der Ursachencode kann zum Beispiel signalisieren, dass der Warteschlangenmanager beendet wird. In diesem Fall muss der *migmqbrk*-Befehl erneut ausgegeben werden, nachdem der Warteschlangenmanager erneut gestartet wurde. Der Ursachencode 2033 signalisiert, dass innerhalb eines Intervalls von 30 Sekunden keine Antwortnachricht empfangen wurde. In diesem Fall ist das Problem wahrscheinlich im Broker von WebSphere Brokers aufgetreten. Überprüfen Sie die Fehlernachrichten, die für den Broker von WebSphere Brokers ausgegeben wurden.

**AMQ5892**

Migration von Datenstrom *<insert\_3>* ist fehlgeschlagen. Ursache *<insert\_1>*:*<insert\_4>*.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Migration des Datenstroms *<insert\_3>* ist fehlgeschlagen.

**Antwort**

Verwenden Sie den Ursachencode *<insert\_1>*, um die Fehlerursache zu ermitteln. Sobald das Problem behoben wurde, setzen Sie den *migmqbrk*-Befehl noch einmal ab, um die Migration zu wiederholen.

**AMQ5892 (IBM i)**

Die Migration des Datenstroms *<insert\_3>* ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Migration von Datenstrom *<insert\_3>* ist fehlgeschlagen. Ursache *<insert\_1>*:*<insert\_4>*.

**Antwort**

Verwenden Sie den Ursachencode *<insert\_1>*, um die Fehlerursache zu ermitteln. Sobald das Problem behoben wurde, setzen Sie den *migmqbrk*-Befehl noch einmal ab, um die Migration zu wiederholen.

**AMQ5893**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker (*<insert\_3>*) kann nicht migriert werden. Ursache *<insert\_1>*:*<insert\_5>*.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, den IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker (<insert\_3>) zu migrieren, aber die Anforderung ist fehlgeschlagen. Ursache: < insert\_1 >:< insert\_5 >.

**Antwort**

Stellen Sie fest, warum der migmqbrk-Befehl nicht erfolgreich ausgeführt werden kann. Möglicherweise enthalten die Nachrichtenprotokolle für den Warteschlangenmanager weitere Informationen dazu, warum der Broker nicht migriert werden kann. Beheben Sie das Problem, aufgrund dessen der Befehl fehlgeschlagen ist, und geben Sie den migmqbrk-Befehl erneut aus.

**AMQ5893 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker kann nicht migriert werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, den Broker (<insert\_3>) zu migrieren, aber die Anforderung ist fehlgeschlagen. Ursache < insert\_1 >:< insert\_5 >.

**Antwort**

Stellen Sie fest, warum der migmqbrk-Befehl nicht erfolgreich ausgeführt werden kann. Möglicherweise enthalten die Nachrichtenprotokolle für den Warteschlangenmanager weitere Informationen dazu, warum der Broker nicht migriert werden kann. Beheben Sie das Problem, aufgrund dessen der Befehl fehlgeschlagen ist, und geben Sie den migmqbrk-Befehl erneut aus.

**AMQ5894**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker kann nicht migriert werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker kann noch nicht migriert werden, weil der Status des Datenstroms <insert\_3> nicht mit dem zugehörigen Broker <insert\_4>konsistent ist. Während ein IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker migriert wird, wird eine Prüfung durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Status jedes Datenstroms mit allen Beziehungen des Brokers konsistent ist. Diese Prüfung ist fehlgeschlagen, da eine Inkonsistenz im Status des Datenstroms <insert\_3> in Bezug auf Broker <insert\_4>festgestellt wurde. Das Problem wird wahrscheinlich vorübergehender Natur sein, da der Publish/Subscribe-Broker von WebSphere MQ die Verarbeitung einer kürzlich erfolgten Änderung an der Topologie des Brokernetzes noch nicht abgeschlossen hat. Möglicherweise wurde der betreffende Datenstrom kürzlich auf dem zugehörigen Broker <insert\_4> erstellt oder gelöscht, und dieser Broker muss die Verarbeitung für diese Änderung noch abschließen. Eine weitere Ursache kann sein, dass entweder dieser Broker oder der Broker <insert\_4>gerade dem Brokernetz hinzugefügt wurden und Subskriptionen noch nicht die beiden Broker ausgetauscht haben. In diesem Fall besteht eine Brokerinkonsistenz in Bezug auf alle Datenströme. Wenn keine neuen Topologieänderungen vorgenommen wurden, liegt möglicherweise ein aktueller Fehler bei der Weitergabe von Subskriptionen an Broker <insert\_4>vor.

**Antwort**

In jedem Fall muss die Migration des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers solange ausgesetzt werden, bis die Inkonsistenz beseitigt ist. Sie müssen den Broker mit dem strmqbrk-Befehl erneut starten, damit das Problem behoben werden kann. Anschließend können Sie den Broker beenden und die Migration erneut versuchen. Wenn mehrere Versuche zum Migrieren des Brokers mit dieser Nachricht fehlschlagen, sollten Sie versuchen, die Ursache des Problems beseitigen. Suchen Sie nach älteren AMQ5826-Nachrichten und befolgen Sie die dortigen Anweisungen. Stellen Sie in jedem Fall sicher, dass die Kanäle zwischen den beiden Brokern aktiv sind.

**AMQ5895**

IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker kann nicht migriert werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es wurde ein Thema gefunden, das nicht im Broker von WebSphere Brokers exportiert werden kann. Das Thema *<insert\_3>* kann nicht migriert werden, da es Platzhalterzeichen enthält, die vom Broker von WebSphere Brokers erkannt werden. Die von WebSphere Brokers verwendeten Platzhalterzeichen sind '+' und '#'. Der Status, der dem Thema zugeordnet ist, wird nicht migriert und die Migration des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers schlägt fehl.

**Antwort**

Der IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker kann nicht migriert werden, während das Thema *<insert\_3>* verwendet wird. Alle Anwendungen, die Themen verwenden, in denen die Zeichen '+' oder '#' enthalten sind, müssen überarbeitet werden, um andere Themenzeichenfolgen zu verwenden. Bis das Problem behoben ist, kann der IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker mit dem Befehl `strmqbrk normal` erneut gestartet werden.

**AMQ5896**

Unbekanntes Attribut für den Konfigurationsparameter GroupId des IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe-Brokers.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Broker hat versucht, den Datenstrom *<insert\_4>* zu erstellen, der zur Gruppe *<insert\_3>* gehört. Diese Gruppe ist unbekannt.

**Antwort**

Ändern Sie das Attribut für den Brokerkonfigurationsparameter GroupId in eine vorhandene Gruppe oder erstellen Sie die Gruppe *<insert\_3>*.

**AMQ5897**

Subskription (Subname *<insert\_5>*, traditionelle Identität *<insert\_4>*, Topiczeichenfolge *<insert\_3>*) nicht migriert, Ursachencode *<insert\_2>*

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Migration einer Subskription ist fehlgeschlagen und wird übersprungen (Die Migration ist mit Ursachencode *<insert\_2>* fehlgeschlagen). Die Subskription hat die Themenzeichenfolge *<insert\_3>*, traditionelle Identität *<insert\_4>* und den Namen der Subskription *<insert\_5>*.

**Antwort**

Migrieren Sie diese Subskription manuell oder ermitteln und beheben Sie das Problem, bevor Sie die Migration erneut durchführen.

**AMQ5898**

Der übergeordnete Warteschlangenmanager kann nicht während der Migration ausgeführt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Mit dem Parameter '-p' wurde dem aktuellen übergeordneten Manager ein anderer Warteschlangenmanager zugeordnet.

**Antwort**

Geben Sie den Migrationsbefehl ohne die Option -p erneut aus. Nachdem die Migration ausgeführt wurde, ändern Sie den übergeordneten Warteschlangenmanager mit MQSC.

**AMQ5900**

Syntax: `migmbbrk [-r] [-o] [-s] [-z] -b BrokerName`

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5901**

Header von Publish/Subscribe-ACLs wird migriert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Publish/Subscribe-ACLs migrieren.

Von WebSphere Message Broker: *<insert\_3>*

Für WebSphere MQ -Warteschlangenmanager: *<insert\_4>*

Zeitmarke: *<insert\_5>*

**Antwort**

Befolgen Sie die Anweisungen zum Migrieren der ACLs

**AMQ5902**

Publish/Subscribe-ACLs migrieren. Keine Broker-ACLs

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die einfachste Möglichkeit zur Migration auf IBM WebSphere MQ besteht darin, eine Benutzergruppe mit Mitgliedern auszuwählen oder zu erstellen, bei denen es sich um alle Benutzer-IDs handelt, die Publish/Subscribe-Services verwenden. Bearbeiten Sie den hier gezeigten `setmqaut`-Befehl und ersetzen Sie `<AllPSUsers>` durch die ausgewählte Gruppe. Führen Sie anschließend den daraus resultierenden Befehl aus, um die Sicherheitsattribute des MQ-Stammthemas äquivalent zu WebSphere Brokers zu ändern

```
setmqaut -m <insert_4> -n SYSTEM.BASE.TOPIC -t topic -g <AllPSUsers> + pub + sub
```

**Antwort**

Befolgen Sie die Anweisungen zum Migrieren der ACLs

**AMQ5903**

Publish/Subscribe-ACLs migrieren. Keine negativen ACLs

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Stamm der Themenstruktur in *<insert\_3>* wurde in dieselbe Einstellung geändert, die von MQ verwendet wird. Außerdem enthält die Themenstruktur ausschließlich positive ACLs. Daher ist es wie folgt möglich, die ACLs direkt von *<insert\_3>* auf *<insert\_4>* zu migrieren.

1. Mit den folgenden MQSC-Befehlen können Sie Themenobjekte in der Themenstruktur für *<insert\_4>* erstellen.

**Antwort**

Befolgen Sie die Anweisungen zum Migrieren der ACLs

**AMQ5904**

Publish/Subscribe-ACLs migrieren. MQSC-Thema erstellen

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Name Des Themenobjekts: <insert\_3>

Themenzeichenfolge: <insert\_4>

**Antwort**

Befolgen Sie die Anweisungen zum Migrieren der ACLs

**AMQ5905**

Publish/Subscribe-ACLs migrieren. setmqaut

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

setmqaut -m <insert\_3> -n <insert\_4> -t topic <insert\_5>

**Antwort**

Befolgen Sie die Anweisungen zum Migrieren der ACLs

**AMQ5906**

Publish/Subscribe-ACLs migrieren. setmqaut - Einführung

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

2. Mit den folgenden setmqaut-Befehlen können Sie Berechtigungen in <insert\_4> erstellen.

**Antwort**

Befolgen Sie die Anweisungen zum Migrieren der ACLs

**AMQ5907**

Publish/Subscribe-ACLs migrieren. Redundante ACLs

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Für WebSphere Brokers <insert\_3> ist der Schutz für das Stammthema festgelegt, damit alle Benutzer alle Aktionen ausführen können (Standardeinstellung). An anderer Stelle in der Themenstruktur sind jedoch zusätzliche ACLs definiert, die auch namentlich genannten Benutzern Zugriff gewähren. Diese ACLs sind aufgrund der Stammeinstellung redundant. Sie sollten die im Broker definierten ACLs überprüfen, um sicherzustellen, dass die gewünschte Sicherheit implementiert ist.

**Antwort**

Befolgen Sie die Anweisungen zum Migrieren der ACLs

**AMQ5908**

Publish/Subscribe-ACLs migrieren. Manueller Eingriff erforderlich.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

WebSphere Brokers <insert\_3> verfügt über eine ACL-Struktur, die nicht direkt auf IBM WebSphere MQ migriert werden kann. Dies geschieht in der Regel, wenn der Broker negative ACLs verwendet (die in den Broker-Tools als "Deny" angezeigt werden), obwohl dies manchmal vorkommen kann, wenn das Stammverzeichnis der Themenstruktur mehrere ACLs hat. Sie müssen die ACL-Struktur des Brokers überprüfen und manuell auf <insert\_4> migrieren.

**Antwort**

Befolgen Sie die Anweisungen zum Migrieren der ACLs

**AMQ5909**

Die temporäre Warteschlange <insert\_3> kann nicht erstellt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die temporäre Warteschlange <insert\_3>kann nicht erstellt werden.

**Antwort**

Rufen Sie die Anwendung erneut mit aktiviertem Service-Trace auf und wenden Sie sich an die IBM zuständige Unterstützungsfunktion.

**AMQ5910**

Die Migrationsprotokolldatei kann nicht geöffnet werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Migrationsprotokolldatei kann nicht geöffnet werden.

**Antwort**

Die Protokolldatei trägt den Namen amqmigmbbrk.log und wird im aktuellen Arbeitsverzeichnis erstellt. Ermitteln Sie, warum diese Datei nicht erstellt werden kann, und rufen Sie diese Anwendung dann erneut auf.

**AMQ5911**

Temporäre Warteschlange <insert\_3>kann nicht gelöscht werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Temporäre Warteschlange <insert\_3>kann nicht gelöscht werden.

**Antwort**

Wenn die Migrationsprotokolldatei zeigt, dass die Anwendung erfolgreich abgeschlossen wurde, löschen Sie die Warteschlange <insert\_3> manuell. Andernfalls rufen Sie die Anwendung erneut mit aktiviertem Service-Trace auf und wenden Sie sich an die IBM zuständige Unterstützungsfunktion.

**AMQ5912**

Die Warteschlange <insert\_3>kann nicht geöffnet werden. Ursachencode: <insert\_1>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Warteschlange <insert\_3>kann nicht geöffnet werden. Ursachencode: <insert\_1>.

**Antwort**

Stellen Sie fest, warum die Anwendung die Warteschlange nicht öffnen kann. Es kann hilfreich sein, die Anwendung erneut aufzurufen und dabei den Trace zu erfassen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den IBM Kundendienst.

**AMQ5913**

WebSphere Brokers <insert\_3> antwortet nicht.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

WebSphere Brokers <insert\_3> antwortet nicht.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob WebSphere Brokers <insert\_3> gestartet wurde und normal funktioniert. Wenden Sie sich bei Bedarf an den IBM Kundendienst.

**AMQ5914**

Nachricht kann nicht aus Warteschlange <insert\_3>gelesen werden. Ursachencode: <insert\_1>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Nachricht kann nicht aus Warteschlange <insert\_3>gelesen werden. Ursachencode: <insert\_1>.

**Antwort**

Stellen Sie fest, warum die Anwendung die Warteschlange nicht lesen kann. Es kann hilfreich sein, die Anwendung erneut aufzurufen und dabei den Trace zu erfassen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den IBM Kundendienst.

**AMQ5915**

Nachricht kann nicht in Warteschlange <insert\_3>eingereiht werden. Ursachencode: <insert\_1>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Nachricht kann nicht in Warteschlange <insert\_3>eingereiht werden. Ursachencode: <insert\_1>.

**Antwort**

Stellen Sie fest, warum die Anwendung nicht in die Warteschlange eingereiht werden kann. Es kann hilfreich sein, die Anwendung erneut aufzurufen und dabei den Trace zu erfassen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den IBM Kundendienst.

**AMQ5916**

Warteschlange <insert\_3>kann nicht geschlossen werden. Ursachencode: <insert\_1>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Warteschlange <insert\_3>kann nicht geschlossen werden. Ursachencode: <insert\_1>.

**Antwort**

Stellen Sie fest, warum die Anwendung die Warteschlange nicht schließen kann. Es kann hilfreich sein, die Anwendung erneut aufzurufen und dabei den Trace zu erfassen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den IBM Kundendienst.

**AMQ5917**

Der XML-Parser kann nicht initialisiert werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der XML-Parser kann nicht initialisiert werden.

**Antwort**

Dies ist ein interner Fehler. Führen Sie die Anwendung bei gleichzeitigem Erfassen von Service-Trace erneut aus und wenden Sie sich anschließend an Ihr IBM Service Center.

**AMQ5918**

Eine XML-Nachricht von WebSphere Brokers <insert\_3> konnte nicht syntaktisch analysiert werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine XML-Nachricht von WebSphere Brokers <insert\_3> konnte nicht syntaktisch analysiert werden.

**Antwort**

Eine von WebSphere Brokers <insert\_3> bereitgestellte XML-Nachricht führte zu einem Fehler, als &MQ versucht hat, sie syntaktisch zu analysieren. Die XML-Nachricht, die das Problem verursacht hat, wurde in <insert\_4>geschrieben. Das Problem trat in Zeile <insert\_1> in Spalte <insert\_2>auf. Wenden Sie sich an Ihr IBM Service-Center und melden Sie dieses Problem.

**AMQ5919**

Der XML-Parser hat ein Problem festgestellt und musste beendet werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der XML-Parser hat ein Problem festgestellt und musste beendet werden.

**Antwort**

Eine von WebSphere Brokers <insert\_3> bereitgestellte XML-Nachricht führte zu einem Fehler, als &MQ versucht hat, sie syntaktisch zu analysieren. Die XML-Nachricht wurde in <insert\_4> geschrieben. Wenden Sie sich an das IBM Service Center und melden Sie dieses Problem.

**AMQ5920**

Temporäre Warteschlange <insert\_3>kann nicht gelöscht werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Temporäre Warteschlange <insert\_3>kann nicht gelöscht werden.

**Antwort**

Prüfen und löschen Sie die Warteschlange manuell. Wenn das Problem bestehen bleibt, rufen Sie die Anwendung erneut mit aktiviertem Service-Trace auf und wenden Sie sich an die IBM zuständige Unterstützungsfunktion.

**AMQ5921**

Der Codeumsetzer für UTF-8 kann nicht erstellt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Codeumsetzer für UTF-8 kann nicht erstellt werden. Dies ist ein interner Fehler im XML-Nachrichtenparser.

**Antwort**

Rufen Sie die Anwendung erneut mit aktiviertem Service-Trace auf und wenden Sie sich an die IBM zuständige Unterstützungsfunktion.

**AMQ5922**

Eine Themenzeichenfolge von WebSphere Brokers ist zu lang oder enthält ungültige Zeichen und kann daher nicht migriert werden. Der Anfang der Zeichenfolge ist <insert\_3>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine Themenzeichenfolge von WebSphere Brokers ist zu lang oder enthält ungültige Zeichen und kann daher nicht verarbeitet werden. Der Anfang der Zeichenfolge ist <insert\_3>.

**Antwort**

Migrieren Sie die Themenzeichenfolge manuell. (Weitere Informationen zur Ursache des Problems finden Sie im Migrationsprotokoll.)

**AMQ5923**

Die CCSID für den Warteschlangenmanager <insert\_3>kann nicht abgerufen werden. Ursachencode: <insert\_1>

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die CCSID für den Warteschlangenmanager <insert\_3>kann nicht abgerufen werden. Ursachencode: <insert\_1>

**Antwort**

Führen Sie die Anwendung bei aktiviertem Trace erneut aus, um die Ursache des Problems zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an das IBM Support Center.

**AMQ5924**

Doppeltes Themenobjekt <insert\_3> ist bereits vorhanden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Versuch, das Themenobjekt *<insert\_3>* für die Themenzeichenfolge *<insert\_4>* zu erstellen, hat das Migrationsdienstprogramm festgestellt, dass ein Themenobjekt mit diesem Namen bereits vorhanden ist und es nicht ersetzen konnte.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Themenobjekt, um herauszufinden, ob es die richtige Themenzeichenfolge darstellt. Ist dies der Fall, wurde es möglicherweise bei einer früheren Ausführung des Dienstprogramms erstellt und kann gefahrlos verwendet oder überschrieben werden. Andernfalls muss der Konflikt manuell aufgelöst werden. Weitere Informationen zu diesem Problem finden Sie in der Migrationsprotokolldatei.

**AMQ5925**

Die Ausführungsumgebung für WebSphere Brokers wurde nicht initialisiert.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Dieses Dienstprogramm muss über ein Befehlsfenster ausgeführt werden, das Befehle von WebSphere Brokers ausführen kann. Dies ist jedoch nicht der Fall.

**Antwort**

Führen Sie dieses Dienstprogramm entweder über eine Befehlskonsole von WebSphere Brokers aus oder führen Sie vor dem Ausführen des Migrationstools das Befehlsscript "mqsiprofile" manuell aus.

**AMQ5926**

Das Thema zur Abschlussnachricht der Migration konnte nicht abonniert werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Dieses Dienstprogramm subscribiert das Thema *<insert\_3>*, um festzustellen, ob der Publish/Subscribe-Status für diesen Broker bereits migriert wurde. Die Subskription ist jedoch mit Ursachencode %d fehlgeschlagen.

**Antwort**

Dies ist ein unerwarteter Fehler. Wenden Sie sich an das IBM Support Center

**AMQ5927**

Die Migration für diesen Broker wurde in der Vergangenheit erfolgreich abgeschlossen. Da der Schalter -z nicht angegeben wurde, wird dieser Versuch abgebrochen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Migration für diesen Broker wurde in der Vergangenheit erfolgreich abgeschlossen. Da der Schalter -z nicht angegeben wurde, wird dieser Versuch abgebrochen.

**Antwort**

Wenn die vorherige erfolgreiche Ausführung zu zufriedenstellenden Ergebnissen führte, müssen Sie keine weiteren Maßnahmen ergreifen. Falls Sie die Migration wirklich noch einmal ausführen möchten, geben Sie den Schalter -z an. Sie können auch den Schalter -o verwenden, wenn Sie die vorhandenen Artefakte im Warteschlangenmanager mit denen überschreiben möchten, die während der Migration gefunden wurden.

**AMQ5928**

Die Migration der Subskription (subname *<insert\_5>*, traditionelle Identität *<insert\_4>*, topicstring *<insert\_3>*) ist fehlgeschlagen, als eine vorhandene Subskription durch den Grund *<insert\_2>* ersetzt wurde

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Migrationsbefehl wurde mit dem Flag 'force' (-f) aufgerufen. Daher wurde versucht, eine vorhandene Subskription zu ersetzen. Das Ersetzen der vorhandenen Subskription ist mit der Ursache <insert\_2> fehlgeschlagen. Die Subskription hat die Themenzeichenfolge <insert\_3>, traditionelle Identität <insert\_4> und den Namen der Subskription <insert\_5>.

**Antwort**

Verwenden Sie das Migrationsprotokoll, um das Problem zu ermitteln und zu beheben, und führen Sie die Migration erneut durch.

**AMQ5929**

Die Migration einer Subskription wurde übersprungen, weil bereits eine Subskription mit dem gleichen Subskriptionsnamen vorhanden ist. (Die nicht migrierte Subskription hatte: subname <insert\_5>, traditionelle Identität <insert\_4> und topicstring <insert\_3>.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Migrationsbefehl wurde ohne das Flag 'force' (-f) ausgeführt. Daher werden die vorhandenen Subskriptionen nicht überschrieben. Die Migration der Subskription wurde übersprungen, weil zwei Subskriptionen nicht den gleichen Subskriptionsnamen haben können.

**Antwort**

Wenn Sie die übersprungene Subskription weiterhin benötigen, können Sie die vorhandene Subskription mit dem gleichen Namen entfernen und den Migrationsbefehl anschließend erneut ausführen. Alternativ können Sie den Migrationsbefehl auch erneut mit der Option 'force' (-f) aufrufen, um die Migration aller Subskriptionen mit dem gleichen Subskriptionsnamen zu erzwingen.

**AMQ5930**

Bei der Migration des Datenstroms <insert\_3> sind nicht schwerwiegende Fehler aufgetreten. Ursache <insert\_1 >:<insert\_4 >.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Während der Migration des Datenstroms <insert\_3> ist ein Fehler aufgetreten, aber die Migration des Datenstroms wurde fortgesetzt.

**Antwort**

Ermitteln Sie die Fehlerursache, indem Sie frühere Fehlermeldungen, das Migrationsprotokoll oder beides überprüfen. Nachdem das Problem behoben wurde, geben Sie den migmqbrk-Befehl erneut aus, um die Migration zu wiederholen.

**AMQ5931**

Fehler beim Erstellen des Themenobjekts für Datenstrom <insert\_3> Ursache <insert\_1>

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Während der Migration wird für jeden Datenstrom ein Themenobjekt erstellt. Die Erstellung des Themenobjekts, das dem Datenstrom <insert\_3> entspricht, ist fehlgeschlagen. Ursache <insert\_1>.

**Antwort**

Verwenden Sie das Migrationsprotokoll, um das Problem zu ermitteln und zu beheben, und führen Sie die Migration erneut durch.

**AMQ5932**

Migration der Sicherheit für Datenstrom <insert\_3> fehlgeschlagen mit Ursache <insert\_1>

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Während der Migration wird der Sicherheitszugriff für den Datenstrom in das entsprechende Themenobjekt migriert. Die Migration der Sicherheit für Datenstrom <insert\_3> ist fehlgeschlagen. Ursache: <insert\_1>.

**Antwort**

Verwenden Sie das Migrationsprotokoll, um das Problem zu ermitteln und zu beheben, und führen Sie die Migration erneut durch.

**AMQ5933**

Migrationsprotokoll konnte nicht geöffnet werden: <insert\_3>

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Protokoll der Aktionen, die während der Publish/Subscribe-Migration ausgeführt wurden, wird beibehalten. (Seine Position kann mit dem Befehlszeilenparameter "-l" festgelegt werden. Derzeit ist er auf <insert\_3> gesetzt. Das Protokoll konnte nicht zum Schreiben geöffnet werden.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass in die Datei <insert\_3> geschrieben werden kann, und führen Sie die Migration erneut aus. Alternativ können Sie beim erneuten Ausführen der Migration auch den Parameter "-l" verwenden, um eine andere Position der Protokolldatei anzugeben.

**AMQ5934**

Schreiben in Migrationsprotokoll nicht möglich: <insert\_3>

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Protokoll der Aktionen, die während der Publish/Subscribe-Migration ausgeführt wurden, wird beibehalten. (Seine Position kann mit dem Befehlszeilenparameter "-l" festgelegt werden-aktuell ist <insert\_3> festgelegt.) Das Protokoll konnte nicht geschrieben werden.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Datei <insert\_3> bis zur Migration geschrieben werden kann, und führen Sie dann die Migration erneut aus. Alternativ können Sie beim erneuten Ausführen der Migration auch den Parameter "-l" verwenden, um eine andere Position der Protokolldatei anzugeben.

**AMQ5935**

Während der Migration wurde keine der folgenden Subskriptionseigenschaften festgestellt:

JoinExcl

JoinShared

NoAlter

VariableUserId

SubIdentity

SubName

Wenn diese Eigenschaften in Ihren Subskriptionen nicht verwendet werden, ist keine weitere Aktion erforderlich. Wenn Sie jedoch Subskriptionen haben, die von diesen Eigenschaften abhängen, müssen Sie WebSphere Brokers aktualisieren und dann die Migration wiederholen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Diese Eigenschaften sind nur dann im Migrationstool sichtbar, wenn Sie WebSphere Brokers auf die neueste Fixpackstufe aktualisiert haben.

**Antwort**

Wenn diese Eigenschaften in Ihren Subskriptionen nicht verwendet werden, ist keine Aktion erforderlich.

Wenn Ihre Subskriptionen jedoch eine oder mehrere dieser Eigenschaften verwenden, müssen Sie WebSphere Brokers aktualisieren und den Migrationsprozess anschließend erneut ausführen.

**AMQ5936**

Ein Lesevorgang aus Warteschlange *<insert\_3>* kann nicht festgeschrieben werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine Nachricht wurde aus Warteschlange *<insert\_3>* unter Synchronisationspunkt gelesen, aber der nachfolgende Versuch, diesen Lesevorgang festzuschreiben, ist fehlgeschlagen.

**Antwort**

Rufen Sie die Anwendung mit dem Schalter "-s" erneut auf, um das Löschen aller temporären Warteschlangen zu erzwingen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den IBM Kundendienst.

**AMQ5937**

Doppelte Subskription bereits vorhanden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Versuch, eine Subskription mit dem Namen *<insert\_3>* für die Themenzeichenfolge *<insert\_4>* zu erstellen, hat das Migrationsdienstprogramm festgestellt, dass bereits eine Subskription mit diesem Namen vorhanden ist und sie nicht ersetzen konnte.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die Subskription korrekt ist. Ist dies der Fall, wurde sie möglicherweise bei einer früheren Ausführung des Dienstprogramms erstellt und kann gefahrlos verwendet oder überschrieben werden. Andernfalls muss der Konflikt manuell aufgelöst werden. Weitere Informationen zu diesem Problem finden Sie in der Migrationsprotokolldatei.

**AMQ5938**

Subskription kann nicht erstellt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Versuch, eine Subskription für die Themenzeichenfolge *<insert\_4>* mit dem Subskriptionsnamen *<insert\_3>* zu erstellen, ist ein Fehler aufgetreten. Der zugehörige Ursachencode lautet *<insert\_1>*.

**Antwort**

Bestimmen Sie die Fehlerursache mithilfe des Ursachencodes in der Nachricht und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme, um den Fehler zu beheben.

**AMQ5939**

Unerwartete Nachricht aus Warteschlange *<insert\_3>* gelesen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine Nachricht, die aus Warteschlange *<insert\_3>* gelesen wurde, wurde in dieser Phase der Migration nicht erwartet.

**Antwort**

Die unerwartete Nachricht hätte sich nicht in der Warteschlange befinden dürfen. Rufen Sie die Anwendung mit dem Schalter "-s" erneut auf, um das Löschen aller temporären Warteschlangen zu erzwingen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den IBM Kundendienst.

**AMQ5940**

Beziehungen konnten nicht migriert werden

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Während der Migration der Hierarchiebeziehungen ist ein Fehler aufgetreten. Weitere Informationen finden Sie im Migrationsprotokoll.

**Antwort**

Ermitteln und beheben Sie die Fehlerursache mithilfe des Migrationsprotokolls und rufen Sie dann den Migrationsbefehl erneut auf.

**AMQ5941**

Für einen Subskriptionspunkt konnte kein eindeutiger Name zugeordnet werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager ordnet jedem Themenobjekt einen eindeutigen Namen für maximal 256 Subskriptionspunkte zu und dieses Limit wurde erreicht. Für diesen Warteschlangenmanager können keine weiteren Subskriptionspunkte migriert werden. Alle Artefakte, die von diesem Subskriptionspunkt abhängen, werden ebenfalls nicht migriert, zum Beispiel ständige Veröffentlichungen.

**Antwort**

Reduzieren Sie nach Möglichkeit die Anzahl der Subskriptionspunkte für den Broker von WebSphere Brokers in der Quelle der Migration.

**AMQ5942**

Eine Benutzer-ID, *<insert\_3>*, die von WebSphere Brokers bereitgestellt wird, ist ungültig

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Benutzer-ID *<insert\_3>* ist für die Verwendung mit dem Warteschlangenmanager nicht zulässig.

**Antwort**

Verwenden Sie das Migrationsprotokoll und den Trace für das Produkt, um herauszufinden, warum die Benutzer-ID für diesen Warteschlangenmanager ungültig ist. Ändern Sie nach Möglichkeit die im Broker gespeicherte Benutzer-ID und wiederholen Sie die Migration.

**AMQ5943**

Migration kann nicht ausgeführt werden, weil IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe momentan aktiv ist

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die `runmqbrk-` (und `strmqbrk-`) Befehle migrieren Publish/Subscribe-Daten (zum Beispiel Subskriptionen und beibehaltene Nachrichten) aus früheren Versionen von &MQ. Die Migration kann nur ausgeführt werden, wenn IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe inaktiv ist.

**Antwort**

Vor der Migration sollte zunächst IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe inaktiviert werden. Verwenden Sie dazu den folgenden MQSC-Befehl: `alter qmgr psmode(compat)`

**AMQ5944**

Die Migration wurde mit Fehlern beendet. IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe muss manuell gestartet werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Migrationsbefehl wurde ausgeführt, aber es konnten nicht alle Daten migriert werden. Weitere Informationen zu den Fehlern finden Sie in früheren Fehlernachrichten und im Migrationsprotokoll.

**Antwort**

Überprüfen Sie frühere Fehlernachrichten und das Migrationsprotokoll. Migrieren Sie dann alle übrigen Daten manuell oder rufen Sie den Migrationsbefehl erneut auf (wenn das Problem nur vorübergehender Natur war). Nach Abschluss der Migration kann IBM WebSphere MQ Publish/Subscribe gestartet werden, indem der folgende MQSC-Befehl ausgegeben wird: `alter qmgr psmode (enabled)`

**AMQ5945**

Die aufbewahrte Nachricht für Themenzeichenfolge *<insert\_3>* im Stream *<insert\_4>* konnte nicht migriert werden. Ursachencode *<insert\_2>*

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Migration einer aufbewahrten Nachricht ist fehlgeschlagen und wird übersprungen (Die Migration ist mit Ursachencode *<insert\_2>* fehlgeschlagen). Die aufbewahrte Nachricht hat die Themenzeichenfolge *<insert\_3>* im Datenstrom *<insert\_4>*.

**Antwort**

Veröffentlichen Sie diese Nachricht manuell erneut oder ermitteln und beheben Sie das Problem, bevor Sie die Migration erneut durchführen.

**AMQ5946**

&MQQPUBSUB\_short konnte nicht gestartet werden. Ursache: *<insert\_1>*

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Nach der Migration konnte &MQQPUBSUB\_short nicht gestartet werden.

**Antwort**

Ermitteln Sie (die Ursache), warum &MQQPUBSUB\_short nicht gestartet werden konnte, und lösen Sie das Problem. Geben Sie dann manuell den folgenden MQSC-Befehl aus: `ALTER QMGR PSMODE(ENABLED)`

**AMQ5947**

Die Einstellung von PSMODE ist für Warteschlangenmanager *<insert\_1>* nicht COMPAT.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Warteschlangenmanagereigenschaft PSMODE muss für Warteschlangenmanager *<insert\_1>* auf COMPAT gesetzt werden, damit die Publish/Subscribe-Migration durchgeführt werden kann.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5948**

Einige Eigenschaften von ständigen Nachrichten im RFH1-Format können nicht vom Broker abgerufen werden. Wenn im Broker ständige Nachrichten im RFH1-Format vorhanden sind, sollten Sie überprüfen, ob die ständige Veröffentlichung, die in den Warteschlangenmanager migriert wurde, tatsächlich korrekt ist.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Einige Eigenschaften von ständigen Nachrichten im RFH1-Format können nicht vom Broker abgerufen werden. Wenn im Broker ständige Nachrichten im RFH1-Format vorhanden sind, sollten Sie überprüfen, ob die ständige Veröffentlichung, die in den Warteschlangenmanager migriert wurde, tatsächlich korrekt ist. Weitere Informationen finden Sie in der MQ-Dokumentation.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der WMB-Broker tatsächlich über ständige Veröffentlichungen verfügt, die im RFH1-Format veröffentlicht wurden, und migrieren Sie sie manuell in den Warteschlangenmanager, wenn dies der Fall ist.

**AMQ5949**

Umgebung für Befehl 'mqsisstop' kann nicht definiert werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das Migrationstool versucht, den Broker zu stoppen, wenn die Migration vollständig ist; hierzu müssen die Umgebungsvariablen festgelegt werden. Der Versuch, eine oder mehrere dieser Variablen festzulegen, ist fehlgeschlagen.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Migrationsprotokolldatei oder führen Sie die Migration mit aktiviertem Trace erneut aus, um weitere Details zum Fehler zu erhalten.

**AMQ5950**

Eine unterbrochene Migrationsausführung kann nicht fortgesetzt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das Migrationstool hat festgestellt, dass eine vorherige Ausführung unterbrochen worden war. Normalerweise versucht das Tool, diese Migration ab der Stelle fortzusetzen, an der sie unterbrochen wurde. In diesem Fall war dies jedoch nicht möglich, da die Unterbrechung während der Verarbeitung mehrerer subIdentities für eine Subskription auftrat.

**Antwort**

Führen Sie die Migration erneut aus, wobei allerdings der Schalter -s aktiviert sein muss, um die Wiederaufnahme der vorherigen Ausführung zu verhindern, und außerdem der Schalter -o aktiviert sein muss, um die Überschreibung der bestehenden Definitionen im Warteschlangenmanager durch die Definitionen des Brokers zu erzwingen.

**AMQ5960**

Der verteilte Publish/Subscribe-Befehlsprozessor wird aufgrund von Fehlern gestoppt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Während der verteilten Publish/Subscribe-Befehlsverarbeitung trat ein schwerwiegender Fehler auf, der in den vorangegangenen Nachrichten gemeldet wurde. Der Publish/Subscribe-Befehlsprozessor konnte nicht fortgesetzt werden und wird beendet.

**Antwort**

Beheben Sie das in den vorangegangenen Nachrichten gemeldete Problem.

**AMQ5961**

Der verteilte Publish/Subscribe-Veröffentlichungsprozessor wird aufgrund von Fehlern gestoppt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Während der Verarbeitung der verteilten Publish/Subscribe-Veröffentlichung trat ein schwerwiegender Fehler auf, der in den vorangegangenen Nachrichten gemeldet wurde. Der Prozessor für die Publish/Subscribe-Veröffentlichung konnte nicht fortgesetzt werden und wird beendet.

**Antwort**

Beheben Sie das in den vorangegangenen Nachrichten gemeldete Problem.

**AMQ5962**

Der Prozess der verteilten Ausgabefächerung für die Publish/Subscribe-Proxy-Subskription wird aufgrund von Fehlern gestoppt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Während der verteilten Ausgabefächerung für die Publish/Subscribe-Proxy-Subskription trat ein schwerwiegender Fehler auf, der in den vorangegangenen Nachrichten gemeldet wurde. Der Prozess der Ausgabefächerung für die Publish/Subscribe-Proxy-Subskription konnte nicht fortgesetzt werden und wird beendet.

**Antwort**

Beheben Sie das in den vorangegangenen Nachrichten gemeldete Problem.

**AMQ5963**

Der Publish/Subscribe-Dämon in der Warteschlange ist nicht verfügbar.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der verteilte Publish/Subscribe-Prozess konnte keine Verbindung mit dem Publish/Subscribe-Dämon in der Warteschlange herstellen. Wenn ein Problem mit dem Dämon vorliegt, sollte in den vorangegangenen Nachrichten darauf hingewiesen worden sein. Hierarchische Verbindungen werden nicht weiterverarbeitet, solange das Problem nicht gelöst wurde.

**Antwort**

Beheben Sie das in den vorangegangenen Nachrichten gemeldete Problem. Wenn der Dämon wieder verfügbar ist, muss möglicherweise der Befehl REFRESH QMGR TYPE(PROXYSUB) ausgeführt werden, um die Subskriptionen erneut zu synchronisieren.

**AMQ5964**

Verbundene Publish/Subscribe-Hierarchie.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es wurde eine Publish/Subscribe-Hierarchieverbindung zum untergeordneten oder übergeordneten Warteschlangenmanager *<insert\_3>* hergestellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5965**

Publish/Subscribe-Hierarchie wurde unterbrochen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Eine Publish/Subscribe-Hierarchie-Verbindung wurde mit dem untergeordneten oder übergeordneten Warteschlangenmanager *<insert\_3>* beendet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5966**

Eine vorherige Veröffentlichung wird erneut nicht ordnungsgemäß verarbeitet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Es wurde eine Veröffentlichung empfangen, die zuvor von diesem Warteschlangenmanager verarbeitet wurde. Diese Nachricht wird nicht erneut veröffentlicht und wird gemäß den Berichtsoptionen der Nachricht verarbeitet. Es werden möglicherweise weitere Nachrichten geschrieben, wenn diese

Veröffentlichung an die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten gesendet wird. Dies wird durch eine ungültige Konfiguration einer Hierarchie und eines Publish/Subscribe-Clusters verursacht.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Konfiguration, um die Schleife zu löschen. Überprüfen Sie die Nachrichteneigenschaften in der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten, um die genommene Route zu bestimmen.

**AMQ5967**

Die Proxy-Subskription kann dem Warteschlangenmanager <insert\_3>nicht zugestellt werden. Ursachencode: <insert\_1>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Proxy-Subskription kann dem Warteschlangenmanager <insert\_3>nicht zugestellt werden. Ursachencode: <insert\_1>. Dies kann dazu führen, dass Subskriptionen keine Veröffentlichungen von <insert\_3>empfangen.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Konfiguration, damit Proxy-Subskriptionen an <insert\_3>zugestellt werden können. Wenn das Problem behoben wurde, muss ein REFRESH QMGR TYPE (PROXYSUB) ausgeführt werden, um Subskriptionen zu resynchronisieren.

**AMQ5972**

Einreihung der Anforderung einer Ausgabefächerung in die Warteschlange des verteilten Publish/Subscribe-Prozesses ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Subskriptionsanforderung für Ausgabefächerung kann nicht in die Warteschlange für verteilte Publish/Subscribe-Ausgabefächerung <insert\_3>gestellt werden. Der zugehörige Ursachencode lautet <insert\_1>.

**Antwort**

Beheben Sie das in den vorangegangenen Nachrichten gemeldete Problem. Wenn das Problem behoben wurde, muss möglicherweise der Befehl REFRESH QMGR TYPE(PROXYSUB) ausgeführt werden, um die Subskriptionen erneut zu synchronisieren.

**AMQ5979**

Die Proxy-Subskription von <insert\_3> wurde aufgrund von PSCLUS (DISABLED) zurückgewiesen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

WS-Manager-Attribut PSCLUS wurde auf DISABLED gesetzt, um anzuzeigen, dass zwischen Warteschlangenmanagern in diesem Cluster keine Publish/Subscribe-Aktivität erwartet wird. Eine Cluster-subskription wurde jedoch über einen Kanal von <insert\_3>an diesen Warteschlangenmanager gesendet. Die Proxy-Subskriptionsanforderung wird ignoriert und keine Subskription lokal registriert.

**Antwort**

Wenn Sie das Publish/Subscribe-Clustering aktivieren müssen, ändern Sie das Attribut PSCLUS auf allen Warteschlangenmanagern im Cluster in ENABLED. Möglicherweise müssen Sie außerdem die Befehle REFRESH CLUSTER und REFRESH QMGR ausgeben (siehe PSCLUS-Dokumentation). Wenn Sie keine Publish/Subscribe-Cluster verwenden, sollten Sie das Cluster-Topic-Objekt löschen und sicherstellen, dass PSCLUS auf allen Warteschlangenmanagern auf DISABLED gesetzt ist.

**AMQ5980**

Beim Start ist eine Resynchronisation einer verteilten Publish/Subscribe-Proxy-Subskription aufgetreten.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der verteilte Publish/Subscribe-Prozess konnte nicht festlegen, dass der Proxy-Subskriptionsstatus vom Herunterfahren bis zum Neustart konsistent war, weshalb eine Neusynchronisation mit fernen Warteschlangenmanagern durchgeführt wurde. Dies ist normalerweise der Fall, wenn ein Warteschlangenmanager beim vorherigen Herunterfahren nicht korrekt in den Quiescemodus versetzt wurde oder wenn das System besonders ausgelastet war.

**Antwort**

Keine.

**AMQ5981**

Inaktivierung von Publish/Subscribe bei Zugehörigkeit zu einem Publish/Subscribe-Cluster.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Dieser Warteschlangenmanager ist Mitglied eines Publish/Subscribe-Clusters, Publish/Subscribe wurde jedoch inaktiviert. Andere Warteschlangenmanager im Cluster werden weiterhin Veröffentlichungen und Proxy-Subskriptionen an diesen Warteschlangenmanager senden. Diese sammeln sich in den Systemwarteschlangen des Publish/Subscribe-Clusters an und werden erst nach Aktivierung von Publish/Subscribe verarbeitet. Wenn diese Warteschlangen voll werden, kann es zu einem Kanalfehler kommen, was Auswirkungen auf den Publish/Subscribe-Betrieb auf anderen Warteschlangenmanagern im Cluster hat. Dies beeinträchtigt auch die Übermittlung anderer Nachrichten, die nicht im Zusammenhang mit Publish/Subscribe stehen und von anderen Warteschlangenmanagern im Cluster an diesen Warteschlangenmanager gesendet werden.

**Antwort**

Aktivieren Sie Publish/Subscribe, indem Sie PSMODE mit dem Befehl ALTER QMGR auf ENABLED oder COMPAT setzen, und geben Sie dann den Befehl REFRESH QMGR TYPE(PROXYSUB) aus, um Subskriptionen zu resynchronisieren.

**AMQ5982**

Inaktivierung von eingereihem Publish/Subscribe bei Zugehörigkeit zu einer Publish/Subscribe-Hierarchie.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Dieser Warteschlangenmanager ist Mitglied einer Publish/Subscribe-Hierarchie, eingereihetes Publish/Subscribe wurde jedoch inaktiviert. Alle Beziehungen zwischen über- und untergeordneten Elementen in der Publish/Subscribe-Hierarchie werden weiterhin Veröffentlichungen und Proxy-Subskriptionen an diesen Warteschlangenmanager senden. Diese sammeln sich in den Systemwarteschlangen des eingereiheten Publish/Subscribe an und werden erst nach Aktivierung des eingereiheten Publish/Subscribe verarbeitet. Wenn die Systemwarteschlangen des eingereiheten Publish/Subscribe voll werden, kann es zu einem Kanalfehler kommen, was Auswirkungen auf den Publish/Subscribe-Betrieb in den Beziehungen zwischen über- und untergeordneten Elementen hat, die Nachrichten an diesen Warteschlangenmanager senden. Dies beeinträchtigt auch die Übermittlung von anderen Nachrichten, die nicht im Zusammenhang mit Publish/Subscribe stehen und über dieselben Kanäle übertragen werden sollen.

**Antwort**

Aktivieren Sie eingereihetes Publish/Subscribe, indem Sie PSMODE mit dem Befehl ALTER QMGR auf ENABLED setzen. Nachdem das eingereihete Publish/Subscribe erneut gestartet wurde, bestätigen Sie dies mit dem Befehl DISPLAY PUBSUB ALL und geben Sie dann den Befehl REFRESH QMGR TYPE(PROXYSUB) aus, um Subskriptionen zu resynchronisieren.

**AMQ6000-6999: Allgemeine Services****AMQ6004**

Bei der Initialisierung oder Beendigung von IBM WebSphere MQ ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Während der Initialisierung oder Beendigung von IBM WebSphere MQ wurde ein Fehler festgestellt. Die Fehleraufzeichnungsroutine IBM WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ6005 (IBM i)**

Beim Starten von IBM WebSphere MQ ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Der Versuch, den Speicherüberwachungsprozess (Job QMQM in Subsystem QSYSWRK) zu starten, ist fehlgeschlagen.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Jobprotokoll dieses Jobs sowie des QMQM-Jobs nach möglichen Gründen für den Fehler, korrigieren Sie den Fehler und versuchen Sie den Befehl erneut auszuführen. Falls sich das Problem nicht beheben lässt, finden Sie im Protokoll möglicherweise Aufzeichnungen zu diesem Problem. Verwenden Sie WRKPRB zum Aufzeichnen der Fehlerkennung und zum Speichern der Dateien QPSRVDMP, QPJOBLOG und QPDSPJOB. Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ6015**

Das Betriebssystem ist entweder überlastet oder ihm stehen nicht ausreichend Ressourcen zur Ausführung einer Systemanfrage zur Verfügung.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Eine Systemanforderung *<insert\_3>* wurde vom Betriebssystem mit dem Rückkehrcode *<insert\_1>* zurückgewiesen. IBM WebSphere MQ hat die Anforderung wiederholt, aber sie ist weiterhin fehlgeschlagen. Dieser Fehler weist darauf hin, dass das Betriebssystem überlastet ist oder ihm nicht ausreichend Ressourcen zur Ausführung der Systemanfrage zur Verfügung stehen.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob das System durch seine eigene Arbeitslast oder einen überlasteten Server eingeschränkt wird, und reduzieren Sie die Arbeitslast.

**AMQ6024**

Zu wenig Ressourcen zur Ausführung einer Systemanfrage verfügbar.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Eine Systemanfrage wurde vom Betriebssystem abgelehnt, da zu wenig Ressourcen zur Ausführung der Anfrage verfügbar sind. Verwenden Sie alle vorherigen FFSTs, Fehlerprotokollnachrichten oder unter Windows Systemereignisprotokollnachrichten, um festzustellen, welche Ressource nicht ausreicht.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob das System gemäß Dokumentation konfiguriert wurde und vergrößern Sie die erforderliche Ressource, damit die Systemanfrage erfolgreich abgeschlossen werden kann.

**AMQ6025**

Programm nicht gefunden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ kann das Programm *<insert\_3>* nicht starten, da es nicht gefunden wurde.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der Programmname richtig eingegeben ist, und versuchen Sie das Programm danach erneut auszuführen.

**AMQ6026**

Ein Ressourcenengpass hat die Erstellung eines IBM WebSphere MQ -Prozesses verhindert.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Der Versuch, einen IBM WebSphere MQ-Prozess zu erstellen, wurde vom Betriebssystem aufgrund eines Prozesslimits (entweder für die Anzahl der Prozesse pro Benutzer oder für die Gesamtzahl der systemweit ausgeführten Prozesse) oder aufgrund nicht ausreichender Ressourcen zur Erstellung eines weiteren Prozesses abgelehnt.

**Antwort**

Finden Sie heraus, ob die Erstellung des Prozesses durch eine Prozessbegrenzung verhindert wurde, und wenn ja, weshalb das System auf diese Weise eingeschränkt wird. Erhöhen Sie entweder das Limit oder reduzieren Sie die Auslastung des Systems.

**AMQ6035**

IBM WebSphere MQ ist fehlgeschlagen, kein Speicher verfügbar.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Eine interne Funktion des Programms versuchte, Speicher anzufordern. Es war jedoch kein Speicher verfügbar.

**Antwort**

Stoppen Sie das Programm, und starten Sie es erneut. Wenn das Problem dadurch nicht gelöst wird, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ6037**

IBM WebSphere MQ hat nicht ausreichend Speicher erhalten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Es konnte nicht genügend Speicher für das Programm bereitgestellt werden. Möglicherweise wurde die Fehleraufzeichnungsroutine des Programms aufgerufen.

**Antwort**

Stoppen Sie das Programm, und starten Sie es erneut. Wenn das Problem dadurch nicht behoben ist, prüfen Sie, ob ein Problem aufgezeichnet wurde. Falls ein Problem aufgezeichnet wurde, zeichnen Sie die Fehlerkennung mithilfe der mit Ihrem System gelieferten Standardfunktionen auf und speichern Sie alle generierten Ausgabedateien. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebsei-](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ)

te unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ6047**

Die Konvertierung wird nicht unterstützt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ kann Zeichenfolgedaten mit CCSID <insert\_1> nicht in Daten mit CCSID <insert\_2> konvertieren.

**Antwort**

Überprüfen Sie im IBM WebSphere MQ Application Programming Reference Appendix und den entsprechenden landessprachlichen Supportveröffentlichungen, ob die CCSIDs von Ihrem System unterstützt werden.

**AMQ6048**

DBCS-Fehler

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ kann Zeichenfolgedaten aufgrund eines DBCS-Fehlers nicht konvertieren. Die Konvertierung erfolgt von CCSID <insert\_1> in CCSID <insert\_2>.

**Antwort**

Überprüfen Sie im IBM WebSphere MQ Application Programming Reference Appendix und den entsprechenden landessprachlichen Supportveröffentlichungen, ob die CCSIDs von Ihrem System unterstützt werden.

**AMQ6049**

Nur-DBCS-Zeichenfolge ist ungültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ kann Zeichenfolgedaten mit CCSID <insert\_1> nicht in Daten mit CCSID <insert\_2> konvertieren. Nachrichtendeskriptordaten müssen im Einzelbyteformat vorliegen. CCSID <insert\_2> ist eine reine DBCS-CCSID.

**Antwort**

Prüfen Sie die CCSID Ihres Jobs oder Systems und ändern Sie sie in eine CCSID, die SBCS oder gemischte Zeichensätze unterstützt. Informationen zu unterstützten Zeichensätzen und CCSIDs finden Sie im IBM WebSphere MQ Application Programming Reference Appendix und in den entsprechenden Veröffentlichungen zur Unterstützung in der Landessprache.

**AMQ6050**

CCSID-Fehler.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ kann Zeichenfolgedaten mit CCSID <insert\_1> nicht in Daten mit CCSID <insert\_2> konvertieren.

**Antwort**

Überprüfen Sie im IBM WebSphere MQ Application Programming Reference Appendix und den entsprechenden landessprachlichen Supportveröffentlichungen, ob die CCSIDs von Ihrem System unterstützt werden.

**AMQ6051**

Konvertierungslängenfehler.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ kann Zeichenfolgedaten in CCSID <insert\_1> aufgrund eines Eingabelängenfehlers nicht in Daten in CCSID <insert\_2> konvertieren.

**AMQ6052**

Konvertierungslängenfehler.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ kann Zeichenfolgedaten mit CCSID <insert\_1> nicht in Daten mit CCSID <insert\_2> konvertieren.

**AMQ6053**

CCSID-Fehler

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ kann Zeichenfolgedaten mit CCSID <insert\_1> nicht in Daten mit CCSID <insert\_2> konvertieren.

**Antwort**

Eine der CCSIDs wird vom System nicht unterstützt. Überprüfen Sie im IBM WebSphere MQ Application Programming Reference Appendix und den entsprechenden landessprachlichen Supportveröffentlichungen, ob die CCSIDs von Ihrem System unterstützt werden.

**AMQ6064**

Ein interner IBM WebSphere MQ-Fehler ist aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Ein Fehler wurde festgestellt und die Fehleraufzeichnungsroutine IBM WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Ermitteln Sie entweder unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder über den IBM Unterstützungsassistenten unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ6088 (IBM i)**

Ein interner IBM WebSphere MQ-Fehler ist aufgetreten.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Erklärung**

Beim API-Aufruf <insert\_3> ist ein interner Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Verwenden Sie WRKPRB zum Aufzeichnen der Fehlerkennung und zum Speichern der Dateien QPSRVDMP, QPJOBLOG und QPDSPJOB. Verwenden Sie IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine

passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ6089 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ konnte eine Fehlernachricht nicht anzeigen.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Erklärung**

Der Versuch, eine Fehlernachricht anzuzeigen, ist fehlgeschlagen. Möglicherweise wurde die Nachrichtendatei AMQMSG nicht gefunden. Die Nachrichten-ID lautet <insert\_3>.

#### **Antwort**

Überprüfen Sie, ob die Bibliotheksliste korrekt eingerichtet ist, so dass der Zugriff auf die Nachrichtendatei AMQMSG möglich ist. Falls eine Änderung notwendig ist, führen Sie die fehlgeschlagene Anwendung erneut aus und zeichnen Sie die Fehlernachricht auf. Wenn Sie das Problem nicht lösen können, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite unter https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

#### **AMQ6090**

IBM WebSphere MQ konnte die Fehlernachricht <insert\_6> nicht anzeigen.

#### **Bewertung**

0: Information

#### **Erklärung**

IBM WebSphere MQ hat versucht, die Nachricht anzuzeigen, die dem Rückkehrcode hexadezimal <insert\_6> zugeordnet ist. Der Rückkehrcode gibt an, dass der Nachricht kein Nachrichtentext zugeordnet ist. Der Anforderung sind Einfügungen <insert\_1> : <insert\_2> : <insert\_3> : <insert\_4> : <insert\_5> zugeordnet.

#### **Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite unter https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ6091**

Ein interner IBM WebSphere MQ-Fehler ist aufgetreten.

#### **Bewertung**

0: Information

#### **Erklärung**

Der private Speicher hat einen Fehler erkannt und wird aufgrund von <insert\_3> abnormal beendet. Die Fehlerdaten sind <insert\_1>.

#### **Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite unter https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ6092 (Windows)**

Manuelle Konvertierung für CCSID erforderlich: <insert\_1>

**Bewertung**

0: Information

**Erklärung**

CCSID <insert\_1> ist im neuen Format vorhanden, konnte aber nicht mit dem alten Format abgeglichen werden.

**Antwort**

Bearbeiten Sie manuell den CCSID-Eintrag <insert\_1> in conv\table\ccsid.tbl, wenn Sie Ihre alte Konvertierung beibehalten möchten. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner.

**AMQ6100**

Ein interner IBM WebSphere MQ-Fehler ist aufgetreten.

**Bewertung**

0: Information

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ hat einen Fehler erkannt und wird aufgrund von <insert\_3>abnormal beendet. Die Fehlerdaten sind <insert\_1>.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite unter https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ6103 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Jobübergabefehler.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ kann den Job <insert\_3>nicht übergeben.

**AMQ6107**

CCSID wird nicht unterstützt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ kann Zeichenfolgedaten in CCSID <insert\_1> nicht in Daten in CCSID <insert\_2>konvertieren, weil eine der CCSIDs nicht erkannt wird.

**Antwort**

Überprüfen Sie im IBM WebSphere MQ Application Programming Reference Appendix und den entsprechenden landessprachlichen Supportveröffentlichungen, ob die CCSIDs von Ihrem System unterstützt werden.

**AMQ6109**

Ein interner IBM WebSphere MQ-Fehler ist aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Ein Fehler wurde festgestellt und die Fehleraufzeichnungsroutine IBM WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ6110**

Ein interner IBM WebSphere MQ-Fehler ist aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Ein Fehler wurde festgestellt und die Fehleraufzeichnungsroutine IBM WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ6112 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ CCSID <insert\_1> verwendet einen Standardwert.

**Bewertung**

10: Warnung

**Erklärung**

Bei der Initialisierung von IBM WebSphere MQ wurde keine gültige Job-CCSID gefunden, es wurde daher die Standard-CCSID 37 übernommen. Diese Warnung wird so lange wiederholt, bis eine gültige CCSID korrekt eingerichtet ist.

**Antwort**

Richten Sie die Job-CCSID ein.

**AMQ6114 (IBM i)**

Ein interner IBM WebSphere MQ-Fehler ist aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Ein Fehler wurde festgestellt und die Fehleraufzeichnungsroutine IBM WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Verwenden Sie WRKPRB zum Aufzeichnen der Fehlerkennung und zum Speichern der Dateien QPSRVDMP, QPJOBLOG und QPDSPJOB. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ6115**

Ein interner IBM WebSphere MQ-Fehler ist aufgetreten.

**Bewertung**

10: Warnung

**Erklärung**

Ein Fehler wurde festgestellt und die Fehleraufzeichnungsroutine IBM WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ6118**

Ein interner IBM WebSphere MQ -Fehler ist aufgetreten (<insert\_1>).

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Erklärung**

Ein Fehler wurde festgestellt und die Fehleraufzeichnungsroutine IBM WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ6119**

Ein interner IBM WebSphere MQ -Fehler ist aufgetreten (<insert\_3>).

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ hat beim Aufruf des Betriebssystems einen unerwarteten Fehler festgestellt. Die Fehleraufzeichnungsroutine von IBM WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ6120**

Ein interner IBM WebSphere MQ-Fehler ist aufgetreten.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Erklärung**

Ein Fehler wurde festgestellt und die Fehleraufzeichnungsroutine IBM WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

[me/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ6121**

Ein interner IBM WebSphere MQ-Fehler ist aufgetreten.

#### **Bewertung**

40: Abbruchfehler

#### **Erklärung**

Ein Fehler wurde festgestellt und die Fehleraufzeichnungsroutine IBM WebSphere MQ wurde aufgerufen.

#### **Antwort**

IBM WebSphere MQ hat eine Parameteranzahl von *<insert\_1>* erkannt, die ungültig ist. Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ6122**

Ein interner IBM WebSphere MQ-Fehler ist aufgetreten.

#### **Bewertung**

40: Abbruchfehler

#### **Erklärung**

Ein Fehler wurde festgestellt und die Fehleraufzeichnungsroutine IBM WebSphere MQ wurde aufgerufen.

#### **Antwort**

IBM WebSphere MQ hat einen ungültigen Parameter *<insert\_1>* mit dem Wert *<insert\_2><insert\_3>* erkannt. Verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und alle generierten Ausgabedateien zu sichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ6125**

Ein interner IBM WebSphere MQ-Fehler ist aufgetreten.

#### **Bewertung**

40: Abbruchfehler

#### **Erklärung**

Ein interner Fehler ist mit der Kennung *<insert\_1>* aufgetreten. Diese Nachricht wird zusammen mit anderen Nachrichten ausgegeben.

#### **Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ6134 (IBM i)**

Trace wird im Puffer fortgesetzt.

**Bewertung**

0: Information

**AMQ6135 (IBM i)**

Früher Trace wird gestoppt.

**Bewertung**

0: Information

**AMQ6136 (IBM i)**

Stoppen des frühen Trace <insert\_3> Systemzeit

**Bewertung**

0: Information

**AMQ6137 (IBM i)**

MQI-Trace wird fortgesetzt.

**Bewertung**

0: Information

**AMQ6138 (IBM i)**

Wiederaufnahme des MQI-Trace <insert\_3> -Systemzeit

**Bewertung**

0: Information

**AMQ6139 (IBM i)**

MQI-Trace wird gestoppt.

**Bewertung**

0: Information

**AMQ6140 (IBM i)**

MQI-Trace wird gestoppt <insert\_3> -Systemzeit

**Bewertung**

0: Information

**AMQ6141 (IBM i)**

MQI-Trace wird gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**AMQ6142 (IBM i)**

MQI-Trace wird gestartet <insert\_3> -Systemzeit

**Bewertung**

0: Information

**AMQ6143 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Funktionsstack

**Bewertung**

0: Information

**AMQ6144 (IBM i)**

Kein Stack verfügbar.

**Bewertung**

0: Information

**AMQ6145 (IBM i)**

MQI-Trace wird beendet.

**Bewertung**

0: Information

**AMQ6146 (IBM i)**

Der Beendigungsprozess für den Job wird gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**AMQ6147 (IBM i)**

Beenden des MQI-Trace <insert\_3>

**Bewertung**

0: Information

**AMQ6148**

Ein interner IBM WebSphere MQ-Fehler ist aufgetreten.

**Bewertung**

0: Information

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ hat einen Fehler erkannt und wird aufgrund von <insert\_3>abnormal beendet. Die Fehlerdaten sind <insert\_1>.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ6150 (Windows)**

IBM WebSphere MQ-Semaphor ist belegt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ konnte innerhalb des normalen Zeitlimitintervalls von <insert\_1> Minuten kein Semaphor anfordern.

**Antwort**

IBM WebSphere MQ wartet weiterhin auf Zugriff. Falls sich die Situation nicht selbst löst und Sie vermuten, dass Ihr System gesperrt ist, untersuchen Sie den Prozess, der Eigner des Semaphors ist. Die PID dieses Prozesses wird in der zugehörigen FFST dokumentiert.

**AMQ6150 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ Ressource <insert\_3> ausgelastet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ konnte innerhalb des normalen Zeitlimitintervalls von <insert\_1> Minuten nicht auf ein IBM WebSphere MQ -Objekt zugreifen.

**Antwort**

IBM WebSphere MQ wartet weiterhin auf Zugriff. Stellen Sie sicher, dass alle Jobs, die IBM WebSphere MQ verwenden, freigegeben sind. Sollte die Situation weiter bestehen, legen Sie den Warteschlangenmanager still.

**AMQ6151 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ resource <insert\_3> freigegeben.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Eine IBM WebSphere MQ -Ressource, auf die ein anderer Prozess seit mehr als <insert\_1> Minuten gewartet hat, wurde freigegeben.

**Antwort**

Keine Wiederherstellung erforderlich.

**AMQ6152 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ konnte die Commitsteuerung beim Versuch, einen Warteschlangenmanager in den Quiescemodus zu versetzen, nicht beenden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ konnte die COMMIT-Steuerung während der Stilllegung des Warteschlangenmanagers *<insert\_3>* nicht beenden.

**Antwort**

Eine oder mehrere aktive Ressourcen unterliegen der Commitsteuerung. Zeigen Sie mit dem Befehl WRKJOB (Work with Job - Mit Job arbeiten) unter Verwendung des Parameters OPTION(\*CMTCTL) die aktiven Ressourcen an, die der Commitsteuerung unterliegen. Überprüfen Sie das Jobprotokoll auf zuvor ausgegebene Nachrichten.

**AMQ6153 (IBM i)**

Der Versuch, Warteschlangenmanager *<insert\_3>* in den Wartemodus zu versetzen, ist fehlgeschlagen

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Der Versuch, Warteschlangenmanager *<insert\_3>* in den Wartemodus zu versetzen, war nicht erfolgreich.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Jobprotokoll auf zuvor ausgegebene Nachrichten. Wenn die Anforderung zur Stilllegung mit der Option \*CNTRLD ausgegeben wurde, geben Sie den Befehl erneut aus und verwenden Sie die Option \*IMMED. Wenn die Anforderung mit einem niedrigen Wert für das Wiederholungsintervall TIMEOUT ausgegeben wurde, geben Sie sie erneut aus und verwenden Sie einen höheren Wert.

**AMQ6154 (IBM i)**

Warteschlangenmanager *<insert\_3>* wurde in den Quiescemodus versetzt.

**Bewertung**

0: Information

**Erklärung**

Der Warteschlangenmanager wurde erfolgreich stillgelegt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ6158 (IBM i)**

SBCS-CCSID nicht gefunden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ kann keine SBCS-CCSID finden, die einer gemischten DBCS-SBCS CCSID *<insert\_1>* entspricht.

**Antwort**

Prüfen Sie die CCSID Ihres Jobs oder Systems und stellen Sie sicher, dass zu ihr eine SBCS-Äquivalente vorliegt. Unterstützte Zeichensätze und CCSIDs finden Sie im Handbuch 'National Language Support Planning Guide'. Wenn die verwendete CCSID über ein SBCS-Äquivalent verfügt, speichern Sie das Jobprotokoll, das diese Nachricht enthält, und verwenden Sie entweder IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob be-

reits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ6159 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Jobübergabefehler.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ für IBM i kann Job <insert\_3>nicht freigeben.

**Antwort**

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um Job <insert\_3>zu entfernen. Sicherstellen, dass die Berechtigung \*JOBCTL vorliegt, und die Anforderung wiederholen.

**AMQ6160**

ERLÄUTERUNG:

**Bewertung**

0: Information

**AMQ6161**

ACTION:

**Bewertung**

0: Information

**AMQ6162**

Beim Lesen einer INI-Datei ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Beim Lesen der Datei MQS.INI oder der Datei QM.INI eines Warteschlangenmanagers ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Wenn Sie den Inhalt der INI-Datei geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderung. Wenn Sie die INI-Datei nicht geändert haben, verwenden Sie die mit Ihrem System gelieferten Standardfunktionen, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und eventuell generierte Ausgabedateien zu sichern. Verwenden Sie IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ6162 (Tandem)**

Beim Lesen einer INI-Datei ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Beim Lesen der Datei MQSINI oder der QMINI-Datei eines Warteschlangenmanagers ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Wenn Sie den Inhalt der INI-Datei geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderung. Haben Sie die INI-Datei nicht geändert, verwenden Sie die von Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen zum Aufzeichnen der Fehlerkennung und zum Speichern der generierten Ausgabedateien. Verwenden Sie IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden,

wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ6162 (Windows)**

Beim Lesen der Konfigurationsdaten ist ein Fehler aufgetreten.

#### **Bewertung**

20: Fehler

#### **Erklärung**

Beim Lesen der Konfigurationsdaten ist ein Fehler aufgetreten.

#### **Antwort**

Falls Sie die Konfigurationsdaten geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderungen. Falls Sie die Konfigurationsdaten nicht geändert haben, verwenden Sie die mit Ihrem System gelieferten Standardfunktionen, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und eventuell generierte Ausgabedateien zu sichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoderIBM_Support_Assistant) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoderIBM\\_Support\\_Assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoderIBM_Support_Assistant) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ6163**

Beim Sperren einer INI-Datei ist ein Fehler aufgetreten.

#### **Bewertung**

10: Warnung

#### **Erklärung**

Beim Sperren der Datei MQS.INI oder der Datei QM.INI eines Warteschlangenmanagers ist ein Fehler aufgetreten.

#### **Antwort**

Wenn Sie die Berechtigungen für die INI-Datei geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderungen. Wenn Sie die INI-Datei nicht geändert haben, verwenden Sie die mit Ihrem System gelieferten Standardfunktionen, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und eventuell generierte Ausgabedateien zu sichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoderIBM_Support_Assistant) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoderIBM\\_Support\\_Assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoderIBM_Support_Assistant) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ6163 (Tandem)**

Beim Sperren einer INI-Datei ist ein Fehler aufgetreten.

#### **Bewertung**

10: Warnung

#### **Erklärung**

Beim Sperren der Datei MQSINI oder der QMINI-Datei eines Warteschlangenmanagers ist ein Fehler aufgetreten.

#### **Antwort**

Wenn Sie die Berechtigungen für die INI-Datei geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderungen. Haben Sie die INI-Datei nicht geändert, verwenden Sie die von Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen zum Aufzeichnen der Fehlerkennung und zum Speichern der generierten Ausgabedateien. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoderIBM_Support_Assistant) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoderIBM\\_Support\\_Assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoderIBM_Support_Assistant) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ6163 (Windows)**

Beim Sperren der Konfigurationsdaten ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

10: Warnung

**Erklärung**

Beim Sperren der Konfigurationsdaten ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Falls Sie die Berechtigungen für die Registry geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderungen. Falls Sie die Registry nicht geändert haben, verwenden Sie die mit Ihrem System gelieferten Standardfunktionen, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und eventuell generierte Ausgabedateien zu sichern. Verwenden Sie IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ6164**

In einer INI-Datei fehlt eine erwartete Zeilengruppe oder die Zeilengruppe enthält Fehler.

**Bewertung**

10: Warnung

**Erklärung**

In der Datei MQS.INI oder der QM.INI-Datei eines Warteschlangenmanagers fehlt eine erwartete Zeilengruppe oder die Zeilengruppe enthält Fehler.

**Antwort**

Wenn Sie den Inhalt der INI-Datei geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderung.

**AMQ6164 (Tandem)**

In einer INI-Datei fehlt eine erwartete Zeilengruppe oder die Zeilengruppe enthält Fehler.

**Bewertung**

10: Warnung

**Erklärung**

In der Datei MQSINI oder der QMINI-Datei eines Warteschlangenmanagers fehlt eine erwartete Zeilengruppe oder die Zeilengruppe enthält Fehler.

**Antwort**

Wenn Sie den Inhalt der INI-Datei geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderung.

**AMQ6164 (Windows)**

In den Konfigurationsdaten fehlt eine erwartete Zeilengruppe oder die Zeilengruppe enthält Fehler.

**Bewertung**

10: Warnung

**Erklärung**

In den Konfigurationsdaten fehlt eine erwartete Zeilengruppe oder die Zeilengruppe enthält Fehler.

**Antwort**

Falls Sie die Konfigurationsdaten geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderungen.

**AMQ6165**

Auf eine INI-Datei ist kein Zugriff möglich.

**Bewertung**

10: Warnung

**Erklärung**

Der Zugriff auf die Datei MQS.INI oder die QM.INI-Datei eines Warteschlangenmanagers wird verweigert.

**Antwort**

Wenn Sie die Berechtigungen für die INI-Datei geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderungen.

**AMQ6165 (Tandem)**

Auf eine INI-Datei ist kein Zugriff möglich.

**Bewertung**

10: Warnung

**Erklärung**

Der Zugriff auf die Datei MQSINI oder die QMINI-Datei eines Warteschlangenmanagers wird verweigert.

**Antwort**

Wenn Sie die Berechtigungen für die INI-Datei geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderungen.

**AMQ6165 (Windows)**

Auf die Konfigurationsdaten ist kein Zugriff möglich.

**Bewertung**

10: Warnung

**Erklärung**

Der Zugriff auf die Konfigurationsdaten wird verweigert.

**Antwort**

Falls Sie die Berechtigungen für die Konfigurationsdaten geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderung.

**AMQ6166**

Eine INI-Datei fehlt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Die Datei MQS.INI oder die QM.INI-Datei eines Warteschlangenmanagers fehlt.

**Antwort**

Falls Sie die INI-Datei geändert haben,stellen Sie die frühere Datei wieder her und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ6166 (Tandem)**

Eine INI-Datei fehlt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Die Datei MQSINI oder die QMINI-Datei eines Warteschlangenmanagers fehlt.

**Antwort**

Falls Sie die INI-Datei geändert haben,stellen Sie die frühere Datei wieder her und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ6166 (Windows)**

In den Konfigurationsdaten fehlt ein Eintrag.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

In den Konfigurationsdaten fehlt ein erforderlicher Eintrag.

**Antwort**

Falls Sie die Konfigurationsdaten geändert haben,stellen Sie die früheren Konfigurationsdaten wieder her und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ6172**

Für die aktuelle Ländereinstellung wurde kein codierter Zeichensatz gefunden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Für die aktuelle Ländereinstellung konnte kein codierter Zeichensatz bestimmt werden. Vergewissern Sie sich, dass die verwendete Ländereinstellung unterstützt wird.

**Antwort**

Keine.

**AMQ6173**

Es wurde keine CCSID für den codierten Zeichensatz *<insert\_3>* gefunden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Der codierte Zeichensatz *<insert\_3>* hat keine unterstützte CCSID. Vergewissern Sie sich, dass die verwendete Ländereinstellung unterstützt wird. CCSIDs können in der Datei `'/var/mqm/conv/table/ccsid.tbl'` hinzugefügt werden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ6174**

Die Bibliothek *<insert\_3>* wurde nicht gefunden.

**Bewertung**

0: Information

**Erklärung**

Die dynamisch ladbare Bibliothek *<insert\_3>* wurde nicht gefunden. Mögliche Ursachen für den Fehler:

- (a) Die Bibliothek befindet sich nicht im angegebenen Pfad.
- (b) Die Bibliothek ist vorhanden, aber die Architektur der Bibliothek stimmt nicht mit der Architektur des Prozesses überein, die *<insert\_5>* ist.
- (c) Die Bibliothek ist vorhanden, aber es besteht eine Abhängigkeit zu anderen Bibliotheken, die sich nicht im gleichen Verzeichnis befinden.

**Antwort**

Prüfen Sie, ob die Datei vorhanden ist und ob sie entweder vollständig qualifiziert ist oder sich im richtigen Verzeichnis befindet. Vergewissern Sie sich, dass Bibliotheks- und Prozessarchitektur übereinstimmen. Prüfen Sie außerdem, ob Abhängigkeiten zu anderen Bibliotheken bestehen.

**AMQ6174 (UNIX and Linux)**

Die dynamisch ladbare gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>* wurde nicht gefunden. Das System hat die Fehlernummer *<insert\_2>* und die Fehlernachricht *<insert\_4>* zurückgegeben.

**Bewertung**

0: Information

**Erklärung**

Diese Nachricht wird nur auf UNIX-Systemen ausgegeben. Die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>* wurde nicht gefunden.

**Antwort**

Prüfen Sie, ob die Datei vorhanden ist. Prüfen Sie auch, ob sie vollständig qualifiziert oder im zutreffenden Verzeichnis ist. Prüfen Sie außerdem die Zugriffsberechtigung der Datei.

**AMQ6175 (AIX)**

Das System konnte die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>* nicht dynamisch laden. Das System hat die Fehlernummer *<insert\_2>* und die Fehlernachricht *<insert\_4>* zurückgegeben. Der Warteschlangenmanager wird ohne dieses Modul fortgesetzt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Diese Nachricht gilt für AIX-Systeme. Die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>* konnte aufgrund eines Problems mit der Bibliothek nicht ordnungsgemäß geladen werden.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Dateizugriffsberechtigungen, und die Datei wurde nicht beschädigt.

**AMQ6175 (UNIX and Linux)**

Das System konnte die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>* nicht dynamisch laden. Das System hat die Fehlernachricht *<insert\_4>* zurückgegeben. Der Warteschlangenmanager wird ohne dieses Modul fortgesetzt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Diese Nachricht wird nur auf UNIX and Linux-Systemen ausgegeben. Die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>* konnte aufgrund eines Problems mit der Bibliothek nicht ordnungsgemäß geladen werden.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Dateizugriffsberechtigungen, und die Datei wurde nicht beschädigt.

**AMQ6175 (Windows)**

Das System konnte die Bibliothek *<insert\_3>* nicht dynamisch laden. Das System hat die Fehlernachricht *<insert\_4>* zurückgegeben. Der Warteschlangenmanager wird ohne dieses Modul fortgesetzt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Diese Nachricht wird nur auf Windows NT- und Windows 2000-Systemen ausgegeben. Die dynamisch ladbare Datei *<insert\_3>* konnte aufgrund eines internen Fehlers nicht ordnungsgemäß geladen werden. Die Fehleraufzeichnungsroutine von IBM WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die Datei beschädigt ist. Verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlererkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu sichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite unter https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ6177 (Windows)**

Ein interner IBM WebSphere MQ-Fehler ist aufgetreten.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Erklärung**

Ein Fehler wurde festgestellt und die Fehleraufzeichnungsroutine IBM WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Details des Fehlers wurden unter *<insert\_3>* gespeichert. Im folgenden Datenabschnitt finden Sie eine Zusammenfassung. Verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlererkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite unter https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ6179**

Das System konnte das Symbol *<insert\_5>* in der dynamisch geladenen Bibliothek *<insert\_3>* nicht finden. Das System hat die Fehlernummer *<insert\_2>* und die Fehlernachricht *<insert\_4>* zurückgegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Die Bibliothek *<insert\_3>* enthält kein Symbol *<insert\_5>* oder sie wurde nicht exportiert.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der Symbolname *<insert\_5>* korrekt ist und aus der Bibliothek exportiert wurde.

**AMQ6179 (UNIX and Linux)**

Das System konnte das Symbol *<insert\_5>* in der dynamisch geladenen gemeinsam genutzten Bibliothek *<insert\_3>* nicht finden. Das System hat die Fehlernachricht *<insert\_4>* zurückgegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Diese Nachricht wird nur auf UNIX and Linux-Systemen ausgegeben. Die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>* enthält kein Symbol *<insert\_5>* oder sie wurde nicht exportiert.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der Symbolname *<insert\_5>* korrekt ist und aus der Bibliothek exportiert wurde.

**AMQ6180 (Windows)**

Die Standardkonvertierung wird nicht unterstützt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ kann Zeichenfolgedaten mit CCSID *<insert\_1>* nicht in Daten mit CCSID *<insert\_2>* konvertieren.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Standard-CCSIDs in der Datei 'ccsid.tbl' und stellen Sie sicher, dass die Konvertierung zwischen diesen CCSIDs unterstützt wird.

**AMQ6182**

Fehler in Zeile *<insert\_1>* von ccsid.tbl gefunden

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Die Zeile *<insert\_1>* enthält einen Fehler. Der Inhalt der Zeile ist *<insert\_3>*. Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die fehlerhafte Zeile wird ignoriert.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Zeile und führen Sie das Programm oder den Befehl, durch das/den die Nachricht generiert wurde, erneut aus.

**AMQ6183**

Ein interner IBM WebSphere MQ-Fehler ist aufgetreten.

**Bewertung**

10: Warnung

**Erklärung**

Ein Fehler wurde festgestellt und die Fehleraufzeichnungsroutine IBM WebSphere MQ wurde aufgerufen. Der fehlgeschlagene Prozess ist Prozess *<insert\_1>*.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/IBM-WebSphere-MQ-Unterstützungswebseite) unter <https://www.ibm.com/support/home/product/>

P439881V74305Y86/IBM\_MQoder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ6184**

Ein interner IBM WebSphere MQ -Fehler ist auf Warteschlangenmanager <insert\_3>aufgetreten.

#### **Bewertung**

10: Warnung

#### **Erklärung**

Ein Fehler wurde festgestellt und die Fehleraufzeichnungsroutine IBM WebSphere MQ wurde aufgerufen. Der fehlgeschlagene Prozess ist Prozess <insert\_1>.

#### **Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ6184 (IBM i)**

Ein interner IBM WebSphere MQ-Fehler ist aufgetreten.

#### **Bewertung**

10: Warnung

#### **Erklärung**

Im Warteschlangenmanager <insert\_3> ist ein interner IBM WebSphere MQ -Fehler aufgetreten und die Fehleraufzeichnungsroutine von IBM WebSphere MQ wurde aufgerufen. Der fehlgeschlagene Prozess ist Prozess <insert\_1>.

#### **Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ6187**

Der Benutzer ist nicht berechtigt, den Warteschlangenmanager im eingeschränkten Modus zu verwenden.

#### **Bewertung**

40: Abbruchfehler

#### **Erklärung**

Alle Benutzer müssen zur Anwendungsgruppe 'RestrictedMode' gehören.

#### **AMQ6188 (AIX)**

Das System konnte die gemeinsam genutzte Bibliothek <insert\_3> nicht dynamisch laden, weil der Eingangspunkt zur Bibliothek, Symbol 'MQStart', in der Bibliothek nicht gefunden werden konnte. Der Warteschlangenmanager wird ohne diese Bibliothek ausgeführt.

#### **Bewertung**

20: Fehler

#### **Erklärung**

Diese Nachricht gilt für AIX-Systeme. Die gemeinsam genutzte Bibliothek <insert\_3> konnte aufgrund eines Problems mit der Bibliothek nicht ordnungsgemäß geladen werden.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der Einstiegspunkt für die Bibliothek, das Symbol 'MQStart', vorhanden ist und aus der Bibliothek exportiert wurde.

**AMQ6188 (UNIX and Linux)**

Das System konnte die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>* nicht dynamisch laden, weil der Eingangspunkt zur Bibliothek, Symbol 'MQStart', in der Bibliothek nicht gefunden werden konnte. Das System hat die Fehlernachricht *<insert\_4>* zurückgegeben. Der Warteschlangenmanager wird ohne diese Bibliothek fortgesetzt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Diese Nachricht wird nur auf UNIX and Linux-Systemen ausgegeben. Die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>* konnte aufgrund eines Problems mit der Bibliothek nicht ordnungsgemäß geladen werden.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der Einstiegspunkt für die Bibliothek, das Symbol 'MQStart', vorhanden ist und aus der Bibliothek exportiert wurde.

**AMQ6188 (Windows)**

Das System konnte die Bibliothek *<insert\_3>* aufgrund eines Problems mit der DLL nicht dynamisch laden. errno: *<insert\_1>*. Der Warteschlangenmanager wird ohne dieses Modul fortgesetzt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Diese Nachricht wird nur auf Windows NT- und Windows 2000-Systemen ausgegeben. Die dynamisch ladbare Datei *<insert\_3>* konnte aufgrund eines Problems mit der DLL nicht ordnungsgemäß geladen werden.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die DLL mit den korrekten Dateiberechtigungen an der richtigen Stelle steht und nicht beschädigt ist.

**AMQ6190 (Windows)**

Programm *<insert\_3>* nicht gefunden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Das Programm *<insert\_3>* kann nicht gefunden werden.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass das angegebene Programm auf Ihrem System vorhanden ist. Falls der Programmname nicht vollständig qualifiziert ist, stellen Sie sicher, dass die Umgebungsvariable PATH das Programmverzeichnis enthält.

**AMQ6191 (Windows)**

Programm *<insert\_3>* konnte nicht gestartet werden, Rückkehrcode *<insert\_1>*.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Das Programm *<insert\_3>* wurde aufgerufen, konnte aber nicht gestartet werden. Der Fehlerursachencode ist *<insert\_1>*.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass das angegebene Programm auf Ihrem System vorhanden ist und dass ausreichend Systemressourcen zur Verfügung stehen. Stellen Sie, sofern zutreffend, sicher, dass der Benutzer zur Ausführung des Programms berechtigt ist.

**AMQ6192 (Windows)**

IBM WebSphere MQ-Dienstprogramme

**Bewertung**

0: Information

**AMQ6193 (Windows)**

Der Registrierungseintrag *<insert\_3>* wurde nicht gefunden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ für Windows NT und Windows 2000 legt den Registrierungseintrag *<insert\_3>* fest, wenn das Produkt installiert ist, aber der Eintrag fehlt.

**Antwort**

Falls die Registrierung bearbeitet wurde, stellen Sie die frühere Version wieder her. Falls das Produkt gerade erst installiert wurde, überprüfen Sie, ob die Installation erfolgreich war, und führen Sie die Installation gegebenenfalls erneut aus.

**AMQ6196**

Beim Verarbeiten einer temporären INI-Datei ist ein Fehler aufgetreten *<insert\_3>*

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Beim Erstellen der Sicherung einer INI-Datei ist ein Fehler aufgetreten. Die Sicherungsdatei *<insert\_4>* ist bereits vorhanden

**Antwort**

Möglicherweise haben Sie eine Sicherung der INI-Datei mit dem Namen *<insert\_4>* erstellt oder eine frühere Operation ist fehlgeschlagen. Verschieben oder löschen Sie die Datei *<insert\_4>* und wiederholen Sie die Operation. Wenn Sie die INI-Datei nicht geändert haben, verwenden Sie die mit Ihrem System gelieferten Standardfunktionen, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und eventuell generierte Ausgabedateien zu sichern. Verwenden Sie IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoderIBM\\_Support\\_Assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoderIBM_Support_Assistant) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ6207 (AIX)**

Gemeinsam genutztes Speichersegment kann nicht zugeordnet werden, da die Segmenttabelle voll ist.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ hat versucht, ein Speichersegment zuzuordnen; dies war nicht möglich, da alle verfügbaren Segmentbereiche belegt sind. 32-Bit-Programme unter AIX können sich maximal 10 gemeinsam genutzte Segmente zuordnen. Falls die Anwendung das Datenbereichslayout geändert hat, um zum Beispiel mehr Adressbereiche für den Heapspeicher des Programms zu reservieren, kann diese Höchstgrenze weiterhin reduziert sein.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Anforderungen Ihrer Anwendung. Eventuell lässt sich die Anzahl der zugeordneten Segmente reduzieren. Wenn Sie Ihre Anwendung alternativ in ein 64-Bit-Programm umsetzen, umgehen Sie die Einschränkung auf maximal 10 gemeinsam genutzte Speichersegmente.

**AMQ6209**

Ein nicht erwartetes asynchrones Signal (*<insert\_1>* : *<insert\_3>*) wurde empfangen und ignoriert.

**Bewertung**

10: Warnung

**Erklärung**

Prozess <insert\_2> hat ein nicht erwartetes asynchrones Signal empfangen und ignoriert. Dies hat keinen Fehler verursacht, aber die Quelle des Signals sollte bestimmt werden, da es wahrscheinlich ist, dass das Signal extern zu IBM WebSphere MQ generiert wurde.

**Antwort**

Ermitteln Sie die Quelle des Signals und sorgen Sie dafür, dass es nicht erneut ausgegeben wird.

**AMQ6212**

Bibliothek <insert\_3> konnte nicht geladen werden, da die C++-Umgebung nicht initialisiert wurde.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Es wurde versucht, die angegebene gemeinsam genutzte C++-Bibliothek zu laden. Der Versuch ist jedoch fehlgeschlagen, da die C++-Umgebung nicht für den aktuellen Prozess initialisiert ist.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Anwendung mit der passenden C++-Laufzeitumgebung verknüpft ist.

**AMQ6218 (AIX)**

Die Variable EXTSHM wurde mit dem nicht erkannten Wert <insert\_3> erkannt und auf <insert\_4> zurückgesetzt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Prozesse, die auf interne Steuerblöcke des Warteschlangenmanagers zugreifen, müssen das AIX Extended Shared Memory-Modell verwenden. Beim Starten eines solchen Prozesses stellte IBM WebSphere MQ fest, dass die EXTSHM-Variable zwar gesetzt ist, der Wert jedoch nicht erkannt wird. Dieser Wert wurde zurückgesetzt und der Prozess wird mit der neuen Einstellung fortgesetzt.

**Antwort**

Es ist keine weitere Aktion erforderlich. Damit diese Nachricht künftig nicht mehr ausgegeben wird, müssen Sie den Wert der EXTSHM-Variable in Ihrer Umgebung korrigieren.

**AMQ6224 (Tandem)**

Die Umgebungsvariablen wurden nicht richtig konfiguriert.

**Bewertung**

10: Warnung

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsvariablen den Werten der Konfigurationsdatei entsprechen.

**AMQ6230**

Nachricht <insert\_3> suppressed <insert\_1> mal in den letzten <insert\_4> Sekunden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Erklärung**

Nachricht <insert\_3> wurde <insert\_2> Mal in den letzten <insert\_4> Sekunden ausgegeben, aber nur die erste Instanz der Nachricht wurde in das Protokoll geschrieben. Die unterdrückten Nachrichten enthielten möglicherweise unterschiedliche Nachrichtenargumente.

**Antwort**

Wenn Sie alle Ausgaben dieser Nachricht sehen möchten, sollten Sie die Definition des Attributs 'SuppressMessage' in der Konfiguration des Warteschlangenmanagers ändern.

**AMQ6232 (UNIX and Linux)**

Betriebssystembenutzer-ID <insert\_3> nicht gefunden

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Das Betriebssystem wurde aufgefordert, die Details der angegebenen Benutzer-ID abzufragen, die Anforderung ist jedoch fehlgeschlagen.

**Antwort**

Suchen Sie mit den vom Betriebssystem bereitgestellten Tools nach der angegebenen Benutzer-ID. Falls sie fehlt, erstellen Sie sie.

**AMQ6233 (UNIX and Linux)**

Berechtigungsgruppe des Betriebssystems *<insert\_3>* nicht gefunden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Das Betriebssystem wurde aufgefordert, die Details der angegebenen Gruppe abzufragen, die Anforderung ist jedoch fehlgeschlagen.

**Antwort**

Suchen Sie mit den vom Betriebssystem bereitgestellten Tools nach der angegebenen Gruppe. Falls sie fehlt, erstellen Sie sie.

**AMQ6234 (UNIX and Linux)**

Ein unbekannter Warteschlangenmanagername wurde angegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

In den Parametern des Befehls wurde der ungültige Warteschlangenmanagername *<insert\_3>* angegeben.

**Antwort**

Geben Sie den Befehl erneut mit einem gültigen Warteschlangenmanagernamen aus.

**AMQ6235 (UNIX and Linux)**

Verzeichnis *<insert\_3>* fehlt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Das angegebene Verzeichnis fehlt.

**Antwort**

Geben Sie den Befehl erneut mit der Option zur Erstellung fehlender Verzeichnisse aus.

**AMQ6236 (UNIX and Linux)**

Das fehlende Verzeichnis *<insert\_3>* wurde erstellt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Das angegebene Verzeichnis fehlte, wurde aber erstellt.

**Antwort**

--

**AMQ6237 (UNIX and Linux)**

Datei *<insert\_3>* fehlt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Die angegebene Datei fehlt.

**Antwort**

Geben Sie den Befehl erneut mit der Option zur Erstellung fehlender Dateien aus.

**AMQ6238 (UNIX and Linux)**

Fehlende Datei <insert\_3> wurde erstellt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Die angegebene Datei fehlte, wurde aber erstellt.

**Antwort**

--

**AMQ6239 (Windows, UNIX and Linux)**

Die Berechtigung zum Zugriff auf die Dateisystemposition <insert\_3> wurde verweigert.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Der Versuch, das angegebene Dateisystemobjekt abzufragen, ist fehlgeschlagen, da für den hierfür ausgegebenen Befehl keine Berechtigung für den Zugriff auf das Objekt vorlag.

**Antwort**

Prüfen Sie die Berechtigung für das Objekt und stellen Sie sicher, dass der Benutzer, der den Befehl ausführt, über die entsprechende Berechtigung verfügt. Geben Sie den Befehl anschließend erneut aus.

**AMQ6240 (UNIX and Linux)**

Sie müssen ein Superuser des Betriebssystems sein, um diesen Befehl ausführen zu können.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Zur Ausführung dieses Befehls müssen Sie als Benutzer mit Superuser-Berechtigungen angemeldet sein.

**Antwort**

Melden Sie sich als entsprechender Benutzer an und geben Sie den Befehl erneut aus.

**AMQ6241 (UNIX and Linux)**

Das Dateisystemobjekt <insert\_3> ist ein symbolischer Link.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Bei der Überprüfung des Dateisystems wurde ein Objekt gefunden, das ein symbolischer Link ist.

**Antwort**

Dies ist kein Fehler. Sie sollten aber überprüfen, ob der symbolische Link beabsichtigt ist und ob er auf das richtige Ziel verweist.

**AMQ6242 (UNIX and Linux)**

Falsches Eigentumsrecht für <insert\_3>. Current (<insert\_1>) Erwartet (<insert\_2>)

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Eigner des Dateisystemobjekts <insert\_3> ist der Benutzer mit der UID <insert\_1>, obwohl erwartet wurde, dass der Benutzer mit der UID <insert\_2> Eigner ist.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Eigentumsrechte mit den Befehlen des Betriebssystems oder geben Sie den Befehl erneut mit der Option zur Korrektur falscher Eigentumsrechte aus.

**AMQ6243 (UNIX and Linux)**

Falsches Gruppeneigentumsrecht für <insert\_3> Current (<insert\_1>) Erwartet (<insert\_2>)

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Das Dateisystemobjekt *<insert\_3>* ist der Gruppe mit der GID *<insert\_1>* zugeordnet, wenn erwartet wurde, dass die Gruppe mit der GID *<insert\_2>*Eigner ist.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Eigentumsrechte mit den Befehlen des Betriebssystems oder geben Sie den Befehl erneut mit der Option zur Korrektur falscher Eigentumsrechte aus.

**AMQ6244 (UNIX and Linux)**

Falsche Berechtigungen für Objekt *<insert\_3>*. Current (*<insert\_4>*) Erwartete (*<insert\_5>*)

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Das Dateisystemobjekt *<insert\_3>* hat die falschen Dateiberechtigungen.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Eigentumsrechte mit den Befehlen des Betriebssystems oder geben Sie den Befehl erneut mit der Option zur Korrektur falscher Eigentumsrechte aus.

**AMQ6245 (UNIX and Linux)**

Fehler beim Ausführen des Systemaufrufs *<insert\_3>* für Datei *<insert\_4>* Fehler *<insert\_2>*.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Die Ausführung des Systemaufrufs *<insert\_3>* für die Datei *<insert\_4>* ist fehlgeschlagen und der Fehlercode *<insert\_2>* wurde zurückgegeben.

**Antwort**

Untersuchen Sie die Fehlerursache mithilfe des Betriebssystemfehlercodes *<insert\_1>* und setzen Sie den Befehl erneut ab.

**AMQ6251 (UNIX and Linux)**

Das System konnte die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>*nicht dynamisch laden. Der Warteschlangenmanager wird ohne dieses Modul fortgesetzt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Diese Nachricht wird nur auf UNIX and Linux-Systemen ausgegeben. Die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>* konnte nicht geladen werden, da es sich wahrscheinlich um eine *<insert\_1 >*-Bitbibliothek handelt. Eine *<insert\_2 >*-Bitbibliothek ist erforderlich. Beachten Sie, dass IBM WebSphere MQ versucht hat, eine *<insert\_2 >*-Bitbibliothek namens *<insert\_4>* oder *<insert\_5>*zu finden, aber fehlgeschlagen ist. In der folgenden Nachricht finden Sie weitere Informationen zum ursprünglichen Fehler.

**Antwort**

Geben Sie den Namen einer *<insert\_2 >*-Bitbibliothek an.

**AMQ6252 (UNIX and Linux)**

Das System konnte die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>*nicht dynamisch laden. Der Warteschlangenmanager wird ohne dieses Modul fortgesetzt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Diese Nachricht wird nur auf UNIX and Linux-Systemen ausgegeben. Die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>* konnte nicht geladen werden, da es sich wahrscheinlich um eine *<insert\_1 >*-Bitbibliothek handelt. Eine *<insert\_2 >*-Bitbibliothek ist erforderlich. Beachten Sie, dass IBM WebSphere MQ eine *<insert\_2 >*-Bitbibliothek mit dem Namen *<insert\_4>* gefunden und geladen hat. Dies konnte

jedoch auch nicht mit der Fehlernachricht *<insert\_5>* geladen werden. Die folgende Nachricht enthält Details zum ursprünglichen Fehler.

**Antwort**

Geben Sie den Namen einer *<insert\_2 >*-Bitbibliothek an.

**AMQ6253 (UNIX and Linux)**

Das System konnte die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>* nicht dynamisch laden. Der Warteschlangenmanager wird ohne dieses Modul fortgesetzt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Diese Nachricht wird nur auf UNIX and Linux-Systemen ausgegeben. Die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>* konnte nicht geladen werden, da es sich wahrscheinlich um eine *<insert\_1 >*-Bitbibliothek handelt. Eine *<insert\_2 >*-Bitbibliothek ist erforderlich. Beachten Sie, dass IBM WebSphere MQ versucht hat, eine *<insert\_2 >*-Bitbibliothek namens *<insert\_4>* zu lokalisieren und zu laden. Die erste Bibliothek konnte nicht geladen werden, da es sich wahrscheinlich auch um eine *<insert\_1 >*-Bitbibliothek handelt. Die zweite Bibliothek ist eine *<insert\_2 >*-Bitbibliothek. Dies konnte jedoch auch nicht geladen werden, da das System die Fehlernachricht *<insert\_5>* zurückgibt. Die folgende Nachricht enthält Details zum ursprünglichen Fehler.

**Antwort**

Geben Sie den Namen einer *<insert\_2 >*-Bitbibliothek an.

**AMQ6254 (UNIX and Linux)**

Das System konnte die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>*, Bibliothek *<insert\_4 >*, nicht dynamisch laden.

**Bewertung**

0: Information

**Erklärung**

Diese Nachricht wird nur auf UNIX and Linux-Systemen ausgegeben. Die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>* konnte nicht geladen werden, da es sich wahrscheinlich um eine *<insert\_1 >*-Bitbibliothek handelt. Eine *<insert\_2 >*-Bitbibliothek ist erforderlich. Beachten Sie, dass IBM WebSphere MQ erfolgreich eine *<insert\_2 >*-Bitbibliothek namens *<insert\_4>* lokalisiert und geladen hat.

**Antwort**

Geben Sie den Namen einer *<insert\_2 >*-Bitbibliothek an oder stellen Sie die Bibliothek (alternativ kann eine symbolische Verbindung verwendet werden) an die entsprechende Position: 32-Bit-Bibliotheken in */var/mqm/exits*; 64-Bit-Bibliotheken in */var/mqm/exits64*.

**AMQ6255 (UNIX and Linux)**

Das System konnte die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>* nicht dynamisch laden. Der Warteschlangenmanager wird ohne dieses Modul fortgesetzt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Diese Nachricht wird nur auf UNIX and Linux-Systemen ausgegeben. Die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>* konnte nicht geladen werden, da es sich wahrscheinlich um eine *<insert\_1 >*-Bitbibliothek handelt. Eine *<insert\_2 >*-Bitbibliothek ist erforderlich. In der folgenden Nachricht finden Sie weitere Informationen zum ursprünglichen Fehler.

**Antwort**

Geben Sie den Namen einer *<insert\_2 >*-Bitbibliothek an.

**AMQ6256 (Windows)**

Das System konnte die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>* nicht dynamisch laden. Der Warteschlangenmanager wird ohne dieses Modul fortgesetzt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Diese Nachricht wird nur auf Windows-Systemen ausgegeben. Die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>* konnte nicht geladen werden, da es sich wahrscheinlich um eine *<insert\_1>*-Bitbibliothek handelt. Eine *<insert\_2>*-Bitbibliothek ist erforderlich. Beachten Sie, dass IBM WebSphere MQ versucht hat, eine *<insert\_2>*-Bitbibliothek mit dem Namen *<insert\_4>* zu finden, aber fehlgeschlagen ist. In der folgenden Nachricht finden Sie weitere Informationen zum ursprünglichen Fehler.

**Antwort**

Geben Sie den Namen einer *<insert\_2>*-Bitbibliothek an.

**AMQ6257**

Nachrichtenunterdrückung für Nachrichtennummern aktiviert (*<insert\_3>*).

**Bewertung**

0: Information

**Erklärung**

Die Nachricht enthält eine Liste von Nachrichten-IDs, für die Einträge, die im Unterdrückungsintervall *<insert\_1>* wiederholt werden, unterdrückt werden.

**Antwort**

Wenn Sie alle Ausgaben dieser Nachrichten sehen möchten, sollten Sie die Definition des Attributs 'SuppressMessage' in der Konfiguration des Warteschlangenmanagers ändern.

**AMQ6258**

Nachrichtenausschluss für Nachrichtennummern aktiviert (*<insert\_3>*).

**Bewertung**

0: Information

**Erklärung**

Diese Nachricht enthält eine Liste mit Nachrichten-IDs, die vom Fehlerprotokoll ausgeschlossen sind. Anforderungen zum Schreiben dieser Nachrichten in das Fehlerprotokoll werden gelöscht.

**Antwort**

Wenn Sie alle Ausgaben dieser Nachrichten sehen möchten, sollten Sie die Definition des Attributs 'ExcludeMessage' in der Konfiguration des Warteschlangenmanagers ändern.

**AMQ6259**

Die Nachricht *<insert\_3>* kann nicht *<insert\_4>* sein.

**Bewertung**

10: Warnung

**Erklärung**

Nachricht *<insert\_3>* kann nicht ausgeschlossen oder unterdrückt werden, wurde jedoch in der Konfiguration von ExcludeMessage oder SuppressMessage für den Warteschlangenmanager angegeben. Der Warteschlangenmanager setzt seine Arbeit fort, die Anforderung zum Ausschließen oder Unterdrücken der Nachricht wird jedoch ignoriert.

**Antwort**

Entfernen Sie die angegebene Nachrichten-ID aus der Konfiguration des Warteschlangenmanagers.

**AMQ6260**

Hilfethema nicht gefunden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Erklärung**

Das angeforderte Hilfethema wurde nicht gefunden.

Ziehen Sie die Dokumentation in den IBM WebSphere MQ-Handbüchern zu Rate.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass das IBM WebSphere MQ-InfoCenter installiert ist.

**AMQ6261 (UNIX and Linux)**

Beim Versuch, die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>* dynamisch zu laden, ist eine Ausnahme aufgetreten. Der Warteschlangenmanager wird ohne dieses Modul fortgesetzt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Diese Nachricht wird nur auf UNIX and Linux-Systemen ausgegeben. Beim Versuch, die gemeinsam genutzte Bibliothek *<insert\_3>* dynamisch zu laden, ist die Ausnahmebedingung *<insert\_1>* name *<insert\_4>* aufgetreten.

**Antwort**

Prüfen Sie, ob die gemeinsam genutzte Bibliothek beschädigt ist. Wenn die gemeinsam genutzte Bibliothek Initialisierungsoperatorfunktionen enthält, vergewissern Sie sich, dass diese nicht die Fehlerursache sind und dass sie dem erwarteten Funktionsprototyp entsprechen.

**AMQ6261 (Windows)**

Beim Versuch, DLL *<insert\_3>* zu laden, ist eine Ausnahme aufgetreten. Der Warteschlangenmanager wird ohne dieses Modul fortgesetzt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Diese Nachricht gilt nur für Windows-Systeme. Ausnahmebedingungsnummer *<insert\_1>* Fehler *<insert\_4>* beim Laden der DLL *<insert\_3>*.

**Antwort**

Prüfen Sie, ob die DLL-Datei beschädigt ist. Wenn die DLL-Datei Initialisierungsoperatorfunktionen enthält, vergewissern Sie sich, dass diese nicht die Fehlerursache sind und dass sie dem erwarteten Funktionsprototyp entsprechen.

**AMQ6263**

Syntax: dspmqras [-t CollectionType ]

**Bewertung**

20: Fehler

**Antwort**

Keine.

**AMQ6266 (Windows)**

Fehler *<insert\_1>* beim Zugriff auf gemeinsam genutzte Tracedaten, *<insert\_3>*

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Das allgemeine Servicemodul von IBM WebSphere MQ muss auf einen Bereich des benannten gemeinsam genutzten Speichers zugreifen, um verschiedene Funktionen, einschließlich des Trace, unter allen Prozessen eines Systems oder einer Sitzung koordinieren zu können.

Bei einer Serverinstallation sollte dieser Bereich vom IBM WebSphere MQ -Serviceprozess (amqsvc.exe) erstellt worden sein und daher global, in einer reinen Clientinstallation oder, wenn die IBM WebSphere MQ -Services nicht ausgeführt werden, nur für diese Sitzung erstellt werden.

Dieser Fehler impliziert, dass der benannte gemeinsam genutzte Speicher (normalerweise mqm.SHRSEG.0) von einem anderen Prozess auf dem System so erstellt wurde, dass der Zugriff von IBM WebSphere MQ -Prozessen auf ihn verweigert wird.

**Antwort**

Ermitteln Sie, von welchem Systemprozess der benannte gemeinsam genutzte Speicher erstellt wurde, und, sofern es sich um einen IBM WebSphere MQ-Prozess oder eine IBM WebSphere MQ-Anwendung handelt, weshalb die Berechtigungen so festgelegt wurden, dass andere keine Verbindung herstellen dürfen.

Wenn sich der Prozess, der diesen Bereich erstellt hat, nicht auf IBM WebSphere MQ bezieht, untersuchen Sie, warum er diesen speziell benannten Bereich erstellt hat.

#### **AMQ6271**

64-Bit-JVM festgestellt, es wird aber kein Resource Recovery Services-Adapter verwendet.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Erklärung**

Der einzige zOS-Adapter, der im 64-Bit-Modus unterstützt wird, ist der Resource Recovery Services-Adapter.

#### **Antwort**

Legen Sie die Systemeigenschaft 'com.ibm.mq.adapter' nicht fest.

#### **AMQ6272**

com.ibm.mq.adapter auf *<insert\_0>* gesetzt, was ungültig ist

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Erklärung**

Der Adapter ist in dieser Umgebung ungültig.

#### **Antwort**

Setzen Sie 'com.ibm.mq.adapter' auf einen gültigen Wert.

#### **AMQ6276**

Gruppenname *<insert\_3>* Größe *<insert\_1>* ist zu lang für *<insert\_4>*.

#### **Bewertung**

20: Fehler

#### **Erklärung**

*<insert\_4>* wurde nicht zur Verwendung durch den Gruppennamen *<insert\_3>* berechtigt. Dies hat keine Auswirkungen auf Benutzer, die Mitglieder der Gruppe mqm sind.

#### **Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

#### **AMQ6277**

Funktionsname *<insert\_5>* hat *<insert\_1>* beim Erstellen einer SID für Gruppe *<insert\_3>* beim Erstellen des Objekts '\$4' zurückgegeben.

#### **Bewertung**

20: Fehler

#### **Erklärung**

*<insert\_4>* wurde nicht zur Verwendung durch den Gruppennamen *<insert\_3>* berechtigt. Dies hat keine Auswirkungen auf Benutzer, die Mitglieder der Gruppe mqm sind.

#### **Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

#### **AMQ6280**

Syntax: **amqxdbg** ([-x] [-i pid[.tid] | -p Programmname] | -s)

**Bewertung**

00: Information

**Erklärung**

Der Benutzer hat falsche Argumente für den Befehl **amqxdbg** angegeben.

```
-i - Request a program FDC from the process identified by
    'pid' and 'tid'.
-p - Request a program FDC from the process identified by the
    supplied program name. To match more than one program name
    the wildcard character '*' may be used at the end of the
    'program_name' specification.
-x - Delete the entry identified by the -i or -p parameters
-s - Show the status of debug entries
```

**Antwort**

Geben Sie den Befehl erneut mit den entsprechenden Argumenten aus.

**AMQ6281**

Debugeintrag definiert.

**Bewertung**

00: Information

**Erklärung**

Der Befehl **amqxdbg** wurde erfolgreich ausgeführt und ein Debugeintrag wurde hinzugefügt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ6282**

Debugeintrag entfernt.

**Bewertung**

00: Information

**Erklärung**

Der Befehl **amqxdbg** wurde erfolgreich ausgeführt und ein Debugeintrag wurde entfernt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ6283**

Debugeintrag nicht gefunden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Der angegebene Debugeintrag wurde nicht gefunden und konnte nicht entfernt werden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ6284**

Debugeintrag konnte nicht definiert werden. Der Grenzwert für die Anzahl der Einträge wurde erreicht.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Der Befehl **amqxdbg** hat versucht, einen Debugeintrag hinzuzufügen, er war jedoch nicht erfolgreich, da der Grenzwert für die Anzahl der Einträge, die definiert werden können, erreicht wurde.

**Antwort**

Verwenden Sie die Option '-x', um Debugeinträge zu entfernen, die nicht mehr benötigt werden, und geben Sie den Befehl erneut aus.

**AMQ6285**

Prozess <insert\_1> ist nicht vorhanden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Der Befehl **amqxdbg** hat versucht, einen Debugeintrag hinzuzufügen. Dies ist jedoch fehlgeschlagen, da der Prozess mit der Prozess-ID *<insert\_1>* nicht aktiv ist.

**Antwort**

Überprüfen Sie die angegebene Prozess-ID und geben Sie den Befehl erneut aus.

**AMQ6286**

Das Dateisystem an der Position *<insert\_3>* ist schreibgeschützt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Ein Versuch, ins Dateisystem zu schreiben, ist fehlgeschlagen, da es schreibgeschützt ist. Mögliche Ursachen hierfür sind, dass Sie die Position falsch angegeben haben oder dass das Dateisystem falsch konfiguriert wurde.

**Antwort**

Identifizieren Sie, wo die Position angegeben wurde, und stellen Sie sicher, dass sie korrekt ist. Stellen Sie sicher, dass das Dateisystem ordnungsgemäß konfiguriert wurde.

**AMQ6287**

IBM WebSphere MQ V*<insert\_5>*.

**Bewertung**

00: Information

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ -Systeminformationen:

```
Host Info      :- <insert_3>
Installation   :- <insert_4>
Version        :- <insert_5>
```

**Antwort**

Keine.

**AMQ6290**

Unbekannte Installation *<insert\_3>* erkannt

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Beim Ausführen des Programms *<insert\_4>* hat IBM WebSphere MQ festgestellt, dass aufgrund der Konfiguration der Umgebung Ressourcen aus *<insert\_3>* geladen wurden. MQ konnte den Installationsnamen für diese Ressourcen nicht bestimmen. Solange das Programm mit Ressourcen aus unbekannt Installationen ausgeführt wird, ist eine erfolgreiche Ausführung nicht möglich.

**Antwort**

Konfigurieren Sie die Umgebung so, dass alle Ressourcen, die das Programm *<insert\_4>* benötigt, aus einer ordnungsgemäß installierten Installation geladen werden.

**AMQ6290 (UNIX)**

Unbekannter Installationspfad *<insert\_3>* erkannt

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Bei der Ausführung des Programms *<insert\_4>* hat MQ festgestellt, dass seine Ressourcen aus *<insert\_3>* geladen wurden. MQ konnte den Installationsnamen und die ID für diese Ressourcen nicht aus *<insert\_5>* ermitteln. Solange das Programm mit Ressourcen aus unbekannt Installationen ausgeführt wird, ist eine erfolgreiche Ausführung nicht möglich.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob *<insert\_5>* vorhanden ist und einen Installationseintrag mit 'Path=*<insert\_3 >*' enthält. Wenn '*<insert\_5>*' beschädigt ist, führen Sie den Befehl **crtmqinst -r** aus, um die Datei wiederherzustellen.

**AMQ6291**

Fehler *<insert\_1>* ist während der Initialisierung des Prozesses IBM WebSphere MQ aufgetreten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Bei der Prozessinitialisierung ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Der Prozess wird unverzüglich beendet. Fehler: *<insert\_1>*. Möglicherweise wurde die MQ -Fehlerrückmeldungsroutine aufgerufen.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlererkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Löschen Sie keine Dateien, solange der Fehler nicht behoben ist.

**AMQ6292**

Der Warteschlangenmanager ist einer anderen Installation zugeordnet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Von einer Installation wurde der Befehl ausgegeben, eine Verbindung zum Warteschlangenmanager herzustellen, aber dieser Installation ist der Warteschlangenmanager nicht zugeordnet. Der Verbindungsversuch ist fehlgeschlagen.

**Antwort**

Geben Sie den Befehl erneut über die Installation aus, der der Warteschlangenmanager zugeordnet ist.

**AMQ6293**

Symbolische Verbindung kann nicht erstellt werden, da bereits eine Datei mit dem Namen *<insert\_3>* vorhanden ist. Fehlernummer: *<insert\_1>*.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Es wurde versucht, einen symbolischen Link mit dem Namen *<insert\_3>* zu erstellen. Der symbolische Link konnte jedoch nicht erstellt werden, da bereits eine Datei mit demselben Namen vorhanden ist.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die Datei *<insert\_3>* fälschlicherweise erstellt wurde. Ist dies der Fall, entfernen Sie diese vor der erneuten Ausgabe des Befehls. Über die Fehlernummer können Sie möglicherweise nähere Informationen zur Fehlerursache in Erfahrung bringen.

**AMQ6294**

Symbolische Verbindung mit dem Namen *<insert\_3>* konnte nicht erzeugt werden. Fehlernummer: *<insert\_1>*.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Es wurde versucht, eine symbolische Verbindung mit dem Namen *<insert\_3>* zu erstellen, aber die symbolische Verbindung konnte nicht erstellt werden.

**Antwort**

Über die Fehlernummer des Fehlers können Sie möglicherweise in Erfahrung bringen, weshalb die symbolische Verbindung nicht erstellt werden konnte. Beheben Sie das Problem vor der erneuten Ausgabe des Befehls.

**AMQ6295**

Die symbolische Verbindung mit dem Namen *<insert\_3>* kann nicht entfernt werden. Fehlernummer: *<insert\_1>*.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Es wurde versucht, einen symbolischen Link mit dem Namen *<insert\_3>* zu entfernen, aber der symbolische Link konnte nicht entfernt werden.

**Antwort**

Über die Fehlernummer des Fehlers können Sie möglicherweise in Erfahrung bringen, weshalb die symbolische Verbindung nicht entfernt werden konnte. Beheben Sie das Problem vor der erneuten Ausgabe des Befehls.

**AMQ6296**

Datei *<insert\_3>* kann nicht entfernt werden, da es sich nicht um einen symbolischen Link handelt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Es wurde versucht, einen symbolischen Link mit dem Namen *<insert\_3>* zu entfernen, aber er wurde nicht entfernt, weil die Datei kein symbolischer Link war.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Definition der symbolischen Verbindung und entfernen Sie die Datei vor der erneuten Ausgabe des Befehls, falls diese nicht korrekt ist.

**AMQ6297**

Eine symbolische Verbindung mit dem Namen *<insert\_3>* kann nicht entfernt werden. Das Ziel *<insert\_4>* stimmt nicht mit dem erwarteten Ziel *<insert\_5>* überein.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Es wurde versucht, einen symbolischen Link mit dem Namen *<insert\_3>* zu entfernen, aber er wurde nicht entfernt, weil das Ziel des symbolischen Links *<insert\_4>* nicht mit dem erwarteten Ziel *<insert\_5>* übereinstimmt.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Definition der symbolischen Verbindung und entfernen Sie die symbolische Verbindung vor der erneuten Ausgabe des Befehls manuell, falls diese nicht korrekt ist.

**AMQ6299**

Beim Erstellen oder Prüfen der Verzeichnisstruktur des Warteschlangenmanagers ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Erklärung**

Beim Erstellen, Starten oder Löschen des Warteschlangenmanagers ist beim Versuch, eine Datei oder ein Verzeichnis zu erstellen oder zu überprüfen, ein Fehler aufgetreten. Der Warteschlangenmanager konnte nicht auf den Pfad *<insert\_3>* zugreifen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ6666 (IBM i)**

Der Zugriff auf erforderliche IBM WebSphere MQ-Systemprofile ist nicht möglich.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Erklärung**

Die erforderlichen IBM WebSphere MQ-Systemprofile QMQM und/oder QMQMADM wurden nicht gefunden oder sind inaktiviert. IBM WebSphere MQ kann die Verarbeitung des Befehls nicht fortsetzen, wenn die Profile auf dem System vorhanden und aktiviert sind. Der übergeordnete Fehlercode ist *<insert\_3>*, der untergeordnete Fehlercode ist *<insert\_4>*. Die Hauptfehlercodes haben folgende Bedeutung: \*DISABLED-Das Benutzerprofil wurde inaktiviert. \*PWDEXP-Das Kennwort für das Benutzerprofil ist abgelaufen. \*EXIST-Das Benutzerprofil ist nicht vorhanden. Falls keiner dieser Fehlercodes angezeigt wird, so enthält der Code für den schwerwiegenden Fehler die Kennung der Ausnahmebedingung. Der Code für den geringfügigen Fehler gibt das Benutzerprofil an, auf das nicht zugegriffen werden kann.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob sowohl QMQM-als auch QMQMADM-Profile vorhanden und beide mit dem Befehl DSPUSRPRF aktiviert sind, oder wenden Sie sich an den IBM WebSphere MQ -Systemadministrator.

**AMQ6708**

Beim Formatieren einer neuen Protokolldatei an Position *<insert\_3>* wurde festgestellt, dass die Platte voll ist.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Der Warteschlangenmanager hat versucht, eine neue Protokolldatei im Verzeichnis *<insert\_3>* zu formatieren. Das Laufwerk oder Dateisystem, das dieses Verzeichnis enthält, verfügte nicht über ausreichend freien Speicherbereich für die neue Protokolldatei.

**Antwort**

Erhöhen Sie den für Protokolldateien zur Verfügung stehenden Speicherplatz und wiederholen Sie die Anforderung.

**AMQ6708 (IBM i)**

Beim Formatieren einer neuen Protokolldatei ist die Bedingung 'Datenträger voll' eingetreten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Der Warteschlangenmanager hat versucht, eine neue Protokolldatei im Verzeichnis *<insert\_3>* zu formatieren. Das Laufwerk oder Dateisystem, das dieses Verzeichnis enthält, verfügte nicht über ausreichend freien Speicherbereich für die neue Protokolldatei.

**Antwort**

Erhöhen Sie den für Protokolldateien zur Verfügung stehenden Speicherplatz und wiederholen Sie die Anforderung.

**AMQ6709**

Das Protokoll für den Warteschlangenmanager ist voll.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der Versuch, einen Protokolleintrag zu schreiben, abgelehnt wird, weil das Protokoll voll ist. Der Warteschlangenmanager versucht, dieses Problem zu beheben.

**Antwort**

Diese Situation kann bei einem ungewöhnlich hohen Maß an Nachrichtenübertragungen eintreten. Wenn Sie das Protokoll jedoch permanent füllen, müssen Sie möglicherweise die Erhöhung der Protokollgröße in Betracht ziehen. Dazu können Sie entweder die Anzahl der Protokolldateien in der Konfigurationsdatei des Warteschlangenmanagers erhöhen (anschließend müssen Sie den Warteschlangenmanager stoppen und neu starten) oder Sie können die Protokolldateien vergrößern (dazu müssen Sie den Warteschlangenmanager löschen und neu erstellen).

**AMQ6710**

Der Warteschlangenmanager kann nicht auf das Verzeichnis *<insert\_3>* zugreifen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Der Warteschlangenmanager konnte nicht auf das Verzeichnis *<insert\_3>* für das Protokoll zugreifen. Dies kann beispielsweise dann der Fall sein, wenn das Verzeichnis nicht vorhanden ist oder der Warteschlangenmanager nicht über die entsprechenden Berechtigungen verfügt.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis vorhanden ist und der Warteschlangenmanager Lese- und Schreibzugriff auf das Verzeichnis hat. Stellen Sie zudem sicher, dass der Wert des Attributs 'LogPath' in der Konfigurationsdatei des Warteschlangenmanagers mit dem beabsichtigten Protokollpfad übereinstimmt.

**AMQ6767**

Die Protokolldatei *<insert\_3>* konnte nicht für die Verwendung geöffnet werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Die Protokolldatei *<insert\_3>* konnte nicht für die Verwendung geöffnet werden. Mögliche Ursachen: Die Datei ist nicht vorhanden, dem Warteschlangenmanager wurde die Berechtigung zum Öffnen der Datei verweigert oder der Inhalt der Datei ist ungültig.

**Antwort**

Wurde die Protokolldatei zum Starten des Warteschlangenmanagers benötigt, stellen Sie sicher, dass die Datei vorhanden ist und der Warteschlangenmanager Lese- und Schreibzugriff auf die Datei hat. Wurde die Protokolldatei zur Wiederherstellung eines Objekts aus seinem Medienimage benötigt und Sie besitzen keine Kopie der erforderlichen Protokolldatei, können Sie das Objekt nicht wiederherstellen. Sie müssen es stattdessen löschen.

**AMQ6774**

Protokolldatei *<insert\_3>* enthielt nicht den angeforderten Protokollsatz.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erklärung**

Die Protokolldatei *<insert\_3>* enthält keinen Protokollsatz mit einer Protokollfolgennummer *<insert\_4>*. Dies liegt daran, dass die Protokolldateinummern umgebrochen sind und der Protokolldateiname *<insert\_3>* von einer neueren Datei wiederverwendet wurde. Sobald der Name einer Protokolldatei für eine neuere Dateiversion verwendet wird, kann unter diesem Namen nicht mehr auf die Daten der früheren Dateiversion zugegriffen werden. Der Vorgang, für den dieser Protokolleintrag erforderlich war, kann nicht abgeschlossen werden.

**AMQ6782**

Die Protokolldateinummern wurden neu zugewiesen.

**Bewertung**

0: Information

**Erklärung**

Jeder formatierten Protokolldatei ist eine Nummer zugewiesen, die in ihrem Dateinamen enthalten ist. Die Nummern werden sequenziell zugewiesen. Sie bestehen aus sieben Stellen, wodurch 10 Millionen unterschiedliche Protokolldateinamen möglich sind. Wenn alle verfügbaren Nummern vergeben sind, beginnt der Warteschlangenmanager von Neuem mit der Nummernzuweisung, wobei er wiederum bei Null beginnt. Nach der Neuvergabe einer Dateinummer können Sie nicht mehr auf die Daten früherer Dateiversionen mit der gleichen Nummer zugreifen. Die Dateinummern wurden bei Protokollfolgennummer *<insert\_3>* umgebrochen.

**Antwort**

Sie sollten regelmäßig Medienimages aller IBM WebSphere MQ -Objekte erstellen. Dabei sollten Sie darauf achten, dass die Medienimages von Objekten, die eventuell wiederhergestellt werden müssen, 10 Millionen Protokolldateien nicht überschreiten.

**AMQ6901 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ für IBM i

**AMQ6902 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ für IBM i -Beispiele

**AMQ6903 (IBM i)**

Installation oder Deinstallation fehlgeschlagen, IBM WebSphere MQ -Ressourcen sind weiterhin aktiv.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Der Versuch, IBM WebSphere MQ zu installieren oder zu deinstallieren, ist fehlgeschlagen, da noch IBM WebSphere MQ-Ressourcen einer früheren Installation von IBM WebSphere MQ aktiv sind. Dies ist möglicherweise ein Hinweis darauf, dass noch ein Warteschlangenmanager einer früheren Installation von IBM WebSphere MQ aktiv ist oder dass für diesen Warteschlangenmanager noch Jobs ausgeführt werden.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass alle Warteschlangenmanager aus früheren Installationen von IBM WebSphere MQ in den Quiescemodus versetzt wurden und dass das Subsystem QMQM mit den Befehlen WRKSBS und ENDSBS nicht aktiv ist. Weitere Details finden Sie im Abschnitt zur Installation in der Veröffentlichung IBM WebSphere MQ for IBM i Quick Beginnings.

**AMQ6904 (IBM i)**

Die Installation von IBM WebSphere MQ für IBM i ist aufgrund eines installierten früheren Release fehlgeschlagen.

**Erklärung**

Einige Releases von IBM WebSphere MQ for IBM i erfordern eine Migration, damit ein höheres Release installiert werden kann.

**Antwort**

Wenn Sie Ihre aktuellen IBM WebSphere MQ -Informationen beibehalten möchten, müssen Sie den Migrationsprozess schrittweise durchgehen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch 'Einstieg'.

Wenn Sie die aktuellen IBM WebSphere MQ-Informationen nicht mehr benötigen, können Sie die aktuelle Version von IBM WebSphere MQ vor der Neuinstallation auch entfernen.

**AMQ6905 (IBM i)**

Es wurden <insert\_3> neue IBM WebSphere MQ Jobs gefunden, die beendet werden sollen, und <insert\_4> IBM WebSphere MQ Jobs, die gerade beendet werden.

**Bewertung**

0: Information

**Erklärung**

Jobs mit Sperren für die Bibliothek QMQM werden beendet, sodass IBM WebSphere MQ gelöscht oder aktualisiert werden kann.

**Antwort**

Keine.

**AMQ6906 (IBM i)**

<insert\_3> Jobs werden noch beendet.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Erklärung**

Nach einer Überschreitung des Zeitlimits wird für die Jobs der Status 'Bereits gelöscht' angegeben.

**Antwort**

Wenn das System stark belastet ist, warten Sie und geben den Befehl CALL QMQM/AMQIQES4 erneut aus, um zu versuchen, Jobs mit IBM WebSphere MQ -Ressourcen zu löschen. Wenn diese Nachricht erneut ausgegeben wird, führen Sie den Befehl WRKOBJLCK für die Bibliothek QMQM aus, um festzustellen, welche Jobs noch nicht beendet wurden. Beenden Sie diese danach manuell.

**AMQ6907 (IBM i)**

Alle für IBM WebSphere MQ vorausgesetzten vorläufigen Programmkorrekturen (PTFs) für OS/400-Programme sind installiert.

**Bewertung**

0: Information

**Erklärung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ6908 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ Vorausgesetztes PTF <insert\_4> für Programm <insert\_3> ist nicht installiert.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Erklärung**

PTF <insert\_3 >-<insert\_4 > ist auf dem System nicht im Status 'Permanent angelegt' 'Temporär angelegt' oder 'Ersetzt' installiert. Die Installation von IBM WebSphere MQ wird fortgesetzt, aber Sie müssen das PTF installieren, bevor Sie IBM WebSphere MQ starten.

**Antwort**

Mit dem Befehl GO CMDPTF können Sie Befehle zum Bestellen und Anlegen des erforderlichen PTF <insert\_3 >-<insert\_4 > anzeigen.

**AMQ6909 (IBM i)**

Wiederherstellung von Benutzeradressbereichen fehlgeschlagen, IBM WebSphere MQ ist aktiv.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Ein Versuch, Benutzerbereich wiederherzustellen, war nicht erfolgreich, da IBM WebSphere MQ ausgeführt wurde.

**Antwort**

Versetzen Sie IBM WebSphere MQ für IBM i in den Wartemodus und versuchen Sie es erneut. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Quiescing IBM WebSphere MQ" im Handbuch IBM WebSphere MQ for IBM i Quick Beginnings.

**AMQ6910 (IBM i)**

Der Versuch, den Warteschlangenmanager in den Quiescemodus zu versetzen, ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Der Versuch, den Warteschlangenmanager in den Quiescemodus zu versetzen, ist fehlgeschlagen, da der aktuelle Job Sperren an der Bibliothek QMQM hält.

**Antwort**

Melden Sie den aktuellen Job ab, melden Sie sich wieder an und versuchen Sie erneut, den Warteschlangenmanager in den Quiescemodus zu versetzen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum Versetzen von IBM WebSphere MQ in den Wartemodus im Handbuch IBM WebSphere MQ for IBM i Quick Beginnings.

**AMQ6911 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ Quiesce führt RCDMQMIMG aus. Es kann zu einer Verzögerung kommen.

**Bewertung**

0: Information

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ führt ein RCDMQMIMG (Record Object Image) für alle Objekte aus. Es kann zu einer Verzögerung kommen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ6912 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ Java Messaging- und Web-Services

**AMQ6913 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ Java Messaging- und Web-Services

**AMQ6914 (IBM i)**

Die Anwendung einer vorläufigen Programmkorrektur (PTF) ist fehlgeschlagen; es sind noch IBM WebSphere MQ-Ressourcen aktiv.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Der Versuch, auf eine IBM WebSphere MQ-Installation vorläufige Programmkorrekturen (PTFs) anzuwenden, ist fehlgeschlagen, da noch IBM WebSphere MQ-Ressourcen aktiv sind. Dieser Fehler kann darauf hinweisen, dass mindestens ein Warteschlangenmanager nicht vollständig in den Quiescemo-  
modus versetzt wurde, dass einige IBM WebSphere MQ -Ressourcen nicht freigegeben wurden, dass einige IBM WebSphere MQ -Jobs noch aktiv sind oder dass ein IBM WebSphere MQ -Subsystem noch aktiv ist.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass alle Warteschlangenmanager vollständig stillgelegt sind. Führen Sie dazu den Befehl ENDMQM mit ENDCCTJOB(\*YES) aus. Stellen Sie mit den Befehlen WRKSBS und ENDSBS sicher, dass alle IBM WebSphere MQ -Subsysteme (einschließlich des Subsystems QMQM) nicht aktiv sind. Wiederholen Sie die Aktion zum Anwenden der vorläufigen Programmkorrektur. Hinweis: Der Befehl zum Löschen lizenzierter Programme (DLTLICPGM) ist keine Behelfslösung für diese Bedingung, da auch dieser Befehl vor dem Löschen einer IBM WebSphere MQ-Installation die gleichen Überprüfungen durchführt, die zu den in dieser Nachricht genannten Fehlerursachen geführt haben.

**AMQ6915 (IBM i)**

Das Entfernen einer vorläufigen Programmkorrektur (PTF) ist fehlgeschlagen; es sind noch IBM WebSphere MQ-Ressourcen aktiv.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Erklärung**

Der Versuch, aus einer IBM WebSphere MQ-Installation vorläufige Programmkorrekturen (PTFs) zu entfernen, ist fehlgeschlagen, da noch IBM WebSphere MQ-Ressourcen aktiv sind. Dieser Fehler kann darauf hinweisen, dass mindestens ein Warteschlangenmanager nicht vollständig in den Quiescemo-  
modus versetzt wurde, dass einige IBM WebSphere MQ -Ressourcen nicht freigegeben wurden, dass einige IBM WebSphere MQ -Jobs noch aktiv sind oder dass ein IBM WebSphere MQ -Subsystem noch aktiv ist.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass alle Warteschlangenmanager vollständig stillgelegt sind. Führen Sie dazu den Befehl ENDMQM mit ENDCCTJOB(\*YES) aus. Stellen Sie mit den Befehlen WRKSBS und ENDSBS sicher, dass alle IBM WebSphere MQ -Subsysteme (einschließlich des Subsystems QMQM) nicht aktiv sind. Wiederholen Sie die Aktion zum Entfernen der vorläufigen Programmkorrektur. Hinweis: Der Befehl zum Löschen lizenzierter Programme (DLTLICPGM) ist keine Behelfslösung für diese Bedingung, da auch dieser Befehl vor dem Löschen einer IBM WebSphere MQ-Installation die gleichen Überprüfungen durchführt, die zu den in dieser Nachricht genannten Fehlerursachen geführt haben.

**AMQ6988**

ja

**Bewertung**

0: Information

**AMQ6988 (IBM i)**

Ja

**AMQ6989**

nein

**Bewertung**

0: Information

**AMQ6989 (IBM i)**

Nein

**AMQ6992 (IBM i)**

Programmfehler <insert\_3> .

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ für IBM i Programm <insert\_3> weist eine falsche Anzahl von Parametern oder einen Fehler im Parameterwert auf.

**Antwort**

Weitere Informationen zu diesem Problem finden Sie im Jobprotokoll, das Sie mithilfe des Befehls DSPJOBLOG anzeigen können.

**AMQ6993 (IBM i)**

Programm <insert\_3> wurde abnormal beendet.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Erklärung**

Ein Programm IBM WebSphere MQ for IBM i , <insert\_3>, wird abnormal beendet.

**Antwort**

Weitere Informationen zu dem Grund, aus dem der Job oder das Subsystem abnormal beendet wurde, finden Sie im Jobprotokoll, das Sie mithilfe des Befehls DSPJOBLOG anzeigen können. Beheben Sie den Fehler und wiederholen Sie die Anforderung.

**AMQ6994 (Windows)**

5724-H72 (C) Copyright IBM Corp. 1994, 2024. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

**Bewertung**

0: Information

**Erklärung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ6995 (IBM i)**

xcsFFST wurde aufgerufen; überprüfen Sie das Jobprotokoll.

**Bewertung**

0: Information

**AMQ6998 (IBM i)**

Ein interner IBM WebSphere MQ-Fehler ist aufgetreten.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Erklärung**

IBM WebSphere MQ für IBM i diagnostiziert einen unerwarteten Fehler.

**Antwort**

Speichern Sie das Jobprotokoll und verwenden Sie IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ6999 (IBM i)**

Ein interner IBM WebSphere MQ-Fehler ist aufgetreten.

**Bewertung**

0: Information

**Erklärung**

In IBM WebSphere MQ ist ein interner Fehler aufgetreten, aus dem eine Wiederherstellung nicht möglich war.

**Antwort**

Überprüfen Sie mithilfe von WRKPRB, ob ein Problem erstellt wurde. Ist dies der Fall, notieren Sie die Fehlerkennung und speichern Sie die Dateien QPSRVDMP, QPJOBLOG und QPDSPJOB. Falls kein Problem erstellt wurde, speichern Sie das Jobprotokoll. Verwenden Sie IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ7000-7999: WebSphere MQ-Produkt****AMQ7001**

Die zum Erstellen des Warteschlangenmanagers angegebene Speicherposition ist ungültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das Verzeichnis, in dem die Warteschlangenmanager erstellt werden sollen, ist ungültig. Es ist möglicherweise nicht vorhanden oder möglicherweise gibt es ein Problem mit der Berechtigung.

**Antwort**

Die Speicherposition ist in der INI-Datei für das System angegeben. Korrigieren Sie die Datei und übergeben Sie die Anforderung erneut.

**AMQ7001 (Windows)**

Die zum Erstellen des Warteschlangenmanagers angegebene Speicherposition ist ungültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das Verzeichnis, in dem die Warteschlangenmanager erstellt werden sollen, ist ungültig. Es ist möglicherweise nicht vorhanden oder möglicherweise gibt es ein Problem mit der Berechtigung.

**Antwort**

Die Speicherposition ist in den Konfigurationsdaten angegeben. Korrigieren Sie die Konfigurationsdaten und übergeben Sie die Anforderung erneut.

**AMQ7002**

Fehler beim Bearbeiten einer Datei.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Beim Versuch, eine WS-Manager-Datei zu erstellen oder zu löschen, ist ein interner Fehler aufgetreten. Möglicherweise war auf dem Datenträger nicht genug Speicherplatz verfügbar oder es gab Probleme mit der Zugriffsberechtigung für das Dateisystem.

**Antwort**

Verwenden Sie die Verfahren zur Problembestimmung, um die Datei zu ermitteln, die den Fehler verursacht hat. Überprüfen Sie zum Beispiel, ob FFST-Dateien vorhanden sind. Diese könnten die WS-Manager-Datei aufdecken, die den Fehler verursacht hat. Der Fehler kann auch darauf zurückzuführen sein, dass ein Benutzer diese Datei erstellt, umbenannt oder gelöscht hat. Korrigieren Sie den Fehler im Dateisystem und übergeben Sie die Anforderung erneut.

**AMQ7002 (Windows)**

Fehler beim Bearbeiten einer Datei.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Beim Versuch, eine WS-Manager-Datei zu erstellen oder zu löschen, ist ein interner Fehler aufgetreten.

Wenn das Löschen einer Datei fehlgeschlagen ist, kann die Ursache für diesen Fehler auch außerhalb von MQ liegen. Möglicherweise greift gerade ein Virenschutzprogramm oder der Windows-Explorer auf die Datei zu. Wenn das Löschen eines Verzeichnisses fehlgeschlagen ist, bearbeitet möglicherweise ein Prozess außerhalb von MQ gerade eine Datei in diesem Verzeichnis oder in einem der Unterverzeichnisse.

Es ist auch möglich, dass auf dem Datenträger nicht genug Speicherplatz verfügbar war oder Probleme mit der Zugriffsberechtigung für das Dateisystem aufgetreten sind.

**Antwort**

Verwenden Sie die Verfahren zur Problembestimmung, um die Datei zu ermitteln, die den Fehler verursacht hat. Überprüfen Sie zum Beispiel, ob FFST-Dateien vorhanden sind. Diese könnten die WS-Manager-Datei aufdecken, die den Fehler verursacht hat. Der Fehler kann auch darauf zurückzuführen sein, dass ein Benutzer diese Datei erstellt, umbenannt oder gelöscht hat. Korrigieren Sie den Fehler im Dateisystem und übergeben Sie die Anforderung erneut.

**AMQ7005**

Der Warteschlangenmanager ist aktiv.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Sie haben versucht, eine Aktion durchzuführen, die jedoch nicht ausgeführt werden kann, solange der Warteschlangenmanager aktiv ist. Möglicherweise haben Sie versucht, den gegenwärtig aktiven Warteschlangenmanager zu starten oder zu löschen.

**Antwort**

Stoppen Sie den Warteschlangenmanager und übergeben Sie den fehlgeschlagenen Befehl erneut.

**AMQ7006**

Fehlendes Attribut *<insert\_5>* in Zeilengruppe beginnend in Zeile *<insert\_1>* der INI-Datei *<insert\_3>*.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

In der Zeilengruppe *<insert\_4>* ab Zeile *<insert\_1>* der Konfigurationsdatei *<insert\_3>* fehlt das erforderliche Attribut *<insert\_5>*.

**Antwort**

Überprüfen Sie den Inhalt der Datei und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ7006 (Windows)**

Fehlendes Attribut *<insert\_5>* aus den Konfigurationsdaten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

In der Zeilengruppe `<insert_4>` in den Konfigurationsdaten fehlt das erforderliche Attribut `<insert_5>`.

**Antwort**

Prüfen Sie die Inhalte der Konfigurationsdaten und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ7008**

Der Warteschlangenmanager ist bereits vorhanden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Sie haben versucht, einen Warteschlangenmanager zu erstellen, der bereits vorhanden ist.

**Antwort**

Wenn Sie den falschen WS-Manager-Namen angegeben haben, korrigieren Sie den Namen und übergeben Sie die Anforderung erneut.

**AMQ7010**

Der Warteschlangenmanager ist nicht vorhanden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Sie haben versucht, eine Aktion an einem nicht vorhandenen Warteschlangenmanager auszuführen. Möglicherweise haben Sie einen falschen Warteschlangenmanagernamen angegeben.

**Antwort**

Wenn Sie einen falschen Namen angegeben haben, korrigieren Sie diesen und übergeben Sie den Befehl erneut. War der Name korrekt und der Warteschlangenmanager sollte existieren, dann erstellen Sie ihn und übergeben Sie den Befehl anschließend erneut.

**AMQ7011**

Die WS-Manager-Dateien wurden nicht vollständig gelöscht.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Beim Löschen des Warteschlangenmanagers ist beim Versuch, eine Datei oder ein Verzeichnis zu löschen, ein Fehler aufgetreten. Der Warteschlangenmanager wurde möglicherweise nicht vollständig gelöscht.

**Antwort**

Befolgen Sie die Fehlerbestimmungsprozedur, um die Datei oder das Verzeichnis zu identifizieren und den Löschvorgang des Warteschlangenmanagers abzuschließen.

**AMQ7012**

Das angegebene Auslöserintervall ist ungültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Sie haben einen ungültigen Wert für das Auslöserintervall angegeben. Der Wert darf nicht kleiner als 0 und nicht größer als 999.999.999 sein.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Wert und übergeben Sie die Anforderung erneut.

**AMQ7013**

Der Name der angegebenen Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten enthält einen Fehler.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der angegebene Name der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten ist ungültig.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Namen und übergeben Sie die Anforderung erneut.

**AMQ7014**

Der Name der angegebenen Standardübertragungswarteschlange enthält einen Fehler.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Sie haben einen ungültigen Namen für die Standardübertragungswarteschlange angegeben.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Namen und übergeben Sie den Befehl erneut.

**AMQ7015**

Die angegebene maximale Anzahl geöffneter Objekthandles enthält einen Fehler.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Sie haben einen ungültigen Wert für die maximal zulässige Anzahl geöffneter Objekthandles angegeben. Der Wert darf nicht kleiner als 0 und nicht größer als 999.999.999 sein.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Wert und übergeben Sie den Befehl erneut.

**AMQ7016**

Die angegebene maximale Anzahl nicht festgeschriebener Nachrichten enthält einen Fehler.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Sie haben einen ungültigen Wert für die maximal zulässige Anzahl nicht festgeschriebener Nachrichten angegeben. Der Wert darf nicht kleiner als 1 und nicht größer als 999.999.999 sein.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Wert und übergeben Sie den Befehl erneut.

**AMQ7017**

Protokoll nicht verfügbar.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager konnte das Protokoll nicht verwenden. Dies kann daran liegen, dass eine Protokolldatei fehlt oder beschädigt ist oder der Protokollpfad zum Warteschlangenmanager nicht zugänglich ist.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass das Attribut 'LogPath' in der Warteschlangenmanager-Konfigurationsdatei korrekt ist. Wenn eine Protokolldatei fehlt oder anderweitig unbrauchbar ist, stellen Sie eine Sicherungskopie der Datei oder den gesamten Warteschlangenmanager wieder her.

**AMQ7018**

Die WS-Manager-Operation kann nicht ausgeführt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, eine Operation an einem Warteschlangenmanager durchzuführen. Die zum Durchführen der Operation erforderlichen Ressourcen sind nicht verfügbar.

**AMQ7019**

Beim Erstellen oder Prüfen der Verzeichnisstruktur des Warteschlangenmanagers ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Beim Erstellen oder Starten des Warteschlangenmanagers ist beim Versuch, eine Datei oder ein Verzeichnis zu erstellen oder zu überprüfen, ein Fehler aufgetreten. Weitere Informationen zur Fehlerursache finden Sie in den Fehlerprotokollen des Warteschlangenmanagers.

**Antwort**

Stellen Sie fest, warum die Dateien für den Warteschlangenmanager nicht erstellt werden können oder warum die Überprüfung fehlschlug. Möglicherweise ist nicht genug Speicherplatz auf dem angegebenen Datenträger vorhanden oder es gibt ein Problem mit den Zugriffsberechtigungen für eine Datei oder ein Verzeichnis. Beheben Sie das Problem, und übergeben Sie den Befehl erneut.

**AMQ7020**

Die Operation wurde durchgeführt, aber mindestens eine Transaktion bleibt weiterhin unbestätigt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager hat versucht, alle unbestätigten, intern koordinierten Transaktionen aufzulösen. Nach dem Versuch des Warteschlangenmanagers, das Ergebnis dieser Transaktionen an die betroffenen Ressourcenmanager zu liefern, sind weiterhin unbestätigte Transaktionen vorhanden. Transaktionen bleiben weiterhin unbestätigt, wenn der Warteschlangenmanager das Ergebnis der Transaktion nicht an alle teilnehmenden Ressourcenmanager liefern kann. Möglicherweise ist ein Ressourcenmanager im Moment gerade nicht verfügbar. Es kann auch sein, dass bei einem früheren Versuch zum Auflösen der Transaktion ein unerwarteter Fehler aufgetreten ist. In diesem Fall wird kein erneuter Versuch zum Auflösen der Transaktion unternommen, solange der Warteschlangenmanager nicht erneut gestartet wurde.

**Antwort**

Verwenden Sie den DSPMQTRN-Befehl, um die übrigen unbestätigten Transaktionen anzuzeigen.

**AMQ7020 (IBM i)**

Die Operation wurde durchgeführt, aber mindestens eine Transaktion bleibt weiterhin unbestätigt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager hat versucht, alle unbestätigten, intern koordinierten Transaktionen aufzulösen. Nach dem Versuch des Warteschlangenmanagers, das Ergebnis dieser Transaktionen an die betroffenen Ressourcenmanager zu liefern, sind weiterhin unbestätigte Transaktionen vorhanden. Transaktionen bleiben weiterhin unbestätigt, wenn der Warteschlangenmanager das Ergebnis der Transaktion nicht an alle teilnehmenden Ressourcenmanager liefern kann. Möglicherweise ist ein Ressourcenmanager im Moment gerade nicht verfügbar.

**Antwort**

Verwenden Sie den Befehl zum Arbeiten mit Transaktionen (WRKMQMTRN), um die übrigen unbestätigten Transaktionen anzuzeigen.

**AMQ7021**

Beim Löschen der Verzeichnisstruktur des Warteschlangenmanagers ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Beim Löschen des Warteschlangenmanagers ist beim Versuch, eine Datei oder ein Verzeichnis zu löschen, ein Fehler aufgetreten. Der Warteschlangenmanager wurde möglicherweise nicht vollständig gelöscht.

**Antwort**

Befolgen Sie die Fehlerbestimmungsprozedur, um die Datei oder das Verzeichnis zu identifizieren und den Löschvorgang des Warteschlangenmanagers abzuschließen.

**AMQ7022**

Die Identifikationsnummer des Ressourcenmanagers wird nicht erkannt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die von Ihnen angegebene Identifikationsnummer des Ressourcenmanagers wurde nicht erkannt.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass Sie eine gültige Identifikationsnummer für den Ressourcenmanager eingegeben haben. Verwenden Sie den DSPMQTRN-Befehl, um eine Liste der Ressourcenmanager mit den zugehörigen Identifikationsnummern anzuzeigen.

**AMQ7023**

Der Ressourcenmanager befand sich in einem ungültigen Status.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Ressourcenmanager, dessen Identifikationsnummer Sie angegeben haben, befand sich in einem ungültigen Status.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte Identifikationsnummer für den Ressourcenmanager eingegeben haben. Verwenden Sie den DSPMQTRN-Befehl, um eine Liste der Ressourcenmanager mit den zugehörigen Identifikationsnummern anzuzeigen. Wenn ein Ressourcenmanager weiterhin zum Auflösen der Transaktion verfügbar ist, obwohl er sich in einem ungültigen Status befindet, verwenden Sie das optionale Attribut -a, um diese Transaktion und alle übrigen ungültigen, intern koordinierten Transaktionen aufzulösen.

**AMQ7024**

Die an den Befehl übergebenen Argumente sind ungültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl konnte die von Ihnen angegebenen Argumente nicht interpretieren. Möglicherweise haben Sie ein ungültiges oder zusätzliches Argument angegeben, das vom Befehl nicht akzeptiert wird.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Befehl und übergeben Sie ihn erneut. Weitere Informationen über die Argumente, die den Fehler in der Warteschlange oder im Warteschlangenmanager ausgelöst haben, finden Sie in den Fehlerprotokollen, auf die im Befehl hingewiesen wird.

**AMQ7025**

Fehler im beschreibenden Textargument (Parameter -c) des crtmqm-Befehls.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der beschreibende Text, den Sie für den crtmqm-Befehl angegeben haben, war fehlerhaft.

**Antwort**

Korrigieren Sie das Argument für den beschreibenden Text und übergeben Sie den Befehl erneut.

**AMQ7026**

Ungültiger Name eines Teilnehmers oder einer Gruppe.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Sie haben den Namen eines nicht vorhandenen Teilnehmers oder einer nicht vorhandenen Gruppe angegeben.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Namen und übergeben Sie die Anforderung erneut.

**AMQ7027**

Das für den Befehl <insert\_4> angegebene Argument <insert\_3> ist ungültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das Argument <insert\_3> wurde für den Befehl <insert\_4> angegeben, der nicht interpretiert werden konnte. Dieses Argument wird vom Befehl nicht akzeptiert oder es enthält ein zusätzliches Attribut.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Befehl und übergeben Sie ihn erneut.

**AMQ7028**

Der Warteschlangenmanager ist nicht verfügbar.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Sie haben eine Aktion angefordert, die nur ausgeführt werden kann, wenn der Warteschlangenmanager aktiv ist.

**Antwort**

Starten Sie den erforderlichen Warteschlangenmanager und übergeben Sie den Befehl erneut.

**AMQ7030**

Wartezeitanforderung akzeptiert. Der Warteschlangenmanager wird gestoppt, wenn die gesamte ausstehende Arbeit abgeschlossen ist.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Sie haben angefordert, dass der Warteschlangenmanager beendet wird, sobald er keine Arbeit mehr hat. Bis dahin wird er den Start neuer Anwendungen ablehnen, aber den bereits aktiven Anwendungen erlauben, ihre Arbeit abzuschließen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7031**

Der Warteschlangenmanager wird gestoppt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Sie haben einen Befehl ausgegeben, der nur ausgeführt werden kann, wenn der Warteschlangenmanager aktiv ist; im Moment wird er jedoch gestoppt. Der Befehl kann nicht ausgeführt werden.

**Antwort**

--

**AMQ7041**

Objekt bereits vorhanden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Eine Operation 'Objekt definieren' wurde ausgeführt, aber der für das Objekt ausgewählte Name wird bereits von einem Objekt verwendet, das WebSphere MQ nicht bekannt ist. Der von MQ ausgewählte Objektname war <insert\_3>im Verzeichnis <insert\_4>des Objekttyps <insert\_5>.

**Antwort**

Entfernen Sie das in Konflikt stehende Objekt aus dem MQ-System und wiederholen Sie den Vorgang dann erneut.

**AMQ7042**

Medienimage für Objekt <insert\_3> des Typs <insert\_4>nicht verfügbar.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das Medienimage für Objekt <insert\_3>, Typ <insert\_4>, ist für die Datenträgerwiederherstellung nicht verfügbar. Eine Protokolldatei, die einen Teil des Medienimages enthält, kann nicht aufgerufen werden.

**Antwort**

Eine frühere Nachricht zeigt, welche Protokolldatei nicht aufgerufen werden konnte. Stellen Sie eine Kopie der Protokolldatei und aller nachfolgenden Protokolldateien aus dem Backup wieder her. Sollte dies nicht möglich sein, müssen Sie das Objekt löschen.

**AMQ7042 (IBM i)**

Medienimage für Objekt <insert\_3>nicht verfügbar.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das Medienimage für Objekt <insert\_3>, Typ <insert\_4>, ist für die Datenträgerwiederherstellung nicht verfügbar. Eine Protokolldatei, die einen Teil des Medienimages enthält, kann nicht aufgerufen werden.

**Antwort**

Eine frühere Nachricht zeigt, welche Protokolldatei nicht aufgerufen werden konnte. Stellen Sie eine Kopie der Protokolldatei und aller nachfolgenden Protokolldateien aus dem Backup wieder her. Sollte dies nicht möglich sein, müssen Sie das Objekt löschen.

**AMQ7044**

Medienwiederherstellung unzulässig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Datenträgerwiederherstellung für einen Warteschlangenmanager mit Umlaufprotokoll ist nicht möglich. Die beschädigten Objekte in solch einem Warteschlangenmanager müssen gelöscht werden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7047**

Bei einem Befehl ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Während der Verarbeitung eines Befehls ist ein interner Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Befolgen Sie die Fehlerbestimmungsprozedur, um die Fehlerursache zu ermitteln.

**AMQ7048**

Der Name des Warteschlangenmanagers ist entweder ungültig oder unbekannt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der angegebene Name für den Warteschlangenmanager stimmt entweder nicht mit den Namenskonventionen überein, die für WebSphere MQ gelten, oder der Warteschlangenmanager ist nicht vorhanden. Die Regeln zur Benennung von MQ-Objekten sind der WebSphere MQ-Befehlsreferenz zu entnehmen.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Namen und übergeben Sie den Befehl erneut.

**AMQ7048 (Windows)**

Der Name des Warteschlangenmanagers ist entweder ungültig oder unbekannt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der angegebene Name für den Warteschlangenmanager stimmt entweder nicht mit den Namenskonventionen überein, die für WebSphere MQ gelten, oder der Warteschlangenmanager ist nicht vorhanden. Die Regeln zur Benennung von MQ-Objekten sind der WebSphere MQ-Befehlsreferenz zu entnehmen.

Diese Nachricht kann auch auftreten, wenn eine Option für einen Befehl angegeben wird, der einen Pfad enthält. Damit sichergestellt ist, dass der Name des Warteschlangenmanagers durch den Microsoft Windows-Befehlsinterpreter richtig an MQ weitergegeben wird, inaktivieren Sie alle Verzeichnisseparatoren im Pfad ("\\") bzw. schließen Sie den Pfad nicht in Anführungszeichen ein.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Namen und übergeben Sie den Befehl erneut.

**AMQ7053**

Die Transaktion wurde festgeschrieben.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die vorbereitete Transaktion wurde festgeschrieben.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7054**

Die Transaktion wurde zurückgesetzt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die vorbereitete Transaktion wurde zurückgesetzt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7055**

Die Transaktionsnummer wurde nicht erkannt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Nummer der Transaktion, die Sie angegeben haben, wurde nicht als zu einer unbestätigten oder heuristisch abgeschlossenen Transaktion gehörend erkannt.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass Sie eine gültige Transaktionsnummer eingegeben haben. Es ist möglich, dass die eingegebene Transaktionsnummer einer Transaktion entspricht, die festgeschrieben oder

zurückgesetzt wurde, bevor Sie den Befehl ausgegeben haben, um sie aufzulösen. Es ist ebenfalls möglich, dass die eingegebene Transaktionsnummer einer Transaktion entspricht, die sich nicht im entsprechenden Status für die angegebenen Optionen befindet. Sie können beispielsweise eine bereits heuristisch abgeschlossene Transaktion nicht festschreiben oder zurücksetzen.

**AMQ7056**

Transaktionsnummer < *insert\_1* >, < *insert\_2* > ist unbestätigt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Diese Nachricht wird verwendet, um die Nummer einer unbestätigten Transaktion zu melden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7059**

Beim Lesen einer INI-Datei ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Lesen der Datei MQS.INI oder der Datei QM.INI eines Warteschlangenmanagers ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Wenn Sie den Inhalt der INI-Datei geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderung. Wenn Sie die INI-Datei nicht geändert haben, verwenden Sie die mit Ihrem System gelieferten Standardfunktionen, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und eventuell generierte Ausgabedateien zu sichern. Verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ7059 (Tandem)**

Beim Lesen einer INI-Datei ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Lesen der Datei MQSINI oder der QMINI-Datei eines Warteschlangenmanagers ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Wenn Sie den Inhalt der INI-Datei geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderung. Haben Sie die INI-Datei nicht geändert, verwenden Sie die von Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen zum Aufzeichnen der Fehlerkennung und zum Speichern der generierten Ausgabedateien. Verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ7059 (Windows)**

Beim Lesen der Konfigurationsdaten ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Lesen der Konfigurationsdaten ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Falls Sie die Konfigurationsdaten geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderungen. Falls Sie die Konfigurationsdaten nicht geändert haben, verwenden Sie die mit Ihrem System gelieferten Standardfunktionen, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und eventuell generierte Ausgabedateien zu sichern. Verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ7060**

Beim Sperren einer INI-Datei ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Sperren der Datei MQS.INI oder der Datei QM.INI eines Warteschlangenmanagers ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Wenn Sie die Berechtigungen für die INI-Datei geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderungen. Wenn Sie die INI-Datei nicht geändert haben, verwenden Sie die mit Ihrem System gelieferten Standardfunktionen, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und eventuell generierte Ausgabedateien zu sichern. Verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ7060 (Tandem)**

Beim Sperren einer INI-Datei ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Sperren der Datei MQSINI oder der QMINI-Datei eines Warteschlangenmanagers ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Wenn Sie die Berechtigungen für die INI-Datei geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderungen. Haben Sie die INI-Datei nicht geändert, verwenden Sie die von Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen zum Aufzeichnen der Fehlerkennung und zum Speichern der generierten Ausgabedateien. Verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ7060 (Windows)**

Beim Sperren der Konfigurationsdaten ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Sperren der Konfigurationsdaten ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Falls Sie die Berechtigungen für die Konfigurationsdaten geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderung. Falls Sie die Konfigurationsdaten nicht geändert haben, verwenden Sie die mit Ihrem System gelieferten Standardfunktionen, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und eventuell generierte Ausgabedateien zu sichern. Verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) den IBM Support Assistant unter <https://www.ibm.com/sup>

[port/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](http://port/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ7061**

In einer INI-Datei fehlt eine erwartete Zeilengruppe oder die Zeilengruppe enthält Fehler.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

In der Datei MQS.INI oder der QM.INI-Datei eines Warteschlangenmanagers fehlt eine erwartete Zeilengruppe oder die Zeilengruppe enthält Fehler.

**Antwort**

Wenn Sie den Inhalt der INI-Datei geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderung.

**AMQ7061 (Tandem)**

In einer INI-Datei fehlt eine erwartete Zeilengruppe oder die Zeilengruppe enthält Fehler.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

In der Datei MQSINI oder der QMINI-Datei eines Warteschlangenmanagers fehlt eine erwartete Zeilengruppe oder die Zeilengruppe enthält Fehler.

**Antwort**

Wenn Sie den Inhalt der INI-Datei geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderung.

**AMQ7061 (Windows)**

In den Konfigurationsdaten fehlt eine erwartete Zeilengruppe oder die Zeilengruppe enthält Fehler.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

In den Konfigurationsdaten fehlt eine erwartete Zeilengruppe oder die Zeilengruppe enthält Fehler.

**Antwort**

Falls Sie die Konfigurationsdaten geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderungen.

**AMQ7062**

Auf eine INI-Datei ist kein Zugriff möglich.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Zugriff auf die Datei MQS.INI oder die QM.INI-Datei eines Warteschlangenmanagers wird verweigert.

**Antwort**

Wenn Sie die Berechtigungen für die INI-Datei geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderungen.

**AMQ7062 (Tandem)**

Auf eine INI-Datei ist kein Zugriff möglich.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Zugriff auf die Datei MQSINI oder die QMINI-Datei eines Warteschlangenmanagers wird verweigert.

**Antwort**

Wenn Sie die Berechtigungen für die INI-Datei geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderungen.

**AMQ7062 (Windows)**

Auf die Konfigurationsdaten ist kein Zugriff möglich.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Zugriff auf die Konfigurationsdaten wird verweigert.

**Antwort**

Falls Sie die Berechtigungen für die Konfigurationsdaten geändert haben, überprüfen und korrigieren Sie die Änderung.

**AMQ7063**

Eine INI-Datei fehlt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Datei MQS.INI oder die QM.INI-Datei eines Warteschlangenmanagers fehlt.

**Antwort**

Falls Sie die INI-Datei geändert haben, stellen Sie die frühere Datei wieder her und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ7063 (Tandem)**

Eine INI-Datei fehlt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Datei MQSINI oder die QMINI-Datei eines Warteschlangenmanagers fehlt.

**Antwort**

Falls Sie die INI-Datei geändert haben, stellen Sie die frühere Datei wieder her und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ7063 (Windows)**

Konfigurationsdaten fehlen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Konfigurationsdaten für WebSphere MQ fehlen.

**Antwort**

Falls Sie die Konfigurationsdaten geändert haben, stellen Sie die früheren Konfigurationsdaten wieder her und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ7064**

Protokollpfad ungültig oder kein Zugriff möglich.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der bereitgestellte Protokollpfad konnte vom Warteschlangenmanager nicht verwendet werden. Mögliche Ursachen hierfür sind ein nicht vorhandener Pfad, ein Pfad auf einer fernen Einheit oder dass der Warteschlangenmanager nicht in den Pfad schreiben kann.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Protokollpfad vorhanden ist und dass der Warteschlangenmanager über Lese- und Schreibberechtigung hierfür verfügt. Wenn der Warteschlangenmanager bereits vorhanden ist, stellen Sie sicher, dass das Protokollpfadattribut in der Konfigurationsdatei des Warteschlangenmanagers dem gewünschten Protokollpfad entspricht.

**AMQ7064 (IBM i)**

Kennung des Zusatzspeicherpools nicht gefunden.

**Beschreibung**

Die angegebene Kennung des Zusatzspeicherpools ist auf dem System nicht vorhanden und konnte vom Warteschlangenmanager nicht zum Erstellen eines Journalempfängers verwendet werden.

**Antwort**

Geben Sie \*SYSTEM oder die Kennung eines vorhandenen Zusatzspeicherpools an und wiederholen Sie dann die Anforderung. Mit WRKDSKSTS können Sie die Zuordnung der Platteneinheiten und Zusatzspeicherpools überprüfen.

**AMQ7065**

Nicht genug Speicherplatz auf Datenträger.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Operation kann mangels Plattenspeicherplatz nicht ausgeführt werden.

**Antwort**

Stellen Sie mehr Plattenspeicherplatz zur Verfügung oder reduzieren Sie die erforderliche Plattenspeicherkapazität des ausgegebenen Befehls.

**AMQ7066**

Es sind keine passenden vorbereiteten oder heuristisch abgeschlossenen Transaktionen vorhanden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es sind keine vorbereiteten Transaktionen, die aufgelöst werden sollen, oder heuristisch abgeschlossene Transaktionen vorhanden, die den angegebenen Parametern entsprechen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7068**

Berechtigungsdatei enthält eine ungültige Berechtigungszeilengruppe.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

In einer der Dateien, die Berechtigungsdaten für den Warteschlangenmanager enthalten, wurde ein Syntaxfehler gefunden.

**Antwort**

Bearbeiten und korrigieren Sie den Inhalt der Berechtigungsdatei.

**AMQ7069**

Der Warteschlangenmanager wurde erfolgreich erstellt, kann aber nicht als Standard eingerichtet werden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager sollte beim Erstellen als Standard-WS-Manager für die Maschine definiert werden. Obwohl der Warteschlangenmanager erstellt wurde, ist beim Versuch, ihn als Standard zu definieren, ein Fehler aufgetreten. Möglicherweise ist im Moment kein Standardwarteschlangenmanager für die Maschine definiert.

**Antwort**

Möglicherweise besteht ein Problem mit der INI-Datei für das System. Überprüfen Sie das Vorhandensein, die Zugriffsrechte und den Inhalt der Datei. Wenn die zugehörige Backup-Datei vorhanden ist, gleichen Sie den Inhalt der beiden Dateien ab und löschen Sie dann das Backup. Anschließend aktualisieren Sie die INI-Datei für das System manuell, um den gewünschten Standardwarteschlan-

genmanager anzugeben. Alternativ können Sie den Warteschlangenmanager auch löschen und dann erneut erstellen.

#### **AMQ7069 (Windows)**

Der Warteschlangenmanager wurde erfolgreich erstellt, kann aber nicht als Standard eingerichtet werden.

#### **Bewertung**

40: Abbruchfehler

#### **Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager sollte beim Erstellen als Standard-WS-Manager für die Maschine definiert werden. Obwohl der Warteschlangenmanager erstellt wurde, ist beim Versuch, ihn als Standard zu definieren, ein Fehler aufgetreten. Möglicherweise ist im Moment kein Standardwarteschlangenmanager für die Maschine definiert.

#### **Antwort**

Möglicherweise besteht ein Problem mit den Konfigurationsdaten. Aktualisieren Sie die Konfigurationsdaten, um den gewünschten Standardwarteschlangenmanager anzugeben. Alternativ können Sie den Warteschlangenmanager auch löschen und dann erneut erstellen.

#### **AMQ7072**

QM.INI-Dateizeilengruppe ist ungültig. Weitere Informationen finden Sie im Fehlerprotokoll.

#### **Bewertung**

40: Abbruchfehler

#### **Beschreibung**

In der Datei QM.INI wurde eine ungültige Zeilengruppe festgestellt. Weitere Informationen finden Sie im Fehlerprotokoll.

#### **Antwort**

Korrigieren Sie den Fehler und wiederholen Sie dann die Operation.

#### **AMQ7072 (Tandem)**

Ungültige Zeilengruppe in der QMINI-Datei. Weitere Informationen finden Sie im Fehlerprotokoll.

#### **Bewertung**

40: Abbruchfehler

#### **Beschreibung**

In der Datei QMINI wurde eine ungültige Zeilengruppe festgestellt. Weitere Informationen finden Sie im Fehlerprotokoll.

#### **Antwort**

Korrigieren Sie den Fehler und wiederholen Sie dann die Operation.

#### **AMQ7072 (Windows)**

Zeilengruppe ist ungültig. Weitere Informationen finden Sie im Fehlerprotokoll.

#### **Bewertung**

40: Abbruchfehler

#### **Beschreibung**

Es wurde eine ungültige Zeilengruppe gefunden. Weitere Informationen finden Sie im Fehlerprotokoll.

#### **Antwort**

Korrigieren Sie den Fehler und wiederholen Sie die Operation.

#### **AMQ7073**

Protokollgröße ist ungültig.

#### **Bewertung**

40: Abbruchfehler

#### **Beschreibung**

Die Anzahl oder die Größe der Protokolldateien ist ungültig.

#### **Antwort**

Geben Sie gültige Protokollparameter ein.

**AMQ7074**

Unbekannter Zeilengruppenschlüssel <insert\_4> in Zeile <insert\_1> der INI-Datei <insert\_3>.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Zeile <insert\_1> der Konfigurationsdatei <insert\_3> enthielt eine Zeilengruppe mit dem Namen <insert\_3>. Diese Zeilengruppe wird nicht erkannt.

**Antwort**

Überprüfen Sie den Inhalt der Datei und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ7074 (Windows)**

Unbekannter Zeilengruppenschlüssel <insert\_4> in <insert\_3> in den Konfigurationsdaten.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Schlüssel <insert\_3> enthielt eine Zeilengruppe mit dem Namen <insert\_4>. Diese Zeilengruppe wird nicht erkannt.

**Antwort**

Prüfen Sie die Inhalte der Konfigurationsdaten und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ7074 (IBM i)**

Unbekannter Zeilengruppenschlüssel.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Zeile <insert\_1> der Konfigurationsdatei <insert\_3> enthielt einen Zeilengruppenschlüssel <insert\_4>. Diese Zeilengruppe wird nicht erkannt.

**Antwort**

Überprüfen Sie den Inhalt der Datei und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ7075**

Unbekanntes Attribut in ini-Datei.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Zeile <insert\_1> der Konfigurationsdatei <insert\_3> enthält ein Attribut mit dem Namen <insert\_4>, das nicht gültig ist. Dieses Attribut wird in diesem Kontext nicht erkannt.

**Antwort**

Überprüfen Sie den Inhalt der Datei und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ7075 (Windows)**

Unbekanntes Attribut <insert\_4> bei <insert\_3> in den Konfigurationsdaten.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Schlüssel <insert\_3> in den Konfigurationsdaten enthielt ein ungültiges Attribut mit dem Namen <insert\_4>. Dieses Attribut wird in diesem Kontext nicht erkannt.

**Antwort**

Prüfen Sie die Inhalte der Konfigurationsdaten und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ7076**

Ungültiger Wert für Attribut in ini-Datei.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Zeile '*<insert\_1>*' der Konfigurationsdatei *<insert\_3>* enthielt einen Wert *<insert\_5>*, der für das Attribut *<insert\_4>* nicht gültig ist.

**Antwort**

Überprüfen Sie den Inhalt der Datei und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ7076 (Windows)**

Wert *<insert\_5>* ist für Attribut *<insert\_4>* bei *<insert\_3>* in den Konfigurationsdaten nicht gültig.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Schlüssel *<insert\_3>* in den Konfigurationsdaten enthielt Wert *<insert\_5>*, der für das Attribut *<insert\_4>* nicht gültig ist.

**Antwort**

Prüfen Sie die Inhalte der Konfigurationsdaten und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ7077**

Sie haben keine Berechtigung zum Ausführen der angeforderten Operation.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Sie haben versucht, einen Befehl für den Warteschlangenmanager auszugeben. Sie haben keine Berechtigung zum Ausführen des Befehls.

**Antwort**

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, damit dieser den Befehl für Sie ausführt. Alternativ dazu können Sie bei Ihrem Systemadministrator die Berechtigung zum Ausführen des Befehls anfordern.

**AMQ7078**

Sie haben einen Objekttyp eingegeben, der bei einem generischen Profilnamen ungültig ist.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Sie haben den Objekttyp \*ALL oder \*MQM und einen Objektnamen mit generischen Zeichen eingegeben. Diese Kombination ist ungültig.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Befehl und übergeben Sie ihn erneut.

**AMQ7080**

Keine Objekte verarbeitet.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es wurden keine Objekte verarbeitet, weil keine übereinstimmenden Objekte für die gegebenen Kriterien gefunden wurden oder weil für die gefundenen Objekte keine Verarbeitung erforderlich war.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7081**

Objekt *<insert\_3>*, geben Sie *<insert\_4>* erneut erstellt ein.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das Objekt *<insert\_3>*, Typ *<insert\_4>* wurde aus seinem Medienimage erneut erstellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7082**

Objekt <insert\_3>, Typ <insert\_4> ist nicht beschädigt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Objekt <insert\_3>, Typ <insert\_4> kann nicht erneut erstellt werden, weil es nicht beschädigt ist.

**Antwort**

--

**AMQ7083**

Bei einem Befehl ist ein Ressourcenproblem aufgetreten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl ist aufgrund eines Ressourcenproblems fehlgeschlagen. Möglicherweise ist das Protokoll voll oder es steht nicht genug Speicher für den Befehl zur Verfügung.

**Antwort**

Überprüfen Sie die früheren Nachrichten, um das Problem zu diagnostizieren. Beheben Sie das Problem und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ7084**

Objekt <insert\_3>, Typ <insert\_4> beschädigt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das Objekt <insert\_3>, Typ <insert\_4> wurde beschädigt. Das Objekt muss gelöscht oder erneut aus dem Medienimage erstellt werden, sofern der Warteschlangenmanager die Medienwiederherstellung unterstützt.

**Antwort**

Löschen Sie das Objekt oder erstellen Sie es aus dem Medienimage erneut.

**AMQ7085**

Objekt <insert\_3>, Typ <insert\_4> nicht gefunden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das Objekt <insert\_3>, Typ <insert\_4> wurde nicht gefunden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7086**

Medienimage für Objekt <insert\_3>, Typ <insert\_4> aufgezeichnet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das Medienimage für Objekt <insert\_3>, Typ <insert\_4>, definiert in Warteschlangenmanager <insert\_5>, wurde aufgezeichnet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7087**

Objekt <insert\_3>, Typ <insert\_4> ist ein temporäres Objekt

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Objekt <insert\_3>, <insert\_4> ist ein temporäres Objekt. Operationen zur Medienwiederherstellung sind für temporäre Objekte unzulässig.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7088**

Objekt <insert\_3>, geben Sie <insert\_4> im Gebrauch ein.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Objekt <insert\_3>, Typ <insert\_4> wird verwendet. Entweder ist das Objekt in einer Anwendung geöffnet oder es sind nicht festgeschriebene Nachrichten vorhanden, wenn es sich bei dem Objekt um eine lokale Warteschlange handelt.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass das Objekt nicht in einer Anwendung geöffnet ist und dass keine nicht festgeschriebenen Nachrichten für das Objekt vorhanden sind, falls es sich um eine lokale Warteschlange handelt. Wiederholen Sie dann die Operation.

**AMQ7089**

Medienwiederherstellung wird bereits ausgeführt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wird bereits eine andere Operation zur Medienwiederherstellung ausgeführt. Es können nicht mehrere Operationen zur Medienwiederherstellung gleichzeitig ausgeführt werden.

**Antwort**

Warten Sie, bis die laufende Operation zur Medienwiederherstellung abgeschlossen ist, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ7090 (Windows)**

Die CCSID des Warteschlangenmanagers ist ungültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die ID des codierten Zeichensatzes für QMGR ist ungültig - Ursache:

- 1) ID des codierten Zeichensatzes ist ein Doppelbytezeichensatz.
- 2) Bei der ID des codierten Zeichensatzes handelt es sich nicht um eine ASCII-Codierung. EBCDIC- oder UCS2-Codierungen sind auf diesem System unzulässig.
- 3) Die CCSID-Codierung ist unbekannt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die ID des codierten Zeichensatzes auf Ihrem System gültig ist.

**AMQ7090 (IBM i)**

Die CCSID des Warteschlangenmanagers ist ungültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die ID des codierten Zeichensatzes für QMGR ist für die IBM i-Plattform ungültig. Für die CCSID-Codierung ist ein gültiger EBCDIC-Wert erforderlich.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass es sich bei der eingegebenen CCSID um einen gültigen EBCDIC-Wert handelt.

**AMQ7091**

Sie haben einen Objektnamen angegeben, um eine Genehmigung für den Warteschlangenmanager zu erhalten.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Genehmigungen für einen Warteschlangenmanager können nur im Warteschlangenmanager geändert werden. Die Angabe eines Objektname ist unzulässig.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Befehl und übergeben Sie ihn erneut.

**AMQ7092**

Sie haben den erforderlichen Objektname nicht angegeben.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Für diesen Befehl muss der Name eines Objekts angegeben werden.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Befehl und übergeben Sie ihn erneut.

**AMQ7093**

Sie haben den erforderlichen Objekttyp nicht angegeben.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Für diesen Befehl muss der Typ des Objekts angegeben werden.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Befehl und übergeben Sie ihn erneut.

**AMQ7094**

Sie haben einen ungültigen Objekttyp oder mehrere Objekttypen angegeben.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Sie haben einen ungültigen Objekttyp oder mehrere Objekttypen für einen Befehl angegeben, der nur einen Objekttyp unterstützt.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Befehl und übergeben Sie ihn erneut.

**AMQ7095**

Sie haben den erforderlichen Entitätsname nicht angegeben.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Für diesen Befehl muss mindestens ein Entitätsname angegeben werden. Entitäten können Teilnehmer oder Gruppen sein.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Befehl und übergeben Sie ihn erneut.

**AMQ7096**

Sie haben die erforderliche Genehmigungsspezifikation nicht angegeben.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Befehl legt die Berechtigungen für WebSphere MQ-Objekte fest. Sie haben jedoch nicht angegeben, welche Berechtigungen festgelegt werden sollen.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Befehl und übergeben Sie ihn erneut.

**AMQ7097**

Die von Ihnen angegebene Berechtigungsspezifikation ist ungültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die für den Befehl angegebene Berechtigungsspezifikation enthält mindestens ein Element, das nicht interpretiert werden kann.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Befehl und übergeben Sie ihn erneut.

**AMQ7098**

Der Befehl akzeptiert nur einen Entitätsnamen. Sie haben mehrere angegeben.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Befehl kann nur einen Teilnehmer oder Gruppennamen akzeptieren. Sie haben mehrere angegeben.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Befehl und übergeben Sie ihn erneut.

**AMQ7099**

Entität *<insert\_3>* hat die folgenden Berechtigungen für Objekt *<insert\_4 >*:

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dies ist eine Informationsnachricht. Die Liste der Genehmigungen folgt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7100**

Neue Funktionen bis zur Befehlsebene *<insert\_1>* aktiviert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Befehlsebene des Warteschlangenmanagers wurde erhöht; alle neu eingeführten Funktionen wurden aktiviert und sind nun verfügbar.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7104**

Ressourcenmanager *<insert\_1>* wurde vorbereitet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Diese Nachricht meldet den Status eines Ressourcenmanagers für eine unbestätigte Transaktion.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7105**

Ressourcenmanager *<insert\_1>* wurde festgeschrieben.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Diese Nachricht meldet den Status eines Ressourcenmanagers für eine unbestätigte Transaktion.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7106**

Ressourcenmanager <insert\_1> wurde zurückgesetzt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Diese Nachricht meldet den Status eines Ressourcenmanagers für eine unbestätigte Transaktion.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7107**

Ressourcenmanager <insert\_1> ist <insert\_3>.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Diese Nachricht meldet die Identifikationsnummer und den Namen eines Ressourcenmanagers.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7108**

Alle eventuell vorhandenen unbestätigten Transaktionen wurden aufgelöst.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Alle unbestätigten, intern koordinierten Transaktionen wurden aufgelöst. Diese Nachricht meldet den erfolgreichen Abschluss des RSVMQTRN-Befehls, wenn die Option -a verwendet wird.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7108 (IBM i)**

Alle eventuell vorhandenen unbestätigten Transaktionen wurden aufgelöst.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Alle unbestätigten, intern koordinierten Transaktionen wurden aufgelöst.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7109**

Stellvertretend für den nicht verfügbaren Ressourcenmanager wurde eine Entscheidung bereitgestellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Für eine unbestätigte, intern koordinierte Transaktion wurde jetzt stellvertretend für den nicht verfügbaren Ressourcenmanager eine Entscheidung bereitgestellt. Diese Nachricht meldet den erfolgreichen Abschluss des RSVMQTRN-Befehls, wenn die Option -r verwendet wird.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7110**

Medienimage für Synchronisierungsdatei aufgezeichnet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das Medienimage für die Synchronisierungsdatei wurde aufgezeichnet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7111**

Ressourcenmanager <insert\_1> hat teilgenommen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Diese Nachricht meldet den Status eines Ressourcenmanagers für eine unbestätigte Transaktion.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7112**

Transaktion <insert\_1 >,<insert\_2 > hat einen Fehler festgestellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Diese Nachricht wird verwendet, um die Nummer einer unbestätigten Transaktion zu melden, die einen Fehler bei mindestens einem Ressourcenmanager festgestellt hat.

**Antwort**

Verwenden Sie das Fehlerprotokoll des Warteschlangenmanagers, um herauszufinden, welche Ressourcenmanager von diesem Fehler betroffen sind. Stellen Sie sicher, dass die Ressourcenmanager, bei denen der Fehler aufgetreten ist, ordnungsgemäß ausgeführt werden. Starten Sie den Warteschlangenmanager dann erneut. Wenn das Problem weiterhin auftritt, verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Wenden Sie sich an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ7113**

Dem crtmqm-Befehl fehlt das Argument -rn mit dem Datenbanknamen

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das erforderliche Flag -rn fehlt im crtmqm-Befehl

**Antwort**

Fügen Sie das Flag und den zugehörigen Datenbanknamen hinzu und übergeben Sie beides erneut.

**AMQ7114**

Dem crtmqm-Befehl fehlt das Argument -rp mit dem Datenbankkennwort

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das erforderliche Flag -rp fehlt im crtmqm-Befehl

**Antwort**

Fügen Sie das Flag und das zugehörige Datenbankkennwort hinzu und übergeben Sie beides erneut.

**AMQ7115**

Dem crtmqm-Befehl fehlt das Argument -rt mit dem Datenbanktyp

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das erforderliche Flag -rt fehlt im crtmqm-Befehl

**Antwort**

Fügen Sie das Flag und den zugehörigen Datenbanktyp hinzu und übergeben Sie beides erneut.

**AMQ7116**

Das Argument -rt mit dem Datenbanktyp ist länger als 8 Zeichen

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das mit dem Flag -rt angegebene Argument ist länger als 8 Zeichen

**Antwort**

Kürzen Sie das Argument mit dem Datenbanktyp und übergeben Sie es erneut

**AMQ7117**

Die gemeinsam genutzte MSD-Bibliothek konnte nicht geladen werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die gemeinsam genutzte MSD-Bibliothek konnte nicht gefunden oder nicht ordnungsgemäß geladen werden.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich beim Erstellen des Warteschlangenmanagers, dass der Datenbanktyp ordnungsgemäß angegeben wurde, weil daraus der Name der gemeinsam genutzten Bibliothek gebildet wird, die geladen werden soll. Weitere Informationen über den Fehler finden Sie in den FFST-Protokollen. Stellen Sie außerdem sicher, dass die gemeinsam genutzte MSD-Bibliothek ordnungsgemäß installiert wurde.

**AMQ7118**

Die Transaktionsnummer < insert\_1 > < insert\_2 > wird heuristisch festgeschrieben.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Diese Nachricht wird verwendet, um die Nummer einer heuristisch festgeschriebenen Transaktion zu melden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7119**

Transaktion < insert\_1 >, < insert\_2 > wird heuristisch zurückgesetzt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Diese Nachricht wird verwendet, um die Nummer einer heuristisch rückgängig gemachten Transaktion zu melden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7120**

Die Probelizenz dieser WebSphere MQ-Kopie ist abgelaufen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ war nur für einen begrenzten Zeitraum zur Verwendung im Testmodus lizenziert. Dieser Zeitraum ist abgelaufen.

**Antwort**

Installieren Sie eine Lizenz für die produktive Nutzung dieser WebSphere MQ-Kopie

**AMQ7121**

Die Probelizenz dieser WebSphere MQ-Kopie ist jetzt abgelaufen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ war nur für einen begrenzten Zeitraum lizenziert. Dieser Zeitraum ist jetzt abgelaufen.

**Antwort**

Installieren Sie eine Lizenz für die produktive Nutzung dieser WebSphere MQ-Kopie

**AMQ7122**

Die Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum wurde nicht akzeptiert.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Benutzer muss die angezeigte Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum akzeptieren, bevor diese WebSphere MQ-Kopie verwendet werden kann.

**Antwort**

Übergeben Sie den Befehl erneut und akzeptieren Sie die Vereinbarung.

**AMQ7123**

Der Testzeitraum für diese WebSphere MQ-Kopie läuft in einem Tag ab

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ ist nur für einen begrenzten Zeitraum lizenziert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7124**

Der Testzeitraum für diese WebSphere MQ-Kopie läuft heute ab

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ ist nur für einen begrenzten Zeitraum lizenziert.

**Antwort**

Installieren Sie eine Lizenz für die produktive Nutzung dieser WebSphere MQ-Kopie

**AMQ7125**

Es verbleiben noch <insert\_1> Tage im Testzeitraum für diese Kopie von WebSphere MQ .

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ ist nur für einen begrenzten Zeitraum lizenziert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7126**

Diese WebSphere MQ-Kopie wird jetzt im Produktionsmodus ausgeführt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Eine Lizenz für die produktive Nutzung dieser WebSphere MQ-Kopie wurde installiert

**Antwort**

Keine.

**AMQ7127**

Drücken Sie die Eingabetaste, wenn Sie die Nachrichten gelesen haben.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Eine oder mehrere Nachrichten wurden angezeigt. Sie verschwinden, wenn der Benutzer die Eingabetaste drückt.

**Antwort**

Drücken Sie die Eingabetaste, wenn die Nachrichten nicht mehr benötigt werden.

**AMQ7128**

Für diese WebSphere MQ-Kopie ist keine Lizenz installiert

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Installation von WebSphere MQ ist ungültig, da keine Produktions-, Betaversion- oder Probelizenz installiert wurde.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die in der Dokumentation für den Einstieg beschriebenen Installationsschritte befolgt wurden. Wenn das Problem weiterhin besteht, verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ7129**

Die Probelizenz dieser WebSphere MQ-Kopie wurde bereits gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ ist nur für einen begrenzten Zeitraum gültig und der Testzeitraum wurde zuvor bereits gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7130**

Diese WebSphere MQ-Kopie wird jetzt im Produktionsmodus ausgeführt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Für diese WebSphere MQ-Kopie wurde eine Lizenz für die produktive Nutzung installiert. Eine Betaversion oder ein Testzeitraum kann nicht gestartet werden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7131**

Internationale Nutzungsbedingungen für die Bewertung von Programmen

Teil 1 - Allgemeine Bedingungen

LESEN SIE DIESE LIZENZVEREINBARUNG BITTE SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE DAS PROGRAMM VERWENDEN. IBM ERTEILT IHNEN DIE LIZENZ FÜR DIESES PROGRAMM NUR UNTER DER VORAUSSETZUNG, DASS SIE DIE BEDINGUNGEN DIESER VEREINBARUNG AKZEPTIEREN. DURCH VERWENDUNG DES PROGRAMMS STIMMEN SIE DIESEN BEDINGUNGEN ZU. WENN SIE MIT DEN BEDINGUNGEN DIESER VEREINBARUNG NICHT EINVERSTANDEN SIND, MÜSSEN SIE DAS UNGENUTZTE PROGRAMM SOFORT AN IBM ZURÜCKGEBEN.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum muss akzeptiert werden, bevor die Probezeit startet. Während der Probezeit können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7132**

Das Programm ist urheberrechtlich geschütztes Eigentum der International Business Machines Corporation bzw. eines Partners oder Lieferanten von IBM und wird lizenziert, aber nicht verkauft.

Der Begriff "Programm" steht für das ursprüngliche Programm und alle vollständigen oder partiellen Kopien davon. Ein Programm umfasst maschinenlesbare Instruktionen, Komponenten, Daten, audiovisuelle Inhalte (wie Grafiken, Text, Aufzeichnungen oder Bilder) und zugehöriges Lizenzmaterial.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum muss akzeptiert werden, bevor die Probezeit startet. Während der Probezeit können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7133**

Diese Vereinbarung enthält Teil 1 - Allgemeine Bedingungen und Teil 2 - Landesspezifische Bedingungen. Dieser vollständige Vertrag zur Verwendung des Programms ersetzt alle früheren mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen zwischen Ihnen und IBM. Die Bedingungen von Teil 2 können die Bedingungen von Teil 1 ändern oder ersetzen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum muss akzeptiert werden, bevor die Probezeit startet. Während der Probezeit können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7134**

1. Lizenz

Nutzung des Programms

IBM gewährt Ihnen eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare Lizenz zur Verwendung des Programms.

Sie dürfen 1) das Programm nur zum Zweck der internen Bewertung, zum Test oder zur Demonstration auf der Basis "try-and-buy" verwenden und 2) eine angemessene Anzahl an Kopien anfertigen und installieren, um das Programm zu den genannten Zwecken zu verwenden, sofern IBM die Anzahl

der maximal zulässigen Kopien in der Begleitdokumentation zum Programm nicht begrenzt hat. Die Bedingungen dieser Lizenz gelten für jede erstellte Kopie. Sie sind verpflichtet, den Copyrightvermerk und alle anderen Eigentumshinweise auf jeder angefertigten Kopie oder Teilkopie des Programms anzubringen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum muss akzeptiert werden, bevor die Probezeit startet. Während der Probezeit können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7135**

DAS PROGRAMM KANN EINE INAKTIVIERUNGSEINHEIT ENTHALTEN, UM EINE WEITERVERWENDUNG NACH ABLAUF DER LIZENZ ZU VERHINDERN. JEDLICHE MANIPULATION DIESER INAKTIVIERUNGSEINHEIT ODER DES PROGRAMMS IST UNTERSAGT. SIE SOLLTEN GEEIGNETE VORSICHTSMASSNAHMEN ERGREIFEN, UM DATENVERLUSTE ZU VERMEIDEN, DIE DARAUS RESULTIEREN KÖNNEN, DASS DAS PROGRAMM AB EINEM GEWISSEN ZEITPUNKT NICHT MEHR VERWENDET WERDEN KANN.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum muss akzeptiert werden, bevor die Probezeit startet. Während der Probezeit können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7136**

Sie werden 1) einen Datensatz von allen Kopien des Programms aufbewahren und 2) sicherstellen, dass alle Benutzer, die das Programm verwenden, dazu berechtigt sind und die Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung einhalten.

Sie dürfen nicht 1) das Programm verwenden, kopieren, ändern oder verteilen in einer Form, die nicht dieser Lizenzvereinbarung entspricht; 2) das Programm rückwärts umwandeln, kompilieren oder übersetzen, sofern dies nicht durch eine ausdrückliche gesetzliche Regelung unabdingbar vorgesehen ist; oder 3) das Programm vermieten, verpachten oder unterlizenzieren.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum muss akzeptiert werden, bevor die Probezeit startet. Während der Probezeit können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7137**

Diese Lizenz tritt mit der ersten Verwendung des Programms in Kraft und erlischt 1) nach Ablauf der Nutzungsdauer, die in der Begleitdokumentation zum Programm angegeben ist oder 2) wenn sich das Programm automatisch selbst inaktiviert. Sofern IBM in der Begleitdokumentation zum Programm nicht eingeräumt hat, dass Sie das Programm behalten dürfen (unter Umständen gegen Zahlung einer zusätzlichen Gebühr), müssen Sie das Programm und alle angefertigten Kopien innerhalb von zehn Tagen nach Ablauf dieser Lizenz vernichten.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum muss akzeptiert werden, bevor die Probezeit startet. Während der Probezeit können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7138****2. Keine Gewährleistung**

VORBEHALTLICH EINER GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNG, DIE NICHT AUSGESCHLOSSEN WERDEN KANN, ÜBERNIMMT IBM IM HINBLICK AUF DAS PROGRAMM ODER DIE TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG (SOFERN VORGEGEHEN) WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND IRGEND EINE ART VON GEWÄHRLEISTUNG, INSBESONDERE KEINE MÄNGELGEWÄHRLEISTUNG UND KEINE GEWÄHRLEISTUNG DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. IBM ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG HINSICHTLICH DER FUNKTION DES PROGRAMMS FÜR DAS ORDNUNGSGEMÄSSE VERARBEITEN, BEREITSTELLEN UND/ODER EMPFANGEN VON DATUMSDATEN, DIE ZWISCHEN ODER INNERHALB DES 20. UND 21. JAHRHUNDERTS LIEGEN.

Dieser Gewährleistungsausschluss gilt auch für IBM Programmentwickler, Lieferanten und sonstige Vertragsnehmer (die unter dem Begriff "Lieferanten" zusammengefasst werden).

Für Nicht-IBM Programme können die Hersteller, Lieferanten und Herausgeber ihre eigenen Gewährleistungen mitliefern.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum muss akzeptiert werden, bevor die Probezeit startet. Während der Probezeit können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7139****3. Haftungsbeschränkung**

WEDER IBM NOCH IBM LIEFERANTEN HAFTEN DIREKT ODER INDIREKT FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE ODER SONSTIGE FOLGESCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF ENTGANGENE GEWINNE, AUSGEBLIEBENE EINSPARUNGEN ODER UMSATZEINBUSSEN, SELBST WENN IBM ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDE. EINIGE LÄNDER ERLAUBEN NICHT DEN AUSSCHLUSS ODER DIE BEGRENZUNG VON FOLGESCHÄDEN, SODASS OBIGE EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE MÖGLICHERWEISE NICHT ANWENDBAR SIND.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum muss akzeptiert werden, bevor die Probezeit startet. Während der Probezeit können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7140****4. Allgemein**

Keine Bestimmung dieser Vereinbarung betrifft Verbraucherschutzrechte und sonstige Regeln, die gesetzlich unabdingbar sind.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum muss akzeptiert werden, bevor die Probezeit startet. Während der Probezeit können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7141**

IBM kann diese Lizenz widerrufen, wenn Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung nicht einhalten. In diesem Fall müssen Sie das Programm und alle angefertigten Kopien sofort vernichten.

Sie dürfen das Programm nicht exportieren.

Keine Vertragspartei darf später als zwei Jahre nach Auftreten des Klagegrundes Klage einreichen, sofern keine anderslautenden gesetzlichen Regelungen unabdingbar vorgesehen sind.

Weder Sie noch IBM sind für die Nichterfüllung von vertraglichen Verpflichtungen aus Gründen haftbar, die von den Vertragspartnern nicht beeinflusst werden können.

Zur Nutzung des Programms werden für die Dauer der Lizenz keine weiteren Gebühren erhoben.

IBM leistet keine Programmservices oder technische Unterstützung, sofern von IBM nicht anders angegeben.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum muss akzeptiert werden, bevor die Probezeit startet. Während der Probezeit können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7142**

Antworten Sie mit 'Ja', um die Vereinbarung zu akzeptieren. Antworten Sie mit 'Nein', wenn Sie mit den Vertragsbedingungen nicht einverstanden sind. Antworten Sie mit 'Nein' und übergeben Sie den Befehl erneut, wenn Sie die Vereinbarung erneut anzeigen möchten.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Benutzer hat die Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum angezeigt und sollte die Vereinbarung jetzt akzeptieren oder ablehnen.

**Antwort**

Antworten Sie mit 'Ja' oder 'Nein' und drücken Sie die Eingabetaste.

**AMQ7143**

Drücken Sie die Eingabetaste, um den Vorgang fortzusetzen

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Benutzer hat einen Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum angezeigt. Durch Drücken der Eingabetaste kann der nächste Teil der Vereinbarung angezeigt werden.

**Antwort**

Drücken Sie die Eingabetaste, um den nächsten Teil der Lizenzvereinbarung anzuzeigen.

**AMQ7144**

Diese Lizenz unterliegt der Gesetzgebung des Landes, in dem das Programm erworben wurde. Ausgenommen hiervon sind die folgenden Länder: (1) In Australien unterliegt die Lizenz der Gesetzgebung des Staates oder Territoriums, in dem das Programm erworben wurde; (2) in Albanien, Armenien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Georgien, der Bundesrepublik Jugoslawien, Kasachstan, Kirgisien, Kroatien, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Moldawien, Polen, Rumänien, Russland, der Slowakei, Slowenien, Tschechien, der Ukraine, Ungarn und Weißrussland unterliegt die Lizenz der Gesetzgebung Österreichs; (3) in Großbritannien unterliegt diese Lizenz der Gesetzgebung Englands und fällt in die alleinige Zuständigkeit der englischen Gerichte; (4) in Kanada unterliegt diese Lizenz der Gesetzgebung der Provinz Ontario, und (5) in den Vereinigten Staaten, Puerto Rico und der Volksrepublik China unterliegt diese Lizenz der Gesetzgebung des Staates New York.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum muss akzeptiert werden, bevor die Probezeit startet. Während der Probezeit können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7145**

Teil 2 - Landesspezifische Bedingungen

AUSTRALIEN:

Keine Gewährleistung (Abschnitt 2):

Diesem Abschnitt wird der folgende Absatz hinzugefügt:

Auch wenn IBM keine Gewährleistung gibt, können Sie gewisse Rechte aus dem Trade Practices Act von 1974 oder aus anderen Gesetzen haben, die nur im Rahmen des geltenden Rechts gewährt werden.

Haftungsbeschränkung (Abschnitt 3):

Diesem Abschnitt wird der folgende Absatz hinzugefügt:

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum muss akzeptiert werden, bevor die Probezeit startet. Während der Probezeit können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7146**

Verletzt IBM eine Maßgabe oder ein Gewährleistungsrecht aus dem Trade Practices Act von 1974, beschränkt sich die Haftung von IBM auf die Reparatur oder den Ersatz von Waren oder die Lieferung von gleichwertigen Waren. Wenn die Produkte normalerweise für persönliche, Haushalts- oder Konsumzwecke benutzt werden oder die Voraussetzung oder Garantie zur Verschaffung von Eigentum oder das Recht zum Verkauf betroffen sind, finden die Haftungsbeschränkungen dieser Ziffer keine Anwendung.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum muss akzeptiert werden, bevor die Probezeit startet. Während der Probezeit können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7147**

NEUSEELAND

Keine Gewährleistung (Abschnitt 2):

Diesem Abschnitt wird der folgende Absatz hinzugefügt:

Auch wenn IBM keine Gewährleistung gibt, können Sie gewisse Rechte aus dem Consumer Guarantees Act von 1993 oder aus anderen Gesetzen haben, die unabdingbar sind. Der Consumer Guarantees Act von 1993 ist bei Waren und Dienstleistungen von IBM nicht anwendbar, wenn Sie die Waren oder Dienstleistungen zu Geschäftszwecken gemäß diesem Gesetz benötigen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum muss akzeptiert werden, bevor die Probezeit startet. Während der Probezeit können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7148**

Haftungsbeschränkung (Abschnitt 3):

Diesem Abschnitt wird der folgende Absatz hinzugefügt:

Wenn die Programme nicht für Geschäftszwecke wie im Consumer Guarantees Act von 1993 definiert verwendet werden, gelten die Haftungsbeschränkungen dieser Ziffer nur insoweit, wie sie in diesem Gesetz beschrieben sind.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum muss akzeptiert werden, bevor die Probezeit startet. Während der Probezeit können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7149**

DEUTSCHLAND: Keine Gewährleistung (Abschnitt 2):

Diesem Abschnitt werden die folgenden Absätze hinzugefügt:

Die Gewährleistung für Programme beträgt sechs Monate ab dem Tag der Lieferung.

Wenn ein Programm ohne Spezifikationen geliefert wird, übernimmt IBM nur die Gewährleistung, dass die Programminformationen das Programm richtig beschreiben und dass das Programm entsprechend der Programminformationen verwendet werden kann. Sie sind verpflichtet, die Nutzbarkeit des Programms innerhalb des Garantiezeitraums zu überprüfen.

Haftungsbeschränkung (Abschnitt 3):

Diesem Abschnitt wird der folgende Absatz hinzugefügt:

Die in diesen Nutzungsbedingungen genannten Beschränkungen und Ausschlüsse gelten nicht für Schäden, die durch IBM vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum muss akzeptiert werden, bevor die Probezeit startet. Während der Probezeit können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7150**

INDIEN:

Allgemein (Abschnitt 4):

Der vierte Absatz in diesem Abschnitt wird durch Folgendes ersetzt:

Wenn die Ansprüche gegen den Vertragspartner nicht innerhalb von zwei Jahren gerichtlich oder auf anderer Rechtsgrundlage geltend gemacht werden, sind sie verwirkt und der Anspruchsgegner ist hinsichtlich dieser Ansprüche von der Leistungspflicht befreit.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum muss akzeptiert werden, bevor die Probezeit startet. Während der Probezeit können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7151**

IRLAND:

Keine Gewährleistung (Abschnitt 2):

Diesem Abschnitt wird der folgende Absatz hinzugefügt:

Alle gesetzlichen Bedingungen, einschließlich aller stillschweigend gültigen Gewährleistungsansprüche, sind ausgeschlossen, es sei denn, sie werden in diesem Vertrag ausdrücklich erwähnt. Insbesondere sind stillschweigend gültige Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen, die aus dem Sale of Goods Act 1893 oder dem Sale of Goods and Supply of Services Act 1980 hergeleitet werden.

ITALIEN:

Haftungsbeschränkung (Abschnitt 3):

Dieser Abschnitt wird durch Folgendes ersetzt:

Unbeschadet unabdingbarer gesetzlicher Regelungen ist IBM nicht für eventuelle Schäden haftbar.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum muss akzeptiert werden, bevor die Probezeit startet. Während der Probezeit können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7152**

GROSSBRITANNIEN:

Haftungsbeschränkung (Abschnitt 3):

Diesem Abschnitt wird am Ende des ersten Absatzes der folgende Abschnitt hinzugefügt:

Die Haftungsbeschränkung ist nicht anwendbar bei Verstößen gegen Pflichten von IBM aufgrund Section 12 des Sale of Goods Act von 1979 oder Section 2 des Supply of Goods and Services Act von 1982.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Lizenzvereinbarung für den Testzeitraum muss akzeptiert werden, bevor die Probezeit startet. Während der Probezeit können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7153**

Für diese Kopie von WebSphere MQ konnte keine Lizenz installiert werden

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Für diese Kopie von WebSphere MQ konnte keine Lizenz für die produktive Nutzung, Betaversion oder Probezeit installiert werden, weil die Datei 'nodelock' im Verzeichnis 'qmgrs/@SYSTEM' nicht erstellt oder aktualisiert werden konnte.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Besitzrecht und die Genehmigungen für das Verzeichnis 'qmgrs/@SYSTEM'.

**AMQ7154**

Die Lizenz für die produktive Nutzung dieser WebSphere MQ-Kopie ist abgelaufen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Lizenz für die produktive Nutzung dieser WebSphere MQ-Kopie hat ein Ablaufdatum. Dieses Datum wurde überschritten.

**Antwort**

Wenden Sie sich an das IBM Support Center.

**AMQ7155**

Die Lizenzdatei wurde nicht gefunden oder ist nicht gültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Für das Programm ist es erforderlich, dass eine Lizenzdatei vorhanden und verfügbar ist und eine gültige Lizenzdatei darstellt. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn Sie Advanced Message Security (z. B. setmqspl) einzusetzen versuchen, ohne dass die Komponente AMS installiert ist.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die in der Dokumentation beschriebenen Installationsschritte ausgeführt wurden. Wenn das Problem bestehen bleibt, verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ7156**

Diese WebSphere MQ-Kopie wird bereits im Produktionsmodus ausgeführt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Eine Lizenz für die produktive Nutzung dieser WebSphere MQ-Kopie wurde bereits installiert

**Antwort**

Keine.

**AMQ7157**

Die Lizenz für die produktive Nutzung dieser WebSphere MQ-Kopie ist ungültig

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Lizenz *<insert\_3>* wurde installiert, ist aber keine gültige Lizenz für die produktive Nutzung für diese Kopie von WebSphere MQ .

**Antwort**

Übergeben Sie den SETMQPRD-Befehl erneut und geben Sie dabei den Namen einer gültigen Lizenz für die produktive Nutzung an.

**AMQ7158**

Die Probelizenz für diese WebSphere MQ-Kopie ist ungültig

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Lizenz *<insert\_3>* wurde installiert, aber es handelt sich nicht um eine gültige Testzeitraumlizenz für diese Kopie von WebSphere MQ .

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die richtige Dateiversion verfügbar ist.

**AMQ7159**

Eine FASTPATH-Anwendung wurde unerwartet beendet.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Eine FASTPATH-Anwendung wurde beendet, ohne dass der Warteschlangenmanager die Ressourcen dieser Anwendung bereinigen konnte. Der Warteschlangenmanager muss gestoppt und dann neu gestartet werden, um die von der Anwendung belegten Ressourcen freizugeben.

**Antwort**

Stellen Sie fest, warum die Anwendung unerwartet beendet wurde. Beenden Sie FASTPATH-Anwendungen immer ordnungsgemäß, um die Freigabe der belegten Ressourcen in WebSphere MQ sicherzustellen.

**AMQ7160**

Warteschlangenmanagerobjekt

**Bewertung**

0: Information

**AMQ7161**

Objektkatalog

**Bewertung**

0: Information

**AMQ7162**

Der setmqaut-Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

**Bewertung**

0: Information

**AMQ7163 (IBM i)**

WebSphere MQ <insert\_2> für <insert\_3>gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die PID des Jobs ist <insert\_2>. Die CCSID ist <insert\_1>. Der Jobname ist <insert\_4>.

**Antwort**

--

**AMQ7164 (IBM i)**

WebSphere MQ wartet darauf, dass ein Job gestartet wird.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

WebSphere MQ wartet seit <insert\_1> Sekunden bis zum Starten des Jobs <insert\_3> für Warteschlangenmanager: <insert\_5>

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Jobwarteschlange, die der Jobbeschreibung <insert\_4> zugeordnet ist, nicht angehalten ist und dass der entsprechende Wert für die maximale Anzahl aktiver Jobs im Jobwarteschlangeneintrag ausreicht, damit der Job gestartet werden kann. Stellen Sie sicher, dass das mit der Jobwarteschlange verknüpfte Subsystem aktiv ist und dass ein ausreichend großer Wert für die maximale Anzahl an Jobs angegeben ist, die gleichzeitig aktiv sein können.

**AMQ7165**

Die Betalenz für diese Kopie von WebSphere MQ ist abgelaufen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ war nur für einen begrenzten Zeitraum zur Verwendung im Betatest lizenziert. Dieser Zeitraum ist abgelaufen.

**Antwort**

Installieren Sie eine Lizenz für die produktive Nutzung dieser WebSphere MQ-Kopie

**AMQ7166**

Der Zeitraum der Betalenz dieser WebSphere MQ-Kopie ist jetzt abgelaufen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ war nur für einen begrenzten Zeitraum lizenziert. Dieser Zeitraum ist jetzt abgelaufen.

**Antwort**

Installieren Sie eine Lizenz für die produktive Nutzung dieser WebSphere MQ-Kopie

**AMQ7167**

Die 'Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung' wurde nicht akzeptiert.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Benutzer muss die angezeigten Internationalen Nutzungsbedingungen für Vorab-Releases von Programmen der IBM akzeptieren, bevor diese WebSphere MQ-Kopie verwendet werden kann.

**Antwort**

Übergeben Sie den Befehl erneut und akzeptieren Sie die Vereinbarung.

**AMQ7168**

Der Zeitraum für den Betatest dieser WebSphere MQ-Kopie läuft in einem Tag ab

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ ist nur für einen begrenzten Zeitraum lizenziert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7169**

Der Zeitraum für den Betatest dieser WebSphere MQ-Kopie läuft heute ab

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ ist nur für einen begrenzten Zeitraum lizenziert.

**Antwort**

Installieren Sie eine Lizenz für die produktive Nutzung dieser WebSphere MQ-Kopie

**AMQ7170 (IBM i)**

Ungültige Option für diese Transaktion.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Resolve-Option ist für externe Transaktionen ungültig. Die Optionen Commit und Backout sind für interne Transaktionen oder heuristisch abgeschlossene Transaktionen ungültig. Die Forget-Option ist nur für heuristisch abgeschlossene Transaktionen gültig.

**Antwort**

Wählen Sie eine andere Option für diese Transaktion.

**AMQ7171**

Internationale Nutzungsbedingungen für Vorab-Releases von Programmen der IBM

Teil 1 - Allgemeine Bedingungen

LESEN SIE DIESE LIZENZVEREINBARUNG BITTE SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE DAS PROGRAMM VERWENDEN. IBM ERTEILT IHNEN DIE LIZENZ FÜR DIESES PROGRAMM NUR UNTER DER VORAUSSETZUNG, DASS SIE DIE BEDINGUNGEN DIESER VEREINBARUNG AKZEPTIEREN. DURCH VERWENDUNG DES PROGRAMMS STIMMEN SIE DIESEN BEDINGUNGEN ZU. WENN SIE MIT DEN BEDINGUNGEN DIESER VEREINBARUNG NICHT EINVERSTANDEN SIND, MÜSSEN SIE DAS UNGENUTZTE PROGRAMM SOFORT AN IBM ZURÜCKGEBEN.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung muss akzeptiert werden, bevor der Betatest startet. Mit einer Betatestversion können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7172**

Das Programm ist urheberrechtlich geschütztes Eigentum der International Business Machines Corporation bzw. eines Partners oder Lieferanten von IBM und wird lizenziert, aber nicht verkauft.

Der Begriff "Programm" steht für das ursprüngliche Programm und alle vollständigen oder partiellen Kopien davon. Ein Programm umfasst maschinenlesbare Instruktionen, Komponenten, Daten, audiovisuelle Inhalte (wie Grafiken, Text, Aufzeichnungen oder Bilder) und zugehöriges Lizenzmaterial.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung muss akzeptiert werden, bevor der Betatest startet. Mit einer Betatestversion können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7173**

Der Begriff "Vorabversion" bedeutet, dass das Programm nicht formal freigegeben oder allgemein verfügbar ist. Der Begriff bedeutet nicht, dass das Programm zu einem späteren Zeitpunkt formal freigegeben oder allgemein verfügbar gemacht werden soll. IBM übernimmt keine Garantie dafür, dass formal freigegebene oder allgemein verfügbare Programme ähnlich und mit Vorabversionen kompatibel sind.

DIESE VEREINBARUNG BESTEHT AUS TEIL 1 - ALLGEMEINE BEDINGUNGEN UND TEIL 2 - LÄNDER-SPEZIFISCHE BEDINGUNGEN. SIE STELLT DIE VOLLSTÄNDIGE VEREINBARUNG ZWISCHEN DEM LIZENZNEHMER UND IBM ZUR NUTZUNG DES PROGRAMMS DAR UND ERSETZT ALLE ZUVOR GETROFFENEN MÜNDLICHEN ODER SCHRIFTLICHEN ABSPRACHEN. DIE BEDINGUNGEN VON TEIL 2 KÖNNEN DIEJENIGEN IN TEIL 1 ERSETZEN ODER ERGÄNZEN.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung muss akzeptiert werden, bevor der Betatest startet. Mit einer Betatestversion können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7174**

1. License

Nutzung des Programms

IBM gewährt Ihnen eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare Lizenz zur Verwendung des Programms.

Sie dürfen

- 1) das Programm ausschließlich für interne Bewertungs- und Testzwecke verwenden
- 2) zum Zweck einer solchen Verwendung eine angemessene Anzahl von Kopien des Programms erstellen, wenn IBM in der Dokumentation zum Programm die Anzahl der Kopien nicht beschränkt hat. Die Bedingungen dieser Lizenz gelten für jede erstellte Kopie. Sie sind verpflichtet, den Copyrightvermerk und alle anderen Eigentumshinweise auf jeder angefertigten Kopie oder Teilkopie des Programms anzubringen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung muss akzeptiert werden, bevor der Betatest startet. Mit einer Betatestversion können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7175**

DAS PROGRAMM KANN EINE INAKTIVIERUNGSEINHEIT ENTHALTEN, UM EINE WEITERVERWENDUNG NACH ABLAUF DER LIZENZ ZU VERHINDERN. JEDLICHE MANIPULATION DIESER INAKTIVIERUNGSEINHEIT ODER DES PROGRAMMS IST UNTERSAGT. SIE SOLLTEN GEEIGNETE VORSICHTSMASSNAHMEN ERGREIFEN, UM DATENVERLUSTE ZU VERMEIDEN, DIE DARAUS RESULTIEREN KÖNNEN, DASS DAS PROGRAMM AB EINEM GEWISSEN ZEITPUNKT NICHT MEHR VERWENDET WERDEN KANN.

Sie müssen

- 1) über alle Kopien des Programms Buch führen und
- 2) sicherstellen, dass alle Benutzer das Programm nur bestimmungsgemäß verwenden und die Bedingungen dieser Vereinbarung beachten.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung muss akzeptiert werden, bevor der Betatest startet. Mit einer Betatestversion können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7176**

Sie sind nicht berechtigt,

- 1) das Programm in anderer Weise als in dieser Vereinbarung beschrieben zu nutzen, zu kopieren, zu ändern oder weiterzugeben;
- 2) das Programm umzuwandeln (reverse assemble, reverse compile) oder in anderer Weise zu übersetzen, sofern eine solche Umwandlung nicht durch ausdrückliche gesetzliche Regelung unabdingbar vorgesehen ist; oder
- 3) Unterlizenzen für das Programm zu erteilen und es zu vermieten oder zu verleasen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung muss akzeptiert werden, bevor der Betatest startet. Mit einer Betatestversion können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7177**

Die Gültigkeitsdauer der Lizenz beginnt mit der ersten Verwendung des Programms und endet

- 1) nach Ablauf der Dauer oder des Datums, das in der Dokumentation zum Programm angegeben ist,
- 2) wenn sich das Programm automatisch selbst inaktiviert, oder
- 3) wenn IBM das Programm allgemein verfügbar macht. Sofern IBM in der Begleitdokumentation zum Programm nicht eingeräumt hat, dass Sie das Programm behalten dürfen (unter Umständen gegen Zahlung einer zusätzlichen Gebühr), müssen Sie das Programm und alle angefertigten Kopien innerhalb von zehn Tagen nach Ablauf dieser Lizenz vernichten.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung muss akzeptiert werden, bevor der Betatest startet. Mit einer Betatestversion können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7178**

## 2. Keine Gewährleistung

VORBEHALTLICH EINER GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNG, DIE NICHT AUSGESCHLOSSEN WERDEN KANN, ÜBERNIMMT IBM IM HINBLICK AUF DAS PROGRAMM ODER DIE TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG (SOFERN VORGESEHEN) WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND IRGEND EINE ART VON GEWÄHRLEISTUNG, INSBESONDERE KEINE MÄNGELGEWÄHRLEISTUNG UND KEINE GEWÄHRLEISTUNG DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. IBM ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG HINSICHTLICH DER FUNKTION DES PROGRAMMS FÜR DAS ORDNUNGSGEMÄSSE VERARBEITEN, BEREITSTELLEN UND/ODER EMPFANGEN VON DATUMSDATEN, DIE ZWISCHEN ODER INNERHALB DES 20. UND 21. JAHRHUNDERTS LIEGEN.

Dieser Gewährleistungsausschluss gilt auch für IBM Programmentwickler, Lieferanten und sonstige Vertragsnehmer (die unter dem Begriff "Lieferanten" zusammengefasst werden).

Für Nicht-IBM Programme können die Hersteller, Lieferanten und Herausgeber ihre eigenen Gewährleistungen mitliefern.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung muss akzeptiert werden, bevor der Betatest startet. Mit einer Betatestversion können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7179**

## 3. Haftungsbeschränkung

WEDER IBM NOCH IBM LIEFERANTEN HAFTEN DIREKT ODER INDIREKT FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE ODER SONSTIGE FOLGESCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF ENTGANGENE GEWINNE, AUSGEBLIEBENE EINSPARUNGEN ODER UMSATZEINBUSSEN, SELBST WENN IBM ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDE. EINIGE LÄNDER ERLAUBEN NICHT DEN AUSSCHLUSS ODER DIE BEGRENZUNG VON FOLGESCHÄDEN, SODASS OBTIGE EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE MÖGLICHERWEISE NICHT ANWENDBAR SIND.

## 4. Rechte an Daten

Sie überlassen IBM alle Rechte (inklusive aller infrage kommenden Nutzungs- und Verwertungsrechte) und Rechtsansprüche auf alle Daten, Vorschläge und schriftlichen Materialien, die sich auf das Programm beziehen und die Sie IBM zur Verfügung stellen. Wenn IBM es verlangt, müssen Sie eine entsprechende Überlassungserklärung unterzeichnen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung muss akzeptiert werden, bevor der Betatest startet. Mit einer Betatestversion können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

## **AMQ7180**

5.General

Keine Bestimmung dieser Vereinbarung betrifft Verbraucherschutzrechte und sonstige Regeln, die gesetzlich unabdingbar sind.

IBM kann diese Lizenz widerrufen, wenn Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung nicht einhalten. In diesem Fall müssen Sie das Programm und alle angefertigten Kopien sofort vernichten.

Das Programm darf nicht exportiert werden.

### **Bewertung**

0: Information

### **Beschreibung**

Dieser Teil der Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung muss akzeptiert werden, bevor der Betatest startet. Mit einer Betatestversion können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

### **Antwort**

Keine.

## **AMQ7181**

Keine Vertragspartei darf später als zwei Jahre nach Auftreten des Klagegrundes Klage einreichen, sofern keine anderslautenden gesetzlichen Regelungen unabdingbar vorgesehen sind.

Weder Sie noch IBM sind für die Nichterfüllung von vertraglichen Verpflichtungen aus Gründen haftbar, die von den Vertragspartnern nicht beeinflusst werden können.

Zur Nutzung des Programms werden für die Dauer der Lizenz keine weiteren Gebühren erhoben.

Keine Vertragspartei berechnet der anderen Partei Gebühren für Rechte an Daten oder Arbeiten, die gemäß dieser Vereinbarung ausgeführt werden.

IBM leistet keine Programmservices oder technische Unterstützung, sofern von IBM nicht anders angegeben.

### **Bewertung**

0: Information

### **Beschreibung**

Dieser Teil der Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung muss akzeptiert werden, bevor der Betatest startet. Mit einer Betatestversion können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

### **Antwort**

Keine.

## **AMQ7182**

Diese Lizenz unterliegt der Gesetzgebung des Landes, in dem das Programm erworben wurde. Ausgenommen hiervon sind die folgenden Länder:

- 1) In Australien unterliegt die Lizenz der Gesetzgebung des Staates oder Territoriums, in dem das Programm erworben wurde;
- 2) in Albanien, Armenien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Georgien, der Bundesrepublik Jugoslawien, Kasachstan, Kirgisien, Kroatien, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Moldawien, Polen, Rumänien, Russland, der Slowakei, Slowenien, Tschechien, der Ukraine, Ungarn und Weißrussland unterliegt die Lizenz der Gesetzgebung Österreichs;
- 3) in Großbritannien unterliegt diese Lizenz der Gesetzgebung Englands und fällt in die alleinige Zuständigkeit der englischen Gerichte;
- 4) in Kanada unterliegt diese Lizenz der Gesetzgebung der Provinz Ontario; und
- 5) in den Vereinigten Staaten, Puerto Rico und der Volksrepublik China unterliegt diese Lizenz der Gesetzgebung des Staates New York.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung muss akzeptiert werden, bevor der Betatest startet. Mit einer Betatestversion können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7183**

Teil 2 - Landesspezifische Bedingungen

AUSTRALIEN: Keine Gewährleistung (Abschnitt 2): Folgender Absatz wird in diesen Abschnitt aufgenommen: Auch wenn IBM keine Gewährleistung gibt, können Sie gewisse Rechte aus dem Trade Practices Act von 1974 oder aus anderen Gesetzen haben, die nur im Rahmen des geltenden Rechts gewährt werden.

Haftungsbeschränkung (Abschnitt): Folgender Absatz wird in diesen Abschnitt aufgenommen: Verletzt IBM eine Maßgabe oder ein Gewährleistungsrecht aus dem Trade Practices Act von 1974, beschränkt sich die Haftung von IBM auf die Reparatur oder den Ersatz von Waren oder die Lieferung von gleichwertigen Waren. Wenn die Produkte normalerweise für persönliche, Haushalts- oder Konsumzwecke benutzt werden oder die Voraussetzung oder Garantie zur Verschaffung von Eigentum oder das Recht zum Verkauf betroffen sind, finden die Haftungsbeschränkungen dieser Ziffer keine Anwendung.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung muss akzeptiert werden, bevor der Betatest startet. Mit einer Betatestversion können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7184**

DEUTSCHLAND: Keine Gewährleistung (Abschnitt 2): Folgende Absätze wurden in diesen Abschnitt aufgenommen: Die Gewährleistung für Programme beträgt mindestens sechs Monate ab dem Tag der Lieferung. Wenn ein Programm ohne Spezifikationen geliefert wird, übernimmt IBM nur die Gewährleistung, dass die Programminformationen das Programm richtig beschreiben und dass das Programm entsprechend der Programminformationen verwendet werden kann. Sie sind verpflichtet, die Nutzbarkeit des Programms innerhalb des Garantiezeitraums zu überprüfen.

Haftungsbeschränkung (Abschnitt 3): Folgender Absatz wird in diesen Abschnitt aufgenommen: Die in diesen Nutzungsbedingungen genannten Beschränkungen und Ausschlüsse gelten nicht für Schäden, die durch IBM vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung muss akzeptiert werden, bevor der Betatest startet. Mit einer Betatestversion können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7185**

INDIEN: Allgemein (Abschnitt 5): Der vierte Abschnitt wird wie folgt ersetzt: Wenn die Ansprüche gegen den Vertragspartner nicht innerhalb von zwei Jahren gerichtlich oder auf anderer Rechtsgrund-

lage geltend gemacht werden, sind sie verwirkt, und der Anspruchsgegner ist hinsichtlich dieser Ansprüche von der Leistungspflicht befreit.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung muss akzeptiert werden, bevor der Betatest startet. Mit einer Betatestversion können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7186**

IRLAND: Keine Gewährleistung (Abschnitt 2): Folgender Absatz wird in diesen Abschnitt aufgenommen: Alle gesetzlichen Bedingungen, einschließlich aller stillschweigend gültigen Gewährleistungsansprüche, sind ausgeschlossen, es sei denn, sie werden in diesem Vertrag ausdrücklich erwähnt. Insbesondere sind stillschweigend gültige Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen, die aus dem Sale of Goods Act 1893 oder dem Sale of Goods and Supply of Services Act 1980 hergeleitet werden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung muss akzeptiert werden, bevor der Betatest startet. Mit einer Betatestversion können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7187**

ITALIEN: Haftungsbeschränkung (Abschnitt 3): Dieser Abschnitt wird durch folgenden Absatz ersetzt: Unbeschadet unabdingbarer gesetzlicher Regelungen ist IBM nicht für eventuelle Schäden haftbar.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung muss akzeptiert werden, bevor der Betatest startet. Mit einer Betatestversion können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7188**

JAPAN: Rechte an Daten (Abschnitt 4): Folgender Absatz wird in diesen Abschnitt aufgenommen: Außerdem wird vereinbart, die Rechte an abgeleiteten Werken an IBM abzutreten, wie in Artikel 27 und 28 des japanischen Urheberrechtsgesetzes festgelegt. Außerdem wird vereinbart, auf die Ausübung von Urheberpersönlichkeitsrechten zu verzichten.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung muss akzeptiert werden, bevor der Betatest startet. Mit einer Betatestversion können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7189**

NEUSEELAND: Keine Gewährleistung (Abschnitt 2): Folgender Absatz wird in diesen Abschnitt aufgenommen: Auch wenn IBM keine Gewährleistung gibt, können Sie gewisse Rechte aus dem Consumer Guarantees Act von 1993 oder aus anderen Gesetzen haben, die unabdingbar sind. Der Consumer Guarantees Act von 1993 ist bei Waren und Dienstleistungen von IBM nicht anwendbar, wenn Sie die Waren oder Dienstleistungen zu Geschäftszwecken gemäß diesem Gesetz benötigen.

Haftungsbeschränkung (Abschnitt 3): Folgender Absatz wird in diesen Abschnitt aufgenommen: Wenn die Programme nicht für Geschäftszwecke wie im Consumer Guarantees Act von 1993 definiert verwendet werden, gelten die Haftungsbeschränkungen dieser Ziffer nur insoweit, wie sie in diesem Gesetz beschrieben sind.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung muss akzeptiert werden, bevor der Betatest startet. Mit einer Betatestversion können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7190**

GROSSBRITANNIEN: Haftungsbeschränkung (Abschnitt 3): Folgender Absatz wird in diesen Abschnitt am Ende des ersten Absatzes aufgenommen: Die Haftungsbeschränkung ist nicht anwendbar bei Verstößen gegen Pflichten von IBM aufgrund Section 12 des Sale of Goods Act von 1979 oder Section 2 des Supply of Goods and Services Act von 1982.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Teil der Vorabversion der Programmlizenzvereinbarung (VZ125-5544-01 10/97 (MK002)) muss akzeptiert werden, bevor der Betatest startet. Mit einer Betatestversion können Sie eine WebSphere MQ-Kopie für einen begrenzten Zeitraum verwenden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7191**

Es verbleiben noch <insert\_1> Tage im Betatestzeitraum für diese Kopie von WebSphere MQ .

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ ist nur für einen begrenzten Zeitraum lizenziert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7192**

Der Zeitraum für den Betatest dieser WebSphere MQ-Kopie wurde bereits gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ ist nur für einen begrenzten Zeitraum gültig und der Zeitraum für den Betatest wurde zuvor bereits gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7193**

Antworten Sie mit 'Ja', um die Vereinbarung zu akzeptieren. Antworten Sie mit 'Nein', wenn Sie mit den Vertragsbedingungen nicht einverstanden sind. Antworten Sie mit 'Nein' und übergeben Sie den Befehl erneut, wenn Sie die Vereinbarung erneut anzeigen möchten.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Benutzer hat die internationalen Nutzungsbedingungen für Vorab-Releases von Programmen der IBM angezeigt und sollte die Vereinbarung jetzt akzeptieren oder ablehnen.

**Antwort**

Antworten Sie mit 'Ja' oder 'Nein' und drücken Sie die Eingabetaste.

**AMQ7194**

Drücken Sie die Eingabetaste, um den Vorgang fortzusetzen

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Benutzer hat einen Teil der internationalen Nutzungsbedingungen für Vorab-Releases von Programmen der IBM angezeigt. Durch Drücken der Eingabetaste kann der nächste Teil der Vereinbarung angezeigt werden.

**Antwort**

Drücken Sie die Eingabetaste, um den nächsten Teil der Lizenzvereinbarung anzuzeigen.

**AMQ7195**

Die Lizenz für den Betatest dieser WebSphere MQ-Kopie ist ungültig

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Lizenz *<insert\_3>* wurde installiert, aber es handelt sich nicht um eine gültige Testzeitraumlizenz für diese Kopie von WebSphere MQ .

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die richtige Dateiversion verfügbar ist.

**AMQ7196**

Durch Installation des Produkts akzeptieren Sie die internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete und die Lizenzinformationen für das Produkt.

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ7197**

Für diese Kopie von WebSphere MQ konnte keine Testlizenz und keine Lizenz für die produktive Nutzung installiert werden

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ ist eine Betaversion und kann nicht mit einer Testlizenz oder mit einer Lizenz für die produktive Nutzung verwendet werden.

**Antwort**

Deinstallieren Sie die Betaversion von WebSphere MQ und installieren Sie die Testversion oder die Version für die produktive Nutzung.

**AMQ7198**

Unzureichende Anzahl an Lizenzeinheiten.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die erworbene Prozessorkapazität (<insert\_1>) ist kleiner als die Anzahl Prozessoren (<insert\_2>) auf dieser Maschine.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob eine ausreichende Anzahl an Lizenzeinheiten erworben wurde. Verwenden Sie dann den MQ setmqcap-Befehl, um die Anzahl der erworbenen Prozessorkapazitäten für diese Installation festzulegen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Schnelleinstieg.

**AMQ7198 (IBM i)**

Unzureichende Anzahl an Lizenzeinheiten.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Anzahl der erworbenen Prozessorkapazitäten für diese Installation beträgt null.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob eine ausreichende Anzahl an Lizenzeinheiten erworben wurde. Verwenden Sie dann den MQ CHGMQMCAP-Befehl, um die Anzahl der erworbenen Prozessorkapazitäten für diese Installation festzulegen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Schnelleinstieg.

**AMQ7199**

Die Anzahl der erworbenen Prozessorkapazitäten wird auf <insert\_1> gesetzt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die erworbene Prozessorkapazität für diese Installation wurde mit dem MQ setmqcap auf <insert\_1> gesetzt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7199 (IBM i)**

Die Anzahl der erworbenen Prozessorkapazitäten wird auf <insert\_1> gesetzt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die erworbene Prozessorkapazität für diese Installation wurde mit dem MQ CHGMQMCAP auf <insert\_1> gesetzt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7200**

Die erworbene Prozessorkapazität beträgt <insert\_1>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die erworbene Prozessorkapazität ist derzeit auf <insert\_1> gesetzt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob eine ausreichende Anzahl an Lizenzeinheiten erworben wurde. Falls erforderlich, verwenden Sie dann den MQ setmqcap-Befehl, um die Anzahl der erworbenen Prozessorkapazitäten für diese Installation zu ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Schnelleinstieg.

**AMQ7200 (IBM i)**

Die erworbene Prozessorkapazität beträgt <insert\_1>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die erworbene Prozessorkapazität ist derzeit auf <insert\_1> gesetzt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob eine ausreichende Anzahl an Lizenzeinheiten erworben wurde. Falls erforderlich, verwenden Sie dann den MQ CHGMQMCAP-Befehl, um die Anzahl der erworbenen Prozessorlizenzen für diese Installation zu ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Schnelleinstieg.

**AMQ7201**

Die Anzahl der Prozessoren in dieser Maschine ist <insert\_1>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das Betriebssystem meldet, dass die Anzahl der Prozessoren in dieser Maschine <insert\_1> ist.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7202**

Die Anzahl an Lizenzeinheiten auf dieser Maschine ist ausreichend für alle Upgrades, die in Zukunft möglich sind.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Anzahl der erworbenen Prozessorlizenzen für diese Installation wurde auf -1 gesetzt, um alle zulässigen Prozessorkonfigurationen zu ermöglichen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7203**

Anzahl der erworbenen Prozessorlizenzen nicht festgelegt (setmqcap verwenden).

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Anzahl der erworbenen Prozessorlizenzen für diese Installation wurde nicht festgelegt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob eine ausreichende Anzahl an Lizenzeinheiten erworben wurde. Verwenden Sie dann den MQ setmqcap-Befehl, um die Anzahl der erworbenen Prozessorlizenzen für diese Installation festzulegen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Schnelleinstieg.

**AMQ7203 (IBM i)**

Anzahl der erworbenen Prozessorlizenzen nicht festgelegt (CHGMQMCAP verwenden).

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Anzahl der erworbenen Prozessorlizenzen für diese Installation wurde nicht festgelegt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob eine ausreichende Anzahl an Lizenzeinheiten erworben wurde. Verwenden Sie dann den MQ CHGMQMCAP-Befehl, um die Anzahl der erworbenen Prozessorlizenzen für diese Installation festzulegen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Schnelleinstieg.

**AMQ7203 (IBM i)**

Anzahl der erworbenen Prozessorlizenzen nicht festgelegt (CHGMQMCAP verwenden).

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Anzahl der erworbenen Prozessorlizenzen für diese Installation wurde nicht festgelegt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob eine ausreichende Anzahl an Lizenzeinheiten erworben wurde. Verwenden Sie dann den MQ CHGMQMCAAP-Befehl, um die Anzahl der erworbenen Prozessorlizenzen für diese Installation festzulegen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Schnelleinstieg.

**AMQ7204**

WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_3> kann von dieser Installation nicht gestartet werden. Er wurde zuvor von einem neueren Release von WebSphere MQ gestartet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager wurde zuvor von einem neueren Release von WebSphere MQ auf Befehlsebene <insert\_1> gestartet. Diese Installation ist nicht mit den Daten des neueren Release kompatibel. Es ist keine Migration zwischen beiden Releases möglich.

**Antwort**

Wenn die Daten des Warteschlangenmanagers unter Verwendung eines Netzspeichers gemeinsam genutzt werden, müssen Sie sicherstellen, dass der Warteschlangenmanager nur von Installationen desselben Release gestartet wird. Der Warteschlangenmanager kann durch Installation eines Release von WebSphere MQ gestartet werden, das die Befehlsebene <insert\_1> oder höher unterstützt.

**AMQ7205**

WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_3> kann nicht gestartet werden, weil der Berechtigungsservice mit der Einstellung für ClusterQueueAccessControl nicht kompatibel ist.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager hat einen Berechtigungsservice der Version <insert\_1> und der Warteschlangenmanager ist für die Verwendung von ClusterQueueAccessControl= RQMName konfiguriert. Die Version des Berechtigungsservice ist nicht mit der Einstellung für 'ClusterQueueAccessControl' kompatibel, daher kann der Warteschlangenmanager nicht gestartet werden.

**Antwort**

Ändern Sie die Einstellung für 'ClusterQueueAccessControl' von 'RQMName' in 'XmitQ' oder führen Sie für den Berechtigungsservice einen Upgrade auf mindestens Version MQZAS\_VERSION\_6 durch.

**AMQ7206**

Der Gruppenname wurde abgeschnitten.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

WebSphere MQ unterstützt keine Gruppennamen, die länger als 12 Zeichen sind. Das Betriebssystem versucht gerade, einen längeren Gruppennamen zurückzugeben.

**Antwort**

Kürzen Sie den Gruppennamen auf 12 Zeichen oder weniger.

**AMQ7207 (Windows)**

Die Benutzer-ID ist länger als 12 Zeichen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

WebSphere MQ unterstützt keine Benutzernamen, die länger als 12 Zeichen sind. Ein längerer Benutzername versucht gerade, diese Operation auszuführen.

**Antwort**

Kürzen Sie den Benutzernamen auf 12 Zeichen oder weniger.

**AMQ7208**

Die Weitergabe einer PCF-Nachricht an einen anderen Warteschlangenmanager ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager versuchte, eine PCF-Nachricht in *<insert\_3>* zu stellen, um den Kanal *<insert\_4>* zum Clusterwarteschlangenmanager *<insert\_5>* zu starten. Die Put-Operation ist mit der Ursache *<insert\_1>* fehlgeschlagen. Wenn der Warteschlangenmanager eine Clusterwarteschlange in einen fernen Clusterwarteschlangenmanager auflöst, wird die Nachricht in das SYSTEM.CLUS.TRANSMIT.QUEUE. Wenn der Kanal zum fernen Clusterwarteschlangenmanager nicht aktiv ist, versucht der Warteschlangenmanager, den Kanal zu starten, indem er eine PCF-Nachricht an *<insert\_3>* sendet.

**Antwort**

Beheben Sie das Problem mit *<insert\_3>* und starten Sie den Kanal gegebenenfalls manuell.

**AMQ7209**

Der Warteschlangenmanager hat versucht, SYSTEM.CHANNEL.INITQ fehlgeschlagen mit Ursache *<insert\_3>*

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Wenn der Warteschlangenmanager eine Clusterwarteschlange für einen fernen Cluster-WS-Manager auflöst, wird die Nachricht in SYSTEM.CLUS.TRANSMIT.QUEUE eingereiht. Wenn der Kanal für den fernen Cluster-WS-Manager nicht ausgeführt wird, versucht der Warteschlangenmanager, eine PCF-Nachricht an SYSTEM.CHANNEL.INITQ zu senden, um den Kanal zu starten.

**Antwort**

Beheben Sie das Problem mit SYSTEM.CHANNEL.INITQ und starten Sie den Kanal manuell, falls erforderlich.

**AMQ7210**

Das Exitmodul für die Clusterauslastung konnte nicht geladen werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Das Exitmodul für Clusterauslastung *<insert\_3>* konnte nicht geladen werden. Ursache: *<insert\_4>*.

**Antwort**

Beheben Sie das Problem mit dem Exitmodul für Clusterauslastung *<insert\_3>*

**AMQ7211**

Der Warteschlangenmanager wartet immer noch auf eine Antwort des Serverprozesses des Exits für Clusterauslastung.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager ist für die Ausführung des Exits für Clusterauslastung im sicheren Modus konfiguriert. Dies bedeutet, dass der Exit für Clusterauslastung von einem Serverprozess (amqzlw0) ausgeführt wird. Der Warteschlangenmanager wartet *<insert\_1>* Sekunden darauf, dass dieser Serverprozess auf eine Anforderung zum Ausführen des Exits für Clusterauslastung antwortet. Möglicherweise ist der Exit blockiert oder befindet sich in einer Endlosschleife.

**Antwort**

Beenden Sie den Warteschlangenmanager, lösen Sie das Problem mit dem Exit für Clusterauslastung und starten Sie den Warteschlangenmanager erneut.

**AMQ7212**

Die Adresse der Exitfunktion des Clusters konnte nicht gefunden werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Adresse der Clusterexitfunktion <insert\_4> konnte im Modul <insert\_3> nicht gefunden werden. Ursache <insert\_1> <insert\_5>.

**Antwort**

Beheben Sie das Problem mit der Clusterexitfunktion <insert\_4> im Modul <insert\_3>

**AMQ7214**

Das Modul für API-Exit <insert\_3> konnte nicht geladen werden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das Modul <insert\_4> für den API-Exit <insert\_3> konnte nicht geladen werden. Ursache: <insert\_5>.

**Antwort**

Beheben Sie das Problem mit dem API-Exitmodul <insert\_3>.

**AMQ7215**

Der API-Exit <insert\_3> Funktion <insert\_4> konnte im Modul <insert\_5> nicht gefunden werden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der API-Exit <insert\_3> Funktion <insert\_4> konnte im Modul <insert\_5> nicht gefunden werden. Der interne Rückkehrcode war <insert\_1>.

**Antwort**

Beheben Sie das Problem mit API Exit <insert\_3>.

**AMQ7215 (IBM i)**

Im API-Exit <insert\_3> konnte keine Funktion gefunden werden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der API-Exit <insert\_3> Funktion <insert\_4> konnte im Modul <insert\_5> nicht gefunden werden. Der interne Rückkehrcode war <insert\_1>.

**Antwort**

Beheben Sie das Problem mit API Exit <insert\_3>.

**AMQ7216**

Eine Initialisierungsfunktion für den API-Exit hat einen Fehler zurückgegeben.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der API-Exit <insert\_3> Funktion <insert\_4> im Modul <insert\_5> gab CompCode <insert\_1> und ReasonCode <insert\_2> zurück.

**Antwort**

Beheben Sie das Problem mit dem API-Exit <insert\_3>

**AMQ7217**

Die vom Exit festgelegte Antwort ist nicht gültig.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der API-Exit <insert\_3> Modul <insert\_4> Funktion <insert\_5> hat einen Antwortcode <insert\_1> zurückgegeben, der im Feld ExitResponse der API-Exitparameter (MQAXP) nicht gültig ist.

**Antwort**

Stellen Sie fest, warum der API-Exit <insert\_3> einen ungültigen Antwortcode festgelegt hat.

**AMQ7219**

Profil: <insert\_3>

**Bewertung**

0: Information

**AMQ7220**

Objekttyp: <insert\_3>

**Bewertung**

0: Information

**AMQ7221**

Entität: <insert\_3>

**Bewertung**

0: Information

**AMQ7222**

Entitätstyp: <insert\_3>

**Bewertung**

0: Information

**AMQ7223**

Berechtigung: <insert\_3>

**Bewertung**

0: Information

**AMQ7224**

Profil: <insert\_3>, Objekttyp: <insert\_4>

**Bewertung**

0: Information

**AMQ7225**

Keine übereinstimmenden Berechtigungsdatensätze.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es wurden keine übereinstimmenden Berechtigungsdatensätze für die angegebenen Parameter gefunden.

**AMQ7226**

Der Profilname ist ungültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Profilname enthält ungültige Zeichen oder eine ungültige Spezifikation mit Platzhalterzeichen oder die Länge ist ungültig.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Profilnamen und übergeben Sie ihn erneut.

**AMQ7227**

WebSphere MQ hat folgenden Netzfehler festgestellt: <insert\_3>

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Aufgrund des angegebenen Fehlers ist die Ausführung einer MQ-Netzoperation fehlgeschlagen. Wenn der Fehler auf Systemen auftritt, die Teil einer Windows 2000-Domäne sind, wurden DNS (Domain Name System) oder WINS (Windows Internet Naming Service) möglicherweise falsch konfiguriert.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass das Netz ordnungsgemäß funktioniert. Überprüfen Sie auf der Windows-Plattform die Einstellungen für DNS und/oder WINS, um sicherzustellen, dass die Domänencontroller aufgerufen werden können, die zur Authentifizierung oder Autorisierung verwendet werden.

**AMQ7228 (IBM i)**

Display MQ Authority Records for <insert\_3>

**Bewertung**

0: Information

**AMQ7229**

<insert\_1> Protokollsätze, auf die im Warteschlangenmanager <insert\_3> während der Protokollwiedergabephase zugegriffen wird.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

<insert\_1> Protokollsätze wurden bisher auf Warteschlangenmanager <insert\_3> während der Protokollwiedergabephase aufgerufen, um den Warteschlangenmanager wieder in einen zuvor bekannten Status zu versetzen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7230**

Protokollwiedergabe für Warteschlangenmanager <insert\_3> abgeschlossen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Protokollwiedergabephase des Neustartprozesses des Warteschlangenmanagers wurde für Warteschlangenmanager <insert\_3> abgeschlossen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7231**

<insert\_1> Protokollsätze, auf die im Warteschlangenmanager zugegriffen wird <insert\_3> während der Wiederherstellungsphase.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

<insert\_1> Protokollsätze wurden bisher auf dem Warteschlangenmanager <insert\_3> während der Wiederherstellungsphase des Transaktionsmanagerstatus aufgerufen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7232**

Status des Transaktionsmanagers für Warteschlangenmanager <insert\_3> wiederhergestellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Status der Transaktionen zum Zeitpunkt der Beendigung des Warteschlangenmanagers wurde für den Warteschlangenmanager <insert\_3> wiederhergestellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7233**

<insert\_1> von <insert\_2> unvollständige Transaktionen für Warteschlangenmanager aufgelöst <insert\_3>.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

<insert\_1> Transaktionen aus <insert\_2> , die zum Zeitpunkt der Beendigung des Warteschlangenmanagers <insert\_3> ausgeführt wurden, wurden aufgelöst.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7234**

<insert\_1> Nachrichten aus Warteschlange <insert\_4> geladen auf Warteschlangenmanager <insert\_3>.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

<insert\_1> Nachrichten aus Warteschlange <insert\_4> wurden auf Warteschlangenmanager <insert\_3> geladen.

Diese Nachricht kann während des WebSphere MQ-Prüfpunktverfahrens angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden des Prüfpunktverfahrens, um die vollständige Wiederherstellung sicherzustellen](#).

**Antwort**

Keine.

**AMQ7235 (IBM i)**

Die Warteschlangenmanagerbibliothek <insert\_3> ist bereits vorhanden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Bibliothek <insert\_3> ist bereits vorhanden.

**Antwort**

Geben Sie eine Bibliothek an, die noch nicht vorhanden ist.

**AMQ7236**

WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> aktiviert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> wurde aktiviert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7237**

WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_3> ist kein Sicherungswarteschlangenmanager.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_3> ist kein Sicherungswarteschlangenmanager und kann daher nicht aktiviert werden. Möglicherweise ist der Warteschlangenmanager für die Umlaufprotokollierung konfiguriert.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Befehl ohne die Option '-a'.

**AMQ7238**

WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_3> -Wiedergabe abgeschlossen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_3> hat die Wiedergabe abgeschlossen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7249**

WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_3> kann nicht zur Wiedergabe gestartet werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_3> kann nicht zur Wiedergabe gestartet werden. Möglicherweise ist der Warteschlangenmanager für die Umlaufprotokollierung konfiguriert.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Befehl ohne die Option '-r'.

**AMQ7250**

WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_3> wurde nicht aktiviert.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_3> kann nicht gestartet werden, weil er zuvor für die Wiedergabe gestartet, aber nicht aktiviert wurde.

**Antwort**

Aktivieren Sie den Warteschlangenmanager und wiederholen Sie den Start dann erneut.

**AMQ7253**

Der Befehl <insert\_3> erfordert eines der folgenden Argumente: <insert\_4>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl <insert\_3> erforderte mindestens eines der folgenden Argumente, von denen keines angegeben wurde: <insert\_4>.

**Antwort**

Informationen zur korrekten Verwendung des Befehls finden Sie in der Dokumentation zur WebSphere MQ-Systemverwaltung. Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ7254**

Der inkompatible WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_3> wurde nicht gestartet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, einen <insert\_1>-Bit-Warteschlangenmanager zu starten. Dies war nicht zulässig, da dies zuvor ein <insert\_2>-Bit-Warteschlangenmanager war. Die Migration zwischen der vorherigen <insert\_2>-Bitversion auf die aktuelle <insert\_1>-Bitversion ist nicht möglich und würde zu einem nicht wiederherstellbaren beschädigten Warteschlangenmanager führen.

**Antwort**

Löschen Sie diesen Warteschlangenmanager oder deinstallieren Sie die aktuelle <insert\_1>-Bitversion und installieren Sie die vorherige <insert\_2>-Bitversion erneut.

**AMQ7255**

Die an den Befehl übergebenen Argumente sind nicht kompatibel.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl konnte die von Ihnen angegebenen Argumente nicht interpretieren. Möglicherweise haben Sie mehrere Flags angegeben, die nicht gleichzeitig verwendet werden können.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Befehl und übergeben Sie ihn erneut. Weitere Informationen über die Argumente, die den Fehler im Warteschlangenmanager ausgelöst haben, finden Sie in den Fehlerprotokollen, auf die im Befehl hingewiesen wird.

**AMQ7256**

Das Traceverzeichnis <insert\_3> verfügt über eingeschränkte Berechtigungen <insert\_4>.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Das Verzeichnis <insert\_3> auf Ihrem System hat Berechtigungen <insert\_4>. Einige Programme versuchen möglicherweise, Tracedateien in diesem Verzeichnis zu schreiben, und schlagen aufgrund dieser eingeschränkten Berechtigungen fehl.

**Antwort**

Wenn alle WebSphere MQ-Programme auf dem System in der Lage sein sollen, Tracedaten zu schreiben, ist es möglich, dass diese Berechtigungen sie daran hindern. Überprüfen Sie die Berechtigungen und setzen Sie sie gegebenenfalls auf den Produktstandard zurück.

**AMQ7257 (Windows)**

Der MQ -Service für die Installation <insert\_2> (<insert\_3>) muss aktiv sein.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Für den Befehl <insert\_1> muss der MQ -Service amqsvc.exe und der Prozess amqpsrvn.exe, den er startet, aktiv sein.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass der MQ-Service aktiv ist, bevor Sie den Befehl ausgeben. Sie haben folgende Möglichkeiten, den Service zu starten:

- Geben Sie in einer Eingabeaufforderung für Verwaltungsbefehle den folgenden Befehl ein: **<insert\_3>\bin\strmqsvc.exe**.
- Wählen Sie in der Computerverwaltungskonsole den Service 'IBM WebSphere MQ (<insert\_2>)' in der Liste der angezeigten Services aus und starten Sie ihn.

**AMQ7258**

WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> wird als Standby ausgeführt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager <insert\_3> wird als Standby-Instanz ausgeführt und kann zur primären Instanz werden, wenn die vorhandene primäre Instanz ausfällt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7259**

WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_3> konnte keine Datensperre erhalten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Warteschlangenmanager <insert\_3> konnte nicht gestartet werden, weil er keine Sperre für seine Daten im Dateisystem abrufen konnte. Dies ist sehr wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass der Warteschlangenmanager auf einem anderen Computer ausgeführt wird.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7260**

WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_3> darf nicht Standby werden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_3> konnte keine Sperre für seine Daten im Dateisystem anfordern. Er wurde nicht als Standby-Instanz zugelassen, um den Erhalt der Sperre abzuwarten.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7261**

Die heuristisch abgeschlossene Transaktion wurde übergangen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die heuristisch abgeschlossene Transaktion wurde jetzt vom Warteschlangenmanager übergangen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7262**

<insert\_1> heuristisch abgeschlossene Transaktionen für Warteschlangenmanager <insert\_3>.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es gibt <insert\_1> heuristisch abgeschlossene Transaktionen für Warteschlangenmanager <insert\_3>. Diese Transaktionen bleiben heuristisch abgeschlossen, bis der Warteschlangenmanager angewiesen wird, sie vom Transaktionsmanager oder vom Systemadministrator zu vergessen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7263**

Das Verzeichnis befindet sich nicht auf einem lokalen Dateisystem (<insert\_5>).

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Das Verzeichnis <insert\_4> scheint sich in einem Dateisystem <insert\_5> zu befinden. Obwohl das WebSphere MQ-Verzeichnis auch auf einem nicht-lokalen Dateisystem erstellt werden kann, wird dies nicht empfohlen. Weitere Informationen zur WebSphere MQ-Konfiguration in einem gemeinsam genutzten Netzdateisystem finden Sie im Handbuch zur Systemverwaltung.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7264**

IPC-Verzeichnispfad ist zu lang.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

IPC-Verzeichnis <insert\_3> ist für diese Umgebung zu lang. Die Länge des IPC-Verzeichnispfades beträgt <insert\_1> Zeichen. Die maximal zulässige Länge beträgt jedoch nur <insert\_2> Zeichen.

**Antwort**

Die Länge des IPC-Verzeichnispfades kann reduziert werden, indem beim Erstellen des Warteschlangenmanagers ein kürzeres IPC-Verzeichnispräfix angegeben wird oder indem der Warteschlangenmanagername verkürzt wird.

**AMQ7265**

Erweiterte Nachrichtenauswahl verfügbar.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Eine Verbindung wurde von einer Anwendung hergestellt, die eine erweiterte Auswahl von Nachrichten für IBM WebSphere MQ ausführen kann, einschließlich des Inhalts der Nachricht. Die erweiterte Nachrichtenauswahl steht jetzt für Subskriptionen zur Verfügung.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7266**

Keine erweiterte Nachrichtenauswahl verfügbar.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Verbindung zu der Anwendung, die zur Ausführung einer erweiterten Auswahl von Nachrichten eine Verbindung hergestellt hat, wurde jetzt unterbrochen. Die erweiterte Nachrichtenauswahl steht jetzt für Subskriptionen nicht mehr zur Verfügung.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7267**

IBM WebSphere MQ -Konfigurationsdaten hinzugefügt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ -Konfigurationsdaten wurden erfolgreich hinzugefügt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7268**

IBM WebSphere MQ -Konfigurationsdaten entfernt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ -Konfigurationsdaten wurden erfolgreich entfernt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7269**

Eine Standby-Instanz des Warteschlangenmanagers <insert\_5> wurde gestartet. Die aktive Instanz wird auf einem anderen Server ausgeführt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Sie haben versucht, den Warteschlangenmanager zu starten, er wird jedoch bereits woanders ausgeführt. Eine Standby-Instanz des Warteschlangenmanagers wurde gestartet und kann zur aktiven Instanz werden, wenn die bestehende aktive Instanz fehlschlägt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7270**

WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> wird bereits an anderer Stelle ausgeführt. Er lässt Standby-Instanzen zu.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> konnte beim Start keine Sperre für seine Daten im Dateisystem anfordern. Die Sperre wird von der aktiven Instanz des Warteschlangenmanagers ausgeführt. Die aktive Instanz des Warteschlangenmanagers wurde gestartet und lässt Standby-Instanzen zu.

**Antwort**

Wenn Sie versuchen, mehrere Instanzen eines Warteschlangenmanagers zu starten, um ihn hoch verfügbar zu machen, müssen Sie alle Instanzen mit **strmqm -x** starten.

**AMQ7271**

IBM WebSphere MQ -Konfigurationsdaten sind nicht vorhanden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ -Konfigurationsdaten sind nicht vorhanden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7272**

IBM WebSphere MQ -Konfigurationsdaten sind bereits vorhanden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ -Konfigurationsdaten sind bereits vorhanden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7273**

Das Konfigurationsattribut <insert\_3> muss angegeben werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Konfigurationsattribut <insert\_3> ist für diese Zeilengruppe erforderlich.

**Antwort**

Geben Sie einen Wert für dieses Attribut an und rufen Sie den Befehl erneut auf.

**AMQ7274**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> verfügt bereits über die maximale Anzahl Standby-Instanzen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Erläuterung**

Sie haben versucht, den Warteschlangenmanager zu starten, er wird jedoch bereits woanders ausgeführt. Es ist nicht möglich, eine andere Standby-Instanz zu starten, da der Warteschlangenmanager bereits die maximale Anzahl an Standby-Instanzen erreicht hat.

**Antwort**

--

**AMQ7276**

IBM WebSphere MQ -Warteschlangenmanager kann nicht umgeschaltet werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie können den Warteschlangenmanager nicht umschalten. Dies liegt unter Umständen daran, dass der Warteschlangenmanager nicht über eine Standby-Instanz verfügt oder dass der Warteschlangenmanager beendet wird.

**Antwort**

--

**AMQ7279**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> hat das Eigentumsrecht an der Datensperre verloren.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Instanz des Warteschlangenmanagers <insert\_3> hat aufgrund eines vorübergehenden Fehlers das Eigentumsrecht an einer Sperre für seine Daten im Dateisystem verloren. Sie konnte die Sperre nicht zurückgewinnen und wird automatisch gestoppt, um das Risiko eines Datenverlusts zu vermeiden.

**Antwort**

Prüfen Sie, ob eine andere Instanz des Warteschlangenmanagers aktiv geworden ist. Starten Sie diese Instanz des Warteschlangenmanagers erneut als Standby-Instanz. Falls dieses Problem erneut auftritt, kann es darauf hinweisen, dass das Dateisystem nicht zuverlässig genug ist, um eine Dateiverriegelung durch einen Warteschlangenmanager mit mehreren Instanzen zu unterstützen.

**AMQ7280**

WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_3> scheint nicht zu reagieren.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager überwacht sich selbst im Hinblick auf die Reaktionsfähigkeit. Da er nicht schnell genug reagiert, wird er automatisch gestoppt, falls dieser Zustand anhält.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7282**

Bibliotheksname 'insert\_3' ist nicht der Erwartungswert von 'insert\_4'.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der angegebene Name der Warteschlangenmanagerbibliothek <insert\_3> entspricht nicht dem erwarteten Wert von <insert\_4>, der verwendet wurde, als der Warteschlangenmanager <insert\_5> zuvor erstellt oder gestartet wurde.

Wenn ein Sicherungs- oder Multi-Instanz-Warteschlangenmanager konfiguriert wird und sich die WS-Manager-Bibliothek zwischen den beiden Systemen unabsichtlich unterscheidet, hat dies zur Konsequenz, dass die Buchungen im Warteschlangenmanager konfiguriert werden müssen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Bibliotheksname *<insert\_3>* für diese Warteschlangenmanagerinstanz korrekt ist. Wenn der Bibliotheksname falsch ist, verwenden Sie den RMVQMINF-Befehl, um die falschen Daten zu entfernen, und geben Sie mit ADDQMINF die korrekten Konfigurationsdaten erneut ein.

**AMQ7285**

Die Daten in Datei *<insert\_3>* können nicht mit dem Befehl *<insert\_4>* verarbeitet werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Datei *<insert\_3>* wurde vom Programm *insert\_4* gelesen, aber der Inhalt der Datei ist falsch. Möglicherweise tritt dieser Fehler auf, da die Datei '*<insert\_4>*' fälschlicherweise als Argument für den Befehl *<insert\_4>* angegeben wurde oder die Datei beschädigt ist.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Datei *<insert\_3>* das erforderliche Format hat, und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ7286**

Bei der Wiederherstellung des Cluster-cache ist ein Fehler aufgetreten; ausführliche Informationen hierzu finden Sie in den Fehlerprotokollen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Bei der Wiederherstellung des Cluster-cache ist mindestens ein Fehler aufgetreten. Dies verhindert zwar den Start des Warteschlangenmanagers nicht, aber der von diesem Warteschlangenmanager gespeicherte Cluster-cache ist jetzt unvollständig und kann zu Inkonsistenzen bei den Clusterressourcen führen, die von diesem Warteschlangenmanager angezeigt werden können und ihm gehören. Die Nachrichten in den Fehlerprotokollen enthalten ausführliche Informationen zum aufgetretenen Fehler.

**Antwort**

Wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center, um das Problem zu beheben.

**AMQ7287**

Die Befehlsebene liegt außerhalb des gültigen Wertebereichs. Der Wert muss mindestens *<insert\_3>* sein und darf *<insert\_4>* nicht überschreiten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die angegebene Befehlsebene liegt nicht innerhalb des Wertebereichs, der für die Installation dieses Befehls zulässig ist.

**Antwort**

Geben Sie diesen Befehl unter Angabe einer zulässigen Befehlsebene erneut ein.

**AMQ7288**

Die Befehlsebene des Warteschlangenmanagers ist bereits *<insert\_2>*. Es wurde keine neue Funktion aktiviert.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Befehlsebene des Warteschlangenmanagers ist bereits liegt bereits über bzw. ist gleich dem angegebenen Wert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7289**

Der MQ -Service für Installation *<insert\_3>* konnte nicht mit dem Fehler *<insert\_1>* gestartet werden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Versuch, den MQ -Service (amqsvc . exe) für die Installation 'insert\_3' zu starten, ist fehlgeschlagen. Der Fehler vom Betriebssystem lautete <insert\_1>.

Der formatierte Nachrichtentext für Fehler <insert\_1> ist <insert\_4> (wenn leer, bedeutet dies, dass kein Nachrichtentext verfügbar war).

**Antwort**

Damit der MQ-Service gestartet werden kann, muss er für die Verwendung des Assistenten zur Vorbereitung von WebSphere MQ konfiguriert sein; ist dies nicht der Fall, wurde der Service unter Umständen mit einer ungültigen Benutzer-ID konfiguriert oder befindet sich in einem inaktiven Status.

Überprüfen Sie, ob der Service 'IBM WebSphere MQ (insert\_3)' ordnungsgemäß konfiguriert und aktiviert wurde, und übergeben Sie den Befehl erneut.

**AMQ7290**

Der MQ -Service für die Installation <insert\_3> wurde erfolgreich gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der MQ -Service für die Installation <insert\_3> wurde erfolgreich gestartet oder ist bereits aktiv.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7291****Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Versuch, den MQ -Service (amqsvc . exe) für die Installation <insert\_3> zu beenden, ist fehlgeschlagen. Der Fehler des Betriebssystems lautete <insert\_1>. Der formatierte Nachrichtentext für Fehler <insert\_1> ist <insert\_4> (wenn leer, bedeutet dies, dass kein Nachrichtentext verfügbar war).

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der Service 'IBM WebSphere MQ <insert\_3>' ordnungsgemäß konfiguriert und aktiviert wurde, und setzen Sie dann den Befehl erneut ab.

**AMQ7292**

Der MQ -Dienst für die Installation <insert\_3> wurde erfolgreich beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der MQ für die Installation <insert\_3> wurde erfolgreich beendet oder bereits gestoppt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7293**

Syntax: strmqsvc

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7294**

Syntax: endmqsvc

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7295**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> wurde nicht gestartet, da die Migration nicht unterstützt wird.

**Bewertung****Beschreibung**

Es wurde versucht, MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> zu starten. Dies war nicht möglich, da dieser Warteschlangenmanager zuvor von einer älteren Version von MQ gestartet worden war. Es wird keine Migration zwischen diesen Releases unterstützt.

**Antwort**

Wenn die Warteschlangenmanagerdaten gemeinsam genutzt werden, stellen Sie sicher, dass dieser Warteschlangenmanager auf dem richtigen Betriebssystem gestartet wird. Der Warteschlangenmanager kann durch die Installation eines kompatiblen Release von IBM WebSphere MQ gestartet werden. Siehe: <https://www.ibm.com/software/integration/wmq/requirements>

**AMQ7305**

Auslösenachricht konnte nicht in Initialisierungswarteschlange eingereiht werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Versuch, eine Auslösenachricht in Warteschlange <insert\_4> auf Warteschlangenmanager <insert\_5> einzureihen, ist mit dem Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen. Die Nachricht wird in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten eingereiht.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Initialisierungswarteschlange verfügbar und betriebsbereit ist.

**AMQ7306**

Bei der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten muss es sich um eine lokale Warteschlange handeln.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Eine nicht zugestellte Nachricht wurde nicht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten <insert\_4> auf Warteschlangenmanager <insert\_5> eingereiht, da die Warteschlange keine lokale Warteschlange ist. Die Nachricht wird verworfen.

**Antwort**

Informieren Sie Ihren Systemadministrator.

**AMQ7307**

Eine Nachricht konnte nicht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten eingereiht werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Versuch, eine Nachricht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten <insert\_4> auf Warteschlangenmanager <insert\_5> einzureihen, ist mit Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen. Die Nachricht wird gelöscht.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten verfügbar und betriebsbereit ist.

**AMQ7308**

Die Auslöserbedingung *<insert\_1>* wurde nicht erfüllt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Mindestens eine der erforderlichen Bedingungen zum Generieren einer Auslösenachricht war nicht erfüllt. Daher wurde keine Auslösenachricht generiert. Wenn Sie eine Auslösenachricht erwartet haben, ziehen Sie das WebSphere MQ-Handbuch zum Anwendungsprogramm oder eine Liste der erforderlichen Bedingungen zu Rate. (Beachten Sie, dass es möglicherweise nicht ausreicht, die Bedingung *<insert\_1>* zu erfüllen, da die Bedingungen in beliebiger Reihenfolge geprüft werden und die Prüfung stoppt, wenn die erste nicht erfüllte Bedingung erkannt wird.)

**Antwort**

Stellen Sie bei Bedarf sicher, dass alle Bedingungen zum Generieren einer Auslösenachricht erfüllt sind.

**AMQ7310**

Berichtsnachricht konnte nicht in die Warteschlange für zu beantwortende Nachrichten eingereicht werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Versuch, eine Berichtsnachricht in Warteschlange *<insert\_4>* auf Warteschlangenmanager *<insert\_5>* einzureihen, ist mit Ursachencode *<insert\_1>* fehlgeschlagen. Die Nachricht wird in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten eingereicht.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Warteschlange für zu beantwortende Nachrichten verfügbar und betriebsbereit ist.

**AMQ7315**

Nachricht konnte nicht in die Warteschlange für die Abrechnung eingereicht werden. Reason (*<insert\_1>*)

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, eine Nachricht mit Abrechnungsdaten in die Warteschlange *<insert\_3>* einzureihen, ist mit Ursachencode *<insert\_1>* fehlgeschlagen. Die Nachrichtendaten wurden gelöscht.

Diese Fehlernachricht wird nur einmal für alle Versuche zum Einreihen einer Nachricht in die Warteschlange geschrieben, die als Teil der gleichen Operation aus demselben Grund fehlschlagen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Warteschlange *<insert\_3>* verfügbar und betriebsbereit ist.

**AMQ7316**

Nachricht konnte nicht in die Warteschlange für die Statistik eingereicht werden. Reason (*<insert\_1>*)

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, eine Nachricht, die Statistikdaten enthält, in die Warteschlange *<insert\_3>* einzureihen, ist mit Ursachencode *<insert\_1>* fehlgeschlagen. Die Nachrichtendaten wurden gelöscht.

Diese Fehlernachricht wird nur einmal für alle Versuche zum Einreihen einer Nachricht in die Warteschlange geschrieben, die als Teil der gleichen Operation aus demselben Grund fehlschlagen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Warteschlange *<insert\_3>* verfügbar und betriebsbereit ist.

**AMQ7320**

Warteschlange für die ständige Veröffentlichung konnte nicht aufgerufen werden. Reason (*<insert\_1>*)

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Versuch, auf Nachrichten in der systemständigen Veröffentlichungswarteschlange (<insert\_3>) zuzugreifen, ist mit Ursachencode <insert\_4> (<insert\_1>) fehlgeschlagen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Warteschlange <insert\_3> verfügbar und betriebsbereit ist.

**AMQ7327**

Das Themenobjekt <insert\_3> (referenziert durch <insert\_4>) konnte nicht geöffnet werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Jeder Eintrag in <insert\_4> muss über ein vorhandenes Themenobjekt verfügen, das erstellt wurde, bevor der Eintrag zur Namensliste hinzugefügt wird.

Das Themenobjekt <insert\_3> ist nicht vorhanden und muss erstellt werden, damit dieser Datenstrom oder Unterpunkt verwendet werden kann.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass das Themenobjekt <insert\_3> verfügbar ist. Entfernen Sie den Eintrag und fügen Sie ihn erneut zur Namensliste <insert\_4> hinzu, um den Warteschlangenmanager zu benachrichtigen und das Themenobjekt erneut zu überprüfen.

**AMQ7341 (krcI\_CLUSSDR\_XMITQ\_SWITCHED)**

Die Übertragungswarteschlange für Kanal <insert\_1> ist <insert\_3>.

**Bewertung**

00: Information

**Beschreibung**

Der Wechsel der Übertragungswarteschlange für Kanal <insert one > war aufgrund einer Änderung an der Standardkonfiguration der Clusterübertragungswarteschlange des Warteschlangenmanagers oder an dem Clusterkanalnamensattribut einer Clusterübertragungswarteschlange erforderlich.

Diese Nachricht wird geschrieben, weil der Warteschlangenmanager die Umschaltung der Übertragungswarteschlange für Kanal <insert one > auf Warteschlange <insert three >' abgeschlossen hat.

Während des Wechsels hat der Warteschlangenmanager <n> Nachrichten von <insert two > nach <insert three >verschoben.

**Antwort**

Es ist keine weitere Aktion erforderlich.

**AMQ7342 (krcE\_CLUSSDR\_XMITQ\_SWITCH\_FAILED)**

WebSphere MQ konnte eine Fehlernachricht 20007342 nicht anzeigen.

**Bewertung**

40: Fehler

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ hat versucht, die dem Rückkehrcode X'20007342' zugeordnete Nachricht anzuzeigen. Dieser Rückkehrcode bedeutet, dass der Nachricht kein Nachrichtentext zugeordnet ist. Der Anforderung sind Einfügungen zugeordnet <n>: <m>: <insertone>: <insert two >: <insert three >.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Informationen dazu, ob bereits eine Lösung verfügbar ist, finden Sie in [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite](#) oder in [IBM SupportAssistant-Webseite](#). Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ7343 (krcE\_DYNAMIC\_Q\_NOT\_CREATED)**

Die Anforderung zum Erstellen einer dynamischen Warteschlange namens <insert one > ist mit dem Ursachencode <n> fehlgeschlagen.

**Bewertung**

40: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde angefordert, eine dynamische Warteschlange mit dem Namen *< insert one >* auf der Basis der Modellwarteschlange *< insert two >* zu erstellen, aber die Operation ist mit Ursachencode *< n >* fehlgeschlagen. Mögliche Ursachen für den Fehler:

- Es ist bereits eine Warteschlange eines anderen Typs mit demselben Namen vorhanden.
- Auf die Modellwarteschlange konnte nicht zugegriffen werden.
- Es waren nicht genügend Ressourcen verfügbar, um die Anforderung erfolgreich ausführen zu können.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Fehlerursache mithilfe des angegebenen Ursachencodes und geben Sie die Anforderung erneut aus.

**AMQ7345 (krcE\_OPEN\_OLD\_CLUSTER\_XMITQ\_FAILED)**

Übertragungswarteschlange *< insert two >* für Kanal *< insert one >* kann nicht geöffnet werden.

**Bewertung**

40: Fehler

**Beschreibung**

Zur Verarbeitung der Umschaltung der Übertragungswarteschlange muss die ursprüngliche Übertragungswarteschlange *< insert two >* geöffnet werden, damit alle anstehenden Nachrichten in die neue Übertragungswarteschlange verschoben werden können. Die Öffnungsanforderung ist mit Ursachencode *< n >* fehlgeschlagen. Der Wechsel der Übertragungswarteschlange für Kanal *< insert one >* kann nicht fortgesetzt werden.

**Antwort**

Ermitteln Sie mithilfe des angegebenen Ursachencodes die Fehlerursache und beheben Sie das Problem, damit die Umschaltung fortgesetzt werden kann. Falls das Problem nicht behoben werden kann oder die ursprüngliche Übertragungswarteschlange gelöscht worden ist, geben Sie den Befehl **runswchl** mit dem Parameter **-n** aus, damit die Übertragungswarteschlange für den Kanal umgeschaltet wird, ohne dass versucht wird, Nachrichten von der ursprünglichen Übertragungswarteschlange zur neuen Übertragungswarteschlange zu verschieben.

**Hinweis:** Bei Verwendung dieser Option liegt es in der Verantwortung des IBM WebSphere MQ-Administrators, in der ursprünglichen Übertragungswarteschlange anstehende Nachrichten zu verarbeiten.

**AMQ7346 (krcE\_OPEN\_NEW\_CLUSTER\_XMITQ\_FAILED)**

Neue Übertragungswarteschlange *< insert two >* für Kanal *< insert one >* kann nicht geöffnet werden.

**Bewertung**

40: Fehler

**Beschreibung**

Um den Wechsel der Übertragungswarteschlange zu verarbeiten, muss die neue Übertragungswarteschlange *< insert three >* geöffnet werden, damit alle anstehenden Nachrichten aus der alten Übertragungswarteschlange empfangen werden. Die Öffnungsanforderung ist mit Ursachencode *< n >* fehlgeschlagen. Der Wechsel der Übertragungswarteschlange für Kanal *< insert one >* kann nicht fortgesetzt werden.

**Antwort**

Ermitteln Sie mithilfe des angegebenen Ursachencodes die Fehlerursache und beheben Sie das Problem, damit die Umschaltung fortgesetzt werden kann.

**AMQ7347 (krcE\_INTERNAL\_MQGET\_FAILED)**

MQGET aus Warteschlange *< 1 einfügen >* mit Ursachencode *< n >* fehlgeschlagen.

**Bewertung**

40: Fehler

**Beschreibung**

Eine interne MQGET -Anforderung, die als Teil einer Warteschlangenmanageroperation aufgerufen wurde, ist mit Ursachencode < n>fehlgeschlagen.

**Antwort**

Diese Fehlernachricht wird im Zusammenhang mit weiteren Fehlernachrichten ausgegeben, die die Auswirkungen dieses Fehlers erläutern. Verwenden Sie den in dieser Nachricht angegebenen Warteschlangennamen < insert one > und den Ursachencode < n> zusammen mit den nachfolgenden Nachrichten, um das Problem zu lösen.

**AMQ7348 (krcE\_INTERNAL\_MQPUT\_FAILED)**

MQPUT in Warteschlange < insert one > mit Ursachencode < n>fehlgeschlagen.

**Bewertung**

40: Fehler

**Beschreibung**

Eine interne MQPUT -Anforderung, die als Teil einer Warteschlangenmanageroperation aufgerufen wird, ist mit dem Ursachencode < n>fehlgeschlagen.

**Antwort**

Diese Fehlernachricht wird im Zusammenhang mit weiteren Fehlernachrichten ausgegeben, die die Auswirkungen dieses Fehlers erläutern. Verwenden Sie den in dieser Nachricht angegebenen Warteschlangennamen < insert one > und den Ursachencode < n> zusammen mit den nachfolgenden Nachrichten, um das Problem zu lösen.

**AMQ7349 (krcE\_INTERNAL\_MQCMIT\_FAILED)**

MQCMIT ist mit Ursachencode < n>fehlgeschlagen.

**Bewertung**

40: Fehler

**Beschreibung**

Eine interne MQCMIT -Anforderung, die als Teil einer Warteschlangenmanageroperation aufgerufen wird, ist mit dem Ursachencode < n>fehlgeschlagen.

**Antwort**

Diese Fehlernachricht wird im Zusammenhang mit weiteren Fehlernachrichten ausgegeben, die die Auswirkungen dieses Fehlers erläutern. Verwenden Sie den in dieser Nachricht angegebenen Ursachencode < n> zusammen mit den nachfolgenden Nachrichten, um das Problem zu lösen.

**AMQ7350 (krcI\_CLUSSDR\_XMITQ\_SWITCH\_STARTED)**

Der Wechsel der Übertragungswarteschlange von Warteschlange < insert two > zur Warteschlange < insert three > für Kanal < insert one > wurde gestartet.

**Bewertung**

00: Information

**Beschreibung**

Der Wechsel der Übertragungswarteschlange für Kanal < insert one > ist aufgrund einer Änderung der Konfiguration der Standardclusterübertragungswarteschlange des Warteschlangenmanagers oder des Clusterkanalnamensattributs einer Clusterübertragungswarteschlange erforderlich. Diese Nachricht wird geschrieben, wenn der Prozess zum Wechseln der Übertragungswarteschlange gestartet wird.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7351 (krcI\_CLUSSDR\_XMITQ\_SWITCH\_MM\_STARTED)**

Das Verschieben von Nachrichten für Kanal < insert one > aus Übertragungswarteschlange < insert two > in Übertragungswarteschlange < insert three > wurde gestartet.

**Bewertung**

00: Information

**Beschreibung**

Der Wechsel der Übertragungswarteschlange für Kanal < insert one > ist aufgrund einer Änderung der Konfiguration der Standardclusterübertragungswarteschlange des Warteschlangenmanagers oder des Clusterkanalnamensattributs einer Clusterübertragungswarteschlange erforderlich. Diese Nachricht

wird geschrieben, wenn der Prozess zum Verschieben von Nachrichten aus der alten Übertragungswarteschlange <insert two> in die neue Übertragungswarteschlange gestartet wird.

Wenn die Umschaltoperation beim Starten eines Clustersenderkanals erfolgt, ist der Kanal weiterhin aktiv und überträgt Nachrichten, während die Nachrichtenverschiebung ausgeführt wird. Wenn die Umschaltoperation im Rahmen des Befehls **runswchl** erfolgt, wird der Befehl **runswchl** ausgeführt, sobald alle Nachrichten verschoben worden sind.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7352 (krcI\_CLUSSDR\_XMITQ\_MM\_STATUS)**

< n> Nachrichten wurden aus Warteschlange < insert two > in Warteschlange < insert three > verschoben.

**Bewertung**

00: Information

**Beschreibung**

Der Wechsel der Übertragungswarteschlange für Kanal < insert one > erfordert, dass Nachrichten aus der alten Übertragungswarteschlange in die neue Übertragungswarteschlange verschoben werden. < m> Nachrichten wurden aus der Warteschlange < insert two > in die Warteschlange < insert three > < n> verschoben. Die Warteschlange war leer, doch es ist eine neue Nachricht angekommen, bevor die Umschaltung beendet werden konnte.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7353 (krcE\_SYNCFILE\_UPDATE\_FAILED)**

Die Kanalsynchronisationsdatei kann während der Umschaltung der Übertragungswarteschlange für Kanal < 1 einfügen > nicht aktualisiert werden.

**Bewertung**

40: Fehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager konnte die Kanalsynchronisationsdatei beim Abschluss der Änderung der Übertragungswarteschlange von < insert two > in < insert three > für Kanal < insert one > nicht aktualisieren. Der Ursachencode für den Fehler lautete < n>.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Fehlerursache mithilfe des angegebenen Ursachencodes und der weiteren Fehlermeldungen. Stellen Sie anschließend mit dem Befehl **rcrmqobj** den Inhalt der Kanalsynchronisationsdatei wieder her. Führen Sie folgenden Befehl aus:

```
rcrmqobj -m QMgrName -t syncfile
```

Durch den Befehl wird die Synchronisationsdatei für den Warteschlangenmanager neu erstellt; siehe **rcrmqobj**.

**AMQ7432 (IBM i)**

WebSphere MQ-Journaleintrag kann nicht wiedergegeben werden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, eine Operation zur Journalwiedergabe auszuführen, aber für die Operation sind Journaleinträge aus Journalempfängern erforderlich, die sich aktuell nicht im System befinden.

**Antwort**

Stellen Sie die erforderlichen Journalempfänger aus dem Backup wieder her. Wiederholen Sie dann die Operation.

**AMQ7433 (IBM i)**

Bei der Journalwiedergabe ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Bei der Journalwiedergabe in WebSphere MQ konnte mindestens ein Journaleintrag nicht gelesen werden.

**Antwort**

Wenn Sie zuvor einen Journalempfänger für einen Warteschlangenmanager erstellt haben oder einen erneuten Kaltstart eines Warteschlangenmanagers ausführen, löschen Sie die Datei QMQMCHKPT aus dem Unterverzeichnis /QIBM/UserData/mqm/qmgrs/ des Warteschlangenmanagers und starten den Warteschlangenmanager erneut. Wenn das Problem weiterhin auftritt, verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ7434 (IBM i)**

Das Exitprogramm für die MQ-Commitsteuerung wurde nicht ordnungsgemäß aufgerufen. Code *<insert\_1>*.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das Exitprogramm für die MQ-Commitsteuerung wurde mit falschen Parametern aufgerufen.

**Antwort**

Wenn das Programm von OS/400 als Teil einer Festschreibung oder eines Rollbacks aufgerufen wurde, speichern Sie das Jobprotokoll und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ7435 (IBM i)**

Das Exitprogramm für die MQ-Commitsteuerung ist fehlgeschlagen. Code *<insert\_1>*.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das Exitprogramm für die MQ-Commitsteuerung ist aufgrund eines unerwarteten Fehlers fehlgeschlagen.

**Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ7459 (IBM i)**

WebSphere MQ -Journalempfänger *<insert\_3>* ist der älteste in der Kette

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der älteste Journalempfänger in der Empfängerkette ist *<insert\_3>* in Bibliothek *<insert\_4>*.

**Antwort**

--

**AMQ7460 (IBM i)**

WebSphere MQ-Journaldaten werden gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Diese Nachricht wird in regelmäßigen Zeitabständen von WebSphere MQ ausgegeben, damit Sie leichter ermitteln können, welche Journalempfänger nicht mehr zur Start-Wiederherstellung benötigt werden und daher aus dem System entfernt werden können.

**Antwort**

--

**AMQ7461 (IBM i)**

WebSphere MQ-Objekt erneut erstellt - Berechtigungen erneut anwenden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Ein zuvor beschädigtes Objekt wurde erneut erstellt. Die erneute Erstellung erfolgte entweder automatisch oder mit dem RCRMQMOBJ-Befehl (Objekt erneut erstellen). Die Berechtigungen, die für dieses Objekt angewendet wurden, wurden nicht erneut erstellt.

**Antwort**

Verwenden Sie bei Bedarf den Grant Authority-Befehl (GRTMQMAUT), um die erforderlichen Berechtigungen für dieses MQ-Objekt erneut zu erstellen.

**AMQ7462 (IBM i)**

WebSphere MQ-Journaldaten zur Medienwiederherstellung.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Diese Nachricht wird in regelmäßigen Zeitabständen von WebSphere MQ ausgegeben, damit Sie leichter ermitteln können, welche Journalempfänger nicht mehr zur Wiederherstellung benötigt werden und daher aus dem System entfernt werden können.

**Antwort**

--

**AMQ7463**

Das Protokoll für Warteschlangenmanager <insert\_3> ist voll.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der Versuch, einen Protokolleintrag zu schreiben, abgelehnt wird, weil das Protokoll voll ist. Der Warteschlangenmanager versucht, dieses Problem zu beheben.

**Antwort**

Diese Situation kann während einer Phase ungewöhnlich hohen Nachrichtenverkehrs eintreten. Wenn Sie das Protokoll jedoch permanent füllen, müssen Sie möglicherweise die Erhöhung der Protokollgröße in Betracht ziehen. Dazu können Sie entweder die Anzahl der Protokolldateien in der Konfigurationsdatei des Warteschlangenmanagers erhöhen (anschließend müssen Sie den Warteschlangenmanager stoppen und neu starten) oder Sie können die Protokolldateien vergrößern (dazu müssen Sie den Warteschlangenmanager löschen und neu erstellen).

**AMQ7464**

Das Protokoll für Warteschlangenmanager <insert\_3> ist nicht mehr voll.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Protokoll zuvor voll war, aber ein Versuch zum Schreiben eines Protokolleintrags nun akzeptiert wurde. Die Situation eines vollen Protokolls wurde aufgelöst.

**Antwort**

--

**AMQ7465**

Das Protokoll für Warteschlangenmanager <insert\_3> ist voll.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Versuch, eine Situation mit einem vollen Protokoll aufzulösen, ist fehlgeschlagen. Die Ursache dafür ist eine Transaktion mit langer Laufzeit.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass keine übermäßig lange Dauer für Ihre Transaktionen festgelegt ist. Schreiben Sie alle alten Transaktionen fest oder setzen Sie diese zurück, um Protokollspeicherbereich für weitere Protokolleinträge freizugeben.

**AMQ7466**

Es liegt ein Problem mit der Größe der Protokolldatei vor.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Das Protokoll für den Warteschlangenmanager <insert\_3> ist zu klein, um die aktuelle Übertragungsgeschwindigkeit zu unterstützen. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn die Überwachungstasks zur Verwaltung des Protokolls nicht mit der aktuellen Rate der Daten mithalten können, die gerade geschrieben werden.

**Antwort**

Die Anzahl der konfigurierten primären Protokolldateien sollte erhöht werden, um Situationen mit eventuell vollen Protokollen zu verhindern.

**AMQ7467**

Die älteste zum Starten des Warteschlangenmanagers <insert\_3> erforderliche Protokolldatei ist <insert\_4>.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Protokolldatei <insert\_4> enthält den ältesten Protokollsatz, der für den Neustart des Warteschlangenmanagers erforderlich ist. Protokolleinträge, die noch älter sind, werden möglicherweise zur Medienwiederherstellung benötigt.

**Antwort**

Sie können Protokolldateien, die älter als <insert\_4> sind, auf ein Archivmedium verschieben, um Speicherplatz im Protokollverzeichnis freizugeben. Sofern Sie eine Protokolldatei verschieben, die erforderlich ist, um Objekte erneut aus den jeweiligen Medienimages zu erstellen, müssen Sie diese wiederherstellen, bevor Sie die Objekte erneut erstellen können. Die älteren Protokolldateien haben eine kleinere Protokollnummer (allerdings beginnt die Nummerierung bei 9999999 wieder von vorne).

**AMQ7468**

Die älteste Protokolldatei, die zur Medienwiederherstellung des Warteschlangenmanagers <insert\_3> erforderlich ist, ist <insert\_4>.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Protokolldatei <insert\_4> enthält den ältesten Protokollsatz, der erforderlich ist, um Objekte aus ihren Medienimages erneut zu erstellen. Ältere Protokolldateien werden nicht benötigt, um die Medienwiederherstellung durchzuführen.

**Antwort**

Verwenden Sie diese Informationen zusammen mit den Informationen aus der aktuellsten AMQ7467-Nachricht. Alle archivierbaren Protokolldateien sind älter als BOTH <insert\_4> und die in der Nachricht AMQ7467 angegebene Protokolldatei.

**AMQ7469**

Transaktionen werden zur Freigabe von Protokollspeicherbereich zurückgesetzt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Protokollspeicherbereich für den Warteschlangenmanager ist fast voll. Eine oder mehrere Transaktionen mit langer Laufzeit wurden für die Freigabe von Protokollspeicherbereich zurückgesetzt, damit der Warteschlangenmanager die Verarbeitung von Anforderungen fortsetzen kann.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass keine übermäßig lange Dauer für Ihre Transaktionen festgelegt ist. Erwägen Sie das Erhöhen der Protokollgröße, damit Transaktionen länger bestehen bleiben, bevor das Protokoll beginnt, voll zu sein.

**AMQ7472**

Objekt <insert\_3>, Typ <insert\_4> beschädigt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Objekt <insert\_3>, Typ <insert\_4> wurde als beschädigt markiert. Dies zeigt an, dass der Warteschlangenmanager nicht auf das Objekt im Dateisystem zugreifen konnte oder eine Inkonsistenz mit den Daten im Objekt ermittelt wurde.

**Antwort**

Wenn ein beschädigtes Objekt ermittelt wird, hängt die ausgeführte Aktion davon ab, ob der Warteschlangenmanager die Datenträgerwiederherstellung unterstützt und wann die Beschädigung ermittelt wurde. Wenn der Warteschlangenmanager die Datenträgerwiederherstellung nicht unterstützt, müssen Sie das Objekt löschen, da eine Wiederherstellung nicht möglich ist. Wenn der Warteschlangenmanager die Datenträgerwiederherstellung unterstützt und die Beschädigung während der Verarbeitung ermittelt wurde, die beim Start des Warteschlangenmanagers ausgeführt wurde, leitet der Warteschlangenmanager automatisch die Datenträgerwiederherstellung des Objekts ein. Wenn der Warteschlangenmanager die Medienwiederherstellung unterstützt und die Beschädigung erkannt wird, nachdem der Warteschlangenmanager gestartet wurde, kann das Objekt gelöscht oder mit dem rcrmobj-Befehl aus einem Medienimage wiederhergestellt werden.

**AMQ7472 (IBM i)**

Objekt <insert\_3>, Typ <insert\_4> beschädigt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Objekt <insert\_3>, Typ <insert\_4> wurde als beschädigt markiert. Dies zeigt an, dass der Warteschlangenmanager nicht auf das Objekt im Dateisystem zugreifen konnte oder eine Inkonsistenz mit den Daten im Objekt ermittelt wurde.

**Antwort**

Wenn ein beschädigtes Objekt ermittelt wird, hängt die ausgeführte Aktion davon ab, ob der Warteschlangenmanager die Datenträgerwiederherstellung unterstützt und wann die Beschädigung ermittelt wurde. Wenn der Warteschlangenmanager die Datenträgerwiederherstellung nicht unterstützt, müssen Sie das Objekt löschen, da eine Wiederherstellung nicht möglich ist. Wenn der Warteschlangenmanager die Datenträgerwiederherstellung unterstützt und die Beschädigung während der Verarbeitung ermittelt wurde, die beim Start des Warteschlangenmanagers ausgeführt wurde, leitet der Warteschlangenmanager automatisch die Datenträgerwiederherstellung des Objekts ein. Wenn der Warteschlangenmanager die Medienwiederherstellung unterstützt und die Beschädigung erkannt

wird, nachdem der Warteschlangenmanager gestartet wurde, kann das Objekt gelöscht oder mit dem RCRMQMOBJ-Befehl aus einem Medienimage wiederhergestellt werden.

#### **AMQ7477 (IBM i)**

WebSphere MQ-Sitzung nicht mehr aktiv.

#### **Bewertung**

10: Warnung

#### **Beschreibung**

Das Exitprogramm für die Commitsteuerung wurde aufgerufen, während eine Festschreibung oder Zurücksetzung durchgeführt wurde. Der Warteschlangenmanager wurde gestoppt, während das Programm registriert wurde. Dies kann dazu geführt haben, dass einige nicht festgeschriebene Nachrichtenoperationen zurückgesetzt wurden.

#### **Antwort**

Benachrichtigen Sie Ihren Systemadministrator darüber, dass nicht festgeschriebene Nachrichtenoperationen beim Stoppen des Warteschlangenmanagers möglicherweise zurückgesetzt wurden.

#### **AMQ7484**

Nachricht konnte nicht in die Warteschlange für das Protokollierungsereignis eingereiht werden. Ursache <insert\_2>

#### **Bewertung**

0: Information

#### **Beschreibung**

Der Versuch, eine Ereignisnachricht der Protokollfunktion in die Warteschlange <insert\_3> einzureihen, ist mit Ursachencode <insert\_2> fehlgeschlagen. Die Nachrichtendaten wurden gelöscht.

#### **Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Warteschlange <insert\_3> verfügbar und betriebsbereit ist. Mit dem Befehl 'DISPLAY QMSTATUS runmqsc' können aktuelle Statusinformationen für die Protokollfunktion angezeigt werden.

#### **AMQ7485**

Transaktionen werden zur Freigabe von Protokollspeicherbereich aktualisierend wiederhergestellt.

#### **Bewertung**

0: Information

#### **Beschreibung**

Der Protokollspeicherbereich für den Warteschlangenmanager ist fast voll. Eine oder mehrere vorbereitete Transaktionen mit langer Laufzeit wurden für die Freigabe von Protokollspeicherbereich aktualisierend wiederhergestellt, damit der Warteschlangenmanager die Verarbeitung von Anforderungen fortsetzen kann. Im aktiven Protokoll wurden entsprechende Protokolleinträge für die vorbereiteten Transaktionen mit langer Laufzeit erstellt.

#### **Antwort**

Wenn Sie diese Nachricht lesen, wurde die vorbereitete Transaktion mit langer Laufzeit unter Umständen bereits automatisch aufgelöst. Andernfalls wird diese Nachricht immer wieder angezeigt, sobald der Protokollspeicher für den Warteschlangenmanager erneut voll wird.

Bei dem folgenden Schritt wird davon ausgegangen, dass eine vorbereitete Transaktion vorliegt, die nicht automatisch aufgelöst wird. Sie sollten in diesem Fall herausfinden, um welche Art von Transaktion es sich handelt und die dem Transaktionstyp entsprechenden Schritte ausführen.

Mit dem Befehl DSPMQTRN können Sie extern verwaltete, unbestätigte Transaktionen und mit dem Befehl 'DISPLAY CHS runmqsc' unbestätigte Kanäle suchen.

Verschiedene Antworten sind möglich:

1. Ist eine externe Transaktionsmanagersoftware der Eigentümer der Transaktion mit langer Laufzeit, hat der Warteschlangenmanager keine Möglichkeit, automatisch über die Auflösung der Transaktion zu entscheiden (d. h., sie festzuschreiben oder rückgängig zu machen). Der Warteschlangenmanager "merkt" sich die Arbeit, die er im Rahmen dieser Transaktion ausgeführt hat, bis die externe Transaktionsmanagersoftware den Warteschlangenmanager über das Ergebnis informiert (d. h., ob

die Transaktion festgeschrieben oder rückgängig gemacht wird). Daher müssen Sie dieses Problem über die externe Transaktionsmanagersoftware lösen, indem Sie Befehle an diese Software ausgeben oder (falls keine entsprechenden Befehle vorhanden sind) die Software erneut starten.

2. Ist ein unbestätigter Kanal Eigentümer der Transaktion mit langer Laufzeit, überprüfen Sie dessen Status. Wenn er nicht automatisch aufgelöst wird, können Sie den Befehl RESOLVE CHANNEL verwenden.
3. Ist ein lokaler Warteschlangenmanager unter Verwendung von MQBEGIN für eine Anwendung Eigentümer der Transaktion mit langer Laufzeit, hat der Warteschlangenmanager vielleicht keinen Kontakt mehr zu der externen Ressourcenmanagersoftware, die an dieser Transaktion beteiligt war. Überprüfen Sie die Verbindung zwischen Warteschlangenmanager und externer Ressourcenmanagersoftware und beheben Sie eventuelle Fehler.
4. Wenn keine der anderen Optionen zum Erfolg führt, sollten Sie den Warteschlangenmanager mit dem Befehl 'rsvmqtrn' anweisen, die im Rahmen der unbestätigten Transaktion ausgeführte Arbeit entweder festzuschreiben oder rückgängig zu machen. Informationen finden Sie in der Produktdokumentation im Abschnitt mit der Beschreibung des Befehls 'rsvmqtrn'.

#### **AMQ7486**

Transaktion 1111.2222 hat Freigabe von Protokollspeicherbereich verhindert.

#### **Bewertung**

0: Information

#### **Beschreibung**

Eine Transaktion mit langer Ausführungszeit wurde festgestellt. Nachricht AMQ7469 oder AMQ7485 wurde ausgegeben, um anzugeben, ob im Protokoll die vorherige oder die nächste Transaktion wiederhergestellt wurde, damit der Protokollspeicherbereich freigegeben werden kann. Die interne Transaktions-ID lautet 1111.2222; sie kann mit der Ausgabe des Befehls '**dspmqtrn -a**' korreliert werden. Die Transaktion wurde bei *<insert\_1>* gestartet und zuerst in das Wiederherstellungsprotokoll des Warteschlangenmanagers bei *<insert\_2>* geschrieben. Der folgende Transaktionskontext kann nützlich sein, um die Anwendung zu ermitteln, die dieses Verhalten verursacht: *<insert\_3>* Diese Nachricht kann mit der vorherigen Nachricht AMQ7469 oder AMQ7485 in den Fehlerprotokollen des Warteschlangenmanagers korreliert werden.

#### **Antwort**

Ermitteln Sie die Anwendung, die für die Arbeitseinheit mit langer Ausführungszeit verantwortlich ist, und vergewissern Sie sich, dass die Anwendung Transaktionen zeitnah erstellt und beendet. Wenn die Anwendung ordnungsgemäß funktioniert, kann es empfehlenswert sein, die Größe des Wiederherstellungsprotokolls des Warteschlangenmanagers zu erhöhen.

#### **AMQ7487**

Die Anwendung *<insert\_1>* hat verhindert, dass Protokollspeicherbereich freigegeben wird.

#### **Bewertung**

0: Information

#### **Beschreibung**

Es wurde eine Transaktion mit langer Ausführungszeit festgestellt. Diese Nachricht dient dazu, die Anwendung zu ermitteln, der diese Transaktion mit langer Ausführungszeit zugeordnet ist. Nachricht AMQ7469 oder AMQ7485 wurde ausgegeben, um anzugeben, ob im Protokoll die vorherige oder die nächste Transaktion wiederhergestellt wurde, damit der Protokollspeicherbereich freigegeben werden kann. Nachricht AMQ7486 ist ausgegeben worden, um den Transaktionskontext der Transaktion anzugeben, die rückwärts oder vorwärts wiederhergestellt worden ist. Die dieser Transaktion zugeordnete Anwendung wurde mit *Pid 1111, Tid 2222*, unter dem Anwendungsnamen *<insert\_1>* und mit Anwendungsbeschreibung *<insert\_2>* ausgeführt. Der folgende Anwendungskontext kann auch nützlich sein, um die Anwendung zu identifizieren, die dieses Verhalten verursacht: *<insert\_3>* Diese Nachricht kann mit der vorherigen Nachricht AMQ7486 in den Fehlerprotokollen des Warteschlangenmanagers korreliert werden.

#### **Antwort**

Ermitteln Sie die Anwendung, die für die Arbeitseinheit mit langer Ausführungszeit verantwortlich ist, und vergewissern Sie sich, dass die Anwendung Transaktionen zeitnah erstellt und beendet. Wenn die

Anwendung ordnungsgemäß funktioniert, kann es empfehlenswert sein, die Größe des Wiederherstellungsprotokolls des Warteschlangenmanagers zu erhöhen.

**AMQ7540**

WebSphere MQ -Programm *<insert\_3>* hat versucht, auf Datei oder Verzeichnis zuzugreifen (*<insert\_4>*), aber es ist nicht vorhanden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

*<insert\_3>* wird nicht als Rootbenutzer UserIDausgeführt und kann daher die nicht vorhandene Datei oder das nicht vorhandene Verzeichnis (*<insert\_4>*) nicht erstellen.

**Antwort**

Wenn Sie der Meinung sind, dass auf diesem System MQ-Installationen vorhanden sind, oder Sie einen neuen MQ-Installationseintrag erstellen möchten, führen Sie den Befehl erneut mit der Benutzer-ID eines Rootbenutzers aus.

**AMQ7541**

WebSphere MQ -Programm *<insert\_3>* hat versucht, auf Datei oder Verzeichnis zuzugreifen (*<insert\_4>*), aber der Zugriff wird verweigert.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

*<insert\_3>* wird nicht als Rootbenutzer UserIDausgeführt und hat keinen Zugriff auf die Datei oder das Verzeichnis (*<insert\_4>*).

**Antwort**

Korrigieren Sie entweder die Berechtigungen, um den Zugriff auf *<insert\_4>* zuzulassen, oder führen Sie den Befehl mit ausreichender Berechtigung erneut aus.

**AMQ7542**

WebSphere MQ *<insert\_3>* hat festgestellt, dass Datei-oder Verzeichnisberechtigungen (*<insert\_4>*) nicht wie erwartet waren.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

*<insert\_3>* wird nicht als Rootbenutzer UserIDausgeführt und kann daher die Datei-oder Verzeichnisberechtigungen (*<insert\_4>*) nicht korrigieren.

**Antwort**

Korrigieren Sie entweder die Berechtigungen für (*<insert\_4>*) oder führen Sie den Befehl mit der erforderlichen Berechtigung zum Korrigieren der Berechtigungen erneut aus.

**AMQ7543**

WebSphere MQ *<insert\_3>* hat festgestellt, dass die Datei (*<insert\_4>*) beschädigt war, aber repariert wurde.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

*<insert\_3>* hat festgestellt, dass die Datei (*<insert\_4>*) beschädigt ist und daher repariert wurde.

**Antwort**

Während *<insert\_3>* repariert hat (*<insert\_4>*), möchten Sie möglicherweise überprüfen, ob die Ausgabe des WebSphere MQ -Programms dspmqinst den Status der WebSphere MQ -Installationen auf dieser Maschine widerspiegelt.

**AMQ7544**

WebSphere MQ *<insert\_3>* hat festgestellt, dass in (*<insert\_4>*) enthaltene Konfigurationsdaten beschädigt sind.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

<insert\_3> muss auf MQ -Konfigurationsdaten in (<insert\_4>) zugreifen, die Daten wurden jedoch beschädigt.

**Antwort**

Wenden Sie sich an das IBM Support Center.

**AMQ7545**

Für WebSphere MQ -Programm <insert\_3> wurde ein ungültiger Installationspfad angegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

<insert\_3> wurde mit dem Installationspfad angegeben (<insert\_4>). Dies stimmt jedoch mit einem Eintrag mit einem anderen Installationsnamen überein.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Installationspfad und führen Sie den Befehl erneut aus.

**AMQ7546**

WebSphere MQ -Programm <insert\_3> wurde ein ungültiger Installationsname angegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

<insert\_3> wurde mit dem Installationsnamen (<insert\_4>) angegeben. Dies entspricht jedoch einem Eintrag mit einem anderen Installationspfad.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Installationsnamen und führen Sie den Befehl erneut aus.

**AMQ7547**

Eintrag erfolgreich erstellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

<insert\_3> hat den Eintrag erfolgreich erstellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7548**

Eintrag erfolgreich gelöscht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

<insert\_3> hat den Eintrag erfolgreich gelöscht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7549**

Der Eintrag ist nicht vorhanden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

<insert\_3> konnte keinen Eintrag finden, der mit den angegebenen Parametern übereinstimmt.

**Antwort**

Zeigen Sie mit dem WebSphere MQ-Programm 'dspmqinst' alle WebSphere MQ-Installationen auf diesem System an und führen Sie dann den Befehl mit gültigen Parametern erneut aus.

**AMQ7550**

Der Eintrag ist immer noch aktiv und wurde nicht gelöscht.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

<insert\_3> hat festgestellt, dass der zu löschende Eintrag immer noch eine aktive Installation ist und daher nicht gelöscht wurde.

**Antwort**

Deinstallieren Sie die Installation und führen Sie dann den Befehl erneut aus.

**AMQ7551**

Eintrag erfolgreich deinstalliert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

<insert\_3> hat den Eintrag erfolgreich deinstalliert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7552**

WebSphere MQ -Programm <insert\_3> wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

<insert\_3> hat Probleme mit der Datei (<insert\_4>) gefunden und konnte daher den Befehl nicht erfolgreich ausführen.

**Antwort**

Überprüfen Sie die WebSphere MQ-Fehlerprotokolle und ermitteln Sie, ob FFST-Dateien mit weiteren Informationen vorhanden sind.

**AMQ7553**

WebSphere MQ -Programm <insert\_3> wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

<insert\_3> wies einen unerwarteten Fehler auf und konnte den Befehl daher nicht erfolgreich ausführen.

**Antwort**

Überprüfen Sie die WebSphere MQ-Fehlerprotokolle und ermitteln Sie, ob FFST-Dateien mit weiteren Informationen vorhanden sind.

**AMQ7554**

WebSphere MQ -Programm <insert\_3> wurde ein ungültiger beschreibender Text für die Installation bereitgestellt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

<insert\_3> wurde mit beschreibendem Text für die Installation (<insert\_4>) bereitgestellt. Dies überschreitet jedoch die maximal zulässige Länge (<insert\_1>).

**Antwort**

Korrigieren Sie den beschreibenden Text der Installation und führen Sie den Befehl erneut aus.

## AMQ7555

```
Usage: crtmqinst ((-n InstName | -p InstPath) [-d Text] )&P -d Descriptive text.
&N -n Installation name.
&N -p Installation path.
```

### Bewertung

0

### Beschreibung

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

### Antwort

Keine.

## AMQ7556

```
Usage: dltmqinst (-n InstName | -p InstPath)
&P -n Installation name.
&N -p Installation path.
```

### Bewertung

0

### Beschreibung

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

### Antwort

Keine.

## AMQ7557

```
Usage: dspmqinst [-n InstName | -p InstPath]
&P -n Installation name.
&N -p Installation path.
```

### Bewertung

0

### Beschreibung

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

### Antwort

Keine.

## AMQ7558

WebSphere MQ -Programm *<insert\_3>* hat eine ungültige Installation im Pfad (*<insert\_4>*) erkannt. Die unterstützte Mindestversion von MQ für die Koexistenz mit einer anderen MQ ist *<insert\_5>*. Diese Nachricht kann das Ergebnis der Installation von MQ auf einem System sein, auf dem bereits eine alte Version von MQ installiert ist, oder ein FixPack wurde möglicherweise aus der Installation im Pfad (*<insert\_4>*) entfernt.

Die Konfiguration auf diesem System wird nicht unterstützt. Sie sollten die Installation im Pfad (*<insert\_4>*) deinstallieren oder ein Upgrade auf die unterstützte Mindestversion durchführen oder alle sekundären MQ -Installationen deinstallieren.

### Bewertung

40: Abbruchfehler

### Beschreibung

*<insert\_3>* hat eine ungültige Installation im Pfad (*<insert\_4>*) erkannt. Die unterstützte Mindestversion von MQ für die Koexistenz mit einer anderen MQ ist *<insert\_5>*. Diese Nachricht kann das Ergebnis der Installation von MQ auf einem System sein, auf dem bereits eine alte Version von MQ installiert ist, oder ein FixPack wurde möglicherweise aus der Installation im Pfad (*<insert\_4>*) entfernt.

### Antwort

Die Konfiguration auf diesem System wird nicht unterstützt. Sie sollten die Installation im Pfad (*<insert\_4>*) deinstallieren oder ein Upgrade auf die unterstützte Mindestversion durchführen oder alle sekundären MQ -Installationen deinstallieren.

**AMQ7559**

WebSphere MQ <insert\_3> hat eine ungültige Installation festgestellt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

<insert\_3> hat eine ungültige Installation im Pfad (<insert\_4>) erkannt. Die unterstützte Mindestversion von MQ für die Koexistenz mit einer anderen MQ ist <insert\_5>. Diese Nachricht kann das Ergebnis der Installation von MQ auf einem System sein, auf dem bereits eine alte Version von MQ installiert ist, oder ein FixPack wurde möglicherweise aus der Installation im Pfad (<insert\_4>) entfernt.

**Antwort**

Die Konfiguration auf diesem System wird nicht unterstützt. Sie sollten die Installation im Pfad (<insert\_4>) deinstallieren oder ein Upgrade auf die unterstützte Mindestversion durchführen oder alle sekundären MQ -Installationen deinstallieren.

**AMQ7560**

WebSphere MQ -Programm <insert\_3> konnte keine Sperre für Datei (<insert\_4>) abrufen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

<insert\_3> versuchte, die Datei zu sperren (<insert\_4>), um sicherzustellen, dass das Lesen oder Schreiben der Datei nicht zu einer Beschädigung der Datei führen würde.

**Antwort**

Möglicherweise sind die Dateiberechtigungen falsch oder ein anderer Prozess verhindert, dass <insert\_3> die Sperre erhält. Im letzteren Fall ist der hier angegebene Wert für die Prozess-ID (<insert\_1>) ein Wert ungleich null. Führen Sie in diesem Fall den Befehl erneut aus, wenn dieser Prozess beendet wurde.

**AMQ7561**

WebSphere MQ <insert\_3> wurde aufgrund fehlender Systemressourcen nicht erfolgreich abgeschlossen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

<insert\_3> konnte keine Systemressourcen wie Speicher, Kennungen und Plattenspeicherplatz abrufen und den Befehl daher nicht erfolgreich ausführen.

**Antwort**

Überprüfen Sie die WebSphere MQ-Fehlerprotokolle und ermitteln Sie, ob FFST-Dateien mit weiteren Informationen vorhanden sind. Führen Sie den Befehl erneut aus, wenn die notwendigen Systemressourcen wieder verfügbar sind.

**AMQ7562**

WebSphere MQ -Programm <insert\_3> hat versucht, auf MQ -Konfigurationsdaten zuzugreifen, die in (<insert\_4>) gespeichert sind, der Zugriff wird jedoch verweigert.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

<insert\_3> muss auf MQ -Konfigurationsdaten in (<insert\_4>) zugreifen, hat jedoch keine Zugriffsberechtigung.

**Antwort**

Korrigieren Sie entweder die Berechtigungen, um den Zugriff auf <insert\_4> zuzulassen, oder führen Sie den Befehl mit ausreichender Berechtigung erneut aus.

**AMQ7563**

Der Eintrag wurde erfolgreich geändert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

<insert\_3> hat den Eintrag erfolgreich geändert.

**Antwort**

--

**AMQ7601**

Doppelter XA-Ressourcenmanager ist nicht gültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Zeile <insert\_1> der Konfigurationsdatei <insert\_3> enthielt einen doppelten XA-Ressourcenmanager <insert\_5>. Dies ist für Attribut <insert\_4> nicht gültig. Jeder XA-Ressourcenmanager muss einen eindeutigen Namen erhalten.

**Antwort**

Überprüfen Sie den Inhalt der Datei und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ7601 (Windows)**

Doppelter XA-Ressourcenmanager <insert\_5> für Attribut <insert\_4> bei <insert\_3> in den Konfigurationsdaten ungültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Schlüssel <insert\_3> in den Konfigurationsdaten enthielt einen doppelten XA-Ressourcenmanager <insert\_5>. Dies ist für Attribut <insert\_4> nicht gültig. Jeder XA-Ressourcenmanager muss einen eindeutigen Namen erhalten.

**Antwort**

Prüfen Sie die Inhalte der Konfigurationsdaten und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ7602 (IBM i)**

Das Exitprogramm für die MQ-Commitsteuerung wurde nicht ordnungsgemäß aufgerufen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das Exitprogramm für die MQ-Commitsteuerung wurde mit falschen Parametern aufgerufen.

**Antwort**

Wenn das Programm von OS/400 als Teil einer Festschreibung oder eines Rollbacks aufgerufen wurde, speichern Sie das Jobprotokoll und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ7603**

WebSphere MQ wurde mit ungültigem Ressourcenmanager <insert\_3> konfiguriert.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die XA-Switchdatei <insert\_4> für Ressourcenmanager <insert\_3> gibt an, dass versucht wurde, einen anderen Warteschlangenmanager als externen Ressourcenmanager zu konfigurieren. Dies ist nicht zulässig und daher wird der Warteschlangenmanager beendet.

**Antwort**

Entfernen Sie die Zeilengruppe 'XAResourceManager', die gegen die Bedingung verstößt, aus der Konfigurationsdatei 'qm.ini' und starten Sie den Warteschlangenmanager erneut.

**AMQ7603 (Windows)**

WebSphere MQ wurde mit dem ungültigen Ressourcenmanager <insert\_3> konfiguriert.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die XA-Switchdatei *<insert\_4>* für Ressourcenmanager *<insert\_3>* gibt an, dass versucht wurde, einen anderen Warteschlangenmanager als externen Ressourcenmanager zu konfigurieren. Dies ist nicht zulässig und daher wird der Warteschlangenmanager beendet.

**Antwort**

Entfernen Sie die Zeilengruppe 'XAResourceManager', die gegen die Bedingung verstößt, aus den Konfigurationsdaten und starten Sie den Warteschlangenmanager erneut.

**AMQ7604**

Der XA-Ressourcenmanager *<insert\_3>* war nicht verfügbar, als er für *<insert\_4>* aufgerufen wurde. Der Warteschlangenmanager wird ohne diesen Ressourcenmanager fortgesetzt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der XA-Ressourcenmanager *<insert\_3>* hat angegeben, dass er nicht verfügbar ist, indem er XA-ER\_RMERR in einer xa\_open-Anforderung oder XAER\_RMFAIL zurückgibt, wenn er etwas anderes aufgerufen hat. Dies zeigt normalerweise an, dass der Ressourcenmanager beendet wurde. In diesem Fall kann der Ressourcenmanager nicht an neuen Transaktionen teilnehmen. Alle unvollständigen Transaktionen, an denen der Ressourcenmanager beteiligt war, werden zurückgesetzt und alle unbestätigten Transaktionen können erst aufgelöst werden, wenn der Kontakt wiederhergestellt ist. Es wird eine weitere Nachricht ausgegeben, wenn der Warteschlangenmanager diese Aktionen durchgeführt hat. Wenn das Problem in einer xa\_open-Anforderung auftrat und der Ressourcenmanager verfügbar sein sollte, kann möglicherweise ein Konfigurationsproblem vorliegen.

**Antwort**

Versuchen Sie herauszufinden, warum der Ressourcenmanager nicht verfügbar ist. Möglicherweise wurde eine ungültige XA-Zeichenfolge zum Öffnen (XAOpenString) für den Ressourcenmanager in der Konfigurationsdatei 'qm.ini' definiert. In diesem Fall stoppen Sie den Warteschlangenmanager und starten ihn erneut, damit alle Änderungen berücksichtigt werden. Alternativ kann es für den Warteschlangenmanager zu einem Ressourcenengpass mit diesem Ressourcenmanager kommen. Wenn der Ressourcenmanager beispielsweise nicht alle Prozesse des Warteschlangenmanagers verarbeiten kann, zu denen gleichzeitig eine Verbindung besteht, müssen Sie möglicherweise einen der zugehörigen Anpassungsparameter ändern.

**AMQ7604 (IBM i)**

Der XA-Ressourcenmanager war beim Aufruf nicht verfügbar.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der XA-Ressourcenmanager *<insert\_3>* hat angegeben, dass er nicht verfügbar ist, indem er XA-ER\_RMERR in einer xa\_open-Anforderung oder XAER\_RMFAIL zurückgibt, wenn er für *<insert\_4>* aufgerufen wird. Der Warteschlangenmanager wird ohne diesen Ressourcenmanager fortgesetzt. Dies zeigt normalerweise an, dass der Ressourcenmanager beendet wurde. In diesem Fall kann der Ressourcenmanager nicht an neuen Transaktionen teilnehmen. Alle unvollständigen Transaktionen, an denen der Ressourcenmanager beteiligt war, werden zurückgesetzt und alle unbestätigten Transaktionen können erst aufgelöst werden, wenn der Kontakt wiederhergestellt ist. Es wird eine weitere Nachricht ausgegeben, wenn der Warteschlangenmanager diese Aktionen durchgeführt hat. Wenn das Problem in einer xa\_open-Anforderung auftrat und der Ressourcenmanager verfügbar sein sollte, kann möglicherweise ein Konfigurationsproblem vorliegen.

**Antwort**

Versuchen Sie herauszufinden, warum der Ressourcenmanager nicht verfügbar ist. Möglicherweise wurde eine ungültige XA-Zeichenfolge zum Öffnen (XAOpenString) für den Ressourcenmanager in der Konfigurationsdatei 'qm.ini' definiert. In diesem Fall stoppen Sie den Warteschlangenmanager und starten ihn erneut, damit alle Änderungen berücksichtigt werden. Alternativ kann es für den Warteschlangenmanager zu einem Ressourcenengpass mit diesem Ressourcenmanager kommen. Wenn

der Ressourcenmanager beispielsweise nicht alle Prozesse des Warteschlangenmanagers verarbeiten kann, zu denen gleichzeitig eine Verbindung besteht, müssen Sie möglicherweise einen der zugehörigen Anpassungsparameter ändern.

#### **AMQ7605**

Der XA-Ressourcenmanager *<insert\_3>* hat beim Aufruf von *<insert\_4>* einen unerwarteten Rückkehrcode *<insert\_1>* zurückgegeben.

#### **Bewertung**

20: Fehler

#### **Beschreibung**

WebSphere MQ hat beim Aufruf des XA-Ressourcenmanagers *<insert\_3>* am Eingangspunkt *<insert\_4>* einen unerwarteten Rückkehrcode empfangen. Dies weist auf einen internen Fehler in MQ oder im Ressourcenmanager hin.

#### **Antwort**

Versuchen Sie, die Fehlerquelle zu ermitteln. Anhand eines Fehler-Trace lassen sich die XA-Datenflüsse zwischen MQ und dem Ressourcenmanager einsehen. MQ hat diesem Ressourcenmanager die RMIId *<insert\_2>* zugeordnet. Dies ist beim Eingrenzen der mit dem betreffenden Ressourcenmanager verbundenen Datenflüsse nützlich. Tritt der Fehler bei einer 'xa\_commit'- oder 'xa\_rollback'-Anforderung auf, versucht der Warteschlangenmanager nicht, für diese Transaktion die Anweisung zum Festschreiben oder Zurücksetzen erneut auszugeben, bis der Warteschlangenmanager erneut gestartet wurde. Die unbestätigte Transaktion wird durch die folgende XID von X*< insert\_5 >* identifiziert. Wenn Sie glauben, dass der Fehler innerhalb des Warteschlangenmanagers liegt, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Die Informationen zur Fehlerbeschreibung dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ7605 (IBM i)**

Der XA-Ressourcenmanager hat einen unerwarteten Rückkehrcode zurückgegeben.

#### **Bewertung**

20: Fehler

#### **Beschreibung**

WebSphere MQ hat beim Aufrufen des XA-Ressourcenmanagers *<insert\_3>* am Eingangspunkt *<insert\_4>* den unerwarteten Rückkehrcode *<insert\_1>* empfangen. Dies weist auf einen internen Fehler in MQ oder im Ressourcenmanager hin.

#### **Antwort**

Versuchen Sie, die Fehlerquelle zu ermitteln. Anhand eines Fehler-Trace lassen sich die XA-Datenflüsse zwischen MQ und dem Ressourcenmanager einsehen. MQ hat diesem Ressourcenmanager die RMIId *<insert\_2>* zugeordnet. Dies ist beim Eingrenzen der mit dem betreffenden Ressourcenmanager verbundenen Datenflüsse nützlich. Tritt der Fehler bei einer 'xa\_commit'- oder 'xa\_rollback'-Anforderung auf, versucht der Warteschlangenmanager nicht, für diese Transaktion die Anweisung zum Festschreiben oder Zurücksetzen erneut auszugeben, bis der Warteschlangenmanager erneut gestartet wurde. Die unbestätigte Transaktion wird durch die folgende XID von X*< insert\_5 >* identifiziert. Wenn Sie glauben, dass der Fehler innerhalb des Warteschlangenmanagers liegt, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Die Informationen zur Fehlerbeschreibung dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ7606**

Es wurde eine Transaktion festgeschrieben, aber ein oder mehrere Ressourcenmanager wurden zurückgesetzt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

WebSphere MQ hat die Festschreibungsoperation für eine Transaktion mit externen Ressourcenmanagern verarbeitet. Mindestens einer der Ressourcenmanager hat dabei die Festschreibeanforderung nicht beachtet und stattdessen die Aktualisierungen zurückgesetzt. Das Ergebnis der Transaktion ist gemischt und die Ressourcen dieser Ressourcenmanager sind möglicherweise nicht synchron. MQ gibt weitere Nachrichten aus, um anzuzeigen, für welche Ressourcenmanager die Aktualisierungen nicht festgeschrieben werden konnten.

**Antwort**

Die Transaktion mit dem gemischten Ergebnis wird durch die folgende XID von X< *insert\_3* > identifiziert. Die Nachrichten, die die fehlerhaften Ressourcenmanager identifizieren, enthalten ebenfalls dieselbe XID. Wenn die Transaktion abgeschlossen ist, wird sie nicht vom Befehl 'dspmqtrn' angezeigt und die Aktualisierungen aller anderer Transaktionsteilnehmer werden festgeschrieben. Wenn die Transaktion vom Befehl 'dspmqtrn' angezeigt wird, befinden sich einige Teilnehmer noch immer im vorbereiteten Status. Um die Datenintegrität zu gewährleisten, müssen Sie für die fehlgeschlagenen Ressourcenmanager lokale Fehlerbehebungsmaßnahmen durchführen.

**AMQ7607**

Es wurde eine Transaktion zurückgesetzt, aber ein oder mehrere Ressourcenmanager wurden festgeschrieben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

WebSphere MQ hat eine Transaktion mit externen Ressourcenmanagern rückgängig gemacht. Mindestens einer der Ressourcenmanager hat dabei die Zurücksetzungsanforderung nicht beachtet und stattdessen die Aktualisierungen festgeschrieben. Das Ergebnis der Transaktion ist gemischt und die Ressourcen dieser Ressourcenmanager sind möglicherweise nicht synchron. MQ gibt weitere Nachrichten aus, um anzuzeigen, für welche Ressourcenmanager die Aktualisierungen nicht zurückgesetzt werden konnten.

**Antwort**

Die Transaktion mit dem gemischten Ergebnis wird durch die folgende XID von X< *insert\_3* > identifiziert. Die Nachrichten, die die fehlerhaften Ressourcenmanager identifizieren, enthalten ebenfalls dieselbe XID. Wenn die Transaktion abgeschlossen ist, wird sie nicht vom Befehl 'dspmqtrn' angezeigt und die Aktualisierungen aller anderer Transaktionsteilnehmer werden zurückgesetzt. Wenn die Transaktion vom Befehl 'dspmqtrn' angezeigt wird, befinden sich einige Teilnehmer noch immer im vorbereiteten Status. Um die Datenintegrität zu gewährleisten, müssen Sie für die fehlgeschlagenen Ressourcenmanager lokale Fehlerbehebungsmaßnahmen durchführen.

**AMQ7608**

XA-Ressourcenmanager hat einen heuristischen Rückkehrcode zurückgegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Diese Nachricht bezieht sich auf eine frühere AMQ7606-Nachricht, in der eine Transaktion mit gemischtem Ergebnis gemeldet wird. Sie gibt einen der Ressourcenmanager (<*insert\_4*>) an, deren Aktualisierungen nicht festgeschrieben werden konnten. Die diesem Fehler zugeordnete Transaktion wird durch die folgende XID von X< *insert\_3* > identifiziert.

**Antwort**

Verwenden Sie den Rückkehrcode <*insert\_1*>, der vom Ressourcenmanager zurückgegeben wird, um die Auswirkungen des Fehlers zu ermitteln. Der Rückkehrcode zeigt an, dass der Ressourcenmanager eine heuristische Entscheidung zum Ergebnis der Transaktion getroffen hat, die nicht mit der Entscheidung zum Festschreiben durch den Warteschlangenmanager übereinstimmt. Um die Datenintegrität zu gewährleisten, müssen Sie für diesen Ressourcenmanager lokale Fehlerbehebungsmaßnahmen durchführen.

**AMQ7609**

XA-Ressourcenmanager hat einen heuristischen Rückkehrcode zurückgegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Diese Nachricht bezieht sich auf eine frühere AMQ7606-Nachricht, in der eine Transaktion mit gemischtem Ergebnis gemeldet wird. Sie gibt einen der Ressourcenmanager (<insert\_4>) an, die die Aktualisierungen nicht rückgängig machen konnten. Die diesem Fehler zugeordnete Transaktion wird durch die folgende XID von X< insert\_3 > identifiziert.

**Antwort**

Verwenden Sie den Rückkehrcode <insert\_1> , der vom Ressourcenmanager zurückgegeben wird, um die Auswirkungen des Fehlers zu ermitteln. Der Rückkehrcode zeigt an, dass der Ressourcenmanager eine heuristische Entscheidung zum Ergebnis der Transaktion getroffen hat, die nicht mit der Entscheidung zum Zurücksetzen durch den Warteschlangenmanager übereinstimmt. Um die Datenintegrität zu gewährleisten, müssen Sie für diesen Ressourcenmanager lokale Fehlerbehebungsmaßnahmen durchführen.

**AMQ7612**

Ausnahmebedingung bei Switch-Aufruf

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ausnahmebedingungsnummer <insert\_1> beim Aufrufen des Ressourcenmanagerwechsels <insert\_3>.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Ressourcenmanager-Switch nicht beschädigt ist.

**AMQ7622**

WebSphere MQ konnte die XA-Switchloaddatei für Ressourcenmanager <insert\_3>nicht laden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Laden der XA-Switchdatei <insert\_4>ist ein Fehler aufgetreten. Wenn der Fehler beim Start aufgetreten ist, wird der Warteschlangenmanager beendet. Zu allen anderen Zeitpunkten wird der Warteschlangenmanager ohne diesen Ressourcenmanager fortgesetzt und kann sich somit nicht mehr an globalen Transaktionen beteiligen. Der Warteschlangenmanager wird auch das Laden der Switch-Datei in regelmäßigen Intervallen wiederholen, damit der Ressourcenmanager mitwirken kann, sobald das Ladeproblem behoben wurde.

**Antwort**

Suchen Sie eine frühere Nachricht, in der die Ursache für den Fehler beim Laden beschrieben wird. Die Nachricht AMQ6175 wird ausgegeben, wenn das Laden aufgrund eines Systemfehlers fehlschlug. Wenn dies der Fall ist, befolgen Sie die Anweisungen in der Nachricht AMQ6175, um das Problem zu beheben. Wenn keine vorherigen Nachrichten oder FFST-Informationen vorhanden sind, die sich auf dieses Problem beziehen, stellen Sie sicher, dass der Name der Switch-Ladefilei korrekt ist und die Datei sich in einem Verzeichnis befindet, das vom Warteschlangenmanager dynamisch geladen werden kann. Die einfachste Methode dazu ist das Definieren der Switch-Ladefilei als vollständig qualifizierten Namen. Beachten Sie, dass Sie den Warteschlangenmanager erneut starten müssen, falls dieser noch ausgeführt wird, um alle Änderungen an den zugehörigen Konfigurationsdaten zu berücksichtigen.

**AMQ7623**

WebSphere MQ wurde nicht mit XA-Ressourcenmanager konfiguriert.

**Bewertung**

10: Warnung

## Beschreibung

Der Warteschlangenmanager hat festgestellt, dass der XA-Ressourcenmanager *<insert\_3>* aus der Datei `qm.ini` des Warteschlangenmanagers entfernt wurde. Sie wurde jedoch als an *<insert\_1>*-Transaktionen beteiligt protokolliert, die noch unbestätigt sind. Der Warteschlangenmanager kann diese Transaktionen nicht auflösen. The queue manager is continuing without this resource manager.

## Antwort

Stellen Sie zuerst sicher, dass die Konfigurationsdatei `'qm.ini'` des betroffenen Warteschlangenmanagers nicht versehentlich geändert wurde, was dazu geführt haben könnte, dass die Zeilengruppe `'XAResourceManager'` entfernt oder der `'Name'` eines Ressourcenmanagers geändert wurde. Wenn die Datei `qm.ini` versehentlich geändert wurde, müssen Sie den Ressourcenmanager *<insert\_3>* in der Datei `qm.ini` wiederherstellen, bevor Sie den Warteschlangenmanager stoppen und erneut starten, damit die Änderung übernommen wird. Wenn Sie einen Ressourcenmanager absichtlich aus der `qm.ini`-Datei entfernt haben, prüfen Sie alle möglichen Auswirkungen auf die Integrität. Möglicherweise ist der Ressourcenmanager noch unbestätigt. Wenn Sie sich sicher sind, dass dies nicht der Fall ist, können Sie mit dem Befehl `'rsvmqtrn'` ein Ergebnis für den Ressourcenmanager übergeben, damit der Warteschlangenmanager die betroffenen Transaktionen übergeht. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob diese Aktion ein Integritätsproblem verursacht, sollten Sie erwägen, den Ressourcenmanager in der Datei `'qm.ini'` wiederherzustellen, damit der Warteschlangenmanager den Ressourcenmanager kontaktieren kann und die betroffenen Transaktionen beim nächsten Neustart des Warteschlangenmanagers automatisch aufgelöst werden.

## AMQ7623 (Windows)

WebSphere MQ wurde nicht mit dem XA-Ressourcenmanager *<insert\_3>* konfiguriert, der möglicherweise an unbestätigten Transaktionen beteiligt ist. The queue manager is continuing without this resource manager.

## Bewertung

10: Warnung

## Beschreibung

Der Warteschlangenmanager hat erkannt, dass der XA-Ressourcenmanager *<insert\_3>* aus dem Registry-Eintrag des Warteschlangenmanagers entfernt wurde. Sie wurde jedoch als an *<insert\_1>*-Transaktionen beteiligt protokolliert, die noch unbestätigt sind. Der Warteschlangenmanager kann diese Transaktionen nicht auflösen.

## Antwort

Vergewissern Sie sich, dass der Eintrag mit den Konfigurationsdaten des entsprechenden Warteschlangenmanagers nicht versehentlich geändert wurde. Möglicherweise wurde irrtümlich die Zeilengruppe `'XAResourceManager'` entfernt oder der `'Name'` eines beliebigen Ressourcenmanagers geändert.

Wenn der Konfigurationsdateneintrag versehentlich geändert wurde, müssen Sie den Ressourcenmanager *<insert\_3>* in den Konfigurationsdaten wiederherstellen, bevor Sie den Warteschlangenmanager stoppen und anschließend erneut starten, um auf die Änderung zuzugreifen.

Wenn Sie einen Ressourcenmanager absichtlich aus den Konfigurationsdaten entfernt haben, prüfen Sie alle möglichen Auswirkungen auf die Integrität. Möglicherweise ist der Ressourcenmanager noch unbestätigt.

Wenn Sie sich sicher sind, dass dies nicht der Fall ist, können Sie den Ressourcenmanager mit dem Befehl `'rsvmqtrn'` anweisen, den Warteschlangenmanager darüber zu informieren, dass alle betroffenen Transaktionen übergangen werden können.

Wenn die Verwendung des Befehls `'rsvmqtrn'` zu Integritätsproblemen führen könnte, sollten Sie erwägen, den Ressourcenmanager in den Konfigurationsdaten wiederherzustellen, damit der Warteschlangenmanager den Ressourcenmanager kontaktieren kann und die betroffenen Transaktionen beim nächsten Neustart des Warteschlangenmanagers automatisch aufgelöst werden.

## AMQ7624

Während eines *<insert\_4>*-Aufrufs an den XA-Ressourcenmanager *<insert\_3>* ist eine Ausnahmebedingung aufgetreten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Aufruf eines XA-Ressourcenmanagers wurde eine Ausnahmebedingung festgestellt. Der Warteschlangenmanager nimmt an, dass für den Aufruf der Rückkehrcode XAER\_RMERR ausgegeben wurde, und setzt die Verarbeitung fort.

**Antwort**

Die Ausnahmebedingung wird normalerweise in einem FFST dokumentiert. Verwenden Sie diese und alle weiteren FFST-Meldungen, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Um die XA-Abläufe zwischen dem Warteschlangenmanager und dem Ressourcenmanager zu identifizieren, können Sie einen Fehler-Trace verwenden. MQ hat diesem Ressourcenmanager die RMIId *<insert\_1>* zugeordnet. Grenzen Sie damit die betroffenen Datenflüsse ein. Wenden Sie sich zur Fehlerbehebung zuerst an den Anbieter des Ressourcenmanagers. Wenn Sie jedoch denken, dass das Problem im Warteschlangenmanager liegt, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu prüfen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Die Informationen zur Fehlerbeschreibung dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ7625**

Der XA-Ressourcenmanager *<insert\_3>* ist wieder verfügbar.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

WebSphere MQ hat den Kontakt mit einem Ressourcenmanager wiederhergestellt, der zwischenzeitlich nicht verfügbar war. Alle unbestätigten Transaktionen dieses Ressourcenmanagers werden aufgelöst. Der Ressourcenmanager kann nun auch an neuen Transaktionen teilnehmen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7626**

Initialisierungsfehler des XA-Ressourcenmanagers. Weitere Informationen finden Sie im Fehlerprotokoll.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager konnte einen oder mehrere der XA-Ressourcenmanager nicht initialisieren, die in der Konfigurationsdatei 'qm.ini' definiert sind.

**Antwort**

Beheben Sie den Fehler und starten Sie den Warteschlangenmanager erneut.

**AMQ7626 (Windows)**

Initialisierungsfehler des XA-Ressourcenmanagers. Weitere Informationen finden Sie im Fehlerprotokoll.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager konnte einen oder mehrere der XA-Ressourcenmanager nicht initialisieren, die in den Konfigurationsdaten definiert sind.

**Antwort**

Beheben Sie den Fehler und starten Sie den Warteschlangenmanager erneut.

**AMQ7627**

Der XA-Ressourcenmanager *<insert\_3>* war nicht verfügbar, als er für xa\_open aufgerufen wurde. The queue manager is continuing without this resource manager.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der XA-Ressourcenmanager <insert\_3> hat durch Rückgabe von XAER\_RMERR in einer xa\_open-Anforderung angegeben, dass er nicht verfügbar ist. Dies zeigt normalerweise an, dass der Ressourcenmanager beendet wurde. In diesem Fall kann der Ressourcenmanager nicht an neuen Transaktionen teilnehmen. Alle unvollständigen Transaktionen, an denen der Ressourcenmanager beteiligt war, werden zurückgesetzt und alle unbestätigten Transaktionen können erst aufgelöst werden, wenn der Kontakt wiederhergestellt ist. Es wird eine weitere Nachricht ausgegeben, wenn der Warteschlangenmanager diese Aktionen durchgeführt hat. Sollte der Ressourcenmanager verfügbar sein, liegt möglicherweise ein Konfigurationsproblem vor. Es kann auch sein, dass Sie eine 32-Bit-Instanz von DB2 verwenden, die auf dieser Plattform nicht unterstützt wird. WebSphere MQ verwendet 64-Bit-Prozesse, die mit 32-Bit-Instanzen von DB2 nicht unterstützt werden.

**Antwort**

Versuchen Sie herauszufinden, warum der Ressourcenmanager nicht verfügbar ist. Möglicherweise wurde eine ungültige XA-Zeichenfolge zum Öffnen (XAOpenString) für den Ressourcenmanager in der Konfigurationsdatei 'qm.ini' definiert. In diesem Fall stoppen Sie den Warteschlangenmanager und starten ihn erneut, damit alle Änderungen berücksichtigt werden. Alternativ kann es für den Warteschlangenmanager zu einem Ressourcenengpass mit diesem Ressourcenmanager kommen. Wenn der Ressourcenmanager beispielsweise nicht alle Prozesse des Warteschlangenmanagers verarbeiten kann, zu denen gleichzeitig eine Verbindung besteht, müssen Sie möglicherweise einen der zugehörigen Anpassungsparameter ändern.

**AMQ7701**

DMPMQLOG-Befehl wird gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DMPMQLOG gestartet, der Ihre Anforderung verarbeitet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7702**

Der Befehl DMPMQLOG wurde erfolgreich ausgeführt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl DMPMQLOG hat die Verarbeitung Ihrer Anforderung beendet, ohne dass Fehler erkannt wurden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7703**

Der DMPMQLOG-Befehl hat die Option <insert\_3> mit einem ungültigen Wert <insert\_4> verwendet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DMPMQLOG gestartet und dabei einen ungültigen Optionswert angegeben. Der Wert <insert\_4> für die Option <insert\_3> fehlt oder weist ein falsches Format auf.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ7704**

Der Befehl DMPMQLOG hat eine ungültige Option <insert\_3> verwendet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DMPMQLOG mit der ungültigen Option *<insert\_3>* gestartet.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Befehlsyntax und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ7705**

Syntax: dmpmqlog [-b | -s StartLSN | -n ExtentNumber] [-e EndLSN] [-f LogFilePath] [-m QMgrName]

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ7706**

Der Befehl DMPMQLOG hat einen falschen Warteschlangenmanagernamen *<insert\_3>* oder einen falschen Pfad *<insert\_4>* verwendet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DMPMQLOG hat *<insert\_3>* als Namen des Warteschlangenmanagers und, falls angezeigt, *<insert\_4>* als Verzeichnispfad für *<insert\_3>* verwendet. Entweder *<insert\_3>* und/oder *<insert\_4>* ist falsch. Wenn *<insert\_4>* nicht angezeigt wird, ist *<insert\_3>* falsch.

Mögliche Ursachen für den Fehler sind:

dass *<insert\_3>* kein vorhandener Warteschlangenmanagername ist;

Die Einträge für *<insert\_3>* in der MQ -Systeminitialisierungsdatei (INI-Datei) sind falsch.

*<insert\_4>* ist kein korrekter Pfad für *<insert\_3>*.

Wenn Sie beim Starten des Befehls einen Wert für die Option -m (WS-Manager-Name) angegeben haben, wird dieser Wert als Name des Warteschlangenmanagers verwendet. Andernfalls wurde der Standardname des Warteschlangenmanagers verwendet.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob *<insert\_3>* der Name eines vorhandenen Warteschlangenmanagers ist. Überprüfen Sie die INI-Datei (INI) Ihres MQ -Systems, um sicherzustellen, dass *<insert\_3>* und die zugehörigen Einträge korrekt sind. Wenn *<insert\_4>* angezeigt wird, überprüfen Sie, ob es sich um einen korrekten MQ -Systemverzeichnispfad für *<insert\_3>* handelt.

**AMQ7706 (Windows)**

Der Befehl DMPMQLOG hat einen falschen Warteschlangenmanagernamen *<insert\_3>* oder einen falschen Pfad *<insert\_4>* verwendet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DMPMQLOG hat *<insert\_3>* als Namen des Warteschlangenmanagers und, falls angezeigt, *<insert\_4>* als Verzeichnispfad für *<insert\_3>* verwendet. Entweder *<insert\_3>* und/oder *<insert\_4>* ist falsch. Wenn *<insert\_4>* nicht angezeigt wird, ist *<insert\_3>* falsch.

Mögliche Ursachen für den Fehler sind:

dass *<insert\_3>* kein vorhandener Warteschlangenmanagername ist;

Die Einträge für *<insert\_3>* in den MQ -Konfigurationsdaten sind falsch.

*<insert\_4>* ist kein korrekter Pfad für *<insert\_3>*.

Wenn Sie beim Starten des Befehls einen Wert für die Option -m (WS-Manager-Name) angegeben haben, wird dieser Wert als Name des Warteschlangenmanagers verwendet. Andernfalls wurde der Standardname des Warteschlangenmanagers verwendet.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob *<insert\_3>* der Name eines vorhandenen Warteschlangenmanagers ist. Überprüfen Sie Ihre MQ-Konfigurationsdaten, um sicherzustellen, dass *<insert\_3>* und die zugehörigen Einträge korrekt sind. Wenn *<insert\_4>* angezeigt wird, überprüfen Sie, ob es sich um einen korrekten MQ-Systemverzeichnispfad für *<insert\_3>* handelt.

**AMQ7706 (IBM i)**

Der Befehl DMPMQLOG hat den falschen Namen oder Pfad für den Warteschlangenmanager verwendet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DMPMQLOG hat *<insert\_3>* als Namen des Warteschlangenmanagers und, falls angezeigt, *<insert\_4>* als Verzeichnispfad für *<insert\_3>* verwendet. Entweder *<insert\_3>* und/oder *<insert\_4>* ist falsch. Wenn *<insert\_4>* nicht angezeigt wird, ist *<insert\_3>* falsch.

Mögliche Ursachen für den Fehler sind:

dass *<insert\_3>* kein vorhandener Warteschlangenmanagername ist;

Die Einträge für *<insert\_3>* in der MQ-Systeminitialisierungsdatei (INI-Datei) sind falsch.

*<insert\_4>* ist kein korrekter Pfad für *<insert\_3>*.

Wenn Sie beim Starten des Befehls einen Wert für die Option -m (WS-Manager-Name) angegeben haben, wird dieser Wert als Name des Warteschlangenmanagers verwendet. Andernfalls wurde der Standardname des Warteschlangenmanagers verwendet.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob *<insert\_3>* der Name eines vorhandenen Warteschlangenmanagers ist. Überprüfen Sie die INI-Datei (INI) Ihres MQ-Systems, um sicherzustellen, dass *<insert\_3>* und die zugehörigen Einträge korrekt sind. Wenn *<insert\_4>* angezeigt wird, überprüfen Sie, ob es sich um einen korrekten MQ-Systemverzeichnispfad für *<insert\_3>* handelt.

**AMQ7707**

DMPMQLOG-Befehl ist fehlgeschlagen: CompCode = 0x*<insert\_1 >*.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DMPMQLOG hat einen Fehler festgestellt und die MQ-Aufzeichnungsroutine wurde aufgerufen. Unter Umständen ist die Protokolldatei beschädigt oder es trat ein Fehler bei der Initialisierung des Warteschlangenmanagers bzw. ein interner MQ-Fehler auf.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass der Warteschlangenmanager, der von DMPMQLOG verwendet wird, existiert und momentan nicht aktiv ist. Der Warteschlangenmanager wurde entweder in der Befehlsoption -m angegeben oder wird standardmäßig verwendet. Wenn er nicht existiert, geben Sie einen vorhandenen Warteschlangenmanager an und wiederholen den Befehl. Ist er aktiv, stoppen Sie den Warteschlangenmanager, und wiederholen Sie den Befehl. Anderenfalls verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist. Notieren Sie den Beendigungscode (CompCode) und verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ7708**

Der Befehl DMPMQLOG hat einen ungültigen Standardnamen für den Warteschlangenmanager verwendet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den DMPMQLOG-Befehl gestartet, ohne die Option -m (Warteschlangenmanagername) anzugeben. Daher wurde der MQ-Standardname des Warteschlangenmanagers verwendet. Dieser Standardname konnte jedoch nicht gefunden werden oder ist ungültig.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Name des Standardwarteschlangenmanagers vorhanden und gültig ist, und rufen Sie den Befehl anschließend erneut auf.

**AMQ7709**

Der DMPMQLOG-Befehl hat eine ungültige Kombination von Optionen verwendet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den DMPMQLOG-Befehl gestartet und dabei eine ungültige Kombination der Optionen -b (Basis-Protokollfolgennummer), -s (Start-Protokollfolgennummer) und -n (Bereichsnummer) angegeben. Sie können maximal 1 dieser Optionen angeben.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ7710**

Der Befehl DMPMQLOG hat die Option '-n' verwendet, die für die Umlaufprotokollierung ungültig ist.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DMPMQLOG gestartet und die Option '-n' (Bereichsnummer) angegeben, dies ist jedoch nicht gültig, wenn Ihr MQ-Protokoll als Umlaufprotokoll definiert ist.

**Antwort**

Verwenden Sie eine andere Option und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ7711**

Der DMPMQLOG-Befehl hat die Option -m mit einem Wert verwendet, der zu lang ist.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den DMPMQLOG-Befehl gestartet und dabei die Option -m (Warteschlangenmanagername) mit einem Wert angegeben, der mehr als *<insert\_1>* Zeichen umfasst.

**Antwort**

Geben Sie einen kürzeren Namen für den Warteschlangenmanager an und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ7712**

Der DMPMQLOG-Befehl hat die Option -f mit einem Wert verwendet, der zu lang ist.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DMPMQLOG gestartet und die Option -f (Protokolldateipfadoption) mit einem Wert angegeben, der mehr als *<insert\_1>* Zeichen umfasst.

**Antwort**

Geben Sie einen kürzeren Namen für den Protokolldateipfad an und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ7713**

Der Befehl DMPMQLOG konnte nicht ausreichend Speicher zuordnen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DMPMQLOG konnte keinen Speicher zuordnen.

**Antwort**

Geben Sie Speicher frei und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ7714**

Der DMPMQLOG-Befehl hat das Ende des Protokolls erreicht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der DMPMQLOG-Befehl hat alle Protokoll Daten verarbeitet und jetzt das Ende des Protokolls erreicht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7715**

DMPMQLOG-Befehl kann Datei <insert\_3> nicht öffnen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DMPMQLOG konnte die Datei <insert\_3> nicht zum Lesen öffnen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Datei vorhanden ist, zum Lesen geöffnet werden kann und Sie über die Berechtigung zum Zugriff verfügen und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ7716**

Der DMPMQLOG-Befehl wurde nicht erfolgreich ausgeführt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der DMPMQLOG-Befehl hat einen Fehler erkannt und die Verarbeitung Ihrer Anforderung beendet. Bei der Ermittlung des Fehlers kann die frühere Nachricht helfen, die von dem Befehl ausgegeben wurde.

**Antwort**

Überprüfen Sie die frühere Nachricht, die von dem Befehl ausgegeben wurde.

**AMQ7717**

DMPMQLOG-Befehl konnte nicht initialisiert werden: CompCode = 0x< insert\_1 >

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DMPMQLOG ist fehlgeschlagen und die MQ-Aufzeichnungsroutine wurde aufgerufen. Mögliche Fehlerursache: Der Warteschlangenmanager ist eventuell bereits aktiv. Der Fehler kann anhand des Beendigungscode identifiziert werden.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass der Warteschlangenmanager, der von DMPMQLOG verwendet wird, existiert und momentan nicht aktiv ist. Der Warteschlangenmanager wurde entweder in der Befehlsoption -m angegeben oder wird standardmäßig verwendet. Ist er aktiv, stoppen Sie den Warteschlangenmanager, und wiederholen Sie den Befehl. Anderenfalls verwenden Sie die Standardfunktionen, die mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlererkennung aufzuzeichnen und eventuell generierte Ausgabedateien zu sichern. Verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ7718**

Der Befehl DMPMQLOG verwendet den Standardwert *<insert\_3>* für den Namen des Warteschlangenmanagers.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DMPMQLOG ohne Angabe der Option -m (Warteschlangenmanagername) gestartet, sodass der Standardwert *<insert\_3>* verwendet wird. Dieser Wert wird aus dem Namen Ihres Standardwarteschlangenmanagers abgerufen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7718 (IBM i)**

Der DMPMQLOG-Befehl verwendet den Standardnamen des Warteschlangenmanagers.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DMPMQLOG ohne Angabe der Option -m (Warteschlangenmanagername) gestartet, sodass der Standardwert *<insert\_3>* verwendet wird. Dieser Wert wird aus dem Namen Ihres MQ-Standardwarteschlangenmanagers abgerufen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7719**

Der Befehl DMPMQLOG verwendet den Standardwert *<insert\_3>* für die Startspeicherauszugsposition.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DMPMQLOG ohne Angabe der Option -b (Basis-Protokollfolgennummer), der Option -s (Startoption für Protokollfolgennummer) oder der Option -n (Option für Speicherbereichsnummer) gestartet, sodass der Standardwert *<insert\_3>* verwendet wird. Dieser Wert entspricht der Protokollfolgennummer des ersten Eintrags im aktiven Protokollabschnitt. Der Speicherauszug beginnt ab diesem Wert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7719 (IBM i)**

Der Befehl DMPMQLOG verwendet die standardmäßige Speicherauszugsadresse für den Start.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DMPMQLOG ohne Angabe der Option -b (Basis-Protokollfolgennummer), der Option -s (Startoption für Protokollfolgennummer) oder der Option -n (Option für Speicherbereichsnummer) gestartet, sodass der Standardwert *<insert\_3>* verwendet wird. Dieser Wert entspricht der Protokollfolgennummer des ersten Eintrags im aktiven Protokollabschnitt. Der Speicherauszug beginnt ab diesem Wert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7720**

Der Befehl DMPMQLOG verwendet den Speicherbereich *<insert\_1>*, aber der aktuelle Speicherbereich ist *<insert\_2>*.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DMPMQLOG gestartet und die Option -n (Option für Speicherbereichsnummer) mit dem Wert *<insert\_1>* angegeben, aber dieser Wert ist größer als *<insert\_2>*, was den momentan verwendeten Speicherbereich darstellt.

**Antwort**

Geben Sie bei der Verwendung der Option '-n' einen Wert an, der kleiner-gleich der aktuell verwendeten Nummer für den Speicherbereich ist.

**AMQ7721**

Der Befehl DMPMQLOG hat keine Protokollsätze in Speicherbereichsnummer *<insert\_1>* gefunden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Während der normalen Verarbeitung hat der Befehl DMPMQLOG keine Protokolleinträge in diesem Speicherbereich gefunden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7722**

Der Befehl DMPMQLOG kann den Objektkatalog für Warteschlangenmanager *<insert\_3>* nicht finden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DMPMQLOG verwendet den Warteschlangenmanager *<insert\_3>*, kann die Objektkatalogdatei des Managers jedoch nicht finden. Diese Datei sollte bei der Erstellung des Warteschlangenmanagers erstellt worden sein.

**Antwort**

Ausführliche Informationen über den Namen und den Speicherort der Objektkatalogdatei finden Sie im Handbuch "Systemmanagement". Stellen Sie sicher, dass die Datei vorhanden und für die Verwendung durch diesen Befehl verfügbar ist. Wenn die Datei nicht vorhanden ist, müssen Sie den Warteschlangenmanager erneut erstellen.

**AMQ7722 (IBM i)**

Der DMPMQLOG-Befehl kann den Objektkatalog für den Warteschlangenmanager nicht finden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DMPMQLOG verwendet den Warteschlangenmanager *<insert\_3>*, kann die Objektkatalogdatei des Managers jedoch nicht finden. Diese Datei sollte bei der Erstellung des Warteschlangenmanagers erstellt worden sein.

**Antwort**

Ausführliche Informationen über den Namen und den Speicherort der Objektkatalogdatei finden Sie im Handbuch "Systemmanagement". Stellen Sie sicher, dass die Datei vorhanden und für die Verwendung durch diesen Befehl verfügbar ist. Wenn die Datei nicht vorhanden ist, müssen Sie den Warteschlangenmanager erneut erstellen.

**AMQ7723**

Der Befehl DMPMQLOG kann die angeforderte Protokollfolgennummer (Log Sequence Number, LSN) nicht finden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DMPMQLOG wurde mit einer Protokollfolgennummer gestartet, die aber nicht im Protokoll gefunden werden kann.

**Antwort**

Prüfen Sie, ob eine Protokollfolgennummer vorhanden ist, und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ7724**

Der Befehl DMPMQLOG kann die angeforderte Erweiterungsnummer nicht verwenden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DMPMQLOG wurde mit einer Erweiterungsnummer gestartet, überschreitet aber das Ende des Protokolls.

**Antwort**

Prüfen Sie, ob eine Erweiterungsnummer vorhanden ist, und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ7725**

Der Befehl DMPMQLOG kann keine alte Protokollfolgennummer (Log Sequence Number, LSN) finden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DMPMQLOG wurde gestartet und hat eine Protokollfolgennummer angegeben, die älter ist als die Basisprotokollfolgennummer des Protokolls. Die angegebene Protokollfolgennummer konnte jedoch nicht gefunden werden.

**Antwort**

Prüfen Sie, ob eine Protokollfolgennummer vorhanden ist, und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ7726**

Der Befehl DMPMQLOG hat Option '-s' mit einem falschen Wert für die Umlaufprotokollierung verwendet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die haben den Befehl DMPMQLOG gestartet und die Option -s (Start-Protokollfolgennummer) mit einem Wert angegeben, der kleiner ist als die Basisprotokollfolgennummer eines Protokolls, das als Umlaufprotokoll definiert ist. Protokollfolgennummernwerte, die kleiner sind als die Basisprotokollfolgennummer, können nur bei Verwendung einer linearen Protokollierung angegeben werden.

**Antwort**

Geben Sie bei der Verwendung der Option '-s' mit einem Umlaufprotokoll einen Optionswert an, der größer-gleich der Basisprotokollfolgennummer des Protokolls ist, und wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7751 (IBM i)**

Programm MIGRATEMQM wird gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Sie haben das Programm MIGRATEMQM gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7752 (IBM i)**

MIGRATEMQM wurde erfolgreich abgeschlossen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das Programm MIGRATEMQM hat die Migration Ihres Warteschlangenmanagers abgeschlossen und es wurden keine Fehler ermittelt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7753 (IBM i)**

MIGRATEMQM ist aufgrund von Fehlern fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Überprüfen Sie die zuvor aufgelisteten Fehler im Jobprotokoll. Korrigieren Sie die Fehler und starten Sie dann das MIGRATEMQM-Programm erneut.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7754 (IBM i)**

MIGRATEMQM hat einen Fehler ermittelt und kann nicht fortgesetzt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Überprüfen Sie die zuvor aufgelisteten Nachrichten in diesem und in anderen Jobprotokollen. Korrigieren Sie die Fehler und starten Sie dann das MIGRATEMQM-Programm erneut.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7755 (IBM i)**

Es kann kein erforderlicher Journalempfänger gefunden werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das Programm MIGRATEMQM hat versucht, die Journalempfänger für die Verwendung in der Migration zu finden, aber für die Operation ist der Zugriff auf ein Journal oder einen Journalempfänger erforderlich, das bzw. der sich derzeit nicht im System befindet.

**Antwort**

Stellen Sie das erforderliche Journal oder den erforderlichen Journalempfänger aus dem Backup wieder her. Starten Sie das Programm MIGRATEMQM anschließend erneut.

**AMQ7756 (IBM i)**

Es kann kein erforderlicher Journaleintrag gefunden werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das Programm MIGRATEMQM konnte keinen für die Migration erforderlichen Journaleintrag abrufen. Möglicherweise ist der Vorgang fehlgeschlagen, weil ein erforderlicher Journalempfänger gegenwärtig nicht im System vorhanden ist.

**Antwort**

Stellen Sie den erforderlichen Journalempfänger aus der Sicherungskopie wieder her. Starten Sie das Programm MIGRATEMQM anschließend erneut.

**AMQ7757 (IBM i)**

Warteschlangenmanager <insert\_3> ist bereits vorhanden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das Programm MIGRATEMQM kann keinen Warteschlangenmanager mit dem gleichen Namen wie im vorherigen Release verwendet erstellen, weil ein Warteschlangenmanager mit diesem Namen bereits erstellt wurde.

**Antwort**

Löschen Sie den Warteschlangenmanager. Starten Sie das Programm MIGRATEMQM anschließend erneut.

**AMQ7758 (IBM i)**

Warteschlangenmanager wird gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager "<insert\_3>" wird gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7759 (IBM i)**

WebSphere MQ-Objekte werden neu erstellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

WebSphere MQ-Objekte werden aus den zugehörigen Medienimages im Protokoll erneut erstellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7760 (IBM i)**

WebSphere MQ-Kanäle werden neu erstellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

WebSphere MQ-Kanäle werden aus der vorherigen Kanaldefinitionsdatei neu erstellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7761 (IBM i)**

Unerwarteter Rückkehrcode des Befehls <insert\_3>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der unerwartete Rückkehrcode <insert\_1> wurde vom Befehl <insert\_3> zurückgegeben.

**Antwort**

Überprüfen Sie die zuvor aufgelisteten Nachrichten in diesem und in anderen Jobprotokollen.

**AMQ7762 (IBM i)**

Unerwarteter Fehler aus der Kanalmigration.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Bei der Migration von Kanaldefinitionen oder Kanalsynchronisationsdaten ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten

**Antwort**

Überprüfen Sie die zuvor aufgelisteten Nachrichten in diesem und in anderen Jobprotokollen.

**AMQ7770**

Datei <insert\_3> gesendet

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Datei wurde erfolgreich gesendet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7771**

Datei wurde empfangen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Datei wurde erfolgreich empfangen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7772**

Liste vollständiger Dateien

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Zeigt eine Liste mit vollständigen Dateien an.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7773**

Liste unvollständiger Dateien

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Zeigt eine Liste mit unvollständigen Dateien an.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7774**

Liste mit anderen Nachrichten

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Zeigt eine Liste mit anderen Nachrichten an.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7775**

Nichts aufzuführen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Nichts aufzuführen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7776**

Gelöscht.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Datei gelöscht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7777**

Nichts zu löschen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Nichts zu löschen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7778**

Syntax error. Die korrekte Syntax lautet folgendermaßen:

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ungültige Argumente angegeben.

**Antwort**

Eine oder mehrere Optionen wurden beim Aufrufen des Send- oder Empfangsbefehls falsch angegeben. Prüfen Sie die verwendeten Optionen und geben Sie den Befehl erneut aus.

**AMQ7779**

Es kann keine Verbindung zum Standard-WS-Manager hergestellt werden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Warteschlangenmanager nicht verfügbar.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Warteschlangenmanager vorhanden und das Empfangsprogramm aktiv ist.

**AMQ7780**

Es kann keine Verbindung zum Warteschlangenmanager <insert\_3> hergestellt werden

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Warteschlangenmanager nicht verfügbar.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Warteschlangenmanager vorhanden und das Empfangsprogramm aktiv ist.

**AMQ7781**

Hauptspeicher der Anwendung nicht verfügbar.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Es ist nicht genügend Speicher zum Ausführen der angeforderten Aktion verfügbar.

**Antwort**

- 1) Stellen Sie sicher, dass die Nachrichtengröße nicht überhöht ist
- 2) Schließen Sie andere Anwendungen und wiederholen Sie den Befehl

**AMQ7783**

Warteschlangenname erforderlich.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Beim Aufrufen eines Send- oder Empfangsbefehls wurde kein Warteschlangenname angegeben.

**Antwort**

Geben Sie den Befehl erneut mit der Option 'QueueName' aus.

**AMQ7784**

Warteschlange <insert\_3> kann nicht geöffnet werden

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Warteschlange <insert\_3> kann nicht geöffnet werden

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die Warteschlange vorhanden ist.

**AMQ7785**

Datei <insert\_3> kann nicht geöffnet werden

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Datei <insert\_3> kann nicht geöffnet werden

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Datei vorhanden ist, sich an der korrekten Position befindet und über die entsprechenden Dateiberechtigungen verfügt.

**AMQ7786**

Einreihen in Warteschlange nicht möglich <insert\_3>

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Einreihen in Warteschlange nicht möglich <insert\_3>

**Antwort**

- 1) Überprüfen Sie, ob der Warteschlangenmanager über ausreichend Protokollspeicherbereich zum Senden großer Nachrichten verfügt
- 2) Überprüfen Sie, ob das Einreihen in die Warteschlange unterdrückt wird
- 3) Überprüfen Sie, ob die Warteschlange voll ist
- 4) Überprüfen Sie, ob die Nachrichtengröße der Warteschlange größer ist als die Nachrichtengröße
- 5) Überprüfen Sie, ob der Benutzer über ausreichende Berechtigungen zum Einreihen von Nachrichten in die Warteschlange verfügt

**AMQ7787**

Kein Dateiname angegeben.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Kein Dateiname angegeben.

**Antwort**

Beim Aufrufen eines Sendebefehls wurde kein Dateiname angegeben. Geben Sie den Befehl erneut mit der Option 'FileName' aus.

**AMQ7788**

Nachrichtenlänge ist zum Senden von Daten zu klein.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Nachrichtenlänge ist zum Senden von Daten zu klein.

**Antwort**

Erhöhen Sie die Nachrichtengröße und senden Sie die Nachricht erneut mit einem Sendebefehl. Verwenden Sie dabei die Option '-l MessageSize', um eine erhöhte Nachrichtengröße anzugeben.

**AMQ7789**

Gesendete Datei wurde geändert.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die gesendete Datei wurde geändert, bevor die vollständige Datei übermittelt werden konnte.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Datei auf Integrität und geben Sie den Sendebefehl erneut aus.

**AMQ7790**

Abrufen aus Warteschlange <insert\_3> nicht möglich

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Anforderung zum Auflisten, Abrufen, Löschen oder Extrahieren ist fehlgeschlagen.

**Antwort**

- 1) Überprüfen Sie, ob das Abrufen in die Warteschlange unterdrückt wird
- 2) Stellen Sie sicher, dass der Benutzer die erforderliche WebSphere MQ-Berechtigung besitzt, Nachrichten aus der Warteschlange abzurufen

**AMQ7791**

In Datei kann nicht geschrieben werden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Anforderung zum Abrufen oder Extrahieren ist fehlgeschlagen.

**Antwort**

- 1) Stellen Sie sicher, dass die Datei nicht schreibgeschützt ist. Klicken Sie im Windows-Explorer mit der rechten Maustaste auf den Dateinamen und wählen anschließend 'Eigenschaften' aus. Überprüfen Sie, ob der Benutzer über ausreichende Berechtigungen zum Schreiben in das System der Zieldatei verfügt.
- 2) Überprüfen Sie, ob das System für die Zieldatei vorhanden ist
- 3) Überprüfen Sie, ob das System für die Zieldatei voll ist

**AMQ7792**

CorrelId ist ungültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

CorrelId ist ungültig.

**Antwort**

- 1) Stellen Sie sicher, dass beim Empfang einer Datei mit der Option '-c' eine gültige Korrelations-ID angegeben wurde.
- 2) Sie muss 48 Zeichen lang sein.
- 3) Zeigen Sie die Korrelations-ID mit der Option '-v' des Empfangsbefehls an.

**AMQ7793**

MsgId ist ungültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

MsgId ist ungültig.

**Antwort**

1) Stellen Sie beim Empfang einer 'anderen' Nachricht mit der Option '-u' sicher, dass eine gültige Nachrichten-ID angegeben wurde.

2) Sie muss 48 Zeichen lang sein.

**AMQ7794**

Keine zu empfangenden Nachrichten.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

In der angegebenen Warteschlange sind keine Dateien zur Fehlerstrukturanalyse vorhanden.

**Antwort**

Prüfen Sie im Absender, ob die Datei tatsächlich gesendet wurde.

**AMQ7795**

Die Datei kann nicht gelöscht werden, da sie nicht eindeutig ist.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Datei kann nicht gelöscht werden, da sie nicht eindeutig ist.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7796**

Vorhandene Datei kann nicht ersetzt werden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Vorhandene Datei kann nicht ersetzt werden.

**Antwort**

Geben Sie den Befehl erneut mit der Option '-y' aus.

**AMQ7797**

WebSphere MQ-Bibliothek kann nicht geladen werden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

WebSphere MQ-Bibliothek kann nicht geladen werden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7798**

<insert\_3>wurde nicht gefunden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Für diese Anwendung ist <insert\_3>erforderlich.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob <insert\_3> verfügbar und ordnungsgemäß installiert ist.

**AMQ7799**

<insert\_3>kann nicht gestartet werden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Diese Anwendung kann <insert\_3>nicht starten.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob <insert\_3> verfügbar und ordnungsgemäß installiert ist.

**AMQ7800**

CorrelId <insert\_3>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7801**

Dir <insert\_3>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7802**

UserData <insert\_3>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7803**

FileName <insert\_3>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7804**

Länge <insert\_3>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7805**

MsgId <insert\_3>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7806**

Der WebSphere MQ -Webverwaltungsserver <insert\_1>konnte nicht gestartet werden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Versuch, den Webverwaltungsserver an Port <insert\_1>zu starten, ist fehlgeschlagen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass das Produkt ordnungsgemäß installiert ist, die erforderlichen Registerschlüssel und -werte korrekt sind und der Anschluss für den Webserver noch nicht verwendet wird.

Wenn das Problem bestehen bleibt, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ7807**

WebSphere MQ-Server für die Webverwaltung wird ausgeführt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

WebSphere MQ-Server für die Webverwaltung wird ausgeführt. Empfangsbereit an Port <insert\_4>, Stammverzeichnis ist <insert\_5>.

**Antwort**

Es ist keine Aktion erforderlich.

**AMQ7808**

Interner Laufzeitfehler in WebSphere MQ -Webverwaltung: <insert\_4>.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die WebSphere MQ -Webverwaltung hatte den folgenden internen Laufzeitfehler: <insert\_4>.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass das Produkt ordnungsgemäß installiert ist und dass die erforderlichen Registerschlüssel und -werte korrekt sind. Wenn das Problem bestehen bleibt, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ7809**

Benutzerlimit für WebSphere MQ Publish/Subscribe-Webverwaltung erreicht.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die maximale Anzahl gleichzeitiger Webverwaltungsbenutzer wurde erreicht (<insert\_4>).

**Antwort**

Rufen Sie in der Microsoft Management Console die Eigenschaftenseite 'Server für Webverwaltung' auf, um den Wert des Webverwaltungsparameters 'MaxClients' zu ändern.

**AMQ7810 (Windows)**

Klasse konnte nicht erstellt werden. Ursachencode: <insert\_1>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Versuch, die Klasse <insert\_3> auf <insert\_4> Fehlercode <insert\_1> zu erstellen, wurde festgestellt. Die vom Betriebssystem generierte zugehörige Fehlernachricht lautet wie folgt: <insert\_5>

**Antwort**

Lesen Sie in der Systemdokumentation, wie Sie die erforderliche Vorgehensweise zum Beheben des Problems ermitteln.

**AMQ7880 (Windows)**

Fehlercode <insert\_1> starting <insert\_4 >/<insert\_3 > WebSphere MQ -Service.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Service konnte <insert\_4 >/<insert\_3 >nicht starten. Folgende Fehlernachricht wurde gemeldet: <insert\_5>

**Antwort**

Ermitteln Sie mit WebSphere MQ Explorer, warum der Service nicht gestartet werden konnte. Wenn die Wiederherstellung für diesen Service aktiv ist, versucht MQ, die Wiederherstellung durchzuführen.

**AMQ7881 (Windows)**

<insert\_4 >/<insert\_3 > WebSphere MQ -Service kann nicht gestoppt werden; Rückkehrcode <insert\_1>.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ -Service konnte <insert\_4 >/<insert\_3 >nicht stoppen. Folgende Fehlernachricht wurde gemeldet: <insert\_5>

**Antwort**

Ermitteln Sie mit WebSphere MQ Explorer, warum der Service nicht gestoppt werden konnte.

**AMQ7882 (Windows)**

Es wird versucht, den Service <insert\_4 >/<insert\_3 > WebSphere MQ wiederherzustellen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ -Service hat festgestellt, dass <insert\_4 >/<insert\_3 > fehlgeschlagen ist und versucht, ihn erneut zu starten.

**Antwort**

Es ist keine Aktion erforderlich.

**AMQ7883 (Windows)**

<insert\_4 >/<insert\_3 > WebSphere MQ -Service wurde nach Wiederherstellung gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ -Service hat <insert\_4 >/<insert\_3 >erfolgreich wiederhergestellt.

**Antwort**

Es ist keine Aktion erforderlich.

**AMQ7884 (Windows)**

< insert\_4 >/< insert\_3 > WebSphere MQ -Service kann nicht wiederhergestellt werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Service WebSphere MQ hat versucht, < insert\_4 >/< insert\_3 >wiederherzustellen, aber alle Versuche sind fehlgeschlagen. Es werden keine weiteren Versuche unternommen, diesen Service wiederherzustellen.

**Antwort**

Ermitteln Sie mit WebSphere MQ Explorer, warum der Service fehlgeschlagen ist und nicht wiederhergestellt werden konnte.

**AMQ7885 (Windows)**

Warteschlangenmanager <insert\_4>kann nicht gelöscht werden, Fehler <insert\_1>.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Ein Versuch, Warteschlangenmanager <insert\_4> zu löschen, ist fehlgeschlagen. WebSphere MQ hat den Fehlercode < insert\_1 >zurückgegeben: <insert\_5>

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass der Name des Warteschlangenmanagers ordnungsgemäß angegeben wurde, und wiederholen Sie den Vorgang.

**AMQ7886 (Windows)**

Warteschlangenmanager <insert\_4>kann nicht erstellt werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Warteschlangenmanager <insert\_4> konnte nicht erstellt werden. WebSphere MQ hat den Fehler < insert\_1 >zurückgegeben: <insert\_5>

**Antwort**

Überprüfen Sie die Fehler- und Anwendungsereignisprotokolle auf Hinweise zur Ursache des zurückgegebenen Fehlers sowie zu empfohlenen Fehlerbehebungsmaßnahmen. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ7890 (Windows)**

Speicherabgebildete Datei mit WebSphere MQ-Leistungsdaten kann nicht geöffnet werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die DLL-Datei für den erweiterbaren Zähler in WebSphere MQ konnte die speicherabgebildete Datei, die zum Erfassen von Leistungsdaten verwendet wird, nicht öffnen. Möglicherweise ist nicht genügend virtueller Speicher im System vorhanden.

**Antwort**

Keine Aktion erforderlich. Leistungsstatistiken für MQ-Warteschlangen werden nicht angezeigt.

**AMQ7891 (Windows)**

Mutex zum Aufrufen von WebSphere MQ-Leistungsdaten kann nicht erstellt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die DLL-Datei für den erweiterbaren Zähler in WebSphere MQ konnte den Mutex, der zum Synchronisieren der Erfassung von Leistungsdaten der Warteschlange benötigt wird, nicht erstellen.

**Antwort**

Keine Aktion erforderlich. Leistungsstatistiken für MQ-Warteschlangen werden nicht angezeigt.

**AMQ7892 (Windows)**

Die gemeinsam genutzte Speicherdatei mit den WebSphere MQ-Leistungsdaten kann nicht zugeordnet werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die DLL-Datei für den erweiterbaren Zähler in WebSphere MQ konnte die gemeinsam genutzte Speicherdatei, die zur Erfassung von Leistungsdaten der Warteschlange benötigt wird, nicht zuordnen.

**Antwort**

Keine Aktion erforderlich. Leistungsstatistiken für MQ-Warteschlangen werden nicht angezeigt.

**AMQ7893 (Windows)**

Der Schlüssel "Leistung" für WebSphere MQ-Services kann nicht geöffnet werden. Statuscode: <insert\_1>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die DLL-Datei für den erweiterbaren Zähler in WebSphere MQ konnte die Werte des Leistungszählers nicht aus dem Schlüssel "Leistung" für WebSphere MQ-Services abrufen. Statuscode ist der Rückgabewert aus dem RegOpenKeyEx-Aufruf der Windows-Registrierung.

**Antwort**

Keine Aktion erforderlich. Leistungsstatistiken für MQ-Warteschlangen werden nicht angezeigt.

**AMQ7894 (Windows)**

Der Wert "Leistung\Erster Zähler" für WebSphere MQ-Services kann nicht gelesen werden. Statuscode: <insert\_1>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die DLL-Datei für den erweiterbaren Zähler in WebSphere MQ konnte die Werte des Leistungszählers nicht aus dem Schlüssel "Leistung\Erster Zähler" für WebSphere MQ-Services abrufen. Statuscode ist der Rückgabewert aus dem RegOpenKeyEx-Aufruf der Windows-Registrierung.

**Antwort**

Keine Aktion erforderlich. Leistungsstatistiken für MQ-Warteschlangen werden nicht angezeigt.

**AMQ7895 (Windows)**

Der Wert "Leistung\Erste Hilfe" für WebSphere MQ-Services kann nicht gelesen werden. Statuscode: <insert\_1>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die DLL-Datei für den erweiterbaren Zähler in WebSphere MQ konnte die Werte des Leistungszählers nicht aus dem Schlüssel "Leistung\Erste Hilfe" für WebSphere MQ-Services abrufen. Statuscode ist der Rückgabewert aus dem RegOpenKeyEx-Aufruf der Windows-Registrierung.

**Antwort**

Keine Aktion erforderlich. Leistungsstatistiken für MQ-Warteschlangen werden nicht angezeigt.

**AMQ7901**

Der Datenkonvertierungsexit <insert\_3> wurde nicht geladen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Datenkonvertierungsexitprogramm <insert\_3> konnte nicht geladen werden. Die interne Funktion hat die Ausnahmebedingung <insert\_4> ausgegeben.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ7903**

Der Datenkonvertierungsexit <insert\_3> kann nicht gefunden werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Nachrichtendatenkonvertierung wurde für eine WebSphere MQ -Nachricht mit einem benutzerdefinierten Format angefordert, das erforderliche Datenkonvertierungsexitprogramm <insert\_3> wurde jedoch nicht gefunden. Die interne Funktion hat die Ausnahmebedingung <insert\_4> ausgegeben.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der erforderliche Datenkonvertierungsexit <insert\_3> vorhanden ist.

**AMQ7904**

Der Datenkonvertierungsexit <insert\_3> kann nicht gefunden oder geladen werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Nachrichtendatenkonvertierung wurde für eine WebSphere MQ -Nachricht mit einem benutzerdefinierten Format angefordert, aber das erforderliche Datenkonvertierungsexitprogramm <insert\_3> wurde nicht gefunden oder geladen. Der Funktionsaufruf <insert\_4> gab den Rückkehrcode <insert\_1> zurück.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die erforderliche Exitroutine zur Datenkonvertierung in einem der Standardverzeichnisse für dynamisch geladene Module vorhanden ist. Untersuchen Sie die generierte Ausgabe, um den Nachrichtendeskriptor (MQMD-Struktur) der MQ-Nachricht für die angeforderte Konvertierung zu überprüfen. Auf diese Weise können Sie den Ursprung der Nachricht ermitteln.

**AMQ7905**

Unerwartete Ausnahmebedingung <insert\_4> im Datenkonvertierungsexit

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Datenkonvertierungsexitprogramm <insert\_3> wurde mit einer unerwarteten Ausnahmebedingung beendet <insert\_4>. Die Nachricht wurde nicht konvertiert.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ7907**

Unerwartete Ausnahme im Datenkonvertierungsexit.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Datenkonvertierungsexitroutine `<insert_3>` wurde mit einer unerwarteten Ausnahmebedingung beendet. Die Nachricht wurde nicht konvertiert.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Fehler in der Routine des Datenkonvertierungsexit.

**AMQ7908 (Windows)**

Serverdetails für die Zertifikatswiderrufsliste von Active Directory anzeigen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Serverdetails für die Zertifikatswiderrufsliste von Active Directory anzeigen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7909 (Windows)**

Keine anzuzeigenden CRL-Serverdetails für Active Directory vorhanden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine CRL-Serverdefinitionen für Active Directory gefunden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7910 (Windows)**

Syntax: `setmqscp [-a [-m QmgrName | * ] | -r [-m QmgrName | * ] | -d]`

**Bewertung**

0: Information

**AMQ7911 (Windows)**

Das standardmäßige Active Directory konnte in Ihrer Domäne nicht gefunden werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

In der Domäne, in der Ihr Computer Mitglied ist, konnten keine Domänencontroller mit Active Directory gefunden werden.

**Antwort**

Active Directory-Unterstützung für MQ MQI-Clientverbindungen kann nicht verwendet werden, wenn kein Active Directory-Standardverzeichnis in der Domäne verfügbar ist.

**AMQ7912 (Windows)**

Die Active Directory-Unterstützungsbibliothek konnte nicht initialisiert werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

WebSphere MQ-Unterstützungsbibliotheken für Active Directory-Clientverbindungen konnten nicht initialisiert werden.

**Antwort**

Stellen Sie vor der Verwendung dieser Funktion sicher, dass die vorausgesetzte Software für den Active Directory-Client auf Ihrem System installiert ist.

**AMQ7913 (Windows)**

Der WebSphere MQ Active Directory-Container konnte nicht erstellt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

WebSphere MQ konnte keinen Container für IBM-MQClientConnections als untergeordnetes Element des Systemcontainers Ihrer Domäne in Active Directory erstellen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass Sie die Berechtigung zum Erstellen von Untercontainern des Systemcontainers haben, und ändern Sie die Eigenschaft 'otherWellKnownObjects' des Systemcontainers.

**AMQ7914 (Windows)**

Die Migration der Clientverbindungstabelle für Warteschlangenmanager <insert\_3> ist mit Ursachencode <insert\_1 ><insert\_4 >fehlgeschlagen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Tabelle für die Clientverbindung für diesen Warteschlangenmanager konnte jetzt nicht migriert werden.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Tabelle für die Clientverbindung vorhanden ist und nicht beschädigt ist, und dass Sie über die Berechtigung verfügen, neue Objekte in Active Directory in Ihrer Domäne zu erstellen.

**AMQ7915 (Windows)**

Serviceverbindungspunkt für Verbindung <insert\_3>erstellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Serviceverbindungspunkt wurde für diese Clientverbindung erfolgreich erstellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7916 (Windows)**

Die Kanaldefinitionstabelle für Active Directory konnte nicht geöffnet werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Active Directory-Container für IBM-MQ-Clientverbindungen konnte im globalen Katalog nicht gefunden werden.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Befehl 'setmqscp' zum Erstellen des Containerobjekts verwendet wurde und Sie über die Berechtigung zum Lesen des Containers und der zugehörigen untergeordneten Objekte verfügen.

**AMQ7917 (Windows)**

Details zum Active Directory-Kanal anzeigen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Details zum Active Directory-Kanal anzeigen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7918 (Windows)**

Der WebSphere MQ Active Directory-Container konnte nicht gelöscht werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Versuch, den Container für MQ Active Directory zu löschen, ist ein Problem aufgetreten. Der Container muss leer sein, damit er aus dem Verzeichnis gelöscht werden kann.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7919 (Windows)**

Es sind keine Details für den Clientkanal von Active Directory zur Anzeige vorhanden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine Clientkanaldefinitionen für Active Directory gefunden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7920 (Windows)**

Syntax: setmqcrl [-m QmgrName] [-a] [-d] [-r]

**Bewertung**

0: Information

**AMQ7921**

Es wurde ein falsches Strukturkennungsfeld in einer MQDXP-Struktur erkannt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die MQDXP-Struktur, die an die Routine zur Konvertierung interner Formate (Internal Formats Conversion) übermittelt wurde, enthält ein falsches Strukturkennungsfeld.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite unter https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ7922**

Eine PCF-Nachricht ist unvollständig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Nachrichtendatenkonvertierung kann eine Nachricht im Programmable Command Format (PCF) nicht konvertieren, da die Nachricht nur `<insert_1>` Byte lang ist und keinen PCF-Header enthält. Die Nachricht wurde abgeschnitten oder enthält Daten, die nicht gültig sind.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist. Ermitteln Sie mithilfe der Datei, die den Nachrichtendeskriptor der Nachricht enthält, die Quelle der Nachricht und stellen Sie fest, wie ungültige Daten in die Nachricht integriert wurden.

**AMQ7923**

Eine Nachricht wies eine nicht erkannte Ganzzahlcodierung auf- *<insert\_1>*.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Nachrichtendatenkonvertierung kann eine Nachricht nicht konvertieren, weil der ganzzahlige Codierungswert der Nachricht *<insert\_1>* nicht erkannt wurde.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist. Ermitteln Sie mithilfe der Datei, die den Nachrichtendeskriptor der Nachricht enthält, die Quelle der Nachricht und stellen Sie fest, wie ungültige Daten in die Nachricht integriert wurden.

**AMQ7924**

Ungültige Länge im PCF-Header (Länge = *<insert\_1>*).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Nachrichtendatenkonvertierung kann eine PCF-Nachricht (Programmable Command Format) nicht umwandeln, weil die Struktur des PCF-Headers ein falsches Längensfeld enthält. Die Nachricht wurde abgeschnitten oder enthält Daten, die nicht gültig sind.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist. Ermitteln Sie mithilfe der Datei, die den Nachrichtendeskriptor der Nachricht enthält, die Quelle der Nachricht und stellen Sie fest, wie ungültige Daten in die Nachricht integriert wurden.

**AMQ7925**

Nachrichtenversion *<insert\_1>* wird nicht unterstützt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Konvertierung von Nachrichtendaten kann eine Nachricht nicht konvertieren, da das Feld 'Version' der Nachricht einen falschen Wert enthält.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist. Ermitteln Sie mithilfe der Datei, die den Nachrichtendeskriptor der Nachricht enthält, die Quelle der Nachricht und stellen Sie fest, wie ungültige Daten in die Nachricht integriert wurden.

**AMQ7926**

Eine PCF-Nachricht hat einen falschen Parameterzählerwert *<insert\_1>*.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Konvertierung von Nachrichtendaten kann eine Nachricht im PCF-Format (Programmable Command Format) nicht konvertieren, da das Feld mit dem Parameterzähler des PCF-Headers falsch ist.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist. Ermitteln Sie mithilfe der Datei, die den Nachrichtendeskriptor der Nachricht

enthält, die Quelle der Nachricht und stellen Sie fest, wie ungültige Daten in die Nachricht integriert wurden.

**AMQ7927**

Ungültiger Typ in PCF-Strukturnummer *<insert\_1>* (type = *<insert\_2>*).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Eine PCF-Struktur (Programmable Command Format), die an den Internal Formats Converter übergeben wurde, enthielt ein Feld mit einem falschen Typ.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist. Ermitteln Sie mithilfe der Datei, die den Nachrichtendeskriptor der Nachricht enthält, die Quelle der Nachricht und stellen Sie fest, wie ungültige Daten in die Nachricht integriert wurden.

**AMQ7928**

Ungültige Länge in PCF-Strukturnummer *<insert\_1>* (Länge = *<insert\_2>*).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Eine PCF-Struktur (Programmable Command Format), die an den Internal Formats Converter übergeben wurde, enthielt ein Feld mit einer falschen Länge.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist. Ermitteln Sie mithilfe der Datei, die den Nachrichtendeskriptor der Nachricht enthält, die Quelle der Nachricht und stellen Sie fest, wie ungültige Daten in die Nachricht integriert wurden.

**AMQ7929**

Eine PCF-Struktur ist unvollständig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Nachrichtendatenkonvertierung kann eine Nachricht im Programmable Command Format (PCF) nicht konvertieren, da die Strukturnummer *<insert\_1>* des Typs *<insert\_2>* in der Nachricht unvollständig ist. Die Nachricht wurde abgeschnitten oder enthält Daten, die nicht gültig sind.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist. Ermitteln Sie mithilfe der Datei, die den Nachrichtendeskriptor der Nachricht enthält, die Quelle der Nachricht und stellen Sie fest, wie ungültige Daten in die Nachricht integriert wurden.

**AMQ7930**

Fehlerhafte CCSID in PCF-Strukturnummer *<insert\_1>* (CCSID = *<insert\_2>*)

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Eine PCF-Struktur (Programmable Command Format), die an den Internal Formats Converter übergeben wurde, enthält eine falsche ID des codierten Zeichensatzes.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der

Fehler behoben ist. Ermitteln Sie mithilfe der Datei, die den Nachrichtendeskriptor der Nachricht enthält, die Quelle der Nachricht und stellen Sie fest, wie ungültige Daten in die Nachricht integriert wurden.

**AMQ7931**

Ungültige Länge in PCF-Strukturnummer *<insert\_1>* (Länge = *<insert\_2>*).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Nachrichtendatenkonvertierung kann eine PCF-Nachricht (Programmable Command Format) nicht umwandeln, weil eine Struktur der Nachricht ein falsches Längensfeld enthält.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist. Ermitteln Sie mithilfe der Datei, die den Nachrichtendeskriptor der Nachricht enthält, die Quelle der Nachricht und stellen Sie fest, wie ungültige Daten in die Nachricht integriert wurden.

**AMQ7932**

Ungültige Anzahl in PCF-Strukturnummer *<insert\_1>* (Anzahl = *<insert\_2>*).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Konvertierung von Nachrichtendaten kann eine Nachricht im PCF-Format (Programmable Command Format) nicht konvertieren, da eine Zeichenfolgelistenstruktur der Nachricht ein falsches Zählerfeld enthält.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist. Ermitteln Sie mithilfe der Datei, die den Nachrichtendeskriptor, die Header der Nachricht und die falsche Struktur enthält, die Quelle der Nachricht und stellen Sie fest, wie ungültige Daten in die Nachricht integriert wurden.

**AMQ7933**

Fehlerhafte Zeichenfolgelänge in PCF-Struktur.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Nachrichtendatenkonvertierung kann eine Nachricht im Programmable Command Format (PCF) nicht konvertieren, da die Strukturnummer *<insert\_1>* der Nachricht einen falschen Zeichenfolgelängenswert *<insert\_2>* enthält.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist. Ermitteln Sie mithilfe der Datei, die den Nachrichtendeskriptor, die Header der Nachricht und die falsche Struktur enthält, die Quelle der Nachricht und stellen Sie fest, wie ungültige Daten in die Nachricht integriert wurden.

**AMQ7934**

Ungültige Kombination aus MQCCSI\_DEFAULT mit MQCCSI\_EMBEDDED oder MQEPH\_CCSDID\_EMBEDDED.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Nachrichtendatenkonvertierung konnte eine Nachricht im Programmable Command Format (PCF) nicht konvertieren, da die Struktur *<insert\_1>* der Nachricht ein Feld CodedCharSetId von

MQCCSI\_DEFAULT enthielt, während die Nachricht selbst ein CodedCharSetId von MQCCSI\_EMBEDDED oder das Feld Flags der MQEPH-Struktur mit dem PCF-Flag MQEPH\_CCSSID\_EMBEDDED hatte. Dies sind ungültige Kombinationen.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist. Ermitteln Sie mithilfe der Datei, die den Nachrichtendeskriptor, die Header der Nachricht und die falsche Struktur enthält, die Quelle der Nachricht und stellen Sie fest, wie ungültige Daten in die Nachricht integriert wurden.

**AMQ7935**

Falsche CCSID im Nachrichtenheader (CCSID = *<insert\_1>*)

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Konvertierung von Nachrichtendaten konnte eine Nachricht nicht konvertieren, da der Nachrichtendeskriptor der Nachricht ein falsches Feld des Typs 'CodedCharSetId' enthielt.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist. Ermitteln Sie mithilfe der Datei, die den Nachrichtendeskriptor der Nachricht enthält, die Quelle der Nachricht und stellen Sie fest, wie ungültige Daten in die Nachricht integriert wurden.

**AMQ7936**

Die Datei *<insert\_3>* ist bereits vorhanden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Ausgabedatei ist bereits vorhanden, aber REPLACE wurde nicht angegeben.

**Antwort**

Geben Sie REPLACE an, um die vorhandene Datei zu überschreiben, oder wählen Sie einen anderen Namen für die Ausgabedatei aus.

**AMQ7937**

Strukturlänge *<insert\_1>* in Nachricht im MQFMT\_IMS\_VAR\_STRING-Format ist ungültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Dieser Fehler wird beim Versuch einer Datenkonvertierung erkannt. Der gültige Bereich für die Länge liegt zwischen 4 (ohne Zeichenfolgedaten) und 32767. Die Nachricht wird unkonvertiert mit dem Rückkehrcode MQRC\_CONVERTED\_STRING\_TOO\_BIG zurückgegeben.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Inhalte der Nachricht vor der Datenkonvertierung und korrigieren Sie das Nachrichtenformat. Beachten Sie beim Konvertieren von Daten mit zwei oder mehr Bytes pro Zeichen, dass sich die Anzahl an Bytes in jedem Zeichen während der Datenkonvertierung ändern kann. Dadurch wird die Länge der Nachricht geändert.

**AMQ7943**

Syntax: crtmqcvx SourceFile TargetFile

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7953**

Eine Struktur wurde analysiert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl 'crtmqcvx' hat eine Struktur analysiert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7954**

<insert\_1> Strukturen wurden syntaktisch analysiert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl 'crtmqcvx' hat <insert\_1> -Strukturen syntaktisch analysiert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7955**

Nicht erwartetes Feld: <insert\_1>.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Typ des Felds in der Struktur wird nicht erkannt.

**Antwort**

Korrigieren Sie das Feld und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ7956**

Fehlerhafte Abmessung des Array.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Ein Array-Feld der Struktur hat einen falschen Wert für die Abmessung.

**Antwort**

Korrigieren Sie das Feld und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ7957**

Warnung in Zeile <insert\_1>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Struktur enthält nach einem Feld variabler Länge ein weiteres Feld. Bei einem Feld variabler Länge muss es sich um das letzte Feld der Struktur handeln.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Struktur und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ7958**

Fehler in Zeile <insert\_1> im Feld <insert\_3>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Feldname <insert\_3> ist ein Feld des Typs 'float'. Felder des Typs 'Variable' werden von diesem Befehl nicht unterstützt.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Struktur, indem Sie alle Felder des Typs 'Variable' beseitigen, oder schreiben Sie Ihre eigene Routine, um die Konvertierung dieser Felder zu unterstützen.

**AMQ7959**

Fehler in Zeile *<insert\_1>* im Feld *<insert\_3>*.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Feldname *<insert\_3>* ist ein Feld des Typs 'double'. Felder des Typs 'Doppelzeichen' werden von diesem Befehl nicht unterstützt.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Struktur, indem Sie alle Felder des Typs 'Doppelzeichen' beseitigen, oder schreiben Sie Ihre eigene Routine, um die Konvertierung dieser Felder zu unterstützen.

**AMQ7960**

Fehler in Zeile *<insert\_1>* im Feld *<insert\_3>*.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Feldname *<insert\_3>* ist ein Zeigerfeld. Felder des Typs 'Zeiger' werden von diesem Befehl nicht unterstützt.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Struktur, indem Sie alle Felder des Typs 'Zeiger' beseitigen, oder schreiben Sie Ihre eigene Routine, um die Konvertierung dieser Felder zu unterstützen.

**AMQ7961**

Fehler in Zeile *<insert\_1>* im Feld *<insert\_3>*.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Feldname *<insert\_3>* ist ein 'Bit' -Feld. Der Feldtyp 'Bitfeld' wird von diesem Befehl nicht unterstützt.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Struktur, indem Sie alle Felder des Typs 'Bitfeld' beseitigen, oder schreiben Sie Ihre eigene Routine, um die Konvertierung dieser Felder zu unterstützen.

**AMQ7962**

Keine Eingabedatei angegeben.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Für diesen Befehl muss eine Eingabedatei angegeben sein.

**Antwort**

Geben Sie den Namen der Eingabedatei an und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ7963**

Keine Ausgabedatei angegeben.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Für diesen Befehl muss der Name einer Ausgabedatei angegeben sein.

**Antwort**

Geben Sie den Namen der Ausgabedatei an und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ7964**

Unerwartete Option *<insert\_3>*.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die angegebene Option ist für diesen Befehl nicht gültig.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Befehl mit einer gültigen Option.

**AMQ7965**

Falsche Anzahl an Argumenten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Dem Befehl wurde eine falsche Anzahl an Argumenten übergeben.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Befehl und übergeben Sie ihm dabei die korrekte Anzahl an Argumenten.

**AMQ7968**

Datei <insert\_3>kann nicht geöffnet werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Sie können die Datei <insert\_3>nicht öffnen.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob Sie über die richtige Berechtigung für die Datei verfügen, und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ7969**

Syntax error.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Diese Zeile der Eingabedatei enthält einen Sprachsyntaxfehler.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Syntaxfehler und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ7970**

Syntaxfehler in Zeile <insert\_1>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Durch diese Nachricht wird ermittelt, an welcher Stelle der Eingabedatei ein zuvor dokumentierter Fehler erkannt wurde.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Fehler und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ7985 (Windows)**

Der WebSphere MQ Active Directory-Container ist bereits vorhanden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Container für IBM-MQClientConnections Active Directory ist bereits vorhanden und muss nicht neu erstellt werden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7986 (Windows)**

Der WebSphere MQ Active Directory-Container wurde erfolgreich erstellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Active Directory-Container für die IBM-MQ-Clientverbindungen wurde erfolgreich erstellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7987 (Windows)**

Serviceverbindungspunkt für Verbindung <insert\_3>entfernt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Serviceverbindungspunkt wurde für diese Clientverbindung erfolgreich entfernt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7988 (Windows)**

Fehler beim Entfernen des Serviceverbindungspunkts für Verbindung <insert\_3>.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Serviceverbindungspunkt konnte für diese Clientverbindung nicht entfernt werden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7989 (Windows)**

Der WebSphere MQ Active Directory-Container wurde erfolgreich entfernt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Active Directory-Container für die IBM-MQ-Clientverbindungen wurde erfolgreich entfernt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7990 (Windows)**

Der WebSphere MQ Active Directory-Container ist nicht vorhanden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Active Directory-Container für die IBM-MQ-Clientverbindungen ist nicht vorhanden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7A01 (IBM i)**

MQ-Datentyp konvertieren

**AMQ7A02 (IBM i)**

MQ-Version anzeigen

**AMQ7A03 (IBM i)**

MQ-Empfangsfunktion erstellen

**AMQ7A04 (IBM i)**

Name des Empfangsprogramms

**AMQ7A05 (IBM i)**

Empfangsprogrammsteuerung

**AMQ7A06 (IBM i)**

Empfangsprogrammrückstand

**AMQ7A07 (IBM i)**

MQ-Empfangsprogramm ändern

**AMQ7A08 (IBM i)**

MQ-Empfangsfunktion kopieren

**AMQ7A09 (IBM i)**

Von Empfangsprogramm

**AMQ7A0A (IBM i)**

An Empfangsprogramm

**AMQ7A0B (IBM i)**

MQ-Empfangsprogramm anzeigen

**AMQ7A0C (IBM i)**

MQ-Empfangsfunktion löschen

**AMQ7A0D (IBM i)**

LSRNAME mit PORT nicht zulässig

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ein Listener-Objekt kann nicht mit einem Port angegeben werden.

**Antwort**

Geben Sie entweder ein Empfangsprogrammobjekt oder eine Portnummer an.

**AMQ7A0E (IBM i)**

LSRNAME mit IPADDR nicht zulässig

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ein Listener-Objekt kann nicht mit einer IP-Adresse angegeben werden.

**Antwort**

Geben Sie entweder ein Empfangsprogrammobjekt oder eine IP-Adresse an.

**AMQ7A0F (IBM i)**

Mit MQ-Empfangsprogrammobjekt arbeiten

**AMQ7A10 (IBM i)**

MQ-Service erstellen

**AMQ7A11 (IBM i)**

MQ-Service ändern

**AMQ7A12 (IBM i)**

MQ-Service kopieren

**AMQ7A13 (IBM i)**

Servicename

**AMQ7A14 (IBM i)**

Programm starten

**AMQ7A15 (IBM i)**

Programmargumente starten

**AMQ7A16 (IBM i)**

Programm beenden

**AMQ7A17 (IBM i)**

Programmargumente beenden

**AMQ7A18 (IBM i)**

Standardausgabe

**AMQ7A19 (IBM i)**

Standardfehler

**AMQ7A1A (IBM i)**

Servicetyp

**AMQ7A1B (IBM i)**

Servicesteuerung

**AMQ7A1C (IBM i)**

Von Service

**AMQ7A1D (IBM i)**

An Service

**AMQ7A1E (IBM i)**

MQ-Service anzeigen

**AMQ7A1F (IBM i)**

Bereitschafts-WS-Manager zul.

**AMQ7A20 (IBM i)**

MQ-Service löschen

**AMQ7A21 (IBM i)**

Mit MQ-Serviceobjekt arbeiten

**AMQ7A23 (IBM i)**

MQ-Service starten

**AMQ7A24 (IBM i)**

MQ-Service beenden

**AMQ7A25 (IBM i)**

Kanalinitiatorsteuerung

**AMQ7A26 (IBM i)**

Befehlserver-Steuerung

**AMQ7A27 (IBM i)**

Status des Warteschlangenmanagers anzeigen

**AMQ7A28 (IBM i)**

Empfangsprogrammstatus anzeigen

**AMQ7A29 (IBM i)**

Servicestatus anzeigen

**AMQ7A2A (IBM i)**

LSRNAME mit OPTION nicht zulässig

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ein Listener-Objekt kann nicht mit einer Option zum Beenden angegeben werden.

**Antwort**

Geben Sie entweder ein Empfangsprogrammobjekt oder eine Endoption an.

**AMQ7A2B (IBM i)**

Servicestart

**AMQ7A2C (IBM i)**

Mit Verbindungskennungen arbeiten

**AMQ7A2D (IBM i)**

Verbindungs-ID

**AMQ7A2E (IBM i)**

WS-Managerverbindung beenden

**AMQ7A2F (IBM i)**

Mit MQ-Verbindungen arbeiten

**AMQ7A30 (IBM i)**

Header-Komprimierung

**AMQ7A31 (IBM i)**

Nachrichtenkomprimierung

**AMQ7A32 (IBM i)**

Nachrichtenkomprimierung \*ANY für Kanaltyp nicht gültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Nachrichtenkomprimierungswert \*ANY ist nur für die Kanaltypen \*RCVR, \*RQSTR und \*SVRCN gültig.

**Antwort**

Geben Sie eine gültige Nachrichtenkomprimierungsliste an.

**AMQ7A33 (IBM i)**

Kanalüberwachung

**AMQ7A34 (IBM i)**

Kanalstatistik

**AMQ7A35 (IBM i)**

Clusterauslastungsrangordnung

**AMQ7A36 (IBM i)**

Clusterauslastungspriorität

**AMQ7A37 (IBM i)**

Clusterkanalgewichtung

**AMQ7A38 (IBM i)**

Clusterauslastungskanäle

**AMQ7A39 (IBM i)**

Nutzung der Clusterauslastungswarteschlange

**AMQ7A3A (IBM i)**

Warteschlangenüberwachung

**AMQ7A3B (IBM i)**

Warteschlangenmanager-Statistik

**AMQ7A3C (IBM i)**

Clusterabsenderüberwachung

**AMQ7A3D (IBM i)**

Warteschlangenstatistik

**AMQ7A3E (IBM i)**

Clusterabsenderstatistik

**AMQ7A3F (IBM i)**

Statistikintervall

**AMQ7A40 (IBM i)**

MQ-Routeninformationen anzeigen

**AMQ7A41 (IBM i)**

Korrelations-ID

**AMQ7A42 (IBM i)**

Nachrichtenpersistenz

**AMQ7A43 (IBM i)**

Nachrichtenpriorität

**AMQ7A44 (IBM i)**

Berichtsoption

**AMQ7A45 (IBM i)**

Warteschlange für Antwortnachrichten

**AMQ7A46 (IBM i)**

Manager der Antwort-WS

**AMQ7A47 (IBM i)**

Ablaufdatum Nachricht

**AMQ7A48 (IBM i)**

Ablaufdatum Kennwort

**AMQ7A49 (IBM i)**

Routensummierung

**AMQ7A4A (IBM i)**

Antwortnachricht

**AMQ7A4B (IBM i)**

Nachricht übertragen

**AMQ7A4C (IBM i)**

Nachricht weiterleiten

**AMQ7A4D (IBM i)**

Maximale Aktivitäten

**AMQ7A4E (IBM i)**

Routendetail

**AMQ7A4F (IBM i)**

Nur durchsuchen

**AMQ7A50 (IBM i)**

Anzeigenachricht

**AMQ7A51 (IBM i)**

Ziel-WS-Manager

**AMQ7A52 (IBM i)**

Anzeigeinformation

**AMQ7A53 (IBM i)**

Wartezeit

**AMQ7A54 (IBM i)**

RTEINF(\*YES) für RPLYMSG(\*YES) erforderlich.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

RPLYMSG(\*YES) kann nicht ohne RTEINF(\*YES) angegeben werden.

**Antwort**

Wenn RPLYMSG(\*YES) angegeben wird, muss RTEINF(\*YES) ebenfalls angegeben werden.

**AMQ7A55 (IBM i)**

RPLYQ erforderlich für RPLYMQM.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

RPLYMQM kann nicht ohne RPLYQ angegeben werden.

**Antwort**

Wenn RPLYMQM angegeben wird, muss RPLYQ ebenfalls angegeben werden.

**AMQ7A56 (IBM i)**

CRRLID mit ungültigen Parametern angeben.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Parameter CRRLID wurde mit einem oder mehreren der folgenden Parameter angegeben, die zusammen mit CRRLID ungültig sind: MSGPST, MSGPRTY, OPTION, RPLYQ, RPLYMQM, EXPIRY, EXPRPT, RTEINF RPLYMSG, DLVRMSG, FWDMSG, MAXACTS, DETAIL, BIND.

**Antwort**

Geben Sie nur Parameter an, die mit CRRLID zusammen gültig sind.

**AMQ7A57 (IBM i)**

DSPMSG (\*NO) mit ungültigen Parametern angeben.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

DSPMSG(\*NO) wurde mit einem oder mehreren der folgenden Parameter angegeben, die mit DSPMSG(\*NO) zusammen ungültig sind: BROWSE, DSPINF, WAIT.

**Antwort**

Geben Sie nur Parameter an, die mit DSPMSG(\*NO) zusammen gültig sind.

**AMQ7A58 (IBM i)**

RPLYQ für DSPMSG(\*NO) und RPLYMSG(\*YES) erforderlich.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

DSPMSG(\*NO) und RPLYMSG(\*YES) können nicht ohne RPLYQ angegeben werden.

**Antwort**

Wenn DSPMSG(\*NO) und RPLYMSG(\*YES) angegeben werden, muss RPLYQ ebenfalls angegeben werden.

**AMQ7A59 (IBM i)**

RPLYQ für DSPMSG(\*NO) und OPTION not \*NONE erforderlich.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

DSPMSG(\*NO) und OPTION not \*NONE können nicht ohne RPLYQ angegeben werden.

**Antwort**

Wenn DSPMSG(\*NO) und OPTION not \*NONE angegeben werden, muss RPLYQ ebenfalls angegeben werden.

**AMQ7A5A (IBM i)**

WebSphere MQ-Befehle ausführen

**AMQ7A5B (IBM i)**

Klasse nicht persistenter Nachrichten

**AMQ7A5C (IBM i)**

NPMCLASS nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der NPMCLASS-Parameter kann nicht für eine Warteschlange des Typs \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter NPMCLASS aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7A5D (IBM i)**

MONQ nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der MONQ-Parameter kann nicht für eine Warteschlange des Typs \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter MONQ aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7A5E (IBM i)**

STATQ nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der STATQ-Parameter kann nicht für eine Warteschlange des Typs \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter STATQ aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7A5F (IBM i)**

ACCTQ nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der ACCTQ-Parameter kann nicht für eine Warteschlange des Typs \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter ACCTQ aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7A60 (IBM i)**

Alle Warteschlangenmanager wurden in den Wartemodus versetzt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Alle Warteschlangenmanager wurden erfolgreich in den Wartemodus versetzt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7A61 (IBM i)**

MQMNAME nicht gültig für TRCEARLY(\*YES).

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der MQMNAME-Parameter kann nur für TRCEARLY(\*NO) angegeben werden. TRCEARLY(\*YES) gilt für alle Warteschlangenmanager.

**Antwort**

Wenn TRCEARLY(\*YES) erforderlich ist, entfernen Sie MQMNAME aus dem Befehl.

**AMQ7A62 (IBM i)**

MQMNAME nicht gültig für SET(\*END).

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der MQMNAME-Parameter kann nur für SET(\*ON) oder SET(\*OFF) angegeben werden. SET(\*END) gilt für alle Warteschlangenmanager.

**Antwort**

Wenn SET(\*END) erforderlich ist, entfernen Sie MQMNAME aus dem Befehl.

**AMQ7A63 (IBM i)**

Bindeoption

**AMQ7A64 (IBM i)**

TGTMQMNAME nur für Kanaltyp \*CLTCN gültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der TGTMQMNAME-Parameter kann nur mit dem Kanaltyp \*CLTCN angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter TGTMQMNAME aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMCHL handelt, geben Sie einen anderen Wert für CHLTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7A65 (IBM i)**

Ungültiger Wert für Parameter JOB angegeben.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Für den Parameter JOB wurde ein Wert angegeben. Die Wertangabe hat jedoch ein falsches Format. Für diesen Parameter ist nur ein Wert der folgenden Formate zulässig:

generic-jobname

Job-name/User/Number

Jobname/Benutzer/Nummer/Thread-ID.

Beachten Sie, dass die Thread-ID nur mit einem vollständig qualifizierten Jobnamen angegeben werden kann.

**Antwort**

Geben Sie einen Wert in einem der zulässigen Formate an und wiederholen Sie anschließend den Befehl. Bei der Bedienung für diesen Befehl müssen Sie zuerst Zeichen in das Feld für den Jobnamen eingeben, damit ein ungültiger Wert, der an anderer Stelle des Parametereintrags angegeben wurde, gelöscht wird.

**AMQ7A66 (IBM i)**

Datenverzeichnispräfix

**AMQ7A67 (IBM i)**

Präfix für das IPC-Verzeichnis

**AMQ7A68 (IBM i)**

Umschalten zulassen

**AMQ7A69 (IBM i)**

ASP-Einheit

**AMQ7B00 (IBM i)**

MQI-Berechnung

**AMQ7B01 (IBM i)**

Eingabedatei

**AMQ7B02 (IBM i)**

Berechnung auf Warteschlangenebene

**AMQ7B03 (IBM i)**

Mitglied enthält Eingabe

**AMQ7B04 (IBM i)**

Berechnungsintervall

**AMQ7B05 (IBM i)**

Berechnung überschreiben

**AMQ7B06 (IBM i)**

Umfang der Tracedaten

**AMQ7B07 (IBM i)**

Nur Wiederholung durchführen

**AMQ7B08 (IBM i)**

Sicherung aktivieren

**AMQ7B09 (IBM i)**

Keine Verbindungskennungen zur Anzeige vorhanden

**AMQ7B0A (IBM i)**

Trace-Route-Aufzeichnung

**AMQ7B0B (IBM i)**

Vorgangsaufzeichnung

**AMQ7B0C (IBM i)**

Keine Warteschlangenmanagerverbindungen zur Anzeige vorhanden

**AMQ7B0D (IBM i)**

Keine Empfangsprogrammmobjekte zur Anzeige vorhanden

**AMQ7B0E (IBM i)**

Keine Serviceobjekte zur Anzeige vorhanden

**AMQ7B0F (IBM i)**

CLWLRANK bei Warteschlangentyp \*MDL nicht zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter CLWLRANK darf nur für eine Warteschlange des Typs \*MDL angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter CLWLRANK aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7B10 (IBM i)**

CLWLPRTY bei Warteschlangentyp \*MDL nicht zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter CLWLPRTY darf nur für eine Warteschlange des Typs \*MDL angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter CLWLPRTY aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7B11 (IBM i)**

LSRNAME mit BACKLOG nicht zulässig

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ein Listener-Objekt kann nicht mit einem Listener-Rückstand angegeben werden.

**Antwort**

Geben Sie entweder ein Empfangsprogrammobjekt oder einen Empfangsprogrammrückstand an.

**AMQ7B12 (IBM i)**

MONCHL für Kanaltyp \*CLTCN nicht gültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter MONCHL darf nicht mit dem Kanaltyp \*CLTCN angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter MONCHL aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMCHL handelt, geben Sie einen anderen Wert für CHLTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7B13 (IBM i)**

STATCHL für Kanaltypen \*CLTCN und \*SVRCN nicht gültig

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter STATCHL ist nur mit dem Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*RCVR, \*RQSTR, \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR zusammen gültig.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter STATCHL aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMCHL handelt, geben Sie einen anderen Wert für CHLTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7B14 (IBM i)**

CLWLRANK nur für Kanaltypen \*CLUSSDR und \*CLUSRCVR gültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter CLWLRANK darf nur mit den Kanaltypen \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter CLWLRANK aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMCHL handelt, geben Sie einen anderen Wert für CHLTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7B15 (IBM i)**

CLWLPRTY nur für Kanaltypen \*CLUSSDR und \*CLUSRCVR gültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter CLWLPRTY darf nur mit den Kanaltypen \*CLUSDR oder \*CLUSRCVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter CLWLPRTY aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMCHL handelt, geben Sie einen anderen Wert für CHLTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7B16 (IBM i)**

CLWLWGHT nur für Kanaltypen \*CLUSDR und \*CLUSRCVR gültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter CLWLWGHT darf nur mit den Kanaltypen \*CLUSDR oder \*CLUSRCVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter CLWLWGHT aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMCHL handelt, geben Sie einen anderen Wert für CHLTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7B17 (IBM i)**

CLWLUSEQ nur bei Warteschlangentyp \*LCL zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter CLWLUSEQ darf nur für eine Warteschlange des Typs \*LCL angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter CLWLUSEQ aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie für QTYPE den Wert \*LCL an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7B18 (IBM i)**

MCAUSRID für Kanaltyp \*CLTCN nicht gültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter MCAUSRID darf nicht mit dem Kanaltyp \*CLTCN angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter MCAUSRID aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMCHL handelt, geben Sie einen anderen Wert für CHLTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7B20 (IBM i)**

Nachricht vorauslesen

**AMQ7B21 (IBM i)**

MSGREADAHD bei Warteschlangentyp \*RMT nicht zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter MSGREADAHD darf nicht für eine Warteschlange des Typs \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter MSGREADAHD aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7B22 (IBM i)**

Gemeinsamer Datenaustausch

**AMQ7B23 (IBM i)**

SHARECNV ist nur gültig, wenn CHLTYPE entweder \*SVRCN oder \*CLTCN ist.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter für den gemeinsamen Datenaustausch (SHARECNV) darf nur für den Kanaltyp \*SVRCN oder \*CLTCN angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter SHARECNV aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMCHL handelt, geben Sie einen anderen Wert für CHLTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7B24 (IBM i)**

Max. Länge der Eigensch.daten

**AMQ7B25 (IBM i)**

Standardantwort für Einreihen

**AMQ7B26 (IBM i)**

Suchintervall nach Nachrichtenmarkierungen

**AMQ7B27 (IBM i)**

Eigenschaftensteuerung

**AMQ7B28 (IBM i)**

Maximale Instanzen

**AMQ7B29 (IBM i)**

Maximale Instanzen pro Client

**AMQ7B2A (IBM i)**

Gewichtung des Clientkanals

**AMQ7B2B (IBM i)**

Verbindungsaffinität

**AMQ7B2C (IBM i)**

Zieltyp

**AMQ7B2D (IBM i)**

PROPCTL bei Warteschlangentyp \*RMT nicht zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter PROPCTL darf nicht für eine Warteschlange des Typs \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter PROPCTL aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7B2E (IBM i)**

TARGETYPE nur bei Warteschlangentyp \*ALS zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter TARGETYPE darf nur für eine Warteschlange des Typs \*ALS angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter TARGTYPE aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7B2F (IBM i)**

PROPCTL ist nur mit dem Kanaltyp \*SDR, \*SRV, \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter PROPCTL darf nur für einen Kanal des Typs \*SDR, \*SVR, \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter PROPCTL aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMCHL handelt, geben Sie einen anderen Wert für CHLTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7B30 (IBM i)**

MAXINST nur bei Kanaltyp \*SVRCN zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter MAXINST darf nur für einen Kanal des Typs \*SVRCN angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter MAXINST aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMCHL handelt, geben Sie einen anderen Wert für CHLTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7B31 (IBM i)**

MAXINSTC nur bei Kanaltyp \*SVRCN zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter MAXINSTC darf nur für einen Kanal des Typs \*SVRCN angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter MAXINSTC aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMCHL handelt, geben Sie einen anderen Wert für CHLTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7B32 (IBM i)**

CLNTWGHT nur bei Kanaltyp \*CLTCN zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter CLNTWGHT darf nur für einen Kanal des Typs \*CLTCN angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter CLNTWGHT aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMCHL handelt, geben Sie einen anderen Wert für CHLTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7B33 (IBM i)**

AFFINITY nur bei Kanaltyp \*CLTCN zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter AFFINITY darf nur für einen Kanal des Typs \*CLTCN angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter AFFINITY aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMCHL handelt, geben Sie einen anderen Wert für CHLTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ7B34 (IBM i)**

MQ-Thema erstellen

**AMQ7B35 (IBM i)**

MQ-Thema ändern

**AMQ7B36 (IBM i)**

MQ-Thema kopieren

**AMQ7B37 (IBM i)**

MQ-Topic anzeigen

**AMQ7B38 (IBM i)**

Themename

**AMQ7B39 (IBM i)**

Themenzeichenfolge

**AMQ7B3A (IBM i)**

Permanente Subskriptionen

**AMQ7B3B (IBM i)**

Permanente Modellwarteschlange

**AMQ7B3C (IBM i)**

Nicht permanente Modellwarteschlange

**AMQ7B3D (IBM i)**

Veröffentlichen

**AMQ7B3E (IBM i)**

Abonnieren

**AMQ7B3F (IBM i)**

Platzhalterverhalten

**AMQ7B40 (IBM i)**

Permanente Nachrichtenübermittlung

**AMQ7B41 (IBM i)**

Nicht permanente Nachrichtenübermittlung

**AMQ7B42 (IBM i)**

Von Thema

**AMQ7B43 (IBM i)**

An Thema

**AMQ7B44 (IBM i)**

Publish/Subscribe Max. Nachrichtenwiederholungszähler

**AMQ7B45 (IBM i)**

Publish/Subscribe NPM-Nachricht

**AMQ7B46 (IBM i)**

Publish/Subscribe NPM-Antwort

**AMQ7B47 (IBM i)**

Publish/Subscribe-Synchronisationspunkt

**AMQ7B48 (IBM i)**

MQ-Subskription ändern

**AMQ7B49 (IBM i)**

MQ-Subskription kopieren

**AMQ7B4A (IBM i)**  
Quellensubskription

**AMQ7B4B (IBM i)**  
Zielsubskription

**AMQ7B4C (IBM i)**  
Zielwarteschlangenmanager

**AMQ7B4D (IBM i)**  
Ziel-Korrelations-ID

**AMQ7B4E (IBM i)**  
Subskriptions-Benutzer-ID

**AMQ7B4F (IBM i)**  
Publish-Anwendungs-ID

**AMQ7B50 (IBM i)**  
Subskriptions-Benutzerdaten

**AMQ7B51 (IBM i)**  
Auswahlzeichenfolge

**AMQ7B52 (IBM i)**  
Publish/Subscribe-Eigenschaft

**AMQ7B53 (IBM i)**  
Zielklasse

**AMQ7B54 (IBM i)**  
Subskriptionsbereich

**AMQ7B55 (IBM i)**  
Variablenbenutzer

**AMQ7B57 (IBM i)**  
Veröffentlichungen anfordern

**AMQ7B58 (IBM i)**  
Publizierungspriorität

**AMQ7B59 (IBM i)**  
Platzhalterschema

**AMQ7B5A (IBM i)**  
Ablaufzeit

**AMQ7B5B (IBM i)**  
MQ-Subskription erstellen

**AMQ7B5C (IBM i)**  
Name der Subskription

**AMQ7B5D (IBM i)**  
Themenobjekt

**AMQ7B5E (IBM i)**  
Ziel

**AMQ7B5F (IBM i)**  
Mit MQ-Subskriptionen arbeiten

**AMQ7B60 (IBM i)**  
Keine anzuzeigenden Subskriptionen

**AMQ7B61 (IBM i)**  
MQ-Subskription anzeigen

**AMQ7B62 (IBM i)**  
MQ-Subskription löschen

**AMQ7B63 (IBM i)**

Berechnungs-Token für Veröffentlichung

**AMQ7B67 (IBM i)**

Subskriptionskennung

**AMQ7B68 (IBM i)**

Quellensubskriptionskennung

**AMQ7B69 (IBM i)**

Steuerung der PubSub-Engine

**AMQ7B6A (IBM i)**

Keine anzuzeigenden Nachrichteneigenschaften.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Nachricht enthält keine Nachrichteneigenschaften.

**Antwort**

Keine.

**AMQ7B6B (IBM i)**

Traceverzeichnis

**AMQ7B6C (IBM i)**

Trace-Start-Steuerung

**AMQ7B6D (IBM i)**

User

**AMQ7B6E (IBM i)**

Trace-Ende-Steuerung

**AMQ7B6F (IBM i)**

MQ-Themenzeichenfolge löschen

**AMQ7B71 (IBM i)**

Lebensdauer der Themenstruktur

**AMQ7B72 (IBM i)**

Jobinformationen

**AMQ7B73 (IBM i)**

Thread-ID

**AMQ7B74 (IBM i)**

Typ löschen

**AMQ7B75 (IBM i)**

Bereich löschen

**AMQ7B76 (IBM i)**

Ungültige Kombination von Sicherheitsexitparametern.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Für den Befehl wurde eine ungültige Kombination von Sicherheitsexitparametern angegeben. Der Parameter SCYEXIT darf nicht für einen Kanal des Typs \*CLTCN angegeben werden. Der Parameter CSCYEXIT darf nur für einen Kanal des Typs \*CLTCN angegeben werden. Die beiden Parameter SCYEXIT und CSCYEXIT dürfen nicht gemeinsam für einen Befehl angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie die ungültige Kombination von Sicherheitsexitparametern aus dem Befehl und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ7B77 (IBM i)**

Ungültige Kombination von Sendeexitparametern.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Zusammen mit dem Befehl wurde eine ungültige Kombination von Sendeexitparametern angegeben. Der Parameter SNDEXIT darf nicht für einen Kanal des Typs \*CLTCN angegeben werden. Der Parameter CSNDEXIT darf nur für einen Kanal des Typs \*CLTCN angegeben werden. Die beiden Parameter SNDEXIT und CSNDEXIT dürfen nicht gemeinsam für einen Befehl angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie die ungültige Kombination von Sendeexitparametern aus dem Befehl und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ7B78 (IBM i)**

Ungültige Kombination von Empfangsexitparametern.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Für den Befehl wurde eine ungültige Kombination von Empfangsexitparametern angegeben. Der Parameter RCVEXIT darf nicht für einen Kanal des Typs \*CLTCN angegeben werden. Der Parameter CRCVEXIT darf nur für einen Kanal des Typs \*CLTCN angegeben werden. Die beiden Parameter RCVEXIT und CRCVEXIT dürfen nicht gemeinsam für einen Befehl angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie die ungültige Kombination von Empfangsexitparametern aus dem Befehl und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ7B79 (IBM i)**

Befehl ist nicht gültig für WebSphere MQ Publish/Subscribe-Broker.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Dieser Befehl führt eine Null-Operation aus.

**Antwort**

Weitere Möglichkeiten zum Ausführen dieser Funktion finden Sie im Publish/Subscribe-Benutzerhandbuch.

**AMQ8000-8999: Verwaltung****AMQ8001**

IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager erstellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_5> erstellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8002**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_5> gelöscht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_5> gelöscht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8003**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_5> gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_5> gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8004**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_5> beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_5> beendet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8005**

IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager geändert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> geändert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8006**

IBM WebSphere MQ-Warteschlange erstellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Warteschlange <insert\_3> erstellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8007**

IBM WebSphere MQ-Warteschlange gelöscht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Warteschlange <insert\_3> gelöscht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8008**

IBM WebSphere MQ-Warteschlange geändert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Warteschlange <insert\_3> geändert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8010**

IBM WebSphere MQ-Prozess erstellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Prozess <insert\_3> erstellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8011**

IBM WebSphere MQ-Prozess gelöscht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Prozess <insert\_3> gelöscht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8012**

IBM WebSphere MQ-Prozess geändert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ process <insert\_3> geändert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8014**

IBM WebSphere MQ-Kanal erstellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ channel <insert\_3> erstellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8015**

IBM WebSphere MQ-Kanal gelöscht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Kanal <insert\_3> gelöscht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8016**

IBM WebSphere MQ-Kanal geändert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Kanal <insert\_3> geändert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8018**

Start des IBM WebSphere MQ-Kanals akzeptiert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Kanal <insert\_3> wird gestartet. Die Funktion zum Starten von Kanälen wurde initialisiert. Sie führt eine Reihe von netzweiten Operationen aus, bevor der Kanal tatsächlich gestartet wird. Während mit dem Kanal, mit dem eine Kommunikation eingeleitet wird, Kommunikationsprotokolle vereinbart werden, wird für kurze Zeit der Kanalstatus BINDING angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8019**

Stopp des IBM WebSphere MQ-Kanals akzeptiert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das Stoppen des Kanals <insert\_3> wurde angefordert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8020**

Ping für IBM WebSphere MQ-Kanal beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Ping-Kanal <insert\_3> abgeschlossen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8021**

Anforderung zum Starten des IBM WebSphere MQ-Empfangsprogramms akzeptiert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Anforderung zum Starten des Empfangsprogramms wurde akzeptiert und wird verarbeitet.

**Antwort**

Falls die Anforderung zum Starten des Empfangsprogramms nicht erfolgreich ist, werden Informationen zum Fehler im Warteschlangenmanager-Fehlerprotokoll zur Verfügung gestellt. Nach dem Start des Empfangsprogramms kann der Status mit dem MQSC-Scriptbefehl 'DISPLAY LSSTATUS' überwacht werden. Unter IBM i kann der Status des Listeners auch mit dem Befehl 'WRKMQLSR OPTION (\*STATUS)' überwacht werden.

**AMQ8022**

Inhalt der IBM WebSphere MQ-Warteschlange gelöscht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Alle Nachrichten in Warteschlange <insert\_3> wurden gelöscht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8023**

IBM WebSphere MQ-Kanal zurückgesetzt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Kanal <insert\_3> wurde zurückgesetzt, die neue Folgenummer des Kanals lautet <insert\_1>.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8024**

IBM WebSphere MQ-Kanalinitiator gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Kanalinitiator für die Warteschlange <insert\_3> wurde gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8025**

IBM WebSphere MQ-Kanal aufgelöst.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Unbestätigte Nachrichten für IBM WebSphere MQ Kanal <insert\_3> wurden aufgelöst.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8026**

Beendigung des IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanagers akzeptiert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Für Warteschlangenmanager <insert\_5> wurde eine gesteuerte Stoppanforderung eingeleitet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8027**

IBM WebSphere MQ-Befehlsserver gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehlsserver wurde gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8028**

IBM WebSphere MQ-Befehlsserver beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehlsserver wurde gestoppt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8029**

IBM WebSphere MQ-Berechtigung erteilt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Berechtigung für Objekt <insert\_5> erteilt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8030**

IBM WebSphere MQ-Berechtigung entzogen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Berechtigung für Objekt <insert\_3> entzogen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8031 (IBM i)**

Verbindung mit Nachrichten-Warteschlangenmanager hergestellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Verbindung mit dem Nachrichten-Warteschlangenmanager wurde hergestellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8032 (IBM i)**

Verbindung mit Nachrichten-Warteschlangenmanager getrennt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Verbindung mit dem Nachrichten-Warteschlangenmanager wurde getrennt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8033**

IBM WebSphere MQ-Objekt erneut erstellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

MQ -Objekt <insert\_5> wurde aus dem Image neu erstellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8034**

IBM WebSphere MQ-Objektimage erfasst.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Bild des MQ -Objekts <insert\_3> wurde aufgezeichnet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8035**

IBM WebSphere MQ Befehlsserverstatus: Aktiv

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8036**

Status des IBM WebSphere MQ -Befehlsservers: Wird gestoppt

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8037**

Status des IBM WebSphere MQ -Befehlsservers: Wird gestartet

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8038**

Status des IBM WebSphere MQ -Befehlsservers: Ausführung mit inaktiverter Warteschlange

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8039**

Status des IBM WebSphere MQ -Befehlsservers: Gestoppt

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8040**

IBM WebSphere MQ-Befehlsserver wird beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8041**

Der Warteschlangenmanager kann nicht erneut gestartet oder gelöscht werden, weil zuvor verbundene Prozesse noch aktiv sind.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Prozesse, die mit dem Warteschlangenmanager verbunden wurden, als er das letzte Mal ausgeführt wurde, sind noch aktiv. Der Warteschlangenmanager kann nicht erneut gestartet werden.

**Antwort**

Stoppen Sie die Prozesse und versuchen Sie, den Warteschlangenmanager zu starten.

**AMQ8041 (IBM i)**

Der Warteschlangenmanager kann nicht erneut gestartet oder gelöscht werden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Jobs, die mit dem Warteschlangenmanager verbunden wurden, als er das letzte Mal ausgeführt wurde, sind noch aktiv. Der Warteschlangenmanager kann nicht erneut gestartet oder gelöscht werden.

**Antwort**

Ermitteln Sie mithilfe von Option 22 von WRKMQM, welche Jobs mit dem Warteschlangenmanager verbunden sind. Beenden Sie die verbundenen Jobs und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8042**

Prozess *<insert\_1>* ist noch aktiv.

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8043**

Nicht ausführbare Anwendung versuchte, eine Verbindung mit einem Warteschlangenmanager nur für ausführbare Anwendungen herzustellen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Eine nicht ausführbare Anwendung versuchte, eine Verbindung mit einem Warteschlangenmanager auf einem Knoten herzustellen, auf dem die Unterstützung für nicht ausführbare Anwendungen nicht installiert wurde. Der Verbindungsversuch wird mit Ursachencode MQRC\_ENVIRONMENT\_ERROR abgelehnt.

**Antwort**

Wenn der Knoten nur für die Unterstützung ausführbarer Anwendungen vorgesehen ist, überprüfen Sie, warum eine nicht ausführbare Anwendung versucht hat, eine Verbindung mit dem Warteschlangenmanager herzustellen. Wenn der Knoten nur für die Unterstützung nicht ausführbarer Anwendungen vorgesehen ist, überprüfen Sie, ob die Basisoption installiert wurde. Die Basisoption muss installiert sein, wenn nicht ausführbare Anwendungen auf diesem Knoten ausgeführt werden sollen.

**AMQ8044 (Windows)**

Fehler beim Entfernen des Warteschlangenmanagers aus dem Active Directory.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Versuch, den Warteschlangenmanager aus dem Windows Active Directory zu entfernen, ist fehlgeschlagen. Möglicherweise konnte der entsprechende Eintrag nicht geöffnet oder geändert werden oder der Servicekontrollpunkt wurde bereits entfernt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob Ihr Konto berechtigt ist, Objekte aus dem Active Directory zu löschen, und ob der Eintrag nicht bereits gelöscht wurde.

**AMQ8045**

WebSphere MQ-Kanal wird verwendet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Prozess versucht, einen aktiven Telemetriekanal zu löschen oder einen neuen Telemetriekanal mithilfe eines Ports zu definieren, der bereits verwendet wird. Wenn der Prozess versucht, einen neuen Telemetriekanal zu definieren, wurde der Kanal definiert, aber nicht gestartet.

**Antwort**

Stoppen Sie den Prozess, der den Port verwendet, und löschen Sie dann entweder den zuvor aktiven Kanal oder starten Sie den neu definierten Kanal.

**AMQ8046**

Objekte für *<insert\_3>* migrieren.

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ8047**

Kanalmigrationsstatistik: *<insert\_1>* migriert. *<insert\_2>* ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Gibt an, wie viele Kanalobjekte aus früheren Versionen von IBM WebSphere MQ-Kanaldefinitionen migriert wurden und bei wie vielen Fehler aufgetreten sind.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8048**

Standardobjektstatistik: *<insert\_1>* erstellt. *<insert\_2>* ersetzt. *<insert\_3>* ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Gibt an, wie viele Objekte erfolgreich erstellt oder ersetzt wurden und wie viele Fehler beim Erstellen der Standardobjekte aufgetreten sind.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8049**

Objekt *<insert\_4>*. Erstellen oder Ersetzen nicht möglich.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Erstellen oder Ersetzen des Standardobjekts *<insert\_4>* für IBM WebSphere MQ -Warteschlangenmanager *<insert\_5>* ist ein Fehler aufgetreten. Ursache war eine ungeeignete Berechtigung. Der Ursachencode ist *<insert\_1>*.

**Antwort**

Überprüfen Sie dieses Protokoll auf weitere detaillierte Hinweise auf das mögliche Problem. Stellen Sie sicher, dass genügend Ressourcen wie Plattenspeicher und Hauptspeicher vorhanden sind. Ersetzen Sie beschädigte Objekte durch Sicherungsobjekte. Wenn alle anderen Fehler auftreten, löschen Sie den Warteschlangenmanager *<insert\_5>* mit `dlmqm` und erstellen Sie ihn erneut mit `crmqm`.

**AMQ8050**

Standardobjekte für *<insert\_3>* erstellen oder ersetzen.

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ8051**

Details zu den aufgetretenen Fehlern finden Sie in AMQERR01.LOG.

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ8051 (Tandem)**

Details zu den aufgetretenen Fehlern finden Sie in MQERRLG1.LOG.

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ8052**

Completing setup.

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ8053**

Objekt *<insert\_4>*. Erstellen oder Ersetzen nicht möglich.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Erstellen oder Ersetzen des Standardobjekts *<insert\_4>* für IBM WebSphere MQ -Warteschlangenmanager *<insert\_5>* ist ein Fehler aufgetreten. Ursache war eine unterbrochene Verbindung. Der Ursachencode ist *<insert\_1>*.

**Antwort**

Überprüfen Sie dieses Protokoll auf weitere detaillierte Hinweise auf das mögliche Problem. Stellen Sie sicher, dass genügend Ressourcen wie Plattenspeicher und Hauptspeicher vorhanden sind. Ersetzen Sie beschädigte Objekte durch Sicherungsobjekte. Wenn alle anderen Fehler auftreten, löschen Sie den Warteschlangenmanager *<insert\_5>* mit `dltmqm` und erstellen Sie ihn erneut mit `crtmqm`.

**AMQ8054**

Objekt *<insert\_4>*. Erstellen oder Ersetzen nicht möglich.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Erstellen oder Ersetzen des Standardobjekts *<insert\_4>* für IBM WebSphere MQ -Warteschlangenmanager *<insert\_5>* ist ein Fehler aufgetreten. Ursache war nicht verfügbarer Speicher. Der Ursachencode ist *<insert\_1>*.

**Antwort**

Überprüfen Sie dieses Protokoll auf weitere detaillierte Hinweise auf das mögliche Problem. Stellen Sie sicher, dass genügend Ressourcen wie Plattenspeicher und Hauptspeicher vorhanden sind. Ersetzen Sie beschädigte Objekte durch Sicherungsobjekte. Wenn alle anderen Fehler auftreten, löschen Sie den Warteschlangenmanager *<insert\_5>* mit `dltmqm` und erstellen Sie ihn erneut mit `crtmqm`.

**AMQ8055**

Objekt *<insert\_4>*. Erstellen oder Ersetzen nicht möglich.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Erstellen oder Ersetzen des Standardobjekts <insert\_4> für IBM WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_5> ist ein Fehler aufgetreten. Ursache war ein beschädigtes Objekt. Der Ursachencode ist <insert\_1>.

**Antwort**

Überprüfen Sie dieses Protokoll auf weitere detaillierte Hinweise auf das mögliche Problem. Stellen Sie sicher, dass genügend Ressourcen wie Plattenspeicher und Hauptspeicher vorhanden sind. Ersetzen Sie beschädigte Objekte durch Sicherungsobjekte. Wenn alle anderen Fehler auftreten, löschen Sie den Warteschlangenmanager <insert\_5> mit dltmqm und erstellen Sie ihn erneut mit crtmqm.

**AMQ8056**

Objekt <insert\_4>. Erstellen oder Ersetzen nicht möglich.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Erstellen oder Ersetzen des Standardobjekts <insert\_4> für IBM WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_5> ist ein Fehler aufgetreten. Ursache war ein Kanaldefinitionsfehler. Der Fehlercode ist <insert\_1> (X< insert\_2 >).

**Antwort**

Überprüfen Sie dieses Protokoll auf weitere detaillierte Hinweise auf das mögliche Problem. Stellen Sie sicher, dass genügend Ressourcen wie Plattenspeicher und Hauptspeicher vorhanden sind. Ersetzen Sie beschädigte Objekte durch Sicherungsobjekte. Wenn alle anderen Fehler auftreten, löschen Sie den Warteschlangenmanager <insert\_5> mit dltmqm und erstellen Sie ihn erneut mit crtmqm.

**AMQ8057**

Objekt <insert\_4>. Erstellen oder Ersetzen nicht möglich.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Erstellen oder Ersetzen des Standardobjekts <insert\_4> für IBM WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_5> ist ein Fehler aufgetreten. Ursache waren ungültige Sätze in der Kanaldefinitionsdatei. Der Fehlercode ist <insert\_1> (X< insert\_2 >).

**Antwort**

Überprüfen Sie dieses Protokoll auf weitere detaillierte Hinweise auf das mögliche Problem. Stellen Sie sicher, dass genügend Ressourcen wie Plattenspeicher und Hauptspeicher vorhanden sind. Ersetzen Sie beschädigte Objekte durch Sicherungsobjekte. Wenn alle anderen Fehler auftreten, löschen Sie den Warteschlangenmanager <insert\_5> mit dltmqm und erstellen Sie ihn erneut mit crtmqm.

**AMQ8058**

Objekt <insert\_4>. Erstellen oder Ersetzen nicht möglich.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Erstellen oder Ersetzen des Standardobjekts <insert\_4> für IBM WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_5> ist ein Fehler aufgetreten. Ursache war, dass die Kanaldefinitionsdatei nicht gefunden wurde. Der Fehlercode ist <insert\_1> (X< insert\_2 >).

**Antwort**

Überprüfen Sie dieses Protokoll auf weitere detaillierte Hinweise auf das mögliche Problem. Stellen Sie sicher, dass genügend Ressourcen wie Plattenspeicher und Hauptspeicher vorhanden sind. Ersetzen Sie beschädigte Objekte durch Sicherungsobjekte. Wenn alle anderen Fehler auftreten, löschen Sie den Warteschlangenmanager <insert\_5> mit dltmqm und erstellen Sie ihn erneut mit crtmqm.

**AMQ8059**

Objekt <insert\_4>. Erstellen oder Ersetzen nicht möglich.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Beim Erstellen oder Ersetzen des Standardobjekts <insert\_4> für IBM WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_5> ist ein Fehler aufgetreten. Der Fehler ist auf einen unerwarteten Fehler zurückzuführen: Fehlercode <insert\_1> (X< insert\_2 >).

**Antwort**

Überprüfen Sie dieses Protokoll auf weitere detaillierte Hinweise auf das mögliche Problem. Stellen Sie sicher, dass genügend Ressourcen wie Plattenspeicher und Hauptspeicher vorhanden sind. Ersetzen Sie beschädigte Objekte durch Sicherungsobjekte. Wenn alle anderen Fehler auftreten, löschen Sie den Warteschlangenmanager <insert\_5> mit dltmqm und erstellen Sie ihn erneut mit crtmqm.

**AMQ8060**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_5> wurde als Standby gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Warteschlangenmanager <insert\_5> wurde als Standby-Instanz gestartet und kann zur primären Instanz werden, wenn die vorhandene primäre Instanz ausfällt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8061 (Windows)**

Befehl <insert\_4> ist ungültig.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Befehl <insert\_4> in Zeile <insert\_1> in der IBM WebSphere MQ Servicebefehlsdatei <insert\_3> für Warteschlangenmanager <insert\_5> ist für die Verwendung in der Servicebefehlsdatei nicht zulässig. Die Zeile wird ignoriert.

**Antwort**

Überprüfen Sie den Inhalt der Datei und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ8062 (Windows)**

Unerwarteter Rückkehrcode <insert\_1> von Befehl <insert\_3>.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der unerwartete Rückkehrcode <insert\_1> wurde vom Befehl <insert\_3> zurückgegeben. Dieser Befehl wurde vom IBM WebSphere MQ -Service für Warteschlangenmanager <insert\_4> abgesetzt.

**Antwort**

Prüfen Sie, ob der Befehl und die Parameter richtig sind.

**AMQ8063 (Windows)**

Keine Berechtigung zum Ausgeben des Befehls <insert\_3>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der aktuelle Benutzer <insert\_5> ist nicht berechtigt, den Befehl <insert\_3> auszugeben. Dies kann auftreten, wenn der Benutzer ein Mitglied der Gruppe 'Administratoren' ist, aber momentan nicht erhöht ist. Der Befehl wird ignoriert.

**Antwort**

Fügen Sie den Benutzer zur lokalen Sicherheitsgruppe 'mqm' hinzu und wiederholen Sie Operation.

**AMQ8064 (Windows)**

Keine Berechtigung zum Starten einer vertrauenswürdigen Anwendung.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Benutzer <insert\_5> ist nicht berechtigt, die vertrauenswürdige Anwendung <insert\_3> zu starten. Die Anwendung wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Fügen Sie den Benutzer zur lokalen Sicherheitsgruppe 'mqm' hinzu und starten Sie die Anwendung erneut.

**AMQ8065 (Windows)**

Lokale Gruppe <insert\_3> nicht gefunden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die lokale Gruppe <insert\_3> ist nicht verfügbar. Es kann nicht verifiziert werden, ob der Benutzer berechtigt ist. Die Funktion kann nicht fortgesetzt werden.

**Antwort**

Erstellen Sie die erforderliche lokale Gruppe und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ8066 (Windows)**

Lokale mqm-Gruppe nicht gefunden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die lokale mqm-Gruppe ist nicht verfügbar. Es kann nicht verifiziert werden, ob der Benutzer berechtigt ist. Die Funktion kann nicht fortgesetzt werden.

**Antwort**

Erstellen Sie die lokale mqm-Gruppe und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ8067**

IBM WebSphere MQ-Kanal automatisch definiert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Kanal <insert\_5> automatisch definiert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8068**

Setup completed.

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ8069**

ApplicationGroup für Befehl crtmqm enthält nicht die mqm-Benutzer-ID.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_5> nicht erstellt. Die für den Befehl crtmqm angegebene ApplicationGroup muss die mqm-Benutzer-ID enthalten, wenn die RestrictedMode-Option (-g) angegeben ist.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8070**

ApplicationGroup für Befehl crtmqm ist nicht definiert.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_5> nicht erstellt. RestrictedMode-Option (-g) ist angegeben, aber die ApplicationGroup existiert nicht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8071**

RestrictedMode-Option wird auf dieser Plattform nicht unterstützt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_5> nicht erstellt. Die RestrictedMode-Option wurde angegeben, wird aber auf dieser Plattform nicht unterstützt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8072 (Windows)**

Keine Berechtigung zum Verwalten von Kanälen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Befehlsserver für Warteschlangenmanager <insert\_3> hat einen Verwaltungsbefehl für Kanäle empfangen. Der Benutzer <insert\_5> ist nicht berechtigt, IBM WebSphere MQ -Kanäle zu verwalten. Der Befehlsserver hat den Befehl nicht verarbeitet.

**Antwort**

Fügen Sie den Benutzer zur lokalen Sicherheitsgruppe 'mqm' hinzu und stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsrichtlinie richtig eingestellt ist.

**AMQ8073 (Windows)**

Autorisierung fehlgeschlagen, da SID: (<insert\_3>) nicht aufgelöst werden konnte.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Objektberechtigungsmanager konnte die angegebene SID nicht in Entitäts- und Domäneninformationen auflösen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Anwendung eine SID übergibt, die dem System bekannt ist, alle notwendigen Domänencontroller verfügbar sind und die Sicherheitsrichtlinie richtig eingestellt ist.

**AMQ8074 (Windows)**

Autorisierung fehlgeschlagen, da die SID <insert\_3> nicht mit der Entität <insert\_4> übereinstimmt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Objektberechtigungsmanager empfing inkonsistente Daten - die übergebene SID stimmt nicht mit der in den übergebenen Entitätsinformationen überein.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Anwendung gültige Entitäts- und SID-Informationen übergibt.

**AMQ8075 (Windows)**

Die Berechtigung ist fehlgeschlagen, da die SID für Entität <insert\_3> nicht abgerufen werden kann.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Objektberechtigungsmanager konnte keine SID für die angegebene Entität abrufen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Entität gültig ist und alle notwendigen Domänencontroller verfügbar sind.

**AMQ8076 (Windows)**

Die Berechtigung ist fehlgeschlagen, da für die Entität <insert\_3>keine SID angegeben wurde.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Objektberechtigungsmanager erhielt keine SID-Informationen für die angegebene Entität und die Sicherheitsrichtlinie ist auf 'NTSIDsRequired' gesetzt.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Anwendung eine gültige SID übergibt und die Sicherheitsrichtlinie richtig eingestellt ist.

**AMQ8077**

Entität <insert\_3> hat keine ausreichende Berechtigung für den Zugriff auf Objekt <insert\_4>.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die angegebene Entität ist nicht berechtigt, auf das erforderliche Objekt zuzugreifen. Die folgenden angeforderten Berechtigungen sind nicht berechtigt: <insert\_5>

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass für diese Entität die richtige Berechtigungsstufe für das erforderliche Objekt eingestellt oder die Entität Mitglied einer berechtigten Gruppe ist.

**AMQ8078**

Es wird auf die Beendigung des Warteschlangenmanagers <insert\_3> gewartet.

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ8079 (Windows)**

Der Zugriff wurde verweigert, als versucht wurde, Informationen zur Gruppenzugehörigkeit für Benutzer <insert\_3>abzurufen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQmit der Berechtigung des Benutzers <insert\_4>konnte keine Informationen zur Gruppenzugehörigkeit für den angegebenen Benutzer abrufen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Active Directory -Zugriffsberechtigungen dem Benutzer <insert\_4> das Lesen von Gruppenzugehörigkeiten für Benutzer <insert\_3>ermöglichen. Zum Abrufen von Informationen zur Gruppenzugehörigkeit für einen Domänenbenutzer muss MQ mit der Berechtigung eines Domänenbenutzers ausgeführt werden und ein Domänencontroller verfügbar sein.

**AMQ8079 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Auslösemonitorjob gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Auslösemonitorjob des Nachrichtenwarteschlangenmanagers wurde für Warteschlangenmanager <insert\_3> gestartet, um Nachrichten in der ausgewählten Initialisierungswarteschlange zu verarbeiten. Jobdetails finden Sie in vorher ausgegebenen Nachrichten.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8080 (IBM i)**

Start des IBM WebSphere MQ-Auslösemonitorjobs fehlgeschlagen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Auslöserjob des Nachrichtenwarteschlangenmanagers konnte für Manager <insert\_3>nicht gestartet werden. Fehlerursache ist <insert\_2>. Weitere Informationen enthalten die zuvor ausgegebenen Nachrichten. '

**Antwort**

Keine.

**AMQ8081 (Windows)**

Keine Berechtigung zum Verwalten von Warteschlangenmanagern.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Befehlsserver für Warteschlangenmanager <insert\_3> hat einen Verwaltungsbefehl für einen Warteschlangenmanager empfangen. Der Benutzer <insert\_5> ist nicht berechtigt, IBM WebSphere MQ -Warteschlangenmanager zu verwalten. Der Befehlsserver hat den Befehl nicht verarbeitet.

**Antwort**

Fügen Sie den Benutzer zur lokalen Sicherheitsgruppe 'mqm' hinzu und stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsrichtlinie richtig eingestellt ist.

**AMQ8082 (Windows)**

Keine Berechtigung zum Verwalten von Clustern.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Befehlsserver für Warteschlangenmanager <insert\_3> hat einen Verwaltungsbefehl für Cluster empfangen. Der Benutzer <insert\_5> ist nicht berechtigt, IBM WebSphere MQ -Cluster zu verwalten. Der Befehlsserver hat den Befehl nicht verarbeitet.

**Antwort**

Fügen Sie den Benutzer zur lokalen Sicherheitsgruppe 'mqm' hinzu und stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsrichtlinie richtig eingestellt ist.

**AMQ8083**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> wird gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> wird gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8084**

IBM WebSphere MQ-Verbindung nicht gefunden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die angegebene Verbindung besteht nicht.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Verbindungsnamen und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8085**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> wird zur Wiedergabe gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> wird zur Wiedergabe gestartet. Der Befehl strmqm wurde mit der Option '-r' ausgegeben. Details finden Sie in der Dokumentation IBM WebSphere MQ System Administration.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8086**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> wird aktiviert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> wird aktiviert. Der Befehl strmqm wurde mit der Option '-a' ausgegeben. Details finden Sie in der Dokumentation IBM WebSphere MQ System Administration.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8086 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> wird aktiviert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> wird aktiviert. Der Befehl STRMQM wurde mit der Option ACTIVATE(\*YES) ausgegeben. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation IBM WebSphere MQ System Administration.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8087**

Der Versuch, Listener <insert\_3> auf ein QM-Objekt zu migrieren, ist mit <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Bei der Verarbeitung traditioneller Services konnte Listener <insert\_3> nicht auf ein MQ -Objekt mit dem Namen <insert\_4> migriert werden. Die Objekterstellung ist mit <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ8088**

Der Versuch, den Auslösemonitor <insert\_3> auf ein QM-Objekt zu migrieren, ist mit <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Bei der Verarbeitung traditioneller Services konnte der Auslösemonitor <insert\_3> nicht auf ein MQ -Objekt namens <insert\_4> migriert werden. Die Objekterstellung ist mit <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ8089**

Der Versuch, den Kanalservice *<insert\_3>* auf ein QM-Objekt zu migrieren, ist mit *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Während der Verarbeitung traditioneller Services konnte der Kanalservice *<insert\_3>* nicht auf ein MQ -Objekt mit dem Namen *<insert\_4>* migriert werden. Die Objekterstellung ist mit *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ8090**

Der Versuch, den Kanalinitiator *<insert\_3>* auf ein QM-Objekt zu migrieren, ist mit *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Bei der Verarbeitung traditioneller Services konnte der Kanalinitiator *<insert\_3>* nicht auf ein MQ -Objekt namens *<insert\_4>* migriert werden. Die Objekterstellung ist mit *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ8091**

Der Versuch, den angepassten Service *<insert\_3>* auf ein QM-Objekt zu migrieren, ist mit *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Bei der Verarbeitung traditioneller Services konnte der angepasste Service *<insert\_3>* nicht auf ein MQ -Objekt mit dem Namen *<insert\_4>* migriert werden. Die Objekterstellung ist mit *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ8092**

Service migrationsstatistik: *<insert\_1>* migriert. *<insert\_2>* ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Gibt an, wie viele Serviceobjekte aus früheren Versionen von IBM WebSphere MQ for Windows-Services migriert wurden und bei wie vielen Fehler aufgetreten sind.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8093**

IBM WebSphere MQ-Subskription geändert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ subscription <insert\_3> geändert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8094**

IBM WebSphere MQ-Subskription erstellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ subscription <insert\_3> erstellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8095**

IBM WebSphere MQ-Subskription gelöscht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ subscription <insert\_3> gelöscht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8096**

IBM WebSphere MQ-Subskription abgefragt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ subscription <insert\_3> abgefragt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8097**

Standardobjekt <insert\_3>. Attribut <insert\_1> kann nicht in Wert <insert\_2> geändert werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Bei der Migration eines Warteschlangenmanagers auf ein neueres Release wurde versucht, den Wert eines Attributs eines der Standardobjekte zu ändern. Das Attribut des oben genannten Standardobjekts konnte nicht geändert werden. Beim Ändern des ganzzahligen Attributs <insert\_1> des Standardobjekts <insert\_3> für den IBM WebSphere MQ -Warteschlangenmanager <insert\_4> ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist, dass das Objekt *<insert\_3>* neu definiert wurde, um ein Objekt eines in Konflikt stehenden Typs zu sein, für den das Attribut *<insert\_1>* nicht anwendbar ist. Wenn beispielsweise eine Standardwarteschlange, die ursprünglich eine lokale Warteschlange war, in eine Aliaswarteschlange geändert wird, kann der Warteschlangenmanager das Attribut MQIA\_MAX\_MSG\_LENGTH (13) nicht setzen, da Aliaswarteschlangen das Attribut MAXMSGL nicht unterstützen. Überprüfen Sie in der Kundenkonfiguration, ob eine entsprechende Änderung des kundendefinierten Ersatzobjekts für das genannte Standardobjekt erforderlich ist.

**AMQ8098**

IBM WebSphere MQ-Subskription kopiert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ subscription *<insert\_3>* kopiert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8099**

IBM WebSphere MQ-Subskriptionsstatus abgefragt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Subskriptionsstatus *<insert\_3>* abgefragt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8101**

IBM WebSphere MQ Fehler (*<insert\_1>*) ist aufgetreten.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Während der Befehlsverarbeitung wurde vom Warteschlangenmanager IBM WebSphere MQ ein unerwarteter Ursachencode mit dem Hexadezimalwert *<insert\_1>* empfangen. (Hexadezimalwerte im Bereich X'07D1'-X'0BB7' entsprechen den MQI-Ursachencodes 2001-2999.) Weitere Informationen sind möglicherweise im Protokoll verfügbar. Wenn der Wert des Ursachencodes angibt, dass der Fehler einem bestimmten Parameter zugeordnet wurde, ist der betreffende Parameter *<insert\_4>*.

**Antwort**

Beheben Sie den Fehler und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8102**

Der in *<insert\_4>* angegebene IBM WebSphere MQ -Objektname ist ungültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der in *<insert\_4>* angegebene Objektname *<insert\_3>* ist ungültig. Die Länge des Namens beträgt maximal 48 Zeichen, bzw. 20 Zeichen bei einem Kanalnamen. Der Name darf nur die folgenden Zeichen enthalten: Kleinbuchstaben (a bis z), Großbuchstaben (A bis Z), die Zahlen 0 bis 9, Punkt (.), Schrägstrich (/), Unterstrich (\_) und Prozentzeichen (%).

**Antwort**

Ändern Sie die Länge des Parameterwerts oder ändern Sie den Parameterwert, sodass er nur gültige Zeichen enthält, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8103**

Nicht genügend Speicher verfügbar.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Es war nicht genügend Speicher zur Ausführung der angeforderten Operation verfügbar.

**Antwort**

Geben Sie Speicher frei und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8104**

IBM WebSphere MQ Verzeichnis <insert\_3> nicht gefunden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das Verzeichnis <insert\_3> wurde nicht gefunden. Dieses Verzeichnis wird bei einer erfolgreichen Installation von IBM WebSphere MQ erstellt. Weitere Informationen finden Sie im Protokoll.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die Installation von IBM WebSphere MQ erfolgreich war. Beheben Sie den Fehler und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8105**

Objektfehler

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Es ist ein Objektfehler aufgetreten. Weitere Informationen finden Sie im Protokoll.

**Antwort**

Beheben Sie den Fehler und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8106**

IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager wird erstellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager wird erstellt.

**Antwort**

Warten Sie, bis der Erstellungsprozess beendet ist, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8107**

IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager aktiv.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager ist aktiv.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8108**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> wird beendet.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager ' <insert\_3> ' wird beendet.

**Antwort**

Warten Sie, bis der Warteschlangenmanager beendet ist, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8109**

IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager wird gelöscht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager wird gelöscht.

**Antwort**

Warten Sie, bis der Löschmodus abgeschlossen ist.

**AMQ8110**

IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager bereits vorhanden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager <insert\_5> ist bereits vorhanden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8112 (IBM i)**

PRCNAME nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter PRCNAME darf nicht für Warteschlangen vom Typ \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter PRCNAME aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8113 (IBM i)**

TRGENBL nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter TRGENBL darf nicht für Warteschlangen vom Typ \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter TRGENBL aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8114 (IBM i)**

GETENBL bei Warteschlangentyp \*RMT nicht zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter GETENBL darf nicht für Warteschlangen vom Typ \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter GETENBL aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8115 (IBM i)**

SHARE nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter SHARE darf nicht für Warteschlangen vom Typ \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter SHARE aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8116 (IBM i)**

MSGDLYSEQ nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter MSGDLYSEQ darf nicht für Warteschlangen vom Typ \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter MSGDLYSEQ aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8117**

Löschen von IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager unvollständig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das Löschen des Warteschlangenmanagers *<insert\_5>* war nur teilweise erfolgreich. Ein Objekt wurde nicht gefunden oder konnte nicht gelöscht werden. Weitere Informationen finden Sie im Protokoll.

**Antwort**

Löschen Sie alle übrig gebliebenen Warteschlangenmanager-Objekte.

**AMQ8118**

IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager ist nicht vorhanden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager *<insert\_5>* ist nicht vorhanden.

**Antwort**

Erstellen Sie entweder den Warteschlangenmanager (Befehl crtmqm) oder korrigieren Sie den im Befehl angegebenen Warteschlangenmanagernamen und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8119**

Nicht unterstütztes Threading-Modell erkannt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der aufgerufene Befehl konnte nicht ausgeführt werden, weil das aktuelle Threading-Modell nicht die erforderliche Funktionalität aufweist.

**Antwort**

Unter Linux kann dies durch die Verwendung eines Threading-Modells wie LinuxThreads verursacht werden, das keine Unterstützung für gemeinsam genutzte Mutex-Prozesse bietet. Auf einigen Systemen hat die Einstellung der Umgebungsvariablen LD\_ASSUME\_KERNEL zur Folge, dass LinuxThreads statt systemeigener Kernel-Threads verwendet wird.

**AMQ8119 (IBM i)**

TRGTYPE nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter TRGTYPE darf nicht für Warteschlangen vom Typ \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter TRGTYPE aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8120 (IBM i)**

TRGDEPTH nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter TRGDEPTH darf nicht für Warteschlangen vom Typ \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter TRGDEPTH aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8121 (IBM i)**

TRGMSGPTY nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter TRGMSGPTY darf nicht für Warteschlangen vom Typ \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter TRGMSGPTY aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8122 (IBM i)**

TRGDATA nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter TRGDATA darf nicht für Warteschlangen vom Typ \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter TRGDATA aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8123 (IBM i)**

RTNITV nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter RTNITV darf nicht für Warteschlangen vom Typ \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter RTNITV aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8124 (IBM i)**

MAXMSGLEN nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter MAXMSGLEN darf nicht für Warteschlangen vom Typ \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter MAXMSGLEN aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8125 (IBM i)**

BKTTHLD nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter BKTTHLD darf nicht für Warteschlangen vom Typ \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter BKTTHLD aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8126 (IBM i)**

BKTQNAME nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter BKTQNAME darf nicht für Warteschlangen vom Typ \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter BKTQNAME aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8127 (IBM i)**

INITQNAME nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter INITQNAME darf nicht für Warteschlangen vom Typ \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter INITQNAME aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8128 (IBM i)**

USAGE nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter USAGE darf nicht für Warteschlangen vom Typ \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter USAGE aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8129 (IBM i)**

DFNTYPE nur bei Warteschlangentyp \*MDL zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter DFNTYPE darf nur für Warteschlangen vom Typ \*MDL angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter DFNTYPE aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8130 (IBM i)**

TGTQNAME nur bei Warteschlangentyp \*ALS zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter TGTQNAME darf nur für Warteschlangen vom Typ \*ALS angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter TGTQNAME aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8131 (IBM i)**

RMTQNAME nur bei Warteschlangentyp \*RMT zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter RMTQNAME darf nur für Warteschlangen vom Typ \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter RMTQNAME aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8132 (IBM i)**

RMTMQMNAME nur bei Warteschlangentyp \*RMT zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter RMTMQMNAME darf nur für Warteschlangen vom Typ \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter RMTMQMNAME aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8133 (IBM i)**

TMQNAME nur bei Warteschlangentyp \*RMT zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter TMQNAME darf nur für Warteschlangen vom Typ \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter TMQNAME aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8134 (IBM i)**

HDNBKTCNT nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter HDNBKTCNT darf nicht für Warteschlangen vom Typ \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter HDNBKTCNT aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8135**

Nicht berechtigt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Sie sind nicht berechtigt, die angeforderte Operation für das IBM WebSphere MQ-Objekt auszuführen. Sie sind entweder nicht berechtigt, die angeforderte Operation auszuführen, oder Sie besitzen keine Berechtigung für das angegebene MQ-Objekt. Bei einem Kopierbefehl sind Sie möglicherweise nicht für das angegebene MQ-Quellenobjekt berechtigt oder es fehlt Ihnen bei einem Befehl zum Erstellen möglicherweise die Berechtigung für das MQ-Systemstandardobjekt mit dem angegebenen Typ. Beim Erstellen oder Ändern einer Subskription kann es auch bedeuten, dass der subskribierende Benutzer nicht existiert oder nicht die erforderliche Berechtigung für die Zielwarteschlange besitzt.

**Antwort**

Die erforderliche Berechtigung vom Sicherheitsbeauftragten oder IBM WebSphere MQ -Administrator erteilen lassen. Wiederholen Sie anschließend den Befehl. Wenn Sie amqmdain auf der Windows-Plattform ausführen, ist der Benutzer MUSR\_MQADMIN möglicherweise nicht berechtigt.

**AMQ8136 (IBM i)**

Fehler des Programms zur Steuerung der Bedienerführung.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein Programm zur Steuerung der Bedienerführung hat Fehler erkannt.

**Antwort**

Überprüfen Sie die zuvor aufgelisteten Fehler im Jobprotokoll. Beheben Sie die Fehler und rufen Sie dann die Befehlseingabeaufforderung erneut auf.

**AMQ8137**

IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager wird bereits gestartet.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Befehl strmqm war nicht erfolgreich, da der Warteschlangenmanager *<insert\_5>* bereits gestartet wird.

**Antwort**

Warten Sie, bis der Befehl strmqm vollständig ausgeführt wurde.

**AMQ8138**

Die IBM WebSphere MQ-Warteschlange hat den falschen Typ.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Operation ist mit Warteschlange *<insert\_5>* ungültig, da es sich nicht um eine lokale Warteschlange handelt.

**Antwort**

Ändern Sie den Parameter QNAME, indem Sie eine Warteschlange mit dem richtigen Typ angeben.

**AMQ8139**

Verbindung bereits hergestellt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es besteht bereits eine Verbindung mit dem IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8140**

Zeitüberschreitung bei Ressource.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Bei der Kommunikation zwischen internen Warteschlangenmanager-Komponenten von WebSphere MQ ist eine Zeitlimitüberschreitung aufgetreten. Dies geschieht meistens dann, wenn das System stark ausgelastet ist.

**Antwort**

Warten Sie, bis das System weniger ausgelastet ist, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8141**

IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager wird gestartet.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager <insert\_5> wird gestartet.

**Antwort**

Warten Sie, bis der Startprozess des Warteschlangenmanagers beendet ist, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8142**

IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager gestoppt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager <insert\_5> wird gestoppt.

**Antwort**

Starten Sie den Warteschlangenmanager mit dem Befehl strmqm und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8143**

IBM WebSphere MQ-Warteschlange nicht leer.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die in <insert\_2> angegebene Warteschlange <insert\_5> ist nicht leer oder enthält nicht festgeschriebene Aktualisierungen.

**Antwort**

Führen Sie eine Festschreibung oder Rücksetzung aller nicht bestätigten Aktualisierungen durch. Wenn der Befehl DELETE QLOCAL lautet, löschen Sie die Nachrichten mit dem Befehl CLEAR QLOCAL aus der Warteschlange. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8144**

Protokoll nicht verfügbar.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die IBM WebSphere MQ-Protokollierungsressource ist nicht verfügbar.

**Antwort**

Löschen Sie den Warteschlangenmanager mit dem Befehl dltmqm und erstellen Sie ihn anschließend erneut mit dem Befehl crtmqm. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8145**

Verbindung unterbrochen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Verbindung mit dem IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager wurde während der Befehlsverarbeitung getrennt. Die Ursache kann ein endmqm-Befehl, der von einem anderen Benutzer ausgegeben wurde, oder ein Warteschlangenmanager-Fehler sein.

**Antwort**

Starten Sie den Nachrichten-Warteschlangenmanager mit dem Befehl strmqm, warten Sie, bis der Nachrichten-Warteschlangenmanager gestartet wurde, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8146**

IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager nicht verfügbar.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager ist nicht verfügbar, weil er gestoppt oder nicht erstellt wurde.

**Antwort**

Erstellen Sie den Nachrichten-Warteschlangenmanager mit dem Befehl crtmqm oder starten Sie den Nachrichten-Warteschlangenmanager mit dem Befehl strmqm. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8146 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager nicht verfügbar.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager ist nicht verfügbar, weil er gestoppt oder nicht erstellt wurde.

**Antwort**

Erstellen Sie den Nachrichten-Warteschlangenmanager mit dem Befehl CRTMQM oder starten Sie den Nachrichten-Warteschlangenmanager mit dem Befehl STRMQM. Wiederholen Sie dann den Befehl. Wenn kein Warteschlangenmanager angegeben wurde, stellen Sie sicher, dass ein Standard-Warteschlangenmanager erstellt wurde und mit dem Befehl WRKMQM gestartet wird.

**AMQ8147**

IBM WebSphere MQ Objekt <insert\_3> nicht gefunden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Wenn der Befehl "Change" oder "Display" eingegeben wurde, ist das angegebene Objekt <insert\_3> nicht vorhanden. Wurde der Befehl Copy eingegeben, ist das Quellenobjekt nicht vorhanden. Wurde der Befehl Create eingegeben, ist das MQ-Systemstandardobjekt mit dem angegebenen Typ nicht vorhanden.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Objektnamen und wiederholen Sie dann den Befehl oder, falls Sie eine neue Warteschlange oder ein neues Prozessobjekt erstellen, geben Sie entweder alle Parameter explizit an oder stellen Sie sicher, dass das Systemstandardobjekt mit dem erforderlichen Typ vorhanden ist. Die Namen der Systemstandardwarteschlangen lauten SYSTEM.DEFAULT.LOCAL.QUEUE, SYSTEM.DEFAULT.ALIAS.QUEUE und SYSTEM.DEFAULT.REMOTE.QUEUE. Der Systemstandardprozess heißt SYSTEM.DEFAULT.PROCESS.

**AMQ8147 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ Objekt *<insert\_3>* nicht gefunden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Wenn der Befehl Change, Delete oder Display eingegeben wurde, ist das angegebene MQ Objekt *<insert\_3>* nicht vorhanden. Wurde der Befehl Copy eingegeben, ist das MQ-Quellenobjekt nicht vorhanden. Wurde der Befehl Create eingegeben, ist das MQ-Systemstandardobjekt mit dem angegebenen Typ nicht vorhanden.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Namen des MQ-Objekts und wiederholen Sie dann den Befehl oder, falls Sie ein neues MQ-Objekt erstellen, geben Sie entweder alle Parameter explizit an oder stellen Sie sicher, dass das Systemstandardobjekt mit dem erforderlichen Typ vorhanden ist.

**AMQ8148**

IBM WebSphere MQ-Objekt im Gebrauch.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das Objekt *<insert\_3>* wird von einem MQ -Anwendungsprogramm verwendet.

**Antwort**

Warten Sie, bis das Objekt nicht mehr im Gebrauch ist und wiederholen Sie dann den Befehl. Wenn der Befehl ALTER oder CHANGE lautet, geben Sie FORCE an, um die Verarbeitung des Objekts unabhängig davon zu erzwingen, ob ein Anwendungsprogramm durch die Änderung betroffen ist. Wenn es sich bei dem Objekt um die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten handelt und der Zähler für das Öffnen für Eingaben ungleich null ist, wird das Objekt möglicherweise von einem MQ-Kanal verwendet. Ist das Objekt ein anderes Warteschlangenobjekt mit einem Zähler für das Öffnen für Ausgaben ungleich null, wird es möglicherweise von einem MQ-Kanal (des Typs RCVR oder RQSTR) verwendet. Stoppen Sie in jedem Fall den Kanal mit dem Befehl STOP CHANNEL und starten Sie ihn mit dem Befehl START CHANNEL erneut, um das Problem zu beheben. Falls die Warteschlange nicht leer ist, muss die Option FORCE verwendet werden, um die Warteschlangennutzung (USAGE) zu ändern.

**AMQ8149**

IBM WebSphere MQ-Objekt beschädigt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das in *<insert\_4>* angegebene Objekt *<insert\_3>* ist beschädigt.

**Antwort**

Der Objektkinhalt ist ungültig. Ermitteln Sie mit dem Befehl DISPLAY CHANNEL, DISPLAY QUEUE oder DISPLAY PROCESS (je nach Objekttyp) den Namen des beschädigten Objekts. Geben Sie den DEFINE-Befehl für den betreffenden Objekttyp aus, um das beschädigte Objekt zu ersetzen, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8150**

IBM WebSphere MQ-Objekt bereits vorhanden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das im Befehl <insert\_5> angegebene Objekt <insert\_3> konnte nicht erstellt werden, weil es bereits vorhanden ist.

**Antwort**

Überprüfen Sie den Namen des Objekts und wiederholen Sie den Befehl unter Angabe der Option REPLACE oder löschen Sie das Objekt. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8151**

IBM WebSphere MQ-Objekt hat einen anderen Typ.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der für das Objekt <insert\_3> angegebene Typ unterscheidet sich vom Typ des Objekts, das geändert oder definiert wird.

**Antwort**

Verwenden Sie den richtigen MQ-Befehl für den Objekttyp und wiederholen sie dann den Befehl.

**AMQ8152**

IBM WebSphere MQ-Quellenobjekt hat einen anderen Typ.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Des Typ des Quellenobjekts unterscheidet sich vom angegebenen Typ.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Namen des Befehls oder des Quellenobjekts und wiederholen Sie den Befehl oder verwenden Sie den Befehl unter Angabe der Option REPLACE.

**AMQ8153**

Nicht genügend Plattenspeicher für die angegebene Warteschlange.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Befehl schlug fehl, weil nicht genügend Plattenspeicherplatz für die angegebene Warteschlange verfügbar war.

**Antwort**

Geben Sie Plattenspeicherplatz frei und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8154**

API-Exit-Ladefehler

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager konnte den API-Steuerübergabeexit nicht laden.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass das API-Steuerübergabeexitprogramm gültig ist und sein Name und Verzeichnis richtig angegeben sind. Beheben Sie eventuelle Fehler und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8155**

Verbindungsgrenzwert überschritten.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Grenzwert für Warteschlangenmanager-Verbindungen wurde überschritten.

**Antwort**

Die maximal zulässige Anzahl von IBM WebSphere MQ-Anwendungsprogrammen, die mit dem Warteschlangenmanager verbunden sein können, wurde überschritten. Wiederholen Sie den Befehl später erneut.

**AMQ8156**

IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager wird in Wartemodus versetzt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager wird in den Wartemodus versetzt.

**Antwort**

Der Warteschlangenmanager wurde durch endmqm mit Option -c gestoppt. Warten Sie, bis der Warteschlangenmanager erneut gestartet wurde, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8157**

Sicherheitsfehler

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das Sicherheitsmanagerprogramm hat einen Fehler gemeldet.

**Antwort**

Informieren Sie den Systemadministrator, warten Sie, bis der Fehler behoben wurde, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8158 (IBM i)**

API-Exit nicht gefunden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das API-Steuerübergabeprogramm wurde nicht gefunden.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass das API-Steuerübergabeprogramm für das Message Queue Interface (MQI) vorhanden ist und sein Name und Verzeichnis richtig angegeben sind. Beheben Sie eventuelle Fehler und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8159 (IBM i)**

MAXDEPTH nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter MAXDEPTH darf nicht für Warteschlangen vom Typ \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter MAXDEPTH aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8160 (IBM i)**

DFTSHARE nicht zulässig bei Warteschlangentyp \*ALS oder \*RMT.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter DFTSHARE darf nicht für Warteschlangen vom Typ \*ALS oder \*RMT angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter DFTSHARE aus dem Befehl oder, falls es sich bei dem Befehl um CRTMQMQ handelt, geben Sie einen anderen Wert für QTYPE an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8161 (IBM i)**

AUT(\*MQMPASSID) nur zulässig mit OBJTYPE(\*ADM).

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

AUT(\*MQMPASSID) darf nur mit OBJTYPE(\*ADM) angegeben werden.

**Antwort**

Ändern Sie den Parameter AUT, indem Sie einen anderen Wert angeben, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8162 (IBM i)**

AUT(\*MQMPASSALL) nur zulässig mit OBJTYPE(\*ADM).

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

AUT(\*MQMPASSALL) darf nur mit OBJTYPE(\*ADM) angegeben werden.

**Antwort**

Ändern Sie den Parameter AUT, indem Sie einen anderen Wert angeben, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8163 (IBM i)**

AUT(\*MQMSETID) nur zulässig mit OBJTYPE(\*ADM).

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

AUT(\*MQMSETID) darf nur mit OBJTYPE(\*ADM) angegeben werden.

**Antwort**

Ändern Sie den Parameter AUT, indem Sie einen anderen Wert angeben, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8164 (IBM i)**

AUT(\*MQMSETALL) nur zulässig mit OBJTYPE(\*ADM).

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

AUT(\*MQMSETALL) darf nur mit OBJTYPE(\*ADM) angegeben werden.

**Antwort**

Ändern Sie den Parameter AUT, indem Sie einen anderen Wert angeben, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8165 (IBM i)**

AUT(\*MQMALTUSR) nur zulässig mit OBJTYPE(\*ADM).

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

AUT(\*MQMALTUSR) darf nur mit OBJTYPE(\*ADM) angegeben werden.

**Antwort**

Ändern Sie den Parameter AUT, indem Sie einen anderen Wert angeben, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8166 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Referenzobjekt nicht gefunden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das durch die Parameter REFOBJ und REFOBJTYPE angegebene Referenzobjekt ist nicht vorhanden.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Namen und Typ des Referenzobjekts und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8167 (IBM i)**

Name des Referenzobjekts ungültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der in REFOBJ angegebene Name des Referenzobjekts ist ungültig. Die Name darf nur aus maximal 48 Zeichen bestehen und nur die folgenden Zeichen enthalten: Kleinbuchstaben (a bis z), Großbuchstaben (A bis Z), die Zahlen 0 bis 9, Punkt (.), Schrägstrich (/), Unterstrich (\_) und Prozentzeichen (%).

**Antwort**

Ändern Sie die Länge des Parameterwerts oder ändern Sie den Parameterwert, sodass er nur gültige Zeichen enthält. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8168 (IBM i)**

Name des Benutzerprofils für Parameter USER nicht gefunden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Name des Benutzerprofils, der für den Parameter USER angegeben ist, wurde nicht auf dem System gefunden und entspricht nicht dem Sonderwert \*PUBLIC.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Namen des Benutzerprofils oder erstellen Sie das Benutzerprofil mit dem Befehl CRTUSRPRF (Create User Profile) und wiederholen Sie dann die Anforderung.

**AMQ8169 (IBM i)**

Berechtigungsliste für Parameter AUTL ist nicht vorhanden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die für den Parameter AUTL angegebene Berechtigungsliste ist nicht vorhanden. Sie wurde möglicherweise gelöscht.

**Antwort**

Geben Sie entweder eine vorhandene Berechtigungsliste an oder erstellen Sie die Berechtigungsliste mit dem Befehl CRTAUTL (Create Authorization List). Wiederholen Sie die Anforderung.

**AMQ8170 (IBM i)**

REFOBJTYPE(\*OBJTYPE) und OBJTYPE(\*ALL) können nicht zusammen angegeben werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

REFOBJTYPE(\*OBJTYPE) kann nur für einen bestimmten Objekttyp angegeben werden.

**Antwort**

Ändern Sie den REFOBJTYPE- oder OBJTYPE-Eingabewert in einen bestimmten Objekttyp. Wiederholen Sie dann den Befehl GRTRMQMAUT (Grant Authority).

**AMQ8171 (IBM i)**

Berechtigung von \*AUTL ist nur mit USER(\*PUBLIC) zulässig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

AUT(\*AUTL) wurde entweder im Befehl GRTRMQMAUT (Grant Authority) oder im Befehl RVKMQMAUT (Revoke Authority) angegeben, wobei der Parameter USER nicht auf \*PUBLIC gesetzt war. Nur die Berechtigung für \*PUBLIC kann verzögert an die Berechtigungsliste übergeben werden.

**Antwort**

Ändern Sie den Parameter AUT in die Berechtigungen, die für die Benutzer korrekt sind, oder ändern Sie den Parameter USER in \*PUBLIC. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8172**

Verbindung bereits vorhanden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der MQI-Ursachencode 2018 wurde vom IBM WebSphere MQ -Warteschlangenmanager als Antwort auf eine MQDISC-Anforderung zurückgegeben, die während der Befehlsverarbeitung ausgegeben wurde.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8173**

Keine anzuzeigenden Prozesse.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es sind keine übereinstimmenden Prozesse auf dem System definiert.

**Antwort**

Erstellen Sie einen Prozess mit dem Befehl DEFINE PROCESS.

**AMQ8174**

Keine anzuzeigenden Warteschlangen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es sind keine übereinstimmenden Warteschlangen auf dem System definiert.

**Antwort**

Definieren Sie mit dem entsprechenden Befehl eine Warteschlange des erforderlichen Typs, d. h. DEFINE QALIAS, DEFINE QLOCAL, DEFINE QMODEL oder DEFINE QREMOTE.

**AMQ8175 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Trace wurde gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Trace wurde erfolgreich gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8176 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Trace wurde geschrieben.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Trace wurde erfolgreich geschrieben.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8177 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Trace wurde gestoppt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Trace wurde gestoppt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8178 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Trace wurde nicht gestartet.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Trace wurde nicht erfolgreich gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8179 (IBM i)**

Fehler bei IBM WebSphere MQ-Traceausgabe.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Trace wurde nicht erfolgreich ausgegeben.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8180 (IBM i)**

Anforderung zum Beenden des IBM WebSphere MQ-Trace fehlgeschlagen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Anforderung zum Beenden des Trace war nicht erfolgreich.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8181 (IBM i)**

Keine anzuzeigenden Jobs.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es sind keine übereinstimmenden Jobs auf dem System aktiv.

**Antwort**

Geben Sie einen anderen Jobnamen im Befehl STRMQMSRV an.

**AMQ8182 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Trace bereits inaktiviert.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es wurde versucht, den Trace zu inaktivieren, aber er ist nicht aktiv.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8183 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Trace bereits aktiv.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es wurde versucht, den Trace zu starten, aber er ist bereits aktiv.

**Antwort**

Lassen Sie den Trace im aktiven Zustand oder, falls Sie die Traceeinstellungen ändern möchten, inaktivieren Sie den Trace und aktivieren Sie ihn dann mit geeigneten Einstellungen erneut.

**AMQ8184 (IBM i)**

Angeforderter Job kann nicht gefunden werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der angegebene Job wurde nicht in der Tabelle gefunden, die den IBM WebSphere MQ for IBM i -Trace steuert. Die Folge ist, dass keine Traceaktion ausgeführt wird.

**Antwort**

Geben Sie einen geeigneten Jobnamen an.

**AMQ8185**

Betriebssystemobjekt bereits vorhanden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das IBM WebSphere MQ-Objekt kann nicht erstellt werden, weil bereits ein MQ nicht bekanntes Objekt mit dem Namen, der für das neue Objekt verwendet werden soll, im MQ-Verzeichnis vorhanden ist. Überprüfen Sie vorhergehende Nachrichten im Protokoll.

**Antwort**

Entfernen Sie das MQ nicht bekannte Objekt aus der MQ-Bibliothek und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ8186**

Image nicht verfügbar für IBM WebSphere MQ -Objekt <insert\_5>

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das Objekt <insert\_5> Typ <insert\_3> kann nicht erneut erstellt werden, da das Image in den Protokollen, die derzeit online sind, nicht vollständig verfügbar ist. Überprüfen Sie frühere Nachrichten im Fehlerprotokoll auf Informationen zu Protokollen, die online gebracht werden müssen, damit dieses Objekt erneut erstellt werden kann.

**Antwort**

Bringen Sie die relevanten Protokolle online und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ8187**

IBM WebSphere MQ object <insert\_5> ist momentan geöffnet.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das Objekt <insert\_5>, Typ <insert\_3>, wird derzeit verwendet, sodass der Befehl <insert\_1> nicht für es abgesetzt werden kann. Falls dem Befehl eine generische Liste übergeben wurde, wird der Befehl für die anderen Objekte in der Liste weiterhin ausgegeben.

**Antwort**

Warten Sie, bis das Objekt nicht mehr im Gebrauch ist, und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ8188**

Unzureichende Berechtigung für IBM WebSphere MQ -Objekt *<insert\_5>*.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Sie sind nicht berechtigt, den Befehl *<insert\_1>* für das Objekt *<insert\_5>* type *<insert\_3>* auszugeben. Wenn eine generische Liste für den Befehl angezeigt wurde, wird der Befehl trotzdem für die anderen Objekte in der Liste ausgegeben.

**Antwort**

Fordern Sie eine ausreichende Berechtigung für das Objekt an und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ8189 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ Objekt *<insert\_3>* ist beschädigt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das Objekt *<insert\_3>* typ *<insert\_4>* ist beschädigt und der Befehl *<insert\_5>* kann nicht für es ausgegeben werden. Falls dem Befehl eine generische Liste übergeben wurde, wird der Befehl für die anderen Objekte in der Liste weiterhin ausgegeben.

**Antwort**

Geben Sie den geeigneten DEFINE-Befehl mit der Option REPLACE für das Objekt aus und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8190**

*<insert\_3>* erfolgreich für *<insert\_1>* -Objekte und fehlgeschlagen für *<insert\_2>* -Objekte.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Eine für eine generische Liste von Objekten ausgeführte Operation wurde nicht vollständig erfolgreich beendet.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Protokoll auf Details zu den aufgetretenen Fehlern und ergreifen Sie geeignete Maßnahmen.

**AMQ8191**

IBM WebSphere MQ-Befehlsserver wird gestartet.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Befehlsserver wird gestartet.

**Antwort**

Warten Sie, bis der Befehl strmqcsv ausgeführt wurde, und wiederholen Sie dann die Operation.

**AMQ8191 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Befehlsserver wird gestartet.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Befehlsserver wird gestartet.

**Antwort**

Warten Sie, bis der Befehl STRMQMCSVR ausgeführt wurde, und wiederholen Sie dann die Operation.

**AMQ8192**

IBM WebSphere MQ-Befehlsserver wird bereits gestartet.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Anforderung zum Starten des Befehlsservers war nicht erfolgreich, weil der Befehlsserver bereits gestartet wird.

**Antwort**

Warten Sie, bis der Befehl strmqcsv ausgeführt wurde.

**AMQ8192 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Befehlsserver wird bereits gestartet.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Anforderung zum Starten des Befehlsservers war nicht erfolgreich, weil der Befehlsserver bereits gestartet wird.

**Antwort**

Warten Sie, bis der Befehl STRMQMCSVR vollständig ausgeführt wurde.

**AMQ8193**

IBM WebSphere MQ-Befehlsserver wird beendet.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Befehlsserver wird beendet.

**Antwort**

Warten Sie, bis der Befehl endmqcsv ausgeführt wurde, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8193 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Befehlsserver wird beendet.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Befehlsserver wird beendet.

**Antwort**

Warten Sie, bis der Befehl ENDMQMCSVR ausgeführt wurde, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8194**

IBM WebSphere MQ-Befehlsserver wird bereits beendet.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Anforderung zum Beenden des Befehlsservers war nicht erfolgreich, weil der Befehlsserver bereits beendet wird.

**Antwort**

Warten Sie, bis der Befehl endmqcsv ausgeführt wurde.

**AMQ8194 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Befehlsserver wird bereits beendet.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Anforderung zum Beenden des Befehlsservers war nicht erfolgreich, weil der Befehlsserver bereits beendet wird.

**Antwort**

Warten Sie, bis der Befehl ENDMQMCSVR vollständig ausgeführt wurde.

**AMQ8195**

IBM WebSphere MQ-Befehlsserver bereits aktiv.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Befehl strmqcsv war nicht erfolgreich, weil der Befehlsserver bereits aktiv ist.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8195 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Befehlsserver bereits aktiv.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Befehl STRMQCSVR war nicht erfolgreich, weil der Befehlsserver bereits aktiv ist.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8196**

IBM WebSphere MQ-Befehlsserver bereits gestoppt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Anforderung zum Stoppen des Befehlsservers war nicht erfolgreich, weil der Befehlsserver bereits gestoppt ist.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8197**

Gelöschte IBM WebSphere MQ-Warteschlange beschädigt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die gelöschte MQ -Warteschlange *<insert\_3>* war beschädigt und alle darin enthaltenen Nachrichten gingen verloren.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8198 (IBM i)**

Programm *<insert\_3>* wurde mit einer falschen Anzahl von Parametern aufgerufen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Anzahl der Parameter, die im Aufruf des Programms *<insert\_3>* übergeben wurden, ist falsch.

**Antwort**

Korrigieren Sie das aufrufende Programm und wiederholen Sie dann die Operation.

**AMQ8199 (IBM i)**

Fehler in Aufruf-ID-Parameter für das Programm QMQM.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Aufruf-ID, der erste an das Programm QMQM übergebene Parameter, hat nicht das erforderliche gepackte Dezimalformat oder der angegebene Wert wird nicht unterstützt. Zulässige Werte für die Aufruf-ID sind in der RPG-Kopierdatei CMQR enthalten.

**Antwort**

Korrigieren Sie das aufrufende Programm und wiederholen Sie den Aufruf.

**AMQ8200 (IBM i)**

MODENAME nur zulässig mit TRPTYPE(\*LU62).

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter MODENAME darf nur mit TRPTYPE(\*LU62) angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter MODENAME aus dem Befehl oder ändern Sie den Wert des Parameters TRPTYPE in \*LU62 und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8201 (IBM i)**

TPGMNAME nur zulässig mit TRPTYPE(\*LU62).

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter TPGMNAME darf nur mit TRPTYPE(\*LU62) angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter TPGMNAME aus dem Befehl oder ändern Sie den Wert des Parameters TRPTYPE in \*LU62. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8202**

TMQNAME ist nur mit Kanaltyp \*SDR oder \*SVR zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter TMQNAME kann nur mit Kanaltyp \*SDR oder \*SVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter TMQNAME aus dem Befehl. Falls es sich um den Befehl CRTMQMCHL handelt, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE in \*SDR oder \*SVR. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8203 (IBM i)**

CONNAME ist nur mit dem Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*RQSTR, \*CLUSSDR, \*CLTCN oder \*CLUSRCVR zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter CONNAME kann nur mit dem Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*RQSTR, \*CLUSSDR, \*CLTCN oder \*CLUSRCVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter CONNAME aus dem Befehl oder, falls es sich um den Befehl CRTMQMCHL handelt, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE so, dass er \*SDR, \*SVR, \*RQSTR, \*CLUSSDR, \*CLTCN oder \*CLUSRCVR angibt. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8204**

MCANAME ist nur mit dem Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*RQSTR, \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR zulässig

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter MCANAME kann nur mit dem Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*RQSTR, \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter MCANAME aus dem Befehl. Falls es sich um den Befehl CRTMQMCHL handelt, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE so, dass er \*SDR, \*SVR, \*RQSTR, \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR angibt. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8205**

DSCITV nur zulässig mit Kanaltyp \*CLUSSDR, \*CLUSRCVR, \*SDR oder \*SVR.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter DSCITV kann nur mit dem Kanaltyp \*CLUSSDR, \*CLUSRCVR, \*SDR oder \*SVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter DSCITV aus dem Befehl oder, falls der Befehl CRTMQMCHL lautet, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE in \*CLUSSDR, \*CLUSRCVR, \*SDR oder \*SVR. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8206**

SHORTRTY ist nur mit Kanaltyp \*CLUSSDR, \*CLUSRCVR, \*SDR oder \*SVR zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter SHORTRTY kann nur mit Kanaltyp \*CLUSSDR, \*CLUSRCVR, \*SDR oder \*SVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter SHORTRTY aus dem Befehl. Falls es sich um den Befehl CRTMQMCHL handelt, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE in \*CLUSSDR, \*CLUSRCVR, \*SDR oder \*SVR. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8207**

SHORTTMR ist nur mit Kanaltyp \*CLUSSDR, \*CLUSRCVR, \*SDR oder \*SVR zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter SHORTTMR kann nur mit Kanaltyp \*CLUSSDR, \*CLUSRCVR, \*SDR oder \*SVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter SHORTTMR aus dem Befehl. Falls es sich um den Befehl CRTMQMCHL handelt, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE in \*CLUSSDR, \*CLUSRCVR, \*SDR oder \*SVR. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8208**

LONGRTY ist nur mit Kanaltyp \*CLUSSDR, \*CLUSRCVR, \*SDR oder \*SVR zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter LONGRTY kann nur mit Kanaltyp \*CLUSSDR, \*CLUSRCVR, \*SDR oder \*SVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter LONGRTY aus dem Befehl. Falls es sich um den Befehl CRTMQMCHL handelt, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE in \*CLUSSDR, \*CLUSRCVR, \*SDR oder \*SVR. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8209**

LONGTMR ist nur mit Kanaltyp \*CLUSSDR, \*CLUSRCVR, \*SDR oder \*SVR zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter LONGTMR kann nur mit Kanaltyp \*CLUSSDR, \*CLUSRCVR, \*SDR oder \*SVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter LONGTMR aus dem Befehl. Falls es sich um den Befehl CRTMQMCHL handelt, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE in \*CLUSSDR, \*CLUSRCVR, \*SDR oder \*SVR. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8210**

PUTAUT ist nur mit dem Kanaltyp \*RCVR, \*RQSTR oder \*CLUSRCVR zulässig

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter PUTAUT kann nur mit dem Kanaltyp \*RCVR, \*RQSTR oder \*CLUSRCVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter PUTAUT aus dem Befehl. Falls es sich um den Befehl CRTMQMCHL handelt, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE so, dass er \*RCVR, \*RQSTR oder \*CLUSRCVR angibt. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8211**

BATCHINT nur zulässig mit Kanaltyp \*SDR oder \*SVR.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter BATCHINT darf nur mit Kanaltyp \*SDR oder \*SVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter BATCHINT aus dem Befehl oder, falls der Befehl CRTMQMCHL lautet, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE in \*SDR oder \*SVR. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8212 (IBM i)**

Parameter TPGMNAME erforderlich mit TRPTYPE(\*LU62).

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ein erforderlicher Parameter wurde nicht angegeben.

**Antwort**

Geben Sie einen Wert für den Parameter TPGMNAME ein.

**AMQ8213 (IBM i)**

Parameter TMQNAME für Kanaltyp \*SDR oder \*SVR erforderlich.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter TMQNAME muss für Kanaltyp \*SDR bzw. \*SVR angegeben werden.

**Antwort**

Geben Sie für den Parameter TMQNAME einen Wert ein.

**AMQ8214**

Parameter CONNAME fehlt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter CONNAME muss für die Kanaltypen SDR, RQSTR, CLNTCONN und CLUSSDR angegeben werden. Auch für Kanaltyp CLUSRCVR ist der Parameter erforderlich, wenn TRPTYPE nicht auf TCP gesetzt ist.

**Antwort**

Geben Sie für den Parameter CONNAME einen Wert ein.

**AMQ8214 (IBM i)**

Parameter CONNAME fehlt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter CONNAME muss für die Kanaltypen \*SDR, \*RQSTR, \*CLTCN und \*CLUSSDR angegeben werden. Er ist auch für den Kanaltyp \*CLUSRCVR erforderlich, wenn für TRPTYPE nicht \*TCP angegeben wird.

**Antwort**

Geben Sie für den Parameter CONNAME einen Wert ein.

**AMQ8215 (IBM i)**

CVTMSG ist nur mit dem Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter CVTMSG kann nur zusammen mit dem Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter CVTMSG aus dem Befehl oder, falls es sich um den Befehl CRTMQMCHL handelt, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE so, dass er \*SDR, \*SVR, \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR angibt. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8216 (IBM i)**

MODENAME nur zulässig mit TRPTYPE(\*LU62).

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter MODENAME darf nur mit TRPTYPE(\*LU62) angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter MODENAME aus dem Befehl oder ändern Sie den Wert des Parameters TRPTYPE in \*LU62. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8217 (IBM i)**

CONNAME nur zulässig mit Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*RQSTR, CLUSSDR oder CLUSRCVR.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter CONNAME darf nur mit Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*RQSTR, CLUSSDR oder CLUSRCVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter CONNAME aus dem Befehl oder, falls der Befehl CRTMQMCHL lautet, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE in \*SDR, \*SVR, \*RQSTR, CLUSSDR oder CLUSRCVR. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8218**

Das System kann die eingegebene Parameterkombination nicht akzeptieren.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**AMQ8219**

Warteschlange des Befehlsservers ist geöffnet, später erneut versuchen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Antwort**

Warten Sie und versuchen Sie es später erneut.

**AMQ8220 (IBM i)**

Der Befehl PNGMQMCHL wurde ausgeführt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl PNGMQMCHL hat *<insert\_1>* Datenbyte an *<insert\_3>* gesendet und die Daten in *<insert\_4 >.<insert\_5 >* Sekunden empfangen. Die Anzahl Bytes ist geringer als die im Befehl angeforderte Menge, wenn die angeforderte Länge größer als das für das Betriebssystem und die Übertragungsprotokolle zulässige Maximum in einer einzigen Kommunikationsübertragung ist.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8221 (IBM i)**

Ping-Datenlänge abgeschnitten, angegebene Länge *<insert\_1>*, tatsächliche Länge *<insert\_2>*.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Länge der gesendeten Pingdaten wurde aufgrund der Vorgaben in der aktuellen Konfiguration verkürzt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8222 (IBM i)**

Die vom Befehl PNGMQMCHL gesendeten und empfangenen Daten waren nicht identisch.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Pingdatenvergleich fehlgeschlagen bei Offset *<insert\_1>*, gesendete Daten *<insert\_3>*, empfangene Daten *<insert\_4>*.

**Antwort**

Die Ursache ist vermutlich ein Kommunikationsfehler. Möglicherweise wurden weitere Nachrichten ausgegeben.

**AMQ8223 (IBM i)**

Keine anzuzeigenden Kanäle.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es sind keine Kanäle auf dem System definiert.

**Antwort**

Erstellen Sie einen Kanal mit dem Befehl CRTMQMCHL.

**AMQ8224 (IBM i)**

Von Kanal *<insert\_3>* nicht gefunden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ-Quellenkanal ist nicht vorhanden.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Namen des MQ-Kanals und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8225 (IBM i)**

Namen des Sender- und Empfängerkanals sind identisch.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Für den Senderkanal und den Empfängerkanal wurde derselbe Name angegeben.

**Antwort**

Geben Sie zwei verschiedene Namen an, wobei der Senderkanal vorhanden sein muss.

**AMQ8226**

IBM WebSphere MQ-Kanal bereits vorhanden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Kanal `<insert_3>` kann nicht erstellt werden, da er bereits vorhanden ist.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der Name richtig ist, und wiederholen Sie den Befehl unter Angabe der Option REPLACE oder löschen Sie den Kanal. Wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8227**

Kanal `<insert_3>` nicht gefunden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Kanal konnte nicht gefunden werden.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Kanalnamen, falls er falsch ist, und wiederholen Sie dann den Befehl. Überprüfen Sie bei DEFINE CHANNEL, ob der fehlerhafte Kanalname vorhanden ist.

**AMQ8229 (IBM i)**

Keine anzuzeigenden Nachrichten-Warteschlangenmanager.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es sind keine zu verwaltenden Nachrichten-Warteschlangenmanager vorhanden.

**Antwort**

Fügen Sie mit PF6 oder dem Befehl ADMQMNAM einen Warteschlangenmanager hinzu.

**AMQ8230 (IBM i)**

Keine anzuzeigenden Warteschlangenmanager-Objekte.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Entweder besitzt der Warteschlangenmanager keine anzuzeigenden Objekte (was unwahrscheinlich ist) oder die Auswahlkriterien führten dazu, dass keine Objekte angezeigt wurden.

**Antwort**

Ändern oder entfernen Sie die Auswahlkriterien.

**AMQ8231 (IBM i)**

Keine anzuzeigenden Antworten.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es gibt keine anzuzeigenden Befehle oder Befehlsantworten.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8232 (IBM i)**

Keine anzuzeigenden Nachrichten.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Warteschlange ist leer oder nicht vorhanden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8233 (IBM i)**

Keine anzuzeigenden Nachrichtendaten.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Nachricht enthält keine Daten.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8234 (IBM i)**

Keine anzuzeigenden Antwortdaten.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es gibt keine anzuzeigenden Antwortdaten für diesen Befehl. Die wahrscheinliche Ursache ist, dass der Befehl noch nicht vollständig ausgeführt wurde.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8235 (IBM i)**

Keine anzuzeigenden Befehlsparameter.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Einige Befehle haben keine erforderlichen Parameter.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8236 (IBM i)**

Kanal <insert\_3> nicht gefunden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

CHGMQMCHL wurde für einen nicht vorhandenen Kanal ausgegeben.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Namen des IBM WebSphere MQ-Kanals und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8237 (IBM i)**

NPMSPEED ist nur mit dem Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*RCVR, \*RQSTR, CLUSSDR oder CLUSRCVR zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter NPMSPEED kann nur mit dem Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*RCVR, \*RQSTR, CLUSSDR oder CLUSRCVR zusammen angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter NPMSPEED aus dem Befehl oder, falls es sich um den Befehl CRTMQMCHL handelt, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE so, dass er \*SDR, \*SVR, \*RCVR, \*RQSTR, CLUSSDR oder CLUSRCVR angibt. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8238 (IBM i)**

Warteschlangenmanager-Verbindung bereits geöffnet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Es wurde ein MQCONN-Aufruf ausgegeben, aber der Thread oder Prozess ist bereits mit einem anderen Warteschlangenmanager verbunden. Der Thread bzw. Prozess kann immer nur mit einem Warteschlangenmanager verbunden sein.

**Antwort**

Trennen Sie mit dem Aufruf MQDISC die bereits bestehende Warteschlangenmanager-Verbindung und geben Sie dann den Aufruf MQCONN aus, um eine Verbindung mit dem neuen Warteschlangenmanager herzustellen. Beim Trennen der bestehenden Warteschlangenmanager-Verbindung werden alle zu dem Zeitpunkt geöffneten Warteschlangen geschlossen. Es wird empfohlen, nicht festgeschriebene Arbeitseinheiten festzuschreiben oder zurückzusetzen, bevor der Aufruf MQDISC verwendet wird.

**AMQ8239 (IBM i)**

LOCLADDR für Kanaltyp \*RCVR oder \*SVRCN ungültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter LOCLADDR kann nur mit dem Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*RQSTR, \*CLUSSDR, \*CLUSRCVR oder \*CLTCN angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter CONNAME aus dem Befehl oder, falls es sich um den Befehl CRTMQMCHL handelt, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE so, dass er \*SDR, \*SVR, \*RQSTR, \*CLUSSDR, \*CLUSRCVR oder \*CLTCN angibt. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8240 (IBM i)**

Unerwarteter Fehler <insert\_1> in <insert\_3>.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der unerwartete Rückkehrcode <insert\_1> wurde während der Verarbeitung von <insert\_3> zurückgegeben.

**Antwort**

Diese Nachricht bezieht sich auf einen internen Fehler. Verwenden Sie WRKPRB zum Aufzeichnen der Fehlerkennung und zum Speichern der Dateien QPSRVDMP, QPJOBLOG und QPDSPJOB. Verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder IBM Support Assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder%20IBM%20Support%20Assistant) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8241 (IBM i)**

Nicht erwartetes Nachrichtenformat <insert\_3> empfangen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das unerwartete Nachrichtenformat *<insert\_3>* wurde in der Nachricht in der internen Antwortwarteschlange empfangen.

**Antwort**

Die betreffende Nachricht wurde wahrscheinlich irrtümlich an diese Warteschlange gesendet. Die fehlerhafte Nachricht wird in die Warteschlange SYSTEM.ADMIN.EXCEPTION.QUEUE geschrieben, wo sie mit dem Befehl WRKMQMSG angezeigt werden kann.

**AMQ8242**

SSLCIPH-Definition falsch.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Definition des Parameters SSLCIPH war falsch.

**Antwort**

Korrigieren Sie die SSLCIPH-Definition und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ8243**

SSLPEER-Definition falsch.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Definition des Parameters SSLPEER war falsch. Mögliche Ursachen: Die Syntax war ungültig oder sie enthielt einen ungültigen Attributtyp.

**Antwort**

Korrigieren Sie die SSLPEER-Definition und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ8266 (IBM i)**

Keine anzuzeigenden Objekte.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es gibt keine Objekte mit dem angegebenen Namen und Typ.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8276**

Anzeige Verbindungsdetails.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl DISPLAY CONN wurde erfolgreich ausgeführt. Details folgen im Anschluss an diese Nachricht.

**AMQ8278 (IBM i)**

Maximaler Kennungsgrenzwert erreicht.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, den maximalen Kennungsgrenzwert, der für den Nachrichten-Warteschlangenmanager angegeben ist, zu überschreiten.

**Antwort**

Erhöhen Sie den maximalen Kennungsgrenzwert, der für den Nachrichten-Warteschlangenmanager angegeben ist, mit dem Befehl CHGMQM. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8280 (IBM i)**

Warteschlange nicht vorhanden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die angezeigte Warteschlange ist auf diesem Warteschlangenmanager nicht vorhanden.

**Antwort**

Überprüfen Sie den Namen der Warteschlange und wiederholen Sie die Operation. Wenn Sie versuchen, eine Warteschlange des Typs \*ALS anzuzeigen, überprüfen Sie, ob die Warteschlangendefinition auf eine vorhandene Warteschlangendefinition verweist.

**AMQ8282 (IBM i)**

Warteschlangenmanager <insert\_3> ist auf dem verbundenen Warteschlangenmanager nicht definiert.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Entweder wurde der Name des benötigten Warteschlangenmanagers im Fenster zum Hinzufügen von Warteschlangenmanagern falsch eingegeben oder der Warteschlangenmanager wurde auf dem verbundenen Warteschlangenmanager nicht definiert.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Namen oder definieren Sie <insert\_3> auf dem verbundenen Warteschlangenmanager, indem Sie eine lokale Warteschlange mit dem Namen <insert\_3> und der Syntax \*TMQ (Übertragungswarteschlange) erstellen und anschließend Sender- und Empfängerkanäle auf dem verbundenen Warteschlangenmanager und dem Warteschlangenmanager <insert\_3> erstellen.

**AMQ8284 (IBM i)**

Dieser Benutzer ist nicht berechtigt, <insert\_3> in die Warteschlange zu stellen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Warteschlange <insert\_3> (Warteschlangenmanager <insert\_4>) wurde nicht für Ihre Verwendung berechtigt.

**Antwort**

Lassen Sie die Warteschlange <insert\_3> für Ihre Verwendung berechtigen. Wenn Warteschlangenmanager <insert\_4> nicht der lokale Warteschlangenmanager ist, sind Sie möglicherweise nicht für die Übertragungswarteschlange für diesen Warteschlangenmanager berechtigt.

**AMQ8287**

Keine anzuzeigenden Kanäle mit Status.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es gibt keine Kanäle mit anzuzeigenden Statusinformationen. Dies bedeutet, dass der Kanal entweder vorher nicht gestartet wurde oder der Kanal zwar gestartet wurde, aber noch keine Übertragungssequenz abgeschlossen hat.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8288 (IBM i)**

Keine Berechtigung für Befehl <insert\_1>

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Sie sind nicht berechtigt, die angeforderte Operation für IBM WebSphere MQ Befehl <insert\_1>auszuführen.

**Antwort**

Fordern Sie die erforderliche Berechtigung von Ihrem IBM WebSphere MQ -Administrator an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8289 (IBM i)**

Sie haben keine Berechtigung für den IBM WebSphere MQ-Befehl.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Sie besitzen keine Berechtigung für den IBM WebSphere MQ-Befehl, weil Ihr Benutzerprofil nicht Mitglied der Gruppe QMQMADM ist.

**Antwort**

Bitten Sie den MQ-Administrator, Ihrem Benutzerprofil die Berechtigung \*ALLOBJ zu erteilen, oder fügen Sie Ihr Benutzerprofil zur Gruppe QMQMADM hinzu (entweder als primäre oder zusätzliche Gruppe).

**AMQ8291 (IBM i)**

Ferner IBM WebSphere MQ-Trace bereits aktiv.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es wurde versucht, den fernen Trace zu starten, aber er ist bereits aktiv.

**Antwort**

Lassen Sie den fernen Trace im aktiven Zustand oder, falls Sie die Einstellungen ändern möchten, inaktivieren Sie den fernen Trace und aktivieren Sie ihn dann mit geeigneten Einstellungen erneut.

**AMQ8294 (IBM i)**

Ferner IBM WebSphere MQ-Trace bereits inaktiv.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es wurde versucht, den fernen Trace zu beenden, aber er ist bereits inaktiv.

**Antwort**

Lassen Sie den fernen Trace inaktiv.

**AMQ8295 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Objekt nicht durch Berechtigungsliste gesichert.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das angegebene Objekt ist nicht durch die Berechtigungsliste davor gesichert, dass die Berechtigung entzogen wird.

**Antwort**

Ermitteln Sie mit dem Berechtigungsanzeigebefehl (DSPMQMAUT), welche Berechtigungsliste das Objekt sichert. Geben Sie erneut den Befehl RVKMQMAUT mit der Berechtigungsliste aus, die das Objekt davor sichert, dass die Berechtigung der Berechtigungsliste entzogen wird.

**AMQ8296**

<insert\_1> MQSC-Befehle wurden erfolgreich ausgeführt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl *<insert\_3>* wurde erfolgreich ausgeführt. Die Befehle *<insert\_1>* MQ von *<insert\_5>* wurden fehlerfrei verarbeitet und ein Bericht in die Druckerspooledatei geschrieben.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8297**

*<insert\_1>* MQSC-Befehle wurden erfolgreich überprüft.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl *<insert\_3>* wurde erfolgreich ausgeführt. Die *<insert\_1>* MQ -Befehle von *<insert\_5>* wurden geprüft und ein Bericht in die Spooldatei des Druckers geschrieben.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8298**

Fehlerbericht generiert für MQSC-Befehlsverarbeitung.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Befehl *<insert\_5>* versuchte, eine Folge von MQ -Befehlen zu verarbeiten, und stellte einige Fehler fest. Die Operation wurde jedoch möglicherweise teilweise abgeschlossen.

**Antwort**

Wenn der Befehl *<insert\_5>* ausgeführt wurde, wurde ein Bericht in eine Druckerspooledatei geschrieben. Überprüfen Sie die Spool-Druckerdatei auf Details zu den festgestellten Fehlern und korrigieren Sie die MQSC-Quelle in *<insert\_3>* und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ8299**

*<insert\_3>* kann für MQSC-Prozess nicht geöffnet werden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Befehl *<insert\_5>* konnte *<insert\_3>* für die MQ -Befehlsverarbeitung nicht öffnen.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die gesuchte Datei vorhanden ist und ordnungsgemäß spezifiziert wurde. Korrigieren Sie die Spezifikation oder erstellen Sie das Objekt und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ8300 (IBM i)**

Zu viele Exitprogramme/Benutzerdatenfelder definiert.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, einen Kanal zu erstellen oder zu ändern, für den mehr als das zulässige Maximum von sechs Exitprogrammen und/oder Benutzerdatenfeldern definiert waren.

**Antwort**

Definieren Sie den Kanal erneut, sodass ein Maximum von sechs Exitprogrammen und/oder Benutzerdatenfeldern definiert ist.

**AMQ8301 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Speicherüberwachungsjob konnte nicht gestartet werden.

**Bewertung**

50: Systemfehler

**Beschreibung**

Der Versuch, den Speicherüberwachungsprozess (Job QMQM in Subsystem QSYSWRK) zu starten, ist fehlgeschlagen.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Jobprotokoll auf die Ursachen für den Fehler und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ8302**

Interner Fehler bei Initialisierung von IBM WebSphere MQ-Services.

**Bewertung**

50: Systemfehler

**Beschreibung**

Beim Versuch, IBM WebSphere MQ -Services zu initialisieren, ist ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Ein Aufruf von xcsInitialize endete mit dem Rückkehrcode FAIL, STOP oder STOP\_ALL. Überprüfen Sie das Protokoll auf Nachrichten, die bei der Diagnose dieses Fehlers helfen.

**AMQ8303**

Zu wenig Speicher zur Verarbeitung der Anforderung verfügbar.

**Bewertung**

50: Systemfehler

**AMQ8304**

Traceerstellung kann nicht gestartet werden. Bereits zu viele Traces aktiv.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Es können maximal 15 Traces gleichzeitig aktiv sein. So viele sind bereits aktiv.

**Antwort**

Stoppen Sie einen oder mehrere der anderen Traces und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ8305**

Traceerstellung kann nicht gestartet werden. Bereits zu viele Traces aktiv.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Es können maximal neun Traces gleichzeitig aktiv sein und so viele Traces sind bereits aktiv.

**Antwort**

Stoppen Sie einen oder mehrere der anderen Traces und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ8306 (IBM i)**

BATCHSIZE nur zulässig mit Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*RCVR, \*RQSTR, CLUSSDR oder CLUSRCVR.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter BATCHSIZE darf nur mit Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*RCVR, \*RQSTR, CLUSSDR oder CLUSRCVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter BATCHSIZE aus dem Befehl oder, falls der Befehl CRTMQMCHL lautet, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE in \*SDR, \*SVR, \*RCVR, \*RQSTR, CLUSSDR oder CLUSRCVR. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8307 (IBM i)**

SEQNUMWRAP nur zulässig mit Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*RCVR, \*RQSTR, CLUSSDR oder CLUSRCVR.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter SEQNUMWRAP darf nur mit Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*RCVR, \*RQSTR, CLUSSDR oder CLUSRCVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter SEQNUMWRAP aus dem Befehl oder, falls der Befehl CRTMQMCHL lautet, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE in \*SDR, \*SVR, \*RCVR, \*RQSTR, CLUSSDR oder CLUSRCVR. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8308 (IBM i)**

MSGRTYEXIT ist nur mit dem Kanaltyp \*CLUSRCVR, \*RCVR oder \*RQSTR zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter MSGRTYEXIT kann nur zusammen mit dem Kanaltyp \*CLUSRCVR, \*RCVR oder \*RQSTR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter MSGRTYEXIT aus dem Befehl oder, falls es sich um den Befehl CRTMQMCHL handelt, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE so, dass er \*CLUSRCVR, \*RCVR oder \*RQSTR angibt. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8309 (IBM i)**

MSGRTYDATA ist nur mit dem Kanaltyp \*CLUSRCVR, \*RCVR oder \*RQSTR zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter MSGRTYDATA kann nur zusammen mit dem Kanaltyp \*CLUSRCVR, \*RCVR oder \*RQSTR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter MSGRTYDATA aus dem Befehl oder, falls es sich um den Befehl CRTMQMCHL handelt, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE so, dass er \*CLUSRCVR, \*RCVR oder \*RQSTR angibt. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8310 (IBM i)**

MSGRTYNBR ist nur mit dem Kanaltyp \*CLUSRCVR, \*RCVR oder \*RQSTR zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter MSGRTYNBR kann nur zusammen mit dem Kanaltyp \*CLUSRCVR, \*RCVR oder \*RQSTR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter MSGRTYNBR aus dem Befehl oder, falls es sich um den Befehl CRTMQMCHL handelt, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE so, dass er \*CLUSRCVR, \*RCVR oder \*RQSTR angibt. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8311 (IBM i)**

MSGRTYITV ist nur mit dem Kanaltyp \*CLUSRCVR, \*RCVR oder \*RQSTR zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter MSGRTYITV kann nur zusammen mit dem Kanaltyp \*CLUSRCVR, \*RCVR oder \*RQSTR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter MSGRTYITV aus dem Befehl oder, falls es sich um den Befehl CRTMQMCHL handelt, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE so, dass er \*CLUSRCVR, \*RCVR oder \*RQSTR angibt. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8312 (IBM i)**

CLUSTER nur bei Warteschlangentyp \*ALS, \*LCL und \*RMT zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter CLUSTER kann nur mit dem Warteschlangentyp \*ALS, \*LCL und \*RMT zusammen angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter CLUSTER aus dem Befehl oder, falls es sich um den Befehl CRTMQMQ handelt, ändern Sie den Wert des Parameters QTYPE so, dass er \*ALS, \*LCL oder \*RMT angibt. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8313 (IBM i)**

CLUSNL nur bei Warteschlangentyp \*ALS, \*LCL und \*RMT zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter CLUSNL kann nur mit dem Warteschlangentyp \*ALS, \*LCL und \*RMT zusammen angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter CLUSNL aus dem Befehl oder, falls es sich um den Befehl CRTMQMQ handelt, ändern Sie den Wert des Parameters QTYPE so, dass er \*ALS, \*LCL oder \*RMT angibt. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8314 (IBM i)**

DEFBIND nur bei Warteschlangentyp \*ALS, \*LCL und \*RMT zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter DEFBIND kann nur mit dem Warteschlangentyp \*ALS, \*LCL und \*RMT zusammen angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter DEFBIND aus dem Befehl oder, falls es sich um den Befehl CRTMQMQ handelt, ändern Sie den Wert des Parameters QTYPE so, dass er \*ALS, \*LCL oder \*RMT angibt. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8315**

Keine anzuzeigenden Namenslisten.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es sind keine übereinstimmenden Namenslisten auf dem System definiert.

**Antwort**

Erstellen Sie mit dem Befehl CRTMQMNL (Create Namelist) eine Namensliste.

**AMQ8316**

Keine anzuzeigenden Cluster-Warteschlangenmanager.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es sind keine übereinstimmenden Cluster-Warteschlangenmanager auf dem System definiert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8317 (IBM i)**

CLUSTER nur zulässig mit Kanaltyp \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter CLUSTER darf nur mit Kanaltyp \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter CLUSTER aus dem Befehl oder, falls der Befehl CRTMQMCHL lautet, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE in \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8318 (IBM i)**

CLUSNL nur zulässig mit Kanaltyp \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter CLUSNL darf nur mit Kanaltyp \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter CLUSNL aus dem Befehl oder, falls der Befehl CRTMQMCHL lautet, ändern Sie den Wert des Parameters CHLQTYPE in \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8319**

MSGEXIT ist nur mit dem Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*RCVR \*RQSTR, \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter MSGEXIT kann nur mit dem Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*RCVR, \*RQSTR, \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR zusammen angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter MSGEXIT aus dem Befehl oder, falls es sich um den Befehl CRTMQMCHL handelt, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE so, dass er \*SDR oder \*SVR oder \*RCVR oder \*RQSTR oder \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR angibt. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8320 (IBM i)**

MSGUSRDATA ist nur mit dem Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*RCVR, \*RQSTR oder \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter MSGUSRDATA kann nur mit dem Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*RCVR, \*RQSTR, \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR zusammen angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter MSGUSRDATA aus dem Befehl oder, falls es sich um den Befehl CRTMQMCHL handelt, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE so, dass er \*SDR oder \*SVR oder \*RCVR oder \*RQSTR oder \*CLUSSDR oder \*CLUSRCVR angibt. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8321 (IBM i)**

Der Prozess <insert\_3> ist noch aktiv.

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8322 (IBM i)**

TIMEOUT nur zusammen mit ENDCCTJOB(\*YES) zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter TIMEOUT darf nur angegeben werden, wenn verbundene Jobs mit der auf \*YES gesetzten Option ENDCCTJOB beendet werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter TIMEOUT aus dem Befehl oder, falls Sie den Warteschlangenmanager vollständig stilllegen möchten, setzen Sie den Parameter ENDCCTJOB auf \*YES. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8323 (IBM i)**

OPTION(\*PREEMPT) darf nicht zusammen mit ENDCCTJOB(\*YES) verwendet werden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Bei einer vorbeugenden Beendigung des Warteschlangenmanagers ist der Parameter ENDCCTJOB(\*YES) nicht zulässig.

**Antwort**

Ersetzen Sie die Parameterangabe ENDCCTJOB(\*YES) durch ENDCCTJOB(\*NO) oder, falls Sie den Warteschlangenmanager ohne vorbeugende Beendigung vollständig stilllegen möchten, ersetzen Sie den Parameterwert OPTION(\*PREEMPT) durch einen anderen Wert. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8324 (IBM i)**

OPTION(\*WAIT) nicht zusammen mit MQMNAME(\*ALL) zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter OPTION(\*WAIT) ist nicht zulässig, wenn eine Beendigung aller Warteschlangenmanager durchgeführt wird.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter OPTION(\*WAIT) aus dem Befehl oder beenden Sie die Warteschlangenmanager einzeln nacheinander anhand ihrer Namen mit dem Parameter OPTION(\*WAIT). Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8325 (IBM i)**

MQMNAME(\*ALL) ist nicht zusammen mit ENDCCTJOB(\*NO) zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter MQMNAME(\*ALL) ist nur zulässig, wenn eine vollständige Beendigung aller Warteschlangenmanager durchgeführt wird.

**Antwort**

Beenden Sie die Warteschlangenmanager einzeln nacheinander anhand ihrer Namen oder geben Sie für den Parameter ENDCCTJOB den Wert \*YES an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8330**

Aktiv

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8331**

Normal beendet

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8332**

Sofort beendet

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8333**

Präventiv beendet

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8334**

Unerwartet beendet

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8335**

Wird gestartet

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8336**

Stilllegung

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8337**

Wird sofort beendet

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8338**

Wird präventiv beendet

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8339**

Wird gelöscht

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8340**

Nicht verfügbar

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8341**

SUBPOOL (< insert\_3 >)< insert\_4 >PID (< insert\_1 >)

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8342**

Keine anzuzeigenden Berechtigungen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Auf dem System sind keine Berechtigungssätze definiert, die den Eingabeparametern entsprechen.

**Antwort**

Listen Sie mit der geeigneten Eingabe alle auf dem System definierten Berechtigungen auf oder geben Sie den Befehl mit einer anderen Eingabe erneut ein.

**AMQ8343**

Wird als Standby ausgeführt

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8343 (IBM i)**

Die angeforderte Operation ist in Bezug auf Benutzer QMQMADM ungültig.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Sie sind nicht berechtigt, die dem Benutzer QMQMADM zugeordneten Berechtigungen für ein gültiges IBM WebSphere MQ -Objekt mit der Berechtigung \*REMOVE oder \*NONE vollständig zu löschen.

**Antwort**

Entfernen Sie QMQMADM aus der Liste der Benutzer für diesen Befehl.

**AMQ8344**

Wird an anderer Stelle ausgeführt

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8344 (IBM i)**

Die Löschoption ist nur für einen generischen Profilnamen gültig.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Löschoption, durch die dieses Berechtigungsprofil gelöscht wird, indem alle Benutzer aus dem Berechtigungsprofil entfernt werden, ist für einen Objektnamen oder den Sonderwert &class ungültig.

**Antwort**

Verwenden Sie zum Löschen von Benutzern aus einem Objekt den Befehl WRKMQMAUTD.

**AMQ8345 (IBM i)**

BATCHHB für Kanaltyp \*RCVR, \*RQSTR, \*SVRCN oder \*CLTCN ungültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter BATCHHB kann nur zusammen mit dem Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*CLUSDR oder \*CLUSRCVR angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter BATCHHB aus dem Befehl oder, falls es sich um den Befehl CRTMQMCHL handelt, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE so, dass er \*SDR, \*SVR, \*CLUSDR oder \*CLUSRCVR angibt. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8346 (IBM i)**

Parameterabweichung zwischen QMNAME und QMID.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter QMNAME (Queue Manager Name for Removal - Name des Warteschlangenmanagers für die Entfernung) ist nicht \*QMID, es wurde jedoch ein Wert für den Parameter QMID (Queue Manager Identifier for Removal - Kennung des Warteschlangenmanagers) angegeben.

**Antwort**

Ein Wert für QMID ist nicht zulässig, sofern für QMNAME nicht \*QMID angegeben wird. Ändern Sie den mit dem Parameter QMNAME angegebenen Wert oder den Wert des Parameters QMID und wiederholen Sie die Anforderung.

**AMQ8347 (IBM i)**

USERID für Kanaltyp \*RCVR, \*SVRCN oder \*CLUSRCVR ungültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter USERID kann nur zusammen mit dem Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*RQSTR, \*CLUSDR oder \*CLTCN angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter USERID aus dem Befehl oder, falls es sich um den Befehl CRTMQMCHL handelt, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE so, dass er \*SDR, \*SVR, \*RQSTR, \*CLUSDR oder \*CLTCN angibt. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8348 (IBM i)**

PASSWORD für Kanaltyp \*RCVR, \*SVRCN oder \*CLUSRCVR ungültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter PASSWORD kann nur zusammen mit dem Kanaltyp \*SDR, \*SVR, \*RQSTR, \*CLUSDR oder \*CLTCN angegeben werden.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter PASSWORD aus dem Befehl oder, falls es sich um den Befehl CRTMQMCHL handelt, ändern Sie den Wert des Parameters CHLTYPE so, dass er \*SDR, \*SVR, \*RQSTR, \*CLUSDR oder \*CLTCN angibt. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8349 (IBM i)**

Berechtigungsänderungen an <insert\_3> fehlgeschlagen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Änderungen der Berechtigungen für ein Objekt wurden angefordert, konnten jedoch nicht vorgenommen werden.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Berechtigungen, die Sie erteilen, für den Objekttyp <insert\_3> relevant sind.

**AMQ8350**

Syntax: dspmqver [-p Komponenten] [-f Felder] [-b] [-v]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8351**

Java-Umgebung von IBM WebSphere MQ wurde nicht richtig konfiguriert.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde ein Befehl zur Ausführung einer Java-Anwendung ausgegeben. Jedoch wurde entweder keine funktionierende JRE (Java Runtime Environment) gefunden oder die Variablen für die Java-Umgebung von IBM WebSphere MQ wurden nicht konfiguriert. Der Befehl konnte nicht erfolgreich ausgeführt werden.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass eine funktionierende JRE (Java Runtime Environment) vorhanden ist und die Variablen für die Java-Umgebung von IBM WebSphere MQ mit dem Script setjmsenv gesetzt wurden. Wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ8352**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_5> wird zur primären Instanz.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Warteschlangenmanager <insert\_5> wurde zuvor als Standby-Instanz ausgeführt und wird jetzt zur primären Instanz.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8353**

Wartezeitanforderung akzeptiert. Der Warteschlangenmanager wird gestoppt, sobald alle ausstehenden Arbeiten abgeschlossen sind, sodass die Umschaltung auf einen Standby-Warteschlangenmanager erfolgen kann.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Sie haben angefordert, dass der Warteschlangenmanager beendet wird, sobald er keine Arbeit mehr hat. Bis dahin wird er den Start neuer Anwendungen ablehnen, aber den bereits aktiven Anwendungen erlauben, ihre Arbeit abzuschließen. Nachdem der Warteschlangenmanager gestoppt wurde, ist eine Umschaltung auf einen Standby-Warteschlangenmanager zulässig.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8354**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_5> wurde beendet und ermöglicht das Umschalten auf einen Standby-Warteschlangenmanager.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_5> beendet. Nachdem der Warteschlangenmanager gestoppt wurde, ist eine Umschaltung auf einen Standby-Warteschlangenmanager zulässig.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8355**

IBM WebSphere MQ Standby-Warteschlangenmanager <insert\_5> darf keine primäre Instanz werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Standby-Warteschlangenmanager <insert\_5> hat eine Sperre für seine Daten im Dateisystem angefordert, konnte aber nicht zur primären Instanz werden. Die wahrscheinlichste Ursache ist, dass der Warteschlangenmanager gestoppt wurde, ohne eine Umschaltung zuzulassen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8367**

Aktive Instanz von IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> nicht beendet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben versucht, die lokale Instanz des IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanagers *<insert\_3>* mit der Option '-x' zu beenden, die eine Standby-Instanz beendet. Die lokale Instanz ist keine Standby-Instanz.

**Antwort**

Geben Sie den Befehl `endmqm` ohne die Option '-x' aus.

**AMQ8368**

Standby-Instanz von IBM WebSphere MQ -Warteschlangenmanager *<insert\_3>* nicht beendet.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben versucht, die lokale Instanz des IBM WebSphere MQ -Warteschlangenmanagers *<insert\_3>* zu beenden. Da es sich um eine Standby-Instanz handelt, müssen Sie die Option '-x' von `endmqm` angeben.

**Antwort**

Geben Sie den Befehl `endmqm` mit der Option '-x' aus.

**AMQ8370**

Syntax: `runmqdmn -q Warteschlange -a Assemblierung`

`[-m Warteschlangenmanager] [-c Klassenname] [-u Text] [-s Synchronisationspunkt]`

`[-n Maximale Threads] [-t Zeitlimit] [-b Rücksetzschwellenwert]`

`[-r Rücksetzwarteschlange] [-p Kontext] [-d]`

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8371**

*<insert\_3>* ist keine gültige Befehlszeilenoption.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Option *<insert\_3>* wurde in der Befehlszeile für die Anwendung angegeben. Diese Option ist keine gültige Befehlszeilenoption für die Anwendung.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Syntaxinformationen für die Anwendung und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8372**

Die erforderliche Befehlszeilenoption *<insert\_3>* fehlt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Anwendung erwartet verschiedene obligatorische Befehlszeilenoptionen. Eine dieser Optionen, *<insert\_3>*, wurde nicht angegeben.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Syntaxinformationen für die Anwendung, stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Parameter angegeben sind, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8373**

Ungültiger Wert für Befehlszeilenoption *<insert\_3>* (*<insert\_4>*) angegeben.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der für die Befehlszeilenoption *<insert\_3>* (*<insert\_4>*) angegebene Wert ist ungültig.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Syntaxinformationen für die Anwendung, stellen Sie sicher, dass für alle Optionen Werte im gültigen Bereich angegeben sind, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8374**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager *<insert\_3>* ist nicht vorhanden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager *<insert\_3>* ist nicht vorhanden.

**Antwort**

Erstellen Sie entweder den Warteschlangenmanager (Befehl `crtmqm`) oder korrigieren Sie den im Befehl angegebenen Warteschlangenmanagernamen und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8375**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager *<insert\_3>* nicht verfügbar.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager *<insert\_3>* ist nicht verfügbar, da er gestoppt wurde oder anderweitig nicht kontaktiert werden kann.

**Antwort**

Starten Sie den Nachrichten-Warteschlangenmanager gegebenenfalls mit dem Befehl `strmqm` oder beheben Sie sporadisch auftretende Probleme (z. B. mit der Netzkonnektivität) und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8376**

IBM WebSphere MQ Warteschlange *<insert\_3>* nicht gefunden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Warteschlange *<insert\_3>* wurde nicht gefunden und wurde möglicherweise nicht erstellt.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Name der angegebenen Warteschlange richtig ist; bei Warteschlangennamen muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden. Wenn die Warteschlange nicht erstellt wurde, erstellen Sie sie mit dem Befehl `runmqsc`. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8377**

Unerwarteter Fehler *<insert\_1>* wurde von der Anwendung empfangen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Fehler *<insert\_1>* wurde unerwartet an die Anwendung zurückgegeben.

**Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ8378**

Unerwartete Ausnahmebedingung vom .NET Framework empfangen

<insert\_3>

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Anwendung empfing eine Ausnahmebedingung vom zugrunde liegenden .NET Framework; es folgen Informationen zur Ausnahmebedingung:

<insert\_4>

**Antwort**

Überprüfen Sie die in der Ausnahmebedingung enthaltenen Informationen, um zu ermitteln, ob der Fehler lokal behoben werden kann.

Wenn es nicht möglich ist, das Problem lokal zu lösen, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ8379**

Assembly <insert\_3> konnte nicht geladen werden

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ .NET Monitor hat versucht, die Assembly <insert\_3> zu laden, aber eine Ausnahmebedingung vom zugrunde liegenden .NET Framework empfangen, die darauf hinweist, dass sie nicht gefunden werden konnte. <insert\_4>

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die Assemblierung vorhanden ist und ob der Benutzer, der die Anwendung ausführt, darauf zugreifen kann. Wiederholen Sie dann den Befehl.

Wenn die Assembly verfügbar sein soll, sichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ8380**

Keine Klassen zur Implementierung von IMQObjectTrigger in <insert\_3> gefunden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ .NET-Monitor konnte keine Klassen in der referenzierten Assembly <insert\_3> identifizieren, die die Schnittstelle IMQObjectTrigger implementieren.

**Antwort**

Es ist eine Voraussetzung für den .NET-Monitor von IBM WebSphere MQ, dass entweder eine einzelne Klasse, die die Schnittstelle IMQObjectTrigger implementiert, in der referenzierten Assemblierung vorhanden ist oder dass in der betreffenden Assemblierung eine auszuführende Klasse erkannt wird. Ändern Sie entweder die Assemblierung, indem Sie eine einzelne Klasse einfügen, die IMQObjectTrigger implementiert, oder geben Sie einen Klassennamen in der Befehlszeile an. Wiederholen Sie dann den Vorgang.

**AMQ8381**

Zu viele Klassen, die IMQObjectTrigger (<insert\_1>) implementieren, wurden in <insert\_3> gefunden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ .NET-Monitor hat *<insert\_1>* Klassen in der referenzierten Assembly *<insert\_3>* gefunden, die alle die Schnittstelle IMQObjectTrigger implementieren.

**Antwort**

Es ist eine Voraussetzung für den .NET-Monitor von IBM WebSphere MQ, dass entweder eine einzelne Klasse, die die Schnittstelle IMQObjectTrigger implementiert, in der referenzierten Assemblierung vorhanden ist oder dass in der betreffenden Assemblierung eine auszuführende Klasse erkannt wird. Ändern Sie entweder die Assemblierung, indem Sie eine einzelne Klasse einfügen, die IMQObjectTrigger implementiert, oder geben Sie einen Klassennamen in der Befehlszeile an. Wiederholen Sie dann den Vorgang.

**AMQ8382**

Eine Nachricht, die den Rücksetzschwellenwert (*<insert\_1>*) unterbricht, wurde nach *<insert\_4>* verschoben.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Beim Verarbeiten der Warteschlange *<insert\_3>* wurde eine Nachricht mit einem Rücksetzungszähler, der den angegebenen Rücksetzschwellenwert (*<insert\_1>*) überschritten hat, erfolgreich nach *<insert\_4>* verschoben.

**Antwort**

Der Wert des Rücksetzungszählers der in die Rücksetzwarteschlange verschobenen Nachricht ist größer als der angegebene (oder aus dem Attribut BOTHRESH der Eingabewarteschlange übernommene) Rücksetzschwellenwert. Sie sollten die Ursache für die Rücksetzung der Nachricht in die Eingabewarteschlange untersuchen und das Problem beheben. Wenn keine Rücksetzungsverarbeitung erforderlich ist, ändern Sie die Befehlszeilenoptionen oder Warteschlangendefinitionen, um das erforderliche Verhalten des .NET-Monitors zu erreichen.

**AMQ8383**

Eine Nachricht, die den Rücksetzschwellenwert (*<insert\_1>*) unterbricht, konnte nicht verschoben werden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Bei der Verarbeitung der Warteschlange *<insert\_3>* wurde eine Nachricht mit einem Rücksetzzähler festgestellt, der den angegebenen Rücksetzschwellenwert (*<insert\_1>*) überschritten hat. Es war jedoch nicht möglich, sie in eine Rücksetzwarteschlange oder in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten zu verschieben.

**Antwort**

Da die zurückgesetzte Nachricht nicht in eine andere Warteschlange verschoben werden konnte, blieb sie in der Eingabewarteschlange stehen. Dies führte dazu, dass der .NET-Monitor beendet wurde.

Möglicherweise ist die Rücksetzwarteschlange oder die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten voll oder für Einreihungen inaktiviert. In diesem Fall muss zunächst dieses Problem behoben werden.

Wenn die Rücksetzungsverarbeitung dazu geführt haben sollte, dass die Nachricht in eine andere Warteschlange gestellt wurde, überprüfen Sie die Befehlszeilenoptionen, die Eingabewarteschlangendefinition und das Warteschlangenmanager-Attribut für die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten, um sicherzustellen, dass sie richtig sind. Wiederholen Sie dann den Vorgang.

**AMQ8390**

Syntax: endmqdnm -q Warteschlange [-m Warteschlangenmanager]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8391**

<insert\_3> ist keine gültige Befehlszeilenoption.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Option <insert\_3> wurde in der Befehlszeile für die Anwendung angegeben. Dies ist keine Option aus der Gruppe der gültigen Befehlszeilenoptionen.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Syntaxinformationen für die Anwendung und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8392**

Die erforderliche Befehlszeilenoption <insert\_3> fehlt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Anwendung erwartet obligatorische Befehlszeilenoptionen. Eine dieser Optionen, <insert\_3>, wurde nicht angegeben.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Syntaxinformationen für die Anwendung, stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Parameter angegeben sind, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8393**

Ungültiger Wert für Befehlszeilenoption <insert\_3> (<insert\_4>) angegeben.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der für die Befehlszeilenoption <insert\_3> (<insert\_4>) angegebene Wert ist ungültig.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Syntaxinformationen für die Anwendung, stellen Sie sicher, dass für alle Optionen Werte im gültigen Bereich angegeben sind, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8394**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> ist nicht vorhanden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> ist nicht vorhanden.

**Antwort**

Erstellen Sie entweder den Warteschlangenmanager (Befehl `crtmqm`) oder korrigieren Sie den im Befehl angegebenen Warteschlangenmanagernamen und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8395**

IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> nicht verfügbar.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ Warteschlangenmanager <insert\_3> ist nicht verfügbar, da er gestoppt wurde oder anderweitig nicht kontaktiert werden kann.

**Antwort**

Starten Sie den Nachrichten-Warteschlangenmanager gegebenenfalls mit dem Befehl `strmqm` oder beheben Sie sporadisch auftretende Probleme (z. B. mit der Netzkonnektivität) und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8396**

IBM WebSphere MQ Warteschlange <insert\_3> nicht gefunden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Warteschlange <insert\_3> wurde nicht gefunden und wurde möglicherweise nicht erstellt.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Name der angegebenen Warteschlange richtig ist; bei Warteschlangennamen muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden. Wenn die Warteschlange nicht erstellt wurde, erstellen Sie sie mit dem Befehl runmqsc. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8397**

Unerwarteter Fehler <insert\_1> wurde von der Anwendung empfangen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Fehler <insert\_1> wurde unerwartet an die Anwendung zurückgegeben.

**Antwort**

Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ8398**

Unerwartete Ausnahmebedingung vom .NET Framework empfangen

<insert\_3>

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Anwendung empfing eine Ausnahmebedingung vom zugrunde liegenden .NET Framework; es folgen Informationen zur Ausnahmebedingung:

<insert\_4>

**Antwort**

Überprüfen Sie die in der Ausnahmebedingung enthaltenen Informationen, um zu ermitteln, ob der Fehler lokal behoben werden kann.

Wenn es nicht möglich ist, das Problem lokal zu lösen, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ8401**

<insert\_1> MQSC-Befehle gelesen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das MQSC-Script enthält <insert\_1> -Befehle.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8402**

<insert\_1> -Befehle weisen Syntaxfehler auf.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das MQSC-Script enthält *<insert\_1>* -Befehle mit einem Syntaxfehler.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8403**

*<insert\_1>* gültige MQSC-Befehle konnten nicht verarbeitet werden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das MQSC-Script enthält *<insert\_1>* -Befehle, deren Verarbeitung fehlgeschlagen ist.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8404**

Befehl fehlgeschlagen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es wurde ein WebSphere MQ-Scriptbefehl erkannt, der aber nicht verarbeitet werden kann.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8405**

Syntaxfehler am oder kurz vor dem Ende des folgenden Befehlssegments erkannt:-

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das MQSC-Script enthält *<insert\_1>* -Befehle mit einem Syntaxfehler.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8406**

Unerwartetes 'end of input' in WebSphere MQ-Scriptbefehl.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Ein WebSphere MQ-Scriptbefehl enthält ein Fortsetzungszeichen, aber das Eingabeende ('end of input') wurde erreicht, ohne dass der Befehl beendet wurde.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8407**

Anzeige Prozessdetails.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl DISPLAY PROCESS wurde erfolgreich ausgeführt; Details werden im Anschluss an diese Nachricht angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8408**

Anzeige Warteschlangenmanager-Details.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl DISPLAY QMGR wurde erfolgreich ausgeführt; Details werden im Anschluss an diese Nachricht angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8409**

Anzeige Warteschlangendetails.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl DISPLAY QUEUE wurde erfolgreich ausgeführt; Details werden im Anschluss an diese Nachricht angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8410**

Parserfehler

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der MQSC-Parser hat einen internen Fehler.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8411**

Fehler durch doppeltes Schlüsselwort.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Ein Befehl im MQSC-Script enthält doppelte Schlüsselwörter.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8412**

Fehler bei numerischem Bereich.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Wert, der einem MQSC-Befehlsschlüsselwort zugewiesen wurde, liegt außerhalb des zulässigen Bereichs.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8413**

Fehler bei Zeichenfolgelänge.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Eine Zeichenfolge, die einem MQSC-Schlüsselwort zugewiesen wurde, ist entweder NULL oder länger als maximal für das Schlüsselwort zulässig.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8414**

Anzeige Kanaldetails.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl DISPLAY CHL wurde erfolgreich ausgeführt; Details werden im Anschluss an diese Nachricht angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8415**

Pingbefehl für IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager ausgeführt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl PING QMGR wurde erfolgreich ausgeführt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8416**

MQSC-Zeitlimitüberschreitung beim Warten auf eine Antwort vom Befehlsserver.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl empfing in der festgelegten Zeit keine Antwort vom fernen Befehlsserver.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8417**

Anzeige Kanalstatusdetails.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl DISPLAY CHANNEL STATUS wurde erfolgreich ausgeführt; Details werden im Anschluss an diese Nachricht angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8418**

<insert\_1> Befehlsantworten empfangen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Bei der Ausführung im Warteschlangenmodus wurden <insert\_1> Befehlsantworten vom fernen Befehlsserver empfangen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8419**

Die Warteschlange ist bereits in der DCE-Zelle.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Warteschlange ist bereits in der Zelle, d. h., ihr SCOPE-Attribut ist bereits auf CELL gesetzt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8420**

Kanalstatus nicht gefunden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es wurde kein Status für den angegebenen Kanal bzw. die angegebenen Kanäle gefunden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8421**

Ein erforderliches Schlüsselwort wurde nicht angegeben.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Ein in diesem Befehl erforderliches Schlüsselwort wurde nicht angegeben.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8422**

WebSphere MQ-Scriptbefehl fand folgende Antwort auf einen vorherigen Befehl in der Antwortwarteschlange:-

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

WebSphere MQ-Scriptbefehl fand zusätzliche Befehlsantworten in der Antwortwarteschlange. Sie folgen im Anschluss an diese Nachricht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8423**

Zellenverzeichnis nicht verfügbar.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das DCE-Zellenverzeichnis ist nicht verfügbar, sodass die angeforderte Operation fehlgeschlagen ist.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8424**

Fehler in einem Namensschlüsselwort erkannt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Ein Schlüsselwort in einem WebSphere MQ-Scriptbefehl enthielt eine ungültige Namenszeichenfolge. Möglicherweise waren Zeichen enthalten, die in MQ-Namen nicht akzeptiert werden. Typische Schlüsselwörter, die diesen Fehler erzeugen können, sind QLOCAL (und die anderen Q-Typen), CHANNEL, XMITQ, INITQ, MCANAME usw.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8425**

Fehler bei Attributwert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Ein Schlüsselwort in einem WebSphere MQ-Scriptbefehl enthielt einen ungültigen Wert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8426**

Gültige WebSphere MQ-Scriptbefehle sind:

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Text zeigt gültige WebSphere MQ-Scriptbefehle.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8427**

Gültige Syntax für den WebSphere MQ-Scriptbefehl:

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Text zeigt die gültige Syntax für den WebSphere MQ-Scriptbefehl.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8428**

Schlüsselwort TYPE wurde bereits angegeben.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

TYPE wurde bereits nach dem Verb DISPLAY angegeben, z. B. DISPLAY QUEUE(\*) type(QLOCAL) type(QALIAS).

**Antwort**

Löschen Sie das zweite TYPE-Schlüsselwort und führen Sie den Befehl erneut aus.

**AMQ8429 (IBM i)**

Fehler in einem Exitparameter erkannt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Im Exitparameter ist ein Syntaxfehler aufgetreten. Möglicherweise waren Zeichen enthalten, die nicht als Exitnamen akzeptiert werden. Überprüfen Sie die Parameter in den MSGEXIT-, RCVEXIT-, SCYE-XIT- und SENDEXIT-Definitionen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8430**

Name des fernen Warteschlangenmanagers unbekannt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Name des fernen Warteschlangenmanagers ist diesem Warteschlangenmanager nicht bekannt. Überprüfen Sie, ob eine Übertragungswarteschlange mit demselben Namen wie dem des fernen Warteschlangenmanagers vorhanden ist.

**Antwort**

Erstellen Sie eine Übertragungswarteschlange mit demselben Namen wie dem des fernen Warteschlangenmanagers, falls noch keine vorhanden ist.

**AMQ8431**

Übertragungswarteschlange ist nicht vorhanden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Übertragungswarteschlange ist nicht auf diesem Warteschlangenmanager vorhanden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8432**

Die Felder REPOS und REPOSNL dürfen nicht beide einen Wert enthalten.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es wurde versucht, sowohl im Feld REPOS als auch im Feld REPOSNL einen Wert anzugeben. Nur eines dieser Felder darf nicht leer ist. Es können jedoch beide Felder leer sein.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8433**

Die Felder CLUSTER und CLUSNL dürfen nicht beide einen Wert enthalten.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es wurde versucht, sowohl im Feld CLUSTER als auch im Feld CLUSNL einen Wert anzugeben. Nur eines dieser Felder darf nicht leer ist. Es können jedoch beide Felder leer sein.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8434**

Das Repository ist nicht verfügbar.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das Repository ist nicht verfügbar und auf die Daten kann nicht zugegriffen werden. Stoppen Sie den Warteschlangenmanager und starten Sie ihn erneut.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8435**

Alle gültigen WebSphere MQ-Scriptbefehle wurden verarbeitet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das MQSC-Script enthält keine Befehle, deren Verarbeitung fehlgeschlagen ist.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8436**

Ein einziger gültiger WebSphere MQ-Scriptbefehl konnte nicht verarbeitet werden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das MQSC-Script enthält einen einzigen Befehl, dessen Verarbeitung fehlgeschlagen ist.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8437**

Keine WebSphere MQ-Scriptbefehle gelesen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das MQSC-Script enthält keine Befehle.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8438**

Ein MQSC-Befehl wird gelesen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das MQSC-Script enthält einen einzigen Befehl.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8439**

Kein Befehl hat einen Syntaxfehler.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das MQSC-Script enthält keine Befehle mit Syntaxfehlern.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8440**

Ein einziger Befehl hat einen Syntaxfehler.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das MQSC-Script enthält einen einzigen Befehl mit einem Syntaxfehler.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8441**

Anzeige Cluster-Warteschlangenmanager-Details.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl DISPLAY CLUSQMGR wurde erfolgreich ausgeführt; Details werden im Anschluss an diese Nachricht angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8442**

USAGE kann nicht auf XMITQ gesetzt werden, wenn das Feld CLUSTER oder das Feld CLUSNL ausgefüllt ist.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es wurde versucht, USAGE auf XMITQ zu setzen, als das Feld CLUSTER oder das Feld CLUSNL einen Wert enthielt. Ändern Sie den Wert von USAGE oder füllen Sie die Felder CLUSTER und CLUSNL mit Leerzeichen und wiederholen Sie den Befehl.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8442 (IBM i)**

USAGE kann nicht auf \*TMQ gesetzt werden, wenn das Feld CLUSTER oder das Feld CLUSNL ausgefüllt ist.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es wurde versucht, USAGE auf \*TMQ zu setzen, als das Feld CLUSTER oder das Feld CLUSNL einen Wert enthielt. Ändern Sie den Wert von USAGE oder füllen Sie die Felder CLUSTER und CLUSNL mit Leerzeichen und wiederholen Sie den Befehl.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8443**

Es darf nur entweder im Feld CLUSTER oder im Feld CLUSNL ein Wert angegeben werden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es wurde versucht, in beiden Feldern, CLUSTER und CLUSNL, einen Wert anzugeben. Es darf jedoch immer nur in einem der beiden Felder ein Wert angegeben werden, während das andere Feld leer sein muss. Entfernen Sie den Wert in einem Felder, so dass es leer ist, und wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8444**

In einem der beiden Felder CLUSTER oder CLUSNL muss ein Wert angegeben werden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Sowohl das Feld CLUSTER als auch das Feld CLUSNL ist leer. Es muss jedoch immer in einem der beiden Felder ein Wert angegeben werden, während das andere Feld leer sein muss. Geben Sie in einem der beiden Felder einen Wert an und wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8445**

Programm kann Warteschlangenmanager-Objekt nicht öffnen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein Versuch zum Öffnen eines Warteschlangenmanager-Objekts ist fehlgeschlagen.

**Antwort**

Überprüfen Sie die zuvor aufgelisteten Fehler im Jobprotokoll.

**AMQ8446**

Kanal ist zurzeit aktiv.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die angeforderte Operation ist fehlgeschlagen, weil der Kanal zurzeit aktiv ist.

**Antwort**

Überprüfen Sie die zuvor aufgelisteten Fehler im Jobprotokoll.

**AMQ8447**

Angeforderte Operation auf Kanal *<insert\_3>* für diesen Kanaltyp nicht gültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die angeforderte Operation kann nicht durchgeführt werden, da Kanal *<insert\_3>* keinen geeigneten Typ aufweist. Es können beispielsweise nur Sender-, Server- und Clustersenderkanäle aufgelöst werden.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die richtige Operation angefordert wurde. Wenn ja, überprüfen Sie, ob der richtige Kanalname angegeben wurde.

**AMQ8448**

Kanal *<insert\_3>* ist nicht aktiv.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Eine Anforderung zum Stoppen des Kanals *<insert\_3>* ist fehlgeschlagen, da der Kanal nicht aktiv ist.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die richtige Operation angefordert wurde. Wenn ja, überprüfen Sie, ob der richtige Kanalname angegeben wurde.

**AMQ8449**

Warteschlange *<insert\_3>* für MQGET unterdrückt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

MQGET ist fehlgeschlagen, da die Warteschlange *<insert\_3>* zuvor für MQGET unterdrückt wurde.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8450**

Anzeige Warteschlangendetails.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl DISPLAY QSTATUS wurde erfolgreich ausgeführt. Details folgen im Anschluss an diese Nachricht.

**AMQ8451 (IBM i)**

STATUS(\*STOPPED) nicht zusammen mit der Angabe CONNAME zulässig.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Parameter STATUS(\*STOPPED) ist nicht zulässig, wenn zusammen mit dem Befehl ENDMQMCHL der Parameter CONNAME angegeben wird.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter CONNAME aus dem Befehl oder geben Sie STATUS(\*INACTIVE) an, um die Kanalinstanz für den angegebenen Verbindungsnamen zu beenden.

**AMQ8452 (IBM i)**

STATUS(\*STOPPED) nicht zusammen mit der Angabe RQMNAME zulässig.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Parameter STATUS(\*STOPPED) ist nicht zulässig, wenn zugleich mit dem Befehl ENDMQMCHL zusammen der Parameter RQMNAME angegeben wird.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter RQMNAME aus dem Befehl oder geben Sie STATUS(\*INACTIVE) an, um die Kanalinstanz für den angegebenen fernen WS-Manager zu beenden.

**AMQ8453**

Der Pfad <insert\_3> ist ungültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben einen Pfad eingegeben, der für das Betriebssystem, unter dem IBM WebSphere MQ aktiv ist, syntaktisch nicht richtig ist.

**Antwort**

Ermitteln Sie die richtige Syntax für einen Pfadnamen für das Betriebssystem, unter dem IBM WebSphere MQ aktiv ist, und geben Sie anhand dieser Informationen einen gültigen Pfad ein.

**AMQ8454**

Syntaxfehler in Parameter <insert\_3> gefunden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die für <insert\_3> eingegebenen Daten entsprechen nicht den Syntaxregeln, die von IBM WebSphere MQ für diesen Parameter festgelegt wurden.

**Antwort**

Überprüfen Sie die für diesen Parameter eingegebenen Daten sorgfältig anhand der IBM WebSphere MQ-Befehlsreferenz, um die Fehlerursache zu ermitteln.

**AMQ8455**

Fehler bei Kennwortlänge.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Länge der Kennwortzeichenfolge wird durch IBM WebSphere MQ auf die nächsten acht Byte aufgerundet. Bei dieser Rundung hat die Gesamtlänge der SSLCRYP-Zeichenfolge den maximal zulässigen Wert überschritten.

**Antwort**

Verkürzen Sie das Kennwort oder verringern Sie die Größe früherer Felder in der SSLCRYP-Zeichenfolge.

**AMQ8456**

Parameterkonflikt im Befehl.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl enthält Parameter, die nicht zusammen verwendet werden können.

**Antwort**

Ermitteln Sie mithilfe der IBM WebSphere MQ Scriptbefehlsreferenz (MQSC) eine zulässige Kombination von Parametern für diesen Befehl.

**AMQ8457**

IBM WebSphere MQ-Verbindung gestoppt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl STOP CONN hat die angegebene Verbindung erfolgreich gestoppt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8458**

IBM WebSphere MQ-Verbindung nicht gestoppt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl STOP CONN konnte die angegebene Verbindung nicht stoppen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8459**

Nicht gefunden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Sie haben eine ID angegeben, die nicht gefunden wurde. Bitte wiederholen Sie den Befehl mit einer gültigen ID.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8460**

Syntaxfehler in Verbindungs-ID.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Sie haben eine ungültige Verbindungs-ID angegeben. Ein gültige Verbindungs-ID enthält 16 Hexadezimalzeichen, wobei alle Zeichen in der Verbindungs-ID im Bereich 0-9, a-z oder A-Z liegen müssen.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Verbindungs-ID, sodass sie der oben genannten Spezifikation entspricht.

**AMQ8461**

Verbindungs-ID nicht gefunden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Sie haben eine Verbindungs-ID angegeben, die diesem Warteschlangenmanager nicht zugeordnet ist.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Verbindungs-ID, sodass sie eine Verbindungs-ID beschreibt, die diesem Warteschlangenmanager zugeordnet ist. Mit dem Befehl DISPLAY CONN können mögliche Verbindungs-IDs, die mit diesem Befehl verwendbar sind, angezeigt werden.

**AMQ8462**

Der erforderliche Parameter `<insert_3>` fehlt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Für den von Ihnen eingegebenen Befehl ist der Parameter *<insert\_3>* erforderlich, der nicht angegeben wurde.

**Antwort**

Geben Sie den fehlenden erforderlichen Parameter an.

**AMQ8463**

Mindestens eines von *<insert\_3>* muss angegeben werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Mindestens einer der Parameter *<insert\_3>* muss angegeben werden.

**Antwort**

Geben Sie die erforderlichen Parameter an.

**AMQ8464**

IBM WebSphere MQ subscription *<insert\_3>* nicht gefunden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Wenn der Befehl "Change" oder "Display" eingegeben wurde, ist die angegebene Subskription *<insert\_3>* nicht vorhanden. Wurde der Befehl Copy eingegeben, ist die Quellensubskription nicht vorhanden. Wurde der Befehl Create eingegeben, ist die MQ-Systemstandardsubskription nicht vorhanden.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Subskriptionsnamen oder die Subskriptions-ID und wiederholen Sie dann den Befehl. Wenn Sie eine neue Subskription erstellen, geben Sie entweder alle Parameter explizit an oder stellen Sie sicher, dass die Systemstandardsubskription SYSTEM.DEFAULT.SUB vorhanden ist.

**AMQ8465**

Das Attribut *<insert\_3>* kann für eine vorhandene Subskription nicht geändert werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Subskription konnte nicht geändert oder ersetzt werden.

**Antwort**

Die Subskription konnte nicht geändert oder ersetzt werden. Überprüfen Sie, ob der Befehl nur änderbare Attribute enthält.

**AMQ8466**

Die ferne Warteschlange *<insert\_3>* konnte nicht geöffnet werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die ferne Warteschlange konnte nicht geöffnet werden.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die ferne Warteschlange auf dem fernen Warteschlangenmanager richtig definiert ist.

**AMQ8467**

Die Hexadezimalzeichenfolge, die den Bytewert eines Schlüsselworts darstellt, enthält einen Syntaxfehler.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die eingegebene Hexadezimalzeichenfolge enthält einen Syntaxfehler. Dieser Fehler kann eine der folgenden Ursachen haben:

- Die Zeichenfolge war zu lang.
- Die Zeichenfolge enthielt ungültige Hexadezimalzeichen.

Gültige Zeichen sind 0-9, A-F und a-f. Hexadezimalzeichenfolgen mit einer ungleichen Anzahl Zeichen werden mit dem Präfix null versehen, so wird DESTCORL(A) zum Beispiel als DESTCORL(0A) interpretiert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8468**

Feld DEST darf bei Verwendung von DESTCLAS(MANAGED) nicht angegeben werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, sowohl DESTCLAS(MANAGED) als auch DEST anzugeben. Geben Sie bei Verwendung von DESTCLAS(MANAGED) keine Zieladresse an. Wenn eine Zieladresse erforderlich ist, muss DESTCLAS(PROVIDED) verwendet werden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8469**

IBM WebSphere MQ subscription *<insert\_3>* wird verwendet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die angegebene Subskription *<insert\_3>* wird momentan von einer anderen Anwendung verwendet.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass keine Anwendungen die angegebene Subskription verwenden, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8470**

Das Objekt *<insert\_3>* ist kein gültiges Subskriptionsziel.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Objekt *<insert\_3>* hat keinen zulässigen Typ für ein Subskriptionsziel.

**Antwort**

Wenn Sie eine Aliaswarteschlange (QALIAS) als Subskriptionszielobjekt verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass ihr TARGTYPE-Attribut auf den Wert QUEUE gesetzt ist.

**AMQ8471**

Fehler bei IBM WebSphere MQ-Topic-Zeichenfolge.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die übergebene Topic-Zeichenfolge (TOPICSTR) war ungültig.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Definition der Topic-Zeichenfolge und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ8472**

IBM WebSphere MQ-Topic-Zeichenfolge nicht gefunden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die übergebene Topic-Zeichenfolge ist nicht in der Themenstruktur enthalten.

**Antwort**

Korrigieren Sie die verwendete Topic-Zeichenfolge und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ8473**

IBM WebSphere MQ-Topic mit der übergebenen Topic-Zeichenfolge bereits vorhanden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die übergebene Topic-Zeichenfolge wurde bereits für ein früher erstelltes Topic-Objekt angegeben. Es ist höchstens nur ein Topic-Objekt pro Topic-Zeichenfolge zulässig.

**Antwort**

Wenn die angegebene Topic-Zeichenfolge falsch ist, ändern Sie die Topic-Zeichenfolge und wiederholen Sie die Operation. Falls das früher erstellte Topic-Objekt nicht erforderlich ist, löschen Sie das Topic-Objekt und wiederholen Sie dann die Operation.

**AMQ8474**

Der erforderliche Parameter SUB ist ungültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Für den eingegebenen Befehl ist ein gültiger SUB-Parameter erforderlich.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der erforderliche Parameter richtig ist.

**AMQ8475**

Subskription bereits vorhanden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Subskription *<insert\_3>* konnte nicht erstellt werden, da sie bereits vorhanden ist.

**Antwort**

Überprüfen Sie den Namen der Subskription und wiederholen Sie den Befehl unter Angabe der Option REPLACE oder löschen Sie die Subskription. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8476**

Der erforderliche Parameter *<insert\_3>* fehlt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Für den von Ihnen eingegebenen Befehl ist der Parameter *<insert\_3>* erforderlich, der nicht angegeben wurde.

**Antwort**

Geben Sie den fehlenden erforderlichen Parameter an.

**AMQ8477**

Die angegebenen Optionen sind ungültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Kombination von Optionen, die für den Befehl übergeben wurden, ist ungültig.

**Antwort**

Überprüfen Sie die angegebenen Optionen und stellen Sie sicher, dass sie korrekt sind.

**AMQ8478**

Standby-Warteschlangenmanager

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager ist ein Standby-Warteschlangenmanager. Zu seiner Verwaltung muss die primäre Instanz eines Warteschlangenmanagers verwendet werden.

**Antwort**

Geben Sie den Befehl erneut aus, diesmal für die primäre Instanz des Warteschlangenmanagers.

**AMQ8480**

Subskription *<insert\_3> konnte nicht erstellt werden.* . Der Ursachencode des Funktionsaufrufs MQSUB war *<insert\_1>*.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Bei dem Versuch, den Subskriptionsnamen '*<insert\_3>*' zu erstellen, wurde ein Fehler festgestellt. Die Fehlerursache ist *<insert\_1>*. Dieser Ursachencode wird vom Funktionsaufruf MQSUB zurückgegeben.

**Antwort**

Überprüfen Sie den Ursachencode im Handbuch IBM WebSphere MQ Messages, beheben Sie das Grundproblem und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8482**

Cluster-Topics aufgrund von PSCLUS(DISABLED) verboten.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das Warteschlangenmanager-Attribut PSCLUS wurde auf DISABLED gesetzt, sodass Cluster-Topics nicht definiert und bestehende Topics nicht geändert werden können, um das Attribut CLUSTER festzulegen. Thema *<insert\_3>* wurde auf dem System weder erstellt noch geändert.

**Antwort**

Wenn Sie Publish/Subscribe-Clustering aktivieren müssen, ändern Sie auf allen Warteschlangenmanagern, die zum Cluster gehören, das Attribut PSCLUS in ENABLED.

**AMQ8483**

PSCLUS kann nicht geändert werden, weil Cluster-Topic(s) bereits vorhanden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

WS-Manager-Attribut PSCLUS wurde auf DISABLED gesetzt, um anzuzeigen, dass zwischen Warteschlangenmanagern in diesem Cluster keine Publish/Subscribe-Aktivität erwartet wird. Es ist jedoch bereits ein Cluster-Topic vorhanden, sodass die Einstellung nicht geändert werden kann. Das Attribut PSCLUS bleibt unverändert.

**Antwort**

Wenn Sie Publish/Subscribe-Aktivität innerhalb dieses Clusters inaktivieren müssen, löschen Sie zuerst alle Cluster-Topic-Objekte mit dem Befehl DELETE und ändern Sie dann erneut das Attribut PSCLUS.

**AMQ8491**

Beim Warten auf eine Antwort des Telemetrieservice wurde das Zeitlimit überschritten.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Beim Warten auf eine Antwort des Telemetrieservice 'SYSTEM.MQXR.SERVICE' wurde das Zeitlimit überschritten.

**Antwort**

Verringern Sie mithilfe einer **where**-Klausel die Anzahl der Antworten, die vom Telemetrieservice erwartet werden.

**AMQ8492**

Die Anzahl der Antworten wurde auf *<insert\_1>* begrenzt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Anzahl der Antworten ist auf den Wert **MAXDEPTH** der Empfangswarteschlange 'SYSTEM.MQSC.REPLY.QUEUE' für Antworten begrenzt worden.

**Antwort**

Verringern Sie mithilfe einer **where**-Klausel die Anzahl der Antworten, die vom Telemetrieservice erwartet werden, oder erhöhen Sie den Wert **MAXDEPTH** der Empfangswarteschlange 'SYSTEM.MQSC.REPLY.QUEUE' für Antworten.

**AMQ8498**

MQSC für Warteschlangenmanager *<insert\_3>* wird gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das MQSC-Script enthält *<insert\_1>* -Befehle.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8499**

Syntax: runmqsc [-e] [-v] [-w Wartezeit [-x]] [Warteschlangenmanagername]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8499 (Tandem)**

Syntax: runmqsc [-e] [-v] [-w Wartezeit] [-x] [-i In] [-o Out] Warteschlangenmanagername

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8500**

IBM WebSphere MQ - MQ-Dateien anzeigen

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8501**

Die Initialisierung der allgemeinen Services ist mit dem Rückkehrcode *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine Anforderung des Befehlsservers zur Initialisierung allgemeiner Services ist mit dem Rückkehrcode *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8502**

Die Verbindung zum gemeinsam genutzten Speicher ist mit dem Rückkehrcode *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine Anforderung des Befehlsservers zum Herstellen einer Verbindung zum gemeinsam genutzten Speicher ist mit dem Rückkehrcode *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8503**

Das Senden des Ereignissemaphors ist mit dem Rückgabecode *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine Anforderung des Befehlsservers zum Senden eines Ereignissemaphors ist mit dem Rückkehrcode *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8504**

Befehlsserver MQINQ ist mit Ursachencode *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine MQINQ-Anforderung durch den Befehlsserver für die IBM WebSphere MQ -Warteschlange *<insert\_3>* ist mit Ursachencode *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8505**

Die Neuordnung des Speichers ist mit dem Rückgabecode *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine Anforderung des Befehlsservers, Speicher neu zuzuordnen, ist mit dem Rückkehrcode *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8506**

MQGET des Befehlsservers ist mit Ursachencode *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine MQGET-Anforderung des Befehlsservers für die IBM WebSphere MQ Warteschlange <insert\_3> ist mit dem Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8507**

Die MQPUT1 -Anforderung des Befehlsservers für eine nicht zugestellte Nachricht ist mit dem Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein Versuch des Befehlsservers, mithilfe von MQPUT1 eine Nachricht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten einzureihen, ist mit Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen. Der MQDLH-Ursachencode lautete <insert\_2>.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8508**

Das Löschen der Objektliste des Warteschlangenmanagers ist mit folgendem Rückkehrcode fehlgeschlagen: <insert\_1>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine Anforderung des Befehlsservers zum Löschen einer Warteschlangenmanagerobjektliste ist mit dem Rückkehrcode <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8509**

MQCLOSE-Empfangswarteschlange für Antworten des Befehlsservers ist mit Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine MQCLOSE-Anforderung des Befehlsservers für die Empfangswarteschlange für Antworten ist mit Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8510**

Warteschlange des Befehlsservers geöffnet, später erneut versuchen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**AMQ8511**

Syntax: strmqcsv [WS-Manager-Name]

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8512**

Syntax: endmqcsv [-c | -i] WS-Manager-Name

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8513**

Syntax: dspmqcsv [WS-Manager-Name]

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8514**

Nach *<insert\_1>* Sekunden wurde keine Antwort empfangen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehlsserver hat den Status der Ausführung nicht an die Startanforderung gemeldet, bevor das Zeitlimit von *<insert\_1>* Sekunden erreicht wurde.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8515 (Tandem)**

MQSeries - MQ-Dateien ändern

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Titel für den Befehl altmqfls.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8516 (Tandem)**

MQSeries - Warteschlangenmanager bereinigen

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Titel für den Befehl cleanqm.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8517 (Tandem)**

Die Nachrichtendateien sind partitioniert und können nicht verschoben werden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Partitionsfehler vom Befehl altmqfls.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8518**

LOGGEREV ist nur bei Verwendung eines WS-Managers für lineare Protokollierung gültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das Attribut LOGGEREV kann nur auf ENABLED gesetzt werden, wenn der Warteschlangenmanager als Warteschlangenmanager für lineare Protokollierung erstellt wurde. Weitere Informationen zur Protokollierung finden Sie im Abschnitt [Sicherstellen, dass Nachrichten nicht verloren gehen \(Protokollierung\)](#).

**Antwort**

Der Systemadministrator sollte nur versuchen, das WS-Manager-Attribut LOGGEREV zu ändern, wenn der zu verwaltende Warteschlangenmanager als WS-Manager für lineare Protokollierung erstellt wurde.

**AMQ8519**

Das Themenobjekt *<insert\_3>* lässt keine permanente Subskription zu.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Themenobjekt <insert\_3> wurde definiert, um eine permanente Subskription nicht zuzulassen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass das Topic-Objekt, für das Sie eine Subskription erstellen, permanente Subskriptionen zulässt.

**AMQ8520**

Der übergebene Warteschlangenname ist für DEFXMITQ ungültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die angegebene Warteschlange darf nicht als Standardübertragungswarteschlange verwendet werden, weil sie für die exklusive Nutzung durch Clustering reserviert ist.

**Antwort**

Ändern Sie den Wert von DEFXMITQ und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ8549**

Die Gesamtlänge der Zeichenfolge überschreitet den Maximalwert von 999 Zeichen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Gesamtlänge einer Kanalexitzeichenfolge beträgt 999 Zeichen. Die einem MQSC-Schlüsselwort zugewiesene Zeichenfolgeliste ist länger als der für das Schlüsselwort zulässige Maximalwert von 999 Zeichen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8550**

Anzeige Namenslistendetails.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl DISPLAY NAMELIST wurde erfolgreich ausgeführt; Details werden im Anschluss an diese Nachricht angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8551**

IBM WebSphere MQ-Namensliste geändert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Namensliste <insert\_5> geändert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8552**

IBM WebSphere MQ-Namensliste erstellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ namelist <insert\_5> erstellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8553**

IBM WebSphere MQ-Namensliste gelöscht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ namelist <insert\_5> gelöscht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8554**

Fehler bei Anzahl Zeichenfolgen in Zeichenfolgeliste.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Anzahl Zeichenfolgen in der Zeichenfolgeliste ist größer als die für das Schlüsselwort maximal zulässige Anzahl. Verringern Sie die Anzahl der Zeichenfolgen in der Liste und wiederholen Sie den Befehl.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8555**

Fehler bei Länge einer Zeichenfolge in Zeichenfolgeliste.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Eine Zeichenfolge in einer Zeichenfolgeliste, die einem Schlüsselwort zugewiesen ist, ist länger als die maximal für das Schlüsselwort zulässige Länge.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8556**

RESUME QUEUE MANAGER akzeptiert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl RESUME QUEUE MANAGER wurde zur Verarbeitung akzeptiert. Der Befehl wird an das Repository gesendet, das den Befehl verarbeitet und alle anderen Repositories benachrichtigt, dass dieser Warteschlangenmanager jetzt zurück im Cluster ist.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8557**

SUSPEND QUEUE MANAGER akzeptiert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl SUSPEND QUEUE MANAGER wurde zur Verarbeitung akzeptiert. Der Befehl wird an das Repository gesendet, das den Befehl verarbeitet und alle anderen Repositories benachrichtigt, dass dieser Warteschlangenmanager den Cluster verlässt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8558**

REFRESH CLUSTER akzeptiert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl REFRESH CLUSTER wurde zur Verarbeitung akzeptiert. Der Befehl wird an das Repository gesendet, das den Befehl verarbeitet und alle anderen Repositories benachrichtigt, dass der Cluster aktualisiert werden muss.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8559**

RESET CLUSTER akzeptiert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl RESET CLUSTER wurde zur Verarbeitung akzeptiert. Der Befehl wird an das Repository gesendet, das den Befehl verarbeitet und alle anderen Repositories benachrichtigt, dass der Cluster zurückgesetzt werden muss.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8560**

IBM WebSphere MQ-Sicherheitscache aktualisiert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Sicherheitscache des Objektberechtigungsmanagers wurde aktualisiert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8561 (Tandem)**

IBM WebSphere MQ for HP Integrity NonStop Server unterstützt diese Option nicht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8561 (Windows)**

Domänencontroller nicht verfügbar.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ konnte den Domänencontroller nicht kontaktieren, um Informationen für Benutzer <insert\_3> abzurufen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass ein Domänencontroller für die Domäne verfügbar ist, in der Benutzer <insert\_3> definiert ist. Wenn Sie einen Computer nutzen, der momentan nicht mit dem Netz verbunden ist, und sich unter einer Domänenbenutzer-ID angemeldet haben, können Sie sich alternativ stattdessen unter der ID eines lokalen Benutzers anmelden.

**AMQ8562**

Die Java-Anwendung konnte keine Verbindung zum Warteschlangenmanager herstellen, da die Version der nativen JNI-Bibliothek *<insert\_3>* mit der Version des IBM WebSphere MQ -Warteschlangenmanagers *<insert\_4>* inkonsistent ist.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die native JNI-Bibliothek *<insert\_3>* ist im Vergleich zum IBM WebSphere MQ -Warteschlangenmanager nicht auf dem neuesten Stand *<insert\_4>*

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Pfad der Java-Bibliothek auf die aktuelle Version der JNI-Bibliothek verweist.

**AMQ8562 (Tandem)**

Befehlszeile ist nicht vorhanden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8563**

IBM WebSphere MQ-Authentifizierungsdatenobjekt erstellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Authentifizierungsinformationsobjekt *<insert\_3>* erstellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8564**

IBM WebSphere MQ-Authentifizierungsdatenobjekt gelöscht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Authentifizierungsinformationsobjekt *<insert\_3>* gelöscht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8565**

Warteschlangenstatus nicht gefunden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Warteschlangenstatus für die angegebene Warteschlange wurde nicht gefunden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8566**

Anzeige Authentifizierungsdatendetails.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl DISPLAY AUTHINFO wurde erfolgreich ausgeführt. Details folgen im Anschluss an diese Nachricht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8567**

IBM WebSphere MQ-Authentifizierungsdaten geändert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Authentifizierungsinformationen <insert\_3> geändert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8568**

Die native JNI-Bibliothek <insert\_3> wurde nicht gefunden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die native JNI-Bibliothek <insert\_3> konnte nicht geladen werden, weil die Bibliothek nicht gefunden wurde.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Pfad der Java-Bibliothek auf die Speicherposition der JNI-Bibliothek verweist.

**AMQ8568 (IBM i)**

Keine anzuzeigenden Authentifizierungsdatenobjekte.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es sind keine übereinstimmenden Authentifizierungsdatenobjekte auf dem System definiert.

**Antwort**

Erstellen Sie ein Authentifizierungsdatenobjekt mit dem Befehl DEFINE AUTHINFO.

**AMQ8569**

Fehler in Filterspezifikation.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Sie haben einen ungültigen Filter angegeben. Überprüfen Sie die WHERE-Anweisung und stellen Sie sicher, dass der Operator für den Parametertyp gültig ist, der Parameter gefiltert werden kann und der Wert, den Sie für den Filter angegeben haben, für den zu filternden Attributtyp gültig ist.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8570**

Attributwertfehler in <insert\_3>.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das Schlüsselwort <insert\_3> enthielt einen Wert, der für diese Konfiguration ungültig war. Überprüfen Sie die MQSC-Befehlsreferenz auf gültige Werte für <insert\_3>.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8571**

<insert\_1> -Berechtigung der Gruppe <insert\_2> aus Grund "1111" nicht entzogen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Im Rahmen der Warteschlangenmanagermigration wurde versucht, der Gruppe <insert\_2> für das Objekt <insert\_3> die Berechtigung <insert\_1> zu entziehen. Der Versuch ist aufgrund von "1111" fehlgeschlagen.

**Antwort**

Ein Administrator muss die Fehlerursache ermitteln und anschließend den Befehl **setmqaut** verwenden, um die Berechtigung <insert\_1> der Gruppe <insert\_2> für das Objekt <insert\_3> manuell zu entziehen.

**AMQ8572**

Die Sicherung von IBM WebSphere MQ-Objekten gegen lokale Gruppen führt möglicherweise zu unerwünschten Ergebnissen.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es wurde eine Anforderung gestellt, ein IBM WebSphere MQ-Objekt gegen eine lokale Gruppe in einer Mehrinstanz-Warteschlangenmanager-Umgebung zu sichern. Der Zugriff auf diese Objekte wird bei einer Umschaltung möglicherweise verweigert.

**Antwort**

Ein Administrator sollte feststellen, ob die Anforderung beabsichtigt war, und den Befehl **setmqaut** verwenden, um das IBM WebSphere MQ -Objekt gegen eine entsprechende Domänengruppe zu sichern.

**AMQ8574**

Einstellungen für primäre Installation aktualisieren "<insert\_1>" (<insert\_2>)

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es wurde eine Anforderung zum Festlegen der Installation "<insert\_1>" als primäre Installation ausgegeben, aber diese Installation ist bereits als primäre Installation festgelegt. Der Befehl wird fortgesetzt und aktualisiert die Einstellungen, die diese Installation als primäre Installation angeben.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8575**

Zugriff auf Installationstaskdatei "<insert\_1>" nicht möglich.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, auf die IBM WebSphere MQ -Installationstaskdatei "<insert\_1>" zuzugreifen, aber der abgesetzte Befehl konnte nicht auf die Datei zugreifen.

**Antwort**

Möglicherweise wurden noch weitere Nachrichten ausgegeben, die ausführlichere Informationen zum fehlgeschlagenen Zugriff auf die Datei enthalten. Überprüfen Sie, ob die Datei vorhanden ist und die Zugriffsberechtigungen korrekt sind. Beheben Sie eventuelle Fehler und geben Sie den Befehl erneut aus.

**AMQ8576**

"<insert\_1>" (<insert\_2>) als primäre Installation festgelegt. Sie müssen das Betriebssystem erneut starten, um die Aktualisierung fertigzustellen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Alle Tasks, die zum Festlegen der Installation "<insert\_1>" als primäre Installation erforderlich sind, wurden abgeschlossen. Wenn die Installation noch nicht als primäre Installation festgelegt wurde, wurde auch die Installationskonfiguration aktualisiert, um die Installation "<insert\_1>" als primäre Installation anzugeben.

Damit die Aktualisierungen systemweit wirksam werden, müssen Sie das Betriebssystem erneut starten.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8577**

Festlegen von "<insert\_1>" (<insert\_2>) als primäre Installation fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl hat versucht, die Installation "<insert\_1>" als primäre Installation festzulegen, aber mindestens eine der Tasks, die zum Festlegen der Installation als primäre Installation erforderlich sind, konnte nicht erfolgreich ausgeführt werden. Sämtliche Aktualisierungen, die am Befehl vorgenommen wurden, wurden rückgängig gemacht.

**Antwort**

Es wurden weitere Nachrichten ausgegeben, die zusätzliche Einzelheiten zum Fehler bereitstellen. Beheben Sie alle angegebenen Fehler und geben Sie den Befehl erneut aus.

**AMQ8578**

Aktualisieren der Konfiguration für die primäre Installation "<insert\_1>" (<insert\_2>) fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl versuchte, die Tasks zu aktualisieren, die erforderlich sind, um die Installation "<insert\_1>" als primäre Installation festzulegen, aber mindestens eine der Tasks konnte nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Die Installation "<insert\_1>" ist weiterhin als primäre Installation festgelegt.

**Antwort**

Es wurden weitere Nachrichten ausgegeben, die zusätzliche Einzelheiten zum Fehler bereitstellen. Beheben Sie alle angegebenen Fehler und geben Sie den Befehl erneut aus.

**AMQ8579**

Die primäre Installation kann nicht von "<insert\_2>" in "<insert\_1>" geändert werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl versuchte, die Installation "<insert\_1>" als primäre Installation festzulegen, aber die Operation konnte nicht durchgeführt werden, da die Installation "<insert\_2>" bereits als primäre Installation festgelegt ist.

**Antwort**

Um die Installation "<insert\_1>" als primäre Installation festzulegen, müssen Sie zuerst die Installation "<insert\_2>" als primäre Installation mit dem Befehl "**setmqinst -x -n <insert\_2>**" aufheben. Anschließend können Sie den Befehl zum Festlegen der Installation "<insert\_1>" als primäre Installation erneut absetzen.

**AMQ8580**

Die Festlegung von "<insert\_1>" (<insert\_2>) als primäre Installation konnte nicht aufgehoben werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl versuchte, die Installation "<insert\_1>" als primäre Installation aufzuheben, aber mindestens eine der Tasks, die erforderlich sind, um die Installation als primäre Installation aufzuheben, konnte nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Die Installation ist weiterhin die primäre Installation.

**Antwort**

Es wurden weitere Nachrichten ausgegeben, die zusätzliche Einzelheiten zum Fehler bereitstellen. Beheben Sie alle angegebenen Fehler und geben Sie den Befehl erneut aus.

**AMQ8581**

"<insert\_1>" (<insert\_2>) ist momentan nicht als primäre Installation festgelegt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl versuchte, die Installation "<insert\_1>" als primäre Installation aufzuheben, aber die Installation "<insert\_1>" ist derzeit nicht als primäre Installation festgelegt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der übergebene Name der Installation korrekt ist und geben Sie den Befehl gegebenenfalls erneut aus.

**AMQ8582**

"<insert\_1>" (<insert\_2>) wurde als primäre Installation aufgehoben.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Alle Tasks, die zur Aufhebung der Festlegung der Installation "<insert\_1>" als primäre Installation erforderlich sind, wurden abgeschlossen.

**Antwort**

--

**AMQ8583**

Installationsdetails für <insert\_3> Position <insert\_4> fehlen oder sind beschädigt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl versuchte, auf die Installationsdetails für Installation <insert\_3> Position <insert\_4> zuzugreifen, aber die Installationsdetails wurden nicht gefunden oder sind beschädigt.

**Antwort**

Überprüfen Sie mit dem Befehl dspmqinst den Inhalt der Konfigurationsdatei für die Installation. Wenn der Eintrag fehlt oder beschädigt ist, stellen Sie die Konfigurationsdaten für die Installation mit dem Befehl crtmqinst unter Angabe des Parameters -r wieder her.

**AMQ8584**

Unzureichende Berechtigung zur Aktualisierung der Installationskonfiguration.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, die IBM WebSphere MQ -Installationskonfiguration für Installation <insert\_3> Position <insert\_4> zu aktualisieren, aber die Anforderung wurde zurückgewiesen, weil der aktuelle Benutzer nicht über die Berechtigung zum Durchführen der Aktualisierung verfügt.

**Antwort**

Geben Sie den Befehl unter einer Benutzer-ID mit der erforderlichen Berechtigung zur Aktualisierung der Installationskonfiguration aus.

**AMQ8585**

Ungültiger Wert für Parameter <insert\_3> angegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der für den Parameter *<insert\_3>* angegebene Wert ist ungültig.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der übergebene Wert

- richtig angegeben ist,
- nur gültige Zeichen enthält und
- nicht die maximale Länge für den Parameter überschreitet.

**AMQ8586**

Verwendung: `setmqinst (-n InstName | -p InstPath) (-i | -x | -d Text)`

```
-d Descriptive text.  
-i Set this installation as the primary installation.  
-n Installation name.  
-p Installation path.  
-x Unset this installation as the primary installation.
```

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Diese Nachricht zeigt die richtige Syntax an.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8587**

Beachten Sie, dass es mehrere (1111) andere Installationen gibt, die mit dem Parameter "**-i**" angezeigt werden können.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung****Antwort**

Keine.

**AMQ8588**

Es wurden keine Parameter gefunden. Die Umgebung wurde für die Installation eingerichtet, aus der der Befehl **setmqenv** ausgegeben wurde.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Umgebung wurde für die Installation eingerichtet, aus der **setmqenv** aufgerufen wurde, weil **setmqenv** keine Parameter erkannt hat. Falls Sie Parameter angegeben haben, diese aber ignoriert wurden, kann dies daran liegen, dass das verwendete Shell-Script keine Parameter an ein abgeleitetes Script übergeben kann.

**Antwort**

Wenn Sie die Umgebung für eine andere Installation einrichten möchten, jedoch keine Parameter angegeben haben, geben Sie den Befehl erneut unter Angabe der korrekten Parameter aus. Wenn Sie Parameter für **setmqenv** angegeben haben, diese aber ignoriert wurden, geben Sie den Befehl **setmqenv** aus der Installation aus, für die Sie die Umgebung einrichten möchten. Ermitteln Sie mit dem Befehl **dspmqlinst** den Pfad für andere Installationen und mit dem Befehl **dspmql** die Installation, die einem bestimmten Warteschlangenmanager zugeordnet ist.

**AMQ8589**

Die Installation "*<insert\_1>*" (*<insert\_2>*) ist implizit primär.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Befehl hat versucht, die primäre Installation "<insert\_1>" zu ändern, aber diese Installation ist implizit primär und kann nur durch Deinstallation dieser Installation als nicht primäre Installation definiert werden.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die Installation "<insert\_1>" erforderlich ist. Ist dies der Fall, kann keine andere Installation als primäre Installation festgelegt werden.

**AMQ8590**

Installation "<insert\_1>" (<insert\_2>) ist nicht installiert.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde ein Befehl ausgegeben, der eine Installation angibt, die aktuell nicht installiert ist. Die Installation muss installiert sein, damit dieser Befehl ausgeführt werden kann.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8592**

Der Warteschlangenmanager "<insert\_1>" ist jetzt der Installation "<insert\_2>" zugeordnet

**Bewertung**

0: Informationen

**Beschreibung**

Es wurde ein Befehl ausgegeben, dem Warteschlangenmanager "<insert\_1>" mit Installation "<insert\_2>" zugeordnet ist. Der Warteschlangenmanager wird von dieser Installation beim nächsten Start ausgeführt.

**Antwort**

--

**AMQ8593**

Installationsstatus für die Installation "<insert\_1>" ("<insert\_2>") als ungültig erkannt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, den Installationsstatus "<insert\_1>" ("<insert\_2>") zu ändern. Es wurde jedoch ein Fehler festgestellt, der sich auf den aktuellen Status dieser Installation bezieht und die Änderung verhindert hat.

**Antwort**

Untersuchen Sie die letzten Änderungen am System, die die Installation "<insert\_1>" ungültig gemacht haben. Möglicherweise müssen Sie sich an das IBM Support Center wenden. In diesem Fall ist möglicherweise ein Trace des fehlgeschlagenen Befehls erforderlich.

**AMQ8595**

Vor dem Befehl **setmqenv** wurde nicht der Befehl **source** angegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das Befehlsscript, das **setmqenv** enthält, ändert die Umgebung der Shell, in der es ausgeführt wird. Da vor **setmqenv** nicht der Befehl "source" angegeben wurde, wird es in einer neuen Shell ausgeführt und ändert die Umgebung in der neuen Shell. Mit der Beendigung des Befehls **setmqenv** endet die neue Shell und die Steuerung wird wieder an die alte Shell zurückgegeben. Die alte Shell übernimmt keine Änderungen an der Umgebung von der neuen Shell. Im Ergebnis wird die Umgebung der alten Shell, die den Befehl **setmqenv** enthält, nicht geändert.

**Antwort**

Geben Sie vor **setmqenv** den Befehl **source** an. Die Kombination aus einem Punkt und einem darauffolgenden Leerschritt ist ein Synonym für den Befehl "source"; Beispiel:

```
. setmqenv -s
```

**AMQ8597**

Dieser Prozess kann nur die Installation<insert\_4>verwenden.

**Bewertung**

10: Fehler

**Beschreibung**

Eine gemeinsam genutzte MQ\_long-Bibliothek "<insert\_3>" wurde in diesem Prozess erkannt, bevor die erste Verbindung zu einem Warteschlangenmanager hergestellt wurde.

Die Verknüpfung von Anwendungen mit dieser gemeinsam genutzten Bibliothek wird nicht mehr unterstützt. Für Anwendungen, die eine Verbindung zu dieser Bibliothek herstellen, sollte diese Verbindung geändert werden, da sie die Verwendung mehrerer Installationen innerhalb der Anwendung verhindert.

Als temporäre Ausweichlösung kann dieser Prozess eine Verbindung zu Warteschlangenmanagern herstellen, die der Installation "<insert\_4>" zugeordnet sind. Der Versuch, eine Verbindung zu einem Warteschlangenmanager herzustellen, der einer anderen Installation als "<insert\_4>" zugeordnet ist, schlägt entweder mit dem Ursachencode MQRC\_INSTALLATION\_MISMATCH oder MQRC\_FASTPATH\_NOT\_AVAILABLE fehl.

Damit die Verwendung mehrerer Installationen möglich ist, müssen Sie die Anwendung ohne Angabe der Optionen '-lmqmcs' und '-lmqmqzse' erneut verbinden.

**Antwort**

Stellen Sie erneut eine Verbindung für Ihre Anwendung her und lassen Sie dabei die Optionen -lmqmcs und -lmqmqzse in der Befehlszeile weg. Wenn die Anwendung ohne libmqmcs oder libmqmqzse erneut verbunden wird, werden diese Einschränkungen aufgehoben und die Anwendung unterstützt Verbindungen zu Warteschlangenmanagern aus anderen Installationen als "<insert\_4>".

Diese Nachricht kann unterdrückt werden, indem die Umgebungsvariable AMQ\_NO\_MQMCS\_MSG auf einen (beliebigen) Wert gesetzt wird.

**AMQ8601**

IBM WebSphere MQ-Auslösemonitor gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ-Auslösemonitor wurde gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8601 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Auslösemonitor gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Auslösemonitor wurde mit der Initialisierungswarteschlange <insert\_3>gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8602**

IBM WebSphere MQ -Auslösemonitor mit Exit-Code <insert\_1>beendet. Wenn dieser Wert ungleich null ist, weist dies auf eine Fehlerbedingung hin.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Auslösemonitor IBM WebSphere MQ wurde mit dem Exit-Code <insert\_1>beendet.

**Antwort**

Suchen Sie nach früheren Fehlernachrichten des Auslösemonitors.

**AMQ8603**

Syntax: runmqtrm [-m Warteschlangenmanagername] [-q Initialisierungswarteschlange]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8604**

Keine Berechtigung zur Verwendung des IBM WebSphere MQ-Auslösemonitors.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Auslösemonitor kann aufgrund einer fehlenden Berechtigung für den angeforderten Warteschlangenmanager oder die Initialisierungswarteschlange nicht ausgeführt werden.

**Antwort**

Die erforderliche Berechtigung vom Sicherheitsbeauftragten oder IBM WebSphere MQ -Administrator erteilen lassen. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8605**

Warteschlangenmanager nicht verfügbar für den IBM WebSphere MQ-Auslösemonitor.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der für den Auslösemonitor angegebene Warteschlangenmanager ist nicht vorhanden, oder er ist nicht aktiv.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der richtige Warteschlangenmanager angegeben wurde. Bitten Sie den Systemadministrator, ihn zu starten, wenn er nicht aktiv ist. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8606**

Nicht genügend Speicher für den IBM WebSphere MQ -Auslösemonitor verfügbar.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es war nicht genügend Speicher für die Ausführung des IBM WebSphere MQ -Auslösemonitors verfügbar.

**Antwort**

Geben Sie Speicher frei und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8607**

IBM WebSphere MQ-Auslösemonitorverbindung fehlgeschlagen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Verbindung des Auslösemonitors zum angeforderten Warteschlangenmanager ist aufgrund des MQI-Ursachencodes <insert\_1> von MQCONN fehlgeschlagen.

**Antwort**

Erkundigen Sie sich beim Systemadministrator nach dem Status des Warteschlangenmanagers.

**AMQ8608**

IBM WebSphere MQ-Auslösemonitorverbindung unterbrochen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Verbindung mit dem Warteschlangenmanager wurde unterbrochen, während der Auslösemonitor aktiv war. Die Ursache kann ein endmqm-Befehl, der von einem anderen Benutzer ausgegeben wurde, oder ein Warteschlangenmanager-Fehler sein.

**Antwort**

Erkundigen Sie sich beim Systemadministrator nach dem Status des Warteschlangenmanagers.

**AMQ8609**

Initialisierungswarteschlange fehlt oder hat einen falschen Typ.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die angegebene Initialisierungswarteschlange wurde nicht gefunden oder sie hat nicht den richtigen Warteschlangentyp für eine Initialisierungswarteschlange.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die angegebene Warteschlange vorhanden und eine lokale Warteschlange ist oder ob die angegebene Warteschlange ein Aliasname für eine vorhandene lokale Warteschlange ist.

**AMQ8610**

Initialisierungswarteschlange im Gebrauch.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ-Auslösemonitor konnte die Initialisierungswarteschlange nicht öffnen, weil sie zur exklusiven Nutzung durch eine andere Anwendung geöffnet ist.

**Antwort**

Warten Sie, bis die Warteschlange nicht mehr im Gebrauch ist, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8611**

Initialisierungswarteschlange konnte nicht geöffnet werden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ -Auslösemonitor konnte die Initialisierungswarteschlange nicht öffnen; Ursachencode <insert\_1> wurde von MQOPEN zurückgegeben.

**Antwort**

Ziehen Sie den Systemadministrator zu Rate.

**AMQ8612**

Warten auf eine Auslösenachricht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ-Auslösemonitor wartet darauf, dass eine Nachricht in der Initialisierungswarteschlange ankommt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8613**

Initialisierungswarteschlange geändert oder gelöscht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ-Auslösemonitor kann nicht fortgesetzt werden, weil die Initialisierungswarteschlange nach ihrer Öffnung gelöscht oder geändert wurde.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ8614**

Initialisierungswarteschlange nicht für Eingaben aktiviert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ-Auslösemonitor kann die Initialisierungswarteschlange nicht lesen, weil sie nicht für Eingaben aktiviert ist.

**Antwort**

Bitten Sie den Systemadministrator, die Warteschlange für Eingaben zu aktivieren.

**AMQ8615**

IBM WebSphere MQ-Auslösemonitor konnte Nachricht nicht abrufen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ -Auslösemonitor ist aufgrund des MQI-Ursachencodes *<insert\_1>* von MQGET fehlgeschlagen.

**Antwort**

Ziehen Sie den Systemadministrator zu Rate.

**AMQ8616**

Ende des Anwendungstriggers.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Aktion zum Auslösen einer Anwendung wurde ausgeführt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8617**

Keine gültige Auslösenachricht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ-Auslösemonitor empfing eine Nachricht, die nicht als gültige Auslösenachricht anerkannt ist. Wenn der Warteschlangenmanager über eine Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten verfügt, versucht der Auslösemonitor, die Nachricht in diese Warteschlange einzureihen. Wenn diese Operation erfolgreich ist, wird der Auslösemonitor fortgesetzt. Andernfalls prüft der Auslösemonitor, ob die Berichtsoptionen im Nachrichtendeskriptor das Verwerfen der Nachricht ermöglichen. Ist dies der Fall, wird die Nachricht gelöscht und der Auslösemonitor wird fortgesetzt. Ist dies nicht der Fall, wird die Operation zurückgesetzt und der Auslösemonitor wird beendet.

**Antwort**

Ermitteln Sie, weshalb die Auslösenachricht ungültig ist. Stellen Sie sicher, dass Sie den Auslösemonitor gestartet haben und er aus der richtigen Warteschlange verarbeitet werden soll. Dem Auslösemonitor muss der Name einer Initialisierungswarteschlange, nicht einer Anwendungswarteschlange, zugeordnet werden. Wenn Sie ihn für die Verarbeitung von Daten aus einer Anwendungswarteschlange gestartet haben, sollte dies korrigiert werden.

**AMQ8618**

Fehler *<insert\_1>* beim Starten der ausgelösten Anwendung (errno *<insert\_2>*)

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Bei dem Versuch, die in einer Auslösenachricht angegebene Anwendung zu starten, wurde ein Fehler erkannt. Der Systemaufruf () hat *<insert\_1>* zurückgegeben. Dies kann dazu führen, dass der Wert von errno gesetzt wird. In diesem Fall lautete der Wert *<insert\_2>*.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die Anwendung, die der Auslösemonitor zu starten versuchte, verfügbar ist. Ermitteln Sie mithilfe der Dokumentation des Aufrufs system(), warum die getriggerte Anwendung nicht gestartet wurde.

**AMQ8619**

Anwendungstyp *<insert\_1>* wird nicht unterstützt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es wurde eine Auslösenachricht empfangen, die den Anwendungstyp *<insert\_1>* angibt; der Auslösemonitor unterstützt diesen Typ nicht.

**Antwort**

Verwenden Sie einen anderen Auslösemonitor für diese Initialisierungswarteschlange.

**AMQ8620**

Auslösenachricht mit Warnung *<insert\_1>*

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Auslösemonitor empfing eine Nachricht mit einer Warnung. Zum Beispiel wurde die Nachricht möglicherweise abgeschnitten oder konnte nicht in die Datendarstellung des Auslösemonitors umgewandelt werden. Der Ursachencode für die Warnung lautet *<insert\_1>*.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8621**

Syntax: runmqtmc [-m Warteschlangenmanagername] [-q Initialisierungswarteschlange]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8622**

Syntax: CICS-Transaction-Name [MQTMC2-Struktur]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8623**

IBM WebSphere MQ-Empfangsprogramm geändert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Listener <insert\_3> geändert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8624**

IBM WebSphere MQ-Service geändert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ service <insert\_3> geändert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8625**

IBM WebSphere MQ-Service erstellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ service <insert\_3> erstellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8626**

IBM WebSphere MQ-Empfangsprogramm erstellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ listener <insert\_3> erstellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8627**

IBM WebSphere MQ-Serviceobjekt gelöscht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Serviceobjekt <insert\_3> gelöscht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8628**

IBM WebSphere MQ-Empfangsprogrammobjekt gelöscht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Listener-Objekt <insert\_3> gelöscht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8629**

Anzeige Serviceinformationsdetails.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl DISPLAY SERVICE wurde erfolgreich ausgeführt. Details folgen im Anschluss an diese Nachricht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8630**

Anzeige Empfangsprogramminformationsdetails.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl DISPLAY LISTENER wurde erfolgreich ausgeführt. Details folgen im Anschluss an diese Nachricht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8631**

Anzeige Empfangsprogrammstatusdetails.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl DISPLAY LSSTATUS wurde erfolgreich ausgeführt. Details folgen im Anschluss an diese Nachricht.

**AMQ8632**

Anzeige Servicestatusdetails.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl DISPLAY SVSTATUS wurde erfolgreich ausgeführt. Details folgen im Anschluss an diese Nachricht.

**AMQ8633**

Anzeige Topic-Details.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl DISPLAY TOPIC wurde erfolgreich ausgeführt. Details folgen im Anschluss an diese Nachricht.

**AMQ8634 (Tandem)**

Nachrichtenüberlaufdatei konnte für Warteschlange <insert\_1>nicht erstellt werden

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Bei dem Versuch, eine Datei zum Speichern einer langen Nachricht (länger als der Nachrichtenüberlaufschwellenwert für die Warteschlange) zu erstellen, konnte der Warteschlangenmanager keinen eindeutigen Dateinamen für die Datei ermitteln. Wahrscheinliche Ursache ist, dass zu viele lange Nachrichten für die Warteschlange vorhanden sind oder für den Warteschlangenmanager insgesamt, wenn die Standardposition für die Speicherung langer Nachrichten verwendet wird.

**Antwort**

Ändern Sie mit dem Befehl altmqfls den Unterdatenträger für die Speicherung langer Nachrichten für diese Warteschlange.

**AMQ8635 (Tandem)**

Ein Warteschlangenserver wurde normal beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Ein Warteschlangenserver in CPU <insert\_1> wurde normal beendet. Der Prozess wurde <insert\_3> genannt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8636 (Tandem)**

Ein Warteschlangenserver wurde mit Fehlern beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Ein Warteschlangenserver in CPU <insert\_1> wurde mit Fehlern beendet. Der Prozess wurde <insert\_3> genannt. Der vom Warteschlangenserver gemeldete Fehlercode ist <insert\_2>. Der Warteschlangenmanager sollte den Warteschlangenserver automatisch erneut starten.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der Warteschlangenserver ordnungsgemäß erneut gestartet wurde. Überprüfen Sie den Warteschlangenmanager-FD-Unterdatenträger auf FFST-Dateien, die möglicherweise vom Warteschlangenserver erstellt wurden. Lokalisieren Sie die relevanten FFST-Dateien mithilfe des Prozessnamens. Versuchen Sie, die Kette von Ereignissen oder Symptomen, die zu dem Fehler führen, wiederherzustellen und speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ8637 (Tandem)**

Ein Warteschlangenserver hat einen CPU-Ausfall erkannt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Warteschlangenserverprozess <insert\_3> hat festgestellt, dass die CPU <insert\_1> fehlgeschlagen ist. Falls Komponenten des Warteschlangenmanagers in dieser CPU aktiv waren, sind sie nicht mehr verfügbar und Anwendungsverbindungen und -kanäle gehen möglicherweise verloren. Der Warteschlangenmanager sollte weiter für neue Verbindungen und Kanäle verfügbar sein. Alle Statusserver- und Warteschlangenserverprozesse, die in der CPU aktiv waren, werden durch Prozesse in anderen verfügbaren CPUs ersetzt.

**Antwort**

Normalerweise nicht nötig. Anwendungen könnten von MQI-Anwendungen, die in Bearbeitung sind und Agentenprozesse verwenden, die in den ausgefallenen CPUs aktiv waren, den Ursachencode MQRC\_CONNECTION\_BROKEN (2009) empfangen, aber sie sollten in der Lage sein, die Verbindung sofort erfolgreich wiederherzustellen.

**AMQ8638 (Tandem)**

Ein Warteschlangenserver hat Übernahmeverarbeitung beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Warteschlangenserverprozess <insert\_3> hat die Verarbeitung abgeschlossen, die einer vorherigen Übernahme eines fehlgeschlagenen primären Warteschlangenserverprozesses oder dem Ausfall der CPU, in der er ausgeführt wurde, zugeordnet war. Anschließend wird die normale Verarbeitung fortgesetzt und der Warteschlangenserver befindet sich wieder in einem Status, in dem er gegen jeden Single Point of Failure widerstandsfähig ist.

**Antwort**

Normalerweise nicht nötig. Diese Nachricht wird protokolliert als positive Bestätigung, dass die Übernahme beendet ist.

**AMQ8639 (Tandem)**

Ein Warteschlangenserver verarbeitete abgelaufene Nachrichten.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Warteschlangenserverprozess <insert\_3> hat <insert\_1> abgelaufene Nachrichten erkannt und verarbeitet.

**Antwort**

Normalerweise nicht nötig. Diese Nachricht wird protokolliert, um für jeden Warteschlangenserver Informationen über die Anzahl der abgelaufenen Nachrichten bereitzustellen. Wenn es bei einem bestimmten Warteschlangenserver zu Leistungseinbußen kommt, überprüfen Sie, ob dies möglicherweise an einer extrem großen Zahl von abgelaufenen Nachrichten liegt, die vom Warteschlangenserverprozess verarbeitet werden müssen.

**AMQ8640 (Tandem)**

Signalübergabezeitlimit für einen MQGET abgelaufen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Warteschlangenserverprozess <insert\_3> konnte innerhalb des zulässigen Zeitlimits für die Signalübermittlung kein Signal an den Anwendungsprozess <insert\_4> senden. Der von der Anwendung ausgegebene MQGET mit der Option MQGMO\_SET\_SIGNAL wurde vom Warteschlangenserver abgebrochen, aber es kann keine Benachrichtigung an die Anwendung übermittelt werden.

**Antwort**

Es kann ein manueller Eingriff für die Anwendung nötig sein, um sicherzustellen, dass sie die normale Verarbeitung fortsetzt. Es wird keine weitere Benachrichtigung zu dem MQGET-Aufruf, der das Signal erzeugt hat, an die Anwendung übermittelt. Die Anwendung kann die Warteschlange erneut öffnen und den MQGET-Aufruf erneut ausgeben, um diese Situation zu lösen.

**AMQ8641 (Tandem)**

Fehler beim Öffnen für einen MQGET zur Signalübergabe.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Warteschlangenserverprozess <insert\_3> konnte den Anwendungsprozess <insert\_4> nicht öffnen, um ein Signal IPC zu übermitteln. Die Dateisystemfehlernummer war <insert\_1>. Der MQGET-Aufruf mit der von der Anwendung ausgegebenen Option MQGMO\_SET\_SIGNAL wurde vom Warteschlangenserver abgebrochen, aber es kann keine Benachrichtigung an die Anwendung gesendet werden.

**Antwort**

Es kann ein manueller Eingriff für die Anwendung nötig sein, um sicherzustellen, dass sie die normale Verarbeitung fortsetzt. Es wird keine weitere Benachrichtigung zu dem MQGET-Aufruf, der das Signal erzeugt hat, an die Anwendung übermittelt. Die Anwendung kann die Warteschlange erneut öffnen und den MQGET-Aufruf erneut ausgeben, um diese Situation zu lösen.

**AMQ8642 (Tandem)**

Signalübergabefehler für einen MQGET.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Warteschlangenserverprozess <insert\_3> konnte kein Signal IPC an den Anwendungsprozess <insert\_4> zustellen. Die Dateisystemfehlernummer war <insert\_1>. Der MQGET-Aufruf mit der von

der Anwendung ausgegebenen Option MQGMO\_SET\_SIGNAL wurde vom Warteschlangenserver abgebrochen, aber es kann keine Benachrichtigung an die Anwendung gesendet werden.

**Antwort**

Es kann ein manueller Eingriff für die Anwendung nötig sein, um sicherzustellen, dass sie die normale Verarbeitung fortsetzt. Es wird keine weitere Benachrichtigung zu dem MQGET-Aufruf, der das Signal erzeugt hat, an die Anwendung übermittelt. Die Anwendung kann die Warteschlange erneut öffnen und den MQGET-Aufruf erneut ausgeben, um diese Situation zu lösen.

**AMQ8643 (Tandem)**

Signalübergabe für einen MQGET abgebrochen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Warteschlangenserverprozess <insert\_3> musste einen MQGET-Aufruf mit der Option MQGMO\_SET\_SIGNAL beenden, bevor das angegebene Warteintervall abgelaufen ist. Der Anwendungsprozess <insert\_4> konnte jedoch nicht geöffnet werden, um ein Signal IPC zu übermitteln. Der von der Anwendung ausgegebene MQGET mit der Option MQGMO\_SET\_SIGNAL wurde vom Warteschlangenserver abgebrochen, aber es kann keine Benachrichtigung an die Anwendung übermittelt werden.

**Antwort**

Es kann ein manueller Eingriff für die Anwendung nötig sein, um sicherzustellen, dass sie die normale Verarbeitung fortsetzt. Es wird keine weitere Benachrichtigung zu dem MQGET-Aufruf, der das Signal erzeugt hat, an die Anwendung übermittelt. Die Anwendung kann die Warteschlange erneut öffnen und den MQGET-Aufruf erneut ausgeben, um diese Situation zu lösen.

**AMQ8644 (Tandem)**

Schwellenwert für Warteschlangenserverspeicher überschritten.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Warteschlangenserverprozess <insert\_3> hat den Schwellenwert für die Speicherbelegung (<insert\_1> Byte) erreicht, bei dem nicht verwendete Warteschlangen zum Entladen auf Platte auswählbar sind.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der Warteschlangenserver mit Warteschlangen überladen ist oder ob sich unerwartet Nachrichten in Warteschlangen aufbauen, die vom Warteschlangenserver unterstützt werden.

**AMQ8645 (Tandem)**

Speicherbelegung für Warteschlangenserver jetzt unter dem Schwellenwert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Speicherbelegung des Warteschlangenserverprozesses <insert\_3> wurde jetzt auf den Schwellenwert (<insert\_1> Byte) reduziert, bei dem nicht verwendete Warteschlangen auf Platte entladen werden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8646 (Tandem)**

NonStop TM/MP meldet inaktivierte Transaktionen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Warteschlangenserver <insert\_3> hat festgestellt, dass Compaq NonStop TM/MP Transaktionen auf dem NSK-System inaktiviert hat. Die Warteschlangenserver im Warteschlangenmanager akzeptieren keine MQPUT- oder MQGET-Operationen (außer Anzeige) für persistente Nachrichten oder

Synchronisationspunktoperationen mehr. Versuche zur Ausführung von Operationen für persistente Nachrichten werden mit Ursachencode MQRC\_SYNCPOINT\_NOT\_AVAILABLE zurückgewiesen.

**Antwort**

NonStop TM/MP ist eine kritische Ressource für MQSeries. Die Ursache muss unverzüglich mithilfe von Systemdienstprogrammen ermittelt und behoben werden.

**AMQ8647 (Tandem)**

NonStop TM/MP meldet aktivierte Transaktionen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Warteschlangenserver <insert\_3> hat festgestellt, dass die Compaq NonStop TM/MP-Transaktionen auf dem NSK-System aktiviert sind.

**Antwort**

Normalerweise keine Aktion nötig. Wenn vorher Transaktionen inaktiviert wurden, bedeutet diese Nachricht, dass das System zum Normalbetrieb zurückgekehrt ist.

**AMQ8648 (Tandem)**

Ein Warteschlangenserver wurde gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Ein Warteschlangenserver in CPU <insert\_1> wurde gestartet. Der Prozess heißt <insert\_3>.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8649**

Zurücksetzung von IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager akzeptiert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl RESET QMGR wurde erfolgreich ausgeführt. Details folgen im Anschluss an diese Nachricht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8650**

Aktivitätsinformationen sind nicht verfügbar.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQRTE erwartete Vorgangsinformationen, die jedoch nicht verfügbar waren. Dies weist nicht immer auf einen Fehler hin. Folgende Ursachen können dazu führen, dass die Vorgangsinformationen nicht verfügbar sind:

- 1) Einer der Warteschlangenmanager auf der Route unterstützte keine Traceroute-Nachrichtenübermittlung.
- 2) Einer der Warteschlangenmanager auf der Route ließ nicht zu, dass Routeninformationen an die Antwortwarteschlange zurückgegeben wurden. Weitere Details finden Sie in der Dokumentation zu den WS-Manager-Attributen ActivityRecording und TraceRouteRecording.
- 3) Der Bericht konnte keine Route zurück zur Antwortwarteschlange finden.

**Antwort**

Ermitteln Sie, ob die Vorgangsinformationen hätten verfügbar sein sollen. Um zu ermitteln, wo die Nachricht war, als die Vorgangsinformationen generiert wurden, kann die Ausführung des Befehls mit der Ausführlichkeitsoption 'outline' (zusammen mit dem Attribut -v) hilfreich sein.

**AMQ8650 (IBM i)**

Aktivitätsinformationen sind nicht verfügbar.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQMRTE erwartete Vorgangsinformationen, die jedoch nicht verfügbar waren. Dies weist nicht immer auf einen Fehler hin. Folgende Ursachen können dazu führen, dass die Vorgangsinformationen nicht verfügbar sind:

- 1) Einer der Warteschlangenmanager auf der Route unterstützte keine Traceroute-Nachrichtenübermittlung.
- 2) Einer der Warteschlangenmanager auf der Route ließ nicht zu, dass Routeninformationen an die Antwortwarteschlange zurückgegeben wurden. Weitere Details finden Sie in der Dokumentation zu den WS-Manager-Attributen ActivityRecording und TraceRouteRecording.
- 3) Der Bericht konnte keine Route zurück zur Antwortwarteschlange finden.

**Antwort**

Ermitteln Sie, ob die Vorgangsinformationen hätten verfügbar sein sollen. Um zu ermitteln, wo die Nachricht war, als die Vorgangsinformationen generiert wurden, kann die Ausführung des Befehls mit DSPINF(\*ALL) hilfreich sein.

**AMQ8651**

Befehl DSPMQRTE wurde mit Fehlern beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQRTE hat die Verarbeitung Ihrer Anforderung beendet, aber es wurde ein Ausführungsfehler erkannt. Bei der Ermittlung des Fehlers können frühere Nachrichten helfen, die von dem Befehl ausgegeben wurden.

**Antwort**

Überprüfen Sie frühere Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden.

**AMQ8651 (IBM i)**

Befehl DSPMQMRTE wurde mit Fehlern beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQMRTE hat die Verarbeitung Ihrer Anforderung beendet, aber es wurde ein Ausführungsfehler erkannt. Bei der Ermittlung des Fehlers können frühere Nachrichten helfen, die von dem Befehl ausgegeben wurden.

**Antwort**

Überprüfen Sie frühere Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden.

**AMQ8652**

Befehl DSPMQRTE wurde beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQRTE hat die Verarbeitung Ihrer Anforderung beendet, ohne dass Ausführungsfehler erkannt wurden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8652 (IBM i)**

Befehl DSPMQMRTE wurde beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQMRTE hat die Verarbeitung Ihrer Anforderung beendet, ohne dass Ausführungsfehler erkannt wurden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8653**

DSPMQRTE-Befehl mit Optionen *<insert\_3>* gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQRTE mit den Befehlszeilenoptionen *<insert\_3>* gestartet und der Befehl verarbeitet jetzt Ihre Anforderung.

**Antwort**

Warten Sie, bis der Befehl Ihre Anforderung verarbeitet hat. Anhand aller weiteren Nachrichten, die ausgegeben werden, kann das Ergebnis der Anforderung ermittelt werden.

**AMQ8653 (IBM i)**

Befehl DSPMQMRTE gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQMRTE gestartet, der jetzt Ihre Anforderung verarbeitet.

**Antwort**

Warten Sie, bis der Befehl Ihre Anforderung verarbeitet hat. Anhand aller weiteren Nachrichten, die ausgegeben werden, kann das Ergebnis der Anforderung ermittelt werden.

**AMQ8654**

Trace-Route-Nachricht im Warteschlangenmanager *<insert\_3>* angekommen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQRTE hat eine Bestätigung über den erfolgreichen Eingang der Trace-Route-Nachricht in seiner Zielwarteschlange auf Warteschlangenmanager *<insert\_3>* empfangen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8654 (IBM i)**

Trace-Route-Nachricht im Warteschlangenmanager *<insert\_3>* angekommen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQMRTE hat eine Bestätigung über den erfolgreichen Eingang der Trace-Route-Nachricht in seiner Zielwarteschlange auf Warteschlangenmanager *<insert\_3>* empfangen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8655**

Traceroute-Nachricht abgelaufen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQRTE erhielt die Bestätigung, dass die Traceroute-Nachricht abgelaufen ist.

**Antwort**

Das vom Befehl DSPMQRTE generierte Ablaufintervall von Traceroute-Nachrichten kann, falls erforderlich, mithilfe der Option -xs geändert werden.

**AMQ8655 (IBM i)**

Traceroute-Nachricht abgelaufen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQRTE erhielt die Bestätigung, dass die Traceroute-Nachricht abgelaufen ist.

**Antwort**

Das vom Befehl DSPMQRTE generierte Ablaufintervall von Traceroute-Nachrichten kann, falls erforderlich, mithilfe des Parameters EXPIRY geändert werden.

**AMQ8656**

Befehl DSPMQRTE hat einen Ausnahmereport vom Warteschlangenmanager <insert\_4> mit Rückmeldung <insert\_1> <insert\_3>empfangen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Traceroute-Nachricht des Befehls DSPMQRTE verursachte eine Ausnahme im Warteschlangenmanager <insert\_4>. Das Feedback-Feld im Bericht war <insert\_1> oder <insert\_3>.

**Antwort**

Ermitteln Sie anhand der Rückmeldung, warum die Traceroute-Nachricht die Ausnahmebedingung verursachte.

**AMQ8656 (IBM i)**

Befehl DSPMQRTE hat einen Ausnahmereport vom Warteschlangenmanager <insert\_4> mit Feedback <insert\_1> <insert\_3>empfangen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Traceroute-Nachricht des Befehls DSPMQRTE verursachte eine Ausnahmebedingung im Warteschlangenmanager <insert\_4>. Das Feedback-Feld im Bericht war <insert\_1> oder <insert\_3>.

**Antwort**

Ermitteln Sie anhand der Rückmeldung, warum die Traceroute-Nachricht die Ausnahmebedingung verursachte.

**AMQ8657**

Befehl DSPMQRTE verwendete <insert\_3> 0x<insert\_4 >.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQRTE gestartet und angegeben, dass er eine Traceroute-Nachricht generieren soll. Dies fand statt und die Trace-Route-Nachricht enthielt <insert\_3> X<insert\_4 >.

**Antwort**

Mit <insert\_3> können Antworten auf diese Trace-Route-Anforderung abgerufen werden. Führen Sie den Befehl DSPMQRTE erneut aus und geben Sie dabei diese ID mit dem Attribut -i an. Geben Sie außerdem die Zielwarteschlange als die Warteschlange an, in der die Antworten erwartet werden oder in der die Traceroute-Nachricht eingehen soll. Diese kann sich auf einem anderen Warteschlangenmanager befinden.

**AMQ8657 (IBM i)**

Befehl DSPMQRTE hat <insert\_3> 0x<insert\_4 >verwendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQMRTE gestartet und angegeben, dass er eine Traceroute-Nachricht generieren soll. Dies fand statt und die Trace-Route-Nachricht enthielt *<insert\_3> X <insert\_4 >*.

**Antwort**

Mit *<insert\_3>* können Antworten auf diese Trace-Route-Anforderung abgerufen werden. Führen Sie den Befehl DSPMQMRTE erneut aus und geben Sie dabei diese ID für CRLID an. Geben Sie außerdem die Zielwarteschlange als die Warteschlange an, in der die Antworten erwartet werden oder in der die Traceroute-Nachricht eingehen soll. Diese kann sich auf einem anderen Warteschlangenmanager befinden.

**AMQ8658**

DSPMQRTE-Befehl konnte eine Nachricht nicht in das angegebene Ziel einreihen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Anforderung an den Befehl DSPMQRTE, eine Traceroute-Nachricht einzureihen, war nicht erfolgreich. Mithilfe früherer Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden, kann ermittelt werden, warum die Nachricht nicht eingereicht werden konnte.

**Antwort**

Überprüfen Sie frühere Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden.

**AMQ8658 (IBM i)**

DSPMQMRTE-Befehl konnte eine Nachricht nicht in die Zielwarteschlange einreihen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Anforderung an den Befehl DSPMQMRTE, eine Traceroute-Nachricht in die Zielwarteschlange einzureihen, war nicht erfolgreich. Mithilfe früherer Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden, kann ermittelt werden, warum die Nachricht nicht in die Zielwarteschlange eingereicht werden konnte.

**Antwort**

Überprüfen Sie frühere Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden.

**AMQ8659**

DSPMQRTE-Befehl hat erfolgreich eine Nachricht in Warteschlange *<insert\_3>*, Warteschlangenmanager *<insert\_4>* eingereicht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Anforderung an den Befehl DSPMQRTE, eine Nachricht in die Zielwarteschlange einzureihen, war erfolgreich. Die Zielwarteschlange wurde in *<insert\_3>* auf Warteschlangenmanager *<insert\_4>* aufgelöst.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8659 (IBM i)**

Befehl DSPMQMRTE hat erfolgreich eine Nachricht in Warteschlange *<insert\_3>*, Warteschlangenmanager *<insert\_4>* eingereicht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Anforderung an den Befehl DSPMQMRTE, eine Nachricht in die Zielwarteschlange einzureihen, war erfolgreich. Die Zielwarteschlange wurde in *<insert\_3>* auf Warteschlangenmanager *<insert\_4>* aufgelöst.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8660**

DSPMQRTE-Befehl konnte folgende Aktivitäten nicht richtig anordnen:

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQRTE empfing folgende Aktivitäten, die aber nicht in der richtigen Reihenfolge gedruckt werden konnten. Dies liegt meistens daran, dass ein Aktivitätenbericht empfangen wurde, der keine TraceRoute-PCF-Gruppe enthält oder in dem der Parameter RecordedActivities fehlt, der eine Anordnung in der richtigen Reihenfolge ermöglichen würde.

**Antwort**

Suchen und korrigieren Sie die Anwendung, die Aktivitätenberichte ohne die notwendigen Informationen zur richtigen Reihenfolge der Aktivitäten generiert.

**AMQ8660 (IBM i)**

DSPMQMRTE-Befehl konnte folgende Aktivitäten nicht richtig anordnen:

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQMRTE empfing folgende Aktivitäten, die aber nicht in der richtigen Reihenfolge gedruckt werden konnten. Dies liegt meistens daran, dass ein Aktivitätenbericht empfangen wurde, der keine TraceRoute-PCF-Gruppe enthält oder in dem der Parameter RecordedActivities fehlt, der eine Anordnung in der richtigen Reihenfolge ermöglichen würde.

**Antwort**

Suchen und korrigieren Sie die Anwendung, die Aktivitätenberichte ohne die notwendigen Informationen zur richtigen Reihenfolge der Aktivitäten generiert.

**AMQ8661**

DSPMQRTE-Befehl wird nicht in Warteschlange <insert\_3>, Warteschlangenmanager <insert\_4>eingereiht.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQRTE gestartet und angegeben, dass die Traceroute-Nachricht nicht an eine lokale Warteschlange übermittelt werden darf ('-d yes' war nicht angegeben). Es wurde jedoch festgestellt, dass die Zielwarteschlange nicht in eine Übertragungswarteschlange aufgelöst wird. Daher hat der Befehl DSPMQRTE entschieden, die Traceroute-Nachricht nicht in die Zielwarteschlange <insert\_3> auf Warteschlangenmanager <insert\_4>einzureihen.

**Antwort**

Ermitteln Sie, ob erwartet wurde, dass die Zielwarteschlange in eine lokale Warteschlange aufgelöst wird.

**AMQ8661 (IBM i)**

Der Befehl DSPMQMRTE wird nicht in die Warteschlange <insert\_3>, Warteschlangenmanager <insert\_4>eingereiht.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQMRTE gestartet und angegeben, dass die Traceroute-Nachricht nicht an eine lokale Warteschlange übermittelt werden darf (DLVRMSG(\*NO) war angegeben). Es wurde jedoch festgestellt, dass die Zielwarteschlange nicht in eine Übertragungswarteschlange aufgelöst wird. Daher hat der Befehl DSPMQMRTE entschieden, die Trace-Route-Nachricht nicht in die Zielwarteschlange <insert\_3> im Warteschlangenmanager <insert\_4>einzureihen.

**Antwort**

Ermitteln Sie, ob erwartet wurde, dass die Zielwarteschlange in eine lokale Warteschlange aufgelöst wird.

**AMQ8662**

Traceroute-Nachricht auf Warteschlangenmanager <insert\_3>zugestellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQRTE hat eine Bestätigung über die erfolgreiche Zustellung der Trace-Route-Nachricht auf Warteschlangenmanager <insert\_3> an eine anfordernde Anwendung erhalten.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8662 (IBM i)**

Traceroute-Nachricht auf Warteschlangenmanager <insert\_3>zugestellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQMRTE hat eine Bestätigung für die erfolgreiche Zustellung der Traceroute-Nachricht auf Warteschlangenmanager <insert\_3> an eine anfordernde Anwendung erhalten.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8663**

Clientverbindung wird in dieser Umgebung nicht unterstützt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, über eine Clientverbindung eine Verbindung mit einem Warteschlangenmanager herzustellen. Clientverbindungen werden in Ihrer Umgebung jedoch nicht unterstützt.

**Antwort**

Stellen Sie die Verbindung mit dem Warteschlangenmanager über eine Serververbindung her.

**AMQ8664**

DSPMQRTE-Befehl konnte keine Verbindung zum Warteschlangenmanager <insert\_3>herstellen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQRTE gestartet und angegeben, dass eine Verbindung zum Warteschlangenmanager <insert\_3>hergestellt werden soll. Der Befehl konnte keine Verbindung zu diesem Warteschlangenmanager herstellen. Bei der Ermittlung des Fehlers können frühere Nachrichten helfen, die von dem Befehl ausgegeben wurden.

**Antwort**

Überprüfen Sie frühere Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden.

**AMQ8664 (IBM i)**

Der Befehl DSPMQMRTE konnte keine Verbindung zum Warteschlangenmanager <insert\_3>herstellen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQMRTE gestartet und angegeben, dass eine Verbindung zum Warteschlangenmanager <insert\_3>hergestellt werden sollte. Der Befehl konnte keine Verbindung zu diesem Warteschlangenmanager herstellen. Bei der Ermittlung des Fehlers können frühere Nachrichten helfen, die von dem Befehl ausgegeben wurden.

**Antwort**

Überprüfen Sie frühere Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden.

**AMQ8665**

Der Befehl DSPMQRTE wurde mit einer ungültigen CorrelId <insert\_3> angegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQRTE unter Angabe der Option -i mit einer ungültigen CorrelId <insert\_3> gestartet. Die CorrelId war entweder zu lang oder hatte nicht das richtige Format.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8665 (IBM i)**

Der Befehl DSPMQMRTE wurde mit einer ungültigen CorrelId <insert\_3> angegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQMRTE gestartet und CRLID mit einer CorrelId <insert\_3> angegeben, die ungültig war.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8666**

Warteschlange <insert\_3> auf Warteschlangenmanager <insert\_4>.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Trace-Route-Nachricht des Befehls DSPMQRTE wurde als eine Route mit Warteschlange <insert\_3> auf Warteschlangenmanager <insert\_4> bestätigt, um die Zielwarteschlange zu erreichen.

**Antwort**

Warten Sie auf nachfolgende Nachrichten, die möglicherweise andere Warteschlangen oder Topics angeben, über die die sich ergebende Nachricht weitergeleitet wurde.

**AMQ8666 (IBM i)**

Warteschlange <insert\_3> auf Warteschlangenmanager <insert\_4>.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Traceroute-Nachricht des Befehls DSPMQMRTE wurde als eine Route mit Warteschlange <insert\_3> auf Warteschlangenmanager <insert\_4> bestätigt, die versucht hat, die Zielwarteschlange zu erreichen.

**Antwort**

Warten Sie auf nachfolgende Nachrichten, die möglicherweise eine andere Warteschlange angeben, über die die Nachricht weitergeleitet wurde.

**AMQ8667**

DSPMQRTE-Befehl konnte Antwortwarteschlange <insert\_3>, Warteschlangenmanager <insert\_4> nicht öffnen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQRTE unter Angabe der Antwortwarteschlange <insert\_3> gestartet. Der Befehl DSPMQRTE konnte jedoch keine Warteschlange mit diesem Namen im Warteschlangenmanager <insert\_4> öffnen. Vorherige Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden, können zur Identifizierung des Fehlers verwendet werden. Wenn die Option -rq nicht angegeben wurde, handelt es sich bei der Antwortwarteschlange um eine temporäre dynamische Warteschlange, die nach dem Modell SYSTEM.DEFAULT.MODEL.QUEUE erstellt wurde.

**Antwort**

Überprüfen Sie frühere Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden. Geben Sie eine Antwortwarteschlange an, die geöffnet werden kann, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8667 (IBM i)**

Befehl DSPMQMRTE konnte Antwortwarteschlange <insert\_3>, Warteschlangenmanager <insert\_4>nicht öffnen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQMRTE mit der Antwortwarteschlange <insert\_3>gestartet. Der Befehl DSPMQMRTE konnte jedoch eine Warteschlange mit diesem Namen auf dem Warteschlangenmanager <insert\_4>nicht erfolgreich öffnen. Vorherige Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden, können zur Identifizierung des Fehlers verwendet werden. Wenn der Parameter RPLYQ nicht angegeben wurde, handelt es sich bei der Antwortwarteschlange um eine temporäre dynamische Warteschlange, die nach dem Modell SYSTEM.DEFAULT.MODEL.QUEUE erstellt wurde.

**Antwort**

Überprüfen Sie frühere Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden. Geben Sie eine Antwortwarteschlange an, die geöffnet werden kann, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8668**

DSPMQMRTE-Befehl konnte Warteschlange <insert\_3>, Warteschlangenmanager <insert\_4>nicht öffnen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQMRTE unter Angabe der Warteschlange <insert\_3>mit der Option -q gestartet. Der Befehl DSPMQMRTE konnte jedoch keine Warteschlange mit diesem Namen im Warteschlangenmanager <insert\_4>öffnen. Vorherige Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden, können zur Identifizierung des Fehlers verwendet werden.

**Antwort**

Überprüfen Sie frühere Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden. Geben Sie mit der Option -q eine Warteschlange an, die geöffnet werden kann, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8668 (IBM i)**

DSPMQMRTE-Befehl konnte Warteschlange <insert\_3>, Warteschlangenmanager <insert\_4>nicht öffnen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQMRTE gestartet und die Warteschlange <insert\_3> für den Parameter QNAME angegeben. Der Befehl DSPMQMRTE konnte jedoch eine Warteschlange mit diesem Namen auf dem Warteschlangenmanager <insert\_4>nicht erfolgreich öffnen. Vorherige Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden, können zur Identifizierung des Fehlers verwendet werden.

**Antwort**

Überprüfen Sie frühere Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden. Geben Sie mit dem Parameter QNAME eine Warteschlange an, die geöffnet werden kann, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8669**

DSPMQMRTE-Befehl konnte Warteschlangenmanager <insert\_3> auf Warteschlangenmanager <insert\_4>nicht auflösen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQRTE hat versucht, Warteschlangenmanager <insert\_3> (bereitgestellt durch die Option -qm) auf Warteschlangenmanager <insert\_4> aufzulösen, aber der Versuch ist fehlgeschlagen. Die mit der Option -q angegebene Warteschlange konnte nicht geöffnet werden.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Warteschlangenmanager <insert\_3> im Warteschlangenmanager <insert\_4> aufgelöst werden kann, oder geben Sie mit der Option -qm einen anderen Warteschlangenmanager an. Wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ8669 (IBM i)**

DSPMQRTE-Befehl konnte Warteschlangenmanager <insert\_3> auf Warteschlangenmanager <insert\_4> nicht auflösen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQRTE hat versucht, Warteschlangenmanager <insert\_3> (bereitgestellt durch den Parameter TGTMQM) im Warteschlangenmanager <insert\_4> aufzulösen, aber der Versuch ist fehlgeschlagen. Die mit dem Parameter QNAME angegebene Warteschlange konnte nicht geöffnet werden.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass Warteschlangenmanager <insert\_3> im Warteschlangenmanager <insert\_4> aufgelöst werden kann, oder geben Sie mit dem Parameter TGTMQM einen anderen Warteschlangenmanager an. Wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ8670**

Das Laden des Servermoduls <insert\_3> ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, das Servermodul <insert\_3> dynamisch zu laden, ist fehlgeschlagen. Dies liegt in der Regel daran, dass nur die Clientmodule installiert sind.

**Antwort**

Überprüfen Sie, welche Module installiert sind, und wiederholen Sie den Befehl gegebenenfalls mit der Option -c.

**AMQ8671**

Im DSPMQRTE-Befehl wurde keine Antwortwarteschlange übergeben, als eine erforderlich war.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Im Befehl DSPMQRTE wurde die Angabe einer Antwortwarteschlange mit der Option -rq erwartet, aber es war keine Antwortwarteschlange angegeben. Die Angabe einer Antwortwarteschlange ist obligatorisch, wenn sowohl die Option -n (keine Anzeige) als auch eine Option zur Generierung einer Antwort (-ar oder -ro [Aktivität|Eingangsbestätigung|Empfangsbestätigung|Ausnahme|Ablauf]) angegeben werden.

**Antwort**

Geben Sie eine Antwortwarteschlange an und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ8672**

DSPMQRTE-Befehl konnte keine Nachricht aus Warteschlange <insert\_3>, Warteschlangenmanager <insert\_4> abrufen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQRTE hat versucht, eine Nachricht aus Warteschlange <insert\_3>, Warteschlangenmanager <insert\_4> abzurufen, aber der Versuch ist fehlgeschlagen. Bei der Ermittlung des Fehlers können frühere Nachrichten helfen, die von dem Befehl ausgegeben wurden.

**Antwort**

Überprüfen Sie frühere Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden.

**AMQ8672 (IBM i)**

Der Befehl DSPMQMRTE konnte keine Nachricht aus der Warteschlange <insert\_3>, Warteschlangenmanager <insert\_4> abrufen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQMRTE hat versucht, eine Nachricht aus Warteschlange <insert\_3>, Warteschlangenmanager <insert\_4> abzurufen, aber der Versuch ist fehlgeschlagen. Bei der Ermittlung des Fehlers können frühere Nachrichten helfen, die von dem Befehl ausgegeben wurden.

**Antwort**

Überprüfen Sie frühere Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden.

**AMQ8673**

Im Befehl DSPMQRTE wurde die Option <insert\_3> mit einem ungültigen Objektnamen <insert\_4> angegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQRTE mit der Option <insert\_3> mit einem ungültigen Objektnamen <insert\_4> gestartet. Die Namen von IBM WebSphere MQ-Objekten können im Allgemeinen aus bis zu 48 Zeichen bestehen. Ein Objektname kann folgende Zeichen enthalten:

- 1) Großbuchstaben (A bis Z)
- 2) Kleinbuchstaben (a bis z)
- 3) Ziffern (0 bis 9)
- 4) Punkt (.), Schrägstrich (/), Unterstreichungszeichen (\_), Prozentzeichen (%).

Weitere Details und Einschränkungen finden Sie in der Dokumentation IBM WebSphere MQ System Administration.

**Antwort**

Geben Sie einen gültigen Objektnamen an und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8673 (IBM i)**

Der Befehl DSPMQMRTE wurde mit einem ungültigen Objektnamen <insert\_4> angegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQMRTE gestartet und dabei einen ungültigen Objektnamen <insert\_4> angegeben. Die Namen von IBM WebSphere MQ-Objekten können im Allgemeinen aus bis zu 48 Zeichen bestehen. Ein Objektname kann folgende Zeichen enthalten:

- 1) Großbuchstaben (A bis Z)
- 2) Kleinbuchstaben (a bis z)
- 3) Ziffern (0 bis 9)
- 4) Punkt (.), Schrägstrich (/), Unterstreichungszeichen (\_), Prozentzeichen (%).

Weitere Details und Einschränkungen finden Sie in der Dokumentation IBM WebSphere MQ System Administration.

**Antwort**

Geben Sie einen gültigen Objektnamen an und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8674**

DSPMQRTE-Befehl wartet auf anzuzeigende Informationen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQRTE hat die Traceroute-Nachricht erfolgreich generiert und eingereicht und wartet jetzt auf Antworten, die an die Antwortwarteschlange zurückgegeben werden müssen, um die Route anzugeben, auf der die Traceroute-Nachricht ihr Ziel erreicht hat.

**Antwort**

Warten Sie auf Antworten, die an die Antwortwarteschlange zurückgegeben werden müssen, und auf Informationen über die Route, die angezeigt werden sollen.

**AMQ8674 (IBM i)**

DSPMQRTE-Befehl wartet auf anzuzeigende Informationen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQRTE hat die Traceroute-Nachricht erfolgreich generiert und eingereicht und wartet jetzt auf Antworten, die an die Antwortwarteschlange zurückgegeben werden müssen, um die Route anzugeben, auf der die Traceroute-Nachricht ihr Ziel erreicht hat.

**Antwort**

Warten Sie auf Antworten, die an die Antwortwarteschlange zurückgegeben werden müssen, und auf Informationen über die Route, die angezeigt werden sollen.

**AMQ8675**

Der Befehl DSPMQRTE wurde mit einer ungültigen Option *<insert\_3>* angegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQRTE gestartet und dabei die Option *<insert\_3>* angegeben, die nicht erkannt wurde. Der Befehl wird beendet.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8676**

Im DSPMQRTE-Befehl wurde eine ungültige Kombination von Optionen übergeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQRTE gestartet und dabei eine ungültige Kombination von Optionen angegeben. Es darf nur *-ts* oder nur *-q* angegeben werden. Die Option *-i* kann nicht mit einer der folgenden Optionen kombiniert werden: *-ac*, *-ar*, *-d*, *-f*, *-l*, *-n*, *-o*, *-p*, *-qm*, *-ro*, *-rq*, *-rqm*, *-s*, *-t*, *-xs*, *-xp*. Die Option *-n* kann nicht mit einer der folgenden Optionen kombiniert werden: *-b*, *-i*, *-v*, *-w*. Die Option *-ar* kann nur angegeben werden, wenn auch die Option *-ac* angegeben wird. Die Option *-rqm* kann nur angegeben werden, wenn auch die Option *-rq* angegeben wird.

**Antwort**

Schlagen Sie in der Befehlsdokumentation nach und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8677**

Befehl DSPMQRTE wurde eine Option *<insert\_3>* mit widersprüchlichen Werten angegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQRTE gestartet und Werte für die Option *<insert\_3>* angegeben, die in Konflikt stehen. Es wurden für dieselbe Option mindestens zwei Werte angegeben, die zueinander in Konflikt stehen. Der Befehl DSPMQRTE wird beendet.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8677 (IBM i)**

Im DSPMQMRTE-Befehl wurde ein Parameter mit widersprüchlichen Werten übergeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQMRTE gestartet und dabei widersprüchliche Werte angegeben. Es wurden für denselben Parameter mindestens zwei Werte angegeben, die zueinander in Konflikt stehen. Der Befehl DSPMQMRTE wird beendet.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8678**

Im Befehl DSPMQMRTE wurde die Option *<insert\_3>* mit einem ungültigen Wert *<insert\_4>* angegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQMRTE gestartet und dabei einen ungültigen Optionswert angegeben. Der Wert *<insert\_4>* für die Option *<insert\_3>* wird entweder nicht erkannt oder weist ein falsches Format auf.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8678 (IBM i)**

Im Befehl DSPMQMRTE wurde ein ungültiger Wert *<insert\_4>* angegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQMRTE gestartet und dabei einen ungültigen Parameterwert angegeben. Der Wert *<insert\_4>* wird entweder nicht erkannt oder weist ein falsches Format auf.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Befehlssyntax und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8679**

Persistente Nachrichten in Antwortwarteschlange *<insert\_3>*, Warteschlangenmanager *<insert\_4>* nicht zulässig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde angegeben, dass der Befehl DSPMQMRTE eine persistente Traceroute-Nachricht in die Zielwarteschlange einreicht (siehe Dokumentation der Option -l). Persistente Nachrichten sind jedoch in der Antwortwarteschlange nicht zulässig, weil es sich um eine temporäre dynamische Warteschlange handelt und erwartet wurde, dass persistente Nachrichten an sie zurückgegeben werden. Die Traceroute-Nachricht wurde nicht in die Zielwarteschlange eingereicht.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Antwortwarteschlange keine temporäre dynamische Warteschlange ist. Geben Sie die Antwortwarteschlange mithilfe der Option -rq an.

**AMQ8679 (IBM i)**

Persistente Nachrichten in Antwortwarteschlange *<insert\_3>*, Warteschlangenmanager *<insert\_4>* nicht zulässig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde angegeben, dass der Befehl DSPMQMRTE eine persistente Traceroute-Nachricht in die Zielwarteschlange einreicht (siehe Dokumentation des Parameters MSGPST). Persistente Nachrichten sind jedoch in der Antwortwarteschlange nicht zulässig, weil es sich um eine temporäre dynamische Warteschlange handelt und erwartet wurde, dass persistente Nachrichten an sie zurückgegeben werden. Die Traceroute-Nachricht wurde nicht in die Zielwarteschlange eingereicht.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Antwortwarteschlange keine temporäre dynamische Warteschlange ist. Geben Sie die Antwortwarteschlange mithilfe des Parameters RPLYQ an.

**AMQ8680**

DSPMQRTE-Befehl konnte Warteschlangenmanager <insert\_3>nicht öffnen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQRTE versuchte, Warteschlangenmanager <insert\_3> für die Abfrage zu öffnen, aber das Öffnen ist fehlgeschlagen. Bei der Ermittlung des Fehlers können frühere Nachrichten helfen, die von dem Befehl ausgegeben wurden.

**Antwort**

Überprüfen Sie frühere Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden.

**AMQ8680 (IBM i)**

Befehl DSPMQMRTE konnte Warteschlangenmanager <insert\_3>nicht öffnen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQMRTE hat versucht, den Warteschlangenmanager <insert\_3> zum Abfragen zu öffnen, aber das Öffnen ist fehlgeschlagen. Bei der Ermittlung des Fehlers können frühere Nachrichten helfen, die von dem Befehl ausgegeben wurden.

**Antwort**

Überprüfen Sie frühere Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden.

**AMQ8681**

Befehl DSPMQRTE hat einen Fehler festgestellt, Ursache <insert\_1> <insert\_3>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQRTE hat einen Fehler von einem MQI-Aufruf während der Ausführung Ihrer Anforderung erkannt. Die Fehlerursache ist <insert\_1> oder <insert\_3>.

**Antwort**

Eine Erläuterung der Fehlerursache finden Sie in der Dokumentation IBM WebSphere MQ Messages. Führen Sie erforderliche Korrekturen durch und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ8681 (IBM i)**

Der Befehl DSPMQMRTE hat einen Fehler festgestellt. Ursache: <insert\_1> <insert\_3>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQMRTE hat einen Fehler von einem MQI-Aufruf während der Ausführung Ihrer Anforderung erkannt. Die Fehlerursache ist <insert\_1> oder <insert\_3>.

**Antwort**

Eine Erläuterung der Fehlerursache finden Sie in der Dokumentation IBM WebSphere MQ Messages. Führen Sie erforderliche Korrekturen durch und wiederholen Sie den Befehl.

**AMQ8682**

Trace-Route-Nachricht, die von der Anwendung <insert\_3> auf Warteschlangenmanager <insert\_4> verarbeitet wird.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQRTE reiht erfolgreich eine Trace-Route-Nachricht in die Zielwarteschlange ein und wurde dann vom Warteschlangenmanager <insert\_4> an die Anwendung <insert\_3> zugestellt, die die Nachricht verarbeitet hat.

**Antwort**

Ermitteln Sie, ob erwartet wurde, dass diese Anwendung die Traceroute-Nachricht verarbeiten würde.

**AMQ8682 (IBM i)**

Trace-Route-Nachricht, die von der Anwendung <insert\_3> auf Warteschlangenmanager <insert\_4> verarbeitet wird.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQMRTE reiht erfolgreich eine Trace-Route-Nachricht in die Zielwarteschlange ein, die dann vom Warteschlangenmanager <insert\_4> an die Anwendung <insert\_3> zugestellt wurde, die die Nachricht verarbeitet hat.

**Antwort**

Ermitteln Sie, ob erwartet wurde, dass diese Anwendung die Traceroute-Nachricht verarbeiten würde.

**AMQ8683**

Die Trace-Route-Nachricht hat den Maximalwert für Aktivitäten von <insert\_1>erreicht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Traceroute-Nachricht des Befehls DSPMQRTE wurde zurückgewiesen, nachdem die Anzahl der Aktivitäten, an denen sie beteiligt war, den Grenzwert erreicht hatte. Der Grenzwert wurde auf <insert\_1>gesetzt. Der Grenzwert für die maximale Anzahl Aktivitäten wird mit der Option -s festgelegt.

**Antwort**

Ermitteln Sie mithilfe der Ausgabe des Befehls, ob erwartet wird, dass die Traceroute-Nachricht den Grenzwert für die maximale Anzahl Aktivitäten erreichen sollte.

**AMQ8683 (IBM i)**

Die Trace-Route-Nachricht hat den Maximalwert für Aktivitäten von <insert\_1>erreicht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Traceroute-Nachricht des Befehls DSPMQMRTE wurde zurückgewiesen, nachdem die Anzahl der Aktivitäten, an denen sie beteiligt war, den Grenzwert erreicht hatte. Der Grenzwert wurde auf <insert\_1>gesetzt. Der Grenzwert für die maximale Anzahl Aktivitäten wird mit dem Parameter MAXACTS festgelegt.

**Antwort**

Ermitteln Sie mithilfe der Ausgabe des Befehls, ob erwartet wird, dass die Traceroute-Nachricht den Grenzwert für die maximale Anzahl Aktivitäten erreichen sollte.

**AMQ8684**

Trace-Route-Nachricht hat Trace-Route-fähigen Warteschlangenmanager <insert\_3>erreicht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Traceroute-Nachricht des Befehls DSPMQRTE wurde zurückgewiesen, weil sie an einen Warteschlangenmanager gesendet werden sollte, der die Traceroute-Nachrichtenübermittlung nicht unterstützt. Dieses Verhalten wurde erforderlich, weil die im Befehl angegebenen Weiterleitungsoptionen nur zulassen, dass die Traceroute-Nachricht an Warteschlangenmanager weitergeleitet wird, die die Traceroute-Nachrichtenübermittlung unterstützen. Wenn eine Traceroute-Nachricht an einen Warteschlangenmanager gesendet wird, der sie nicht gemäß der angegebenen Optionen verarbeiten kann, können unerwünschte Ergebnissen die Folge sein, einschließlich der Einreihung der Traceroute-Nachricht in eine lokale Warteschlange des fernen Warteschlangenmanagers. Falls dies annehmbar ist, kann die Option '-f all' angegeben werden.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Befehl gegebenenfalls mit anderen Weiterleitungsoptionen.

**AMQ8684 (IBM i)**

Trace-Route-Nachricht hat Trace-Route-fähigen Warteschlangenmanager <insert\_3>erreicht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Traceroute-Nachricht des Befehls DSPMQMRTE wurde zurückgewiesen, weil sie an einen Warteschlangenmanager gesendet werden sollte, der die Traceroute-Nachrichtenübermittlung nicht unterstützt. Dieses Verhalten wurde erforderlich, weil die im Befehl angegebenen Weiterleitungsoptionen nur zulassen, dass die Traceroute-Nachricht an Warteschlangenmanager weitergeleitet wird, die die Traceroute-Nachrichtenübermittlung unterstützen. Wenn eine Traceroute-Nachricht an einen Warteschlangenmanager gesendet wird, der sie nicht gemäß der angegebenen Optionen verarbeiten kann, können unerwünschte Ergebnissen die Folge sein, einschließlich der Einreihung der Traceroute-Nachricht in eine lokale Warteschlange des fernen Warteschlangenmanagers. Falls dies annehmbar ist, kann FWDMSG(\*ALL) angegeben werden.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Befehl gegebenenfalls mit anderen Weiterleitungsoptionen.

**AMQ8685**

Trace-Route-Nachricht aufgrund ungültiger Weiterleitungsoptionen X< insert\_1 >zurückgewiesen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Traceroute-Nachricht des Befehls DSPMQRTE wurde zurückgewiesen, weil mindestens eine der Weiterleitungsoptionen nicht erkannt wurde und die Bitmaske MQROUTE\_FORWARD\_REJ\_UNSUP\_MASK vorlag. Die Weiterleitungsoptionen waren bei ihrer letzten Beobachtung im Hexadezimalformat X< insert\_1 >.

**Antwort**

Ändern Sie die Anwendung, von der die nicht erkannten Weiterleitungsoptionen eingefügt wurden, und fügen Sie gültige und unterstützte Weiterleitungsoptionen ein.

**AMQ8685 (IBM i)**

Trace-Route-Nachricht aufgrund ungültiger Weiterleitungsoptionen X< insert\_1 >zurückgewiesen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Traceroute-Nachricht des Befehls DSPMQMRTE wurde zurückgewiesen, weil mindestens eine der Weiterleitungsoptionen nicht erkannt wurde und die Bitmaske MQROUTE\_FORWARD\_REJ\_UNSUP\_MASK vorlag. Die Weiterleitungsoptionen waren bei ihrer letzten Beobachtung im Hexadezimalformat X< insert\_1 >.

**Antwort**

Ändern Sie die Anwendung, von der die nicht erkannten Weiterleitungsoptionen eingefügt wurden, und fügen Sie gültige und unterstützte Weiterleitungsoptionen ein.

**AMQ8686**

Trace-Route-Nachricht aufgrund ungültiger Zustelloptionen X< *insert\_1* >zurückgewiesen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Traceroute-Nachricht des Befehls DSPMQRTE wurde zurückgewiesen, weil mindestens eine der Zustelloptionen nicht erkannt wurde und die Bitmaske MQROUTE\_DELIVER\_REJ\_UNSUP\_MASK vorlag. Die Zustelloptionen waren bei ihrer letzten Beobachtung im Hexadezimalformat X< *insert\_1* >.

**Antwort**

Ändern Sie die Anwendung, von der die nicht erkannten Zustelloptionen eingefügt wurden, und fügen Sie gültige und unterstützte Zustelloptionen ein.

**AMQ8686 (IBM i)**

Trace-Route-Nachricht aufgrund ungültiger Zustelloptionen X< *insert\_1* >zurückgewiesen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Traceroute-Nachricht des Befehls DSPMQMRTE wurde zurückgewiesen, weil mindestens eine der Zustelloptionen nicht erkannt wurde und die Bitmaske MQROUTE\_DELIVER\_REJ\_UNSUP\_MASK vorlag. Die Zustelloptionen waren bei ihrer letzten Beobachtung im Hexadezimalformat X< *insert\_1* >.

**Antwort**

Ändern Sie die Anwendung, von der die nicht erkannten Zustelloptionen eingefügt wurden, und fügen Sie gültige und unterstützte Zustelloptionen ein.

**AMQ8687**

Programm wird beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das Programm wurde durch ein SIGINT-Signal auf UNIX-Systemen bzw. ein CTRL+c/CTRL+BREAK-Signal auf Windows-Systemen unterbrochen. Das Programm wird jetzt beendet.

**Antwort**

Warten Sie, bis das Programm beendet ist.

**AMQ8688**

DSPMQRTE-Befehl hat einen unerwarteten Fehler erkannt, Ursache <*insert\_1*> <*insert\_3*>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQRTE hat während der Ausführung Ihrer Anforderung einen unerwarteten Fehler erkannt. Die Fehlerursache ist <*insert\_1*> oder <*insert\_3*>. Die Fehleraufzeichnungsroutine IBM WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8688 (IBM i)**

Der Befehl DSPMQMRTE hat einen unerwarteten Fehler festgestellt, Ursache <*insert\_1*> <*insert\_3*>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl DSPMQMRTE hat während der Ausführung Ihrer Anforderung einen unerwarteten Fehler erkannt. Die Fehlerursache ist *<insert\_1>* oder *<insert\_3>*. Die Fehleraufzeichnungsroutine IBM WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8689**

Laden des Clientmoduls *<insert\_3>* fehlgeschlagen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Das Clientmodul *<insert\_3>* konnte nicht dynamisch geladen werden. Dies liegt in der Regel daran, dass die Clientmodule nicht installiert sind.

**Antwort**

Überprüfen Sie, welche Module installiert sind, und wiederholen Sie den Befehl gegebenenfalls ohne die Option -c.

**AMQ8690**

IBM WebSphere MQ-Topic erstellt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ topic *<insert\_3>* erstellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8691**

IBM WebSphere MQ-Topic geändert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ topic *<insert\_5>* geändert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8692**

IBM WebSphere MQ-Topic-Objekt gelöscht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Themenobjekt *<insert\_3>* gelöscht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8694**

DSPMQMRTE-Befehl hat erfolgreich eine Nachricht in Themenzeichenfolge *<insert\_3>*, Warteschlangenmanager *<insert\_4>* eingereiht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Anforderung an den Befehl DSPMQRTE, eine Nachricht einzureihen, war erfolgreich. Das angegebene Ziel wurde in die Themenzeichenfolge <insert\_3> im Warteschlangenmanager <insert\_4> aufgelöst.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8695**

Themenzeichenfolge <insert\_3> auf Warteschlangenmanager <insert\_4>.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Trace-Route-Nachricht des Befehls DSPMQRTE wurde als eine Route mit Themenzeichenfolge <insert\_3> auf Warteschlangenmanager <insert\_4> bestätigt.

**Antwort**

Warten Sie auf nachfolgende Nachrichten, die möglicherweise andere Warteschlangen oder Topics angeben, über die die sich ergebenden Nachrichten weitergeleitet wurden.

**AMQ8696**

DSPMQRTE-Befehl konnte Themenzeichenfolge <insert\_3>, Warteschlangenmanager <insert\_4> nicht öffnen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQRTE gestartet und dabei die Themenzeichenfolge <insert\_3> mit der Option -ts angegeben. Der Befehl DSPMQRTE konnte diese Themenzeichenfolge jedoch nicht im Warteschlangenmanager <insert\_4> öffnen. Vorherige Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden, können zur Identifizierung des Fehlers verwendet werden.

**Antwort**

Überprüfen Sie frühere Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden. Geben Sie mit der Option -ts eine Topic-Zeichenfolge an, die geöffnet werden kann, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8697**

DSPMQRTE-Befehl konnte Thema <insert\_3>, Warteschlangenmanager <insert\_4> nicht öffnen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Sie haben den Befehl DSPMQRTE unter Angabe des Themas <insert\_3> mit der Option -to gestartet. Der Befehl DSPMQRTE konnte jedoch ein Themenobjekt mit diesem Namen im Warteschlangenmanager <insert\_4> nicht öffnen. Vorherige Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden, können zur Identifizierung des Fehlers verwendet werden.

**Antwort**

Überprüfen Sie frühere Nachrichten, die von dem Befehl ausgegeben wurden. Geben Sie mit der Option -to ein Topic an, das geöffnet werden kann, und wiederholen Sie dann den Befehl.

**AMQ8698**

Zu viele Schlüsselwörter angegeben.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es wurden zu viele Schlüsselwörter für den Befehl angegeben.

**Antwort**

--

**AMQ8701**

Syntax: rcdmqimg [-z] [-l] [-m WS-Manager-Name] -t Objekttyp [GenerischerObjektname]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8702**

Syntax: rcrmobj [-z] [-m WS-Manager-Name] -t Objekttyp [GenerischerObjektname]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8703**

Syntax: dspmqfls [-m WS-Manager-Name] [-t Objekttyp] GenerischerObjektname

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8704 (Tandem)**

Syntax: altmqfls [--qmgr Warteschlangenmanagername] [--type Objekttyp] [--volume Datenträger] [-server Servername] [--qsoptions Optionen] [--msgofthresh Schwellenwert] [--browse Bytes] [--meascount Zähler] [--qsize (Primärbereich, Sekundärbereich, MaxBereiche)] [--oflowsize (Primärbereich, Sekundärbereich, MaxBereiche)] Objektname

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ8705**

Anzeige WS-Manager-Statusdetails.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl DISPLAY QMSTATUS wurde erfolgreich ausgeführt. Details folgen im Anschluss an diese Nachricht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8706**

Anforderung zum Stoppen des IBM WebSphere MQ-Empfangsprogramms akzeptiert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es wurde der Stopp des Kanalempfangsprogramms angefordert. Dieser Befehl wird asynchron ausgeführt, möglicherweise also erst, nachdem diese Nachricht angezeigt wurde.

**Antwort**

Weitere Informationen zum Fortschritt der Anforderung sind im Fehlerprotokoll des Warteschlangenmanagers verfügbar.

**AMQ8707 (IBM i)**

Start der Steuerroutine der IBM WebSphere MQ-Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8708**

Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (<insert\_3>) gestartet, um INPUTQ zu verarbeiten.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) wurde gestartet und hat die Eingabedatei analysiert, ohne Fehler zu erkennen. Sie beginnt jetzt mit der Verarbeitung der in der Nachricht angegebenen Warteschlange.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8708 (IBM i)**

Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (<insert\_3>) gestartet, um INPUTQ zu verarbeiten.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) wurde gestartet und hat die Eingabedatei analysiert, ohne Fehler zu erkennen. Sie beginnt jetzt mit der Verarbeitung der in der Nachricht angegebenen Warteschlange.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8709**

Dead-letter queue handler ending.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) wird beendet, weil das Warteintervall (WAIT) abgelaufen ist und die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten keine Nachrichten enthält, weil der Warteschlangenmanager beendet wird oder weil die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten einen Fehler erkannt hat. Wenn die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten einen Fehler erkannt hat, wurde der Fehler in einer früheren Nachricht angegeben.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8709 (IBM i)**

Dead-letter queue handler ending.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) wird beendet, weil das Warteintervall (WAIT) abgelaufen ist und die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten keine Nachrichten enthält, weil der Warteschlangenmanager beendet wird oder weil die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten einen Fehler erkannt hat. Wenn die Steuerroutine

der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten einen Fehler erkannt hat, wurde der Fehler in einer früheren Nachricht angegeben.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8710**

Syntax: runmqdlq [Warteschlangenname[Warteschlangenmanagername]].

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Syntax für die Verwendung von runmqdlq.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8711 (IBM i)**

Job <insert\_3> wurde unerwartet beendet.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Bei der Ausführung des Befehls ' <insert\_5> ' wurde der Job <insert\_3> gestartet, der Job wurde jedoch unerwartet beendet.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Protokoll für Job <insert\_3> , um festzustellen, warum er beendet wurde.

**AMQ8712**

Publish/Subscribe ist für diesen Warteschlangenmanager inaktiviert.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die Konfiguration des Warteschlangenmanagers verbietet alle Veröffentlichungs- oder Subskriptionsbefehle.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Warteschlangenmanageroptionen und stellen Sie sicher, dass sie richtig eingestellt sind.

**AMQ8721**

Nicht zustellbare Nachricht hat kein gültiges MQDLH-Präfix.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) hat eine Nachricht aus der genannten Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten abgerufen, aber die Nachricht besaß kein gültiges MQDLH-Präfix. Dies ist normalerweise dann der Fall, wenn eine Anwendung direkt in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten schreibt, aber die Nachrichten nicht mit einem gültigen MQDLH-Präfix versehen. Die Nachricht bleibt in der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten stehen und die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten setzt die Verarbeitung der Warteschlange fort. Immer wenn die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten sich selbst erneut vor dieser Nachricht positioniert, um Nachrichten zu verarbeiten, die bei einem früheren Scan nicht verarbeitet werden konnten, verarbeitet sie die fehlerhafte Nachricht erneut und gibt deshalb diese Nachricht erneut aus.

**Antwort**

Entfernen Sie die ungültige Nachricht aus der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten. Schreiben Sie nur Nachrichten in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten, die mit einem gültigen MQDLH-Präfix versehen wurden. Wenn Sie eine Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten benötigen, die Nachrichten verarbeiten kann, die kein gültiges MQDLH-Präfix besitzen, müssen Sie das Musterprogramm amqsdq Ihren Anforderungen entsprechend ändern.

**AMQ8721 (IBM i)**

Nicht zustellbare Nachricht hat kein gültiges MQDLH-Präfix.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) hat eine Nachricht aus der genannten Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten abgerufen, aber die Nachricht besaß kein gültiges MQDLH-Präfix. Dies ist normalerweise dann der Fall, wenn eine Anwendung direkt in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten schreibt, aber die Nachrichten nicht mit einem gültigen MQDLH-Präfix versieht. Die Nachricht bleibt in der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten stehen und die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten setzt die Verarbeitung der Warteschlange fort. Immer wenn die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten sich selbst erneut vor dieser Nachricht positioniert, um Nachrichten zu verarbeiten, die bei einem früheren Scan nicht verarbeitet werden konnten, verarbeitet sie die fehlerhafte Nachricht erneut und gibt deshalb diese Nachricht erneut aus.

**Antwort**

Entfernen Sie die ungültige Nachricht aus der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten. Schreiben Sie nur Nachrichten in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten, die mit einem gültigen MQDLH-Präfix versehen wurden. Wenn Sie eine Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten benötigen, die Nachrichten verarbeiten kann, die kein gültiges MQDLH-Präfix besitzen, müssen Sie das Musterprogramm amqsdq Ihren Anforderungen entsprechend ändern.

**AMQ8722**

Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten kann keine Nachricht einreihen:  
Regel <insert\_1> Ursache <insert\_2>.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Diese Nachricht wird von der Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten erzeugt, wenn sie aufgefordert wird, eine Nachricht an eine andere Warteschlange umzuleiten, dazu aber nicht in der Lage ist. Wenn die Ursache für die fehlgeschlagene Weiterleitung dieselbe ist wie für die Einreihung der Nachricht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten, wird vorausgesetzt, dass kein neuer Fehler vorliegt, und keine Nachricht erzeugt. Der Wiederholungszähler für die Nachricht wird erhöht und die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten setzt ihre Verarbeitung fort.

**Antwort**

Untersuchen Sie, warum die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten die Nachricht nicht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten einreihen konnte. Anhand der Zeilennummer der Regel, die die Aktion für die Nachricht bestimmt hat, kann ermittelt werden, in welche Warteschlange die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten die Nachricht einzureihen versuchte.

**AMQ8723**

Anzeige Publish/Subscribe-Statusdetails.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl DISPLAY PUBSUB wurde erfolgreich ausgeführt. Details folgen im Anschluss an diese Nachricht.

**AMQ8724**

Aktualisierung von IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager akzeptiert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl REFRESH QMGR wurde erfolgreich ausgeführt. Details folgen im Anschluss an diese Nachricht.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8729**

Das Empfangsprogramm konnte nicht gestoppt werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es gab eine Anforderung zum Stoppen eines Empfangsprogramms, aber das Empfangsprogramm konnte zum jetzigen Zeitpunkt nicht gestoppt werden. Mögliche Ursachen, warum ein Empfangsprogramm nicht gestoppt werden kann:

Das Empfangsprogramm hat aktive Kanäle und als Kommunikationsprotokoll wird LU 6.2, SPX oder NETBIOS genutzt.

Das Empfangsprogramm hat aktive Kanäle, als Kommunikationsprotokoll wird TCP/IP genutzt und für Kanalthreads gilt die Einschränkung, dass sie innerhalb des Empfangsprogrammprozesses ausgeführt werden.

**Antwort**

Beenden Sie die Kanäle mit dem Befehl STOP CHANNEL und geben Sie die Anforderung erneut aus.

**AMQ8730**

Empfangsprogramm ist bereits aktiv.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es gab eine Anforderung zum Starten eines Empfangsprogramms, aber das Empfangsprogramm ist bereits aktiv und kann nicht gestartet werden.

**Antwort**

Wenn das Empfangsprogramm nicht aktiv sein soll, stoppen Sie es mit dem Befehl STOP LISTENER, bevor Sie den Befehl erneut ausgeben.

**AMQ8731**

Empfangsprogramm ist nicht aktiv.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es gab eine Anforderung zum Stoppen eines Empfangsprogramms, aber das Empfangsprogramm ist nicht aktiv.

**Antwort**

Wenn das Empfangsprogramm aktiv sein sollte, starten Sie es mit dem Befehl START LISTENER.

**AMQ8732**

Anforderung zum Stoppen des Service akzeptiert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Anforderung zum Stoppen des Service wurde akzeptiert und wird verarbeitet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8733**

Anforderung zum Starten des Service akzeptiert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Anforderung zum Starten des Service wurde akzeptiert und wird verarbeitet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8734**

Befehl fehlgeschlagen - Programm konnte nicht gestartet werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der angeforderte Befehl war nicht erfolgreich, weil das Programm, das zur Beendigung der Aktion ausgeführt werden sollte, nicht gestartet werden konnte.

Mögliche Ursachen, warum das Programm nicht gestartet werden konnte:

Das Programm befindet sich nicht an der angegebenen Speicherposition.

Der WebSphere MQ-Benutzer besitzt nicht die erforderliche Zugriffsberechtigung zur Ausführung des Programms.

Wenn STDOUT oder STDERR für das Programm definiert sind, hat der IBM WebSphere MQ -Benutzer keinen ausreichenden Zugriff auf die angegebenen Positionen.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Fehlerprotokolle des Warteschlangenmanagers auf weitere Details zur Fehlerursache und beheben Sie diese, bevor Sie den Befehl erneut ausgeben.

**AMQ8735**

Befehl fehlgeschlagen - Zugriff verweigert.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der angeforderte Befehl war nicht erfolgreich, weil bei dem Versuch, das auszuführende Programm aufzurufen, der Zugriff verweigert wurde.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Definition des Objekts und stellen Sie sicher, dass der Pfad der Programmdatei richtig ist. Wenn der angegebene Pfad richtig ist, stellen Sie sicher, dass das Programm an der angegebenen Position vorhanden ist und dass der WebSphere MQ-Benutzer zur Ausführung des Programms berechtigt ist.

**AMQ8737**

Service ist bereits aktiv.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es gab eine Anforderung zum Starten eines Service, aber der Service ist bereits aktiv und kann nicht gestartet werden.

**Antwort**

Wenn der Service nicht aktiv sein soll, stoppen Sie ihn mit dem Befehl STOP SERVICE, bevor Sie den Befehl erneut ausgeben. Wenn beabsichtigt ist, die Ausführung mehrerer Instanzen eines Service zuzulassen, kann die Servicedefinition in den Typ SERVTYPE(COMMAND) geändert werden, der die gleichzeitige Ausführung mehrerer Instanzen eines Service zulässt; allerdings ist der Status von Services des Typs COMMAND nicht mit dem Befehl SVSTAUS verfügbar.

**AMQ8738**

Service ist nicht aktiv.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Es gab eine Anforderung zum Stoppen eines Service, aber der Service ist nicht aktiv.

**Antwort**

Wenn der Service aktiv sein sollte, starten Sie ihn mit dem Befehl START SERVICE.

**AMQ8739**

Stopp für Service mit leerem STOPCMD kann nicht ausgeführt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es gab eine Anforderung zum Stoppen eines Service (STOP). Da aber für den Service kein Stoppbefehl definiert wurde, konnte keine Aktion ausgeführt werden.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Definition des Service und aktualisieren Sie, falls nötig, die Definition des Service, indem Sie den Befehl einfügen, der bei Ausgabe von STOP ausgeführt werden soll. Für Services des Typs 'SERVER' wird der Befehl, der bei Ausgabe von STOP ausgeführt werden soll, beim Start des Service gespeichert. Eine Änderung der Servicedefinition wird deshalb erst wirksam, wenn der Service nach der Aktualisierung erneut gestartet wird.

**AMQ8740**

Start für Service mit leerem STARTCMD kann nicht ausgeführt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es gab eine Anforderung zum Starten eines Service (START). Da aber für den Service kein Startbefehl definiert wurde, konnte keine Aktion ausgeführt werden.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Definition des Service und aktualisieren Sie, falls nötig, die Definition des Service, indem Sie den Befehl einfügen, der bei Ausgabe von START ausgeführt werden soll.

**AMQ8741**

Verbindung mit Warteschlangenmanager kann nicht hergestellt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) konnte keine Verbindung zum Warteschlangenmanager <insert\_3>herstellen. Diese Nachricht wird normalerweise ausgegeben, wenn der angeforderte Warteschlangenmanager nicht gestartet wurde oder in den Quiescemode versetzt wird oder wenn der Prozess nicht über die erforderliche Berechtigung verfügt. Der Beendigungscode (<insert\_1>) und der Grund (<insert\_2>) können zum Identifizieren des Fehlers verwendet werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Ergreifen Sie die geeignete Maßnahme abhängig vom Beendigungscode und von der Ursache.

**AMQ8741 (IBM i)**

Verbindung mit Warteschlangenmanager kann nicht hergestellt werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) konnte keine Verbindung zum Warteschlangenmanager <insert\_3>herstellen. Diese Nachricht wird normalerweise ausgegeben, wenn der angeforderte Warteschlangenmanager nicht gestartet wurde oder in den Quiescemode versetzt wird oder wenn der Prozess nicht über die erforderliche Berechtigung verfügt. Der

Beendigungscode (<insert\_1>) und der Grund (<insert\_2>) können zum Identifizieren des Fehlers verwendet werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Ergreifen Sie die geeignete Maßnahme abhängig vom Beendigungscode und von der Ursache.

**AMQ8742**

Der Warteschlangenmanager kann nicht geöffnet werden: CompCode = <insert\_1> Reason = <insert\_2>

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) konnte das WS-Manager-Objekt nicht öffnen. Diese Nachricht wird üblicherweise ausgegeben, weil zu wenig Ressourcen verfügbar sind oder weil der Prozess keine ausreichende Berechtigung besitzt. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Ergreifen Sie die geeignete Maßnahme abhängig vom Beendigungscode und von der Ursache.

**AMQ8742 (IBM i)**

Der Warteschlangenmanager kann nicht geöffnet werden: CompCode = <insert\_1> Reason = <insert\_2>

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) konnte das WS-Manager-Objekt nicht öffnen. Diese Nachricht wird üblicherweise ausgegeben, weil zu wenig Ressourcen verfügbar sind oder weil der Prozess keine ausreichende Berechtigung besitzt. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Ergreifen Sie die geeignete Maßnahme abhängig vom Beendigungscode und von der Ursache.

**AMQ8743**

Abfragen für Warteschlangenmanager nicht möglich: CompCode = <insert\_1> Reason = <insert\_2>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) konnte den Warteschlangenmanager nicht abfragen. Diese Nachricht wird üblicherweise ausgegeben, weil zu wenig Ressourcen verfügbar sind oder weil der Warteschlangenmanager beendet wird. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Ergreifen Sie die geeignete Maßnahme abhängig vom Beendigungscode und von der Ursache.

**AMQ8743 (IBM i)**

Abfragen für Warteschlangenmanager nicht möglich: CompCode = <insert\_1> Reason = <insert\_2>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) konnte den Warteschlangenmanager nicht abfragen. Diese Nachricht wird üblicherweise ausgegeben, weil zu wenig Ressourcen verfügbar sind oder weil der Warteschlangenmanager beendet wird. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Ergreifen Sie die geeignete Maßnahme abhängig vom Beendigungscode und von der Ursache.

**AMQ8744**

Warteschlangenmanager kann nicht geschlossen werden: CompCode = *<insert\_1>* Reason = *<insert\_2>*.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) konnte den Warteschlangenmanager nicht schließen. Diese Nachricht wird üblicherweise ausgegeben, weil zu wenig Ressourcen verfügbar sind oder weil der Warteschlangenmanager beendet wird. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Ergreifen Sie die geeignete Maßnahme abhängig vom Beendigungscode und von der Ursache.

**AMQ8744 (IBM i)**

Warteschlangenmanager kann nicht geschlossen werden: CompCode = *<insert\_1>* Reason = *<insert\_2>*.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) konnte den Warteschlangenmanager nicht schließen. Diese Nachricht wird üblicherweise ausgegeben, weil zu wenig Ressourcen verfügbar sind oder weil der Warteschlangenmanager beendet wird. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Ergreifen Sie die geeignete Maßnahme abhängig vom Beendigungscode und von der Ursache.

**AMQ8745**

Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten kann nicht für Anzeige geöffnet werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) konnte die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten *<insert\_3>* nicht zum Durchsuchen öffnen. Diese Nachricht wird üblicherweise ausgegeben, weil ein anderer Prozess die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten für exklusiven Zugriff geöffnet hat oder weil ein ungültiger Name der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten angegeben wurde. Andere mögliche Ursachen sind Ressourcenknappheit oder unzureichende Berechtigung. Der Beendigungscode (*<insert\_1>*) und der Grund (*<insert\_2>*) können zum Identifizieren des Fehlers verwendet werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Ergreifen Sie die geeignete Maßnahme abhängig vom Beendigungscode und von der Ursache.

**AMQ8745 (IBM i)**

Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten kann nicht für Anzeige geöffnet werden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) konnte die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten *<insert\_3>* nicht zum Durchsuchen öffnen. Diese Nachricht wird üblicherweise ausgegeben, weil ein anderer Prozess die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten für exklusiven Zugriff geöffnet hat oder weil ein ungültiger Name der War-

teschlange für nicht zustellbare Nachrichten angegeben wurde. Andere mögliche Ursachen sind Ressourcenknappheit oder unzureichende Berechtigung. Der Beendigungscode (<insert\_1>) und der Grund (<insert\_2>) können zum Identifizieren des Fehlers verwendet werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Ergreifen Sie die geeignete Maßnahme abhängig vom Beendigungscode und von der Ursache.

**AMQ8746**

Die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten kann nicht geschlossen werden: CompCode = <insert\_1> Reason = <insert\_2>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) konnte die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten nicht schließen. Diese Nachricht wird üblicherweise ausgegeben, weil zu wenig Ressourcen verfügbar sind oder weil der Warteschlangenmanager beendet wird. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Ergreifen Sie die geeignete Maßnahme abhängig vom Beendigungscode und von der Ursache.

**AMQ8746 (IBM i)**

Die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten kann nicht geschlossen werden: CompCode = <insert\_1> Reason = <insert\_2>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) konnte die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten nicht schließen. Diese Nachricht wird üblicherweise ausgegeben, weil zu wenig Ressourcen verfügbar sind oder weil der Warteschlangenmanager beendet wird. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Ergreifen Sie die geeignete Maßnahme abhängig vom Beendigungscode und von der Ursache.

**AMQ8747**

Ganzzahliger Parameter außerhalb des zulässigen Bereichs.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der ganzzahlige Parameter (<insert\_2>), der für den Handler für nicht zustellbare Nachrichten angegeben wurde, lag außerhalb des gültigen Bereichs für <insert\_3> in Zeile <insert\_1>.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Eingabedaten und starten Sie die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten erneut.

**AMQ8748**

Nachricht kann nicht aus Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten abgerufen werden: CompCode = <insert\_1> Reason = <insert\_2>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) konnte nicht die nächste Nachricht aus der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten abrufen. Diese Nachricht wird üblicherweise ausgegeben, weil der Warteschlangenmanager beendet wird, ein Ressourcenproblem vorliegt oder ein anderer Prozess die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten gelöscht

hat. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steueroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Ergreifen Sie die geeignete Maßnahme abhängig vom Beendigungscode und von der Ursache.

**AMQ8748 (IBM i)**

Nachricht kann nicht aus Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten abgerufen werden: CompCode = *<insert\_1>* Reason = *<insert\_2>*.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Steueroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) konnte nicht die nächste Nachricht aus der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten abrufen. Diese Nachricht wird üblicherweise ausgegeben, weil der Warteschlangenmanager beendet wird, ein Ressourcenproblem vorliegt oder ein anderer Prozess die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten gelöscht hat. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steueroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Ergreifen Sie die geeignete Maßnahme abhängig vom Beendigungscode und von der Ursache.

**AMQ8749**

Festschreiben/Zurücksetzen der Aktion für Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten nicht möglich: CompCode = *<insert\_1>* Reason = *<insert\_2>*.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Steueroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) konnte eine Aktualisierung der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten nicht festschreiben oder zurücksetzen. Diese Nachricht wird üblicherweise ausgegeben, weil der Warteschlangenmanager beendet wird oder zu wenig Ressourcen verfügbar sind. Wenn der Warteschlangenmanager beendet ist, wird die Aktualisierung der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (und alle zugehörigen Aktualisierungen) zurückgesetzt, sobald der Warteschlangenmanager erneut gestartet wird. Wenn ein Ressourcenproblem die Fehlerursache war, werden die Aktualisierungen zurückgesetzt, sobald die Steueroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten beendet wird. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steueroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Ergreifen Sie die geeignete Maßnahme abhängig vom Beendigungscode und von der Ursache.

**AMQ8749 (IBM i)**

Festschreiben/Zurücksetzen der Aktion für Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten nicht möglich: CompCode = *<insert\_1>* Reason = *<insert\_2>*.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Steueroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) konnte eine Aktualisierung der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten nicht festschreiben oder zurücksetzen. Diese Nachricht wird üblicherweise ausgegeben, weil der Warteschlangenmanager beendet wird oder zu wenig Ressourcen verfügbar sind. Wenn der Warteschlangenmanager beendet ist, wird die Aktualisierung der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (und alle zugehörigen Aktualisierungen) zurückgesetzt, sobald der Warteschlangenmanager erneut gestartet wird. Wenn ein Ressourcenproblem die Fehlerursache war, werden die Aktualisierungen zurückgesetzt, sobald die Steueroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten beendet wird. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steueroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Ergreifen Sie die geeignete Maßnahme abhängig vom Beendigungscode und von der Ursache.

**AMQ8750**

Keine gültige Eingabe für runmqdlq.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Entweder erfolgte keine Eingabe für runmqdlq oder die Eingabe für runmqdlq enthielt keine gültigen Nachrichtenschablonen. Wenn zwar eine Eingabe für runmqdlq erfolgte, aber als ungültig erkannt wurde, enthalten früher erzeugte Nachrichten eine Erläuterung der Fehlerursache. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Eingabedaten und starten Sie die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten erneut.

**AMQ8750 (IBM i)**

Keine gültige Eingabe für STRMQMDLQ.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Entweder erfolgte keine Eingabe für STRMQMDLQ oder die Eingabe für STRMQMDLQ enthielt keine gültigen Nachrichtenschablonen. Wenn zwar eine Eingabe für STRMQMDLQ erfolgte, aber als ungültig erkannt wurde, enthalten früher erzeugte Nachrichten eine Erläuterung der Fehlerursache. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Eingabedaten und starten Sie die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten erneut.

**AMQ8751**

Kein privater Speicher zugänglich.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) konnte keinen privaten Speicher erhalten. Dieses Problem tritt normalerweise als Folge eines allgemeineren Problems auf. Wenn zum Beispiel ein permanentes Problem vorliegt, das dazu führt, dass Nachrichten in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten geschrieben werden, und dasselbe Problem (z. B. Warteschlange voll) die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten daran hindert, die angeforderte Aktion für die Nachricht auszuführen, muss die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten eine große Menge von Statusdaten verwalten, um die Wiederholungszähler für die einzelnen Nachrichten zu aktualisieren, oder wenn die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten eine große Zahl von Nachrichten enthält und die Regeltabelle die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten angewiesen hat, die Nachrichten zu ignorieren.

**Antwort**

Untersuchen Sie, ob es ein allgemeineres Problem gibt und ob die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten eine große Zahl von Nachrichten enthält. Wenn das Problem bestehen bleibt, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite](#) oder den [IBM Support Assistant unter IBM SupportAssistant-Webseite](#), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ8751 (IBM i)**

Kein privater Speicher zugänglich.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) konnte keinen privaten Speicher erhalten. Dieses Problem tritt normalerweise als Folge eines allgemeineren Problems auf. Wenn zum Beispiel ein permanentes Problem vorliegt, das dazu führt, dass Nachrichten in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten geschrieben werden, und dasselbe Problem (z. B. Warteschlange voll) die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten daran hindert, die angeforderte Aktion für die Nachricht auszuführen, muss die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten eine große Menge von Statusdaten verwalten, um die Wiederholungszähler für die einzelnen Nachrichten zu aktualisieren, oder wenn die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten eine große Zahl von Nachrichten enthält und die Regeltabelle die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten angewiesen hat, die Nachrichten zu ignorieren.

**Antwort**

Untersuchen Sie, ob es ein allgemeineres Problem gibt und ob die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten eine große Zahl von Nachrichten enthält. Wenn das Problem bestehen bleibt, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswbseite](#) oder den IBM Support Assistant unter [IBM SupportAssistant-Webseite](#), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ8752**

Parameter (<insert\_3>) überschreitet die maximale Länge in Zeile <insert\_1>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein als Eingabe an die Steuerroutine für nicht zustellbare Nachrichten übergebener Parameter überschreitet die maximale Länge für Parameter dieses Typs.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Eingabedaten und starten Sie die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten erneut.

**AMQ8753**

Doppelter Parameter (<insert\_3>) in Zeile <insert\_1> gefunden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

In einer einzelnen Eingabezeile für die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wurden zwei oder mehr Parameter desselben Typs übergeben.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Eingabe und starten Sie die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten erneut.

**AMQ8754**

Anzeige Topic-Statusdetails.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Scriptbefehl DISPLAY TPSTATUS wurde erfolgreich ausgeführt. Details folgen im Anschluss an diese Nachricht.

**AMQ8755**

IBM WebSphere MQ-Topic-Zeichenfolge (topicstr) erfolgreich gelöscht.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Alle Nachrichten für die Topic-Zeichenfolge (topicstr) wurden gelöscht.

**AMQ8756**

Fehler bei der Freigabe von privatem Speicher.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) erhielt eine Fehlermeldung bei dem Versuch, einen Bereich des privaten Speichers freizugeben. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Dieser Nachricht sollte eine Nachricht oder FFST-Information von der internen Routine vorausgehen, die den Fehler erkannt hat. Führen Sie die Aktion aus, die den früher ausgegebenen Fehlerinformationen zugeordnet ist.

**AMQ8756 (IBM i)**

Fehler bei der Freigabe von privatem Speicher.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) erhielt eine Fehlermeldung bei dem Versuch, einen Bereich des privaten Speichers freizugeben. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Dieser Nachricht sollte eine Nachricht oder FFST-Information von der internen Routine vorausgehen, die den Fehler erkannt hat. Führen Sie die Aktion aus, die den früher ausgegebenen Fehlerinformationen zugeordnet ist.

**AMQ8757**

Ganzzahliger Parameter (<insert\_3>) außerhalb des zulässigen Bereichs in Zeile <insert\_1>.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Eine ganze Zahl, die als Eingabe für die Steuerroutine für nicht zustellbare Nachrichten übergeben wurde, lag außerhalb des gültigen Bereichs ganzer Zahlen, der von der Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten unterstützt wird.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Eingabedaten und starten Sie die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten erneut.

**AMQ8758**

<insert\_1> Fehler in der Eingabe für 'runmqdlq' festgestellt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

In der Eingabe für die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) wurde mindestens ein Fehler erkannt. Für jeden Fehler wurde eine Fehlermeldung generiert. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Eingabedaten und starten Sie die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten erneut.

**AMQ8758 (IBM i)**

<insert\_1> Fehler in der Eingabe für STRMQMDLQ festgestellt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

In der Eingabe für die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) wurde mindestens ein Fehler erkannt. Für jeden Fehler wurde eine Fehlernachricht generiert. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Eingabedaten und starten Sie die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten erneut.

**AMQ8759**

Ungültige Kombination von Parametern für Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten in Zeile *<insert\_1>*.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

An die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wurde eine ungültige Kombination von Eingabeparametern übergeben. Mögliche Ursachen: ACTION nicht angegeben; ACTION(FWD) angegeben, aber nicht FWDQ; HEADER(YES|NO) angegeben ohne ACTION(FWD).

**Antwort**

Korrigieren Sie die Eingabedaten und starten Sie die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten erneut.

**AMQ8760**

Unerwarteter Fehler beim Initialisieren des Prozesses: Ursache = *<insert\_1>*.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) konnte eine für die Nutzung von MQ-Services erforderliche Grundinitialisierung aufgrund eines unvorhersehbaren Fehlers nicht ausführen. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8760 (IBM i)**

Unerwarteter Fehler beim Initialisieren des Prozesses: Ursache = *<insert\_1>*.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) konnte eine für die Nutzung von MQ-Services erforderliche Grundinitialisierung aufgrund eines unvorhersehbaren Fehlers nicht ausführen. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8761**

Unerwarteter Fehler beim Herstellen der Verbindung zum Warteschlangenmanager: CompCode = <insert\_1> Reason = <insert\_2>

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) konnte die Verbindung mit dem angeforderten Warteschlangenmanager aufgrund eines unvorhersehbaren Fehlers nicht herstellen. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8761 (IBM i)**

Unerwarteter Fehler beim Herstellen der Verbindung zum Warteschlangenmanager: CompCode = <insert\_1> Reason = <insert\_2>

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) konnte die Verbindung mit dem angeforderten Warteschlangenmanager aufgrund eines unvorhersehbaren Fehlers nicht herstellen. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8762**

Unerwarteter Fehler beim Versuch, Warteschlangenmanager zu öffnen: CompCode = <insert\_1> Ursache = <insert\_2>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) konnte den Warteschlangenmanager aufgrund eines unvorhersehbaren Fehlers nicht öffnen. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8762 (IBM i)**

Unerwarteter Fehler beim Versuch, Warteschlangenmanager zu öffnen: CompCode = <insert\_1> Ursache = <insert\_2>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) konnte den Warteschlangenmanager aufgrund eines unvorhersehbaren Fehlers nicht öffnen. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8763**

Unerwarteter Fehler beim Abfragen auf Warteschlangenmanager: CompCode = <insert\_1> Ursache = <insert\_2>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) konnte den Warteschlangenmanager aufgrund eines unvorhersehbaren Fehlers nicht abfragen. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8763 (IBM i)**

Unerwarteter Fehler beim Abfragen auf Warteschlangenmanager: CompCode = <insert\_1> Ursache = <insert\_2>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) konnte den Warteschlangenmanager aufgrund eines unvorhersehbaren Fehlers nicht abfragen. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8764**

Unerwarteter Fehler beim Versuch, Warteschlangenmanager zu schließen: CompCode = <insert\_1>  
Ursache = <insert\_2>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) konnte den Warteschlangenmanager aufgrund eines unvorhersehbaren Fehlers nicht schließen. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8764 (IBM i)**

Unerwarteter Fehler beim Versuch, Warteschlangenmanager zu schließen: CompCode = <insert\_1>  
Ursache = <insert\_2>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) konnte den Warteschlangenmanager aufgrund eines unvorhersehbaren Fehlers nicht schließen. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8765**

Unerwarteter Fehler beim Öffnen der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten zum Durchsuchen: CompCode = <insert\_1> Reason = <insert\_2>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) konnte die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten aufgrund eines unvorhersehbaren Fehlers nicht zum Anzeigen öffnen. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8765 (IBM i)**

Unerwarteter Fehler beim Öffnen der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten zum Durchsuchen: CompCode = <insert\_1> Reason = <insert\_2>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) konnte die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten aufgrund eines unvorhersehbaren Fehlers nicht zum Anzeigen öffnen. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8766**

Unerwarteter Fehler beim Schließen der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten: CompCode = <insert\_1> Ursache = <insert\_2>

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) konnte die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten aufgrund eines unvorhersehbaren Fehlers nicht schließen. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8766 (IBM i)**

Unerwarteter Fehler beim Schließen der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten: CompCode = <insert\_1> Ursache = <insert\_2>

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) konnte die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten aufgrund eines unvorhersehbaren Fehlers nicht schließen. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8767**

Unerwarteter Fehler beim Abrufen der Nachricht aus der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten: CompCode = <insert\_1> Ursache = <insert\_2>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) konnte aufgrund eines unvorhersehbaren Fehlers nicht die nächste Nachricht aus der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten abrufen. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8767 (IBM i)**

Unerwarteter Fehler beim Abrufen der Nachricht aus der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten: CompCode = <insert\_1> Ursache = <insert\_2>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) konnte aufgrund eines unvorhersehbaren Fehlers nicht die nächste Nachricht aus der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten abrufen. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8768**

Unerwarteter Fehler beim Festschreiben/Zurücksetzen der Aktion in der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten: CompCode = <insert\_1> Ursache = <insert\_2>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) konnte eine Aktualisierung der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten aufgrund eines unvorhersehbaren Fehlers nicht festschreiben oder zurücksetzen. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

**Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob be-

reits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ8768 (IBM i)**

Unerwarteter Fehler beim Festschreiben/Zurücksetzen der Aktion in der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten: CompCode = <insert\_1> Ursache = <insert\_2>.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) konnte eine Aktualisierung der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten aufgrund eines unvorhersehbaren Fehlers nicht festschreiben oder zurücksetzen. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

#### **Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ8769**

Die Verbindung zum Warteschlangenmanager kann nicht getrennt werden: CompCode = <insert\_1> Reason = <insert\_2>

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (runmqdlq) konnte die Verbindung mit dem Warteschlangenmanager aufgrund eines unerwarteten Fehlers nicht trennen. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

#### **Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ8769 (IBM i)**

Die Verbindung zum Warteschlangenmanager kann nicht getrennt werden: CompCode = <insert\_1> Reason = <insert\_2>

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten (STRMQMDLQ) konnte die Verbindung mit dem Warteschlangenmanager aufgrund eines unerwarteten Fehlers nicht trennen. Der Fehler kann mithilfe des Beendigungscode und der Ursache ermittelt werden. Die Steuerroutine der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wird beendet.

#### **Antwort**

Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit dem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite](https://www.ibm.com/support/home/product/) unter <https://www.ibm.com/support/home/product/>

P439881V74305Y86/IBM\_MQoder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8770 (IBM)**

<insert\_3> für Befehl <insert\_5>kann nicht geöffnet werden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Befehl <insert\_5> konnte <insert\_3> nicht für die Verarbeitung durch IBM WebSphere MQ öffnen.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die gesuchte Datei oder Teildatei vorhanden ist und richtig spezifiziert wurde. Korrigieren Sie die Spezifikation oder erstellen Sie das Objekt und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ8771 (DEC)**

OpenVMS Cluster-Failover-Gruppe - Konfiguration und Status

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8772 (DEC)**

Name Des Warteschlangenmanagers: <insert\_3> Folgenummer: <insert\_1>

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8773 (DEC)**

TCP/IP-Adresse: <insert\_3> Listener-Portnummer: <insert\_4>

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8774 (DEC)**

WS-Manager-Status in Failover-Gruppe: STARTED

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8775 (DEC)**

WS-Manager-Status in Failover-Gruppe: STOPPED

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8776 (DEC)**

Knotenspezifische Konfiguration und Status

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8777 (DEC)**

Knotenname: <insert\_3> Priorität: <insert\_1> TCP/IP-Schnittstelle: <insert\_4>

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8778 (DEC)**

WS-Manager-Status : RUNNING

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8779 (DEC)**

WS-Manager-Status : AVAILABLE

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8780 (DEC)**

WS-Manager-Status : EXCLUDED

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8781 (DEC)**

Failover-Monitor-Status: STARTED

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8782 (DEC)**

Failover-Monitor-Status: STOPPED

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8783 (DEC)**

Failover-Monitor-Status: WATCHING

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8784 (DEC)**

Knoten <insert\_3> ist nicht in der Konfigurationsdatei der Failover-Gruppe enthalten.

**Bewertung**

20: Fehler

**AMQ8785 (DEC)**

Für Warteschlangenmanager <insert\_3> wurden keine Failover-Überwachungen gestartet.

**Bewertung**

20: Fehler

**AMQ8786 (DEC)**

Aktualisierung der Failover-Gruppe in Bearbeitung

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ8787 (DEC)**

Verwendung:

Start des WS-Managers in der Failover-Gruppe

failover -m < Warteschlangenmanager> [-n < Knotenname>] -s

Beenden des WS-Managers in der Failover-Gruppe

failover -m < Warteschlangenmanager > -e

Failover des aktiven Warteschlangenmanagers auf anderen Knoten

failover -m < Warteschlangenmanager> [-n < Knotenname>] -f

Stopp eines Failover-Monitors auf einem Knoten

failover -m < Warteschlangenmanager> -n < Knotenname> -h

Abfrage des Status des Warteschlangenmanagers

failover -m < Warteschlangenmanager > -q

Setzen der Symbole MQS\$QMGR\_NODE, MQS\$AVAILABLE\_NODES und MQS\$MONITOR\_NODES

failover -m < Warteschlangenmanager > -l

Ändern des Status der Failover-Gruppe

failover -m < warteschlangenmanager> -c -cluster stopped|started

Ändern des Status des Warteschlangenmanagers auf einem Knoten

failover -m < Warteschlangenmanager> -n < Knotenname> -c -qmgr available|running|excluded

Ändern des Status des Monitors auf einem Knoten

failover -m < Warteschlangenmanager> -n < Knotenname> -c -monitor stopped|started|watcher

Löschen des Flags für Aktualisierung in Bearbeitung

failover -m < Warteschlangenmanager > -u

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8788 (DEC)**

Syntax: failover\_monitor -m < Warteschlangenmanager > [-d]

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8789 (DEC)**

Fehler beim Öffnen der Failover-Initialisierungsdatei FAILOVER.INI

**Bewertung**

20: Fehler

**AMQ8790 (DEC)**

Fehler im Format der Failover-Initialisierungsdatei FAILOVER.INI

**Bewertung**

20: Fehler

**AMQ8791 (DEC)**

Kein Knoten zum Starten des Warteschlangenmanagers verfügbar

**Bewertung**

20: Fehler

**AMQ8792 (DEC)**

Operation nicht zulässig; Failover-Befehl verwenden

**Bewertung**

20: Fehler

**AMQ8793 (DEC)**

Beendigung des Warteschlangenmanagers wurde erzwungen

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ8794 (DEC)**

Zeitlimitüberschreitung vor Abschluss der Beendigung des Warteschlangenmanagers

**Bewertung**

20: Fehler

**AMQ8795 (DEC)**

Zeitlimit Für Ende Des Warteschlangenmanagers: <insert\_1>

**Bewertung**

0: Information

**AMQ8796 (DEC)**

Auf dem Knoten <insert\_3> wird bereits ein Failover-Monitor ausgeführt.

**Bewertung**

20: Fehler

**AMQ8797 (Tandem)**

Warteschlangendateien können nicht nach <insert\_3>verschoben werden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das Dienstprogramm MQSeries altmqfls kann die angegebenen Warteschlangendateien nicht auf Datenträger <insert\_3>verschieben.

**Antwort**

Stellen Sie mit dem Dienstprogramm dspmqfls sicher, dass sich die Warteschlangendateien noch nicht auf dem Datenträger <insert\_3> befinden. Stellen Sie sicher, dass der Datenträger <insert\_3> noch keine Warteschlangendateien für diesen oder einen anderen Warteschlangenmanager auf demselben Unterdatenträger wie dieser Warteschlangenmanager enthält.

**AMQ8798 (Tandem)**

Warteschlangendateien nach <insert\_3>versetzt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das MQSeries-Dienstprogramm altmqfls hat die angegebenen Warteschlangendateien erfolgreich auf den Datenträger <insert\_3>verschoben.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8801 (Tandem)**

EC Boss <insert\_3> für Warteschlangenmanager <insert\_4> wird initialisiert.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der EC Boss für Warteschlangenmanager <insert\_4> beginnt mit der Startreihenfolge. Der Prozessname des EC Boss lautet <insert\_3>.

**AMQ8802 (Tandem)**

EC Boss <insert\_3> für Warteschlangenmanager <insert\_4> Initialisierung abgeschlossen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der EC Boss für Warteschlangenmanager <insert\_4> hat Prozessstartaktionen abgeschlossen. Der Prozessname des EC Boss lautet <insert\_3>.

**AMQ8803 (Tandem)**

EC Boss <insert\_3> für Warteschlangenmanager <insert\_4> kontrollierte Beendigung eingeleitet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der EC Boss für Warteschlangenmanager <insert\_4> hat den kontrollierten Beendigungsstatus erreicht. Der Warteschlangenmanager nimmt keine neue Arbeit an und Verbindungen werden getrennt, nachdem Operationen, die in Bearbeitung sind, beendet wurden. Sobald keine weitere Verbindungen bestehen, wird der Warteschlangenmanager beendet.

**AMQ8804 (Tandem)**

EC Boss <insert\_3> für Warteschlangenmanager <insert\_4> Beendigung des Quiesce eingeleitet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der EC Boss für Warteschlangenmanager <insert\_4> hat den Status 'Quiesce beendet' erreicht. Der Warteschlangenmanager nimmt keine neue Arbeit an, lässt aber zu, dass bestehende Verbindungen vor ihrer Trennung ordnungsgemäß beendet werden.

**AMQ8805 (Tandem)**

EC Boss <insert\_3> für Warteschlangenmanager <insert\_4> sofortige Beendigung eingeleitet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der EC Boss für Warteschlangenmanager <insert\_4> hat den Status der sofortigen Beendigung erreicht. Alle aktuellen Verbindungen werden getrennt und der Warteschlangenmanager wird sofort beendet.

**AMQ8806 (Tandem)**

EC/EC Boss <insert\_3> für Warteschlangenmanager <insert\_4> kann nicht auf Datei zugreifen <insert\_5>

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ein EC oder der EC Boss (Prozessname <insert\_3>) für Warteschlangenmanager <insert\_4> konnte nicht auf die Datei <insert\_5> zugreifen. Diese Datei ist für den Betrieb des Warteschlangenmanagers kritisch und der Warteschlangenmanager wird erst ordnungsgemäß gestartet, wenn das Problem behoben ist.

**Antwort**

Beenden Sie den WS-Manager und überprüfen Sie das Vorhandensein oder die Dateiattribute der Datei <insert\_5>. Überprüfen Sie, ob die Datei vorhanden ist und die entsprechenden Dateisicherheits- und Typattribute enthält. Beheben Sie das Problem und starten Sie den Warteschlangenmanager erneut.

**AMQ8807 (Tandem)**

EC/EC Boss <insert\_3> für Warteschlangenmanager <insert\_4> Fehler in Datei <insert\_1> für Datei <insert\_5>

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ein EC (EC) oder der EC Boss (Prozessname <insert\_3>) für Warteschlangenmanager <insert\_4> hat beim Versuch, eine E/A-Operation für Datei <insert\_5> auszuführen, einen Tandemdateifehler <insert\_1> erhalten. Der erfolgreiche Abschluss der E/A-Operation kann für den ordnungsgemäßen Betrieb des Warteschlangenmanagers kritisch sein, und der Warteschlangenmanager funktioniert möglicherweise erst ordnungsgemäß, wenn das Problem behoben ist.

**Antwort**

Beenden Sie den Warteschlangenmanager und überprüfen Sie die Dateiattribute der Datei <insert\_5>. Stellen Sie sicher, dass die Datei über die entsprechenden Dateisicherheits- und Dateitypattribute verfügt, beheben Sie das Problem und starten Sie den Warteschlangenmanager erneut.

**AMQ8808 (Tandem)**

Falscher Warteschlangenmanagername <insert\_4> für Prozess angegeben <insert\_4>

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ein Warteschlangenmanagerprozess (Prozessname <insert\_3>) wurde mit einem ungültigen oder nicht vorhandenen Warteschlangenmanagernamen, <insert\_4>, bereitgestellt. Die Initialisierung des Prozesses ist daher fehlgeschlagen.

**Antwort**

Beenden Sie den Warteschlangenmanager und überprüfen Sie den Warteschlangenmanagernamen, der in den Konfigurationsdatenbanken verwendet wird. Starten Sie den Warteschlangenmanager erneut, nachdem das Problem behoben wurde.

**AMQ8809 (Tandem)**

Warteschlangenmanager <insert\_4> gestartet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der EC Boss hat gemeldet, dass der Warteschlangenmanager <insert\_4> in den Status "gestartet" eingetreten ist.

**AMQ8810 (Tandem)**

EC-Nummer <insert\_1>, Prozessname <insert\_3>, für Warteschlangenmanager <insert\_4> wird initialisiert.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) im Warteschlangenmanager mit dem Namen <insert\_4> wurde gestartet und führt die Prozessinitialisierung aus.

**AMQ8811 (Tandem)**

EC-Nummer <insert\_1>, Prozessname <insert\_3>, für Warteschlangenmanager <insert\_4> hat die Initialisierung abgeschlossen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein EC im Warteschlangenmanager mit dem Namen <insert\_4> hat die Prozessinitialisierung abgeschlossen.

**AMQ8812 (Tandem)**

EC-Nummer <insert\_1>, Prozessname <insert\_3>, für Warteschlangenmanager <insert\_4> hat die kontrollierte Beendigung gestartet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) im Warteschlangenmanager mit dem Namen <insert\_4> hat gemeldet, dass eine kontrollierte Beendigung gestartet wurde. Der EC wartet, bis alle noch aktiven Agenten beendet sind, bevor er die endgültige Beendigung durchführt.

**AMQ8813 (Tandem)**

EC-Nummer <insert\_1>, Prozessname <insert\_3>, für Warteschlangenmanager <insert\_4> hat das Herunterfahren des Quiesce gestartet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) im Warteschlangenmanager <insert\_4> hat gemeldet, dass ein Quiesce-Systemabschluss gestartet wurde. Der EC wartet, bis alle noch aktiven Agenten beendet sind, bevor er die endgültige Beendigung durchführt.

**AMQ8814 (Tandem)**

EC number <insert\_1>, process name <insert\_3>, for Queue Manager <insert\_4> has started immediate shutdown.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) im Warteschlangenmanager <insert\_4> hat gemeldet, dass ein sofortiger Systemabschluss gestartet wurde. Der EC wird sofort beendet, ohne auf die Beendigung der noch aktiven Agenten zu warten.

**AMQ8815 (Tandem)**

EC-Nummer <insert\_1>, Prozessname <insert\_3> für Warteschlangenmanager <insert\_4> wurde beendet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) im Warteschlangenmanager mit dem Namen *<insert\_4>* hat gemeldet, dass er Beendigungsaktionen abgeschlossen hat. Sobald alle ECs im Warteschlangenmanager die Beendigung ausgeführt haben, wird der Warteschlangenmanager beendet.

**AMQ8816 (Tandem)**

Warteschlangenmanager *<insert\_4>* wurde gestartet, obwohl nur *<insert\_1>* von *<insert\_2>* ECs registriert wurden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager mit dem Namen *<insert\_4>* hat den Status 'Gestartet' erreicht und akzeptiert jetzt Verbindungen. Nur *<insert\_1>* der erwarteten *<insert\_2>* ECs wurden beim EC Boss registriert. Die Lastverteilung und Gesamtleistung des Warteschlangenmanagers werden negativ beeinflusst, er kann aber weiterhin Verbindungen bedienen.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Protokolle, um die Ursache dafür zu ermitteln, dass die fehlenden ECs nicht gestartet werden konnten. Beenden Sie den Warteschlangenmanager und beheben Sie das Problem, falls möglich. Starten Sie den Warteschlangenmanager erneut und stellen Sie sicher, dass er ordnungsgemäß gestartet wird.

**AMQ8817 (Tandem)**

Prozess *<insert\_3>* in Warteschlangenmanager *<insert\_4>* kann eine Anforderung aufgrund eines Ressourcenproblems nicht verarbeiten.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Prozess mit dem Namen *<insert\_3>* konnte eine Anforderung von einem anderen Prozess aufgrund eines Fehlers beim Zuordnen einer Ressource (z. B. Speicher oder Plattenspeicherplatz) nicht verarbeiten. Abhängig von der Bedeutung der Ressource selbst kann dies weitere Fehler oder den Ausfall bestimmter Warteschlangenmanager-Komponenten verursachen.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Protokolle, um die Fehlerursache zu ermitteln. Falls es sich um behebbare Ressourcenprobleme handelt, beheben Sie sie und wiederholen Sie dann die Operation.

**AMQ8818 (Tandem)**

EC Boss im Warteschlangenmanager *<insert\_4>* hat eine Registrierung vom Prozess *<insert\_3>* zurückgewiesen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Prozess *<insert\_3>* hat versucht, sich beim EC Boss zu registrieren. Der EC Boss erkannte ein Problem mit den Registrierungsinformationen und wies den Versuch zurück.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Protokolle, um weitere Informationen zu dem Problem zu erhalten. Ermitteln Sie die Identität des Prozesses und überprüfen Sie, ob der Prozess ein EC (Ausführungscontroller) ist. Wenn der Prozess kein EC ist oder nicht identifiziert werden kann, liegt möglicherweise eine Sicherheitsbedrohung vor.

**AMQ8819 (Tandem)**

EC-Nummer *<insert\_1>*, die beim EC Boss im Warteschlangenmanager registriert ist *<insert\_4>*.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Die EC-Nummer *<insert\_1>* wurde beim EC Boss registriert. Sobald alle erwarteten ECs (Ausführungscontroller) in einem Warteschlangenmanager registriert sind, erreicht dieser den Status 'Started'.

**AMQ8820 (Tandem)**

Eine unbekannte Nachricht, die von Prozess <insert\_3> im Warteschlangenmanager <insert\_4> von Prozess <insert\_5> empfangen wurde, wurde zurückgewiesen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Prozess <insert\_3> hat eine Nachricht empfangen und zurückgewiesen, die entweder nicht das richtige Format hat oder von einer unbekanntenen Quelle stammt.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Protokoll auf weitere Informationen. Versuchen Sie, den Prozess zu ermitteln, um sicherzustellen, dass keine Sicherheitsbedrohung vorliegt.

**AMQ8821 (Tandem)**

Der EC Boss im Warteschlangenmanager <insert\_4> hat den Fehler der EC-Nummer <insert\_1> erkannt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der EC Boss hat festgestellt, dass die EC-Nummer <insert\_1> unerwartet beendet wurde. Falls die maximale Anzahl Neustarts, die für diesen EC (Ausführungscontroller) ausgeführt wurden, noch nicht überschritten ist, versucht PATHWAY, den EC erneut zu starten.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Protokoll auf weitere Informationen.

**AMQ8822**

Ungültige Antwort; bitte erneut eingeben (y oder n):

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ8823 (Tandem)**

Prozess <insert\_3> in Warteschlangenmanager <insert\_4> hat eine Nachricht von einer unbekanntenen Quelle, <insert\_5>, empfangen und zurückgewiesen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ein Prozess im Warteschlangenmanager <insert\_4> hat eine Nachricht von einer Quelle empfangen, die nicht berechtigt oder nicht für die Kommunikation mit dem Warteschlangenmanager registriert ist. Der Prozess wird durch <insert\_5> angegeben. Der Prozess, der die Nachricht empfangen hat, wird durch <insert\_3> angegeben.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Protokoll auf weitere Informationen zur Identität der Nachrichtenquelle. Versuchen Sie, die Identität des Senders zu ermitteln und vergewissern Sie sich, dass keine Sicherheitsbedrohung vorliegt.

**AMQ8824 (Tandem)**

Der EC Boss im Warteschlangenmanager <insert\_4> hat eine Inkonsistenz in den Kontextdaten des Agentenprozesses <insert\_3> festgestellt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der EC Boss hat festgestellt, dass die Informationen, die er zuvor über den Agenten <insert\_3> gehalten hatte, nicht mit neuen Informationen konsistent sind.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Protokoll auf weitere Informationen zum Prozess <insert\_3>.

**AMQ8825 (Tandem)**

EC-Nummer <insert\_1> im Warteschlangenmanager <insert\_4> hat den Fehler des EC Boss erkannt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) hat erkannt, dass der EC Boss für den Warteschlangenmanager ausgefallen ist. Falls die maximale Anzahl Neustarts für den EC Boss noch nicht überschritten ist, versucht PATHWAY, den EC Boss erneut zu starten.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Protokoll auf weitere Informationen zum Ausfall des EC Boss. Falls das Problem bestehen bleibt, beenden Sie den Warteschlangenmanager, beheben Sie das Problem und führen Sie einen Neustart durch. Wenn das Problem nicht als Konfigurationsproblem identifiziert werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System gelieferten Standardfunktionen, um die Fehlerkennung zu erfassen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8826 (Tandem)**

EC-Nummer <insert\_1> in Warteschlangenmanager <insert\_4> hat den Fehler eines <insert\_5>-Agenten erkannt, der <insert\_3> bedient.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) hat festgestellt, dass ein <insert\_5>-Agentenprozess für <insert\_3> fehlgeschlagen ist. Falls die maximale Anzahl Neustarts von Agentenprozessen noch nicht überschritten ist, versucht der EC, den Agentenprozess erneut zu starten, sofern dieser erforderlich ist.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Protokoll auf weitere Informationen zum Ausfall des Agentenprozesses. Falls das Problem bestehen bleibt, beenden Sie den Warteschlangenmanager, beheben Sie das Problem und führen Sie einen Neustart durch. Wenn das Problem nicht als Konfigurationsproblem identifiziert werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System gelieferten Standardfunktionen, um die Fehlerkennung zu erfassen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ8827 (Tandem)**

EC-Nummer <insert\_1> in Warteschlangenmanager <insert\_4> konnte nicht mit dem EC Boss kommunizieren.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) versuchte, mit dem EC Boss zu kommunizieren, aber der Versuch schlug fehl. Die Störung der Kommunikation wird vom EC als Fehler des EC Boss interpretiert.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Protokoll auf weitere Informationen zur Störung der Kommunikation mit dem EC Boss. Falls das Problem bestehen bleibt, beenden Sie den Warteschlangenmanager, beheben Sie das Problem und führen Sie einen Neustart durch. Wenn das Problem nicht als Konfigurations-

problem identifiziert werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System gelieferten Standardfunktionen, um die Fehlerkennung zu erfassen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ8828 (Tandem)**

EC-Nummer *<insert\_1>* in Warteschlangenmanager *<insert\_4>* konnte nicht mit *<insert\_5>* Agentenprozess *<insert\_3>* kommunizieren.

#### **Bewertung**

40: Abbruchfehler

#### **Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) versuchte, mit einem Agentenprozess zu kommunizieren, aber der Versuch schlug fehl. Die Störung der Kommunikation wird vom EC als Fehler des Agenten interpretiert. Abhängig von verschiedenen Faktoren versucht der EC (Ausführungscontroller) gegebenenfalls, den Agenten erneut zu starten.

#### **Antwort**

Überprüfen Sie das Protokoll auf weitere Informationen zur Störung der Kommunikation mit dem Agenten. Falls das Problem bestehen bleibt, beenden Sie den Warteschlangenmanager, beheben Sie das Problem und führen Sie einen Neustart durch. Wenn das Problem nicht als Konfigurationsproblem identifiziert werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System gelieferten Standardfunktionen, um die Fehlerkennung zu erfassen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ8829 (Tandem)**

EC-Nummer *<insert\_1>* in Warteschlangenmanager *<insert\_4>* konnte einen *<insert\_5>*-Agenten nicht starten.

#### **Bewertung**

40: Abbruchfehler

#### **Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) versuchte, einen Agentenprozess zu erstellen, aber der Versuch schlug fehl. Falls die maximale Anzahl von Agentenneustarts noch nicht überschritten ist, versucht der EC, den Agentenprozess erneut zu starten.

#### **Antwort**

Überprüfen Sie das Protokoll auf weitere Informationen dazu, warum der Agent nicht gestartet werden konnte. Falls das Problem bestehen bleibt, beenden Sie den Warteschlangenmanager, beheben Sie das Problem und führen Sie einen Neustart durch. Wenn das Problem nicht als Konfigurationsproblem identifiziert werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System gelieferten Standardfunktionen, um die Fehlerkennung zu erfassen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ8830 (Tandem)**

Die EC-Nummer *<insert\_1>* im Warteschlangenmanager *<insert\_4>* konnte eine Anforderung zum Stoppen des Kanals *<insert\_5>* nicht verarbeiten.

#### **Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) versuchte, eine Anforderung zum Stoppen eines Kanals (Stop Channel) zu verarbeiten, aber der Versuch schlug fehl. Der Fehler lässt sich über den EC Boss auf den ursprünglichen Anforderer zurückführen.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Protokoll auf weitere Informationen dazu, warum die Anforderung zum Stoppen des Kanals nicht ausgeführt werden konnte. Der Urheber der Anforderung zum Stoppen des Kanals wird unter Angabe der Fehlerursache über den Fehler informiert.

**AMQ8831 (Tandem)**

Die EC-Nummer <insert\_1> im Warteschlangenmanager <insert\_4> konnte eine Agentenanforderung vom Agentenprozess <insert\_3> nicht verarbeiten.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) versuchte, eine "Fertig"-Anforderung für einen Agenten zu verarbeiten, aber der Versuch schlug fehl. Eine Agentenanforderung "done" gibt an, dass der Agentenprozess <insert\_3> seine Arbeit abgeschlossen hat und den EC fragt, ob er beendet oder in den Leerlauf gestellt werden soll. Aus bestimmten Gründen konnte der EC die Anforderung nicht verarbeiten. Der EC beendet den Agentenprozess.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Protokoll auf weitere Informationen dazu, warum die "Fertig"-Anforderung für den Agenten nicht ausgeführt werden konnte.

**AMQ8832 (Tandem)**

EC-Nummer <insert\_1> in Warteschlangenmanager <insert\_4> hat einen inaktiven <insert\_5> Agentenprozess <insert\_3> erstellt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) erstellte einen inaktiven Agenten.

**AMQ8833 (Tandem)**

EC-Nummer <insert\_1> in Warteschlangenmanager <insert\_4> konnte <insert\_5> Agentenprozess <insert\_3> nicht aktivieren.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) konnte einen inaktiven Agenten nicht aktivieren, um eine Verbindung zu bedienen oder eine Anforderung zum Starten eines Kanals auszuführen. Die Anforderung konnte nicht vom EC erfüllt werden. Der EC gibt einen Beendigungs- und einen Ursachencode an den Absender der Anforderung zurück.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Protokoll auf weitere Informationen dazu, warum der Agent nicht aktiviert werden konnte.

**AMQ8834 (Tandem)**

EC-Nummer <insert\_1> in Warteschlangenmanager <insert\_4> konnte <insert\_5> Agentenprozess <insert\_3> nicht inaktivieren.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) konnte einen aktiven Agenten nicht inaktivieren, nachdem der Agent anzeigte, dass er die Verarbeitung einer Verbindung oder eines Kanals beendet hat.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Protokoll auf weitere Informationen dazu, warum der Agent nicht inaktiviert werden konnte.

**AMQ8835 (Tandem)**

EC-Nummer *<insert\_1>* im Warteschlangenmanager *<insert\_4>* destroyed idle *<insert\_5>* agent process *<insert\_3>*.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) hat einen inaktiven Agentenprozess erfolgreich gelöscht. Der EC führt diese Operation normalerweise im Rahmen der Verwaltung des Pools inaktiver Agenten aus. Agenten, die häufiger verwendet wurden, als in der Konfiguration festgelegt ist, werden gelöscht und an ihrer Stelle neue Agenten erstellt.

**AMQ8836 (Tandem)**

Die EC-Nummer *<insert\_1>* im Warteschlangenmanager *<insert\_4>* konnte einen inaktiven *<insert\_5>* Agentenprozess *<insert\_3>* nicht löschen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) konnte einen inaktiven Agentenprozess nicht löschen. Der EC führt diese Operation normalerweise im Rahmen der Verwaltung des Pools inaktiver Agenten aus. Agenten, die häufiger verwendet wurden, als in der Konfiguration festgelegt ist, werden gelöscht und an ihrer Stelle neue Agenten erstellt.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Protokoll auf weitere Informationen dazu, warum der Agent nicht gelöscht werden konnte.

**AMQ8837 (Tandem)**

EC-Nummer *<insert\_1>* in Warteschlangenmanager *<insert\_4>* konnte keinen inaktiven *<insert\_5>* -Agenten erstellen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ein EC konnte einen inaktiven *<insert\_5>* -Agentenprozess nicht erstellen. Der EC führt diese Operation normalerweise im Rahmen der Verwaltung des Pools inaktiver Agenten aus. Agenten, die häufiger verwendet wurden, als in der Konfiguration festgelegt ist, werden gelöscht und an ihrer Stelle neue Agenten erstellt.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Protokoll auf weitere Informationen dazu, warum der Agent nicht erstellt werden konnte.

**AMQ8838 (Tandem)**

EC-Nummer *<insert\_1>* im Warteschlangenmanager *<insert\_4>* hat die Erstellung eines inaktiven *<insert\_5>* -Agenten eingeleitet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) hat die Erstellung eines inaktiven *<insert\_5>* -Agentenprozesses erfolgreich eingeleitet. Der EC führt diese Operation normalerweise im Rahmen der Verwaltung des Pools inaktiver Agenten aus. Agenten, die häufiger verwendet wurden, als in der Konfiguration festgelegt ist, werden gelöscht und an ihrer Stelle neue Agenten erstellt.

**AMQ8839 (Tandem)**

EC-Nummer *<insert\_1>* in Warteschlangenmanager *<insert\_4>* konnte eine *<insert\_3>* -Anforderung für Kanal *<insert\_5>* nicht ausführen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) konnte die Verarbeitung einer Anforderung *<insert\_3>* nicht abschließen. Dem Absender der Anforderung werden der Beendigungsstatus und der Ursachencode übergeben.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Protokoll auf weitere Informationen dazu, warum die Verarbeitung der Anforderung nicht beendet werden konnte.

**AMQ8840 (Tandem)**

EC-Nummer *<insert\_1>* im WS-Manager *<insert\_4>* konnte eine Agentenstatusanforderung für den Agentenprozess *<insert\_3>* nicht abschließen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) konnte die Verarbeitung einer Agentenstatusanforderung nicht beenden. Der EC Boss oder EC hat eine Inkonsistenz in Kontextinformationen zum Agenten erkannt.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Protokoll auf weitere Informationen dazu, warum die Verarbeitung der Anforderung nicht beendet werden konnte.

**AMQ8841 (Tandem)**

EC-Prozess *<insert\_3>* in Warteschlangenmanager *<insert\_4>* wartet auf die Initialisierung des EC Boss.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein EC (Ausführungscontroller) wartet darauf, dass der EC Boss initialisiert wird und seinen Eintrag in der RUNTIME-Datei für den Warteschlangenmanager erstellt.

**AMQ8842 (Tandem)**

Fehler bei dem Versuch, einen Warteschlangenmanager zu erstellen.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

MQ-Prüfanforderung `omvStartChildProcess` fehlgeschlagen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8843 (Tandem)**

Warteschlangenmanager *<insert\_3>* erfolgreich erstellt

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ8844 (Tandem)**

Warteschlangenmanager *<insert\_3>* wurde bereits erstellt

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ8845 (Tandem)**

Ein MQSeries NonStop Server hat seinen Sicherungsprozess gestartet.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der MQSeries-Prozess NonStop Server <insert\_3> hat das Fehlschlagen seines Sicherungsprozesses erkannt und eine neue Sicherung in CPU <insert\_1>erneut gestartet.

**Antwort**

Führen Sie mithilfe der Standardbetriebssystemfunktionen eine Diagnose der Ursache für den Ausfall der NonStop Server-Sicherung durch und versuchen Sie, den Fehler zu beheben. MQSeries wird ohne Unterbrechung fortgesetzt.

**AMQ8846 (Tandem)**

MQSeries NonStop Server-Übernahme eingeleitet.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der MQSeries- NonStop -Serversicherungsprozess <insert\_3> hat den Fehler seines primären Prozesses erkannt und ist dabei, eine neue Sicherung zu übernehmen und zu starten. Der neue primäre Serverprozess NonStop wird nun in CPU <insert\_1>ausgeführt.

**Antwort**

Führen Sie mithilfe der Standardbetriebssystemfunktionen eine Diagnose der Ursache für den Ausfall des primären NonStop Server-Prozesses durch und versuchen Sie, den Fehler zu beheben. MQSeries wird ohne Unterbrechung fortgesetzt.

**AMQ8847 (Tandem)**

Der EC Boss im Warteschlangenmanager <insert\_4> konnte einen EC (Ausführungscontroller) für eine Anforderung nicht finden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der EC Boss konnte keinen aktiven EC (Ausführungscontroller) zur Ausführung einer Anforderung finden, die entweder von einer Anwendung (um eine Verbindung zu starten) oder von einem Verwaltungsbefehl (z. B. zum Starten oder Stoppen eines Kanals) gestellt wurde. Möglicherweise sind alle ECs im Warteschlangenmanager wiederholt ausgefallen, sodass die maximale Anzahl zulässiger Neustarts durch PATHWAY überschritten wurde.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Protokoll auf weitere Informationen zum Status des Warteschlangenmanagers. Der Warteschlangenmanager muss beendet und erneut gestartet werden.

**AMQ8850 (Tandem)**

Warnung: MQSeries-LizenzAusnahmebedingung erkannt - MQSeries hat erkannt, dass diese Umgebung die autorisierte Lizenzregistrierung überschreitet. Überprüfen Sie Ihre Lizenzregistrierung, indem Sie das Installationsprogramm INSTMQM mit der Option -l ausführen und, falls nötig, die erforderliche zusätzliche Nutzungsberechtigung von Ihrem Programmanbieter anfordern, um eine Verletzung Ihrer MQSeries-Lizenzvereinbarung zu vermeiden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8851 (Tandem)**

MQSeries-Dienstprogramm CleanRDF hat einen Fehler erkannt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

CleanRDF (Warteschlangenmanager <insert\_5>) hat einen (n) Fehler <insert\_4> in der Datei rdfpurge <insert\_3> festgestellt. Das Dateisystem hat den Fehlercode <insert\_1> zurückgegeben.

**Antwort**

Überprüfen Sie mithilfe der Standardbetriebssystemfunktionen den Status der genannten Datei und rufen Sie das Dienstprogramm erneut auf, falls es sich um einen vorübergehenden Fehler handelte.

**AMQ8852 (Tandem)**

MQSeries-Dienstprogramm CleanRDF hat einen Fehler erkannt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

CleanRDF (Warteschlangenmanager <insert\_5>) hat festgestellt, dass das Sicherungssystem <insert\_4> nicht zugänglich ist. Das Dateisystem hat den Fehlercode <insert\_1> zurückgegeben.

**Antwort**

Wenden Sie sich an den Systemadministrator und rufen Sie das Dienstprogramm erneut auf, falls es sich um einen vorübergehenden Fehler handelte.

**AMQ8853 (Tandem)**

MQSeries-Dienstprogramm CleanRDF hat einen Fehler erkannt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

CleanRDF (Warteschlangenmanager <insert\_5>) hat einen TM/MP-Fehler <insert\_4> festgestellt. Das System hat den Fehlercode <insert\_1> zurückgegeben.

**Antwort**

Wenden Sie sich an den Systemadministrator und rufen Sie das Dienstprogramm erneut auf, falls es sich um einen vorübergehenden Fehler handelte.

**AMQ8854 (Tandem)**

MQSeries-Dienstprogramm CleanRDF hat einen Fehler erkannt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

CleanRDF (Warteschlangenmanager <insert\_5>) hat einen (n) Fehler <insert\_4> in Datei <insert\_3> festgestellt. Das System hat den Fehlercode <insert\_1> zurückgegeben.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass eine Datei mit diesem Namen auf demselben Datenträger und Unterdatenträger (gegebenenfalls erstellen - Format irrelevant) sowohl auf dem primären System als auch auf dem Sicherungssystem vorhanden ist, bevor Sie das Dienstprogramm erneut aufrufen.

**AMQ8855 (Tandem)**

MQSeries-Dienstprogramm CleanRDF hat einen Fehler erkannt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

CleanRDF (Warteschlangenmanager <insert\_5>) hat einen (n) Fehler <insert\_4> für den FUP-Prozess <insert\_3> festgestellt. Das System hat den Fehlercode <insert\_1> zurückgegeben.

**Antwort**

Überprüfen Sie mithilfe der Standardbetriebssystemfunktionen die Umgebungsparameter MQRDFFUPPROGNAME und MQRDFFUPPROCESSNAME. Rufen Sie das Dienstprogramm erneut auf, falls es sich um einen vorübergehenden Fehler handelte.

**AMQ8856 (Tandem)**

MQSeries-Dienstprogramm CleanRDF hat einen Fehler erkannt.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

CleanRDF (Warteschlangenmanager <insert\_5>) hat beim Versuch, Datei <insert\_3> auf Sicherungssystem zu duplizieren, einen Fehler festgestellt <insert\_4>. Das System hat den Fehlercode <insert\_1> zurückgegeben.

**Antwort**

Überprüfen Sie mithilfe der Standardbetriebssystemfunktionen den Status der genannten Datei sowohl auf dem primären als auch auf dem Sicherungssystem. Rufen Sie das Dienstprogramm erneut auf, falls es sich um einen vorübergehenden Fehler handelte.

**AMQ8857 (Tandem)**

MQSeries-Dienstprogramm CleanRDF - Statistiknachricht

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

CleanRDF des Warteschlangenmanagers <insert\_5> hat die Operation abgeschlossen. <insert\_1> Dateien wurden gelöscht. <insert\_2> Dateien wurden übersprungen. <insert\_3> statische Dateien wurden auf Sicherungssystem dupliziert <insert\_4>.

**AMQ8871**

Entität, Principal oder Gruppe nicht bekannt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die Berechtigungsentität, die entweder ein Principal oder eine Gruppe sein kann, wurde nicht gefunden.

**AMQ8874 (Tandem)**

Platzhalter für neue Nachricht.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Dies ist ein Platzhalter für eine neue Nachricht.

**AMQ8875 (Tandem)**

Platzhalter für neue Nachricht.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Dies ist ein Platzhalter für eine neue Nachricht.

**AMQ8876 (Tandem)**

Platzhalter für neue Nachricht.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Dies ist ein Platzhalter für eine neue Nachricht.

**AMQ8877**

WebSphere MQ-Kanalauthentifizierungsdatensatz festgelegt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

WebSphere MQ-Kanalauthentifizierungsdatensatz festgelegt.

**AMQ8878**

Anzeige Details des Kanalauthentifizierungsdatensatzes

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl zum Anzeigen der Kanalauthentifizierung wurde erfolgreich ausgeführt. Details folgen im Anschluss an diese Nachricht.

**AMQ8879**

Der Typ des Kanalauthentifizierungsdatensatzes ist ungültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der im Befehl angegebene Typparameter war ungültig.

**Antwort**

Geben Sie einen gültigen Typ an. Ermitteln Sie mithilfe der WebSphere MQ Scriptbefehlsreferenz (MQSC) eine zulässige Kombination von Parametern für diesen Befehl.

**AMQ8880**

Die Aktion des Kanalauthentifizierungsdatensatzes ist ungültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der im Befehl angegebene Aktionsparameter war ungültig.

**Antwort**

Geben Sie eine gültige Aktion an. Ermitteln Sie mithilfe der WebSphere MQ Scriptbefehlsreferenz (MQSC) eine zulässige Kombination von Parametern für diesen Befehl.

**AMQ8881**

Die Benutzerquelle des Kanalauthentifizierungsdatensatzes ist ungültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der im Befehl angegebene Benutzerquellenparameter war ungültig.

**Antwort**

Geben Sie eine gültige Benutzerquelle an. Ermitteln Sie mithilfe der WebSphere MQ Scriptbefehlsreferenz (MQSC) eine zulässige Kombination von Parametern für diesen Befehl.

**AMQ8882**

Der Parameter ist für diesen Typ des Kanalauthentifizierungsdatensatzes nicht zulässig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Parameter ist für den Typ des Kanalauthentifizierungsdatensatzes, der festgelegt oder angezeigt wird, nicht zulässig.

**Antwort**

Ermitteln Sie anhand der Beschreibung des fehlerhaften Parameters die Datensatztypen, für die dieser Parameter gültig ist.

**AMQ8883**

Kanalauthentifizierungsdatensatz bereits vorhanden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, einen Kanalauthentifizierungsdatensatz hinzuzufügen, aber der Datensatz ist bereits vorhanden.

**Antwort**

Geben Sie die Aktion als 'MQACT\_REPLACE' an.

**AMQ8884**

Kanalauthentifizierungsdatensatz nicht gefunden.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der angegebene Datensatz für die Kanalauthentifizierung ist nicht vorhanden.

**Antwort**

Geben Sie einen Datensatz für die Kanalauthentifizierung an, der existiert.

**AMQ8885**

Parameter für diese Aktion für einen Kanalauthentifizierungsdatensatz nicht zulässig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Parameter ist für die auf einen Kanalauthentifizierungsdatensatz angewendete Aktion nicht zulässig. Ermitteln Sie anhand der Beschreibung des fehlerhaften Parameters die Aktionen, für die dieser Parameter gültig ist.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter.

**AMQ8886**

Parameter für diesen Benutzerquellenwert des Kanalauthentifizierungsdatensatzes nicht zulässig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Parameter ist für einen Kanalauthentifizierungsdatensatz mit dem im Benutzerquellenfeld enthaltenen Wert nicht zulässig. Ermitteln Sie anhand der Beschreibung des fehlerhaften Parameters die Benutzerquellenwerte, für die dieser Parameter gültig ist.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter.

**AMQ8887**

Parameter für diesen Kanalauthentifizierungsdatensatz-Abgleichwert nicht zulässig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Parameter ist für einen Abfrage-Kanalauthentifizierungsdatensatz mit dem im Abgleichfeld enthaltenen Wert nicht zulässig. Ermitteln Sie anhand der Beschreibung des fehlerhaften Parameters die Abgleichwerte, für die dieser Parameter gültig ist.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter.

**AMQ8888**

Warnparameterwert des Kanalauthentifizierungsdatensatzes ungültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der im Befehl angegebene Warnparameter war ungültig.

**Antwort**

Geben Sie einen gültigen Wert für den Warnparameter an. Ermitteln Sie mithilfe der WebSphere MQ Scriptbefehlsreferenz (MQSC) eine zulässige Kombination von Parametern für diesen Befehl.

**AMQ8891**

Name des Kanalauthentifizierungsprofils ist ungültig.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der im Befehl verwendete Kanalprofilname war ungültig. Möglicherweise waren Zeichen enthalten, die in MQ-Namen nicht akzeptiert werden, oder Zeichen, die für den angegebenen Profiltyp ungültig sind.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8901 (Tandem)**

Ein Statusserver wurde gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Ein Statusserver in CPU <insert\_1> wurde gestartet. Der Prozess heißt <insert\_3>.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8902 (Tandem)**

Ein Statusserver wurde normal beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Ein Statusserver in CPU <insert\_1> wurde normal beendet. Der Prozess wurde <insert\_3> genannt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8903 (Tandem)**

Ein Statusserver wurde mit Fehlern beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Ein Statusserver in CPU <insert\_1> wurde mit Fehlern beendet. Der Prozess wurde <insert\_3> genannt. Der vom Statusserver gemeldete Fehlercode ist <insert\_2>. Der Statusserver sollte vom Warteschlangenmanager automatisch erneut gestartet werden.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der Statusserver ordnungsgemäß erneut gestartet wurde. Überprüfen Sie den Warteschlangenmanager-FD-Unterdatenträger auf FFST-Dateien, die möglicherweise vom Statusserver erstellt wurden. Lokalisieren Sie die relevanten FFST-Dateien mithilfe des Prozessnamens. Versuchen Sie, die Kette von Ereignissen oder Symptomen, die zu dem Fehler führen, wiederherzustellen und speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie dort keine Lösung finden können, wenden Sie sich bitte an das IBM Support Center.

**AMQ8904 (Tandem)**

Ein Statusserver hat einen CPU-Ausfall erkannt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Statusserverprozess <insert\_3> hat festgestellt, dass die CPU <insert\_1> fehlgeschlagen ist. Falls Komponenten des Statusmanagers in dieser CPU aktiv waren, sind sie nicht mehr verfügbar und Anwendungsverbindungen und -kanäle gehen möglicherweise verloren. Der Statusmanager sollte weiter für neue Verbindungen und Kanäle verfügbar sein. Alle Statusserver- und Warteschlangenserverprozesse, die in der CPU aktiv waren, werden durch Prozesse in anderen verfügbaren CPUs ersetzt.

**Antwort**

Normalerweise nicht nötig. Anwendungen könnten von MQI-Anwendungen, die in Bearbeitung sind und Agentenprozesse verwenden, die in den ausgefallenen CPUs aktiv waren, den Ursachencode MQRC\_CONNECTION\_BROKEN (2009) empfangen, aber sie sollten in der Lage sein, die Verbindung sofort erfolgreich wiederherzustellen.

**AMQ8905 (Tandem)**

Ein Statusserver hat Übernahmeverarbeitung beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Statusserverprozess <insert\_3> hat die Verarbeitung abgeschlossen, die einer vorherigen Übernahme eines fehlgeschlagenen primären Statusserverprozesses oder dem Ausfall der CPU, in der er ausgeführt wurde, zugeordnet war. Anschließend wird die normale Verarbeitung fortgesetzt und der Statusserver befindet sich wieder in einem Status, in dem er gegen jeden Single Point of Failure widerstandsfähig ist.

**Antwort**

Normalerweise nicht nötig. Diese Nachricht wird protokolliert als positive Bestätigung, dass die Übernahme beendet ist.

**AMQ8906 (Tandem)**

Mehr Kanalstatus gespeichert als maximal zulässig.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Es waren mehr Kanalstatus in STABLE gespeichert, als durch MAXACTIVECHANNELS in der QMINI-Datei angegeben.

**Antwort**

Keine.

**AMQ8919**

Es gibt keine übereinstimmenden IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanagernamen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**AMQ8934 (IBM i)**

Nachricht.:

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ8935 (IBM i)**

Ursache.:

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ8936 (IBM i)**

Fehlerbeseitigung:

**Bewertung**

10: Warnung

**AMQ8937 (IBM i)**

Technische Beschreibung.:

## **Bewertung**

10: Warnung

### **AMQ8A01 (IBM i)**

Nachr.-WS-Manager erstellen

### **AMQ8A02 (IBM i)**

Nachr.-WS-Manager löschen

### **AMQ8A04 (IBM i)**

Mit MQ-Nachrichten arbeiten

### **AMQ8A05 (IBM i)**

Nachr.-WS-Manager ändern

### **AMQ8A06 (IBM i)**

Nachrichten-Warteschlangenmanager anzeigen

### **AMQ8A07 (IBM i)**

Nachr.-WS-Manager beenden

### **AMQ8A08 (IBM i)**

Nachr.-WS-Manager starten

### **AMQ8A09 (IBM i)**

MQ-Warteschlange ändern

### **AMQ8A0A (IBM i)**

Inhalt der MQ-Warteschlange löschen

### **AMQ8A0B (IBM i)**

MQ-Warteschlange kopieren

### **AMQ8A0C (IBM i)**

MQ-Warteschlange erstellen

### **AMQ8A0D (IBM i)**

MQ-Warteschlange löschen

### **AMQ8A0E (IBM i)**

MQ-Warteschlange anzeigen

### **AMQ8A0F (IBM i)**

Mit MQ-Warteschlangen arbeiten

### **AMQ8A10 (IBM i)**

MQ-Prozess ändern

### **AMQ8A11 (IBM i)**

MQ-Prozess kopieren

### **AMQ8A12 (IBM i)**

MQ-Prozess erstellen

### **AMQ8A13 (IBM i)**

MQ-Prozess löschen

### **AMQ8A14 (IBM i)**

MQ-Prozess anzeigen

### **AMQ8A15 (IBM i)**

Mit MQ-Prozessen arbeiten

### **AMQ8A16 (IBM i)**

MQ-Befehlsserver starten

### **AMQ8A17 (IBM i)**

MQ-Befehlsserver beenden

### **AMQ8A18 (IBM i)**

MQ-Befehlsserver anzeigen

- AMQ8A19 (IBM i)**  
MQ einrichten
- AMQ8A20 (IBM i)**  
Nachrichten-WS-Manager in Wartemodus versetzen
- AMQ8A21 (IBM i)**  
Wiederholungsintervall in Wartemodus versetzen
- AMQ8A23 (IBM i)**  
Mit Warteschlangenstatus arbeiten
- AMQ8A30 (IBM i)**  
MQ-Kanal erstellen
- AMQ8A31 (IBM i)**  
MQ-Kanal anzeigen
- AMQ8A32 (IBM i)**  
MQ-Empfangsprogramm starten
- AMQ8A33 (IBM i)**  
MQ-Kanal mit Ping überprüfen
- AMQ8A34 (IBM i)**  
MQ-Kanal löschen
- AMQ8A36 (IBM i)**  
Mit MQ-Kanälen arbeiten
- AMQ8A37 (IBM i)**  
MQ-Kanal ändern
- AMQ8A38 (IBM i)**  
MQ-Kanal kopieren
- AMQ8A39 (IBM i)**  
MQ-Kanal zurücksetzen
- AMQ8A40 (IBM i)**  
MQ-Kanal beenden
- AMQ8A41 (IBM i)**  
MQ-Kanal starten
- AMQ8A42 (IBM i)**  
MQ-Kanalinitiator starten
- AMQ8A43 (IBM i)**  
MQ-Objektberechtigung erteilen
- AMQ8A44 (IBM i)**  
MQ-Objektberechtigung entziehen
- AMQ8A45 (IBM i)**  
MQ-Objektberechtigung anzeigen
- AMQ8A46 (IBM i)**  
MQ-Objektnamen anzeigen
- AMQ8A47 (IBM i)**  
IBM WebSphere MQ-Berechtigung aktualisieren
- AMQ8A48 (IBM i)**  
Mit MQ-Berechtigung arbeiten
- AMQ8A49 (IBM i)**  
MQ-Service starten
- AMQ8A50 (IBM i)**  
MQ-Service beenden

**AMQ8A51 (IBM i)**  
MQ verbinden

**AMQ8A52 (IBM i)**  
MQ-Verbindung trennen

**AMQ8A53 (IBM i)**  
Mit MQ-Berechtigungsdaten arbeiten

**AMQ8A54 (IBM i)**  
MQ-Kanal auflösen

**AMQ8A55 (IBM i)**  
Mit MQ-Kanalstatus arbeiten

**AMQ8A56 (IBM i)**  
SSL-Clientauthentifizierung

**AMQ8A57 (IBM i)**  
SSL-Verschl.spezifikation

**AMQ8A58 (IBM i)**  
SSL-Peername

**AMQ8A59 (IBM i)**  
Lokale Kommunikationsadresse

**AMQ8A5A (IBM i)**  
Interv. Überwach.signale Batch

**AMQ8A5B (IBM i)**  
Warteschlangen entfernen

**AMQ8A5C (IBM i)**  
Repository aktualisieren

**AMQ8A5D (IBM i)**  
IP-Adresse

**AMQ8A60 (IBM i)**  
Clustername

**AMQ8A61 (IBM i)**  
Clusternamensliste

**AMQ8A62 (IBM i)**  
Modusname

**AMQ8A63 (IBM i)**  
Passwort

**AMQ8A64 (IBM i)**  
Transaktionsprogrammname

**AMQ8A65 (IBM i)**  
Benutzerprofil

**AMQ8A66 (IBM i)**  
Netzverbindungspriorität

**AMQ8A67 (IBM i)**  
Stapelintervall

**AMQ8A68 (IBM i)**  
Stapelintervall

**AMQ8A69 (IBM i)**  
Daten des Exits für Clusterauslastung

**AMQ8A6A (IBM i)**  
Exit für Clusterauslastung

- AMQ8A6B (IBM i)**  
Repository-Cluster
- AMQ8A6C (IBM i)**  
Repository-Cluster-Namensliste
- AMQ8A6D (IBM i)**  
Länge der Daten des Exits für Clusterauslastung
- AMQ8A6E (IBM i)**  
maximale Nachrichtenlänge
- AMQ8A6F (IBM i)**  
Standard-WS-Manager
- AMQ8A70 (IBM i)**  
Standardbindung
- AMQ8A71 (IBM i)**  
Kanaltabelle
- AMQ8A72 (IBM i)**  
MQ-Namensliste ändern
- AMQ8A73 (IBM i)**  
Namensliste
- AMQ8A74 (IBM i)**  
Namensliste
- AMQ8A75 (IBM i)**  
MQ-Namensliste erstellen
- AMQ8A76 (IBM i)**  
MQ-Objekt erneut erstellen
- AMQ8A77 (IBM i)**  
MQ-Objektimage erfassen
- AMQ8A78 (IBM i)**  
IBM WebSphere MQ-Befehle starten
- AMQ8A7A (IBM i)**  
MQ-Namensliste kopieren
- AMQ8A7B (IBM i)**  
Von Namensliste
- AMQ8A7C (IBM i)**  
An Namensliste
- AMQ8A7D (IBM i)**  
MQ-Namensliste löschen
- AMQ8A7E (IBM i)**  
MQ-Namensliste anzeigen
- AMQ8A7F (IBM i)**  
Mit MQ-Namensliste arbeiten
- AMQ8A80 (IBM i)**  
Gruppenprofil
- AMQ8A81 (IBM i)**  
Benutzerprofil
- AMQ8A82 (IBM i)**  
Servicekomponente
- AMQ8A83 (IBM i)**  
Mit MQ-Warteschlangenmanager arbeiten

- AMQ8A84 (IBM i)**  
Mit MQ-Clustern arbeiten
- AMQ8A85 (IBM i)**  
MQ-Auslösemonitor starten
- AMQ8A86 (IBM i)**  
MQ-Empfangsprogramme beenden
- AMQ8A87 (IBM i)**  
Mit MQ-Transaktionen arbeiten
- AMQ8A88 (IBM i)**  
MQ-Transaktion auflösen
- AMQ8A89 (IBM i)**  
Mit MQ-Clusterwarteschlangen arbeiten
- AMQ8A8A (IBM i)**  
Journalempfängerdaten anzeigen
- AMQ8A8B (IBM i)**  
MQ-Publish/Subscribe-Broker starten
- AMQ8A8C (IBM i)**  
MQ-Publish/Subscribe-Broker beenden
- AMQ8A8D (IBM i)**  
MQ-Publish/Subscribe-Broker anzeigen
- AMQ8A8E (IBM i)**  
Inhalt von MQPublish/Subscribe-Broker löschen
- AMQ8A8F (IBM i)**  
MQ-Publish/Subscribe-Broker löschen
- AMQ8B01 (IBM i)**  
Name d. Nachrichten-Warteschlangenmanagers
- AMQ8B02 (IBM i)**  
Text 'Beschreibung'
- AMQ8B03 (IBM i)**  
Auslöseintervall
- AMQ8B04 (IBM i)**  
Warteschlange für nicht zugestellte Nachrichten
- AMQ8B05 (IBM i)**  
Standardmäßige Übertragungswarteschlange
- AMQ8B06 (IBM i)**  
Maximale Kennungsbegrenzung
- AMQ8B07 (IBM i)**  
Maximale nicht festgeschriebene Nachrichten
- AMQ8B08 (IBM i)**  
Warteschlangenname
- AMQ8B09 (IBM i)**  
Ausgabe
- AMQ8B0A (IBM i)**  
Bibliothek
- AMQ8B0B (IBM i)**  
Datei für Empfang der Ausgabe
- AMQ8B0C (IBM i)**  
OPTION(\*MVS) ohne Angabe eines Wertes für WAIT nicht gültig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Parameter OPTION(\*MVS) kann nicht angegeben werden, ohne dass ein Wert für den Parameter WAIT angegeben wird.

**Antwort**

Entfernen Sie den Parameter OPTION(\*MVS) aus dem Befehl oder geben Sie einen Wert für den Parameter WAIT an. Wiederholen Sie anschließend den Befehl.

**AMQ8B0D (IBM i)**

Element für Empfang der Ausg.

**AMQ8B0E (IBM i)**

Replace or add records (Datensätze ersetzen oder hinzufügen)

**AMQ8B0F (IBM i)**

Option

**AMQ8B10 (IBM i)**

Mode

**AMQ8B11 (IBM i)**

Put aktiviert

**AMQ8B12 (IBM i)**

Standardpriorität für Nachr.

**AMQ8B13 (IBM i)**

Standardpersistenz für Nachrichten

**AMQ8B14 (IBM i)**

Prozessname

**AMQ8B15 (IBM i)**

Auslösen aktiviert

**AMQ8B16 (IBM i)**

Get aktiviert

**AMQ8B17 (IBM i)**

Gemeinsame Nutzung aktiviert

**AMQ8B18 (IBM i)**

Standardoption für gemeinsame Nutzung

**AMQ8B19 (IBM i)**

Reihenfolge bei der Nachrichtenübertragung

**AMQ8B1A (IBM i)**

Zurücksetzungszähler permanent speichern

**AMQ8B1B (IBM i)**

Auslösertyp

**AMQ8B1C (IBM i)**

Auslösertiefe

**AMQ8B1D (IBM i)**

Priorität der Auslösenachricht

**AMQ8B1E (IBM i)**

Daten des Auslösers

**AMQ8B1F (IBM i)**

Rückhalteintervall

**AMQ8B20 (IBM i)**

Maximale Warteschlangenlänge

**AMQ8B21 (IBM i)**  
Maximale Nachrichtenlänge

**AMQ8B22 (IBM i)**  
Rücksetzschwellenwert

**AMQ8B23 (IBM i)**  
Name der Zurückstellungs-WS

**AMQ8B24 (IBM i)**  
Initialisierungswarteschlange

**AMQ8B25 (IBM i)**  
Verwendung

**AMQ8B26 (IBM i)**  
Definitionstyp

**AMQ8B27 (IBM i)**  
Zielobjekt

**AMQ8B28 (IBM i)**  
Ferne Warteschlange

**AMQ8B29 (IBM i)**  
Ferner Nachrichten-WS-Manager

**AMQ8B2A (IBM i)**  
Übertragungswarteschlange

**AMQ8B2B (IBM i)**  
Name 'Von Warteschlange'

**AMQ8B2C (IBM i)**  
Name 'An Warteschlange'

**AMQ8B2D (IBM i)**  
Ersetzen

**AMQ8B2E (IBM i)**  
Warteschlangentyp

**AMQ8B2F (IBM i)**  
Anwendungstyp

**AMQ8B30 (IBM i)**  
Anwendungs-ID

**AMQ8B31 (IBM i)**  
Benutzerdaten

**AMQ8B32 (IBM i)**  
Umgebungsdaten

**AMQ8B33 (IBM i)**  
Von Prozess

**AMQ8B34 (IBM i)**  
An Prozess

**AMQ8B36 (IBM i)**  
Jobname

**AMQ8B37 (IBM i)**  
Zahl

**AMQ8B3A (IBM i)**  
Nachricht konvertieren

**AMQ8B3B (IBM i)**  
Zielelement ersetzen

- AMQ8B3C (IBM i)**  
Intervall der Überwachungssignale
- AMQ8B3D (IBM i)**  
Geschwindigkeit nicht persistenter Nachrichten
- AMQ8B3E (IBM i)**  
Erzwingen
- AMQ8B3F (IBM i)**  
Keine anzuzeigenden Jobs
- AMQ8B41 (IBM i)**  
Warteschlangendefinitionsbereich
- AMQ8B42 (IBM i)**  
Schwellenwert für 'Warteschlangenlänge hoch'
- AMQ8B43 (IBM i)**  
Schwellenwert für 'Warteschlangenlänge niedrig'
- AMQ8B44 (IBM i)**  
Ereignisse für 'Warteschlange voll' aktiviert
- AMQ8B45 (IBM i)**  
Ereignisse für 'Warteschlangenlänge hoch' aktiviert
- AMQ8B46 (IBM i)**  
Ereignisse für 'Warteschlangenlänge niedrig' aktiviert
- AMQ8B47 (IBM i)**  
Serviceintervall
- AMQ8B48 (IBM i)**  
Serviceintervallereignisse
- AMQ8B49 (IBM i)**  
Unterstützung Verteilerliste
- AMQ8B4A (IBM i)**  
WS-Man. für übergeordn. Nachr.
- AMQ8B4B (IBM i)**  
Übergeordnete Verknüpfung unterbrechen
- AMQ8B4C (IBM i)**  
WS-Manager für untergeordnete Nachrichten
- AMQ8B53 (IBM i)**  
Berechtigungsereignisse aktiviert
- AMQ8B54 (IBM i)**  
Blockierungsereignisse aktiviert
- AMQ8B55 (IBM i)**  
Lokale Fehlerereignisse aktiviert
- AMQ8B56 (IBM i)**  
Ferne Fehlerereignisse aktiviert
- AMQ8B57 (IBM i)**  
Leistungsereignisse aktiviert
- AMQ8B58 (IBM i)**  
Start- und Stoppereignisse aktiviert
- AMQ8B59 (IBM i)**  
Automatische Kanaldefinition
- AMQ8B5A (IBM i)**  
Automatische Kanaldefinitionsereignisse aktiviert

**AMQ8B5B (IBM i)**

Exitprogramm für automatische Kanaldefinition

**AMQ8B5C (IBM i)**

Systemobj. erneut definieren

**AMQ8B5D (IBM i)**

Wartezeit

**AMQ8B5E (IBM i)**

Details Startstatus

**AMQ8B60 (IBM i)**

Transaktionstyp

**AMQ8B61 (IBM i)**

Protokollwiederherstellungsereignisse aktiviert

**AMQ8B62 (IBM i)**

IP-Protokoll

**AMQ8B63 (IBM i)**

Konfig.ereignisse aktiviert

**AMQ8B64 (IBM i)**

Nachrichten-WS-Manager aktualisieren

**AMQ8B65 (IBM i)**

Typ aktualisieren

**AMQ8B66 (IBM i)**

Intervall einschließen

**AMQ8B67 (IBM i)**

IBM WebSphere MQ-Warteschlangenmanager aktualisiert

**AMQ8B68 (IBM i)**

Kanalereignisse aktiviert

**AMQ8B69 (IBM i)**

SSL-Ereignisse aktiviert

**AMQ8B6A (IBM i)**

Filterbefehl

**AMQ8B6B (IBM i)**

Filterschlüsselwort

**AMQ8B6C (IBM i)**

Filteroperator

**AMQ8B6D (IBM i)**

Filterwert

**AMQ8B6E (IBM i)**

Filterwert *<insert\_3>* ist mit Schlüsselwort *<insert\_4>*nicht gültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Filterwert *<insert\_3>* ist mit dem Schlüsselwort *<insert\_4>*nicht gültig.

**Antwort**

Geben Sie einen gültigen Filterwert für das Schlüsselwort *<insert\_4>*an.

**AMQ8B70 (IBM i)**

MQ-AuthInfo-Objekt ändern

**AMQ8B71 (IBM i)**

MQ-AuthInfo-Objekt kopieren

**AMQ8B72 (IBM i)**  
MQ-AuthInfo-Objekt erstellen

**AMQ8B73 (IBM i)**  
MQ-AuthInfo-Objekt löschen

**AMQ8B74 (IBM i)**  
MQ-AuthInfo-Objekt anzeigen

**AMQ8B75 (IBM i)**  
Name 'Von Authinfo'

**AMQ8B76 (IBM i)**  
AuthInfo-Name

**AMQ8B77 (IBM i)**  
AuthInfo-Typ

**AMQ8B78 (IBM i)**  
Benutzername

**AMQ8B79 (IBM i)**  
Benutzerkennwort

**AMQ8B7A (IBM i)**  
Mit Authinfo-Objekten arbeiten

**AMQ8B7B (IBM i)**  
Name 'An Authinfo'

**AMQ8B80 (IBM i)**  
MQ-Prozessorvorgabe ändern

**AMQ8B81 (IBM i)**  
MQ-Prozessorvorgabe anzeigen

**AMQ8B82 (IBM i)**  
Ausreichende Lizenzeinheiten

**AMQ8C01 (IBM i)**  
Von Kanal

**AMQ8C02 (IBM i)**  
Kanalname

**AMQ8C03 (IBM i)**  
Kanaltyp

**AMQ8C04 (IBM i)**  
Rückstellzähl. f. SSL-Schlüss.

**AMQ8C05 (IBM i)**  
Ferner Warteschlangenmanager

**AMQ8C07 (IBM i)**  
Übertragungswarteschlange

**AMQ8C08 (IBM i)**  
Verbindungsname

**AMQ8C09 (IBM i)**  
Nachrichtenkanalagent

**AMQ8C10 (IBM i)**  
Benutzer-ID des Nachrichtenkanalagenten

**AMQ8C12 (IBM i)**  
Stapelgröße

**AMQ8C13 (IBM i)**  
Unterbrechungsintervall

**AMQ8C14 (IBM i)**  
Zähler für kurze Wiederholungsversuche

**AMQ8C15 (IBM i)**  
Intervall für kurze Wiederholungsversuche

**AMQ8C16 (IBM i)**  
Zähler für lange Wiederholungsversuche

**AMQ8C17 (IBM i)**  
Intervall für lange Wiederholungsversuche

**AMQ8C18 (IBM i)**  
Sicherheitsexit

**AMQ8C19 (IBM i)**  
Nachrichtensexit

**AMQ8C20 (IBM i)**  
Sendeexit

**AMQ8C21 (IBM i)**  
Empfangsexit

**AMQ8C22 (IBM i)**  
SSL-Zertifikatswiderrufsliste

**AMQ8C23 (IBM i)**  
SSL-Schlüsselrepository

**AMQ8C24 (IBM i)**  
PUT-Berechtigung

**AMQ8C25 (IBM i)**  
Folgenummernumbruch

**AMQ8C27 (IBM i)**  
Transporttyp

**AMQ8C28 (IBM i)**  
Datenanzahl

**AMQ8C29 (IBM i)**  
Anzahl

**AMQ8C30 (IBM i)**  
Von Kanal

**AMQ8C31 (IBM i)**  
Nachrichtenfolgenummer

**AMQ8C32 (IBM i)**  
SSL-Verschlüsselungshardware

**AMQ8C33 (IBM i)**  
Benutzerdaten des Sicherheitsexits

**AMQ8C34 (IBM i)**  
Benutzerdaten des Sendeexits

**AMQ8C35 (IBM i)**  
Benutzerdaten des Empfangsexits

**AMQ8C36 (IBM i)**  
Benutzerdaten des Nachrichtensexits

**AMQ8C37 (IBM i)**  
Auflösungsoption

**AMQ8C38 (IBM i)**  
Verbindungsname

- AMQ8C39 (IBM i)**  
Name der Übertragungswarteschlange
- AMQ8C40 (IBM i)**  
Kennwort des SSL-Repository
- AMQ8C41 (IBM i)**  
Erste Nachricht
- AMQ8C42 (IBM i)**  
Maximale Anzahl Nachrichten
- AMQ8C43 (IBM i)**  
Maximale Nachrichtengröße
- AMQ8C44 (IBM i)**  
Nachrichtenwiederholungsexit
- AMQ8C45 (IBM i)**  
Daten des Nachrichtenwiederholungsexits
- AMQ8C46 (IBM i)**  
Anzahl der Nachrichtenwiederholungen
- AMQ8C47 (IBM i)**  
Intervall für Nachrichtenwiederholungen
- AMQ8C48 (IBM i)**  
Codierter Zeichensatz
- AMQ8C49 (IBM i)**  
Maximale Nachrichtenlänge
- AMQ8C50 (IBM i)**  
Repositoryname
- AMQ8C51 (IBM i)**  
Repositorynamensliste
- AMQ8C52 (IBM i)**  
Länge d. Exits f. Clusterausl.
- AMQ8C53 (IBM i)**  
Exit für Clusterauslastung
- AMQ8C54 (IBM i)**  
Daten des Exits für Clusterauslastung
- AMQ8C55 (IBM i)**  
Cluster-WS-Manager aussetzen
- AMQ8C56 (IBM i)**  
Cluster zurücksetzen
- AMQ8C57 (IBM i)**  
MQ-Cluster aktualisieren
- AMQ8C58 (IBM i)**  
Cluster-WS-Mgr. wieder aufn.
- AMQ8C59 (IBM i)**  
Action
- AMQ8C5A (IBM i)**  
Name des WS-Managers zum Entf.
- AMQ8C5B (IBM i)**  
Mit MQ-Empfangsprogrammen arbeiten
- AMQ8C5C (IBM i)**  
ID des WS-Managers zum Entf.

**AMQ8C60 (IBM i)**  
Cluster-Nachrichten-WS-Manager anzeigen

**AMQ8C61 (IBM i)**  
Name des Cluster-WS-Managers

**AMQ8C62 (IBM i)**  
MQ-Empfangsprogramme beenden

**AMQ8C63 (IBM i)**  
Portnummer

**AMQ8C64 (IBM i)**  
Typ d. Nachrichtenkanalagenten

**AMQ8C65 (IBM i)**  
Task-Benutzer-ID

**AMQ8D01 (IBM i)**  
MQ-Trace durchführen

**AMQ8D02 (IBM i)**  
Einstellung Traceoption

**AMQ8D03 (IBM i)**  
Tracestufe

**AMQ8D04 (IBM i)**  
Tracetypen

**AMQ8D05 (IBM i)**  
Maximal verwendbarer Speicher

**AMQ8D06 (IBM i)**  
Trace in früh. Stadium durchf.

**AMQ8D07 (IBM i)**  
Typen ausschließen

**AMQ8D08 (IBM i)**  
Traceintervall

**AMQ8D0A (IBM i)**  
Optionen für Ausgabeteildatei

**AMQ8D10 (IBM i)**  
Objektname

**AMQ8D11 (IBM i)**  
Objektyp

**AMQ8D12 (IBM i)**  
Benutzernamen

**AMQ8D13 (IBM i)**  
Berechtigung

**AMQ8D14 (IBM i)**  
Berechtigungsliste

**AMQ8D15 (IBM i)**  
Name des Referenzobjekts

**AMQ8D16 (IBM i)**  
Typ des Referenzobjekts

**AMQ8D17 (IBM i)**  
Objektname

**AMQ8D18 (IBM i)**  
Prozessname

**AMQ8D19 (IBM i)**

Warteschlangenname

**AMQ8D1A (IBM i)**

Warteschlangenmanager-Bibliothek

**AMQ8D1B (IBM i)**

ASP-Nummer

**AMQ8D1C (IBM i)**

Schwelle für Journalempfänger

**AMQ8D1D (IBM i)**

Journalpuffergröße

**AMQ8D20 (IBM i)**

Kanalname

**AMQ8D22 (IBM i)**

Clustername

**AMQ8D23 (IBM i)**

Name der Clusternamensliste

**AMQ8D24 (IBM i)**

Benutzername

**AMQ8D25 (IBM i)**

Kanalstatus

**AMQ8D26 (IBM i)**

Verbundene Jobs beenden

**AMQ8D27 (IBM i)**

Zeitlimitintervall (Sekunden)

**AMQ8D28 (IBM i)**

Objekt-/Profilname

**AMQ8D29 (IBM i)**

Name der Servicekomponente

**AMQ8D2A (IBM i)**

Mit MQ-Topics arbeiten

**AMQ8D2B (IBM i)**

Themenname

**AMQ8D2C (IBM i)**

Keine anzuzeigenden Topics

**AMQ8D2D (IBM i)**

MQ-Topic löschen

**AMQ8D2E (IBM i)**

MQ-Topic anzeigen

**AMQ8D30 (IBM i)**

Aufrechterhaltungsintervall

**AMQ9000-9999: Fernzugriff****AMQ9001**

Kanal <insert\_3> wurde normal beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Kanal <insert\_3> wurde normal beendet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9002**

Kanal <insert\_3> wird gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Kanal <insert\_3> wird gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9003 (IBM i)**

Kanal <insert\_3> letzte Nachrichtenfolgennummer ist <insert\_1>.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Kanal <insert\_3> letzte Nachrichtenfolgennummer ist <insert\_1>.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9004 (IBM i)**

Statusinformationen für Kanal <insert\_3> .

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Kanalinformationen <insert\_3> : Anzahl der unbestätigten Nachrichten- <insert\_1> Unbestätigte Folgennummer- <insert\_2> ID der unbestätigten logischen Arbeitseinheit- <insert\_4>

**Antwort**

Keine.

**AMQ9181**

Die vom Exit festgelegte Antwort ist nicht gültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Benutzerexit <insert\_3> hat einen Antwortcode <insert\_1> zurückgegeben, der im Feld ExitResponse der Kanalexitparameter (MQCXP) nicht gültig ist. Es wird die Nachricht AMQ9190 mit weiteren Details ausgegeben und der Kanal wird gestoppt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, weshalb das Benutzerexitprogramm einen Antwortcode festgelegt hat, der nicht gültig ist.

**AMQ9182**

Die vom Exit festgelegte sekundäre Antwort ist nicht gültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Benutzerexit <insert\_3> hat einen sekundären Antwortcode <insert\_1> im Feld ExitResponse2 der Kanalexitparameter (MQCXP) zurückgegeben, der ungültig ist. Es wird die Nachricht AMQ9190 mit weiteren Details ausgegeben und der Kanal wird gestoppt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, weshalb das Benutzerexitprogramm einen sekundären Antwortcode festgelegt hat, der nicht gültig ist.

**AMQ9184**

Die vom Exit festgelegte Exitpufferadresse ist nicht gültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Benutzerexit *<insert\_3>* hat eine Adresse *<insert\_1>* für den Exitpuffer zurückgegeben, der ungültig ist, wenn der sekundäre Antwortcode im Feld ExitResponse2 der Kanalexitparameter (MQCXP) auf MQXR2\_USE\_EXIT\_BUFFER gesetzt ist. Es wird die Nachricht AMQ9190 mit weiteren Details ausgegeben und der Kanal wird gestoppt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, weshalb das Benutzerexitprogramm eine Exitpufferadresse festgelegt hat, die nicht gültig ist. Die wahrscheinlichste Ursache ist, dass kein Wert festgelegt werden konnte und der Wert also 0 ist.

**AMQ9185**

Der vom Exit festgelegte Exitspeicherbereich ist nicht gültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Benutzerexit *<insert\_3>* hat einen Exitspeicherbereichswert *<insert\_1>* zurückgegeben, der im Feld ExitSpace der Kanalexitparameter (MQCXP) ungültig ist. Es wird die Nachricht AMQ9190 mit weiteren Details ausgegeben und der Kanal wird gestoppt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, weshalb das Benutzerexitprogramm einen Exitspeicherbereichswert festgelegt hat, der nicht gültig ist. Korrigieren Sie den Fehler.

**AMQ9186**

Durch Sendeexits wurde zu viel Exitspeicherplatz reserviert.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Bei Exitinitialisierung haben die Sendeexits in der Sendeexitkette für Kanal *<insert\_3>* Werte im Feld ExitSpace der Kanalexitparameter (MQCXP) zurückgegeben. Die Summe dieser ExitSpace -Werte ist *<insert\_1>*. Die maximale Anzahl von Byte, die in einer einzelnen Übertragung gesendet werden kann, ist *<insert\_2>*. Bei jeder Übertragung müssen mindestens 1024 Byte an Nachrichtendaten verbleiben. In diesem Fall wurde also zu viel Exitspeicherplatz durch die Sendeexits reserviert. Der Kanal wird gestoppt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, weshalb die Sendeexitprogramme zu hohe Exitspeicherbereichswerte festlegen. Korrigieren Sie den Fehler.

**AMQ9187**

Der vom Exit festgelegte Headerkomprimierungswert ist nicht gültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Benutzerexit *<insert\_3>* hat einen Headerkomprimierungswert *<insert\_1>* im Feld CurHdrKomprimierung der Kanalexitparameter (MQCXP) zurückgegeben, der keiner der vereinbarten unterstützten Werte war, die im Listenfeld HdrComp der Kanalbeschreibung (MQCD) angegeben sind. Es wird die Nachricht AMQ9190 mit weiteren Details ausgegeben und der Kanal wird gestoppt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, weshalb das Benutzerexitprogramm einen Headerkomprimierungswert angegeben hat, der keinem der vereinbarten unterstützten Werte entsprach.

**AMQ9188**

Der vom Exit festgelegte Nachrichtenkomprimierungswert ist nicht gültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Benutzerexit <insert\_3> hat einen Nachrichtenkomprimierungswert <insert\_1> im Feld CurMsg-Compression der Kanalexitparameter (MQCXP) zurückgegeben, der keiner der vereinbarten unterstützten Werte war, die im Feld MsgCompList der Kanalbeschreibung (MQCD) angegeben wurden. Es wird die Nachricht AMQ9190 mit weiteren Details ausgegeben und der Kanal wird gestoppt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, weshalb das Benutzerexitprogramm einen Nachrichtenkomprimierungswert angegeben hat, der keinem der vereinbarten unterstützten Werte entsprach.

**AMQ9189**

Die vom Exit festgelegte Datenlänge ist nicht gültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Benutzerexit <insert\_3> hat einen Datenlängenwert <insert\_1> zurückgegeben, der nicht größer als null war. Es wird die Nachricht AMQ9190 mit weiteren Details ausgegeben und der Kanal wird gestoppt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, weshalb das Benutzerexitprogramm eine Datenlänge festgelegt hat, die nicht gültig ist.

**AMQ9190**

Der Kanal wird aufgrund eines Fehlers im Exit gestoppt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Benutzerexit <insert\_3>, der für Kanal <insert\_4> mit ID <insert\_1> und Ursache <insert\_2> aufgerufen wurde, hat ungültige Werte zurückgegeben, wie in den vorhergehenden Nachrichten gemeldet. Der Kanal wird gestoppt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, weshalb das Benutzerexitprogramm Werte festgelegt hat, die nicht gültig sind.

**AMQ9195**

Die Datenlänge übersteigt die maximal zulässige Segmentlänge.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Datenlänge <insert\_1>, die vom Sendeexit <insert\_3> festgelegt wird, überschreitet die maximale Segmentlänge (<insert\_2>). Die maximale Segmentlänge ist die maximale Anzahl von Byte, die in einer einzelnen Übertragung gesendet werden können, abzüglich des Benutzerexitbereichs, der von allen Sendeexits benötigt wird, die auf den aktuellen in der Sendeexitkette folgen. Es wird die Nachricht AMQ9190 mit weiteren Details ausgegeben und der Kanal wird gestoppt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, weshalb das Benutzerexitprogramm eine Datenlänge festgelegt hat, die nicht gültig ist. Korrigieren Sie den Fehler.

**AMQ9196**

Die Datenlänge übersteigt die Puffergröße des Agenten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Datenlänge <insert\_1>, die vom Exit festgelegt wird <insert\_3> ist größer als die Puffergröße des Agenten. Der Benutzerexit hat Daten im bereitgestellten Agentenpuffer zurückgegeben, die ange-

gebene Länge übersteigt jedoch die Größe des Puffers. Es wird die Nachricht AMQ9190 mit weiteren Details ausgegeben und der Kanal wird gestoppt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, weshalb das Benutzerexitprogramm eine Datenlänge festgelegt hat, die nicht gültig ist. Korrigieren Sie den Fehler.

**AMQ9197**

Die Datenlänge übersteigt die Puffergröße des Exits.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Datenlänge *<insert\_1>*, die vom Exit festgelegt wurde *<insert\_3>* ist größer als die Exitpufferlänge. Der Benutzerexit hat Daten im bereitgestellten Exitpuffer zurückgegeben, die angegebene Länge übersteigt jedoch die Größe des Puffers. Es wird die Nachricht AMQ9190 mit weiteren Details ausgegeben und der Kanal wird gestoppt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, weshalb das Benutzerexitprogramm eine Datenlänge festgelegt hat, die nicht gültig ist.

**AMQ9201**

Die Zuordnung zum Host *<insert\_3>* ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, einen Dialog mit *<insert\_4>* dem Host *<insert\_3>* zuzuordnen, war nicht erfolgreich.

**Antwort**

Der Fehler kann auf einen falschen Eintrag in den *<insert\_4>*-Parametern in der Kanaldefinition für Host *<insert\_3>* zurückzuführen sein. Korrigieren Sie den Fehler und versuchen Sie es erneut. Falls der Fehler bestehen bleibt, notieren Sie sich die Fehlerwerte und wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator. Der Rückkehrcode des Aufrufs *<insert\_4>* *<insert\_5>* war *<insert\_1>* (X*<insert\_2 >*). Möglicherweise ist das Empfangsprogramm auf Host *<insert\_3>* nicht aktiv. Führen Sie in diesem Fall die relevanten Operationen aus, um das Empfangsprogramm für das Protokoll *<insert\_4>* zu starten, und versuchen Sie es erneut.

**AMQ9202**

Der ferne Host *<insert\_3>* ist nicht verfügbar. Versuchen Sie es später erneut.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, einen Dialog mit *<insert\_4>* dem Host *<insert\_3>* zuzuordnen, war nicht erfolgreich. Der Fehler kann jedoch ein vorübergehender Fehler sein und es kann möglich sein, später erfolgreich einen *<insert\_4>*-Dialog zuzuordnen.

**Antwort**

Versuchen Sie die Verbindung später erneut. Falls der Fehler bestehen bleibt, notieren Sie sich die Fehlerwerte und wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator. Der Rückkehrcode von *<insert\_4>* ist *<insert\_1>* (X*<insert\_2 >*). Der Fehler kann darauf zurückzuführen sein, dass dieser Host den Zielhost nicht erreichen kann. Möglicherweise war auch das Empfangsprogramm auf Host *<insert\_3>* nicht aktiv. Führen Sie in diesem Fall die relevanten Operationen aus, um das Empfangsprogramm von *<insert\_4>* zu starten, und versuchen Sie es erneut.

**AMQ9203**

Ein Konfigurationsfehler für *<insert\_4>* ist aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Fehler in Konfiguration für Kommunikation mit Host <insert\_3> . Die Zuordnung eines <insert\_4>-Dialogs zum Host <insert\_3> war nicht möglich.

**Antwort**

Es kann sich um einen der folgenden Konfigurationsfehler handeln:

1. Beim Kommunikationsprotokoll LU 6.2 ist möglicherweise einer der Übertragungsparameter (Modus oder TP-Name) falsch. Korrigieren Sie den Fehler und versuchen Sie es erneut. Der Modusname muss mit dem auf dem Host <insert\_3>definierten Modus übereinstimmen. Der TP-Name auf <insert\_3> sollte definiert werden.

2. Beim Kommunikationsprotokoll LU 6.2 wurde möglicherweise keine LU 6.2-Sitzung eingerichtet. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

3. Beim Kommunikationsprotokoll TCP/IP wurde möglicherweise der Hostname falsch angegeben. Korrigieren Sie den Fehler und versuchen Sie es erneut.

4. Beim Kommunikationsprotokoll TCP/IP kann der angegebene Hostname möglicherweise nicht in eine Netzadresse aufgelöst werden. Der Hostname ist unter Umständen nicht im Namensserver aufgeführt.

Der Rückkehrcode des Aufrufs <insert\_4> <insert\_5> war <insert\_1> (X<insert\_2> ).

Notieren Sie sich die Fehlerwerte und teilen Sie diese dem Systemadministrator mit.

**AMQ9204**

Die Verbindung zum Host <insert\_3> wurde zurückgewiesen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Verbindung zum Host <insert\_3> über <insert\_4> wurde zurückgewiesen.

**Antwort**

Die Konfiguration des fernen Systems lässt möglicherweise keine Verbindungen von diesem Host zu. Überprüfen Sie, ob das Listenerprogramm <insert\_4> auf dem Host <insert\_3>gestartet wurde.

Falls für den Datenaustausch LU 6.2 (Logical Unit 6.2) verwendet wird, ist möglicherweise der Wert für die Benutzer-ID oder das Kennwort, der dem fernen Host zur Verfügung gestellt wurde, falsch.

Falls für den Datenaustausch TCP/IP verwendet wird, wird der lokale Host möglicherweise vom fernen Host nicht als gültiger Host erkannt.

Der Rückkehrcode des Aufrufs <insert\_4> <insert\_5> war <insert\_1> X (<insert\_2> ).

Notieren Sie sich die Fehlerwerte und teilen Sie diese dem Systemadministrator mit.

**AMQ9205**

Der bereitgestellte Hostname ist nicht gültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der angegebene <insert\_4> Hostname <insert\_3> konnte nicht in eine Netzadresse aufgelöst werden. Entweder enthält der Namensserver den Host nicht oder der Namensserver war nicht verfügbar.

**Antwort**

Überprüfen Sie die <insert\_4> -Konfiguration auf Ihrem Host.

**AMQ9206**

Fehler beim Senden von Daten an Host <insert\_3>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Beim Senden von Daten über <insert\_4> an <insert\_3> ist ein Fehler aufgetreten. Dies kann auf einen Kommunikationsfehler zurückzuführen sein.

**Antwort**

Der Rückkehrcode des <insert\_4> <insert\_5> -Aufrufs war <insert\_1> X (<insert\_2>). Notieren Sie diese Werte und informieren Sie Ihren Systemadministrator.

**AMQ9207**

Die vom Host <insert\_3> empfangenen Daten sind ungültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Falsches Datenformat von Host <insert\_3> über <insert\_4> empfangen. Möglicherweise versucht ein unbekannter Host, Daten zu senden. Es wurde eine FFST-Datei generiert, die die empfangenen ungültigen Daten enthält.

**Antwort**

Benachrichtigen Sie den Systemadministrator.

**AMQ9208**

Fehler beim Empfangen von Host <insert\_3>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Beim Empfangen von Daten von <insert\_3> über <insert\_4> ist ein Fehler aufgetreten. Dies kann auf einen Kommunikationsfehler zurückzuführen sein.

**Antwort**

Der Rückkehrcode des Aufrufs <insert\_4> <insert\_5> war <insert\_1> (X< insert\_2 >). Notieren Sie diese Werte und informieren Sie den Systemadministrator.

**AMQ9209**

Verbindung zum Host <insert\_3> geschlossen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Beim Empfangen von Daten von <insert\_3> über <insert\_4> ist ein Fehler aufgetreten. Die Verbindung zum fernen Host wurde unerwartet beendet.

**Antwort**

Benachrichtigen Sie den Systemadministrator.

**AMQ9210**

Ferner Anhang fehlgeschlagen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Von einem fernen Host ging ein Anhang ein, aber der lokale Host konnte die Bindung nicht abschließen.

**Antwort**

Der Rückkehrcode des Aufrufs <insert\_4> <insert\_5> war <insert\_1> (X< insert\_2 >). Notieren Sie diese Werte und teilen Sie dem Systemadministrator mit, wer die <insert\_4> -Konfiguration überprüfen soll.

**AMQ9211**

Fehler bei der Speicherzuordnung.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Programm konnte nicht genügend Speicher erhalten.

**Antwort**

Stoppen Sie einige Programme, die Speicher belegen, und wiederholen Sie die Operation. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

**AMQ9212**

Ein TCP/IP-Socket konnte nicht zugeordnet werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein TCP/IP-Socket konnte möglicherweise aufgrund eines Speicherproblems nicht erstellt werden.

**Antwort**

Der Rückkehrcode des Aufrufs *<insert\_4> <insert\_5>* war *<insert\_1>* (X*<insert\_2 >*). Das Programm wiederholen. Falls der Fehler bestehen bleibt, notieren Sie sich die Fehlerwerte und informieren Sie Ihren Systemadministrator.

**AMQ9213**

Ein Kommunikationsfehler für *<insert\_4>* ist aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Bei der Datenübertragung ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Der Rückkehrcode des Aufrufs *<insert\_4> <insert\_5>* war *<insert\_1>* (X*<insert\_2 >*). Notieren Sie diese Werte und informieren Sie den Systemadministrator.

**AMQ9214**

Es wurde versucht, ein nicht unterstütztes Übertragungsprotokoll zu verwenden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, einen nicht unterstützten Kommunikationsprotokolltyp *<insert\_2>* zu verwenden.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Kanaldefinitionsdatei. Möglicherweise wird das eingegebene Übertragungsprotokoll derzeit nicht unterstützt.

**AMQ9215**

Das Kommunikationssystem ist nicht verfügbar.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, das Kommunikationssystem zu verwenden, obwohl es nicht gestartet wurde.

**Antwort**

Starten Sie das Kommunikationssystem und führen Sie das Programm erneut aus.

**AMQ9216**

Syntax: *<insert\_3>* [-m QMgrName] [-n TPName]

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die an das Responder-Kanalprogramm übergebenen Werte sind nicht gültig. Die ungültigen Parameter lauten wie folgt: -

*<insert\_4>*

Das Responder-Kanalprogramm wird beendet.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Parameter, die an das Kanalprogramm übergeben wurden, und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9216 (AIX)**

Syntax: <insert\_3> [-m QMgrName]

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die an das Responder-Kanalprogramm übergebenen Werte sind nicht gültig. Die ungültigen Parameter lauten wie folgt: -

<insert\_4>

Das Responder-Kanalprogramm wird beendet.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Parameter, die an das Kanalprogramm übergeben wurden, und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9216 (HP-UX)**

Syntax: <insert\_3> [-m QMgrName]

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die an das Responder-Kanalprogramm übergebenen Werte sind nicht gültig. Die ungültigen Parameter lauten wie folgt: -

<insert\_4>

Das Responder-Kanalprogramm wird beendet.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Parameter, die an das Kanalprogramm übergeben wurden, und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9217**

Das TCP/IP-Empfangsprogramm konnte nicht gestartet werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, eine neue Instanz des Empfangsprogramms zu starten, das Programm wurde jedoch abgelehnt.

**Antwort**

Der Fehler kann darauf zurückzuführen sein, dass entweder das Subsystem nicht gestartet wurde (in diesem Fall sollten Sie es starten), oder dass zu viele Programme warten (in diesem Fall sollten Sie später versuchen, das Empfangsprogramm zu starten).

**AMQ9218**

Das Listenerprogramm <insert\_4> konnte keine Bindung zu Portnummer <insert\_1>herstellen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, das Socket <insert\_4> an den Listener-Port zu binden, war nicht erfolgreich.

**Antwort**

Der Fehlercode könnte darauf zurückzuführen sein, dass die Portnummer bereits von einem anderen Programm verwendet wird. Der Rückkehrcode vom Aufruf <insert\_3> für Port <insert\_5 ><insert\_1 > war <insert\_2>. Notieren Sie diese Werte und informieren Sie den Systemadministrator.

**AMQ9219**

Das TCP/IP-Empfangsprogramm konnte keine neue Verbindung für den eingehenden Datenaustausch erstellen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, aufgrund einer empfangenen Verbindungsanforderung ein neues Socket zu erstellen. Dabei ist jedoch ein Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Der Fehler ist möglicherweise nur vorübergehender Natur. Versuchen Sie es später erneut. Tritt der Fehler weiterhin auf, notieren Sie den Rückkehrcode *<insert\_1>* und informieren Sie den Systemadministrator. Möglicherweise müssen einige Jobs freigegeben werden oder es ist ein Neustart des Kommunikationssystems erforderlich.

**AMQ9220**

Das Kommunikationsprogramm *<insert\_4>* konnte nicht geladen werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, die Bibliothek oder Prozedur *<insert\_4>* *<insert\_3>* zu laden, ist mit dem Fehlercode *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Antwort**

Entweder muss die Bibliothek auf dem System installiert oder die Umgebung so geändert werden, dass sie vom Programm gefunden werden kann.

**AMQ9221**

Es wurde ein nicht unterstütztes Protokoll angegeben.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der angegebene Wert *<insert\_3>* wurde nicht als eines der unterstützten Protokolle erkannt.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Parameter und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9222**

Die Konfigurationsdatei kann nicht gefunden werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Konfigurationsdatei *<insert\_3>* kann nicht gefunden werden. Diese Datei enthält Standarddefinitionen für Kommunikationsparameter. Es werden Standardwerte verwendet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9223**

Geben Sie einen Protokolltyp ein.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Für die von Ihnen auszuführende Operation muss die Art des Protokolls eingegeben werden.

**Antwort**

Fügen Sie den Protokollparameter hinzu und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9224**

Unerwarteter Inhalt in INI-Dateieintrag *<insert\_3>* in Zeilengruppe *<insert\_4>* in Zeile *<insert\_1>* in Datei *<insert\_5>*.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Eintrag mit dem Namen *<insert\_3>* in Zeilengruppe *<insert\_4>* in Zeile *<insert\_1>* in der INI-Datei *<insert\_5>* ist entweder kein gültiges Schlüsselwort oder hat einen ungültigen Wert.

**Antwort**

Korrigieren Sie die INI-Datei und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9224 (Windows)**

Ungültiger Registry-Wert.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

WebSphere MQ Wertname der Registry *<insert\_3>* ist entweder ungültig oder hat ungültige Wertdaten.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Registry-Wert und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9225**

Syntaxfehler in der Datei.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Bei der Verarbeitung der INI-Datei wurde in Zeile *<insert\_1>* ein Syntaxfehler festgestellt.

**Antwort**

Beheben Sie das Problem und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9225 (Windows)**

Syntaxfehler in der Datei.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Während der Verarbeitung der Konfigurationsdaten wurde ein Syntaxfehler festgestellt.

**Antwort**

Beheben Sie das Problem und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9226**

Syntax: *<insert\_3>* [-m QMgrName] -t (TCP | LU62 | NETBIOS | SPX) [ProtocolOptions]

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die an das Empfangsprogramm übergebenen Werte sind nicht gültig.

Die an dieses Programm übergebene Parameterzeichenfolge lautet wie folgt:

[-m Warteschlangenmanagername] ( -t TCP [-p Port] |

-t LU62 [-n TP-Name] |

-t NETBIOS [-l lokaler Name] [-e Namen] [-s Sitzungen]

[-o Befehle] [-a Adapter] |

-t SPX [-x Socket])

Für nicht angegebene Parameter werden Standardwerte verwendet.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Parameter, die an das Empfangsprogramm übergeben wurden, und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9226 (AIX)**

Syntax: <insert\_3> [-m QMgrName] -t TCP [ProtocolOptions]

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die an das Empfangsprogramm übergebenen Werte sind nicht gültig.

Die an dieses Programm übergebene Parameterzeichenfolge lautet wie folgt:

[-m Warteschlangenmanagername] -t TCP [-p Port]

Für nicht angegebene Parameter werden Standardwerte verwendet.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Parameter, die an das Empfangsprogramm übergeben wurden, und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9226 (Unix)**

Syntax: <insert\_3> [-m QMgrName] -t TCP [ProtocolOptions]

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die an das Empfangsprogramm übergebenen Werte sind nicht gültig.

Die an dieses Programm übergebene Parameterzeichenfolge lautet wie folgt:

[-m Warteschlangenmanagername] -t TCP [-p Port]

Für nicht angegebene Parameter werden Standardwerte verwendet.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Parameter, die an das Empfangsprogramm übergeben wurden, und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9227**

<insert\_3> Name des lokalen Hosts nicht angegeben.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Für die Registrierung des Prozesses <insert\_3> im Netz ist ein Name erforderlich.

**Antwort**

Fügen Sie der Konfigurationsdatei einen lokalen Namen hinzu und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9228**

Das Responder-Programm <insert\_4> konnte nicht gestartet werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, eine Instanz des Responder-Programms zu starten, das Programm wurde jedoch abgelehnt.

**Antwort**

Der Fehler kann darauf zurückzuführen sein, dass entweder das Subsystem nicht gestartet wurde (in diesem Fall sollten Sie es starten), oder dass zu viele Programme warten (in diesem Fall sollten Sie später versuchen, das Responder-Programm zu starten). Der Ursachencode <insert\_5> lautete <insert\_1>.

**AMQ9229**

Die Anwendung wurde beendet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Sie haben eine Anforderung zur Beendigung der Anwendung ausgegeben.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9230**

Ein nicht erwartetes Ereignis *<insert\_4>* ist aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Während der Verarbeitung von Netzereignissen ist das unerwartete Ereignis *<insert\_1>* aufgetreten.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9231**

Der bereitgestellte Parameter ist nicht gültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Wert des Parameters *<insert\_4>* *<insert\_5>* hat den Wert *<insert\_3>*. Dieser Wert wurde entweder nicht oder falsch angegeben.

**Antwort**

Überprüfen Sie den Wert des Parameters *<insert\_5>* und korrigieren Sie ihn gegebenenfalls. Tritt der Fehler weiterhin auf, notieren Sie den Rückkehrcode (*<insert\_1 >*, *<insert\_2 >*) und *<insert\_4>* und informieren Sie den Systemadministrator.

**AMQ9232**

Kein *<insert\_3>* angegeben.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Operation erfordert die Angabe des Felds *<insert\_3>*.

**Antwort**

Geben Sie die *<insert\_3>* an und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9233**

Fehler beim Erstellen des Threads *<insert\_3>*.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Prozess hat versucht, einen neuen Thread zu erstellen. Die Fehlerursache ist wahrscheinlich ein Engpass bei einer Betriebssystemressource (beispielsweise dem Hauptspeicher). Die Ursache des Fehlers können Sie vorangegangenen FFSTs entnehmen. Der interne Rückkehrcode von WebSphere MQ, der die Fehlerursache beschreibt, lautet *<insert\_1>*.

**Antwort**

Wenden Sie sich an den Systemadministrator. Wenn das Problem bestehen bleibt, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9235**

Die bereitgestellte Kommunikationsadresse kann nicht aufgelöst werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Wert der lokalen Kommunikationsadresse (LOCLADDR) *<insert\_3>* kann nicht in eine IP-Adresse aufgelöst werden.

**Antwort**

Geben Sie einen Wert für die lokale Kommunikationsadresse ein, der in eine IP-Adresse aufgelöst werden kann, und versuchen Sie es erneut.

**AMQ9236**

Die bereitgestellte Partner-LU war ungültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die *<insert\_4>* Partner-LU *<insert\_3>* war ungültig.

**Antwort**

Entweder wurde der Name der Partner-LU falsch eingegeben oder er war nicht in der Kommunikationskonfiguration *<insert\_4>* enthalten. Korrigieren Sie den Fehler und versuchen Sie es erneut.

**AMQ9237**

Ein Konfigurationsfehler für *<insert\_4>* ist aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Zuordnung eines *<insert\_4>* -Dialogs zum Host *<insert\_3>* war nicht möglich. Es kann sich um einen der folgenden Konfigurationsfehler handeln:

1. Möglicherweise ist einer der Übertragungsparameter (Modus oder TP-Name) falsch. Korrigieren Sie den Fehler und versuchen Sie es erneut. Der Modusname muss mit dem auf dem Host *<insert\_3>* definierten Modus übereinstimmen. Der TP-Name auf *<insert\_3>* sollte definiert werden.

2. Möglicherweise wurde keine LU 6.2-Sitzung eingerichtet. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Der Rückkehrcode von *<insert\_4>* ist *<insert\_1>* mit dem zugeordneten *<insert\_5>* *<insert\_2>* .

**Antwort**

Notieren Sie sich die Fehlerwerte und teilen Sie diese dem Systemadministrator mit.

**AMQ9238**

Ein Kommunikationsfehler für *<insert\_4>* ist aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Bei der Datenübertragung ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Der Rückkehrcode des Aufrufs *<insert\_4>* *<insert\_3>* war *<insert\_1>* mit dem zugehörigen *<insert\_5>* *<insert\_2>* .

**AMQ9239**

Syntax: *<insert\_3>* [-m QMgrName] -n TpName -g Gateway-Name

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die an das Empfangsprogramm übergebenen Werte sind nicht gültig. Die an dieses Programm übergebene Parameterzeichenfolge lautet wie folgt, wobei für nicht angegebene Parameter Standardwerte verwendet werden: [-m Warteschlangenmanagername] -n TP-Name -g Gateway-Name

**Antwort**

Korrigieren Sie die Parameter, die an das Empfangsprogramm übergeben wurden, und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9240**

Ein SPX-Socket war bereits belegt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Listener hat den Rückkehrcode <insert\_1> empfangen, als er versuchte, Socket <insert\_2> zu öffnen.

**Antwort**

Das angegebene Socket wird bereits von einem anderen Prozess verwendet. Zur Verwendung eines anderen Sockets müssen Sie dieses in einer Befehlszeile an RUNMQLSR übergeben oder den Standardwert in der Datei 'qm.ini' aktualisieren.

**AMQ9240 (Windows)**

Ein SPX-Socket war bereits belegt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Listener hat den Rückkehrcode <insert\_1> empfangen, als er versuchte, Socket <insert\_2> zu öffnen.

**Antwort**

Das angegebene Socket wird bereits von einem anderen Prozess verwendet. Zur Verwendung eines anderen Sockets müssen Sie dieses in einer Befehlszeile an den Befehl 'runmqslr' übergeben oder den Standardwert in den Konfigurationsdaten aktualisieren.

**AMQ9240 (IBM i)**

Ein SPX-Socket war bereits belegt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Listener hat den Rückkehrcode <insert\_1> empfangen, als er versuchte, Socket <insert\_2> zu öffnen.

**Antwort**

Das angegebene Socket wird bereits von einem anderen Prozess verwendet. Zur Verwendung eines anderen Sockets müssen Sie dieses in einer Befehlszeile an STRMQMLSR übergeben oder den Standardwert in der Datei 'qm.ini' aktualisieren.

**AMQ9241**

SPX ist nicht verfügbar.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

WebSphere MQ hat beim Versuch, die SPX-Kommunikation zu starten, den Rückkehrcode <insert\_1> empfangen.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die IPX/SPX-Unterstützung auf der Maschine installiert ist und gestartet wurde, bevor Sie versuchen, einen SPX-Kanal von WebSphere MQ zu starten.

**AMQ9242**

SPX-Ressourcenproblem.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

WebSphere MQ hat beim Versuch, die SPX-Kommunikation zu starten, den Rückkehrcode *<insert\_1>* empfangen. Dies weist auf ein Ressourcenproblem hin.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich vor Beginn einer Kommunikation über IPX/SPX, dass genügend IPX/SPX-Ressourcen verfügbar sind.

**AMQ9243**

Der Warteschlangenmanager *<insert\_3>* ist nicht vorhanden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Sie haben versucht, eine Aktion an einem nicht vorhandenen Warteschlangenmanager auszuführen. Möglicherweise haben Sie einen falschen Warteschlangenmanagernamen angegeben.

**Antwort**

Wenn Sie den falschen Namen angegeben haben, korrigieren Sie ihn und übergeben Sie den Befehl erneut. Wenn der Warteschlangenmanager nicht vorhanden ist, erstellen Sie den Warteschlangenmanager und übergeben Sie den Befehl erneut.

**AMQ9244**

Der standardmäßige Warteschlangenmanager ist nicht vorhanden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Sie haben versucht, eine Aktion an einem nicht vorhandenen Warteschlangenmanager auszuführen.

**Antwort**

Erstellen Sie den standardmäßigen Warteschlangenmanager und übergeben Sie den Befehl erneut.

**AMQ9245 (Windows)**

Es können keine Kontodetails für die Benutzer-ID des Nachrichtenkanalagenten abgerufen werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

WebSphere MQ konnte die Kontodetails für MCA-Benutzer-ID *<insert\_3>* nicht abrufen. Diese Benutzer-ID war die MCA-Benutzer-ID für Kanal *<insert\_4>* auf Warteschlangenmanager *<insert\_5>* und wurde möglicherweise in der Kanaldefinition definiert oder von einem Kanalexit oder einem Client bereitgestellt.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die Benutzer-ID korrekt und im lokalen Windows-System, in der lokalen Domäne oder in einer vertrauenswürdigen Domäne definiert ist. Vergewissern Sie sich im Fall einer Domänenbenutzer-ID, dass alle erforderlichen Domänencontroller verfügbar sind.

**AMQ9246**

Der TCP/IP-Listener an Port *<insert\_1>* konnte keinen neuen Kanal starten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, eine Verbindung zum WS-Manager herzustellen, indem ein neuer Kanal innerhalb des TCP/IP-Listeners gestartet wurde, der am Port *<insert\_1>* empfangsbereit ist. Die maximale Socketanzahl, die von einem auf diesem Listener ausgeführten Kanal verwendet werden kann, ist *<insert\_2>*. Für den neuen Kanal wurde eine Socketnummer zugeordnet, die diesen Maximalwert

überschreitet. Dieser Verbindungsversuch wurde zwar abgelehnt, das Empfangsprogramm überwacht jedoch weiterhin künftige Verbindungsanforderungen. Die für einen neuen Empfangsprogrammkanal zugeordnete Socketanzahl hängt mit der Anzahl an Kanälen zusammen, die derzeit in diesem Empfangsprogrammprozess aktiv sind. Das Problem trat auf, da an dem Port, an dem dieses Empfangsprogramm empfangsbereit ist, zu viele Kanäle gesteuert werden.

**Antwort**

Ein zusätzlicher Empfangsprogrammprozess sollte gestartet werden, der an einem anderen Port empfangsbereit ist. Einige der Kanäle zum Warteschlangenmanager sollten von dem Port, an dem das vorhandene Empfangsprogramm empfangsbereit ist, an den neuen Port umgeleitet werden.

**AMQ9247**

SSPI-Sicherheit: fehlerhafte Rückgabe vom SSPI-Aufruf.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Kanal *<insert\_3>* wurde geschlossen, da der SSPI-Kanalexit einen fehlerhaften Rückkehrcode von SSPI empfangen hat.

**Antwort**

Ziehen Sie die entsprechenden SSPI-Handbücher zu Rate, um die Bedeutung des Status *<insert\_4>* bei Anruf *<insert\_5>* zu ermitteln und den Fehler zu beheben.

**AMQ9248**

Das Programm konnte keine Bindung zu einem *<insert\_3>* -Socket herstellen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, an Socket *<insert\_4>* zu binden, ist mit dem Rückkehrcode *<insert\_1>* fehlgeschlagen. Der fehlgeschlagene Aufruf *<insert\_3>* war *<insert\_5>*. Die wahrscheinlichste Ursache für dieses Problem ist eine falsche Konfiguration der lokalen *<insert\_3>* -Adresse oder falsche Start-und Endportparameter.

**Antwort**

Wenden Sie sich an den Systemadministrator. Wenn das Problem bestehen bleibt, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9255**

Das Empfangsprogramm ist bereits aktiv.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Anforderung zum Start des WebSphere MQ-Empfangsprogramms schlug fehl, da bereits ein Empfangsprogramm für die angegebenen Netzressourcen ausgeführt wird.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9259**

Das Zeitlimit für die Verbindung von Host *<insert\_3>* wurde überschritten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Eine Verbindung von Host *<insert\_3>* über *<insert\_4>* hat das zulässige Zeitlimit überschritten.

**Antwort**

Überprüfen Sie, weshalb die Daten nicht innerhalb des erwarteten Zeitraums empfangen wurden. Korrigieren Sie das Problem. Stellen Sie die Verbindung des Kanals wieder her oder warten Sie im Fall eines neu versuchenden Kanals, bis er selbst die Verbindung wiederherstellt.

**AMQ9262 (HP-UX)**

Die GSKit-SSL-Unterstützung ist für 32-Bit-Clientanwendungen nicht verfügbar.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, einen SSL-Kanal über eine 32-Bit-Clientanwendung zu starten. Die 32-Bit-Unterstützung für GSKit-SSL wird in WebSphere MQ for HP-UX (Itanium-Plattform) jedoch nicht bereitgestellt.

**Antwort**

Kompilieren Sie die Clientanwendung als 64-Bit-Anwendung oder ändern Sie die Anwendung so, dass ein SSL-fremder Kanal verwendet wird.

**AMQ9268 (rrcI\_SCTQ\_SWITCH\_SUCCESS)**

Clustersenderkanal *< insert one >* wurde erfolgreich zur Verwendung der Übertragungswarteschlange *< insert three >* umgeschaltet.

**Bewertung**

00: Information

**Beschreibung**

Die Übertragungswarteschlange für Clustersenderkanal *< insert one >* wurde erfolgreich von *< insert two >* auf *< insert three >* umgeschaltet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9270**

Der gemeinsame Datenaustausch konnte nicht gestartet werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, die gemeinsame Nutzung des Dialogs *< insert\_1 >* am Socket *< insert\_2 >* (Kanal *< insert\_3 >*) zu starten wurde am Serververbindungsende des Kanals zurückgewiesen.

**Antwort**

Untersuchen Sie Diagnoseinformationen auf der Serververbindungsseite des Kanals *< insert\_3 >*, um festzustellen, warum der Dialog nicht gestartet wurde. Falls möglich, korrigieren Sie den Fehler, der die Störung verursacht hat, und wiederholen Sie den Versuch.

**AMQ9271**

Das Zeitlimit für Kanal *< insert\_3 >* wurde überschritten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Beim Warten auf den Empfang vom anderen Ende des Kanals *< insert\_3 >* ist eine Zeitlimitüberschreitung aufgetreten. Die Adresse des fernen Endes der Verbindung lautete *< insert\_4 >*.

**Antwort**

Der Rückkehrcode des Aufrufs *< insert\_5 >* war *< insert\_1 >* (X*< insert\_2 >*). Notieren Sie diese Werte und informieren Sie den Systemadministrator.

**AMQ9272**

Semaphorenfehler bei Thread-Mutex.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

### **Beschreibung**

Der Prozess hat versucht, eine Operation im Zusammenhang mit einem Semaphor des Thread-Mutex auszuführen. Die Fehlerursache ist wahrscheinlich ein Engpass bei einer Betriebssystemressource (beispielsweise dem Hauptspeicher). Die Ursache des Fehlers können Sie vorangegangenen FFSTs entnehmen. Die WebSphere MQ war *<insert\_3>* und der interne Rückkehrcode, der die Fehlerursache beschreibt, lautet *<insert\_1>*.

### **Antwort**

Wenden Sie sich an den Systemadministrator. Wenn das Problem bestehen bleibt, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

### **AMQ9273**

Threadereignisfehler.

### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

### **Beschreibung**

Der Prozess hat versucht, eine Operation im Zusammenhang mit einem Threadereignis auszuführen. Die Fehlerursache ist wahrscheinlich ein Engpass bei einer Betriebssystemressource (beispielsweise dem Hauptspeicher). Die Ursache des Fehlers können Sie vorangegangenen FFSTs entnehmen. Die beteiligte WebSphere MQ -Funktion war *<insert\_3>* und der interne Rückkehrcode, der die Fehlerursache beschreibt, ist *<insert\_1>*.

### **Antwort**

Wenden Sie sich an den Systemadministrator. Wenn das Problem bestehen bleibt, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

### **AMQ9280 (rrcE\_SSL\_SUITE\_B\_INVALID\_VALUE)**

Der Parameter zur Anforderung der Suite B enthält einen ungültigen Wert.

### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

### **Beschreibung**

Ein SSL- oder TLS-Kanal, der auf einem WebSphere MQ-Client ausgeführt wird, konnte nicht gestartet werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die MQSUIEB-Umgebungsvariable oder das Feld MQSCO EncryptionPolicySuiteBStrength einen ungültigen Wert enthält. Die angegebenen Werte waren '*<insert\_1>*'.

Der Kanal lautet '*<insert\_2>*'. In einigen Fällen kann der Name nicht bestimmt werden und wird als '?????????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

### **Antwort**

Setzen Sie die Umgebungsvariable MQSUIEB bzw. das Feld MQSCO EncryptionPolicySuiteBStrength auf einen gültigen Wert.

Starten Sie den Kanal erneut.

Im Handbuch 'WebSphere MQ - Sicherheit' finden Sie weitere Informationen zur Konfiguration der Suite B.

### **AMQ9281 (rrcE\_SSL\_SUITE\_B\_BAD\_COMBINATION)**

Der Parameter zur Anforderung der Suite B enthält eine ungültige Kombination an Werten.

### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

### **Beschreibung**

Ein SSL- oder TLS-Kanal, der auf einem MQ-Client ausgeführt wird, konnte nicht gestartet werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die MQSUIEB-Umgebungsvariable oder das Feld MQSCO EncryptionPolicySuiteBStrength sich gegenseitig ausschließende Werte enthält. Zwar sind alle Werte gültig, einige davon können jedoch nicht gemeinsam verwendet werden. Die angegebenen Werte waren '<insert\_1>'

Der Kanal ist '<insert\_1>', in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird daher als '???????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

### **Antwort**

Setzen Sie die Umgebungsvariable MQSUIEB bzw. das Feld MQSCO EncryptionPolicySuiteBStrength auf einen gültige Wertekombination.

Starten Sie den Kanal erneut.

Im [Handbuch 'WebSphere MQ - Sicherheit'](#) finden Sie weitere Informationen zur Konfiguration der Suite B.

### **AMQ9282 (rrcE\_SSL\_CIPHER\_INVALID\_SUITE\_B)**

Ungültige CipherSpec für die Sicherheitsebene von Suite B konfiguriert.

### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

### **Beschreibung**

Der Benutzer versucht, einen Kanal auf einem Warteschlangenmanager oder WebSphere MQ-Client zu starten, der für die Ausführung im Modus der Suite B konfiguriert wurde. Der Benutzer hat eine CipherSpec angegeben, die nicht der konfigurierten Sicherheitsebene von Suite B entspricht.

Der Kanal ist '<insert\_1>', in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird daher als '???????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

Die Adresse des fernen Hosts lautet '<insert\_2>'.

### **Antwort**

Definieren Sie den Kanal für die Verwendung einer Suite B-kompatiblen CipherSpec, die der konfigurierten Sicherheitsebene von Suite B entspricht. Der Kanal kann auch mit der richtigen CipherSpec definiert sein und der Warteschlangenmanager oder der IBM WebSphere MQ-Client sollte nicht im Modus der Suite B ausgeführt werden; ist dies der Fall, müssen Sie sicherstellen, dass der Modus der Suite B nicht konfiguriert ist. Sobald der Fehler behoben ist, starten Sie den Kanal erneut.

Im [Handbuch 'WebSphere MQ - Sicherheit'](#) finden Sie weitere Informationen zu den Sicherheitsstufen oder CipherSpecs der Suite B.

Diese Nachricht kann nach der Wartung von WebSphere MQ auftreten, da die FIPS- und Suite B-Standards regelmäßig aktualisiert werden. Wenn solche Änderungen vorgenommen werden, wird WebSphere MQ entsprechend aktualisiert. Daher werden nach der Anwendung der Wartung möglicherweise Änderungen im Verhalten angezeigt. Weitere Informationen zu den Versionen der FIPS- und Suite B-Standards, die von WebSphere MQ umgesetzt werden, finden Sie in der [Readme-Datei](#).

### **AMQ9285 (rrcE\_SSL\_CIPHER\_AND\_CERT\_INCOMPATIBLE)**

Die vorgeschlagene CipherSpec ist nicht mit einem digitalen Zertifikat kompatibel.

### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

### **Beschreibung**

Der SSL- oder TLS-Handshake schlug fehl, da die vorgeschlagene CipherSpec nicht mit einem der digitalen Zertifikate kompatibel ist.

Sowohl die lokalen als auch die fernen Systeme müssen ein digitales Zertifikat verwenden, das sich für die Verwendung im Zusammenhang mit der CipherSpec des Kanals eignet. Im Folgenden werden einige der gängigen Fehlerursachen genannt:

(a) Eine RSA-basierte CipherSpec wurde bei der Verwendung eines Zertifikats angegeben, das einen RSA-fremden öffentlichen Schlüssel enthält.

(b) Eine Elliptic Curve-basierte CipherSpec wurde bei der Verwendung eines Zertifikats angegeben, das einen EC-fremden öffentlichen Schlüssel enthält.

Der Kanal ist '<insert\_1>', in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird daher als '???????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Geben Sie eine andere CipherSpec an, die sich für die Verwendung im Zusammenhang mit den digitalen Zertifikaten eignet, die sowohl auf den lokalen als auch fernen Systemen genutzt werden. Starten Sie den Kanal erneut.

Im Handbuch 'WebSphere MQ - Sicherheit' finden Sie weitere Informationen zu CipherSpecs.

**AMQ9289 (rrcI\_SCTQ\_MSGMOVE\_NONE)**

Nachrichtenverschiebung beendet - keine Nachrichten verschoben.

**Bewertung**

00: Information

**Beschreibung**

Beim Wechseln der Übertragungswarteschlange für den Clustersenderkanal <insert one > wurden keine Nachrichten verschoben. Die Nachrichtenversetzungsoperation ist abgeschlossen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9290 (rrcI\_SCTQ\_MSGMOVE\_IN\_PROGRESS)**

Nachrichtenverschiebung in Bearbeitung- <n> Nachrichten verschoben.

**Bewertung**

00: Information

**Beschreibung**

<n> Nachrichten wurden beim Wechseln der Übertragungswarteschlange für den Clustersenderkanal <eins einfügen > verschoben. Die Nachrichtenversetzungsoperation ist in Bearbeitung.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9291 (rrcI\_SCTQ\_MSGMOVE\_COMPLETE)**

Nachrichtenverschiebung abgeschlossen- <n> Nachrichten verschoben.

**Bewertung**

00: Information

**Beschreibung**

<n> Nachrichten wurden beim Wechseln der Übertragungswarteschlange für den Clustersenderkanal <eins einfügen > verschoben. Die Nachrichtenversetzungsoperation ist abgeschlossen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9301 (Tandem)**

Ein SNA-Übertragungsfehler ist aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Bei der Datenübertragung ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

**Antwort**

Der Antwortrückkehrcode von der SNAX/ICE-Anforderung <insert\_3> war <insert\_1> im Header <insert\_4> . Der detaillierte Rückkehrcode war <insert\_2> .

**AMQ9302 (Tandem)**

Der TCP-Listener <insert\_3> im Warteschlangenmanager <insert\_4> kann keinen verfügbaren Port finden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Das TCP-Empfangsprogramm hat alle Ports versucht, die in der QMINI-Datei für diesen Warteschlangenmanager konfiguriert sind, allerdings war kein Port für die Empfangsbereitschaft verfügbar. Das TCP-Empfangsprogramm wurde jetzt beendet. Entweder wird das TCP-Empfangsprogramm nicht benötigt (da an allen Warteschlangenmanager-Ports bereits TCP-Empfangsprogramme ausgeführt werden) oder es besteht ein Konfigurationsproblem beim Warteschlangenmanager.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Zeilengruppe des TCP/IP-Empfangsprogramms in der QMINI-Datei auf eventuell vorhandene Konfigurationsprobleme. Möglicherweise sind die Portnummern selbst falsch oder überschneiden sich mit den Ports, die von anderen Warteschlangenmanagern auf demselben System oder auf anderen Systemen verwendet werden.

**AMQ9401**

Kanal <insert\_3> automatisch definiert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Kanal <insert\_3> , der zuvor nicht vorhanden war, wurde automatisch definiert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9402**

Exit für automatische Definition für Kanal <insert\_3> konnte nicht geladen werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die automatische Definition von Kanal <insert\_3> ist fehlgeschlagen, da <insert\_4> nicht geladen werden würde.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass der Benutzerexit in der Warteschlangenmanagerdefinition ordnungsgemäß angegeben wurde, und dass das Benutzerexitprogramm korrekt und verfügbar ist.

**AMQ9403**

Automatische Definition von Kanal <insert\_3> durch Benutzerexit unterdrückt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Exit für automatische Definition <insert\_4> für Kanal <insert\_3> hat einen Fehlercode zurückgegeben.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9404**

Phase eins von REFRESH CLUSTER REPOS(YES) ist abgeschlossen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Phase eins von REFRESH CLUSTER REPOS(YES) ist abgeschlossen. Durch den Befehl 'Cluster aktualisieren' (<insert\_4>) wurden <insert\_1> -Objekte aktualisiert und erneut in <insert\_2> -Warteschlangenmanagern veröffentlicht. Anwendungen, die versuchen, auf Clusterressourcen zuzugreifen, erhalten möglicherweise Fehler beim Auflösen von Clusterressourcen, bis die Phase zwei von REFRESH CLUSTER abgeschlossen ist. Phase zwei ist abgeschlossen, wenn alle neuen Informationen von anderen Mitgliedern des Clusters empfangen worden sind.

**Antwort**

Überwachen Sie Ihre SYSTEM.CLUSTER.COMMAND.QUEUE, um bestimmen zu können, wann sie einen durchgängig leeren Zustand erreicht hat und die Aktualisierung somit abgeschlossen ist.

**AMQ9405**

FOREMONOVE QUEUES (YES) verarbeitet, Cluster <insert\_3> Ziel <insert\_4>.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Repository-Warteschlangenmanager hat den Befehl RESET ACTION(FORCEREMOVE) mit der Option QUEUES(YES) für den angegebenen Cluster und Ziel-Warteschlangenmanager erfolgreich verarbeitet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9406**

REFRESH CLUSTER REPOS (YES) ist fehlgeschlagen. Dieser Warteschlangenmanager ist ein vollständiges Repository für Cluster <insert\_4>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Repository-Warteschlangenmanager konnte den Befehl REFRESH CLUSTER mit der Option REPOS(YES) für den angegebenen Cluster nicht verarbeiten, da der lokale Warteschlangenmanager Verwaltungsservices eines vollständiges Repositories für den Cluster bereitstellt. Der Befehl wird ignoriert.

**Antwort**

Eines

- 1) Sie geben den Befehl erneut ohne REPOS(YES) aus oder
- 2) Sie geben den Befehl auf einem Warteschlangenmanager aus, der kein vollständiges Repository ist, oder
- 3) Sie ändern diese Warteschlangenmanagerdefinition so, dass der Warteschlangenmanager kein vollständiges Repository mehr ist.

**AMQ9407**

Clusterwarteschlange <insert\_3> ist inkonsistent definiert.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Definition der Clusterwarteschlange <insert\_3> auf dem Warteschlangenmanager mit UUID <insert\_4> hat andere Werte für DEFPRTY, DEFPSIST und DEFBIND als die Definition derselben Clusterwarteschlange auf dem Warteschlangenmanager mit UUID <insert\_5>. Beide Definitionen sind jetzt im lokalen Repository vorhanden. Alle Definitionen derselben Clusterwarteschlange sollten identisch sein. Insbesondere treten Probleme auf, wenn sich Ihre Anwendungen auf einen Warteschlangensstandardwert stützen, der für die Bestimmung des Messaging-Verhaltens inkonsistent definiert ist. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn die Anwendungen eine Clusterwarteschlange mit der Option MQOO\_BIND\_AS\_Q\_DEF öffnen. Wenn andere Instanzen der Warteschlange unterschiedliche DEFBIND-Werte aufweisen, unterscheidet sich das Verhalten der Nachrichtenübertragung je nachdem, welche Instanz der Warteschlange beim Öffnen ausgewählt wird. Im Allgemeinen variiert die ausgewählte Instanz bei mehreren Öffnungsvorgängen.

**Antwort**

Entscheiden Sie bei jeder Inkonsistenz, welcher der Werte richtig ist. Ändern Sie die Definitionen der Clusterwarteschlange <insert\_3> so, dass alle Definitionen korrekte Werte für DEFPRTY, DEFPSIST und DEFBIND aufweisen.

**AMQ9408**

BIND\_ON\_OPEN-Nachrichten für Kanal <insert\_3> in Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der ferne CLUSRCVR für Kanal <insert\_3> wurde gelöscht, während nicht zugestellte BIND\_ON\_OPEN-Nachrichten, die diesem Kanal zugeordnet sind, auf dem lokalen SYSTEM.CLUSTER.TRANSMIT.QUEUE. Diese Nachrichten konnten keinem anderen Kanal zugeordnet werden, da sie mit der Option BIND\_ON\_OPEN eingereiht wurden, jedoch wahrscheinlich niemals entlang des Kanals fließen würden, dem sie zugeordnet waren, da dieser jetzt gelöscht wurde. Daher wurde versucht, sie aus der Übertragungswarteschlange in die lokale Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten zu verschieben. Die MQDLH-Ursache lautet MQFB\_BIND\_OPEN\_CLUSRCVR\_DEL. Beachten Sie, dass alle internen WebSphere MQ-Clustering-Nachrichten für den gelöschten Kanal ebenfalls aus der Warteschlange SYSTEM.CLUSTER.TRANSMIT.QUEUE entfernt wurden (diese werden gelöscht). Möglicherweise hat sich die aktuelle Warteschlangenlänge also um mehr als nur die Anzahl der Benutzernachrichten verringert, die in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten verschoben wurden.

**Antwort**

Überprüfen Sie den Inhalt der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten. Jede Nachricht ist in einer MQDLH-Struktur enthalten, die auch angibt, weshalb sie geschrieben wurde und welche Adresse ursprünglich vorgesehen war. Lesen Sie auch die zuvor ausgegebenen Fehlermeldungen, um festzustellen, ob die Einreihung der Nachrichten in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten fehlgeschlagen ist.

**AMQ9409**

Der Repository-Manager wurde abnormal beendet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Repository-Manager-Prozess wurde abnormal beendet. Die Beendigung dieses Prozesses führt zur Beendigung des Warteschlangenmanagers, es sei denn, der Optimierungsparameter TolerateRepositoryFailure wurde auf 'TRUE' gesetzt. Wird der Warteschlangenmanager nicht beendet, kommt es zu keinen weiteren Clusterverwaltungsaktivitäten; dadurch wird die Verfügbarkeit von Clusterressourcen beeinträchtigt, auf die dieser Warteschlangenmanager zugreift bzw. die von diesem Warteschlangenmanager gehostet werden.

**Antwort**

Überprüfen Sie vorhergehende Fehlermeldungen für den Repository-Manager in den Fehlerprotokollen des Warteschlangenmanagers und des Systems, um die Fehlerursache festzustellen, oder wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Starten Sie den Warteschlangenmanager erneut, um den Repository-Manager-Prozess erneut zu starten.

**AMQ9410**

Der Repository-Manager wurde gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Repository-Manager wurde erfolgreich gestartet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9411**

Der Repository-Manager wurde normal beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Repository-Manager wurde normal beendet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9412**

Repository-Befehl für <insert\_3> empfangen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Repository-Manager hat einen Befehl für einen anderen Warteschlangenmanager mit der ID <insert\_3> empfangen. Der Befehl wurde vom WS-Manager mit der ID <insert\_4> gesendet.

**Antwort**

Überprüfen Sie den Kanal und die Clusterdefinitionen des sendenden Warteschlangenmanagers.

**AMQ9413**

Repository-Befehlsformatfehler, Befehlscode <insert\_1>

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Interner Fehler.

**Antwort**

Erfassen Sie die Elemente, die im Abschnitt "Problembestimmung" des Handbuchs "Systemverwaltung" aufgelistet sind, und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9415**

Repository-Befehl nicht erwartet, Befehlscode <insert\_1> , Clusterobjekt <insert\_3>, Sender <insert\_4>

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Interner Fehler.

**Antwort**

Erfassen Sie die Elemente, die im Abschnitt "Problembestimmung" des Handbuchs "Systemverwaltung" aufgelistet sind, und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9415 (IBM i)**

Interner Fehler.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Repository-Befehl nicht erwartet, Befehlscode <insert\_1> , Clusterobjekt <insert\_3>, Sender <insert\_4>

**Antwort**

Erfassen Sie die Elemente, die im Abschnitt "Problembestimmung" des Handbuchs "Systemverwaltung" aufgelistet sind, und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9416**

Repository-Befehlsverarbeitungsfehler, RC=< insert\_2 > , Befehlscode <insert\_1>, Clusterobjekt <insert\_3>, Sender <insert\_4>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Interner Fehler.

**Antwort**

Erfassen Sie die Elemente, die im Abschnitt "Problembestimmung" des Handbuchs "Systemverwaltung" aufgelistet sind, und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9416 (IBM i)**

Interner Fehler.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Repository-Befehlsverarbeitungsfehler, RC=< insert\_2 > , Befehlscode <insert\_1>, Clusterobjekt <insert\_3>, Sender <insert\_4>.

**Antwort**

Erfassen Sie die Elemente, die im Abschnitt "Problembestimmung" des Handbuchs "Systemverwaltung" aufgelistet sind, und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9417**

Die manuell definierten CLUSSDR-Kanäle wurden erzwungenermaßen entfernt.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Administrator hat den Warteschlangenmanager <insert\_3> zum Löschen oder erzwungenermaßen entfernt, hat jedoch die manuell definierten CLUSSDR-Kanäle zu <insert\_3> noch nicht gelöscht. Die automatisch definierten Kanäle für <insert\_3> wurden gelöscht, aber <insert\_3> empfängt weiterhin Aktualisierungen, bis die manuell definierten CLUSSDR-Kanäle gelöscht wurden.

**Antwort**

Löschen Sie die manuell definierten CLUSSDR-Kanäle zu <insert\_3> .

**AMQ9418**

Nur ein einziges Repository für Cluster <insert\_3> .

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager hat Informationen zu einem Cluster empfangen, für den er das einzige Repository ist.

**Antwort**

Ändern Sie das Attribut REPOS oder REPOSNL des Warteschlangenmanagers, der das zweite vollständige Repository für den Cluster enthalten muss, und geben Sie den Clusternamen an.

**AMQ9419**

Keine Clusterempfängerkanäle für Cluster <insert\_3>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Repository-Manager hat Informationen zu einem Cluster empfangen, für den keine Clusterempfängerkanäle bekannt sind.

**Antwort**

Definieren Sie im lokalen Warteschlangenmanager Clusterempfängerkanäle für den Cluster.

**AMQ9420**

Keine Repositorys für Cluster <insert\_3>.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager hat Informationen zu einem Cluster empfangen, für den keine Repositorys bekannt sind.

**Antwort**

Ändern Sie das Attribut REPOS oder REPOSNL des Warteschlangenmanagers, der das vollständige Repository für den Cluster enthalten muss, und geben Sie den Clusternamen an.

**AMQ9421**

Ungültiger Aktionscode beim Clusterdatensatz festgestellt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Aus der Warteschlange SYSTEM.CLUSTER.REPOSITORY.QUEUE wurde ein ungültiger Datensatz ausgelesen. Es wurde ein FFST-Datensatz generiert, der den ungültigen Datensatz enthält.

**Antwort**

Erfassen Sie die Elemente, die im Abschnitt zur Fehlerbestimmung im Handbuch 'System Administration' aufgelistet sind, und verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9422**

Repository-Manager-Fehler, RC=< insert\_1 >

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Interner Fehler.

**Antwort**

Erfassen Sie die Elemente, die im Abschnitt "Problembestimmung" des Handbuchs "Systemverwaltung" aufgelistet sind, und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9425**

Interner Fehler.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Zusammenführungsfehler beim Repository-Befehl, Befehlscode <insert\_1>, Clusterobjekt <insert\_3>, Sender <insert\_4>

**Antwort**

Erfassen Sie die Elemente, die im Abschnitt "Problembestimmung" des Handbuchs "Systemverwaltung" aufgelistet sind, und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9426**

Empfänger des Repository-Befehls unbekannt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Repository-Manager hat versucht, einen Befehl über Kanal *<insert\_4>* an einen anderen WS-Manager zu senden. Der Empfängerwarteschlangenmanager mit der ID *<insert\_3>* konnte nicht gefunden werden. Befehlscode *<insert\_1>* .

**Antwort**

Überprüfen Sie den Kanal und die Clusterdefinitionen der sendenden und empfangenden Warteschlangenmanager.

**AMQ9427**

Der Clustersenderkanal (CLUSDR) verweist nicht auf einen Repository-Warteschlangenmanager.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein Clustersenderkanal muss auf einen Warteschlangenmanager verweisen, der Repositorys für alle Cluster hostet, denen der Kanal angehört. Außerdem muss der Clusterempfängerkanal (CLUSRCVR) für den Kanal allen Clustern angehören, denen auch der Clustersenderkanal angehört. Der Warteschlangenmanager, auf den der CLUSSDR-Kanal *<insert\_3>* verweist, erfüllt diese Kriterien für Cluster *<insert\_4>* nicht. Der ferne Warteschlangenmanager hat die QMID *<insert\_5>*.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Definitionen auf den lokalen und fernen Warteschlangenmanagern, um sicherzustellen, dass der Clustersenderkanal auf einen Warteschlangenmanager verweist, der ein Repository für den Cluster hostet, und dass der Clusterempfängerkanal für den Kanal Mitglied des Clusters ist.

**AMQ9428**

Nicht erwartete Veröffentlichung eines Clusterwarteschlangenobjekts empfangen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der lokale Warteschlangenmanager hat eine Veröffentlichung eines Clusterwarteschlangenobjekts von einem fernen Warteschlangenmanager im Cluster *<insert\_3>* empfangen. Der lokale Warteschlangenmanager löscht die Anforderung, weil er kein Repository für Cluster *<insert\_3>* hostet und das veröffentlichte Objekt nicht subskribiert hat. Der ferne CLUSSDR-Kanal für den Zugriff auf den lokalen Warteschlangenmanager hat den Kanalnamen *<insert\_4>* und der ferne Warteschlangenmanager hat die QMID *<insert\_5>*.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Definitionen auf den lokalen und fernen Warteschlangenmanagern, um sicherzustellen, dass der Clustersenderkanal auf einen Repository-Warteschlangenmanager für den Cluster verweist.

**AMQ9429**

Nicht erwartete Veröffentlichung einer Clusterwarteschlangenlöschung empfangen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der lokale Warteschlangenmanager hat eine Veröffentlichung zum Löschen einer Clusterwarteschlange von einem fernen Warteschlangenmanager im Cluster *<insert\_3>* empfangen. Der lokale Warteschlangenmanager löscht die Anforderung, weil er kein Repository für Cluster *<insert\_3>* hostet und das veröffentlichte Objekt nicht subskribiert hat. Der ferne CLUSSDR-Kanal für den Zugriff auf den lokalen Warteschlangenmanager hat den Kanalnamen *<insert\_4>* und der ferne Warteschlangenmanager hat die QMID *<insert\_5>*.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Definitionen auf den lokalen und fernen Warteschlangenmanagern, um sicherzustellen, dass der Clustersenderkanal auf einen Repository-Warteschlangenmanager für den Cluster verweist.

**AMQ9430**

Nicht erwartete Veröffentlichung eines Cluster-Warteschlangenmanagers empfangen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der lokale Warteschlangenmanager hat eine Clusterwarteschlangenmanagerveröffentlichung im Cluster *<insert\_3>* empfangen. Der lokale Warteschlangenmanager sollte die Veröffentlichung nicht erhalten haben, da er kein Repository für Cluster *<insert\_3>* hostet, keine Informationen zu dem veröffentlichten Objekt subskribiert hat und das veröffentlichte Objekt keinem seiner CLUSSDRs entspricht. Der Warteschlangenmanager, der die Veröffentlichung an den lokalen Warteschlangenmanager gesendet hat, hat QMID *<insert\_4>* (beachten Sie, dass dies nicht unbedingt der Warteschlangenmanager ist, von dem die Veröffentlichung stammt). Der CLUSSDR-Kanal *<insert\_5>* wurde zum Senden der Veröffentlichung verwendet.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Clustersenderkanaldefinition auf dem sendenden Warteschlangenmanager, um sicherzustellen, dass er auf einen Repository-Warteschlangenmanager für den Cluster verweist.

**AMQ9431**

Der ferne Warteschlangenmanager hostet kein Repository für den Cluster mehr.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der lokale Warteschlangenmanager hat eine Nachricht vom fernen Warteschlangenmanager QMID *<insert\_3>* empfangen, die angibt, dass er kein Repository für Cluster *<insert\_4>* mehr enthält. CLUSSDR-Kanal *<insert\_5>* wird geändert, sodass er nicht mehr für den Zugriff auf den Warteschlangenmanager *<insert\_3>* im Cluster *<insert\_4>* verwendet werden kann. Wenn der lokale Warteschlangenmanager kein Repository für Cluster *<insert\_4>* hostet, werden die relevanten Subskriptionen und Veröffentlichungen nach Möglichkeit erneut erstellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9432**

Von einem Warteschlangenmanager ohne Repository wurde eine Abfrage empfangen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der lokale Warteschlangenmanager hat eine Abfrage von einem fernen Warteschlangenmanager im Cluster *<insert\_3>* empfangen. Der lokale Warteschlangenmanager löscht die Abfrage, weil er kein Repository für Cluster *<insert\_3>* hostet. Der ferne CLUSSDR-Kanal für den Zugriff auf den lokalen Warteschlangenmanager hat den Kanalnamen *<insert\_4>* und der ferne Warteschlangenmanager hat die QMID *<insert\_5>*.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Definitionen auf den lokalen und fernen Warteschlangenmanagern, um sicherzustellen, dass der Clustersenderkanal auf einen Repository-Warteschlangenmanager für den Cluster verweist.

**AMQ9433**

Der Clusterempfängerkanal muss sich in demselben Cluster befinden wie sein entsprechender Clustersenderkanal.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

CLUSRCVR-Kanal *<insert\_3>* ist nicht als Mitglied des Clusters *<insert\_4>* definiert. Der lokale WS-Manager hat einen Befehl empfangen, der anzeigt, dass der CLUSSD-Kanal *<insert\_3>* auf dem fernen Warteschlangenmanager mit QMID *<insert\_5>* als Mitglied des Clusters *<insert\_4>* definiert ist.

**Antwort**

Ändern Sie die CLUSRCVR-oder CLUSSDR-Definitionen für Kanal *<insert\_3>*, sodass beide Member desselben Clusters sind.

**AMQ9434**

Nicht erkannte Nachricht in *<insert\_3>*

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Repository-Manager hat eine Nachricht in einer seiner Warteschlangen festgestellt, die entweder ein Format enthält, das nicht erkannt werden konnte, oder die nicht von einem Warteschlangenmanager oder Repository-Manager stammte. Die Nachricht wurde in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten eingereiht.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Nachricht in der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten, um den Absender der Nachricht zu ermitteln.

**AMQ9435**

Die Nachricht des Repository-Managers konnte nicht eingereiht werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Repository-Manager hat versucht, eine Nachricht an das SYSTEM.CLUSTER.COMMAND.QUEUE auf einem anderen Warteschlangenmanager mit einer Kennung *<insert\_3>*, aber der MQPUT-Aufruf war nicht erfolgreich. MQCC=*<insert\_1>*, MQRC=*<insert\_2>*. Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die Repository-Informationen sind möglicherweise nicht auf dem neuesten Stand.

**Antwort**

Informationen zu MQCC *<insert\_1>* und MQRC *<insert\_2>* finden Sie im Handbuch 'Application Programming Reference'. Überprüfen Sie die Kanal- und Clusterdefinitionen auf den lokalen und Zielwarteschlangenmanagern und stellen Sie sicher, dass die Kanäle zwischen ihnen aktiv sind. Sobald das Problem gelöst ist, werden die Repository-Informationen für gewöhnlich automatisch aktualisiert. Mit dem Befehl REFRESH CLUSTER kann sichergestellt werden, dass die Repository-Informationen auf dem neuesten Stand sind.

**AMQ9436**

Die Repository-Manager-Nachricht kann nicht gesendet werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Repository-Manager hat versucht, eine Nachricht an das SYSTEM.CLUSTER.COMMAND.QUEUE auf einem Warteschlangenmanager mit dem vollständigen Repository für den angegebenen Cluster (*<insert\_3>*), aber der MQPUT-Aufruf war nicht erfolgreich. MQCC=*<insert\_1>*, MQRC=*<insert\_2>*.

Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die Repository-Informationen sind möglicherweise nicht auf dem neuesten Stand.

**Antwort**

Informationen zu MQCC <insert\_1> und MQRC <insert\_2> finden Sie im Handbuch 'Application Programming Reference'. Überprüfen Sie die Kanal- und Clusterdefinitionen auf den lokalen und Zielwarteschlangenmanagern und stellen Sie sicher, dass die Kanäle zwischen ihnen aktiv sind. Sobald das Problem gelöst ist, werden die Repository-Informationen für gewöhnlich automatisch aktualisiert. Mit dem Befehl REFRESH CLUSTER kann sichergestellt werden, dass die Repository-Informationen auf dem neuesten Stand sind.

**AMQ9437**

Repository-Manager-Änderungen können nicht festgeschrieben werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Repository-Manager hat versucht, einige internen Operationen festzuschreiben, hatte jedoch keinen Erfolg. Der Ursachencode des MQCMIT-Aufrufs war <insert\_1>

**Antwort**

Überprüfen Sie den Ursachencode. Wenn es im Kontext der anderen Warteschlangenmanageroperationen, die zu diesem Zeitpunkt stattfinden, nicht sinnvoll erscheint, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9438**

CONNNAME konnte für CLUSRCVR <insert\_3> nicht erkannt werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

TCP/IP CLUSRCVR <insert\_3> wurde gültig mit einem leeren oder fehlenden Parameter CONNAME angegeben. Als der Repository-Prozess amqrrmfa jedoch versucht hat, den CONNAME-Wert (IP-Adresse) für sich selbst abzurufen, war dies nicht möglich. Falls der Cache ein vorhandenes entsprechendes Clusterempfängerkanalobjekt enthält, wird dessen CONNAME-Wert verwendet. Der verwendete CONNAME war <insert\_4>.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf eine Nachricht, die aus einem zugehörigen TCP/IP-Aufruf stammt (gethostname, gethostbyname oder inet\_ntoa). Stellen Sie Ihrem Systemadministrator sämtliche Fehlerinformationen zur Verfügung.

**AMQ9439**

Repository-Beschädigung: ungültiges CLQMGR-Objekt für Kanal <insert\_3>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Interner Fehler.

**Antwort**

Erfassen Sie die unter Problembestimmung aufgelisteten Punkte und verwenden Sie entweder IBM WebSphere MQ -Unterstützungswebseite unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9440**

Zurücksetzungsbefehl fehlgeschlagen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Reset Cluster (<insert\_3>) Qmname (<insert\_4>) ist fehlgeschlagen. Zur Ausgabe dieses Befehls muss der Warteschlangenmanager <insert\_5> ein Repository für Cluster <insert\_3> sein. Ändern Sie die Warteschlangenmanagerattribute Repos oder Reposnl, um Cluster <insert\_3> einzuschließen, und wiederholen Sie den Befehl.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9441**

Zurücksetzungsbefehl verarbeitet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl zum Zurücksetzen des Clusters (<insert\_3>) Qmname (<insert\_4>) wurde für dieses Repository verarbeitet und <insert\_1> andere Warteschlangenmanager wurden benachrichtigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9442**

Phase eins des Befehls REFRESH CLUSTER ist abgeschlossen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Phase eins des Befehls REFRESH CLUSTER ist abgeschlossen. Der Befehl 'Cluster aktualisieren' (<insert\_4>) hat dazu geführt, dass <insert\_1> Objekte aktualisiert und erneut in <insert\_2> -Warteschlangenmanagern veröffentlicht wurden.

Anwendungen, die vor Abschluss von Phase zwei des Befehls REFRESH CLUSTER versuchen, auf Clusterressourcen zuzugreifen, können möglicherweise keine Clusterressourcen auflösen. Phase zwei ist abgeschlossen, wenn alle neuen Informationen von anderen Mitgliedern des Clusters empfangen worden sind.

**Antwort**

Überwachen Sie Ihre SYSTEM.CLUSTER.COMMAND.QUEUE, um bestimmen zu können, wann sie einen durchgängig leeren Zustand erreicht hat und die Aktualisierung somit abgeschlossen ist.

**AMQ9443**

Der Befehl zur Aussetzung des Warteschlangenmanager-Clusters wurde verarbeitet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl Suspend Qmgr Cluster wurde ausgeführt. <insert\_1> Objekte suspended. I Bei einer Namensliste ist der Clustername der erste Name in der Liste.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9444**

Der Befehl zur Wiederaufnahme des Warteschlangenmanager-Clusters wurde verarbeitet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Befehl Resume Qmgr Cluster (<insert\_4>) wurde ausgeführt. <insert\_1> Objekte wiederaufgenommen. Falls eine Namensliste vorhanden ist, steht der Clustername in der Liste an erster Stelle.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9445**

Fehler beim Erstellen des Kanals *<insert\_3>*.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Kanal *<insert\_4>* hat versucht, sich selbst zu ersetzen, indem Kanal *<insert\_3>* erstellt wurde. Der Versuch, den Kanal zu erstellen, war aus dem folgenden Grund nicht erfolgreich: "*<insert\_5>*" Eine vorherige Nachricht enthält möglicherweise weitere Informationen.

**Antwort**

Beheben Sie das Problem, das die erfolgreiche Erstellung des Kanals *<insert\_3>* verhindert hat. Starten Sie den Kanal *<insert\_4>* neu.

**AMQ9446**

Fehler beim Löschen von Kanal '*<insert\_3>*'.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Kanal *<insert\_3>* hat nach dem Erstellen des Kanals *<insert\_4>* versucht, sich selbst zu löschen, um ihn zu ersetzen. Der Versuch, den Kanal zu löschen, war aus dem folgenden Grund nicht erfolgreich: "*<insert\_5>*"

**Antwort**

Wenn Kanal *<insert\_3>* weiterhin vorhanden ist, beheben Sie das Problem, das das Löschen des Kanals verhindert hat, und löschen Sie den Kanal anschließend manuell.

**AMQ9447**

Die Repository-Manager-Änderungen können nicht zurückgesetzt werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Repository-Manager hat versucht, einige internen Operationen zurückzusetzen, hatte jedoch keinen Erfolg. Der Ursachencode des MQBACK-Aufrufs lautete *<insert\_1>*.

**Antwort**

Überprüfen Sie den Ursachencode. Wenn es im Kontext der anderen Warteschlangenmanageroperationen, die zu diesem Zeitpunkt stattfinden, nicht sinnvoll erscheint, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9448**

Repository-Manager ist fehlgeschlagen. Wiederholung in *<insert\_1>* Minuten; Warteschlangenmanager wird in *<insert\_2>* Minuten beendet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Beim Repository-Manager ist ein schwerwiegendes Problem aufgetreten. Überprüfen Sie die vorherigen Nachrichten in den Fehlerprotokollen des Warteschlangenmanagers oder des Systems auf Details. Der Repository-Manager wiederholt den Befehl in *<insert\_1>* Minuten. Wenn das Problem in *<insert\_2>* Minuten nicht behoben wird, wird der Warteschlangenmanager beendet. Solange das Problem nicht behoben ist, werden alle Aktivitäten in Zusammenhang mit der Clusterverwaltung eingestellt; dadurch wird die Verfügbarkeit der Clusterressourcen beeinträchtigt, auf die dieser Warteschlangenmanager zugreift bzw. die von ihm gehostet werden.

**Antwort**

Versuchen Sie, das festgestellte Problem zu lösen. Falls dies nicht möglich ist, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Wenn Sie die Beendigung des Warteschlangenmanagers aufgrund dieses Problems zurückstellen möchten, setzen Sie die Warteschlange SYSTEM.CLUSTER.COMMAND.QUEUE auf GET(DISABLED). Wenn das Problem behoben wurde, setzen Sie die Warteschlange auf GET(ENABLED) und warten Sie, bis der Repository-Manager den Befehl wiederholt, oder starten Sie den Warteschlangenmanager erneut.

**AMQ9449**

Der Repository-Manager wird nach einem Fehler erneut gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Repository-Manager wird nach einem Fehler erneut gestartet; Details zum Fehler finden Sie in früheren Fehlernachrichten.

**Antwort**

Falls der Fehler erneut auftritt, wenden Sie sich an das zuständige IBM Support Center und folgen Sie den Anweisungen in den nachfolgenden Fehlernachrichten.

**AMQ9450**

Syntax: <insert\_3> [-m QMgrName] -f OutputFile [-v OutputFileVersion]

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die an das Ausgabeprogramm der Kanaltabelle übergebenen Werte sind nicht gültig.

Die an dieses Programm übergebene Parameterzeichenfolge lautet wie folgt:

[-m Warteschlangenmanagername] -f Ausgabedatei [-v Version\_der\_Ausgabedatei]

Dabei kann die Version der Ausgabedatei entweder 2 oder 5 sein (5 ist der Standardwert).

Für nicht angegebene Parameter werden Standardwerte verwendet.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Parameter, die an das Ausgabeprogramm für die Kanaltabelle übergeben wurden, und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9451 (Tandem)**

Repository in CPU bereits aktiv <insert\_1>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Während der Initialisierung hat ein Repository-Manager festgestellt, dass die genannte CPU bereits über einen aktiven Repository-Manager verfügt. Dies ist wahrscheinlich auf einen falsch konfigurierten Reaktionspfad zurückzuführen. Jede CPU kann nur einen aktiven Repository-Manager unterstützen.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass in der Konfiguration des Reaktionspfads nur ein Repository-Manager pro CPU definiert ist.

**AMQ9453**

Befehl FORCEREMOVE fehlgeschlagen, Cluster <insert\_3> Ziel <insert\_4> ist nicht eindeutig.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Repository-Warteschlangenmanager konnte den Befehl RESET ACTION(FORCEREMOVE) für den angegebenen Cluster und Ziel-Warteschlangenmanager nicht verarbeiten, da der Cluster mehrere Warteschlangenmanager mit dem angegebenen Namen enthält. Der Befehl wird ignoriert.

**Antwort**

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie anstelle des Namens des zu entfernenden Warteschlangenmanagers seine Kennung (QMID) an.

**AMQ9453 (Tandem)**

Repository-Manager-Partner (CPU <insert\_1>) in CPU <insert\_2> geschlossen

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Repository-Manager, der in der zuerst genannten CPU ausgeführt wird, hat festgestellt, dass ein Partner-Repository-Manager in der an zweiter Stelle genannten CPU beendet wurde. Dies kann darauf zurückzuführen sein, dass der Warteschlangenmanager heruntergefahren wurde, oder es kann darauf hindeuten, dass der Partner-Repository-Manager erzwungenermaßen gestoppt wurde oder fehlerhaft ist.

**Antwort**

Wenn der Warteschlangenmanager heruntergefahren wird, dient diese Nachricht lediglich der Information. Andernfalls sollten Sie das WebSphere MQ-Fehlerprotokoll und/oder das Systemprotokoll lesen, um festzustellen, weshalb der Partner-Repository-Manager beendet wurde.

**AMQ9455**

Befehl FORCEREMOVE fehlgeschlagen, Cluster <insert\_3> , Ziel <insert\_4>, nicht gefunden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Repository-Warteschlangenmanager konnte den Befehl RESET ACTION(FORCEREMOVE) für den angegebenen Cluster und Ziel-Warteschlangenmanager nicht verarbeiten, da im lokalen Repository keine Informationen zu diesem Warteschlangenmanager gefunden werden konnten. Der Befehl wird ignoriert.

**Antwort**

Geben Sie den Befehl erneut aus und geben Sie den richtigen Namen bzw. die richtige Kennung des Warteschlangenmanagers an.

**AMQ9456**

Aktualisierung für Warteschlange <insert\_3> , Warteschlangenmanager <insert\_4> vom vollständigen Repository für Cluster <insert\_5> nicht empfangen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Repository-Manager hat eine Warteschlange erkannt, die in den letzten 30 Tagen verwendet wurde und für die von einem vollständigen Repository aktualisierte Informationen hätten gesendet werden müssen. Dies ist jedoch nicht geschehen.

Der Repository-Manager speichert die Informationen zu dieser Warteschlange weitere 60 Tage.

**Antwort**

Wenn die Warteschlange immer noch benötigt wird, prüfen Sie folgende Punkte:

- 1) Die Clusterkanäle zu und vom vollständigen Repository und Warteschlangenmanager, der die Warteschlange hostet, können ausgeführt werden.
- 2) Die Repository-Manager, die auf diesen Warteschlangenmanagern ausgeführt werden, wurden nicht abnormal beendet.

**AMQ9457**

Repository verfügbar, Cluster <insert\_4> , Kanal <insert\_5>, Sender <insert\_3>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Repository-Warteschlangenmanager hat einen Befehl von einem anderen WS-Manager mit einer ID empfangen, die *<insert\_3>* ist und meldet, dass er erneut ein Repository für Cluster *<insert\_4>* ist. Der Clustersenderkanal *<insert\_5>* wurde geändert, sodass er für den Zugriff auf den anderen Warteschlangenmanager in Bezug auf den Cluster verwendet werden kann.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9458**

Kein exklusiver Zugriff auf den Repository-Cache möglich.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein Prozess bleibt während einer Operation, für die ein exklusiver Zugriff auf den Cache erforderlich ist, weiterhin als ein Prozess registriert, der Zugriff auf den Repository-Cache benötigt. Der Warteschlangenmanager *<insert\_3>* gibt diese Nachricht aus, nachdem er darauf gewartet hat, dass der Prozess seine Registrierung entfernt, aber die Registrierung ist weiterhin vorhanden. Der Prozess, der den exklusiven Zugriff auf den Repository-Cache verhindert, hat ausstehende *<insert\_2>* -Registrierungen.

**Antwort**

Die registrierte Prozess-ID (PID) für den Zugriff auf den Repository-Cache ist *<insert\_1>*. Stellen Sie fest, ob dieser Prozess noch aktiv oder beendet ist. Wenn der Prozess nicht aktiv ist oder das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie die im Abschnitt 'Problembestimmung' des Systemverwaltungshandbuchs aufgelisteten Informationen und wenden Sie sich an das IBM Support Center.

**AMQ9459**

Cluster-Topic *<insert\_3>* von *<insert\_4>* zurückgewiesen wegen PSCLUS (DISABLED).

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Das Warteschlangenmanager-Attribut PSCLUS wurde auf DISABLED gesetzt, um anzugeben, dass die Warteschlangenmanager-interne Publish/Subscribe-Aktivität in diesem Cluster nicht erwartet wird. Informationen zum Clusterthema *<insert\_3>* wurden jedoch über einen Kanal von *<insert\_4>* an diesen Warteschlangenmanager gesendet. Die Clusterthemendefinition wird ignoriert und ist in diesem Warteschlangenmanager nicht sichtbar.

**Antwort**

Wenn Sie das Publish/Subscribe-Clustering aktivieren müssen, ändern Sie das Attribut PSCLUS auf allen Warteschlangenmanagern im Cluster in ENABLED. Möglicherweise müssen Sie außerdem die Befehle REFRESH CLUSTER und REFRESH QMGR ausgeben (siehe PSCLUS-Dokumentation). Wenn Sie keine Publish/Subscribe-Cluster verwenden, sollten Sie das Cluster-Topic-Objekt löschen und sicherstellen, dass PSCLUS auf allen Warteschlangenmanagern auf DISABLED gesetzt ist.

**AMQ9465**

Die neue Cluster-Topic-Definition ist inkonsistent.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Definition des Clusterthemas *<insert\_3>* auf dem Warteschlangenmanager mit der UUID *<insert\_4>* hat einen anderen *<insert\_5>* -Attributwert als mindestens ein Clusterthema, das bereits im Cluster-Cache vorhanden ist. Die vorhandenen Themenobjekte werden über die Nachricht AMQ9466 gemeldet. Alle Definitionen desselben Cluster-Topics sollten identisch sein, da andernfalls Probleme auftreten können, wenn sich Ihre Anwendungen zur Bestimmung des Messaging-Verhaltens auf eines dieser Attribut stützen. Wenn eine Anwendung beispielsweise ein Cluster-Topic öffnet und die verschiedenen Instanzen des Themas unterschiedliche TOPICSTR-Werte aufweisen, hängt das Verhalten der Nachrichtenübertragung davon ab, welche Instanz des Themas gerade beim Öffnen ausgewählt ist.

**Antwort**

Ändern Sie die Definitionen des Themas auf den verschiedenen Warteschlangenmanagern so, dass sie für alle Attribute identische Werte aufweisen.

**AMQ9466**

Cluster-Topic-Definitionen inkonsistent.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Definition des Clusterthemas *<insert\_3>* auf dem WS-Manager mit UUID *<insert\_4>* hat einen anderen *<insert\_5>*-Attributwert als ein Clusterthema, das dem Clustercache hinzugefügt wird. Das gerade hinzugefügte Themenobjekt wird über die Nachricht AMQ9465 gemeldet. Alle Definitionen desselben Cluster-Topics sollten identisch sein, da andernfalls Probleme auftreten können, wenn sich Ihre Anwendungen zur Bestimmung des Messaging-Verhaltens auf eines dieser Attribute stützen. Wenn eine Anwendung beispielsweise ein Cluster-Topic öffnet und die verschiedenen Instanzen des Themas unterschiedliche TOPICSTR-Werte aufweisen, hängt das Verhalten der Nachrichtenübertragung davon ab, welche Instanz des Themas gerade beim Öffnen ausgewählt ist.

**Antwort**

Ändern Sie die Definitionen des Themas auf den verschiedenen Warteschlangenmanagern so, dass sie für alle Attribute identische Werte aufweisen.

**AMQ9467**

Repositoryfehler bei Themenaktualisierung.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Cluster-Repository-Manager hat beim Aktualisieren des Themas *<insert\_3>* einen unerwarteten Fehlercode vom Warteschlangenmanager empfangen. Der Beendigungscode war *<insert\_1>*, der Ursachencode war *<insert\_2>*.

**Antwort**

Informationen zum Ursachencode *<insert\_1>* finden Sie in der Produktdokumentation zu WebSphere MQ .

Erfassen Sie die Elemente, die im Abschnitt zur Fehlerbehebung und Unterstützung in der Produktdokumentation zu WebSphere MQ aufgelistet sind, und verwenden Sie entweder die IBM MQ -Unterstützungssite: [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant (ISA): [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant). um zu sehen, ob eine Lösung bereits verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9468**

Clusterempfängerkanal *<insert\_3>* wurde von mehreren Warteschlangenmanagern konfiguriert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Warteschlangenmanager *<insert\_4>* hat über einen Clusterempfängerkanal mit demselben Namen, der bereits vom Warteschlangenmanager *<insert\_5>* definiert wurde, einem Cluster beigetreten. Alle Clusterempfängerkanäle, die in einem Cluster verwendet werden, müssen eindeutig benannt werden. Nur der letzte Warteschlangenmanager, der dem Cluster beiträgt, verwendet den benannten Kanal. Warteschlangenmanager *<insert\_5>* nimmt nicht erfolgreich am Cluster teil, während der neuere Warteschlangenmanager Mitglied ist.

**Antwort**

Die Verwendung eines Kanalnamens, der derzeit einem anderen Warteschlangenmanager im Cluster zugeordnet ist, kann beabsichtigt sein, wie es zum Beispiel der Fall ist, wenn der ursprüngliche Warteschlangenmanager gelöscht und als neuer Warteschlangenmanager erneut erstellt wurde. Die versehentliche Duplizierung eines Kanalnamens über mehrere Warteschlangenmanager hinweg führt

jedoch ebenfalls zu diesem Verhalten. Falls dies nicht beabsichtigt war, sollte die Konfiguration der Warteschlangenmanager näher untersucht werden.

#### **AMQ9469**

Aktualisierung für CLUSRCVR-Kanal &3 auf Warteschlangenmanager &4 in Cluster &5 nicht erhalten.

#### **Bewertung**

10: Warnung

#### **Beschreibung**

Der Repository-Manager hat festgestellt, dass der CLUSRCVR-Kanal von seinem Warteschlangenmanager nicht erneut veröffentlicht wurde. Diese erneute Publizierungsaktion hätte zwischen damals und heute automatisch *<insert\_1>* erfolgen müssen.

Der Repository-Manager prüft ungefähr jede Stunde auf diese Bedingung und fährt in einem Zeitraum von ungefähr *<insert\_2>* Tagen fort. Wenn in diesem Zeitraum eine Aktualisierung für den CLUSRCVR-Kanal empfangen wird, werden diese Nachrichten gestoppt. Wenn keine Aktualisierung empfangen wird, werden diese Nachrichten weiterhin geschrieben. Wenn allerdings nach Ablauf dieses Zeitraums keine Aktualisierung empfangen wird, löscht der lokale Warteschlangenmanager seine Kenntnis über diesen Kanal und diese Nachrichten werden beendet. Teilrepository-Warteschlangenmanager dieses Clusters können diesen Kanal ab etwa diesem Zeitpunkt nicht mehr verwenden.

#### **Antwort**

Verschiedene Antworten sind möglich:

1. Falls der Kanal absichtlich entfernt wurde und nicht mehr benötigt wird, sollten Sie ihn mit dem Befehl RESET CLUSTER komplett entfernen.
2. Es gibt ein Problem mit langer Laufzeit mit dem CLUSRCVR des lokalen Warteschlangenmanagers im Cluster *<insert\_5>*. Ist dies der Fall, beheben Sie das Problem dringend, um sicherzustellen, dass Aktualisierungen für den Cluster empfangen werden.
3. Es besteht ein Problem mit langer Laufzeit im CLUSSDR des fernen Warteschlangenmanagers im Cluster *<insert\_5>*. Ist dies der Fall, beheben Sie das Problem dringend, um sicherzustellen, dass Aktualisierungen für den Cluster gesendet werden.
4. Überprüfen Sie, ob der Repository-Manager des fernen Warteschlangenmanagers abnormal beendet wurde.
5. Der ferne Warteschlangenmanager ist mit diesem Warteschlangenmanager nicht mehr synchron (dies kann z. B. der Fall sein, wenn der Warteschlangenmanager aus einer Sicherung wiederhergestellt wurde). Der ferne Warteschlangenmanager muss den Befehl REFRESH CLUSTER ausgeben, um eine Synchronisation mit anderen Warteschlangenmanagern im Cluster durchzuführen.
6. Wenn die genannten Punkte überprüft und behoben wurden, diese Fehlernachricht aber dennoch über mehrere Tage immer wieder in die Fehlerprotokolle des lokalen Warteschlangenmanagers ausgegeben wird, wenden Sie sich an das IBM Support Center.

#### **AMQ9487**

Der ferne Warteschlangenmanager ist ein Standby-Warteschlangenmanager.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Kanal *<insert\_3>* wird geschlossen, da der ferne Warteschlangenmanager ein Standby-Warteschlangenmanager ist.

#### **Antwort**

Keine.

#### **AMQ9488**

Das Programm kann keine Verbindung zum Standby-Warteschlangenmanager herstellen.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Verbindungsversuch mit Warteschlangenmanager <insert\_4> ist mit Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen, weil der Warteschlangenmanager ein Standby-Warteschlangenmanager ist.

**Antwort**

Standby-Warteschlangenmanager akzeptieren keine Verbindungen. Verbinden Sie sich stattdessen mit dem primären Warteschlangenmanager.

**AMQ9489**

Die maximale Anzahl Instanzen ( <insert\_1> ) des Kanals <insert\_3> wurde erreicht.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Serververbindungskanal <insert\_3> ist so konfiguriert, dass die maximale Anzahl Instanzen, die gleichzeitig ausgeführt werden können, <insert\_1> beträgt. Dieser Grenzwert wurde erreicht.

**Antwort**

Wiederholen Sie die Operation, wenn eine neue Instanz gestartet werden kann.

Wurde der Grenzwert erreicht, da zu viele Verbindungen von einer oder mehreren Ihrer Clientanwendungen bestehen, sollten Sie die Anwendungen ändern, um die Anzahl der Verbindungen zu verringern.

Wenn Sie keinen gemeinsamen Datenaustausch verwenden, kann es sinnvoll sein, zu dieser Betriebsart zu wechseln, da in diesem Fall eine Kanalinstanz von mehreren Clientverbindungen genutzt werden kann.

**AMQ9490**

Die maximale Anzahl Instanzen ( <insert\_1> ) des Kanals <insert\_3> wurde für jeden Client erreicht.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Serververbindungskanal <insert\_3> ist so konfiguriert, dass die maximale Anzahl Instanzen, die gleichzeitig für einen einzelnen Client ausgeführt werden können, <insert\_1> ist. Dieser Grenzwert wurde für den Client mit der fernen Netzadresse <insert\_4> erreicht.

**Antwort**

Wiederholen Sie die Operation, wenn für diesen Client eine neue Instanz gestartet werden kann.

Wurde der Grenzwert erreicht, da zu viele Verbindungen von der relevanten Clientanwendung bestehen, sollten Sie die Anwendung ändern, um die Anzahl der Verbindungen zu verringern.

Wenn Sie keinen gemeinsamen Datenaustausch verwenden, kann es sinnvoll sein, zu dieser Betriebsart zu wechseln, da in diesem Fall eine Kanalinstanz von mehreren Clientverbindungen genutzt werden kann.

**AMQ9491**

Übertragungswarteschlange <insert\_3> ist auf NOSHARE gesetzt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der Kanal <insert\_4> im Warteschlangenmanager <insert\_5> kann nicht gestartet werden, da dieser Warteschlangenmanager eine Einstellung für PipeLineLänge größer als 1 hat, sodass mehrere Threads im MCA dieses Kanals ausgeführt werden. Nur der erste Thread kann die Übertragungswarteschlange <insert\_3> öffnen, da sie als nicht gemeinsam nutzbar definiert ist.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Definition der Übertragungswarteschlange <insert\_3> auf Warteschlangenmanager <insert\_5> und legen Sie für sie SHARE anstelle von NOSHARE fest. Alternativ können Sie mit dem PipeLineLength-Parameter auch alle Kanäle auf diesem Warteschlangenmanager so festlegen, dass nur ein Einzelthread verwendet wird.

**AMQ9492**

Das Responder-Programm <insert\_3> hat einen Fehler festgestellt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Responder-Programm wurde gestartet, hat jedoch einen Fehler festgestellt.

**Antwort**

Lesen Sie die zuvor ausgegebenen Fehlermeldungen in den Fehlerdateien, um den Fehler zu ermitteln, der vom Responder-Programm festgestellt wurde.

**AMQ9494**

Ein Protokollfehler wurde für Kanal <insert\_3> erkannt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Während der Kommunikation mit dem fernen Warteschlangenmanager wurde von einem TCP/IP-Lese- und Empfangsaufruf der Wert EINTR zurückgegeben, was darauf hinweist, dass er unterbrochen wurde. Direkt im Anschluss hat das Kanalprogramm einen Protokollfehler festgestellt. Der Fehlertyp war <insert\_1> mit zugeordneten Daten von <insert\_2>.

**Antwort**

Wenn Sie einen AIX-Client ausführen, können Sie Probleme im Zusammenhang mit EINTR-Fehlern bei TCP/IP-Lesevorgängen vermeiden, indem Sie Ihre Anwendung so schreiben, dass Systemaufrufe, die durch Signale unterbrochen werden, erneut gestartet werden. Sie müssen den Signalhandler mit sigaction(2) einrichten und das Attribut SA\_RESTART im Feld sa\_flags der neuen Aktionsstruktur festlegen. Wenn die Ausführung auf einer anderen Plattform als AIX, einem AIX-Server oder AIX-Client mit einer Anwendung erfolgt, die den oben angegebenen Neustartrichtlinien entspricht, wenden Sie sich an den Systemadministrator, der die Fehlerprotokolle zur Ermittlung der Fehlerursache überprüfen sollte.

**AMQ9495**

Der CLWL-Exit <insert\_3> ist inkonsistent mit einem dynamischen Cache.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Wenn der CLWL-Exit <insert\_3> für ExitReason MQXR\_INIT aufgerufen wurde, wurde der Wert <insert\_1> im Feld ExitResponse2 zurückgegeben. Dies weist darauf hin, dass der CLWLExit nicht mit dem dynamischen Cachetyp des Warteschlangenmanagers kompatibel ist. Ändern Sie entweder den Cachetyp des Warteschlangenmanagers in einen statischen Cache (über den Anpassungsparameter ClusterCacheType=STATIC) oder schreiben Sie den CLWL-Exit neu, damit er mit einem dynamischen Cache kompatibel ist. Der CLWL-Exit wurde unterdrückt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9496**

Der Kanal wurde durch einen fernen Exit beendet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Kanalprogramm <insert\_3> wurde beendet, da es vom Kanalexit am fernen Ende angefordert wurde.

**Antwort**

Prüfen Sie die Fehlerprotokolle am fernen Kanalexit, um festzustellen, weshalb der Kanal vom fernen Exit beendet wurde.

**AMQ9498**

Die bereitgestellte MQCD-Struktur war nicht gültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Wert des Felds <insert\_3> hat den Wert <insert\_4>. Dieser Wert ist für die angeforderte Operation ungültig.

**Antwort**

Ändern Sie den Parameter und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9499**

In Kürze wird ein WebSphere MQ-Empfangsprogramm beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Ein im System erkanntes Empfangsprogramm wurde für die Beendigung eingeplant.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9500**

Kein Repository-Speicher.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Eine Operation ist fehlgeschlagen, da im Repository kein Speicher verfügbar war. Es wurde versucht, <insert\_1> Byte aus <insert\_3>zuzuordnen.

**Antwort**

Konfigurieren Sie den Warteschlangenmanager neu, damit ein größeres Repository zugeordnet wird.

**AMQ9501**

Syntax: <insert\_3> [-m QMgrName] -c ChlName.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die an das Kanalprogramm übergebenen Werte sind nicht gültig. Die an dieses Programm übergebene Parameterzeichenfolge lautet wie folgt:- [-m Warteschlangenmanagername] -c Kanalname Für nicht angegebene Parameter werden Standardwerte verwendet.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Parameter, die an das Kanalprogramm übergeben wurden, und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9502**

Der Kanaltyp eignet sich nicht für die angeforderte Aktion.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die angeforderte Operation kann für Kanal <insert\_3>nicht ausgeführt werden. Einige Operationen sind nur für bestimmte Kanaltypen gültig. Sie können beispielsweise den Kanal nur an dem Ende, von dem aus die Nachricht gesendet wird, mit Ping überprüfen.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der Kanalname richtig angegeben ist. Ist dies der Fall, überprüfen Sie, ob der Kanal ordnungsgemäß definiert wurde.

**AMQ9503**

Kanalfestlegung fehlgeschlagen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Kanal <insert\_3> zwischen dieser Maschine und der fernen Maschine konnte aufgrund eines Vereinbarungsfehlers nicht eingerichtet werden.

**Antwort**

Informieren Sie den Systemadministrator, der mithilfe der Verfahren zur Problembestimmung versuchen sollte, die Ursache des Kanalfehlers zu ermitteln. Hierfür stehen beispielsweise unter Umständen FFST-Dateien zur Verfügung und die Fehlerprotokolle auf den lokalen und fernen Systemen können durch entsprechende Nachrichten Aufschluss über die Fehlerursache geben. Weitere Informationen können möglicherweise durch die Wiederholung der Operation bei aktivierter Tracefunktion abgerufen werden.

**AMQ9504**

Ein Protokollfehler wurde für Kanal <insert\_3> erkannt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Während der Kommunikation mit dem fernen Warteschlangenmanager hat das Kanalprogramm einen Protokollfehler festgestellt. Der Fehlertyp war <insert\_1> mit zugeordneten Daten von <insert\_2>.

**Antwort**

Wenden Sie sich an den Systemadministrator, der die Fehlerprotokolle zur Ermittlung der Fehlerursache überprüfen sollte.

**AMQ9505**

Die Werte für die Folgenummernserie des Kanals weichen ab.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Folgenummernumbruchwert für Kanal <insert\_3> ist <insert\_1>, aber der an der fernen Position angegebene Wert ist <insert\_2>. Die beiden Werte müssen übereinstimmen, damit der Kanal gestartet werden kann.

**Antwort**

Ändern Sie entweder die Definition des lokalen oder fernen Kanals, damit die Werte, die als Werte für die Nachrichtenfolgenummern angegeben sind, identisch sind.

**AMQ9506**

Die Empfangsbestätigung für die Nachricht ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Kanal <insert\_3> wurde beendet, da der ferne WS-Manager den letzten Stapel von Nachrichten nicht akzeptiert hat.

**Antwort**

Das Fehlerprotokoll für den Kanal am fernen Standort enthält eine Erläuterung des Fehlers. Wenden Sie sich an den Systemadministrator des fernen Systems, um das Problem zu lösen.

**AMQ9507**

Kanal <insert\_3> ist momentan unbestätigt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die angeforderte Operation kann nicht ausgeführt werden, da der Kanal mit dem Host <insert\_4> unbestätigt ist.

**Antwort**

Prüfen Sie den Status des Kanals und starten Sie entweder einen Kanal erneut, um den unbestätigten Status zu beheben, oder korrigieren Sie den Fehler mit dem Befehl RESOLVE CHANNEL manuell.

**AMQ9508**

Das Programm kann keine Verbindung zum Warteschlangenmanager herstellen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Verbindungsversuch zum Warteschlangenmanager <insert\_4> ist mit Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Warteschlangenmanager verfügbar und betriebsbereit ist.

**AMQ9509**

Programm kann Warteschlangenmanager-Objekt nicht öffnen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, das Warteschlangen- oder Warteschlangenmanagerobjekt <insert\_4> auf Warteschlangenmanager <insert\_5> zu öffnen, ist mit Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Warteschlange verfügbar ist, und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9510**

Nachrichten können nicht aus einer Warteschlange abgerufen werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, Nachrichten aus Warteschlange <insert\_4> im Warteschlangenmanager <insert\_5> abzurufen, ist mit Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Falls der Ursachencode auf ein Konvertierungsproblem hinweist, beispielsweise MQRC\_SOURCE\_CCSSID\_ERROR, entfernen Sie die Nachricht(en) aus der Warteschlange. Stellen Sie andernfalls sicher, dass die erforderliche Warteschlange verfügbar und betriebsbereit ist.

**AMQ9511**

Nachrichten können nicht in eine Warteschlange eingereiht werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, Nachrichten in die Warteschlange <insert\_4> auf Warteschlangenmanager <insert\_5> einzureihen, ist mit dem Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die erforderliche Warteschlange verfügbar und betriebsbereit ist.

**AMQ9512**

Pingoperation ist für Kanal <insert\_3> nicht zulässig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Pingbefehl kann nur bei den Kanaltypen SENDER, SERVER oder CLUSSDR verwendet werden. Außerdem darf er nicht für einen SSL-Kanal auf HP-UX - oder Linux -Plattformen ausgegeben werden.

**Antwort**

Wenn der lokale Kanal ein Empfängerkanal ist, müssen Sie den Pingbefehl vom fernen Warteschlangenmanager aus ausgeben.

**AMQ9513**

Maximale Anzahl von Kanälen erreicht.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die maximale Anzahl von Kanälen, die gleichzeitig verwendet werden können, wurde erreicht. Die Anzahl der zulässigen Kanäle ist ein konfigurierbarer Parameter in der Konfigurationsdatei des Warteschlangenmanagers.

**Antwort**

Warten Sie, bis einige der aktiven Kanäle geschlossen wurden. Wiederholen Sie die Operation, sobald einige Kanäle verfügbar sind.

**AMQ9514**

Kanal <insert\_3> wird verwendet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die angeforderte Operation ist fehlgeschlagen, da Kanal <insert\_3> momentan aktiv ist.

**Antwort**

Beenden Sie den Kanal entweder manuell oder warten Sie, bis er geschlossen wurde, und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9515**

Kanal <insert\_3> geändert.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die angezeigten Statistikdaten beziehen sich auf den angeforderten Kanal, wobei es sich jedoch um eine neue Instanz des Kanals handelt. Die vorherige Kanalinstanz wurde beendet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9516**

Es ist ein Dateifehler aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Dateisystem hat für die Datei <insert\_3>den Fehlercode <insert\_1> zurückgegeben.

**Antwort**

Notieren Sie den Namen der Datei <insert\_3> und informieren Sie den Systemadministrator, der sicherstellen sollte, dass die Datei <insert\_3> korrekt und verfügbar ist.

**AMQ9516 (IBM i)**

Es ist ein Dateifehler aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Dateisystem hat den Fehlercode <insert\_4> für die Datei <insert\_3>zurückgegeben.

**Antwort**

Notieren Sie den Namen der Datei <insert\_3> und informieren Sie den Systemadministrator, der sicherstellen sollte, dass die Datei <insert\_3> korrekt und verfügbar ist.

**AMQ9517**

Datei beschädigt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Programm hat eine Beschädigung des Inhalts der Datei <insert\_3> festgestellt.

**Antwort**

Notieren Sie die Werte und informieren Sie den Systemadministrator, der eine gespeicherte Version der Datei <insert\_3> wiederherstellen muss. Der Rückkehrcode war <insert\_1> und die zurückgegebene Satzlänge war <insert\_2>.

**AMQ9518**

Die Datei <insert\_3> wurde nicht gefunden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Programm erfordert, dass die Datei <insert\_3> vorhanden und verfügbar ist.

**Antwort**

Dies kann darauf zurückzuführen sein, dass für die optionalen Umgebungsvariablen MQCHLLIB, MQCHLTAB oder MQDATA ungültige Werte angegeben wurden. Wenn diese Variablen gültig oder nicht festgelegt sind, notieren Sie den Namen der Datei und informieren Sie den Systemadministrator, der sicherstellen muss, dass die Datei <insert\_3> für das Programm verfügbar ist.

**AMQ9519**

Kanal <insert\_3> nicht gefunden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die angeforderte Operation ist fehlgeschlagen, da das Programm keine Definition des Kanals <insert\_3> finden konnte.

**Antwort**

Prüfen Sie, ob der Name ordnungsgemäß angegeben und die Kanaldefinition verfügbar ist.

**AMQ9520**

Der Kanal ist nicht remote definiert.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Am fernen Standort gibt es keine Definition des Kanals <insert\_3> .

**Antwort**

Fügen Sie der Liste ferner Hosts, in der die definierten Kanäle aufgeführt sind, eine entsprechende Definition hinzu und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9521**

Der Host wird von diesem Kanal nicht unterstützt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Verbindung über Kanal <insert\_5> wurde zurückgewiesen, da der ferne Host <insert\_4> nicht mit dem in der Kanaldefinition angegebenen Host <insert\_3> übereinstimmt.

**Antwort**

Aktualisieren Sie die Kanaldefinition oder entfernen Sie die explizite Erwähnung des Verbindungsnamens des fernen Systems.

**AMQ9522**

Fehler beim Zugriff auf die Statustabelle.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Programm konnte nicht auf die Kanalstatustabelle zugreifen.

**Antwort**

Der Wert *<insert\_1>* wurde vom Subsystem zurückgegeben, als versucht wurde, auf die Kanalstatustabelle zuzugreifen. Wenden Sie sich an den Systemadministrator, der anhand der Protokolldateien ermitteln sollte, weshalb das Programm nicht auf die Statustabelle zugreifen konnte.

**AMQ9523**

Der ferne Host hat einen Protokollfehler festgestellt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Während der Kommunikation über Kanal *<insert\_3>* hat das Kanalprogramm des fernen Warteschlangenmanagers einen Protokollfehler erkannt. Der Fehlertyp war *<insert\_1>* mit zugeordneten Daten von *<insert\_2>*.

**Antwort**

Wenden Sie sich an den Systemadministrator, der die Fehlerdateien zur Ermittlung der Fehlerursache überprüfen sollte.

**AMQ9524**

Der ferne Warteschlangenmanager ist nicht verfügbar.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Kanal *<insert\_3>* kann nicht gestartet werden, da der ferne Warteschlangenmanager derzeit nicht verfügbar ist.

**Antwort**

Starten Sie den fernen Warteschlangenmanager oder wiederholen Sie die Operation zu einem späteren Zeitpunkt.

**AMQ9525**

Der ferne Warteschlangenmanager wird beendet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Kanal *<insert\_3>* wird geschlossen, weil der ferne Warteschlangenmanager beendet wird.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9526**

Nachrichtenfolgennummer für Kanal *<insert\_3>* .

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die lokalen und fernen Warteschlangenmanager stimmen in Bezug auf die nächste Nachrichtenfolgennummer nicht überein. Eine Nachricht mit der Folgennummer *<insert\_1>* wurde gesendet, als die Folgennummer *<insert\_2>* erwartet wurde. Der ferne Host ist *<insert\_4>*.

**Antwort**

Ermitteln Sie die Ursache der Inkonsistenz. Möglicherweise wurden die Synchronisationsinformationen beschädigt oder auf eine frühere Version zurückgesetzt. Wenn die Situation nicht gelöst werden kann, kann die Folgennummer auf der Sendeseite des Kanals mit dem Befehl RESET CHANNEL manuell zurückgesetzt werden.

**AMQ9527**

Nachricht kann nicht über Kanal *<insert\_3>* gesendet werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Kanal wurde geschlossen, da der ferne Warteschlangenmanager eine Nachricht nicht empfangen kann.

**Antwort**

Wenden Sie sich an den Systemadministrator, der die Fehlerdateien des fernen Warteschlangenmanagers überprüfen sollte, um zu ermitteln, weshalb die Nachricht nicht empfangen werden kann. Starten Sie dann den Kanal erneut.

**AMQ9528**

Der Benutzer hat das Schließen des Kanals <insert\_3> angefordert.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Kanal wird aufgrund einer Anforderung des Benutzers geschlossen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9529**

Die Zielwarteschlange ist auf dem fernen Host unbekannt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Kommunikation über Kanal <insert\_3> wurde beendet, weil die Zielwarteschlange für eine Nachricht auf dem fernen Host unbekannt ist.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass der ferne Host eine ordnungsgemäß definierte Zielwarteschlange enthält, und starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9530**

Das Programm konnte keine Warteschlangenattribute abfragen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, die Attribute der Warteschlange <insert\_4> auf Warteschlangenmanager <insert\_5> abzufragen, ist mit Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Warteschlange verfügbar ist, und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9531**

Fehler bei der Spezifikation der Übertragungswarteschlange.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Warteschlange <insert\_4>, die in der Kanaldefinition als Übertragungswarteschlange angegeben ist <insert\_3> ist keine Übertragungswarteschlange.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Warteschlangenname ordnungsgemäß angegeben ist. Ist dies der Fall, ändern Sie den Parameter der Warteschlangennutzung in den einer Übertragungswarteschlange.

**AMQ9532**

Das Programm kann keine Warteschlangenattribute festlegen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, die Attribute der Warteschlange <insert\_4> im Warteschlangenmanager <insert\_5> festzulegen, ist mit dem Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Warteschlange verfügbar ist, und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9533**

Kanal <insert\_3> ist momentan nicht aktiv.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Kanal wurde nicht gestoppt, da er derzeit nicht aktiv ist. Wenn versucht wird, eine bestimmte Instanz eines Kanals über den Verbindungsnamen oder Namen des fernen Warteschlangenmanagers zu stoppen, weist diese Nachricht darauf hin, dass die angegebene Instanz des Kanals nicht aktiv ist.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9534**

Kanal <insert\_3> ist derzeit nicht aktiviert.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Kanalprogramm wurde beendet, da der Kanal derzeit nicht aktiviert ist.

**Antwort**

Geben Sie den Befehl START CHANNEL aus, um den Kanal erneut zu aktivieren.

**AMQ9535**

Benutzerexit nicht gültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Kanalprogramm <insert\_3> wurde beendet, da Benutzerexit <insert\_4> nicht gültig ist.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass der Benutzerexit in der Kanaldefinition ordnungsgemäß angegeben wurde, und dass das Benutzerexitprogramm korrekt und verfügbar ist.

**AMQ9536**

Der Kanal wurde durch einen Exit beendet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Kanalprogramm <insert\_3> wurde von Exit <insert\_4> beendet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9537**

Syntax: <insert\_3> [-m QMgrName] [-q InitQ]

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die an das Kanalinitiatorprogramm übergebenen Werte sind nicht gültig. Die Parameter müssen wie folgt übergeben werden: [-m Warteschlangenmanagername] [-q Initialisierungwarteschlange] Für nicht angegebene Parameter werden Standardwerte verwendet.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Parameter, die an das Programm übergeben wurden, und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9538**

Fehler bei Commitsteuerung.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Beim Versuch, die Commitsteuerung zu starten, ist ein Fehler aufgetreten. Entweder wurde beim Abfragen des Commitstatus die Ausnahmebedingung *<insert\_3>* empfangen oder die Commitsteuerung konnte nicht gestartet werden.

**Antwort**

Überprüfen Sie das Fehlerprotokoll auf weitere Nachrichten, die dieses Problem betreffen.

**AMQ9539**

Keine Kanäle verfügbar.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Kanalinitiatorprogramm hat eine Auslösenachricht empfangen, um ein MCA-Programm zur Verarbeitung der Warteschlange *<insert\_3>* zu starten. Das Programm konnte keinen definierten, verfügbaren Kanal zum Starten finden.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass für die Verarbeitung der Übertragungswarteschlange ein definierter Kanal vorhanden ist, der aktiviert wurde.

**AMQ9540**

Festschreibung fehlgeschlagen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Programm wurde beendet, da der Rückkehrcode *<insert\_1>* empfangen wurde, als versucht wurde, eine Änderung an den Ressourcenmanagern festzuschreiben. Die Commit-ID war *<insert\_3>*.

**Antwort**

Benachrichtigen Sie den Systemadministrator.

**AMQ9541**

Die für die Datenkonvertierung angegebene ID des codierten Zeichensatzes wird nicht unterstützt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Programm wurde beendet, weil die Quellen-CCSID *<insert\_1>* oder die Ziel-CCSID *<insert\_2>* ungültig ist oder derzeit nicht unterstützt wird.

**Antwort**

Korrigieren Sie die ID des codierten Zeichensatzes, die nicht gültig ist, oder stellen Sie sicher, dass die angeforderte ID des codierten Zeichensatzes unterstützt werden kann.

**AMQ9542**

Der Warteschlangenmanager wird beendet.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

The program will end because the queue manager is quiescing.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9543**

Statustabelle beschädigt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Kanalstatustabelle wurde beschädigt.

**Antwort**

Beenden Sie alle aktiven Kanäle und geben Sie den Befehl DISPLAY CHSTATUS aus, um den Status der Kanäle aufzurufen. Verwenden Sie die Standardeinrichtungen, die zusammen mit Ihrem System geliefert wurden, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ9544**

Nachrichten nicht in Zielwarteschlange eingereicht.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Während der Verarbeitung des Kanals *<insert\_3>* konnten eine oder mehrere Nachrichten nicht in die Zielwarteschlange eingereicht werden und es wurden Versuche unternommen, sie in eine Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten einzureihen. Die Position der Warteschlange ist *<insert\_1>*, wobei 1 die lokale Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten und 2 die ferne Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten ist.

**Antwort**

Überprüfen Sie den Inhalt der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten. Jede Nachricht befindet sich in einer Struktur, die beschreibt, weshalb die Nachricht in die Warteschlange eingereicht wurde, und welche Empfängeradresse ursprünglich vorgesehen war. Prüfen Sie außerdem auch frühere Fehlernachrichten, um festzustellen, ob der Versuch, Nachrichten in eine Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten einzureihen, fehlgeschlagen ist. Die Programm-ID (PID) des Verarbeitungsprogramms war *<insert\_4>*.

**AMQ9545**

Trennungsintervall abgelaufen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Kanal *<insert\_3>* wurde geschlossen, weil innerhalb des Unterbrechungsintervalls keine Nachrichten in der Übertragungswarteschlange eingegangen sind.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9546**

Fehlercode empfangen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Programm wurde beendet, da der Rückkehrcode *<insert\_1>* von der Funktion *<insert\_3>* zurückgegeben wurde.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Fehlerursache und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9547**

Der Typ des fernen Kanals eignet sich nicht für die angeforderte Aktion.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die angeforderte Operation kann nicht durchgeführt werden, da der Kanal *<insert\_3>* auf der fernen Maschine keinen geeigneten Typ aufweist. Wenn der lokale Kanal beispielsweise als Sender definiert ist, muss die ferne Maschine den zugehörigen Kanal entweder als Empfänger oder als Requester definieren.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der Kanalname richtig angegeben ist. Ist dies der Fall, überprüfen Sie, ob der ferne Kanal ordnungsgemäß definiert wurde.

**AMQ9548**

Nachricht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten eingereicht.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Während der Verarbeitung wurde eine Nachricht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten eingereicht.

**Antwort**

Überprüfen Sie den Inhalt der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten. Jede Nachricht befindet sich in einer Struktur, die beschreibt, weshalb die Nachricht in die Warteschlange eingereicht wurde, und welche Empfängeradresse ursprünglich vorgesehen war.

**AMQ9549**

Übertragungswarteschlange *<insert\_3>* für MQGET unterdrückt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Ein MQGET-Aufruf ist fehlgeschlagen, da die Übertragungswarteschlange zuvor für MQGET-Vorgänge unterdrückt wurde.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9550**

Kanalprogramm *<insert\_3>* kann momentan nicht gestoppt werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Kanalprogramm kann nicht unverzüglich beendet werden, allerdings sollte dies in Kürze erfolgen.

**Antwort**

Wenn der Kanal nicht in Kürze beendet wird, geben Sie den Befehl STOP CHANNEL erneut aus.

**AMQ9551**

Das Protokoll wird vom fernen Host nicht unterstützt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Operation, die Sie über Kanal *<insert\_3>* zum Host unter *<insert\_4>* ausführen, wird vom Zielhost nicht unterstützt.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der Parameter für den Verbindungsnamen ordnungsgemäß angegeben wurde, und ob die Versionen der verwendeten Produkte kompatibel sind.

**AMQ9552**

Sicherheitsdatenfluss nicht empfangen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Während der Kommunikation über den Kanal <insert\_3> hat der lokale Sicherheitsexit Sicherheitsdaten von der fernen Maschine angefordert. Da die Sicherheitsdaten nicht empfangen wurden, wurde der Kanal geschlossen.

**Antwort**

Informieren Sie den Systemadministrator, der sicherstellen sollte, dass der Sicherheitsexit auf dem fernen System ordnungsgemäß definiert wurde.

**AMQ9553**

Die Funktion wird nicht unterstützt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die <insert\_3>-Funktion <insert\_4>, die versucht wurde, wird derzeit auf dieser Plattform nicht unterstützt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9554**

Benutzer nicht berechtigt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Sie haben keine Berechtigung zum Ausführen der Kanaloperation.

**Antwort**

Informieren Sie den Systemadministrator, der sicherstellen sollte, dass Sie über die richtigen Zugriffsberechtigungen verfügen. Wiederholen Sie dann die Operation.

**AMQ9555**

Dateiformatfehler.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Datei <insert\_3> hat nicht das erwartete Format.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Dateiname ordnungsgemäß angegeben ist.

**AMQ9556**

Kanalsynchronisationsdatei fehlt oder ist beschädigt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Kanalsynchronisationsdatei <insert\_3> fehlt oder entspricht nicht den gespeicherten Kanalinformationen für Warteschlangenmanager <insert\_4>.

**Antwort**

Erstellen Sie die Synchronisationsdatei erneut mit dem Befehl 'rcrmqobj'.

```
rcrmqobj -t syncfile (-m q-mgr-name)
```

**AMQ9556 (IBM i)**

Kanalsynchronisationsdatei fehlt oder ist beschädigt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Kanalsynchronisationsdatei <insert\_3> fehlt oder entspricht nicht den gespeicherten Kanalinformationen für Warteschlangenmanager <insert\_4>.

**Antwort**

Erstellen Sie die Synchronisationsdatei erneut mit dem Befehl 'RCRMQMOBJ'.

**AMQ9557**

Initialisierung der Benutzer-ID des Warteschlangenmanagers fehlgeschlagen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Aufruf zum Initialisieren der Benutzer-ID ist mit CompCode <insert\_1> und Reason <insert\_2> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Fehler und versuchen Sie es erneut.

**AMQ9558**

Der ferne Kanal <insert\_3> ist derzeit nicht verfügbar.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Kanalprogramm wurde beendet, da eine Instanz des Kanals <insert\_3> nicht auf dem fernen System gestartet werden konnte. Dies kann eine der folgenden Ursachen haben:

The channel is disabled.

Das ferne System verfügt zur Ausführung einer weiteren Instanz des Kanals nicht über genügend Ressourcen.

Im Fall eines Clientverbindungskanals wurde der Grenzwert der Anzahl an Instanzen, die für den fernen Serververbindungskanal konfiguriert wurden, erreicht.

**Antwort**

Check the remote system to ensure that the channel is able to run. Versuchen Sie, die Operation zu wiederholen.

**AMQ9560**

Erneute Erstellung der Synchronisationsdatei - Programm gestartet

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Synchronisationsdatei für Warteschlangenmanager <insert\_3> wird erneut erstellt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9561**

Erneute Erstellung der Synchronisationsdatei - Programm normal beendet

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das Programm für die erneute Erstellung der Synchronisationsdatei wurde normal beendet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9562**

Synchronisationsdatei im Gebrauch.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Synchronisationsdatei <insert\_3> ist im Gebrauch und kann nicht erneut erstellt werden.

**Antwort**

Stoppen Sie alle Kanalaktivitäten und wiederholen Sie den Befehl 'rcrmqobj'.

**AMQ9562 (IBM i)**

Synchronisationsdatei im Gebrauch.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Synchronisationsdatei <insert\_3> ist im Gebrauch und kann nicht erneut erstellt werden.

**Antwort**

Stoppen Sie alle Kanalaktivitäten und wiederholen Sie den Befehl 'RCRMQMOBJ'.

**AMQ9563**

Synchronisationsdatei kann nicht gelöscht werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Dateisystem hat für die Datei <insert\_3>den Fehlercode <insert\_1> zurückgegeben.

**Antwort**

Informieren Sie den Systemadministrator, der sicherstellen sollte, dass die Datei <insert\_3> verfügbar und nicht im Gebrauch ist.

**AMQ9564**

Synchronisationsdatei kann nicht erstellt werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Dateisystem hat für die Datei <insert\_3>den Fehlercode <insert\_1> zurückgegeben.

**Antwort**

Benachrichtigen Sie den Systemadministrator.

**AMQ9565**

Keine Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten definiert.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Warteschlangenmanager <insert\_4> verfügt nicht über eine definierte Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten. Eine Nachricht kann nicht über Kanal <insert\_5>übertragen werden. Der Ursachencode ist <insert\_1>. Die Zielwarteschlange ist <insert\_3> .

**Antwort**

Korrigieren Sie entweder das Problem, das dazu führte, dass das Programm versucht hat, eine Nachricht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten zu schreiben, oder erstellen Sie eine Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten für den Warteschlangenmanager.

**AMQ9566**

Ungültiger MQSERVER-Wert.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Wert der Umgebungsvariablen MQSERVER war <insert\_3> . Die Variable muss das Format 'ChannelName/Protokoll/ConnectionName' aufweisen.

**Antwort**

Korrigieren Sie den MQSERVER-Wert und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9572**

Der Nachrichtenheader ist nicht gültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Kanal *<insert\_3>* wird gestoppt, da ein Nachrichtenheader nicht gültig ist. Während der Verarbeitung des Kanals wurde eine Nachricht mit einem Header gefunden, der nicht gültig ist. Da die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten als Übertragungswarteschlange definiert wurde, würde eine Schleife erstellt, wenn die Nachricht dort eingereicht worden wäre.

**Antwort**

Korrigieren Sie das Problem, das dazu führte, dass der Nachrichtenheader nicht gültig ist.

**AMQ9573**

Maximale Anzahl an aktiven Kanälen erreicht.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Es kann kein weiterer Kanal gestartet werden, da bereits zu viele Kanäle aktiv sind. Die aktuell definierte maximale Anzahl aktiver Kanäle ist *<insert\_1>*.

**Antwort**

Warten Sie entweder, bis einige der in Betrieb befindlichen Kanäle geschlossen werden, oder schließen Sie selbst einige Kanäle mit dem Befehl zum Stoppen von Kanälen. Wiederholen Sie die Operation, sobald einige Kanäle verfügbar sind. Die maximale Anzahl der aktiven Kanäle ist ein konfigurierbarer Parameter in der Konfigurationsdatei des Warteschlangenmanagers.

**AMQ9574**

Der Kanal *<insert\_3>* kann jetzt gestartet werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Kanal *<insert\_3>* hat auf den Start gewartet, aber es waren keine Kanäle verfügbar, da die maximale Anzahl aktiver Kanäle aktiv war. Da mindestens einer der aktiven Kanäle inzwischen geschlossen wurde, kann dieser Kanal gestartet werden.

**AMQ9575**

DCE-Sicherheit: Der Anmeldenamen des Benutzers konnte nicht abgerufen werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Systemaufruf *<insert\_4>* zum Abrufen des Anmeldenamens des Benutzers, der den WebSphere MQ MQI-Clientanwendungsprozess *<insert\_1>* ausführt, ist mit Fehlerwert *<insert\_2>* fehlgeschlagen. Dies ist in der Sicherheitsexitfunktion `create_cred` aufgetreten. Der Exit versucht nun, Kanal *<insert\_3>* unter Verwendung des DCE-Standardanmeldekontexts zu öffnen.

**Antwort**

Wenn Sie die Ausführung unter Verwendung des DCE-Standardanmeldekontexts wünschen, ist keine Aktion erforderlich. Wenn Sie den Anmeldenamen des Benutzers als DCE-Sicherheitsexit-Principal verwenden möchten, lesen Sie die Dokumentation für das Betriebssystem, auf dem Sie MQ MQI-Clients ausführen, und konfigurieren Sie das Betriebssystem neu, damit der Aufruf *<insert\_4>* erfolgreich ausgeführt werden kann.

**AMQ9576**

DCE-Sicherheit: Ein Exit konnte keinen Speicher reservieren.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein DCE-Exit war bei der Anforderung des von ihm benötigten Speichers nicht erfolgreich. Der Fehler trat in der Exitfunktion *<insert\_4>* auf. Kanal *<insert\_3>* ist geschlossen.

**Antwort**

Stellen Sie dem WebSphere MQ-System weiteren Speicher zur Verfügung und starten Sie den relevanten Kanal erneut.

**AMQ9577**

DCE-Sicherheitsexit: kein Partnername.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Kanal *<insert\_3>* wurde nicht geöffnet, da dem DCE-Sicherheitsexit, der den Sicherheitskontext initialisiert, kein gültiger Partnername übergeben wurde. Wenn der DCE-Sicherheitsexit zur Einleitung des Sicherheitskontexts aufgerufen wird, muss das Feld 'PartnerName' in der MQCXP-Struktur unbedingt einen gültigen Partnernamen enthalten. Bei diesem Aufruf war dies jedoch nicht der Fall. Dies kann auf einen Syntaxfehler zurückzuführen sein, wenn beispielsweise nur der Sicherheitsexit an einem Kanalende angegeben wird. Der Fehler wurde über die Sicherheitsexitfunktion 'savePartnerName' gemeldet.

**Antwort**

Überprüfen Sie Ihre Syntax des DCE-Sicherheitsexits auf Fehler, beispielsweise, ob der Exit nur in einer der entsprechenden Kanaldefinitionen angegeben wurde. Korrigieren Sie alle gefundenen Fehler und versuchen Sie es erneut.

**AMQ9578**

DCE-Sicherheit: fehlerhafte Rückgabe vom DCE-Aufruf.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Kanal *<insert\_3>* wurde geschlossen, weil einer der DCE-Kanalexits einen fehlerhaften Rückkehrcode von DCE empfangen hat.

**Antwort**

In den entsprechenden DCE-Handbüchern finden Sie Informationen zur Bedeutung von *major\_status <insert\_1>* und *minor\_status <insert\_2>* auf Abruf *<insert\_5>*. Beheben Sie anschließend den Fehler. Der Name der Exitfunktion ist *<insert\_4>*.

**AMQ9579**

DCE-Sicherheit: Der Partnername entspricht nicht dem Ziel.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der DCE-Sicherheitsexit wurde zur Ausführung einer Prüfung auf vertrauenswürdige Kanäle angefordert: Der Zielpartnername *<insert\_4>* wurde im Feld SCYDATA des Kanals *<insert\_3>* angegeben. Der tatsächliche Partnername, der Kanal *<insert\_3>* zugeordnet ist, war *<insert\_5>*, sodass der Sicherheitsexit den Kanal unterdrückt hat.

**Antwort**

Untersuchen Sie die Kanaldefinition des Kanals *<insert\_3>* und ändern Sie sie so, dass der relevante Name auf dem Partnersystem mit dem im Feld SCYDATA angegebenen Namen übereinstimmt.

**AMQ9580**

DCE-Sicherheit: ungültige Nachricht empfangen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein von IBMgelieferter DCE-Exit auf Kanal <insert\_3> hat eine Nachricht empfangen, die nicht von einem übereinstimmenden Exit generiert wurde oder nicht den erwarteten Nachrichtentyp hatte. Das Feld header.mechanism hatte den Wert <insert\_1>. Das Feld header.msgtype hatte den Wert <insert\_2>. Der Name der Exitfunktion, in der der Fehler festgestellt wurde, ist <insert\_4> .

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die Exits an beiden Kanalenden kompatible Datenflüsse generieren.

**AMQ9581**

DCE-Sicherheit: falscher Exit aufgerufen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Exit <insert\_4> auf Kanal <insert\_3> wurde zur Verwendung als WebSphere MQ -Exit des falschen Typs aufgerufen. DCE\_SEC\_SCY\_CHANNELEXIT fungiert als Sicherheitsexit, während DCE\_SEC\_SRM\_CHANNELEXIT als Sende-, Empfangs- oder Nachrichtenexit fungiert. Der an den Exit übergebene Parameter ExitId war <insert\_1>.

**Antwort**

Ändern Sie die Exitdefinitionen, um sicherzustellen, dass Exit <insert\_4> ordnungsgemäß aufgerufen wird.

**AMQ9582**

DCE-Sicherheit: ungültige Exitfunktion angefordert.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Exit <insert\_4> auf Kanal <insert\_3> wurde mit einem ungültigen ExitReason (Wert <insert\_1> ) aufgerufen.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob der Exit mit einem kompatiblen Release des WebSphere MQ-Basiscodes ausgeführt wird. Falls nicht, korrigieren Sie dies. Ist dies der Fall, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9583**

Der DCE-Sicherheitsexit wurde nicht ausgeführt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Exit DCE\_SEC\_SRM\_CHANNELEXIT wurde für Kanal <insert\_3 >aufgerufen; der übergebene Wert des Mechanismus pContext-> ( <insert\_1>) war ungültig.

**Antwort**

Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass der Exit DCE\_SEC\_SRM\_CHANNELEXIT ohne vorherigen Aufruf des Sicherheitsexits DCE\_SEC\_SCY\_CHANNELEXIT aufgerufen wurde. Ändern Sie das System so, dass entweder beide Exits oder kein Exit ausgeführt wird.

**AMQ9584**

DCE-Sicherheit: Nachricht zu kurz.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Empfangs-oder Nachrichtenexit DCE\_SEC\_SRM\_CHANNELEXIT wurde im Kanal <insert\_3> aufgerufen, um eine eingehende Nachricht zu verarbeiten. Der Parameter 'pDataLength', der dem Exit

bereitgestellt wurde, wies darauf hin, dass die empfangene Nachricht für eine gültige Nachricht beim relevanten Exit zu kurz war. Der Längenwert \*pDatawar <insert\_1> .

**Antwort**

Konfigurieren Sie das System so, dass kompatible Sende-/Empfangs-/Nachrichtenexits an beiden Kanalenden ausgeführt werden.

**AMQ9585**

Maximale Anzahl von Kanalinitiatoren erreicht.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die maximale Anzahl von Kanalinitiatoren, die gleichzeitig verwendet werden können, wurde erreicht. Die Anzahl der zulässigen Kanalinitiatoren ist ein konfigurierbarer Parameter in der Konfigurationsdatei des Warteschlangenmanagers.

**Antwort**

Warten Sie, bis mindestens ein Kanalinitiator geschlossen wurde, und wiederholen Sie die Operation, oder ändern Sie die Konfigurationsdatei, um mehr Kanalinitiatoren zuzulassen, und starten Sie den Warteschlangenmanager erneut.

**AMQ9586**

Das Programm kann das Warteschlangenmanager-Objekt nicht erstellen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, das Objekt <insert\_4> auf Warteschlangenmanager <insert\_5> zu erstellen, ist mit dem Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Notieren Sie sich die Fehlerkennung mithilfe der Standardfunktionen Ihres Systems. Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9587**

Programm kann Warteschlangenmanager-Objekt nicht öffnen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, Objekt <insert\_4> auf Warteschlangenmanager <insert\_5> zu öffnen, ist mit dem Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Notieren Sie sich die Fehlerkennung mithilfe der Standardfunktionen Ihres Systems. Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9588**

Das Programm kann das Warteschlangenmanager-Objekt nicht aktualisieren.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, Objekt <insert\_4> auf Warteschlangenmanager <insert\_5> zu aktualisieren, ist mit dem Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Notieren Sie sich die Fehlerkennung mithilfe der Standardfunktionen Ihres Systems. Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9589**

Das Programm kann das Warteschlangenmanager-Objekt nicht abfragen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, Objekt *<insert\_4>* auf Warteschlangenmanager *<insert\_5>* abzufragen, ist mit Ursachencode *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Antwort**

Notieren Sie sich die Fehlerkennung mithilfe der Standardfunktionen Ihres Systems. Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9590**

Das Programm kann das Warteschlangenmanager-Objekt nicht schließen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, Objekt *<insert\_4>* im Warteschlangenmanager *<insert\_5>* zu schließen, ist mit dem Ursachencode *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Antwort**

Notieren Sie sich die Fehlerkennung mithilfe der Standardfunktionen Ihres Systems. Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9591**

Das Programm kann das Warteschlangenmanager-Objekt nicht vorbereiten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, das Objekt *<insert\_4>* auf dem Warteschlangenmanager *<insert\_5>* vorzubereiten, ist mit dem Ursachencode *<insert\_1>* fehlgeschlagen.

**Antwort**

Notieren Sie sich die Fehlerkennung mithilfe der Standardfunktionen Ihres Systems. Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9592**

Das Programm kann das Warteschlangenmanager-Objekt nicht auflösen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, das Objekt <insert\_4> im Warteschlangenmanager <insert\_5> aufzulösen, ist mit dem Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Notieren Sie sich die Fehlerkennung mithilfe der Standardfunktionen Ihres Systems. Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9593**

Das Programm kann das Warteschlangenmanager-Objekt nicht löschen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, das Objekt <insert\_4> im Warteschlangenmanager <insert\_5> zu löschen, ist mit dem Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Notieren Sie sich die Fehlerkennung mithilfe der Standardfunktionen Ihres Systems. Speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9594**

Syntax: runmqfmt [Dateiname].

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Syntax für die Verwendung von runmqfmt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9595**

Syntax: endmqslr [-w] [-m Warteschlangenmanagername]

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die korrekte Syntax wird angezeigt.

**Antwort**

Korrigieren Sie die Parameter, die an das Programm 'endmqslr' übergeben wurden, und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9596**

Warteschlangenmanager <insert\_3> wird noch ausgeführt

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die angeforderte Operation kann nicht abgeschlossen werden, da der WS-Manager <insert\_3> noch aktiv ist.

**Antwort**

Beenden Sie den Warteschlangenmanager und wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9597**

Keine WebSphere MQ -Listener für Warteschlangenmanager <insert\_3> .

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Im System wurden keine Listenerprozesse für Warteschlangenmanager <insert\_3> gefunden.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9598**

<insert\_1> WebSphere MQ -Listener werden in Kürze beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

<insert\_1> Listener, die im System erkannt werden, werden zum Herunterfahren terminiert.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9599**

Das Programm konnte ein Warteschlangenmanager-Objekt nicht öffnen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, das Warteschlangen-oder Warteschlangenmanagerobjekt <insert\_4> auf Warteschlangenmanager <insert\_5> durch Benutzer <insert\_3> zu öffnen, ist mit dem Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Warteschlange verfügbar ist, und wiederholen Sie die Operation. Wenn die Nachricht von einem fernen Warteschlangenmanager stammt, überprüfen Sie, ob die Benutzer-ID des Nachrichtenkanalagenten über die richtige Berechtigung verfügt.

**AMQ9601**

Das Programm konnte auf diesem Warteschlangenmanager keine Warteschlangen abfragen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Cluster-Repository-Programm WebSphere MQ hat versucht, Informationen zu den Warteschlangen im Warteschlangenmanager <insert\_3> zu erhalten. Einer der Aufrufe ist mit dem Ursachencode <insert\_1> fehlgeschlagen. Der Repository-Befehl wurde zurückgesetzt und der Repository-Prozess wurde in einen zeitgesteuerten Wartestatus versetzt.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Fehler. Der Repository-Prozess verarbeitet bei seinem Neustart den zurückgesetzten Befehl erneut und setzt die Verarbeitung fort.

**AMQ9602**

Maximale Anzahl von Kanalprozessen erreicht.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Kanal kann nicht gestartet werden, da die Anzahl der Kanalprozesse bereits den maximal zulässigen Wert erreicht hat. Die maximale Anzahl von Kanalprozessen wird als <insert\_1> konfiguriert. Dieser Wert ist ein konfigurierbarer Parameter in der Konfigurationsdatei des Warteschlangenmanagers.

**Antwort**

Warten Sie, bis einige der aktiven Kanäle geschlossen wurden. Wiederholen Sie die Operation, sobald einige Kanäle verfügbar sind.

**AMQ9603**

Fehler beim Zugriff auf das gemeinsam genutzte Segment des Prozesspools.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Programm konnte nicht auf das gemeinsam genutzte Segment des Prozesspools zugreifen.

**Antwort**

Der Wert *<insert\_1>* wurde vom Subsystem zurückgegeben, als versucht wurde, auf den gemeinsam genutzten Speicher des Kanalprozesspools zuzugreifen. Wenden Sie sich an den Systemadministrator, der anhand der Protokolldateien ermitteln sollte, weshalb das Programm nicht auf das gemeinsam genutzte Segment des Prozesspools zugreifen konnte.

**AMQ9604**

Kanal *<insert\_3>* wurde unerwartet beendet

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Prozess oder Thread, der den Kanal *<insert\_3>* ausführt, ist nicht mehr aktiv. Der Systemaufruf `check process` hat *<insert\_1>* für den Prozess *<insert\_2>* zurückgegeben.

**Antwort**

Es ist keine sofortige Maßnahme erforderlich, da der Kanaleintrag aus der Liste aktiver Kanäle entfernt wurde. Informieren Sie den Systemadministrator, der die Betriebssystemverfahren prüfen sollte, um festzustellen, weshalb der Kanalprozess beendet wurde.

**AMQ9605**

*<insert\_1>* WebSphere MQ -Listener wurden beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

*<insert\_1>* Listener, die im System erkannt wurden, wurden beendet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9606**

Ein WebSphere MQ-Empfangsprogramm wurde beendet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Ein im System erkanntes Empfangsprogramm wurde beendet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9608**

Ferne Ressourcen werden gerade wiederhergestellt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Kanal *<insert\_3>* konnte keine erfolgreiche Verbindung zum fernen Warteschlangenmanager herstellen, da Ressourcen wiederhergestellt werden.

**Antwort**

Starten Sie den Kanal zu einem späteren Zeitpunkt erneut. Falls das Problem bestehen bleibt, überprüfen Sie die Fehlerprotokolle des fernen Warteschlangenmanagers auf eine ausführliche Erläuterung der Fehlerursache.

**AMQ9610**

AMQ-Nachrichten <insert\_1> unterdrückt

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

<insert\_2> -Nachrichten des Typs AMQ <insert\_1> wurden unterdrückt

**Antwort**

Die Nachrichtenunterdrückung wird über die Umgebungsvariablen MQ\_CHANNEL\_SUPPRESS\_MSGS und MQ\_CHANNEL\_SUPPRESS\_INTERVAL gesteuert.

**AMQ9611**

Erneute Erstellung der Clientkanaltabelle - Programm normal beendet

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Das Programm für die erneute Erstellung der Clientkanaltabelle wurde normal beendet.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9612**

<insert\_1> WebSphere MQ -Listener konnten nicht beendet werden.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Anforderung zum Beenden der WebSphere MQ -Listener für den angegebenen WS-Manager wurde abgeschlossen, aber die <insert\_1> -Listener konnten nicht gestoppt werden. Für die Tatsache, dass das Empfangsprogramm nicht gestoppt werden konnte, sind folgende Ursachen möglich:

Der Empfangsprogrammprozess enthält Kanäle, die immer noch aktiv sind.

**Antwort**

Aktive Kanäle können mit dem Befehl 'STOP CHANNEL' oder durch die Beendigung des Warteschlangenmanagers und die erneute Ausgabe der Anforderung zur Beendigung des Empfangsprogramms gestoppt werden.

**AMQ9614 (IBM i)**

Das Zertifikat wurde nicht von einer anerkannten Zertifizierungsstelle unterzeichnet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Versuch, Kanal <insert\_3> zu starten, ist fehlgeschlagen, da das im SSL-Handshake verwendete Zertifikat nicht von einer Zertifizierungsstelle signiert wurde, die in der Zertifikatanerkennungsliste für diesen Warteschlangenmanager aufgeführt ist. Dieser Fehler tritt auf, wenn das SSL-Schlüsselrepositorium für den Warteschlangenmanager als '\*SYSTEM' angegeben ist und die Anwendungsdefinition im Digital Certificate Manager geändert wurde und eine Vertrauensliste für Zertifizierungsstellen angibt.

**Antwort**

Fügen Sie der Vertrauensliste für Zertifizierungsstellen in der Anwendungsdefinition mit dem Digital Certificate Manager die erforderlichen Zertifizierungsstellenzertifikate hinzu.

**AMQ9615 (IBM i)**

Der Warteschlangenmanager ist nicht beim DCM registriert.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Versuch, Kanal <insert\_3> zu starten, ist fehlgeschlagen, weil der Warteschlangenmanager nicht als SSL-Serveranwendung bei Digital Certificate Manager (DCM) registriert ist. Dieser Fehler tritt auf, wenn das SSL-Schlüsselrepository für den Warteschlangenmanager als '\*SYSTEM' angegeben ist, WebSphere MQ jedoch den Warteschlangenmanager nicht als SSL-Serveranwendung bei DCM registrieren kann. Eine weitere Ursache kann sein, dass die Anwendungsdefinition für den Warteschlangenmanager manuell aus DCM entfernt wurde.

**Antwort**

Versuchen Sie, den Warteschlangenmanager erneut bei Digital Certificate Manager zu registrieren, indem Sie CHGMQM SSLKEYR(\*SYSTEM) ausgeben. Falls dies nicht erfolgreich ist, müssen Sie die Anwendungsdefinition möglicherweise manuell über Digital Certificate Manager hinzufügen. Im Handbuch 'WebSphere MQ - Sicherheit' finden Sie weitere Informationen hierzu.

**AMQ9616**

Die vorgeschlagene CipherSpec ist nicht auf dem Server aktiviert.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das SSL- oder TLS-Subsystem auf der Serverseite eines Kanals wurde so konfiguriert, dass es die von einem SSL- oder TLS-Client vorgeschlagene CipherSpec abgelehnt hat. Diese Ablehnung trat während des Handshakes des sicheren Sockets auf (sie fand also statt, bevor die vorgeschlagene CipherSpec mit der CipherSpec in der Serverkanaldefinition verglichen wurde).

Dieser Fehler tritt für gewöhnlich auf, wenn die Auswahl zulässiger CipherSpecs auf eine der folgenden Arten begrenzt wurde:

(a) Das Warteschlangenmanagerattribut SSLFipsRequired des Servers ist auf YES gesetzt und der Kanal verwendet eine CipherSpec, die auf dem Server nicht FIPS-zertifiziert ist.

(b) Das Server-Warteschlangenmanager-Attribut "EncyptionPolicySuiteB" ist auf einen anderen Wert als NONE gesetzt und der Kanal verwendet eine CipherSpec, die nicht der auf dem Server konfigurierten Suite B-Sicherheitsebene entspricht.

Der Kanal ist '<insert\_3>'. In einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als '???????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Analysieren Sie, weshalb die vorgeschlagene CipherSpec nicht auf dem SSL-Server aktiviert war. Ändern Sie die Client-CipherSpec oder rekonfigurieren Sie den SSL-Server, damit er die ursprüngliche Client-CipherSpec akzeptiert. Starten Sie den Kanal erneut.

Diese Nachricht kann nach der Wartung von WebSphere MQ auftreten, da die FIPS- und Suite B-Standards regelmäßig aktualisiert werden. Wenn solche Änderungen vorgenommen werden, wird WebSphere MQ entsprechend aktualisiert. Daher werden nach der Anwendung der Wartung möglicherweise Änderungen im Verhalten angezeigt. Weitere Informationen zu den Versionen der FIPS- und Suite B-Standards, die von WebSphere MQ umgesetzt werden, finden Sie in der [Readme-Datei](#).

**AMQ9617**

Der Parameter zur Anforderung der FIPS enthält einen ungültigen Wert.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein SSL-Kanal, der auf einem MQI-Client von MQ ausgeführt wird, konnte nicht gestartet werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der für die MQSSLFIPS-Umgebungsvariable oder im MQSCO-Feld 'FipsRequired' angegebene Wert ungültig ist. Der angegebene Wert war <insert\_3>.

**Antwort**

Setzen Sie die Umgebungsvariable MQSSLFIPS bzw. das MQSCO-Feld 'FipsRequired' auf einen gültigen Wert. Starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9618**

Das SSLCRLNL-Attribut verweist auf eine Namensliste ohne Namen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein SSL-Kanal konnte nicht gestartet werden, da das Warteschlangenmanager-Attribut SSLCRLNL auf eine Namensliste ohne Namen verweist.

**Antwort**

Wenn eine OCSP- oder Zertifikatswiderrufslistenprüfung erforderlich ist, richten Sie die Namensliste, auf die sich SSLCRLNL bezieht, mit einer gefüllten Namensliste von Authentifizierungsdatenobjekten ein. Wenn keine OCSP- oder Zertifikatswiderrufslistenprüfung erforderlich ist, löschen Sie das Warteschlangenmanager-Attribut SSLCRLNL. Starten Sie den fehlgeschlagenen Kanal erneut.

**AMQ9619**

SSL kann unter HP-UX nicht über einen MQI-Client von MQ ohne Threads ausgeführt werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Unter HP-UX kann SSL nicht über einen MQI-Client von WebSphere MQ ausgeführt werden, der mit den Clientbibliotheken ohne Threads verknüpft war.

**Antwort**

Verknüpfen Sie Ihre Clientanwendung entweder mit den threadgesteuerten Clientbibliotheken erneut oder versuchen Sie nicht, SSL über diese Anwendung zu verwenden.

**AMQ9620**

Interner Fehler beim Aufruf der SSL-Funktion für Kanal *<insert\_3>* .

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Von einer Funktion, die zur Bereitstellung der SSL-Unterstützung verwendet wird, wurde ein Fehler gemeldet, der auf ein Softwareproblem hinweist. Der zurückgegebene Fehlercode war *<insert\_1>*. Der Funktionsaufruf war *<insert\_4>* . Der Kanal ist *<insert\_3 >*; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als ' ????????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Erfassen Sie die Elemente, die im Abschnitt "Problembestimmung" des Handbuchs "Systemverwaltung" aufgelistet sind, und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9620 (IBM i)**

Unerwarteter SSL-Fehler beim Aufruf von *<insert\_4>* .

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Von der Funktion *<insert\_4>* für Kanal *<insert\_3>* wurde ein unerwarteter SSL-Fehler zurückgegeben. Der zurückgegebene Fehlercode war *<insert\_1>*. GSKit-Fehlercodes sind in den MQ -Handbüchern und auch im GSKSSL-Member der H-Datei in der Bibliothek QSYSINC dokumentiert.

**Antwort**

Erfassen Sie die Elemente, die im Abschnitt "Problembestimmung" des Handbuchs "Systemverwaltung" aufgelistet sind, und verwenden Sie entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob be-

reits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

**AMQ9621**

Fehler beim Aufruf der SSL-Funktion für Kanal <insert\_3> ignoriert.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Von einer Funktion, die zur Bereitstellung der SSL-Unterstützung verwendet wird, wurde ein Fehler gemeldet, der auf ein Softwareproblem hinweist. Der zurückgegebene Fehlercode war <insert\_1>. Der Funktionsaufruf war <insert\_4>. Der Kanal ist <insert\_3>; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als '????????' angezeigt. Dieser Fehler wird nicht als so gravierend angesehen, dass der Kanalbetrieb dadurch unterbrochen wird. Der Kanalbetrieb ist davon nicht betroffen.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9622**

AUTHINFO-Objekt <insert\_1> ist nicht vorhanden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein Kanal oder Kanalprozess konnte nicht gestartet werden, weil die Namensliste der AUTHINFO-Objekte den Namen <insert\_1> enthält, aber kein AUTHINFO-Objekt mit diesem Namen vorhanden ist.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass alle Namen in der Namensliste, die im Warteschlangenmanager-Attribut SSLCRLNL angegeben ist, den AUTHINFO-Objekten entsprechen, die in den SSL-Kanälen verwendet werden sollen. Starten Sie den fehlgeschlagenen Kanal bzw. fehlgeschlagenen Kanalprozess erneut.

**AMQ9623**

Fehler beim Abfragen des AUTHINFO-Objekts <insert\_3>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein Kanal oder Kanalprozess konnte nicht gestartet werden, da der Ursachencode <insert\_1> zurückgegeben wurde, als eine Abfrage für das AUTHINFO-Objekt <insert\_3> ausgeführt wurde.

**Antwort**

Überprüfen Sie die MQRC\_-Werte im Handbuch WebSphere MQ Application Programming Reference, um die Bedeutung des Ursachencodes <insert\_1> zu ermitteln, beheben Sie den Fehler und starten Sie den fehlgeschlagenen Kanal oder Kanalprozess erneut.

**AMQ9624**

AUTHINFO-Objekt <insert\_3> ist nicht vom Typ CRLLDAP oder OCSP.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein Kanal oder Kanalprozess konnte nicht gestartet werden, da die SSLCRLNL-Namensliste ein AUTHINFO-Objekt enthält, das keinen gültigen AUTHTYPE aufweist. Stattdessen lautet der Typwert <insert\_1>.

**Antwort**

Nehmen Sie nur AUTHINFO-Objekte mit AUTHTYPE CRLLDAP oder AUTHTYPE OCSP in die Namensliste auf, die im Warteschlangenmanager-Attribut SSLCRLNL angegeben ist. Starten Sie den Kanal oder Kanalprozess erneut.

**AMQ9625**

AUTHINFO-Objekt <insert\_3> wurde mit einem ungültigen CONNAME angegeben.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein Kanal oder Kanalprozess konnte nicht gestartet werden, da die SSLCRLNL-Namensliste ein AUTHINFO-Objekt enthält, das einen ungültigen CONNAME-Parameter aufweist. Der ungültige Wert ist *<insert\_4>*.

**Antwort**

Korrigieren Sie den ungültigen Parameter. Starten Sie den Kanal oder Kanalprozess erneut.

**AMQ9626**

Der Kanal wurde während der Initialisierung von SSL blockiert.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der aktuelle Kanal kann nicht gestartet werden, da ein anderer Kanal während der Initialisierung des SSL-Subsystems blockiert ist.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Ursache für die Blockierung bei dem anderen Kanal. Sobald diese behoben ist, starten Sie diesen Kanal erneut.

**AMQ9627**

Der Pfad und Stammmname für das SSL-Schlüsselrepository wurden nicht angegeben.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Verzeichnispfad und der Dateistammmname für das SSL-Schlüsselrepository wurden nicht angegeben. Auf einem MQI-Clientsystem von MQ ist keine Standardposition für diese Datei vorhanden. Daher ist die SSL-Konnektivität unmöglich, da der Zugriff auf diese Datei nicht möglich ist.

**Antwort**

Geben Sie über die Umgebungsvariable MQSSLKEYR oder den API-Aufruf MQCONNX den Verzeichnispfad und Dateistammmnamen für das SSL-Schlüsselrepository an.

**AMQ9628**

Ein LDAP-Server, der Zertifikatswiderrufslisten enthält, wurde mit einem ungültigen CONNAME-Parameter angegeben.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der MQI-Client von WebSphere MQ konnte keine Verbindung herstellen, da für einen der LDAP-Server, der Zertifikatswiderrufslisten enthält, ein ungültiger CONNAME-Parameter festgestellt wurde. Der ungültige Wert ist *<insert\_3>*.

**Antwort**

Korrigieren Sie den ungültigen Parameter. Wenn die LDAP-Details auf einem Warteschlangenmanager-System definiert wurden, generieren Sie die Clientdefinitionen erneut. Stellen Sie die Verbindung wieder her.

**AMQ9629**

Ungültige Parameter für die SSL-Verschlüsselungshardware.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die folgende Zeichenfolge wurde angegeben, um die Verwendung der SSL-Verschlüsselungshardware anzugeben oder zu steuern: *<insert\_4>*. Diese Zeichenfolge entspricht keinem der Formate der SSL-Verschlüsselungsparameter von MQ. Der Kanal ist *<insert\_3>*. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Korrigieren Sie Ihre Parameter für die SSL-Verschlüsselungshardware und starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9630**

Ein abgelaufenes SSL-Zertifikat wurde geladen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein geladenes SSL-Zertifikat war zwar nicht beschädigt, hat jedoch die Gültigkeitsprüfungen für seine Datumsfelder nicht bestanden. Das Zertifikat ist entweder abgelaufen oder sein Datum ist noch nicht gültig (das Anfangsdatum liegt also hinter dem heutigen Tag). Es kann auch sein, dass der Datumsbereich für die Gültigkeit falsch ist (wenn das Enddatum beispielsweise vor dem Anfangsdatum liegt).

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass das angegebene SSL-Zertifikat ein gültiges Ablaufdatum aufweist.

**AMQ9631**

Die während des SSL-Handshakes vereinbarte CipherSpec stimmt nicht mit der erforderlichen CipherSpec für Kanal *<insert\_3>* überein.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Es gibt eine Abweichung zwischen den CipherSpecs auf den lokalen und fernen Enden des Kanals *<insert\_3>*. Der Kanal wird erst ausgeführt, wenn diese Abweichung behoben ist. Die CipherSpec, die in der lokalen Kanaldefinition erforderlich ist, ist *<insert\_4>*. Der Name der während des SSL-Handshakes vereinbarten CipherSpec lautet *<insert\_5>*. Es wird ein Code angezeigt, wenn der Name der vereinbarten CipherSpec nicht bestimmt werden kann.

**Antwort**

Ändern Sie die Kanaldefinitionen für *<insert\_3>*, sodass die beiden Enden übereinstimmende CipherSpecs haben, und starten Sie den Kanal erneut. Wenn das von einem Ende des Kanals verwendete Zertifikat ein Global Server Certificate ist, entspricht die variable CipherSpec unter Umständen nicht derjenigen, die an einem der beiden Enden des Kanals angegeben ist. Die Ursache hierfür liegt darin, dass es das SSL-Protokoll einem Global Server Certificate erlaubt, automatisch eine höhere Verschlüsselungsstufe auszuhandeln. Geben Sie in diesem Fall eine CipherSpec an, die die Anforderungen des Global Server Certificate erfüllt.

**AMQ9631 (IBM i)**

Die CipherSpecs an den Enden des Kanals *<insert\_3>* stimmen nicht überein.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Es gibt eine Abweichung zwischen den CipherSpecs auf den lokalen und fernen Enden des Kanals *<insert\_3>*. Der Kanal wird erst ausgeführt, wenn diese Abweichung behoben ist. Die lokale CipherSpec ist *<insert\_4>* und die ferne CipherSpec ist *<insert\_5>*.

**Antwort**

Ändern Sie die Kanaldefinition für *<insert\_3>*, sodass beide Enden übereinstimmende CipherSpecs haben, und starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9633**

Ungültiges SSL-Zertifikat für Kanal *<insert\_3>*.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein Zertifikat, das im SSL-Handshakeverfahren ermittelt wurde, wird aus einem der folgenden Gründe als unzulässig erachtet:

- (a) es wurde falsch formatiert und konnte nicht validiert werden

- (b) es war zwar richtig formatiert, hat jedoch die Gültigkeitsprüfung auf Basis des Stammzertifikats der Zertifizierungsstelle und auf Grundlage sonstiger Zertifikate im lokalen System nicht bestanden
- (c) es war in einer Zertifikatswiderrufsliste auf einem LDAP-Server enthalten
- (d) eine Zertifikatswiderrufsliste wurde angegeben, konnte jedoch nicht auf dem LDAP-Server gefunden werden
- (e) ein OCSP-Responder deutete darauf hin, dass er widerrufen wurde

Der Kanal ist *<insert\_1>* ; In einigen Fällen kann der Name nicht bestimmt werden und wird daher als '???' angezeigt. Der ferne Host ist '*<insert\_3>*'. Der Kanal wurde nicht gestartet.

Die Details des Zertifikats, das nicht validiert werden konnte sind '*<insert\_2>*'.

Der Fehler bei der Prüfung der Gültigkeit des Zertifikats lautet 2222.

**Antwort**

Überprüfen Sie, welche der möglichen Ursachen auf Ihr System zutrifft. Beheben Sie den Fehler, und starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9634**

Der SSL-Sicherheitskontext ist abgelaufen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Während einer SSL-Operation zur Ver- oder Entschlüsselung einer gesicherten Nachricht ist der SSL-Sicherheitskontext abgelaufen, mit dem Kommunikationen geschützt werden und der zuvor bei dem fernen Teilnehmer eingerichtet wurde. Der Grund hierfür ist, dass der ferne Teilnehmer beendet wurde. Die gesicherte Nachricht wurde nicht ver- oder entschlüsselt. Dieser Fehler hat WebSphere MQ Kanalname *<insert\_3>* geschlossen. Wenn der Name "???" lautet, Der Name ist unbekannt. Die SSL-Operation war *<insert\_4>* und sein Beendigungscode war *<insert\_5>*.

**Antwort**

Ermitteln Sie, weshalb der ferne Teilnehmer beendet wurde, und starten Sie den Kanal bei Bedarf erneut. Die Beendigung kann die Folge einer gesteuerten Beendigung durch einen Systemadministrator oder einer unerwarteten Beendigung aufgrund eines Fehlers sein. Die SSL-Operation wird im Referenzhandbuch zu Windows Schannel beschrieben.

**AMQ9635**

Kanal *<insert\_3>* hat keine gültige CipherSpec angegeben.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Kanal *<insert\_3>* hat keine gültige CipherSpec angegeben.

**Antwort**

Ändern Sie den Kanal *<insert\_3>* , um eine gültige CipherSpec anzugeben.

**AMQ9635 (IBM i)**

Kanal *<insert\_3>* hat keine gültige CipherSpec angegeben.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Kanal *<insert\_3>* hat keine gültige CipherSpec angegeben oder es wurde eine CipherSpec angegeben, die über das auf dieser Maschine installierte IBM Cryptographic Access Provider-Produkt nicht verfügbar ist. CipherSpecs, die 128-Bit-Verschlüsselungsalgorithmen verwenden, sind nur im IBM Cryptographic Access Provider 5722-AC3 (128 Bit) verfügbar.

**Antwort**

Ändern Sie den Kanal *<insert\_3>* , um eine gültige CipherSpec anzugeben, die über das auf dieser Maschine installierte Produkt IBM Cryptographic Access Provider verfügbar ist. Prüfen Sie, ob die von Ihnen verwendete CipherSpec über den 5722-AC2 (56-bit) IBM Cryptographic Access Provider oder

das lizenzierte Programm 5722-AC3 (128-bit) IBM Cryptographic Access Provider auf diesem System verfügbar ist.

#### **AMQ9636**

Der definierte SSL-Name stimmt nicht mit dem Peernamen überein, Kanal *<insert\_3>*.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Der definierte Name *<insert\_4>*, der im SSL-Zertifikat für das ferne Ende des Kanals enthalten ist, stimmt nicht mit dem lokalen SSL-Peernamen für Kanal *<insert\_3>* überein. Der definierte Name am fernen Ende muss mit dem angegebenen Peernamen (der generisch sein kann) übereinstimmen, damit der Kanal gestartet werden kann.

#### **Antwort**

Wenn diesem fernen System die Herstellung einer Verbindung erlaubt werden soll, ändern Sie entweder die Spezifikation des SSL-Peernamens für den lokalen Kanal, damit sie dem definierten Namen im SSL-Zertifikat für das ferne Kanalende entspricht, oder besorgen Sie sich das richtige Zertifikat für das ferne Kanalende. Starten Sie den Kanal erneut.

#### **AMQ9637**

Bei dem Kanal fehlt ein Zertifikat.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Bei dem Kanal fehlt ein Zertifikat, das für den SSL-Handshake verwendet werden kann. Der Kanalname ist *<insert\_3>* (wenn '????' ist er in diesem Stadium der SSL-Verarbeitung unbekannt). Der Kanal wurde nicht gestartet.

#### **Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die entsprechenden Zertifikate für beide Kanäle ordnungsgemäß in den Schlüsselrepositoren konfiguriert sind.

Wenn Sie eine Migration von WebSphere MQ V5.3 auf V6 vorgenommen haben, kann das fehlende Zertifikat auf einen Fehler während der Migration des SSL-Schlüsselrepositors zurückzuführen sein. Überprüfen Sie die relevanten Fehlerprotokolle. Wenn diese darauf hinweisen, dass ein Zertifikat ohne Zuordnung festgestellt wurde, sollten Sie die relevanten fehlenden Zertifikate der Zertifizierungsstelle (Unterzeichner) besorgen und diese mitsamt des Zertifikats ohne Zuordnung in das Schlüsselrepository von WebSphere MQ V6 importieren. Starten Sie anschließend den Kanal erneut.

#### **AMQ9638**

SSL-Kommunikationsfehler für Kanal *<insert\_3>*

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Bei einem Kanal trat ein nicht erwarteter SSL-Kommunikationsfehler auf, der in den vorangegangenen Nachrichten gemeldet wurde. Der Kanal ist *<insert\_3>* ; In einigen Fällen kann der Name nicht bestimmt werden und wird daher als '???' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

#### **Antwort**

Untersuchen Sie das in den vorangegangenen Nachrichten gemeldete Problem. Überprüfen Sie die lokalen und fernen Konsolprotokolle auf Berichte über Netzfehler. Korrigieren Sie die Fehler und starten Sie den Kanal erneut.

#### **AMQ9639**

Der ferne Kanal *<insert\_3>* hat keine CipherSpec angegeben.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Der ferne Kanal *<insert\_3>* hat keine CipherSpec angegeben, obwohl der lokale Kanal eine Angabe erwartet hat. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Ändern Sie den fernen Kanal *<insert\_3>* , um eine CipherSpec anzugeben, sodass beide Kanalenden übereinstimmende CipherSpecshaben.

**AMQ9640**

Ungültiger SSL-Peername, Kanal *<insert\_3>* , Attribut *<insert\_5>*.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der SSL-Peername für Kanal *<insert\_3>* enthält einen Attributsschlüssel für den definierten Namen *<insert\_5>* , der ungültig ist oder nicht unterstützt wird. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Korrigieren Sie den SSL-Peername für den Kanal. Starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9641**

Ferner CipherSpec -Fehler für Kanal *<insert\_3>* .

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Am fernen Ende des Kanals *<insert\_3>* ist der Fehler CipherSpec aufgetreten. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Prüfen Sie die Fehlerprotokolle auf dem fernen System, um das Problem bezüglich der CipherSpec herauszufinden.

**AMQ9642**

Kein SSL-Zertifikat für Kanal *<insert\_3>* .

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Kanal *<insert\_3>* hat kein Zertifikat für die Verwendung während des SSL-Handshakeverfahrens bereitgestellt, aber der ferne Warteschlangenmanager benötigt ein Zertifikat. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass das Schlüsselrepository des lokalen Warteschlangenmanagers oder MQI-Clients von MQ ein SSL-Zertifikat enthält, das dem Warteschlangenmanager oder Client zugeordnet ist. Falls sich dies anbietet, können Sie auch die ferne Kanaldefinition ändern und ihr SSLAUTH-Attribut auf OPTIONAL setzen und die Festlegung des SSLPEER-Werts aufheben.

Wenn Sie eine Migration von WebSphere MQ V5.3 auf V6 vorgenommen haben, kann das fehlende Zertifikat auf einen Fehler während der Migration des SSL-Schlüsselrepositorys zurückzuführen sein. Überprüfen Sie die relevanten Fehlerprotokolle. Wenn diese darauf hinweisen, dass ein Zertifikat ohne Zuordnung festgestellt wurde, sollten Sie die relevanten fehlenden Zertifikate der Zertifizierungsstelle (Unterzeichner) besorgen und diese mitsamt des Zertifikats ohne Zuordnung in das Schlüsselrepository von WebSphere MQ V6 importieren. Starten Sie anschließend den Kanal erneut.

**AMQ9642 (IBM i)**

Kein SSL-Zertifikat für Kanal *<insert\_3>* .

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Der Kanal *<insert\_3>* hat kein Zertifikat für die Verwendung während des SSL-Handshakeverfahrens bereitgestellt, aber der ferne Warteschlangenmanager benötigt ein Zertifikat. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Wenn das SSL-Schlüsselrepository für den Warteschlangenmanager als '\*SYSTEM' angegeben ist, vergewissern Sie sich, dass der Anwendungsbeschreibung für den Warteschlangenmanager im Digital Certificate Manager ein Zertifikat zugeordnet wurde. Falls sich dies anbietet, können Sie auch die ferne Kanaldefinition ändern und ihr SSLCAUTH-Attribut auf OPTIONAL setzen und die Festlegung des SSLPEER-Werts aufheben.

**AMQ9643**

Fehler beim fernen SSL-Peernamen für Kanal <insert\_3> .

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Am fernen Ende des Kanals <insert\_3> ist ein Fehler aufgrund eines SSL-Peernamens aufgetreten. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Prüfen Sie die Fehlerprotokolle auf dem fernen System, um das Problem bezüglich des Peernamens herauszufinden.

**AMQ9645**

SSL-Zertifikat, das auf Kanal <insert\_3> ordnungsgemäß beschriftet wurde, fehlt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die verwendete Schlüsseldatenbankdatei wurde nicht mit einem ordnungsgemäß bezeichneten SSL-Zertifikat eingerichtet. Der Kanal ist <insert\_3> ; In einigen Fällen kann der Name nicht bestimmt werden und wird daher als '???' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Fügen Sie der aktuellen Schlüsseldatenbankdatei ein ordnungsgemäß bezeichnetes SSL-Zertifikat hinzu. Starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9646**

Kanal <insert\_3> konnte keine Verbindung zu LDAP-CRL-Servern herstellen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

LDAP-Server mit Zertifikatswiderrufslisten wurden angegeben, allerdings konnte zu keinem dieser Server eine Verbindung hergestellt werden. Der Kanal ist <insert\_3> ; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als '?????????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Überprüfen Sie, ob die LDAP-CRL-Serverspezifikationen korrekt sind. Ist dies der Fall, vergewissern Sie sich, dass die Server ausgeführt werden und der Netzbetrieb für den Zugriff darauf ordnungsgemäß funktioniert. Korrigieren Sie alle festgestellten Fehler und starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9647**

E/A-Fehler in SSL-Schlüsselrepository.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Beim Versuch, das SSL-Schlüsselrepository zu lesen, wurde ein E/A-Fehler festgestellt. Der Kanal ist <insert\_3> ; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als '?????????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Analysieren Sie, weshalb beim Lesen des Schlüsselrepositorys ein Ein-/Ausgabe-Problem vorliegt. Beheben Sie einen eventuell festgestellten Fehler. Möglicherweise handelt es sich auch nur um ein temporäres Problem. Starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9648**

Das SSL-Schlüsselrepository hat ein ungültiges internes Format.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das SSL-Schlüsselrepository hat ein ungültiges internes Format. Der Kanal ist < *insert\_3* >; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als ' ??????????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Erstellen Sie das SSL-Schlüsselrepository neu und starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9649**

Das SSL-Schlüsselrepository enthält doppelte Schlüssel.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das SSL-Schlüsselrepository enthält mindestens zwei Einträge mit demselben Schlüssel. Der Kanal ist < *insert\_3* >; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als ' ??????????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Entfernen Sie die doppelten Schlüssel mit Ihrem Schlüsselverwaltungstool. Starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9650**

Das SSL-Schlüsselrepository enthält Einträge mit doppelten Kennsätzen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das SSL-Schlüsselrepository enthält mindestens zwei Einträge mit demselben Kennsatz. Der Kanal ist < *insert\_3* >; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als ' ??????????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Entfernen Sie die doppelten Einträge mit Ihrem Schlüsselverwaltungstool. Starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9651**

Das SSL-Schlüsselrepository ist beschädigt oder weist ein unzulässiges Kennwort auf.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das SSL-Schlüsselrepository wurde beschädigt oder seine Kennwort-ID ist falsch. Der Kanal ist < *insert\_3* >; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als ' ??????????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Erstellen Sie mit Ihrem Schlüsselverwaltungstool das Schlüsselrepository mit einem neuen Kennwort neu. Starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9652**

Das ferne SSL-Zertifikat ist abgelaufen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das SSL-Zertifikat, das von MQ am fernen Kanalende verwendet wird, ist abgelaufen. Der Kanal ist < *insert\_3* >; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als ' ??????????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Stellen Sie MQ mit dem Schlüsselverwaltungstool ein aktuelles SSL-Zertifikat am fernen Ende des Kanals zur Verfügung. Starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9653**

Eine SSL-Tracedatei konnte nicht geöffnet werden.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Eine SSL-Tracedatei konnte nicht geöffnet werden. Die SSL-Tracedateien werden im Verzeichnis '/var/mqm/trace' erstellt und haben die Namen AMQ.SSL.TRC end AMQ.SSL.TRC.1. Der Kanal ist < insert\_3 >; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als ' ?????????' angezeigt. Dieser Fehler wird nicht als so gravierend angesehen, dass der Kanalbetrieb dadurch unterbrochen wird. Der Kanalbetrieb ist davon nicht betroffen.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein Verzeichnis namens /var/mqm/trace verfügen, und dass die Benutzer-ID, unter WebSphere MQ ausgeführt wird, über geeignete Berechtigungen und ausreichend Speicherplatz zum Erstellen und Öffnen einer Datei in diesem Verzeichnis verfügt. Nach der Behebung des Problems erhalten Sie eine SSL-Traceausgabe.

**AMQ9654**

Vom fernen System wurde ein ungültiges SSL-Zertifikat empfangen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein vom fernen System empfangenes SSL-Zertifikat war zwar nicht beschädigt, hat jedoch die Gültigkeitsprüfungen für ein anderes Kriterium als seine Felder mit Versandvorabmitteilungen und das Datum nicht bestanden. Der Kanal ist < insert\_3 >; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als ' ?????????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

Darüber hinaus wird dieser Fehler auch als Gültigkeitsfehler bei Zertifikaten (8(ssl\_rc) -(GSK\_ERROR\_CERT\_VALIDATION) gewertet. Dieser Fehler tritt auf, wenn ein Zertifikat nicht validiert und keine Zertifikatskette erstellt werden kann, da das Zertifikat nicht in der Schlüsseldatenbank enthalten ist.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass das ferne System über ein gültiges SSL-Zertifikat verfügt. Starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9655**

Problem beim Laden der GSKit-SSL-Unterstützung.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die MQ-SSL-Unterstützung wird auf dieser Plattform mithilfe einer Komponente namens GSKit bereitgestellt. Diese wird im Rahmen von MQ installiert. In GSKit trat ein interner Fehler beim Laden einer seiner DLL-Dateien auf. Der Kanal ist < insert\_3 >; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als ' ?????????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Deinstallieren Sie MQ und führen Sie eine Neuinstallation durch. Starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9656**

Vom fernen System wurde ein ungültiges SSL-Zertifikat empfangen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein vom fernen System empfangenes SSL-Zertifikat war zwar nicht beschädigt, hat jedoch die Gültigkeitsprüfungen für seine Felder mit Versandvorabmitteilungen nicht bestanden. Der Kanal ist < in-

*sert\_3* >; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als ' ?????????? angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass das ferne System über ein gültiges SSL-Zertifikat verfügt. Starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9657**

Das Schlüsselrepository konnte nicht geöffnet werden (Kanal <*insert\_3*> ).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Schlüsselrepository konnte nicht geöffnet werden. Das Schlüsselrepository ist entweder nicht vorhanden oder ihm wurden falsche Berechtigungen zugeordnet. Der Kanal ist < *insert\_3* >; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als ' ?????????? angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass das von Ihnen angegebene Schlüsselrepository vorhanden ist. Außerdem müssen seine Berechtigungen so festgelegt sein, dass der involvierte MQ-Prozess Daten aus ihm auslesen kann. Starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9658**

Ein ungültiges SSL-Zertifikat wurde festgestellt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein SSL-Zertifikat wurde festgestellt, das zwar nicht beschädigt war, die Gültigkeitsprüfungen für seine Datumsfelder jedoch nicht bestanden hat. Das Zertifikat ist entweder abgelaufen oder sein Datum ist noch nicht gültig (das Anfangsdatum liegt also hinter dem heutigen Tag). Es kann auch sein, dass der Datumsbereich für die Gültigkeit falsch ist (wenn das Enddatum beispielsweise vor dem Anfangsdatum liegt). Der Kanal ist < *insert\_3* >; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als ' ?????????? angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass sowohl die lokalen als auch die fernen Systeme über gültige aktuelle SSL-Zertifikate verfügen. Starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9659**

Während des SSL-Handshakeverfahrens ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Während des SSL-Handshakeverfahrens oder der zugehörigen Aktivitäten ist ein Fehler aufgetreten. Der Fehler lautet <*insert\_4*> und hat dazu geführt, dass der WebSphere MQ -Kanalname <*insert\_3*> geschlossen wurde. Wird für den Namen '????' angegeben, ist der Name unbekannt.

**Antwort**

Lesen Sie eine vorangegangene Nachricht im WebSphere MQ-Fehlerprotokoll, um Informationen zu erhalten, die mit diesem Problem in Zusammenhang stehen.

**AMQ9660**

SSL-Schlüsselrepository: Kennwortstashdatei fehlt oder ist unbrauchbar.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das SSL-Schlüsselrepository kann nicht verwendet werden, da MQ kein Kennwort erhält, um darauf zuzugreifen. Im Folgenden werden einige der gängigen Fehlerursachen genannt:

- (a) Die Schlüsseldatenbankdatei und Kennwortstashdatei sind nicht an der Speicherposition vorhanden, die für das Schlüsselrepository konfiguriert wurde,
- (b) die Schlüsseldatenbankdatei befindet sich an der richtigen Speicherposition, es wurde jedoch keine Kennwortstashdatei dafür erstellt,
- (c) die Dateien befinden sich zwar an der richtigen Speicherposition, aber die Benutzer-ID, unter der MQ ausgeführt wird, ist nicht dazu berechtigt, sie zu lesen,
- (d) eine oder beide der Dateien sind beschädigt.

Der Kanal ist `<insert_3>` ; In einigen Fällen kann der Name nicht bestimmt werden und wird daher als '???' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die Schlüsselrepository-Variable auf die Position gesetzt ist, an der sich die Schlüsseldatenbankdatei befindet. Achten Sie darauf, dass der Schlüsseldatenbankdatei eine Kennwortstashdatei zugeordnet wurde und die Benutzer-ID, unter der MQ ausgeführt wird, über Lesezugriff auf beide Dateien verfügt. Wenn beide bereits an der richtigen Position vorhanden und lesbar sind, löschen Sie sie und erstellen Sie sie erneut. Starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9661**

Ungültige SSL-Daten von Peer auf Kanal `<insert_3>`

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein SSL-Kanal wurde gestoppt, weil vom fernen Ende des Kanals unzulässige SSL-Daten empfangen wurden. Ausführlichere Informationen zur Art der Beschädigung finden Sie im GSKit-Rückgabewert `<insert_1>` (die GSKit-Rückgabewerte sind in den MQ -Handbüchern dokumentiert). Der Kanal ist `<insert_3>` ; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als '?????????' angezeigt.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass Sie sich mit einer MQ-Version verbinden, die SSL am fernen Kanalende unterstützt. Überprüfen Sie Ihr Netz zwischen den beiden Kanalenden und suchen Sie nach möglichen Ursachen für die Nachrichtenbeschädigungen. Korrigieren Sie alle festgestellten Probleme und starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9661 (IBM i)**

Ungültige SSL-Daten von Peer auf Kanal `<insert_3>`

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Ein SSL-Kanal wurde gestoppt, weil vom fernen Ende des Kanals unzulässige SSL-Daten empfangen wurden. Weitere Details zur Art der Beschädigung finden Sie im GSKit-Rückgabewert `<insert_1>` (die GSKit-Rückgabewerte sind in den MQ -Handbüchern und auch im GSKSSL-Member der Datei H in der Bibliothek QSYSINC dokumentiert). Der Kanal ist `<insert_3>` ; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als '?????????' angezeigt.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass der ferne Warteschlangenmanager und das Kanalempfangsprogramm ausgeführt werden. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie sich mit einer MQ-Version verbinden, die SSL am fernen Kanalende unterstützt. Überprüfen Sie Ihr Netz zwischen den beiden Kanalenden und suchen Sie nach möglichen Ursachen für die Nachrichtenbeschädigungen. Korrigieren Sie alle festgestellten Probleme und starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9662**

SSL hat ein nicht unterstütztes Element festgestellt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Dieser Fehler kann auf mehrere Ursachen zurückzuführen sein:

(a) Die Plattform unterstützt einen bestimmten Typ der Verschlüsselungshardware nicht. So werden beispielsweise nCipher nFast und Rainbow Cryptoswift nicht mehr unterstützt.

(b) Die Kryptografie der Verschlüsselungshardware hat einen Fehler gemeldet.

(c) Nicht unterstütztes allgemeines X509-Namensformat bei der Prüfung des fernen Zertifikats. Der in MQ integrierte GSKit-SSL-Provider unterstützt nur die Formate rfc822, DNSName, directoryname, uniformResourceID und IPAddress.

Der Kanal ist <insert\_3 >; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als '????????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Prüfen Sie, ob Ihre Verschlüsselungshardware auf Ihrer Plattform unterstützt wird, und testen Sie sie, um die ordnungsgemäße Funktionsweise gewährleisten zu können. Stellen Sie sicher, dass die verwendeten fernen Zertifikate den aufgeführten allgemeinen X509-Namensformaten entsprechen. Beheben Sie das Problem und starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9663**

Vom fernen System wurde ein ungültiges SSL-Zertifikat empfangen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein vom fernen System empfangenes SSL-Zertifikat hat die Gültigkeitsprüfungen für seine Signatur nicht bestanden. Der Kanal ist <insert\_3 >; In einigen Fällen kann der Name nicht bestimmt werden und wird daher als '???' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass das ferne System über ein gültiges SSL-Zertifikat verfügt. Starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9664**

Falsche Benutzer-ID für CRL-LDAP-Server; SSL-Kanal <insert\_3 > .

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die CRL-Prüfung (CRL = Certification Revocation List, Zertifikatswiderrufsliste) auf einem LDAP-Server bzw. auf LDAP-Servern wurde auf dem lokalen MQ-System konfiguriert. Die Angaben zur Benutzer-ID, die für den bzw. die LDAP-Server konfiguriert wurden, sind falsch. Der Kanal ist <insert\_3 >; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als '????????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Angaben zur Benutzer-ID für den bzw. die lokal konfigurierten CRL-LDAP-Server. Korrigieren Sie alle festgestellten Probleme und starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9665**

SSL-Verbindung durch fernes Ende des Kanals <insert\_3 > geschlossen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die SSL-Verbindung wurde während des SSL-Handshakes vom fernen Ende des Kanals geschlossen. Der Kanal ist <insert\_3 >; In einigen Fällen kann der Name nicht bestimmt werden und wird daher als '???' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Überprüfen Sie das ferne Ende des Kanals auf Fehler, die mit SSL in Zusammenhang stehen. Korrigieren Sie diese und starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9666**

Fehler beim Zugriff auf CRL-LDAP-Server; SSL-Kanal <insert\_3> .

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die CRL-Prüfung (CRL = Certification Revocation List, Zertifikatswiderrufsliste) auf LDAP-Servern wurde auf dem lokalen MQ-System konfiguriert. Als versucht wurde, bei der Auswertung eines Zertifikats vom fernen System auf die CRL-LDAP-Server zuzugreifen, wurde ein Fehler festgestellt. Folgende Ursachen sind möglich:

(a) Es ist keine Verbindung zu den LDAP-Servern möglich oder

(b) der definierte Name (DN) des Zertifikatsausstellers ist nicht in der Verzeichnisinformationsbaumstruktur eines LDAP-Servers definiert.

Der Kanal ist <insert\_3> ; In einigen Fällen kann der Name nicht bestimmt werden und wird daher als '???' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Überprüfen Sie den Zugriff auf den bzw. die lokal konfigurierten CRL-LDAP-Server. Korrigieren Sie alle festgestellten Probleme und starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9667**

Falscher Benutzername oder Kennwort für CRL-LDAP-Server; SSL-Kanal <insert\_3>.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die CRL-Prüfung (CRL = Certification Revocation List, Zertifikatswiderrufsliste) auf einem LDAP-Server bzw. auf LDAP-Servern wurde auf dem lokalen MQ-System konfiguriert. Die Angaben zum Benutzernamen oder Kennwort, die für den bzw. die LDAP-Server konfiguriert wurden, sind falsch. Der Kanal ist <insert\_3> ; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als '????????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Angaben zum Benutzernamen und Kennwort für den bzw. die lokal konfigurierten CRL-LDAP-Server. Korrigieren Sie alle festgestellten Probleme und starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9668**

Die angegebene gemeinsam genutzte PKCS #11-Bibliothek konnte nicht geladen werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein fehlgeschlagener Versuch wurde unternommen, die gemeinsam genutzte PKCS #11-Bibliothek, die für MQ im PKCS #11-Treiberpfadfeld des Parameters GSK\_PKCS11 SSL CryptoHardware angegeben wurde, zu laden. Der Kanal ist <insert\_3> ; In einigen Fällen kann der Name nicht bestimmt werden und wird daher als '???' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die gemeinsam genutzte PKCS #11-Bibliothek an der angegebenen Position vorhanden und gültig ist. Starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9669**

Das PKCS #11-Token konnte nicht gefunden werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der PKCS #11-Treiber konnte das Token, das für MQ im Feld für die PKCS #11-Tokenbezeichnung des Parameters GSK\_PKCS11 SSL CryptoHardware angegeben wurde, nicht finden. Der Kanal ist <insert\_3> ; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als '????????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass das PKCS #11-Token mit der angegebenen Bezeichnung vorhanden ist. Starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9670**

Die PKCS #11-Karte ist nicht vorhanden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Steckplatz enthält keine PKCS #11-Karte. Der Kanal ist < insert\_3 >; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als '????????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass der Steckplatz die richtige PKCS #11-Karte enthält. Starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9671**

Das angegebene PKCS #11-Tokenkennwort ist ungültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Kennwort für den Zugriff auf das PKCS #11-Token ist ungültig. Dieses wird für MQ im Feld für das PKCS #11-Tokenkennwort des Parameters GSK\_PKCS11 SSL CryptoHardware angegeben. Der Kanal ist < insert\_3 >; In einigen Fällen kann der Name nicht bestimmt werden und wird daher als '???' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass das PKCS #11-Tokenkennwort, das in GSK\_PKCS11 angegeben ist, den Zugriff auf das PKCS #11-Token zulässt, das in GSK\_PKCS11 angegeben ist. Starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9672**

Ein SSL-Sicherheitsaufruf ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein SSPI-Aufruf an den SSL-Provider für den sicheren Kanal (Secure Channel, Schannel) ist fehlgeschlagen. Der Fehler hat dazu geführt, dass der WebSphere MQ -Kanalname < insert\_3 > geschlossen wurde. Wird für den Namen '????' angegeben, ist der Name unbekannt.

**Antwort**

Informationen zur Bedeutung des Status < insert\_5 > für SSPI-Aufrufe < insert\_4 > finden Sie im Referenzhandbuch zu Windows Schannel. Beheben Sie den Fehler und starten Sie gegebenenfalls den Kanal erneut.

**AMQ9673**

Das Handshakeverfahren des SSL-Clients ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Während eines Handshakeverfahrens eines SSL-Clients ist ein SSPI-Aufruf an den SSL-Provider für den sicheren Kanal (Secure Channel, Schannel) fehlgeschlagen. Der Fehler hat dazu geführt, dass der WebSphere MQ -Kanalname < insert\_3 > geschlossen wurde. Wird für den Namen '????' angegeben, ist der Name unbekannt.

**Antwort**

Ziehen Sie das Referenzhandbuch für Windows Schannel zu Rate, um die Bedeutung des Status < insert\_4 > für SSPI-Aufrufe < insert\_5 > zu bestimmen. Beheben Sie den Fehler und starten Sie gegebenenfalls den Kanal erneut.

**AMQ9674**

Während eines SSL-Sicherheitsaufrufs ist ein unbekannter Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Während eines SSPI-Aufrufs an den SSL-Provider für den sicheren Kanal (Secure Channel, Schannel) ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Der Fehler kann auf ein Windows-SSL-Problem oder auf ein allgemeines Windows-Problem zurückzuführen sein. Möglicherweise wurden im Aufruf auch ungültige WebSphere MQ-Daten verwendet. Die Fehleraufzeichnungsroutine von WebSphere MQ wurde aufgerufen. Der Fehler hat dazu geführt, dass der WebSphere MQ -Kanalname *<insert\_3>* geschlossen wurde. Wird für den Namen '????' angegeben, ist der Name unbekannt.

**Antwort**

Informationen zur Bedeutung des Status *<insert\_5>* für SSPI-Aufrufe *<insert\_4>* finden Sie im Referenzhandbuch zu Windows Schannel. Wenn das Problem mithilfe des Handbuchs behoben werden kann, beheben Sie den Fehler und starten Sie den Kanal gegebenenfalls erneut. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ9675**

Das angeforderte Zertifikat konnte nicht gefunden werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Eine Anforderung für ein Zertifikat mit der Bezeichnung *<insert\_4>* *<insert\_5>* im Speicher *<insert\_3>* ist fehlgeschlagen, da das Zertifikat nicht gefunden werden konnte. Der Windows-Fehlercode wurde auf *<insert\_1>* gesetzt. Die Fehleraufzeichnungsroutine von WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Ziehen Sie das Windows-Referenzhandbuch zu Rate, um die Bedeutung des Fehlers *<insert\_1>* zu ermitteln, wenn dieser Wert ungleich null ist. Prüfen Sie, ob das angegebene Zertifikat in den richtigen Zertifikatsspeicher kopiert wurde, und vergewissern Sie sich, dass es nicht gelöscht wurde. Konfigurieren Sie mithilfe der Verwaltungsanwendung WebSphere MQ Explorer Zertifikatsspeicher für die Verwendung mit WebSphere MQ. Falls das Problem nicht behoben werden kann, notieren Sie die Fehlerkennung mit den Standardfunktionen Ihres Systems und speichern Sie die generierten Ausgabedateien. Ermitteln Sie anschließend mithilfe der Übersicht unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ9676**

Die Bibliothek der Windows-Verschlüsselungsservices konnte nicht geladen werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Damit die Verschlüsselungsfunktionalität von WebSphere MQ ausgeführt werden kann, muss die Datei 'crypt32.dll' verfügbar sein. Der Versuch, diese Bibliothek zu laden, hat den Windows-Fehlercode *<insert\_1>* zurückgegeben. Die Fehleraufzeichnungsroutine von WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Ziehen Sie das Windows-Referenzhandbuch zu Rate, um die Bedeutung des Fehlercodes *<insert\_1>* zu ermitteln. Überprüfen Sie, dass die crypt32.dll -Datei verfügbar und nicht beschädigt ist. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System be-

reitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabe-dateien zu speichern. Verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ9677**

Die Bibliothek der Windows-Sicherheitsservices konnte nicht geladen werden.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Für WebSphere MQ muss *<insert\_3>* verfügbar sein, damit die SSL-Funktion ausgeführt oder konfiguriert werden kann. Der Versuch, diese Bibliothek zu laden, hat den Windows-Fehlercode *<insert\_1>* zurückgegeben. Die Fehleraufzeichnungsroutine von WebSphere MQ wurde aufgerufen.

#### **Antwort**

Ziehen Sie das Windows-Referenzhandbuch zu Rate, um die Bedeutung des Fehlercodes *<insert\_1>* zu ermitteln. Prüfen Sie, ob die *<insert\_3>*-Datei verfügbar und nicht beschädigt ist. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ9678**

Das Zertifikat *<insert\_4 >/<insert\_5 >* ist bereits im Speicher *<insert\_3>* vorhanden.

#### **Bewertung**

10: Warnung

#### **Beschreibung**

Der Zertifikatsspeicher *<insert\_3>* enthält bereits das angegebene Zertifikat, identifiziert durch den Ausstellernamen *<insert\_4>*, Seriennummer *<insert\_5>*. Das vorhandene Zertifikat wurde nicht ersetzt.

#### **AMQ9679**

Der Zertifikatsspeicher *<insert\_3>* konnte nicht geöffnet werden.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Der Zertifikatsspeicher *<insert\_3>* konnte nicht geöffnet werden und schlug mit dem Windows-Fehlercode *<insert\_1>* fehl. Die Fehleraufzeichnungsroutine von WebSphere MQ wurde aufgerufen.

#### **Antwort**

Ziehen Sie das Windows-Referenzhandbuch zu Rate, um die Bedeutung des Fehlers *<insert\_1>* zu ermitteln, wenn dieser Wert ungleich null ist. Vergewissern Sie sich, dass entweder Ihre Umgebungsvariable MQSSLKEYR (bei Clientverbindungen) oder das Warteschlangenmanager-Attribut SSLKEYR (bei WebSphere MQ-Warteschlangenmanagern) ordnungsgemäß definiert wurde, und dass der angegebene Dateipfad gültig ist. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie anschließend entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu ermitteln, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ9680**

Im Zusammenhang mit der angegebenen Zertifikatsdatei wurde ein Problem festgestellt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Beim Versuch, das Zertifikat aus der Datei <insert\_3> zu lesen, ist ein Problem aufgetreten. Die Datei ist möglicherweise beschädigt oder falsch formatiert. Der Windows-Fehlercode lautet <insert\_1>. Die Fehleraufzeichnungsroutine von WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Zertifikatsdatei gültig und vollständig und in einem der von WebSphere MQ unterstützten Dateiformate ist. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problemkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ9681**

Die angeforderte Funktionalität wird auf diesem System nicht unterstützt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Es wurde eine SSL-Funktion versucht, die auf diesem System nicht unterstützt wird. a) Der Import von Zertifikatsdateien im PFX-Format mit privaten Schlüsseldaten wird unter Windows 2000 oder höher nicht unterstützt. b) Die auf Ihrem System installierte Sicherheitsbibliothek hat nicht die richtige Version und enthält die vorausgesetzten Funktionen nicht. Auf früheren Systemen als Windows 2000 muss Internet Explorer 4.1 oder höher installiert sein. Die Fehleraufzeichnungsroutine von WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Wenn die vorausgesetzte Software fehlt, installieren Sie die erforderlichen Softwareversionen und wiederholen Sie die Operation. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ9682**

Die SSL-Bibliothek von WebSphere MQ wurde nicht initialisiert.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die SSL-Bibliothek 'amqcssl.dll' von WebSphere MQ wurde aufgerufen, ohne dass sie zuvor vom aufrufenden Prozess initialisiert wurde.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die Initialisierungsfunktion vor der Ausgabe von amqcssl-Funktionsaufrufen aufgerufen wurde.

**AMQ9683**

Die privaten Schlüsseldaten für dieses Zertifikat können nicht exportiert werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

## Beschreibung

Es wurde versucht, die privaten Schlüsseldaten aus einem Zertifikat zu exportieren, aber die Eigenschaften des Zertifikats lassen dies nicht zu. WebSphere MQ muss in der Lage sein, private Schlüsseldaten zu exportieren, wenn persönliche Zertifikate zwischen Zertifikatsspeichern kopiert werden. Die Windows-Verschlüsselungs-API hat den Fehlercode `<insert_1>` zurückgegeben.

## Antwort

Bei der Anforderung des Zertifikats von der Zertifizierungsstelle müssen die privaten Schlüsseldaten als exportierbar markiert sein, damit WebSphere MQ das Zertifikat und die privaten Schlüsseldaten in einen WebSphere MQ-Speicher kopieren kann. Die Zertifikatsdatei muss zur Behebung dieses Problems möglicherweise erneut angefordert werden. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

## AMQ9684

Beim Versuch, auf die Zertifikatseigenschaften zuzugreifen, ist ein Fehler aufgetreten.

## Bewertung

30: Schwerwiegender Fehler

## Beschreibung

Das von `<insert_3>` mit der Seriennummer `<insert_4>` ausgestellte Zertifikat oder die zugehörigen privaten Schlüsseldaten scheinen unbrauchbar zu sein und sind möglicherweise beschädigt. Beim Versuch, dieses Zertifikat zu verwenden, wurde der Windows-Rückkehrcode `<insert_1>` generiert. Die Fehleraufzeichnungsroutine von WebSphere MQ wurde aufgerufen.

## Antwort

Informationen zur Bedeutung des Fehlers `<insert_1>` finden Sie im Windows-Referenzhandbuch. Überprüfen Sie, ob das Zertifikat gültig und nicht beschädigt ist. Falls möglich ist, dass das Zertifikat oder die privaten Schlüsseldaten beschädigt sind, entfernen Sie das Zertifikat aus dem System und importieren Sie es erneut. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

## AMQ9685

Beim Zugriff auf die Registrierung ist ein Fehler aufgetreten.

## Bewertung

30: Schwerwiegender Fehler

## Beschreibung

Beim Versuch, die persönliche Gruppe von Registrierungsschlüsseln (HKEY\_LOCAL\_USER) für den Benutzer, der diesen Prozess gestartet hatte, zu laden oder zu entladen, ist ein Fehler aufgetreten. Die Fehleraufzeichnungsroutine von WebSphere MQ wurde aufgerufen.

## Antwort

Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ9686**

Beim Versuch, einen Zertifikatsspeicher zu verwalten, ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Windows-Verschlüsselungs-API hat beim Aufrufen der Funktion *<insert\_3>* für den Zertifikatsspeicher *<insert\_4>* den Fehlercode *<insert\_1>* zurückgegeben. Der Fehler kann auf ein Zertifikatsspeicherproblem, ein allgemeines Windows-Problem oder ein Problem mit einem Zertifikat im Zertifikatsspeicher zurückzuführen sein. Die Fehleraufzeichnungsroutine von WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Informationen zur Bedeutung des Fehlers *<insert\_1>* finden Sie im Windows-Referenzhandbuch. Überprüfen Sie, ob der Zertifikatsspeicher gültig und nicht beschädigt ist. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ9687**

Das bereitgestellte PFX-Kennwort ist ungültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Kennwort, das bereitgestellt wurde, um das Zertifikat zu importieren oder zu kopieren, ist falsch. Die Operation konnte nicht abgeschlossen werden.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass das Kennwort korrekt ist, und wiederholen Sie den Versuch. Falls das Kennwort vergessen wurde oder verloren ging, muss das Zertifikat neu generiert oder aus der ursprünglichen Quelle exportiert werden.

**AMQ9688**

Die privaten Schlüsseldaten für dieses Zertifikat sind nicht verfügbar.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die privaten Schlüsseldaten, die diesem Zertifikat zugeordnet sind, werden auf dem System als vorhanden gemeldet, sind jedoch fehlgeschlagen und geben den Windows-Fehlercode *<insert\_1>* zurück. Die Fehleraufzeichnungsroutine von WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Ziehen Sie das Windows-Referenzhandbuch zu Rate, um die Bedeutung des Fehlercodes *<insert\_1>* zu ermitteln. Wenn das Problem mit Hilfe des Handbuchs behoben werden kann, beheben Sie den Fehler und wiederholen Sie gegebenenfalls die Operation. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie anschließend entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu ermitteln, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ9689**

Beim Löschen des Speichers *<insert\_3>* ist ein unbekannter Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Zertifikatsspeicher WebSphere MQ für Warteschlangenmanager <insert\_3> konnte nicht gelöscht werden. Der Dateiname für den Zertifikatsspeicher lautet <insert\_4>. Der Windows-Fehlercode wurde auf <insert\_1> gesetzt. Die Fehleraufzeichnungsroutine von WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Informationen zur Bedeutung des Fehlers <insert\_1> finden Sie im Windows-Referenzhandbuch. Wenn das Problem mit Hilfe des Handbuchs behoben werden kann, beheben Sie den Fehler und wiederholen Sie gegebenenfalls die Operation. Vergewissern Sie sich, dass die Speicherdatei vorhanden ist, und dass andere Prozesse (beispielsweise Warteschlangenmanager), die auf den Speicher zugreifen können, nicht ausgeführt werden. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ9690**

Der öffentliche Schlüssel im Zertifikat des Ausstellers konnte das betreffende Zertifikat nicht validieren.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der öffentliche Schlüssel im Zertifikat des Ausstellers (CA oder Unterzeichnerzertifikat) wird verwendet, um die Signatur des Subjektzertifikats zu überprüfen, das dem Kanal <insert\_3> zugeordnet ist. Diese Verifizierung ist fehlgeschlagen und das Betreffzertifikat kann daher nicht verwendet werden. Die Fehleraufzeichnungsroutine von WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass das Zertifikat des Ausstellers gültig und verfügbar sowie auf dem neuesten Stand ist. Überprüfen Sie mit dem Aussteller des Zertifikats, ob das betreffende Zertifikat und Ausstellerzertifikat noch gültig sein sollte. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ9691**

Die MQI-Bibliothek von WebSphere MQ konnte nicht geladen werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Es wird erwartet, dass die Bibliotheksdatei <insert\_3> auf Ihrem System verfügbar ist, aber Versuche, sie zu laden, sind mit dem Windows-Rückkehrcode <insert\_1> fehlgeschlagen. Die Fehleraufzeichnungsroutine von WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Bibliotheksdatei WebSphere MQ <insert\_3> vorhanden und auf Ihrem System verfügbar ist. Ziehen Sie das Windows-Referenzhandbuch zu Rate, um die Bedeutung des Fehlercodes <insert\_1> zu ermitteln. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie anschließend entweder <https://www.ibm.com/>

[support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu ermitteln, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ9692**

Die SSL-Bibliothek wurde bereits initialisiert.

#### **Bewertung**

20: Fehler

#### **Beschreibung**

Die SSL-Bibliothek wurde für diesen Prozess bereits einmal initialisiert. Änderungen an den SSL-Attributen haben keine Auswirkungen, sondern die ursprünglichen Werte bleiben in Kraft.

#### **Antwort**

Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ9693**

Das Kennwort, das für den LDAP-Server bereitgestellt wurde, ist falsch.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Mindestens ein LDAP-Server, der für die Bereitstellung der Informationen zu Zertifikatswiderrufslisten an WebSphere MQ verwendet wird, hat einen Anmeldeversuch aufgrund eines falsch angegebenen Kennworts abgelehnt. Die Fehleraufzeichnungsroutine von WebSphere MQ wurde aufgerufen. Der Fehler hat dazu geführt, dass der WebSphere MQ -Kanalname *<insert\_3>* geschlossen wurde. Wird für den Namen '????' angegeben, ist der Name unbekannt.

#### **Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die Kennwörter, die in den AuthInfo-Objekten angegeben sind, für jeden bereitgestellten Servernamen korrekt sind. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ9694**

Die für eine LDAP-Suche bereitgestellte DN-Syntax ist ungültig.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Der definierte Name (DN), der in mindestens einer AuthInfo-Objektdefinition bereitgestellt wurde, ist ungültig und die an einen CRL-LDAP-Server gestellte Anforderung wurde abgelehnt. Die Fehleraufzeichnungsroutine von WebSphere MQ wurde aufgerufen. Der Fehler hat dazu geführt, dass der WebSphere MQ -Kanalname *<insert\_3>* geschlossen wurde. Wird für den Namen '????' angegeben, ist der Name unbekannt.

#### **Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die Einzeldaten, die in den AuthInfo-Objektdefinitionen für diesen Kanal bereitgestellt wurden, korrekt sind. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie

die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ9695**

Der Benutzername, der für den LDAP-Server bereitgestellt wurde, ist falsch.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Mindestens ein LDAP-Server, der für die Bereitstellung der Informationen zu Zertifikatswiderrufslisten an WebSphere MQ verwendet wird, hat einen Anmeldeversuch abgelehnt, da der angegebene Benutzername nicht vorhanden ist. Die Fehleraufzeichnungsroutine von WebSphere MQ wurde aufgerufen. Der Fehler hat dazu geführt, dass der WebSphere MQ -Kanalname *<insert\_3>* geschlossen wurde. Wird für den Namen '????' angegeben, ist der Name unbekannt.

#### **Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass der Benutzer, der in den AuthInfo-Objekten für diesen Kanal angegeben ist, für jeden bereitgestellten Servernamen korrekt ist. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ9697**

Die WebSphere MQ-Services konnten auf dem Zielsystem nicht kontaktiert werden.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Es wurde versucht, eine Verbindung zu den WebSphere MQ Services auf dem Zielsystem *<insert\_3>* herzustellen. Der Aufruf ist mit dem Rückkehrcode *<insert\_1>* fehlgeschlagen. Die Fehleraufzeichnungsroutine von WebSphere MQ wurde aufgerufen.

#### **Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der angegebene Name des Zielsystems korrekt ist und dass Sie über ausreichende Zugriffsberechtigungen auf diesem Server verfügen, um WebSphere MQ verwalten zu können. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die Standardfunktionen, die mit Ihrem System bereitgestellt werden, um die Problemkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu sichern. Verwenden Sie anschließend entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu prüfen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ9698**

Beim SSL-Handshakeverfahren ist ein SSL-Sicherheitsaufruf fehlgeschlagen.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Ein SSPI-Aufruf an den SSL-Provider für den sicheren Kanal (Secure Channel, Schannel) ist während des SSL-Handshakeverfahrens fehlgeschlagen. Der Fehler hat dazu geführt, dass der WebSphere MQ -Kanalname *<insert\_3>* geschlossen wurde. Wird für den Namen '????' angegeben, ist der Name unbekannt.

**Antwort**

Informationen zur Bedeutung des Status *<insert\_5>* für SSPI-Aufrufe *<insert\_4>* finden Sie im Referenzhandbuch zu Windows Schannel. Beheben Sie den Fehler und starten Sie gegebenenfalls den Kanal erneut.

**AMQ9699**

Während eines SSL-Sicherheitsaufrufs beim SSL-Handshakeverfahren ist ein unbekannter Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Während eines SSPI-Aufrufs an den SSL-Provider für den sicheren Kanal (Secure Channel, Schannel) ist ein unbekannter Fehler beim SSL-Handshakeverfahren aufgetreten. Der Fehler kann auf ein Windows-SSL-Problem oder auf ein allgemeines Windows-Problem zurückzuführen sein. Möglicherweise wurden im Aufruf auch ungültige WebSphere MQ-Daten verwendet. Die Fehleraufzeichnungsroutine von WebSphere MQ wurde aufgerufen. Der Fehler hat dazu geführt, dass der WebSphere MQ -Kanalname *<insert\_3>* geschlossen wurde. Wird für den Namen '????' angegeben, ist der Name unbekannt.

**Antwort**

Informationen zur Bedeutung des Status *<insert\_5>* für SSPI-Aufrufe *<insert\_4>* finden Sie im Referenzhandbuch zu Windows Schannel. Wenn das Problem mithilfe des Handbuchs behoben werden kann, beheben Sie den Fehler und starten Sie den Kanal gegebenenfalls erneut. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ9710**

Die Aktualisierung der SSL-Sicherheit ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Aktualisierungsanforderung der SSL-Sicherheit war nicht erfolgreich.

**Antwort**

Lesen Sie die zuvor ausgegebenen Fehlermeldungen in den Fehlerdateien, um die Fehlerursache zu ermitteln.

**AMQ9711**

Die Aktualisierung der SSL-Sicherheit war erfolgreich, der Kanal konnte jedoch nicht erneut gestartet werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Da die SSL-Umgebungen für diesen Warteschlangenmanager aktualisiert wurden, werden für alle SSL-Kanäle aktuelle Werte und Zertifikate verwendet. Nach dem Abschluss der Aktualisierung konnten jedoch nicht alle abgehenden SSL-Kanäle, die bei der Einleitung der Sicherheitsaktualisierung ausgeführt wurden, erneut gestartet werden.

**Antwort**

Lesen Sie die zuvor ausgegebenen Fehlermeldungen in den Fehlerdateien, um festzustellen, welche Kanäle nicht erneut gestartet werden konnten. Starten Sie diese bei Bedarf erneut.

**AMQ9712**

Die Aktualisierung der SSL-Sicherheit hat beim Warten auf Kanal *<insert\_3>* das zulässige Zeitlimit überschritten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das System hat eine Sicherheitsaktualisierung für SSL ausgeführt. Diese Funktion fordert ein Stoppen aller abgehenden und eingehenden SSL-Kanäle an. Anschließend wartet sie, bis diese Kanäle tatsächlich gestoppt wurden. Der SSL-Kanal *<insert\_3>* wurde nicht innerhalb des Zeitlimitintervalls gestoppt.

**Antwort**

Untersuchen Sie, warum Kanal *<insert\_3>* blockiert ist. Beenden Sie den blockierten Kanal. Führen Sie die SSL-Sicherheitsaktualisierung erneut aus.

**AMQ9713**

Kanal *<insert\_3>* beendet: SSL-Aktualisierung in Bearbeitung.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die SSL-Unterstützung auf diesem Warteschlangenmanager befindet sich mitten in einer Sicherheitsaktualisierung. Es wurde versucht, den abgehenden SSL-Kanal *<insert\_3>* zu starten. Sie kann nicht gestartet werden, während die Aktualisierung der SSL-Sicherheit in Bearbeitung ist. Der Kanal wird automatisch erneut gestartet, sobald die Aktualisierung der SSL-Sicherheit abgeschlossen ist.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9714**

SSL-Aktualisierung beim empfangenden Warteschlangenmanager: Kanal wurde nicht gestartet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Auf dem Warteschlangenmanager der Empfangsseite dieses SSL-Kanals wird gerade eine Aktualisierung der SSL-Sicherheit ausgeführt. Der Kanal ist *<insert\_3>*; In einigen Fällen kann der Name nicht bestimmt werden und wird daher als '???' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Starten Sie den Kanal erneut, sobald die SSL-Aktualisierung abgeschlossen ist. Der Kanal wird automatisch erneut gestartet, wenn er für einen wiederholten Versuch des Verbindungsaufbaus konfiguriert ist.

**AMQ9715**

Bei der Auswertung der SSL-Sitzungs-ID ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Dieser Fehler kann auftreten, wenn beim GSKit-SSL-Provider mindestens eine vorübergehende Programmkorrektur, die vorausgesetzt wird, auf der OS/400-Plattform fehlt. Der Kanal ist *<insert\_3>*; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als '????????' angezeigt.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass sich der GSKit-SSL-Provider auf der aktuellsten Wartungsstufe befindet, und starten Sie den Kanal erneut.

**AMQ9716**

Die Überprüfung des Widerrufsstatus des fernen SSL-Zertifikats für Kanal *<insert\_2>* ist fehlgeschlagen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

WebSphere MQ konnte den Widerrufsstatus des fernen SSL-Zertifikats aus einem der folgenden Gründe nicht ermitteln:

- (a) Der Kanal konnte keinen der CRL-Server oder OSCP-Responder für das Zertifikat kontaktieren.
- (b) Keiner der kontaktierten OCSP-Responder kennt den Widerrufsstatus des Zertifikats.
- (c) Eine OCSP-Antwort wurde empfangen, die digitale Signatur der Antwort konnte jedoch nicht verifiziert werden.

Die Details des betreffenden Zertifikats sind *<insert\_1>*.

Der Kanalname ist *<insert\_2>*. In einigen Fällen kann der Kanalname nicht bestimmt werden und wird daher als ' ??????????' angezeigt.

Der Kanal wurde nicht gestartet

WebSphere MQ lässt den Start des Kanals nicht zu, wenn der Status des Zertifikatswiderrufs nicht ermittelt werden kann.

### **Antwort**

Wenn das Zertifikat eine AuthorityInfoAccess-Erweiterung enthält, vergewissern Sie sich, dass der OCSP-Server, der in der Zertifikatserweiterung genannt wird, verfügbar und ordnungsgemäß konfiguriert ist.

Wenn das Zertifikat eine CrlDistributionPoint-Erweiterung enthält, vergewissern Sie sich, dass der CRL-Server, der in der Zertifikatserweiterung genannt wird, verfügbar und ordnungsgemäß konfiguriert ist.

Wenn Sie in WebSphere MQ CRL- oder OCSP-Server angegeben haben, prüfen Sie, ob diese Server verfügbar und ordnungsgemäß konfiguriert sind.

Vergewissern Sie sich, dass das lokale Schlüsselrepository über die SSL-Zertifikate verfügt, die für die Verifizierung der digitalen Signatur der Antwort vom OCSP-Server erforderlich sind.

### **AMQ9717**

Die Überprüfung des Widerrufsstatus des fernen SSL-Zertifikats ist für Kanal *<insert\_2>* unbekannt.

### **Bewertung**

10: Warnung

### **Beschreibung**

WebSphere MQ konnte den Widerrufsstatus des fernen SSL-Zertifikats aus einem der folgenden Gründe nicht ermitteln:

- (a) Der Kanal konnte keinen der CRL-Server oder OSCP-Responder für das Zertifikat kontaktieren.
- (b) Keiner der kontaktierten OCSP-Responder kennt den Widerrufsstatus des Zertifikats.
- (c) Eine OCSP-Antwort wurde empfangen, die digitale Signatur der Antwort konnte jedoch nicht verifiziert werden.

Die Details des betreffenden Zertifikats sind *<insert\_1 >*.

Der Kanalname ist *<insert\_2>*. In einigen Fällen kann der Kanalname nicht bestimmt werden und wird daher als ' ??????????' angezeigt.

Der Start des Kanals wurde zwar erlaubt, der Widerrufsstatus des fernen SSL-Zertifikats wurde jedoch nicht geprüft.

### **Antwort**

Wenn das Zertifikat eine AuthorityInfoAccess-Erweiterung enthält, vergewissern Sie sich, dass der OCSP-Server, der in der Zertifikatserweiterung genannt wird, verfügbar und ordnungsgemäß konfiguriert ist.

Wenn das Zertifikat eine CrlDistributionPoint-Erweiterung enthält, vergewissern Sie sich, dass der CRL-Server, der in der Zertifikatserweiterung genannt wird, verfügbar und ordnungsgemäß konfiguriert ist.

Wenn Sie in WebSphere MQ CRL- oder OCSP-Server angegeben haben, prüfen Sie, ob diese Server verfügbar und ordnungsgemäß konfiguriert sind.

Vergewissern Sie sich, dass das lokale Schlüsselrepository über die SSL-Zertifikate verfügt, die für die Verifizierung der digitalen Signatur der Antwort vom OCSP-Server erforderlich sind.

Wenn Sie die Umsetzung der Zertifikatswiderrufsprüfungen benötigen, sollten Sie WebSphere MQ so konfigurieren, dass die Prüfung des Zertifikatswiderrufs erforderlich ist. Weitere Informationen zur Konfiguration der Überprüfung des Zertifikatswiderrufs finden Sie im Abschnitt 'Sicherheit' der WebSphere MQ-Produktdokumentation.

#### **AMQ9718**

Ungültige OCSP-URL <insert\_1>.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

WebSphere MQ konnte einen SSL-Kanal nicht starten, da eines der AUTHINFO-Objekte, die in der SSLCRLNL-Namensliste angegeben sind, einen ungültigen OCSPURL-Parameter enthält.

Die OCSP-URL ist <insert\_1> und der Kanalname ist <insert\_2>. In einigen Fällen kann der Kanalname nicht bestimmt werden und wird daher als ' ??????????' angezeigt.

#### **Antwort**

Der OCSP-URL kann nicht leer sein, sondern muss ein gültiger HTTP-URL sein. Korrigieren Sie den OCSP-URL und starten Sie den Kanal oder Kanalprozess erneut.

Nähere Informationen zur Verwendung von OCSP-URLs finden Sie im Abschnitt 'Sicherheit' der WebSphere MQ-Produktdokumentation.

#### **AMQ9719**

Ungültige CipherSpec für FIPS-Modus.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Der Benutzer versucht, einen Kanal auf einem Warteschlangenmanager oder MQI-Client von MQ zu starten, der für die Ausführung im FIPS-Modus konfiguriert wurde. Der Benutzer hat eine CipherSpec angegeben, die nicht FIPS-kompatibel ist. Der Kanal ist < insert\_3 >; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als ' ??????????' angezeigt.

#### **Antwort**

Definieren Sie den Kanal neu, damit er mit einer FIPS-kompatiblen CipherSpec ausgeführt wird. Der Kanal kann auch mit der richtigen CipherSpec definiert sein und der Warteschlangenmanager oder MQI-Client von MQ sollte nicht im FIPS-Modus ausgeführt werden; ist dies der Fall, müssen Sie sicherstellen, dass der FIPS-Modus nicht konfiguriert ist. Sobald der Fehler behoben ist, starten Sie den Kanal erneut.

#### **AMQ9720**

WARTESCHLANGENMANAGER:

#### **Bewertung**

0: Information

#### **Beschreibung**

Keine.

#### **Antwort**

Keine.

#### **AMQ9721**

Name Des Warteschlangenmanagers: <insert\_3>

#### **Bewertung**

0: Information

#### **Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9722**

CLIENTS:

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9723**

Clientzertifikatsspeicher: <insert\_3>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9724**

Ablaufzeit: <insert\_1>

Migrationsstatus: Migration anstehend

Kennwort: \*\*\*\*\*

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9725**

Ablaufzeit: <insert\_1>

Migrationsstatus: fehlgeschlagen

Kennwort: \*\*\*\*\*

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9726**

Ein Zertifikat konnte nicht migriert werden, da es ein ungültiges Datum enthält.

Die Einzeldaten des Zertifikats lauten wie folgt:

[Microsoft-Zertifikatsspeicher], [Betreff], [Aussteller], [Seriennummer]:

<insert\_3> .

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Während der Migration eines Zertifikats wurde festgestellt, dass die Datumsfelder des Zertifikats ungültig sind. Das Zertifikat ist entweder abgelaufen oder sein Anfangsdatum ("from") liegt hinter dem heutigen Datum bzw. sein Enddatum ("to") liegt vor dem Anfangsdatum.

Das Zertifikat wurde nicht migriert.

**Antwort**

Wenn das Zertifikat für die Migration erforderlich ist, fordern Sie eine gültige Ersetzung an, bevor Sie es in die GSKit-Schlüsseldatenbank *<insert\_5>* importieren.

**AMQ9727**

Ein Zertifikat konnte nicht migriert werden, da es einen unvollständigen Zertifizierungspfad enthält.

Die Einzeldaten des Zertifikats lauten wie folgt:

[Microsoft-Zertifikatsspeicher], [Betreff], [Aussteller], [Seriennummer]:

*<insert\_3>*.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Während der Migration eines Zertifikats wurde festgestellt, dass das Zertifikat der Zertifizierungsstelle (Unterzeichner) nicht gefunden werden kann. Daher wird das Zertifikat als Zertifikat ohne Zuordnung betrachtet.

Eine Kopie des Zertifikats wurde in den Dateinamen *<insert\_4>* geschrieben.

Wenn der Dateiname das Suffix ".cer" enthält, ist das Zertifikat ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle (Unterzeichner). Wenn der Dateiname das Suffix ". pfx" hat, handelt es sich bei dem Zertifikat um ein persönliches Zertifikat, dessen Kennwort mit dem Kennwort übereinstimmt, das für die GSKit-Schlüsseldatenbank *<insert\_5>* angegeben wurde. Das Zertifikat wurde nicht migriert.

**Antwort**

Wenn das Zertifikat für die Migration erforderlich ist, stellen Sie sicher, dass ein vollständiger Zertifizierungspfad in der GSKit-Schlüsseldatenbank *<insert\_5>* vorhanden ist, bevor das Zertifikat importiert wird.

**AMQ9728**

Ein Zertifikat konnte nicht migriert werden, da es nicht in die GSKit-Schlüsseldatenbank *<insert\_5>* importiert werden konnte.

Die Einzeldaten des Zertifikats lauten wie folgt:

[Microsoft-Zertifikatsspeicher], [Betreff], [Aussteller], [Seriennummer]:

*<insert\_3>* .

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein Zertifikat konnte nicht importiert werden, da bei der Migration des Zertifikats ein Fehler auftrat.

Eine Kopie des Zertifikats wurde in den Dateinamen *<insert\_4>* geschrieben.

Wenn der Dateiname das Suffix ".cer" enthält, ist das Zertifikat ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle (Unterzeichner). Wenn der Dateiname das Suffix ". pfx" hat, handelt es sich bei dem Zertifikat um ein persönliches Zertifikat, dessen Kennwort mit dem Kennwort übereinstimmt, das für die GSKit-Schlüsseldatenbank *<insert\_5>* angegeben wurde. Das Zertifikat wurde nicht migriert.

**Antwort**

Lesen Sie die zuvor ausgegebenen Nachrichten im Fehlerprotokoll, um die Fehlerursache zu ermitteln. Falls relevant, lesen Sie die Referenzliteratur zu Windows oder GSKit, um die Ursache herauszufinden.

**AMQ9729**

Zertifikatsdatei <insert\_3> kann nicht erstellt werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein Zertifikat konnte nicht importiert werden, da bei der Migration des Zertifikats ein Fehler auftrat. Neben diesem ersten Problem trat ein zweites Problem auf, als versucht wurde, eine Kopie des Zertifikats zu erstellen, indem es in die Datei <insert\_3> geschrieben wurde. Das Zertifikat befindet sich im Microsoft Certificate Store <insert\_4>. Das Zertifikat ist für die GSKit-Schlüsseldatenbank <insert\_5> bestimmt. Wenn der Dateiname das Suffix ".cer" hat, ist das Zertifikat ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle (Unterzeichner). Wenn der Dateiname das Suffix ".pfx" trägt, handelt es sich bei dem Zertifikat um ein persönliches Zertifikat. Das Zertifikat wurde nicht migriert.

**Antwort**

Ermitteln Sie die Ursache der beiden Probleme. Lesen Sie die zuvor ausgegebenen Nachrichten im Fehlerprotokoll, um die Ursache des ersten Fehlers zu ermitteln. Falls relevant, lesen Sie die Referenzliteratur zu Windows oder GSKit, um die Ursache herauszufinden. Der zweite Fehler ist beim Aufruf der Windows-Funktion 'CreateFile' mit dem Rückkehrcode <insert\_1> aufgetreten. Stellen Sie bei diesem Fehler sicher, dass die Datei noch nicht vorhanden ist und dass Sie berechtigt sind, diese Datei zu erstellen.

**AMQ9730**

Die Migration des Zertifikats wurde fehlerfrei abgeschlossen. Die Anzahl der migrierten Zertifikate war <insert\_1>.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Migration von Zertifikaten aus dem Microsoft Certificate Store <insert\_3> auf die GSKit-Schlüsseldatenbank <insert\_4> wurde abgeschlossen und es sind keine Migrationsfehler aufgetreten. Die Anzahl der migrierten Zertifikate war <insert\_1>.

**Antwort**

Falls Zertifikate migriert wurden, überprüfen Sie mithilfe der grafischen GSKit-Benutzerschnittstelle 'iKeyman', ob die GSKit-Schlüsseldatenbank alle Zertifikate enthält, die für die Unterstützung des vorgesehenen SSL-Kanals erforderlich sind. Wenn keine Zertifikate migriert wurden, liegt dies wahrscheinlich daran, dass <insert\_3> nur eine Standardgruppe von Zertifikaten einer Zertifizierungsstelle (Unterzeichner) enthielt. Die Standardgruppe wird nicht migriert, da die neu erstellte GSKit-Schlüsseldatenbank über eine eigene Gruppe verfügt, die identisch oder aktueller ist.

Auch wenn keine Fehler auftraten, die die Migration der Zertifikate verhinderten, liegen möglicherweise sonstige Probleme vor. Diese müssen behoben werden, da der SSL-Kanal andernfalls im Anschluss möglicherweise nicht gestartet werden kann. Lesen Sie das Fehlerprotokoll und prüfen Sie es auf eventuelle Fehler.

**AMQ9732**

Für <insert\_3> ist bereits ein Registrierungseintrag vorhanden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl wurde zur Anforderung einer automatischen Migration für den Microsoft-Zertifikatsspeicher eines Warteschlangenmanagers oder Clients verwendet. Die Registrierung enthält jedoch bereits einen Eintrag für diesen Speicher. Wenn sich die Anforderung auf einen Warteschlangenmanager bezieht, ist <insert\_3> der Name des Warteschlangenmanagers, andernfalls der Name des Microsoft-Zertifikatsspeichers des Clients.

**Antwort**

Listen Sie den Inhalt der Registrierung zur Überprüfung auf, indem Sie den Befehl zur Übertragung von Zertifikaten (amqtcert) mit den Optionen "-a -l" ausführen. Falls der Eintrag ersetzt werden muss,

müssen Sie ihn zunächst durch die Ausführung von amqtcert mit der Option "-r" entfernen und anschließend mithilfe von amqtcert die automatische Migration anfordern.

#### **AMQ9733**

Die Anforderung zur automatischen Migration der Zertifikate wurde erfolgreich abgeschlossen.

#### **Bewertung**

0: Information

#### **Beschreibung**

Es wurde eine Anforderung zur automatischen Migration von SSL-Zertifikaten gestellt. Diese Anforderung wurde möglicherweise während der Installation von WebSphere MQ oder durch die Verwendung des Befehls zur Übertragung von Zertifikaten (amqtcert) gestellt. Die Anforderung wurde jetzt ausgeführt und die Migration wurde erfolgreich abgeschlossen.

#### **Antwort**

Überprüfen Sie mithilfe der grafischen GSKit-Benutzerschnittstelle 'iKeyman', ob die GSKit-Schlüssel-datenbank alle Zertifikate enthält, die für die Unterstützung des vorgesehenen SSL-Kanals erforderlich sind. Wenn keine Zertifikate migriert wurden, ist dies darauf zurückzuführen, dass der Microsoft-Zertifikatsspeicher (Microsoft Certificate Store) nur eine Standardgruppe von Zertifikaten der Zertifizierungsstelle (Unterzeichner) enthielt. Die Standardgruppe wird nicht migriert, da die neu erstellte GSKit-Schlüsseldatenbank über eine eigene Gruppe verfügt, die identisch oder aktueller ist.

#### **AMQ9734**

Während der automatischen Migration der Zertifikate trat ein Fehler auf.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Es wurde eine Anforderung zur automatischen Migration von SSL-Zertifikaten gestellt. Diese Anforderung wurde möglicherweise während der Installation von WebSphere MQ oder durch die Verwendung des Befehls zur Übertragung von Zertifikaten (amqtcert) gestellt. Die Anforderung wurde jetzt ausgeführt, allerdings trat während des Migrationsprozesses ein Fehler auf.

#### **Antwort**

Lesen Sie die zuvor ausgegebenen Nachrichten im Fehlerprotokoll, um die Fehlerursache zu ermitteln. Möglicherweise wurden alle Zertifikate erfolgreich migriert und der Fehler hatte keine Auswirkung auf diesen Teil des Migrationsprozesses. Überprüfen Sie in diesem Fall mithilfe der grafischen GSKit-Benutzerschnittstelle 'iKeyman', ob die GSKit-Schlüsseldatenbank alle Zertifikate enthält, die für die Unterstützung des vorgesehenen SSL-Kanals erforderlich sind.

#### **AMQ9735**

Die Migration des Zertifikats wurde unerwartet beendet. Während der GSKit-Initialisierung trat ein Fehler auf.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Der Migrationsprozess für das Zertifikat wurde unerwartet beendet. Für die Migration wird vorausgesetzt, dass die GSKit-Umgebung erfolgreich initialisiert wird. Dies umfasst die GSKit-Operationen der Initialisierung, die Erstellung der Schlüsseldatenbank und die verdeckte Speicherung des Kennworts für die Schlüsseldatenbank. Während einer dieser Operationen trat ein Fehler auf. Es wurden keine Zertifikate migriert. Wenn das Stashing des Kennworts fehlgeschlagen ist, wurde die Schlüsseldatenbank <insert\_4> erstellt. Der Fehler trat während der GSKit-Operation <insert\_3> auf und der GSKit-Rückkehrcode <insert\_1> wurde generiert.

#### **Antwort**

Wenn die Schlüsseldatenbank erstellt wurde, löschen Sie sie nach der Behebung der Fehlerursache, entfernen Sie die relevanten Informationen zum Registrierungsstatus und wiederholen Sie dann den Migrationsprozess für das Zertifikat. Verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie anschließend entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter <https://www.ibm.com/support/ho>

[me/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ9736**

Die Bibliothek *<insert\_3>* wurde nicht gefunden.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Der Versuch, die Bibliothek *<insert\_3>* dynamisch zu laden, ist fehlgeschlagen, da die Bibliothek nicht gefunden wurde. Wenn es sich dabei um eine WebSphere MQ-Bibliothek handelt, ist sie nur bei WebSphere MQ-Serverinstallationen verfügbar und wird benötigt, wenn eine Warteschlangenmanager-Operation mit dem Befehl zur Übertragung von Zertifikaten (amqtcert) ausgeführt wird. Falls es sich um eine GSKit-Bibliothek handelt, sollte sie während der WebSphere MQ-Installation installiert worden sein.

#### **Antwort**

Verwenden Sie den Befehl nicht für die Ausführung einer Warteschlangenmanager-Operation in einer reinen MQI-Clientinstallation von WebSphere MQ. Wenn der Befehl auf einer WebSphere MQ-Serverinstallation ausgeführt wurde oder eine GSKit-Bibliothek fehlt, notieren Sie die Problem-ID, speichern Sie alle generierten Ausgabedateien und verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder den IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ9737**

Es kann kein Speicher zugeordnet werden.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Der Versuch, Speicher zu reservieren, ist fehlgeschlagen.

#### **Antwort**

Stellen Sie dem Befehl mehr Speicher zur Verfügung.

#### **AMQ9739**

Auf den Zertifikatsspeicher *<insert\_3>* konnte nicht zugegriffen werden.

#### **Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

#### **Beschreibung**

Der Zertifikatsspeicher *<insert\_3>* konnte nicht aufgerufen werden und ist mit dem Windows-Fehlercode *<insert\_1>* fehlgeschlagen. Wenn Sie den Parameter -c verwenden, überprüfen Sie, ob der für amqtcert angegebene Name korrekt ist. Wenn Sie den Parameter -m verwenden, überprüfen Sie den SSLKEYR-Wert auf dem angegebenen Warteschlangenmanager.

#### **Antwort**

Ziehen Sie das Windows-Referenzhandbuch zu Rate, um die Bedeutung des Fehlers *<insert\_1>* zu ermitteln, wenn dieser Wert ungleich null ist. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

#### **AMQ9740**

Der Zertifikatsspeicher *<insert\_3>* konnte nicht geöffnet werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Zertifikatspeicher <insert\_3> konnte nicht geöffnet werden und ist mit dem Windows-Fehlercode <insert\_1> fehlgeschlagen.

**Antwort**

Ziehen Sie das Windows-Referenzhandbuch zu Rate, um die Bedeutung des Fehlers <insert\_1> zu ermitteln, wenn dieser Wert ungleich null ist. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie dann entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um zu sehen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ9741**

Während einer Windows-Operation trat ein Problem auf.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Während Operation <insert\_3> wurde der Windows-Rückkehrcode <insert\_1> generiert.

**Antwort**

Informationen zur Bedeutung des Rückkehrcodes <insert\_1> für die Operation <insert\_3> finden Sie im Windows-Referenzhandbuch.

**AMQ9742**

Während einer GSKit-Operation trat ein Problem auf.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Während der Operation <insert\_3> wurde der GSKit-Rückkehrcode <insert\_1> generiert.

**Antwort**

Verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie anschließend entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ9743**

Ein Zertifikat konnte nicht migriert werden und die Protokollierung war nicht möglich.

Die Einzeldaten des Zertifikats lauten wie folgt:

[Microsoft-Zertifikatspeicher], [Betreff], [Aussteller], [Seriennummer]:

<insert\_3> .

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Beim Versuch, ein Zertifikat auf die GSKit-Schlüsseldatenbank <insert\_5> zu migrieren, trat ein Fehler auf.

**Antwort**

Lesen Sie die zuvor ausgegebenen Nachrichten im Fehlerprotokoll, um die Ursache für die fehlgeschlagene Migration zu ermitteln.

**AMQ9744**

Kein passender Registry-Eintrag für die automatische Migration.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Die Registrierung enthält keinen Eintrag für die automatische Zertifikatsmigration, der der bereitgestellten Eingabe entspricht.

**Antwort**

Keine, falls der Eintrag ordnungsgemäß angegeben wurde. Geben Sie andernfalls den Befehl erneut mit den richtigen Parametern ein.

**AMQ9745**

amqtcert: nicht genügend Speicher für die Migration der Zertifikate.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, Speicher zuzuordnen, ist fehlgeschlagen, während amqtcert die Zertifikatsdatei <insert\_3>.sto ' migriert hat. Die Migration wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.

**Antwort**

Löschen Sie nicht <insert\_3>.sto ', sondern löschen Sie alle anderen Dateien namens <insert\_4>.\*' (diese wurden als Ergebnis der fehlgeschlagenen Migration erstellt). Wenn Sie die automatische erneute Ausführung dieser Migration wünschen, müssen Sie außerdem das Attribut -r für amqtcert verwenden, um den Registry-Eintrag für die automatische Migration dieser .sto-Datei zu entfernen. Verwenden Sie anschließend das Attribut -a für amqtcert, um einen neuen Registry-Eintrag für die automatische Migration dieser .sto zu erstellen.

Stellen Sie mehr Speicher zur Verfügung. Führen Sie die Migration erneut aus.

**AMQ9746**

Die Datei <insert\_3> wurde nicht gefunden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Datei, die als Befehlsargument angegeben wurde, wurde nicht gefunden. Die Zeichen ".sto" wurden automatisch an den Dateinamen angehängt.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die Datei vorhanden ist und (anstelle einer relativen Angabe) als absoluter Verzeichnispfad und Dateiname (ohne das Suffix .sto) des Microsoft-Zertifikatsspeichers angegeben ist.

**AMQ9747**

Syntax: amqtcert [-a] [-c [Dateiname | \*]] [-e Ablaufzeit] [-g Dateiname] [-i Listennummer] [-l] [-m [Warteschlangenmanagername | \*]] [-p Kennwort] [-r] [-u Client-Anmelde-ID] [-w Dateiname]

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ9748**

Beim Zugriff auf die Windows-Registrierungsdatenbank ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Versuch, auf einen Schlüssel, Wert oder ein Datenfeld im Windows-Registrierungsdatenbankschlüssel zuzugreifen, ist fehlgeschlagen. Der Fehler kann darauf zurückzuführen sein, dass sich ein Teil der Registrierungsdatenbank in einem ungültigen Status befindet, oder dass die Berechtigung für den Zugriff auf diesen Teil nicht ausreicht. Die Fehleraufzeichnungsroutine von WebSphere MQ wurde aufgerufen.

**Antwort**

Wenn <insert\_3> den Namen eines Windows-Aufrufs enthält, ziehen Sie das Windows-Referenzhandbuch zu Rate, um die Bedeutung des Status <insert\_1> für diesen Aufruf festzustellen. Verwenden Sie die Standardfunktionen Ihres Systems, um die Fehlerkennung aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie [IBM WebSphere MQ -Unterstützungsw Webseite](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) unter [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQ](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQ) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ9749**

Ungültige Kombination an Befehlsargumenten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Befehlssyntax ist falsch, da eine ungültige Kombination an Argumenten verwendet wurde.

**Antwort**

Wiederholen Sie den Befehl mit einer gültigen Kombination an Argumenten.

**AMQ9750**

Datei <insert\_3> ist bereits vorhanden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Datei <insert\_3> kann nicht erstellt werden, da sie bereits vorhanden ist.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass sich die Datei nicht im Verzeichnis befindet. Falls erforderlich, erstellen Sie eine Kopie der Datei, bevor Sie sie umbenennen, verschieben oder löschen.

**AMQ9751**

Sie haben keine Berechtigung zum Ausführen der angeforderten Operation.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Sie haben versucht, einen Befehl auszugeben, für den Sie nicht berechtigt sind.

**Antwort**

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, damit der den Befehl für Sie ausführt, oder bitten Sie ihn um die entsprechende Berechtigung für die Ausführung des Befehls.

**AMQ9752**

Ein Zertifikat konnte aufgrund einer fehlgeschlagenen Windows-Operation nicht migriert werden.

Die Einzeldaten des Zertifikats lauten wie folgt:

[Microsoft-Zertifikatsspeicher], [Betreff], [Aussteller], [Seriennummer]:

<insert\_4> .

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein persönliches Zertifikat konnte nicht migriert werden, da während der Windows-Operation <insert\_3> mit dem Rückkehrcode <insert\_1> ein Fehler aufgetreten ist. Ein persönliches Zertifikat wird mit seinen privaten Schlüsseldaten aus dem Microsoft-Zertifikatsspeicher exportiert, bevor es in die GSKit-Schlüsseldatenbank importiert wird. Der Fehler trat während des Exports auf und ist wahrscheinlich auf ein Problem beim Zugriff auf die privaten Schlüsseldaten, die dem persönlichen Zertifikat zugeordnet sind, oder auf ein Problem bei deren Verwendung zurückzuführen.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die privaten Schlüsseldaten verfügbar sind. Außerdem müssen Sie für den Zugriff darauf berechtigt sein. Informationen zur Bedeutung des Rückkehrcodes <insert\_1> für die Operation <insert\_3> finden Sie im Windows-Referenzhandbuch.

**AMQ9753**

Datei <insert\_3> ist leer.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Datei <insert\_3> kann nicht verwendet werden, da sie leer ist.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die richtige Datei verwendet wurde, und überprüfen Sie gegebenenfalls, weshalb sie keinen Inhalt aufweist.

**AMQ9754**

Ein Zertifikat konnte aufgrund einer fehlgeschlagenen GSKit-Operation nicht migriert werden.

Die Einzeldaten des Zertifikats lauten wie folgt:

[Microsoft-Zertifikatsspeicher], [Betreff], [Aussteller], [Seriennummer]:

<insert\_4> .

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Während der Operation <insert\_3> wurde der GSKit-Rückkehrcode <insert\_1> generiert.

**Antwort**

Verwenden Sie die mit Ihrem System bereitgestellten Standardfunktionen, um die Problem-ID aufzuzeichnen und die generierten Ausgabedateien zu speichern. Verwenden Sie anschließend entweder [https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM\\_MQoder](https://www.ibm.com/support/home/product/P439881V74305Y86/IBM_MQoder) oder IBM Support Assistant unter [https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other\\_software/ibm\\_support\\_assistant](https://www.ibm.com/support/home/product/C100515X13178X21/other_software/ibm_support_assistant), um festzustellen, ob bereits eine Lösung verfügbar ist. Wenn Sie keine passende Lösung finden, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Diese Dateien dürfen erst gelöscht werden, wenn der Fehler behoben ist.

**AMQ9755**

Die Migration des Zertifikats wurde mit einigen Fehlern abgeschlossen. Die Anzahl der migrierten Zertifikate war <insert\_1>.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Migration von Zertifikaten aus dem Microsoft-Zertifikatsspeicher <insert\_3> in die GSKit-Schlüsseldatenbank <insert\_4> wurde abgeschlossen, aber es ist mindestens ein Fehler aufgetreten. Die Anzahl der migrierten Zertifikate war <insert\_1> .

**Antwort**

Falls Zertifikate migriert wurden, überprüfen Sie mithilfe der grafischen GSKit-Benutzerschnittstelle 'iKeyman', ob die GSKit-Schlüsseldatenbank alle Zertifikate enthält, die für die Unterstützung des vorgesehenen SSL-Kanals erforderlich sind. Die Fehler müssen behoben werden, da der SSL-Kanal

andernfalls im Anschluss möglicherweise nicht gestartet werden kann. Lesen Sie die zuvor ausgegebenen Nachrichten im Fehlerprotokoll, um die Ursache derartiger Fehler zu ermitteln.

**AMQ9756**

Die Anzahl der Zertifikate im Microsoft-Zertifikatsspeicher <insert\_3> ist <insert\_1>.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Gibt die Anzahl der Zertifikate im Microsoft-Zertifikatsspeicher <insert\_3> an.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9757**

Zertifikat <insert\_1>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9758**

Betreff: <insert\_3>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9759**

Aussteller: <insert\_3>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9760**

Gültig ab: <insert\_3> bis <insert\_4>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9761**

Zertifikatsverwendung: < All>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9762**

Zertifikatsverwendung: <insert\_3>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9763**

Zertifikatstyp: Persönlich

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9764**

Zertifikatstyp: Unterzeichner

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Keine.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9765**

Für die Befehlsoption "-i <insert\_1>" wurde kein persönliches Zertifikat gefunden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Befehl zum Übertragen von Zertifikaten (amqtcert) wurde unter Verwendung der Option "-i List-Number" mit dem Wert <insert\_1> ausgeführt. Es wurde jedoch kein persönliches Zertifikat gefunden, das diesem Wert entspricht. Die Migration des Zertifikats ist fehlgeschlagen und es wurden keine Zertifikate migriert.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass der Optionswert einem ordnungsgemäß angegebenen persönlichen Zertifikat entspricht. Falls er nicht korrekt ist, führen Sie den Befehl mit der Option "-l List" aus, um die richtige Zahl zu ermitteln. Eine GSKit-Schlüsseldatenbank und ihre zugehörigen Schlüsseldatenbankdateien wurden bei der Ausführung des Befehls mit der Option "-i ListNumber" erstellt. Die Datenbank und die zugehörigen Dateien müssen gelöscht werden, bevor der Befehl mit der Option "-i" erneut ausgegeben wird.

**AMQ9766**

Beim Erstellen der GSKit-Schlüsseldatenbank <insert\_4> ist ein Fehler aufgetreten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

GSKit konnte die Schlüsseldatenbank und ihre zugehörigen Dateien nicht erstellen. Während der GSKit-Operation <insert\_3> wurde der Rückkehrcode <insert\_1> generiert. Dies ist wahrscheinlich auf eine unzureichende Berechtigung oder zu wenig verfügbaren Plattenspeicherplatz zurückzuführen.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Berechtigung und der verfügbare Plattenspeicherplatz ausreichen.

**AMQ9767**

Syntax: strmqikm [iKeyman-Arbeitsverzeichnis]

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ9768**

Verzeichnis <insert\_3> nicht gefunden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Verzeichnis, das als Befehlsargument angegeben wurde, wurde nicht gefunden.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass das Verzeichnis vorhanden ist und (anstelle einer relativen Angabe) als absoluter Verzeichnispfad angegeben ist.

**AMQ9769**

Syntax: runmqckm

- keydb -changepw Kennwort für eine Schlüsseldatenbank ändern
- convert Format einer Schlüsseldatenbank konvertieren
- create Schlüsseldatenbank erstellen
- delete Schlüsseldatenbank löschen
- stashpw Kennwort einer Schlüsseldatenbank verdeckt in einer Datei speichern
- list Derzeit unterstützte Arten der Schlüsseldatenbank
- cert -add Zertifikat einer Zertifizierungsstelle hinzufügen
- create Selbst signiertes Zertifikat erstellen
- delete Zertifikat löschen
- details Einzeldaten eines bestimmten Zertifikats anzeigen
- export Persönliches Zertifikat und den zugehörigen privaten Schlüssel in eine PKCS12-Datei oder Schlüsseldatenbank exportieren
- extract Zertifikat aus einer Schlüsseldatenbank extrahieren
- getdefault Standardmäßiges persönliches Zertifikat anzeigen
- import Zertifikat aus einer Schlüsseldatenbank oder PKCS12-Datei importieren
- list Zertifikate in einer Schlüsseldatenbank auflisten
- modify Zertifikat ändern (HINWEIS: nur das Feld 'trust' kann geändert werden)
- receive Zertifikat empfangen
- setdefault Standardmäßiges persönliches Zertifikat festlegen
- sign Zertifikat unterzeichnen
- certreq -create Zertifikatsanforderung erstellen
- delete Zertifikatsanforderung aus einer Zertifikatsanforderungsdatenbank löschen
- details Einzeldaten einer bestimmten Zertifikatsanforderung anzeigen
- extract Zertifikat aus einer Zertifikatsanforderungsdatenbank extrahieren

- list Alle Zertifikatsanforderungen in einer Zertifikatsanforderungsdatenbank auflisten
- recreate Zertifikatsanforderung erneut erstellen
- version Versionsinformationen zu ikeycmd anzeigen
- help Diesen Hilfetext anzeigen

**Bewertung**

0: Information

**Antwort**

Keine.

**AMQ9770**

Das Kennwort des SSL-Schlüsselrepositorys ist abgelaufen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das SSL-Schlüsselrepository kann nicht verwendet werden, da das Kennwort abgelaufen ist.

Der Kanal ist `<insert_3 >`; in einigen Fällen kann sein Name nicht bestimmt werden und wird als '?????????' angezeigt. Der Kanal wurde nicht gestartet.

**Antwort**

Setzen Sie mit Ihrem Schlüsselverwaltungstool das Kennwort des SSL-Schlüsselrepositorys zurück und stellen Sie dabei sicher, dass eine neue Kennwortstashdatei generiert wird.

**AMQ9771**

SSL-Handshake fehlgeschlagen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der SSL-Handshake mit Host `<insert_3>` ist fehlgeschlagen. Der SSL-Handshake wurde mit der Java Secure Socket Extension (JSSE) ausgeführt.

**Antwort**

Die verwendete SSLSocketFactory war `<insert_5>`, wobei 'default' angibt, dass die standardmäßige SSLSocketFactory der JVM verwendet wurde.

Die Ausnahmebedingung, die vom Aufruf `<insert_4>` ausgelöst wurde, war `<insert_1>`. Suchen Sie in der Ausnahmebedingungsnachricht nach einer Beschreibung des Fehlers.

Prüfen Sie außerdem die Fehlerprotokolle am fernen Kanalende. Diese können zusätzliche Informationen zur Ursache des fehlgeschlagenen SSL-Handshakes liefern.

**AMQ9774**

Fehler beim Zugriff auf die Kanalauthentifizierungstabelle.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Programm konnte nicht auf die Kanalauthentifizierungstabelle zugreifen.

**Antwort**

Der Wert `<insert_1>` wurde vom Subsystem zurückgegeben, als versucht wurde, auf die Kanalauthentifizierungstabelle zuzugreifen.

Wenden Sie sich an den Systemadministrator, der anhand der Protokolldateien ermitteln sollte, weshalb das Programm nicht auf die Authentifizierungstabelle zugreifen konnte.

**AMQ9776**

Der Kanal wurde durch die Benutzer-ID geblockt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der eingehende Kanal *<insert\_3>* wurde an Adresse *<insert\_4>* blockiert, weil die aktiven Werte des Kanals einer Benutzer-ID zugeordnet wurden, die blockiert werden sollte. Die aktiven Werte des Kanals waren *<insert\_5>* .

**Antwort**

Wenden Sie sich an den Systemadministrator, der die Kanalauthentifizierungsdatensätze überprüfen sollte, damit die ordnungsgemäße Konfiguration der Einstellungen gewährleistet ist.

Mit dem Befehl DISPLAY CHLAUTH können die Kanalauthentifizierungsdatensätze abgefragt werden.

**AMQ9777**

Der Kanal wurde geblockt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der eingehende Kanal *<insert\_3>* wurde von der Adresse *<insert\_4>* blockiert, da die aktiven Werte des Kanals mit einem mit USERSRC (NOACCESS) konfigurierten Datensatz übereinstimmen.

Die aktiven Werte des Kanals waren *<insert\_5>* .

**Antwort**

Wenden Sie sich an den Systemadministrator, der die Kanalauthentifizierungsdatensätze überprüfen sollte, damit die ordnungsgemäße Konfiguration der Einstellungen gewährleistet ist.

Mit dem Befehl DISPLAY CHLAUTH können die Kanalauthentifizierungsdatensätze abgefragt werden.

**AMQ9778**

Die IP-Adresse ist ungültig.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die IP-Adresse *<insert\_3>* ist ungültig.

**Antwort**

Die Verarbeitung des Befehls wird beendet. Geben Sie den Befehl erneut mit der korrekten Angabe des Parameters der IP-Adresse aus.

Weitere Informationen zur Angabe des Parameters für IP-Adressen finden Sie im Abschnitt über Befehle in der WebSphere MQ-Produktdokumentation.

**AMQ9779**

Bereichsfehler bei der IP-Adresse.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die IP-Adresse *<insert\_3>* enthält einen ungültigen Bereich. Die erste Nummer ist beispielsweise mit der zweiten Nummer im Bereich identisch oder höher als diese.

**Antwort**

Die Verarbeitung des Befehls wird beendet. Geben Sie den Befehl erneut mit der korrekten Angabe des Parameters der IP-Adresse aus.

Weitere Informationen zur Angabe des Parameters für IP-Adressen finden Sie im Abschnitt über Befehle in der WebSphere MQ-Produktdokumentation.

**AMQ9781**

Die IP-Adresse überschneidet sich mit einer vorherigen Definition.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die IP-Adresse *<insert\_3>* überschneidet sich mit einer vorhandenen IP-Adresse *<insert\_4>*. Beispiel: Die erste Zahl ist größer-gleich der zweiten Zahl im Bereich.

**Antwort**

Die Verarbeitung des Befehls wird beendet. Geben Sie den Befehl erneut mit einem Parameter der IP-Adresse aus, die sich nicht mit einer früheren Definition überschneidet, oder entfernen Sie den vorhandenen Datensatz und geben Sie dann den Befehl erneut aus.

Weitere Informationen zur Angabe des Parameters für IP-Adressen finden Sie im Abschnitt über Befehle in der WebSphere MQ-Produktdokumentation.

**AMQ9782**

Fernverbindung geblockt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Eine Verbindung von IP-Adresse *<insert\_3>* wurde blockiert, da sie mit der Regel für blockierende Adressen *<insert\_4>* übereinstimmte.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die Blockierungsregeln für die Kanalauthentifizierung korrekt sind. Falls erforderlich, ändern Sie die Regeln, um die eingehende Verbindung zuzulassen. Hierfür können Sie den Befehl SET CHLAUTH verwenden.

Weitere Informationen zur Angabe des Parameters für IP-Adressen finden Sie im Abschnitt über Befehle in der WebSphere MQ-Produktdokumentation.

**AMQ9783**

Der Kanal wird mit MCAUSER (*<insert\_3>*) ausgeführt.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Es wurden keine passenden Datensätze der Kanalauthentifizierung (CHLAUTH) festgestellt, die den angegebenen Feldern entsprachen. Beachten Sie, dass der gelieferte MCAUSER-Wert keine mögliche Aktion durch einen Kanalsicherheitsexit berücksichtigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9784**

Match runcheck hat einen generischen Wert in *<insert\_3>* gefunden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Match runcheck hat einen generischen Wert in *<insert\_3>* gefunden.

Bei der Verwendung von MATCH(RUNCHECK) dürfen keine Eingabefeld generische Werte enthalten.

**Antwort**

Geben Sie den Befehl erneut mit allen Feldern aus, die vollständig angegebene Werte enthalten.

**AMQ9785**

Kanal ist so konfiguriert, dass er nicht die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten verwendet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Eine Nachricht kann nicht über Kanal *<insert\_5>* von Adresse *<insert\_4>* übertragen werden und der Kanal ist so konfiguriert, dass er die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten nicht verwendet. Der Ursachencode lautet *<insert\_1>* und die Zielwarteschlange ist *<insert\_3>*.

**Antwort**

Beheben Sie entweder das Problem, aufgrund dessen das Programm versucht hat, eine Nachricht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten zu schreiben, oder aktivieren Sie den Kanal für die Verwendung der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten.

**AMQ9816**

Ungültiger Prozessname <insert\_3> für TMF/Gateway angegeben.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ -Client für HP Integrity NonStop Server kann nicht beim TMF/Gateway für Warteschlangenmanager <insert\_4> registriert werden, da ein ungültiger Prozessname in der Umgebungsvariablen MQTMF\_GATEWAY\_NAME angegeben wurde.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass das TMF-Gateway ausgeführt wird und für die Umgebungsvariable MQTMF\_GATEWAY\_NAME der korrekte Guardian-Prozessname des TMF-Gateways festgelegt ist.

**AMQ9817**

Für die Eintragung beim TMF-Gateway wurde kein PATHMON-Prozessname bereitgestellt.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Client for HP Integrity NonStop Server hat eine anstehende TMF-Transaktion erkannt und versucht sich nun beim TMF-Gateway einzutragen, um die richtige Teilnahme des Warteschlangenmanagers an der Transaktion zu ermöglichen.

Der IBM WebSphere MQ -Client für HP Integrity NonStop Server konnte keinen Prozessnamen für den PATHMON-Prozess finden, der die TMF/Gateway-Serverklasse für Warteschlangenmanager <insert\_3> in einer Datei mqclient.ini hostet.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass eine Datei mqclient.ini zur Verwendung durch den IBM WebSphere MQ -Client für HP Integrity NonStop Server verfügbar ist, die eine TMF-Zeilengruppe enthält, die den Guardian-Prozessnamen eines PATHMON enthält, der eine TMF/Gateway-Serverklasse für Warteschlangenmanager <insert\_3> enthält.

Für die Datei mqclient.ini ist außerdem eine TMFGateway-Zeilengruppe erforderlich, die den Serverklassennamen für den Warteschlangenmanager <insert\_3> angibt.

Weitere Informationen zur Verwendung einer mqclient.ini -Datei mit dem IBM WebSphere MQ -Client für HP Integrity NonStop Server finden Sie in der Produktdokumentation zu IBM WebSphere MQ .

**AMQ9818**

Es wurde keine Serverklasse angegeben, um die Registrierung mit TMF/Gateway für Warteschlangenmanager <insert\_3> zuzulassen.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Client for HP Integrity NonStop Server hat eine anstehende TMF-Transaktion erkannt und versucht sich nun beim TMF-Gateway einzutragen, um die richtige Teilnahme des Warteschlangenmanagers an der Transaktion zu ermöglichen.

IBM WebSphere MQ Client für HP Integrity NonStop Server konnte keinen Serverklassennamen in einer Datei mqclient.ini für Warteschlangenmanager <insert\_3> finden, die vom PATHMON-Prozess gehostet wird <insert\_4>.

## Antwort

Stellen Sie sicher, dass eine Datei mqclient.ini zur Verwendung durch den IBM WebSphere MQ -Client für HP Integrity NonStop Server verfügbar ist, der eine TMFGateway-Zeilengruppe mit dem Namen der Serverklasse enthält, die für den Warteschlangenmanager <insert\_3> verwendet wird.

Weitere Informationen zur Verwendung einer mqclient.ini -Datei mit dem IBM WebSphere MQ -Client für HP Integrity NonStop Server finden Sie in der Produktdokumentation zu IBM WebSphere MQ .

## AMQ9819

Beim Auflisten mit TMF/Gateway für Warteschlangenmanager <insert\_5> ist ein Fehler aufgetreten.

## Bewertung

20: Fehler

## Beschreibung

Der IBM WebSphere MQ -Client für HP Integrity NonStop Server hat das Vorhandensein einer TMF-Transaktion erkannt und versucht, sich mit der TMF/Gateway-Serverklasse <insert\_4> zu registrieren, die vom PATHMON-Prozess gehostet wird <insert\_3> , um die korrekte Teilnahme des Warteschlangenmanagers an der Transaktion zu ermöglichen.

Beim Kontaktieren des TMF-Gateways hat IBM WebSphere MQ Client for HP Integrity NonStop Server einen Fehler festgestellt. Pathsend-Fehler (<insert\_1>), Dateisystemfehler (<insert\_2>).

## Antwort

Diese Fehler sind normalerweise das Ergebnis von Konfigurationsproblemen mit dem PATHMON-Prozess <insert\_3> oder der Serverklasse <insert\_4>. Im Handbuch HP NSS TS/MP Pathsend and Server Programming Manual finden Sie Informationen zur entsprechenden Korrekturmaßnahme auf der Basis des Pathsend-Fehlers (<insert\_1>) und des Dateisystemfehlers (<insert\_2>).

## AMQ9820

Die Teilnahme an TMF-Transaktionen wird vom Warteschlangenmanager <insert\_3> nicht unterstützt.

## Bewertung

20: Fehler

## Beschreibung

Der IBM WebSphere MQ -Client für HP Integrity NonStop Server hat festgestellt, dass eine TMF-Transaktion vorhanden ist, aber IBM WebSphere MQ for z/OS -Warteschlangenmanager <insert\_3> unterstützt keine Teilnahme an TMF-Transaktionen.

## Antwort

Die Version des z/OS-Warteschlangenmanagers, mit der Sie eine Verbindung herstellen, unterstützt das TMF-Gateway nicht. Führen Sie ein Upgrade auf ein unterstütztes Release durch.

## AMQ9821

Der PATHMON-Prozess <insert\_3> wurde nicht gefunden.

## Bewertung

20: Fehler

## Beschreibung

Der IBM WebSphere MQ -Client für HP Integrity NonStop Server kann den PATHMON-Prozess <insert\_3> nicht finden.

## Antwort

Es kann sich um einen der folgenden Konfigurationsfehler handeln:

1. Die TMF-Zeilengruppe in der Datei mqclient.ini enthält einen ungültigen Prozessnamen.
2. Der PATHMON-Prozess <insert\_3> wird derzeit nicht ausgeführt.

## AMQ9822

Die Serverklasse <insert\_4> wurde nicht gefunden.

## Bewertung

20: Fehler

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ -Client für HP Integrity NonStop Server kann die Serverklasse <insert\_4> nicht finden, die vom PATHMON-Prozess gehostet wird <insert\_3>.

**Antwort**

Es kann sich um einen der folgenden Konfigurationsfehler handeln:

1. Die TMFGateway-Zeilengruppe mqclient.ini enthält einen ungültigen Serverklassennamen für Warteschlangenmanager <insert\_5>.
2. Der PATHMON-Prozess <insert\_3> wurde nicht mit der Serverklasse <insert\_4> konfiguriert.
3. Die Serverklasse <insert\_4> wurde nicht gestartet oder ist derzeit blockiert.

**AMQ9823**

Keine Berechtigung zur Verwendung der Serverklasse <insert\_4> , die vom PATHMON-Prozess gehostet wird <insert\_3>

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Der IBM WebSphere MQ -Client für HP Integrity NonStop Server ist nicht berechtigt, die Serverklasse <insert\_4> zu verwenden, die vom PATHMON-Prozess gehostet wird <insert\_3>.

**Antwort**

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um sicherzustellen, dass Sie über die korrekten Zugriffsberechtigungen verfügen. Nachdem bestätigt wurde, dass Sie die korrekten Zugriffsberechtigungen haben, wiederholen Sie die Operation.

**AMQ9824**

Die TMF/Gateway-Serverklasse <insert\_4> wurde nicht ordnungsgemäß konfiguriert.

**Bewertung**

20: Fehler

**Beschreibung**

Die vom PATHMON-Prozess gehostete TMF/Gateway-Serverklasse <insert\_4> <insert\_3> wurde nicht ordnungsgemäß konfiguriert.

**Antwort**

Es kann sich um einen der folgenden Konfigurationsfehler handeln:

1. Die Serverklasse wurde nicht mit aktiviertem TMF konfiguriert.
2. Bei der Konfiguration der Serverklasse wurde MAXLINKS zu niedrig für die Anzahl der IBM WebSphere MQ Client for HP Integrity NonStop Server-Anwendungen eingestellt, die sich gleichzeitig beim TMF-Gateway eintragen müssen.
3. Bei der Konfiguration der Serverklasse wurde TIMEOUT zu niedrig für die Zeit eingestellt, die das TMF-Gateway zur Verarbeitung einer Anforderung braucht. Im Idealfall muss TIMEOUT gar nicht eingestellt werden. Wenn es aber eingestellt wird, so muss es die Zeit berücksichtigen, die der ferne Warteschlangenmanager des TMF-Gateways für seine Antwort braucht.

**AMQ9871**

Die Clusterwartung wurde für <insert\_1> Minuten ausgeführt. Phase <insert\_3> hat bisher Datensätze verarbeitet <insert\_2>

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Ein Warteschlangenmanager wird in regelmäßigen Abständen einen Wartungszyklus ausführen, um den Status der Cluster, denen er zugeordnet ist, zu aktualisieren und zu entfernen. Diese Nachricht gibt Auskunft über den erzielten Fortschritt.

**Antwort**

Bei großen Clustern kann dieser Wartungsprozess sehr lange dauern; in solchen Fällen wird diese Nachricht regelmäßig wiederholt, bis die Wartung abgeschlossen ist. Nach Abschluss des Wartungszyklus wird die Nachricht AMQ9872 in dieses Protokoll geschrieben.

**AMQ9872**

Clusterwartung ist abgeschlossen, nachdem *<insert\_1>* Minuten, *<insert\_2>* Datensätze verarbeitet wurden

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Ein Warteschlangenmanager wird in regelmäßigen Abständen einen Wartungszyklus ausführen, um den Status der Cluster, denen er zugeordnet ist, zu aktualisieren und zu entfernen. Diese Nachricht bedeutet, dass der Zyklus jetzt abgeschlossen ist. Die Nachricht steht in Zusammenhang mit einer oder mehreren Instanzen der Nachricht AMQ9871, die zuvor gemeldet wurden.

**Antwort**

Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken, eine Benutzeraktion ist nicht erforderlich.

**AMQ9873**

Beim Wiederherstellen des Cluster-Repository-Cache ist ein Fehler aufgetreten. Ursache=*<insert\_1 >*

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Bei der Wiederherstellung des Cluster-Cache wurde ein Fehler erkannt. Der Cluster-Cache in diesem Warteschlangenmanager ist jetzt unvollständig, was zu Inkonsistenzen bei den Clusterressourcen führen kann, die für diesen Warteschlangenmanager sichtbar sind und deren Eigner er ist. Details zum aufgetretenen Fehler finden Sie in den Nachrichten in den Fehlerprotokollen des Warteschlangenmanagers und des Systems.

**Antwort**

Wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center, um das Problem zu beheben.

**AMQ9874**

Der Repository-Manager ist aufgrund von Fehlern fehlgeschlagen. Wiederholung in *<insert\_1>* Minuten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Es gab ein Problem mit dem Repository-Manager. Überprüfen Sie die vorherigen Nachrichten in den Fehlerprotokollen des Warteschlangenmanagers oder des Systems auf Details. Der Repository-Manager wiederholt den Befehl in *<insert\_1>* Minuten. Solange das Problem nicht behoben ist, werden alle Aktivitäten in Zusammenhang mit der Clusterverwaltung eingestellt; dadurch wird die Verfügbarkeit der Clusterressourcen beeinträchtigt, auf die dieser Warteschlangenmanager zugreift bzw. die von ihm gehostet werden.

**Antwort**

Versuchen Sie, das festgestellte Problem zu lösen. Falls dies nicht möglich ist, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Sobald das Problem behoben wurde, setzen Sie die Warteschlange auf GET(ENABLED), falls die Warteschlange SYSTEM.CLUSTER.COMMAND.QUEUE auf GET(DISABLED) gesetzt war, und warten Sie darauf, dass der Repository-Manager den Befehl wiederholt. Wenn der Repository-Manager-Prozess beendet wurde, starten Sie den Warteschlangenmanager erneut.

**AMQ9875**

Verarbeitung von REFRESH CLUSTER für den Cluster gestartet.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Verarbeitung von REFRESH CLUSTER für Cluster *<insert\_3>* gestartet. Auf diesem Warteschlangenmanager wurde ein Befehl REFRESH CLUSTER ausgegeben. Dadurch werden in Phase eins alle lokal zwischengespeicherten Clusterinformationen gelöscht und bei Bedarf neue Informationen von den anderen Clustermitgliedern angefordert. In Phase zwei werden die empfangenen Informationen verarbeitet. Bei umfangreichen Clusterkonfigurationen, besonders bei einem vollständigen WS-Manager-Repository, kann dieser Prozess lange Zeit in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit sind Anwendungen, die auf Clusterressourcen zuzugreifen versuchen, möglicherweise nicht in der Lage, Clusterressourcen aufzulösen. Außerdem werden Änderungen, die in diesem Zeitraum an der Clusterkonfiguration vorgenommen werden, möglicherweise erst nach Abschluss der Aktualisierung verarbeitet.

**Antwort**

Führen Sie Clusteroperationen in diesem Warteschlangenmanager nach Möglichkeit erst nach Abschluss beider Phasen aus. Am Ende von Phase eins wird in diesem Protokoll Nachricht AMQ9442 oder Nachricht AMQ9404 ausgegeben. Phase zwei ist abgeschlossen, wenn SYSTEM.CLUSTER.COMMAND.QUEUE durchgängig leer ist.

**AMQ9876**

Die Clusterverwaltung ist dabei, eine große Anzahl von Cachedatensätzen zu komprimieren.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Die Clusterverwaltung komprimiert in regelmäßigen Abständen den lokalen Cache. Dieser Vorgang kann für bestimmte Operationen (z. B. für die Durchführung einer Clusteraktualisierung (CLUSTER REFRESH)) viel Zeit in Anspruch nehmen. Während der Komprimierung werden keine Clusterverwaltungsbefehle verarbeitet. Nach Abschluss der Komprimierung wird die Nachricht AMQ9877 in dieses Protokoll geschrieben.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9877**

Komprimierung des Cluster-Cache ist abgeschlossen.

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Eine umfangreiche Cachekomprimierung ist abgeschlossen. Diese Nachricht steht in Zusammenhang mit der Nachricht AMQ9876, die zuvor gemeldet wurde.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9880**

Das Objekt *<insert\_3>* im Cluster *<insert\_4>* wurde nach dem Leerstellen der Beschreibungszeichen eingefügt.

**Bewertung**

10: Warnung

**Beschreibung**

Der Repository-Manager hat einen Befehl zum Einfügen des Objekts *<insert\_3>* im Cluster *<insert\_4>* vom WS-Manager mit QMID *<insert\_5>* empfangen. Die Beschreibungszeichen konnten nicht aus ihrer Quellen-CCSID *<insert\_1>* in die lokale CCSID *<insert\_2>* konvertiert werden. Der Repository-Manager hat den Datensatz mit einer leeren Beschreibung in den lokalen Cache eingefügt.

**Antwort**

Sie können sich dafür entscheiden, nichts zu tun. Das Objekt wird erfolgreich in den lokalen Cluster-Cache eingefügt und ist verwendbar.

Sie können aber auch zu dem Warteschlangenmanager wechseln, der dieses Objekt hostet, und die Beschreibung so ändern, dass sie nur aus einer begrenzten Anzahl Zeichen besteht, die auf dem lokalen Warteschlangenmanager erfolgreich konvertiert werden.

**AMQ9913**

Die angegebene lokale Adresse *<insert\_3>* kann nicht in eine IP-Adresse aufgelöst werden. Der Rückkehrcode lautet *<insert\_1>*.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein Versuch, den Hostnamen der lokalen Adresse in eine IP-Adresse aufzulösen, ist fehlgeschlagen.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass der Hostname der lokalen Adresse korrekt ist und einen Eintrag in der DNS-Datenbank aufweist.

**AMQ9914**

Der Typ der angegebenen lokalen Adresse ist nicht kompatibel mit dem verwendeten IP-Protokoll (*<insert\_3>*).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, eine lokale Adresse zu verwenden, die nicht mit dem verwendeten IP-Protokoll kompatibel ist.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die angegebene lokale Adresse denselben Typ hat wie das IP-Protokoll (IPv4 oder IPv6).

**AMQ9915**

Das IP-Protokoll *<insert\_3>* ist auf dem System nicht vorhanden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Es wurde versucht, ein IP-Protokoll zu verwenden, das nicht im System enthalten ist.

**Antwort**

Installieren Sie das erforderliche IP-Protokoll oder verwenden Sie ein IP-Protokoll, das im System verfügbar ist. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn auf dem System nicht genügend Speicher oder sonstige Systemressourcen zur Verfügung stehen.

**AMQ9920**

Eine SOAP-Ausnahmebedingung wurde ausgelöst.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Eine SOAP-Methode hat ein Problem festgestellt und eine Ausnahmebedingung ausgelöst. Die Einzel-  
daten der Ausnahmebedingung lauten wie folgt:

*<insert\_3>*

**Antwort**

Überprüfen Sie, weshalb die SOAP-Methode die Ausnahmebedingung ausgelöst hat.

**AMQ9921**

Beim Schreiben in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten trat ein Fehler auf.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Beim Versuch, eine Nachricht in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten *<insert\_3>* zu schreiben, ist ein Fehler aufgetreten. Die Nachricht lautete *<insert\_4>*.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass die Warteschlange für nicht zustellbare Mail *<insert\_3>* vorhanden und aktiviert ist. Überprüfen Sie, ob das Warteschlangenmanager-Attribut DEADQ ordnungsgemäß definiert ist. Senden Sie die SOAP-Nachricht erneut.

**AMQ9922**

Maximale Wartezeit für Warteschlange *<insert\_3>* überschritten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die maximale Wartezeit auf den Eingang einer Nachricht in der Warteschlange *<insert\_3>* wurde überschritten.

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass Einreihungen in die Warteschlangenmanager nicht unterdrückt sind. Vergewissern Sie sich, dass Nachrichten in die Warteschlange geschrieben werden.

**AMQ9923**

Unzureichende Parameter im Befehl.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der SOAP-Befehl wurde mit unzureichenden Parametern ausgegeben.

**Antwort**

Geben Sie die richtige Anzahl an Parametern an und geben Sie den Befehl erneut aus.

**AMQ9924**

Syntax: amqwSOAPNET-Empfangsprogramm -u WebSphere MQ-URI

[-w Web-Service-Verzeichnis] [-n Max.\_Threads]

[-d StayAlive] [-i ID-Kontext]

[-x TransactionalControl] [-a Integrität] [-? ThisHelp]

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9925**

Es kann keine Verbindung zum Warteschlangenmanager *<insert\_3>* hergestellt werden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Eine SOAP-Anwendung oder das SOAP-Empfangsprogramm kann über *<insert\_4>* -Bindungen keine Verbindung zum Warteschlangenmanager *<insert\_3>* herstellen.

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass die Bindungen auf den richtigen Wert gesetzt sind und der Warteschlangenmanager vorhanden ist. Überprüfen Sie sämtliche Fehlernachrichten aus der Java-Klasse MQQueueManager.

**AMQ9926**

In einer empfangenen SOAP-Nachricht war die SOAP-Aktion null angegeben.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

In der SOAP-Nachricht *<insert\_3>* wurde eine SOAP-Aktion NULL angegeben. Die Nachricht wird nicht verarbeitet.

**Antwort**

Nehmen Sie die entsprechende SOAP-Aktion in die SOAP-Nachricht auf.

**AMQ9927**

Der Rücksetzschwellenwert der MQ-Warteschlange wurde überschritten.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ -Rücksetzschwellenwert für die Warteschlange *<insert\_3>*, Verarbeitungsnachricht *<insert\_4>* wurde überschritten.

**Antwort**

Korrigieren Sie den Rücksetzschwellenwert für die Warteschlange *<insert\_3>* und senden Sie die SOAP-Nachricht erneut.

**AMQ9928**

Der Zielservice oder die URI ist in einer SOAP-Nachricht nicht angegeben.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der Zielservice oder der Ziel-URI fehlt in der SOAP-Nachricht *<insert\_3>*.

**Antwort**

Geben Sie einen Zielservice oder die Ziel-URI in der SOAP-Nachricht an.

**AMQ9929**

Zurücksetzung der Nachricht für Nachricht (*<insert\_3>*) fehlgeschlagen.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Zurücksetzung ist für eine Nachricht fehlgeschlagen.

**Antwort**

Überprüfen Sie die Ursache für die fehlgeschlagene Zurücksetzung.

**AMQ9930**

Erforderliche Option *<insert\_3>* fehlt im Befehl.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der SOAP-Befehl wurde mit fehlender erforderlicher Option *<insert\_3>* ausgegeben.

**Antwort**

Geben Sie den SOAP-Befehl erneut unter Angabe der fehlenden Option aus.

**AMQ9931**

Ungültiger Wert *<insert\_3>* für Option *<insert\_4>* angegeben.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der SOAP-Befehl wurde mit einem ungültigen Wert für eine Option ausgegeben.

**Antwort**

Geben Sie den SOAP-Befehl erneut unter Angabe des richtigen Optionswerts aus.

**AMQ9932**

Die Anwendungshostklasse wurde nicht gefunden.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Anwendungshostklasse *<insert\_3>* wurde nicht gefunden.

**Antwort**

Geben Sie die richtige Anwendungshostklasse in der SOAP-Nachricht an.

**AMQ9933**

Die Optionen *<insert\_3>* und *<insert\_4>* schließen sich gegenseitig aus

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der SOAP-Befehl wurde mit inkompatiblen Optionen *<insert\_3>* und *<insert\_4>* ausgegeben.

**Antwort**

Geben Sie den SOAP-Befehl erneut unter Angabe kompatibler Optionen aus.

**AMQ9934**

URL *<insert\_3>* konnte nicht geparst werden. MQCC\_FAILED (2) MQRC\_SOAP\_URL\_ERROR (2212).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

URL *<insert\_3>* konnte nicht geparst werden. MQCC\_FAILED (2) MQRC\_SOAP\_URL\_ERROR (2212).

**Antwort**

Korrigieren Sie den URL und versuchen Sie es erneut.

**AMQ9935**

Ungültige URL *<insert\_3>*. MQCC\_FAILED (2) MQRC\_SOAP\_URL\_ERROR (2212).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die Validierung der URL *<insert\_3>* ist fehlgeschlagen. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_SOAP\_URL\_ERROR(2212).

**Antwort**

Korrigieren Sie den URL und versuchen Sie es erneut.

**AMQ9936**

Mit *<insert\_3>* -Bindungen kann keine Verbindung hergestellt werden. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_CONNECTION\_ERROR(2273).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Mit *<insert\_3>* -Bindungen kann keine Verbindung hergestellt werden. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_CONNECTION\_ERROR(2273).

**Antwort**

Stellen Sie sicher, dass der Warteschlangenmanager verfügbar und aktiv ist.

**AMQ9937**

Der asyncResult-Wert ist null. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_SOAP\_DOTNET\_ERROR.(2210).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Der asyncResult-Wert ist null. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_SOAP\_DOTNET\_ERROR.(2210).

**Antwort**

Überprüfen Sie, weshalb die SOAP-Antworten nicht empfangen werden.

**AMQ9938**

Zeitlimitüberschreitung bei SOAP/WebSphere MQ.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Die MQGET-Operation hat das Zeitlimit überschritten. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_SOAP\_DOTNET\_ERROR.(2210).

**Antwort**

Überprüfen Sie, weshalb die SOAP-Antworten nicht empfangen werden. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_SOAP\_DOTNET\_ERROR.(2210).

**AMQ9939**

Fehler bei SOAP/WebSphere MQ. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_SOAP\_DOTNET\_ERROR.(2210).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ein SOAP-Fehler wurde festgestellt. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_SOAP\_DOTNET\_ERROR.(2210).

**Antwort**

Überprüfen Sie die WebSphere MQ-Protokolle auf die Fehlerursache.

**AMQ9940**

Berichtsnachricht in MQWebResponse zurückgegeben. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_SOAP\_DOTNET\_ERROR.(2210).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Berichtsnachricht in MQWebResponse zurückgegeben. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_SOAP\_DOTNET\_ERROR.(2210).

**Antwort**

Überprüfen Sie die Berichtsnachricht auf die Fehlerursache.

**AMQ9941**

Kein RFH2-Header erkannt. MQCC\_FAILED(2) MQRCCF\_MD\_FORMAT\_ERROR(3023).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Kein RFH2-Header erkannt. MQCC\_FAILED(2) MQRCCF\_MD\_FORMAT\_ERROR(3023).

**Antwort**

Überprüfen Sie, weshalb die Nachricht ohne RFH2-Header gesendet wird.

**AMQ9942**

Das Nachrichtenformat ist nicht MQFMT\_NONE. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_RFH\_FORMAT\_ERROR(2421).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Das Nachrichtenformat ist nicht MQFMT\_NONE. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_RFH\_FORMAT\_ERROR(2421).

**Antwort**

Korrigieren Sie das Nachrichtenformat und versuchen Sie es erneut.

**AMQ9943**

Nicht erkannte RFH2-Version. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_RFH\_FORMAT\_ERROR(2421).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Nicht erkannte RFH2-Version. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_RFH\_FORMAT\_ERROR(2421).

**Antwort**

Korrigieren Sie die Version in der RFH2-Nachricht und versuchen Sie es erneut.

**AMQ9944**

Ungültige RFH2-Länge. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_RFH\_FORMAT\_ERROR(2421).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ungültige RFH2-Länge. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_RFH\_FORMAT\_ERROR(2421).

**Antwort**

Korrigieren Sie die RFH2-Länge und versuchen Sie es erneut.

**AMQ9945**

Ungültige Ordnerlänge RFH2 <insert\_3> . MQCC\_FAILED(2) MQRC\_RFH\_FORMAT\_ERROR(2421).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ungültige Ordnerlänge RFH2 <insert\_3> . MQCC\_FAILED(2) MQRC\_RFH\_FORMAT\_ERROR(2421).

**Antwort**

Korrigieren Sie die RFH2-Nachricht und versuchen Sie es erneut.

**AMQ9946**

Ungültige tatsächliche Nachrichtenlänge. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_RFH\_FORMAT\_ERROR(2421).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ungültige tatsächliche Nachrichtenlänge. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_RFH\_FORMAT\_ERROR(2421).

**Antwort**

Korrigieren Sie die RFH2-Nachricht und versuchen Sie es erneut.

**AMQ9947**

Ungültiger Ordner RFH2 <insert\_3> <insert\_4>. MQCC\_FAILED (2) MQRC\_RFH\_FORMAT\_ERROR (2421).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Ungültiger Ordner RFH2 <insert\_3> <insert\_4>. MQCC\_FAILED (2) MQRC\_RFH\_FORMAT\_ERROR (2421).

**Antwort**

Korrigieren Sie die Syntax bzw. das Format des RFH2-Ordners und versuchen Sie es erneut.

**AMQ9948**

Rücksetzschwellenwert überschritten. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_BACKOUT\_THRESHOLD\_REACHED(2362).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Rücksetzschwellenwert überschritten. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_BACKOUT\_THRESHOLD\_REACHED(2362).

**Antwort**

Korrigieren Sie den Rücksetzschwellenwert und versuchen Sie es erneut.

**AMQ9949**

<insert\_3> fehlt in RFH2. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_RFH\_PARM\_MISSING(2339).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

<insert\_3> fehlt in RFH2. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_RFH\_PARM\_MISSING(2339).

**Antwort**

Korrigieren Sie die RFH2-Nachricht und versuchen Sie es erneut.

**AMQ9950**

Zielservice fehlt in SOAP-URL. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_SOAP\_URL\_ERROR(2212).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Zielservice fehlt in SOAP-URL. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_SOAP\_URL\_ERROR(2212).

**Antwort**

Korrigieren Sie den URL und versuchen Sie es erneut.

**AMQ9951**

Anforderung einer asynchronen Operation erfolgreich eingereicht. MQCC\_OK(0).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Anforderung einer asynchronen Operation erfolgreich eingereicht. MQCC\_OK(0).

**Antwort**

Warten Sie auf die Antwort, falls eine erwartet wird.

**AMQ9952**

Nicht erwarteter Nachrichtentyp empfangen. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_UNEXPECTED\_MSG\_TYPE.(2215).

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Eine Nachricht des falschen Typs wurde empfangen; es wurde beispielsweise eine Berichtsnachricht empfangen, obwohl keine angefordert wurde.

**Antwort**

Wenn Sie WebSphere MQ-SOAP mit dem von IBM bereitgestellten SOAP-/WebSphere MQ-Sender ausführen, wenden Sie sich an IBM. Wenn Sie WebSphere MQ-SOAP mit einem benutzerdefinierten Sender verwenden, prüfen Sie, ob die SOAP/WebSphere MQ-Anforderungsnachricht die richtigen Optionen aufweist.

**AMQ9953**

Im RFH2-Header ist entweder für ContentType oder TransportVersion der falsche Wert angegeben. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_RFH\_HEADER\_FIELD\_ERROR(2228)

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Im RFH2-Header ist entweder für ContentType oder TransportVersion der falsche Wert angegeben. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_RFH\_HEADER\_FIELD\_ERROR(2228)

**Antwort**

Korrigieren Sie das Nachrichtenformat und versuchen Sie es erneut.

**AMQ9954**

ViaTran.Redirect wurde außerhalb der Transaktion gesendet. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_SOAP\_DOTNET\_ERROR(2410)

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

ViaTran.Redirect wurde außerhalb der Transaktion gesendet. MQCC\_FAILED(2) MQRC\_SOAP\_DOTNET\_ERROR(2410)

**Antwort**

Vergewissern Sie sich, dass ViaTran.Redirect nur in einer Transaktion aufgerufen wird.

**AMQ9955**

Syntax: amqswsdl [?] URI Eingabedatei Ausgabedatei

**Bewertung**

0: Information

**Beschreibung**

Hiermit wird die korrekte Syntax angezeigt.

**Antwort**

Keine.

**AMQ9990 (IBM i)**

Schlüsselwort *<insert\_3>* ist für diesen Befehl nicht gültig oder der Befehl ist unvollständig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Der Befehl ist unvollständig oder es wurde ein ungültiges Schlüsselwort angegeben. Möglicherweise wurde auch der Parameterwert des Schlüsselworts nicht angegeben.

**Antwort**

Vervollständigen Sie den Befehl, oder korrigieren Sie das Schlüsselwort bzw. fügen Sie den Parameterwert hinzu und geben Sie dann den Befehl erneut aus.

**AMQ9991 (IBM i)**

Der angegebene Wert ist bei dem Befehl nicht zulässig.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

*<insert\_3>* nicht gültig für Parameter *<insert\_4>*.

**Antwort**

Geben Sie einen der Werte ein, der für den Parameter definiert ist, und geben Sie den Befehl erneut aus. Sie finden weitere Informationen zu den Parametern und Befehlen im Referenzhandbuch für die Befehlsprache oder in dem entsprechenden Handbuch des Lizenzprogramms.

**AMQ9992 (IBM i)**

Es wurde kein entsprechendes Gegenstück der runden Klammer gefunden.

**Bewertung**

40: Abbruchfehler

**Beschreibung**

Eine entsprechende linke oder rechte Klammer fehlt.

**Antwort**

Fügen Sie die fehlende runde Klammer hinzu oder entfernen Sie die überflüssige runde Klammer.

**AMQ9999**

Das Kanalprogramm wurde abnormal beendet.

**Bewertung**

30: Schwerwiegender Fehler

**Beschreibung**

Kanalprogramm *<insert\_3>* wurde abnormal beendet.

**Antwort**

Sehen Sie sich die vorherigen Fehlernachrichten für das Kanalprogramm <insert\_3> in den Fehlerdateien an, um die Fehlerursache festzustellen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Problembestimmung in DQM.

**AMQXR-Nachrichten****AMQCO1001E**

MQXR service unexpectedly caught communications exception={0}(Exception).

**Beschreibung**

Der Communications Manager hat eine Ausnahmebedingung abgefangen und konnte als Reaktion auf die Ausnahmebedingung keine angemessene Maßnahme ergreifen.

**Benutzeraktion**

Ermitteln und beheben Sie die Ursache der zugrunde liegenden Ausnahmebedingung.

**AMQCO1002E**

A selection key={0} was found in an unexpected state.

**Beschreibung**

Ein Auswahl Schlüssel befand sich in einem unerwarteten Status.

**Benutzeraktion**

Wenden Sie sich an das IBM Support Center.

**AMQCO1003E**

Connection={0}(Connection) has insufficient data available to satisfy a get request.

**Beschreibung**

Die Anwendung versuchte, mehr Daten zu lesen, als unmittelbar verfügbar sind. Nachdem die Anwendung die verfügbaren Informationen verarbeitet hat, sollte sie die Steuerung freigeben und warten, bis sie wieder aufgerufen wird, wenn weitere Daten verfügbar sind.

**Benutzeraktion**

Passen Sie die Anwendung so an, dass sie diese Ausnahme handhaben kann, oder verwenden Sie vor Aufruf der get()-Methode 'Connection.available()', um festzustellen, ob das 'get()' erfolgreich ausgeführt werden kann.

**AMQCO1004E**

Connection Close error: {0}.

**Beschreibung**

Beim Schließen einer Verbindung ist ein Fehler aufgetreten. Die Sitzung wurde möglicherweise nicht normal beendet.

**Benutzeraktion**

Überprüfen Sie, ob die Sitzung normal beendet wurde.

**AMQCO1005E**

SSL key repository file invalid or not found for channel "{1}". Folgende Ausnahmebedingung wurde ausgelöst: {0}

**Beschreibung**

Die für den Kanal angegebene Datei mit dem SSL-Schlüsselrepository ist nicht gültig.

**Benutzeraktion**

Prüfen Sie die Gültigkeit der angegebenen SSL-Schlüsselrepository-Datei.

**AMQCO1006I**

Channel "{0}" has stopped.

**Beschreibung**

Der Kanal wurde gestoppt. Über diesen Kanal kann keine weitere Clientkommunikation stattfinden.

**Benutzeraktion**

Es ist keine Aktion erforderlich.

**AMQCO1007E**

Connection "{0}" did not send or receive data for "{1}" milliseconds and has been closed.

**Beschreibung**

Der Timer für Inaktivität (idleTimer) für die Verbindung ist für die Anwendung auf {1} Millisekunden gesetzt, jedoch hat die Anwendung innerhalb dieser Zeit weder Daten gesendet, noch empfangen. Die Verbindung wurde daher geschlossen.

**Benutzeraktion**

Stellen Sie fest, warum die Verbindung keine Daten empfangen oder gesendet hat, und setzen Sie die Überschreitung der Leerlaufzeit auf einen größeren Wert, falls erforderlich.

**AMQCO1008E**

An SSL Handshake error occurred when a client at "{1}" attempted to connect to channel "{0}": {2}.

**Beschreibung**

Bei einem SSL-Handshake mit einer Clientanwendung ist ein Fehler aufgetreten. Häufige Ursache dieses Fehlers sind vom Client vorgelegte Zertifikate, denen der MQXR-Service nicht vertraut.

**Benutzeraktion**

Verwenden Sie die Informationen in der Ausnahmebedingung, um das Problem zu diagnostizieren und zu beheben.

**AMQCO1009E**

An invalid Key Store name="{1}" was specified.

**Beschreibung**

Der SchlüsselSpeichernamen oder die angegebene Kennphrase ist nicht gültig.

**Benutzeraktion**

Geben Sie einen gültigen Namen und ein gültiges Kennwort für die SchlüsselSpeicherdatei an.

**AMQCO1010E**

An SSL Exception occurred when a client at "{1}" attempted to connect to channel "{0}": {2}.

**Beschreibung**

Bei der Durchführung einer SSL-Operation mit einer Clientanwendung ist ein Fehler aufgetreten.

**Benutzeraktion**

Verwenden Sie die Informationen in der Ausnahmebedingung, um das Problem zu diagnostizieren und zu beheben.

**AMQCO2001E**

An error (probe: {0}) occurred and a Failure Data Capture (FDC) file has been written.

**Beschreibung**

Ein Problem wurde festgestellt, zu dessen Diagnose eine FDC-Datei generiert wurde.

**Benutzeraktion**

Versuchen Sie das Problem mithilfe der FDC-Datei zu beheben. Falls dies nicht möglich ist, wenden Sie sich an das IBM Support Center.

**AMQCO2002I**

Trace is disabled.

**Beschreibung**

Die Tracefunktion des MQXR-Service (für Problemdiagnosen) ist derzeit nicht aktiv.

**Benutzeraktion**

Es ist keine Aktion erforderlich.

**AMQCO2003I**

Trace is enabled.

**Beschreibung**

Die Tracefunktion des MQXR-Service (für Problemdiagnosen) ist derzeit aktiv.

**Benutzeraktion**

Es ist keine Aktion erforderlich.

**AMQCO2004I**

"{0}" instances of message "{1}" were suppressed.

**Beschreibung**

{0} Instanzen der Nachricht mit der ID "{1}" wurden seit der letzten Aufzeichnung einer Nachricht mit dieser ID im Protokoll unterdrückt.

**Benutzeraktion**

Über die angemessenen Aktionen für die unterdrückte Nachricht hinaus sind keine weiteren Aktionen erforderlich.

**AMQCO9999E**

{0}

**Beschreibung**

Falls die in der Nachricht enthaltenen Informationen nicht ausreichend sind, suchen Sie in vorherigen Nachrichten nach weiteren Informationen.

**Benutzeraktion**

Weitere Informationen hierzu finden Sie in den vorhergehenden Nachrichten.

**AMQHT1001E**

Invalid text={0}(String) was found in an HTTP request or response.

**Beschreibung**

Eine HTTP-Anforderung oder -Antwort enthielt unerwartete Daten, die nicht in "https://www.w3.org/pub/WWW/Protocols/" beschrieben sind.

**Benutzeraktion**

Stellen Sie sicher, dass der Veranlasser bzw. die Quelle der HTTP-Anforderung oder -Antwort gültige Anforderungen und Antworten generiert.

**AMQHT1002E**

HTTP header text={0}(String) was invalid.

**Beschreibung**

Eine HTTP-Anforderung oder -Antwort enthielt nicht erwarteten Text.

**Benutzeraktion**

Stellen Sie sicher, dass der Veranlasser bzw. die Quelle der HTTP-Anforderung oder -Antwort gültige Anforderungen und Antworten generiert.

**AMQHT1003E**

Invalid text at location={0} in string={1}(String).

**Beschreibung**

Eine JSON-Zeichenfolge (Java Script Object Notation) enthielt nicht erwartete Daten, die nicht in "http://www.json.org/" beschrieben sind.

**Benutzeraktion**

Stellen Sie sicher, dass der Veranlasser bzw. JSON gültige Daten generiert.

**AMQHT2001E**

WebSocket Close, status code= {0}

**Beschreibung**

Das WebSocket wurde vom fernen Ende beendet.

**Benutzeraktion**

Sofern das Schließen des WebSocket nicht erwartet wurde, prüfen Sie den Statuscode des WebSocket und ermitteln Sie, weshalb es zur Schließung kam.

**AMQHT9999E**

{0}

**Beschreibung**

Falls die in der Nachricht enthaltenen Informationen nicht ausreichend sind, suchen Sie in vorherigen Nachrichten nach weiteren Informationen.

**Benutzeraktion**

Weitere Informationen hierzu finden Sie in den vorhergehenden Nachrichten.

**AMQXR0001I**

Verbindung zu Client {0} wurde normal getrennt.

**Beschreibung**

Ein MQTT-Trennungsfluss wurde empfangen und verarbeitet.

**Benutzeraktion**

Keine.

**AMQXR0002E**

An Kanal {2} ist das Throwable-Element {1} aufgetreten, als der MQXR-Service eine Nachricht vom MQTT-Client {0} empfangen hat.

**Beschreibung**

Über eine Netzverbindung wurden fehlerhafte Daten empfangen, die nicht verarbeitet werden konnten. Die Verbindung wird vom Server geschlossen.

**Benutzeraktion**

Stellen Sie fest, warum der Client nicht interpretierbare Daten gesendet hat.

**AMQXR0003I**

MQXR JAAS {0} : {1}.

**Beschreibung**

Der JAAS-Callback im MQXR-Service hat die Anzeige der Nachricht für den Benutzer angefordert.

**Benutzeraktion**

Ermitteln Sie die Ursache des Sicherheitsproblems, das im Text der von JAAS ausgegebenen Nachricht beschrieben ist.

**AMQXR0004E**

MQSeries verb={0}(String) returned cc={1}(int) {2} rc={3}(int) {4}.

**Beschreibung**

Ein WebSphere MQ-Verb hat einen unerwarteten Ursachen- und Beendigungscode zurückgegeben.

**Benutzeraktion**

Suchen Sie den Ursachencode, um die Fehlerursache zu ermitteln.

**AMQXR0005I**

{0} Version {1} wird ausgeführt.

**Beschreibung**

Der Befehl wird ausgeführt.

**Benutzeraktion**

Keine.

**AMQXR0006E**

Ungültiges Argument {0} Syntax: runMQXRService -m <queueManagerName > -d <Warteschlangenmanagerdatenverzeichnis> -g <MQ Globales Datenverzeichnis>

**Beschreibung**

Die Befehlsargumente von 'runMQXRService' sind ungültig.

**Benutzeraktion**

Korrigieren Sie den Befehl.

**AMQXR0007E**

Ungültiges Argument {0} Syntax: endMQXRService -m <queueManagerName > -d <Warteschlangenmanagerdatenverzeichnis> -g <MQ Globales Datenverzeichnis>

**Beschreibung**

Die Befehlsargumente von 'endMQXRService' sind ungültig.

**Benutzeraktion**

Korrigieren Sie den Befehl.

**AMQXR0008E**

Ausnahmebedingung beim Start des MQXR-Service: {0}

**Beschreibung**

Der MQXR-Service wurde gestartet, es trat jedoch ein Problem auf. Weitere Details finden Sie in früheren Fehlernachrichten oder FDCs.

**Benutzeraktion**

Nutzen Sie die vorangegangenen Fehlernachrichten oder FDCs zur Fehlerdiagnose und beheben Sie das Problem. Starten Sie den MQXR-Service anschließend erneut.

**AMQXR0009E**

Ausnahmebedingung beim Beenden des MQXR-Service: {0}

**Beschreibung**

Der MQXR-Service wurde beendet, es trat jedoch ein Problem auf. Weitere Details finden Sie in früheren Fehlernachrichten oder FDCs.

**Benutzeraktion**

Nutzen Sie die vorangegangenen Fehlernachrichten oder FDCs zur Fehlerdiagnose und beheben Sie das Problem.

**AMQXR0010E**

Die ungültige Client-ID {0} wurde von '{1}' in einem MQTT CONNECT-Paket über Kanal {2} empfangen.

**Beschreibung**

Der MQXR-Service hat eine Client-ID empfangen, die ungültig ist, weil sie zu wenige oder zu viele Zeichen enthält oder weil die Zeichen im Namen eines Warteschlangenmanagers nicht zulässig sind.

**Benutzeraktion**

Ändern Sie die Client-ID, sodass sie gültige Zeichen enthält.

**AMQXR0011E**

Bei einer Veröffentlichung zum Thema '{3}' von der Client-ID '{0}', Benutzername '{1}', über Kanal '{2}' ist ein Fehler aufgetreten. Während der Operation '{4}' wurde der Ursachencode '{5}' '{6}' empfangen.

**Beschreibung**

Die Veröffentlichung über den Client konnte nicht abgeschlossen werden.

**Benutzeraktion**

Diagnostizieren Sie mithilfe des Ursachencodes die Fehlerursache, ändern Sie die Konfiguration (je nach Bedarf des Clients bzw. Servers) und versuchen Sie dann die Veröffentlichung erneut.

**AMQXR0012E**

Bei einer Subskription zum Thema '{3}' für Client-ID '{0}', Benutzername '{1}', über Kanal '{2}' ist ein Fehler aufgetreten. Während der Operation '{4}' wurde der Ursachencode '{5}' '{6}' empfangen.

**Beschreibung**

Die Subskription vom Client konnte nicht abgeschlossen werden.

**Benutzeraktion**

Diagnostizieren Sie mithilfe des Ursachencodes die Fehlerursache, ändern Sie die Konfiguration (je nach Bedarf des Clients bzw. Servers) und stellen Sie dann erneut eine Verbindung zum Client her. Versuchen Sie anschließend die Veröffentlichung erneut.

**AMQXR0013E**

Fehler beim Starten von Kanal '{0}' (Host '{1}', Port '{2}'). Die Ausnahmebedingung war '{3}'.

**Beschreibung**

Der Service konnte die Verbindungen am angegebenen Port nicht überwachen.

**Benutzeraktion**

Nutzen Sie die Ausnahmebedingung zur Fehlerdiagnose und beheben Sie das Problem. Starten Sie den betroffenen Kanal anschließend erneut.

**AMQXR0014E**

Fehler beim Starten von Kanal '{0}'. Weitere Details finden Sie in früheren Fehlernachrichten oder FDCs.

**Beschreibung**

Der Service konnte die Verbindungen am angegebenen Port aufgrund von Problemen, die in früheren Fehlern oder FDCs gemeldet wurden, nicht überwachen.

**Benutzeraktion**

Nutzen Sie die vorangegangenen Fehler oder FDCs zur Fehlerdiagnose und beheben Sie das Problem. Starten Sie den betroffenen Kanal anschließend erneut.

**AMQXR0015I**

Der MQXR-Service wurde erfolgreich gestartet ({0} Kanäle aktiv, {1} Kanäle gestoppt).

**Beschreibung**

Der MQXR-Service hat die Verarbeitung beim Start abgeschlossen.

**Benutzeraktion**

Es ist keine Aktion erforderlich.

**AMQXR0016I**

Kanal '{0}' wurde gestartet.

**Beschreibung**

Dieser Kanal ist jetzt für Clientverbindungen verfügbar.

**Benutzeraktion**

Keine Aktion erforderlich

**AMQXR0017I**

Ein neuer Kanal mit dem Namen '{0}' wurde erstellt.

**Beschreibung**

Als Reaktion auf eine durch einen Benutzer gestellte Anforderung wurde ein neuer Kanal erstellt.

**Benutzeraktion**

Keine Aktion erforderlich

**AMQXR0018I**

Kanal '{0}' wurde geändert.

**Beschreibung**

Als Reaktion auf eine durch einen Benutzer gestellte Anforderung wurden einige Einstellungen am Kanal geändert. Einige Einstellungen treten erst nach einem Neustart des Kanals in Kraft.

**Benutzeraktion**

Keine Aktion erforderlich

**AMQXR0019I**

Kanal '{0}' wurde gelöscht.

**Beschreibung**

Als Reaktion auf eine durch einen Benutzer gestellte Anforderung wurde ein neuer Kanal gelöscht.

**Benutzeraktion**

Keine Aktion erforderlich

**AMQXR0020I**

Kanal '{0}' wurde bereinigt.

**Beschreibung**

Die Clients wurden von diesem Kanal getrennt und der ihnen zugeordnete Status wurde entfernt.

**Benutzeraktion**

Keine Aktion erforderlich

**AMQXR0021W**

Client '{0}' an Netzadresse '{1}' wurde mit Ausnahmebedingung '{2}' abnorm getrennt.

**Beschreibung**

Die Verbindung eines MQTT-Clients zum Netz wurde aus den in der Ausnahmebedingung genannten Gründen getrennt.

**Benutzeraktion**

Mithilfe der Ausnahmebedingung finden Sie heraus, welche Aktion erforderlich ist.

**AMQXR0022I**

Der zuvor an Netzadresse '{1}' verbundene Client '{0}' ist nun an '{2}' verbunden.

**Beschreibung**

Für den Client, der von einem bestehenden Client übernimmt, wurde eine neue Verbindung hergestellt.

**Benutzeraktion**

Keine, wenn dies Absicht war.

**AMQXR0023I**

Nicht unterstützte MQTT-Protokollversion auf Kanal {1}, es wurde die Ausnahmebedingung {0} ausgegeben.

**Beschreibung**

Ein MQTT-Client hat versucht, eine Verbindung mithilfe einer nicht unterstützten Protokollversion herzustellen. Die Verbindung wurde vom Server geschlossen.

**Benutzeraktion**

Konfigurieren Sie den Client mit einer unterstützten Protokollversion.

**AMQXR0024I**

Ein Telemetrie-Dämon für Einheiten versuchte, eine Verbindung mithilfe seines nicht öffentlichen Protokolls auf Kanal {1} herzustellen. Die Ausnahmebedingung {0} wurde ausgegeben.

**Beschreibung**

Der Telemetrie-Dämon für Einheiten verfügt über ein nicht öffentliches Protokoll für Kommunikation. Dieses Protokoll wird nicht unterstützt und die Verbindung wurde vom Server geschlossen.

**Benutzeraktion**

Es ist keine Benutzeraktion erforderlich; der Dämon sollte die Verbindung mit einem unterstützten Protokoll wiederherstellen. Zum Entfernen dieser Nachricht müssen Sie den Telemetriedämon für Einheiten so konfigurieren, dass für diese Verbindung kein privates Protokoll verwendet wird.

**AMQXR0030W**

Invalid Will Message from ClientIdentifier "{0}"

**Beschreibung**

Die 'Will'-Nachricht im Verbindungspaket ist fehlerhaft; die Clientverbindung wurde daher vom Server geschlossen.

**Benutzeraktion**

Überprüfen Sie die Clientanwendung und stellen Sie sicher, dass der Themenname der 'Will'-Nachricht keine Nulllänge und die Nachricht eine gültige Qos hat.

**AMQXR1001E**

MQTTV3Exception message={0}(String).

**Beschreibung**

Eine Instanz von 'com.ibm.mqttv3.internal.MQTTException' wurde abgefangen und eingeschlossen.

**Benutzeraktion**

Wenden Sie sich an das IBM Support Center.

**AMQXR1002E**

MQTTV5Exception message={0}(String).

**Beschreibung**

Eine Instanz von 'com.ibm.mqtt.encoding.internal.MQTTException' wurde abgefangen und eingeschlossen.

**Benutzeraktion**

Wenden Sie sich an das IBM Support Center.

**AMQXR1003E**

Eine ungültige Nachricht, type={0}(byte), wurde empfangen.

**Beschreibung**

Es wurde ein ungültiger MQTT-Nachrichtentyp empfangen. Die Verbindung wird getrennt.

**Benutzeraktion**

Der Client, der mit dem MQXR-Service verbunden ist, sendet ungültige MQTT-Nachrichten. \ Stellen Sie fest, welcher Client eine Verbindung zum MQXR-Service hergestellt hat und welche Daten er gesendet hat. Wenden Sie sich an den Anbieter des Client-Codes. Falls Sie einen von der WebSphere MQ-Installation bereitgestellten Client verwenden, wenden Sie sich an das IBM Support Center.

**AMQXR1004E**

Eine ungültige Nachricht, version={0}(byte), subVersion={1}(byte), wurde empfangen.

**Beschreibung**

Es wurde eine ungültige MQTT-Nachrichtenversion empfangen. Die Verbindung wird getrennt.

**Benutzeraktion**

Der Client, der mit dem MQXR-Service verbunden ist, sendet ungültige MQTT-Nachrichten. Stellen Sie fest, welcher Client eine Verbindung zum MQXR-Service hergestellt hat und welche Daten er gesendet hat. Wenden Sie sich an den Anbieter des Client-Codes. Falls Sie einen von der WebSphere MQ-Installation bereitgestellten Client verwenden, wenden Sie sich an das IBM Support Center.

**AMQXR1005E**

Eine ungültige Nachricht, message={0}(Hex), wurde empfangen.

**Beschreibung**

Es wurde eine ungültige MQTT-Nachricht empfangen. Die Verbindung wird getrennt.

**Benutzeraktion**

Der Client, der mit dem MQXR-Service verbunden ist, sendet ungültige MQTT-Nachrichten. Stellen Sie fest, welcher Client eine Verbindung zum MQXR-Service hergestellt hat und welche Daten er gesendet hat. Wenden Sie sich an den Anbieter des Client-Codes. Falls Sie einen von der WebSphere MQ-Installation bereitgestellten Client verwenden, wenden Sie sich an das IBM Support Center.

**AMQXR10006E**

Eine MQTT-Nachricht mit ungültiger Mehrfachbytelänge, MultiByteLength={0}(long), wurde empfangen.

**Beschreibung**

Es wurde eine ungültige MQTT-Nachricht empfangen, die eine ungültige Mehrfachbytelänge enthält. Die Verbindung wird getrennt.

**Benutzeraktion**

Die MQTT-Clientanwendung hat möglicherweise falsche Daten gesendet, die als falsche Länge interpretiert werden. Überprüfen Sie Ihre MQTT-Clientanwendung und stellen Sie sicher, dass sie korrekte Daten sendet. Wenden Sie sich an den Anbieter des Client-Codes. Falls Sie einen von der WebSphere MQ-Installation bereitgestellten Client verwenden, wenden Sie sich an das IBM Support Center.

**AMQXR1007E**

Ein ungültiges Attribut, type={0}(int), wurde gefunden.

**Beschreibung**

Es wurde ein ungültiges MQTT-Attribut gefunden. Die Verarbeitung dieser Nachricht wurde abgebrochen und die Verbindung geschlossen.

**Benutzeraktion**

Wenden Sie sich mit den erfassten Diagnoseinformationen an das IBM Support Center.

**AMQXR1008E**

Aufgrund von {0}(String) wurde eine ungültig zugeordnete Nachricht erkannt.

**Beschreibung**

Es wurde eine ungültige zugeordnete Nachricht gefunden, die nicht verarbeitet werden kann.

**Benutzeraktion**

Bestimmen Sie, woher die Nachricht stammt und korrigieren Sie die Nachrichten, so dass sie keine zugeordneten Nachrichten sind oder mit dem korrekten Format erstellt sind.

**AMQXR1009E**

Aufgrund von {0}(String) wurde eine ungültige WebSocket-Nachricht erkannt.

**Beschreibung**

Es wurde eine ungültige WebSocket-Nachricht gefunden, die nicht verarbeitet werden kann.

**Benutzeraktion**

Bestimmen Sie, woher die Nachricht stammt und korrigieren Sie die Nachrichten, so dass sie mit dem korrekten Format erstellt sind.

**AMQXR1010E**

Eine ungültige Nachricht, qos={0}(int), wurde empfangen.

**Beschreibung**

Es wurde eine ungültige MQTT-Servicequalität empfangen.

**Benutzeraktion**

Der Client, der mit dem MQXR-Service verbunden ist, sendet ungültige MQTT-Nachrichten. Stellen Sie fest, welcher Client eine Verbindung zum MQXR-Service hergestellt hat und welche Daten er gesendet hat. Wenden Sie sich an den Anbieter des Client-Codes. Falls Sie einen von der WebSphere MQ-Installation bereitgestellten Client verwenden, wenden Sie sich an das IBM Support Center.

**AMQXR2001E**

Der Befehl zum Beenden des MQXR-Service ist beim Herstellen einer Verbindung zum Warteschlangenmanager {0} fehlgeschlagen. Ausnahme: {1}

**Beschreibung**

Die Verwaltungsebene konnte keine Verbindung zum Warteschlangenmanager herstellen.

**Benutzeraktion**

Wenn der Warteschlangenmanager nicht mehr aktiv ist, ist keine Aktion erforderlich. Wenn der Warteschlangenmanager noch aktiv ist, stellen Sie fest, warum die Verwaltungsebene keine Verbindung herstellen kann.

**AMQXR2002E**

Der Befehl zum Beenden des MQXR-Service ist beim Öffnen der Warteschlange {0} fehlgeschlagen. Ausnahme: {1}

**Beschreibung**

Die Verwaltungsebene konnte die Warteschlange, die zum Senden einer Anforderung zum Beenden des MQXR-Service erforderlich ist, nicht öffnen.

**Benutzeraktion**

Stellen Sie fest, warum die Warteschlange nicht geöffnet werden konnte, und versuchen Sie erneut, den Service zu stoppen.

**AMQXR2003E**

Der Befehl zum Beenden des MQXR-Service ist fehlgeschlagen: fehlgeschlagene Operation: {0}, Ausnahme ({1}): {2}

**Beschreibung**

Die Verwaltungsebene konnte eine Nachricht, die zum Stoppen des MQXR-Service erforderlich ist, nicht einreihen oder abrufen.

**Benutzeraktion**

Beheben Sie das Problem und versuchen Sie anschließend erneut, den Service zu stoppen.

**AMQXR2004E**

Beim Stoppen des MQXR-Service ist ein Fehler aufgetreten. Beendigungscode: {0}, Ursache: {1}

**Beschreibung**

Beim Beenden des MQXR-Service ist ein Fehler aufgetreten.

**Benutzeraktion**

Verwenden Sie den Ursachencode zur Fehlerdiagnose.

**AMQXR2005E**

Beim Freigeben von Warteschlangenmanagerressourcen ist ein Fehler aufgetreten. Objekt: {0}, Ausnahme: {1}

**Beschreibung**

Beim Bereinigen von Ressourcen hat der Befehl 'EndMQXRService' einen vorübergehenden Fehler gefunden.

**Benutzeraktion**

Keine.

**AMQXR2010E**

Der MQXR-Service konnte auf die Datei {0} nicht zugreifen. Ausnahme: {1}

**Beschreibung**

Die Datei ist ungültig, hat ein ungültiges Format oder falsche Berechtigungen.

**Benutzeraktion**

Überprüfen Sie die Dateiberechtigungen und stellen Sie sicher, dass die Datei gültig ist.

**AMQXR2011I**

Eigenschaft {0}, Wert {1}

**Beschreibung**

Der Befehl 'runMQXRService' hat eine Eigenschaft mit dem zugeordneten Wert gelesen.

**Benutzeraktion**

Keine.

**AMQXR2012E**

Ungültige Eigenschaft, key={0}, value={1}

**Beschreibung**

Der Befehl 'runMQXRService' hat eine ungültige Eigenschaftendatei gelesen.

**Benutzeraktion**

Überprüfen Sie die fehlerhafte Eigenschaft, korrigieren Sie sie und geben Sie den Befehl erneut aus.

**AMQXR2014E**

{0} konnte nicht in {1} umbenannt werden.

**Beschreibung**

Die Datei konnte nicht umbenannt werden.

**Benutzeraktion**

Überprüfen Sie die Berechtigungen für die Zieldatei und das Zielverzeichnis und ändern Sie diese, falls nötig.

**AMQXR2013E**

Zwei Authentifizierungsmethoden für channel={0} angegeben: previous={1} duplicate={2}.

**Beschreibung**

Der Befehl 'runMQXRService' hat eine Eigenschaftendatei gelesen, in der zwei Authentifizierungsmethoden angegeben sind, es ist jedoch nur eine zulässig.

**Benutzeraktion**

Überprüfen Sie die Eigenschaftendatei und suchen Sie die Definition des genannten Kanals. Korrigieren Sie die Datei so, dass nur eine Authentifizierungsmethode angegeben ist, und starten Sie den Kanal erneut.

**AMQXR2014E**

Beim Starten des MQXR-Kanals channelName={0} wurde folgende Ausnahmebedingung ausgegeben: {1}

**Beschreibung**

Ein MQXR-Kanal wurde gestartet, es trat jedoch ein Problem auf. Weitere Details finden Sie in früheren Fehlernachrichten oder FDCs.

**Benutzeraktion**

Nutzen Sie die vorangegangenen Fehlernachrichten oder FDCs zur Fehlerdiagnose und beheben Sie das Problem. Starten Sie den MQXR-Kanal anschließend erneut.

**AMQXR2015E**

Beim Stoppen des MQXR-Kanals channelName={0} wurde folgende Ausnahmebedingung ausgegeben: {1}

**Beschreibung**

Ein MQXR-Kanal wurde gestoppt, es trat jedoch ein Problem auf. Weitere Details finden Sie in früheren Fehlernachrichten oder FDCs.

**Benutzeraktion**

Nutzen Sie die vorangegangenen Fehlernachrichten oder FDCs zur Fehlerdiagnose und beheben Sie das Problem. Starten Sie den MQXR-Kanal anschließend erneut.

**AMQXR2020E**

Client {0} versuchte, die Subskription für Thema '{1}' zu beenden. Es gibt jedoch keine Subskription durch diesen Client.

**Beschreibung**

Ein MQTT-Client versuchte, die Subskription für ein Thema zu beenden. Es gibt jedoch keine Subskription durch diesen Client.

**Benutzeraktion**

Überprüfen Sie die Anwendungslogik und ob vorhergehende Fehler einen inkonsistenten Status dieser Anwendung verursacht haben.

**AMQXR2021E**

Client {0} versuchte, die Subskription für Warteschlange '{1}' zu beenden. Es gibt jedoch keine Subskription durch diesen Client.

**Beschreibung**

Ein MQTT-Client versuchte, die Subskription für eine Warteschlange zu beenden. Es gibt jedoch keine Subskription durch diesen Client.

**Benutzeraktion**

Überprüfen Sie die Anwendungslogik und ob vorhergehende Fehler einen inkonsistenten Status dieser Anwendung verursacht haben.

**AMQXR2050E**

JAAS-Konfiguration kann nicht geladen werden: {0}. Die folgende Ausnahmebedingung ist aufgetreten: {1}

**Beschreibung**

Die JAAS-Konfiguration versuchte, einen Benutzer für eine Verbindung zu authentifizieren, die nicht geladen werden konnte.

**Benutzeraktion**

Überprüfen Sie, ob die vom Kanal ausgewählte JAAS-Konfiguration in der JAAS-Konfigurationsdatei enthalten und gültig ist.

**AMQXR2051E**

Anmeldung für Client-ID {0} mit Ausnahmebedingung {1} fehlgeschlagen.

**Beschreibung**

Die JAAS-Anmeldung ist mit der angegebenen Ausnahmebedingung fehlgeschlagen.

**Benutzeraktion**

Überprüfen Sie Benutzername und Kennwort vom Client.

**AMQXR2053E**

Fehler in einer Trace-Factory. Die folgende Ausnahmebedingung ist aufgetreten: {1}

**Beschreibung**

Beim Starten oder Stoppen des Trace ist ein Fehler aufgetreten.

**Benutzeraktion**

Nutzen Sie die Ausnahmebedingung zur Fehlerdiagnose und beheben Sie das Problem. Starten Sie den Trace anschließend erneut.

**AMQXR9999E**

{0}

**Beschreibung**

Falls die in der Nachricht enthaltenen Informationen nicht ausreichend sind, suchen Sie in vorherigen Nachrichten nach weiteren Informationen.

**Benutzeraktion**

Weitere Informationen hierzu finden Sie in den vorhergehenden Nachrichten.

**MQJMS-Nachrichten**

Liste der Nachrichten, deren Nachrichtennummern mit MQJMS beginnen.

<i>Tabelle 3. MQJMS-Nachrichten.</i>		
Liste der Nachrichtennummern, Konstanten und Erläuterungen für mit MQJMS beginnende Nachrichten.		
<b>Nachrichten-ID</b>	<b>Nachrichtenkonstante</b>	<b>Beschreibung</b>
MQJMS000	MQJMS_EXCEPTION_ILLEGAL_STATE	Methode "{0}" ist zu einer unzulässigen oder ungeeigneten Zeit oder zu einer Zeit, während der Status des Providers nicht für die angeforderte Operation geeignet war, aufgerufen worden.
MQJMS002	MQJMS_EXCEPTION_INVALID_CLIENTID	Durch WebSphere MQ Classes for Java Message Service wurde versucht, eine ungültige Client-ID der Verbindung festzulegen.
MQJMS003	MQJMS_EXCEPTION_INVALID_DESTINATION	Ziel nicht interpretierbar oder nicht mehr gültig.
MQJMS004	MQJMS_EXCEPTION_INVALID_SELECTOR	Durch WebSphere MQ-Klassen für Java Message Service hat der JMS-Provider einen Nachrichten-selektor mit ungültiger Syntax erhalten.
MQJMS005	MQJMS_EXCEPTION_MESSAGE_EOF	Beim Lesen einer Datenstromnachricht oder Byte-nachricht wurde unerwartet das Ende des Datenstroms erreicht.
MQJMS006	MQJMS_EXCEPTION_MESSAGE_FORMAT	WebSphere MQ Classes for JMS verwendet einen Datentyp, der von einer Nachricht nicht unterstützt wird, oder liest Daten mit einem falschen Typ.
MQJMS007	MQJMS_EXCEPTION_MESSAGE_NOT_READABLE	Durch WebSphere MQ-Klassen für Java Message Service wird versucht, eine nur schreibbare Nachricht zu lesen.
MQJMS008	MQJMS_EXCEPTION_MESSAGE_NOT_WRITABLE	Durch WebSphere MQ-Klassen für Java Message Service wird versucht, eine schreibgeschützte Nachricht zu schreiben.
MQJMS009	MQJMS_EXCEPTION_RESOURCE_ALLOCATION	WebSphere MQ Classes for JMS kann die für eine Methode erforderlichen Ressourcen nicht zuordnen.
MQJMS010	MQJMS_EXCEPTION_TRANSACTION_IN_PROGRESS	Operation ist ungültig, da eine Transaktion in Bearbeitung ist.

Tabelle 3. MQJMS-Nachrichten.

Liste der Nachrichtennummern, Konstanten und Erläuterungen für mit MQJMS beginnende Nachrichten.

(Forts.)

Nachrichten-ID	Nachrichtenkonstante	Beschreibung
MQJMS0011	MQJMS_EXCEPTION_TRANSACTION_ROLLED_BACK	Aufruf von Session.commit führte zu einem Roll-back der aktuellen Transaktion.
MQJMS1000	MQJMS_EXCEPTION_MSG_CREATE_ERROR	Fehler beim Erstellen der JMS-Nachricht.
MQJMS1001	MQJMS_EXCEPTION_UNKNOWN_ACK_MODE	Unbekannter Bestätigungsmodus "{0}".
MQJMS1004	MQJMS_EXCEPTION_CONNECTION_CLOSED	Verbindung wurde aufgehoben.
MQJMS1005	MQJMS_EXCEPTION_BAD_STATE_TRANSITION	Nicht behandelter Statusübergang von "{0}" zu "{1}".
MQJMS1006	MQJMS_EXCEPTION_BAD_VALUE	Ungültiger Wert für "{0}": "{1}".
MQJMS1007	MQJMS_E_BAD_EXIT_CLASS	Instanz von Exitklasse "{0}" konnte nicht erstellt werden.
MQJMS1008	MQJMS_E_UNKNOWN_TRANSPORT	Unbekannter Wert des Transporttyps: "{0}".
MQJMS1009	MQJMS_E_NO_STR_CONSTRUCTOR	Kein Konstruktor mit Zeichenfolgeargument.
MQJMS1010	MQJMS_E_NOT_IMPLEMENTED	Nicht implementiert.
MQJMS1011	MQJMS_E_SECURITY_CREDS_INVALID	Bei Verwendung von MQ-Bindungen können keine Sicherheitsberechtigungsangabe angegeben werden.
MQJMS1012	MQJMS_E_NO_MSG_LISTENER	Kein Nachrichtenlistener.
MQJMS1013	MQJMS_E_SESSION_ASYNC	Operation ist ungültig, während Sitzung asynchrone Übermittlung verwendet.
MQJMS1014	MQJMS_E_IDENT_PRO_INVALID_OP	Operation ist bei angegebenem Produzenten ungültig.
MQJMS1015	MQJMS_E_UNKNOWN_TARGET_CLIENT	Unbekannter Wert des Zielclients: "{0}".
MQJMS1016	MQJMS_E_INTERNAL_ERROR	Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator. Detail: "{0}".

Tabelle 3. MQJMS-Nachrichten.

Liste der Nachrichtennummern, Konstanten und Erläuterungen für mit MQJMS beginnende Nachrichten.

(Forts.)

<b>Nachrichten-ID</b>	<b>Nachrichtenkonstante</b>	<b>Beschreibung</b>
MQJMS1017	MQJMS_E_NON_LOCAL_RXQ	Nicht-lokale MQ-Warteschlange ist zum Empfangen oder Anzeigen nicht gültig.
MQJMS1018	MQJMS_E_NULL_CONNECTION	Keine gültige Verbindung verfügbar.
MQJMS1019	MQJMS_E_SESSION_NOT_TRANSACTED	Ungültige Operation für Sitzung ohne Transaktion.
MQJMS1020	MQJMS_E_SESSION_IS_TRANSACTED	Ungültige Operation für Sitzung mit Transaktion.
MQJMS1021	MQJMS_E_RECOVER_BO_FAILED	Recovery fehlgeschlagen: Nicht bestätigte Nachrichten werden möglicherweise nicht erneut übertragen.
MQJMS1022	MQJMS_E_REDIRECT_FAILED	Nachricht konnte nicht umgeleitet werden.
MQJMS1023	MQJMS_E_ROLLBACK_FAILED	Rollback ist fehlgeschlagen.
MQJMS1024	MQJMS_E_SESSION_CLOSED	Sitzung wurde geschlossen.
MQJMS1025	MQJMS_E_BROWSE_MSG_FAILED	Nachricht konnte nicht angezeigt werden.
MQJMS1026	MQJMS_E_EXCP_LSTNR_FAILED	Listener für Ausnahmebedingungen hat Ausnahmebedingung "{0}" ausgelöst.
MQJMS1027	MQJMS_E_BAD_DEST_STR	Ziel konnte nicht aus "{0}" wiederhergestellt werden.
MQJMS1028	MQJMS_EXCEPTION_NULL_ELEMENT_NAME	Elementname ist null.
MQJMS1029	MQJMS_EXCEPTION_NULL_PROPERTY_NAME	Eigenschaftsname ist null.
MQJMS1030	MQJMS_EXCEPTION_BUFFER_TOO_SMALL	Der von der Anwendung bereitgestellte Puffer ist zu klein.
MQJMS1031	MQJMS_EXCEPTION_UNEXPECTED_ERROR	Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
MQJMS1032	MQJMS_E_CLOSE_FAILED	Aufruf von close() ist aufgrund von "{0}" fehlgeschlagen.
MQJMS1033	MQJMS_E_START_FAILED	Aufruf von start() ist aufgrund von "{0}" fehlgeschlagen.

Tabelle 3. MQJMS-Nachrichten.

Liste der Nachrichtennummern, Konstanten und Erläuterungen für mit MQJMS beginnende Nachrichten.

(Forts.)

<b>Nachrichten-ID</b>	<b>Nachrichtenkonstante</b>	<b>Beschreibung</b>
MQJMS1034	MQJMS_E_MSG_LSTNR_FAILED	Nachrichtenlistener hat "{0}" ausgelöst.
MQJMS1042	MQJMS_E_DELIVERY_MODE_INVALID	Ungültiger Übermittlungsmodus.
MQJMS1044	MQJMS_E_INVALID_HEX_STRING	Zeichenfolge ist keine gültige Hexadezimalzahl - "{0}".
MQJMS1045	MQJMS_E_S390_DOUBLE_TOO_BIG	Zahl außerhalb des Bereichs einer S/390-Fließzahl mit doppelter Genauigkeit: "{0}".
MQJMS1046	MQJMS_E_BAD_CCSID	Der Zeichensatz "{0}" wird nicht unterstützt.
MQJMS1047	MQJMS_E_INVALID_MAP_MESSAGE	Die Mapnachricht hat ein falsches Format.
MQJMS1048	MQJMS_E_INVALID_STREAM_MESSAGE	Die Datenstromnachricht hat ein falsches Format.
MQJMS1049	MQJMS_E_BYTE_TO_STRING	Durch WebSphere MQ-Klassen für Java Message Service wurde versucht, ein Byte-Array in eine Zeichenfolge umzuwandeln.
MQJMS1050	MQJMS_E_BAD_RFH2	Der MQRFH2-Header hat ein falsches Format.
MQJMS1051	MQJMS_MSG_CLASS	JMS-Nachrichtenklasse.
MQJMS1052	MQJMS_E_BAD_MSG_CLASS	Nicht erkennbare JMS-Nachrichtenklasse.
MQJMS1053	MQJMS_E_INVALID_SURROGATE	Ungültiger UTF-16-Ersatz festgestellt: "{0}".
MQJMS1054	MQJMS_E_INVALID_ESCAPE	Ungültige XML-Escapezeichenfolge festgestellt: "{0}".
MQJMS1055	MQJMS_E_BAD_TYPE	Die Eigenschaft oder das Element in der Nachricht hat den inkompatiblen Datentyp "{0}".
MQJMS1056	MQJMS_E_UNSUPPORTED_TYPE	Eigenschaft oder Element mit nicht unterstütztem Datentyp "{0}".
MQJMS1057	MQJMS_E_NO_SESSION	Der Nachricht ist keine Sitzung zugeordnet.
MQJMS1058	MQJMS_E_BAD_PROPERTY_NAME	Ungültiger Nachrichteneigenschaftsname: "{0}".

Tabelle 3. MQJMS-Nachrichten.

Liste der Nachrichtennummern, Konstanten und Erläuterungen für mit MQJMS beginnende Nachrichten.

(Forts.)

<b>Nachrichten-ID</b>	<b>Nachrichtenkonstante</b>	<b>Beschreibung</b>
MQJMS1059	MQJMS_E_NO_UTF8	Nicht behebbarer Fehler - UTF8 nicht unterstützt.
MQJMS1060	MQJMS_E_SERIALISE_FAILED	Objekt kann nicht serialisiert werden.
MQJMS1061	MQJMS_E_DESERIALISE_FAILED	Objekt kann nicht deserialisiert werden.
MQJMS1062	MQJMS_EXCEPTION_HAPPENED	Beim Lesen des Nachrichtentextes ist eine Ausnahmebedingung aufgetreten: "{0}".
MQJMS1063	MQJMS_CHARS_OMITTED	Erneut "{0}" Zeichen übergangen.
MQJMS1064	MQJMS_ENCODINGS	Ganzzahlcodierung "{0}" = Gleitkommacodierung "{1}".
MQJMS1065	MQJMS_E_COULD_NOT_WRITE	Beim Schreiben des Nachrichtentextes ist eine Ausnahmebedingung aufgetreten.
MQJMS1066	MQJMS_E_BAD_ELEMENT_NAME	Ungültiger Nachrichtenelementname: "{0}".
MQJMS1067	MQJMS_E_BAD_TIMEOUT	Zeitlimit für MQ ungültig.
MQJMS1068	MQJMS_E_NO_XARESOURCE	XA-Ressource konnte nicht abgerufen werden.
MQJMS1069	MQJMS_E_NOT_ALLOWED_WITH_XA	Bei XA-Sitzung nicht zulässig.
MQJMS1072	MQJMS_E_QMGR_NAME_INQUIRE_FAILED	Warteschlangenmanagername konnte nicht abgefragt werden.
MQJMS1073	MQJMS_E_QUEUE_NOT_LOCAL_OR_ALIAS	Angegebene MQ-Warteschlange ist weder lokal noch ein Alias.
MQJMS1074	MQJMS_E_NULL_MESSAGE	Null-Nachricht kann nicht verarbeitet werden.
MQJMS1075	MQJMS_E_DLH_WRITE_FAILED	Der Header einer nicht zustellbaren Nachricht konnte nicht geschrieben werden.
MQJMS1076	MQJMS_E_DLH_READ_FAILED	Der Header einer nicht zustellbaren Nachricht konnte nicht gelesen werden.
MQJMS1077	MQJMS_E_CONN_DEST_MISMATCH	Keine Übereinstimmung bei Verbindung/Ziel.

Tabelle 3. MQJMS-Nachrichten.

Liste der Nachrichtennummern, Konstanten und Erläuterungen für mit MQJMS beginnende Nachrichten.

(Forts.)

<b>Nachrichten-ID</b>	<b>Nachrichtenkonstante</b>	<b>Beschreibung</b>
MQJMS1078	MQJMS_E_INVALID_SESSION	Ungültiges Sitzungsobjekt.
MQJMS1079	MQJMS_E_DLQ_FAILED	Nachricht kann nicht in Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten geschrieben werden.
MQJMS1080	MQJMS_E_NO_BORQ	Keine Zurückstellungswarteschlange definiert.
MQJMS1081	MQJMS_E_REQUEUE_FAILED	Nachricht konnte nicht wieder in die Warteschlange gestellt werden.
MQJMS1082	MQJMS_E_DISCARD_FAILED	Beim Verwerfen der Nachricht ist ein Fehler aufgetreten.
MQJMS1085	MQJMS_E_RFH_WRITE_FAILED	Fehler beim Schreiben von RFH.
MQJMS1086	MQJMS_E_RFH_READ_FAILED	Fehler beim Lesen von RFH.
MQJMS1087	MQJMS_E_RFH_CONTENTS_ERROR	Nicht erkennbarer oder ungültiger RFH-Inhalt.
MQJMS1088	MQJMS_E_CC_MIXED_DOMAIN	Es ist nicht zulässig, dass Konsumenten aus verschiedenen Domänen dieselbe Eingabe bearbeiten.
MQJMS1089	MQJMS_E_READING_MSG	Beim Lesen des Nachrichtentextes ist eine Ausnahmebedingung aufgetreten: "{0}".
MQJMS1091	MQJMS_E_UNIDENT_PRO_INVALID_OP	Operation ist bei nicht identifiziertem Produzenten ungültig.
MQJMS1093	MQJMS_E_NULL_PARAMETER	An den Konstruktor wurde ein Nullparameter übergeben: "{0}".
MQJMS1094	MQJMS_E_INVALID_QUANTITY_HINT	Ungültiger Mengenhinweis.
MQJMS1096	MQJMS_E_INVALID_MESSAGE_REFERENCE	Ungültige Nachrichtenreferenz.
MQJMS1098	MQJMS_E_INVALID_MSG_REF_VERSION	Ungültige Version der Nachrichtenreferenz.
MQJMS1099	MQJMS_E_INVALID_THREAD_VERSION	Ungültige MQQueueAgentThread-Version.
MQJMS1102	MQJMS_E_MULTICAST_NOT_AVAILABLE	Es kann keine Multicasting-Verbindung aufgebaut werden.

Tabelle 3. MQJMS-Nachrichten.

Liste der Nachrichtennummern, Konstanten und Erläuterungen für mit MQJMS beginnende Nachrichten.

(Forts.)

<b>Nachrichten-ID</b>	<b>Nachrichtenkonstante</b>	<b>Beschreibung</b>
MQJMS1 103	MQJMS_E_MULTICAST_LOST_MESSAGES	"{0}" Nachrichten im zuverlässigen Multicasting-Modus verloren.
MQJMS1 104	MQJMS_E_MULTICAST_HEARTBEAT_TIMEOUT	Multicasting-Verbindung wurde aufgrund einer Zeitlimitüberschreitung getrennt.
MQJMS1 105	MQJMS_E_MULTICAST_PORT_INVALID	Zu einem bestimmten lokalen Port kann bei Multicasting mit fernem Hub keine Verbindung hergestellt werden.
MQJMS1 106	MQJMS_DIR_PGM_LIB_NOT_FOUND	Die für PGM/IP erforderliche native Bibliothek kann nicht geladen werden.
MQJMS1 110	MQJMS_E_11_NOTSUPPORTED	JMS1.1: Operation wird von diesem Typ nicht unterstützt.
MQJMS1 111	MQJMS_E_11_SERVICES_NOT_SETUP	JMS1.1: Die erforderlichen Warteschlangen bzw. Publish/Subscribe-Services sind nicht konfiguriert.
MQJMS1 112	MQJMS_E_11_INVALID_DOMAIN_SPECIFIC	JMS1.1: Ungültige Operation für domänenspezifisches Objekt.
MQJMS1 113	MQJMS_E_11_INVALID_CROSS_DOMAIN	JMS1.1: Ungültige Operation für domänenübergreifendes Objekt.
MQJMS2 000	MQJMS_EXCEPTION_MQ_Q_CLOSE_FAILED	MQ-Warteschlange konnte nicht geschlossen werden.
MQJMS2 001	MQJMS_EXCEPTION_MQ_NULL_Q	Referenz auf MQ-Warteschlange ist null.
MQJMS2 002	MQJMS_EXCEPTION_GET_MSG_FAILED	Nachricht konnte nicht aus MQ-Warteschlange abgerufen werden.
MQJMS2 003	MQJMS_EXCEPTION_QMDISC_FAILED	Verbindung zum Warteschlangenmanager konnte nicht getrennt werden.
MQJMS2 004	MQJMS_EXCEPTION_MQ_NULL_QMGR	Referenz auf MQ-Warteschlangenmanager ist null.
MQJMS2 005	MQJMS_EXCEPTION_QMGR_FAILED	MQ-Warteschlangenmanager für "{0}" konnte nicht erstellt werden.
MQJMS2 006	MQJMS_EXCEPTION_SOME_PROBLEM	Fehler in MQ: "{0}".

Tabelle 3. MQJMS-Nachrichten.

Liste der Nachrichtennummern, Konstanten und Erläuterungen für mit MQJMS beginnende Nachrichten.

(Forts.)

<b>Nachrichten-ID</b>	<b>Nachrichtenkonstante</b>	<b>Beschreibung</b>
MQJMS2007	MQJMS_EXCEPTION_PUT_MSG_FAILED	Nachricht konnte nicht an MQ-Warteschlange gesendet werden.
MQJMS2008	MQJMS_EXCEPTION_MQ_Q_OPEN_FAILED	MQ-Warteschlange "{0}" konnte nicht geöffnet werden.
MQJMS2009	MQJMS_EXCEPTION_MQ_QM_COMMIT_FAILED	Aufruf von MQQueueManager.commit() fehlgeschlagen.
MQJMS2010	MQJMS_EXCEPTION_MQ_UNKNOWN_DEFTYPE	Unbekannter Wert für Definitionstyp der MQ-Warteschlange: "{0}".
MQJMS2011	MQJMS_EXCEPTION_MQ_Q_INQUIRE_FAILED	Länge der MQ-Warteschlange konnte nicht abgefragt werden.
MQJMS2012	MQJMS_EXCEPTION_XACLOSE_FAILED	Aufruf von XACLOSE fehlgeschlagen.
MQJMS2013	MQJMS_EXCEPTION_AUTHENTICATION_FAILED	Ungültige Sicherheitsauthentifizierung für MQ-Warteschlangenmanager angegeben.
MQJMS2014	MQJMS_EXCEPTION_XACLIENT_FAILED	Warteschlangenmanager hat XA-Clientverbindung abgelehnt.
MQJMS3000	MQJMS_E_TMPQ_FAILED	Aus "{0}" konnte keine temporäre Warteschlange erstellt werden.
MQJMS3001	MQJMS_E_TMPQ_CLOSED	Temporäre Warteschlange ist bereits geschlossen oder gelöscht worden.
MQJMS3002	MQJMS_E_TMPQ_INUSE	Temporäre Warteschlange im Gebrauch.
MQJMS3003	MQJMS_E_TMPQ_DEL_STATIC	Eine statische Warteschlange kann nicht gelöscht werden.
MQJMS3004	MQJMS_E_TMPQ_DEL_FAILED	Eine temporäre Warteschlange konnte nicht gelöscht werden.
MQJMS3005	MQJMS_PS_GENERAL_ERROR	Publish/Subscribe ist aufgrund von "{0}" fehlgeschlagen.
MQJMS3006	MQJMS_PS_TOPIC_NULL	Themenverweis ist null.
MQJMS3008	MQJMS_PS_COMMAND_MSG_BUILD	Befehl "{0}" konnte nicht erstellt werden.

Tabelle 3. MQJMS-Nachrichten.

Liste der Nachrichtennummern, Konstanten und Erläuterungen für mit MQJMS beginnende Nachrichten.

(Forts.)

<b>Nachrichten-ID</b>	<b>Nachrichtenkonstante</b>	<b>Beschreibung</b>
MQJMS3009	MQJMS_PS_COMMAND_MSG_FAILED	Befehl konnte nicht in MQ-Warteschlange veröffentlicht werden.
MQJMS3010	MQJMS_PS_PUBLISH_MSG_BUILD	Publish-Nachricht konnte nicht erstellt werden.
MQJMS3011	MQJMS_PS_PUBLISH_MSG_FAILED	Nachricht konnte nicht in MQ-Warteschlange veröffentlicht werden.
MQJMS3013	MQJMS_PS_STORE_ADMIN_ENTRY	Verwaltungseintrag konnte nicht gespeichert werden.
MQJMS3014	MQJMS_PS_SUB_Q_OPEN_FAILED	Warteschlange für Teilnehmerberechtigungen "{0}" konnte nicht geöffnet werden.
MQJMS3017	MQJMS_PS_SUB_Q_DELETE_FAILED	Warteschlange für Teilnehmerberechtigungen "{0}" konnte nicht gelöscht werden.
MQJMS3018	MQJMS_PS_UNKNOWN_DS	Unbekannte permanente Subskription "{0}".
MQJMS3019	MQJMS_E_TMPT_DELETED	Temporäres Thema bereits gelöscht.
MQJMS3020	MQJMS_E_TMPT_OUTOFSCOPE	Temporäres Thema außerhalb des gültigen Bereichs.
MQJMS3021	MQJMS_PS_INVALID_SUBQ_PREFIX	Ungültiges Präfix der Warteschlange für Teilnehmerberechtigungen: "{0}".
MQJMS3022	MQJMS_PS_SUBQ_REQUEUE	Bei permanentem, erneutem Subskribieren muss dieselbe Warteschlange für Teilnehmerberechtigungen verwendet werden; angegeben: "{0}", ursprünglich: "{1}".
MQJMS3023	MQJMS_PS_SUB_ACTIVE	Subskription hat einen aktiven Themensubskribenten.
MQJMS3024	MQJMS_PS_NULL_CLIENTID	Unzulässige Verwendung einer nicht initialisierten Client-ID.
MQJMS3025	MQJMS_E_TMPT_IN_USE	Temporäres Thema im Gebrauch.
MQJMS3026	MQJMS_ERR_QSENDER_CLOSED	Absender der Warteschlange wird geschlossen.
MQJMS3028	MQJMS_PUBLISHER_CLOSED	Publisher des Themas wird geschlossen.

Tabelle 3. MQJMS-Nachrichten.

Liste der Nachrichtennummern, Konstanten und Erläuterungen für mit MQJMS beginnende Nachrichten.

(Forts.)

<b>Nachrichten-ID</b>	<b>Nachrichtenkonstante</b>	<b>Beschreibung</b>
MQJMS3031	MQJMS_CLIENTID_FIXED	Client-ID kann nicht nach Verwendung der Verbindung festgelegt werden.
MQJMS3032	MQJMS_CLIENTID_NO_RESET	Erneutes Festlegen der Client-ID ist nicht zulässig.
MQJMS3033	MQJMS_QRECEIVER_CLOSED	Empfänger der Warteschlange wird geschlossen.
MQJMS3034	MQJMS_SUBSCRIBER_CLOSED	Subskribent des Themas wird geschlossen.
MQJMS3037	MQJMS_MESSAGEPRODUCER_CLOSED	Nachrichtenproduzent wird geschlossen.
MQJMS3038	MQJMS_MESSAGECONSUMER_CLOSED	Nachrichtenkonsument wird geschlossen.
MQJMS3039	MQJMS_PS_NULL_NAME	Unzulässige Verwendung eines Nullnamens.
MQJMS3040	MQJMS_E_BROKER_MESSAGE_CONTENT	Ungültiger Inhalt der Steuernachricht des Brokers: "{0}".
MQJMS3041	MQJMS_E_ALREADY_SET	Feld "{0}" ist bereits definiert.
MQJMS3042	MQJMS_E_UNREC_BROKER_MESSAGE	Nicht erkennbare Nachricht vom Publish/Subscribe-Broker.
MQJMS3043	MQJMS_E_CLEANUP_REP_BAD_LEVEL	Ungültige Ebene für wiederholte Bereinigung.
MQJMS3044	MQJMS_E_CLEANUP_NONE_REQUESTED	Bereinigungsebene NONE angefordert.
MQJMS3045	MQJMS_E_CLEANUP_Q_OPEN_1	"{0}" konnte nicht geöffnet werden: Wird eine Bereinigung auf der Ebene FORCE oder NONDUR ausgeführt?
MQJMS3046	MQJMS_E_CLEANUP_Q_OPEN_2	"{0}" konnte nicht geöffnet werden: Verwendet eine andere JMS-Anwendung Publish/Subscribe mit diesem Warteschlangenmanager?
MQJMS3047	MQJMS_PS_SUBSTORE_NOT_SUPPORTED	Der Typ des Subskriptionsspeichers wird vom Warteschlangenmanager nicht unterstützt.
MQJMS3048	MQJMS_PS_INCORRECT_SUBSTORE	Falscher Typ des Subskriptionsspeichers.

Tabelle 3. MQJMS-Nachrichten.

Liste der Nachrichtennummern, Konstanten und Erläuterungen für mit MQJMS beginnende Nachrichten.

(Forts.)

Nachrichten-ID	Nachrichtenkonstante	Beschreibung
MQJMS3049	MQJMS_PS_WRONG_SUBSCRIPTION_TYPE	MQJMS_Messages.MQJMS_PS_WRONG_SUBSCRIPTION_TYPE = Falscher Subskriptionstypen für diesen Subskriptionsspeicher
MQJMS3050	MQJMS_PS_SUBSCRIPTION_IN_USE	Die Subskription ist bereits im Gebrauch und kann nicht aktualisiert werden.
MQJMS3051	MQJMS_PS_INVALID_SUB_NAME	Ungültiger Subskriptionsname.
MQJMS4124	MQJMS_ADMIN_PROPVAL_NULL	Der Eigenschaftswert für "{0}" ist null.
MQJMS4125	MQJMS_ADMIN_INV_PROP	Ungültige Eigenschaft für "{0}": "{1}".
MQJMS4131	MQJMS_ADMIN_OBJTYPE_MISMATCH	Der erwartete und der tatsächliche Objekttyp stimmen nicht überein.
MQJMS5053	MQJMS_UTIL_PS_NO_BROKER	*** Keine Antwort des Brokers. Stellen Sie sicher, dass der Broker aktiv ist. Wenn Sie den WebSphere MQ-Broker verwenden, überprüfen Sie, ob es sich um Version 1 des Brokers handelt. ***
MQJMS5087	MQJMS_UTIL_PS_INTERNALQ	Unerwarteter Fehler "{1}" beim Zugriff auf die interne Warteschlange "{0}".
MQJMS6040	MQJMS_DIR_IMB_BADSOCKNAME	Ungültiger Socketfamilienname: "{0}".
MQJMS6041	MQJMS_DIR_IMB_NOCLASS	Beim Versuch, die Socket-Factory-Klasse "{0}" zu laden, ist eine Ausnahmebedingung aufgetreten: <"{1}">.
MQJMS6056	MQJMS_DIR_MIN_NOMORE	Parameter "{0}" kann nicht geändert werden, da keine weiteren Basiskonfigurationsparameter geändert werden dürfen.
MQJMS6057	MQJMS_DIR_MIN_BADSET	Parameter "{0}" kann nicht auf Wert "{1}" gesetzt werden.
MQJMS6058	MQJMS_DIR_MIN_BADGET	Beim Abrufen des Basiskonfigurationsparameters "{0}" ist ein Fehler aufgetreten.
MQJMS6059	MQJMS_DIR_MIN_SECLDERR	Beim Laden der Sicherheitsimplementierung des minimalen Clients ist eine Ausnahmebedingung aufgetreten.

Tabelle 3. MQJMS-Nachrichten.

Liste der Nachrichtennummern, Konstanten und Erläuterungen für mit MQJMS beginnende Nachrichten.

(Forts.)

<b>Nachrichten-ID</b>	<b>Nachrichtenkonstante</b>	<b>Beschreibung</b>
MQJMS6060	MQJMS_DIR_MIN_UNXEXC	Im minimalen Client ist eine unerwartete Ausnahmebedingung aufgetreten: "{0}".
MQJMS6061	MQJMS_DIR_MIN_BADTOP	Ein angegebenes Thema war fehlerhaft: "{0}".
MQJMS6062	MQJMS_DIR_MIN_EOF	Beim Empfang vom Daten im minimalen Client wurde das Dateiende erreicht.
MQJMS6063	MQJMS_DIR_MIN_BRKERR	Der Broker hat einen Fehler in der Verbindung des minimalen Clients angezeigt.
MQJMS6064	MQJMS_DIR_MIN_BADMSG	Connector.send wurde mit einem unzulässigen Nachrichtenwert aufgerufen.
MQJMS6065	MQJMS_DIR_MIN_BADFIELD	In einem Feld wurde ein unzulässiger Wert festgestellt: "{0}".
MQJMS6066	MQJMS_DIR_MIN_INTERR	Im minimalen Client ist ein unerwarteter interner Fehler aufgetreten.
MQJMS6067	MQJMS_DIR_MIN_NOTBYTES	Eine Bytenachrichtenoperation wurde für ein Objekt angefordert, das keine Bytenachricht ist.
MQJMS6068	MQJMS_DIR_MIN_NOTTEXT	Eine Textnachrichtenoperation wurde für ein Objekt angefordert, das keine Textnachricht ist.
MQJMS6069	MQJMS_DIR_MIN_NOTSTREAM	Eine Datenstromnachrichtenoperation wurde für ein Objekt angefordert, das keine Datenstromnachricht ist.
MQJMS6070	MQJMS_DIR_MIN_NOTMAP	Eine Mapnachrichtenoperation wurde für ein Objekt angefordert, das keine Mapnachricht ist.
MQJMS6071	MQJMS_DIR_MIN_BADBRKMSG	Der Broker hat bei der Authentifizierung eine ungültige Nachricht gesendet.
MQJMS6072	MQJMS_DIR_MIN_UNVPRO	Der Broker hat bei der Authentifizierung ein nicht verfügbares Protokoll angefordert.
MQJMS6073	MQJMS_DIR_MIN_AUTHREJ	Die Verbindung des minimalen Clients wurde aufgrund eines Authentifizierungsfehlers abgelehnt.
MQJMS6074	MQJMS_DIR_MIN_NOQOP	Kein QOP im minimalen Client verfügbar.

Tabelle 3. MQJMS-Nachrichten.

Liste der Nachrichtennummern, Konstanten und Erläuterungen für mit MQJMS beginnende Nachrichten.

(Forts.)

Nachrichten-ID	Nachrichtenkonstante	Beschreibung
MQJMS6079	MQJMS_DIR_JMS_NOTHDPPOOL	Beim Versuch, Unterstützung für Thread-Pooling zu laden, ist eine Ausnahmebedingung aufgetreten: "{0}".
MQJMS6081	MQJMS_DIR_JMS_FMTINT	Es wurde versucht, aus einer Datenstromnachricht zu lesen, bevor ein vorheriger Lesevorgang abgeschlossen war.
MQJMS6083	MQJMS_DIR_JMS_THDEXC	Beim Initialisieren einer Thread-Pool-Instanz ist eine Ausnahmebedingung aufgetreten: "{0}".
MQJMS6085	MQJMS_DIR_JMS_NEXCLIS	Es wurde kein Listener für Ausnahmebedingungen festgelegt.
MQJMS6088	MQJMS_DIR_JMS_KILLMON	Die clientseitige Verbindungsüberwachung wird beendet.
MQJMS6090	MQJMS_DIR_JMS_LSTACT	Bei einem Nachrichtenkonsumenten, für den ein Listener aktiv ist, wurde ein synchroner Empfang versucht.
MQJMS6091	MQJMS_DIR_JMS_TCSTSTP	Beim Starten oder Stoppen der Übermittlung über die Verbindung ist eine E/A-Ausnahme aufgetreten: "{0}".
MQJMS6093	MQJMS_DIR_JMS_RUNKEXC	Beim synchronen Empfang ist eine Ausnahmebedingung aufgetreten: "{0}".
MQJMS6096	MQJMS_DIR_JMS_INVPRI	Die JMS-Prioritätsebene "{0}" liegt außerhalb des in JMS angegebenen Bereichs.
MQJMS6097	MQJMS_DIR_JMS_BADID	Die angegebene JMS-Nachrichten-ID "{0}" ist ungültig.
MQJMS6105	MQJMS_DIR_JMS_NOMORE	Es sind keine weiteren Clientparameteränderungen zulässig.
MQJMS6106	MQJMS_DIR_JMS_BADNUM	Beim Initialisieren von Parameter "{0}" ist die Ausnahmebedingung "{1}" aufgetreten.
MQJMS6115	MQJMS_DIR_JMS_TCFLEERR	Beim Erstellen der Themaverbindung (TopicConnection) ist eine Ausnahmebedingung aufgetreten: "{0}".
MQJMS6116	MQJMS_DIR_JMS_CLOSED	Diese Operation ist bei einer Entität, die geschlossen ist, nicht zulässig.

Tabelle 3. MQJMS-Nachrichten.

Liste der Nachrichtennummern, Konstanten und Erläuterungen für mit MQJMS beginnende Nachrichten.

(Forts.)

<b>Nachrichten-ID</b>	<b>Nachrichtenkonstante</b>	<b>Beschreibung</b>
MQJMS6 117	MQJMS_DIR_JMS_BDTPIMPL	Die Implementierung "{0}" des Themas wird nicht unterstützt.
MQJMS6 118	MQJMS_DIR_JMS_PBNOWLD	Thema "{0}" enthält einen Platzhalter; dies ist bei der Veröffentlichung unzulässig.
MQJMS6 119	MQJMS_DIR_JMS_PBIOERR	Bei der Veröffentlichung ist eine E/A-Ausnahme aufgetreten: "{0}".
MQJMS6 120	MQJMS_DIR_JMS_TMPVIO	Es wurde versucht, ein temporäres Thema zu verwenden, das nicht über die aktuelle Verbindung erstellt wurde.
MQJMS6 121	MQJMS_DIR_JMS_TSIOERR	Bei der Subskription ist eine E/A-Ausnahme aufgetreten: "{0}".
MQJMS6 232	MQJMS_DIR_JMS_TSBADMTC	Beim Erstellen eines Themensubskribenten hat der Versuch, die Subskription zur Match Engine hinzuzufügen, die folgende Ausnahmebedingung ausgelöst: "{0}".
MQJMS6 233	MQJMS_DIR_MTCH_UNKEXC	In der Match Engine wurde eine unerwartete Ausnahmebedingung abgefangen: "{0}".
MQJMS6 234	MQJMS_DIR_MTCH_NULRM	Es wurde versucht, ein Objekt mit Thema "{0}" aus einer leeren Match Engine zu entfernen: "{1}".
MQJMS6 235	MQJMS_DIR_MTCH_NULCH	Es wurde versucht, ein Objekt mit Thema "{0}" aus der Match Engine zu entfernen, doch es war kein Cacheeintrag vorhanden: "{1}".
MQJMS6 236	MQJMS_DIR_MTCH_BDTYP	In einer typenspezifischen Abgleichkomponente wurde ein unbekannter Prüftyp der Klasse "{0}" festgestellt.
MQJMS6 237	MQJMS_DIR_MTCH_UNKNM	Es wurde versucht, auf das unbekannte Feld "{0}" zuzugreifen.
MQJMS6 238	MQJMS_DIR_MTCH_BDMSG	Beim Versuch, auf ein Feld einer Nachricht zuzugreifen, ist die folgende Ausnahmebedingung aufgetreten: "{0}".
MQJMS6 239	MQJMS_DIR_MTCH_ECPREP	Eine EvalCache-Get- oder Put-Operation ist aufgetreten, als der Cache nicht geladen war.
MQJMS6 240	MQJMS_DIR_MTCH_ECNMIN	Eine EvalCache-Get- oder Put-Operation hat eine ungültige ID angegeben.

Tabelle 3. MQJMS-Nachrichten.

Liste der Nachrichtennummern, Konstanten und Erläuterungen für mit MQJMS beginnende Nachrichten.

(Forts.)

<b>Nachrichten-ID</b>	<b>Nachrichtenkonstante</b>	<b>Beschreibung</b>
MQJMS6 241	MQJMS_DIR_MTCH_TOMNY	Es wurden zu viele Inhaltsattribute angegeben.
MQJMS6 242	MQJMS_DIR_MTCH_DUPDET	In MatchSpace wurde ein doppeltes MatchTarget festgestellt.
MQJMS6 243	MQJMS_DIR_MTCH_NOTPK	Es wurde versucht, MatchTarget "{0}" aus MatchSpace zu entfernen, doch es ist kein Schlüssel (Thema) vorhanden.
MQJMS6 244	MQJMS_DIR_MTCH_NOSUB	Das MatchTarget "{1}" mit Schlüssel (Thema) "{0}" konnte nicht aus MatchSpace entfernt werden, da es nicht gefunden wurde.
MQJMS6 245	MQJMS_DIR_MTCH_NLTOP	Es wurde versucht, ein MatchTarget ohne Schlüssel (Thema) zu MatchSpace hinzuzufügen.
MQJMS6 246	MQJMS_DIR_MTCH_BDWLD	Es wurde eine falsche Verwendung des Thema-platzhalterzeichens "{0}" festgestellt.
MQJMS6 247	MQJMS_DIR_MTCH_BDSEP	Der Themasegmentseparator "{0}" befindet sich an einer falschen Position.
MQJMS6 248	MQJMS_DIR_MTCH_CNTLD	Beim Versuch, den Parser des Subskriptionsselektors zu laden oder aufzurufen, ist ein Fehler aufgetreten.
MQJMS6 249	MQJMS_DIR_MTCH_PSTPER	Beim Parsing eines Subskriptionsselektors ist die folgende Ausnahmebedingung aufgetreten: "{0}".
MQJMS6 250	MQJMS_DIR_MTCH_BDESC	Das Escapezeichen wurde zum Beenden des folgenden Musters verwendet: "{0}".
MQJMS6 251	MQJMS_DIR_MTCH_BDESCL	Das Escapezeichen "{0}", das an das Mustertool übergeben wurde, ist länger als ein Zeichen.
MQJMS6 252	MQJMS_DIR_MTCH_UNXTYP	Ein Nachrichtenfeld sollte einen Wert des Typs "{0}" enthalten, enthielt jedoch einen Wert des Typs "{1}".
MQJMS6 228	MQJMS_DIR_MIN_AUTHEXC	Die Authentifizierung des minimalen Clients ist aufgrund der Ausnahmebedingung "{0}" fehlgeschlagen.
MQJMS6 229	MQJMS_DIR_MIN_QOPDIS	QOP ist für diesen minimalen Client erforderlich, ist jedoch inaktiviert.

Tabelle 3. MQJMS-Nachrichten.

Liste der Nachrichtennummern, Konstanten und Erläuterungen für mit MQJMS beginnende Nachrichten.

(Forts.)

Nachrichten-ID	Nachrichtenkonstante	Beschreibung
MQJMS6312	MQJMS_DIR_MIN_NOSUB	Nicht autorisierte Subskription von Thema "{0}".
MQJMS6311	MQJMS_DIR_MIN_NOXASUP	Der Transporttyp 'DIRECT' innerhalb einer Transaktion wird nicht unterstützt.
MQJMS6350	MQJMS_DIR_MIN_NOTOBJECT	Eine Objektnachrichtenoperation wurde für ein Objekt angefordert, das keine Objektnachricht ist.
MQJMS6351	MQJMS_DIR_MIN_TSBADSYN	Beim Erstellen einer Subskription von <"{0}", "{1}"> ist eine Ausnahmebedingung aufgetreten: "{2}".
MQJMS6401	MQJMS_DIR_MIN_PER_NOT_SUPPORTED	Persistente Nachrichten werden bei dem Transporttyp 'DIRECT' nicht unterstützt.
MQJMS6402	MQJMS_DIR_MIN_TTL_NOT_SUPPORTED	Time to Live > 0 wird für Transporttyp 'DIRECT' nicht unterstützt.
MQJMS6403	MQJMS_DIR_MIN_EXP_NOT_SUPPORTED	Eine Themaablaufzeit > 0 wird bei dem Transporttyp 'DIRECT' nicht unterstützt.
MQJMS6404	MQJMS_DIR_MIN_ACK_NOT_SUPPORTED	Eine Clientbestätigung wird bei dem Transporttyp 'DIRECT' nicht unterstützt.

#### Zugehörige Verweise

[WMQ JMS-Ausnahmebedingungsrichten](#)

## Nachrichten für IBM WebSphere MQ Advanced Message Security

### AMS0000

#### AMS0001

{0}

### AMS1000

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security war nicht imstande, die Sicherheitsrichtlinie abzurufen. Ursachencode: "{0}"

#### Beschreibung

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security war nicht imstande, die Sicherheitsrichtlinie abzurufen.

#### Action

Nähere Informationen zur Fehlerursache finden Sie unter Umständen in den nachfolgende Nachrichten in der Ausnahmebedingung.

### AMS1010

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte den Schutz der empfangenen Nachricht nicht aufheben.

**Beschreibung**

Beim Versuch des Java-Interceptors von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security, den Schutz der empfangenen Nachricht aufzuheben, ist ein Fehler aufgetreten.

**Action**

Nähere Informationen zur Fehlerursache finden Sie unter Umständen in den nachfolgende Nachrichten in der Ausnahmebedingung.

**AMS1011**

Interner Fehler: Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte den Zeichensatz und die Codierung der eingehenden Nachricht nicht abrufen.

**Beschreibung**

Beim Versuch des Java-Interceptors von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security, die Zeichensatz-ID und die Codierung der eingehenden Nachricht zu ermitteln, ist ein Fehler aufgetreten.

**Action**

Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1020**

Syntax: Angabe des Schlüsselworts und des Kennworts für privaten Schlüssel: java -cp{0} com.ibm.mq.ese.config. KeyStoreConfigProtector keystorepass privkeypass

**AMS1030**

Die folgenden Systemeigenschaften konnten nicht abgerufen werden: "{0}"

**Beschreibung**

Beim Abrufen bestimmter Systemeigenschaften ist ein Fehler aufgetreten.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass in der Datei 'java.policy' für die Java Runtime die korrekten Java-Berechtigungen zum Abrufen dieser Systemeigenschaften festgelegt sind.

**AMS1035**

Unbekannter Nachrichtencode: "{0}"

**Beschreibung**

Der Text zu dem Nachrichtencode wurde in den Ressourcenpaketen nicht gefunden.

**Action**

Suchen Sie nach Informationen zu dem angezeigten Nachrichtencode. Stellen Sie sicher, dass auf diesem System die richtigen IBM WebSphere MQ-Sprachenpakete installiert sind.

**AMS1040**

Schlüsselspeichereigenschaften konnten nicht aus der Konfigurationsdatei des Schlüsselspeichers gelesen werden.

**Beschreibung**

Beim Lesen der Eigenschaften aus der Konfigurationsdatei des Schlüsselspeichers ist ein Fehler aufgetreten.

**Action**

Vergewissern Sie sich, dass die Konfigurationsdatei des Schlüsselspeichers verfügbar ist und dass die Java-Anwendung über Lesezugriff auf diese Datei verfügt.

**AMS1041**

Das Zertifikat für Alias "{0}" konnte nicht aus dem Schlüsselspeicher "{1}" abgerufen werden.

**Beschreibung**

Das Zertifikat für den Aliasnamen konnte nicht aus dem Schlüsselspeicher abgerufen werden.

**Action**

Stellen Sie mithilfe der jeweiligen Zertifikatverwaltungstools sicher, dass der Schlüsselspeicher das Zertifikat für den Aliasnamen enthält.

**AMS1042**

Das Zertifikat für Alias "{0}" konnte nicht aus dem Schlüsselspeicher "{1}" abgerufen werden.

**Beschreibung**

Das Zertifikat für den Aliasnamen konnte nicht aus dem Schlüsselspeicher abgerufen werden.

**Action**

Stellen Sie mithilfe der jeweiligen Zertifikatverwaltungstools sicher, dass der Schlüsselspeicher das Zertifikat für den Aliasnamen enthält.

**AMS1043**

Das Zertifikat für Alias "{0}" konnte nicht aus dem Schlüsselspeicher "{1}" abgerufen werden.

**Beschreibung**

Das Zertifikat für den Aliasnamen konnte nicht aus dem Schlüsselspeicher abgerufen werden.

**Action**

Stellen Sie mithilfe der jeweiligen Zertifikatverwaltungstools sicher, dass der Schlüsselspeicher das Zertifikat für den Aliasnamen enthält.

**AMS1044**

Der private Schlüssel für Alias "{0}" konnte nicht aus dem Schlüsselspeicher "{1}" abgerufen werden.

**Beschreibung**

Der private Schlüssel für den Aliasnamen konnte nicht aus dem Schlüsselspeicher abgerufen werden.

**Action**

Stellen Sie mithilfe der jeweiligen Zertifikatverwaltungstools sicher, dass der Schlüsselspeicher den privaten Schlüssel für den Aliasnamen enthält.

**AMS1045**

Der private Schlüssel für Alias "{0}" konnte nicht aus dem Schlüsselspeicher "{1}" abgerufen werden.

**Beschreibung**

Der private Schlüssel für den Aliasnamen konnte nicht aus dem Schlüsselspeicher abgerufen werden.

**Action**

Stellen Sie mithilfe der jeweiligen Zertifikatverwaltungstools sicher, dass der Schlüsselspeicher den privaten Schlüssel für den Aliasnamen enthält.

**AMS1046**

Aliasse konnten nicht aus dem Schlüsselspeicher "{0}" abgerufen werden.

**Beschreibung**

Beim Abrufen von Aliasnamen aus dem Schlüsselspeicher ist ein Fehler aufgetreten.

**Action**

Suchen Sie in den nachfolgenden Nachrichten nach Informationen zu Aktionen, mit denen dieser Fehler behoben werden kann.

**AMS1047**

Alias "{0}" wurde im Schlüsselspeicher "{1}" nicht gefunden.

**Beschreibung**

Ein Aliasname wurde im Schlüsselspeicher nicht gefunden.

**Action**

Suchen Sie in den nachfolgenden Nachrichten nach Informationen zu Aktionen, mit denen dieser Fehler behoben werden kann.

**AMS1048**

Die Zertifikatskette für Alias "{0}" konnte nicht aus dem Schlüsselspeicher "{1}" abgerufen werden.

**Beschreibung**

Beim Abrufen der Zertifikatskette für einen Aliasnamen aus dem Schlüsselspeicher ist ein Fehler aufgetreten.

**Action**

Suchen Sie in den nachfolgenden Nachrichten nach Informationen zu Aktionen, mit denen dieser Fehler behoben werden kann.

**AMS1049**

Es konnte nicht geprüft werden, ob der Eintrag für Alias "{0}" im Schlüsselspeicher "{1}" ein Zertifikat enthält.

**Beschreibung**

Beim Prüfen, ob der Eintrag für einen Aliasnamen im Schlüsselspeicher ein Zertifikat enthält, ist ein Fehler aufgetreten.

**Action**

Suchen Sie in den nachfolgenden Nachrichten nach Informationen zu Aktionen, mit denen dieser Fehler behoben werden kann.

**AMS1050**

Es konnte nicht geprüft werden, ob der Eintrag für Alias "{0}" im Schlüsselspeicher "{1}" einen privaten Schlüssel enthält.

**Beschreibung**

Beim Prüfen, ob der Eintrag für einen Aliasnamen im Schlüsselspeicher einen privaten Schlüssel enthält, ist ein Fehler aufgetreten.

**Action**

Suchen Sie in den nachfolgenden Nachrichten nach Informationen zu Aktionen, mit denen dieser Fehler behoben werden kann.

**AMS1051**

Der Schlüsselspeicher "{0}" konnte nicht initialisiert werden.

**Beschreibung**

Die Initialisierung des Schlüsselspeichers ist fehlgeschlagen.

**Action**

Suchen Sie in den nachfolgenden Nachrichten nach Informationen zu Aktionen, mit denen dieser Fehler behoben werden kann.

**AMS1052**

Das Kennwort für Alias "{0}" in Schlüsselspeicher "{1}" konnte nicht geschützt werden.

**Beschreibung**

Beim Schützen des Kennworts für einen Aliasnamen im Schlüsselspeicher ist ein Fehler aufgetreten.

**Action**

Suchen Sie in den nachfolgenden Nachrichten nach Informationen zu Aktionen, mit denen dieser Fehler behoben werden kann.

**AMS1053**

Der Schutz des Kennworts für Alias "{0}" in Schlüsselspeicher "{1}" konnte nicht aufgehoben werden.

**Beschreibung**

Beim Aufheben des Schutzes des Kennworts für einen Aliasnamen im Schlüsselspeicher ist ein Fehler aufgetreten.

**Action**

Suchen Sie in den nachfolgenden Nachrichten nach Informationen zu Aktionen, mit denen dieser Fehler behoben werden kann.

**AMS1054**

Die Zertifikate für die folgenden Empfänger konnten nicht abgerufen werden: "{0}"

**Beschreibung**

Beim Abrufen von Zertifikaten für Empfänger ist ein Fehler aufgetreten.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Zertifikate für diese Empfänger im lokalen Schlüsselspeicher oder in der Benutzerregistry enthalten sind.

**AMS1055**

Beim Versuch, die Empfängerzertifikate abzurufen, ist ein Fehler aufgetreten.

**Beschreibung**

Beim Versuch, die Empfängerzertifikate abzurufen, ist ein Fehler aufgetreten.

**Action**

Suchen Sie in den nachfolgenden Nachrichten nach Informationen zu Aktionen, mit denen dieser Fehler behoben werden kann.

**AMS1056**

Die Nachricht enthält keinen Header von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security oder sie enthält einen ungültigen Header.

**Beschreibung**

Die Nachricht enthält keinen Header von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security oder sie enthält einen ungültigen Header.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsrichtlinie von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security bei dem Absender und dem Empfänger identisch ist.

**AMS1057**

Der Header von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte nicht von "{0}" in UTF-8 konvertiert werden.

**Beschreibung**

Bei der Konvertierung des Headers von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security in UTF-8 ist ein Fehler aufgetreten.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass diese Zeichencodierung von Ihrer Java Runtime-Umgebung unterstützt wird. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1058**

Der Header von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte nicht von "{0}" in UTF-8 konvertiert werden.

**Beschreibung**

Bei der Konvertierung des Headers von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security in UTF-8 ist ein Fehler aufgetreten.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass diese Zeichencodierung von Ihrer Java Runtime-Umgebung unterstützt wird. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1059**

Es ist ein interner Fehler aufgetreten. Der Header von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte nicht in ein Array von Bytes konvertiert werden.

**Beschreibung**

Bei der Konvertierung des Headers von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security in ein Array von Bytes ist ein Fehler aufgetreten.

**Action**

Wiederholen Sie die fehlgeschlagene Operation. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1060**

Das Format des Empfängernamens "{0}" ist ungültig.

**Beschreibung**

Das Format des Empfängernamens ist ungültig.

**Action**

Setzen Sie das erweiterte Attribut für die Empfänger auf einen gültigen Wert.

**AMS1061**

Das angegebene Alias "{0}" wurde im Schlüsselspeicher "{1}" nicht gefunden.

**Beschreibung**

Der Aliasname wurde im Schlüsselspeicher nicht gefunden.

**Action**

Stellen Sie mithilfe der jeweiligen Zertifikatverwaltungstools sicher, dass der Schlüsselspeicher den angegebenen Aliasnamen enthält.

**AMS1062**

Das angegebene Alias "{0}" wurde im Schlüsselspeicher "{1}" nicht gefunden.

**Beschreibung**

Der Aliasname wurde im Schlüsselspeicher nicht gefunden.

**Action**

Stellen Sie mithilfe der jeweiligen Zertifikatverwaltungstools sicher, dass der Schlüsselspeicher den angegebenen Aliasnamen enthält.

**AMS1063**

Das Alias "{0}" ist kein Schlüsseleintrag. Schlüsselspeicher: "{1}"

**Beschreibung**

Der angegebene Aliasname ist kein Schlüsseleintrag.

**Action**

Stellen Sie mithilfe der jeweiligen Zertifikatverwaltungstools sicher, dass der angegebene Aliasname ein Schlüsseleintrag ist.

**AMS1064**

Das Schlüsselspeicherkenwort darf nur ASCII-Zeichen enthalten.

**Beschreibung**

Das Schlüsselspeicherkenwort enthält Zeichen, die keine ASCII-Zeichen sind.

**Action**

Ändern Sie das Schlüsselspeicherkenwort so, dass es nur ASCII-Zeichen enthält.

**AMS1065**

Die folgenden Schlüssel konnten nicht aus der Konfigurationsdatei des Schlüsselspeichers gelesen werden: "{0}".

**Beschreibung**

Beim Lesen von Eigenschaften aus der Konfigurationsdatei des Schlüsselspeichers ist ein Fehler aufgetreten.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Eigenschaft in der Konfigurationsdatei des Schlüsselspeichers einen korrekten Wert aufweist.

**AMS1066**

Der PKCS11-Schlüsselspeicher wurde erfolgreich initialisiert, PKCS11-Konfiguration: "{0}".

**Beschreibung**

Der hardwarebasierte PKCS11-Schlüsselspeicher wurde erfolgreich initialisiert.

**Action**

Es ist keine Aktion erforderlich.

**AMS1100**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte die Konfigurationsdatei des Schlüsselspeichers nicht analysieren.

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte die Konfigurationsdatei des Schlüsselspeichers nicht analysieren.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Konfigurationsdatei für den Schlüsselspeicher alle erforderlichen Schlüssel, jedoch keine doppelten Schlüssel enthält.

**AMS1101**

Die Konfigurationsdatei des Schlüsselspeichers von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security enthält einen doppelten Schlüssel: "{0}".

**Beschreibung**

Die Konfigurationsdatei des Schlüsselspeichers von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security enthält einen doppelten Schlüssel.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Konfigurationsdatei für den Schlüsselspeicher alle erforderlichen Schlüssel, jedoch keine doppelten Schlüssel enthält.

**AMS1102**

Die Konfigurationsdatei des Schlüsselspeichers von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security muss den absoluten Pfad "{0}" enthalten.

**Beschreibung**

IBM WebSphere MQ Advanced Message Security hat einen absoluten Pfad erwartet, jedoch einen relativen Pfad gefunden.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Konfigurationsdatei des Schlüsselspeichers einen absoluten Pfad enthält.

**AMS1120**

Interner Fehler: Das durch den Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security empfangene Datenschutzniveau ist ungültig. Datenschutzniveau: "{0}"

**Beschreibung**

Das vom Java-Interceptor empfangene Datenschutzniveau ist ungültig.

**Action**

Wiederholen Sie die fehlgeschlagene Operation. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1121**

Interner Fehler: Das durch den Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security empfangene Datenschutzniveau ist ungültig. Datenschutzniveau: "{0}"

**Beschreibung**

Das vom Java-Interceptor empfangene Datenschutzniveau ist ungültig.

**Action**

Wiederholen Sie die fehlgeschlagene Operation. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1122**

Interner Fehler: Der Verschlüsselungsgrad "{0}", der durch den Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security empfangen wurde, ist ungültig.

**Beschreibung**

Der vom Java-Interceptor empfangene Verschlüsselungsgrad ist ungültig.

**Action**

Wiederholen Sie die fehlgeschlagene Operation. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1123**

Interner Fehler: Der Signaturalgorithmus "{0}", der durch den Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security empfangen wurde, ist ungültig.

**Beschreibung**

Der vom Java-Interceptor empfangene Signaturalgorithmus ist ungültig.

**Action**

Wiederholen Sie die fehlgeschlagene Operation. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1124**

Interner Fehler: Der Signaturalgorithmus "{0}", der durch den Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security empfangen wurde, ist ungültig.

**Beschreibung**

Der vom Java-Interceptor empfangene Signaturalgorithmus ist ungültig.

**Action**

Wiederholen Sie die fehlgeschlagene Operation. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1125**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte die Nachricht nicht schützen.

**Beschreibung**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security war nicht imstande, die Nachricht zu schützen.

**Action**

Nähere Informationen zur Fehlerursache finden Sie unter Umständen in den nachfolgende Nachrichten in der Ausnahmebedingung.

**AMS1126**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte die Nachricht nicht schützen.

**Beschreibung**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security war nicht imstande, die Nachricht zu schützen.

**Action**

Nähere Informationen zur Fehlerursache finden Sie unter Umständen in den nachfolgende Nachrichten in der Ausnahmebedingung.

**AMS1127**

Interner Fehler: Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security hat in der geschützten Nachricht mehrere Absenderzertifikate gefunden.

**Beschreibung**

In der geschützten Nachricht wird nur ein Absenderzertifikat erwartet.

**Action**

Wiederholen Sie die fehlgeschlagene Operation. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1128**

Interner Fehler: Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security hat in der geschützten Nachricht kein Absenderzertifikat gefunden.

**Beschreibung**

Der Java-Interceptor konnte das Zertifikat des Absenders nicht finden. Erwartungsgemäß soll die geschützte Nachricht das Zertifikat des Absenders enthalten.

**Action**

Wiederholen Sie die fehlgeschlagene Operation. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1129**

Interner Fehler: Die Syntax der geschützten Nachricht, die durch den Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security empfangen wurde, ist ungültig.

**Beschreibung**

Die Syntax der vom Java-Interceptor empfangenen geschützten Nachricht ist ungültig.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass Ihre Sicherheitsrichtlinie ordnungsgemäß festgelegt ist, und wiederholen Sie die fehlgeschlagene Operation. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1130**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte den Schutz der Nachricht nicht aufheben.

**Beschreibung**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security war nicht imstande, den Schutz der Nachricht aufzuheben.

**Action**

Nähere Informationen zur Fehlerursache finden Sie unter Umständen in den nachfolgende Nachrichten in der Ausnahmebedingung.

**AMS1131**

Interner Fehler: Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte in der empfangenen Nachricht keine Empfänger finden.

**Beschreibung**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security war nicht imstande, aus der empfangenen Nachricht Empfänger zu ermitteln.

**Action**

Wiederholen Sie die fehlgeschlagene Operation. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1132**

Das Zertifikat des Absenders mit dem Gegenstandsnamen "{0}" ist ungültig.

**Beschreibung**

Das Zertifikat des Absenders ist ungültig.

**Action**

Nähere Informationen zur Fehlerursache finden Sie unter Umständen in den nachfolgende Nachrichten in der Ausnahmebedingung.

**AMS1133**

Das Zertifikat des Absenders mit dem Gegenstandsnamen "{0}" ist ungültig.

**Beschreibung**

Das Zertifikat des Absenders ist ungültig.

**Action**

Nähere Informationen zur Fehlerursache finden Sie unter Umständen in den nachfolgende Nachrichten in der Ausnahmebedingung.

**AMS1134**

Das Zertifikat des Empfängers mit dem Gegenstandsnamen "{0}" ist ungültig.

**Beschreibung**

Das Zertifikat des Empfängers ist ungültig.

**Action**

Nähere Informationen zur Fehlerursache finden Sie unter Umständen in den nachfolgende Nachrichten in der Ausnahmebedingung.

**AMS1135**

Der Typ der geschützten Nachricht stimmt nicht mit dem Datenschutzniveau überein, das im Objektbereich angegeben ist. Das erwartete Datenschutzniveau ist "{0}", das tatsächliche Datenschutzniveau hingegen "{1}".

**Beschreibung**

Der Typ der geschützten Nachricht stimmt nicht mit dem Datenschutzniveau überein, das im Objektbereich angegeben ist.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsrichtlinie ordnungsgemäß angegeben ist.

**AMS1136**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte die geschützte Nachricht nicht entschlüsseln.

**Beschreibung**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security war nicht imstande, die geschützte Nachricht zu entschlüsseln.

**Action**

Nähere Informationen zur Fehlerursache finden Sie unter Umständen in den nachfolgende Nachrichten in der Ausnahmebedingung.

**AMS1137**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte die Signatur der geschützten Nachricht nicht verifizieren.

**Beschreibung**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security war nicht imstande, die Signatur der geschützten Nachricht zu verifizieren.

**Action**

Nähere Informationen zur Fehlerursache finden Sie unter Umständen in den nachfolgende Nachrichten in der Ausnahmebedingung.

**AMS1138**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte die Trust-Kette des Zertifikats nicht verifizieren. Name des Zertifikatsgegenstands: "{0}"

**Beschreibung**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security war nicht imstande, die Trust-Kette des Zertifikats zu verifizieren.

**Action**

Nähere Informationen zur Fehlerursache finden Sie unter Umständen in den nachfolgende Nachrichten in der Ausnahmebedingung.

**AMS1139**

Keine Übereinstimmung der geschützten Nachrichtenverschlüsselung. Der erwartete Verschlüsselungsgrad ist "{0}", der tatsächliche Verschlüsselungsgrad hingegen "{1}".

**Beschreibung**

Die Verschlüsselung der geschützten Nachricht stimmt nicht mit der Verschlüsselung überein, die im Objektbereich angegeben ist.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsrichtlinie ordnungsgemäß angegeben ist.

**AMS1140**

Der Empfänger dieser verschlüsselten Nachricht ist nicht in der Nachrichtenempfängerliste "{0}" enthalten.

**Beschreibung**

Das Zertifikat eines Benutzers, der eine Nachricht empfängt, ist nicht in der Liste von 'RecipientsInfo' enthalten.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass der Benutzer in einer Empfängerliste in einer Sicherheitsrichtliniendefinition enthalten ist.

**AMS1200**

Das Zertifikat mit dem Gegenstandsnamen "{0}" ist noch nicht gültig. Das Zertifikat wird ab "{1}" gültig.

**Beschreibung**

Das Zertifikat liegt noch nicht im Gültigkeitszeitraum.

**Action**

Wiederholen Sie die fehlgeschlagene Operation, sobald das Zertifikat gültig ist, oder ändern Sie Ihre Konfiguration so, dass ein gültiges Zertifikat verwendet wird.

**AMS1201**

Das Zertifikat mit dem Gegenstandsnamen "{0}" ist abgelaufen. Das Ablaufdatum des Zertifikats ist "{1}".

**Beschreibung**

Das Zertifikat ist abgelaufen.

**Action**

Tragen Sie in Ihrer Konfiguration ein gültiges Zertifikat ein.

**AMS1202**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte den Gültigkeitszeitraum des Zertifikats nicht verifizieren. Der Name des Zertifikatsgegenstands lautet "{0}".

**Beschreibung**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security war nicht imstande, den Gültigkeitszeitraum des Zertifikats zu verifizieren.

**Action**

Wiederholen Sie die fehlgeschlagene Operation. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1203**

Im Zertifikat mit dem Gegenstandsnamen "{0}" wurde ein ungültiges Schlüsselverwendungsbit gefunden. Das Schlüsselverwendungsbit "{1}" muss als "{2}" und nicht als "{3}" definiert sein.

**Beschreibung**

Im Zertifikat wurde ein ungültiges Schlüsselverwendungsbit gefunden.

**Action**

Tragen Sie in Ihrer Konfiguration ein Zertifikat mit einer gültigen Schlüsselverwendungserweiterung ein. Nähere Informationen zu den Zertifikatseinstellungen finden Sie im Administratorhandbuch.

**AMS1204**

Ein interner Fehler ist aufgetreten: Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security war nicht imstande, den Namen des Verschlüsselungsalgorithmus abzurufen.

**Beschreibung**

Ein interner Fehler ist aufgetreten: Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security war nicht imstande, den Namen des Verschlüsselungsalgorithmus abzurufen.

**Action**

Wiederholen Sie die fehlgeschlagene Operation. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1205**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte kein Empfängerzertifikat abrufen.

**Beschreibung**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security hat versucht, eine Nachricht zu verschlüsseln, aber keine Zertifikate von Empfängern gefunden.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass ein Schlüsselspeicher alle Zertifikate enthält, die in der jeweiligen Sicherheitsrichtlinie angegeben sind.

**AMS1206**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte kein Empfängerzertifikat abrufen.

**Beschreibung**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security hat versucht, eine Nachricht zu verschlüsseln, aber keine Zertifikate von Empfängern gefunden.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass ein Schlüsselspeicher alle Zertifikate enthält, die in der jeweiligen Sicherheitsrichtlinie angegeben sind.

**AMS1207**

Ein interner Fehler ist aufgetreten: Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security war nicht imstande, den Namen des Signaturalgorithmus abzurufen.

**Beschreibung**

Ein interner Fehler ist aufgetreten: Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security war nicht imstande, den Namen des Signaturalgorithmus abzurufen.

**Action**

Wiederholen Sie die fehlgeschlagene Operation. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1208**

Für das Zertifikat zu dem Gegenstandsnamen "{0}" wurde kein ordnungsgemäßes Schlüsselbit gefunden. Die tatsächlichen Werte sind "{1}", die ordnungsgemäßen Werte sind "{2}"; der Status mindestens eines Bits muss übereinstimmen.

**Beschreibung**

Im Zertifikat wurde ein ungültiges Schlüsselverwendungsbit gefunden.

**Action**

Tragen Sie in Ihrer Konfiguration ein Zertifikat mit einer gültigen Schlüsselverwendungserweiterung ein. Nähere Informationen zu den Zertifikateinstellungen finden Sie im Administratorhandbuch.

**AMS1209**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte die von "{0}" signierte Signatur der Zertifikatswiderrufsliste nicht verifizieren.

**Beschreibung**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security war nicht imstande, die Zertifikatswiderrufsliste zu verifizieren, die mit dem registrierten Namen des vorliegenden Zertifikatsausstellers signiert wurde.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass das Zertifikat des Ausstellers im lokalen Schlüssel Speicher vorhanden ist.

**AMS1210**

Die Zertifikatswiderrufsliste "{0}" konnte nicht geladen werden.

**Beschreibung**

Die Zertifikatssperrliste kann nicht gefunden oder abgerufen werden.

**Action**

Tragen Sie in Ihrer Konfiguration eine gültige Zertifikatssperrliste ein. Stellen Sie sicher, dass die Zertifikatssperrliste gelesen werden kann.

**AMS1211**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte nicht auf die Zertifikatswiderrufsliste zugreifen.

**Beschreibung**

Die Zertifikatssperrliste kann nicht gefunden oder abgerufen werden.

**Action**

Tragen Sie in Ihrer Konfiguration eine gültige Zertifikatssperrliste ein. Stellen Sie sicher, dass die Zertifikatssperrliste gelesen werden kann.

**AMS1212**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte das Zertifikat nicht validieren. Ein Zertifikat, bei dem die BasicConstraint-Zertifizierungsstelle auf 'true' gesetzt wurde, kann nicht als Endentität verwendet werden. Der Gegenstandsname lautet "{0}".

**Beschreibung**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security war nicht imstande, das Zertifikat zu verifizieren.

**AMS1213**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte das Zertifikat nicht validieren. Ein Zertifikat mit dem Gegenstandsnamen "{0}" ist widerrufen worden.

**Beschreibung**

Der Java-Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security war nicht imstande, das Zertifikat zu verifizieren.

**AMS1300**

Interner Fehler in IBM WebSphere MQ Advanced Message Security: Daten des Warteschlangenmanagers konnten nicht gespeichert werden ("{0}").

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte die Verbindungsdaten des Warteschlangenmanagers (hconn) nicht speichern, da ein interner Fehler aufgetreten ist.

**Action**

Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner.

**AMS1310**

IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte den Namen der aktuellen Warteschlange nicht aus dem Objekthandle auflösen ("{0}").

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte den Namen der aktuellen Warteschlange nicht aus dem Objekthandle auflösen. Möglicherweise ist die Warteschlange von einer anderen internen WebSphere MQ-Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) als dem Message Queue Interface (MQI) geöffnet worden.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Anwendung die Warteschlange nicht über interne WebSphere MQ-APIs öffnet. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1311**

Aufruf von MQOPEN() fehlgeschlagen: Ursachencode ("{0}").

**Beschreibung**

Der Aufruf der WebSphere MQ-Funktion MQOPEN() durch den Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security ist aufgrund des angegebenen Fehlers fehlgeschlagen.

**Action**

Suchen Sie in der WebSphere MQ-Dokumentation nach einer Erläuterung des Fehlercodes und einem Vorschlag für eine Korrekturmaßnahme. Stellen Sie sicher, dass der Warteschlangenmanager betriebsbereit und die Warteschlange vorhanden ist.

**AMS1312**

Aufruf von MQCLOSE() fehlgeschlagen, Ursachencode ("{0}").

**Beschreibung**

Der Aufruf der WebSphere MQ-Funktion MQCLOSE() durch den Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security ist mit dem angegebenen WebSphere MQ-Ursachencode fehlgeschlagen.

**Action**

Suchen Sie in der WebSphere MQ-Dokumentation nach einer Erläuterung des Fehlercodes und einem Vorschlag für eine Korrekturmaßnahme. Stellen Sie sicher, dass der Warteschlangenmanager betriebsbereit ist und der Bereich für geschützte Objekte verfügbar und fehlerfrei ist. Stellen Sie sicher, dass IBM WebSphere MQ Advanced Message Security ordnungsgemäß konfiguriert ist und ausgeführt wird.

**AMS1313**

Interner Fehler in IBM WebSphere MQ Advanced Message Security: Nachricht konnte nicht geschützt werden, da der angegebene Signaturalgorithmus "{0}" ungültig ist.

**Beschreibung**

Es ist ein nicht erwarteter Signaturalgorithmus angegeben worden.

**Action**

Dies ist ein interner Fehler. Wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1325**

IBM WebSphere MQ Advanced Message Security : Die Warteschlangeninformationen konnten nicht von der aktuellen Warteschlangenobjektkennung aufgelöst werden. ("{0}").

**Beschreibung**

Der MQ Advanced Message Security von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte die Warteschlangendaten nicht aus dem Objekthandle der aktuellen Warteschlange auflösen, da die aktuelle Warteschlange nicht durch IBM WebSphere MQ Advanced Message Security geöffnet wurde oder da sie geschlossen war.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Warteschlange nicht bereits durch eine andere WebSphere MQ-Anwendung geöffnet wurde und dass sie nicht zuvor geschlossen wurde. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1326**

Interner Fehler in IBM WebSphere MQ Advanced Message Security: Die ID des codierten Zeichensatzes ("{0}") des lokalen Warteschlangenmanagers konnte nicht gefunden werden.

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte die ID des codierten Zeichensatzes des lokalen Warteschlangenmanagers nicht finden, da ein interner Fehler aufgetreten ist.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass der Warteschlangenmanager über IBM WebSphere MQ Advanced Message Security verbunden ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1327**

Das Datenschutzniveau "{0}" für die Warteschlange "{1}" ist ungültig.

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security hat festgestellt, dass das Datenschutzniveau, das in der Sicherheitsrichtlinie für die Warteschlange angegeben ist, ungültig ist.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass der Verschlüsselungsalgorithmus und der Signaturalgorithmus, die in der Definition der IBM WebSphere MQ Advanced Message Security-Sicherheitsrichtlinie für die Warteschlange angegeben sind, gültige Werte aufweisen.

**AMS1328**

In die Warteschlange "{0}" ist eine ungeschützte Nachricht eingereicht worden.

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security hat eine Nachricht mit dem Schutzniveau 'none' (kein) erfolgreich in die ausgewählte Warteschlange gestellt.

**Action**

Es ist keine Aktion erforderlich.

**AMS1329**

In die Warteschlange "{0}" ist eine Nachricht mit Integritätsschutz gestellt worden.

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security hat eine Nachricht mit dem Schutzniveau 'integrity' (Integrität) erfolgreich in die ausgewählte Warteschlange gestellt.

**Action**

Es ist keine Aktion erforderlich.

**AMS1330**

In die Warteschlange "{0}" ist eine vertrauliche Nachricht gestellt worden.

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security hat eine Nachricht mit dem Schutzniveau 'privacy' (Vertraulichkeit) erfolgreich in die ausgewählte Warteschlange gestellt.

**Action**

Es ist keine Aktion erforderlich.

**AMS1331**

Interner Fehler in IBM WebSphere MQ Advanced Message Security: Eigenschaften des Warteschlangenmanagers ("{0}") konnten nicht abgefragt werden.

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte die Eigenschaften des Warteschlangenmanagers nicht abfragen, da ein interner Fehler aufgetreten ist.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass der Warteschlangenmanager über IBM WebSphere MQ Advanced Message Security verbunden ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1340**

IBM WebSphere MQ Advanced Message Security : Die Warteschlangeninformationen konnten nicht von der aktuellen Warteschlangenobjektkennung aufgelöst werden. ("{0}")

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte die Warteschlangendaten nicht aus dem Objekthandle der aktuellen Warteschlange auflösen, da die aktuelle Warteschlange nicht durch IBM WebSphere MQ Advanced Message Security geöffnet wurde oder da sie geschlossen war.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Warteschlange nicht bereits durch eine andere WebSphere MQ-Anwendung geöffnet wurde und dass sie nicht zuvor geschlossen wurde. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1341**

IBM WebSphere MQ Advanced Message Security hat in der aktuellen Nachricht einen gültigen Header im Format 'PDMQ' gefunden.

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security hat in der aktuellen Nachricht einen gültigen Header von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security gefunden.

**Action**

Es ist keine Aktion erforderlich.

**AMS1342**

Der Header in 'PDMQ'-Format aus der aktuellen Nachricht ist ungültig.

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security hat in der aktuellen Nachricht keinen gültigen Header von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security gefunden.

**Action**

Überprüfen Sie die Einstellung des Datenschutzniveaus für das Warteschlangenobjekt. Falls die Einstellung des Datenschutzniveaus für die Warteschlange nicht 'none' lautet, muss sichergestellt sein, dass keine Klartextnachrichten von IBM WebSphere MQ an diese Warteschlange weitergeleitet werden.

**AMS1343**

Das Datenschutzniveau der Nachricht ("{0}") stimmt nicht mit dem Datenschutzniveau ("{1}") überein, das für die Warteschlange "{2}" festgelegt wurde.

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security hat festgestellt, dass das Datenschutzniveau der Warteschlange nicht mit demjenigen einer Nachricht in der Warteschlange übereinstimmt. QoP-Abweichungen treten üblicherweise auf, wenn das Datenschutzniveau einer Warteschlange zwischen dem Einreihen und dem Abrufen einer Nachricht geändert wird.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass beim Einreihen und Abrufen einer Nachricht das gleiche Datenschutzniveau für die Warteschlange verwendet wird. Wenn das Datenschutzniveau der Warteschlange geändert wird, setzen Sie den normalen Betrieb erst fort, wenn alle Nachrichten aus der Warteschlange entfernt wurden.

**AMS1344**

"{0}" - Nachricht wurde von "{1}" um "{2}" unter Verwendung von "{3}" signiert.

**Beschreibung**

Diese Informationsnachricht weist darauf hin, dass eine Nachricht signiert wurde, und zeigt den Namen des Unterzeichners, die Zeitmarke der Nachricht und den verwendeten Signaturalgorithmus an.

**Action**

Es ist keine Aktion erforderlich.

**AMS1345**

"{0}" - Nachricht wurde von "{1}" um "{2}" unter Verwendung von "{3}" und "{4}" signiert und verschlüsselt.

**Beschreibung**

Diese Informationsnachricht weist darauf hin, dass eine Nachricht signiert und verschlüsselt wurde, und zeigt den Namen des Unterzeichners, die Zeitmarke der Nachricht und den verwendeten Signatur- und Verschlüsselungsalgorithmus an.

**Action**

Es ist keine Aktion erforderlich.

**AMS1346**

Für die Nachricht besteht keine gültige Art des Schutzes.

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security hat einen ungültigen Schutztyp in einem Nachrichtenheader festgestellt. Dies liegt in der Regel daran, dass der Nachrichtenheader von IBM WebSphere MQ ungültig ist.

**Action**

Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1347**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security hat eine fehlerhafte Nachricht in die Fehlerbehandlungswarteschlange "{0}" gestellt.

**Beschreibung**

Diese Informationsnachricht weist darauf hin, dass der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security eine nicht interpretierbare Nachricht in die angegebene Fehlerbehandlungswarteschlange gestellt hat.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass nur gültige Nachrichten in von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security geschützte Warteschlangen gestellt werden.

**AMS1348**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte eine fehlerhafte Nachricht nicht in die Fehlerbehandlungswarteschlange stellen. MQ-Ursachencode ("{0}")

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security war nicht imstande, eine nicht interpretierbare Nachricht in die Fehlerbehandlungswarteschlange zu stellen, da der angegebene IBM WebSphere MQ-Fehler aufgetreten ist.

**Action**

Suchen Sie in der WebSphere MQ-Dokumentation nach näheren Informationen zum Ursachencode. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner.

**AMS1349**

Interner Fehler in IBM WebSphere MQ Advanced Message Security: Nachricht konnte nicht von Quellen-CCSID "{0}" in Ziel-CCSID "{1}" konvertiert werden. IBM WebSphere MQ-CompCode "{2}" : Ursache "{3}".

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security war nicht imstande, die Nachricht von der ID des codierten Zeichensatzes (CCSID) der Quelle in diejenige des Ziels zu konvertieren.

**Action**

Informieren Sie sich in der IBM WebSphere MQ-Dokumentation über den Beendigungscode und den Ursachencode und ergreifen Sie eine Korrekturmaßnahme. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1350**

Interner Fehler in IBM WebSphere MQ Advanced Message Security: Nachricht konnte nicht aus der Warteschlange abgerufen werden. MQGET() ist fehlgeschlagen. IBM WebSphere MQ-CompCode "{0}" : Ursache "{1}".

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte die Nachricht nicht aus der Warteschlange abrufen.

**Action**

Informieren Sie sich in der IBM WebSphere MQ-Dokumentation über den Beendigungscode und den Ursachencode und ergreifen Sie eine Korrekturmaßnahme. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1351**

Interner Fehler in IBM WebSphere MQ Advanced Message Security: Die Größe der ungeschützten Nachricht ("{0}" Byte) stimmt nicht mit der Größe der ursprünglichen Nachricht ("{1}" Byte) überein.

**Beschreibung**

Nach dem Aufheben des Schutzes entspricht die Nachrichtengröße nicht der Größe der ursprünglichen Nachricht. Der Nachrichtenheader ist möglicherweise beschädigt oder wurde manipuliert.

**Action**

Überprüfen Sie die Nachricht, die in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten gestellt wurde, sowie die Prüfprotokolle, um die Fehlerursache und den Ursprung der Nachricht zu ermitteln. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1352**

Interner Fehler in IBM WebSphere MQ Advanced Message Security: Das Datenschutzniveau der ungeschützten Nachricht stimmt nicht mit dem im Header angegebenen Datenschutzniveau überein. Der Warteschlangenmanager ist "{0}", die Warteschlange ist "{1}", die Nachrichten-ID ist "{2}".

**Beschreibung**

Beim Aufheben des Schutzes wurde eine Abweichung zwischen dem Datenschutzniveau des Nachrichtenpuffers und dem im IBM WebSphere MQ Advanced Message Security-Header angegebenen Datenschutzniveau festgestellt. Der Nachrichtenheader ist möglicherweise beschädigt oder wurde manipuliert.

**Action**

Überprüfen Sie die Nachricht, die in die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten gestellt wurde, sowie die Prüfprotokolle, um die Fehlerursache und den Ursprung der Nachricht zu ermitteln. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1353**

Es wurde eine Nachricht akzeptiert, deren Datenschutzniveau ("{0}") höher als der Wert ("{1}") ist, der für die Warteschlange "{2}" festgelegt wurde.

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security hat festgestellt, dass das Datenschutzniveau der Warteschlange nicht mit demjenigen einer Nachricht in der Warteschlange übereinstimmt. Eine QoP-Abweichung tritt üblicherweise auf, wenn das Datenschutzniveau einer Warteschlange zwischen dem Einreihen und dem Abrufen einer Nachricht geändert wird.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass beim Einreihen und Abrufen einer Nachricht das gleiche Datenschutzniveau für die Warteschlange verwendet wird. Wenn Das Datenschutzniveau der Warteschlange geändert wird, setzen Sie den Betrieb erst fort, wenn alle Nachrichten aus der Warteschlange entfernt wurden.

**AMS1354**

Der Nachrichtenunterzeichner ist nicht in der Liste der berechtigten Unterzeichner enthalten.

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security hat festgestellt, dass die Nachricht von nicht autorisierter Seite signiert wurde.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass der Absender in der Liste der zulässigen Unterzeichner aufgeführt ist.

**AMS1355**

Nachricht konnte nicht aus der Warteschlange ("{0}") in die Fehlerbehandlungswarteschlange verschoben werden. IBM WebSphere MQ-Beendigungscode ("{1}"), Ursachencode ("{2}").

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security war nicht imstande, die Nachricht zu entfernen, bevor versucht wurde, sie in die Fehlerbehandlungswarteschlange zu stellen.

**Action**

Informieren Sie sich in der IBM WebSphere MQ-Dokumentation über den Beendigungscode und den Ursachencode und ergreifen Sie eine Korrekturmaßnahme. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**AMS1356**

Nachricht ist zu groß für den Puffer. Warteschlange ("{0}"), MQ-Beendigungscode ("{1}"), Ursachencode ("{2}").

**Beschreibung**

Der Interceptor von IBM WebSphere MQ Advanced Message Security konnte den Schutz von Daten nicht aufheben, da der verfügbare Puffer zu klein ist.

**Action**

Geben Sie MQGET mit einem größeren Puffer aus.

**amq9001**

Kanal '& 3' wurde normal beendet.

**Beschreibung**

Kanal '& 3' zu Host '& 5' wurde normal beendet.

**Action**

Keine.

**amq9002**

Kanal '& 3' wird gestartet.

**Beschreibung**

Kanal '& 3' wird gestartet.

**Action**

Keine.

**amq9005**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte nicht auf das PKCS11-Hardware-Token (Public-Key Cryptography Standards #11) zugreifen.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien hat vergeblich versucht, ein PKCS11-Hardware-Token (Public-Key Cryptography Standards #11) zu öffnen. Überprüfen Sie die untergeordnete GSKit ACME GSS-Ursache & 1 auf '& 3'.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass das PKCS11-Token vorhanden und ordnungsgemäß konfiguriert ist, und wiederholen Sie die Operation. Vergewissern Sie sich, dass Tokenbezeichnung, PIN und Bibliotheksname ordnungsgemäß konfiguriert sind.

**amq9006**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien hat nicht versucht, ein PKCS11-Token zu öffnen, da nicht alle erforderlichen Konfigurationsdaten vorlagen.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien hat nicht versucht, ein PKCS11-Token (Public-Key Cryptography Standards #11) zu öffnen, da die Tokenbezeichnung, die persönliche Identifikationsnummer und/oder der Name der gemeinsam genutzten Bibliothek nicht konfiguriert waren.

**Action**

Um ein PKCS11-Token verwenden zu können, müssen Tokenbezeichnung, PIN und Bibliotheksname ordnungsgemäß konfiguriert sein.

**amq9007**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte eine PKCS11-Schlüsselzertifikatsbezeichnung (Public-Key Cryptography Standards #11) nicht konvertieren.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien war nicht imstande, eine PKCS11-Schlüsselzertifikatsbezeichnung (Public-Key Cryptography Standards #11) zu konvertieren, die für die Identifizierung eines in einem PKCS11-Token gespeicherten Schlüsselzertifikats benötigt wird. Überprüfen Sie die untergeordnete Ursache für GSKit ACME GSS& 1.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die PKCS11-Schlüsselzertifikatsbezeichnung ordnungsgemäß definiert ist.

**amq9008**

Das Zertifikat für den Kennsatz& 3 in der Schlüsselspeicherdatei& 4kann nicht abgerufen werden. Untergeordnete Ursache für GSKit ACME GSS ist& 1.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien war nicht imstande, das Zertifikat für die angegebene Bezeichnung aus dem Schlüsselspeicher zu lesen.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Bezeichnung ordnungsgemäß als cms.certificate-Eintrag der Konfigurationsdatei festgelegt ist. Vergewissern Sie sich, dass der Schlüsselspeicher das Zertifikat für die angegebene Bezeichnung enthält.

**amq9009**

Es können keine Berechtigungsnachweise angefordert werden. Untergeordnete Ursache für GSKit ACME GSS ist& 1.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien war nicht imstande, Berechtigungsnachweise zu beziehen.

**Action**

Überprüfen Sie die Konfiguration, um sicherzustellen, dass die Datei der Keystore-Datenbank und die Stashdateien nicht beschädigt sind.

**amq9010**

Interner Fehler in der WebSphere MQ -Sicherheitsrichtlinie: Nachricht konnte nicht geschützt werden, weil der angegebene Verschlüsselungsalgorithmus nicht gültig ist& 1.

**Beschreibung**

Die Wert-ID weist einen nicht erwarteten Wert auf.

**Action**

Dies ist ein interner Fehler. Wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner.

**amq9011**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte den PKCS11-Algorithmus (Public-Key Cryptography Standards #11) des privaten Hardware-RSA-Schlüssels für diese ACME-Umgebung nicht aktivieren. Überprüfen Sie die untergeordnete Ursache für GSKit ACME GSS& 1.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien war nicht imstande, den PKCS11-Verschlüsselungsalgorithmus (Public-Key Cryptography Standards #11) bei der ACME-Umgebung zu registrieren.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass das PKCS11-Token ordnungsgemäß funktioniert, und wiederholen Sie die Operation. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**amq9012**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte den Berechtigungsnachweis des öffentlichen Schlüssels nicht beziehen.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte eine PKI-Anmeldung (Public Key Infrastructure) nicht ausführen.

**Action**

Überprüfen Sie die Fehlernachrichten, die sich auf den Bezug der Berechtigungsnachweise des öffentlichen Schlüssels beziehen, um die Fehlerursache zu ermitteln. Vergewissern Sie sich, dass der Benutzer berechtigt ist, die Datei der Keystore-Datenbank und die Stashdateien zu lesen, und dass die Datei der Keystore-Datenbank ein Zertifikat mit der angegebenen Bezeichnung enthält. Vergewissern Sie sich zudem, dass das Zertifikat nicht abgelaufen ist.

**amq9013**

Interner WebSphere MQ-Sicherheitsrichtlinienfehler: Die IDUP-Umgebung (Independent Data Unit Protection) konnte nicht beendet werden. GSKit-Ursachencode & 1.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die GSKit-IDUP-Umgebung nicht freigeben, da ein interner Fehler aufgetreten ist.

**Action**

Überprüfen Sie den GSKit-Anhang (Global Security Kit) in der Produktdokumentation auf eine Erläuterung des GSKit-Ursachencodes und ergreifen Sie die entsprechenden Korrekturmaßnahmen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**amq9014**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte ein PKCS11-Token (Public-Key Cryptography Standards #11) nicht schließen. Überprüfen Sie die untergeordnete Ursache für GSKit ACME GSS & 1.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte ein PKCS11-Token (Public-Key Cryptography Standards #11) nicht schließen.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass das PKCS11-Token ordnungsgemäß funktioniert, und wiederholen Sie die Operation. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**amq9015**

Interne Warnung zur WebSphere MQ -Sicherheitsrichtlinie: GSKit konnte & 3 nicht freigeben. GSKit-Ursachencode & 1.

**Beschreibung**

Der GSKit-Aufruf der WebSphere MQ-Sicherheitsrichtlinie ist mit dem angegebenen Ursachencode fehlgeschlagen, da die Ressourcen nicht wieder für das System freigegeben werden konnten.

**Action**

Es ist keine Aktion erforderlich. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**amq9016**

Interner Fehler in WebSphere MQ -Sicherheitsrichtlinie: GSKit konnte & 3 nicht zuordnen. GSKit-Ursachencode & 1.

**Beschreibung**

Der GSKit-Aufruf der WebSphere MQ-Sicherheitsrichtlinie ist mit dem angegebenen Ursachencode fehlgeschlagen, da das System Ressourcen nicht zuordnen konnte.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die System die Hardware- und Softwareanforderungen erfüllt, die für die Ausführung der Anwendung erforderlich sind, und starten Sie die Anwendung erneut.

**amq9017**

Interner Fehler in WebSphere MQ -Sicherheitsrichtlinie: Nachricht konnte nicht ungeschützt werden: GSKit-Fehlercode& 1, Ursache& 2.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte eine Nachricht nicht verifizieren oder entschlüsseln, da der angegebene GSKit-Fehler aufgetreten ist. Dies kann aus mehreren Gründen geschehen, bei denen es sich durchweg um interne Fehler handelt: (1) Die Nachricht ist keine gültige PKCS7-Nachricht; (2) das Absenderzertifikat weist nicht das für die Verschlüsselung der Nachricht erforderliche Schlüsselverwendungsbit auf; (3) das Absenderzertifikat wurde nicht als vertrauenswürdige Zertifikat anerkannt; (4) der Empfänger befindet sich nicht unter dem Empfängern der Nachricht.

**Action**

Überprüfen Sie die GSKit-Informationen (Global Security Kit) in der Produktdokumentation auf eine Erläuterung des GSKit-Ursachencodes und ergreifen Sie die entsprechenden Korrekturmaßnahmen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**amq9018**

Der angegebene SHA-2 -Algorithmus '& 3' wird auf dieser Plattform nicht unterstützt.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte eine Richtlinie nicht anwenden, da diese Plattform den Signaturalgorithmus SHA-2 nicht unterstützt.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass alle Plattformen, die eine Warteschlange mit einer Sicherheitsrichtlinie öffnen, die einen SHA-2-Signaturalgorithmus vorgibt, die erforderliche Cryptographic Library unterstützen.

**amq9019**

Interner Fehler in der WebSphere MQ -Sicherheitsrichtlinie: Nachricht konnte nicht geschützt werden, da der angegebene Signaturalgorithmus nicht gültig ist& 1

**Beschreibung**

Die Wert-ID weist einen nicht erwarteten Wert auf.

**Action**

Dies ist ein interner Fehler. Wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner.

**amq9020**

Interner WebSphere MQ-Sicherheitsrichtlinienfehler: Nachricht konnte nicht geschützt werden, da kein registrierter Name eines Empfängers angegeben ist.

**Beschreibung**

Die Sicherheitsrichtlinie ist als 'privacy' (Vertraulichkeit) festgelegt, enthält jedoch keinen registrierten Namen eines Empfängers.

**Action**

Dies ist ein interner Fehler. Wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner.

**amq9021**

Während des Zertifikatsimports für den folgenden DN ist ein Fehler aufgetreten:& 3, Ergebnis:& 1

**Beschreibung**

Der registrierte Name ist ungültig oder nicht im Schlüsselspeicher enthalten.

**Action**

Überprüfen Sie den GSKit-Anhang (Global Security Kit) in der Produktdokumentation auf eine Erläuterung des GSKit-Ursachencodes und ergreifen Sie die entsprechenden Korrekturmaßnahmen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**amq9022**

Beim Zertifikatsimport für den folgenden DN:& 3, Ergebnis:& 1, Ursache:& 2.

**Beschreibung**

Der registrierte Name ist ungültig oder nicht im Schlüsselspeicher enthalten.

**Action**

Überprüfen Sie den GSKit-Anhang (Global Security Kit) in der Produktdokumentation auf eine Erläuterung des GSKit-Ursachencodes und ergreifen Sie die entsprechenden Korrekturmaßnahmen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**amq9023**

Der Name der Keystore-Datei '& 3' wurde fälschlicherweise mit der Dateierweiterung '& 4' angegeben

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die Schlüsselspeicherdatei nicht finden. Anscheinend enthält der Wert des Konfigurationseintrags des Schlüsselspeichers fälschlicherweise die Dateierweiterung.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass der in der Konfigurationsdatei angegebene Name der Schlüsselspeicherdatei keine Dateierweiterung enthält.

**amq9024**

Die Keystore-Datei '& 3' ist nicht vorhanden und der Keystore-Konfigurationseintrag endet fälschlicherweise mit '& 4'. Stellen Sie sicher, dass der Wert der Schlüsselspeicherkonfiguration keine Dateierweiterung enthält und auf eine vorhandene Datei verweist.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die Schlüsselspeicherdatei nicht finden. Der Wert des Konfigurationseintrags für den Keystore enthält fälschlicherweise die Dateierweiterung '& 4' und der resultierende Dateiname '& 3' ist nicht vorhanden.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass der Wert der Schlüsselspeicherkonfiguration keine Dateierweiterung enthält und auf eine vorhandene Datei verweist.

**amq9025**

Die Schlüsselspeicherdatei& 3& 4 ist nicht vorhanden. Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationseintrag des Schlüsselspeichers auf eine vorhandene Datei verweist.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die Datei der Keystore-Datenbank nicht finden.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationseintrag des Schlüsselspeichers auf eine vorhandene Datei verweist.

**amq9026**

Die Schlüsselspeicherdatei& 3& 4 kann nicht gelesen werden. Überprüfen Sie die Dateiberechtigungen.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die Datei der Keystore-Datenbank nicht lesen.

**Action**

Legen Sie für die Datei der Keystore-Datenbank die richtigen Zugriffsrechte fest.

**amq9027**

Kein Zugriff auf die Keystore-Datei& 3& 4. Fehlercode& 1.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die Datei der Keystore-Datenbank nicht öffnen.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Anwendung, die auf die Schlüsselspeicherdatei zugreift, die für den Zugriff auf die Schlüsselspeicherdatei erforderlichen Berechtigungen besitzt.

**amq9028**

Die Keystore-Stashdatei & 3 & 4 ist nicht vorhanden.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die Stashdatei des Schlüsselspeichers nicht finden.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Anwendung, die auf die Stashdatei des Schlüsselspeichers zugreift, die für den Zugriff auf die Datei erforderlichen Berechtigungen besitzt.

**amq9029**

Die Stashdatei & 3 & 4 kann nicht gelesen werden.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die Stashdatei des Schlüsselspeichers nicht lesen.

**Action**

Überprüfen Sie die Zugriffsrechte für die Stashdatei des Schlüsselspeichers.

**amq9030**

Interner Fehler in der WebSphere MQ -Sicherheitsrichtlinie: Warteschlangeninformationen konnten nicht aus der aktuellen Warteschlangenobjektkennung (& 1) aufgelöst werden.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien war nicht imstande, Warteschlangendaten aus dem Objekthandle der aktuellen Warteschlange aufzulösen, da das Objekthandle ungültig oder unbekannt ist.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Warteschlange nicht bereits durch eine andere WebSphere MQ-Anwendung geöffnet wurde und dass sie nicht zuvor geschlossen wurde. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**amq9031**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien hat vor Ausführung des Rückrufexits einen Fehler festgestellt. WebSphere MQ compcode & 1 : Ursache & 2.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien hat einen WebSphere MQ-Beendigungscode empfangen, der einen Fehler vor Ausführung des Interceptors anzeigt.

**Action**

Überprüfen Sie Produktdokumentation auf Hinweise zum Beendigungscode und zum Ursachencode und ergreifen Sie die entsprechenden Korrekturmaßnahmen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**amq9032**

WebSphere MQ -Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte Warteschlangenmanager CodedCharSetId (& 1) nicht finden. Stellen Sie sicher, dass Sie berechtigt sind, Eigenschaften des Warteschlangenmanagers abzufragen.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die ID des codierten Zeichensatzes des lokalen Warteschlangenmanagers nicht finden, da ein interner Fehler aufgetreten ist.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Anwendung berechtigt ist, Eigenschaften des Warteschlangenmanagers abzufragen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**amq9033**

Interner Fehler in WebSphere MQ -Sicherheitsrichtlinie: Lokaler Warteschlangenmanager CodedCharSetId (& 1) konnte nicht gefunden werden.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die ID des codierten Zeichensatzes des lokalen Warteschlangenmanagers nicht finden, da ein interner Fehler aufgetreten ist.

**Action**

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**amq9034**

Für die Nachricht besteht keine gültige Art des Schutzes.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien hat einen ungültigen Schutztyp in einem Nachrichtenheader festgestellt. Dies liegt in der Regel daran, dass der Nachrichtenheader von WebSphere MQ ungültig ist.

**Action**

Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**amq9035**

Der Nachrichtenunterzeichner ist nicht in der Liste der berechtigten Unterzeichner enthalten.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien hat festgestellt, dass die Nachricht von nicht autorisierter Seite signiert wurde.

**Action**

Vergewissern Sie sich, ob die dem Absender der Nachricht zugeordnete Identität berechtigt ist, Nachrichten an diese Anwendung zu senden. Stellen Sie sicher, dass der Absender in der Sicherheitsrichtlinie für diese Warteschlange in der Liste der zulässigen Unterzeichner aufgeführt ist.

**amq9036**

MQOPEN () -Aufruf fehlgeschlagen: Ursachencode (& 1).

**Beschreibung**

Der Aufruf der WebSphere MQ-Funktion MQOPEN() durch den WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien ist aufgrund des angegebenen Fehlers fehlgeschlagen.

**Action**

Überprüfen Sie die Produktdokumentation auf Hinweise zum Fehlercode und zu möglichen Korrekturmaßnahmen. Stellen Sie sicher, dass der Warteschlangenmanager betriebsbereit und die Warteschlange vorhanden ist.

**amq9037**

Der WebSphere MQ -Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte eine Nachricht in Warteschlange& 3 mit CompCode& 1 Ursachencode& 2 nicht verarbeiten.

**Beschreibung**

Beim Anwenden einer Sicherheitsrichtlinie auf die Warteschlange& 3ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

**Action**

Dies ist ein interner Fehler. Wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner.

**amq9038**

Der WebSphere MQ -Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte das Feld& 3 des WebSphere MQ -Headers nicht von CCSID& 1 in CCSID& 2konvertieren. Stellen Sie sicher, dass die Standarddatenkonvertierung in WebSphere MQ aktiviert worden ist.

**Beschreibung**

Interner Fehler im WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien: Datenkonvertierung fehlgeschlagen. Dies liegt in der Regel an inkompatiblen Zeichensätzen.

**Action**

Aktivieren Sie die Standarddatenkonvertierung in WebSphere MQ. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**amq9039**

& 3 -Die Nachricht wurde von& 4 mit& 5signiert.

**Beschreibung**

Diese Informationsnachricht weist darauf hin, dass eine Nachricht signiert wurde, und zeigt den Namen des Unterzeichners, die Zeitmarke der Nachricht und den verwendeten Signaturalgorithmus an.

**Action**

Keine.

**amq9040**

& 3 -Die Nachricht wurde von& 4 mit& 5 signiert und verschlüsselt.

**Beschreibung**

Diese Informationsnachricht weist darauf hin, dass eine Nachricht signiert und verschlüsselt wurde, und zeigt den Namen des Unterzeichners und den Verschlüsselungsalgorithmus an.

**Action**

Keine.

**amq9041**

Nachricht war nicht geschützt.

**Beschreibung**

Diese Informationsnachricht weist darauf hin, dass eine Nachricht weder signiert noch verschlüsselt war.

**Action**

Keine.

**amq9042**

Interner Fehler in der WebSphere MQ -Sicherheitsrichtlinie: Ungeschützte Nachrichtengröße& 1 Byte entspricht nicht der ursprünglichen Nachrichtengröße& 2 Byte.

**Beschreibung**

Nach dem Aufheben des Schutzes entspricht die Nachrichtengröße nicht der Größe der ursprünglichen Nachricht. Der Nachrichtenheader ist möglicherweise beschädigt oder wurde manipuliert.

**Action**

Überprüfen Sie die Nachricht, die in die Warteschlange SYSTEM.PROTECTION.ERROR.QUEUE gestellt wurde, um die Fehlerursache und den Ursprung der Nachricht zu ermitteln. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**amq9043**

Der Nachrichtenschutzalgorithmus& 3 unterscheidet sich von dem erforderlichen& 4.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien hat festgestellt, dass eine Nachricht nicht den für die Warteschlange erforderlichen Verschlüsselungsgrad aufwies. Dies beruht in der Regel darauf, dass der Verschlüsselungsgrad für eine Warteschlange geändert wird, während sich noch Nachrichten in der Warteschlange befinden.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass beim Einreihen (MQPUT) und beim Abrufen (MQGET) der Nachricht derselbe Verschlüsselungsgrad verwendet wird. Wenn der Verschlüsselungsgrad der Warteschlange geändert wird, sollten alle Nachrichten aus der Warteschlange entfernt werden, bevor der normale Betrieb wiederaufgenommen wird.

**amq9044**

Der WebSphere MQ -Interceptor für Sicherheitsrichtlinien hat eine fehlerhafte Nachricht in die Fehlerbehandlungswarteschlange& 3 eingereicht.

**Beschreibung**

Diese Informationsnachricht weist darauf hin, dass der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien eine nicht interpretierbare Nachricht in die angegebene Fehlerbehandlungswarteschlange gestellt hat.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass nur gültige Nachrichten in von WebSphere MQ-Sicherheitsrichtlinien geschützte Warteschlangen gestellt werden.

**amq9045**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte eine fehlerhafte Nachricht nicht in die Fehlerbehandlungswarteschlange stellen. WebSphere MQ -Ursachencode (& 1)

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien war nicht imstande, eine nicht interpretierbare Nachricht in die Fehlerbehandlungswarteschlange zu stellen, da der angegebene WebSphere MQ-Fehler aufgetreten ist.

**Action**

Überprüfen Sie die Produktdokumentation auf weitere Informationen zum Ursachencode. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren IBM Servicemitarbeiter.

**amq9046**

Der Header in 'PDMQ'-Format aus der aktuellen Nachricht ist ungültig.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien hat in der aktuellen Nachricht keinen gültigen Header von WebSphere MQ-Sicherheitsrichtlinien gefunden.

**Action**

Falls die Einstellung des Datenschutzniveaus für die Warteschlange nicht 'none' lautet, muss sichergestellt sein, dass keine ungeschützten Nachrichten an diese Warteschlange weitergeleitet werden.

**amq9047**

Die WebSphere MQ-Sicherheitsrichtlinie hat in der aktuellen Nachricht einen gültigen Header im Format 'PDMQ' gefunden.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien hat in der aktuellen Nachricht einen gültigen Header von WebSphere MQ-Sicherheitsrichtlinien gefunden.

**Action**

Keine.

**amq9048**

Das Datenschutzniveau für Nachrichten (& 1) stimmt nicht mit dem Datenschutzniveau (& 2) überein, das für die Warteschlange & 3 festgelegt wurde.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien hat festgestellt, dass das Datenschutzniveau der Warteschlange nicht mit demjenigen einer Nachricht in der Warteschlange übereinstimmt. QoP-Abweichungen treten üblicherweise auf, wenn das Datenschutzniveau einer Warteschlange zwischen dem Einreihen und dem Abrufen einer Nachricht geändert wird.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass beim Einreihen und Abrufen einer Nachricht das gleiche Datenschutzniveau für die Warteschlange verwendet wird. Wenn das Datenschutzniveau der Warteschlange geändert wird, setzen Sie den normalen Betrieb erst fort, wenn alle Nachrichten aus der Warteschlange entfernt wurden.

**amq9049**

Eine Nachricht mit einem höheren Datenschutzniveau (& 1) als (& 2) für die Warteschlange & 3 wurde akzeptiert.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien hat festgestellt, dass das Datenschutzniveau der Warteschlange nicht mit demjenigen einer Nachricht in der Warteschlange übereinstimmt. Eine QoP-Abweichung tritt üblicherweise auf, wenn das Datenschutzniveau einer Warteschlange zwischen dem Einreihen und dem Abrufen einer Nachricht geändert wird.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass beim Einreihen und Abrufen einer Nachricht das gleiche Datenschutzniveau für die Warteschlange verwendet wird. Wenn Das Datenschutzniveau der Warteschlange geändert wird, setzen Sie den Betrieb erst fort, wenn alle Nachrichten aus der Warteschlange entfernt wurden.

**amq9050**

Die WebSphere MQ-Sicherheitsrichtlinie konnte nicht auf die Sicherheitsrichtliniendefinitionen zugreifen. Hauptcode& 2 : Nebencode& 2

**Beschreibung**

Auf die Sicherheitsrichtliniendefinitionen kann nicht zugegriffen werden.

**Action**

Die Sicherheitsrichtliniendefinitionen müssen für diese Anwendung zugänglich sein. Überprüfen Sie die Zugriffssteuerung des Objektberechtigungsmanagers für diese Anwendung hinsichtlich des Zugriffs auf SYSTEM.PROTECTION.POLICY.QUEUE.

**amq9051**

WebSphere MQ konnte die Sicherheitsrichtliniendefinition nicht finden. Compcode& 1 : Ursache& 2

**Beschreibung**

Die Sicherheitsrichtliniendefinition ist nicht festgelegt.

**Action**

Vor dieser Aktion muss die Sicherheitsrichtliniendefinition festgelegt werden.

**amq9052**

Nachricht ohne Zugriffsschutz wurde in die Warteschlange& 3eingereicht.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien hat eine Nachricht mit dem Datenschutzniveau 'none' (kein) erfolgreich in die ausgewählte Warteschlange gestellt.

**Action**

Keine.

**amq9053**

Nachricht mit Integritätsschutz wurde in die Warteschlange& 3eingereicht.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien hat eine Nachricht mit dem Datenschutzniveau 'integrity' (Integrität) erfolgreich in die ausgewählte Warteschlange gestellt.

**Action**

Keine.

**amq9054**

Nachricht mit Datenschutz wurde in die Warteschlange& 3eingereicht.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien hat eine Nachricht mit dem Datenschutzniveau 'privacy' (Vertraulichkeit) erfolgreich in die ausgewählte Warteschlange gestellt.

**Action**

Keine.

**amq9055**

Datenschutzniveau (QoP)& 1 für Warteschlange& 3 ist ungültig

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien hat festgestellt, dass das Datenschutzniveau, das in der Sicherheitsrichtlinie für die Warteschlange angegeben ist, ungültig ist.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass der Verschlüsselungsalgorithmus und der Signaturalgorithmus, die in der Definition der WebSphere MQ-Sicherheitsrichtlinie für die Warteschlange angegeben sind, gültige Werte aufweisen.

**amq9056**

Interner Fehler in WebSphere MQ -Sicherheitsrichtlinie: Die Nachricht konnte nicht geschützt werden, da der angegebene Signaturalgorithmus& 1 nicht gültig ist.

**Beschreibung**

Es wurde ein nicht erwarteter Signaturalgorithmus angegeben.

**Action**

Dies ist ein interner Fehler. Wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner.

**amq9057**

Interner Fehler in WebSphere MQ -Sicherheitsrichtlinie: Die Nachricht konnte nicht verarbeitet werden, da der angegebene Verschlüsselungsalgorithmus & 1 nicht gültig ist.

**Beschreibung**

Es wurde ein nicht erwarteter Verschlüsselungsalgorithmus angegeben.

**Action**

Dies ist ein interner Fehler. Wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner.

**amq9058**

Der Interceptor für Sicherheitsrichtlinien von WebSphere MQ kann die Attribute für Warteschlangenmanager & 3 nicht abfragen.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ -Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die Warteschlangenmanagerattribute nicht abfragen, compcode & 1, Ursachencode & 2.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Anwendung berechtigt ist, das WS-Manager-Objekt abzufragen.

**amq9059**

Der WebSphere MQ -Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte kein Konfigurationsereignis für Warteschlangenmanager & 3 generieren.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ -Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte kein Konfigurationsereignis (comp code & 1, Ursachencode & 2) generieren.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Warteschlange SYSTEM.ADMIN.CONFIG.EVENT für Ausgaben dieses Prozesses verfügbar ist.

**amq9060**

Die Konfigurationsdatei des WebSphere MQ -Sicherheitsrichtlinienschlüsselspeichers enthält einen doppelten Schlüssel: & 3.

**Beschreibung**

Die Konfigurationsdatei des WebSphere MQ -Sicherheitsrichtlinienschlüsselspeichers enthält einen doppelten Schlüssel: & 3.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Konfigurationsdatei für den Schlüsselspeicher alle erforderlichen Schlüssel, jedoch keine doppelten Schlüssel enthält.

**amq9061**

Die Konfigurationsdatei für den Keystore für Sicherheitsrichtlinien von WebSphere MQ enthält nicht den Schlüssel & 3.

**Beschreibung**

Die Konfigurationsdatei für den Keystore für Sicherheitsrichtlinien von WebSphere MQ enthält nicht den Schlüssel & 3.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Konfigurationsdatei für den Schlüsselspeicher alle erforderlichen Schlüssel, jedoch keine doppelten Schlüssel enthält.

**amq9062**

Der WebSphere MQ -Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die Konfigurationsdatei des Schlüsselspeichers nicht lesen: & 3

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ -Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die Konfigurationsdatei des Schlüsselspeichers nicht lesen: & 3

**Action**

Stellen Sie sicher, dass der Benutzer, der die WebSphere MQ-Anwendung ausführt, berechtigt ist, die Konfigurationsdatei zu lesen. Vergewissern Sie sich, dass die Konfigurationsdatei nicht beschädigt oder leer ist. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner.

**amq9063**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die Konfigurationsdatei des Schlüsselspeichers nicht analysieren.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die Konfigurationsdatei des Schlüsselspeichers nicht analysieren.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass die Konfigurationsdatei für den Schlüsselspeicher alle erforderlichen Schlüssel, jedoch keine doppelten Schlüssel enthält.

**amq9064**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die OCSP-Prüfung nicht aktivieren.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien hat beim Konfigurieren der OCSP-Prüfung einen Fehler festgestellt.

**Action**

Vergewissern Sie sich, dass in der OCSP-Konfiguration alle Parameter ordnungsgemäß festgelegt sind.

**amq9065**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die OCSP-Konfiguration nicht verarbeiten.

**Beschreibung**

Die OCSP-Konfiguration für WebSphere MQ ist falsch.

**Action**

Vergewissern Sie sich, dass in der OCSP-Konfiguration alle obligatorischen Parameter festgelegt sind.

**amq9066**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die CRL-Prüfung nicht aktivieren.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien hat beim Konfigurieren der CRL-Prüfung einen Fehler festgestellt.

**Action**

Vergewissern Sie sich, dass in der CRL-Konfiguration alle Parameter ordnungsgemäß festgelegt sind.

**amq9067**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die CRL-Konfiguration nicht verarbeiten.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die Daten der CRL-Konfiguration nicht verarbeiten.

**Action**

Vergewissern Sie sich, dass in der CRL-Konfiguration alle obligatorischen Parameter festgelegt sind.

**amq9068**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte die Widerrufsprüfung nicht aktivieren.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte OCSP oder CRL nicht aktivieren, da die erforderliche Funktionalität von der gegenwärtig verwendeten GSKit-Version nicht unterstützt wird.

**Action**

Die gegenwärtig aktivierte GSKit-Version erfüllt nicht die Mindestanforderungen, um den Widerruf von WebSphere MQ-Sicherheitsrichtlinien prüfen zu können. Installieren Sie eine neuere GSKit-Version, die die Mindestanforderungen erfüllt.

**amq9069**

Der WebSphere MQ -Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte ein Zertifikat nicht validieren, GSKit-Status: 3.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte ein Zertifikat nicht validieren.

**Action**

Überprüfen Sie das GSKit-Protokoll, um die Fehlerursache zu ermitteln.

**amq9070**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte ein Zertifikat nicht validieren.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte ein Zertifikat nicht validieren.

**Action**

Überprüfen Sie die GSKit-Protokolle, um die Fehlerursache zu ermitteln.

**amq9071**

Interner Fehler im WebSphere MQ -Interceptor für Sicherheitsrichtlinien: GSKit-Attribut: 3 konnte nicht gelesen werden. GSKit-Ursachencode: 1.

**Beschreibung**

Die GSKit-Funktion gskacme\_cred\_get ist fehlgeschlagen.

**Action**

Stellen Sie sicher, dass Sie die für Ihre Installation von WebSphere MQ vorgesehene GSKit-Version verwenden.

**amq9072**

Der Zertifikatswiderrufstatus ist UNBEKANNT, GSKit-Protokoll: 3.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte den Widerrufsstatus des Zertifikats nicht ermitteln.

**Action**

Suchen Sie im GSKit-Protokoll nach dem registrierten Namen und der Seriennummer des Zertifikats.

**amq9073**

Der Zertifikatswiderrufstatus ist UNBEKANNT, GSKit-Protokoll: 3.

**Beschreibung**

Der WebSphere MQ-Interceptor für Sicherheitsrichtlinien konnte den Widerrufsstatus des Zertifikats nicht ermitteln.

**Action**

Suchen Sie im GSKit-Protokoll nach dem registrierten Namen und der Seriennummer des Zertifikats.

**amq9074**

Die Probelizenz für diese Kopie von WebSphere MQ Advanced Message Security ist abgelaufen.

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ Advanced Message Security war nur für einen begrenzten Zeitraum zur Verwendung im Testmodus lizenziert. Dieser Zeitraum ist abgelaufen.

**Action**

Installieren Sie eine Lizenz für die produktive Nutzung dieser Kopie von WebSphere MQ Advanced Message Security.

**amq9075**

Die Betalizenz für diese Kopie von WebSphere MQ Advanced Message Security ist abgelaufen.

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ Advanced Message Security war nur für einen begrenzten Zeitraum zur Verwendung im Betatest lizenziert. Dieser Zeitraum ist abgelaufen.

**Action**

Installieren Sie eine Lizenz für die produktive Nutzung dieser Kopie von WebSphere MQ Advanced Message Security.

**amq9076**

Im Testzeitraum für diese Kopie von WebSphere MQ Advanced Message Security verbleiben noch & 1 Tage.

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ Advanced Message Security ist nur für einen begrenzten Zeitraum lizenziert.

**Action**

Keine.

**amq9077**

Der Testzeitraum für diese Kopie von WebSphere MQ Advanced Message Security läuft heute ab.

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ Advanced Message Security ist nur für einen begrenzten Zeitraum lizenziert.

**Action**

Installieren Sie eine Lizenz für die produktive Nutzung dieser Kopie von WebSphere MQ Advanced Message Security.

**amq9078**

Der Testzeitraum für diese Kopie von WebSphere MQ Advanced Message Security läuft in einem Tag ab.

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ Advanced Message Security ist nur für einen begrenzten Zeitraum lizenziert.

**Action**

Keine.

**amq9079**

Im Betatestzeitraum für diese Kopie von WebSphere MQ Advanced Message Security verbleiben noch & 1 Tage.

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ Advanced Message Security ist nur für einen begrenzten Zeitraum lizenziert.

**Action**

Keine.

**amq9080**

Der Zeitraum für den Betatest dieser Kopie von WebSphere MQ Advanced Message Security läuft in einem Tag ab.

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ Advanced Message Security ist nur für einen begrenzten Zeitraum lizenziert.

**Action**

Keine.

**amq9081**

Der Zeitraum für den Betatest dieser Kopie von WebSphere MQ Advanced Message Security läuft heute ab.

**Beschreibung**

Diese Kopie von WebSphere MQ Advanced Message Security ist nur für einen begrenzten Zeitraum lizenziert.

**Action**

Installieren Sie eine Lizenz für die produktive Nutzung dieser Kopie von WebSphere MQ Advanced Message Security.

**amq9082**

Es wurden keine Richtlinien gefunden.

**Beschreibung**

Es sind keine Richtlinien definiert.

**Action**

Keine.

## Bemerkungen

---

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder andere Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Fremdprodukten, Fremdprogrammen und Fremdservices liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieser Dokumentation ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Europe  
IBM Europe, Middle East and Africa  
Tour Descartes  
2, avenue Gambetta  
92066 Paris La Défense  
U.S.A.

Bei Lizenzanforderungen zu Double-Byte-Information (DBCS) wenden Sie sich bitte an die IBM Abteilung für geistiges Eigentum in Ihrem Land oder senden Sie Anfragen schriftlich an folgende Adresse:

Lizenzierung von geistigem Eigentum

IBM Japan, Ltd.

**The following paragraph does not apply to the United Kingdom or any other country where such provisions are inconsistent with local law:** INTERNATIONAL BUSINESS MACHINES CORPORATION PROVIDES THIS PUBLICATION "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in dieser Veröffentlichung werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekanntgegeben. IBM kann jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängigen, erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Europe, Middle East and Africa  
Software Interoperability Coordinator, Department 49XA  
3605 Highway 52 N  
Rochester, MN 55901  
U.S.A.

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesen Informationen beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufes. Um diese so realistisch wie möglich zu gestalten, enthalten sie auch Namen von Personen, Firmen, Marken und Produkten. Sämtliche dieser Namen sind fiktiv. Ähnlichkeiten mit Namen und Adressen tatsächlicher Unternehmen oder Personen sind zufällig.

#### COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Musterprogramme, die in Quellensprache geschrieben sind. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos (d. h. ohne Zahlung an IBM) kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten.

Wird dieses Buch als Softcopy (Book) angezeigt, erscheinen keine Fotografien oder Farbabbildungen.

## Informationen zu Programmierschnittstellen

---

Die bereitgestellten Informationen zur Programmierschnittstelle sollen Sie bei der Erstellung von Anwendungssoftware für dieses Programm unterstützen.

Dieses Handbuch enthält Informationen zu geplanten Programmierschnittstellen, die es dem Kunden ermöglichen, Programme zum Abrufen der Services von IBM WebSphere MQ zu schreiben.

Diese Informationen können jedoch auch Angaben über Diagnose, Bearbeitung und Optimierung enthalten. Die Informationen zu Diagnose, Bearbeitung und Optimierung sollten Ihnen bei der Fehlerbehebung für die Anwendungssoftware helfen.

**Wichtig:** Verwenden Sie diese Diagnose-, Änderungs- und Optimierungsinformationen nicht als Programmierschnittstelle, da sie Änderungen unterliegen.

## Marken

---

IBM, das IBM Logo, ibm.com, sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite "Copyright and trademark information" [www.ibm.com/legal/copytrade.shtml](http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml). Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein.

Microsoft und Windows sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Dieses Produkt enthält Software, die von Eclipse Project (<http://www.eclipse.org/>) entwickelt wurde.

Java und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Oracle Corporation und/oder ihrer verbundenen Unternehmen.







Teilenummer:

(1P) P/N: